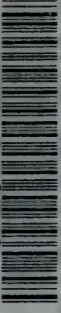
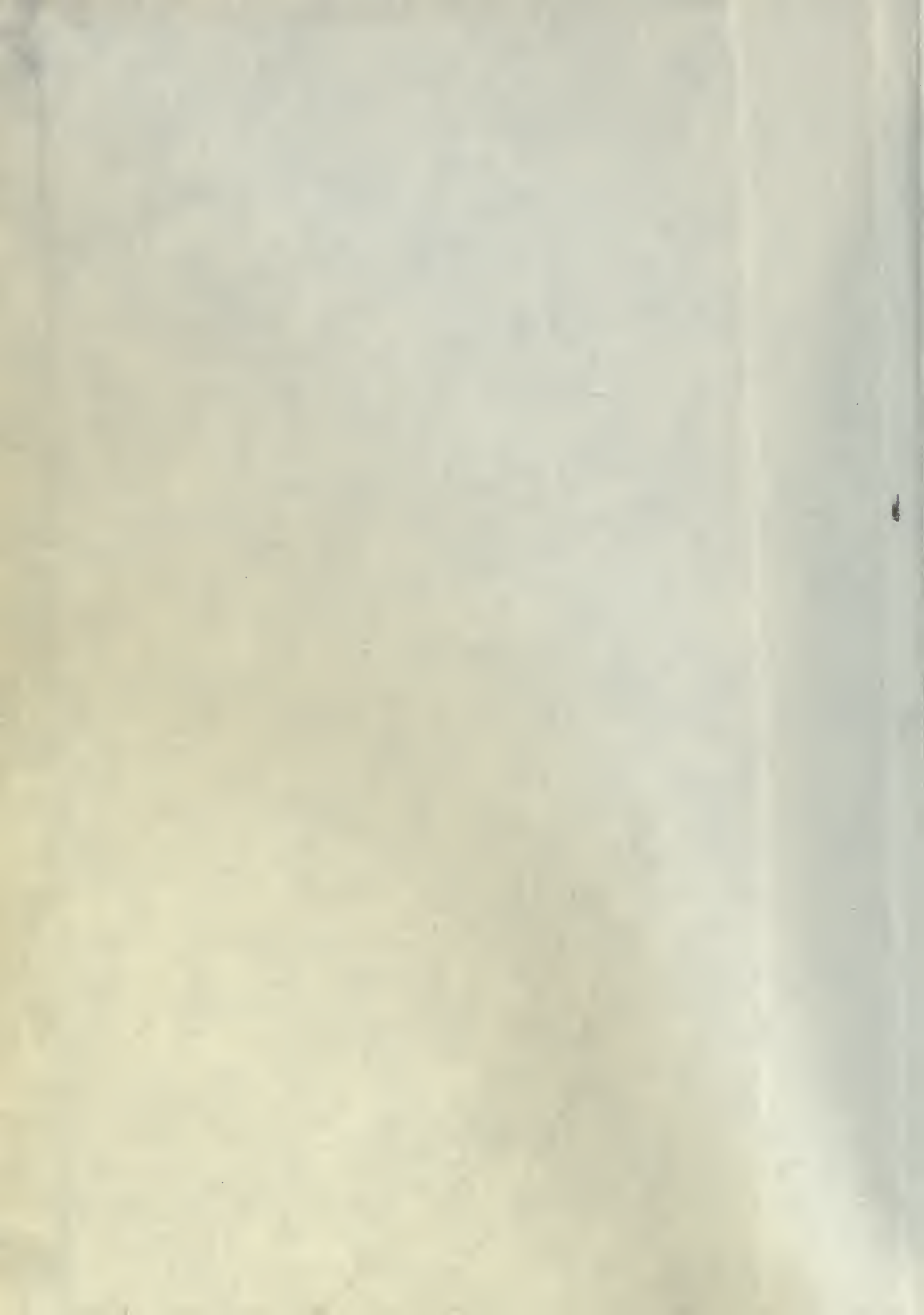


UNIVERSITY OF TORONTO



3 1761 00015942 6







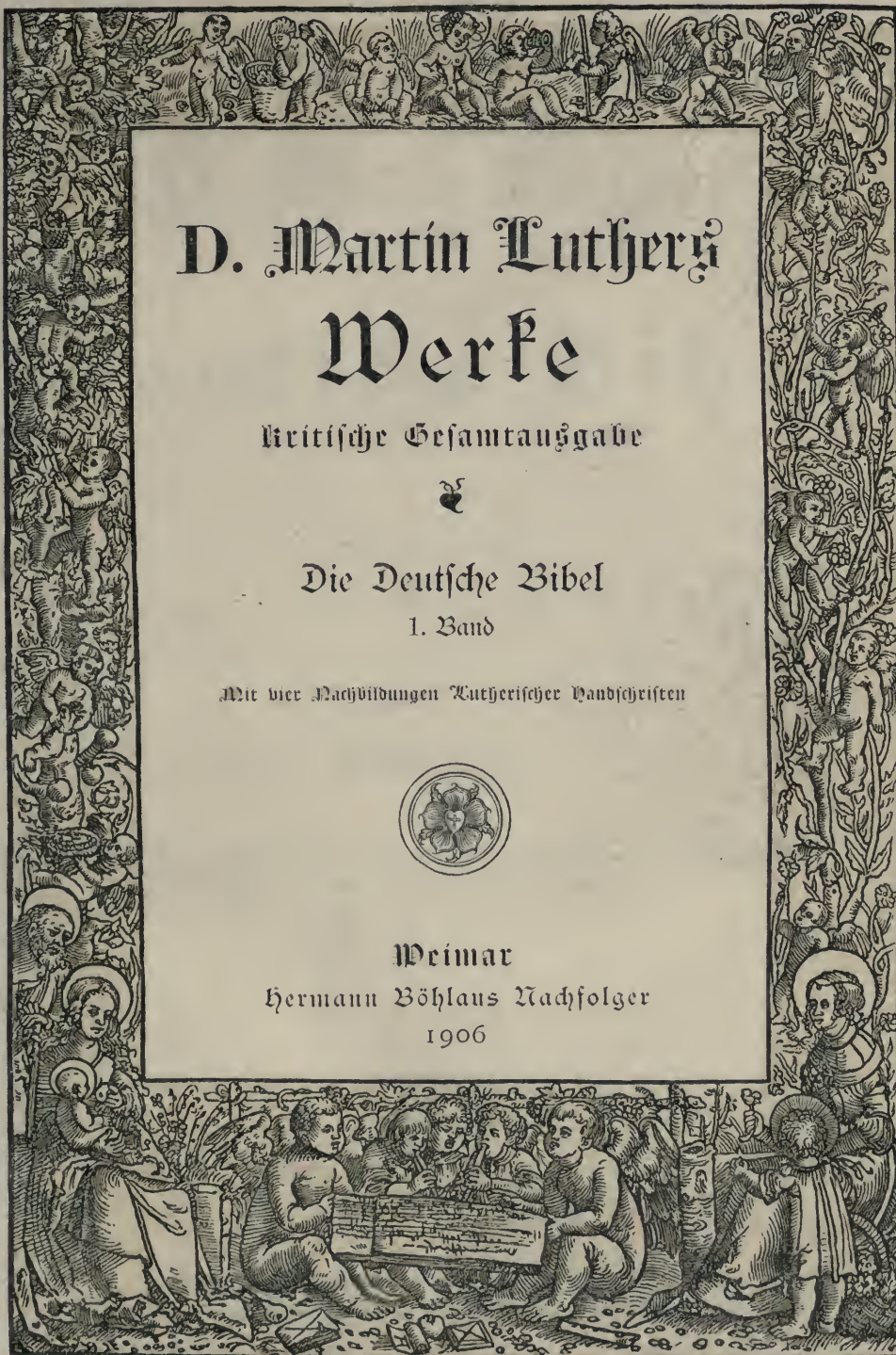




73

3594

096



# D. Martin Luthers Werke

Kritische Gesamtausgabe



Die Deutsche Bibel

1. Band

Mit vier Nachbildungen Lutherscher Handschriften



Weimar

Hermann Böhlau's Nachfolger

1906

81474  
7/3/07

Weimar. — Hof-Buchdruckerei.

Textpapier von Gebrüder Laidlin in Pfullingen (Württemberg).

Kunstdruckpapier von Sieler und Vogel in Leipzig.



*no. 1200*

D. Martin Luthers

# Deutsche Bibel

1522—1546

Erster Band

Vorstücke: Luthers eigenhändige Niederschriften der Übersetzung  
(Altes Testament: Buch der Richter — Hohes Lied)



81474  
7/3/07

சென்னை 2 (1910) 21

15775 25/1/1910

BR

330

A2

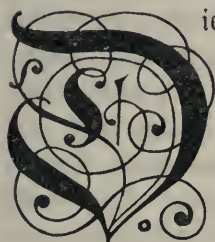
1883

Suppl. 1

Bd. 1



## V o r w o r t



Die Besorgung der Deutschen Bibelübersetzung Luthers für die kritische Gesamtausgabe seiner Werke ist mir bereits im Jahre 1888 von der Lutherkommission übertragen worden, also bevor ich 1890 die Gesamtleitung der Lutherausgabe übernahm. Heute, da ich den ersten Band der Bibelübersetzung vorzulegen imstande bin, habe ich nach 16-jähriger Amtsführung die Gesamtleitung der Ausgabe vor einigen Monaten in die Hände des Professors Dr. R. Drescher in Breslau übergeben. Was ich zur Ausführung jenes früheren Auftrages der Lutherkommission gearbeitet, gehört zum größeren Teile der Zeit vor Übernahme der Gesamtleitung an; nach dieser haben die gegen das gesamte Unternehmen der Lutherausgabe übernommenen Pflichten die Sorge für die Herausgabe der Bibelübersetzung notwendig in den Hintergrund gedrängt und nur eine allerdings nie aussetzende Aufmerksamkeit auf Alles, was dazu in Beziehung stand, gestattet. Ich bin dabei zu der Überzeugung gelangt, daß eine wissenschaftlich genügende und der christlich-religiösen wie nationalen Bedeutung ihres Gegenstandes würdige Ausgabe der Bibelverdeutschung Luthers auch nicht vorübergehen dürfe an dessen eigenhändigen Niederschriften, so weit sie uns erhalten sind.

Von diesen Niederschriften ist bisher nur wenig allgemein bekannt; die vorhandenen Bücher über Luther und sein Werk, so eingehend sie sonst sind, erwähnen von den Autographen der Bibelübersetzung wie von denen anderer Schriften Luthers im allgemeinen nur die, über welche zufällig gedruckte Nachrichten vorliegen. Heinrich Rückert (Geschichte der nhd. Schriftsprache I 1875, S. 42) meinte, es schienen nicht viele Selbstschriften Luthers erhalten zu sein und „den wenigen sei man noch nicht einmal mit der

gebührenden Sorgfalt und Ehrfurcht nachgegangen“. Auch die kritische Gesamtausgabe hat zunächst das bis dahin Versäumte nicht nachgeholt. Die Vorarbeiten D. Anaakes, auf Grund deren sie 1883 zu erscheinen begann, hatten sich fast ausschließlich auf die Drucke beschränkt, und so wurde es schon 1893 möglich, einen Band von 50 Bogen (Bd. 9) mit Nachträgen zu füllen und zwar ganz überwiegend aus handschriftlichen Quellen. Im Vorwort zum neunten Bande, S. XIII wies ich anknüpfend an jene Äußerung Heinrich Rückerts darauf hin, daß die Vorarbeiten für unsere Ausgabe in dieser Hinsicht lückenhaft wären, glaubte aber damals noch, daß durch eine dort ausgesprochene Bitte um Mitteilungen über Lutherhandschriften sich die Lücke werde büßen lassen. Dieser Glaube zerrann sehr schnell. D. Georg Buchwald zeigte durch die Auffindung des reichen Schatzes von Lutherhandschriften in der Universitätsbibliothek zu Jena ganz handgreiflich, wie völlig sich selbst an nahem und zugänglichem Orte eine Fülle handschriftlichen Materials der Kenntnis der gelehrten Welt, auch der nächstbeteiligten, entziehen könne, wenn ihm nicht besonders nachgespürt werde. Ich setzte daher eine systematische Umfrage bei etwa tausend Bibliotheken des Deutschen Reiches und des (besonders des deutschen) Auslandes ins Werk, die dank dem meist freiwilligen Entgegenkommen, das sie fand, reiche Erträge lieferte. Was durch sie an vorher mir noch unbekanntem Handschriften der Bibelübersetzung zur Kenntnis gelangte, war freilich nicht allzu erheblich. Aber alles zusammen genommen liegt uns doch nun weit über die Hälfte des Alten Testaments in Luthers eignen Niederschriften vor, nämlich Richter 7, 21 — Esther 9, 1, d. h. mit Ausnahme des Buchs Josua; Richter 1, 1 — 7, 20; Esther 9, 2 ff.; 10 und einer größeren Lücke in 2. Kge. (4, 24 — 9, 11) „Das Aude theil des Alten Testaments“, das 1523 im Druck erschien. Ferner Hiob 1, 1 — Hohes Lied 8, 14, d. h. „Das Dritte theil des Alten Testaments“ 1524 erschienen, doch fehlen im Innern Ps. 48, 3 — 80, 8; 95, 5 — 109, 1. Von den Propheten sind erhalten: Jesaias 1—23; Jeremias ganz; Hesekiel 38. 39 und ein kleines Bruchstück des 16. Kapitels; Hosea 9, 12 — 12, 1; Amos 1, 1 — 4, 3. Von den Apokryphen: Weisheit Sal. ganz; Sirach 14 und 15 (teilweise); 33, 13 — 34, 4; 36, 9 — 37, 4. — Vom Neuen Testament ist bisher nichts ermittelt. Natürlich ist nicht ausgeschlossen, daß noch hier und da kleinere Bruchstücke verborgen sind, besonders etwa in Privatbesitz, aber eine völlige Sicherheit darüber, daß man das noch vorhandene Material vollständig zusammen habe, ist ja überhaupt nur dann erreicht, wenn eben das zusammengebrachte innerlich vollständig ist.

Von diesen eigenhändigen Niederschriften Luthers bringen wir im vorliegenden Bande die des 2. und 3. Teils des Alten Testaments, welche jetzt

das Herzogliche Staatsarchiv zu Zerbst und die Königliche Bibliothek zu Berlin bewahren. Für unsere Wiedergabe bearbeitet hat beide Handschriften Prediger Ernst Thiele in Magdeburg, dem schon in einigen früheren Bänden die Wiedergabe von Lutherautographen verdankt wird. Er war also für die vorliegende Leistung wohl vorbereitet und hat sich auch in ihr als genauer Kenner der nur scheinbar leicht lesbaren Hand Luthers bewährt, es ist ihm auch hier gelungen, die zahlreichen geänderten oder ganz gestrichenen Wörter der Handschriften mit gutem Glück fast überall zu entziffern. Die Augenmühe war in diesem Falle um so größer, als die Hauptkorrektur der Niederschriften mit sehr blasser roter Tinte vorgenommen ist. Die Art, in welcher früher Lutherhandschriften in unserer Ausgabe wiedergegeben worden, ist bedingt gewesen durch den Umstand, daß ihnen gegenüberstehend der Text der Drucke mitzuteilen war. Deshalb hatten alle Angaben über Korrekturen usw. unter den Text verwiesen werden müssen, weil sie in den Text der Handschrift eingefügt, dessen Gleichlauf mit dem Text des Druckes unmöglich gemacht haben würden. Bei der Bibel war eine solche Gegenüberstellung von Handschrift und Drucktext aus Gründen des Raumes untunlich, namentlich deshalb, weil beabsichtigt ist, den Text der Drucke selbst jeweils in seiner ersten und in seiner letzten Fassung gegenüberstehend mitzuteilen. Konnte und mußte also der Text der Handschriften für sich gegeben werden, so war damit die Möglichkeit gewonnen, die Angaben über Korrekturen usw. in den Text selbst einzufügen und so das Bild der Handschrift unmittelbarer und übersichtlicher darzustellen als es sonst erscheint, wenn die betreffenden Angaben immer erst unter dem Text aufgesucht werden müssen. Wurde so die Verzeichnungsweise eine andere, so mußten auch die Zeichen selbst, wie sie in Bd. 23 S. VIII f. vorgeführt und in demselben Bande für mehrere Lutherautographe verwendet sind, einige Änderungen und Vermehrungen erfahren, um namentlich möglichste Kürze und Unzweideutigkeit miteinander zu verbinden. Diese Umformung des Zeichensystems war nicht leicht: immer wieder begegneten neue Fälle, für die neuer Rat geschafft werden mußte. Denn auch die Handschrift selbst ist als Übersetzung eines Textes, dessen Schwierigkeiten häufig beim ersten Wurf gar nicht oder in einer später ungenügend scheinenden Weise überwunden werden, ganz anderer Art als die meisten der Autographe von Luthers eigenen Schriften. Was in diesen so gut wie nie vorkommt, daß Luther sich die Wahl des Ausdrucks noch vorbehält und ihn erst später einfügt, ist hier naturgemäß nicht selten, und wohl nie hat Luther eine eigne Schrift so genau und vollständig später durchkorrigiert wie die Übersetzung des 2. und 3. Teiles des Alten Testaments. In engem Zusammenwirken des Herrn Bearbeiters mit mir dürfte es aber wohl gelungen sein, von der Beschaffenheit der Handschriften im ganzen und von ihren einzelnen Stellen ein

so genaues Bild zu geben als es sich ohne photographische oder typographische Nachbildung geben läßt. Das Nähere darüber haben wir in der Einleitung übersichtlich mitgeteilt, ebendort finden sich auch die Beschreibungen der Zerbster und der Berliner Handschrift sowie das Wenige, was sich über ihre Geschichte ermitteln läßt.

Wie einigen früheren Bänden haben wir auch diesem Bande Handschriftennachbildungen beigegeben und zwar von zwei Seiten der Zerbster und von zwei der Berliner Handschrift. Die beiden Photographien der Zerbster Handschrift hat Herr Professor Brey in Magdeburg hergestellt und der Lutherausgabe zum Geschenk gemacht, während die beiden Berliner Blätter hier in der Reichsdruckerei photographiert worden sind. Auf Grund dieser Photographien hat die unter der Leitung des Geheimrats Professor Köse stehende chaltographische Abteilung der Reichsdruckerei die Kornhochzählungen in bekannter Vorzüglichkeit hergestellt. Ihnen allen sowie der Direktion des Staatsarchivs zu Zerbst und der Generaldirektion der Königlichen Bibliothek zu Berlin für die von ihnen ermöglichte langfristige Benutzung der Handschriften im Königlichen Staatsarchiv zu Magdeburg und die Erlaubnis zur Herstellung der Facsimiles sei an dieser Stelle Dank gesagt. Zugleich auch den Herren Verlegern und der Hofbuchdruckerei für die glückliche Übertwindung der nicht geringen technischen Schwierigkeiten dieses ersten Bandes der Bibelübersetzung. Der Druck, im Februar 1905 begonnen, mußte im Mai nach Vollendung der Zerbster Handschrift abgebrochen werden. Erst heuer wurde von März bis Juni die Berliner Handschrift gedruckt und jetzt, da ich dieses Vorwort niederschreiben kann, ist der September herangekommen.

Der Wert dieser Niederschriften Luthers liegt darin, daß sie eine bisher ganz unbekannte Vorstufe seiner bis nahe an den Tod nicht mehr aussehenden heißen Bemühungen um die beste Verdeutschung des Bibelwortes darstellen. Unsere Kenntnis des deutschen Wortschatzes, über den Luther gebot, wird einige Erweiterung erfahren. Auch auf sein sich wohl gerade an der Bibelübersetzung ausbildendes Stilgefühl fallen gelegentliche Lichter. So wenn er das Hohel. 5, 9. 10 und 5, 17; 6, 1 zuerst geschriebene bule und Lieb(i)chen durch freund ersetzt. Die Belege, welche Diez 1, 359 für bule und seine Ableitungen bringt, scheinen zu zeigen, daß Luther bule, buler usw. vorwiegend in üblem Sinne brauchte, nur das Zeitwort bulen auch in der Bedeutung von 'werben, freien'. Jes. 62, 4. 5 ist das wiederholte (lieber) bule erst seit 1541 statt herr, jungling, jungfrau eingesetzt worden. Lieb(i)chen aber weist DWtb. 6, 914 nur einmal aus einem kurz vor dem Tode geschriebenen Briefe Luthers an seine Frau nach (De Wette 5, 784), es war also wohl ein Wort nur seiner Hausprache. Dies jedoch nur als Beispiel.

Es kann nicht meine Aufgabe sein, hier auf Einzelheiten einzugehen, umsoweniger als eine nähere Untersuchung dieser handschriftlichen Befunde füglich nicht eher angezeigt sein wird, als bis auch die übrigen Handschriften der Bibelübersetzung gedruckt vorliegen. — Sonst sei noch erwähnt, daß diese Handschriften vorzugsweise durch die vielfach beige-schriebenen hebräischen Wörter (meist mit hebräischen Buchstaben), aber auch durch manche erst versuchte, dann geänderte Übertragung wohl einen Einblick tun lassen dürften in die damaligen hebräischen Sprachkenntnisse Luthers oder auch seiner Helfer Aurogallus und Melanchthon. Wie kritisch er der Vulgata gegenübersteht, erhellt aus manchen Bemerkungen. Die Randglossen hat Luther erst nachträglich, wohl bei der Korrektur zugefügt, sie fehlen in den Handschriften.

Die übrigen erhaltenen Handschriften der Bibelübersetzung sollen Band 2 eröffnen. Dieser soll außerdem alles aufnehmen, was an Altentstücken und Zeugnissen zur Geschichte der Bibelübersetzung vorhanden ist, so besonders die Protokolle der unter Luthers Vorsitz veranstalteten Revisionen, soweit sie uns erhalten sind. Eine Gesamtbibliographie der Lutherbibel 1522—1546 wird den 2. Band beschließen.

Band 1 und 2 sollen die Vorstücke zu unserer Ausgabe bilden, diese selbst Bd. 3 ff. Über die Zeit des Erscheinens des 2. Bandes läßt sich zur Stunde nichts Bestimmtes sagen, da von seinem Inhalte wohl manches von mir und Anderen vorbereitet ist, die Bearbeitung aber noch zu geschehen hat. Noch weniger ist das möglich über die weiteren Bände, doch erstreckt sich der von mir aufgestellte Plan der Ausgabe natürlich auch auf sie. Es handelt sich darum, endlich eine lange schon schmerzlich empfundene Lücke zu füllen, Luthers Verdeutschung der Bibel in einer den Ansprüchen der Wissenschaft genügenden und ihrer hohen Bedeutung für so viele wichtige Lebens- und Forschungsgebiete würdigen Ausgabe vorzulegen. Bei der ungemein großen Zahl der von 1522—1546 erschienenen Drucke liegt eine Hauptschwierigkeit in der Frage, wie unsere Ausgabe der sprachlichen Seite gerecht werden kann ohne Überlastung namentlich mit Lesarten. Auch wenn man die Nachdrucke völlig ausschließen wollte, ist die Zahl der Wittenberger Drucke dieses Zeitraums noch so groß, daß beispielsweise beim Neuen Testament mindestens 30, bei Sirach 25, bei den 5 Büchern Mose und dem Psalter 20 Wittenberger Ausgaben zu verwerten sind. Und doch darf sich unsere Ausgabe der Bibelübersetzung nicht dem Vorwurf aussetzen, den Jacob Grimm im Vorwort zu Bd. 1 des „Deutschen Wörterbuchs“ (S. XXXV) gegen die Bindseil-Niemeyersche Ausgabe erheben mußte, daß sie nämlich „für die Sprache ungenügend“ sei. Unter dieser Unzulänglichkeit hat die deutsche Sprachwissenschaft, namentlich auch das „Deutsche Wörterbuch“ selbst, seither gelitten: es ist nicht einmal den Einzelnen, die sich mit der

Sprache des 16. Jahrhunderts oder auch der Luthers näher beschäftigten, möglich gewesen, aus den zahlreichen, in verschiedene Bibliotheken verstreuten Ausgaben wirklich erschöpfende Feststellungen über den Sprachgebrauch der Bibel und seine Wandlungen zu gewinnen. Den Bearbeitern des Deutschen Wörterbuchs ist das natürlich noch weniger möglich; wo es aber einmal annähernd ermöglicht worden ist, wie z. B. in Band 10<sup>1</sup>, 439/40. 445 hinsichtlich des Gebrauchs von *selb*, *selbs*, *selbst*, *selber*, da kann man schon an solcher Probe etwas von der Stellung ahnen, die Luthers Bibel in der neuhochdeutschen Sprachgeschichte einnimmt. Das endungslose *selb*, im Neuen Testament anfangs von Luther noch oft gebraucht, ist später grundsätzlich durch *selbs* ersetzt worden. An *selbs* schließt sich unser *selbst*, dieses aber begegnet noch selten. Daneben ist die heutige zweite Form *selber* häufig vorhanden. Andere Formen, die landschaftlich verbreitet waren, wie *selbert*, *selbers*, *selberst* und das besonders niederdeutsche *selben* kennt Luthers Bibel ebensowenig wie die nhd. Schriftsprache. Somit ist die heutige Beschränkung auf *selbst* und *selber* in Luthers Bibelsprache deutlich angebahnt, nur der Schritt von *selbs* zu *selbst* ist erst später getan worden. Erst aus der Vereinigung einer großen Fülle solcher Einzelergebnisse zu einem Bilde wird sich ein zulänglicher Begriff von der Stellung der Bibelübersetzung Luthers in der Geschichte der nhd. Schriftsprache gewinnen lassen. Wollen wir also zu diesem gelangen, so muß zunächst das ganze Material einmal erschöpfend gesammelt werden, und wo könnte sich je wieder dazu eine bessere Gelegenheit finden als bei der Herstellung unserer kritischen Ausgabe, für die ja doch, eben weil sie eine kritische sein will, die zahlreichen Drucke zusammengebracht und verwertet werden müssen. Und erwiese sich die Mitteilung dieses sprachlichen Materials in der Ausgabe selbst als untunlich, so müßte es doch gesammelt und seine Verarbeitung zu einem Wörterbuch und einer Grammatik der Bibelsprache Luthers sicher gestellt werden.

Wie weit an diesen Arbeiten mitzuwirken mir persönlich noch beschieden sein mag, steht in Gottes Hand. Meinem Nachfolger in der Leitung der Lutherausgabe, Professor Dr. K. Drescher in Breslau, wünsche ich, daß es seiner frischen Kraft gelingen möge, auch die Bibelübersetzung in absehbarer Zeit zum guten Ende zu führen.

Berlin, den 21. September 1906.

Paul Vietsch







## Inhalt

	Seite
Vorwort . . . . .	V
Luthers eigne Niederschriften der Bibelübersetzung	
Einleitung . . . . .	XIII
Niederschrift des andern Theiles des Alten Testaments (Zerbster Handschrift) 1523 . . . . .	1
Niederschrift des dritten Theiles des Alten Testaments (Berliner Handschrift) 1523/4 . . . . .	393







## Einleitung.

---

Raum hatte die erste Ausgabe des deutschen Neuen Testaments Ende September 1522 ihren Siegeszug durch Deutschland angetreten, so ging Luther an die Übersetzung des Alten Testaments. Am 3. November 1522 (de Wette 2, 254 = Enders 4, 23) meldet er Spalatin, er stehe erst beim 3. Buch Mose. Sed iam statui domi me claudere et festinare, ut ad Ianuarius Moses sub prelum mittatur. Ihm wolle er dann die geschichtlichen Bücher und später die Propheten, jedes für sich, folgen lassen aus Rücksicht auf den großen Umfang und um den Anlauf zu erleichtern. Am 11. Dezember meldet Luther Wolfg. Stein (Enders 4, 33): Hac hebdomada finiam Mosen transferendo und Wenzel Lind am 15. Dezember (de Wette 2, 262 = Enders 4, 40): Mosen finivi transferendo, finita est alia editio novi Testamenti; iam Mosen aggredientur. In einem undatierten Briefe an Spalatin heißt es (de Wette 2, 339 = Enders 4, 35 f.): Ego hac hebdomada Deuteronomium absolvam et iam in recognoscendo sumus, ut tradatur typis. Enders hat letztere Äußerung auf dieselbe Arbeitslage bezogen, auf welche die vom 11. und 15. Dezember gehen, und den Brief bald nach dem 11. Dezember gesetzt. Indessen spricht Luther am 11. und 15. Dezember ausdrücklich von der Übersetzung d. h. ersten Niederschrift des ganzen Moses, im undatierten Briefe nur von der Revision des 5. Buches und seiner Druckfertigkeit. de Wettes Datierung (Januar 1523) dürfte auch noch zu früh sein, da „Das Alte Testament“ (I) wohl erst um Mitte 1523 erschienen ist. Die Herstellung und Revision des Manuskripts für „Das Aunder theyl des Alten Testaments“ zog sich durch das Jahr 1523 hin. Am 4. Dezember 1523 schreibt Luther an Hausmann (de Wette 2, 435 = Enders 4, 261): Iam absoluta altera parte Testamenti veteris, quae ad festa proxima edetur, simul ad tertiam me dedo difficillimam et maximam. Vollenbet war also damals nur das druckfertige Manuskript des andern Teils, nicht auch der Druck, sonst würde Luther das Erscheinen nicht erst für das noch drei Wochen hinaus liegende Weihnachtsfest ankündigen. Ob diese Zusage in Erfüllung ging, läßt sich nicht sagen, da „Das Aunder theyl“ ohne Jahresangabe herauskam. Dagegen ist wohl die Ankündigung der sofortigen Inangriffnahme des dritten Teils wörtlich zu nehmen, Luther nennt ihn schon hier den schwierigsten und am 23. Februar 1524 (de Wette 2, 486 = Enders 4, 300) klagt er Spalatin, daß der Hiob sich so schwer übersetzen lasse ob

stili grandissimi granditatem. Das Buch Hiob schiene der Übersetzung ins Deutsche unzugänglicher zu sein als Hiob dem Trost seiner Freunde. *Ea res moratur prela in hac tertia parte Bibliae*, schließt er. Dabei bleibt ungewiß, ob Luther meint, dieser Umstand, nämlich Hiobs Widerstreben gegen die Verdeutschung, hindere den Beginn oder den Fortgang des Druckes. Beides ist möglich, da Hiob „Das dritte teyl“ eröffnet. War letzteres der Fall, so wäre anzunehmen, daß das Manuskript der Schriften von Hiob bis Hohelied im Februar 1524 schon ganz oder zu gutem Teile fertig war und Luther mit den Seinen im Februar 1524 bereits an der Durchsicht und Nachprüfung arbeitete. „Das dritte teyl“ hatte auch die Propheten aufnehmen sollen, wie sich aus dem Inhaltsverzeichnis des Urdruckes ergibt, das die Propheten aufführt. Zugleich sieht man, daß der erste Bogen gedruckt wurde, als Luther noch hoffte, auch die Propheten gleich im Anschluß bewältigen zu können. Darum hatte er auch in der oben angeführten Äußerung das dritte Teil als das größte bezeichnet, was ja doch auf das wirklich erschienene dritte Teil gar nicht zutrifft. Die Propheten konnten, wie bekannt, erst später erscheinen und zwar kamen zunächst einige einzeln heraus außerhalb ihrer kanonischen Folge, zum Teil verbunden mit Auslegung. So enthält auch die uns noch vorliegende Niederschrift des dritten Teiles nur die Schriften von Hiob bis Hohelied, und was sich von der Übersetzung der Propheten erhalten hat, ist in verschiedene Bibliotheken verstreut.

„Das dritte teyl“ erschien mit der Jahrzahl 1524 wohl im September oder Oktober: der Erfurter Nachdruck ist am 29. November beendet worden und mit Widmung vom 4. Tag des Herbstmonds 1524 hat Stephan Roth eine Übersetzung von Bugenhagens lateinischer Auslegung des 1. Psalms veröffentlicht, deren Schrifttext laut Titel 'Nach der Dolmetschung D. Martin Luthers' gegeben ist. Aber schon am 20. Mai 1524 schreibt Wolfgang Zeiner in Zwickau an St. Roth (Buchwald, Arch. f. Gesch. d. d. Buchh. 16 [1893], S. 29, Nr. 31): *Iam ex te . . . id unum velim, ut quotquot d. Martinus et veteri testamento in germanam pro 3<sup>a</sup> eiusdem operis parte transtulerit linguam sub charta maiori pro me exciperes*. Zeiner bittet hier um fertige Druckbogen des dritten Teils in Folio, es wird also dessen Druck schon einigermaßen vorgeschritten gewesen sein. Wohl etwas über den Psalter hinaus. Das darf man vielleicht aus einem Briefe von F. Hebenstreit in Zwickau an St. Roth vom 18. Mai 1524 (Buchwald ebenda Nr. 29) schließen. Hier wird zweimal ein „psalterium“ genannt. Wenn damit die ebenfalls 1524 erschienene Sonderausgabe von Luthers Übersetzung des Psalters (in 8<sup>o</sup>) gemeint wäre, so wäre diese schon im Frühjahr herausgekommen, während über dem „Dritten teyl“ noch gedruckt wurde. Damit würde die früher viel erörterte Frage, ob „Das dritte teyl“ oder dieser kleine Psalter früher erschienen sei, zugunsten der Priorität des letzteren entschieden. Aber Luthers Autograph des dritten Teils zeigt, daß der kleine Psalter nicht aus dem Manuskript gedruckt ist, somit kann seine Vorlage nur der Psalmentext des dritten Teils sein. An den Stellen, an welchen diese beiden Psalmentexte von einander abweichen (vgl. Panzer, Entw. e. Gesch. d. Deutschen Bibel-überf. B. 1783, S. 199f.) steht die Handschrift durchweg mit dem „dritten teyl“ gegen die Sonderausgabe. Die Abweichungen der Sonderausgabe sind Versehen, besonders Auslassungen; Ps. 135, 11 hat die Sonderausgabe ein scheinbar falsches, schon im Manuskript enthaltene, der in den geändert. Nur an ganz

wenigen Stellen könnte ein Einfluß Luthers auf den Text der Sonderausgabe vorliegen, so etwa 5, 8; 6, 5, wo „Das dritte teyl“ = Handschrift *barmherzikeit* bietet, die Sonderausgabe aber das dann beibehaltene *güte*. Der Umstand schließlich, daß die „Vorrhede auff den Psalter“ im „Dritten teyl“ hinter dem Text der Psalmen steht, legt nahe, daß Luther sie für die Sonderausgabe schrieb, als der Druck der Psalmen im „Dritten teyl“ noch nicht beendet war.

### Die Handschriften.

I. Handschrift des Herzoglichen Haus- und Staatsarchivs zu Zerbst. Ohne Signatur. Sie besteht aus 26 Lagen mit 301 Blatt in Quart, die ungebunden und meist auch ungeheftet lose neben einander liegen. Von neuer Hand sind die Lagen mit I—XXVI und in diesen die Blätter mit Bleistift beziffert. Daneben haben sowohl Lagen wie Blätter auch vielfach ihre alte aus der Druckerei stammende besondere Bezeichnung mit Rötel oder Tinte. Wie überhaupt diese Handschrift sich von einigen Lücken abgesehen noch in demselben Zustande befindet, in dem sie die Lufftsche Druckerei in Wittenberg verließ.

Luther nahm in der Regel drei Bogen, legte sie zusammen in Quartformat und stellte einen äußeren und inneren Rand durch Einkniffen von ungefähr 2—2½ cm an beiden Seiten der Blätter her, den er zu Anmerkungen und Verbesserungen des in der Mitte stehenden Textes benutzte. So entstanden Lagen von je 12 Blättern, in der Regel 22 cm hoch, 17 cm breit; ausnahmsweise benutzt Luther kleineres Format 21 cm : 16 cm.

Die ersten beiden Lagen sind jetzt von einem halben Bogen ungeschlossen, der ursprünglich nur auf der einen Hälfte beschrieben, den Schluß des Buchs der Richter enthielt und der (jetzigen) zweiten Lage angefügt war. Das freigebliebene, jetzt herumgeschlagene vorderste Blatt enthält von einer Hand des 16. Jahrhunderts folgende Inhaltsangabe des ganzen Manuskripts:

„Das Buch der Richter, vom achten Capittel ahn biß zum ende. Das buch Rudt ganz. Das Erste vnnnd ander Buch des Propheten Samuelis ganz Das Erste vnnnd ander theil der konnige vnd mangeln jm andern theile Siben Capittel Das Erste vnnnd ander theil der Chroniceum ganz Das Buch Esra ganz Das Buch Nehemia ganz Das Buch Esther (ganz) biß vff das 9 Capittel

*Prima Germanica Versio Doctoris Martini Lutheri scripta manu propria“.*

Weiter unten auf der Seite steht von derselben Hand ein D, das vielleicht den Namen des Schreibers und Besitzers andeutet. Auf einem in Lage XIV zwischen dem ersten und ursprünglich zwölften Blatt eingelegten Quartblatt bemerkt derselbe Schreiber:

„Alhier mangeln Siben Capittel nacheinander biß vff das 1 Capittel Achab aber hatte Sibenzigst sone zw Samaria, vß [so] Jehu schreib briue“.

Aus diesen Notizen geht hervor, daß die Handschrift seit alters in ihrem jetzigen Umfange und Zustande bestanden hat.

Inhalt, Umfang und Bezeichnung der einzelnen Lagen erkennt man am besten aus der S. XIX gegebenen Übersicht. Abgesehen von den Eintragungen des Setzers mit Rötel oder Tinte, die unser Druck in den Fußnoten wiedergibt, ist von einer

anderen Hand als der Luthers nichts vorhanden. Es ist also die Ausgabe Rindschers in dem unten genannten Aufsatze (Mitteilungen usw. I, 634) zu berichtigen: „Einzelne meist lateinische Randnotizen betreffen die Verderbtheit des Textes, die Übersetzung u. s. w.; sie weisen auf freundliche Unterstützung, denn sie sind nicht von Luthers Hand. Z. B. bemerkt zu 1 Könige 16, 2 und 2 Könige 12 u. s. w. der Freund 'textus falsus' u. dgl.“ — Daß alles dies von Luther selbst herrührt, zeigt leicht ein Blick in unsere Beilage 2.

Zur Geschichte der Handschrift hat uns der jetzige Leiter des Herz. Staatsarchivs in Zerbst, Archivrat Dr. Wäsche, freundlichst folgendes mitgeteilt:

„Unsere Lutherana (Briefe usw.) verdanken wir dem Interesse und Sammel-eifer des Fürsten Georg III. (gestorben 17. Oktober 1553). Die Bibliothek des Fürsten, welche diese Schätze enthielt, war testamentarisch dem Fürstlichen Gesamtarchiv zu Dessau vermacht worden. Die FürstGeorgs-Bibliothek ist dann vom Archiv getrennt und mit der Herzoglichen Bibliothek vereinigt worden. . . . Als dann im Jahre 1872 sämtliche anhaltische Archive vereinigt und hierher in das Schloß zu Zerbst gebracht wurden, wo sie das Herzogliche Haus- und Staatsarchiv bilden, nahm man auch das Gesamtarchiv hierher in das Schloß zu Zerbst. Die ursprünglich mit dem Gesamtarchiv vereinigte, damals aber, wie oben angegeben, bereits getrennte FürstGeorgs-Bibliothek blieb in Dessau als Teil der Herzoglichen öffentlichen Bibliothek; nur Handschriftliches, darunter die Lutherana, kamen hier herüber, so daß wir seit 1872 im Besiz derselben sind.“

Über die Lutherana des damaligen anhaltischen Gesamtarchivs in Dessau erstattete H. Lindner, seit 1828 Bibliothekar desselben, genaueren Bericht in den Theologischen Studien und Kritiken 1835, Seite 71 ff. „Beiträge zur Reformationsgeschichte“. Von Seite 86 ab gibt er eine ziemlich eingehende Beschreibung und Würdigung unserer Bibelhandschrift, von der er auch ein Stück (1. Könige 7, 13—22) in recht gut gelungenem Steindruck in Schwarz und Rot und Nachbildungen der Sekeziffern sowie einiger Randbemerkungen Luthers beifügt. Er verrät auch seine Kenntnis der Berliner Handschrift und der Bruchstücke aus Hosea, die sich im Besiz des Zerbster Gymnasiums befinden.

Auffallend ist, daß Archivrat Rindscher in Zerbst, in dessen Verwaltung 1872 diese Handschrift überging, von dem Aufsatze Lindners keine Kenntnis gehabt zu haben scheint, als er in den Mitteilungen des Vereins für Anhaltische Geschichte und Altertumskunde Bd. I, 1877, S. 631—637 einen ausführlichen Bericht über unsere Handschrift erstattete. Auch in der für weitere Kreise bestimmten Mitteilung darüber, die er in der Beilage zu Nr. 57 des Anhaltischen Staatsanzeigers vom 8. März 1877 veröffentlichte, erwähnt er ihn nicht. Nach einer beiläufigen Bemerkung auf S. 632 des ersten Aufsatzes: „Als ich jüngst erst unser ganzes Manuscript unter fremdartigen Archivalien in Masse, die noch gar nicht registriert waren und nun verzeichnet werden, auf dem Estrich unseres Archivsaales auffand. . .“, müßte man Rindscher für den eigentlichen Entdecker dieses kostbaren Schatzes halten.

Dagegen hat er richtig gesehen, daß die alten Lagenbezeichnungen des Druckers mit großer Wahrscheinlichkeit erkennen lassen, daß Luther seine Übersetzung stückweise in die Druckerei gab, und welchen Umfang die einzelnen Stücke hatten.

Wir geben aus diesem Grunde weiterhin eine Übersicht derselben zugleich mit denen der Berliner Handschrift.

Erwähnt wird die Zerbster Handschrift bei Köstlin <sup>2</sup> I, 609; <sup>5</sup> I, 572 und Anmerkungen dazu. — Buchwald „Doktor Martin Luther, Ein Lebensbild für das deutsche Haus“. 1902 gibt S. 324 eine Nachbildung von 1. Sam. 22, 20 bis 23, 7.

II. Ms. germ. quart 29 der Königlichen Bibliothek zu Berlin. 258 mit Bleistift bezifferte Blätter (21—22 × 16 cm). Bl. 111. 112. 256. 257 sind leer und erst beim Einbinden hineingekommen, Bl. 255 ist gleichfalls leer, erweist sich aber durch das Papier und die Rötelbezeichnung Dj als zum Manuskript Luthers gehörig. Bl. 258 bildet das in der Beschreibung der Zerbster Handschrift (oben S. XVI) erwähnte Faksimile einer Seite dieser damals noch in Dessau befindlichen Handschrift. Beigefügt sind jetzt noch zwei Photographien, mit denen Prediger C. Thiele (Magdeburg) ein Kaufangebot zweier in seinem Besitz befindlichen, dieser Lutherhandschrift angehörigen Blätter begleitete. Im Verzeichnis der lateinischen Handschriften der Königlichen Bibliothek zu Berlin II, 3, 1355<sup>b</sup> bezeichnet B. Rose diese Blätter als einst gestohlen; da sie aber in der ehemaligen Kobbechen Lutherhandschrift (vgl. Studien und Kritiken 1882, S. 160 ff.) mit zahlreichen anderen Autographen Luthers seit älterer Zeit vereinigt waren, so sind sie wohl von ihrer Stelle abhanden gekommen, bevor Ms. germ. qu. 29 in den Besitz der Königlichen Bibliothek gelangte. Der jetzige Direktor der Handschriftenabteilung Professor Dr. Stern hat daher jene Angabe dem Latbestand gemäß berichtigt. Ihm sei hier auch dafür gedankt, daß er uns die auf die Hdschr. bezügliche Literatur zugänglich gemacht hat.

Der Kodex Ms. germ. quart 29 enthält auf den Blättern 1—110 Luthers Druckmanuskript des Deuteronomion Mosi cum annotationibus 1525 fast vollständig. Dieser Teil des Bandes ist in unserer Ausgabe Bd. 14, 490 beschrieben und bei der in jenem Bande befindlichen Ausgabe der Schrift Luthers verwertet. Auf Bl. 113—254 folgt dann das Druckmanuskript Luthers von seiner Übersetzung des Hiob, des Psalters, der Sprüche, des Predigers und des Hohenliedes Salomos mit zwei größeren Lücken in den Psalmen. Dieser Teil des Bandes hat eine besondere Seitenzählung 1—294, welche älter als die Zählung der Blätter des ganzen Bandes mit Bleistift und insofern fehlerhaft ist, als S. 141 auf S. 130 folgt. Danach ist B. Roses Angabe im Verzeichnis der lateinischen Handschriften der Königlichen Bibliothek zu Berlin II, 3, S. 1355: „Die frühere Seitenzählung der Psalmen ist übrigens auch irrig (springt von S. 139 zu 160)“ zu berichtigen.

Der Einband der Handschrift (19. Jahrh.) besteht aus Holz, das mit schwarzem goldgepreßten Leder überzogen ist. Auf der Vorderseite ist ein Brustbild Luthers, auf der Rückseite eine Darstellung des Thesenanschlages eingelassen, beide in Eisenfuß ausgeführt.

Die Blätter 113 ff. sind glücklicherweise gar nicht beschnitten, aber durch das Einbinden ist am Bundsteg des ziemlich dicken Bandes einiges von den Randbemerkungen Luthers unleserlich geworden. Wenn Rose a. a. O. sagt: „Neuband (schlecht und sorglos gemacht, sehr beschnitten)“, so trifft letztere Bemerkung für die Bibelübersetzung nicht zu. Der erste Teil, Deuteron. Mosi, dagegen ist allerdings beschnitten, aber wie der Augenschein und die erwähnten noch in C. Thieles

Besitz befindlichen ebenso behandelten Blätter Lehren, schon vor dem Einbinden. Die beiden Seiten, auf denen der Anfang des Pfalters steht, haben im Schautafeln offen gelegen. Dadurch ist das Papier grauflüchtig geworden und namentlich die mit roter Tinte von Luther ausgeführten Korrekturen sind beinahe vollständig verblaßt.

Die Einrichtung und Beschaffenheit der Bibelhandschrift ist genau die gleiche, wie die der Zerbster; wahrscheinlich lag auch sie, bevor sie den gegenwärtigen Einband erhielt, ungebunden und ungeheftet da, was zum Verluste von mindestens drei Lagen, einzelner Blätter und zur Umkehrung der Reihenfolge bei Lage 7 und 8 führte. — Fremde Eintragungen außer den alten Seznamarken und den modernen Blatt- und Seitenzählungen sind in der Handschrift nicht vorhanden.

Über die Herkunft der Handschrift fehlt es an sicherer Überlieferung. Nach B. Koses Angaben dürfte sich die älteste Erwähnung in dem Katalog von 1668 finden. Dann gedenkt ihrer unter den Schätzen der Bibliothek La Croze in einem Briefe an den Berliner Pastor Berger, abgedruckt in dem anonymen Schriftchen „Describenda Historia Bibliothecae Regiae Berolinensis consilium . . . Berolini. MDCCXXV.“ Auf diesen Brief verweist auch Ulrichs in seinem Entwurf einer Geschichte der Königlichen Bibliothek zu Berlin. 1752. S. 62 und 152. Ulrichs gedenkt S. 29 ff. auch der hebräischen Bibel von 1494, die Luther benutzt und mit Randbemerkungen versehen hat. Sie wurde von den Söhnen des ehemaligen kurfürstlich brandenburgischen Leibmedikus Paul Luther (gestorben 1593) dem Administrator von Magdeburg, Markgrafen Joachim Friedrich, neben anderen Hinterlassenschaften ihres Vaters zum Kauf angeboten. Ihre Briefe von 1594 und 1595 sind abgedruckt. Da in ihnen unserer Handschrift mit keiner Andeutung gedacht wird, muß Koses Annahme, „daß diese Handschrift mit zu den Gegenständen aus dem Nachlasse Luthers gehört hat, die 1594 von den Töchtern Luthers an Joachim Friedrich verkauft wurden“ auf sich beruhen.

Ausführlich beschrieben ist die Handschrift Ms. Germ. Qu. 29 von B. Kose in dem „Verzeichnis der lateinischen Handschriften der Königlichen Bibliothek zu Berlin“ Bd. II, Abt. 3 (1905), S. 1335/6 (Nr. 65). Einige Versehn dieser Beschreibung sind im Vorstehenden berichtigt. — Ein Faksimile aus der Bibelhandschrift (Bl. 156<sup>a</sup>) findet sich als Tafel V in „Ein feste Burg ist unser Gott“ Vortrag von Max Herrmann. 1905.

Die folgende Übersicht der einzelnen Lagen soll nicht nur dazu dienen, das Vorhandene leichter zu überblicken, sondern auch dazu, aus der Zusammengehörigkeit der alten Bezeichnungen zu erkennen, welche Stücke Luther gleichzeitig fertiggestellt und in die Druckerei gegeben hat. — Die in der zweiten Spalte in Schwabacher gegebenen Buchstaben sind in den Originalen mit Rötel ausgeführt, die andern mit Tinte. In der dritten Spalte bedeutet T hinter den Ziffern, daß sie mit Tinte, R, daß sie mit Rötel geschrieben sind.



## Übersicht der Lagen der Zerbster Handschrift.

Lage Nr.	Alte Bezeichnung der Lage	Bezeichnung der Blätter	Inhalt	Blattzahl	Bemerkungen
I	G	1—12 T	Richter 7, 19 — 14, 13	26	Beide Lagen sind umschlossen von $\frac{1}{2}$ nicht bezeichneten Bogen, dessen jetzige vordere Hälfte ursprünglich leer war
II		1—12 T	" 14, 13 — 21, 12 und 21, 13 — 21, 25		
III	F a	1—8 T	Buch Ruth u. 1. Sam. 1, 1 — 2, 24	8	Kleineres Format als die übrigen Lagen
IV	G	1—12 R	1. Sam. 2, 24 — 12, 8	12	
V		1—12 R	1. " 12, 8 — 18, 14	12	
VI		1—12 R	1. " 18, 14 — 26, 3	12	
VII		1—12 R	1. " 26, 3 — 2. Sam. 4, 1	12	
VIII		1—12 R	2. " 4, 2 — 13, 32	12	
IX		1—12 R	2. " 13, 32 — 20, 10	12	
X		1—12 R	2. " 20, 10 — 1. Kön. 2, 35	12	
XI		1—12 T	1. Kön. 2, 36 — 9, 16	13	Für 7 <sup>b</sup> dessen Inhalt durchstrichen ist, ist ein nur einseitig beschriebenes Quartblatt eingelegt
XII		1—12 T	1. " 9, 17 — 16, 30	12	
XIII		1—12 T	1. " 16, 31 — 2. Kön. 2, 4	12	
XIV		1 und 12 R	2. Kön. 2, 4—23 und 2. Kön. 9, 12—30	2	Blatt 2—11 fehlen
XV	a	a 2—a 12 R	2. Kön. 10, 11 — 17, 38	11	Blatt 1 fehlt
XVI	b	1—13 R	2. " 17, 38 — 25, 30	13	$\frac{1}{2}$ Quartblatt (ursprünglich) angehängelt
XVII		1—12 R	1. Chron. 1, 1 — 10, 28	12	
XVIII		1—12 R	1. " 10, 28 — 21, 3	12	
XIX		1—12 T	1. " 21, 3 — 30, 30	12	
XX	a	1—12 T	2. " 1, 1 — 10, 16	12	
XXI	b	1—12 T	2. " 10, 16 — 22, 2	12	
XXII	G	1—12 T	2. " 22, 2 — 31, 8	12	
XXIII	D	1—12 T	2. " 31, 9 — Esra 3, 9	12	Blatt 9 <sup>b</sup> dieser Lage ist leer
XXIV	G	G 1 — G 12 T	Esra 3, 10 — Neh. 3, 15	12	
XXV	F	1—12 T	Nehem. 3, 15 — 11, 25	12	
XXVI	Bltimg	1—12	" 11, 25 — Esth. 9, 1	12	
Summa:				301	

## Übersicht der Lagen der Berliner Handschrift.

Lage Nr.	Alte Bezeichnung der Lage	Bezeichnung der Blätter	Inhalt	Blattzahl	Bemerkungen
1			Hiob 1, 1 — 16, 22	12	
2			Hiob 17, 1 — 34, 17	12	
3	A		Hiob 34, 18 — Pf. 11, 3	12	
4	B	1—12 R	Pf. 11, 4 — 31, 21	12	
5	C	1—12 R	Pf. 31, 21 — 48, 2	12	
6		1—10 R	Pf. 80, 9 — 95, 4	10	Hier fehlen ungefähr 2 Lagen von je 12 Blättern Blatt 11 und 12 der 6. Lage und wohl 1 ganze Lage fehlt
7	E	1—12 T	Pf. 109, 2 — 119, 176	12	Im Codex ist Lage 8 vor Lage 7 gebunden
8	D	1—12 T	Pf. 120, 1 — 147, 8	12	
9	F	1—12 T	Pf. 147, 8 — Spr. 12, 9	12	
10	B	B 1 — B 8; B 10 — B 12 R	Spr. 12, 10 — 24, 1	11	Blatt 9 fehlt. Die alten Bezeichnungen stehen am obern Rande
11	C	C 1 — C 12 R	Spr. 24, 2 — Pred. 4, 1	12	
12	D	Dj; D 2 — D 9; 10 — 12; D 13; 14 R	Pred. 4, 1 — Hohe- lied 8, 14	14	Dj ist leer, geht am Ende des Bandes als Blatt 255
			Summa:	143	

Unser Abdruck will dem Benutzer eine möglichst genaue Einsicht in die Arbeit Luthers bei seiner Bibelübersetzung verschaffen, soweit dies ohne photographische oder typographische Nachbildung der Handschriften irgend möglich ist. Die Schwierigkeiten, die sich dabei bieten, sind nicht gering; ob sie alle überwunden sind oder überwunden werden könnten, ist die Frage. So mußte z. B. der Entscheidung des Benützers vorgegriffen werden bei der Frage, zu welchem Worte des Textes eine Randbemerkung zu ziehen sei, wenn ein bestimmtes Merkzeichen dafür nicht vorlag; ferner, ob gewisse Buchstabenformen als Majuskeln oder als Minuskeln zu nehmen und wiederzugeben seien, wenn die Handschrift, wie so oft, darüber im Zweifel läßt; ob zusammengehörige Wörter zusammen oder getrennt zu schreiben seien; ob ein Interpunktionszeichen als Punkt oder als Strich anzusehen sei; welche Form oder Stellung ein Abkürzungszeichen im Druck zu erhalten habe; ganz abgesehen von der natürlichen Schwierigkeit ein durchstrichenes oder flüchtig an den Rand gekritztes Wort überhaupt richtig zu lesen. Hier muß der Bearbeiter seine Entscheidung treffen, die ihm vielleicht durch mehrjährige Übung und ein gutes Auge vor anderen erleichtert wird; im übrigen soll die Methode den Benutzer darüber beruhigen, daß er, wenn immer möglich, keine Vergewaltigung erleidet.

Über das Verfahren, welches früher bei der Wiedergabe von Lutherautographen in der kritischen Gesamtausgabe angewendet worden, ist Bd. 23, S. VIII f. das Nötige mitgeteilt worden. Aus dem oben im Vorwort S. VII Ausgeführten ergibt sich, warum dieses für die Niederschriften der Bibelübersetzung Änderungen und Erweiterungen erfahren mußte.

Wir erstatten darüber im folgenden ausführlichen Bericht:

1. Wir geben, wie in den früheren Fällen, als laufenden Text diejenige Gestalt der Niederschrift, die Luther durch seine Änderungen hergestellt hat, und fügen die Angaben über die Änderungen in diesen Text ein, da eine Nötigung, sie unter den Text zu verweisen, in unserm Falle nicht (wie in den früheren Fällen) vorliegt. Vgl. Vorwort S. VII.

2. Das von Luther Geschriebene wird genau wiedergegeben, einschließlich der Abkürzungen sowie der rein graphischen Verdeutlichungen einzelner Buchstaben:  $\text{h} = \text{h}$ ;  $\text{n} = \text{n}$ ;  $\text{ii}, \text{ü} = \text{u}$ . Natürlich auch einschließlich der seltenen Umlautsbezeichnungen  $\text{ö}, \text{ü}$ .


Die Zahl der Abkürzungen im Bibeltexte ist gering und es finden sich nur die gewöhnlichen, leicht wiederzugebenden. In den lateinischen Randbemerkungen, die ja nicht für den Leser bestimmt waren, begegnen dagegen solche sehr häufig und auch ungewöhnlichere, die im Druck so gut es gehen wollte, nachgebildet sind.

Große und kleine Anfangsbuchstaben, soweit die Handschrift Zweifel läßt, nach dem Urdruck. Größere Schrift haben die Handschriften selten außerhalb der Überschriften der Bücher und der Kapitel, wo wir sie durch entsprechende Auszeichnungsschriften wiedergeben. Wo solche sonst begegnet, ist sie wie z. B. in einigen Randbemerkungen auf S. 155 ff. halbfett gegeben.

Luther hat öfter, wo er bei der ersten Niederschrift die Wiedergabe einzelner Wörter noch offen ließ, die Lücke im Text durch einen wagerechten Strich kenntlich gemacht. Auch diese Striche gibt unser Abdruck wieder, z. B. S. 57.

In der Handschrift unterstrichene Wörter sind in unserm Texte gesperrt.

3. In der Handschrift an den Rand gesetzte Bemerkungen Luthers, die nicht als Bestandteil der Übersetzung gemeint sind, geben wir unter dem Texte. Die Stelle wird oben durch \* \*\* \*\*\* usw. bezeichnet, unten durch die Verszahl und \* \*\* \*\*\* usw. dahinter. Die namentlich im Beginne der Zerbster Handschrift öfter von Luther beige-schriebenen Anweisungen über die Einfügung der Holzschnitte haben wir je nach ihrer Stelle im Original oben im Text (z. B. S. 15) oder unter diesem (z. B. S. 17) gegeben.

Am Rande der Handschrift finden sich auch des öfteren Zeichen wie  $\alpha +$   und dergl., auch kleine Zeichnungen. Diese sind der größeren Einfachheit wegen meist auch in unserm Text an den Rand gesetzt worden, einmal (S. 156) konnte auf das Facsimile am Schlusse des Bandes (Beilage 1) verwiesen werden. —

Die Sehermarken, d. h. die vom Seher herrührenden Bezeichnungen des Beginnes einer neuen Seite des Druckes, haben wir ebenso wie früher (vgl. Bd. 23, S. VI) wiedergegeben. Gewöhnlich bestehen die Sehermarken in der Angabe des Bogenbuchstabens und der Ziffer der Seite am Rande; außerdem ist in der Zeile der Seitenanfang durch einen Rötelfstrich kenntlich gemacht. Wo eines von diesen dreien fehlt, haben wir es um der Deutlichkeit willen ergänzt, aber in [ ] gesetzt (vgl. unter 6). Wo in der Handschrift der Rötelfstrich fehlt und die Sehermarke nach Ausweis des Urdrucks an falscher Stelle steht, ist letzterer an der falschen Stelle belassen, so z. B. R 2 auf S. 43. Wo beides an falscher Stelle steht, ist dies ebenfalls belassen, aber die richtige Stelle durch [ ] im Texte und Sehermarke in [ ] am Rande kenntlich gemacht. So S. 45. Im ganzen Hiob und in den ersten vier Psalmen finden sich gar keine Sehermarken, hier haben wir sie auch nicht ergänzt.

4. . . . bezeichnet unlesbare Buchstaben.

5. Gestrichene Wörter oder Wortteile stehen in unserm Abdruck innerhalb ( ) und an der Stelle, an der sie im Original stehen. Über die Zeile geschriebenes steht innerhalb [ ]; unter die Zeile geschriebenes innerhalb [ ]. Dieses erscheint in unserm Abdruck hinter den Wörtern, über oder unter denen es das Original hat, sehr häufig sind das gestrichene Wörter in ( ). Wenn diese Klammern größere, nicht leicht übersehbare Abschnitte umfassen oder andere derselben Art einschließen, sind meist die besser ins Auge fallenden < >, [ ], [ ] gebraucht.

6. In [ ] bez. [ ] (siehe unter 5), wird und zwar in Petit gesetzt, was nicht der ursprünglichen Handschrift angehört (z. B. moderne Lagen und Blattbezeichnungen) und überhaupt was Zutat des Herausgebers ist. Nur die von uns am innern Rande durchweg beige-fügten Versziffern der Kapitel ohne [ ].

7. *c* = corrigiert; *um* = umgestellt; *r* = an den Rand geschrieben; *rh* = am Rande, aber an seine Stelle hingewiesen, soweit das am Rande stehende Bestandteil der Übersetzung selbst ist (siehe unter 3).

8. *ro* = mit roter Tinte geschrieben oder mit roter Tinte gestrichen.

*ro* tritt vor *c aus*, *um aus*, *rh*, wo die betreffenden Worte selbst rot geschrieben sind; hinter sie, wenn Korrektur, Umstellung, Hinweisung rot aus-

geführt sind. Davor und dahinter ist *ro* gesetzt, wenn Wörter rot geschrieben und rot korrigiert usw. sind. Dementsprechend bedeutet auch  $\langle ro \dots \rangle$  = rot geschriebenes Wort schwarz gestrichen;  $\langle \dots ro \rangle$  = schwarz geschriebenes Wort rot gestrichen;  $\langle ro \dots ro \rangle$  = mit roter Tinte geschrieben und gestrichen.

9. Die unter 7 und 8 genannten Vermerke werden (nach 6) in [ ] gesetzt, abgesehen natürlich von denen, welche in ( ) stehen. Die Vermerke [*r*] [*rh*] [*ro*] [*e aus* . . .] usw. beziehen sich nur auf das unmittelbar vorhergehende Wort oder (nur [*r*] [*rh*]) auf eine durch ( ) zusammengefaßte Wortgruppe. Wenn sie auf mehrere Wörter gehen, so sind diese selbst bez. Anfangs- und Endwort des betreffenden Satzes oder Satztheiles in der Klammer angegeben: [. . . *rh*], [. . . *bis* . . . *rh*] usw. Und ebenso sind Satzzeichen, von denen zuweilen zu bemerken ist, daß sie erst bei der Hauptkorrektur nachgetragen wurden, in den [ ] wiederholt: [*?* *ro*] = ? ist rot ausgeführt.

10. Wenn über oder unter der Zeile stehende Wörter, die nach 4 in [ ], [ ] gesetzt werden, und ebenso an den Rand Gesetztes, das nach 3 unter dem Texte (begrenzt durch Verszahl mit \* und Spatium) verzeichnet wird, sämtlich als rot geschrieben bezeichnet werden sollen, so steht *ro* hinter den betreffenden Wörtern: [tut es *ro*] 1 \* hie zureyffet er den Leonē *ro*. — Ist nur eines oder einige der Wörter rot geschrieben, so wird (vgl. unter 9) ihnen [*ro*] bez. [. . . *ro*] beigelegt.

11. Wenn über oder unter die Zeile geschriebene Wörter wieder gestrichen sind, so ist  $\langle [ \dots ] \rangle$  gesetzt. Sollen hier die gestrichenen Wörter als rot geschrieben oder die Streichung als mit roter Tinte ausgeführt oder endlich beides als mit roter Tinte vorgenommen kenntlich gemacht werden, so ist  $\langle [ \dots ro ] \rangle$  oder  $\langle [ \dots ] ro \rangle$  oder  $\langle [ \dots ro ] ro \rangle$  gesetzt.

12. Wenn mehrere Wörter übereinander stehen, von denen eins oder einige gestrichen sind, so sind in unserm Abdruck die gestrichenen entweder ebenfalls übereinander in ( ) oder meist in  $\langle [ \dots [ ] ] \rangle$  (vgl. 5) gegeben, in beiden Fällen aber ist die endgiltige Überschreibung dahinter in [ ] gesetzt.

13. Durchgehende Korrekturen in hebräischen Eigennamen sind meist nur beim ersten Vorkommen für ganze Kapitel oder eine Reihe unmittelbar aufeinander folgender Kapitel vermerkt. Ausnahmen sind durch beigelegtes [*so*] gesichert.

14. Durch [*so*] hinter einem Wort wird außerdem die Lesung der Handschrift gesichert gegen die mögliche Annahme, daß ein Versehen des Herausgebers vorliege. So bei Schreibversehen Luthers im deutschen Text, zweimaliger Setzung desselben Wortes bei unvollständigen oder ungenauen Korrekturen. Bei den mit hebräischen Buchstaben geschriebenen Worten und den flüchtig hingeworfenen lateinischen Randbemerkungen ist das unterblieben, weil es hier zu weit geführt hätte und hier Versehen Luthers an sich leichter möglich erscheinen.

B. Pietsch    G. Thiele

## Berichtigungen.

---

S. 47. 1. Sam. 7, 6 ist Semuel [so] statt Semuel und 7, 12 Semuel [so] statt Samuel zu setzen. Vgl. die Bem. zu 1. Sam. 1, 20.

S. 47. 1. Sam. 7, 9 ist lam [lam ro]\* durch Beifügung von [so] zu sichern. Das übergeschriebene lam soll offenbar nur graphisch verdeutlichen.

S. 156. 1. Kön. 7, 15 lies achtzehen statt achtzehn

S. 156. 1. Kön. 7, 18 ist vor Wnd macht ein \* zu setzen (vgl. unten 18\*).

S. 286. 2. Chron. 4, 2 lies an [c aus am] statt auf

S. 426. Hiob 24, 17 lies todß schatten statt todßschatten

S. 503. Ps. 46, 7 lies (volcker beben [sich regen] ro) [konigreiche regen sich].

S. 503. Ps. 46, 7 lies zurßmelzt statt zur schmelzt

S. 503. Ps. 46, 9 ist angericht/\* statt angericht/ und Ps. 46, 10 ende statt ende\* zu setzen. Unten entsprechend 9\* statt 10\*.

---

## [Daß Buch der Richter.]

### [Daß siebend Capitel.]

- (19) 20 . . . [1 1<sup>a</sup>]\* brochen die fruge. Sie (fasseten) hielten aber die lampen ynn (der) [yhrer] linken hand. vnd die posaunen ynn yhrer rechten hand das sie bließen.  
21 vnd rieffen. Sie schwerd des herrn vnd Gideon. vnd eyn iglicher stund auff seynem ortt vmb das (lager) [heer] her. (Da) Da ward das ganz (lager)  
22 [heer] lauffend vnd schrien vnd flohen. Vnd ynn dem die drey hundert man bließen die posaunen. schafft der herr. das ym gangen (lager) [heer] eyns iglichen schwerd widder [den] andern (gieng) war. vnd (sie flohen) das heer floch bis gen Beth Sita Zerzeratha. bis an (das vfer Abel ro) [die grenze der  
23 breytte ro] Mehola, bey Tabath. Vnd die menner Israel von Naphthali vnd von Asser vnd von gankem Manasse schrien vnd iagten den Midianiter nach.  
24 Vnd Gideon sandte bottschafft auff das ganze gepirge Ephraim. vnd (spr) ließ sagen [c ro aus jage] kompt erab den Midianiter entgegen. vnd (nemet eyn fur yhn. das [verkompt yhn die] ro) vnterlaufft yhn das [vnterlaufft yhn das ro rh ro] wasser bis gen Beth Bara vnd (am) [den] Jordan <Vnd sie (fun) fiengen zween fursten der Midianiter Da schrey der man> Da schrien alle die von Ephraim waren vnd (namen die wasser eyn ro) [vnterlieffen yhn das  
25 wasser. ro] bis gen Beth Bara vnd den Jordan, vnd fiengen zween fursten der Midianiter. Oreb vnd Seb. vnd erturgeten Oreb. auff dem fels Oreb. vnd Seb ynn der keltter Seb. vnd iagten die Midianiter vnd brachten die heubter Oreb vnd Seb zu Gideon vber den Jordan

### Daß acht Capitel

- 1 [1 1<sup>b</sup>] **V**nd die menner von Ephraim sprachen zu yhm, Warumb hastu [vns] das gethan das du vns nicht rieffest (das ro) da du ynn streyt zogest widder die Midianiter? vnd zankten sich mit yhm (thurstich) (thurstig-  
2 lich ro) [hefftiglich ro]. Er aber sprach zu yhnen. was hab ich (euch ro) (mi) [iht] gethan das (euch ro) [etw thatt ro] gleich sey? Ist nicht eyn rebe Ephraim besser (ynn) [um aus besser (ynn) Ephraim]. denn die ganze wehnernd Abi Ezer?#  
3 Gott hatt die fursten der Midianiter Oreb vnd Seb ynn ewr hend gegeben. wie hett kund ich [um aus ich kund] (thun) das yhr than hatt. Da er solchs redet lies yhr gehst von yhm abe

7, 19\* Auf dem unteren Rande dieser Seite steht & als alle Bezeichnung der Papierlage I. Die Blätter derselben sind mit 1—12 beziffert 8, 3\* sap vide is

[8] 4 | Da nü Gideon an den Jordan kam' gieng er hynvber mit den (1) 4  
drey hundert man' die bey ihm waren vnd waren müde vnd iagten [nach ro].  
vnd er sprach zü den leutten zu Sucoth' Lieber gebt dem volck das vnter 5  
myr ist\* (eyn leyb ro) [ettlich] brod [c ro aus brods] denn sie sind müde.  
das ich nach iage den konigen der Midianiter Sebah vnd Zalmüna Aber 6  
die fursten zu Sucoth [sprach ro], Sind die hend Sebah vnd Zalmüna  
[schon] hyn dehnen henden' das wyr dehner jchar sollen brod geben? Gideon 7  
sprach. Wolan wenn der herr Sebah vnd Zalmuna hyn mehne hand gibt.  
will ich ewr fleisch mit dornen aus [ro r] der wusten vnd mit (distellu ro)  
[hecken]\* zu dreschen.\* Vnd er zoch (Vnd er zoch) von dannen hynauff 8  
gen Pnuel vnd redet auch also zu ihnen. Vnd die leutt zu Pnuel antt-  
wortten ihm. gleich wie die zu Sucoth. Vnd er sprach [I 2<sup>a</sup>] auch zu den 9  
leutten zu Pnuel' kom ich mit frieden wider. so will ich diesen türn zu  
brechen'

Sebah aber vnd Zalmüna [ü c ro aus u] (בקרקר ro) [waren zü Karfar ro] 10  
(mit ihrem ro) (heer). vnd ihr heer mit ihnen bey funffhundert tausent, die  
[alle] vberblieben waren vom ganzen heer. der kinder vom morgen. Denn  
hundert vnd zwenzig tausent waren gefallen' die schwerd auszihen kunden

Vnd Gideon zoch hynauff (der str) auff der strassen da (die) man 11  
hyn hutten wonet\* gegen morgen' gen Nobah vnd Jagbeha vnd schlug das  
heer. Denn (sie w) das heer war sicher. . Vnd Sebah vnd Zalmuna flihen. 12  
aber er iaget ihn nach' vnd fieng die zween konige der Midianiter Sebah  
vnd Zalmuna vnd zur schreckt das ganze heer.

Da nü Gideon der son Joas widder kam vom streyt vom auffgang der 13  
sonnen.\* (vnd ro) fieng [er ro] eyn knaben aus den leutten zu Sucoth. vnd 14  
fragt ihn' der schreyb ihm auff. die (fursten ro) [vbersten] zu Sucoth vnd  
ihr Altisten' sieben vnd siebenzig man.\* Vnd er kam zu den leutten\* zu 15  
Sucoth vnd sprach' Sihe. hie ist Sebah vnd Zalmüna. vber wilchen ihr  
mich spottet vnd sprachet. Ist denn Sebah vnd Zalmüna (sch) hand schon  
hyn dehnen henden' das wyr dehnen leutten die müde sind brod geben sollen.  
Vnd er nam die Altisten der stad vnd dornen [aus ro] der wusten vnd 16  
hecken. vnd lies (sie ro) [da mit ro] die (menn) leutt zu Sucoth (erfaren ro)  
[zu reissen ro]\* Vnd den (Tu) türn Pnuel zu brach er vnd erwurget die 17  
leutt der stad

[I 2<sup>b</sup>] Vnd er sprach zu Sebah vnd Zalmüna [ü c ro aus u]. (Wo 18  
sind ro) [wie waren ro]\* die menner die ihr erwurgetet (auff ro) [zü ro]  
Thabor? [? ro] Sie sprachen. Sie waren wie du' vnd ehner (vnter ihm ro)  
[(hoch)] schon [rh] wie (eyns konigs son) (Die gestallt) [(hubsch)] (der ro)

5\* ad pedes meos    7\* (dornen hecken)    7\*\* treten    11\* pastores sic solent  
13\* ante solis ort—    14\* heroas    15\* (Reitt /- maiores etate)    17\* (עדידי) vide  
reuch sed nō plane)    18\* אֵינֶן



19 [eyns ro] koniges [c ro aus konige] kinder. Er aber sprach. Es sind meyne  
bruder. [. ro] mehner mutter sone gewesen. So war der herr lebt. wo yhr sie  
20 hettet leben lassen. wollt ich euch nicht erturgen. Vnd sprach zu seynem  
erstgepornen son Jether. stand auff vnd erturgete sie. Aber der knabe zoch  
21 sein schwert nicht aus. denn er war noch ein knabe. Sebah aber vnd  
Zalmüna sprachen. stand du auff vnd schlag vns. Denn darnach der man  
ist. so ist auch seyne macht. Also stünd Gideon auff vnd erturgete Sebah  
vnd Zalmuna vnd nam die spangen. die an yhrer Camelen helße waren

22 | Da sprachen [c aus sprach] zu Gideon (yderman) [ettliche] ynn Israel. 131 5  
Seh (du vnser) herr [vber vns]. du vnd dein Son vnd deins sons son, weyl  
23 du vns von der Midianiter hand erloset hast. Aber Gideon sprach zu yhnen.  
Ich will nicht herr sein vber eüch vnd meyn son soll auch nicht herr vber  
euch seyn. Sondern der herr soll herr vber euch seyn

24 Gideon aber sprach zu yhn. Eyns beger ich von euch. eyn iglicher gebe  
mhr [um aus gebe mhr eyn iglicher] die oren ring (s) die er geraubt hatt. Denn weyl  
25 es Ismaeliter waren hatten sie guldene oren ringe. Sie sprachen. Die wollen  
wyr geben. Vnd (sie) breytten eyn kleyd aus vnd eyn iglicher warff die oren  
26 ringe drauff. die er geraubt hatte. . Vnd die [gulden] oren ringe. die er fodderte.  
(hatt) machten am gewichte tausent [1 3<sup>a</sup>] siebenhündert setel gollts. on die  
spangen. vnd (gesellschaft ro) [keten ro] vnd scharlaken kleyder. die der Midia-  
27 niter konige tragen vnd on die hals band (der Ca ro) yhrer Camelen. . Vnd  
Gideon macht eyn leybrock draus vnd (bestellet) sezt es ynn seyne stad zu  
Aphra. vnd ganz Israel (hurete) verhurete sich daran daselbs vnd geriet  
Gideon vnd seynem hauß zum ergernis

28 Also würden die Midianiter gedemutiget fur den kindern Israel. vnd  
huben yhren kopff (furder) nicht [mehr] empor. Vnd das land (war) sas stille  
vierzig iar so lange (als ro) Gideon lebet (Vnd 3)

29 Vnd Jerubaal der son Joas gieng yhn vnd wonet ynn seynem [ro e aus  
30 seiner] (stad ro) [haüße ro]. Vnd Gideon hatte siebenzig sone die aus seynem hufft  
31 komen waren. Denn er hatte viel weyber. Vnd seyn leibweyb. das er zu  
32 Sichem hatte gepar yhm auch eynen son. des namen sezt er Abi Melech. Vnd  
Gideon der son Joas starb ym gutten allter. vnd ward begraben ynn seyns  
Vaters Joas grab zu Aphra des (Abi Eseri.) Vaters der Eriter

33 Da aber Gideon (tod) gestorben war kereten sich die kinder Israel vmb,  
vnd hureten dem Baalim nach vnd machten eyn (vnd) bund mit Baal das  
34 er [yhr ro] gott seyn solt. Vnd die kinder Israel gedachten nicht an den  
herrn yhren gott der sie errettet hatte von der hand aller yhrer feynde vmbher  
35 Vnd tsetten nicht barmherzikeyt an dem haüße Jerubaal Gideon. (nach dem)  
[wie] er alles gutts [1 3<sup>b</sup>] an Israel gethan hatte

## Das neunnde Capitel

Abimelech aber der son Jerubaal gieng hyn gen Sichem zu den brudern 1  
 seynes mutter. vnd redet mit hyn vnd mit dem [c aus der] ganzen 2  
 (freund) geschlecht des haus seynes mutter Vater vnd sprach [Lieber] Redet fur 2  
 den oren aller menner (diße) zu Sichem. Was ist euch besser das siebenzig 3  
 menner alle kinder Jerubaal vber euch herren seyen odder das eyn man vber 4  
 euch herr sey? [? ro] gedenckt auch dabey das ich etw gepeyn vnd fleisch hyn. 5  
 181 6 | Da redten die bruder seynes mütter fur hyn alle diße wort fur den 3  
 oren aller menner zu Sichem. vnd ihr herz neyget sich Abimelech nach. 4  
 Denn sie gedachten Er ist vnser bruder. vnd gaben ihm siebenzig Silberling 5  
 aus dem haus Baal Berith. vnd Abimelech (kauft d)\* dinget damit losse 6  
 leychtfertige menner. die ihm nachfolgeten Vnd er kam hyn seyns Vaters 7  
 haus gen Aphra vnd erwurget seyne bruder die kinder Jerubaal. siebenzig 8  
 man auff eynem stehn. Es bleyb aber vber [Jotham] der jungst son Jeru- 9  
 baal. denn er wart versteckt

Vnd es versamleten sich alle menner von Sichem vnd das ganze haus 6  
 (Millo) Milo. giengen hyn vnd machten Abimelech zum konige. (mit ro) 7  
 [bey ro]\* den [c ro aus der] (stehend [mal] ro) [geraden ro] eychen [c ro aus 8  
 eyche] die zu Sichem (ist ro) stehen [ro]

Da das angesagt wart dem Jotham, [, ro] gieng er hyn vnd tratt auff 7  
 die hohe des berges Grisim vnd hub auff [14<sup>a</sup>] seyne stur rieff vnd sprach. 8  
 Horet mich ihr menner zu Sichem. das euch Gott auch hore. Die bewme 9  
 giengen hyn das sie eynen konig vber sich salbeten vnd sprachen zum olebaum, 10  
 sey vnser konig. Aber der olebaum anttwortet hyn Soll ich meyn fetticheyt 11  
 lassen (anstehen) die beyde Gott vnd menschen [an myr] preysen vnd hyn 12  
 gehen das ich (webe [wancke] ro) schwebe [r] vber den bewmen? Da sprachen 13  
 die bewme zum feygenbaum. kom du vnd sey eyn konig vber vns . . Aber 14  
 der feygenbaum sprach zu hyn. Soll ich meyne iussicheyt vnd meyne gutte 15  
 fruchte lassen vnd hyn gehen das ich vber den bewmen schwebe? Da sprachen 16  
 die bewme zum weynstock. kom du vnd sey vnser konig. Aber der weynstock 17  
 sprach zu hnen. Soll ich meynen most lassen. der gott vnd menschen frolich 18  
 macht. vnd hyn gehen das ich vber den bewmen schwebe? Da sprachen die 19  
 bewme zum dornpüsch. kom du vnd sey konig vber vns. Vnd der dornpüsch 20  
 sprach zu den bewmen. Istz war, das ihr mich zum konige salbet (vnter) 21  
 vber euch. so kompt vnd vertratwet euch vnter meynem schatten. Wo nicht, so 22  
 gehe feur aus dem dornpüsch vnd verzehre die cedern Libanon

Nu habt ihr recht vnd redlich gethan das ihr Abimelech zum konige 16  
 gemacht habt, vnd habt ihr wol than an Jerubaal vnd an seynem hauße

17 vnd habt yhm than. wie er vmb euch verdienet hat, Das (er ro) meyn Vater  
vmb ewr willen gestritten hat. vnd seyne seel da hyn geworffen [von sich ro]\*  
18 das er euch erredtet von der Midianiter hand [14<sup>b</sup>] vnd yhr lehnet euch auff  
heutte widder meyns Waters hauß. vnd erwurget seyne kinder. siebenzig pson  
auff eynem stehn. vnd macht euch eyn konig Abimelech seyner magd son,  
vber die menner zu Sichem. weyl er ewr bruder ist.

19 Habt yhr nü recht vnd redlich gehandelt an JeruBaal vnd an seynem  
hauße an diesem tage. So (fretwet euch des Abi) jeyt frolich vber dem Abi  
20 Melech. vnd er sey frolich vber euch. Wo nicht, so gehe feur aus von Abi  
Melech vnd verzehre die (Me) menner zu Sichem vnd das hauß Milo. vnd  
gehe | auch feur aus von den mennern zu Sichem vnd vom hauß Milo vnd 7 §  
21 verzehre Abimelech. Vnd Jotham floch vnd entweych (gen) vnd gieng gen  
Ber vnd wonet daselbs fur seynem bruder Abimelech

22 Als nü Abimelech drey iar vber Israel (ge regirt) [gehirschet] hatte  
23 sandte gott eyn bösen mutt (gehst) ro zwischen Abimelech vnd die menner  
zu Sichem. (vnd) denn die menner zu Sichem (versprochen ro) [versprochen ro]\*  
Abimelech vnd zogen an den freuel an den siebenzig ionen Jerubaal vnd  
24 yhr blutt. vnd legten auff Abimelech (vnd) yhren bruder [der sie erwurget  
hatte] vnd auff die menner zu Sichem. die yhm seyn hand dazu ge(halten ro)  
25 [sterckt ro] hatten. das er seyne bruder erwurgete. Vnd die menner zu Sichem  
bestelleten eyn [hynder ro] haltt auff den spitzen der berge. vnd raubeten alle  
die auff der strassen zu yhn wandelten. vnd es wart Abimelech angefangt

26 Es kam aber Gaal der son Ebed vnd seyne bruder [c ro aus bru] [vnd ro]  
[15<sup>a</sup>] giengen zu Sichem eyn. vnd die menner (burger) ro zu Sichem (ho sa  
27 hatten hoffnung ro) [verlieffen ro] auff yhn vnd zogen eraus auff [c ro aus  
auff] (den ac) [sellt ro] (den acker ro) vnd zuschnytten [c aus zuschn] . . .] yhre  
weynberge vnd zu tratten sie vnd machten eyn (reihen ro) [tank ro]\* vnd  
giengen ynn yhrs gottis haus, vnd assen vnd truncken vnd fluchten dem Abi  
28 Melech. Vnd Gaal der son Ebed sprach. Wer ist Abimelech? vnd Was ist  
Sichem (? r). das wylt yhm dienen sollten? Ist er nicht Jerubaal son vnd  
hatt Sebul seynen knecht [seynen knecht r] hergeseht. (seyne) vber die leutt

29 Hemor des Waters Sichem. (vnd) Warum sollten wylt yhm dienen? Wolt  
gott das volck were vnter meynen hand. das ich den Abimelech beseyt thett  
30 Vnd es wart Abimelech gesagt. mehre deyn heer vnd zeuch aus Denn  
Sebul der vberst ynn der stad. da er die wortt Gaal des sons Ebed horet.  
31 ergrimmet er ynn seynem zorn. vnd sandte bottschaftt zu Abimelech. heimlich\*  
vnd lies yhm sagen. Siehe. (G) Gaal der son Ebed vnd seyne bruder sind  
32 gen Sichem komen vnd machen dyl die stad widder wertig. So mach dich  
nü auff bey der nacht. du vnd deyn volck. das bey dyl ist vnd (stelle eyn hal)  
33 haltt auff sie ym (acker ro) [sellt ro]. vnd des [c ro aus der] morgens. wenn die

sonne auff gehet. so mache dich frue auff. vnd vberfall die stad. Vnd (wenn) [two] er vnd das volck das bey ihm ist. zu dyr hynaus zeucht. so thu mit ihm, wie es beyne hand findet

Abimelech stund auff bey der nacht vnd alles volck das bey ihm war. 34

vnd hielt auff Sichem  $\left( \begin{array}{c} \text{mit} \\ \text{an} \quad \text{ro} \\ \text{ro auff} \end{array} \right)$  [mit ro] vier (heubten) [(ro heer ro) heer ro]

[spizen] [15<sup>b</sup>] vnd Gaal der so Ebed zoch eraus vnd tratt fur die thur an 35 der stad thor. Aber Abimelech macht sich auff aus dem [hynder ro] haltt sampt dem volck das mit ihm war . . Da nu Gaal das volck sahe, sprach 36 er zu Sebul. Sihe da kompt eyn volck von der hohe des gepirges her- nyder. Sebul aber sprach zu ihm. Du sihest die schatten der berge fur leutt an. Gaal redet noch mehr vnd sprach. Sihe. eyn volck kompt ernyder (von ro) 37 [aus ro] dem (nabel ro) [mittel ro] des lands. vnd eyn (spize ro) [heer spize ro]\*

8 komet auff dem wege zur | zauber eyche Da sprach Sebul. wo ist doch beyne 38 maül. das do saget. wer ist Abimelech das wyr ihm dienen solten? [? ro] Ist das nicht das volck. das du verworffen hast? [? ro] Zeuch nu aus (3) vnd streyt mit ihm.

Gaal zoch aus fur den burgern zu Sichem [her ro]. vnd streyt mit Abi 39 Melech. Aber Abimelech iaget ihn. Das er floch. fur ihm, vnd fielen [c aus 40 vielen] viel erschlagene bis an die thur des Thors. Vnd Abimelech bleyb zu 41 Ariima Sebul aber treyb den Gaal (aus ro) vnd seyne bruder (aus der wonüg zu Sichem ro) [das sie zu Sichem nicht muften bleyben. ro]. Auff den morgen 42 aber gieng das volck erauß auff's feld. da das Abimelech wart angesagt. nam 43 er das volck vnd teylets hyn drey spizen\* vnd hielt auff sie hyn feld. Als er nu sahe. das das volck aus der stad gieng. erhüb er sich vber sie vnd schlug sie

Abimelech aber vnd die spize. die bey ihm war vberfielen sie vnd 44 tratten an die thur der [c aus des oder umgekehrt] stad thor. Aber die andern zwo spizen vberfielen [alle] die auff dem selbe [16<sup>a</sup>] waren vnd schlugen sie. [Da streyt] Abimelech widder die stad den selben ganzen tag. vnd gewan 45 sie vnd erwurget das volck das drynnen war. vnd zubrach die stad. vnd seet saltz drauff. Da das horeten alle menner des turns zu Sichem (vnd ro) 46 giengen [sie ro] hyn eyn festen des haußes des gotts Brith [c aus Brith]. Da 47 das Abimelech horte das sich (die) alle menner des turns zu Sichem ver- samlet hatten. gieng er auff den berg Belmon mit all seinem volck das bey 48 ihm war vnd nam eyn art [hyn seyne hand ro] vnd hiewb (este) [eyn ast]\* von betumen vnd hub ihn auff vnd legt ihn auff seyn (schu) achsel. vnd sprach zu allem volck das mit ihm war. Was yhr gesehen habt das ich 49 thu das thut auch yhr (b) ehlend wie ich. Da hiewb alles volck eyn iglicher eyn ast ab vnd folgeten Abimelech nach. vnd legten sie an die festnis. vnd

37\* heubt

43\* (heub ro)

48\* שִׁבְרָה

(steckens an) [stecks an mit feur ro] vnd (verbrand ro) [widder ro] sie vnd die (+ ro) festnis (mit feur ro). . das auch alle menner des turns zu Sichem sturben bey tausent man vnd weyh

50. 51 Abimelech aber zoch gen Thebez vnd belegt sie vnd gewan sie. Es war aber eyn starcker turn mitten ynn der stad. auff wilchen flohen alle leutt. [vnd] weyher vnd alle burger der stad. vnd schlossen hynder sich zü
- 52 vnd stigen auff das dach des turns Da kam Abimelech bis zum turn vnd streyt dawidder. vnd nahet sich [r] zur thur des turns. das er yhn mit feur
- 53 verbrente Aber eyn weyh warff eyn stuck (stehns ro) [von eynher mülhn ro] (+ ro)
- 54 Abimelech auff den kopff vnd zu brach\* yhm den scheddel. Da [16<sup>b</sup>] rieff Abimelech ehrend (sey) dem knaben der seyn waffen trug vnd sprach zu yhm Zeuch deyn schwerd aus vnd todte mich. das man nicht von myr sage. eyn weyh hat yhn erwurget. Da durch stach yhn seyn knabe vnd er starb.
- 55 Da aber (yder) die Israeliter die mit yhm waren sahen. das Abi
- 56 Melech todt war gieng eyn iglicher an seynen ort. Also bezalet Gott Abi Melech das vbel. das er an seynem Vater than hatte. da er [seyn] siebenzig
- 57 | bruder erwurget. Desselben gleichen [c ro aus gleich] alles vbel der menner 9 8 Sichem vergallt yhn Gott auff yhren kopff vnd kam vber sie der fluch Jotham des Sons JeruBaal

### Das (Neund ro) [Zehend ro] Capitel

- 1 Nach Abimelech stünd auff eyn (ander) heyland in [r] (Thola) Israel. Thola der son Püa, (der seyns) wilcher war seyns Bettern son. eyn
- 2 man von Jafchar vnd er wonet zu Samir auff dem gepirge Ephraim vnd richtet Israel drey vnd zwenzig iar. Vnd starb vnd wart begraben zu Samir
- 3 Nach yhur stund auff. Jair eyn Gileaditer [c ro aus Gileaditer] vnd
- 4 richtet Israel zwey vnd zwenzig iar. vnd hatte dreyffig sone auff dreyffig esell fullen reyten vnd hatten dreyffig stedte. die heysen Hanot Jair bis
- 5 auff disen tag. vnd ligen ynn Gilead. Vnd Jair starb vnd wart begraben zu Ramon
- 6 [17<sup>a</sup>] Aber die kinder Israel thetten [c ro aus thett] (we fodder) furder vbel fur dem herrn \*vnd dieneten Baalim. vnd Astharoth. Vnd den Gotten (S) zu Syria vnd den Gotten zu Zidon vnd den Gotten Moab. vnd den Gotten der kinder Amon vnd den Gotten der Philist(inro)er. vnd verliessen
- 7 den herrn vnd dieneten yhm nicht. Da ergymmet der zorn des herrn vber Israel. vnd (verkauft ro) [vbergab ro] sie vnter die hand der Philist(inro)er.
- 8 vnd der kinder Amon, Vnd sie zu trieben vnd zu rieben die kinder Israel das iar [von ro] achthehen iaren [c ro aus iar] her [ro r] jensyd dem Jordan ym
- 9 land der Amoriter. das ynn Gilead ligt. Dazü zogen die kinder Amon

uber den Jordan vnd stritten widder Juda. BenJamin vnd widder das haus Ephraim. also das Israel seer geengtet ward.

Da schrien die kinder Israel zu dem herrn vnd sprachen. Wyr haben 10 an dyr gesundigt. Denn wyr haben vnsern Gott verlassen vnd Baalim gedienet. Aber der herr sprach zu den kindern Israel. Haben euch nicht auch 11 gezwungen die Egypter die Amoriter. die kinder Amon. die Philist(in<sup>ro</sup>)er. die Sidoner die Amalekiter vnd Maoniter? vnd ich halff euch aus yhren 12 henden da yr zu myr schreyet. noch habt yr mich verlassen vnd anderen 13 Gotten gedienet [noch bis gedienet <sup>rh</sup>] Darumb will ich euch nicht mehr helfen. Gehet hyn. vnd schreyet (etw) die Gotter an die yr erwelet habt lafft euch 14 die selben helfen. zur zeyt ewrs trubsals

Aber die kinder Israel sprachen zu dem herren [17<sup>b</sup>] Wyr haben 15 gesundigt. thu du vns was dyr gefellet. alleyn erredte vns zu dieser zeyt. Vnd sie thetten von sich die frembden Gotte. vnd dieneten dem herrn. vnd 16 sehne seel engtet sich uber der erbeyt Israel

Vnd die kinder Amon (schrien <sup>ro</sup>) [berieffen (<sup>ro</sup> sie <sup>ro</sup>) <sup>ro</sup>] vnd lagerten 17  
 10 **§** sich hyn Gilead . . | aber die kinder Israel versamleten sich vnd lagerten sich  
 (hyn <sup>ro</sup>) [zu <sup>ro</sup>] (Misp) Mizpa. Vnd das volck der obersten zu Gilead sprachen 18  
 vnternander. Wilcher anseheth zu streyten widder die kinder Amon. der soll  
 (der burgermeyster seyn zu Gilead) das heubt seyn uber alle die hyn Gilead  
 wonen

### Das Eylfft Capitel

**J**ephthah (abe) eyn Gileaditer war eyn streytkbar (man <sup>ro</sup>) [helt <sup>ro</sup>] aber 1  
 eyn hürkind. (Vnd) Gilead aber hatte Jephthah gezeugt\*. Da aber 2  
 das weyb Gilead yhm kinder gepar vnd des selben weybs kinder groß wurden  
 stieffen sie Jephthah aus, [, <sup>ro</sup>] vnd sprachen zu yhm. Du sollt nicht erben hyn  
 vnser vaters haus denn du bist bist eyns (frembden <sup>ro</sup>) [andern <sup>ro</sup>] weybs  
 son. Da sloch er fur seynen brudern vnd wonet ym land Tob. vnd es sam- 3  
 leten sich zu yhm losse leutt vnd zogen aus mit yhm . . Vnd uber ettlich 4  
 zeyt hernach [<sup>rh</sup>] stritten die kinder Amon mit Israel, [, <sup>ro</sup>]

Da nü die kinder Amon also stritten mit Israel giengen die Eltisten 5  
 von Gilead hyn das sie Jephthah holeten aus dem land Tob. vnd sprachen 6  
 zu yhm kom vnd sey vnser herzog vnd streykt widder die kinder Amon  
 [18<sup>a</sup>] Aber Jephthah sprach zu den Eltisten von Gilead. Seyt yr nicht die 7  
 mich hassen vnd aus mehns Vaters haus gestoffen habt. vnd nü kompt yr  
 zu myr weyl (euch <sup>ro</sup>) [yhr ym <sup>ro</sup>] trubsall (anligt <sup>ro</sup>) [seht <sup>ro</sup>] ? [2 <sup>ro</sup>]. Die 8  
 Eltisten [von] Gilead sprachen. Darumb komen wyr nü widder zu dyr. das  
 du mit vns gehist vnd streyktist widder die kinder Amon vnd sehest vnser  
 heubt. (vob <sup>ro</sup>) uber alle die hyn Gilead wonen

9 Jephthah sprach zu den Eltisten von Gilead. So ihr mich widder  
 holet zu streyten widder die kinder Amon vnd der herr sie (mh) fur myr  
 10 geben wirt. soll ich denn [*c ro aus den*] ewr heibt seyn? Die Eltisten von  
 Gilead sprachen zu Jephthah. Der herr sey zu [*ro*] horer zwiffchen vns. wo  
 11 wjr nicht thun. wie wjr gesagt haben. Also gieng Jephthah mit den  
 Eltisten von Gilead vnd das volck saht ihn zum (vb) heubt vnd herzogen  
 uber sich. Vnd Jephthah redet solchs alles fur dem herrn zu Mizpa\*.

12 Da sandte Jephthah bottschaftt zum konige der kinder Amon. vnd lies  
 ihm sagen. Was hastu mit myr zu schaffen. das du komest zu myr (yn)  
 13 [widder] meyn [*c aus meynem*] land zu streyten? [*? ro*]. Der konig (abe) der  
 kinder Amon antwortet den botten Jephthah. Darumb. das (die kinder)  
 Israel meyn land genomen hatt. da sie aus Egypten zogen von Arnon an  
 bis an Jabot vnd bis an den Jordan. So gib myrs nu widder mit  
 friden [*c ro aus fride*]

14 (Jh) Jephthah aber sand noch mehr botten zum konige der kinder  
 15 Amon. Die sprachen zu ihm. So spricht Jephthah. Israel hatt (nich) kein  
 land genomen widder [*18<sup>b</sup>*] (widder *ro*) den Moabitern noch den kindern  
 16 Amon denn da sie aus Egypten zogen. wandelt Israel durch die wusten bis  
 17 aus | schilffmeer. vnd kam gen Kades. (Von dann) Vnd sandte botten zum 11 f  
 konige der Edomiter [*c ro aus Edomiter*] vnd sprach las mich durch deyn land  
 zihen. Aber der Edomiter [*c ro aus Edomiter*] konig erhoret (sie) nicht. Auch  
 sandten sie zum konig der Moabiter. der wollt auch nicht. (so *ro*) also bleyb  
 18 Israel hnn Kades vnd wandelt hnn der wusten vnd umbzogen das land der  
 Edomiter [*c ro aus Edomiter*] vnd Moabiter vnd kam von der sonnen auffgang  
 an der Moabiter land, [*ro*] vnd lagerten sich iensyd des Arnon. vnd kamen  
 nicht hnn die grenze der Moabiter. Denn Arnon ist der Moabiter grenze\*

19 Vnd Israel sandte botten zu [Sihon]. der Amoriter konig zu Hesbon  
 vnd lies ihm sagen. las vns durch deyn land zihen bis an meynem ort.  
 20 (Da h) Aber Sihon (gestattet *ro*) [vertrawet *ro*]\* Israel nicht (das sie *ro*)  
 durch seyne grenze (zogen *ro*) [zu zihen *ro*] sondern versamlet all seyn volck  
 21 vnd lagert sich zu Jahza vnd streyt mit Israel. Der herr aber der Gott  
 Israel. gab (h) den Sihon mit all seynem volck Israel hnn die hend. [*ro*]  
 (vnd *ro*) das er sie schlug. [*ro*] Also [*c aus vn*] nam Israel eyn, [*ro*] alles  
 22 land der Amoriter. die hnn dem selben land woneten, [*ro*]\*. Vnd namen  
 alle grenze der Amoriter eyn vom Arnon an bis (ge) an Jabot. vnd von  
 der wusten an bis an den Jordan. [*ro*]

23 So hatt nu der herr der Gott Israel die Amoriter vertrieben fur  
 24 seynem volck Israel. vnd du wilt sie eyn nemen. Du solltist die eyn  
 nemen. die deyn Gott [*19<sup>a</sup>*] Camoz vertriebe [*c aus vertrieben*] (hatt) vnd vns

11\* ./. i cętu 18\* (<sup>ilfr</sup> <sub>Marci</sub> ro) 20\* יָרִיבָא 21\* ergo nō a filiis Amon. sed a  
 Sihon accepit Israel terram

lassen eynnemen: alle die der herr vnser Gott fur vns vertrieben hatt. Meynstu das du besser recht habst. denn Balak der son Ziphor der Moabitier konig? hatt der selb auch yhe gerechtet odder gestritten widder Israel. [*c ro aus* ?] ob wol Israel nu drey hundert iar gewonet hatt ynn Hesbon vnd yhren tochttern ynn Aroer vnd yhren tochttern vnd ynn allen stedten die am Arnon ligen? Warumb erredtett [*c aus erredtett*] yhrs nicht zu der selben zeit? Ich hab nichts an dyr gesundigt vnd du thust so vbel an myr: das du widder mich streytist. Der herr (richte gebe) [felle] heutt eyn vrteyl zwisschen Israel vnd den kindern Amon. [*ro*]. Aber der konig der kinder Amon (gehoret) erhoret die rede [Jephthah] nicht. die er zu yhm sand, [*ro*]

Da kam der gehyt des [*c ro aus* der] herrn auff Jephthah vnd zoch (dich) durch Gilead vnd Manasse vnd durch Mizpe [das *ro*] ynn Gilead [ligt *ro*] vnd von Mizpe [das *ro*] ynn Gilead [ligt *ro*] auff die kinder Amon, [*ro*]. Vnd Jephthah gelobd dem herrn eyn gelubd vnd sprach. Gibstu die kinder (Israel *ro*) [Amon *ro*] ynn meyne hand. Was (myr er) zu meynen halis thur erauß (geh) myr entgegen gehet: wenn ich mit Friden widder kom von den kindern Amon. das soll des herrn seyn, [*ro*] vnd wills zum brandopffer opffern

Also (z) zoch Jephthah auff die kinder Amon widder sie zu streyten vnd der herr gab sie ynn seyne hende vnd er schlug sie von Aroer an bis du komst gen (Minnith) Minnith zwenzig stedte. vnd bis an den plan [19<sup>b</sup>] 12 § | der weynberge. (mit) ehne(r) [feer] grosse(n) schlacht. vnd wurden also die kinder Amon gedemutigt fur den kindern Israel.

Da nu Jephthah kam gen Mizpa. zu seynem hause (eh) sihe. da gehet seyne tochter erauß yhm entgegen mit palcken vnd rehen, [*ro*]. vnd sie war eyn eyniges kind vnd hatt sonst kein son noch tochter. Vnd da er sie sahe, [*ro*] zu rehyß er seyne kleyder vnd sprach Ah meyn tochter: (Du krüemest mich vnd bist meyn türbatio worden *ro*) [du machst myr herken leyd vnd betrubist mich *ro*]. Denn ich hab meynen münd auffgethan gegen dem herrn. vnd kans nicht widder ruffen Sie aber sprach. Mein Vater hastu deynen münd auffgethan gegen dem herrn: so thu myr. wie es aus deynem mund gangen ist, [*ro*]. nach dem der herr dich gerochen hatt an deynen seyhuden den kindern Amon. [*ro*]

Vnd sie sprach zu yhrem Vater: du wolltist myr das thun: das du mich lassett zween monden, Das ich (hyn gehe vnd auff dem gepirge *ro*) [von hymnen hynab gehe\* auff die berge *ro*] vnd meyne jungfrawschafft betweyne mit meynen gespieln. Er sprach. gehe hyn. vnd ließ sie zween monden gehen. Da gieng sie hyn mit yhren spielen vnd betweynet yhre jungfrawschafft auff (dem gepirge *ro*) [den bergen *ro*]. Vnd nach zween monden [*c ro aus* monat] kam sie widder zu yhrem vater. vnd er thett yhe. wie er gelobd

37\* יְרֵרָתִי (fluere *ro*)



hatte. vnd sie war nie kehns mans schuldig worden. [. ro] Vnd ward eyn  
 40 gewonheit hyn Israel Das die tochter Israel (des iars eyn mal ro) [jer-  
 lich ro] hyn gehen vnd klagen die tochter Jephthah [des Gileaditers ro] des  
 iars vier tage

### Das Zwelfft Capitel

- 1 [I 10<sup>a</sup>] **V**nd (es schrien [*c ro aus* schrie] yderman [ettlich ro] hyn ro) [die von ro]  
 Ephraim [schrien ro] vnd giengen zur mitternacht werds vnd  
 sprachen zu Jephthah. warumb bistu hyn den streyt gezogen widder die  
 kinder Amon vnd hast vns nicht geruffen. das wyr mit dyr zogen? Wyr  
 2 wollen deyn haus mit dyr mit feur verbrennen. Jephthah sprach zu yhr.  
 Ich vnd meyn voldt hatten eyn grosse sach mit den kindern Amon. vnd ich  
 3 schrey euch an. aber yhr halfft myr nicht aus yhren henden. . Da ich nu sah  
 das (myr) kehyn heyland da war. stellet ich meyn (leben ro) [seel] hyn meyne  
 hand. [vnd] zoch hyn widder die kinder Amon vnd der herr gab sie hyn  
 meyne hand. . Warumb kompt yhr [igt] erauff (widder mich heute ro) [zu  
 myr] widder mich zu streyten?
- 4 Vnd Jephthah samlet alle menner hyn Gilead. vnd streytt widder  
 Ephraim, [. ro]. Vnd die menner hyn Gilead schlugen Ephraim darumb das  
 sie sagten. yhr Gileaditer (seyd) seyt vnter Ephraim vnd Manasse (entrinnen  
 von Ephraim ro) [als die sellt fluchtigen fur Ephraim ro] [*um ro aus* (ent-  
 rinnen von Ephraim ro) [als die sellt fluchtigen fur Ephraim] vnter Ephraim vnd Manasse.]<sup>\*</sup>
- 5 Vnd die Gileaditer (namen ro) [namen eyn ro] die furt des Jordans (eyn ro)  
 fur Ephraim, [. ro]. Wenn (sie) nu die fluchtigen ([von] ro) Ephraiter<sup>\*</sup> [*c aus*  
 Ephraim] sprachen, las mich hynvber gehen. so sprachen die menner von Gilead.  
 6 Bistu eyn Ephraiter? Wenn er denn antworttet, neyn. so hießen sie hyn  
 sprechen. Schiboleth. so sprach er siboletth vnd kundz nicht | recht reden so **G j**  
 griffen sie hyn vnd schlachten hyn an der furt des Jordans. das zu der zeyt  
 7 von Ephraim fielen [*c ro aus* vielen] zwey vnd vierzig tausend. Jephthah  
 aber richtet [I 10<sup>b</sup>] Israel sechs iar. (Darnach) Vnd Jephthah der Gileaditer  
 starb vnd wart begraben zu Gilead
8. 9 Nach diesem richtet Israel Ebzan von BethSahem [*c ro aus* Sehem] der  
 hatte dreyssig sone, vnd dreyssig tochter sagt er aus vnd dreyssig tochter nam  
 er von aussen seynen sonen [*um aus* seynen sonen von aussen] (zu sich) vnd richtet  
 10 Israel sieben iar. vnd starb vnd wart begraben zu BethSahem
- 11 Nach diesem richtet Israel. Elou eyn Sebuloniter vnd richtet Israel  
 12 zehen iar. vnd starb vnd wart begraben zu Mialon hyn land Sebulon

12, 4\* ./ vos estis int<sup>2</sup> Ephraim & manasse infames. sic qui Ephraim quodā victore  
 euaserit<sup>2</sup> & nō possitis coñ eos pugre hoc ē Vos estis paz. viri in Israel verzagte verziagte  
 5\* recte hic fugitiui Ephraim actiue supig passiue

Nach diesem richtet Israel Abdon eyn son Hillel eyn (Birgantoniter) 13  
 Birgathoniter. der hatte vierzig sone vnd dreyßig neffen, die auff siebenzig 14  
 esellfullen ritten\* vnd richtet Israel acht iar. vnd starb vnd wart begraben 15  
 zu Birgathon ym land Ephraim auff dem gepirge der Amalekiter

### Das dreytzehend Capitel

**V**nd die kinder Israel thetten furder vbel [e ro aus vber] fur dem herrn. 1  
 vnd der herr gab sie ynn die hende der Philisti(nro)er vierzig iar

Es war aber eyn man (von) [zü] Barga von eym geschlecht der Daniter 2  
 mit namen Manoah [e ro aus Maniah *Dieselbe Änderung an allen Stellen des Vor-*  
*kommens dieses Namens im 13. Kap. des Buchs der Richter*] vnd seyn weyb war 3  
 unfruchtbar vnd gepar nichts. Vnd der Engel des herrn ersichyn dem weybe.  
 vnd sprach zu yhr. Siehe du bist unfruchtbar vnd gepirst nichts. aber du 4  
 wirst schwanger werden vnd eynen son geperen. So hütt dich nü das [I 11<sup>a</sup>] 4  
 du nicht weyn noch starck getrenck trinckest vnd nichts vnreyns essist. Denn 5  
 du wirst schwanger werden vnd eyn son geperen. dem feyn schermeißer soll  
 auffß heübt komen denn (er) [der knabe] wirt eyn Nasir gottis feyn von  
 mutter leybe vnd er wirt anfaßen Israel zu erlößen aus der Philist(inro)er  
 hand\*

Da kam das weyb vnd sagets yhrem man vnd sprach. Es kam eyn 6  
 man gottis zu myr vnd (seyn ansehen ro) [gestallt ro] war (wie eyn an ro)  
 [anzü ro] sehen [wie ro] eyn [e ro aus eyns] Engel ([bott]) gottis fast erschreck-  
 + lich das ich yhn nicht fraget. wo her [odder] wo hyn. vnd [er] saget myr 7  
 auch nicht wie er hießße. Er sprach aber zu myr Siehe du (bist) wirst  
 schwanger werden vnd eynen son geperen. so trinck nü (feyn nicht) feyn weyn  
 noch starck getrencke vnd iß nichts vnreynes. Denn der knabe soll eyn Nasir  
 gottis feyn von mutter leybe an bis ynn seynen todt

Da hatt (Manuh) Manoah den herrn vnd sprach (A) Ah Herr. las 8  
 den man Gottis (noch mehr ro) [widder ro] komen den du gesand hast. das  
 er vns lere. was wir mit dem knaben thun sollen. Der geporn [soll] werden.  
 2 G Vnd | Gott erhoret die stym Manoah. vnd der Engel Gottis kam (noch 9  
 mehr ro) [widder] zum weybe. Sie las aber auff dem selbe vnd yhr man  
 war nicht beh yhr. Da lieff sie ehlynd vnd sagets yhrem man an vnd sprach 10  
 zü yhm. Siehe der man ist myr ersichynen. der heütt zu myr kam

Manoah macht sich auff vnd gieng seynem weybe nach. vnd kam zu 11  
 dem man vnd sprach zu yhm. Bistü [I 11<sup>b</sup>] der man. der mit dem weybe  
 geredt hat? [? ro]. Er sprach. Ja. Vnd Manoah sprach. Wenn (deyn wort 12  
 nü komen wirt was ro) [nu komen wirt, das dü gesagt hast, redt wilch ro]  
 soll des knabens (recht ro) [weyße ro] vnd werck feyn. Der Engel des herrn 13

sprach zu Manoah. Er soll sich hutten für allem das ich dem Weibe gesagt  
14 habe. . (Alles was) Er soll nichts essen das aus dem weynstocf kompt. vnd  
soll kein weyn noch stark getrenck trincken. vnd nichts vnreyns essen. alles  
was ich ihr gepotten hab, [, ro] soll er halften. [. ro].

15 Manoah sprach zum Engel des herrn. Laß (vns mit dir zu samem  
zigen ro) [dich (ro auff ro) [hie be]halten ro]\* wir wollen dir eyn zigen-  
16 bocklin zurichten Aber der Engel des herrn antwort Manoah. [. ro] Wenn  
du gleich (mit mir zu samem zihst ro) [mich (ro auff ro)] hie be [hie be ro m ro]  
[helstist ro].\* so esse ich doch deyns brods nicht. Willtu aber dem herrn eyn  
brandopffer thun so magstu es opffern. Denn Manoah wuste nicht. das es  
17 eyn Engel des herrn war. Vnd Manoah sprach zum Engel des herrn. wie  
heyststü. das wir dich preysen. wenn (deyn wortt ro) nü komet. . [was du  
18 geredt hast? ro] Aber der Engel des herrn sprach zu ihm. warum fragstu  
nach meynem namen. der doch (wundersam [meh besondrs ist? ro] ro)  
[wundersam ro] ist? [? ro] (meū singulare l meū mirabile ro)\*

19 Da nam Manoah eyn zigen bocklin vnd speys opffer. vnd legts auff  
eyn fells dem herrn.\* (Vnd das es wunder [besondrs ro] geschehe ro) [das der  
20 wunder same selbs thett ro]\*\* Manoah aber vnd seyn weyb sahen zu. Vnd  
da (b) die lohe auff für vom altar gen hymel. für der Engel des herrn  
ynn der lohe hynauff Da das Manoah vnd seyn weyb sahe. fielen sie zur  
21 erden auff ihr angesicht. Vnd der Engel des herrn erschein nicht mehr  
Manoah vnd seynem weybe. Da erkandte Manoah [1 12<sup>a</sup>] das es (G) eyn  
22 Engel des herrn war. vnd sprach zu seynem weybe, wir (werden ro) [müssen ro]  
23 des tods sterben. das wir Gott gesehen haben. . Aber seyn weyb antworttet  
ihm. Wenn der herr [e aus herrn] lust hette vns zu todten. so hette (d)  
er das brandopffer vnd speysopffer [vnd speysopffer m] nicht genomen von  
vnsern henden. [. ro], er hette vns auch nicht solchs alles (er ro) zeyget. .  
noch vns [solches ro] horen lassen (lzm temp9 sicut hoc ro) [wie ist  
geschehen ist ro]

24 Vnd das weyb gepar eynen ion vnd hiez ihn Simson vnd der knabe  
25 (wart groß ro) [nam zu ro] vnd der herr segnet ihn Vnd der geyst des herrn  
sieng an mit ihm zu seyn ihm heer Dan. zwischen Barga vnd (G) Esthaol

### | Das vierzehend Capitel hie zu reyhst er den Leonē [hie bis Leonē ro] 63

1 **S**imson gieng hynab gen Timnath. vnd sahe eyn weyb zu Timnath vnter  
2 den tochteren der Philist(inro)er. Vnd da er erauff kam sagt ers an  
seynem Vater vnd seynem mutter vnd sprach. Ich hab eyn weyb gesehen zu  
Timnath vnter den tochteren der Philist(inro)er (So nemet ro) [gebt ro] mir

13, 15\* צַר 16\* צַר 18\* q<sup>2</sup> reuelat vbi vult Exo .22 vbi mēoria [ro] 19\* nō  
offert sed offerēd offeret Et specta 19\*\* siebat singulare qđ seipō incēdere<sup>2</sup>

nü dieselben zum weybe. Sehn Vater vnd sehn mutter sprachen zu yhm. 3  
Ist denn nü feyn weyb vnter den tochttern deynes bruder. vnd hnn (b) all  
[c aus alle] deynem volck. das du hyn gehist vnd nympft eyn weyb bey den  
Philist(inro)er die vnbeschnytten sind?

(Simp) Simson sprach zu sehnem Vater. Diße (nym ro) gib [ro rh ro]  
[diße ro]. denn sie gefellet meynen augen. Aber sehn Vater vnd sehn mutter 4  
wusten nicht, das (sie ro) [er ro] von dem herrn were\*. Denn er sucht  
vrsach\*\* an den Philistern [c ro aus Philistiner] [I 12<sup>b</sup>] Vnd die Philist(inro)er  
hirscheten zu der zeyt vber Jsrael. Also gienge Simson hynab mit sehnem 5  
Vater vnd seynner mutter gen Timnath. Vnd als sie kamen an die weyn-  
berge zu Timnath. Siehe da kam eyn iünger [iü c ro aus u] lew brulend yhn  
entgegen. Vnd der gehst des herrn (fertiget sich [gab ro] ro) wart 6  
(fertig ro) [fertig ro] vber yhm. vnd (zü reyß ro) [zü [ro] (ro reyß ro) teylet]  
yhn ([zustücken ro] ro) wie man eyn bocklin (zuteylet ro) [(ro zustücken ro) zu  
teylet ro]\*. vnd hatte doch gar nichts hnn seynner hand. vnd sagts nicht an  
sehnem Vater noch [c ro aus noch] seynner mutter

4 G | Da er nü hynab kam redet er mit dem weybe vnd sie gefiel Simson 7  
hnn sehnem augen. Vnd nach ettlichen (t) tagen kam er widder. das er sie 8  
neme. vnd entweych [c aus weych] das er das (afs) afs des leuens bejehe. Siehe  
da war eyn bien schwürm hnn dem afs des leuens. vnd honnig. vnd er nam 9  
hnn seyne hand vnd (affe) affz dauon vnter wegen. Vnd gieng zu sehnem  
Vater vnd zu seynner mutter. vnd gab yhn. das sie auch affen Er sagt yhn  
aber nicht an. das (ers) [er das honnig] von des leuen afs genommen hett

Vnd da sehn Vater (vnd sehn mutter) hynab kam zu dem weybe, machte 10  
Simson daselbs eyn (mal ro) hochzeyt [r] wie die Jungling zu thun pflegen.  
Vnd da sie yhn (sagen) sahen. (namen ro) [gaben ro] sie [yhm ro] dreyffig 11  
gesellen die bey yhm seyn sollten. Simson aber sprach zu yhn. Ich will euch 12  
eyn rekel auffgeben. wenn yhr myr das erratet [(trefft) (vnd trefft ro) vnd  
trefft ro] diße sieben tage der hochzeyt, so will ich euch dreyffig hembde geben  
vnd dreyffig feyr kleyder. kund yhrs aber nicht [II 1<sup>a</sup>] erratten. so sollt yhr 13  
myr dreyffig hembd vnd dreyffig feyr (rocke ro) kleyder [ro rh ro] geben. Vnd  
sie sprachen zu yhm Gib (auff) deyn rekel auff. las vns horen. Er sprach 14  
zu yhnen: (Von dem freffer) Speyße gieng von dem freffer. vnd jussicket von  
dem starcken. Vnd sie kunden hnn dreyen tagen das rekle nicht erratten

Am siebenden tage sprachen sie zu Simsons weybe vberrede deynen man. 15  
das er vns (i) sage das reklin odder wyr werden dich vnd deyns Vaters  
hauß mit feyr verbrennen, habt yhr vns hieher geladen. das yhr vns (eyn  
nemet ro) [arm macht ro]? Da weynet Simsons weyb fur yhm vnd sprach. 16  
Du bist myr gram vnd hast mich nicht lieb Du hast den kindern meyns  
volcks eyn rekel auffgeben vnd hast myrs nicht (ausgelegt) gesagt. Er aber

4\* se3 Vxor

4\*\* casum fortuitū

6\* zü[ro]stüct zü[ro]stüct

ſprach zu yhr. Siehe. ich habz meynem Vater vnd meynen mutter nicht geſagt vnd ſollts dhr ſagen?

- 17 Vnd ſie weynet die ſieben tage (aus der hochze) [für yhm ro] weyl ſie hochzeit hatten. Aber am ſiebenden tage ſagt erz yhr. Denn ſie treyb yhn.  
 18 vnd ſie ſagt das reyle yhrs volcks kindern. Da ſprachen die menner der ſtad zu yhm am ſiebenden tage. ehe die ſonne vnter gieng Was iſt ſuffer denn honnig? (vnd) was iſt ſtercker denn der lewe? Er aber ſprach zu yhnen. Wenn yhr nicht hettet mit meynem kalb ge(pflugert ro). yhr hettet meyn reyel  
 19 nicht troffen [e ro aus treffen]. Vnd der geiſt des [e ro aus der] herrn wart fertig vber yhn vnd gieng hynab gen Aſſlon vnd ſchlug dreyßig man vnter yhn. vnd nam yhr gewand\* vnd gab [e aus gabs] feyr kleyder [11 1<sup>b</sup>] denen. die das reyle (geſa) (auffgelobet ro) [erraten ro] hatten. Vnd ergrymmet  
 20 ynn ſeynem zorn. vnd gieng erauff ynn ſeynz Vaters hauß Aber Simſons weyb wart eynem ſeyner freund geben der yhm zugehortt

| Hie ſoll die groſſe taffel ſtehen mit den fuchſen vnd ſchlacht 5 6  
 [Hie bis ſchlacht ro]

### | Das funffzehend Capitel

6 6

- 1 **F**(3) 3 begab ſich aber nach ettlichen tagen vmb die weyhen erndte. das Simſon ſeyn weyb beſucht. mit eym zigen bocklin. vnd ſals er] gedacht ich will zu meym weybe gehen ynn die kamer. wollt [e ro aus wollt] yhn yhr  
 2 Vater nicht hnyeyn laſſen. vnd ſprach. Ich (gedacht) meynet du weriſt yhr gram worden vnd hab ſie deynem freunde gegeben. Sie hatt aber eyn jungere  
 3 ſchwester. die iſt ſeyner denn ſie. Die laß deyn ſeyn für diße. Da ſprach Simſon zu yhnen. Ich (byn nu ro) [hab ro] eyn mal (viſchuldig an den ro) [eyn rechte ſach widder die ro] Philift(in ro)er. ich will euch (boſez ro) [leyde] thun  
 4 Vnd Simſon gieng hyn vnd fieng drehhundert fuchſe. vnd nam (feur ro) [brende ro]\*. vnd keret ſia] eyn ſchwanz zum andern vnd (band) thett eyn  
 5 brand [(feur] ro) (zwiſſ) ia [mit] zwiſſchen zween ſchwenke. vnd zündet (ſie an) die (fadeln ro)\* an mit feur. vnd liez ſie vnter (die garben) [das korn] der Philift(in ro)er vnd zündet alſo an die mandel. (auch das ſtehetorn\*\* ro) [(ro vnd  
 6 das ſte ro) ſampt dem ſtehende korn ro] vnd weynberg vnd olebetome. Da ſprachen die Philift(in ro)er wer hat das gethan? [? ro] Da ſagt man. Simſon der (ſchwager ro) [eydam ro]\* des Thimmiters. darumb das er yhm ſeyn weyb genommen vnd ſeynem freund gegeben hatt [11 2<sup>a</sup>] Da zogen die Philift(in ro)er hynauß vnd verbranten ſie ſampt yhrem Vater mit feur  
 7 Simſon aber ſprach zu yhnen. Ich laß euch ſolchs thun Aber ich will  
 8 mich an euch ſelbz rechen vnd darnach auffhoren vnd ſchlug ſie (mit eynen

grossen schlacht schock al Jarek ro] [hartt. beyde an schuldern vnd lenden ro]\*  
vnd zoch hynab vnd wonet hyn der [c ro aus den] stehn (rihen ro) [klufft ro]  
zu Stam

Da zogen die Philist(inro)er hynauff vnd [be]lagerten Jüda. vnd liesen 9  
(nicht ro) ([disturbabant] ro) sich nydder zu Lehi. (Aber d) Aber die (hyn) 10  
von Jüda sprachen. warumb seht vhr widder vns erauff zogen\*? Sie antt-  
wortten vhr sind erauff komen. Simson zü binden (vnd) [das vhr] yhm  
[zü] ro thun wie er vns than hat. Da zogen drey tausent man [von 11  
Jüda ro] hynab hyn die stehn (rihen ro) [kluff] ro]. zu Stam vnd sprachen zu  
Simson Wehstu nicht, das die Philist(inro)er vber vns hirschen? warumb  
hastu denn das an vns gethan? Er sprach zu yhnen. Wie sie myr gethan  
haben. so hab ich yhn widder gethan, [, ro]

Sie sprachen zu yhm. Vhr sind erab komen dich zu binden vnd hyn der 12  
Philist(inro)er hende zu geben. (Er) Simson [r] sprach zu yhnen, So schweret  
myr, das vhr mich nicht (auffhaltet ro) [weren wolt ro]\* Sie anttwortten 13  
yhm Wir wollen (sro) nicht weren, [ro r] sondern wollen dich nü binden  
vnd hyn vhr hende geben. vnd wollen dich nicht (des todts ro) todten. Vnd  
sie banden yhn mit zweyen neuen stricken\* vnd jureten yhn erauff von dem  
stehn. (das ro) [Vnd da ro] er kam bis gen Lehi (Vnd ro) [iauchheten ro] die 14  
Philist(inro)er (iauchheten ro) zu yhm zü. Aber der [11 2<sup>b</sup>] gehst (he) des herrn.  
wart fertig vber yhn. Vnd die stricke an seynen armen wurden (f) wie faden.  
die das feir verfenget hatt. das die band an seynen [henden] zuschnolhenn.  
Vnd er (ergreyff) [fand] eyn faillen [rh] esels kynbacken (der den nam er) da 15  
reckt er seyne hand aus vnd nam yhn vnd schlug damit tausent man.  
(vnd sprach)

16 71 | Vnd Simson sprach. (Ich) mit ehns [c ro aus eyn] [allten ro] esels 16  
kynbacken (der eyn (mutter) [fulle] an war vnte esels (fulle) [mutte] war.)\*  
Ja mit eym esels kynbacken hab ich tausent man geschlagenn. Vnd da er das 17  
ausgeredt hatte. warff er den kynbacken aus seynen hand. vnd hies die stett  
Ramathlehi. Da yhn aber seer durstet. rieff er den herrn an. vnd sprach. 18  
Du hast solch gross heyl geben durch die hand deyns knechtis. Nü aber müs  
ich durfts sterben vnd hyn der vnbeschnykten hende fallen, Da (zü reiß ro) 19  
[spaltet ro] Gott eynen backenzaan hyn dem kynbacken das wasser eraüs  
gieng. vnd als er getrang kam seyn gehst widder. vnd ward lebendig. Dar-  
umb heyst er noch heuttis tags der kynbackenbrün des aüruffers. [Vnd ro] 20  
(Also ro) [er ro] richtet (er ro) Jsrael zu der Philist(inro)er zeytt zwentzig iar

8\* *rechts* armo sup femür *links* Wie sie yhm für famen robustos & debiles, nobiles  
& proletarios [ro] 10\* (habt vhr vns vberzogen ro) 12\* פגע int'cedit mediat  
weret auffhell't ne fiat pcellio intra 13\* עבריה 16\* (asing asinarium ro)

## \* Das sechzehend Capitel

- 1 **S**imfon gieng hyn gen Gasa, vnd sahe daselbs eyn hüre [*c ro aus hür*] vnd  
 2 lag bey yhr. Da (das) [wart [*c ro aus war*]] den Gasitern gesagt  
 (wart *ro*), Simfon ist herheyn komen. vnd sie vmbgaben yhn. vnd ließen auff  
 yhn lauren die ganze nacht ynn der stad thor. vnd waren die ganze nacht  
 [11 3<sup>a</sup>] stille vnd sprache [*c ro aus sprach*]. harr, [, *ro*] morgen wenz licht wirt.  
 3 wollen | wyr yhn erwurgen. (Da al) Simfon aber lag bis zu mitternacht 8  
 (vnd) [da] stund [er] auff. zur mitternacht. vnd ergreyff beyde thur an der  
 stad thor (vnd) sampt den beyden pfoften. vnd hub\* sie aus mit den rigeln  
 vnd legt sie auff seyne schuldern vnd truge sie hynauff auff die hohe des  
 berges fur Hebron
4. 5 Darnach gelwan er eyn weyh lieb am bach\* Sorek die hieß Delila, zu  
 der kamen der Philist(in<sup>ro</sup>)er fursten. vnd sprachen zu yhr. (Wer) vberrede  
 yhn vnd besihe. warhynnen er solche grosse krafft hat. vnd womit wyr yhn  
 vbermogen das wyr yhn binden vnd zwingen, so wollen wyr dyr geben  
 eyn iglicher (i ta h ta) tausent vnd hundert sylberlinge
- 6 Vnd Delila sprach zu Simfon. (zey) [Lieber] Sage myr (d *ro*) worynn  
 deyn grosse (stercke) krafft sey. vnd wo mit man dich binden muge das man dich  
 7 zwinge. . Simfon sprach zu yhr. Wenn man mich bunde mit sieben frischen  
 sehlen. die noch [*ro r*] nicht (trocken *ro*) [verdorret *ro*] sind. so wurd [*c ro aus*  
 8 wur] ich schwach. vnd were wie eyn ander mensch. Da brachten der Phi-  
 listiner fursten zu yhr hynauff [zu yhr hynauff *rh*] sieben frische sehle. die  
 noch(t) nicht (trocken *ro*) [verdorret *ro*] waren (vnd) vnd sie band yhn da mit.  
 9 (Sie hatt) [Man hielt] aber auff yhn (be<sup>ro</sup>)(stellt) [bey yhr] ynn (yhrer)  
 [der] kamer vnd [sie *ro*] sprach zu yhm, Die Philist(in<sup>ro</sup>)er vber dyr Simfon,  
 Er aber zu reyhß die sehle, wie eyn (.N. *ro*) [*ro* flachß *ro*] geflochten [*ro r*]  
 (fade *ro*) [schnür *ro*] \* zurehßt. wenn (er *ro*) [sie *ro*] auß feir reücht. Vnd  
 wart nicht kund. wo seyne krafft were
- 10 Da sprach Delila zu Simfon. Siehe. du hast mich [11 3<sup>b</sup>] geteuscht vnd  
 11 myr gelogen. . Nu so sage myr doch wo mit kan man dich binden? Er  
 anttwortt yhr. Wenn sie mich bunden mit neuen stricken.\* da mit nie fehn  
 erbeyt geschehen ist. so wurde ich (matt) [schwach] vnd wie eyn ander mensch.
- 12 Da nam Delila neue stricke vnd band yhn da mit vnd sprach. Philist(in<sup>ro</sup>)er  
 vber dyr Simfon, (man hielt aber auff yhn ynn der kamer) Vnd er zurehßß  
 sie [von seynen armen *ro*] wie ehne schnür
- 13 Delila aber sprach zu yhm. noch hastu mich geteuscht vnd myr gelogen,  
 Lieber sage myr doch, wo mit kan man dich binden? Er anttworttet yhr

1\* Sie soll er das thor tragen *ro*3\* (migrare *ro*)4\* (הל *ro*)

9\* יערה

11\* (noten *ro*)

[c ro aus hñ]· wenn du sieben Locke mehns heubts floschtst (vmb eyn ro) [hñ  
eyn flechtband ro]\* (Vnd sie ro) [vnd ro] (steckt) [hefftst [c ro aus heftet]] sie mit  
eyn nagel\*\* (eyn ro) [eyn, ro]. vnd [sie ro] sprach zu hñ. Philist(inro)er vber 14  
dhr Simson Er aber wachet auff von seynem schlaff. vnd zoch die geflochten  
locke mit nagel vnd (N. ro) [flechtband ro] eraiß Da sprach sie zu hñ: 15  
Wie (spr) kanstu sagen. Du habst mich lieb. so deyn herz doch mit myr  
ist [so]? drey mal hastu mich geteusch. vnd myr nicht gesagt. worynn deyn  
grosse krafft sey, [, ro]

- 9 G \* | Da sie hñ aber (alle tage enste engtet) [trehb ro] (my) mit hñren 16  
wortten alle tage. vnd ließ hñm kehne ruge. wart seyn seele matt bis an  
den todt. vnd sagt hñr seyn (ga) ganzes herz vnd sprach zu hñr: Es ist nie 17  
kehne schermesser auff mehñ heubt komen Denn ich hñn eyn (geweyheter ro)  
[Masir ro] Gottis von mutter leybe an: Wenn du mich beschorist. so wiche  
mehne krafft von myr. das ich schwach wurde vnd wie alle andere menschen  
Da nu Delila [II 4<sup>a</sup>] sahe. das er hñr alle seyn herz offinbart (gesagt) ro 18  
hatte. sand sie vnd ließ der Philist(inro)er fursten ruffen vnd sagen: kompt  
noch eyn mal erauff. denn er hatt myr all seyn herz offinbart

Da kamen der Philist(inro)er fursten zu hñr erauff. vnd brachten das gellt  
mit sich hñn (der) [hñrer] hand. Vnd sie ließ hñn entschlaffen auff hñrem 19  
schos. vnd rieff eynem der hñm die sieben Locke seyns heubts abschore. vnd  
[sie] fieng an hñn zu zwingen. Da war seyne krafft von hñm gewichen.  
vnd sie sprach zu hñm. Philist(inro)er vber dhr Simson. Da er nu von seynem 20  
schlaff erwacht gedacht er: Ich will außgehen wie ich mehr mal gethan  
hab. Ich [will ro] mich auszeyßen.\* vnd wuste nicht. das der herr von  
hñm gewichen war. Aber die Philist(inro)er griffen hñn vnd stochen\* hñm die 21  
augen aus vnd fureten hñn hñnab gen Gasa vnd banden hñn mit ehern  
# fesseln vnd er (wart eyn müller ro) [mußt malen ro] hñm gefengnis Aber 22  
das har seyns heubts fieng an widder auff zu gehen (nach) (dem) [two] es  
beschoren war

- 10 G | Da aber der Philist(inro)er fursten sich versamleten hñrem Gott Dagon 23  
eyn groß opffer zuthun vnd sich zu frewen. sprachen sie. Vnser Gott hatt  
vns vnsern seynd Simson hñn vnser hende gegeben. Desselben gleichen. als 24  
hñn das volck sahe, lobten sie hñren Gott. Denn sie sprachen Vnser Gott  
hatt vns vnsern seynd (S) hñn vnser hende geben: der vns vnser land ver-  
derbet (stufstet) ro. vnd (vnser vnd ro) [vnser ro] viel (erschlagene macht ro)  
[erschlug ro] Da nu hñr herz [II 4<sup>b</sup>] gutter dinge war. sprachen [sie ro]. 25  
Lafft Simson holen [aus dem gefengnis ro] das er fur vns spiele.\* Da  
holeten sie Simson aus dem gefengnis (das er fur) vnd er spielet fur hñn.  
vnd sie stelleten hñn zwiffchen zwo seulen

13\* מַסְכָּה 13\*\* ./ (allerem ro) 16\* Sie soll sie hñm das har abschoren ro  
20\* גַּר 21\* (brachen ro) 25\* tanke



- 26 \* Simſon aber ſprach zu dem knaben . der ihn bey der hand leyttet.  
 Das mich, das ich die feulen (fule) [taſte] auff wilchen das hauß (bereyht  
 27 iſt ro) [(ro geba ro) ſtehet ro]. das ich mich dran lehne. Das hauß aber war  
 voll [e ro aus foll] menner vnd weyber. Es waren auch (da alle furſten) der  
 Philift(in ro)er furſten alle da. vnd auff dem dach bey drey tauſent man vnd  
 28 weyb. die zuſahen wie Simſon ſpielet. Simſon aber rieß den herrn an vnd  
 ſprach HErr HERN gedencke mehn. vnd ſtercke mich doch Gott diß mal.  
 das ich [fur] mehne beyde augen mich eyneſt reche an den Philift(in ro)er  
 29 Vnd er faſſet die zwo [mittel ro] feulen — (ro [hinn der mitte] ro) \*  
 auff wilchen das hauß geſetzt war. vnd drauff ſich hielet. ehne ihn ſeyn  
 30 rechte. die ander ihn ſeyne lincke hand, vnd ſprach Mehn (Leben ro) [ſeele ro] \*  
 ſterbe mit den Philift(in ro)ern. vnd neh[get] [ſie ro] krefftiglich. Da fiel das 11 6  
 hauß auff die furſten vnd auff alles volck [das (ro da ro) drinnen [ro rh ro]  
 war ro] (Vnd) das der todten mehr war. die ihn ſeynem tod ſtorben denn die  
 31 bey ſeynem leben ſtorben. Da kamen ſeyne bruder ernyder vnd ſeyns vaters  
 ganze hauß vnd huben ihn auff vnd trugen ihn hinauff vnd begruben ihn  
 ihn ſeyns vaters Manoah [e ro aus Manuah] grab zwiſſchen (Zer) Barea  
 vnd Eſthaol. Er richtet aber Iſrael zwenzig iar

### Das ſiebenzehent Capitel

- 1 [II 5<sup>a</sup>] **E**s war eyn man auff dem gepirge Ephraim mit namen Micha(ia<sup>ro</sup>).  
 2 der ſprach zu ſeyner (nn) mütter. Die (drey) tauſent vnd hundert  
 ſylberlinge die (von dhr ro) [du ro] genommen (waren ro) [haft ro] vnd (du ro)  
 geſchworen (haft ro) vnd [gero]ſagt [e ro aus ſag] (iſt<sup>ro</sup>) fur meynen oren. ſihe  
 3 daſſelb gelt iſt bey myr Ich habz [zu myr] genommen . . Da ſprach ſeyne  
 mutter . geſegenet ſey mehn ſon dem herrn. Alſo gab er ſeyner mutter die  
 tauſent vnd hundert ſylberlinge widder. Vnd ſeyne mutter ſprach. Ich hab  
 das gelbt dem herrn geheyliget von meynen hand. fur meynen ſon. das man  
 eyn [gegoffen ro] bildnis (vnd eyn gegoffens ro) machen ſoll. Darumb ſo gebe  
 4 ichs dhr nü widder. Aber er gab ſeyner mutter das gelbt widder.  
 Da nam ſeyne mutter zweyhundert ſylberlinge vnd thett ſie [zu ro] dem  
 goltſchmid der macht ihr eyn gegoffen bilde das war darnach im hauße  
 Micha(ia ro)  
 5 Vnd der man Micha hatte [alſo] eyn gottis hauß vnd machet ehnen  
 leybrock vnd gozen vnd fullet ſeyner ſone eynem die hand. das er ſeyn priester  
 6 ward. Zu der zeyt war ſeyn konig ihn Iſrael vnd eyn iglicher thett. was  
 ihn recht dauchte  
 7 Es war aber eyn Jüngling (zu ro) [von ro] Bethlehem Juda (unter  
 dem ro) [unter dem ro] geſchlecht Juda. vnd er war eyn Leuit vnd war frembd

16, 26\* Hic impellit colūnas vt cadant om̄s ro 29\* (רַחֲוֹ interioris ro) 30\* (ſeel ro)

da selbs Er noch aber aus der stad Bethlahem [*c ro aus Bethlehem*] Juda, zu 8  
wandern. wo er hyn kunde Vnd da er auffß gepirge Ephraim kam zum  
hanße Micha. das (eh) er sehnen weg (machet *ro*) [*gienge ro*], fragt hyn 9  
Micha: wo komstü her? Er [*II 5<sup>b</sup>*] antwortet hym. Ich hyn eyn Leuit von  
Bethlehem Juda vnd wandere, wo ich hyn kan. Micha sprach zu hym bleybe 10  
bey myr. Du sollt meyn Vater vnd meyn Priester seyn, Ich will dyr ierlich  
zehen sylberling (geben) [*um aus zehen sylberling (geben) ierlich*], vnd (festimata  
vestiü) *ro*] [*benante ro*] kleyder (geben) geben vnd will dich neeren (& ambu-  
lant Leuita *ro*). [*Vnd der Leuit gieng hyn ro*]

Der Leuit (verwilligt vnd bleyb *ro*) [tratt an zu (*ro wo ro*) bleyben *ro*] 11  
bey dem man vnd (wart [*hym ro ro*]) er hielt [*er hielt ro rh ro*] den knaben  
[*c ro aus der knab*] gleich wie ehn son Vnd Micha füllet dem Leuiten die 12  
hand: das er seyn priester wart. vnd war also hm hanße (Se) Micha. Vnd 13  
Micha sprach: Mü weys ich das myr der herr wirt wol thun: weyl ich eynen  
Leuiten zum priester habe

### Das achtzehend Capitel

12 ¶ | **Z**u der zeytt war feyn konig hyn Jsrael. Vnd der stam der Daniter suchte 1  
hym eyn erb(er) [stehl *ro*] da sie wonen [*c ro aus wonen*] [*mochten ro*], .  
Denn es war bis auff den tag noch feyn erbe [für sie] gefallen vnter den  
stemmen Jsrael, [*ro*] (Denn [*Da sant*]) [*Vnd*] Die kinder Dan sandten aus 2  
yhren geschlechten (von Zarega) funff heubtleütt freytkbare menner. von  
Zarega vnd Esthaol das land zu (ve) erkunden vnd zu erforschen. Vnd (vnd)  
sprachen zu yhnen. (ge)z[ie]het hyn vnd erforschet das land. Vnd [*c aus vnd*]  
(geh)et hns h) [sie kamen] auff das gepirge Ephraim hns häuß Micha vnd  
(ble)ht *ro*] [blieben *ro*] vber nacht daselbs. Vnd weyl sie da vnter dem gefind 3  
(h)ause] *ro*] Micha waren, kanten sie die stym des knaben des Leuiten. Vnd  
sie wichen da hyn vnd sprachen zu hym. Wer hatt dich hieher bracht? was  
[*II 6<sup>a</sup>*] machstu da? vnd was hastu hie?. Er (ant) spr) antworttet hyn. (s)so 4  
vnd so hatt Micha an myr gethan. vnd hatt mich gedinget. Das ich seyn  
priester sey. . Sie sprachen zu hym, [lieber *ro*] Frage Gott: [das wyr er- 5  
faren *ro*] ob vnßer weg den wyr wandeln. auch [wol] geratten werde. Der 6  
priester antworttet hyn: zihet hyn mit friden: (Der herr) Ewr weg ist für  
dem herrn. den dyr zihet

Da giengen die funff menner hyn vnd kamen. gen Laiz. vnd sahen das 7  
volck. das drinnen war. sicher wonen. auff die weyße. wie die Zidonier. stille  
vnd sicher vnd (hatten nichts zuschaffen mit den konigen hm lande *ro*) [war  
feyn hirschafft hm lande die sie beleydigten *ro*]. (vnd hatten [m] reiche\*

18, 7\* (hirschafften *ro*)

ynnen *ro*) vnd waren ferne von den Zidoniern vnd hatten nichts mit leutten  
 8 zu thun. Vnd sie kamen zu yhren brudern gen Zarega vnd Esthaol, vnd  
 9 yhre bruder sprachen zu yhnen. Wie (ists *ro*) [stehts *ro*] mit euch? ¶ Sie  
 sprachen. Auff laßt vns zu yhn hyn auff zihen. Denn wir haben das land  
 besehen. das ist fast gut. (da) drum eylet (sey) vnd seyt nicht faul, (das)  
 10 zu zihen, [*ro*] das yhr kompt (vnd) das land eyn zu nemen. Wenn yhr  
 komet. werdet [*e aus* werder] yhr zu eynem sichern[*nro*] volck komen, vnd  
 das land ist weyt von raüm. Denn Gott hattz (vns) ynn ewr hende geben.  
 solchen ortt da nichts gebricht. alles (des) (das ym land *ro*) [das auff  
 erden] ist.

11 Da zogen (hy) von dannen aus den geschlechten Dan von Zarega vnd  
 Esthaol sechs hundert man (begurt *ro*) [gerüst *ro*] mit yhren [*e aus* yhem]  
 12 waffen zum streyt. Vnd (da sie) [zogen] hyn auff (kamen) [II 6<sup>b</sup>] vnd lagerten  
 sich zu Kiriatih (Zairim) Zearim ynn Juda. daher nenneten sie die stett Das  
 13 lager Dan bis auff diesen tag. (die) das hynder Kiriatih Zearim ist. Vnd von  
 dannen giengen sie (durch *ro*) [auffz *ro*] das gepirge Ephraim. vnd kamen zum  
 14 hauße Michas. Da antwortten die funff menner die ausgangen waren das  
 land Sais zu erkunden vnd sprachen zu yhren brudern. wisset yhr auch. das  
 ynn diesen heusern eyn leybrock, gozen vnd gegossen bildnis sind? Nü mügt  
 yhr zu sehen was euch zu thun ist.

15 Sie wichen dahyn vnd kamen an das haus des knaben des Leuiten ynn  
 16 Michas hauße vnd (fragten) [grusseten] yhn fridlich. aber die sechs hundert  
 geruste mit yhem harnisch die von den kindern Dan waren stunden fur dem  
 17 thor [*um ro aus* stunden fur dem thor die von den kindern Dan waren] Vnd die funff  
 menner die das land zu erkunden | auszogen waren giengen hynauff vnd § i  
 kamen dahyn vnd namen das bild. den leybrock. die gegossen gozen. (vnd *ro*)  
 [*um ro aus* die gozen (vnd *ro*) gegossen] die weyl stund der priester fur dem thor  
 (be) sampt den sechs hunderten gerusten mit yhem harnisch

18 Als nü (die) Thene hynen komen waren vnd namen [wegtrugen] das  
 bild. den leybrock. die die gegossen gozen (vnd *ro*) [*um ro aus* die gozen (vnd *ro*)  
 19 die gegossen]. sprach der priester zu yhn. Was macht yhr? Sie antwortten yhm  
 schweyg vnd (thu) beyne hand auff beyne mund. *ro*) [haltt das maül zü *ro*],  
 vnd zeuch mit vns. das du vnser Vater vnd priester seyst. Ist dyrs besser.  
 das du ynn eyns mans haus priester seyst. denn vnter eym ganzen stam vnd  
 20 geschlecht ynn Israel? Das gefiel [*ro r*] dem priester (ym herzen sanfft *ro*)  
 [wol *ro*] vnd nam beyde den leybrock vnd gozen vnd bilde vnd kam mit  
 21 vnter das [II 7<sup>a</sup>] volck. Vnd da sie sich wandten vnd hynzogen. schickten  
 (ffekten) *ro*) sie (y) die kindlin vnd das vieh vnd was sie kostlichs hatten. [*ro*]  
 fur yhn her

22 Da sie nü fern. von Michas haus kamen. (rie) schrien die menner so  
 ynn den (sduabus) *ro*) heusern waren bey Michas haus. vnd (hiengen an *ro*)  
 23 [folgeten *ro*] den kindern Dan [nach *ro*]. vnd riefen den kindern Dan. (vnd)

ſie aber wandten yhr antliß vmb vnd ſprachen (M) zu Micha. was iſt dhr 24  
 daß du ſo eyn geſchrey machſt? . Er antwortt. yhr habt meyne gotter ge-  
 nomen. die ich gemacht hatte vnd den prieſter vnd zihet hyn [*e aus von*]. vnd  
 was hab ich noch? vnd was iſt hie? vnd yhr ſpricht noch [*e aus noch*] [zu  
 myr] was iſt dhr? Aber die kinder Dan ſprachen zu yhm. Laß deyne ſtym 25  
 nicht horen bey (ſmit) [gegen] *ro* vns. daß nicht (dhr begeben menner von  
 bitter ſeelen *ro*) [auff dich ſtoffen (grausame *ro*) *ro*] zornige leutt [zornige leutt  
*ro rh ro*] vnd (du *ro*) deyne ſeele vnd deyns hauſes ſeele [nicht *ro*] auff  
 (raffeltſt [gehe *ro*] *ro*) gerewmet werde [gerewmet werde *ro rh ro*] Also (zochen) 26  
 giengen die kinder Dan yhrs weges. Vnd Micha da er ſahe. daß ſie yhm zu  
 ſtarck waren. wand er ſich vnd (gie) kam widder zu ſeynem (ſheim) *ro* haus

Sie aber namen. daß Micha gemacht hatte vnd den prieſter den er 27  
 hatte. vnd (brachten yhn) kamen an Laiſ an eyn ſtill ſicher volck. vnd  
 ſchlügen ſie mit der ſcherffe des ſchwerds. vnd verbrandten die ſtad mit feur  
 Vnd war niemant der ſie erredtet. (Die la) dem ſie lag ferne von Zidon. 28  
 vnd hatten mit den leutten nichts zu ſchaffen handeln [*rh*] Vnd ſie lag ym  
 tal. wilchs (am hauſe *ro*) [an Beth *ro*] Rehob ligt [*e ro aus lig*]. Da bateten  
 ſie die ſtad vnd woneten dhynnen. vnd nenne[II 7<sup>b</sup>]ten ſie Dan nach dem 29  
 namen yhrs Vaters Dan der Iſrael geporn war. (( — zuvor\* die hieß die  
 ſtad zuvor Laiſ *ro*) [Vnd die ſtad hiez vor zeytten Laiſ *ro*]

Vnd die kinder Dan richteten ſur ſich auff das bilde. vnd Jonathan 30  
 [*e aus Jehonathan*] der ſon Verſom des ſons Manaffe vnd ſeyne ſone waren  
 prieſter vnter dem ſtam der Daniter biß an die zeyt (ſie das *ro*) [da *ro*]  
 ſie aus dem land gefan(gen waren *ro*) [gen gefurt worden *ro*]. Vnd ſakten 31  
 alſo vnter ſich [vnter ſich *rh*] das bilde Micha das er gemacht hatte. ſo lange  
 als das haus gottis war (hyn) [zü] Silo.

### Das nentzehend [*so*] Capitel

**Z**u der zeyt war keyn konig ynn Iſrael. vnd eyn Deütſcher man (wan- 1  
 derte *ro*) [war fremddling *ro*] an der ſeytten des gepirges Ephraim  
 vnd hatte yhm eyn keßweyb zum weybe genommen von Bethlehem Juda. Vnd 2  
 § 2 (da) [*e aus die*] ſie hatte neben yhm gehört\*. Lieff ſie von | yhm zu yhrs  
 Vaters hauße gen Bethlehem Juda. vnd war daſelbs vier monden lang.  
 Vnd yhr man macht ſich auff vnd zoch yhr nach. daß er freundlich mit yhr 3  
 redet vnd ſie widder [zu ſich] holet. vnd hatte eynen knaben vnd (& par *ro*)  
 [eyn par *ro*] eſel mit ſich. Vnd ſie ſuret yhn ynn yhrs Vaters hauß [*e aus*  
 hauße]. Da yhn aber der dhrnen Vater ſahe. wart er fro vnd empfieng yhn.  
 Vnd [ſeyn ſchweher *ro*] der dhrnen Vater hielt yhn. (ſeynen ehdem *ro*). daß er 4  
 drey tage bey yhm bleyb. aßen vnd (trucke) truncken vnd blieben des nachts da

5 Des vierden tags machten sie sich [des morgens] frue auff, vnd stund  
 auff vnd wolt ziehen [*e aus* gehen]. Da sprach der dhrnen Vater zu seynem  
 eydem, labe deyn herz vor mit eym bissen brods [118<sup>a</sup>] darnach sollt yhr  
 6 (gehen) [ziehen]. vnd sie sahten sich [vnd assen] beyde mit eynander vnd  
 truncken. Da sprach der dhrnen Vater zü dem man (betwillige doch vnd *ro*)  
 7 [lieber *ro*] bleyb vbernacht. das wirt deyne herzen saufft thun. Aber der  
 man stund auff vnd wollt ziehen. aber seyn schweher [*e ro aus* schwer] nottiget  
 8 yhn das er vbernacht da bleyb. (Abe) Des morgen am funfften tag macht  
 (sich) [er] sich auff (b) vnd wolt ziehen. Da sprach der dhrnen Vater Lieber  
 labe deyn herz — vnd las vns verziehen bis sich der tag neyget. vnd assen  
 also die beyde miteynander

9 Vnd der man macht sich aüff vnd wollt ziehen mit seynem ketsweybe  
 vnd mit seynem knaben Aber seyn schweher der dhrnen Vater sprach zu  
 yhm. Sihe. der tag lefft abe (zun) vnd will abent werden. bleybe vber nacht  
 (hie ynn) [Sihe] (der [zur] herberge. nur dißen) hie ist herberge [noch] dißen  
 tag. bleybe hie vbernacht. das wirt deynem herzen wol thun morgen so  
 (stehe) stehet yhr frue auff (auff ewer) vnd zihet ewrs wegēs zu deynem  
 10 hutten. aber der man wollt nicht bleyben. sondern macht sich auff vnd zoch  
 yhn vnd kam bis (gegen) fur Jebus .das ist Jerusalem. vnd seyn par esell  
 beladen vnd seyn ketsweyb mit yhm

11 Da sie nü bey Jebus kamen fiel der tag fast dahyn, vnd der knabe  
 sprach zu seynem herrn. Lieber zeuch(t *ro*) vnd las vns ynn diße stad der  
 12 Jebusiter weychen vnd vber nacht dhrnen bleyben. Aber seyn herr sprach  
 zu yhm. (Wyr wollen) [Ich will] nicht ynn der frembden stad weichen. die  
 nicht sind von den kindern Israel, sondern wollen (durch) [118<sup>b</sup>] hyndbern  
 13 gen Gibeā. vnd sprach zu seynem knaben gehe fort. das (du *ro*) [wyr *ro*] hynzü-  
 komest. an (ber) vnsern *ro*) eynen ortt [*um ro aus* ortt eynen] [vnd vber  
 nacht zu *ro*] Gibeā (*ro* bleyben *ro rh ro*) odder [zu *ro*] Ramah [bleyben *ro*].  
 14 vnd sie zogen fort vnd wandeleten vnd die sonne gieng yhn vnter hart bey  
 15 Gibeā, die da ligt vnter BenJamin. Vnd sie wichen daselbs (ab) ynn. (b  
 vnd kamen) das sie hynen kamen vnd vber nacht zu Gibeā blieben Da (sie  
 Da sie) [er] aber hynen kam. saht er sich ynn der stad gassen. denn es war  
 niemand der sie die nacht [ym hause] herbergen wollt.

16 Vnd sihe da kam eyn allter man von seyne(m werck *ro*) [er erbeht *ro*]  
 vom selbe am abent. vnd er war auch vom gepirge Ephraim vnd eyn frembd-  
 17 ling zu Gibeā. Aber die leutt des ortts waren kinder Zemini. Vnd da er  
 seyne augen auffhub vnd sahe den (gewanderten man *ro*) [gast *ro*]\* auff der  
 18 gassen, sprach er zu | yhm wo willstü hyn? vnd wo komstü her? Er aber § 3  
 antwortet yhm: Wyr (s gehe) reysen von Bethlehem Juda (zu) bis wyr  
 komen an die seyte des gepirges Ephraim. da her ich byn. vnd byn gen

Bethlehem Juda gezogen vnd zihē igt zum hauße (Gottis ro) [des herrn ro]. vnd niemant will vns herbergen. Wyr haben stro vnd (hew ro) [futter ro] 19 fur vnßer esel vnd brod vnd weyn fur mich. vnd deyne magd vnd fur den knaben, der mit deynen dienern ist. das vns nichts gebricht

Der allte man sprach. ([fride] ro)\* gehab dich wol alles was dyr 20 mangelt (ist ro) [findestu ro] bey myr. Bleyb nür vbernacht nicht auff der gassen. vnd furet yhn ynn seyn haus vnd gab\* den eseln [e ro aus esel] futter. 21 vnd sie wußchen yhre fusse vnd assen vnd [II 9<sup>a</sup>] truncken. Vnd da yhr (nu) 22 hertz nü gutter dinge war. sihe da kamen die leutt der stad (vnnüke kinder ro) [boße bubē ro] vnd vmbgaben das haus vnd püchten an die thur. vnd sprachen zu dem allten man dem hauswirt, bringe den man erauß der ynn deyn haus komen ist. das wyr yhn erkennen

Aber der man der hauswirt gieng zu yhn erauß vnd sprach zu yhnen. 23 Nicht. meyn bruder thut nicht so vbel nach dem (der) [dißer] man ynn meyn haus komen ist. thut nicht eyn solche torheyt. Sihe ich habe eyne 24 tochter noch eyn Jungfraw vnd dißer eyn kebßweyb (Zch) die (wilch) will ich eüch erauß bringen das yhr sie (demutiget [schendet ro] ro) zu nicht macht [zu nicht macht ro rh ro] vnd thut mit yhn was euch gefellt. aber an dißem man thutt nicht eyn solche torheyt. Aber [die] leütt wollten yhm nicht 25 gehorchen Da fasset der man seyn kebßweyb. vnd bracht sie zu yhn hynauß. Die erckneten sie vnd (trieben yhre buberey mit yhr ro) [giengen schendlich mit yhr vmb]\* die ganze nacht bis an den morgen. vnd da die morgerodt anbrach ließen sie sie gehen

Da kam das weyb hart fur morgens. vnd fiel ([lag]) fur der thur am 26 haus des mans. da yhr herr ynnen war vnd lag da [vnd lag da r] bis (das) liecht ward. Da nü yhr herr des morgens auff stund vnd die thur auffthet 27 am hauße vnd erauß gieng das er seyns wegs zoge. sihe da lag seyn kebßweyb fur der thur des haußes vnd yhre hende auff der schwelle Er aber sprach zu 28 yhr. stand auff. las vns zihen. aber sie antwortet nicht. Da nam er sie auff seynen esel. macht sich auff vnd zoch an seynen ort

Als er nü heym kam nam er eyn meßer vnd [II 9<sup>b</sup>] fasset seyn kebß- 29 weyb. vnd stucket sie. mit beyn ([nach den gebeynen] ro) vnd mit alle ynn zwelfß stück. vnd sandte sie ynn alle grenke Israēl. Wer das sahe der sprach. 30 solchs ist nicht geschehen noch gesehen sind der zeyt, die kinder Israēl aus Egypten gezogen sind, bis auff dißen tag. Nu (setzt vnter euch auff diß ro) [bedenckt euch vber dem ro] vnd gebt rad vnd jagt an [ro]

20\* (Pax tibi ro)

21\* יביל

25\* (עלל ro)

## Das zwentzigst Capitel

1 Da zogen die kinder Israhel aus vnd versamleten eyn gemeyne. wie eyn  
man. von Dan bis gen Ber Seba [*e ro aus Saba*] vnd vom land  
2 Gilead. zu dem herrn gen Mizpa. vnd tratten zü hauff. (die ecken des *ro*)  
[von allen | windeln alles *ro*] volcks aller stemme Israhel hyn der gemeyne § 4

3 gottis vier hundert tausent man zu fuß, die das schwert [*aufzogen*]  
(*füreten ro*). Aber  
die kinder Ben Jamin horeten, das die kinder Israhel henauff [*so*] gen Mizpa  
(*ka*) gezogen waren. Vnd die kinder Israhel sprachen. saget. wie ist das vbel  
(*geschehen ro*) [zügungen *ro*]?

4 Da antwortt der Venit des weybs man. die erwurget war. vnd (s)  
sprach, Ich kam gen Gibeä hyn Ben Jamin mit meynem kebzweybe vbernacht  
5 da zu bleyben Da machten sich widder mich auff die burger zu Gibeä vnd  
vmbgaben mich (hyn [*mit dem*] *ro*) [hyn *ro*] haus des nachts. vnd gedachten  
[vnd gedachten *ro*] \* (das sie *ro*) mich [zü *ro*] erwurgeten. vnd haben meyn  
6 kebzweyb ge(*demutiget ro*)[schendet *ro*]. das sie gestorben ist. Da (nam) fasset  
ich meyn kebzweyb vnd zu stucket sie vnd fand es hyn alle feld des erbes  
7 Israhel. denn sie haben eyn vntugent vnd torheyt gethan hyn Israhel. Sihe-  
da seht yhr kinder Israhel alle [II 10<sup>a</sup>] (thutt daku vnd radtet hie zü) [schafft  
(*fur*) euch] rad vnd thütt hie zü

8 Da macht sich alles volck auff. wie eyn man vnd sprach. Es soll nie-  
9 mant hyn seyne hutten gehen. noch hyn seyn haus weichen. . Sondern das  
10 wollen wyr iht thun widder Gibeä. (durch eyn los vber sie. *ro*) (ze) last  
vns [lossen vnd *ro*] nemen zehen man von hundert. vnd hundert von tausent  
vnd tausent von zehen tausent. aus allen (geschlechten *ro*) [stemmen *ro*] Israhel  
das sie speys nemen fur das volck. (da mit sie thun vnd komen widder *ro*)  
[das sie komen vnd thun mit *ro*] Gibeä Ben Jamin. nach (aller *ro*) [yhr *ro*]  
11 torheyt. die sie hyn Israhel than haben. Also versamleten sich zu der stad  
alle menner Israhel wie eyn man [*um aus* alle menner Israhel wie eyn man zu der  
12 stad] verbunden Vnd die (menner) stem Israhel. sandten menner zu allen  
(stemmen *ro*) [geschlechten *ro*] Ben Jamin vnd liesen yhn sagen. Was ist das  
13 fur eyn vbel das bey euch geschehen ist. So gebt nü her die menner die  
(vnnutze kinder *ro*) [boße kuben *ro*] zu Gibeä. das wyr sie totten vnd das  
vbel aus Israhel thun

Aber die kinder Ben Jamin wolten nicht gehorchen der stym yhrer  
14 bruder der kinder Israhel. sondern sie versamleten sich aus den stedten gen  
Gibeä aus zu zihen hyn den streyt (mit den *ro*) [widder die *ro*] kinder(*uro*)  
15 Israhel Vnd wurden des tages gezelet die kinder Ben Jamin [die kinder Ben  
Jamin *rh*] aus den stedten sechs vnd zwenzig tausent man die das schwert

5\* (אורי רמי) *ro*)

(fureten *ro*) on die burger zu Gibeā der wurden sieben hundert gezelet auß-  
 auszogen  
 erlesen man, (aus vber alles) (vnd die selben siebenhundert auserlesen man 16  
 waren der ausbund fur alle dißem volck vnd waren mit beyden henden recht *ro*)  
 [Vnd vnter allem dißem volck waren siebenhundert man auserlesen. die linc  
 waren *ro*]. vnd kundten mit der schleuder eyn har treffen das sie nicht fehleten  
 Aber der man von [II 10<sup>b</sup>] Israēl on die (die *ro*) von Ben Jamin wurden gezelet 17  
 vierhundert tausent, [, *ro*] die das schwebd fureten vnd alle streyttbar menner.

Vnd (sie *ro*) [die kinder Israēl *ro*] machten sich auff vnd zogen hynauff 18  
 (zum [gen *ro*] *ro*) zum [*ro* *r*] (haus gottis *ro*) [haus gottis *ro*]\* vnd fragten  
 Gott. vnd (sie *ro*) sprachen (die kinder Israēl *ro*). wer soll fur vns hynauff  
 zihen den streyt anzufahen, [, *ro*] mit den kindern Ben Jamin? [? *ro*] Der  
 herr sprach. . Juda soll anfahren. Also machten sich die kinder Israēl des 19  
 5 morgens auff vnd lagerten sich fur Gibeā. Vnd eyn yderman | von Israēl 20  
 gieng eraus zu streyten mit Ben Jamin vnd (eyn iglicher) (bereyten *ro*)  
 [schickten] sich zu streyten widder Gibeā Da fielen die kinder Ben Jamin 21  
 eraus aus Gibeā vnd (verderbeten *ro*) [schlugen *ro*] des tages vnter Israēl  
 zwey vnd zwenzig tausent (auf die erden [zur *ro*] *ro*) zu poden [zu poden *ro*]

Aber das volck [e *ro* aus volck] der man (zu) von Israēl ermanet sich 22  
 vnd (schickten *ro*) [rusteten *ro*] sich noch weytter zu streyten am selben ortt  
 da sie sich des vorigen tages ge(schickt*ro*)[rustet*ro*] hatten. Vnd die kinder 23  
 Israēl\* zogen hynauff vnd weyneten fur dem herrn bis an den abend vnd  
 fragten den herrn vnd sprachen. Sollen wir mehr nahen zu streyten mit  
 den kindern Ben Jamin vnsern brudern? Der herr sprach. Zihet hynauff  
 zu yhn: . Vnd da die kinder Israēl sich (an sie) machten an die kinder Ben 24  
 Jamin des andern tages. fielen die BenJamiten eraus aus Gibeā yhn ent- 25  
 gegen des selben tages vnd (verderbeten *ro*) [schlugen *ro*] von den kindern  
 Israēl noch achtzehnen [e *ro* aus achtzig] tausent (auff die erden *ro*) [zu poden *ro*]:  
 die alle das schwebd fureten

[II 11<sup>a</sup>] Da zogen alle kinder Israēl hynauff vnd alles volck. vnd kamen 26  
 zum hause gottis\* vnd weyneten vnd (sa *ro*) blieben\*\* daselbs fur dem  
 herrn. vnd fasteten den tag bis zu abent vnd opfferten brandopffer vnd  
 (sund*ro*)opffer[stod*ro*] fur dem herrn. vnd die kinder Israēl fragten den 27  
 herrn. Es war aber da selbs die lade des bunds gottis zu der zeyt: Vnd 28  
 Pinehas der son Eliasar. Aarons son stund fur yhm (da) zu der zeytt. vnd  
 sprachen. sollen wir mehr aufzihen zu streyten mit den kindern Ben Jamin  
 vnsern brudern. obder soll ich(ß) ab lassen? Der herr sprach. zihet hynauff.  
 morgens will ich sie ynn ewre hende geben

Vnd die kinder Israēl bestelleten (ey) [seyn hinder *ro*] halst auff Gibeā 29  
 vmbher vnd zogen also die kinder Israēl hynauff des dritten tags (zu) an 30

18\* (Beth El *ro*)

23\* (non illi bellatores sed alii)

26\* (Beth El *ro*)26\*\* (saffen *ro*)



die kinder Ben Jamin vnd (schickten *ro*) [rusteten *ro*] sich (zu) an Gibeā  
 31 wie vor [zwey] malz. Da furen die kinder Ben Jamin eraus\* (yhn) [dem  
 volck] entgegen — \*\* [vnd rissen sich von der stad *ro*] vnd fiengen an zu  
 schlagen ettklich verwundte vom volck wie vor zwey malz [ym feld] auff  
 zwo strassen. der eyne gen BethEl die ander gen Gibeā gehet. bey dreyffig  
 32 man hynn Israēl. Da (meyne)ten[gedach] die kinder Ben Jamin. Sie sind  
 geschlagen fur vns wie vorhyn. Aber die kinder Israēl sprachen: laßt vns  
 fliehen.\* das wvhr sie von der stad reysen auff die strassen.

Da machten sich auff alle man von Israēl [von yhrem ort] vnd  
 (schick<sup>ro</sup>)ruste[<sup>ro r</sup>]ten sich zu Baal Thamar (vnd) Vnd der [hynder *ro*] hallt  
 34 Israēl brach erfur an jeynem ort von der hole Gaba vnd kamen gegen  
 Gibeā zwenzig tausent man aus erlesen aus ganzem [II 11<sup>b</sup>] Israēl. das der  
 streyht schwer ward. Sie wusten aber nicht das sie das vbel treffen wurde +  
 35 Also schlug der herr Ben Jamin fur den kindern Israēl. das die kinder  
 Israēl auff den tag verterbeten sunff [*c aus* zwen] vnd zwenzig tausent vnd  
 hundert [vnd hundert *rh*] man hynn Ben Jamin. die alle das schwerd fureten

[Denn [*e c d aus a*] da die kinder Ben Jamin (gesehe) sahen: das sie geschlagen § 6  
 waren. gaben yhn die man Israēl raum vnd verliesen sich auff den [hynder *ro*]  
 37 hallt. den sie bey Gibeā bestellet hatten. Vnd der [hynder *ro*] hallt ehlet  
 auch vnd (wyssicht *ro*) [brach *ro*] er fur zu Gibeā zü, [, *ro*] vnd (er *ro*) zoch sich  
 38 hynan vnd schlug die ganze stad mit der scherffe des schwerds a Sie hatten a  
 aber ehn (loß *ro*) [loßung *ro*] \* mitteinander die man von Israēl vnd der  
 [hynder hallt *ro*] hallt. [*so*] mit dem schwerd ober sie zu fallen.\*\* Wenn der  
 39 rauch von der stad sich erhube. Da nu der man von Israēl sich wand ym  
 streyt vnd Ben Jamin anfieng zu schlagen die verwundten hynn Israēl, bey  
 dreyffig man vnd gedachten. sie sind fur vns geschlagen wie ym vorigen  
 40 streyt. [*ro*]. da fieng an sich zurheben von der stad ehn rauchseule [*um ro aus*  
 seule rauch]. Vnd Ben Jamin wand sich hynder sich vnd sihe. da gieng die  
 stad gang auff gen hymel

Vnd die man von Israēl wand[sten] sich auch vmb vnd erschreckten \*  
 42 [die man] Ben Jamin. Denn sie sahen. das sie das vbel treffen wollt. vnd  
 wandten sich fur den man Israēl (zur wuste) auff (die stra) den weg zur  
 wusten. aber der streyht (hieng *ro*) [folget *ro*] yhn (an *ro*) [nach *ro*] Dazu  
 43 die von der stad. verderbeten sie mitten vnter sich. . Vnd sie vmb ringeten  
 Ben Jamin [II 12<sup>a</sup>] vnd verfolgeten (yh) sie bis gen Menüah. vnd zutratten  
 44 sie bis fur Gibeā. gegen der sonnen auffgang Vnd es fielen von Ben Jamin  
 achthehen tausent man: die alle streytkbare meuner waren.

Da wandten sie sich vnd flohen zu der wusten an den fels. Rimon.  
 45 aber auff der selben strassen — \* sie sunff tausent man vnd (hiengen *ro*) +

31\* (aus der stad *ro*) 31\*\* נָתַקוּ 32\* נָהַק 38\* מִיַּדָּו *ro* 38\*\* Vide  
 41\* (turbant *ro*) 45\* עָלַל

[folgeten *ro*] ihn hunden (an *ro*) [nach *ro*] Gideon [*e ro aus* Gideon] und  
 schlugen ihr zwey tausent. Und also fielen des tags von Ben Jamin funff 46  
 und zwenzig tausent man die das schwerd fureten, [, *ro*] und (f) alle streyht-  
 bar menner waren. Nur (sechshundert man die sich (b) wandten und flohen 47  
 zur wusten zum fels Rimmon blieben da selbs) Sechshundert man (aber *ro*)  
 wandten sich und flohen zur wusten zum fels Rimmon. Und blieben (hn) yn  
 fels Rimmon vier monden. . Und die kinder Israhel (wand) kamen widder 48  
 zu den kindern Ben Jamin und schlugen mit der scherffe des schwerds die  
 ihn der stad. von leutten bis auffz vich und alles was (sie) man fand und  
 alles was man ihn der stad fand worffen sie ins feur

### Das eyn und zwentzigst Capitel

**D**ie menner aber Israhel hatten zu Mizpa geschworen und gesagt Nie- 1  
 mant soll seyn tochter den Ben Jamitern zum weybe geben. Und 2  
 das volck kam zu dem haufe gottis und bleyb da bis zu abent fur gott. und  
 huben auff ihre stymme und weyneten seer. und sprachen. (D) Herr gott von 3  
 Israhel warumb ist das geschehen [II 12<sup>b</sup>] ihn Israhel. das heutt eyns stams  
 [*e ro aus* eyn stam] (ausgezelet ist. *ro*) [weniger worden ist? *ro*] Des (Des) andern 4  
 morgens machte [*e aus* machten] (sie) sich [das [1] volck] frue auff und batwete da  
 15] 7 ey]nen alttar und opfferten brandopffer. und (sundro)opffer[stod *ro*] (Und die)

Und die kinder Israhel sprachen. Wer ist syrgent vonn den stemmen 5  
 Israhel] der nicht mit der gemeyne ist (auffgestygen *ro*) [serauff komen *ro*] zum  
 herrn? [? *ro*]. Denn es war eyn grosser eyd geschehen das, wer nicht hynauff  
 keme zum herrn gen Mizpa, der solt des tods sterben. Und die kinder Israhel 6  
 rewete es uber Ben Jamin ihre brudere [*e aus* ihren brudern] und sprachen.  
 heutte ist eyns stams ihn Israhel weniger worden. Wie wollen wir thun. 7  
 das die vbrigen weyber haben? Denn wir haben geschworen bey dem herrn  
 das wir ihn von vnsern tochttern nicht weyber geben. Und sprachen. Wer 8  
 ist syrgent von den stemmen Israhel die nicht hynauff komen sind zum herrn  
 (ihn *ro*) [gen *ro*] Mizpa? [? *ro*] Und sihe [*e ro aus* sie] da war (sehn man)  
 niemant [gewesen] aus den burgern (zu) von [*r*] Zabes ihn Gilead, [*e ro aus*  
 Gabaab]<sup>1</sup>

Da sandte die gemeyne zwelfftausent man dahyn von streyhtbarn 10  
 mennern, [, *ro*]. und gepotten ihn und sprachen. gehet ihn, (gehst ihn *ro*) und  
 schlagt mit der scherff des schwerds die Burger zu Zabes ihn Gilead mit  
 weyb und kind. Doch also solt ihr thun. Alles was menlich ist und alle 11  
 weyber die beyhm man gelegen ist verbannet. Und sie funden bey den burgern 12  
 zu Zabes ihn Gilead. vierhundert dyrnen die Jungfrawen waren und bey  
 sehnem man gelegen. die brachten sie ins lager gen Silo die da ligt yn  
 land Canaan

<sup>1</sup>) 21,9 fehlt in der Handschrift

- 13 [II 13<sup>a</sup>] Da sandten [so] die ganze gemeyne vnd lies reden mit den kindern  
Ben Jamin. die ym fels Rimmon [*e ro aus Remmon*] waren vnd rieffen yhn  
14 (smit fride) *ro* freuntlich. Also kamen die kinder Ben Jamin widder zu der  
zeytt, vnd gaben yhn die [*r*] weyber die sie hatten von den weybern Zabes  
15 zu Gilead vnd funden kehne mehr also, [*, ro*]. Da rewet es das volck vber  
Ben Jamin das der herr eyn (sach *ro*) [riß *ro*] gemacht hatte ynn den  
16 stemmen Israel. Vnd die Ellisten der gemeyne sprachen. Was wollen wir  
thun das die vbrigen auch weyber kriegen? Denn die weyber ynn Ben  
17 Jamin sind vertilget vnd sprachen. [*ro*] (Sit censio possessionis Ben Iamin *ro*) +  
[Es müs ia (das *ro*) das erbe bleyben der die entrunden sind (*ro* von *ro*) von  
18 Ben Jamin *ro*] das nicht eyn stam (ve) ausgetilget werde von Israel vnd  
wir kunden yhn vnser tochter nicht zu weybern geben. Denn die kinder  
Israel haben geschworen vnd gesagt. Verflucht sey der den BenJamiter eyn  
weyb gibt  
19 Vnd sie sprachen. Siehe. es ist eyn ierig fest des herrn (ynn) zu Silo (das)  
die zur mitternacht wertts ligt (des haus gottis *ro*) [(*ro* an Bethel *ro*) des  
gotts haüs *ro*]\* gegen der sonnen auffgang auff der strassen da man hynauff  
geht von Bethel gen Sichem vnd (von) [von *ro*] mittagwertts ligt sie  
20 gegen Libona. vnd sie gepotten den kindern Ben Jamin vnd sprachen gehet  
21 yhn vnd laüret ynn den weynbergen, Wenn yhr denn sehet das die tochter  
Silo eraus (an den sand *ro*) mit rehyen [zum tañg *ro*] gehen. so faret erfur  
aus den weynbergen vnd neme eyn iglicher yhm eyn weyb von den tochttern  
22 Silo vnd gehet yhn yns land Ben Jamin. Wenn aber yhre Veler odder  
[II 13<sup>b</sup>] bruder komen. mit | vns zu rechten. wollen wir zu yhn jagen. Seyt [8] 8  
yhn gnedig. Denn sie haben sie nicht genomen mit freyht, Sondern yhr  
gabet sie yhn nicht vnd ist ewr schuld\*  
23 Die kinder Ben Jamin thetten also vnd namen weyber nach yhrer zal  
von dem [*e ro aus den*] rehyen die sie (namen *ro*) [rauben [*so*] *ro*] vnd zogen  
hyn vnd woneten ynn yhrem erbteyl vnd batweten stede vnd woneten drynne  
24 Auch die kinder Israel machten sich von dammen zu der zeyt eyn iglicher zu  
seynem stam vnd zu seynem geschlecht vnd zogen von dammen aus eyn iglicher  
25 zu seynem erbteyl Zu der zeyt war kein konig ynn Israel. Eyn iglicher  
thett was yhn recht (daucht *ro*) daucht [*ro*]

19\* (Bethel *ro*)

22\* (רַחֵם) (רַחֵם)

31 [III 1<sup>a</sup>]\*

## | Das Buch Ruth \*\*

## Das erst Capitel



ur zehet (eyns Richters hyn Israel ro) da die Richter regirten 1  
 wart eyn theurung ym land. Vnd eyn man von Beth-  
 lehem Juda zoch wallen yn(s) (feld ro) der Moabiter  
 [land] mit seynem weybe vnd zween sonen. (vnd) der hiez 2  
 EliMelech vnd seyn weyb Raemi vnd seyne zween sone  
 Mahelon vnd Chilion die waren Ephrater [e ro aus Ephratisc] \*\*  
 von Bethlehem Juda. vnd da sie kamen hns land der  
 Moabiter. blieben sie daselbs. . Vnd EliMelech der Raemi 3  
 man starb. vnd sie bleyb vbrig mit yhren zween sonen. Die namen Moa- 4  
 bitische weyber [um aus weyber Moabitische] ehne hiez Arpa [darüber nochmals A ro]  
 die ander Rütth. vnd [da sie da selbs ge]wonet(en daselbs) [hatten] zehen  
 iar. (Vnd) storben sie alle beyde Mahelon vnd Chilion. das das weyb vber 5  
 [e ro aus vbrer] bleyb bey den sonen vnd yhrem man

Da macht sie sich auff mit yhren zwo schnüren vnd zoch widder aus 6  
 dem [so] der Moabiter land [um ro aus land der Moabiter]. Denn sie hatte erfahren  
 ym Moabiter land. das der herr seyn volck hatte heymgesucht vnd yhm brod  
 geben Vnd gieng aus von dem ortt. da sie gewesen war. vnd yhr beyde 7  
 schnür mit yhr. (vnd) [Vnd da sie] gieng auff dem wege das sie widder keme  
 hns land Juda, sprach sie zu yhre beyden schnüren gehet (Vnd Raemi sprach 8  
 zu yhre beyden schnür keret gehet hyn vnd keret widder) hyn vnd keret umb  
 eyn [III 1<sup>b</sup>] igliche zu yhrer mutter haus. Der herr thu an euch (wie) barm-  
 herzigheyt. wie yhr an den todten vnd an myr gethan habt. Der herr gebe 9  
 euch. das yhr ruge findet eyn igliche hyn yhres manns haüße. vnd kuffet sie

Da huben sie yhre stym auff vnd weyneten vnd sprachen zu yhr. Wyr 10  
 wollen mit dyr zu deynem volck (keren ro) [gehen ro]. Aber Raemi sprach. 11  
 keret umb meyn tochtere warumb wollt yhr mit myr gehen? Wie kan ich 12  
 fürder kinder hyn meynem leyb haben. die ewr menner seyn mochten? keret  
 umb meyne tochter vnd gehet hyn. Denn ich byn nü zu allt. das ich eyn  
 + man neme. Vnd wenn ich spreche. . (Ich wartte noch) [Es ist zu hoffen].  
 das ich diße nacht eyn man neme vnd kinder gepore. so kund yhr doch nicht 13  
 + harren bis sie groß wurden. (vnd denn yhr wurdet zu durre seyn eynem

[III 1<sup>a</sup>]\* Auf dem unteren Rande dieser Seite steht 76 als alte Bezeichnung der  
 Papierlage III. Die Blätter derselben sind mit 1—8 beziffert Überschrift\*\* hoc libro  
 ·צריב· cognitus est .1· & ·3· 2\* (Non ab Ephraim sed Ephrata ro)

man *ro*) [denn ihr wurdet verallten\* das ihr feyn menner haben kundt *ro*].  
Nicht mehne tochter. Denn es thutt myr fur euch zu wee. Denn des herrn  
hand ist uber mich ausgegangen

14 Da huben sie ihre stym auff vnd wehneten noch mehr. Vnd (Ap)  
Arpa kuffchet ihre (schnur) [schwöger]. Ruth aber bleyb [*rb*] (hieng) [hieng *ro*]  
15 an ihr. Sie aber sprach. Sihe deyne schwegerynn ist vmgewand zu yhrem  
volck vnd zu yhrem Gott. fere du auch (y) vmb deynes schwegerynn nach.  
16 Rūth anttwortet (lege dich nicht *ro*) [rede myr nicht eyn\*]. (halt mich nicht  
auff *ro*). das ich dich verlassen solt vnd von dyr vntferen. wo du hyn gehest.  
da will ich auch hyngehen [*e ro aus* gehe] wo du bleybst, da bleybe ich auch.  
17 Deyn volck ist meyn volck vnd deyn Gott ist meyn Gott. wo | du stirbest da 2 3  
sterbe ich auch, da will ich auch begraben werden [*e ro aus* werde] [III 2<sup>a</sup>] Der  
herr thu myr dis vnd das. (wo nu *ro*) der todt müs vns scheyden

18 (Da sahe sie. da) Als sie nü sahe. das sie fessete ym hynn war mit ihr  
19 zu gehen. lies sie ab mit ihr dauon zu reden. also giengen die beyde mit=  
eynander bis sie gen Beth Lehem [kamen *ro*]. Vnd da sie zu Beth Lehem eyn  
kamen reget sich die ganze stadt vber hyn vnd sprachen\* [Ist *ro*] das (ist *ro*)  
20 die Naemi? [*? ro*]. Sie aber sprach. hehst mich nicht Naemi Sondern Mara..  
21 Denn der allmechtige hatt mich feer betruibt. Voll zoch ich auß. aber leer  
hatt mich der herr widder heym bracht. . Warumb hehst ihr mich denn  
Naemi? [*? ro*]. so mich doch der herr gedemutiget vnd der allmechtig  
betruibt hatt?

22 Es war aber vmb (vmb das) die zeyt das die gersten ernd angien. da  
Noemi [*e ro aus* Noami] vnd ihre schnur Ruth die (Moabh) Moabithn widder  
1 kamen vom Moabiter land gen Bethlehem. Es war (ab) auch eyn man der  
Naemi man (bekand *ro*) [freund *ro*] von (der freund) dem geschlecht EliMelech  
mit namen Boas. der war (mechtig am gutt *ro*) [eyn streyttbar hellt *ro*].

### Das (Dritt) Ander Capitel

2 Vnd Ruth (sprach zu) die Moabithn sprach zu Naemi. las mich auffz felt  
gehen vnd ehern auffleßen. (hynder wenn wem) dem nach fur dem ich  
3 gnade finde, Sie aber sprach gehe hyn mehne tochter. Sie gieng hyn kam  
vnd las auff, [*ro*] den schnytter nach auff dem feld. Vnd es begab sich  
eben das (der des *ro*) [das selb *ro*] selb erbtehl\* war [des *ro*] Boas der von  
4 dem ge [III 2<sup>b</sup>] schlecht EliMelech war. vnd sihe Boas kam eben von Beth=  
lehem vnd sprach zu den schnyttern. Der herr mit euch. sie anttworten der  
herr segene dich

1, 13\* versjotten versjeyget 16\* (hy) (int<sup>2</sup>cede mediari *ro*) 19\* (ad Mulieres *ro*)

2, 3\* יקר

Vnd Boas sprach (von der dyrne die da stund neben zum) [zu sehnen] 5  
 knaben der (neben den ro) [(ob ro) vber die ro] schnytter(nro) (stund ro) [gestellt  
 war ro] Was ist die dyrne? der knabe der (neben ro) [(ob ro) vber die ro] 6  
 schnytter(nro) (stund ro) [gestellt war ro] antwort. vnd sprach Es ist dye  
 (Moa) dyrne die Moabityn. die mit Naemi widder komen ist vom [so]  
 der Moabiter Land [um ro aus Land der Moabiter]. (vnd Sie spr) denn sie sprach. 7  
 lieber laß mich aufflesen vnd samlen vnter den garben (den) den schnytttern  
 nach. vnd ist also komen vnd da gestanden von morgen an bis her vnd (sol  
 + noch widder heym komen auch eyn wenig ro) [were auch nicht eyn  
 wenig heym gangen ro]\*

Da sprach Boas zu Ruth (hastus gehört meyn) horstu es meyn tochter?. 8  
 Du sollt nicht gehen auff eyn andern acker auff zu lesen. vnd gang auch  
 nicht von hynnen. sondern halt dich zu meynen (knaben) dyrnen vnd sihe wo 9  
 sie schneytten ym feld, da gehe yhn nach Ich hab meynen knaben gepotten.  
 das dich niemant (anrure ro) [antaste ro]. Vnd so dich durftet, so gehe hyn  
 + zu dem gefeß vnd trincke. da meyne knaben schepffen. Da fiel sie auff yhr 10  
 angeficht vnd (bucket sich ro) [bettet an ro] zur erden vnd sprach zu yhm. Wa  
 mit hab ich die gnad funden fur deynen augen das du mich erkennest. die  
 ich [doch ro] fremdd byn?

3 3 | Boas antwortt vnd sprach zu yhr. Es ist myr angesagt alles was 11  
 du gethan hast. an deynen schwiger nach yhrs mannes todt. das du verlassen  
 hast deyn Vater vnd [III 3<sup>a</sup>] deyn mutter vnd deyn Vaterland vnd bist zu  
 eym volck zogen. das du [vorhyn ro] nicht kandtist (gestern noch ehegestern ro).  
 Der herr vergelte dir deyne that vnd (sey deyn lohn) (muffest ro) [muffe ro] 12  
 deyn lohn (empfangen ro) [vollkommen ro] von dem herrn dem Gott Israel.  
 (vnter wilchs flugel du komen bist zu vertrauen. ro) [zu wilchem du komen  
 bist. das du vnter seynen flugeln zuuersicht hettist. ro] Sie sprach. las mich 13  
 gnade fur deynen augen finden. Denn du hast mich getroestet. vnd deynen  
 magd freuntlich (mit myr geredt ro) [zu gesprochen ro]. [um ro aus freuntlich (mit  
 myr geredt. ro) [zu gesprochen ro] deynen magd.] so ich doch nicht byn als deynen  
 megde ehne.

Boas sprach zu yhr. Wens effens zeyt ist. so mach dich (erzü) hie 14  
 hertzü vnd iß des brods vnd trincke deynen bissen ynn den effig. Vnd sie  
 jact sich zur seythen der schnytter. Er aber. legt yhr [saugen ro] fur (gedürts  
 N. ro)\* vnd sie aß vnd ward satt. vnd (behielt das vbrige ro) [lies  
 vbrig. ro]. Vnd da sie sich auffmacht zu lesen. gepott Boas seynen knaben 15  
 vnd sprach. laß sie auch zwiffchen den garben lesen vnd bechemet sie nicht.  
 Auch von der (fange ro) [hand (voll ro)] werfft yhr zu [ro]\* — vnd laßt 16  
 ligen. das sie es aufflese vnd niemant (straffe ro) [schelte] sie drum

17 Also laß sie auff dem feld bis zu abend. vnd schlugs auß. was sie  
 18 auffgelesen hatte. vnd es war bey eym Epha [*e ro aus Ephi*] gersten\* vnd sie  
 hubs auff vnd kamynn die stad vnd zeygts\* yhrer schwyger was sie geleszen  
 hatte. Dazu zoch sie erfur. was yhr vbrig blieben war. da sie satt von war  
 19 worden. Da sprach yhr schwyger zu yhr: Gesegnet sey der dich erkennet hat  
 da du heutte gesamlet vnd (geschafft) [III 3<sup>b</sup>] geerbeytet hast: Sie aber  
 sagts yhrer schwyger — bey wem sie geerbeytet\* hett vnd sprach. der man  
 bey dem ich heutt geschafft habe. heysst Boas

20 Noemi [*e ro aus Noami Ebenso an allen Stellen, an denen dieser Name weiterhin  
 im Buche Ruth vorkommt*] aber sprach zu yhrer schnür. Gesegnet sey er dem herrn  
 denn er hatt seyne barmherzikeyt nicht gelassen beyde(*nro*) (von *ro*) [a [*so*] *ro*]  
 den lebendigen noch (von *ro*) [an *ro*] den todten Vnd Noemi sprach zu yhr.  
 Der man horet vns zu. [*ro*] vnd ist (vnsrer *ro*) [(*ro* vnßer *ro*)] [(*ro* der  
 21 dem gepurt *ro*) vnßer Nachman *ro*]\* Ruth die Moabityn [*e ro aus Moabityn*]  
 sprach. Er sprach auch das zu myr: du sollt dich zu meynen knaben hallten  
 22 bis sie alle meyn erndten ausrichten. Noemi sprach zu Ruth yhrer schnür. —  
 Es ist besser meyn tochter das Du mit seynen dhrnen ausgehst. auff das  
 23 nicht yemand dhr eynrede\* auff eyns andern acker. Also hielt sie sich zu  
 den dhrnen Boas. das sie (leß) laß bis das die gersten ernd vnd weyhen  
 ernd aus war. vnd kam widder zu yhrer schwyger

### Das dritte

1 Vnd Noemi yhr schwyger sprach zu yhr. [meyn tochter *ro*] Ich will dhr  
 2 ruge schaffen. das dhrs wol gehe. Nu der Boas vnser freund ([qui T  
 nouit nos] *ro*)\* bey (dem) [des dhrnen] du getweßen bist. . worffe(*tro*)t diße  
 3 nacht gersten auff seyner tennen. So bade dich\* vnd (schu decke dich *ro*)  
 [verhulle *ro*] [schleyer [deckel] *ro*] dich vnd lege deyn kleyd an vnd gehe hynab  
 (ynn *ro*) [auff *ro*] die tenne ([scheüren] *ro*). das dich niemant kenne bis man  
 4 ganz gessen vnd getruncken hat, [*ro*]. Wenn | er sich denn legt. so merck 3 4  
 den ort. da er sich hyn legt (jo *ro*) [vnd] kom vnd decke auff zu seynen fussen  
 vnd lege dich (nyd) jo wirt er [III 4<sup>a</sup>] dhr wol sagen was du thun sollt.  
 5 Sie sprach: alles was du myr sagist, will ich ich thun.

6 Sie gieng hynab zur tennen vnd thett alles: wie yhr schwyger gepotten  
 7 hatte. Vnd da Boas gessen vnd getruncken hatte. wart seyn herz guter dinge  
 vnd kam vnd legt sich hynder eynen mandel.\* Vnd sie kam leyße vnd deckt  
 8 auff zu seynen fussen vnd legt sich. Da es nu mitternacht wart erschradt der  
 man vnd grehff umb sich [grehff umb sich *ro*]\* vnd sihe. [*ro*] eyn weyb lag zu

2, 17\* (3. modios *ro*) 18\* prig vidit 19\* (Nō fuit labor sed negociū *ro*)

20\* מַגְאַלְנִי ./. ad ipsū ptinet vitare & redimere hereditatez *ro*) 22\* int'pellat

3, 2\* מִדְּרֵי *ro*) 3\* vngere 7\* עֲרִמָה *ro*) 8\* יֵלֶךְ *ro*)

sehnen füssen. vnd er sprach, wer bistu? [? ro] Sie antwortet: Ich byn Ruth 9  
deyne magd. breyte deynen\* flugel vber deyne magd. denn du bist der Nach-  
man [ro rh ro] (»» ro) (ro Nah ro)

Er aber sprach. gefegenet seystu dem herrn meyne tochter. Du hast (die 10  
lezte) [eyn bessere] barmherzikeit hernach gethan denn [e ro aus den] vorhyn. .  
das du nicht bist nach Junglingen gegangen widder reich noch arm. . Nu 11  
meyn tochter furcht dich nicht. alles was du sagist will ich dyr thun, denn  
die ganze stad meyns volcks weys das du eyn tugentsam weyb bist. Nu es 12  
ist war, [, ro] das ich (»» ro) [der nachman ro] byn. aber es ist eyner [e ro aus  
eyn] (neher »» ro) [neher ro] denn ich. [, ro]. bleyb vbernacht Morgen so er 13  
dich (loset ro) [nympt. ro] wol gelustets yhn aber nicht dich zu (losen ro)  
[nemen ro]. so will ich dich (losen ro) [nemen ro]. so war (got) der herr lebt  
(lige ro) [schlaff ro] bis morgen vnd sie (lag ro) [schlieff ro] bis morgen zu 14  
sehnen füssen

Vnd sie stund auff ehe denn eyn(er ro) (mensch das ro) [den ro] ander  
kennen mocht. Vnd er (sprach ro) [gedacht]. das [nür ro] niemand ynnen  
werde. das eyn weyb ynn die tennen ([scheüren] ro) komen sey. Lange her 15  
den (schleyer ro) [mantel ro] den du (aussen ro) [an ro] hast vnd haltt yhn zu  
[III 4<sup>b</sup>] vnd sie hielt yhn zu. vnd er mafs (yh) sechs [mas] gersten vnd legts  
auff sie. vnd er kam ynn [e aus yhn] die stad. Sie aber kam zu yhrer 16  
schwoger. Die sprach (zu yhr) Wie stehts mit dyr meyn tochter? Vnd sie sagt  
yhr alles. was yhr der man than hatte. . vnd sprach. diße sechs mas gersten 17  
gab er myr. Denn er sprach Du sollt nicht leer zu deynrer schwoger komen.  
Sie aber sprach. haltt still meyn tochter. las sehen. wo es hynaus will. 18  
Denn der man wirt nicht auffhoren. er machs [brings] denn heutte  
zum ende

### Das vierde Capitel

**B**oas gieng hynauff hns thor vnd saht sich da selbs vnd sihe, da der 1  
(lofer ro) [nachman ro] fur vber gieng redet Boas mit hym vnd sprach.  
(weyche her ro) [küm ro] vnd seze dich her (Ploni Almoni ro) [du wid-  
weyr ro] vnd er (weych ro) [kam ro] vnd saht sich vnd er nam zehen menner 2  
[r e ro aus n] von den Eltisten der stad vnd sprach. seht euch, Vnd sie sagten  
sich. Da sprach er zu dem (lofer ro) [nachman ro]. Noemi die vom land 3  
der Moabiter widder komen ist. [, ro] (verkeufft ro) [beitt feyl ro]\* das stück  
selbs das vnserz bruders war EliMelech. Darumb gedacht ichs fur deyne 4  
oren zu bringen vnd sagen willstus [so] es losen. so besitze es fur den (eyn  
[3] 5 wonern ro) [burgern ro] vnd fur den Eltisten meyns volcks | Willtu es aber  
nicht losen so sage myrs. das ichs wisse. Denn es ist keyn (lofer ro) [nach-  
man ro] on du. vnd ich nehst dyr. Er sprach ich wills losen.

3, 9\* (las deynen ro)

4, 3\* (feyl gepotten ro)



5 Boas sprach: wilchs tags du das feld besizist von der hand Noemi: so  
 (mußt) mußt du auch Ruth.\* die Moabithyn des verstorbenen weyh nemen: das  
 6 du dem verstorbenen [III 5<sup>a</sup>] eyn namen ertweckest auff seyn erbteyl. Da sprach  
 er: Ich kans nicht loßen. das ich nicht villedicht meyn erbteyl verterbe: loße  
 du (dhr meyn loszung ro) [was ich loßen solt ro]. Denn ich kans nicht  
 7 loßen Das war aber von allter her gewonheit hyn Israhel. vber der losung  
 vnd vber den wechsel. auff das allerley sach bestunde. so zoch eyner seynen +  
 schuch aus vnd gab hyn dem andern. das war das zeugnis hyn Israhel

8 Vnd der (loßer ro) [nachman ro] sprach zu Boas, [, ro] besize du es.  
 9 vnd zoch seynen schuch aus. Vnd Boas sprach zu den Eltisten vnd zu  
 allem volck: hhr seht heutte zeugen: Das ich alles besize (alles ro) was Eli  
 Melech gewesen ist vnd alles was Ghilion vnd Mahelon von der hand Noemi:  
 10 dazu auch Ruth die Moabithyn Mahelons weyh, [, ro]: (besitz ro) [neme ro]  
 ich (zu meynem ro) [zum ro] weybe. das ich dem verstorbenen eyn namen  
 (au ro) ertwecke auff seyn erbteyl. vnd seyn name nicht außgerottet werde  
 vnter seynen brudern vnd aus dem thor seynes [e ro aus seynes] (stett ro)  
 [ortts ro]: zeügen [ü e aus h] seht hhr des heutte

11 Vnd alles volck das hyn thor war. sampt den Eltisten sprachen: wyr  
 sind zeugen. Der herr mache das weyh das hyn deyn haus kompt, [, ro] wie  
 Rahel vnd Lea die beyde das haus Israhel gebawet haben (das sie thatten  
 thu ro) [vnd thu redlich ro] hyn Ephrata vnd sey beruffen zu Bethlehem.  
 12 Vnd deyn haus werde. wie das haus Perez: den Thamar Juda gepar. von  
 dem famen. das dhr (gott) der herr geben wirt von dieser dhrnen, [, ro]

13 Also nam Boas die Ruth. das sie seyn weyh wart [III 5<sup>b</sup>] vnd da er  
 beh hhr lag — gab hhr der herr das sie schwanger wart vnd gepar eynen  
 14 son: [, ro] Da sprachen die weyber zu Noemi. Gelobt sey der herr. der dhr  
 nicht hatt lassen (cessar ro) [abgehen ro] eyn (loßer ro) [nachman ro] zu dieser  
 15 zeyt. das seyn name(n) hyn Israhel bliebe (vnd hatt dhr er) der wirt deyn  
 leben widder bringen vnd deyn allter versorgen, [, ro]. Denn deyn schnur: die  
 dich geliebt hatt: hatt hyn geporn. der dhr besser ist denn sieben sone, [, ro]

16 Vnd Noemi nam das kind vnd legts auff hhren schoß\* vnd wart  
 17 [gleich ro] seyne amme: Vnd hhre nachparynn gaben hyn eynen namen vnd  
 sprachen Noemi ist eyn kind geporn vnd hiesien hyn Obed. Der ist der Vater  
 Isai wilcher ist Dauids vater

18. 19 Dis ist die gepurt Perez. Perez zeuget [Hezron ro] Hezron zeuget Ram.  
 20 Ram zeuget AmmiNadab [N e aus n]. AmmiNadab zeuget Naheffon. Naheffon  
 21 zeuget Salma. (Salmah ro) Salmon [r] zeuget Boas. Boas zeuget Obed.  
 22 Obed zeuget Isai. Isai zeuget David

5\* a ruth

16\* (brust ro)

[3] 7 [III 6<sup>a</sup>]

## Das Büch Samuel

## Das erst Capitel



3 war eyn man von (Ra Ha Har ro) [Aro]amathaim Zophim 1  
vom gepirge Ephraim. der hieß Elkana eyn son Jeroham  
des sons Elihu des sons Thohir des sons Zuph (der)  
[wilscher] eyn Ephratischer (war ro). Vnd er hatte 2  
zwey weyber eyne hieß. Hanna. die. ander (Phenenna  
[e d aus Phininna] ro) [Peninna ro]. (Phenenna [e d aus  
Phininna] ro) [Peninna ro] aber hatte kinder: vnd Hanna  
hatte keyn kinder. [. ro]. Vnd derselb man gieng (als ro) 3  
(sierlich ro) ro) \* hynauff [von seyner stad] (zu gefakter zeyt ro) zu seyner  
zeytt [zu seyner zeytt ro rh ro] das er anbetet vnd opffert dem herrn (zu Silo.  
der heer ro) [Zebaoth [e ro aus Zabaath]] zu Silo. Da selbs waren aber  
Hophni vnd Pinehas Priester des herrn die zween sone (des] ro) Eli (Der ro)  
[um ro aus die zween sone (des] ro) Eli (Der ro) Hophni bis herrn]

Da (Wenn] es nü (der) [eyns] tags kam. das Elkana opfferte: gab 4  
er seynem weybe (Phenenna [e d aus Phininna] ro) [Peninna ro] vnd [alle] yhren  
(kindern) sone vnd tochttern (teyle ro) [stücke ro]. Aber Hanna gab er eyn 5  
(teyl ro) [stück ro] traüurig\* [ü e ro aus u]. Denn er hatte Hanna lieb. Aber  
der herr hatte yhren leyb verschlossen. Vnd yhr widderwertige reyhete sie 6  
vnd warff yhr auch fur yhr vnfruchtbarheyt. das (sie) der herr yhren leyb  
verschlossen hette. also thet sie alle iar wenn man hynauff gieng zu des 7  
herrn hauße vnd reyhete sie also (Sie) So wehnet sie denn vnd als nichts:  
(hic sequētia mox) Elkana aber yhr man sprach zu yhr. Hanna [III 6<sup>b</sup>] 8  
warumb wehnestu? vnd warumb issestu nicht? vnd warumb gehabt sich deyn  
herz so vbel? byn ich dyr nicht besser denn zehen sone?

Da stund Hanna auff nach dem [so] geessen hatte zu Silo vnd getruncken. 9  
Eli aber der Priester saß auff eym stuel an der pfoften des tempels des  
herrn Vnd sie war voll betrubnis ym herzen vnd bittet zum herrn vnd 10  
wehnet vnd gelobd eyn gelubd vnd sprach: Herr Zebaoth [e aus Zabaath]. wirstu 11  
deyner magd elend ansehen vnd an mich gedencken vnd (meyn] [deyner magd]  
nicht vergessen vnd wirst deyner magd eyn (mans famen ro) [son ro] geben.  
so will ich yhn dem herrn geben seyn lebenlang. vnd sol keyn sacher messer  
auff seyn heubt komen.

3\* (ierlis ro)

5\* (עֵינַי ro)

12 Vnd da sie lange bettet fur dem herrn. hatte Eli acht auff yhren  
 13 mund. Denn Hanna redet ynn yhrem herzen alleyn [*e ro aus alleyn*] yhr  
 lippen regeten sich. vnd yhre sthyme horet man nicht. Da mes<sup>y</sup>ro<sup>net</sup> Eli sie  
 14 were truncken. vnd sprach zu yhr. wie lange willst du trunden seyn? laß den  
 15 weyn von dyr komen den du bey dyr hast. Hanna aber anttwortt vnd  
 1 sprach. Mehn. mehn herr. Ich byn eyn [(unseligs *ro*) betruht *ro*] weyb (von  
 harttem anligen).\* weyn vnd starck (ges) getrend hab ich nicht getruncken.  
 16 sondes<sup>ro</sup> hab mehn herz fur dem herrn [*e ro aus herr*] ausgeschutt. Du  
 wolltist deyne magd nicht achten | vnter die vnnutzen [*ü e ro aus u*] tochter. [3] 8  
 Denn ich [hab *ro*] (fur) [aus] meynen (grossen n n\* *ro*) [schweren  
 gedanken *ro*] geredt bis her

17 Eli anttwortet yhr vnd sprach. Gehe hyn mit friden. Der Gott Izrael  
 (gebe) [wirt] dyr [geben] deyn bitte. die du [III 7<sup>a</sup>] von yhm gepeten hast.  
 18 Sie sprach. Laß deyne magd gnade finden fur deynen augen. Also gieng das  
 weyb hyn hrs wegs vnd aß. vnd (hatte nicht mehr saur angezicht *ro*) [sah  
 19 nicht mehr so traüurig *ro*]. vnd des morgens frue machten sie sich auff vnd  
 da sie angebettet hatten. kereten sie widder (h) vmb vnd kamen heym gen  
 (Ram Har) [Aro]amathaim

Vnd Elkana (erkandte *ro*) [beschlieff *ro*] seyn weyb Hanna. vnd der  
 20 herr gedacht an sie. vnd da ettlich tage vmb waren, [, *ro*] wart sie schwanger +  
 vnd gear eynen Son vnd hiez yhn Samüel [*e ro aus Semüel* *Dieselbe Änderung  
 an fast allen den zahlreichen Stellen des Vorkommens dieses Namens im 1. Buche Samuelis;  
 21 wo nicht, ist [so] beigefügt*]. Denn ich hab yhn von dem herrn gepetten. Vnd da  
 (E *ro*) der man Elkana hynauff zoch mit seym ganzen haufe. das er dem  
 22 herrn opfferte das opffer zur zeyt gewonlich vnd seyn gelubb. zoch Hanna  
 nicht mit hynauff. sondern sprach zu yhrem man. bis der knabe entwenet  
 werde. so will ich yhn bringen. das er fur dem herrn erscheyne vnd bleybe  
 23 da selbs ewiglich. Elkana yhr man sprach zu yhr. so thu wie dyrs gefellst.  
 bleyb. bis du yhn entweneft. der herr bestettige aber was er (gesagt h)  
 geredt hatt

Also bleyb das weyb vnd seuget yhren jon. bis das sie yhn entwenet.  
 Vnd bracht yhn mit yhr hynauff nach dem sie yhn enttwenet hatte. [*e ro aus*  
 24 hat] mit drehen [*ey e aus y*] farren mit eym Epha [*e ro aus Ephi*] melh vnd  
 eyner pflassche\* weyns vnd bracht yhn ynn das haus des herrn zu Silo.  
 25 Der knabe war (eyn kind *ro*) [noch jüing *ro*].\*\* Vnd sie schlachten den farren  
 26 vnd brachten den knaben [zu *ro*] Eli Vnd sie sprach Ach mehn herr [III 7<sup>b</sup>]  
 So (das] *ro*) war deyn seele lebet\* ([*u* musse] *ro*) Mehn herr. Ich byn das  
 27 weyb. das hie (neb) bey dyr stund vnd hatt den herrn (vmb dißen) da ich  
 vmb dißen knaben hatt. (vnd) [Nu hat] der herr myr mehn bitt gegeben. die

15\* (gehst *ro*)16\* (שתי כנס *ro*)24\* (גבל *ro*)24\*\* (siebat naar *ro*)26\* (optätl *ro*)

ich von ihm hat. Darum hab ich ihn dem herrn (e wa) vbergeben\* so 28  
lange er dem herrn (zugesagt ro) [geleyhet ro] ist. Vnd sie betten da selbst  
den herrn an

### Das ander Capitel

**V**nd Hanna bettet vnd sprach 1  
Meyn herz ist frolich hyn dem herrn. meyn horn ist erhohet hyn  
dem herrn: Meyn münd (ist) hatt sich weyt auffgethan vber meyne feynde  
Denn ich fremde mich beyhns heylls:

Es ist (keyn heyligs als ro) [niemand heylig wie ro] der herr. Denn 2  
auffer dyr ist nichts: vnd ist keyn trost (als ro) [wie ro] vnser gott ist.

Sast ewr viel (sagen ro) [rhümen ro] von (viel ro) hohen dingen,\* last 3  
aus ewrem mund (fallen ro) [bleyben ro] das alle [e ro aus alt] (herfomen ro)  
Denn der [herr] ist eyn Gott der alle ding weyß [der bis weyß ro rh ro] (aller  
erkentnis [kunst ro] ro). (vnd ihn wirt keyn furnemen meystern ro)\*\* [vnd er  
hatt allerley thün zugericht ro]

[3] 9 | Der boge der starcken ist zubrochen. vnd die schwachen sind vmbgurtet 4  
mich [so] stercke

Die da satt waren. (haben sich ro) [sind ro] vmbß brod (verdinget ro) 5  
[verkauft worden ro] vnd die hunger [e aus hungrig] (wa) lyden haben auff-  
gehört, bis das die vnfruchtbar sieben gepar: vnd die viel kinder hatte schwach  
[e ro aus geschwecht] wart

Der herr todtet vnd gibt das leben. furet hyn die hell vnd widder erauff. 6

Der herr macht arm vnd macht reich. ernydiget [III 8<sup>a</sup>] vnd erhohet 7

Er hebt auff den (dummen ro) [durfftigen ro] aus dem staub [um aus 8  
(armen)]

aus dem staub den (dummen ro) [durfftigen ro]] vnd (de von) den armen aus dem  
(dreck ro) [kott ro] [um aus aus dem (dreck ro) [kott ro] den armen]. das er ihn  
setze (be) vnter die fursten vnd den stuel der (herlickeht ro) [ehren ro] exerbe.  
Denn der wellt ende sind des herrn. vnd er hatt den erdboden drauff gesetzt

Er wirt behutten die fusse seynes heyligen. aber die gottlosen werden 9  
(gestillet seyn ro) [still werden ro] hym finsternis. . denn niemand (ist) vermag  
ettwas aus eygener krafft

Fur dem herrn werden erschrecken seyne widdersacher vber ihn wirt er 10  
donnern hym hymel. Der herr wirt richten der wellt ende. vnd wirt macht  
geben seynem konige. vnd erhohen das horn seynes Christes. [gesalbten ro]

Elkana aber gieng ihn gen (Saramatha ro) [Ramath ro] hyn seyn 11  
haus. Vnd der knabe war des herrn diener fur dem Priester Eli.

Aber die (f) sone Eli waren (vnnuze kinder ro) [Boße huben ro] vnd 12  
wußten nichts vom herrn. noch vom recht (sampt ro] der priester an das 13

1, 28\* (שאלתי) ro 2, 3\* ./ qđ magni 3\*\* ./ nō docet<sup>2</sup> sed docet qđquid sit  
ipē ordinatūr [qđquid bis ordinatūr ro]

voldē. Wenn jemand [et]was opffern wollt: so kam des priesters knabe wehl  
das fleisch kochet vnd hatte ehne (3 dreyhungig) (dreystachlich odder zweystach-  
14 liche ro) kreuel [mit drey stacheln ro] hyn seynes hand. vnd stieß hyn den  
tigel odder kessel odder pfann odder topffen. vnd was er mit der kreuel erfur  
zoch das nam der priester dauon. Also thetten sie. dem ganzen Jsrael. die  
daselbs hyn kamen zu Silo.\*

15 Desselben gleichen ehe denn (man) [sie] das fett anzundten kam des  
priesters knab vnd sprach zu dem der das opffer [III 8<sup>b</sup>] bracht: gib myr  
fleisch. (das ichs) dem priester zu braten. Denn er will nicht gekocht fleisch  
16 von dyr nemen. sondern (lebendig. ro) . roh. [r] Wenn denn jemand zu ihm  
sagt. laß das fett [das fett ro r] anzunden. wie sichs [heütte ro] gepurt (am tag  
des fetten ro). vnd nym darnach was deyn herz begerd. so sprach er zu ihm:  
Du sollt myrs iht geben. wo nicht, [, ro] so will ichs mit gewalt nemen.  
17 Darumb war die fund der knaben seer groß für dem herrn. Denn die leutt  
lesterten\* das spehsopffer des herrn.

18 Samuel aber war eyn diener für dem herrn vnd der knabe war vnt  
19 gortt mit eym leynen (priester ro) lehbrod\* (Vnd ro) Dazu macht ihm  
seyn mutter eyn kleynen (leyne) (priester ro) [seyden ro] rod\* vnd bracht ihn  
ihm hynauff (ierlich ro) [zu seynen zeytten ro] wenn sie mit ihrem man  
hynauff (3) gieng zu opffern die (sierlichen ro) ro) opffer (zu seynes zeytt ro)  
20 [zu seynes zeytt ro].\*\* Vnd Eli segenet Elkana vnd seyn weyb Hanna. vnd  
sprach: der | herr gebe dyr samten von diesem weybe. für diese [e ro aus die] 13) 10  
(gabe ro) [gutt ro] die [so] du dem herrn (geben ro) [geleyhet ro] hast. vnd +  
21 sie giengen an ihren ortt. Vnd der herr sucht Hanna heym. das sie +  
schwanger wart vnd gepar drey sone vnd zwo tochter. Aber Samuel der  
knabe (wart groß ro) [nam zu ro] (für ro) [beh] dem herrn

22 Eli aber war seer allt. vnd erfur alles was seyne sone thetten dem  
ganzen Jsrael. vnd das sie schliefen bey den weybern ————— (die an  
der thur des zeugnis ro) ro) gott dieneten [gott dieneten ro r] für der thur der  
23 hutten des zeugnis. vnd er sprach zu ihnen. warumb thutt ihr solchs? [? ro].  
24 Denn ich hore. ewr bößes weßen von diesem ganzen voldē. Nicht meyn  
kinder: das ist nicht [IV 1<sup>a</sup>]\*\* eyn gut geschrey. das ich hore. [, ro]. ihr macht  
25 des herrn voldē vbertretten\*\*, Wenn jemand widder eyn menschen  
(mann ro) fundigt, so (mag ihm eyn richter gnüg thun [mügens die richter  
teydingen ro] ro) [kän eyn richter schlichten ro]. Wenn aber jemand widder  
den herrn sündiget. wer (will ro) [kan ro] (für ihn gnug thun? ro) [kän  
schlichten? ro] Aber sie gehorchten ihres Vatters stym nicht. denn der herr

14\* doctrina hoim corruptit v̄m dej

17\* (2)

18\* Ephod

19\* Mail korhembb

19\*\* Im dies q<sup>o</sup> solet offerri scz festos

24\* Am untern Rande dieser Seite steht G

als alte Bezeichnung der Papierlage IV. Die Blätter derselben sind durch Röteln mit 1—12 beziffert.

24\*\* oben (facite transire ro) links (nō videt<sup>2</sup> ro)

hatte willen sie zu todten. Aber der knabe Samuel gieng vnd nam zü vnd 26  
war angensem bey dem herrn vnd bey den menschen

Es kam aber eyn man Gottis zu Eli vnd sprach zu ihm. So spricht 27  
der herr. Ich byn offinbar(t ro) [worden ro] beyhs Waters hauße. da (er) sie  
noch ynn Egypten waren vnter Pharaos hauße. vnd hab [yhn ro] dasselb myr 28  
erwelet fur allen stemmen Jsrael zum Priesterthum das er opffern [e ro aus  
offern] solt auff meynem altar vnd reuch werck anzunden vnd den leybrock  
fur myr tragen vnd hab beyhs Waters hauße geben alle opffer der kinder  
Jsrael. Warumb leckestü [e ro aus leckestü] denn widder mehne opffer vnd 29  
spehsopffer. Die ich gepotten habe (772 ro) [ynn der woniung ro] vnd [du ro]  
ehrist beyne sone mehr denn mich, das yhr euch mestet von den erstlingen  
aller spehsopffer mehns volcks Jsrael?

Darumb sagt [rot unterstrichen] der herr. Ich habe geredt. beyn haüs vnd 30  
beyhs Watters haus sollten wandeln fur myr ewiglich. Aber nü spricht der  
herr. Es sey fern von myr. Sondern wer mich ehret Denn will ich auch ehren  
(vn) Wer aber mich veracht (den ro) wirt (man ro) [IV 1<sup>b</sup>] verschmehet [e ro aus  
verschmehen] [seyn ro]. Sihe es wirt die zeyt komen das ich will (abbrech) ent- 31  
zwey brechen beynen arm vnd beynes Waters haüs arm. das keyn allter sey  
ynn beynem haüße. Vnd wirt sehen beynen widder(part ro)[wertigen ro] 32  
(772 ro) [ynn der wonüg ro] ynn allem gutten Jsrael. vnd wirt keyn allter  
seyh ynn beyhs Waters haus (ymer dar ro) [ymer dar ro]. Doch will ich 33  
dyr nicht allen man von meynem altar auszrotten. auff das beyn augen all  
werden vnd beyn seele sich greme. vnd alle menge beyhs haußes sollen sterben  
wenn sie zu leutten worden sind

Vnd das soll dyr eyn zeichen seyn das vber beyne zween sone Hophni 34  
vnd Pinehas komen wirt. Auff eynen tag werden sie beyde sterben. Ich 35  
aber will myr eynen trewen priester erwecken. der soll thün wie es ynn  
meyn herzen vnd ynn meynen seelen ist Dem will ich eyn (trew ro) [sicher ro]  
haus batwen. das er fur meynem (Christo ro) [gesalbten ro] wandelet (ewig)  
11 3 ymer dar. Vnd | wer vbrig ist von beynem hauße. der wirt komen (das 36  
man yhn anbete lasse ro)\* [vnd ihenen anbeten ro] vmb eyn sylbern  
pfennig vnd (leyb ro) [stück ro] brods vnd wirt sagen, Sieber las mich (zü ro)  
(zun) zu eym priester teyl. das ich eyn bissen brod esse

### Das dritte Capitel

Vnd da Samuel der knabe dem herrn dienet vnter Eli. war des herrn 1  
wort theür\* zu der selben zeyt . . vnd war keyn [gewiß ro] gesichte  
(offgethan ro) Vnd es begab sich zur selben zeyt, lag Eli an sey [IV 2<sup>a</sup>] nem 2  
ortt vnd seyne augen fiengen an tündel zu werden. das er nicht sehen kund.

2, 36\* (q eo adoret<sup>2</sup> ro)

3, 1\* (selham ro)

- 3 Vnd Samuel [so] hatte sich gelegt hñ tempel des herrn. da die lade Gottis  
 4 war. ehe\* denn die lampe [gottis] verlassich. Vnd der herr rieff Samuel.  
 5 Er aber anttwortt. Sihe hie hñ ich. Vnd lieff zu Eli vnd sprach. Sihe hie  
 hñ ich. Du hast myr geruffen, Er aber sprach. Ich hab dñr nicht geruffen.  
 gehe [widder ro] hñ vnd leg dich widder schlaffen, vnd er gieng hñ vnd legt  
 sich schlaffen [vnd er bis schlaffen ro rh ro]
- 6 (Vnd) Der herr rieff aber (noch mehr ro) [mal ro] Samuel. Vnd  
 Samuel stund auff vnd gieng zu Eli vnd sprach. Sihe [r] hie hñ ich. Du hast  
 myr geruffen. Er aber sprach. Ich hab dñr nicht geruffen [meyn son ro]. gehe  
 7 [widder ro] hñ vnd lege dich (widder nydder ro) [schlaffen ro]. Aber Samuel  
 kennele den herrn noch nicht\* vnd des herrn wort war hñ noch nicht (off)  
 8 offn bart. Vnd der herr rieff Samuel (furder ro) [aber ro] zum dritten mal.  
 vnd er stund auff vnd gieng zu Eli vnd sprach Sihe. [ro] hie hñ ich. Du  
 hast myr geruffen. [ro]. Da merckt Eli das der herr dem knaben rieff.  
 9 vnd sprach zü hñm gehe hñ (swider ro) ro vnd lege dich [schlaffen ro]. Vnd  
 so dñr geruffen wirt so. sprich. Rede herr denn deyn knecht horet. Samuel  
 gieng hñ vnd legt sich an seynen ortt
- 10 Da kam der herr vnd tratt dahyn vnd rieff wie vor malz. Samuel,  
 11 Samuel. Vnd Samuel sprach Rede, denn deyn knecht horet. Vnd der herr  
 sprach zu Samuel. Sihe. [ro] ich thu eyn ding hñ Israel. das wer das  
 12 horen wirt. dem werden [seyne] beyde oren (klingen ro)\* [gellen ro] An dem  
 tage, will ich erwecken (all) vber Eli. alles was [IV 2<sup>b</sup>] ich auff seyn hñs  
 13 geredt habe. Ich wills anfahen vnd vollenden. Denn ich habs hñm angesagt,  
 das ich richter seyn will vber seyn haus ewiglich, vmb der missethat willen.  
 das er wuste. wie seyne kinder (sich verschmelich hielten ro) [sich schendlich  
 14 hielten ro]. vnd hett nicht eyn mal fair dazu gesehen Darumb hab ich dem  
 hause Eli geschworen. das diße missethat des haus Eli solle nicht versunet  
 15 werden. widder mit opffer noch mit spehsopffer ewiglich. Vnd Samuel [so]  
 lag bis an den morgen vnd thett die thur (d) auff [r] am hause  
 des herrñ
- 16 Samuel aber furcht sich. das gesicht Eli anzufagen Da rieff hñm Eli.  
 [ro] vnd sprach. Samuel meyn son. Er anttwortt. (hi) Sihe hie hñ ich.  
 17 | Er sprach. was ist das wortt. das der herr mit dñr geredt hatt. . Verbirge [3] 12  
 es nicht fur myr. [ro] Gott thu dñr diß vnd das. wo du myr ettwas ver-  
 18 birgigt: von allem das er mit dñr geredt hatt. Da sagts hñm Samuel alles  
 an vnd verbarg nichts fur hñm. Er aber sprach. Es ist der herr. Er thu  
 was hñm [wol ro] gefellet
- 19 Samuel aber nam zu vnd der herr war mit hñm. vnd fiel keyns (seh)  
 20 vnter allen seynen wortten auff die erden. Vnd ganz Israel von Dan an  
 bis gen Ber Saba wuste, das Samuel trew war zu seyn eyn prophet des

3\* nonð

7\* (nonð nonð ro)

11\* säusen schallen ro

herrn [*um ro aus* eyn prophet des herrn zu sehn] Vnd der herr erscheyn (noch *ro*) 21  
[aber *ro*] (mehr) ([furdert] *ro*)\* zu Silo Denn der herr war Samuel offin=  
bart worden zu Silo durchs wort des herrn

### Das vierde Capitel

[IV 3<sup>a</sup>] **V**(nd das wort Samuel geschach zu ganzem Israhel *ro*)\* [nd ganz 1  
Israhel redet von Samuel [*so*] *ro*], Israhel aber zoch aus den  
Philister entgegen hyn den streyt vnd lagerten sich bey (dem *ro*) helfffsteyn.  
Die Philister aber hatten sich gelagert zu Aphel. vnd (sie schickten *ro*) 2  
[rüsteten sich *ro*] gegen Israhel, vnd (der streyt zu strewet sich *ro*) [das heer  
wart zurtrennet *ro*] das Israhel fur den Philister geschlagen wart. vnd  
schlugen (7777 *ro*) [ynn der spizen *ro*]\* (ym) ym fælde. bey viertausent man

Vnd da das volck yns lager kam sprachen die Altisten Israhel. War- 3  
umb hatt vns der herr heutt geschlagen fur den Philistern? [*e ro aus*  
Philister?] Laßt vns zu vns nemen die lade des bunds des herrn von  
Silo. vnd laßt sie vnter vns komen. [*e ro aus* tome] das sie vns helffe von  
der hand vnser feynde. Vnd das volck sandte gen Silo vnd lies holen die 4  
lade des bunds des herrn Zebaoth der vber den Cherubim sith. Vnd waren  
da die zween sone Eli mit der lade des bunds gottis, [, *ro*] Hophni vnd  
Pinehas [*û e ro aus n*], [, *ro*] Vnd da die lade des bunds des herrn hyn das 5  
lager kam iauchete das ganze Israhel mit eym grossen jauchhen. Das die  
erde erschallt.

Da aber die Philister horeten das geschrey solchs iauchhens, [*e ro aus* 6  
iauchhen] sprachen sie. Was ist das geschrey des grossen iauchhens [*e ro aus*  
iauchhen] (ym *ro*) [ynn *ro*] der Ebreer lager [*um ro aus* lager [ynn *ro*] der Ebreer]?  
Vnd da sie erfuren das die lade des herrn yns lager komen were. furchten 7  
sie sich vnd sprachen. Gott ist yns lager komen. Vnd sprachen wehtter. Weh  
vns, denn (also war es *ro*) [IV 3<sup>b</sup>] (nicht vmb sie gistern vnd ehegistern *ro*)  
(stun *ro rh ro*) [es ist vorhyñ nicht also gestanden *ro*], We vns. Wer will vns 8  
erredten von der hand dieser brechtigen [v *e ro aus p*] Gotter. Das sind die  
gotter die Egypten schlugen mit allerley *ro*] plage hyn der wusten. So seht 9  
nü (kett *ro*) [getroßt *ro*] vnd menner yhr Philister. das yhr nicht dienen [*e ro*  
*aus* dienen] musset den Ebreern. wie sie euch gediener haben. Seht menner  
vnd streyttet

Da stritten die Philister vnd Israhel wart geschlagen. vnd eyn iglicher 10  
floh hyn feyne hutten. vnd es [*e aus er*] war eyn seer (hartte *ro*) [grosse *ro*]  
schlacht (vnd) [das aus] (aus) Israhel fielen [*um aus* fielen (aus) Israhel] drehsfig

3, 21\* ./ cepit p9 pluries apparere p993 sel cū Semuel locut9 est 4, 1\* (./ erat  
cois oim ppheta *ro*) 2\* ynn der ordnug vel i acie vt j



- 11 tauſent man fuß [*ſ c aus s*] volcks. vnd die lade got|tis wart genomen. vnd **R** i  
die zween ſone Eli. Hophni vnd Pinehaſ ſtorben
- 12 Da lieff ehner von BenJamin aus der ſpike\* vnd kam gen Silo  
deſſelben tags (mit) vnd hatte ſeyn kleid\*\* zu riſſen vnd [*hatte ro*] erden  
13 auff ſeynem heubt. Vnd als er hyn eyn kam, ſaß Eli auffm ſtuel (gegen  
der ſtraſſe Mizape *ro*) [*daß er auß den weg ſehe ro*]. Denn ſeyn herz ware  
zaghaſt vber der laden Gottis. Vnd da der man hyn die ſtab kam. ſagt erſ  
an vnd die ganze ſtab ſchrey. [*. ro*]
- 14 Vnd da Eli (die ſthm des *ro*) [*daß [ro] laut*] ſchreyen horet. fragt  
(ſ|ſprach) *ro* er. was iſt das fur eyn laut getümel? [*? ro*] Da kam der man  
15 ehrend vnd ſagts Eli an (Eli aber war acht vnd neunzig iar alt vnd ſeyne  
16 augen waren tunkel\* das er nicht ſehen kund.) Der man aber ſprach zu  
Eli Ich kom (aus der ſpiken [*dem heer ro*] *ro*)\* vnd hyn heutt aus dem  
[*c ro aus der*] (ſpiken *ro*) [*heer ro*] geſlohen. [*. ro*]. Er aber ſprach. wie  
17 gehets [*zu*] meyn ſon. Da antwortt der verkundiger\* vnd ſprach. Iſrael  
iſt [*IV 4\**] geſlohen fur den Philiſtern [*c ro aus Philister*] vnd iſt eyn groſſe  
(plage *ro*) [*ſchlacht ro*] hm volck geſcheen vnd beyne zween ſone Hophni vnd  
18 Pinehaſ ſind tod. [*. ro*]. dazu die lade gottis iſt genomen. Da er aber der  
laden [*gottis*] gedacht. fiel er zuruck vom ſtuel (fur die thür das *ro*) [*am ro*]  
thor. vnd brach (den) [*ſeyn*] hals entwey vnd ſtarb. denn er war alt vnd  
[*eyn*] ſchweer man Er richtet aber Iſrael vierzig iar, [*. ro*]
- 19 Seyne ſchnur aber Pinehaſ weyb (gieng *ro*) [*war ro*] ſchwanger (das **R** 2  
ſie) vnd ſollt ſchier gelegen. da ſie das gerucht hort das die lade gottis  
genomen. vnd ihr ſchweher vnd man todt were krümmet ſie ſich vnd  
(gelag *ro*) [*gepar ro*]: (denn ihre wand kereten ſich vber ſie *ro*) [*denn es kam*  
20 ſie ihre nott an *ro*]\* Vnd da ſie iht ſtarb ſprachen die weyber die (vm)  
neben ihr ſtunden. fürcht dich nicht. du haſt eynen [*jungen*] ſon (geporn *ro*).  
21 Aber ſie antwortet nicht. vnd namſ auch nicht zu herzen. vnd ſie hiez den  
knaben U|Scabod\* [*c ro aus Scabod*] vnd ſprach. Die herlickeyt iſt [*dahyn*] von  
Iſrael (gewand): weyl die lade gottis genomen war vnd ihr ſchweher vnd  
22 ihr man Vnd ſprach aber mal. die herlickeyt iſt da hyn von Iſrael,\* denn  
die lade gottis iſt genomen

### Das funfft Capitel

- 1 **D**ie Philifter aber namen die lade gottis vnd brachten ſie vom helffen-  
2 ſteyn gen Aſdod hyn das haus Dagon. vnd ſtellen ſie neben Dagon.  
3 Vnd da die Aſdoditer des andern morgens frue auffſtunden. funden ſie  
Dagon auff ſeym antliß ligen auff der erden fur der laden des herrn. Aber

4, 12\* מַגִּדָּה 12\*\* (fittel *ro*) 15\* קָבָה 16\* מַגִּדָּה 17\* S. Paulg  
19\* צַרְיָה 21\* (Wo iſt die herlickeyt *ro*) 22\* עַל iſt alle ehre da hyn

sie namen den Dagon vnd setzten [IV 4<sup>b</sup>] ihn widder an seynen ortt. Da sie 4  
 aber des andern morgens frue auffstunden. funden sie Dagon abermal auff  
 seym antlich [*c ro aus* angesehen] ligen auff der erden. fur der lade des herrn  
 aber seyn [*c aus seyn*] heubt vnd seyn beyde hende abgehawen auff der schwelle.  
 (das alleyn Dagon [der strump] bey sich [da *ro*] *ro*) lag. das der strümpff  
 alleyn drauff lag [das der *bis* lag *ro rh ro*] Darumb tretten die Priester Dagon 5  
 vnd alle die hyn Dagon kirche gehen nicht auff die schwelle Dagon zu Asdod  
 bis auff diesen tag

Aber die hand des herrn ward schwer vber die Asdoditer vnd ver- 6  
 (storet *ro*) [(*roder ro*) derbet *ro*] sie vnd schlug Asdod vnd alle yhre grenze (ym  
*es ro*) [an heymlichen (*ro* stetten *ro*) ortten *ro*]\* Da aber die leutt zu 7  
 Asdod sahen. das so (we) zugienge sprachen [sie *ro*]. laß die lade des gottis  
 Israel nicht bey vns bleyben Denn seyne hand ist zu hart vber vns vnd  
 vnsern gott Dagon. vnd sandten ihn vnd versamleten alle fürsten der Phi- 8  
 lister zu sich. vnd sprachen. was sollen wir mit der lade des gottis Israel  
 machen? Da antwortten die von Geth. laß die lade des gottis Israel  
 vmbher tragen, Vnd sie trugen die lade des gottis Israel vmbher

Da sie aber die selben vmbher trugen. wart [durch *ro*] die hand des 9  
 herrn hyn der stad eyn [seer] groß getummel\* vnd schlug die leutt hyn der  
 stad vom kleynsten [an] bis zum groffen. vnd (׀ַרְבֵּי יְהוָה וְהָיָה אֲשֶׁר יַעֲרֹב) [(verdeb *ro*)  
 verderbet sie an heymlichen ortten *ro*].\*\* Da sandten sie die lade des herrn 10  
 gen (A)Gron. Da aber die lade gottis gen Gron kam, schryen die Groniter.  
 Sie haben die lade gottis (zu) vmbhertragen zu myr. das sie mich todte vnd  
 meyn volck

Da sandten sie ihn vnd versamleten alle fursten der Philister vnd 11  
 sprachen. Sendet die lade des gottis Israel [IV 5<sup>a</sup>] widder [*r*] an yhren ortt  
 (two sie ihn gehort) *ro*) das sie mich vnd meyn volck nicht todte Denn  
 die hand (des herrn) gottis (wart *ro*) [macht *ro*] eyn (seer schwer getumel des  
 tods hyn allen stedten *ro*) [(*ro* gros *ro*) seer gros rümor mit todten (*ro* mit  
 3 a sterben *ro*) hyn der ganzen stadt *ro*] vnd wilche leutt | nicht sturben. Die 12  
 wurden geschlagen (ym Apholim *ro*) [an heymlichen ortten *ro*] das das geschrey  
 (solcher *ro*) [der *ro*] stad auff gen hymel gieng

### Das sechst Capitel.

Also war die lade des herrn sieben monde ym land der Philister. Vnd 1. 2  
 die Philister riefen (den pr) yhren priestern vnd (zeuberern *ro*)  
 [wehffagern *ro*] vnd sprachen was (wir mit) sollen wir mit der lade des  
 herrn machen? (War sagt *ro*) [deuttet *ro*] vns wo mit sollen wir sie an  
 yhren ortt senden? (Wo) Sie sprachen (wenn) [wollet] ihr die lade des 3

5, 6\* (hie latine abundat *ro*) 9\* (׀ַרְבֵּי יְהוָה *ro*) 9\*\* (Lat. abundat *ro*)

gotts Israël senden (wollet *ro*), so sendet sie nicht leer. Sondern sollt ihr (widder geben *ro*) [vergeßten] eyn schuldopffer so werdet ihr gesund werden, [, *ro*] vnd wirt euch kund werden. warumb seyne hand nicht von eüch leßst.

4 Sie aber sprachen. wilchs ist das schuldopffer das wir ihm geben sollen? Sie antwortten, funff gulden erbe [*c aus arße*] vnd funff gulden meüße, nach der zal der funff fursten der Philister. Denn es ist ehner-  
5 ley plage gewest vber euch alle vnd vber etw fursten. So must ihr nü machen gleyche gestalt etwren erben vnd etwern meüßen die etw land verderbet haben. Das ihr dem Gott Israël die ehre gebt. villeycht wirt seyne hand  
6 leichter werden vber euch vnd vber etwern gott vnd vber etw land Warum verstockt ihr\* etw herz. wie die Egyppter vnd Pharao ihr herz verstockten? Ist nicht also [IV 5<sup>b</sup>] da er sich an ihn beweyßet.\*\* ließen [*c ro aus ließe*] sie sie (gehen) faren das sie hyn giengen?

7 So nemet nü vnd macht eyn netwen wagen. vnd zwo junge seugende kue. (die kei) auff die nie feyn ioch komen ist vnd spannet sie an den wagen (+ *ro*)  
8 vnd laßt ihre kelber hynder ihn dahem bleyben. vnd nemet die lade des herrn vnd (ladet) [legt] sie auff den wagen vnd die gulden kleynod die ihr ihm zum schuldopffer gebt. thutt hyn eyn kestlin (zur) [neben ihr] sehten vnd  
9 sendet sie hyn (das *ro*) [vnd laßt *ro*] sie gehe. Vnd sehet (d) ihr zü. gehet sie hynauff den weg ihrer grenze gen (Sonnen haus *ro*) [Beth Semes]. so hatt er vns das [groß] vbel gethan. Wo nicht so werdet ihr wissen das seyne hand vns nicht gerurt hat.\* Sondern (ist eyn ey) es ist (vns [eyn] zufall vnter vns. *ro*) [vns an gefehr\* widderfaren]

10 Die leutt thetten also vnd namen zwo junge seugende kue vnd  
11 spanneten sie an eyn wagen vnd behielten ihre kelber dahem. vnd legten die lade des herrn auff den wagen vnd das kestlin mit den gulden meüßen vnd  
12 mit den bilden ihrer (reynikeyt *ro*) [franchheit *ro*]\* Vnd die kue giengen stracks wegs zu Beth Semes zü. (vnd giengen *ro*) auff ehner [*c ro aus eynem*] (pfad *ro*) [straff *ro*], [, *ro*] vnd giengen vnd blocketen. vnd wichen nicht widder zu rechten noch zur linden. Vnd die fursten der Philister giengen ihn nach bis an die grenze (d zü *ro*) Beth Semes

13 Die BethSemiter aber schnytten eben hyn der weyhen erudte | ym *se 4*  
(tall *ro*) [grund *ro*], vnd huben ihre augen auff vnd sahen die lade vnd  
14 freweten sich die selben zu sehen. Der wage aber kam auff den acker Josua des BethSa [IV 6<sup>a</sup>] miters. vnd stund daselbs [still *ro*] vnd war eyn gros steyn [1] daselbs. vnd sie spalten das holtz vom wagen vnd opfferten die kue *18 41*  
15 dem herrn zum brandopffer. [, *ro*]. Die Leuiten aber huben die lad erab vnd das kestlin das (bey ihr *ro*) [neben dran *ro*] war. darinnen die gulden kleynod waren, [, *ro*] vnd setten sie auff den grossen steyn. Aber die leutt zu Beth Semes opfferten dem herrn des selben tags brandopffer vnd (sonst *ro*)

6\* *gvat*—6\*\* *עלל*9\* (*מקרה ro*)11\* (*Ecce pudicitia ro*)

[ander *ro*] opffer [Da [*ro*] (da *ro*) aber] die funff fursten (aber) der Philister 16  
zugesehen hatten zogen sie widder vmb gen Ekron desselben tags. [*ro*]

Diß sind aber die (funff *ro*) gulden (reynikeyt *ro*) [krankheytten *ro*] 17  
die die Philister dem herrn zum schulopffer gaben. [*ro*] Azdod eyne  
Gasa eyne. Asklon eyne. Gath [*e ro aus Geth*] [eyne] vnd Ekron eyne vnd 18  
gulden meüße nach der zal aller stede der Philister (nach) [vnter] den  
funff fursten. von der gemaurten stad an bis auff die dorff. vnd bis an den  
grossen (platz *ro*) [steyn *ro*]\*. Da rauß [*r*] sie die lade des herrn ließen. bis  
auff dißen tag: auff dem acker Josua des BethSemiten

(Der herr schlug aber der leutt [radherrs] ettlich zu BethSemes *ro*) [Vnd 19  
ettlich zu Bethjames wurden geschlagen *ro*] darumb das sie die lade des  
herrn gesehen hatten. (vnd schlug dazü des volcks funff tausent vnd [funff  
tausent vnd *rh*] siebenzig man *ro*) [vnd schlug (*ro* von *ro*) des volcks fünffzig  
tausent vnd siebenzig man *ro*]. Da trug das volck leyde. das der herr (mit  
so grosser schlacht [geschlagen hatte *ro*] [so grosse schlacht hm volck gethan  
hatte *ro*] Vnd die leutt zu BethSemes sprachen, Wer kan stehen fur dem 20  
herrn solchem heyligen Gott? Vnd zu wem soll er von vns zihen? Vnd sie 21  
sandten botten zu den burgern KiriatH Yearim vnd liesen hñ sagen. Die  
Philister haben die lade des herrn widder bracht: kompt erab vnd holet sie  
zu euch hynauff

[IV 6<sup>b</sup>]

## Das sieben Capitel

**U**lso kamen die (männer *ro*) [leutt *ro*] von KiriatH Yearim vnd holeten die 1  
lade des herrn hynauff vnd brachten sie hñs häus Abinadab. zu  
Gibeā. vnd seynen son Eleasar (heyligeten *ro*) [weyheten *ro*] sie. das er der  
lade des herrn hutet. Vnd von dem tag an das die lade des herrn zu 2  
KiriatH Yearim bleib verzoch sich [*e ro aus sie*] die zeyt so lange bis zwenzig  
jar wurden vnd das ganz haus Israhel wehnete\* [*sp ro, in eine Lücke*] dem  
herrn nach

Samuel aber sprach zum ganzen häus Israhel: So yhr euch mit ganzem 3  
herzen bekeret zu dem herrn so thut von euch (den) [die] frembden gotter vnd  
Astharoth. vnd richtet ewr herz (das yhr) [zü] dem herrn vnd dienet hñm  
alleyn. so wirt er euch erredten aus der Philister hand. Da thetten die 4  
kinder Israhel von sich (Asthar) Baalim vnd Astharoth vnd dieneten dem  
herrn alleyn Samuel [aber *ro*] sprach: versamlet das ganz Israhel gen Mizpa 5  
[*e ro aus Mizpath*] das ich fur euch bette zum herrn. (Da) Vnd sie kamen zu 6  
samen gen Mizpa [*e aus Mizpath*] vnd schepfften wasser vnd gossens aus fur  
dem herrn [fur dem herrn *rh*] vnd fasteten den selben tag vnd sprachen da selbsz..

Wyr haben dem herrn gesündigt Also richtet Samuel die kinder Israhel zu Mizpa

- 7 Da aber die Philister horeten das die kinder Israhel zu jamen komfen [so] 5  
 waren zu Mizpa. zogen die fursten der Philister hynauff widder die kinder  
 Israhel Da das die kinder Israhel horeten. fürchten sie sich für den Philister  
 8 vnd sprachen zu Samuel. laß nicht ab von vns. zu schryen [so] zu dem  
 9 herrn vnserm Gott das er vns [IV 7<sup>a</sup>] helffe aus der Philister hand. Samüel  
 nam ehn (seugend) [fett] ([siegend] ro) lam [lam ro]\* vnd opfferte [dem  
 herrn] ehn ganz\*\* brandopffer (de) vnd schrey zum herrn für Israhel vnd  
 der herr erhoret ihn
- 10 Vnd hyn dem Samuel das brandopffer opfferte kamen die Philister  
 erzu zu streyten widder Israhel. Aber der herr ließ donnern ehn grossen  
 donner vber die Philister des selben tags vnd (reücht ro) [schüchtert ro] sie,  
 11 das sie für Israhel (geplagt\* geschlagen) [geschlagen ro] wurden. Da zogen  
 die menner Israhel aus von Mizpa. vnd iagten die Philister vnd schlügen  
 12 sie [ro] bis vnter Beth Car. Da nam Samuel eynen steyn vnd sezt ihn  
 zwischen Mizpa vnd Sen. vnd hieß ihn (Helff ro) [helffen ro] steyn. vnd  
 13 sprach. Bis hieher hatt vns der herr geholffen, Also wurden die Philister  
 (gedemutiget ro) [gedempft ro] vnd kamen nicht mehr hyn die grenze Israhel.  
 Vnd die hand des herrn war (an den ro) [widder die ro] Philistern [so], so  
 lange Samuel lebt
- 14 Also worden Israhel die stedte widder die die Philister (von) ihn genomen  
 hatten. von Ekron an bis gen Gath. (vnd h) sampt ihren grenzen. Die  
 erredtet Israhel von der hand der Philister. Denn Israhel hatte fride mit den  
 15. 16 Amoriter. Samuel aber richtet Israhel seyn leben lang Vnd zoch ierlich  
 vmbher zu BethEl vnd (Gilead ro) [Gilgal ro] vnd Mizpa vnd (richtet)  
 17 [wenn er] Israhel an alle diesen ortten gerichtet hatte, kam er widder gen  
 (Ramath) (Haramath ro) [Ramath ro] [denn] Da [war] seyn haus. vnd  
 richtet Israhel daselbs. vnd batet dem Herrn da selbst eynen altar

### Das acht Capitel

- 1 [IV 7<sup>b</sup>] **D**a aber Samüel allt wart: sagt er seyne sone zu richter vber Israhel.  
 2 (Vnd) Seyn erstgeborner son hies Joel. vnd der ander Abia . .  
 3 vnd waren richter zu Ber Saba. Aber seyne sone wandelten nicht hyn seynem  
 wege. Sondern neygeten sich (dem ro) [zum ro] gehz (noch ro). vnd namen  
 4 geschend. vnd (neygeten ro) [beügeten] das recht. Da versamleten sich alle  
 5 vnd sprachen zu ihm. Siehe du bist allt worden, vnd deyne sone wandeln

nicht hyn beynen wegen. So setze nū eynen konig vber vns. der vns richte. wie alle heyden haben.

Das (w) gefiel Samuel vbel. da sie (h) sagten. gib vns eynen konig 6  
der vns richte. Vnd Samuel bettet [*e aus batt*] fur dem herrn. Der herr 7  
sprach aber zu Samuel Gehorche der stym des volcks hyn allem das sie zu  
dhr gesagt haben. Denn sie haben nicht dich, sondern mich verworffen. das  
ich nicht soll (hhr *ro*) konig [vberste *ro*] sey(nro). [*so*] Sie thun dhr wie sie 8  
ymer gethan haben von dem tage an da ich sie aus Egypten furet bis auff  
dissen tag. vnd haben mich verlassen vnd andern gotten gedienet. So horche  
nū hhrer stym. Doch bezeuge hhn vnd verkundige hhn das recht\* des konigs 9  
der vber sie hirsschen wirt

1816 | Vnd Samuel sagt alle wort des herrn dem volck das von hhm eynen 10  
konig foddert, Das wirt des konigs recht seyn. der vber euch hirsschen wirt. 11  
Ewr sone wirt er nemen (vnd seyne) [zu] (fur leutten *ro*) [seynen wagen *ro*]  
vnd reitteren. die fur seynem wagen ([. / equitatu] *ro*) \* her (lauffen *ro*)  
[draben *ro*] vnd (wirt zu landvogten vnd amptleutten *ro*) [zu landvogten vnd 12  
heubtleutten *ro*] \* vnd zu ackerleutten (seyns ackers *ro*) [die hhm seynen acker  
batwen *ro*] vnd zū [IV 8<sup>a</sup>] schnyttern hyn seynes erndte. vnd (b) das sie (seyn  
waffen vnd harnisch machen. vnd wagen *ro*) [seynen harnisch vnd was zu  
seynen wagen gehortt *ro*] machen. Ewre tochter aber wirt er nemen. (das sie 13  
hym wūrke machen *ro*) [apotekerhyn *ro*], (schlachten *ro*) [kochhyn *ro*] vnd  
(kochen *ro*) [beckhyn *ro*]. Ewr [besten *ro*] \* ecker vnd weynberge vnd olegarten 14  
wirt er nemen. vnd seynen (Dienern *ro*) [knechten *ro*] geben, (Von e) Dazu 15  
von ewr saat vnd weynbergen wirt er den zehenden nemen vnd seynen  
kemeren\* vnd (dienern *ro*) [knechten *ro*] geben. Vnd ewre knecht vnd megde 16  
vnd ewr sehnsten Junglinge vnd ewre esel wirt er nemen vnd seyn geschafft  
damit ausrichten (E *ro*) von ewern herden wirt er den zehenden nemen vnd 17  
hhr müisset seyne knechte seyn. (So werdet hhr denn schreyen zu de) Wenn 18  
hhr denn schreyen werdet zu der zeyt vber ewrn konig. den hhr [euch] erwelet  
habt. so wirt euch der [HERR *ro*] zu der selben zeyt nicht erhoren

Aber das volck weget sich zu gehorchen der stym Samuel vnd sprachen. 19  
(Nicht, Meyn. *ro*) [Mit nichte *ro*]. Sondern (er [es] *ro*) es [*ro r*] soll eyn konig  
vber vns seyn. das wyr auch seyn. wie alle ander heyden. das vns vnser 20  
konig richte vnd fur vns [her] auszihe (das *ro*) [wenn *ro*] wyr vnser  
(streytte *ro*) [kriege *ro*] furen. Da gehorcht Samuel alle dem das das volck 21  
saget. vnd jagets für den oren des herrn. Der herr aber sprach zu Samuel. 22  
gehorsche (dem) hhrer stym vnd mache hnen eynen konig. Vnd Samuel sprach  
zu den (me) mennern Israel. Gehet hyn eyn iglicher hyn seyne stad

9\* jus מִשְׁפָּט 11\* nō equitatus 12\* (tribūnos cent— *ro*) 14\* (besten *ro*)  
15\* (כֶּרֶם *ro*)

## Das neunde Capitel

1 **E**s war aber eyn man von BenJamin mit namen Kis eyn Son Abiſſi.  
 des ſons Zeror [IV 8<sup>b</sup>] des ſons Bechorath: des ſons Upiah des ſons  
 2 eyns mans Jemini\* eyn ſtrechtbar man, der hatte eynen ſon mit namen  
 Saül [der war] eyn feyner\* (junger ro) [um aus (junger ro) feyner] (geſell ro)  
 [jüngeling ro] das kein feyner war unter den kindern Iſrael. eyns heubts  
 3 lenger denn alles volck. Es hatte aber Kis der vater Saul feyne eſelhynden  
 verloren vnd er ſprach zu feynem ſon Saul: nym der knaben eynen mit dir.  
 4 mach dich auff. gehe hyn vnd ſuche die eſelhynden. . Vnd er gieng (durch d)  
 durch das gepirge Ephraim vnd durchs land (Salifa ro) [Salifa ro]. vnd  
 funden ſie nicht. Sie giengen durchs land Saalim. vnd war nichts: Sie  
 giengen durchs land Jemini vnd funden ſie nicht  
 5 Da ſie aber kamen hns land Zuph. ſprach Saul zu dem knaben der  
 mit ihm war. küm. [. ro] las vns widder heym gehen. Meyn vatter mocht  
 6 von den eſelhynden laſſen vnd fur vns ſorgen. [. ro]. Er aber ſprach. Sihe  
 es iſt eyn ſehrlicher ro] man gottis hnn diſer ſtad, (eyn herlicher\* man, ro)  
 alles was er ſagt: das geſchicht. . Nu las vns dahyn gehen. velleicht ſagt er  
 7 vns vnſern | weg: (darauff ro) [Den] wyhr gehen Saul aber ſprach zu feynem 8 7  
 knaben, Wenn wyhr ſchon hyn gehen. was bringen wyhr dem man? Denn das  
 brod iſt dahyn aus vnſerm (gefeß ro) [wadſack ro], So haben wyhr [ſonſt]  
 8 kein gabe die wyhr dem man gottis bringen. Was haben wyhr? Der (Der)  
 knabe antwortet (forder ro) [widder ro] [vnd ſprach]. Sihe. (es iſt hnn  
 meynner <sup>gewald</sup><sub>hand</sub> ro) [Ich hab ro] eyn vier theil eyns ſylbern ſekels [e ro aus  
 ſekel]\* (funden ro) [beh myr ro]. den wollen wyhr dem man gottis geben: das  
 9 er vns vnſern weg ſage a Vorzeytten hnn Iſrael. wenn man gieng den a  
 herrn zu fragen. ſprach man, kompt laßt vns gehen zu dem Seher.\* Denn  
 die man izt propheten heißt [IV 9<sup>a</sup>] die hies man vorzeytten Seher.  
 10 Saul ſprach zu feynem knaben: Du haſt wol gered küm las vns gehen.  
 11 Vnd da ſie hyn giengen zu der ſtad da der man Gottis war vnd zur ſtad  
 hynauff (giengen ro) [kamen ro] funden ſie dhrnen. die eraus gangen waren  
 waſſer zu ſchepffen Zu den ſelben ſprachen ſie: Iſt der Seher hie? [um aus  
 12 hie der Seher?] Sie antwortten [hyn ro] vnd ſprachen .Ja. Sihe. (er ro)  
 [da ro] iſt (fur dir ro) [er ro]. ehle, denn er iſt heutthe hnn die ſtad komen. .  
 (weyl es heutthe dem volck eyn opffertag) weyl das volck heutthe zu opffern  
 13 hatt auff der hohe, Wenn ihr hnn die ſtad kommet [e aus komen]. ſo werdet  
 ihr ihn finden. ehe denn er hynauff gehe auff die hohe zu eſſen. . Denn das  
 volck wirt nicht eſſen bis [ro] er kome (denn) Syntemal er ſegenet das opffer.

1\* Jemini      2\* (nō Iustior ſed feyner ro)      6\* (beruffener ro)      8\* (irta ps  
 lekel argetej ro)      9\* (nihil ro)      (groſſchen .12. denarij ro)

darnach essen die so geladen sind. Darumb so gehet hynauff. Denn iht werdet hvr hyn eben antreffen.

Vnd da sie hynauff zur stad (giengen *ro*) [kamen *ro*] vnd mitten hyn 14 (die stad kamen *ro*) [der stad waren *ro*] Siehe, da gieng Samuel eraus hyn entgegen vnd wollt auff die hohe gehen. . . Aber der herr hatte Samuel (das 15 vhr auffgedeckt. ehe de *ro*) [sehnen oren offinbart *ro*] eyn tag zuuor ehe denn Saul kam. [*ro*] vnd gesagt. [*ro*] Morgen vmb diße zeyt. will ich eyne 16 man zu dvr senden aus dem land BenJamin. Den solltu zum fursten salber vber meyn volck Iſrael. das er meyn volck erlose von der Philister hand denn ich hab meyn volck angesehen. vnd seyn geschrey ist fur mich komen. Da nu Samuel Saul ansah. antwortet hyn der herr. . . Siehe. das ist der 17 man. Davon ich dvr gesagt habe. das er vber meyn volck hirsche\*

[IV 9<sup>b</sup>] Da tratt Saul zu Samuel (mitten) vnter dem tor. Vnd sprach 18 Sage myr. wo ist hie des Sehers haus? Samuel antwortt Saul. vnd 19 sprach, Ich hynn der Seher, Gehe fur myr hynauff, auff die hohe. Denn du wirst heut mit mir essen. [*e aus* ?] morgen will ich dich lassen gehen. Vnd alles was hyn deynem herzen ist. will ich dvr sagen. Vnd vmb die eselynen. 20 die du fur dreien tagen verloren hast, bekummere dich iht nicht. sie sind gefunden; Vnd (wes ist [wer hatt] alles was hyn Iſrael das beste *ro*) [wes wirt seyn alles was *ro*] [lieplich[st*ro*]]\* ist hyn Iſrael [hyn Iſrael *ro rh ro*] ? (Iſts nicht) [bistu es] *ro*) (*ro* Iſts *ro rh ro*) wirtts [*ro rh ro*] (deyn *ro*) [nicht deyn [*ro*]] vnd (alle *ro*) deyns Vaters [ganzes *ro*] hauß(es *ro*) [seyn *ro*] ? Saul antwortt Vn ich nicht eyn Son von Jemini. [*e aus* ?] vnd von 21 den geringesten stemmen Iſrael, vnd meyn geschlecht das kleynest. vnter allen geschlechten der stemme BenJamin? Warumb sagistu myr denn von solchem?

8 9 | Samuel aber nam Saul vnd seynen knaben vnd furet sie hyn (seyn 22 das die buden [die esleuben le] [den saal *ro*] *ro*) esseleiben [*ro rh ro*]\* vnd setzt sie oben an vnter die geladen waren der war bey dreyffig man. Vnd 23 Samuel sprach zu dem koch, gib her das stueck. das (dvr n.) ich dvr (zu) gab vnd befalh. du solltst es bey dvr behalten, Da hub der koch eyn schulder 24 auff vnd trugs auff vnd (legts) [er] sagts es [*so*] fur Saül, vnd sprach. Siehe. Das ist vberblieben. lege fur dich vnd isß, denn es ist (auff *ro*) [zu *ro*] dieße zeyt\* 25 (fest *ro*) auff dich behallten. da ich das volck lud Also aß Saul mit Samiuel (auff den *ro*) [des *ro*] tag(s *ro*).

Vnd da sie hynab giengen von der hohe zur stad redet er mit Saul 25 auff dem [+.] dache.\* Vnd (da sie des frue auff) stunden (fr) frue auff. 26 Vnd da die morgen roed auffgieng rieff Samuel [dem *ro*] Saul [*um aus*

17\* יִצְרָר (desyderabilia *ro*) 22\* (שְׂרָרָה) locū in excello vbi comederunt esleüben refectoriū *ro* 24\* (fest zeyt *ro*) 25\* (+. sup tecto ./. manifeste *ro*)



[dem *ro*] Saul Samuel] auff dem dach vnd sprach. [*ro*] [IV 10<sup>a</sup>] auff. das ich dich gehe lasse. . Vnd Saul macht sich auff. vnd die beyde giengen mitt-  
 27 eynander hynaus: er vnd Samuel fur die stad Vnd da sie kamen hynab an der stad ende, sprach Samuel zu Saul. Sage dem knaben das er fur vns hyn gehe ymer fur an [ymer fur an *rh*]. Du aber stehe igt stille. das ich (dich *ro*) [dyr kiind thue *ro*] (horen lasse *ro*) was gott gesagt hatt.

### | \* Das (tz) zehend Capitel

89

1 **D**a nam Samuel eyn oleglas vnd goßß ([schuttz] *ro*) auff seyn heubt vnd kuffet hyn vnd sprach. (Ists nicht also? Der herr hat dich gesalbet zum fursten vber seyn erbt Eyl.) [Siehestu *ro*]\* das dich der herr zum fursten vber  
 2 seyn erbt Eyl gesalbet (habe *ro*) [hatt? *ro*]. Sihe. wenn du igt von myr geheest: so wirstu zween menner finden bey dem grabe Rahel ynn der grenze BenJamin zu Zelzah: die werden zu dyr sagen. die eselynne sind funden. . die du zu suchen bist gangen. vnd sihe deyn Vater hatt (der) [die] esel (ve rem) aus der acht gelassen vnd forget vmb euch vnd spricht [*e ro aus* sprich]. Was soll ich vmb meyn son thun?

3 Vnd wenn du dich von dannen [fürbas *ro*] wendist (הַשְׁחִיף *ro*) so wirstu komen zu der eychen Thabor. . da werden dich antreffen drey menner. [de [*so*] *ro*] hynauff gehen zu Gott gen BethEl [hynauff bis BethEl *rh*] eynere tregt drey hocklin: der ander drey (leyb *ro*) [stuck *ro*] brods. . [*ro*] der dritte eyn  
 4 (legel) (krug *ro*) [pflaschen *ro*] mit weyn. vnd sie werden dich gruffen vnd [dyr]  
 5 (drey *ro*) [zwey *ro*] brod geben. das solltu von yhren henden nemen. Darnach wirstu komen auff den hugel gottis: da der (Phiste) Philister [schilt *ro*] wacht\* ([hutt] *ro*) ist Vnd wenn du daselbs ynn die stad kompst. wirt dyr beegen eyn hauffen Propheten von der hohe erab komen vnd [IV 10<sup>b</sup>] fur yhn her: eyn psalter vnd paucken vnd pseyffen vnd harpffen. vnd (das *ro*) sie  
 6 weyffagen. Vnd der gehst des herrn wirt fertig werden vber dyr. das du mit yhnen weyffagest: da wirstu (ynn eynen *ro*) [seyn *ro*] ander(nro) man (verwandelt) werdenn.

7 Wenn dyr nü diße zeichen komen: so thü was dyr (fur *ro*) [väter *ro*] handen kompt. denn Gott ist mit dyr. . Du sollt aber fur myr hynab gehen gen Gilgal: Sihe: Da will ich zu dyr hynab komen: das du brandopffer vnd (frid *ro*)[tod *ro*]opffer (th) opfferst. Sieben tage solltu meyn wartten. bis ich zu dyr kome. vnd dyr kiind thu. was du thun sollt. [*ro*],  
 9 Vnd da er seyne schuldern wandte: das er von Samüel gienge. verwandelt yhn Gott ynn eyn ander herz. vnd kamen alle [diße] zeichen auff den selben tag:

Überschrift\* Darüber mit Rötel — † als Bezeichnung der Stelle eines Holzschnittes.

10, 1\* links ./: nō dubites: certum; rechts hic multa in lati— 5\* נָבִי

Vnd da sie kamen an den hügel [ü c ro aus u], Siehe da (be ro) kam 10  
 ihm ein Propheten hauffe entgegen, vnd der gehst gottis wart fertig vber  
 ihm (vnd ro) [das er ro] vnter ihnen wehffaget [um ro aus wehffaget vnter ihnen].  
 Da ihn aber sahen. die ihn (gistern vnd ehgister\* ro) [vorhin ro] gekand 11  
 hatten. das er mit den Propheten wehffagetet; sprachen sie alle vnternander.  
 Was ist dem Son Kis geschehen? Ist Saul auch vnter den Propheten? \*\*  
 Vnd eyner daselbs antwortet vnd sprach. Wer ist ihr Vater? Da her ist 12  
 das sprichwortt komen. Ist Saul auch vnter den Propheten?. Vnd (er) da 13  
 er auß gewehffagt hatte. kam er (hyn ro) [auff ro] die hohe.

Es sprach aber Saüls Better zu ihm vnd [zu] seynem knaben. wo seht 14  
 ihr (gewesen) [hyn gangen]? Sie antwortten: Die esel zu suchen. vnd da  
 wir sahen: das nichts war, kamen wir zu Samuel. Da sprach der Better 15  
 Saul: Sage myr: was sagt euch Samuel? Saul antwortt seynem Bettern: 16  
 Er sagt vns das die eselinnen funden weren. Aber von dem [IV 11<sup>a</sup>] konig-  
 reich: sagt er ihm nicht. was Samuel gesagt hatte

¶ Samuel aber berieff das volck zum herrn gen Mizpa. vnd sprach zu 17. 18  
 den kindern Israel. So sagt der herr der Gott Israel, Ich hab Israel aus  
 Eghypten gefuret vnd euch von der Eghypter hand erredtet vnd von der hand  
 aller konigreiche die euch gezwungen [ü c ro aus u]. Vnd ihr habt nü euren Gott 19  
 verworffen. der euch aus alle eurem vbel vnd trubsal [vnd trubsal rh] geholffen  
 hat: vnd spricht zu ihm: setze eynen konig vber vns. Wolan so trettet nü  
 fur den herrn nach euren stemmen vnd (tausenten [geschl ro] ro) [freund-  
 schafften ro].

Da nü Samuel alle stemme Israel erzu bracht. wart (ergriffen ro) 20  
 [getroffen ro] der stam BenJamin. Vnd da er [den ro] stam BenJamin 21  
 erzubracht mit seynen geschlechten. wart (ergriffen ro) [getroffen ro] das  
 geschlecht Matri. vnd wart (ergriffen ro) [getroffen ro] Saul der son Kis  
 vnd sie suchten ihn. aber sie funden ihn nicht. Da fragten sie forder den 22  
 herrn. ob er dahyn noch komen wurde?. Der herr antworttet. Siehe: er ist  
 verborgen fur schame [zu Gelim] ro) [hat sich vnter die [vnter die ro]]\*  
 (fass ro) fass versteckt [(fass ro) fass versteckt ro rh ro]. Da lieffen sie ihn: vnd 23  
 holeten ihn. vnd da [c ro aus das] er vnter das volck tratt, war er eyns  
 heubts lenger denn alles volck Vnd Samuel sprach zu allem volck. Da sehet 24  
 ihr: wilchen der herr erwelet hat, Denn ihm ist keyn gleicher hyn allem  
 volck. Da jauchhet alles volck vnd sprach. Glück zü [ro] dem neuen konige

Samuel aber saget dem volck alle recht des konigreichs vnd schreybs 25  
 hyn ein buch vnd lies es fur dem herrn Vnd Samuel lies alles volck gehen  
 ein iglichen hyn seyn haus. Vnd Saul gieng auch heym gen Gibeon vnd 26

11\* (Vorhin ro) 11\*\* Wer wills ihn weren? ro (./ cur non prophetet. qd  
 est em eoz pr? qd non ntete. sed spm habent. q. d. posset onis homo pphetari si deo sic  
 vellet) 22\* (זבֿיֿן ro)

gieng mit ihm des heers\* [eyn teyl ro]. welcher herz gott rurete [c ro aus  
 27 ruret] Aber die (vn ro) [IV 11<sup>b</sup>] (nutzen kinder ro) [bösen büben ro] sprachen.  
 was sollt uns dißer helffen? vnd verachteten ihn. vnd brachten ihm kein  
 geschenck. Aber er thett als horet ers nicht.

### Das Eylfft Capitel

(Vnd es begab sich.)

1 **E**s zoch aber erauff Nahas der Amoniter. [ro] vnd belagerte Zabes hyn  
 Gilead. Vnd alle menner zu Zabes sprachen zu Nahas. mache eynen  
 2 bund mit vns. so wollen wir dir dienen. Aber Nahas der Amoniter ant-  
 worttet Darynn will ich mit euch eynen bund machen, das ich euch allen das  
 rechte auge aussteche vnd mache (zu ro) [euch ro] zu schanden vnter ganzem  
 3 Israel. Da sprachen zu ihm alle Eltisten zu Zabes [um aus alle Eltisten zu  
 Zabes zu ihm] (Lass ro) [gib ro]\* vns sieben tage. das wir boten senden.  
 hyn alle grenzen Israel. Ist denn kein heyland. so wollen wir zu dir  
 hynaus gehen  
 4 Da kamen die boten gen Gibea, [des] Sauls vnd redten solchs fur den  
 5 oren des volcks. Da hub alles volck sein (sti) stym auff vnd wehnet. Vnd  
 .Sihe. da kam Saul vom feld hynder den rindern her. vnd sprach, was ist  
 dem volck das es wehnet? Da erzeleten sie ihm die (w) sach ([wort] ro) der  
 6 menner von [rh] Zabes. Da wart der geist fertig auff ihm als [1] er solche [8 11]  
 7 wort | horet vnd sein zorn ergrymmet seer. vnd nam eyn (ioch ro) [(ro b ro)par ro] R 11  
 ochsen vnd zu stucket sie vnd sandte hyn alle grenzen hyn Israel. durch die  
 boten. vnd lies sagen. Wer nicht auszeucht Saul vnd Samuel nach, des  
 rinder soll man also thun

Da fiel die furcht des herrn auffß volck. das sie auß [IV 12<sup>a</sup>] zogen.  
 8 gleich alls eyn man vnd man zelet sie zu Basel. Vnd die kinder Israel  
 waren drehhundert mal tausent man. vnd der kinder Juda drehffig tausent.  
 9 Vnd sie sagten den boten. die komen waren. also sagt den mennern zu Zabes  
 Gilead Morgen soll euch hulffe geschehen. wenn die sonne (heß wirt ro)  
 [am heßfesten ist ro]. Da die boten kamen vnd verkundigeten das den  
 10 mennern zu Zabes. wurden sie fro. Vnd die menner Zabes sprachen (zü  
 ihnen ro). . morgen wollen wir zu euch hynaus gehen. das ihr vns thutt  
 [alles] was euch gefellet.

11 Vnd des andern morgen stellet Saul das volck hyn drey spizen. vnd  
 kam hns lager vmb die morgen wache vnd schlug die Am[on]iter bis (auff  
 den heßten tag ro) der tag (heß ro) [am heßfisten ro] wart. (wil) Welche aber  
 vberblieben wurden also zu streuet. das [hhr] nicht zween miteinander

blieben. Da sprach das volck zu Samuel. Wer sind sie die da sagten. 12  
 sollt\* Säul vber vns hirschen. Gebt sie her die mennex. das wyr sie todten.  
 Saul aber sprach. Es (sollt) soll auff diesen tag niemant sterben. Denn der 13  
 herr hatt heutt eyn heyl geben ynn Israel

Samuel sprach zum volck. kompt, laßt vns gen Gilgal gehen vnd das 14  
 konigreich ernetwen. Da gieng alles volck gen Gilgal vnd machten daselbs 15  
 Saul zum konige fur dem herrn zu Gilgal vnd opfferten (frid ro) [tod ro]  
 opffer fur dem herrn Vnd Saul (vnd) sampt allen mennern Israel freweteten  
 sich daselbs fast seer

### Das zwelfft Capitel

[IV 12<sup>b</sup>] **D**a sprach Samuel zu ganzem Israel. Sihe Ich habe ewr stym 1  
 gehorchet. ynn allem. das yhr mir gesagt habt. vnd hab eynen  
 konig vber euch gemacht. Vnd nü sihe. da gehet ewr konig fur euch her 2  
 Ich aber byn allt vnd graw worden vnd mehne sone sind bey euch (Ich d)  
 Vnd ich [byn ro] fur euch her (gew) gangen von mehner iügent auff bis auff  
 diesen tag. Sihe. hie byn ich. Anttwortet widder mich fur dem herrn vnd 3  
 seynem gesalbten. (Was Wem ich Wes ochsen odder esel ich yhe genommen  
 habe. Welchen ich) ob ich yemand's ochsen odder esel genommen habe. ob ich  
 yemand hab gewalt vnd [gewalt vnd rh] vnrecht gethan. ob ich yemand (ver ro)  
 [vnter ro] druckt hab. ob ich von yemand's hand eyn geschend\* genommen habe.  
 (So will ich mehner augen druben verbergen vnd ro) [vnd (ro) hab's ro] heym-  
 lich gehalten so will ich's ro] [euch] wid(wid)der geben

Sie sprachen. Du hast vns keyn gewalt noch vnrecht gethan (vnd) noch 4  
 12 vnterdrückt vnd von (f) niemands hand ettwas genommen. Er sprach der | herr 5  
 sey zeige [ü e aus u] vnd seyn gesalbter heuttis tags. das yhr nichts [e ro aus  
 nicht] ynn mehner hand funden habt. Sie sprachen. Ja zeugen sollen sie seyn.  
 Vnd Samuel sprach zum volck. Der herr der Mose vnd Aaron gemacht hatt 6  
 vnd ewre Väter aus Eghypten land gefurt hatt. [ro] So trettet nü her das 7  
 ich ([mit ro] ro) euch (vrtyle [richte ro] ro) [richte ro] fur dem herrn (vmb ro)  
 [vber ro] aller gerechticheyt\* des herrn die er an euch vnd ewern Vatern  
 gethan hatt

Als [u e aus d] Jacob ynn Eghypten komen war. schryen ewre Väter zu 8  
 dem herrn, vnd er sandte Mosen vnd Aaron. (vnd) [V 1<sup>a</sup>] das sie ewre Väter  
 aus Eghypten fureten vnd sie an diesem ortt wonen ließen. Aber da sie des 9  
 herrn yhres gottis vergossen. verkaufft er sie vnter die gewalt Siffera  
 des herzoggen Hazor vnd vnter die gewalt der Philister vnd vnter die  
 gewalt des konigs Moab. Die stritten widder sie. Vnd sie schrien aber zum 10  
 herrn vnd sprachen. Wyr haben gesundigt. das wyr den herrn verlassen

11, 12\* (affir p nega ro) 12, 3\* (villa בֵּיתָא si nō eidem (plane) lat[us] facturus)  
 7\* צַדִּיק q̄ vos justificavit

(haben) vnd Baalim vnd Aſtharoth gedienet haben. Nu aber erredte vns von  
 11 der hand vnſer feynde. ſo wollen wir dir dienen. Da ſandte der herr  
 JeruBaal [B e r o a u s b]. (Baran [B e d r o] r o) Bedan [r o r]\* Jephthath [e r o  
 a u s J e p h t h a h i] vnd Samuel vnd erredtet euch von etw feynde hende [vmbher r o]  
 vnd liez euch ſicher wonen

12 Da ihr aber ſahet, das Naſas der konig der kinder Ammon widder  
 euch kam. ſpricht ihr zü mir. Nicht du ſondern eyn konig ſoll vber vns  
 13 hirschen. ſo doch etwer Gott etw konig war. Nu da habt ihr ewern konig  
 den ihr erwolet vnd gepeten habt. Denn Sihe der herr hatt eynen konig  
 14 vber euch geſetzt: [. r o] Werdet ihr nü den herrn fürchten vnd ihm dienen  
 vnd ſeyner ſtym gehorchen. vnd dem mund des herrn nicht (widderſpenſtig r o)  
 [vnghehorſam r o] ſeyn. ſo werdet beyde ihr vnd etw konig der vber euch  
 15 hirschet dem herrn ewrem gott folgen. [. r o]\* Werdet ihr aber des herrn  
 ſtym nicht gehorchen, ſondern ſeynen [s o] munde (widderſpenſtig r o) [vngheor-  
 ſam r o] ſeyn ſo wirt die hand des herrn widder euch vnd\* widder etw  
 Beter ſeyn

16 Auch trettet nü her vnd ſehet das groz ding. das der herr für ewern  
 17 augen thun wirt. Iſt nicht izt die weyhen erndte? Ich will aber den herrn  
 anrufen. das [v 1<sup>b</sup>] er ſoll donnern vnd regen laſſen. das ihr hinnen werden  
 vnd ſehen ſollt. [. r o] das groz vbel. das ihr für des herrn augen gethan  
 18 habt. das ihr euch eynen konig gepeten habt. Vnd da Samuel den herrn  
 anrieff. liez der herr donnern vnd regen des ſelben tags. Da fürcht (alle)  
 19 das ganze volck [ſeer r o] den herrn vnd Samuel (ſeer r o) Vnd ſprachen alle  
 zu Samuel Bitte für vns beyne knechte den herrn beynen Gott. das wir  
 nicht ſterben. Denn vber alle vnſer ſunde. haben wir auch das vbel gethan.  
 das wir vns eynen konig gepeten haben.

20 Samuel aber ſprach zum volck. Fürcht euch nicht, ihr habt zwar das  
 vbel alles gethan. Doch weychet nicht hynder dem herrn | ab. ſondern dienet 2 j  
 21 dem herrn von ganzem herzen. Vnd weycht nicht dem eyttelen\* nach dem  
 es (iſt) [nuhet] euch nicht (nüze) vnd kan euch nicht erredten weyl es eyn  
 22 eyttel ding iſt. Denn der herr wirt ſeyn volck nicht vnterlaſſen, vmb ſeyns  
 groffen namens willen. Denn (es) der herr hatt (geſchworen r o)\* [ange-  
 fangen r o] (das er r o) euch (will r o) ihm ſelb zum volck [zü r o] machen

23 Es ſey aber auch ferne von mir. (das ich) mich alſo an dem herrn zu  
 verſundigen. das ich ſollt ablaſſen für euch zu betten. vnd euch zu leren den  
 24 gutten vnd richtigen weg. fürchtet mir den herrn vnd dienet ihm trewlich  
 von ganzem herzen. Denn ihr habt geſehen. wie groſſe ding er mit euch  
 25 thutt. Werdet ihr aber vbel handelln. ſo werdet (D) beyde ihr vnd etw  
 konig verloren ſeyn

11\* (Barat r o)

14\* ./ erit post eum r o)

15\* ./ sic tãg

21\* ירי

22\* (הואירי r o)

## Das dreytzehend Capitel

Saül (war eyns iars allt da er konig wart *ro*) [war eyn iar konig 1  
 gewesen vber Israhel *ro*] [*V 2<sup>a</sup>*] vnd (regiret zwey iar vber Israhel.  
 Aber Saul *ro*) [ym andern iar *ro*] ertvelet [er *ro*] yhm drey tausent man 2  
 aus Israhel. [*. ro*]. Zwey tausent waren mit Saul zu Michmas vnd auff dem  
 gepirge BethEl. (Aber) Vnd eyn tausent mit Jonathan zu Gibeä Ben  
 Jamin: [*. ro*] das ander volck aber lies er gehen eyn iglichen ynn seyne  
 hütten. Jonathan aber schlug (der *ro*) [die *ro*] Philister (wache wartte *ro*) 3  
 [ynn yhrer (*ro* schiltt wachte *ro*) hütet *ro*]\* die zu (Gibeä *c ro* aus Geba *ro*)  
 Gibeä [*ro rh ro*] war: das kam fur die Philister. Vnd Saul lies die  
 (drometen *ro*) [Posaunen *ro*] blasen ym gancken land vnd sagen. (die Ebreer  
 [jensytter] horen zü *ro*) [las die Ebreer\*\* horen *ro*] Vnd ganck Israhel horet 4  
 sagen Saul hatt der Philister hütet [ü *c ro* aus u] geschlagen. Denn Israhel  
 (stund fur *ro*) [hatten eyn ekel an den *ro*] Philistern. vnd alles volck schrey  
 Saul nach gen Gilgal

Da versamleten sich die Philister zu streyten mit Israhel, dreyssig 5  
 tausent wagen: [*. ro*] sechstausent reutter vnd sonst volck so viel. wie sand am  
 rand des meers. vnd zogen erauff vnd lagerten sich zu Michmas (gegen de)  
 (forne *ro*) [gegen morgen] fur Beth Auen\*. . Da das sahen die menner Israhel 6  
 das yhn vnglug auffm hals war. Denn das volck war erzu komen, ver-  
 krochen sie sich ynn die hole vnd (ryhen *ro*) [klufften *ro*]\* vnd felsen vnd  
 locher vnd brünnen. Die Ebreer ([Jensytter] *ro*) aber giengen vber den 7  
 Jordan yns land Gad vnd Gilead Saul aber war noch zu Gilgal vnd  
 alles volck wart hynder yhm zag. Da harret er sieben tage auff die zeytt\* 8  
 von Samuel besthympt. Vnd da Samuel nicht kam gen Gilgal zurstreiet sich  
 das volck von yhm

Da sprach Saul bringet myr her brandopffer vnd (frid *ro*) [tod *ro*]= 9  
 oppfer. (das ich brandopffer) Vnd er offerte brandopffer. Als er aber das 10  
 brandopffer vollendet hatte. Siche da kam Samuel Da gieng Saul hynaus  
 yhm entgegen yhn zu segenen [*V 2<sup>b</sup>*] Samuel aber sprach. was hastu 11  
 gemacht?. Saul antwortt. Ich sahe das das volck sich von myr [zu *ro*]  
 streydet vnd du kamest nicht zu rechter zeyt.\* vnd die Philister waren  
 versamlet zu Michmas. . Da sprach ich. Nii werden die Philister zu 12  
 myr erab komen gen Gilgal vnd ich hab das angezicht des herrn nicht  
 erbeten.\* vnd (hielt *ro*) [stellet *ro*] mich (fest *ro*) [steck *ro*]\*\* vnd oppferte  
 brandopffer.

3\* links (צב) *ro*; rechts (tatio bejege wartte hütet *ro*) 3\*\* (./) trans Iordanem  
 habitates *ro*) 5\* (בת און) *ro*) 5\*\* + 6\* (דור) *ro*) 8\* (בוער) 11\* (בוער) *ro*)  
 12\* (תל) 12\*\* (אפק) *ro*)

13 | Samuel aber sprach zu Saul: Du hast thörlisch gethan vnd nicht 2 2  
 gehalten des herrn deyns gottis gepott: das er dhr gepotten hatt. Denn er  
 14 hette deyn reich gefertigt vber Israel (ym) fur vnd fur. Aber nu wirt deyn  
 reich nicht bestehen Der herr hatt yhm eyn man ersucht nach seynem herzen  
 dem hatt der herr gepotten furst zu seyn vber seyn volck (daru) denn du hast  
 15 des herrn gepott nicht gehalten (ro das er dhr ge ro r) Vnd Samuel macht  
 sich auff vnd gieng [von Gilgal ro] hynauff gen Gibeon BenJamin

Aber Saul zelet das volck das bey yhm funden war, bey funff tausent  
 16 man.\* Saul aber vnd seyn son Jonathan vnd das volck das bey yhm  
 funden wart. blieben zu Giba. [c ro aus Geba] BenJamin. Die Philister aber  
 17 hatten sich gelagert zu Michmas Vnd aus dem lager der Philister zogen drey  
 spizen zu verderben, Eyne wand sich auff die strasse gen Ephra. (ge zum ro)  
 18 [hns ro] land Sial\* Die ander wand sich auff die strasse BethHoron Die  
 dritte wand sich auff die strasse die da langet an das tal Zeboim [an ro]  
 der wusten

Es wart aber feyn schmied ym ganzen (I) land Israel erfunden.  
 Denn die Philister gedachten: die Ebreer\* mochten schwerd vnd (spies ro)  
 20 [(ro lanzen ro) spies ro] machen. Vnd muste (eyn iglicher) ganz Israel  
 hynab zihen zu den Philistern. wenn (sie) ye[V 3<sup>a</sup>]mand [c ro aus yeman] hatte  
 eyn pflugchar. (haben [behl ro] ro) [haben ro]. (behl [art] ro) [(ro be ro)  
 behl ro] odder (karsten [art ro] ro) [senen ro] zu (schleffen ro) [scherffen ro].  
 21 Vnd die schneytten an den (karsten ro) [senen ro] vnd haben vnd gabeln  
 vnd (exten ro) [beylen ro] waren abgeerbeyttet ——— [vnd die stacheln\* ro]  
 22 [stumpff worden ro] Da nu der streytt tag kam, wart feyn schwerd noch  
 spies funden ynn des ganzen volcks hand das mit Saul (war) vnd Jonathan  
 23 war. fur Saul aber vnd seynen son wart (ettw) ettwas funden. Vnd der  
 Philister huet zoch eraus (fur) [fur ro] vber Michmas [um ro aus Michmas vber] +.  
 (hyn ro)

### Das vierzehend Capitel

1 **E**s begab sich (des tag [auff eyn tag ro] ro) zu der zeyt. Das Jonathan  
 der son Saul [der son Saul rh ro] sprach zu seynem knaben. der seyn  
 (wehre yhm trug ro) [wassentreger ro], kom laß vns hyn vber gehen zu der  
 Philister huet die (da ro) da drüben ligt [um aus ligt da drüben]. vnd  
 2 sagts seynem Vater nicht an.\* Saul aber (bleyb ro) [monete ro] zu Gibeon  
 (am ende ro) [am ende ro] vnder eynem granatbaum der (da) ynn der  
 (vorstad) (hoffe rh; ro) [vorstadt ro] war. vnd des volcks das bey yhm war  
 3 war bey sechs hundert man Vnd (Achia) Achia der son Ahitob (des) Jacobods  
 bruder(s) [um aus bruder(s) Jacobods] Pinehas son (von) [des sons] Eli war

13, 15\* (lat abun ro)

17\* Sūgal

19\* עֲבָרִים

21\* וְלִתְצִיב

priester des herrn zu Silo vnd trug den leybrock an. Das volck wuste auch nicht. das Jonathan war (weg) hyn gangen

Es war aber zwiffchen dem vbergang: da Jonathan sucht hyn vber zu 4  
gehen zu der Philister huet (eyn stehn klippen)\* [zween spitze fells eyner]  
diffeht (vnd eyn) [der] ander jensyd. der eyne hiez Bozez: der ander Seînne.  
Vnd eyner sahe von mitternacht gegen Michmas. vnd der ander von mittag 5  
gegen Gaba. Vnd Jonathan sprach zu sehnem (knaben. der seyne weere  
2 3 trug ro) [(ro dem ro) waffen treger ro] kum: las vns | hyn vber gehen (d)  
zu der huet dißer vnbeschnitten [V 3<sup>b</sup>] villsicht (thutt) [wirt] der herr mit  
([fur] ro) vns wircken. denn es ist dem herrn nicht (zu enge ro) [schweer ro]  
durch viel odder wenig helffenn. Da antwort ihm sehn (weer ro)[waffen ro]= 7  
treger. Thu alles was hyn deynem herzen ist. far hyn. Sihe ich byn mit  
dyr. (nach) wie deyn herz will

Jonathan sprach. (Sihe wolan so gehen wyr hyn vber zu den leutten. 8  
vnd wollen) Wolan. wenn wyr hynvber komen zu den leutten vnd hyn vns  
gesicht komen: werden sie denn [rh] sagen. Stehet stille, bis wyr (zu ro) 9  
[an ro] euch (erbeytten. ro)\* [gelangen ro]. so wollen wyr (fur vns ro) [an  
vnserm ort ro] stehen bleiben. vnd nicht zu hyn hyn auff steygen [vnd nicht bis  
steygen rh]. Werden sie aber sagen. Kompt zu vns erauff. so wollen wyr zu 10  
hyn hyn auff steygen. so hatt sie vns der herr hyn vnser hende gegeben.  
vnd das soll vns zum zeichen seyn

Da sie nu der Philister huet beyde vns gesicht kamen. sprachen die 11  
Philister. Sihe: die Gbreer sind aus den (riken ro) [lochern ro] gangen.  
darvnn sie sich verkrochen hatten Vnd die menner hyn der huet antt= 12  
wortten\* Jonathan vnd sehnem (weer ro) [waffen ro]trager vnd sprachen.  
kompt erauff zu vns. so wollen wyrs euch (weyßen ro) [stol lernen ro],  
Da sprach Jonathan zu sehnem (weer ro) [waffen ro] trager. steyge myr  
nach. Der herr hatt sie gegeben: hyn die hende Jrael. Vnd Jona= 13  
than klettert\* mit henden vnd fussen hynauff vnd sehn waffentreger  
ihm nach

Da fielen sie fur Jonathan nydder vnd sehn waffentreger wurget ihm 14  
hmer [rh] nach: also das die erste schlacht: die Jonathan vnd sehn waffen= 14  
treger thett. war bey zwenzig man. bey nah hyn halben huffen ackers  
[e ro aus acker] die eyn ioch treybet. Vnd es kam eyne flucht vns lager auff 15  
dem feld vnd hyn gancken volck der huet. Vnd die [da] verderbeten\* kam  
auch [V 4<sup>a</sup>] die flucht an. also das das land hyn eyn getumel kam vnd erhüb  
sich eyne flucht (von ro) [(ro dur ro) auß ro] Gott. Vnd die (wartt menner ro) 16  
[thorwechter ro] Saul zu Gibea BenJamin sahen. das der hauffe (zurfloß\*)  
zu rann. vnd (fur ro) [verlieff sich] hyn vnd widder

4\* (spitze hohe, fels.)  
15\* qui ad pabula vastā

9\* (גַּיְרָא ro)  
16\* zu rann

12\* ./ respōdēt Vita eoꝝ

13\* (klymmet ro)



- 17 Saul sprach [Saul *ro*] zu dem volck das bey ihm war Zelet vnd  
 befehlet. wer von uns sey weg gangen. (Sie) [vnd da sie] zeleten: sihe da war  
 18 Jonathan vnd seyn waffentreger nicht da Da sprach Saul zu (Ahija) Ahija,  
 bringe erzu die lade Gottis denn die lade Gottis war zu der zeytt bey den  
 19 kindern Israel Vnd da Saul noch redet mit dem priester, Da hub sich  
 der hauffynn der Philister [der Philister *rh*] lager lieff vnd wart groß.  
 Vnd Saul sprach zum priester (thu deyne hand zu samem [(*ro* thu de *ro*)  
 ./ cessa nūc aliud agēs] *ro*) zeuch deyne hañd abe [zeuch *bis* abe *ro rh ro*].  
 20 Vnd Saul (schre) rieff vnd alles volck das mit ihm war. vnd kamen zum  
 streytt. Vnd sihe. da (war *ro*) [gieng *ro*] ehns iglichen schwerd widder den  
 andern vnd [war *ro*] eyn [seer] grosse (schlacht *ro*) getümel [*ro*]  
 21 Auch die Ebreer. die [vorhyn *ro*] bey den Philister [gewesen *ro*]  
 waren (gister vnd ehgister *ro*). vnd mit ihm ym lager hynauff gezogen  
 waren umbher. (die) thetten sich zu Israel. die mit Saul vnd Jonathan  
 22 waren. Vnd alle man von Israel. die sich auff dem gepirge Ephraim  
 ver(stek)krochen hatten. da sie horeten. das die Philister (gero)flohen (hiengen  
 23 sie an *ro*) [strichen *ro*] hinder ihm her ym streytt. Also halff der herr zu  
 der zeytt Israel, vnd der streytt weret bis gen Beth Auen  
 24 | Vnd da die mann Israel erzu (tratten) kamen\* des selben tags 2 1  
 (thett) beschwur Saul alles volck vnd sprach: Verflucht sey (der m) yberman.  
 (der eyn st) wer brod isset bis zu abent das ich mich an meynen feynnden  
 25 reche, da kostet auch (das) alles volck feyn brod. Vnd (da *ro*) [das ganz *ro*]  
 alles land [kam] ynn den wallt [V 4<sup>b</sup>] (kam), (da) [Es] lag [aber] honnig  
 26 auff (dem feld [der erden] *ro*) [dem feld *ro*]: Vnd da das volck ihn eyn kam  
 ynn den wallt [um *ro aus* ynn den wallt kam]. sihe. da floß [das] honnig. Aber  
 niemand (nam) thett desselben mit der hand zu seynem mund. denn das  
 volck furcht sich fur dem eyde  
 27 Jonathan aber war nicht bey seyns Vaters eyde gewesen. vnd rechte  
 seynen stab aus den er ynn seynen hand hatte. vnd tuncet (ihm *ro*) [mit der  
 spizen *ro*] ynn den (wallt der *ro*) honnig seyn [*ro r*] vnd wand seyne hand  
 28 zu seynem munde (vn) da wurden seyne augen wacker. Da anttwortt  
 eynen des volcks vnd sprach: Deyn Vater hat das volck beschworen vnd gesagt:  
 Verflucht sey yberman. der heute (brod *ro*) [(*ro* spey *ro*) was *ro*] isset. Das  
 29 volck war aber müde. Da sprach Jonathan: Meyn Vater hatt das land  
 betrubt Sehet. wie wacker sind meyne augen worden. das ich eyn wenig  
 30 dieses honnigs kostet habe, — Hette\* das volck heutt [*rh*] gessen von der  
 heut seynen feynde. die (sie) [es] (funden haben) fand. (so were\*\* [darumb  
 ist nü]\*\*\* (die schlacht wol [auch nicht]) (grosser worden ynn an) (den  
 Philistern *ro*) (Darumb ist *ro*) [so were *ro*] auch die schlacht (nicht *ro*) grosser  
 31 worden [*ro r*] (an *ro*) widder die Philister [widder die Philister *ro rh ro*] Sie

24\* ./ qū vidit eos accedere ad se 30\* כר אס 30\*\* (אֲבָר) 30\*\*\* (heutt *ro*)

schlugen aber die Philister des tages von Michmas bis gen Bialon . . Vnd das volck wart seer mude. [. ro]

Vnd das volck richtet die ausbeutte zu. vnd namen schaff vnd rinder 32 vnd kelber vnd schlachtens auff der erden vnd assens mit dem blutt. Da 33 verkündigt man Saul. (das) Sihe das volck verkündigt sich am herrn das es (mit ro) (dem) blutt isset. Er sprach. yhr habt (eyn verachtung ro) [vbel ro] than.\* Welcket her zu myr. (heutte ro) [iht ro] eyn grossen stehn. vnd Saül 34 sprach wehrtter. Zustreuet euch vnter das volck vnd saget yhn. (G) das eyn iglicher sehnen oxsen vnd sehn schaff zu myr bringe vnd schlachtets [al]hie [V 5<sup>a</sup>] das yhrs esset. vnd euch nicht versündigtet an dem herrn mit dem blut essen. Da bracht alles volck eyn iglicher sehnen oxsen mit seynen hand erzu des nachts vnd schlachtens da selbs Vnd Saul [e aus Saue] batwet dem 35 + herrn ehnen altar. Das ist der [erst] altar den er dem herrn batwet. [. ro]

Vnd Saul sprach (zie) laßt vns hynab zihen den Philistern nach 36 bey der nacht. vnd sie berauben bis das liechter (wirt) morgen wirt. das wyr niemant von yhnen vber lassen Sie antwortten. [. ro] thu alles was dyr gefellt. Aber der priester sprach. Laßt vns hieher (zu ro) zu Gott nahen [um ro aus nahen zu Gott]. Vnd Saul fragt Gott. soll ich hynab zihen 37 den Philistern nach? Vnd willt du sie geben ynn Israels hende? [? ro]. Aber er antwortet yhm zu der zeyt nicht [um aus nicht zu der zeyt]. Da sprach 38 Saul. laßt erzu treten alle (orden stende ro) [spitzen ro]\* des volck vnd erfaret vnd sehet. an wilchem diße fund sey zu dißer zeyt ([heutte] ro) Denn 39 so war Gott lebt der heyland Israel.\* vnd ob sie gleich an mehnem Son Jonathan were. so soll er sterben. Vnd niemant antworttet yhm aus dem ganzen volck

25 | Vnd er sprach zu dem ganzen Israel. Seht yhr. auff ihener seyten. 40 Ich vnd meyn Son Jonathan wollen seyn auff dißer seyten. Das volck sprach zu Saul. thue was dyr gefellt. Vnd Saul sprach zu dem herrn dem 41 Gott Israel. Schaff was (on thaddel ist ro) [recht ist ro] . . Da wart Jonathan vnd Saul [vnd Saul r<sup>n</sup>] ergriffen. (Saul) aber (vnd) das volck gieng(enro) frey aus. Saul sprach. [, ro] werffet vber mich vnd meynen 42 Son Jonathan. Da wart Jonathan ergriffen. Vnd Saul sprach zu Jonathan 43 sage (an) [myr] was hastu gethan? Jonathan sagt's yhm vnd sprach [V 5<sup>b</sup>] Ich hab eyn wenig honnigs gekostet mit dem stabe den ich ynn mehner hand hatte, Vnd sihe ich muß drumb sterben

Da sprach Saül. Gott thu myr dis vnd das. [Jonathan] Du mußt 44 des tods sterben. Aber das volck sprach zu Saul. Sollt Jonathan sterben der 45 eyn solch gros heyl ynn Israel ynn dißer nacht gethan hatt? So war der herr lebt. (wo eyn ro) [es soll seyn ro] har von seynem heubt auff erden (fellt ro) [fallen ro]. denn mit Gott hatt er (heutt) zu dißer zeyt gewirckt.

33\* (בגדכם ro)

38\* פִּינָה anguli forme

39\* Nota malum Iuramētū

- 46 Also erloset das volck Jonathan, das er nicht sterben mußte Da zoch Saul  
 erauff von den Philistern vnd die Philister zogen an yhren ortt.
- 47 Aber da Saul das reich vber Israhel [vber Israhel *rh*] eynnam streyht er  
 widder alle seyne feynde vmbher. widder die Moabiter (vnd) [widder] die [*r*]  
 kinder Amon: widder die Edomiter. widder die konige Zoba. widder die
- 48 Philister, vnd wo er sich hyn (wan) wand: da — [getwan]\* er. vnd macht  
 eyn heer vnd schlug die Amalekiter vnd erredtet Israhel von der hand aller  
 die sie zwacketen
- 49 Saul aber hatte sone Jonathan. (Jiiii) Jſwi: MalchiSäa. Vnd seyne  
 zwo tochter hießen. also. die erstgeborne Merob vnd die jungste Michol.
- 50 Vnd das weyb Saul hies Abinoam. eyn tochter Abinoam Vnd seyn feld-  
 51 heubtman hies Abner eyn son Ner Sauls Vettern. Kis aber war Sauls  
 Vater. Ner aber Abners Vater war eyn Son Abiel (frater Kis)
- 52 Es war aber eyn hartter streyht widder die Philister so lange Saul  
 lebet. Vnd wo Saul sahe eyn (kriegs) [V 6<sup>b</sup>] (starcken man *ro*) [rustigen] vnd  
 streyhtbarn man: den (samlet [nam *ro*] *ro*) [nam *ro*] er zu (auff *ro*) *ro*) sich

### Das funfftzehend Capitel

- 1 **S**Amuel [A *e ro aus* G] aber sprach zu Saül. Der herr hatt mich gesand.  
 das ich dich zum konige salbete vber seyn volck Israhel. so (g) hore nü
- 2 die stym des herrn. Ezo spricht der herr. Ich habe (erzelet *ro*) [bedacht *ro*]. [*ro*]  
 was Amalek Israhel thett [um *ro aus* thett Israhel] . . vnd (was *ro*) [wie *ro*] er
- 3 (sich *ro*) *ro*) ihm (ynn *ro*) den weg [ver*ro*]legt: da er aus Egypten zoch. Ezo  
 zeuch nü hyn vnd (schal) schlag (den *ro*) [die *ro*] Amalekiter*ro*] vnd verbanne  
 sie mit allem das [sie *ro*] (er *ro*) haben [e *ro aus* hatt]. Schone\* seyner nicht  
 sondern todte beyde man vnd weyb. (beyde) kinder vnd seuglinge. (beyde)  
 ochsen vnd schaff. (beyde) Camel vnd esel
- 4 | Saül ließ solchs fur das volck komen vnd erzelet sie (ynn *ro*) [zu *ro*] 6 2  
 Talaim.\* zweyhundert tausent fußvolcks vnd zehen tausent man aus Juda. .
- 5 Vnd da Saul kam zu der stad Amalek macht er eyn hynder hallt\* am bach,  
 6 Vnd ließ dem Kinitern(n) sagen: gehet hyn: weicht vnd zihet erab von [den *ro*]  
 Amalekiter*ro*]. das ich (dich *ro*) [euch *ro*] nicht mit ihm auff (raffel *ro*)  
 [reime *ro*].\* Denn (du *ro*) [yhr *ro*] thattet [e *ro aus* thattist] barmherzikeyt  
 an allen kindern Israhel. da sie aus Egypten zogen. Also machten [e *ro aus*  
 machte] sich (der *ro*) [die *ro*] Kinitern von [den *ro*] Amalekitern [e *ro aus* Amalek]
- 7 Da schlug Saul die Amalekiter. von Heitila an bis gen Sür: die fur  
 8 Egypten ligt. vnd greyff Agag der Amalekiter konig lebendig. (aber) Vnd  
 9 alles volck verbannet [er] mit des schwerts scherffe. Aber Saul vnd [V 6<sup>b</sup>]

14, 47\* רָשָׁעַיּוּ 15, 3\* (תְּהַלֵּל *ro*) 4\* (טָלַחְתֶּם *ro*) 5\* רָבּ 6\* (ps ne  
 trahas aia(s) meā cū pe(tor)bg)

vnd das volck schonete des Agag vnd (de) Was gutt schaff vnd rinder waren  
 + vnd (der [futterung seyht + ro] ro) [gemastet ro]\* (vnd der ro) [vnd ro]  
 + Lemmer. vnd allem was gutt war vnd wolltens nicht verbannen. Was  
 aber schynod vnd vntuchtig war das verbanneten sie

Da geschach des Herrn wortt zu Samuel [a ro über (a e aus e ro)] vnd 10  
 sprach. Es rawet mich. das ich Saul zum konige gemacht habe. Denn er hatt 11  
 sich (von myr) hyn den [von] myr gewand vnd mehne wortt nicht (befestiget ro)  
 [befestiget ro].\* Des wart Samuel [so; vgl. e. 1,20] zornig vnd schrey zu dem  
 herrn die ganze nacht Vnd Samuel macht sich frue auff, das er Saul am 12  
 morgen beegenet. Vnd yhm wart angesagt das Saul gen Charmel komen  
 were. vnd hette yhm (da) eyn mal [zeichen ro] auffgericht vnd were erumb  
 zogen vnd gen Gilgal [e ro aus Galgal] hynab komen

Als nü Samuel zu Saul kam sprach Saul zu yhm. geegenet seyhtü 13  
 dem herrn. ich hab des Herrnn wortt befestiget. Samuel anttwortt. Was ist 14  
 denn das fur eyn geschrey der schaff (y) das ich hore) hyn meynen oren vnd  
 eyn geschrey der rinder die ich hore? Saul sprach. Von Amalek haben sie 15  
 sie bracht. Denn das volck verschonete den [e aus dem] besten schafften vnd  
 rindern vmb des opffers willen des Herrn deyns Gotts. das ander haben  
 myr verbannet

Samuel aber anttwortt. Laß dyr sagen was (myr) [der] herr mit 16  
 myr geredt hatt diße nacht. Er sprach [e ro aus sprag]. Sage her. Samuel 17  
 [so; vgl. e. 1,20] sprach. . Istz nicht also. da du kley n warist [V 7<sup>a</sup>] fur deynen  
 augen, (da ro) würdist du das heubt vnter den stemmen Jsrael. vnd der herr  
 salbete dich zum konige vber Jsrael? Vnd der Herr sandte dich auff den 18  
 weg. vnd sprach. Zuech hyn vnd verbanne die sunder [die] Amalekiter [e aus  
 Amalekiter] vnd streyt widder sie biß du sie alle machist. Warum hastu nicht 19  
 gehorchet des herrn stym? sondern hast dich zum raub gewand vnd vbel  
 gehandelt fur den augen des herrn

Saul anttwortt Samuel. hab Ich [un aus Ich hab] [doch] der stym des 20  
 herrn gehorcht. vnd hyn hyn gezogen des wegs den mich der Herr sandte vnd  
 7 2 hab (der) Agag der Amalekiter konig bracht vnd die Amalekiter verbannet  
 Aber das volck hatt des raubs genomen schaff vnd rinder. das beste\* vnter 21  
 dem verbanten. [. ro]. dem herrn deynem Gott zu opffern hyn Gilgal.  
 Samuel aber sprach. Mehnstu das der Herr lust hab am opffer vnd brand- 22  
 opffer fur dem gehorsam der stym des herren? Sihe. gehorsam ist besser denn  
 opffer vnd auffmercken besser [r] denn das fett von widdern, denn ungehorsam 23  
 ist eyn zeubereysunde. vnd (ro nicht gehorchen ro)\*  
 widderspensticheyt [ro] ist mühe vnd abgotterey.  
 Wehl du nü des herrn wortt verworffen hast. hatt [er] dich (der herr) auch  
 verworffen das du nicht konig sehest

9\* (בְּשִׁירִים כָּרִים p̄vīšis [?] ro) 11\* ./: impleüit [ro] 21\* (erstling ro) 23\* (בָּצֵר ro)

- 24 Da sprach Saul zu Samuel. Ich hab gesündigt. das ich des herrn  
 befelh vnd deyne wort vbergangen habe. denn ich forchte [*e ro aus* fürchte] das  
 25 volck vnd gehorchet yhrer stym. Vnd nü vergib myr die sund. vnd [*v 7<sup>b</sup>*]  
 26 kere mit myr vmb. das ich den herrn anbede. Samuel sprach zu Saul. Ich  
 will nicht mit dyr vmbkeren denn du hast des herrn wortt verworffen vnd  
 der herr hatt dich auch verworffen das du nicht konig sehest vber Israel.  
 27 Vnd als sich Samuel vmb wand. das er weg gieng. ergreyff er hyn bey  
 28 ehm zipffel seyns rockes.\* vnd er zureyßß. Da sprach Samuel zu hym. Der  
 Herr hatt das konigreich Israel heutthe von dyr geriffen. vnd deynem nehisten  
 29 gegeben, der besser ist denn du. Auch wirt der hellt hyn Israel nicht fehlen  
 vnd sich nicht gerewen lassen. denn er ist keyn mensch der sich gerewen lasse  
 30 Er aber sprach. Ich hab gesündigt. aber ehre mich doch igt fur den  
 eltesten meyns volcks vnd fur Israel. vnd kere mit myr vmb. das ich den  
 31 Herrn deynen Gott anbede. Also keret Samuel vmb Saul nach. das Saul  
 32 den herrn anbedet. Samuel aber sprach. Laß her zu myr. bringen Agag [*rh*]  
 der Amalekiter konig. Vnd Agag gieng zu hym zertlich [(lüstig) *ro*]. Vnd  
 Agag sprach., Also (sondert der bitter todt) [weicht des tods bitterkeit] †  
 33 Samuel [*so; vgl. zu 1, 20*] sprach. Wie deyn schwerd hatt weyber on kinder gemacht.  
 also soll auch deyn mutter on kinder seyn vnter den weybern. Also zu hieb  
 Samuel [*so*] den Agag zu stücken fur dem herrn hyn Gilgal  
 34 Vnd Samuel [*so*] gieng hyn gen Ramath: Saul aber zoch hynauff zu  
 35 seyn hauße zu Gibeath Saul. Vnd Samuel [*so*] sahe Saul furder nicht  
 mehr bis an [*v 8<sup>a</sup>*] an den tag seyns tods. Aber doch trug Samuel [*so*] leyde  
 vmb Saul. das den herrn gerewet hatte [*e ro aus* hatt]. das er Saul zum  
 konige vber Israel gemacht hatte

### \* Das sechzehend Capitel

- 1 | **V**nd der herr sprach zu Samuel [*so*]. wie lange tregistu leyde vmb 8 2  
 Saul. den ich verworffen habe. das er nicht konig sey vber Israel?  
 (Nym) fülle deyn horn mit ole vnd (gehe hyn) [(kom) *ro*] gehe hyn *ro*] Ich  
 will dich senden zu dem Bethlehemiter Isai. denn vnter seynen sonen hab ich  
 2 myr eynen konig ersehen. Samuel aber sprach. Wie soll ich hyn gehen?  
 Saul wirtts erfahren vnd mich (tod) erwürgen. Der herr sprach. Nym eyn  
 kalb von den rindern (hyn deyne hand *ro*) [zu dyr *ro*] vnd sprich. Ich bin  
 3 komen dem herrn zu opffern. Vnd sollt Isai zum opfer laden. Da will  
 ich dyr weyßen was du thun sollt das du myr salbest, wilchen ich dyr  
 jagen werde

15, 27\* כִּי־יָבִי

16 Überschrift\* Von fremder Hand mit Rötel steht am Rande, aber hingewiesen an die Stelle über der Kapitelüberschrift: figur

Samuel thett. wie ihm der herr gesagt hatte vnd kam gen Bethlehem. 4  
 da entzayten sich die Eltisten der stad vnd giengen ihm entgegen. vnd  
 sprachen: Ist deyn zukunfft (mit [ihm] Friden ro) [auch fridsam ro] Er sprach. 5  
 .Ja: Ich bin komen dem herrn zu opffern . . Heyliget eüch vnd kompt mit  
 myr zum opffer . . Vnd er heyliget den Isai vnd seyne sone, vnd lüd sie  
 zum opffer

Da sie nü ereyn kamen. sahe er den Eliab an vnd (sprach ro) [gedacht ro]. 6  
 ob (der ro) fur dem herrn sey seyn (Messiah ro) [gesalbeter ro]. aber der herr 7  
 sprach zu Samuel. Siehe nicht an seyne gestallt noch die hohe seynere person.  
 9 2 ich | hab ihn verworffen. Denn [es gehet ro] nicht wie eyn mensch sihet.  
 Eyn mensch sihet [v 8<sup>b</sup>] (nach den augen ro) [was für augen ist ro]: der herr  
 aber sihet (nach dem herzkenn ro) [das herz an ro]. Da rieß Isai dem Abi- 8  
 Nadab vnd ließ ihn fur Samuel vbergehen. . Vnd er sprach. Dissen hatt der  
 herr auch nicht erwelet . . Da ließ Isai fur vber gehen Samma: Er aber 9  
 sprach. Dissen hatt der herr auch nicht erwelet. Da ließ Isai seyne [e ro aus 10  
 seynen] [sieben] sone (Sibeath) fur [Samuel] vbergehen. aber Samuel [so] sprach  
 zu Isai [zu Isai rh] der herr hatt der keynen erwelet.

Vnd Samuel sprach zu Isai Sind das die knaben alle? Er aber sprach, 11  
 Es ist noch vbrig (eyn kleynere ro) [der kleynist]: vnd sihe er hutt der schaff. .  
 Da sprach Samuel zu Isai sende ihn vnd laß ihn holen. Denn wir werden  
 (vns ro) nicht (wenden [weg gehen ro] ro) setzen [ro rh ro] biß er hieher come.  
 Da sand er ihn vnd ließ ihn holen. Vnd er war (rodlich ro) braunlich [r] 12  
 mit hübschen augen vnd gütter gestallt. Vnd der herr sprach. Auff. [ro]  
 vnd salbe ihn: der istz . . Da nam Samuel [so] seyn [e ro aus seh] ole horn 13  
 vnd salbet ihn mitten vnter seynen brudern. Vnd der geyst des herrn wart  
 fertig vber Dauid von dem tag an vnd furder. Samuel [so] aber macht sich  
 auff vnd gieng gen Ramath

+ Der geyst aber des herrn weych von Saul vnd (es blehet ihn ro) eyn 14  
 böser geyst von dem herrn [blehet ihn ro]. Da sprachen die knechte Saul zu 15  
 ihm, Siehe. Eyn böser geyst von Gott blehet dich. Unser herr (he) sage 16  
 seynen knechten die fur ihm stehen, das sie eyn man suchen der auff der  
 + harpffen vnd seynten spiel kunde. auff das: wenn der böse geyst Gotts vber  
 dich kompt: er mit seynr hand spiele das (dichs vergehe ro) [besser mit dir  
 werde]. Da sprach Saul zu seynen knechten sehet nach eym man der gutt 17  
 seh auff seyntenpiel vnd [v 9<sup>a</sup>] bringet ihn zu myr

Da antworttet der knaben eyner vnd sprach: Siehe Ich hab gesehen 18  
 eynen son Isai des Bethlehemiten der kan auff seynten spiel. eyn starcker man  
 vnd streyttbar vnd verstendigynn sachen vnd hübsch. vnd der herr ist mit  
 ihm. Da sandte Saul botten zu Isai vnd ließ ihm sagen: sende (da) deynen 19  
 son Dauid zu myr: der bey den schaffen ist. Da nam Isai eyn (G) esel mit 20  
 brod vnd eyn (schlauch ro) [legel ro] weyns. vnd eyn zigen bocklin vnd sandte

- 21 es Saul durch feynen ion David. . Also kam David zu Saul vnd tratt  
 fur yhn. Vnd er gewan yhn lieb. vnd er wart feyn (sch) waffen treger.  
 22 Vnd Saul sandte zu Ifai vnd ließ yhm sagen, Laß David fur myr  
 23 bleyben. Denn er hatt gnade funden fur meynen augen. Wenn nu der gehst  
 Gottis vber Saul kam. so nam David die harpffen vnd spielet mit feyner  
 hand. so erquicket sich Saul vnd wart besser mit yhm vnd der boße gehst  
 wehch von yhm

### \* Das siebenzehend Capitel

- 1 | **D**ie Philister samleten yhre heere zum streyht vnd kamen zu famen zu **2 10**  
 Socho ynn Juda vnd lagerten sich zwiffchen Socho vnd Afeka am  
 2 Ende Damim. Aber Säül vnd die menner Ifrael kamen zu famen vnd  
 lagerten sich ym Gich(tal<sup>ro</sup>) [grund <sup>ro</sup>] vnd rusten sich zum streyht gegen die  
 3 Philister. Vnd die Philister stunden auff eym berge jensyds. vnd die Ifraeliter  
 auff eym berge disseytts. das eyn tall zwiffchen yhn war  
 4 Da tratt erfur aus den lagern der Philister eyn [v 9<sup>b</sup>] man —  
 [. N. <sup>ro</sup>] \* mit namen Goliath von Gath. sech [so] ellen vnd eyner hand=  
 5 breyt hoch vnd er hatte eyn ehern helm auff seym heubt. vnd eyn schuppicht  
 panzer an. Vnd das gewicht seyns panzers war funff tausent setel erhs=  
 6 vnd hatte ehern [e <sup>ro</sup> aus ehern] ————— [beynharnisch <sup>ro</sup>] an seynen  
 (fussen <sup>ro</sup>) [schenckeln <sup>ro</sup>]. vnd eyn ehern (lancen <sup>ro</sup>) [schilt <sup>ro</sup>] \*. auff seynen  
 7 schuldern. Aber der schafft seyns spießes war wie (— der weber <sup>ro</sup>) seyn  
 weberbaum <sup>ro</sup>. vnd das (blat <sup>ro</sup>) [eysen <sup>ro</sup>] seynes spießes hatte sechs hundert  
 setel eySENS vnd seyn waffen treger gieng fur yhm her  
 8 Vnd er stund vnd rieff zu dem [e <sup>ro</sup> aus der] (schar <sup>ro</sup>) [zeig <sup>ro</sup>] Ifrael.  
 vnd sprach zu yhn. Was seht yhr ausgezogen\* euch zu rusten ynn eyn  
 streyht? Wyn [e aus Sey] ich nicht eyn Philister vnd yhr Säuls knechte?  
 9 Erwelet eynen vnter euch der zu | myr erab kome. kan er widder mich **11 2**  
 streyhten vnd schlegt mich. so wollen wyr ewr knechte seyn kan ich aber vber  
 yhn vnd schlage yhn. so sollt yhr vnser knechte seyn das yhr vns dienet.  
 10 Vnd der Philister sprach. Ich habe heuttz tags dem [e <sup>ro</sup> aus den] (schar <sup>ro</sup>)  
 [zeug] \* Ifrael hohn gesprochen. Gebt myr eynen vnd laßt vns mit eyn=  
 11 ander streyhten. Da Saul vnd (alle) ganz Ifrael diße rede des Philisters  
 horten. entzaken sie sich vnd fürchten sich seer  
 12 David aber war eyns Ephratisschen mans son von Bethlehem Juda.  
 der hies Ifai vnd hatte acht sone. vnd war eyn allter man zu Sauls zeytten  
 13 vnd war betaget vnter den mennern. Vnd [die] drey grossen Sone Ifai  
 waren mit Saul ynn streyht gezogen. vnd hießen mit namen Eliab der erst-

17, Überschrift\* Von fremder Hand steht am Rande (in derselben Weise wie über  
 Kap. 16): yhgur 4\* nota [ro] □□□□ 6\* (stangen ro) 8\* futuz. ē. 10\* (rüstung ro)

geporne. Abinadab der ander vnd [V 10] Samma der dritte. Dauid aber 14  
war der jüngst. Da aber die drey elliisten mit Saulynn krieg zogen. gieng 15  
Dauid widderumb von Saul. das er der schaff seynes Vatters hutte zu  
Bethlehem. Aber der Philister tratt erzu frue morgens vnd abents. vnd 16  
stellet sich dar vierzig tage

Isai aber sprach zu seynem son Dauid. Nym fur deyne bruder diße 17  
Epha (kuchen ro) [sangen ro] vnd diße [e ro aus dißen] zehen brod vnd lauff  
ynn heer zu deynen brudern vnd [diße] zehen weyche\* keße vnd bringe sie 18  
dem heubtman\*\* vnd besuche deyne (bruder zum fride ro) [obs yhn wol  
gehe ro] vnd (nym yhre [nym yhren ro] וְנָחֲמֶנּוּ ro) [nym was sie dñr  
befelhen ro] Saul aber vnd sie vnd alle menner Israel waren ym eych(tal ro) 19  
[grund ro] vnd strykten widder die Philister. Da macht sich Dauid des 20  
morgens frue auff. vnd ließ die schaff dem huter. vnd trug vnd gieng ynn  
wie yhm Isai gepotten hatte. vnd kam (gen Maeg[al]la ro) [zur wagen-  
burg ro]. Vnd das heer war ausgezogen vnd hatte sich gerustet vnd (riessen ro)  
[schryen ro] ynn streytt. Denn Israel hatte sich gerustet. so waren die 21  
Philister widder yhren [e ro aus yhre] (rustung ro) [zeug auch ro] gerustet.

Da ließ Dauid das (geredte ro) [seß [so]] das er trug vnter dem huter 22  
des (geredts ro) [gefess ro] vnd lieff zu dem [e ro aus der] (rustung ro)  
[zeug ro] vnd gieng hynneyn vnd (wundschit ro) [gruffet ro] seyne(nro) brudern  
(fride ro).\* Vnd da er noch mit yhn redet [Sihe da] (L) tratt erauff der 23  
(— ma [r] ro) [benami ro] man Goliath mit namen Der Philister von  
Gath aus der Philister (rustung ro) [zeüg ro] vnd redet wie vorhyn.  
(Das ro) [vnd ro] Dauid horetz [e ro aus horet] Aber (aller me) yderman ynn 24  
Israel: wenn er den man sahe. flohe er fur yhm vnd furchtet sich seer. Vnd 25  
yderman ynn Israel sprach: habt yhr den man gesehen erauff tretten? [? ro].  
Denn er ist erauff tretten Israel hohn [V 10<sup>b</sup>] zu sprechen. Vnd wer yhn  
schlecht. den will der konig seer reich machen vnd yhm seyne tochter geben.  
Vnd will seyns Vatters häus frey machen ynn Israel

Da sprach Dauid zu den mennern die bey yhm stunden. Was wirt 26  
man dem thun. der dißen Philister schlecht vnd die schande von Israel  
wendet? Denn wer ist der Philister dißer vnbeschnyttener. der den zeug  
des lebendigen gottis honet?. Da sagt yhm das volck (nach dißer rede ro) 27  
[12] 12 [wie vor|hyn]. So wirt man thun dem, der yhn schlegt: Vnd Eliab seyn 28  
grosser bruder horet yhn reden mit den mennern vnd ergymmet mit zorn  
(vnd) widder Dauid vnd sprach. Warum bistu herab komen? Vnd warum  
hastu lassen dortt ynn der wusten eyn wenig schaff?. Ich kenne deyne ver-  
messenhert wol vnd deyns herzen boßheyt. Denn du bist erab komen. das du  
den streytt sehest. Dauid antworttet. Was hab ich denn nü gethan? Ist 29

18\* (frische ro)  
gienge ro)

18\*\* (millenario ro)

22\* (fragt obs seynen brudern wol



30 nicht vrsach da? Vnd wand sich von ihm gegen eym andern vnd sprach wie er vorhyn gesagt hatte. . da antwortt ihm das volck wie vorhyn. [ro]

31 Vnd da [sie] die wortt (ge)hort[en] (worden) die David sagt verkundi-  
32 geten sie [für] Saul vnd ließen ihn holen. Vnd David sprach zu Saul. Es (emp)sent[fall]e keynem menschen das herz vmb des willen. Deyn knecht  
33 soll hyngehen vnd mit dem Philister streyten. Saul aber sprach zu David Du kanst nicht ihn gehen widder diesen Philister mit ihm zu streyten. denn du bist eyn knabe. dieser aber ist eyn kriegzman von seyner jügent auff

34 David aber sprach zu Saul. deyn knecht huttet der [V 11<sup>a</sup>] schaff seyns  
Watters. vnd es kam eyn lewe vnd beer vnd trug eyn schaff weg von der  
35 herde. Da fand ich den weg ihm nach vnd schlug ihn [e ro aus ihm] vnd  
erredtets aus seynem maul vnd (macht [wenn sie] mich vber ihn vnd) [da  
er sich vber mich machet] ergreyff [ich] ihn bey seynem bart vnd schlug ihn  
36 vnd todtet ihn. Also hatt deyn knecht geschlagen beyde den lewen vnd den  
beren. so soll nü dieser [e aus der] Philister der vnbeschnyttene seyn gleich wie der  
37 eynes. Denn er hatt geschendet den zeug des lebendigen Gottis. Vnd David  
sprach der herr der mich von dem lewen vnd beren erredtet hatt der wirt  
mich auch erredten von diesem Philister

38 Vnd Saül sprach zu David. Gehe ihn der herr sey mit dir. Vnd  
Saul zoch David seyne kleyder an vnd setz ihm eyn ehern helm auff seyn  
39 heubt vnd legt ihm eyn panzer an. Vnd David gurttet seyn schwerd vber  
seyne kleyder vnd fieng an zu gehen. Denn er hattz nie versucht.\* Da sprach  
David zu Saul. Ich kan nicht (ynn diesem ro) [also ro] gehen. Denn ich  
40 hyns nicht gewonet ([habs nie versucht] ro) vnd legts von sich. Vnd nam  
seynen stab ynn seyne hand vnd erwelet funff glate steyn (v) aus dem bach.  
vnd thett sie ynn (den hirtten sack die [so] er hatte [das hirtten gefeß das  
er hatte] ro) [die hirtten tassade die er hatte ro] vnd ynn den sack vnd (nam)  
die schleüder ynn seyne hand vnd (nahet ro) [macht ro] sich [ro rh ro] zu dem  
41 Philister. Vnd der Philister gieng auch eynher vnd (nahet ro) [macht sich ro]  
zu David vnd seyn waffen treger fur ihm her.

42 Da nü der Philister sahe vnd schawet David an verachtet er ihn.  
43 Denn er war eyn knabe bräunlich von hupscher gestalt. Vnd der Phi-  
lister sprach zu David [V 11<sup>b</sup>] ihn ich denn eyn hund. das du mit stecken  
44 zu myr kompst? vnd fluchet [dem] David bey seynem Gott. Vnd sprach  
zu David kom her zu myr. Ich will deyn fleysch geben den vogeln | vnter w j  
45 dem hymel vnd den thieren auff dem felde. David aber sprach zum Phi-  
lister. Du kompst zu myr mit schwerd spies. vnd (stangen ro) [schilt ro].  
Ich aber kome zu dir yn namen des herrn (ro) der scharen [des] Gottis. des  
46 zeügs Israel die du gehonet hast. Heutts tages wirt dich der herr ynn

39\* war es nicht gewonet

meyner hand beschließen. das ich dich schlahe vnd neme deyn heubt von dyr. vnd gebe deyn [e ro aus die] leichnam des heers der Philister heutte den vogeln vnter dem hymel vnd dem wild auff erden. das (yhr) [alles land] 47 ynnen werde(t). das (eyn Gott hnn Jsr) Israel eynen Gott hatt. Vnd das alle diße gemeyne ynnen werde. das der herr nicht durch schwerd noch spieß hilfft. Denn der streytt ist des herrn vnd wirt euch geben hnn vnßere hende

Da sich nü der Philister auffmacht. [ro] gieng daher vnd nahet sich 48 gegen David., ehlet David vnd lieff (hnn der rustung ro) [zum zeug ro] gegen den Philister Vnd David thett seyne hand hnn (se den sack ro) 49 [die tassen ro] vnd man eynen steyn (vnd ro) vnd schleudert vnd traff (h) den Philister an seyne styrn das der steyn hnn seyne styrn für. vnd er zur erden fiel [um ro aus fiel zur erden] auff seyn angesicht. Also (wart) [(gewan) 50 vbertwand] David (stercker denn der) den [e aus dem] Philister mit der schleuder vnd mit dem steyn vnd schlug yhn vnd todtet yhn., Vnd da David seyn schwerd hnn seyner hand hatte [e ro aus hette]. lieff er vnd tratt zu dem 51 Philister vnd nam seyn schwerd vnd zochs aus der sheyden (vnd ro) vnd todtet yhn vnd hieb yhm den kopff [damit] abe

[v 12<sup>r</sup>] Da aber die Philister sahen. das yhr starcker todt war flohen sie. Vnd die menner Israel vnd Juda machten sich auff vnd rieffen vnd 52 iagten (yhn) [den] Philistern [rh] nach. bis man kompt (ym) yns tall vnd bis an die thor Ekron vnd die Philister fielen erschlagen auff dem wege zu den thoren bis gen Gath vnd gen Ekron Vnd die kinder Israel kereten 53 vmb von der [so] [verfolgung ro] [nachiagen ro] der Philister vnd (zu teyeten ro) [beraubten ro] yhr lager. David aber nam des Philisters heubt vnd brachts 54 gen Jerusalem. seyn waffen aber legt er hnn seyne hutten

Da aber Saul David sahe ausgehen widder den Philister sprach er 55 zu Abner seynem felltheubtman. Wes son ist der knabe? [ro]. Abner aber sprach: so war deyn seel lebt. konig. ich wehs nicht, Der konig sprach: 56 so frage darnach. wes son der jungling sey. Da nü David widderkam 57 von der schlacht des Philisters nam yhn Abner vnd bracht yhn fur Saul. vnd er hatte des Philisters heubt hnn seyner hand. Vnd Saul (fragt 58 yhn) sprach zu yhm Wes son bistu knabe? David sprach: (deyn knecht ist Isai) [Ich byn eyn] son deyns knechts Isai [deyns knechts Isai rh] des Bethlehemiten

## Das achtzehend Capitel

[202] 2 | **V**nd da er hatte ausgeredt mit (Saul ro) [Saul ro]. verband sich die 1 seele Jonathan mit der seele David vnd Jonathan [rh] gewan yhn lieb. wie seyne sehgen ro] seele. Vnd Saul nam yhn des tags vnd ließ yhn nicht 2 widder zu seyns Vatters haus komen Vnd Jonathan vnd David machten 3 eynen bund mittheynder. Denn er hatte yhn lieb wie seyn eygen seele.

- 4 Vnd Jonathau zoch (sich) aus (vnd gab) seynen [v 12<sup>b</sup>] rock. den er an hatte. vnd gab hyn Dauid. (vnd ro) dachu seynen [c ro aus seyne] (Kleyder ro) [mantel ro].
- 5 seyn schwerd. seyn bogen vnd seynen gurtell. Vnd Dauid gieng aus wo hyn Saul hyn [um ro aus hyn Saul hyn] fand vnd (war klug ro) [hielt sich klüglich ro]\*. Vnd Saul sezt hyn vber (das) [die] kriegsleutt, vnd er gefiel wol allem volck (ar [so]) auch den knechten Saul
- 6 Es begab sich aber: da er wydder komen war. von des Philisters schlacht. das die weyber aus allen stedten Jsrael waren gangen. mit gefang vnd reghen dem konige Saul entgegen mit pauken mit freuden vnd mit
- 7 (schelle ro) [siddeln ro]\* vnd (sung) die weyber sungen gegen ander vnd spielten vnd sprachen. Saul hatt ([zwey] ro)\* tausent geschlagen. aber Dauid
- 8 zehen tausent. Da ergrymmet Saul seer vnd gefiel hyn das wort vbel vnd sprach: Sie haben Dauid zehen tausent geben vnd myr (zwey ro) tausent was
- 9 soll er mehr haben. on das konigreich? Vnd Saul (war krüm gegen ro) [sah ro] Dauid [schel an ro] von dem tage an vnd furt an
- 10 Des andern tags wart der boße gehst (f) von Gott fertig vber Saul vnd weyffagt mitten hyn hauße Dauid aber spielet auff den sehten mit seynen hand: wie er teglich pflaget. Vnd Saul hatte eyn (lanzen ro) [spies ro]
- 11 hyn der hand vnd (warff sie ro) [schos hyn ro] vnd gedacht: Ich will Dauid (schlahen ro) an die wand [spieffen ro] Dauid aber wand sich zwey mal von
- 12 hyn. Vnd Saul furcht sich fur Dauid. denn der herr war mit hyn. vnd
- 13 war von Saul gewichen. Da thett hyn Saul von sich vnd sezt hyn züm
- 14 fursten vber tausent man. Vnd er gieng aus vnd eyn fur dem volck. Vnd Dauid (ju) (handelt ro) [hielt sich ro] klüglich hyn alle seynen [VI 1<sup>a</sup>]\* (wegen ro) [thün ro] vnd der herr war mit hyn
- 15 Da nu Saul sahe. das er so [seer] klug war. schewet er sich für hyn.
- 16 aber (all) ganz Jsrael vnd Juda hatte Dauid lieb. Denn er zoch aus vnd
- 17 eyn fur hyn [her ro] Vnd Saul sprach zu Dauid: Siehe. meyn groffiste tochter Merob. will ich dyr zum weybe geben. Sey nür (vnter myr eyn
- 18 starks kind ro) [freydig (ro kette ro) ro] vnd füre des herrn kriege. Denn Saul gedacht. meyne hand soll nicht an hyn seyn. sondern die hand der
- 18 Philister. Dauid aber antworttet Saul. Wer hyn ich? (ob) vnd was ist meyn leben vnd geschlecht meynes Vaters hyn Jsrael? das ich des konigs ehdam werden soll?
- 19 Da aber die zeyt kam. das Merob. die tochter Saul solt Dauid geben
- 20 werden, wart sie Adriel dem Meholathiter zum weybe geben. Aber Michal [c d aus Michol] Saüls tochter hatte den Dauid lieb. , Da das Saül (ansegat) angefragt wart (daucht es hyn [eyn] gutte [sach] seyn, vnd ro) sprach [er. das

5\* (handelt klüglich ro) 6\* (zimbeln ro) 7\* (ro eyn ro) 14\* Die hier beginnende

Papierlage ist ohne Buchstabenbezeichnung, ihre einzelnen Blätter sind mit Röteln als 1—12 beziffert

ist recht *ro*] ich will sie ihm geben. das sie ihm zum anlaufft geradte [*um ro 21 aus geradte zum anlaufft*] vnd der Philister hende vber ihn komen. [*ro*] Vnd (lie) sprach zu David Du sollst heutt [*zum andern mal ro*] meyn eydam werden (mit zweyen stücken *ro*) [*um ro aus meyn eydam werden (mit zweyen stücken ro)*] [*zum andern mal ro*]. Vnd Saul gepott seynen knechten, Redet mit Dauid (leyhe *ro*) 22  
 3 M [heymlich *ro*] | vnd spricht. Sihe. der konig hat lust zu dhr vnd alle seyne knechte lieben dich. So sey nu des konigs Eydam. (Vnd)

Vnd die knechte Saul redten solche wortt (ynn) [für] den oren Dauid 23  
 Dauid aber sprach. Dunct euch das eyn geringes seyn des konigs eydam zu seyn?. Ich aber byn eyn armer vnd geringer man. [*ro*]. Vnd die knechte 24  
 Saul sagten ihm widder [vnd sprachen *ro*]\* solche wortt (Dauid) hatt Dauid geredt. Saul sprach so saget zu David. Der konig (hatt *ro*) [begehr *ro*] seyn 25  
 (lust an *ro*) [VI 1<sup>b</sup>] [sverlanget nicht nach] *ro*) morgen gab (sondern an *ro*) [denn *ro*] hundert vorhäutte(n*ro*) von den Philistern. das man sich reche an des koniges seynen. Denn Saul trachtet Dauid zu fellen durch der Philister hand Da sagten seyne knechte Dauid (am) an. solche wort vnd 26  
 dauchte Dauid die sache [*um aus die sache dauchte Dauid*] gutt seyn das er des konigs eydam wurde. (Vnd e)

Vnd die zeyt war noch nicht aus, da macht sich Dauid auff vnd 27  
 (ie) zoch ihn mit seynen mennern vnd schlug (der) vnter den Philistern zweyhundert man vnd Dauid bracht ihre vorhäutt vnd (macht *ro*) [vergnuget *ro*] (voll *ro*) dem konige die zal [*um ro aus die zal (voll ro) dem konige*]. das er des konigs eydam worde. Da gab (er) ihm [Saul] (Michol) seyne tochter Michal [*rh*] [*c d aus Michol*] zum weybe. Vnd Saul sahe vnd merckt. 28  
 das der herr mit Dauid war vnd (das) Michal Sauls tochter hatte ihn lieb. Da furcht sich Saul noch mehr für Dauid vnd wart seyn seyn leben 29  
 lang Vnd da der Philistiner [*so*] fursten auszogen. handelt Dauid kluglicher 30  
 —\* denn alle knechte (Dauid *ro*) [Saul, wenn sie auszogen *ro*] das seyn name (seer herrlich *ro*) [hoch geachtet *ro*] wart

### Das neuntzehend Capitel

Saul aber redet mit seynem son Jonathan vnd mit allen seynen knechten. 1  
 das sie Dauid sollten todten. Aber Jonathan Sauls son hatte grosse lust an Dauid. vnd verkundigt ihm vnd sprach. Meyn Vater Saul trachtet 2  
 darnach das er dich todte. Nu so beware dich des morgens vnd bleybe verborgen vnd verkreuch dich. Ich aber will neben meynem Vater stehen auff 3  
 dem selbe. da du bist, vnd von dhr mit meynem Vater reden vnd was ich sehe, will ich dhr kund thun

18,24\* (vnd sprachen *ro*)19,30\* (172 e ceteris *eoꝝ ro*)

4 Und Jonathan redet das beste von David mit [VI 2<sup>a</sup>] seynem Vater  
Saul vnd sprach zu ihm, Es verfundige sich nicht der konig an seynem  
knecht Dauid. denn er hatt keyn fund widder dich gethan. vnd seyn(ero)  
5 (werck sind ro) [thun ist ro] dyr jeer nütze. Vnd er hatt seyn leben hyn seyn  
hand geseht vnd schlug den Philister. vnd der herr thett eyn grosses heyl  
(allem ro) [dem gangen ro] Israel. das hastu gesehen vnd dich [des ro]  
gefretwet Warum wiltu dich denn (am) [an] vnschuldigem blut verfundigen?  
6 das du David on vrsach todtist? Da gehorcht Saul der stym Jonathan vnd  
7 schwur. So war der herr lebt. er soll nicht sterben. Da rieß Jonathan  
David vnd sagt ihm alle diße wortt vnd bracht ihn zu Saul das er fur  
ihm war, wie (gisteren vnd ehgisteren ro) [vorhyn ro]

8 | Es erhüb sich aber widder eyn streytt. Vnd David zoch aus vnd [20] 4  
streytt widder die Philister vnd schlug (sie mit eyner ro) [eyn ro] grosse(nro)  
9 schlacht. das sie fur ihm flohen. Aber der hohe geyst des herrn kam vber  
Saul. vnd er fass hyn seynem hauße vnd hatte eyn (langen ro). [spieß ro]  
hyn seynere hand. David aber spielet auff den seyten mit der hand. Vnd  
10 Saul trachtet David mit dem [c ro aus der] (langen ro) [spieß ro] an die  
wand zu (hefften ro) [spießen ro] Er aber (wisschet dauon vnd) reiß sich von  
(David) Saul vnd (die lange ro) [der spieß ro] fur hyn die wand. David  
aber floh vnd entrann die selbige nacht. [. ro]

11 Saul sand aber botten zu Davids haus (vnd) das sie ihn bewareten  
vnd todten am morgen. Das verkündigt David seyn weyb Michal vnd sprach  
Wirstu nicht diße nacht beyne [e ro aus beyne] (leben ro) [seel ro] erreden. so  
12 mußt du morgen sterben. Da ließ ihn Michal durchs fenster ernydder das er  
13 ihn gieng. entfloß vnd entrann. Vnd Michal nam eyn bilde vnd legts hynß  
bette vnd (nam) legt eyn [VI 2<sup>b</sup>] zigen fell zu seynen heubten vnd deckts mit  
14 kleydern zü. Da sandte Saul botten. das sie David holeten. Sie aber sprach  
15 Er ist krank. Saul aber sandte botten. David zu besehen vnd sprach. bringet  
ihn erauff zu myr mit dem bette. das er todtet werde

16 Da nun die botten kamen. Sihe da lag das bilde hyn bette vnd eyn  
17 zigen fell zu seynen heubten. Da sprach Saul zu Michal. warum hastu  
mich betrogen vnd meynen seynd gelassen. das er entriinne? Michal (antt)  
sprach zu Saul. Er sprach zu myr. laß mich gehen. (Warumb soll ich dich  
18 todten? ro) [odder ich todte dich ro] David aber entfloß vnd entrann vnd  
kam zu Samuel gen Ramath, vnd sagt ihm an alles was ihm Saul gethan  
hatte. Vnd er gieng hyn mit Samuel vnd blieben zu Raioth

19 Vnd es wart Saul angesagt. Sihe. David ist zu Raioth hyn Rama\*  
20 Da sandte Saul botten. das sie David holeten. Vnd sie sahen (eyn hauffen  
propheten ro) [zween chor propheten ro] wehssagen vnd Samuel [so] (das er  
vber ihn stund. ro) [war ihr auffscher. ro] Da kam der geyst gottis auff

19\* (auff der hohe ro)

die botten Sauls. das sie auch weyffageten. Da das Saul wart angesagt 21  
sah er andere botten die weyffagten auch. Da sandte er die dritte boten  
die weyffagten auch

Da gieng er selb auch gen Ramath vnd da er kam zum grossen brünn 22  
der zu Secü ist. fragt er. vnd sprach. Wo ist Samuel vnd David? Da wart  
ihm gesagt. Sihe. zu Raioth hyn Rama\*. Vnd er gieng daselbs hyn gen 23  
Raioth hyn Rama. vnd der geyst Gottis kam auch auff ihn. vnd gieng eyn-  
her. vnd weyffagt. bis er kam gen Raioth hyn Rama. [.ro] Vnd er zoch auch 24  
seyne klehder [VI 3<sup>a</sup>] auß. vnd weyffagt auch für Samuel. vnd fiel bloß\*  
vnd hdder den ganzen tag vnd die ganze nacht. Daher spricht man (Saul) Ist  
Saul auch vnter den propheten?

### Das zwentzigst Capitel

[22] 5 | **D**auid aber floh von Raioth hyn Rama vnd kam vnd redet für 1  
Jonathan. Was hab ich gethan? Was hab ich mißhandelet? Was  
hab ich gefundiget (?) für deynem Vater. das er nach mehm leben stehet? Er 2  
aber sprach. Das sey ferne, Du sollt nicht sterben. Sihe. meyn Vater thutt  
nichts widder groß noch kleyns. das er nicht mehren oren offindbare. (Wie  
sollt) warumß sollt denn mehn Vatter diß für myr verbergen? [? ro]. Es  
wirt nicht so seyn. Da schwur David weytter vnd sprach. Dehn Vatter 3  
weyß wol das ich gnade für deynen augen funden habe. Darumb wirt er  
denken. Jonathan soll solchs nicht wissen, [.ro] Es mocht ihn bekümern.  
Warlich. so war der herr lebt. [.ro] vnd so war dehn seel lebet. Es ist nur  
eyn (N ro) [schrytt ro]\* zwischen myr vnd dem todt.

Jonathan sprach zu David. Ich will an dyr thun was dehn herß 4  
begert. David sprach zu ihm. Sihe morgen ist der new mond. da ich (ne) 5  
mit dem konige zu tiffch sitzen sollt: So laß mich. das ich mich auff dem  
felde verberge bis an den abent des dritten tags. wirt dehn Vatter nach 6  
myr fragen. so sprich. (Er) [David] hatt mich. das er gen Bethlehem zu  
seyner stad lauffen mocht. denn es ist eyn ier(igro)[lich.ro] opffer\* daselbes  
dem ganzen geschlechte Wirt(ro) er jagen. Es ist gütt. (so istz fride deynem 7  
knechte [habebit pacez seruo tuo] ro) so stehet es wol vmb deynen knecht  
[so bis knecht ro rh ro] Wirtt er aber ergymmen. so wirstu mercken. das boßes  
[VI 3<sup>b</sup>] bey ihm beschloffen ist. So thu nü barmherzikeyt an deynem knecht. 8  
Denn du hast mit myr deynem knecht eyn bund ym herrn gemacht. Ist aber  
eyn mißethat hyn myr so todte du mich. denn warumß wolltstu mich zu  
deynem Vatter bringen?

Jonathan sprach. das sey ferne von dyr. das ich sollt mercken. das 9  
boßes bey mehm Vatter beschloffen were vber dich zu bringen. vnd solltz dyr

19, 22\* (auff der hoße ro)

24\* (. / sine suis vestibz ro)

20, 3\* (עַיִן ro)

6\* (tota familia habet offertorium annuale ro)

10 nicht ansagen. David aber sprach. Wer will mir's ansagen. so dyr deyn  
 11 Vatter ettwas harttes antwortet? Jonathan sprach zu David. küm laß  
 12 vns hynaus auffß feld gehen. vnd giengen beyde hynaus auffß feld. Vnd  
 Jonathan sprach zu David.

Herr Gott Israël. Wenn ich erforsche (an) an meynem Vater morgen  
 vnd am dritten tage. [ro]. das es wol stehet mit David. vnd nicht hyn sende  
 13 zu dyr vnd fur deynen oren offfinbare. so thue der herr Jonathan diß vnd  
 ihenes Wenn aber das boße meynem Vatter gefellt\* widder dich so will  
 ichs auch fur deynen oren offfinbaren vnd dich lassen das du mit Friden weg  
 gehist. Vnd der herr sey mit dyr. wie er mit meynem Vater getweßen ist. [.ro]  
 14 (— [Et enim] si vixero [nō] facies mecū miāz dn̄i. Et non mortuus  
 fuero. ro) Thū ichs nicht. so thū keyne barmhertzikeyt des herrn an mir  
 wehl ich lebe Auch nicht so ich sterbe [Thū bis sterbe rh ro] (das du ro) [Vnd  
 reyhße ro] deyne barmhertzikeyt (nicht abreyhßeß ro) von meynē hauffe ewiglich.  
 15\* (Wo nicht. ro) [Vnd ro] wenn der Herr die feynde David auszrottet eyn  
 iglichen aus dem lande: so auszrotte auch David Jonathan mit (dem ro)  
 16 [seynem ro] hauffe. vnd der herre foddere es von der hand der feynde David  
 17 | Vnd Jonathan fur weytter vnd schwur David (denn er wehl er yhn) [ro] 6  
 18 so lieb hatte er yhr: Denn er hatte yhn so (s) lieb als seyne seele. Vnd  
 Jonathan sprach zu yhm [VI 4<sup>a</sup>] Morgen ist der new mond. so wirt man  
 noch dyr fragen denn man wirt (nach) deynen siß [ortt] fragen ro) [deyn  
 19 vermiffen da du zu sißen pflegst ro] (des d) des dritten tags\* aber. kom  
 bald ernyder vnd gehe an eynen ort: da du dich verbergist. am werckel tage.  
 20 vnd seße dich bey den steyn (Esel) Afel so will ich [zu seynere sehtten ro]\*  
 drey pfeyle (zehgen. das ro) [schiffen] (den selben ieger) ro) (die ro) [als ro]  
 ich (myr) ro) zum (zil ro) [sicherheit [so]] schosse [e ro aus schiffe] (vt exerecā me  
 21 me ad signūm] ro) vnd Sihe. ich will den knaben senden. gehe hyn (finde ro)  
 [suche ro] die pfeyle. Werde ich zum knaben sagen: sihe. die pfeyle (sind)  
 [ligen] hirtwertts [hynder dyr]. hole sie. So [e ro aus so] kom. Denn es ist  
 22 Frid vnd hatt keyn far. [.ro]. so war der herr lebt: Sage ich aber zum  
 jungling. sihe. die pfeyle ligen dortwertts fur dyr. so gehe hyn. denn der  
 23 herr hatt dich (gero)lassen [gehen ro]\*. (Des wortts aber das dab) Was  
 (wh) aber du vnd ich mitteynander geredt haben. da ist der herr zwiffchen  
 mir vnd dyr ewiglich

24 David verbarg sich vnd da der new mond kam saht sich der konig zu  
 25 tisch zu essen. Da sich aber der konig geseht hatte an seynen ortt. wie er  
 (p) vorhyn gewonet war an der wand. stünd Jonathan auff. Abner aber  
 seht sich an die sehtten Saül. [.ro]. Vnd (der ortt David wart [saud]

13\* וַיִּשָּׂא 15\* Vide steht neben einer rot durchstrichenen Schlangenlinie zwischen  
 Vers 15 und 16 19\* וַיִּשָּׂא 20\* links (zu seynere sehtten ro); rechts (הרה) latus eig ro)  
 22\* gefand

gezelet *ro*] [man vermisset Dauids an seynem ortt *ro*]. Vnd Saul redet des 26  
tags nichts. Denn er gedacht: Es [*e ro aus Er*] ist yhm ettwas widderfaren. das  
er nicht reyn ist. Des andern tages des newen monden, (fund sich —\* 27  
[da vermisset man *ro*] *ro*) da man [da man *ro rh ro*] [Dauids [vermiste *ro*] an  
seynem ortt *ro*] (Da *ro*) sprach Saul zu seynem son Jonathan. War vmb ist  
der son Isai nicht zu tisch komen widder gestern noch heutte? (Jonathan an) 28

Jonathan antwort Saul. Er hatt mich. das er gen Bethlehem gienge.  
vnd sprach: laß mich [gehen *ro*]. [denn] vnßer geschlecht [VI 4<sup>b</sup>] (gesch) hatt zu 29  
opffern hyn der stad. Vnd meyn bruder hatt myrs selbs (ent *ro*) [gero]\*potten.  
hab ich nü guad fur deynen augen funden. so will ich (entrynne *ro*) [hyn  
weg *ro*] vnd meyne brüder (bero)sehen. darumb ist er nicht komen zu des  
konigs tisch. Da ergymmet der zorn Saul widder Jonathan vnd sprach zu 30  
yhm [zu yhm *r*] du (hube vnd *ro*) schalt [vnd boßwicht *ro*]\*. Ich weyß wol  
das [der [so] *ro*] den son Isai außerkoren hast dyr vnd deynr schendlichen  
mutter zu schanden. [. *ro*]. Denn so lange der son Isai lebt [auff erden]. 31  
(wirrts) wirstu noch deyn konigreich [nicht *ro*] ([ge]fertiget werden [bestehen *ro*] *ro*)  
fertig werden [fertig werden *ro rh ro*]. So sende nü hyn vnd laß yhn her holen  
zu myr: denn er ist eyn kind des tods:

Jonathan antworttet seynem Vater Saul vnd sprach zu yhm. Warumb 32  
soll er sterben? was hatt er gethon? Da schoß Saul (die langen *ro*) [den 33  
spies *ro*] nach yhm: das er yhn (sch leget *ro*) [spießet *ro*]. Da merckt  
Jonathan. das bey seym Vater genhlich beschlossen war. Dauid zu todten.  
Vnd stund auff vom tisch mit grymmigem zorn. vnd aß des selben andern 34  
tags des newen monden feyn brod. Denn er war bekummert vmb Dauid.  
das yhn seyn Vatter also gehonet hatte

Des morgens gieng Jonathan hynaus auff's feld. zur zeyt Dauid 35  
7 W | bestympft, [, *ro*] vnd eyn kleynr knabe mit yhm vnd sprach zu dem knaben. 36  
lauff vnd (hole *ro*) [suche *ro*] myr die pfeyle: die ich schiesse. Da aber der  
knabe lieff: schoß er eynen pfehl vber yhn hyn. Vnd als der knabe kam an 37  
den ortt. da Jonathan den pfehl geschossen hatte: rieff yhm Jonathan nach  
vnd sprach: Der pfehl ligt dortt wertts fur dyr Vnd rieff aber mal yhm 38  
nach Gyle [VI 5<sup>a</sup>] (vnd zaw dich *ro*) [riß dich *ro*] vnd stehe nicht still. Da laß  
der knabe Jonathan die pfeyle [auff *ro*] vnd bracht sie zü seynem herrnn  
Vnd der knabe wuste nichts drum. allehne Jonathan vnd Dauid wusten 39  
[vmb] die sache

Da gab Jonathan seyn waffen (dem) [seynem] knaben vnd sprach zu 40  
yhm: gehe hyn vnd (bring *ro*) [trags *ro*] hyn die stad. Da der knab hynen 41  
kam. stund Dauid auff vom ortt gegen mittag. vnd fiel auff seyn antlitz  
zur erden vnd bettet drey mal an. [. *ro*]. vnd sie [*e aus er*] kuffeten sich mit-  
eynander vnd weyneten mitteinander: [. *ro*] Dauid aber am aller meysten: [. *ro*]

27\* (דפק *ro*)29\* (ge *ro*)30\* (filig iniqu<sup>t</sup> & rebellionis *ro*)



42 Vnd Jonathan sprach zu David: gehe hyn mit friden. Was wir beyde  
geschworen haben ym namen des herrn vnd gesagt: Der herr sey zwischen  
43 myr vnd dyr: zwischen meynem famen vnd deynem famen ewiglich. Vnd  
Jonathan macht sich auff vnd kam ynn die stad.

### Das eyn vnd zwentzigst Capitel

1 **D**avid aber kam gen Nob zu dem priester Ahimelech. Vnd Ahimelech ent-  
sagt sich. da er David entgegen gieng vnd sprach zu ihm. Warumb  
2 komstu alleyn vnd ist kein man mit dyr? David sprach zu Ahimelech dem  
priester. Der konig hatt myr ehue sach befolhen vnd sprach zu myr: laß  
niemand wissen warumb ich dich gesand habe vnd was ich dyr befolhen habe.  
Denn ich hab auch meynen knaben (kundgethan stedte disen vnd ihenen ortt *ro*)  
3 [hie (*ro* vnd *ro*) odder daher bescheyden *ro*]. Hastu nu was vnter deynrer  
hand eyn brod odder funffe: die gib myr ynn meyne hand odder was du  
findest

4 [VI 5<sup>b</sup>] Der priester antworttet [David vnd sprach *ro*] Ich hab kein  
(vngeweyhet *ro*) [gemeyn] brod vnter meynrer hand sondern heylig brod: wenn  
5 sich nur die knaben von weybern enthalten hettenn. David antwortt dem  
priester vnd sprach zu ihm: (Ist der weyber halben zu thun, so sind wir  
fur dreyen tagen abgesondert gewesen *ro*) [Es sind die weyber drey tage  
(*ro* von *ro*) vns versperret [*ro rh ro*] gewesen *ro*]\* da ich auszog. [ü *e ro aus u*]  
vnd (das gefeß *ro*) der knaben [zeug *ro*] war heylig. Dieser weg aber ist  
vnheylig: aber\*\* er wirt heutte geheyliget (ynn den gefessen *ro*) [werden an  
6 dem zeige *ro*] Da gab ihm der priester des heyligen. (denn) wehl kein  
ander brod da war. denn die schawbrod ———\* [die man [die man *ro*] fur  
dem herrn auffhüb [*ro*]] das man ander frisch [*ro rh ro*] brod [auff *ro*] legen  
sollt des tags: da er die weg nam

7 Es war aber des tages eyn man (da *ro*) drynnen [versperret *ro*]\* fur  
dem herrn aus den knechten Saul, [, *ro*] mit namen (Doeg *ro*) Doeg eyn  
Edomiter. (der geweltiger vber die *ro*) [der mechtigist vnter den *ro*] hirtten  
8 Sauls. Vnd David sprach zu Ahimelech Ist nicht hie: vnter deynrer hand:  
eyn (lanzen *ro*) [spies *ro*] odder schwerd. . (Denn) ich | hab meyn schwerd 8  
vnd waffen nicht mit myr genomen. denn die sach des konigs war eylend.  
9 Der priester sprach. Das schwerd des Philisters Goliath. den du schlugist ym  
eych(tal<sup>ro</sup>) [grunde *ro*]: (das) ist hie: gewickelt ynn eyn mantel hynder dem  
leybrod: willst du das selbige: so nym's hyn. denn es ist hie kein anders denn  
das. David sprach: Es ist seyns gleichen nicht: gib myrs

10 Vnd David macht sich auff vnd floch (zum) fur Saul vnd kam zu  
11 Achis dem konige zu Gath. Aber die knechte Achis sprachen zu ihm. das ist

21, 5\* (clausura cessatio *ro*)5\*\* (אך כִּי *ro*)6\* (disciplinati *ro*)

7\* נִצְרָר

der David des lands konig. von dem sie jüngen am rehen [VI 6<sup>a</sup>] vnd  
 sprachen: Saul schlug (zwey ro) tausent: David aber zehen tausent: Vnd 12  
 David nam die rede zu herzen vnd fürcht sich seere für Achis dem konige zu  
 Gath: Vnd verstellte seyn geperde für ihn vnd kollert\* vnter ihren henden 13  
 vnd stieß sich an die thür am thor vnd seyn gehffer floß ihm hyn den bart.  
 Da sprach Achis: zu seynen knechten: sihe: (ihr habt da ro) ihr sehet das der 14  
 man vnshunnig ist: warumb habt ihr ihn zü mir bracht? [? ro]. hab ich der 15  
 vnshunnigen zu wenig: das ihr diesen herbrecht. das er (widder mich ro)  
 [neben mir ro] rasete. Sollt der hyn meyn haus komen?

### Das zwey vnd zwentzigst Capitel

**D**avid gieng von dannen vnd entrann hyn die hohle (Obil) Adullam. da 1  
 das seyne bruder horeten vnd das ganze haus seyns Vaters: kamen  
 sie zu ihm hynab daselbs hyn. . Vnd es versamleten sich zu ihm allerley 2  
 menner die hyn nott (waren odder) vnd (beschwert ro) [schuld ro] vnd  
 betrubts herzen waren vnd er war ihr vberster. das bey vierhundert man  
 bey ihm waren

Vnd David gieng von dannen gen Mizpe hyn der [r] Moabiter [land ro] 3  
 vnd sprach zu der Moabiter konig. [. ro] Laß meyn Vatter vnd meyn mutter  
 bey euch auß [vnd eyn ro] gehen, biß ich erfare was Gott mit mir thun  
 wirt. Vnd er ließ sie für dem konige der Moabiter\*. das sie bey ihm 4  
 blieden so lange David hyn der (getwarfam [bürc ro] ro) [(ro getwarfam ro)]  
 [bürc ro] war. Aber der Prophet Gad sprach [VI 6<sup>b</sup>] zu David. bleib nicht 5  
 ym getwarfam. sondern gehe hyn vnd kum hynß land Juda. Da gieng David  
 hyn vnd kam hyn den wallt Hareth. Vnd es kam für Saul, [. ro] das 6  
 David vnd die menner: die bey ihm waren: weren (kund worden ro) [erfür  
 komen ro]

(Saul aber) [Als [e aus Da] nü Saul] wonet zu Gibeath vnter eyn  
 hayn hyn Rama, hatte er seynen (speer ro) [spies ro] hyn der hand vnd seyne  
 knecht stunden (vmb ihn her) neben ihm. Da sprach Saul zu seynen 7  
 knechten: die neben ihm stunden. horet ihr kinder Zemini Wirt auch der  
 son Isai euch allen. ecker vnd weynberge geben: vnd euch alle vber tausent  
 vnd vber hundertt zu (su) vbersten machen? das ihr euch alle verbunden 8  
 (semporet ro) habt widder mich: vnd ist niemant der es meynen oren offin=  
 bart: Wehl [auch ro] meyn son eyn [auch ro] ro] bund gemacht hatt mit dem  
 son Isai. Ist niemant vnter euch den es (krencke meynethalben ro) [krencke  
 9 w | meynethalben ro] vnd meynen oren offinbare. denn meyn son hatt meynen  
 knecht widder mich auffertveckt das er mir nachstellet. wie es am tag ist

21, 13\* (narret rasete ro)

22, 4\* (familiar<sup>2</sup> ro)

9 Da antwortet Doeg der Edomiter. der neben den knechten Saul stund  
 vnd sprach Ich sahe den Son Jai das er gen Nobe kam zu Ahimelech dem  
 10 son Ahitob (vnd) [der] rad[r]fragt (durch ro) [fur] ihn den herrn, vnd gab  
 11 ihm futterung vnd (gab ihm) das schwerd Goliath des Philisters. Da sandte  
 der konig [ihn ro] vnd ließ ruffen Ahimelech den [so] priester [den priester r]h  
 dem son Ahitob, vnd seyns Vatters ganzes haus, [, ro] der [e aus die] priester  
 12 die zu Nobe waren. [, ro] vnd sie kamen alle zum konige. Vnd Saul sprach  
 13 hore du [ü e aus u] son Ahitob, Er sprach hie byn ich meyn herr. Vnd  
 Saul sprach zu ihm. Warum hab ihr eyn [VI 7<sup>a</sup>] bund widder mich  
 gemacht. du vnd der son Jai, das du ihm brod (ge) vnd schwerd geben  
 (hast) vnd Gott fur ihn radgefragt hast das du ihn erweckest (widder mich)  
 das er myr nachstelle wie es ist am tage? .

14 Ahimelech antwortet dem konige vnd sprach Vnd wer ist vnter allen  
 deynen knechten als Dauid, der getrew ist vnd des konig eydam vnd  
 (weyhet ro)\* [gehetynn ro] deynem gehorsam vnd [ist ro] herlich gehalten  
 15ynn deynem hauffe? [? ro]. hab ich denn heutte erst angefangen Gott fur ihn  
 radzfragen? Das sey ferne von myr. . Der konig lege solchs seynem  
 knechte nicht auffynn [ganz] meynes Vatters (g) hauffe. Denn deyn knecht  
 hatt von alle dißem nichts gewußt. widder kleyns noch grosses

16 Aber der konig sprach. Ahimelech du müßt des tods sterben. du vnd  
 17 deyns Vatters ganzes hauff. Vnd der konig sprach zu seynen (leuffern ro)  
 [drabantenn ro] die neben ihm stunden: wendet euch vnd todtet des herrn  
 priester. Denn ihre hand ist auch mit Dauid. Vnd da sie wußten das er  
 flohe: haben sie myrs nicht eroffenet. Aber die knechte des konigs wollten  
 ihr hende nicht an die priester des herrn [des herrn r]h legen sie zu [ser ro]  
 18 schlagen. Da sprach der konig zu Doieg. wende du dich. vnd erschlag die  
 priester. Doieg der [Edomiter] wand sich vnd erschlug die priester. das des  
 19 tages storben funff vnd achtzig menner die (den) leyenen leybrock trügen Vnd  
 die stad der priester Nobe schlug er mit der scherff des schwerds beyde man  
 vnd weyber: kinder vnd seüglinge Ochsen vnd esel vnd schaffe

20 [VI 7<sup>b</sup>] Es entrann aber eyn son Ahimelech des sons Ahitob der hieß  
 21 AbJathar vnd floch Dauid nach. vnd verkündigt ihm das Saul die priester  
 22 des herrn erwurget hette Dauid aber sprach zu AbJathar. Ich wußts wol  
 an dem tage. da der Edomiter Doieg [da war ro] das ers wurde Saul  
 ansagen. Ich byn (schuldig ro)\* [schuldig ro] an allen seelen deynes Waters  
 23 hauffe. Bleybe bey myr vnd fürcht dich nicht. Wer nach meynem leben  
 stehet: der soll auch nach deynem leben stehen. vnd sollt mit myr (verwaret  
 seyn ro) [behalten werden ro]

M 10

## | Das (zwey) [drey] und zwentzigst Capitel

**V**nd es wart Dauid angefragt. sihe die Philister streyten widder Ke[gr]o[ila]\* 1  
 vnd beräuben die scheinen. Da fragt Dauid den herrn vnd sprach. 2  
 soll ich hyn gehen vnd diese Philister schlagen? [? ro]. Vnd der herr sprach zu  
 Dauid. gehe hyn. (schlahe) [du wirst] die Philister [schlagen] vnd (erredte)  
 Ke[gr]o[ila]\* erredten. Aber die menner bey Dauid sprachen zu yhm, sihe wy 3  
 fürchten vns hie hyn Juda. vnd\* wollen hyngehen zu der Philister zeig? [? ro].  
 Da fragt Dauid widder den herrn, vnd der herr antwortet yhm vnd sprach: 4  
 auff, [, ro] zuech hynab gen Ke[gr]o[ila]\*. Denn ich will die Philister hyn  
 deyne hende [e aus hand] geben.

Also zog Dauid sampt seynen mennern gen (Keila) Kegila [r] vnd 5  
 streyt widder die Philister. vnd treyb yhn yhr vieh weg vnd (schlug) [thett]  
 eyn grosse schlacht an yhnen. also erredtet Dauid die zu Kegila. Denn da 6  
 AbJathar der son Ahimelech [der son Ahimelech rh ro] floch zü Dauid gen Kegila.  
 trug er den leybrock [mit sich] hynab (hyn seynere hand)

Da wart Saul angefragt, das Dauid gen Kegila komen were vnd 7  
 sprach, Gott. . hatt yhn hyn mehne [VI 8<sup>a</sup>] hende (geben [beschlossen ro] ro)  
 [vbergeben ro]\* das er verschlossen ist. nu er hyn eyne stad komen ist, [, ro]  
 mit thüren vnd rigelln verwaret. Vnd Saul ließ allem volck ruffen zum 8  
 streyt hyn nydder (zu) [gen] Kegila das sie Dauid vnd seyne menner  
 belegten\*. Da aber Dauid mercket, das Saül böses vber yhn gedacht. 9  
 sprach er zu dem priester AbJathar. lange den leybrock her, . Vnd Dauid 10  
 sprach. Herr Gott von Ysrael. deyn knecht hatt gehoret Das Saul darnach  
 trachte. das er gen Kegila come. die stad zuerberben vmb meynen willen,  
 werden mich auch die burger zu Kegila (verschließen ro) hyn seyne hende? 11  
 vnd wirt aber Saul herab komen, wie deyn knecht gehort hatt? das ver-  
 kundige herr Gott von Ysrael deynem knecht. Vnd der herr [rh] sprach, Er  
 wirrt herab komen. Dauid sprach. werden (mich) aber die (r) burger zu 12  
 Kegila mich vnd mehne menner [mich bis menner rh] vberantwortten hyn die  
 hand [e aus hende] (vbe) Saul? Der herr sprach, Ja.

Da macht sich Dauid auff sampt seynen mennern der bey sechs hundert 13  
 waren. vnd zogen auß vnd wandelten wo sie hyn kunden\*. . Da nu Saul  
 angefragt wart das Dauid von Kegila entrünnen [war ro] ließ er seyn aus-  
 zihen anstehen. Dauid aber bleyb hyn der wusten. (hyn getwar[sam ro])\* 14  
 [hyn der büsch ro] vnd bleyb auff dem berge [auff dem berge rh] hyn der  
 wusten Siph. (Aber) Saul [aber] sucht yhn seyn leben lang, aber Gott gab  
 yhn nicht hyn seyne hende. Vnd Dauid sahe das Saul auszogen ware seyn 15

1\* (g ro)    2\* (g ro)    3\* (אֵלֶּיךָ הָיִינוּ ro)    4\* (g ro)    7\* אֵלֶּיךָ    8\* אֵלֶּיךָ  
 13\* (hyn vnd her ro)    14\* (psidio ro)

leben zu suchen. aber David war hyn der wusten Siph hm (walde ro) \*  
[der heyde ro].

16 Da macht sich Jonathan auff, der son Saul vnd gieng hyn zu David  
17 hyn (den wald ro) [die heyde ro] vnd sterck\* seyne hand hyn Gott vnd  
sprach. | fürcht dich nicht meyns Vaters Saul [rh] hand wirt dich nicht 11 M  
finden, vnd du wirst konig werden vber Israel. so will [ich ro] der nehist  
18 vmb dich seyn. auch weyß solchs [VI 8<sup>b</sup>] meyn Vatter wol. vnd (sich) sie  
machten [beyde] ehnen bund mit eynander für dem herrn, Vnd David bleyb  
hyn [e ro aus hm] (walde ro) [der heyde ro]: aber Jonathan zoch widder heym

19 Aber die Siphiter zogen hynauff zu Saul gen Gibeath [gen Gibeath rh]  
vnd sprachen. Ist nicht David bey vns verporgen hyn (gewarsam ro) [der  
burck hyn der heyde ro] auff dem hugel\* Hachila. der zur rechten ligt an  
20 der wusten ([Jesimon] ro) so kom nü der konig ernydder nach all seyns  
herzen beger. so wollen wir ihn vber antwortten hyn des konigs hand  
21 [e ro aus hende], . Da sprach (David ro) [Saul ro]. gefegenet seyt ihr dem  
22 herrn. das ihr euch meyn (angenomen ro) [erbarmet ro] habt. so gehet nü  
hyn. vnd (bereyttet weytter ro) [ro schickt euch ro] \* werdetz noch gewisser ro]  
das ihr wisset vnd sehet, (wo) [an] wilchem ort seyn fusse\*\* geweßen sind  
vnd wer ihn daselbs gesehen habe. Denn myr ist gesagt. das er listig ist.  
23 besehet vnd erkundet alle ortter da er sich verkreucht, vnd komet wider zu  
myr. wenn ihrs gewiß seyt. so will ich mit euch zihen. (vnd wenn) Ist\*  
er hm land. so will ich nach ihm forschén vnter allen tausenden hyn Jüda

24 Da machten sie sich auff vnd giengen gen Siph für Saul hyn. David  
aber vnd seyne menner [vnd seyne menner rh] war[en] hyn der wusten Ma(gro)on  
25 auff dem gefilde zur rechten (Jesimon [der heyden] ro) [der wusten ro]. Da  
nu Saul (wo) hyn zoch mit seynen mennern zu suchen. wartz David angefragt.  
vnd er macht sich hynab hyn den fels vnd bleyb hyn der wusten Maon.  
26 Da das Saul horet. iagt er David nach hyn der wusten Maon. Vnd Saul  
mit seynen mennern gieng an eyner seyten des berges. David mit seynen  
mennern an der andern seyten des berges. (das) [Da] David aber ehlet\*  
(zu lauffen für Saul ro) [dem Saul zu entgehen ro]. da vmbbringete Saul  
samt seynen mennern. David vnd seyne menner. das er sie (er)griffe

27 Aber es kam eyn bote zu Saul vnd sprach. Gyle [VI 9<sup>a</sup>] vnd kom. denn  
28 die Philister sind hñß land gefallen. Da (w) keret sich Saul [um ro aus Saul  
sich] von dem nachiagen David. vnd (gieng) zoch hyn den Philistern entgegen.  
Daher heyyt man den ortt. Scheydesells [mit roter Tinte um:ogen und aus dem  
24 1 Texte an den Rand verwiesen]. Sela Mahelkoth, Vnd David zoch hynauff (vnd  
bleyb hm) [hynauff (vnd bleyb hm) r] von dannen. vnd bleyb hyn [e ro aus hm]  
(gewarsam ro) [der burck ro] En Gedi [von dannen bis En Gedi rh]

23, 15\* (der heyde ro)

16\* (gryff ro)

19\* (גִּבְעַת ro)

22\* (schickt ro)

22\*\* (seyne fuß stappen ro)

23\* (שׁוּב ro)

26\* (עַי פֹּאוֹרֵה ro)

## Das vier und zwentzigst Capitel

**D**a nu Saul widderkam von den Philistern: (sa) wart ihm gesagt: Sihe. 2  
 Dauid ist ynn der wusten En Gedi. Vnd Saul nam drey tausent 3  
 aüszertelete man auß ganz Israel. vnd zoch hyn Dauid sampt seynen mennern  
 zu suchen. auff den felschen der gempfen\*. Vnd da er kam zu den schaffs 4  
 hurkten am wege war da selbs eyn hohle vnd Saül gieng hynen. ———  
 [zu scheyffen ro]\* Dauid aber vnd seyne menner sassen hynden ynn  
 der hohle.

[24] 12 | Da sprachen die menner Dauid zu ihm. sihe: das ist der tag: dauon 5  
 der herr deyn Gott [G c aus g] dyr gesagt hat. sihe ich will deynen feynd ynn  
 deyne hende geben: das du mit ihm thust: was dyr gefellet. Vnd Dauid  
 stund auff (leyße) vnd schneytt leyße. eyn zipffel vom roß Saul: [um ro aus  
 eyn zipffel vom roß Saul: leyße.] Aber darnach schlug ihm seyn herz, das er den 6  
 zipffel Saul hatte abgeschnyttten vnd sprach zu seynen mennern Das lasse 7  
 der herr ferne von myr seyn. das ich das thun solt. vnd meyne hand legen  
 an meynen herrn den gesalbten des herrn Denn er ist der gesalbete des  
 herrn\* Vnd Dauid [zurtrennet ro] [zurtrennet ro] seyne menner mit wortten. 8  
 vnd ließ sie nicht sich widder Saul aufflehnen

Da aber Saul sich auffmacht auß der hohle vnd gieng auff dem wege.  
 macht sich Dauid auch auff vnd [VI 9<sup>b</sup>] gieng auß der hohle. vnd rieß Saul 9  
 hynden nach vnd sprach: Meyn herr konig: Saul sahe hynder sich: Vnd  
 Dauid neyget seyn antlich zur erden vnd bettet an. vnd sprach zu Saül. 10  
 Warum gehorchistu menschen wortt die da sagen. Dauid sucht deyn vngluck?  
 [? ro]. Sihe heuttz tags. sehen deyne aügen: das dich der herr heute hatt 11  
 ynn meyne hand geben. ynn der hohle, vnd es wart gesagt. das ich dich sollt  
 ertourgen. aber es wart deyn verschonet. Denn ich sprach.\* Ich will meyne  
 hand nicht an meynen herrn legen. Denn er ist der gesalbete des herrn,  
 Meyn Vater. sihe doch den zipffel von deynem roß ynn meynen hand. Das 12  
 ich dich nicht ertourgen wollt da ich den zipffel von deynem roß schneyd.  
 Erkenne vnd sihe das nichts bößes ynn meynen hand ist. noch seyn vber-  
 tretung. ich hab auch an dyr nicht gesundiget vnd du iagest meyne seele: das  
 du sie [weg ro] nemeest. Der herr wirt richter seyn zwischen myr vnd dyr 13  
 vnd mich an dyr rechen aber meyne hand soll nicht vber dyr seyn.  
 wie man sagt nach dem allten sprichwort. Von gottlosen kompt vntugent. 14  
 aber meyne hand soll nicht vber dyr seyn. Wem zeuchstu nach konig von  
 Israel? wem iagistu nach? eynem todten hund: eynem flosch, [, ro]. Der herr 15. 16  
 sey richter\* vnd richte zwischen myr vnd dyr, vnd sehe [dreyen ro] vnd

3\* (יְעִלֶימֵי ro) · 4\* rechts (ad opien) pedes suos ro); links q qui curvat se togit  
 pedes ro 7\* (hic Lat. abundat ro) 11\* dixi 16\* (schichter ro)

- (schlichte *ro*) [sure *ro*] meyne sache [aus *ro*]. vnd (richte [sprech] *ro*) [sprech *ro*] mich [(loß *ro*) loß *ro*] von deynere hand
- 17 Als nü David solche wortt zu Saul hatte außgeredt [um aus hatte außgeredt zu Saul] sprach Saul. Ist das nicht deyne stymb meyn son David? vnd
- 18 Saul hub außf seyne stymb vnd weynet. Vnd sprach zu David: du bist gerechter. denn ich. Du hast myr gutts vergollten. ich aber habe dyr bößes
- 19 vergollten. Vnd du [VI 10<sup>a</sup>] hast myr heutte angezeygt. (d) wie du gutts an myr than hast. das mich der herr hatte ynn deyne hende beschlossen vnd du
- 20 mich doch nicht erwurget hast. Wie sollt jemand seynen seynd finden vnd ihn lassen eynen gutten weg gehen. (Nü) der herr bezale dyr gutts fur
- 21 diesen tag. das du an myr gethan hast. Nu sihe [*rh*] ich weyß: das du konig werden wirst vnd ———\* das (rei) konigreich Israel [steht *ro*] ynn deynere
- 22 hand (haben *ro*) | so schwere myr nü bey dem herrn. das du nicht auszrottest, <sup>21</sup> meynen samen nach myr, [um aus meynen samen nach myr, nicht auszrottest,] vnd meynen namen nicht austilgest von meyns Vatters hauffe
- 23 Vnd David schwur Saul. Da zoch Saul heym David aber mit seynen mennern machten sich ihn auff ynn (das getwarfam *ro*) die bürc [die bürc *ro*]

### Das funff vnd zwentzigst Capitel

- 1 **V**nd Samuel [*so*] starb. vnd ganz Israel versamlet sich (vnd) trügen leyde vmb ihn. vnd begruben ihn ynn seynem hauße zu Rama
- 2 David aber machte sich außf. vnd zoch ynn die wusten Paran. Vnd es war eyn man zu Maon vnd seyn weßen\* zu Chermel. vnd der man war groß. vnd hatte drey tausent schaff vnd tausent zigen. vnd begab sich
- 3 eben [*rh ro*] das er seyne schaff beschur [zu Chermel] vnd er hieß Nabal seyn weyb aber hieß Abigail [*e ro aus* Abigail] vnd war eyn weyb gutter vernüfft vnd schon von angesicht. Der man aber war hartt vnd bößhafftig ( <sup>21</sup> *ro* ) [ynn (*ro all ro*) seynem thün *ro*] vnd war eyner von Caleb.
- 4 Da nü David ynn der wusten horet, das Nabal [VI 10<sup>b</sup>] seyne schaff
- 5 beschur, sand er [aus] zehen jungling vnd sprach zu ihnen: gehet hinauff gen Chermel vnd wenn ihr zu Nabal kompt. so grüßet ihn von meynet wegen freuntlich [von meynet wegen freuntlich *rh ro*] (ynn meynem namen mit
- 6 Friden *ro*). vnd spricht (חַיִּים וְשָׁלוֹם Sie ad vitam *ro*) [gluck zü *ro*] Frid sey mit dyr vnd mit deynem hauße vnd mit allem das du hast. Ich hab gehoret. das du [schaff *ro*] scherer hast. (Nu) Nü deyne hirtten die du hast sind mit vns gewesen wir haben sie nicht (geschendet *ro*) verhonet [*r*], vnd hatt ihn
- 8 nichts gefehlt an der zal, so lange sie zu Chermel gewesen sind. frage deyne junglinge drum, die werden dir sagen. vnd laß die junglinge gnad finden fur deynen augen. Denn (wo sie *ro*) [wir *ro*] sind außf eyn gutten tag

24, 21\* (קרא *ro*)25, 2\* (geschafft *ro*)3\* (בעלבים *ro*)

komen\* gib deynen knechten vnd deynem son David [deynen knechten bis David rh] was deyne hand findet

Vnd da die jungling David hyn kamen [vnd] (redten sie [hatten]) 9  
 (hyn ro) [von ro] Davids (namen ro) [wegen ro] alle diße wort mit Nabal  
 (vnd wur) [geredt hatten]. (ließen ab ro) [horeten [ro] sie auff [ro]]. Aber 10  
 Nabal antworttet den knechten David. vnd sprach, Wer ist [der] David?  
 vnd wer ist der son Isai? Es werden igt der knechte viel die sich von hyn  
 herren reysen, solt ich meyn brod [b e aus t]. wasser vnd fleisch nemen. das 11  
 ich fur meyne (schl) scherer geschlachtet habe. vnd den leutten geben. die ich  
 nicht kenne wo sie her find?

Da kereten sich die junglinge Davids widder auff hyn weg vnd da 12  
 sie widder zu hyn kamen sagten sie hyn solchs alles. Da sprach David zu 13  
 seynen mennern. gurtte eyn iglicher seyn schwerd vmb (san] ro) sich Vnd eyn  
 iglicher gurttet seyn schwerd (an ro) [vmb ro] sich. Vnd David gurttet seyn  
 schwerd auch (an ro) [vmb ro] sich. vnd zogen hyn nach [VI 11<sup>a</sup>] hynauff bey  
 17 21 vier [1] hundert man. aber zweyhundert blieben bey dem geredte

22 | Aber der Abigail Nabals weyb jaget an eynem der jungling vnd 14  
 sprach. Sihe, David hatt botten gefand auß der wüsten vnsern herrn zu  
 segenen. Er aber (hatt sich hyn geeuffert ro) [schmaübet sie an ro]. vnd sie 15  
 sind vns doch seer nuß (ge) leutt gewesen vnd haben vns nicht (geschendet ro)  
 [verhonet ro]. vnd hatt vns nichts gefehlet an der zall. so lange wyr bey  
 hyn gewandelt haben. (da ro) [wenn] wyr auff dem feld waren. sondern 16  
 sind vnser mauren gewesen tag vnd nacht so lange wyr der schaff bey hyn  
 gehuttet haben. So merke nü vnd sihe. was du thust. Denn es ist [gewiß] 17  
 eyn vngluck fürhanden vber vnsern herrn vnd vber seyn ganzes häuß Vnd  
 er ist eyn (vnnutzer ro) [(ro heylloser ro) Belial ro] man. (mit dem nicht zu  
 reden ist ro) (ro mit ro) [(mit ro] ro) dem niemant was sagen (darff) thar,  
 [dem niemant bis thar, ro]

Da ehlet Abigail vnd nam zwey hundert brod vnd zwey legel weyns 18  
 vnd fünff gekochte (sch) schaff. vnd funff (mas) scheffel melch vnd hündert  
 (bundel ro) [(ro pfund ro) stück ro] rosyn(s) vnd zweyhundert [(ro pfund. ro)  
 stück ro]\* feygen. vnd lüds auff esel, vnd sprach zu hyn junglingen. gehet 19  
 fur myr hyn. Sihe ich will (euch ro) komen [her ro] nach. [um ro aus (euch ro)  
 [her ro] nach. komen], vnd sie sagt hynem man Nabal nichts dauon, Vnd als 20  
 sie auff dem esel reytt vnd hynab zog ym tünckel des berges. sihe (si) da  
 begegnet hyn David vnd seyne menner hynab. das sie auff sie stieß.

David aber hatte geredt. Wolan (ist) ich hab vmb sonst behutetet [so] 21  
 alles das dißer hatt ynn der wüsten. das nichts gefehlet hat an allem was  
 er hatt. vnd er (th) beza[VI 11<sup>b</sup>]let myr gutts mit bösem. Gott thu diß vnd 22

8\* (בבב ro)

18\* (stück ro)



noch mehr den sehnden David. wo ich dißem [*e ro aus* dißen] [biß liecht] morgen  
 vber lasse eynen der an die wand (b) pisset auß allem das er hatt

23 Da nü Abigail David sahe. stehg sie eylend vom esel. vnd fiel fur  
 24 Dauid auff yhr antliß vnd bettet yhn an zür erden vnd fiel zu seynen  
 fussen vnd sprach. Ach meyn herr. meyn sey diße missethat, vnd laß deyne  
 25 magd reden fur deynen oren vnd hore die wortt deyner magd. [*. ro*]. Meyn  
 herr (nem es) [seke] nicht (zu) seyn [*r*] herze(n) widder dißen Nabal den  
 (vnnutzen *ro*) man [Belial *ro*]. Denn er ist eyn (thor *ro*) [narr *ro*]. wie  
 seyn name heyst: vnd (thorro)[narr*ro*]heyt ist bey yhm. Ich aber deyne  
 magd habe die junglinge meyns herrn nicht gesehen. die du gesand  
 hatt [*. ro*]

26 Nu aber meyn herr so war der herr lebt. vnd so war deyne seele lebt.  
 der herr hatt dich verhyndert (dich *ro*). das du nicht komest [*e ro aus* komest]  
 [widders [*e ro aus* widder]] blutt. vnd hatt dyr deyne hand erloset. [*. ro*]  
 (Nü *ro*) [So *ro*] müssen [nü *ro*] werden wie Nabal (die fe) deyne sehnde vnd  
 27 die meynem herrn vbel wollen. Sie ist der segen den deyne magd meynem  
 herrn herbracht hatt den gib den junglingen Die vuter (b) meynem herrn  
 28 wandeln, Vergib deyner magd die vbertrettung Denn der herr wirt (de)  
 meynem herrn (gewiß machen *ro*) eyn (trew *ro*)\* [sicher *ro*] haus [machen *ro*].  
 Denn du furist des herrn kriege vnd (Laß [das] *ro*) seyn boßes [soll *ro*] an  
 dyr gefunden werden. [*e ro aus* werde] deyn leben lang

29 | Vnd wenn sich eyn mensch erheben wirt dich zu verfolgen vnd nach 3 9  
 deyner seelen stehet. so wirt die seele meyns herrn eyngelunden seyn ym  
 bundlin der lebendigen bey dem herrn deynem (herrn *ro*) [Gott *ro*]. Aber die  
 seele deyner sehnde wirt geschlaudert werden [*e ro aus* werdet] mit der [VI 12<sup>a</sup>]  
 30 schleuder Wenn denn der herr alle(s) das gutt meynem herrn thun wirt das  
 31 er dyr geredt hatt. vnd gepieten das du eyn herzog seyst vber Israhel. so  
 wirts (dy) dem herzen meyns herrn nicht eyn stoß noch ergernis seyn das  
 du nicht blutt vergossen hast on vrsach. [*. ro*] vnd dyr selber geholffen. so  
 wyrt der herr meynem herrn wolthun vnd wirft an deyne magd gedenden

32 Da sprach David zu Abigail. Ge(segenet *ro*)[lobt] sey der herr der Gott  
 33 Israhel. Der dich heuttz tags hatt myr entgegen gesand vnd ge(segenet *ro*)[lobt]  
 sey deyn geperde vnd gelobt seystu das du myr heutte erweret hast das ich  
 nicht widder blutt komen byn. vnd mich mit eygener hand (gero) erloset  
 34 habe. Warlich, so war der herr der gott Israhel lebt, der mich (f) ver-  
 hyndert hatt das ich nicht vbel an dyr thett. weristu nicht eylend myr  
 35 eyner der an die wand pisset. Also nam David von yhrer hand was sie  
 yhm [*rh*] bracht hatte, vnd sprach zu yhr. Zuech mit Friden hynauff ynn  
 deyn haus, Siche ich habe deyner stym gehorcht vnd deyn person angenommen

28\* (gewiß *ro*)

Da aber Abigail zu Nabal kam · siehe · da hatte er eyn mal\* zugericht 36  
 ynn seynem hauße · wie eyns konigs mal · vnd seyn herz war gutter dinge  
 an yhm selbst, [, ro] denn er war seer trüncken. Sie aber sagt yhm nichts  
 widder kleyn noch groß, biß an den liechten morgen . . Da es aber morgen 37  
 wart · vnd der weyn von Nabal (to [aüs] gangen ro) [komen ro] war · sagt  
 yhm seyn weyb solchs [VI 12<sup>b</sup>] da erstarb seyn herz ynn seynem leybe · das er  
 wart wie eyn steyn. Vnd vber zehen (f ro) tage schlug yhn der herr · das er 38  
 starb: Da das David horet · das Nabal todt war · sprach er · gelobt sey der 39  
 herr . . der meyne schmach gerochen [hat ro] an [dem] Nabal vnd seynen knecht  
 (verro)[entro]hallten hatt fur dem vbel vnd der herr [der herr ro] hatt dem  
 Nabal [N e aus n] das vbel auff seyn (heubt ro) [kopff] vergolten

Vnd David sandte yhn vnd ließ mit Abigail reden · das er sie zum  
 weybe neme. Vnd da die knechte David zu Abigail kamen gen Chermel 40  
 [e ro aus Charmel] · redten sie mit yhr · vnd sprachen.. David hatt vns zu dyr  
 gefand · das er dich zum weybe neme . . Sie stund auff vnd bettet an auff 41  
 yhr angeficht zur erden vnd sprach. Siehe · [hie ist ro] beyne magd · das (die)  
 sie diene den knechten meyns herrn vnd [ro r] yhr fusse wassche, [, ro] Vnd 42  
 Abigail ehlet vnd macht sich auff vnd reyht auffem esel vnd funff byrnen  
 (giengen mit yhr zu fusse fussen) [die vnter yhr waren] · vnd zoch den botten  
 David nach vnd wart seyn weyb.

4 2 | Auch nam David (Ac) Abinoam von Jesrael · vnd waren beyde seyne 43  
 weyber · Saul aber gab Michal seyne tochter · Davids weyb · Phalti dem son 44  
 Nais von Gallim

### Das sechs und zwentzigt Capitel

**D**ie aber von Siph kamen zu Saul gen Gibeath vnd sprachen, Ist nicht 1  
 David verborgen (y auff dem hugel [zu Gibeath] ro) [auff dem  
 hügel ro] Hachila fur der wusten? Da macht sich Saul auff vnd zoch erab 2  
 zur wusten Siph [ro r] vnd mit yhm drey tausent man auserwelete ynn  
 Israel · das er David suchte ynn der wusten Siph, Vnd [VII 1<sup>a</sup>] lagert sich 3  
 auff den hugel ([zu Gibeath] ro) Hachila · die fur der wusten ligt · am  
 wege. [, ro] · David aber bleyb ynn der wusten · vnd da er sahe · das Saul  
 (yhm) kam, yhm nach ynn die wusten · fand er kundschaffter aus vnd erfür 4  
 das Saul (gen Nachon ro)\* [gewißlich ro] komen were

Vnd David macht sich auff vnd kam an den ortt · da Saul seyn lager 5  
 hielt · vnd sahe die stett · da Saul lag mit seynem feltt heubtman Abner dem  
 son Ner · Denn Saul lag (ym ringe ro) [ynn der wagenbürg ro] · vnd das  
 heer voldt vmb yhn her · Da antwort David vnd sprach zu Ahimelech dem 6  
 Hethiter vnd zu Abisai dem son Beria dem bruder Joab · wer will mit

25, 36\* (wol leben ro)

26, 4\* (certill ro)

mhr hynab zu Saul hns lager? [? ro]. Abisai [sprach ro]. Ich will mit dyr hynab.

7 Also kam Dauid vnd Abisai zum volck (ynn) des nachts, vnd sihe. (Dauid ro) [Saul ro] lag (ym ringe ro) vnd schlieff ynn der wagenburg [ynn der wagenburg ro rh ro] vnd sehn (spehr ro) [spies ro] steckt ynn der erden  
8 zu sehn heubten. Abner aber vnd das volck lag vmb yhn her, Da sprach Abisai zu Dauid. Gott hatt deynen feynd heutte ynn deyne hand beschlossen. So will ich yhn nü (eyn mal) mit dem (spehr ro) [spieß ro] stechen ([biß] ro) ynn die erden eyn mal (vnd) (vnd will) (das ander mal nicht widder kome ro) [das ers soll satt haben ro]

9 Dauid aber sprach zu Abisai. Verderbe yhn nicht. denn wer (we) will  
10 die hand an den gesalbten des herrn legen vnd vnschuldig bleyben? Weyter sprach Dauid: so war der herr lebt, Wo der herr nicht yhn schlecht odder seyne zeyt kome das er sterbe. odder ynn ehnen streyht zibe vnd kom vmb(e)  
11 so laß der herr fern von mhr [VII 1<sup>b</sup>] sehn: das ich meyne hand solt an den gesalbten des herrn legen, So nym nü den (spehr ro) [spies ro] zu sehn heubten vnd (die ro) [den ro] wasser [rh] (kanne ro) [becher ro] (mit dem w)  
12 vnd laß vns gehen. Also nam Dauid den (spehr ro) [spies ro] vnd den [e ro aus die] wasser (kanne ro) [becher ro] zun heubten Saul vnd giengen hyn. Vnd war niemand der es sahe. noch mercket noch erwachet sondern sie schlieffen alle. Denn es war eyn (schlüm) tieffer schlaff vom herrn auff sie gefallen

13 Da nü Dauid hyn vber auff ienscht komen war. tratt er auff (eyns)  
14 [des] berges spizen von ferne. das eyn weytter raum war zwiffchen yhn. vnd schrey das volck an vnd Abner den son Ner vnd sprach (Anttwortestü ro) nicht [so] horistü | nicht [horistü nicht r] Abner? Vnd Abner anttwortet Wer [12] 5  
15 bistu (?) das du so schrehest gegen den konig? Vnd Dauid sprach zu Abner. Bistu nicht eyn man? vnd wer ist deyn gleyche ynn Jsrael? warumib hastu denn nicht (b) behuttet deynen herrn den konig. Denn es ist des volcks eyner  
16 hyneyn komen deynen herrn den konig zu verderben. Es ist nicht feyn: das du than hast. So war der herr lebt (Ist) yhr seht kinder des todts: das yhr ewren herrn den gesalbten des herrn nicht behuttet habt [e ro aus hatt]. Nü sihe, hie ist der (spehr ro) [spies ro] des konigs vnd der [e ro aus die] wasser (kanne ro) [becher[ro] die] zu sehn heubten waren

17 Da erkennet Saul die stym Dauids vnd sprach Ist das nicht deyne stym. meyn son Dauid? [? ro]. Dauid sprach Es ist meyn stym meyn herr  
18 konig. vnd sprach weyter, Warumib verfolget meyn herr also sehn knecht? (de) Was hab ich gethan? vnd was vbelz ist ynn meyn [VII 2<sup>a</sup>] ner hand?  
19 So hore [doch] nü meyn herr der konig die wortt seynes knechtes. Reyhet dich der herr widder mich, so laß man [eyn] spehsopffer riechen. Thuns aber menschen kinder, so sehn sie verflucht fur dem herrn. Das sie mich heutte verstoffen. das ich nicht ( N ro) [hafften [so] ro] ynn des herrn erb= (+ ro)

teyl. vnd sprechen, gehe hyn: Diene andern Gotten. So\* verfalle (ver- 20  
geffen] ro) nū meyn blutt nicht auff (die ro) erden. von dem angeſicht des  
herrn [um aus von dem angeſicht der herrn auff (die ro) erden]. Denn der konig  
(+ ro) Iſrael iſt ausgezogen zu ſuchen eynen ſtock. wie man eyn rephün iagt auff  
den bergen

Vnd Saul ſprach. Ich hab gefunden. küm widder meyn ſon David. 21  
Ich will dyr keyn leyb forder thün, (Dafür ro) [darumb] das meyn ſeele  
heutts tags theür geweſen iſt ynn deynen [e. ro aus meynen] augen, Sihe ich  
habe thorlich vnd (faſt ro) [ſeer ro] vnweyßlich gethan. . David antwortet 22  
vnd ſprach: Sihe, hie iſt der (ſpehr ro) [ſpies ro] des konigs. Es gehe der  
jungling eyner her vber vnd hole (ſie,) yhn. Der herr aber wirt eym iglichen 23  
vergelten nach ſeyner gerechticheyt vnd trew. Denn der herr hatt dich heute  
ynn meyne hand gegeben, Ich aber wollt meyne hand nicht an den geſalbten  
des herrn legen. Vnd wie heute deyne ſeele (für myr) ynn meynen augen 24  
iſt groß geachtet geweſen. ſo (wirt ro) [werde] meyne ſeel groß geachtet  
werden für den augen [den augen rh] des [e aus dem] herrn. vnd (wirt ro)  
[erredte] mich (erredten ro) von allem trufſal

Saul ſprach zu David: geſegnet [(Lobt ro)] ſeyſtu meyn ſon David. Du 25  
wirſts thun vnd (vermügen ro) [hynausführen ro]. David aber gieng ſeyne  
ſtraß vnd Saul keret widder an ſeynen ortt.

[VII 2<sup>b</sup>]

## Das ſieben und zwentzigſt Capitel

David aber gedacht ynn ſeynem herzen: Ich werde der tag eynen Saul 1  
ynn die hende fallen. Es iſt myr beſſer das ich entryme ynn der  
Philifter land. Das Saul von mir ablaſſe mich forder [rh] zu ſuchen ynn  
allen grenzen Iſrael. ſo werde ich ſeynen henden entrymen. vnd macht ſich 2  
auff vnd gieng hyn vber ſampt den ſechshundert man. die bey ihm waren  
6 x zü Achis dem (ſon) ſon Maſoch konige zu Gath. [ro] Also bleyb David 3  
bey Achis zu Gath mit ſeynen mennern: eyn iglicher mit ſeynem hauße.  
David auch mit ſeynen zweyen weyber Abinoam der Iſraelitin vnd Abigail  
des Nabals weyb der[~~s~~ro] Charmelyth[en]ro]. . Vnd da Saul angeſagt 4  
wart: das David gen Gath geflohen were ſucht er yhn nicht mehr [e aus meer]

Vnd David ſprach zu Achis: hab ich gnade für deynen augen funden. 5  
ſo gib myr eyn raum (e) ynn der ſtedte eyne auff (dem felde ro) [dem  
land ro].\* das ich drynnen wone. Was [e aus War] (vmb) ſoll deyn knecht  
ynn der koniglichen ſtad bey dyr wonen? [? ro]. Da gab ihm Achis des 6  
tages Ziklag. Daher iſt Ziklag der konige Juda bis auff dißen tag. Die 7  
zeyt aber die David ynn der Philifter (felld bleyb ro) [lañd wonet ro] iſt  
vier monden

26, 20\* links (Wolan ro) rechts nō obliuifcat<sup>2</sup> corā don ro

27, 5\* die da ſelt hatt

8 David aber zoch hynauff sampt seynen mennern vnd siel hns land [der] Gessuriter vnd Girfiter vnd Amalekiter denn diße waren die ehntwoner von allters her dißes lands [*um aus* dißes lands von allters her] . als man kompt gen  
9 Sür bis an Egypten land. Da aber David das land schlug ließ er widder man noch weyb [VII 3<sup>a</sup>] leben vnd nam · schaff · rinder · esel · kamel · vnd kleyder  
10 vnd keret widder vnd kam zu Achis. Wenn denn Achis sprach. (wo.) seht yhr heutte [nicht] ehngefallen . so sprach David, gegen den mittag Juda. vnd gegen dem mittag der Jerahmiliten [*e aus* Jerahmiliten] vnd gegen mittag der Keniter.

11 David aber ließ widder man noch weyb lebendig gen Gath komen vnd gedacht\* sie mochten widder vns reden vnd (sprechen) schwezen. Also thett David vnd das war seyne weyße, so lange er wonet hnn der Philister  
12 (stellt *ro*) [land *ro*]. Darumb gleybt (yhm) Achis David vnd (spr) gedacht, Er hatt sich stinckend gemacht fur seynem volck Israel. Darumb soll er [ymer] meyn knecht seyn.

### Das acht und zwentzigst Capitel

1 Vnd es begab sich zu derselben zeyt . das die Philister yhr heer versamleten · hnn streyt zu zihen widder Israel. Vnd Achis sprach zu David· du sollt wissen· Das du vnd deyne menner sollt mit myr auszihen hns heer.  
2 David sprach zu Achis. Wolan du sollt erfahren. was deyn knecht thun wirt. Achis sprach zu David. (Ich w) darumb will ich dich zum huter mehus heubtz sezen meyn lebenslang

3 (Samuel aber w) (Da aber Samuel gestorben) [Samuel *ohne Korrektur im ganzen* 28. Kap. *vgl. zu* 1,20] Samuel aber war gestorben. vnd (man *ro*) [ganz Israel *ro*] hatte leyde vmb yhn getragen vnd (be yhn) begraben hnn seynen stad Rama. Szo hatte Saul aus dem lande vertrieben die warsager vnd  
4 zeychen deutter. Da nu die Philister sich versamleten vnd kamen vnd lagerten sich zu Sünem [*e ro aus* Sonem]. versamlete Saul auch das ganz Israel vnd  
5 lagerten [VII 3<sup>b</sup>] sich zu GilBoa. (Als) Da aber Saul der Philister heer sahe. furcht er sich vnd seyn herz verzaget seer. Vnd er rad[*rh*] fraget den herrn· Aber der herr antt|wortet yhm nicht widder durch trewme· noch [27] 7  
6 durchs liecht· noch durch propheten

7 Da sprach Saul zu seynen knechten· sucht myr eyn weyb. die eyn warsager gehst hatt.\* Das ich zu yhr gehe vnd sie frage. Seyne knechte sprachen zu yhm ·. Sihe zu Endor ist eyn weyb · Die hatt eyn warsagergehst,  
8 Vnd Saul wechfelt seyne kleyder vnd zoch andere an . vnd gieng hnn vnd zween menner mit yhm, vnd kamen bey der nacht zum weybe . (Xi) vnd

27,11\* q; volebat videri ḡ Iudeos pugre p (tütela) fatiore regis habendo. ideo si nō credisset [?] pdidisset eum 28,7\* (Baalath *ro*)

sprach Lieber wehffage myr durch den warfagergeyst, vnd bringe myr erauff, den ich dyr sage., Das weyh sprach zu ihm. Siehe. du wehffist was Saul 9 gethan hatt. wie er die warfager vnd zeychen deutter außgerottt hatt vom land, warumb willst du denn mehne seele (verknupffen [wyrren]<sup>ro</sup>) hyn das neh furen [hyn das neh furen <sup>ro rh ro</sup>]. das ich ertodtet werde? Saul aber schwur 10 yhr bey dem herrn vnd sprach. So war der herr lebt. Es soll dyr diß nicht zur missetat geraten. Da sprach das weyh, wen soll ich dyr denn erauff- 11 bringen? Er sprach. bringe myr Samuel erauff.

Da nü das weyh Samuel sahe. schrey sie laut vnd sprach zu Saül. 12 warumb hastu mich betrogen? [<sup>ro</sup>] Du bist Saul: [<sup>ro</sup>] Vnd der konig sprach 13 zu yhr. fürcht dich nicht. was sihestü? Das weyh sprach zu Saul. Ich sehe [sehnen] Gott(er) erauff stehgen aus der erden. Er sprach. wie ist er 14 gestaltt. Sie sprach. Es (ist) [kompt] eyn allter man [erauff] (vnd hatt eyn) vnd ist beleydet mit eym seyden\* [<sup>ro</sup> *unterstrichen*] rock. Da vernam Saul das es Samuel war vnd neyget sich [zweymal <sup>ro</sup>] (vnd) mit seym antliß zur [VII 4<sup>a</sup>] erden vnd bettet yhn an

Samuel aber sprach zu Saul. warumb hastu mich vnriig gemacht. 15 Das du mich erauff bringen leffist? Saul sprach. Ich bin seer geengtet. Die Philister streyten widder mich. vnd Gott ist von myr gewichen vnd antworttet myr nicht. widder durch propheten noch durch trewme. darumb habe ich dyr lassen ruffen. das du myr wehsest. was ich thun solle

Samuel sprach. was willst du mich fragen. weyl der herr von dyr 16 gewichen vnd (<sup>ro</sup> [ist] <sup>ro</sup>) deyn. (N <sup>ro</sup>) seynd\* [<sup>ro</sup>] worden ist? Der herr wirt 17 dyr thun. wie er durch mich geredt hatt. vnd wirt das reich von deynner hand reyhßen vnd David deynem nehisten geben. darumb. das du der stym des herrn 18 nicht gehorchet (hast) vnd den grym seynes zorns nicht ausgerichtet hast widder Amale(c)k. darumb hatt dyr (stutt ist) <sup>ro</sup> der herr solchs ist gethan. Dazu wirt der herr Israhel (s) mit dyr. auch geben hyn der Phi- 19 lister hende. Morgen wirstu vnd deyne sone mit myr seyn. Auch wirt der herr das heer Israhel hyn der Philister hende geben. [<sup>ro</sup>]

Da fiel Saul bald zur erden. denn er künde nicht stehen. vnd 20 (fürchtet <sup>ro</sup>) [erschrock] [<sup>ro</sup>] sich] seer für den wortten Samuel. das kehyn krafft mehr hyn ihm war. Denn er hatte kehyn brod geffen den ganzen tag vnd die ganze nacht Vnd das weyh gieng hynen zu Saul vnd sahe. das 21 121] S er seer [erschrocken\*] war vnd sprach zu ihm. Siehe deyne magd hatt deynner stym gehorchet vnd habe mehne seele hyn mehne hand gesetzt. das ich deynen wortten gehorchet die du zu myr sagtist, so gehorche auch nü du 22 deynner [VII 4<sup>b</sup>] magd stym. Ich will dyr eyn bißchen brods für sehen. das du effist. das du zu krefften komist vnd deyne straffe gehist. Er aber wegert 23

14\* בקיבל <sup>ro</sup>16\* זָרָה <sup>ro</sup>21\* (betruht <sup>ro</sup>)

ſich vnd ſprach, ich will nicht eſſen. Da nottiget den yhu ſeyne knechte vnd das weyb daß (y) er yhrer ſtym gehorchet

Vnd er ſtund auff von der erden vnd ſetzt ſich (zu tiſſch *ro*) [auffß  
24 bette *ro*].\* Das weyb aber hatte eyn gemestet kalb. Da ehlet ſie vnd  
ſchlachtetß\* vnd nam melch vnd knettettß vnd buckß [*e ro aus* buckß] vngeſeurtt  
25 [*e ro aus* vngeſeurttß] vnd brachtß erzu fur Saul vnd fur ſeyne knechte. vnd (ſie  
aſſen vnd) [da ſie geſſen hatten] ſtunden [ſie] auff vnd giengen die nacht.

### Das neun vnd zwentzigſt Capitel

1 Die Philifter aber verſamleten [*e ro aus* verſamlete] alle yhr heer zu Apheka.  
Vnd Iſrael lagerte(n *ro*) ſich (zu\* Ain [fontem] *ro*) [zu Ain *ro*] (der  
2 zu *ro*) [ynn *ro*] Jeſrael (iſt *ro*). Vnd die furſten der Philifter giengen  
daher mit hunderten vnd mit tauſenten, Dauid aber vnd ſeyne menner  
3 giengen hynden nach (mit *ro*) [bey] Achis. Da ſprachen die furſten der  
Philifter, Was ſollen diſe Ebreer? Achis ſprach. zu yhnen: Iſt nicht\*  
daß Dauid der knecht Saul des konig Iſrael. der nü bey myr geweſen iſt  
iar vnd tag vnd habe nichts an yhm gefunden ſint [t *e aus* d] der zeyt er  
abgefallen iſt. biß her? [*? ro*]

4 Aber die furſten der Philifter wurden zornig auff yhu vnd ſprachen  
zu yhm. laß den man vmbkeren vnd an ſeynem ortt bleyben. da dü yhu  
hyn beſtellet haſt, daß er nicht mit vns hynab zihē züm ſtreyt. (daß er  
nicht *ro*) [vnd *ro*] vuffer widderſacher werde hm ſtreyt. Denn woran [*e ro aus*  
waan] kund er ſeynem herrn baß gefallen thun. denn an den kopffen diſer  
5 menner? [*? ro*]. Iſt er nicht der Dauid von dem ſie [VII 5<sup>a</sup>] jungen am  
reihen (Dauid) Saul hatt (mit ſeynen *ro*) tauſent [*e ro aus* tauſenden] geſchlagen  
Dauid aber mit (ſeynen *ro*) zehen tauſent(en*ro*)?

6 Da rieff Achis Dauid. vnd ſprach zu yhm. ſo war der herr lebt..  
(du (b) gefellſt myr wol ynn meynen augen [biſt auffrichtig] *ro*) [ich hallt  
dich für (*ro* frum vnd *ro*) redlich *ro*] vnd deyn ausgang ([wandel] *ro*) vnd  
eyngang [mit myr] hm heer gefellt myr wol. vnd habe nichts arges an dyr  
geſpürt [ü *e ro aus* u], ſint der zeyt die du zu myr komen biſt bißher. Aber du  
7 gefelleſt den fürſten nicht.. So lere nü vmb vnd gehe hyn mit Friden. auff  
daß du nicht (vbel [miſſe *ro*] thuſt *ro*) [mißfall thuſt *ro*]\* fur den augen der  
8 furſten der Philifter.. Dauid aber ſprach. was hab ich gethan vnd was  
haſtu geſpürt an deynem knecht, ſint der zeyt ich fur dyr geweſen bin biß  
her (?) daß ich nicht ſoll komen vnd ſtrehtten widder die ſeynde meynß herrn  
deß konigs?

28, 23\* die band *ro* (lectū *ro*)    24\* (opfferts *ro*)    29, 1\* nō dit ſup ſed in Ain  
3\* wiſſet yhr nicht    7\* (offendas *ro*)

Achiz antwortet vnd sprach zu David, Ich weyß wol: das du meynen 9  
 augen gefellist. als eyn engel gottis. Aber der Philister fursten haben gesagt  
 lass(enro) [yhn ro] nicht mit vns hynauff hyn streyt zihen. so mach [e aus 10  
 macht] (euch) [dich] nü (am) morgen frue auff [um aus frue auff (am) morgen]  
 9 2 vnd die knechte deyns herrn die mit dyr ko | men sind. vnd wenn yhr euch  
 morgen frue auff gemacht habt [e aus hatt]. das liecht ist: so gehet hyn. Also 11  
 machten sich David vnd seyne menner frue auff das sie des morgens hyn  
 giengen vnd widder hyn der Philister land kemen. Die Philister aber zogen  
 hyn auff gen Jesrael

### Das dreysßigst Capitel

**D**a nü David des dritten tags kam gen Bistlag mit ([samt] ro) seynen 1  
 mennern. waren die Amalekiter [VII 5<sup>b</sup>] ereyn gefallen zum mittag  
 vnd zu Bistlag vnd hatten Bistlag geschlagen vnd mit feur verprant vnd 2  
 hatten die weyber drauß weg gefurt (von kleynem an bis an) beyde kleyn  
 vnd groß. Sie hatten aber niemant getodtet. sondern (trieb) weg getrieben  
 vnd (zogen ro) [waren da ro] hyn [yhres wegēs ro]. Da nü David (vnd) 3  
 samt seynen menner zur stad kam vnd sahe, das sie mit feur verbrand war  
 vnd ihre weyber sone vnd tochter (weg gefurt ro) [gefangen waren ro]. hüß 4  
 David vnd das volck das bey ihm war: ihre stym auff vnd weyneten biß  
 das sie nicht mehr weynen künden. Denn Davids zwey weyber waren auch 5  
 (weg gefurt ro) [gefangen ro]. Ahinoam die Jesraelithyn vnd Abigail Nabals  
 weyb des [e aus der] Charmeliten [e ro aus Charmelithyn], vnd (Vnd) David war 6  
 seer betrübt. Denn das volck wolte ihn steynigen. denn des ganzen [e ro aus  
 ganze] volcks seele war betrübt. eyn iglicher vber seyne sone vnd tochtere.

David aber stercket sich hyn dem herrn seynem Gott [seynem Gott rh]  
 vnd sprach zu Abiathar dem Priester Abi(tobs)[melechs] son. bringe myr her 7  
 den leybrock. Vnd da Abiathar den leybrock zu David bracht hatte: fragte 8  
 David den herrn vnd sprach (soll ich ro) soll ich den (land) (kriegsknechten ro)  
 [kriegsleutten ro] nach iagen vnd [werd ich ro] sie ergreyffen? [? ro] Er sprach:  
 iage yhn nach: du wirst (sie) ergreyffen vnd erredten. Da zoch David hyn 9  
 vnd die sechs hundert man: die bey ihm waren vnd [da sie] kamen an den  
 bach Besor, (Da) blieben etliche stehen. David aber vnd [die] vierhundert 10  
 man iagten nach. Die zwey hundert man aber die stehen blieben (waren  
 zu mude ro)\* [hatten sich verseumet ro] vber den bach Besor zu gehen

Vnd sie funden eynen Egyptischen man auff dem selbe. den furten sie 11  
 zu David. vnd gaben ihm [VII 6<sup>a</sup>] brod das er aß vnd trenckten ihm mit  
 wasser vnd gaben ihm eyn stück [ro rh ro] (halb stück [pfund ro] ro) seygen 12  
 vnd zwey (bundel ro) [stück ro] rosyn, vnd da er geissen hatte [e ro aus hatt],



kam seyn gehst widder zu ihm. Denn er hatte ihn drehen tagen vnd drehen nachten kein brod\* gessen vnd kein wasser getrüncken

13 David sprach zu ihm, wes bistü? vnd woher bistü? Er sprach, Ich  
hyn eyn Egyptischer knabe eyns Amalekiters knecht. vnd meyn herr hatt mich  
14 verlassen denn ich wart krank fur drehen tagen. . Wyr sind ereyn gefallen  
zum mittag. [ro] Crethi vnd (widder) auff Juda vnd zum mittag Caleb  
vnd haben Ziklag mit feur verprennet

15 David sprach zu ihm: willstú (vns weyßen ro) [mich hynab furen ro]  
zu diesen kriegsleuten? Er sprach: schwere myr bey gott: das du mich nicht <sup>[ro]</sup> 10  
todtist noch ihn meyns herrn hand vberanttwortist. so will ich dich (weyßen ro)  
16 [hynab furest [so] ro] zu diesen kriegsleuten. Vnd er furet sie hynab. vnd  
sihe. sie hatten sich (nydder gethan ro)\* [zustrewet ro] auff der [e ro aus dem]  
ganzen erden affen vnd truncken vnd feyrten vber alle den grossen raub den  
sie genomen hatten aus (dem lande ro) der Philister vnd Juda lande [ro]

17 Vnd David schlug [e aus schlug] sie von dem (abend ro) [morgen ro] au  
bis an den abent (des andern tags ro) [gegen dem andern tag ro]. (vn) das  
18 ihr keiner entran on vierhundert jungling. . die fielen auff die kamelen vnd  
19 flohen. Also erredtet David alles. was die Amalekiter genomen hatten. vnd  
seyne zwey weyber. vnd seyhet an keinem, widder kleyn noch groß. . noch sone  
noch tochter. noch raub. noch alles das sie genomen [VII 6<sup>b</sup>] hatten: David  
20 brachts alles widder. Vnd David nam die schaff vnd rinder. vnd treyb  
das vieh fur ihm her vnd sie sprachen: Das ist Davids [e ro aus David] raub

21 Vnd (al) da David zu den zweyhundert mennern kam. die (zu mude  
waren gewesen ro) [sich gefesimet hatten ro] David nach zufolgen vnd am  
bach Besor blieben waren, (Vnd sie ro) giengen [sie ro] erais [rh] David  
entgegen vnd dem volck: das mit ihm war, Vnd David tratt zum volck vnd  
22 gruffet sie freuntlich. Da anttwortten: was hoße vnd (vnnutze ro) [Belial ro]  
männer waren vnter denen: die mit David gezogen waren. vnd sprachen.  
Weyl sie nicht mit (myr ro) [vns (ro vns myr ro) ro] gezogen sind, soll man  
ihm nichts geben, [, ro] von dem raub. den(nro) wyr erredtet haben. sondern:  
(sie soll) eyn iglicher fure seyn weyb vnd seyne kinder vnd gehe hyn

23 Da sprach: David. ihr sollt nicht so thun meyne bruder: mit dem: das  
vns der herr geben hatt vnd hatt vns behutt: vnd diese kriegs[ro]leut: die  
24 widder vns komen waren. ihn vnser hende geben. Wer sollt euch darinnen  
gehorschen? . wie das teyl derjenigen die ihn streyt hynab gezogen sind:  
so soll auch seyn das teyl derjenigen: die bey dem geredte blieben sind. vnd  
25 soll gleich geteylet werden. [ro]. (Vnd Daher) [Das] ist (das) sint der zeyt  
vnd furthyn [vnd furthyn rh] ihn Israel (zu) eyn fitte vnd recht worden biß  
auff diesen tag

12\* (nichts ro)

16\* lagen

Vnd da David gen Ziflag kam sandte er des raubs den Giltisten ynn 26  
 Juda (vnd ro) seynen nehisten\* vnd sprach. Sihe da habt vhr den segen aus  
 dem raub der feynde des herrn. nemlich denen zu Bethel. [denen] zu Ramoth. 27  
 (ym ro) [am ro] mittag. denen zu Zathir. denen zu Aroer [VII 7<sup>a</sup>] denen zu 28  
 Siphamoth. denen zu Gichemoa. denen zu Rachal denen ynn den stedten der 29  
 Jerahmeiliter. denen ynn den stedten der Keniter. denen zu Harma, denen zu 30  
 Bor Ufan: denen zu Atach. denen zu Hebron. vnd allen orttern da David 31  
 gewandelt hatte mit seynen mennern

### \* Das eyn vnd dreysßigst Capitel

11 **D**ie Philister aber stritten widder Israel. vnd die menner Israel flohen 1  
 fur den Philistern vnd fielen erschlagen auff dem gepirge Gilboa.  
 Vnd die Philister hiengen sich an Saul vnd seyne sone vnd schlugen Jonathan. 2  
 vnd Abinadab. vnd Malchisua [e ro aus MalchSua] die sone Sauls. vnd der 3  
 streytt wart [schweer ro] [hartt ro] widder Saul. Vnd die schutzen troffen  
 auff vhn mit bogen vnd wart seer verwund von den schutzen

Da sprach Saul zu seynem [schwert ro] [swaffen ro] treger. zeuch deyn 4  
 schwert aus vnd erstich mich damit. das nicht diese vnbeschnyttene komen  
 vnd mich erstechen vnd treyben [ro r] [spotten meyn ro] seyn spott aus  
 vhr ro]. aber seyn [schwert ro] [swaffen ro] treger wollt nicht.\* denn er furcht  
 sich seer. Da nam Saul das schwert vnd fiel dreyn. da nu seyn [schwert ro] 5  
 [swaffen ro] treger sahe das Saul todt war, fiel er auch ynn seyn schwert  
 vnd starb mit vhm. also starb Saul vnd seyne drey sone vnd seyn [schwert ro] 6  
 [swaffen ro] treger vnd alle seyne menner zu gleich auff disen tag.

12 | Da aber die menner [Israel ro] die iensyt dem [tal ro] [grunde ro] 7  
 vnd iensyt dem Jordan\* waren. sahen, das die menner Israel geflohen  
 waren vnd das Saul vnd seyne sone (gero)todt waren, verlieffen sie die stedte  
 vnd flohen auch [VII 7<sup>b</sup>] so kamen die Philister vnd woneten drynnen

Des andern tags kamen die Philister die erschlagene (zu berauben ro) 8  
 (aus ro) [aus ro] zu zihen [(aus ro) [aus ro] zu zihen r] vnd funden Saul vnd  
 seyne drey sone liegen auff dem gepirge Gilboa. vnd hieben vhm seyn heubt 9  
 abe vnd zogen vhm seyne [Kleynod] [swaffen] ab. vnd sandten sie ynn der  
 Philister land vmbher zu verkundigen\* ym hause vhrer gozen vnd vnter  
 dem volck. vnd legten seynen harnsch ynn das haus [stempel ro] Afttharoth, 10  
 aber seynen leychnam hiengen sie auff die maur zu Beth san

Da [das ro] die zu Zabeß ynn Gilead horeten [um aus horeten die zu 11  
 Zabeß ynn Gilead] [das ro] [was ro] die Philister Saul gethan hatten. machten 12

30, 26\* [freunden ro] 31 Überschrift\* Daneben steht si von fremder Hand mit  
 Rotel, in derselben Weise wie bei Kap. 16 4\* [non ro] 7\* ./. qui e trans Iordane  
 venerat & Iuuabat eis Iordanē 9\* [Euāgelisā ro]

sie sich auff was streyttbar menner waren, vnd giengen die ganze nacht vnd namen die leychnam Saul vnd seyner sone von der maur zu Beth san, vnd brachten sie gen Jabes vnd verbranten sie daselbs. vnd namen yhr gebeyne vnd begruben [sie ro] vnter den (hayn ro)\* [batwm ro] zu Jabes vnd fasteten sieben tage

(Das zwey und dreysßigst Capitel ro)

1\* Das Ander teyl des (ro ersten ro) buchß Samúel ro di

[Das erst Capitel ro]

1 Nach dem (todt ro) Saul [gestorben vnd ro] (kam ro) David widder von Amalekiter schlacht [komen war ro] (vnd ro) bleyb er [ro] (viel [zween] tage zu Ziklag. Am ro)

2 **N**ach dem tod Saül. da David von der Amalekiter schlacht widder komen vnd zween tage zu Ziklag blieben war, sihe da kam am [Nach bis am ro r] dritten tage, (sihe da kam ro) eyn man aus dem heer von (dem volck ro) Saul mit zuriffen kleydern vnd erden auff seynem heubt. Vnd

3 da er zu David kam. fiel er zur erden vnd bettet an. (Vnd ro) David [aber ro] sprach zu ihm. wo komstu her?

4 Er sprach zu ihm aus dem heer Ifrael byn ich entrunnen. David sprach zu ihm Sage myr, wie gehet es zü? Er sprach. das volck ist [VII 8<sup>a</sup>] geflohen (vnd) vom streytt. vnd ist viel volcks gefallen. Dahn ist auch Saul todt vnd seyn(er) son Jonathan

5 David sprach zu dem jungling. der ihm solchs sagt. wo [e aus wie] [her] weyffstu. das Saul vnd seyn son Jonathan todt (ist ro) [sind ro]?

6 Der jungling der ihm solchs sagt sprach. Ich kam angeferde auffß gepirge Gilboa vnd sihe. Saul lehnet sich auff seynen [spehr ro] [spies ro]. vnd die

7 wagen vnd reutter (hiengen an ihm ro) [siagten hunder ihm her ro]. Vnd er wand sich vmb. vnd sahe mich vnd rieff myr. vnd ich sprach. hie byn ich.

8 Vnd er sprach zu myr. wer bistü? vnd ich sprach zu ihm. ich byn eyn Amale-

9 kiter. Vnd er sprach zu myr. tritt zu myr vnd todte mich. Denn mich hatt aüßß begriffen. (vnd) (das) [denn] meyn [e ro aus meyne] (seel ro)\* [leben ro]

10 noch ganz ynn myr ist. da tratt ich zu ihm vnd (erw) todtet ihn. denn

ich wußte wol das er nicht leben kunde nach seynem fall. [e ro] vnd nam die kron von seynem heubt vnd das arm geschmüyd von seynem arm. vnd habß herbracht zu dyr meynem herrn

Da fasset Dauid seyne kleyder vnd zureyß sie vnd alle menner die bey ihm waren. vnd trugen leyde vnd weyneten vnd fasteten bis an den abent. 12 vber Saul vnd Jonathan seynen son vnd vber das volck des herrn, vnd vber das haus Jsrael. das sie durchs schwert gefallen waren.

Vnd Dauid sprach zu dem jüdling der ihm ansagt wo bistu her? 13 Er sprach. ich bin eyns frembdlinger [e ro aus frembdlingen] eyns Amalekiters [s ro] son. Dauid sprach zu ihm, wie, das du dich nicht gefurcht hast. 14 deyne hand zu legen an den gesalbten des herrn ihm zu verderben? Vnd 15 Dauid [VII 8<sup>b</sup>] sprach zu seynem jungling eynem. Erzü, vnd schlag ihn Vnd er schlug ihn, das er starb: Da sprach Dauid zu ihm. Deyn blutt sey 16 vber deynem (heubt ro) [kopffe ro]. Denn deyn mund hatt widder dich  
 O 2 (geantwortet ro) [selb geredt ro]. vnd | gesprochen [e ro aus spricht] (Er) Ich hab den gesalbten des herrn getodtet

Vnd Dauid klagt diße klage vber Saul vnd Jonathan seynen son. 17 vnd sprach man sollt(s) die kinder Juda den bogen\* [den bogen rh] leren. sihe 18 es steht geschriben ihm (recht buch ro) [buch der redlichen (ro der recht ro) ro] ——— (die zarten\* find] ro) (auff deynen hohen Jsrael die erschlagenen ro) 19 [die Edlisten ihm Jsrael sind auff deynen hohe ro] erschlagen [ro rh ro] a wie sind die helden gefallen? [um ro aus gefallen die helden] a Sagts nicht an zu 20 Gath a\* verkundets nicht auff den gassen zu Asklon a das sich nicht frewen die tochter der Philister, das nicht frolocken die tochter der vnbeschnitten [e ro]. ihr berge zu Gilboa, (es ro) [Es müsse widder ro] tawen [e ro aus tawe] noch 21 regenen [e ro aus regene] auff euch, (noch sehen fellt zur hebung ro) [noch ecker sehen da hebopffer von komen ro]. Denn daselbs ist den [e ro aus der] helden [ihr ro] schilt (vertworffen ro) [abgeschlagen ro] Der schilt Saül als (were er ro) nicht gesalbet mit ole, Der boge Jonathan hatt nie gefehlet (hynder 22 +\* sich ro). Vnd das schwert Saul ist nie leer widder komen, Von (ffur] ro) dem blut der erschlagenen vnd (fur ro) [von ro] dem fett der helden [um ro und d aus Von (ffur] ro) dem blut der erschlagenen vnd (fur ro) [von ro] dem fett der helden der boge bis widder komen]. Saul vnd Jonathan (ro holt ro) holdselig 23 vnd [(ro holt ro) holdselig vnd ro rh ro] lieblich (vnd lustig ihm ro) [an ro] ihrem leben. sind auch ihm tod nicht gescheyden. leychter [e ro aus leychten] denn die adelser vnd stercker denn die letwen. ihr tochter Jsrael weynet vber Saül. 24 der euch kleydet mit rosynfarbe ihm wollüst vnd (vber) schmückt [euch ro] mit gulden kleynoten (an) [an ro] ewrn [e ro aus ewr] kleyder, wie sind die helde 25 [so ro] gefallen ihm (er) streytt? [? ro]. Jonathan ist auff deynen hohen

18\* siē ihm regen bogen don

19\* (הַבֶּרֶךְ ro)

20\* Carmen

22\* (Nota+ ro)

26 erschlagen. (Ich betruibe mich vber *ro*): [Es ist myr leyh vmb *ro*] dich meyn  
bruder Jonathan. Du bist myr seer (lustig *ro*) [Lieblich *ro*] gewesen. Deyn  
liebe ist myr [VII 9<sup>a</sup>] sonderlicher gewesen denn (fr weyher *ro*) [fratwen *ro*]  
27 liebe. Wie sind die helde gefallen vnd (verloren die waffen des streyts? *ro*)  
[der harnisch vnkomen? *ro*]

## (Das ander Cap)

### (drey vnd dreyssigst Capitel *ro*)

#### [das ander Capitel *ro*]

1 Nach dießem geschicht, fragt David den herrn vnd sprach, soll ich hynauß  
hyn der stedt Juda eyne zihen? Vnd der herr sprach [zu ihm *ro*].  
2 Zuech hynauß David sprach, wo hyn? Er sprach, gen Hebron, :Also zoch  
David dahyn (se) mit seynen zweyen weybern. mit Ahinoam der Jesraelithyn  
3 vnd mit Abigail (dem) Nabals des Charmeliten weyb. Dazu die menner  
die bey (David) [ihm] waren. furet David hynauß. eyn iglichen mit seynem  
4 haüße, vnd woneten hyn den stedten Hebron. Vnd die menner [von] Juda  
kamen vnd salbeten daselbs David zum konige vber das haus (David) Juda  
Vnd da es David wart angesagt. das die von Zabes hyn Gilead Saul  
5 begraben hatten, sandte er boten zu ihm vnd ließ ihn sagen. gesegnet seyt  
ihr dem herrn. das ihr solche barmhertigkeit an ewrem herrn Saul than  
6 (habt *ro*) vnd ihn begraben habt. So thu nü an euch der herr barmhertigkeit  
vnd trew. Vnd ich will euch auch gutts thun. das ihr solchs gethan habt.  
7 So seyen [*e aus sey*] nü ewre hende [*e aus hand*] getroßt. vnd seyt (kinder der  
stercke *ro*) [redlich *ro*] Denn ewr herr Saul ist todt. so hatt mich das haus  
Juda zum konige gesalbet vber sich.  
8 | Abner aber der son Ner. der Saüls sellt heubtmann war [*r*] [VII 9<sup>b</sup>] D:  
9 nam Isboseth Saüls son. vnd furet ihn durchs heer vnd macht ihn zum  
konige vber Gilead, Assuri, Jesrael, Ephraim BenJamin [*um aus BenJamin*  
10 Ephraim] vnd vber gantz Israel. Vnd Isboseth Sauls son [Sauls son *rh*] war  
vierzig iar alt. da er konig wart vber Israel. vnd regirte zwey iar. Aber  
11 das haus Juda (hie) hieltz mit \* David. Die zeyt aber. die David konig  
war zu Hebron vber das haüs Juda war sieben iar lang [vnd sechs  
monden *ro*]  
12 Vnd Abner der son Ner. zoch aus sampt den knechten Isboseth des  
13 sons Saül. aus (ge) dem heer gen Gibeon Vnd Joab der son Zerüia zoch  
aus sampt den knechten David. vnd (begegeneten ihn *ro*) \* [stieffen auß *ro*]  
eynander am teych zu Gibeon vnd (setzten *ro*) [legten *ro*] sich. [*ro*] diße auff  
14 dißer setzten des teichs, ihene auff ihener setzten, vnd Abner sprach zu Joab,

2, 10\* (folgete *ro*)13\* (stieffen auff sie *ro*)

Das sich die knaben auff machen vnd fur vns spielen. Joab sprach, (Ja laß) Es gillt wol. Da machten sich auff vnd giengen hyn. an der zal zwelffte 15 aus BenJamin. auff Ifojeth Sauls son tehl. vnd zwelffte von den knechten David. Vnd eyn iglicher ergreyff den andern bey dem kopff. vnd sties hyn 16 seyn schwerd hyn seyne seyten vnd fielen miteynander. Daher der ortt genennet wart Gekath [ha]Zürim .der zu Gibeon ist. Vnd es erhob sich 17 eyn seer hartter streyt des tages. Abner aber vnd die menner Israel würden geschlagen (von) [fur] den knechten Dauid

Es waren aber drey jone Zerüia da. Joab. Abifai vnd Afahel, Afahel 18 aber war von leichten füßen wie eyn rehe auff dem felde vnd iagte Abner 19 nach vnd [VII 10<sup>a</sup>] weych nicht widder zur rechten noch zurlinken (hyn nach iagen ro) [von ro] (zu [auff] ro) Abner. Da wand sich Abner (hynder sich ro) 20 [vmb ro] vnd sprach. Bistu Afahel? Er sprach. Ja. Abner sprach zu hyn 21 .heb dich .enttweder zur rechten odder zur linken vnd nym fur dich der knaben eynen vnd nym hyn seyn harnisch.\* Aber Afahel wollt nicht (von) [von ro] (hynder hyn abweichen ro)\*\* [hyn ablassen ro]. Da sprach 22 Abner weytter [aber] ro zu Afahel. heb dich von myr. warumb willst du das ich dich (zur erden ro) [zu poden ro] schlahe?. vnd wie thurst ich meyn antlich auffheben fur deynem bruder Joab? Aber er wegert sich (von) zu weychen 23

Da stach hyn Abner hynder sich mit (eyner [e aus eynem] lanzen [r] ro) [seyn spiez ro] (das sie hynde) hyn seynen [e ro aus seyne] wanst. das (die lanze ro) [der spiez ro] hynden ausgieng vnd er fiel daselbs vnd starb fur hyn. Vnd wer an den ortt kam. da Afahel [(tod) tod] lag der stund stille. Aber Joab vnd Abifai iagten Abner nach bis die sonne vntergien, [, ro] 24 vnd da sie kamen (auff zu de) auff den hügel Amma der fur (dem sümp ro) Giah ligt auff dem wege zür wüsten Gibeon. versamleten sich die kinder 25 BenJamin [hynder ro] Abner [her ro] (nach ro). (vnd ro) vnd wurden eyn heufflin vnd tratten auff eyns hügelz spizen.

Vnd Abner rieff zu Joab. vnd sprach. Soll denn das schwerd on 26 ende fressen? weyffistu nicht. das zu lezt (bitter seyn wirt? ro)\* [wirt saür werden? ro] wie lange willst du dem volck nicht sagen. das (sichs abkere ro) [es 10] 4 ablasse ro] von seynen brudern? | Joab sprach, so war (der herr) [Gott] lebt. 27 **†** Hettistu\* (gesagt [gesagt ro] ro) (nicht geredt. das volck hette von des morgens [frue morgens] ro) [heutt morgen so gesagt. das volck hett eyn iglicher von seynem bruder ro] [VII 10<sup>b</sup>] (abgelassen\*\*\* [eyn iglicher] von seynem bruder ro) [abgelassen ro]. Vnd Joab blies die posäunen, vnd (das ro) 28 [alles ro] volck stund still. vnd iagten nicht mehr Israel nach vnd stritten auch nicht mehr. Abner [aber ro] vnd seyne menner giengen dieselb ganze 29 nacht vber das (gesilde ro) blachfelt [r] vnd giengen vber den Jordan vnd wandelten durchs ganz Bithron vnd kamen hns Lager, [, ro]

21\* (getwand ro)

21\*\* (lassen ro)

26\* (gereten ro)

27\* לֵבָא

27\*\* עֵלָה

30 Jaab aber wand sich von Abner vnd versamlet das ganze volck. Vnd  
 es seylen an den knechten Dauid neünzen [*a e ro aus n*] man vnd Asahel,  
 31 Aber die knechte Dauid hatten geschlagen vnter BenJamin vnd die menner  
 32 Abner. das dreyhundert vnd sechzig man waren todt blieben Vnd sie  
 huben Asahel auff vnd begruben ihn hyn seyns Vaters grab zü Bethlehem  
 [*e ro aus Bethlahem*]. vnd Joab mit seynen mennern giengen die ganze nacht.  
 das ihn das liecht anbrach zu Hebron, [*, ro*]

(Das (drey) vier vnd dreysßigst Capitel *ro*)

[Das dritte Capitel *ro*]

1 Vnd es war eyn langer (kr) streytt. zwischen dem hauße Saul vnd dem  
 hauße Dauid Dauid aber gieng vnd (wart stercker *ro*) [nam zü *ro*].  
 (M) Vnd das haus Saul gieng vnd (wart geringer *ro*) [nam abe *ro*].  
 2 Vnd [*rh*] Es wurden Dauid kinder geporn zu Hebron. seyn erstgeporner  
 3 son Amnon von (der) Abinoam der Jesraelityn, der ander Chileab von  
 Abigail (dem) nabals weyh des Charmeliten. Der dritte Absalom der son  
 4 Maacha der tochter Thalmal des konigs zu (Geffür) Gefür. Der vierde  
 Abonia der son Hagith [VII 11<sup>a</sup>] der funfft SaphaatJa [*e ro aus Saphatia*] der  
 5 son Abital. Der sechst Jethream von Eglä dem weybe Dauid. Dize sind  
 Dauid geporn zu Hebron  
 6 Als nü der streytt war zwischen dem hauße Saul vnd dem hauße  
 7 Dauid, stercketet Abner das haus Säul. Vnd Saul hatte eyn kebweyh. die  
 hies Riz(*ero*)pa eyn tochter Na. Vnd Jiboseth sprach zu Abner. warumb  
 8 schleffistu bey meyns Vaters kebweyh? Da wart Abner seer zornig vber  
 diese wort Jiboseth vnd sprach. Wyn ich denn eyn hunds kopff der ich widder  
 Juda. [an] dem hauße Saul deyns vaters vnd an seynen brudern vnd  
 freunden barmherdigkeit thu? vnd hab dich nicht hyn Dauids hende (gestossen *ro*)  
 [geben *ro*]. vnd du (suchist) rechnest heute [*r*] (widder *ro*) (mich *ro*) [myr *ro*]  
 9 eyn missethat [zü *ro*] vmb eyn weyh. Gott thu Abner diß vnd das. . wenn  
 10 ich nicht thu. wie der herr Dauid geschworen hat. . das das konigreich vom  
 hauße Saul genomen werde. vnd der stuel Dauid auffgericht werde vber  
 11 (ganß) Jsrael vnd Juda. von Dan. biß gen Be(*ero*)rSeba. Da kund er  
 [forder] ihm kein wort [kein wort *rh*] (nichts) [widder] antworten. so fürcht  
 er sich für ihm.  
 12 | Vnd Abner sandte boten zu Dauid für sich vnd lies ihm sagen. | 5  
 Was ist das laud? vnd sprach(en) mach deyn[en] bünd mit myr. Sie-  
 mehne hand (ist) soll mit dyr seyn. das ich zu dyr kere das ganß Jsrael  
 13 Er sprach, Wol, ich will eyn bund mit dyr machen aber eyns bitt ich von  
 dyr. das du meyn angeßicht nicht sehist. du bringst denn zuuor zu myr  
 Michal [VII 11<sup>b</sup>] Sauls tochter, wenn du kompst meyn angeßicht zu sehen

Auch sandte David botten zu Iffoseth dem son Saul vnd lies yhm 14  
sagen. gib myr meyn weyb Michal die ich myr vertrawet hab mit hundert  
vorheutten der Philister. Iffoseth sandte hyn vnd lies sie nemen von dem 15  
man Paltiel dem son Sais. Vnd yhr man gieng mit yhr. vnd weynet, 16  
hyn der yhr. bis gen Bahürim. Da sprach Abner zu yhm (wen kere dich  
[wende] ro) [kere ro] vmb gehe hyn vnd [um ro aus gehe hyn vnd (wen kere dich  
[wende] ro) [kere ro] vmb] vnd er (wand sich ro) [keret ro].

Vnd Abner hatte eyn rede mit den Eltisten hyn Israel vnd sprach. . 17  
yhr habt vorhyn lengst nach David getrachtet. das er (etw) konig were vber  
euch. So thutts nü denn der herr hat (3) von Daudiid gesagt. Ich will 18  
meyn volck Israel erreden durch die hand David meynes knechtes, von der  
Philister hand vnd von aller yhrer feynde hand. . Auch redte Abner fur 19  
den oren BenJamin vnd gieng auch hyn zu reden fur den oren David zu  
Hebron alles was Israel vnd dem ganzen hauffe BenJamin wol gefiel

(Vnd Abner) Da nü Abner gen Hebron zu David kam vnd mit 20  
[yhm ro] zwentzig man, macht yhm David eyn mal. Vnd Abner sprach zu 21  
Daudiid. Ich will mich auffmachen vnd hyngehen. das ich das ganz Israel  
zu meynem herrn dem konige samle. vnd das sie eyn bund mit dyr machen  
auff das [du ro] konig sehest. wie es deyn feel begerd. Also lies David  
Abner von sich. das er hyn gieng mit friden Vnd sihe. die knechte David 22  
vnd Joab kamen von den kriegleutten vnd brachten mit sich eyn grossen  
raub. Abner aber war [nü ro] nicht bey David zu Hebron. sondern er  
hatte yhn von sich gelassen. das er mit fride weg gangen war [Vnd sihe bis war rh]

Da aber Joab (†) vnd das ganze <sup>schar</sup> heer das mit [VII 12<sup>a</sup>] yhm war, 23  
kamen. wart yhm angesagt. das Abner der son Ner zum konige komen war  
vnd er hette yhn von sich gelassen, das er mit friden war weg gangen. .  
Da gieng Joab zum konige hynneyn vnd sprach, was hastu gethan? Sihe. 24  
Abner ist zu dyr komen. warumb hastu yhn von dyr gelassen. das er (mit  
friden) ist weg gangen? kennestu Abner [e ro aus Aber] den son Ner nicht? 25  
[? ro] Denn er ist komen (dich zu offinbarn ro) [dich zu vber reden ro]. das  
er erkennet deynen ausgang vnd eyngang vnd erfare alles was du thust.

Vnd da Joab von David ausgieng. sandte er botten Abner nach. [das] 26  
sie [e aus die] yhn widderumb holeten von BorhaSira. vnd David wuste  
16) 6 nichts drümb. | Als nü Abner widder gen Hebron kam, (neyget ro)\* [furet ro] 27  
yhn Joab mitten vnter das thor [das er heymlich ro] mit yhm (zu ro) redett  
[e ro aus reden] (hyn Scheli ro) vnd stach yhn daselbs hyn den wanst. das er  
starb. vmb seyns bruders Afahel blutt willen. . Da das Daudiid hernach 28  
erfur. sprach er. Ich hyn vnschuldig vnd meyn konigreich fur dem herrn  
ewiglich. an dem blutt Abner des sons Ner. Es falle [ro in Lücke]\* aber 29



auff (Joab) den kopff Joab vnd auff (se) ganz seyns vatters hauße. vnd  
 müsse nicht auff horen ym hauße Joab. der eyn eytter flus vnd aussatz habe.  
 vnd spindel hallte. vnd durchs schwerd falle. vnd (dem) [an] brod mangle.  
 30 Also erwurgeten Joab vnd seyn bruder Abisai Abner, [, ro]. darumb das er  
 yhren bruder Asahel todtet hatte ym streyt zu Gibeon

31 David aber sprach zu Joab vnd allem volck. das mit yhm war.  
 Zureyffet ewre kleyder vnd gurtet secke vmb euch vnd tragt leyde vmb  
 32 ([fur]ro) Abner. Vnd der konig [VII 12<sup>b</sup>] gieng dem sard\* nach. Vnd da  
 sie Abner begruben zu Hebron. hub der konig seyne stym auff vnd weynet  
 33 bey dem grab Abner vnd weynet auch alles volck. . Vnd der konig klaget  
 Abner vnd sprach. . (Du bist) Abner ist nicht gestorben (als eyn thor ro)  
 34 [wie eyn thor stirbt ro]. Deyne hende sind nicht gepunden. Deyne fuß  
 sind nicht ynn fessel gesetzt. Du bist gefallen wie (zu fa die fallen  
 fur den boßen kindern der boßheyt ro) [man fur boßen buben fessel ro].  
 (Vnd alles volck trug leyde vnd beweyneten yhn ro) [da beweynete yhn  
 alles volck noch mehr ro].

35 Da nü alles volck hyneyn kam mit David (sich schicken zum brod ro)  
 [zu essen ro], [, ro] da es noch hoch tag war. schwür David vnd sprach.  
 Gott thu [myr] diß vnd das (Da d) (wo ich ro) wo ich (ettw) brod odder  
 36 ettwas koste. ehe die sonne vntergehet. . Vnd alles volck erkantts vnd gefiel  
 yhn auch wol (das). alles [guttz] was [alles [guttz] was rh] der konig thatt.  
 37 fur den augen des ganzen volcks. . Vnd alles volck vnd ganz Israhel merckten  
 des tags. . das nicht vom konige war. das Abner der son Ner getodtet  
 38 war (tro). Vnd der konig sprach zu seynen knechten. Wisset yhr nicht,  
 39 das auff dißen tag eyn furst vnd grosser gefallen ist ynn Israhel. Ich aber  
 byn noch zart vnd eyn gesalbeter konig. Aber die menner die kinder Jeruia  
 sind myr zu hartt. Der herr vergelte\* dem der (vbel) boßes thutt nach  
 seynen boßheyt

### (Das sunff und dreysßigst Capitel. ro)

#### [Das vierde Capitel. ro]

- 1 **D**a aber der son Saul horet. das Abner zu Hebron tod were, wurden  
 seyne hende (laß ro) [matt ro], vnd ganz Israhel wart betrubt\*  
 2 [VIII 1<sup>a</sup>] Es waren aber zween (menner vbirsten ro) [menner heubt-  
 leut ro] vber die (reyßigen ro)\* [krieger ro] vnter dem son Saul. eyn er hies  
 Baena [e ro aus Baana]. der ander Rechob. sone Rimon. des Berothiters aus  
 den kindern BenJamin. Denn Beroth wart auch vnter BenJamin gerechnet. .  
 3 Vnd die Berothiter waren geflohen gen Gethaim vnd frembding (gewesen ro) +-

3, 31\* (lecto ro)

39\* (wirt vergelten ro)

4, 1\* yre

2\* (גדריים ro)

[worden ro] (bi) daselbs. biß aüff den [heuttigen ro] tag. Auch hatte Zon- 4  
 [15] 7 than der son Saul: eynen [e aus eyn] son der war | lahm an fussen. vnd  
 (war) funff iar allt. da das geschrey von Saul vnd Jonathan aus Jesrael  
 kam vnd seyne Amme yhn auff hub [um aus hub yhn auff] vnd flohe. Vnd  
 ynn dem sie eylete vnd floh. fiel er vnd wart (lam ro)\* [hincend ro]. vnd  
 er hiez Mephiboseth

So giengen nü hyn die sone Rimon des Berothiters Rechob vnd 5  
 (Banaa) Baena vnd kamen zum hauße Isboseth da der tag am heysten  
 war. vnd (l) er lag auff seynem (mittags [rh] ro) Lager (ynn der mittags  
 ruge) [ym mittag ro] vnd (da ro) sie (mitten ro) [kamen ro] yns ([kam ro] ro) 6  
 haus (kamen, namen sie weyhen. vnd ro) [weyhen zu holen, vnd ro] stochen  
 (ro sie ro) yhn ynn den wanst.\* vnd entrünnen. Denn da sie yns haus 7  
 kamen lag er auff seym bette ynn seyner schlaffkamer. vnd (schlugen) stochen  
 yhn todt. vnd hieben yhm den kopff abe. vnd namen (den) [seynen] kopff vnd  
 giengen hyn (durchs) des wegs auffem [des wegs auffem rh] blachefellt die ganze  
 nacht. vnd brachten (yhn) [das heubt Isboseth] zu Dauid gen Hebron. vnd 8  
 sprachen zum konige. Siehe. da ist das heubt Isboseth Sauls son deynes  
 seyndes, der nach deynes seelen stünd. der herr hatt heütte meynen herrn den  
 konig gerochen an Saul vnd an seynem famen [i e aus s]

Da antworttet Dauid. So war der herr lebt: [VIII 1<sup>b</sup>] der meyne seel 9  
 aüs allem trübsal erloset hat. Ich greyff den der myr verkündigt vnd 10  
 sprach Saul ist todt vnd meynet er were eyn gutter botte, vnd erwurget  
 yhn zu Bithlag. dem ich solt botten lohn\* geben. Vnd\* diße gottloße leutt 11  
 haben eyn gerechten man ynn seynem hauße auff seynem lager erwurget. Ja  
 solt ich des blutt nicht foddern von ewern henden vnd euch [a e ro aus s]  
 von der erden (aus ro) thun? Vnd Dauid gepott seynen junglingen. die 12  
 erwurgeten sie. vnd hieben yhu hende vnd fuß abe vnd hiengen sie auff am  
 teych zu Hebron. Aber das heubt Isboseth namen sie vnd begrubens ynn  
 Abners grabe zu Hebron

### (Das sechs vnd dreyßigst Capitel ro)

#### [Das funfft Capitel ro]

**V**nd es kamen alle stemme Israel zu Dauid gen Hebron, vnd sprachen. 1  
 Siehe. wyr sind deyns gepeyns vnd deyns fleyschs. Dazu aüch vorhyn 2  
 da Saul vber vns konig war, füretestü Israel aus vnd eyn, So [e aus io]  
 hatt der herr dyr gesagt: du solt meyns volcks Israel hieten vnd solt eyn  
 herzog seyn vber Israel Vnd es kamen alle Eltisten ynn Israel, zum 3  
 konige gen Hebron. vnd der konig Dauid machte mit yhn eynen bund zu  
 Hebron fur dem herrn, vnd sie salbeten Dauid zum konige vber Israel.

4, 4\* brach eyn behn      6\* links (Vide ro) rechts facile eis erat percute q̄ dormiebat  
 10\* Euāgelion Euāgelion p̄miū      11\* אה בך

- 4 Dreyſſig iar war David allt. da er konig wart vnd regierte vierzig iar,  
 5 Zu Hebron regierte er ſieben iar vnd ſechs monden vber Juda [*um aus* vber  
 Juda vnd ſechs monden]. Aber zu Jeruſalem regierte er drey vnd dreyſſig iar  
 vber ganz Iſrael vnd Juda
- 6 [VIII 2<sup>a</sup>] Vnd (David) der konig (gieng *ro*) [zoch *ro*] hyn mit ſeynen  
 mennern zu Jeruſalem. widder die Jebuſiter. die ym land woneten. Sie  
 aber ſprachen zu David. Du ſollt nicht hie eren kommen. (du thuſt denn von  
 ſweg] dyr. . die blinden vnd lamen *ro*) [Sondern blinden vnd lamen werden  
 | dich abtreyben *ro*]\* das meyneten ſie aber, das David nicht wurde dahynen 8 D  
 7 kommen. Aber David gewan (das ſchloß *ro*) [die bürc] *ro*] Zion. das iſt  
 8 Davids ſtadt. Da ſprach David deſſelben tags. Wer die Jebuſiter ſchlecht,  
 vnd erlanget die dachrynnen (vnd *ro*) [die] lamen vnd blinden [*um aus* vnd  
 blinden (vnd *ro*) [die] lamen], den die ſeele David ſeynd iſt, Daher ſpricht man.  
 9 (Es ſoll [laß] *ro*) [laß *ro*] kein blinden noch lamen ynß hauß kommen, Also  
 wonet David auff (dem ſchloß *ro*) [der burg *ro*] vnd hiez (es *ro*) [ſie *ro*].  
 Davids ſtadt. Vnd David bauete (von Millo *ro*)\* vmbher [von Millo *ro*]  
 10 vnd ynn wendig. Vnd David gieng vnd (wart groß *ro*) [nam zü *ro*] vnd  
 der herr der gott Zebaoth war mit yhm
- 11 Vnd Hiram der konig zu Zor ſandte boten zu David vnd cedern  
 bewme zur wand [zur wand *rh ro*] vnd zimmerleüt vnd ſtehnmeher, das ſie  
 12 David ein haus baueten. Vnd David mercket, das yhm der [herr *ro*] zum  
 konige vber Iſrael be(reyttet *ro*) [ſtetiget *ro*] hette, vnd (auff geladen *ro*) ſeyn  
 13 [konig *ro*] reich [erhöhet *ro*] vmb ſeyns volcks Iſrael willen. Vnd David nam  
 noch mehr (ſtehs] *ro*) weyber vnd (ſebs *ro*) weyber zu Jeruſalem, nach dem er  
 von Hebron kommen war vnd wurden yhm noch mehr ſone vnd tochter geporn,  
 14 vnd das ſind die namen der, die yhm zu Jeruſalem geporn ſind. Samüa  
 15 [ü *e ro aus u*], Sobab, Nathan. Salomo [*e ro aus* Elomo], Zebchar. Eliſüa.  
 16 Nepheg, Zaphia. (A) Eliſama. Eliada Eliphalet
- 17 [VIII 2<sup>b</sup>] Vnd da die Philifter horeten. das man David züm konige vber  
 Iſrael gefalbet hette. zogen ſie alle erauff David zu ſuchen. Da das David  
 18 erfur (ſhoret] *ro*) zoch er hynab ynn ein[e] *ro aus ein*] (feſte *ro*) [burck *ro*]. Aber  
 19 die Philifter kamen vnd lieſſen ſich nydder ym (ta) gründ Nephaim. Vnd  
 David fragt den herrn vnd ſprach, ſoll ich hynauff zihen widder die Philifter?  
 vnd willtu ſie ynn meyne hand geben? Der herr ſprach zu David zeuch  
 20 hynauff. Ich will die Philifter ynn deyne hende geben, Vnd David kam  
 gen Baal(Pira *ro*) Pra[*ro rh ro*]zim vnd ſchlug ſie daſelbs. vnd ſprach, der herr  
 hatt meyne ſeynde (von ey) fur myr (fur) [von] eyinander geriffen. wie die  
 21 waffer reyſſen. Daher hiez man den ſelben ortt. BaalPrazim. Vnd ſie  
 lieſſen ihre goken daſelbs. David aber vnd ſeyne menner huben ſie auff

6\* (inſultatio q. d. cecos & debiles tu habes hos p̄mū a te ſepara & viror) (./ cecī  
 & claudi nrī tibi reſiſtēt ſatē & ſoli *ro*) 9\* (*ro* Millo grabe vmbß ſchloß *ro*)

Die Philister aber zogen abermal erauff vnd ließen sich nyder ym 22  
grund Kephaim. Vnd Dauid fragt den herrn: der sprach, Du sollt nicht 23  
hynauffziehen. sondern (wende dich hynder yhn her ro) [kom von hynden zu  
yhn ro], das du an sie komest gegen den byrnbewmen. vnd wenn du horen 24  
wirft (die stym ro) [das raiischen ro] auff den wipffen der byrnbewm cynher  
gehen. so sey frisch\*. denn der herr ist dann ausgegangen fur dyr her zu  
schlahen das heer der Philister. Dauid (der) thett wie der herr yhm 25  
gepotten hatte vnd schlug die Philister von Geba an bis man kompt  
gen Gaser

Das (sieben und dreysßigt ro) [Sechst ro] capitel

9 | Vnd Dauid (f) samlet aber mal alle (auserwelete ro) [jünge manschafft ro] 1  
ynn Israel drey tausent. vnd macht sich auff [VIII 3<sup>a</sup>] vnd gieng yhn, 2  
mit allem volck. das bey yhm war. aus den burgern Juda, das er die laden  
Gottis von dannen erauff holete wilcher [name] heyyft, Der name des herrn  
(des gotts) Zebaoth (sit) wonet drauff vber den Cherubim. Vnd sie ließen 3  
die lade Gottis furen auff eym netwen wagen. vnd holeten sie aus dem hauße  
Abinadab, der zu Gibeon wonet Wsa aber vnd Ah(ioro)[sioro] die sone Abi  
Nadab trieben (das) [den] netwen (f) wagen. Vnd da sie (trugen ro) [fureten ro] 4  
(die laden gottis) [yhn mit der laden ro] aus dem hauße Abinadab (der zu  
Gibeon wonet bey der laden gottis [der zu bis wonet rh] ro) [der zu Gibeon  
woneete ro] [um ro aus Vnd da sie (die laden gottis) [yhn mit der laden ro] aus dem hauße  
Abinadab (trugen ro) [fureten ro]] spielte Dauid vnd das ganze haus Israel fur 5  
dem herrn her mit allerley (hülzen. R \* ro) [sehtenspiel von tennen  
holz ro] (auff) [mit] harffen vnd psalteren vnd pauken vnd schellen vnd  
cymbaln

Vnd da sie kamen zur scheüne Nachon (recktet ro) [grehff ro] Wsa [c aus 6  
Wan] (se aus ro) [zu ro] vnd hielt die lade gottis. denn die rinder (tratten)  
(schrytten aus ro)\* [tratten beseytt aus ro]. Da ergrymmet des herrn zorn 7  
vber Wsa, vnd Gott schlug yhn daselbs (זעו הנה ro) [vmb seyns freuels  
willen ro]. das er daselbs starb bey der lade gottis. Da wart Dauid vnmutts. 8  
das der herr (Wsa) eyn solchen wyß an Wsa thett vnd hiez die selbe stett  
Perez Wsa bis auff diesen tag, Vnd Dauid furcht sich fur dem herrn des 9  
tages, vnd sprach, Wie soll die lade des herrn zu myr komen? Vnd wollt 10  
(die) sie nicht lassen zu sich bringen, ynn die stad Dauid. sondern ließ sie  
bringen yns haus ObedEdom des gathiters. Vnd da die lade des herrn 11  
drey monden bleyb ym hauße ObedEdom des Gathiters. segenet yhn der  
herr vnd seyn ganzes haus

Vnd es wart dem konige Dauid angesagt. das der herr das haus 12  
ObedEdom segenete vnd alles was er hatte vmb der laden gottis willen. Da

5, 24\* (הרהצ ro) 6, 5\* (ברשים laureis ro) 6\* (waren ausgeschrytten ro)

- gieng er hyn vnd holet die lade gottis aus dem hauß ObedEdom erauff ynn  
 13 die ſtad [VIII 3<sup>b</sup>] David mit freuden, Vnd da ſie eynher giengen (vnd trugen  
 die ro) [mit ro] laden des herrn ſechs geüße. opfferte man eyn oſſen vnd eyn  
 14 (gemestets ro)\* [ſett ſchaff ro] Vnd David tanget mit aller macht fur dem  
 herrn her, vnd war begurttet mit eym (lynen ro) [leynen ro] leybrock [y e ro  
 15 aus y] Vnd David ſampt dem ganzen Iſrael. ſureten die lade des herrn [ro]  
 erauff mit (iauchhen ro) [drometen ro] vnd poſaunen (dohn ro)  
 16 Vnd da die lade des herrn ynn die ſtad David kam (ſahe.) kucket [rh]  
 Michol die tochter Saul (3) durchs fenſter, vnd ſahe den konig David (friſch  
 ſeyn ro)\* [ſpringen ro] vnd tanzen fur dem herrn vnd verachtet yhn ynn  
 17 yhrem herzen (Vnd) Da ſie aber die lade des herrn hynen brachten, ſtellten  
 ſie die an yhren ortt mitten ynn der hutten. die David fur ſie hatte auff-  
 geſchlagen. Vnd David opfferte brandopffer vnd todopffer fur dem herrn.  
 18 Vnd da David hatte ausgeopffert die brandopffer vnd todopffer, ſegenet er  
 19 das volck ynn dem namen des herren Zebaoth, vnd teylete aus allen volck  
 vnd der menge Iſrael. | beyde man vnd weyb eym iglichen, eyn brodkuchen. [s] 10  
 vnd eyn ſtuck (braten ro) [flejš ro] vnd eyn gemüß.\* Da gieng alles volck  
 hyn. eyn iglicher ynn ſeyn haüs  
 20 Da aber David widder kam. ſeyn hauß zu ſegen gieng yhm Michal  
 die tochter Saul eraus entgegen vnd ſprach wie herlich iſt heutt der konig  
 [von ro] Iſrael geweßen der ſich fur den megden ſeyner knechte entblosset  
 21 hatt wie ſich die loßen leutt entblosſen.\* David aber ſprach zu Michal,  
 [Ich will ro] Fur dem herrn (will ich ro) ſpielen. der mich erwelet hatt fur  
 deynem Vater vnd fur all ſeuem hauße. das er (mich ro) [myr beſolhen  
 hat ro] (zum) [ſeyn] furſte(nro) (gepott ro) zu ſeyn vber das volck des herrn.  
 22 vber Iſrael. (fur dem herrn)\* vnd will noch (leichtfertiger ro) [geringer ro]  
 werden, [, ro] denn [VIII 4<sup>a</sup>] also vnd will nydrig ſeyn ynn meynen augen  
 vnd mit (ſey) ro] den megden. da non du geredt haſt. (will ich herlich ro)  
 23 [zu ehren ro] werden. Aber Michal Sauls tochter hatte kein kind. bis an  
 den tag yhrs tods

### Daß (acht und dreyßigſt ro) [Siebend ro] Capitel

- 1 Da nu [der konig] David ynn ſeynem hauße ſaß vnd der herr yhm ruge  
 2 geben hatte von allen ſeynen ſeynden umbher. ſprach er zu dem pro-  
 pheten Nathan, [um aus Nathan, dem propheten.] .Sihe ich wone ynn eym  
 [e ro aus eyn] cedern hauße. vnd die lade des herrn iwonet vnter den teppichen.  
 3 Nathan ſprach zu dem konige: gehe hyn [gehe hyn rh] alles was [du] ynn  
 4 deynem herzen haſt: das thu. Denn der herr iſt mit dir. Des nachts aber  
 kam das wort des herrn zu Nathan vnd ſprach

6, 13\* (מריא ro) 16\* (פיו ro) 19\* (./ pauit eos triño fereñlo. pañe. carne-  
 pulte ro) 20\* ./ dedit ſefe noſtr 7̄ ſtultus eſſet 21\* repetitio fur dem herrn

Gehe hyn vnd sage zu meynem knecht David [*um aus* zu meynem knecht 5  
David vnd sage]. So (sagt) spricht der herr. solltstu myr eyn haus bauen  
das ich drinnen wone? Hab ich doch hyn keynem hauffe gewonet sind dem 6  
tage. da ich die kinder Israhel aus Egypten furet. bis auff diesen tag. sondern  
ich habe gewandelt ynn der hutten vnd wonung, wo ich mit allen kindern 7  
Israhel hyn wandelet, hab ich auch yhe geredt mit yrgent der stemme Israhel  
eynem. den ich befolhen habe meyn volck Israhel zu weyden. vnd gesagt(?).  
warumb bauet yhr myr nicht eyn cedern hauff?

So (sage nü) solltu nü so sagen meynem knecht David. So spricht der 8  
herr Zebaoth, Ich habe dich genomen von der weyde. hyn der schaffen.  
das du seyn solltst eyn furst vber meyn volck Israhel. vnd hyn mit dyr 9  
gewesen wo du hyn gangen bist, vnd hab alle deyne feynde fur dyr ausgerott,  
vnd hab dyr eyn grossen namen gemacht [*VIII 4<sup>b</sup>*] wie der name der grossen  
auff erden. Vnd ich will meynem volck Israhel (eyne stette\* machen *ro*) 10  
[*seyne ortt setzen ro*], vnd will es pflanzen (vnd bey yhm wonen *ro*) [das es  
daselbs bleybe *ro*]. das nicht mehr bewegt werde. vnd [es] nicht (mehr *ro*) die  
kinder der boßheyt (zwingen *ro*) [nicht mehr dengen *ro*] wie vorhyn\*\* (sam  
ersten] *ro*. vnd sint [*c aus* sind] der zeyt ich richter vber meyn volck Israhel 11  
(gepott *ro*) [verordnet habe *ro*]. Vnd will dyr ruge geben von allen deynen  
D 11 feynden. Vnd der | herr verkündigt dyr. das er (dy) der herr dyr eyn haüs  
machen will.

Wenn nü deyne (tage aus sind *ro*) [zeytt hyn ist *ro*]. Das du mit 12  
deynen Bettern schlaffen ligst. will ich deynen samen nach dyr erwecken. der  
aus deynem leyb komen soll. dem will ich seyn reich (bereyhten *ro*) [fertigen *ro*].  
der soll meynem namen eyn haüs bauen. vnd ich will den stüel seyhs konig= 13  
reichs (bereyhten *ro*) [fertigen *ro*] (bis) ewiglich. Ich will seyn Vater seyn, 14  
vnd er soll meyn son seyn. (Vnd) Wenn er eyn mißethat thutt. will ich  
yhn. mit (menner *ro*) [menschen *ro*] ruten (schlahen *ro*) vnd mit (der] *ro*  
menschen (kinder *ro*) schlegen [straffen *ro*] [*um aus* (schlahen *ro*) [straffen *ro*]  
vnd mit (der] *ro*) menschen (kinder *ro*) schlegen]. Aber meyne barmherdicheyt soll 15  
nicht von yhm (genomen *ro*) [entwand *ro*] werden. wie ich sie (genomen *ro*)  
[entwand *ro*] habe von Saul, den (f) ich fur dyr habe (weg) [weg] genomen.  
Aber deyn haus vnd deyn konigreich soll (gewiß *ro*)\* [bestendig *ro*] seyn ewig= 16  
lich, fur dyr, vnd deyn stüel [sol] (bereyt [seyhn] *ro*) ewiglich fertig seyn  
[fertig seyn *ro rh ro*]

Da Nathan alle diese wortt vnd alles gesichte Dauid gesagt hatte, 17  
kam David der konig vnd setzt sich fur dem herrn vnd sprach. Wer hyn ich? 18  
Herr HERR. (das du vber deyns knechts haus redest auff ferne) vnd was ist  
meyn haus, das du mich biß hieher bracht hast? Da(t *ro*) zu hastu das noch 19  
(geringe *ro*) [zu wenig *ro*] geacht. Herr HERR. sondern hast auch (geredt vber

10\* (raum *ro*)10\*\* (de regno David solo h dicunt<sup>2</sup> *ro*)16\* (fidelis *ro*)

deyns [deynes ro] knechts hause [c ro aus haus] auff ferne [auff weytter  
 zukunfft ro] (ro auff ro) dem hause deynes knechts noch von fernem zukunfft-  
 tigem geredt [(ro auff ro) bis geredt ro rh ro] (Denn das ist der menschen geseh ro)  
 20 Ist das (ro de ro) menschen recht? \* [Ist bis recht? ro rh ro]: Herr Herr. Vnd  
 was soll David mehr reden (zu ro) [mit ro] dir, Du erkennest deynen knecht  
 21 [VIII 5<sup>a</sup>] Herr Herr, vmb deyns wortts willen vnd nach deynem herzen  
 hastu solch(er)o) grosse [ding ro] alle gethan. das du sie deynem knecht  
 kund thettist.

22 Darumb bistu auch groß geachtet. (Denn) Herr Gott Denn es ist  
 keyner wie du, vnd ist kein Gott denn du nach allem das wir mit vnsern  
 23 oren gehort haben, Denn (wer) [wo] ist (wie [wie] du vnd wie Israel)  
 eyn volck auff erden wie deyn volck Israel, vmb wilchs willen (Gott gie)  
 (die gotter) [Gott ist hyn] gangen (weren zu) [yhm eyn volck zu] erlösen  
 vnd yhm eyn namen zu machen (3) vnd solch grosse vnd schreckliche ding zu  
 thun auff deynem land fur deynem volck, das du dir erloset hast von  
 24 Egypten (vnd) [vom] volck vnd von seynem gotte? Vnd du hast dir deyn  
 volck Israel zubereyt dir zum volck hyn ewickelt: vnd du herr bist ihr  
 Gott worden.

25 So (erwecke ro) [betroffte ro] nu Herr Gott das wortt hyn ewigkelt  
 [hyn ewigkelt rh] das du (zu) [vber] deynen [c aus deynem] knecht vnd vber seyn  
 26 haus geredt hast. vnd thue wie du geredt hast. So wird deyn name groß  
 werden hyn ewickelt das man wirt sagen. Der herr Zebaoth ist der Gott  
 vber Israel. vnd das haus deyns knechts David wird (bereytet ro) [fertig ro]  
 27 seyn fur dir. Denn du herr Zebaoth du Gott Israel hast das ohr deynes  
 knechts offenet vnd gesagt, Ich will dir eyn haus bauen. Darumb hatt  
 28 deyn knecht seyn herz funden. das er diß gepett zu dir bettet. Nu Herr  
 Herr du bist Gott vnd deyne wort werden warheit seyn. Du hast solchs  
 29 gutt vber deynen knecht geredt. So hebe nu an vnd segene das haus deynes  
 knechts. das es ewiglich fur dir sey. Denn du Herr Herr hast geredt.  
 vnd mit deynem jegen wirt\* deyns knechts haus gesegnet werden

[VIII 5<sup>b</sup>] | Das (neun und dreysßigst ro) [achte ro] Capitel 151 12

1 **V**[c aus E]nd es begab sich darnach. das David die Philister schlug vnd  
 (demutiget ro) [schwachet ro] sie. vnd nam (frenu ancillę ro) [den dienst  
 2 zaum] von der Philister hand Er schlug auch die Moabiter also [ro r]  
 <vnd maß sie mit eym (seyl) strick das sie (zur) [de auff der] erden (gle)  
 lagen (lagen) Vnd maß zween strick. zu todten. vnd fullet [s:z] (eyn)  
 [eynen] (den) strick zu erhallten beyh leben ro> \* [(ro vnd teylet sie also das ro)

7, 19\* ./. sincere agis cū hoibg aliud merētibg ro  
 8, 2\* (Vide ro)

29\* (Iais optat-- ro)

zu poden· das er zwey theil zum todt bracht. vnd eyn theil beyhm leben ließ <sup>ro</sup>  
Also würden die Moabiter David vnterthenig, das sie yhm geschenck zu  
trugen

David schlug auch HadadEser den son Rehob· konig zu Zoba. da er <sup>3</sup>  
hyn zoch. seyne (hand <sup>ro</sup>) [macht <sup>ro</sup>] widder zu holen an dem wasser Phrath.  
Vnd David sieng aus yhnen tausent vnd siebenhundert reütter. [<sup>ro</sup>]. vnd <sup>4</sup>  
(zehen) zwenzig tausent fußvolcks. vnd verlehmet alle wagen· vnd behielt  
vbrig hundert wagen. Es kamen aber die (von Syria) [Syrer] von Damasco <sup>5</sup>  
[von Damasco <sup>rh ro</sup>] zu helffen (dem Ab) HadadEser. dem konige zu Zoba·  
Vnd David schlug der Syrer zwey vnd zwenzig tausent man. · (Also wart) <sup>6</sup>  
vnd legt ([stellet] <sup>ro</sup>) (eyne schilltwacht [huett leutt [<sup>ro</sup>] <sup>ro</sup>] volck (<sup>ro</sup> hyn <sup>ro</sup>)  
[gen <sup>ro</sup>] [volck bis [gen] <sup>ro rh ro</sup>] (zu <sup>ro</sup>) Damascon [<sup>e ro aus</sup> Damasco] hyn Syria·  
Also wart Syria David vnterthenig das sie yhm geschencke zu trugen. [<sup>ro</sup>].  
Denn der herr halff David wo er hyn zoch. Vnd David nam die gulden <sup>7</sup>  
schilde.\* die Hadad (Vnd D) Esers knechte waren, vnd bracht sie gen <sup>8</sup>  
Jerusalem. Aber von Betah vnd Berothai den stedten HadadEser nam der  
konig David fast viel erbs·

Da aber Thoi der konig zu Gemath [<sup>e aus</sup> Hamath] [horet <sup>ro</sup>] das <sup>9</sup>  
David hatte alle macht des HadadEser geschlagen, sandte er Joram seynen <sup>10</sup>  
son zu dem konige David, yhn freuntlich zu gruffen vnd yhn zu segem das  
er widder HadadEser gestritten (hatte) vnd yhn geschlagen hatte· Denn Thoi  
hatte eyn [VIII 6<sup>a</sup>] streykt mit HadadEser, vnd er hatte mit sich sylberne·  
guldene vnd eherne kleynod· wilche der konig David auch dem herrn heyligt. <sup>11</sup>  
samt dem sylber vnd gold. das er dem herrn heyligete (aus) [von] allen  
heyden· die er vnter sich bracht von [<sup>e aus</sup> Von] Syria· von [<sup>e aus</sup> Von] Moab. <sup>12</sup>  
von den kindern Ammon. von den Philistern. von Amalek· vom raub Hadad-  
Eser dem son Rehob konige zu Zoba.

Auch macht yhm David eyn (geruchte <sup>ro</sup>)\* [namen]. da er widder kam <sup>13</sup>  
vnd [die] Syrer (ge)schlug ym salz tal achzehen tausent. vnd er (stellet eyne <sup>14</sup>  
huet <sup>ro</sup>) [legt volck <sup>ro</sup>] ynn ganz Edom(<sup>ca ro</sup>)[<sup>ea ro</sup>]. Vnd ganz Edom war  
David vnterworffen· Denn der herr halff David· wo er hyn zoch· Also <sup>15</sup>  
(sa regirte <sup>ro</sup>) [war <sup>ro</sup>] David [konig <sup>ro</sup>] vber ganz Ifrael· Vnd er (handhabt <sup>ro</sup>)  
[<sup>ro</sup> thett <sup>ro</sup>] schafft <sup>ro</sup>] recht ([gericht]) vnd gerechtikeyt allem volck· Joab <sup>16</sup>  
der son Zerüia war vber das heer. Josaphat aber der son Ahisud war  
Cantzler· Zadok der son Ahitob vnd AbiMelech der son AbJathar waren <sup>17</sup>  
prieester· Sezaia war schreyber, [<sup>ro</sup>] Banaia der son Joiada vnd C(ero)rethi\* <sup>18</sup>  
vnd P(ero)lethi, [<sup>ro</sup>] Vnd die sone David waren priester

7\* (שָׁרֵי) Schilt pharetras <sup>ro</sup>  
./ occifores criminaliū Marscheld

13\* (legt ehre eyn <sup>ro</sup>)

18\* Custodes regis



## Das (vierzigst ro) [Neunde ro] Capitel

LXXIX

- 1 | **U**nd Dauid sprach: Ist auch noch jemand vber blieben von dem hause Saul. das ich barmherzikeyt an yhm thue vmb Jonathan willen. P i
- 2 | Es war aber eyn knecht vom hause Saul. der hies Ziba. Dem riefen sie zu Dauid. . vnd der konig sprach zu yhm. Bistu Ziba? [*? ro*] Er sprach. Ja
- 3 | deyn knecht. Der konig sprach, Ist noch jemand. vom hause Saul. das ich gottis barmherzikeit an yhm thu?. (Sib) Ziba sprach zum konige Es ist
- 4 | noch [*VIII 6<sup>b</sup>*] da eyn son Jonathan lahm an fussen. Der konig sprach zu yhm. wo\* ist er? Ziba sprach zum konige. Siehe er ist zu Sodabar ym
- 5 | hause Machir des sons Ammiel [*um aus* ym hause Machir des sons Ammiel zu Sodabar]. Da sandte der konig hyn vnd ließ yhn holen von Sodabar aus dem hause Machir des sons Ammiel.
- 6 | Da nu MephiBoseth [*e ro aus* MiphiBoseth. *Ebenso an allen Stellen, wo der Name in diesem Kapitel vorkommt*] der son Jonathan des sons Saul zu Dauid kam [*um ro aus* kam zu Dauid]. fiel er auff seyn angesicht vnd bettet yhn an Dauid aber sprach, MephiBoseth, Er sprach. hie byn ich deyn knecht.
- 7 | Dauid sprach zu yhm. fürcht dich nicht [denn] Ich will barmherzikeyt an dyr thun vmb Jonathan deyns Vaters [*um ro aus* deyns Vaters Jonathan] willen. vnd will dyr allen acker deyns Vaters Saul widder geben. du aber sollt
- 8 | teglich auff meynem tiffch das brod essen, Er aber bettet an vnd sprach. Wer [*e aus* Was] byn ich deyn knecht, das du dich wendest zu eynem todten hunde: wie ich byn?
- 9 | Da rieß der konig Ziba dem knaben Saul. vnd sprach zu yhm. alles was Sauls geweszen ist vnd seyns ganzes haußes, hab ich dem son deyns
- 10 | herrn geben: So erbeytete yhm [nu] seynen acker. du vnd deyne kinder vnd deyne knechte, vnd bringes eyn. das es deyns herrn son brod sey, des er sich neere. Aber MephiBoseth deyns herren son soll teglich das brod essen auff meynem tiffch, Ziba aber hatte funfftzehen sone vnd (zehen) [zwenzig] knechte.
- 11 | Vnd Ziba sprach zum konige. Alles wie (d) meyn herr der konig seynem knecht gepotten hatt, so soll seyn knecht thun. . Vnd MephiBoseth esse auff
- 12 | meynem tiffche. wie der [*e ro aus* des] konigs kinder eyns. Vnd Mephiboseth hatte eyn kleynen son. der hies Micha [*VIII 7<sup>a</sup>*] Aber (das ganze [wonung] des haußs Ziba war [*ware ro*] ro) [alles [*ro*] was ym hause Ziba wonete [*e ro aus* wonet] das dienenete [das dienenete ro]] MephiBoseth (vnterworffen ro),
- 13 | MephiBoseth aber wonete zu Jerusalem, denn er aß teglich auff des konigs tiffch vnd hincet mit seynen beyden fussen

## Das (eyn und dreysßigt ro) [zehend ro] Capitel

**U**nd es begab sich darnach. das der konig der kinder Ammon starb. vnd  
 1  
 seyn son Hanon wart konig an seyne statt. da sprach Dauid, ich will  
 2  
 barmherzikeyt thun an Hanon dem son Nahas. wie seyn Vatter an myr  
 barmherzikeyt gethan hatt, vnd sandte hyn vnd lies yhn trosten durch seyne  
 knechte. vber seynen Vater. . Da nü die knechte Dauid yns land der kinder  
 Ammon kamen sprachen die (fürsten) gewaltigen der kinder Ammon zu  
 3  
 yhrem herrn Hanon. Meynstu das Dauid deynen Vater ehre, für deynen  
 ¶ 2 | augen: das er troster zu dyr gesand hatt? Meynstu nicht: das er darumb  
 hatt (er ro) seyne knechte zu dyr gesand: das er (erkunde ro) die stad (vnd  
 was vnter yhr ist: das er sie vmbkere? ro) [erforsche vnd erkunde vnd  
 vmbkere ro] [das er darumb bis vmbkere ro] um aus (erkunde ro) die stad (vnd was vnter  
 yhr ist: das er sie vmbkere? ro) [erforsche vnd erkunde vnd vmbkere ro] darumb hatt (er ro)  
 seyne knechte zu dyr gesand: das er]

Da nam Hanon die knechte Dauid vnd beschür yhn den bart halb vnd  
 4  
 schneytt yhn die kleyder (halb) halb ab [ro r] (bis an yhre bis auff yhren  
 rücken ro) [bis an den gurttel ro] vnd lies sie (ziehen) gehen. Da das Dauid  
 5  
 wart angesagt: sandte er yhn entgegen (vnd) Denn die menner waren seer  
 geschendet. . Vnd der konig lies yhn sagen. bleybt zu Jericho bis ewr bart  
 gewechst so kompt denn widder

Da aber die kinder Ammon sahen, das sie für Dauid stinckend waren  
 6  
 worden. sandten sie hyn (gaben sollt dem] ro) vnd dingeten die [VIII 7<sup>b</sup>]  
 Syrer des haußes Rehob. vnd die Syrer zu Zoba zwenzig tausent [man ro]  
 fußvolck: vnd [von] dem konig Maacha tausent man vnd von Job zwelff  
 7  
 tausent man. . Da das Dauid horet sandte er Joab mit dem ganzen heer  
 ([schar] ro) der (helde) kriegleutt. Vnd die kinder Ammon zogen aus vnd  
 8  
 rüsteten sich zum streytt (ynn ro) [für ro] der thur des thors. Die Syrer aber  
 von Zoba (vnd) von Rehob von Job vnd von Maacha: waren alleyn  
 ym felde

Da Joab nü sahe, das der streytt (ge) auff yhn gestellet war fornen  
 9  
 vnd hunden. erwelet er die (auserweltisten ro) [aus aller jungen manschafft ro]  
 ynn Israel vnd rüstet sich widder ([gegen] ro) die Syrer. Vnd das vbrige  
 10  
 volck thett vnter die hand seyns bruders Abisai das er sich rüstet (gegen ro)  
 [widder ro] die kinder Ammon. vnd sprach, Werden myr die Syrer (zu  
 11  
 stark ro) vberlegen seyn [vberlegen seyn rh], so küm myr zu hulff. Werden  
 aber die kinder Ammon (zu stark ro) [dyr vberlegen [ro]]. so will ich dyr  
 zuhulff komen. . Sey getroßt vnd laß (yhn) yns stark seyn, für vnser volck  
 12  
 vnd für die stedte vnserz gottis, Der herr aber thue was hym gefellet:

Vnd Joab (nahet ro) [macht sich ro] erzü mit dem volck das bey hym  
 13  
 war. zu streyten widder die Syrer. vnd sie flohen für hym Vnd da die  
 14

kinder Ammon sahen. das die Syrer flohen, flohen sie auch fur Abisai vnd zogenynn die stad. Also keret (Jes) Joab vmb von den kindern [Ammon ro] vnd kam gen Jerusalem. Vnd da die Syrer sahen. das sie geschlagen waren fur Israhel, kamen sie zuhauff. Vnd HabadEser sand[te]ro] hyn vnd bracht eraus die Syrer iensyt des wassers vnd furet ereyn yhre macht. Vnd Sobach der felt heubtman AdadEser zoch fur yhnen her

17 [VIII 8<sup>a</sup>] Da das David wart angesagt samlet er zu hauff [das ro] gantz Israhel vnd zoch vber den Jordan vnd kam gen Helam(aro). vnd die Syrer rusteten sich (zu gegen ro) [widder ro] David (widder yhn zu) [mit yhm zu] streytkten. Aber die Syrer flohen fur Israhel. Vnd David ertourget der Syrer siebenhundert wagen vnd vierzig tausent reutter. Da(tro)zu Sobach den feltheubtman schlug er. das er daselbs starb. Da aber die konige die vnter HabadEser waren [sahen ro]. das sie geschlagen waren fur Israhel. machten sie friede mit Israhel. vnd (waren) wurden yhn vnter(worffenro)[than ro]. Vnd die Syrer furchten sich. den kindern Ammon mehr zu helfen, [, ro]

| Das (zwey und vierzigst ro) [eylff ro] Capitel

LXXX

§ 3

1 Vnd da das Jar vmbkam, zur zeyt wenn die konige pflegen auszuzihen, sandte\* David Joab vnd seyne knechte mit yhm vnd das ganze Israhel. das sie die kinder Ammon verderbeten [e aus verderbeten] vnd belegten Rabba. David aber bleyb zu Jerusalem

2 Vnd es begab sich. das David vmb den abent auff stund von seynem lager vnd (wandelt ro) [gieng ro] auff dem dach des konigs hause, vnd sahe vom dach [vom dach ro] eyn weyb sich <baden auff (yhrem) [eyn] dach ro> [wasschen ro] Vnd das weyb war fast schoner [e ro aus schon] (von) gestallt.

3 Vnd David sandte hyn vnd lies nach dem weybe fragen. vnd (da man sagt. Es ro) [sagen ro] ist [das nicht ro] BathSeba die tochter Eliam das weyb 4 Bria. des Hethiters? [? ro] Vnd David sandte boten hyn vnd lies sie holen. vnd da sie zu yhm hynen kam. schlieff er bey yhr. Sie aber heyliget sich von yhrer unreynicheyt vnd keret widder zu [yhrem] hause.

5 Vnd das weyb wart schwanger vnd sandte hyn [VIII 8<sup>b</sup>] vnd lieff David 6 verkundigen vnd sagen. Ich byn schwanger worden, David aber sandte zu 7 Joab, Sende zu myr Bria den Hethiter. Vnd Joab sand[te] Bria zu § 4 David. Vnd da Bria zu yhm kam fragt David. (ob wie es) ob es [mit] 8 Joab vnd mit [r] dem volck vnd mit dem streyt wol zustunde. Vnd David sprach zu Bria. gehe hynab ynn deyn haus vnd wassche deyne fusse. Vnd da Bria zu des konigs haus hynaus gieng (gieng ro) [folget ro] yhm nach 9 — \* des konigs [geschenk ro] [zum ro aus geschenk ro] des konigs] Vnd Bria legt sich schlaffen fur der thur des konigs haus. vnd gieng nicht hynab ynn seyn haus

Da man aber Daviid ansagt: Bria ist nicht hynab hyn seyn haüs 10  
 gangen, sprach David zu yhm. bistu nicht (von der strassen komen ro) vber-  
 jellst her komen [vberjellst her komen ro rh ro]? Warumb bistu nicht hynab hyn  
 deyn haus gangen? [um ro aus Warumb bis gangen? bistu bis komen?] Bria aber 11  
 sprach zu Daviid. Die lade vnd Ysrael vnd (la) Juda bleyben hyn (den)  
 zellten Vnd Joab meyn herr. vnd mehns herrn knechte [e ro aus knechten]  
 liegen zu selbe vnd ich sollt (yh) hyn meyn haus gehen. das ich esse vnd  
 trincke vnd bey meynem weybe lege? So war du lebft vnd deyne seele lebt:  
 ich thu solchs nicht. David sprach zu Bria. so bleyb heutte auch hie; [, ro] 12  
 morgen will ich dich lassen gehen: (Bria) [So] bleyb Bria zu Jerusalem des  
 tages vnd des andern dazü. Vnd Daviid lüd yhn: das er fur yhm ass vnd 13  
 tranck vnd macht yhn truncken; [, ro] Vnd des abents gieng er aus: das er  
 sich schlaffen legt auff seyn lager mit seynes herrn knechten. vnd gieng nicht  
 hynab hyn seyn haus.

Des morgens schreyb Daviid eynen brieff zu Joab. vnd sandte yhn durch 14  
 Bria. Er (hatt) schreyb aber also hyn den brieff: (Schaff ro) [Stellet ro] 15  
 Bria (widder ro) [an ro] den streyht: da er am herttisten [VIII 9<sup>a</sup>] ist, vnd  
 wendet euch hynder yhm ab: das er [todt ro] geschlagen werde (vnd sterbe ro).  
 (Da nü) Als nü Joab vmb die stad lag. stellet er Bria an den ortt, da er 16  
 wufte das streyhtbar menner waren Vnd da die menner der stad eraüs fielen 17  
 vnd stritten widder Joab, fielen ettlich des volcks von den knechten David,  
 Vnd Bria der Hethiter starb auch

Da sandte Joab hyn vnd lies Daviid ansagen allen handel des streyhts 18  
 vnd gepott dem botten vnd sprach. Wenn du allen handel des streyhts hast 19  
 aüsgeredt mit dem konige vnd sihest, das (seyn) [des] zorns ist: vnd der 20  
 konig zu dyr spricht warumb (seht) [habt] yhr [euch] so nah zur stad gemacht  
 mit dem streyt? wisset yhr nicht. wie man pflegt von der mauren zu schießen?  
 Wer schlug Abimelech den son JeruBeseth? [? ro] warff nicht eyn weyb eyn 21  
 stuch von eynner mülln auff yhn [von der mauren] das er starb zu Thebez?  
 warumb habt yhr euch so nah zur maure gemacht? so solltu sagen, Deyn  
 knecht Bria der Hethiter ist auch todt.

Der bote gieng hyn vnd kam vnd (ver) sagt an David alles. (war) 22  
 darumb yhn Joab gesand hatte. Vnd der bote sprach zu Daviid, die menner 23  
 namen vberhand widder vns vnd fielen zu vns eraüs auff's feld. wyr aber  
 waren (widder sie ro) [an yhnen ro] bis (zur stad thor ro) [für die thur des  
 thors ro]., [, ro] Vnd die schutzen schossen von der mauren (zu) auff deyne 24  
 knechte vnd todten ettliche von des koniges knechten. Dazü ist Bria deyn  
 knecht der Hethiter auch tod

David sprach zum botten: so solltu zu Joab sagen las dyr das nicht 25  
 (zu ro) vbel gefallen. denn das schwert frisset (beyde) [igt] (hie ro) [dißen ro]  
 LXXXI (vnd) [igt] (da ro) [ihnen ro] (troste deyne kriegsleutt ro) (stercke deynen  
 [10] 5 streyt ro) ro) | [Hallt an mit dem streyht ro] widder die stad [VIII 9<sup>b</sup>] (vnd

zu brich ſie , vnd ſtercke yderman) [daß du ſie zubrecheſt vnd [daß du ſie zu-  
 26 brecheſt vnd ro] ſieht getroſt] . Vnd da Briaß weyb horet, daß ihr man Bria  
 27 tod war. trug ſie leyde vmb ihren hauſwirtt . Da [ſie ro] aber (daß leyd auß  
 wa vber ihn war ro) außgetrawret hatte ro]. ſandte Dauid ihn . vnd lies  
 ſie ihn ſeyn hauſ holen vnd ſie wart ſeyn weyb . vnd gepar ihm ehnen ſon .  
 Aber der handel gefiel dem herrn vbel, den Dauid thett

### Daß (drey und vierzigſt ro) [zwölff ro] Capitel

- 1 Vnd der herr ſandte Nathan zu Dauid . Da der zu ihm kam. ſprach er  
 zu ihm, [, ro] Es waren zween mennen ihn (der ro) [eyner ro] ſtad-  
 2. 3 eyner reich der ander arm . Der reich hatte ſeer viel ſchaff vnd rinder, aber  
 der arme hatte nichts denn eyn [eynigs ro] kleyns ſchefflin daß er kaufft hatte  
 [um auß hatte er kaufft] vnd er neeret es daß es groß wart bey ihm vnd bey  
 ſeynen kindern zu gleich . Es aß von ſeynen biſſen vnd tranck von ſeynem  
 becher vnd ſchlieff ihn ſeynem ſchoß . vnd (wi) er hieltz wie eyn tochter .  
 4 Da aber dem reichen man eyn gaſt kam ſchonet er zu nemen von ſeynen  
 ſchaffen vnd rindern daß er dem gaſt ettwas (machte ro) [(ro an ro) zu  
 richten ro] der zu ihm komen war vnd nam das ſchaff des armen mans vnd  
 (macht ro) [richtet zu ro] dem man der zu ihm komen war
- 5 Da ergrimmet Dauid (im z) mit groſſen zorn widder den man vnd  
 ſprach zu Nathan ſo war der herr lebt . der man iſt eyn kind des todts  
 6 der daß than hat . Dazu ſoll er das ſchaff vierfeltig bezalen . darumb daß  
 7 er ſolchs (gethan vnd nicht geſchonet hat . . Da ſprach Nathan zu Dauid  
 Du biſt der man . So ſpricht der herr der Gott Iſrael . Ich habe (Ich  
 habe) dich zum konige geſalbet vber Iſrael vnd [VIII 10<sup>a</sup>] hab dich erredtet  
 8 auß der hand Saul . vnd hab dir deyns herrn hauß [geben] (vnd ſey vnd)  
 dazu ſeyne weyber ihn deynen ſchoß , vnd habe dir das hauß Iſrael vnd  
 Juda geben . Vnd iſt daß zu wenig. will ich noch diß vnd das dazu thun,  
 9 [, ro]. Warumb haſtu denn das wortt des herrn veracht . daß du ſolchs vbel  
 für ſeynen augen thettſt? Bria den Gethiter haſtu erſchlagen mit dem  
 ſchwert,\* [, ro]. ſeyn weyb haſtu dir zum weybe genommen, ihn aber haſtu  
 erbourget mit dem ſchwert der kinder Ammon .
- 10 Nu ſo ſoll von deynem hauße das ſchwert nicht laſſen ewiglich , darumb,  
 daß du mich verachtet haſt . vnd daß weyb Bria des Gethiters genommen haſt.  
 11 daß ſie deyn weyb ſey , [, ro] So ſpricht der herr . Siehe . ich will vnglück [ro]  
 vber dich erwercken [ro] auß deynem eygen hauße . [, ro], vnd will deyne weyber  
 nemen (vnd) für deynen augen vnd will ſie deynem nehſten geben . daß er  
 bey deynen weybern ſchlaffen ſoll (für den augen dißer ro) [an der (ro hellen ro)  
 12 liechten ro] ſonnen, [, ro]. Denn du haſtz heimlich gethan . ich aber will diß  
 thun für dem (augen des ro) ganzen Iſrael vnd (für ro) [an ro] der ſonnen.

Da sprach David zu Nathan · Ich hab gesundiget widder den herrn . 13  
 6 \* Nathan sprach zu David . So hatt auch der herr | deyne sund weg genommen .  
 du wirft nicht sterben . Aber weyl du die feynde des herrn hast durch diße 14  
 geschicht lestern gemacht . (wir) wirt der son der dyr geporn ist . des tods  
 sterben . . Vnd Nathan gieng heym . Aber der herr schlug das kind . das 15  
 Briaz weyb Dauid geporn hatte . das es (wur ro) [todkrank wart ro] Vnd 16  
 David [er] suchte Gott (fur ro) [vmb ro] das kneblin . vnd fastet vnd gieng  
 hynen vnd (schlieff auff) [lag (legt sich ro) vbernacht\* ro] auff [ro r] der  
 erden . da stunden auff die Altisten seyns hauses vnd wollten ihn auff= 17  
 richten von der erden . Er wollt aber nicht [VIII 10<sup>b</sup>] vnd aß auch nicht  
 mit ihm (das [das ro] mittagsbrod ro)

Am siebenden tage aber starb das kind . Vnd die knechte David fürchten 18  
 sich ihm (das) anzufagen . das das kind tod were . Denn sie gedachten . Sihe  
 da das kind noch lebendig war · redten wir mit ihm · vnd er gehorcht vnser  
 stym nicht . wie viel mehr wirt er ihm (leyde ro) [wehe ro] thun . so wir  
 fagen , das kind ist tod Vnd David sahe · das seyne knechte (leyße redten) 19  
 ([ziffcheten ro] ro) [leyße redten ro] . vnd merckt das das kind tod were . · vnd  
 sprach zu seynen knechten · Ist das kind tod? Sie sprachen · [Ja ro] (Es ist  
 tod ro)\* · . Da stund David auff von der erden vnd (w badet ro) [wuffsch ro] 20  
 sich vnd salbet sich vnd (endert seyne ro) [thett ander ro] kleyder [an ro] vnd  
 gieng hyn das haus des herrn vnd betet an vnd da er widder heym kam ,  
 hieß er ihm brod aufftragen vnd aß.

Da sprachen seyne knechte zu ihm . Was ist das fur eyn ding · das du 21  
 thust? [? ro] Da das kind lebet , fastestu vnd weynest · Nu es aber gestorben  
 ist . stehistu auff vnd issest (b das ro) brod? [? ro] . Er sprach · vmb das 22  
 kind fastet [ich] vnd weynet da es lebet . denn ich gedacht . wer weys · ob myr  
 der herr gnedig wirt das das kind lebendig bleybe . . Nu es aber tod ist . 23  
 was soll ich fasten? [? ro] . kan ich ihn auch widderumb holen? Ich werde  
 wol zu ihm faren , Es kompt aber nicht widder zu myr . Vnd da Dauid 24  
 seyn weyb BathSeba getroftet hatte gieng er zu ihr hynen . vnd schlieff bey  
 ihr . . vnd sie gear eynen son . Den hieß er Salomo . · vnd der herr liebet  
 ihn . Vnd er (lies ro) [thett ro] ihn vnter (der ro) [die ro] hand Nathan 25  
 des propheten · der hieß ihn JedidJa\* [c ro aus Jedidia] vmb des herrn willen

So streytt nü Joab widder Rabba der kinder Ammon . vnd gewan die 26  
 konigliche\* stad vnd sandte boten zu David [VIII 11<sup>a</sup>] vnd ließ ihm sagen · 27  
 Ich hab gestritten widder Rabba . vnd hab auch gewonnen die wasserstad.\*  
 so nym nü zu hauff das vbrige volck vnd belagere die stad vnd gewynne 28  
 sie . auff das ich sie nicht gewynne vnd (meyn ro) [ich den ro] namen [c ro  
 aus name] (vber ihr beruffen werde ro) [dauon habe ro] , Also nam David 29

16\* (r̄ ro)      19\* (Ja ro)      25\* dauid Erasmit's Amabilis Iedidla Amabilis  
 domio ro      26\* (regni ro)      27\* Rabba lj

alles volck zu hauffe vnd zoch hyn vnd ſtreytt widder Nabba vnd gewan ſie.  
 30 Vnd nam die krone (Malcam) [yhres konigs] von ſeyn heubte die am  
 gewichte eyn centener gollts hatte vnd edle gefteyne, [, ro] vnd wart David  
 31 auff ſeyn heubt geſetzt. vnd ſuret auß der ſtadt ſeer viel raubz: [. ro] Aber das  
 volck drynnen ſuret er eraiß vnd (zureyß ro) [legt ro] ſie (mit ro) [vnter ro] 82  
 eysern ſegen [vnd zacken ro] vnd (mit ro) | eysern (pfelen ro) [keyle(ronro) ro] vnd 7 p  
 verbrand ſie hyn zigel offen. So thett er allen ſtedten der kinder Ammon .  
 Da keret David vnd alles volck [vnd alles volck ro] widder gen Jeruſalem  
 (ſan ſampt)

### Das vier und vierzigſt ro] [dreyzehend ro] Capitel

1 Vnd es begab ſich darnach. das Abſalom der ſon David hatte eyn ſchone  
 ſchwefter. die hiez Thamar. vnd Amnon der ſon David gewan ſie  
 2 lieb. Vnd Amnon ſtellet ſich krank vmb Thamar ſeyner ſchwefter willen,  
 denn ſie war eyn jungfraw, vnd dauchte Amnon ſchweer ſeyn das er yhr  
 3 ettwas ſollte thün. Amnon aber hatte eynen freund (mit) der hiez Jonadab  
 der ſon Simea Davids bruder. vnd der ſelb Jonadab war eyn ſeer (kluger ro)  
 4 [weyßer] man. der ſprach zu yhm, warumb wirſtú ſo mager du konigs ſon  
 von tage zu tage? magſtu myrs nicht anſagen?. Da ſprach Amnon zu yhm.  
 5 Ich habe Thamar meyns bruders Abſalom [VIII 11<sup>b</sup>] ſchwefter lieb gewonnen.  
 Jonathan [so] ſprach zu yhm lege dich auff deyn (lager ro) [bette ro] vnd  
 mach dich krank. Wenn denn deyn Vater kompt dich zu beſehen, ſo ſprich  
 zu yhm. Lieber las meyn (ſch) ſchwefter Thamar. (vnd loch myr brod [mach  
 myr zu eſſen mache ro] ro) [komen das ſie mich eye ro]. vnd mache fur myr  
 eyn eſſen [eyn eſſen ro r] (eynen brey\* [eyn füßen ſpeyße ro] ro), das ich (s ro)  
 [zú ro] ſehē vnd von yhrer hand eſſe.

6 Also legt ſich Amnon vnd macht ſich krank da (k) nü der konig kam  
 yhn zu beſehen. ſprach Amnon zum konige lieber las meyne ſchwefter Thamar  
 komen. das ſie fur myr eyn genuße\* odder zwey mache vnd von yhrer hand  
 7 eſſe Da ſandte der konig nach Thamar yns haus vnd lies yhr ſagen  
 [e ro ans ſage] Gehe hyn yns haüß deyns bruders Amnon vnd mache yhm  
 8 eyn(en ro) (brey ro) [(ro ſuppen ro) ſpeyße ro]. (Da gie) Thamar gieng  
 hyn yns haus yhrs bruders Amnon. Er aber lag (darnyder ro) [zu bett ro]. .  
 9 Vnd ſie nam eyn teyck vnd knettet vnd ( u ro) [fods ro] fur ſeynen  
 augen vnd locht yhm eyn (brey\* ro) [genuße ro] Vnd ſie nam (בשר ro)  
 [das gericht ro] vnd ſchüttets fur yhm auß Aber er wegert ſich zu eſſen

Vnd Amnon ſprach. laß yderman von myr hynaus gehen vnd es gieng  
 10 yderman von yhm hynaus . Da ſprach (Tha) Amnon zu Thamar bringe  
 (den brey ro) [das eſſen ro] yun die kamer das ich von deynrer hand eſſe. Da  
 nam Thamar (den brey ro) [das (ro eſſen ro) genuße ro] (den ro) [das ro]

13, 5\* (בררה ro)    6\* (לבבות ro)    9\* (לבבות ro)

sie gemacht hatte vnd brachtz [*e ro aus bracht*] (yhn *ro*) zu Amnon yhrem  
bruder ynn die kamer . . [*, ro*] vnd da sie es zu yhm bracht das er esse. ergreyff 11  
er sie vnd sprach zu yhr: hieher [*rh*] Meyn Schwester schlaff bey myr: Sie aber 12  
sprach zu yhm: Nicht meyn bruder: schweche mich nicht, denn so thutt man  
nicht ynn Israël thu nicht eyn solche torheynt. Wo will ich mit meynere 13  
schande hyn (gehen *ro*)? vnd du wirst seyn wie die (nar) thoren [VIII 12<sup>a</sup>]  
ynn Israël. Rede aber mit dem konige: der wirt mich dyr nicht versagen

Aber er wolt yhr stym nicht gehorchen vnd oberweldigt sie vnd schwecht 14  
¶ 8 | sie vnd schlieff bey yhr. Vnd Amnon wart yhr vberaus gram, das der  
haß grosser war (damit er yhr gram wart *ro*). denn [vorhyn *ro*] die liebe  
[war *ro*] (da mit er sie lieb hatte *ro*). Vnd Amnon sprach zu yhr: mach 15  
+ dich auff vnd heb dich Sie aber sprach zu yhm, das vbel ist grosser denn 16  
das ander das du an myr than hast: das du mich austostt. Aber er  
gehorchet yhrer stym nicht. (vnd) sondern (i) rieff seynem knaben der seyn 17  
diener war vnd sprach. (zu) treybe diße von myr hynaus vnd schleüs die thur  
hynder yhr zu. Vnd sie hatte eyn bundten rock an: Denn (also kleydet 18  
man) [solche rocke trugen] des koniges tochter weyl sie jungfrawen waren.

Vnd da sie seyn diener hynaus getrieben (h) vnd die thur hynder yhr  
zugegeschlossen hatte, warff Thamar (staub) auffen [*r*] auff yhr heubt. vnd 19  
zureyß den bundten rock. den sie an hatte (vnd schlug die *ro*) *ro*) vnd legt  
yhre hand auff das heubt [vnd legt bis heubt *ro rh ro*] vnd gieng [daher *ro*]  
vnd schrey. Vnd yhr bruder Absalom sprach zu yhr. Ist deyn bruder Amnon 20  
bey dyr geweßen?. Nu meyn Schwester schweyg still: Es ist deyn bruder: vnd  
nym die sach nicht so zu herzen. . Also bleyb Thamar eynsam ynn Absalom  
yhres bruders haüße. Vnd da(s *ro*) der konig David solchs alles horet, wart 21  
er seer (betruht *ro*) [vnmütts *ro*]. . Aber Absalom redet nicht mit Amnon  
widder boßz noch guttz: Aber Absalom war Amnon gram: darumb das er 22  
seyne Schwester Thamar geschwecht hatte

Vber zwey iar aber hatte Absalom schaffischerer: zu BaalHazor. die vnter 23  
Ephraim ligt, vnd Absalom lud [VIII 12<sup>b</sup>] alle kinder des konigs Vnd kam 24  
zum konige vnd sprach. Siehe. deyn knecht hat schaffischerer. . (lieber) Der  
konig wolt (we mit) [sampt] seynen knechten (zu *ro*) [mit] seynem knecht  
gehen: Der konig aber sprach zu Absalom: Nicht, meyn son, las vns nicht 25  
alle gehen. das wir dich nicht beschweren, [*, ro*]. Vnd da er yhn nottiget,\*  
wolt er doch nicht gehen, sondern segenet yhn. Absalom sprach: soll denn 26  
nicht meyn bruder (Absalom) [Amnon] mit (myr *ro*) [vns] gehen? der konig  
sprach zu yhm. Warum soll er mit dyr gehen? Da nottiget yhn Absalom, 27  
das er mit yhm lies Amnon vnd alle kinder des koniges

Absalom aber gepott seynen (junglingen *ro*) [knaben *ro*] vnd sprach 28  
sehjet drauff, wenn Amnon gutter dinge wirt von dem weyn vnd ich zu euch

25\* (פצר פריק) *ro*)



spreche. schlägt Amnon und todtet ihn · das ihr euch nicht furchtet. Denn ich  
habs euch gehehssen. seyd getrost und (kinder der stercke ro) [frisch dran ro].  
29 Also thetten die (jungling ro) [knaben] Absalom dem Amnon · wie ihn  
Absalom gepotten hatte · da stunden [*c ro aus stunde*] alle (konigs) kinder des  
konigs auff, und eyn iglicher (sagt sich) saß auff seyn(em ro) maül und flohen.  
30 Und da sie noch auff dem wege waren · kam das geruchte (zu) fur Dauid  
Das Absalom hette alle (son) kinder des konigs erschlagen · das nicht eyner  
von ihn vbrig were

31 Da stund der konig auff und zureiß seyne kleyder und legt sich auff  
die erden · und alle seyne knechte die vmb ihn her stunden zurissen (ihre)  
32 [die] kleyder · Da antwortet Jonadab der son Simea [*c aus Simmea*] des  
bruders Dauid und sprach · meyn herr (ge) dencke nicht · das alle (jungeling ro) **LXXXIII**  
[knaben ro] die kinder des | koniges todt sind · sondern Amnon ist alleyne todt · 9 ¶  
Denn Absalom hattz bey sich behallten (des ro) [von dem ro] tag(ßro) an · da  
33 er [IX 1<sup>a</sup>] seyne schwester Thamar schwachte · (jo ro) [So ro] neme nu meyn  
herr der konig solchs nicht zu herzen · das alle kinder des konigs tod seyen, [, ro]  
jondern Amnon ist alleyne todt. (Absalom aber floh)

34 Absalom aber floch. Und der (jungling ro) [knabe ro] auff der wartte  
hub seyn augen auff und sahe; [, ro] und sihe. Eyn groß volck kam auff dem  
wege (h ihm nach ro) [nach eynander ro] an der seytten [*c ro aus seytte*] des  
35 berges. Da sprach Jonadab zum konige, sihe, die kinder des konigs komen,  
36 wie deyn knecht gesagt hat · so istz ergangen. Und da er hatte außgeredt,  
sihe · da kamen die kinder des konigs · und huben ihre stym auff und weyneten.  
37 Der konig und alle seyne knechte weyneten auch fast seer. Absalom aber floch  
und zoch (gen Gefur) zu Thalmi dem son Amnihad dem konige zu Gefur,  
38 Er aber trug leyde vber seynen son alle tage. Da aber Absalom floch und  
39 gen Gefur zoch · war er daselbs drey iar, [, ro]. Und der konig Dauid horet  
auff aus zu zihen (nach ro) widder Absalom · denn er hatte sich getrostet vber  
Amnon · das (sdenn) ro) er (tod ro) war tod

### Das (funff und vierzigst ro) [vierzehend ro] Capitel

1 **J**oab aber der son Zeruiä merckt das des konig [so] herz war widder  
2 Absalom, und sandte ihn gen (Theoa ro) Theoga [r] und lies holen  
von dannen eyn kluges weyb und sprach zu ihr · trage leyde und zench leyde  
kleyder an · und salbe dich nicht mit ole, sondern stelle dich wie eyn weyb · das  
3 eyn lange zeytt leyde getragen hatt vber eym todten. und sollt zum konige  
hnyeyn gehen und mit [IX 1<sup>b</sup>] ihm reden (also) so und so. Und Joab (ser)  
ro) gab ihr eyn · was sie reden sollt

4 Und (das) da das weyb von Theoa mit dem konige reden wollt, fiel  
sie auff ihr antliß zur erden und betet an. und sprach, Hilff myr konig.

Der konig sprach zu yhr: Was ist dyr? Sie sprach: Ich byn eyn widwe: eyn 5  
weyb das leyde tregt vnd meyn man ist gestorben: Vnd deyne magd hatte 6  
zween sone. die zanccken miteynander auff dem selbe vnd da (keyn erredter  
war *ro*) [niemand weret *ro*] schlug eyner den andern · vnd todten yhn. Vnd 7  
sihe · nü stehet auff die ganze freundschaftt widder deyne magd vnd jagen:  
gib her den der seynen bruder erschlagen hat, das tohr yhn todten, fur die  
seele seyns bruders: den er hat erwurget. vnd auch den erben vertilgen, [*ro ro*]  
vnd wollen meynen fündcken außleeffchen der noch vbrig ist: das meynem man  
keyn name (noch) [vnd nichts] vbrigs\* bleybe auff erden

Der konig sprach zum weybe: gehe heym: Ich will fur dich gebieten. 8  
Vnd das weyb von Thekoa sprach zum konige, Meyn herr konig. die misse- 9  
that sey auff myr vnd auff meyns Waters hauße. der konig aber vnd seyn  
stüel sey vnschuldig. Der konig sprach, Wer widder dich redet. den bringe 10  
zu myr: so soll er nicht mehr (widder *ro*) dich (mucken *ro*) [antastan *ro*].  
Sie sprach. Der konig gedencke an den herrn deynen gott, das der blutt 11  
recher nicht zu viel werden zu verderben [zu verderben *rh*]. vnd meynen son  
nicht vertilgen. Er sprach, so war der herr lebt. es soll keyn har von deynem  
son auff die erden fallen

¶ 10 | Vnd das weyb sprach, las deyne magd meynem [IX 2<sup>a</sup>] herrn konige 12  
ettwas sagen: Er sprach. sage her. Das weyb sprach. Warumb hastu eyn 13  
solchs gedacht widder (des herrn) [gottis] volck: das der konig eyn solchs  
geredt hatt. das er sich verschuldige vnd seynen verstoffen nicht widder holen  
leyft? Denn tohr sterben des tods, vnd wie das [wasser *ro*] ynn die erden 14  
+ verschleyfft. das man nicht auffhellst. Vnd gott will nicht (die seele *ro*)\*  
[das leben *ro*] wegnemen. sondern gedencckt gedanken, das nicht das ver-  
stoffen, [*ro*] · [auch *ro*] von yhm verstoffen werde. (Vnd nu dar rumb byn ich  
nu komen [Das ich aber icht komen byn] *ro*)\*\* So byn ich nü [So byn ich  
nü *ro rh ro*] [*so*] mit meynem herrn konige solchs zu reden: ((denn das volck  
wirt mich sehen.) Vnd *ro*] [ynn bey weßen des volcks, denn (*ro* vnd *ro*) *ro*]  
deyne magd gedacht · ich will mit dem konige reden: villeicht wirt er thun,  
was seyne magd sagt, [*ro*]. (Denn der konig) Denn er wirt seyne magd 16  
erhoren: das er mich erredte von der hand aller die mich sampt meynem son  
vertilgen wollen vom erbe gottis. Vnd deyne magd gedacht meyns herrn 17  
[meyns herrn *rh*] des konigs wort soll seyn, wie eyn spehsopffer, denn meyn  
herr der konig ist wie eyn engel ([bote] *ro*) gottis: das er gutts vnd boses  
horen kan [*ro r*] (vnd *ro*) darumb wirt der herr deyn gott mit dyr seyn

Der konig antwortet vnd sprach zum weybe: leuckene myr nicht, was 18  
ich dich frage. Das weyb sprach: Meyn herr der konig rede, Der konig 19  
sprach, Ist nicht die hand Joab mit dyr ynn dißem allem? Das weyb  
antwortet vnd sprach, So war deyne seele lebt. meyn herr konig. Es ist

7\* (nach *ro*)14\* (leben *ro*)

14\*\* Quid hic

(nicht *ro*) [niemand *ro*] anders · widder zür rechten noch [zür rechten noch *rh*] zur  
 linken · (alles [denn *ro*] *ro*) wie meyn herr der konig geredt hatt · Denn  
 deyn knecht Joab hatt myrs gepoten vnd er hatt (myrs all) solchs alles deyn  
 20 magd eynggeben · das ich diße sache also wendete · das hatt deyn knecht  
 Joab gemacht [IX 2<sup>b</sup>] aber meyn herr ist weyße · wie die weyßheit eyns engel  
 gottis · das er weys alles auff erden

21 Da sprach der konig zu Joab, Sihe · ich habe solchs gethan · so gehe  
 22 hyn vnd bringe den knaben Absalom widder · Da fiel Joab auff seyn  
 antlitz zur erden vnd bettet an vnd (segenet den *ro*) [dancket dem *ro*] konige  
 [e *ro* aus konig] vnd sprach, heutte merckt\* (ich) deyn knecht · das ich gnade  
 funden hab fur deynen augen meyn herr konig · das der konig thutt was seyn  
 23 knecht sagt · Also macht sich Joab auff vnd zoch gen Gesur vnd bracht  
 24 Absalom gen Jerusalem Aber der konig sprach · Laß hyn widder (h) hyn  
 seyn haus gehen · (da) vnd meyn angezicht nicht sehen [e *ro* aus sehe] · Also  
 kam Absalom widder hyn seyn haus · vnd sahe des konig angezicht nicht ·

25 Es war aber hyn ganz Israel keyn man so schon\* vnd fast loblich · als  
 Absalom · von seynen fußsolen an bis auff seyne scheyttel · war nicht eyn fehl  
 26 an hym · Vnd wenn man seyn heubt beschur, das geschach gemeyniglich alle  
 iar · denn es war hym zu schwer das mans abschereen mußte [denn es bis  
 mußte *ro rh ro*] so wüg seyn [heubt *ro*] har zweyhunder [so] sekel · nach dem konig=  
 27 lichem gewicht · Vnd Absalom würden drey sone geboren vnd eyne tochter,  
 die hies Thamar · vnd war eyn weyb von (hübscher *ro*) [schon von *ro*] gestallt ·  
 28 Also blieb Absalom zwey iar zu Jerusalem · das er des konigs angezicht  
 nicht sahe

LXXXIII

29 | Vnd Absalom sandte nach Joab, · das er hyn zum konige sendte · ¶ 11  
 vnd er wollt nicht zu hym komen · Er aber sandte zum ander mal · noch  
 30 wollt er nicht komen, Da sprach er zu seynen knechten · Sehet · das stück  
 ackers Joab (an) [neben] meynem, vnd [er *ro*] hatt gersten drauff · so gehet  
 [IX 3<sup>a</sup>] hyn vnd stecktz mit feur an · da steckten die knechte Absalom das  
 stück mit feur an ·

31 Da macht sich Joab auff vnd kam zu Absalom hns haus · vnd sprach  
 zu hym, warumb haben deyne knechte meyn stück mit feur angesteckt?  
 32 Absalom sprach zu Joab Sihe · Ich sandte nach ([zu] *ro*) dyr · vnd lies dyr  
 sagen · kome her das ich dich zum konige sende vnd (du hym sagift) [sagen  
 lass] · Warumb hyn ich von Gesur komen? · Es were [myr] (gutt *ro*)  
 [besser *ro*] · das ich noch da were · So laß mich nü das angezicht des konigs  
 33 sehen · Ist aber eyn mißethat an myr · so todte mich · Vnd Joab gieng  
 hynen zum konige vnd (bettet hym an auff seym antlitz zur erden fur dem  
 konige) sagtz hym an · Vnd er rieff dem Absalom (das Vnd) das er hynen  
 zum konige kam · vnd er bettet an auff seym (antl) antlitz zur erden fur  
 dem konige · Vnd der konig kuffet Absalom

22\* (weyß *ro*)25\* (Virgines eoz nō ſę laudate *ro*)

## Das (funff) (sechß und vierzigst ro) [funffzehend ro] Capitel

**V**nd (darnach) es begab sich darnach. das Absalom (richtet für sich zu ro) 1  
 [Lies ihm machen ro] wagen vnd rosse. vnd funffzig man (die für ihm  
 her lieffen ro) [die seyn drabanten weren ro]. (Da) Vnd Absalom macht sich 2  
 also des morgens frue auff vnd trat (auff) an den weg bey dem thor, vnd  
 wenn jemand (kam) ein handel hatte. das er zum konige für gericht komen  
 solt. rief ihm Absalom zu sich vnd sprach. auß welcher stad bistu? wenn  
 denn der sprach. dein knecht ist aus der stemmen Israel eynem [e ro aus eynem].  
 so sprach Absalom zu ihm. Sihe. deine sach ist (gutt ro) - [schlecht] \* [recht ro] 3  
 vnd (recht ro) [schlecht]. aber du hast keinen verhorer vom [IX 3<sup>b</sup>] konige.

Vnd Absalom sprach. Wer seht mich zum richter yn land. das yder- 4  
 man zu mir keme. der eyne sach vnd recht [e aus gericht] hette, das ich ihm  
 (recht richtet ro) [zum rechten hulffe ro]. Vnd wenn jemand sich zu ihm 5  
 thett. das er [mit] ihm redet\*. so (the) recht er seine hand aus vnd  
 ergreyff ihn vnd kisset ihn. Auff die weyße thett Absalom dem ganzen 6  
 Israel, wenn sie kamen (zum) für [r] gericht zum konige. vnd stal also  
 das herz der menner Israel

(Wber) Nach vierzig iaren sprach Absalom zum konige Ich will hyn- 7  
 gehen vnd meyn gelubd (gen ro) [zu ro] Hebron [(gen ro) [zu ro] Hebron rh ro]  
 ausrichten das ich dem herrn [dem herrn rh ro] gelobd habe. Denn dein knecht. 8  
 thett ein gelubd. da ich zu Gefur ym Syria wonet vnd sprach. Wenn  
 mich der herr widder gen Jerusalem bringet. so will ich dem herrn ein  
 gottis dienst thun. Der konig sprach zu ihm. gehe hyn mit Frieden. Vnd 9  
 er macht sich auff vnd gieng gen Hebron

12 ¶ Absalom aber hatte kundschaffter ausgesand ynn alle stemme Israel vnd 10  
 lassen jagen. wenn ihr der posaunen schall horen werdet. so | sprecht. Absalom  
 ist konig worden zu Hebron. Es giengen aber mit Absalom zweyhundert 11  
 man von Jerusalem (geladen). beruffen. aber sie giengen eynfelltig\* vnd  
 wusten nichts vmb die sach Absalom aber sandte auch nach Ahithophel dem 12  
 Giloniten Davids rad aus seiner stad Giló. Da er nu die offer thett, wart  
 der bund stark vnd das volck lieff zu vnd mehret sich mit Absalom

Da kam eyn [e aus ein] (bott) der jagts David an vnd sprach. Das 13  
 herz ydermans ynn Israel. (ist) [folget] Absalom nach. David aber [IX 4<sup>a</sup>] 14  
 sprach zu allen seinen knechten. die (mit) bey ihm waren zu Jerusalem,  
 Auff. laßt vns fliehen. Denn hie (ist ro) [wirt ro] kein entrynnen seyn [ro r]  
 für Absalom. Gylet das wir gehen, das er vns nicht vberleye vnd (komme ro)  
 [ergreyffe ro] vns (zu nahe ro). vnd (stoße ro) [treibe ein ro] ungluck auff  
 vns. vnd schlage die stad mit der scherffe des schwerds. Da sprachen die 15

3\* (stracks für sich ro)

5\* (besprech)

11\* (on wadel ro)

knechte des konigs zü ihm · Was [meyn herr] der konig ertoelet. sihe hie  
 16 sind deyne knechte. Vnd der konig gieng zu fussen hynaus mit seym ganzen  
 hauffe Er lies [e ro aus lieb] aber zehen lebzweyber das haus zu bewaren.  
 17 Vnd da der konig vnd alles volck zu fussen hynaus kamen (stunden) tratten  
 18 (se) sie ferne vom hauffe, vnd alle seyne knechte giengen neben ihm her·  
 dazü alle G(ero)rethi vnd P(hero)leth vnd [alle] Gethiter. sechshundert man.  
 die von Gath zu fussen komen waren giengen fur dem konige her

19 Vnd der konig sprach zu Jthai dem Gethiter [G e aus g]. wariumb  
 gehistu auch mit vns? kere vmb. vnd bleybe bey dem konige. denn du bist  
 20 fremdd. (dazü komptu ro) [zeuch aüch ro] widder an deynen ortt. gistern  
 bistu komen, vnd heutt (schwebstu das du ro) [wogestü dich ro] mit vns  
 (gehst ro) [zu gehen ro]. Ich aber will gehen wo ich hyn kan gehen.  
 (Jthai) kere vmb vnd (nym ro) deynen brudern [e ro aus deyne bruder] mit  
 dyr. [(ro dyr ro) widderfare ro] Barmherzikeyt vnd (warheyt sey mit dyr ro)  
 21 [trew ro] . . Jthai antwortet vnd sprach, So war der herr lebt vnd so  
 war meyn herr (der) konig lebt, an wilchem ort meyn herr (der) konig seyn  
 wirt es (seh) gerate [rk] züm tod odder [zum ro] leben. da (soll d) wirt deyn  
 22 knecht auch seyn. Dauid sprach zu Jthai, so kom vnd gehe mit. Also gieng  
 Jthai der Githiter vnd alle [rk] seyne mennex vnd (alle) der ganze hauffe\*  
 23 kinder. die mit ihm waren. Vnd das ganze land weynet (la) mit lautter  
 stym vnd alles volck gieng mit. Vnd der [IX 4<sup>b</sup>] konig gieng vber den bach  
 Sidron vnd alles volck gieng fur auff dem wege [der] zur wusten gehet

24 Vnd sihe . Zadok war auch da vnd alle Leuiten die bey ihm waren.  
 vnd trugen die [lade ro] des bunds gottis. vnd stelleten sie dahyn. Vnd  
 Abiathar (opfferte ro) [tratt vber sich ro] bis das alles volck zur stad aüs  
 25 kam. Aber der konig sprach zu Zadok bringe die lade gottis widder ynn  
 die stad. werde ich gnade finden fur dem herrn. so wirt er mich widder holen  
 26 (lassen ro) vnd wirt mich sie sehen lassen vnd seyn haus . . spricht er aber  
 also, Ich hab nicht lust zu dyr. sihe hie byn ich. Er machs mit myr. wie  
 es ihm wolgefellt

85

27 | Vnd der konig sprach zu dem priester Zadok. O du seher kere vmb D. i  
 widder ynn die stad mit friden vnd mit euch (N) Ahimaaz deyn son vnd  
 28 Jonathan der son Abiathar. sihe ich will verziehen auff dem (gefilde ro)  
 [blachen selbe ro] wusten. biß das [bottschaff ro] von euch kome (das wort ro)  
 29 vnd sage myr an, [ro]. Also brachte Zadok vnd Abiathar die lade widder  
 30 gen Jerusalem vnd blieben daselbs Dauid aber gieng den oleberg hynan  
 vnd weynet vnd seyn heubt war (bede) verhüllet. denn er gieng verhüllet.  
 (vnd) dazü alles volck das bey ihm war hatte eyn iglicher seyn heubt ver-  
 31 hüllet vnd giengen hynan vnd weyneten Vnd da es Dauid angesagt wart,  
 das Ahithophel ym bund mit Absalom war. sprach er Herr. (vernarre ro)  
 [mach ro] den radtschlag Ahithophel zur narreyt [zur narreyt ro rh ro]

Vnd da Dauid auff die hohe kam . da man gott [pflegt] anzubeten 32  
 sihe da begegnet ihm Hüsai der Arachiter mit zerrissenem rock vnd erden  
 auff seyn heubt. Vnd Dauid sprach zu ihm, wenn du mit mir gehest. 33  
 wirstu mir eyn last seyn [IX 5<sup>a</sup>] wenn du aber widderynn die stad giengest 34  
 [c aus gehst] vnd sprichst [c aus sprichst] zu Absalom. (Zc) Ich byn deyn knecht.  
 Ich will des konigs seyn. der ich deyns vaters knecht war zu der zeytt. will  
 nü deyn knecht seyn. . so (wirstu den rad) wurdistu den radschlag Ahithophel  
 zu nicht machen . So ist Zadok vnd Abiathar die priester [die priester rh] 35  
 mit dir. alles was du horetist aus des konigs hause . sagtistu an den priestern  
 Zadok vnd Abiathar. Sihe. es sind bey ihnen ihr zween sone Abiataaz 36  
 Zadoks [rh] vnd Jonathan. Abiathars son. durch dieselben kanstu (zu ro) mir  
 (senden ro) [entbieten ro]. was du horen wirst . Also kam Hüsai der freünd 37  
 Dauidynn die stad. Vnd Absalom kam gen Jerusalem (Das sie)

### Das (sieben und vierzigst ro) [sechszehend ro] Capitel

Vnd da Dauid eyn wenig von der hohe gangen war, sihe. da begegnet 1  
 ihm Ziba der (jüngling ro) [knabe ro] Mephiboseth [c ro aus Miphi 1  
 Boseth] mit eym par esel (beladen ro) [gefattelt ro]. (mit) darauff waren zwey-  
 hundert brod vnd hundert stuck rosen vnd hundert stuck [r] feygen vnd eyn  
 legel weyns. da sprach der konig zu Ziba, was willst du damit machen? Ziba 2  
 sprach. Die esell sollen fur das gesind des konigs drauff zu reythen. . vnd die  
 brod vnd feygen (de) fur die knaben zu essen vnd der weyn zu trincken  
 wen [ro r] sie (mochten ro) mude\* werdenynn der wusten . Der konig 3  
 sprach. wo ist der son deyns herrn? [? ro] Ziba sprach zum konige. Sihe  
 er bleib (ynn d) zu Jerusalem. denn er sprach. heut wirt mir das haus  
 Israel meyns Vatters reich widdergeben. Der konig sprach zu Ziba. Sihe 4  
 es soll deyn seyn. alles was Mephiboseth [c ro aus Miphiboseth] hat. Ziba  
 sprach. (ich bete an ro) [mit anbeten ro]. laß mich gnade finden fur dir  
 meynem herrn konige

[IX 5<sup>b</sup>] Da aber der konig Dauid bis gen Bahurim kam. sihe da gieng 5  
 eyn [man ro] daselbs eraus vom geschlecht des haus Saül der hiez Simei der  
 son Gera. Der gieng eraus vnd flüchet vnd warff Dauid mit steinen vnd 6  
 alle knechte des konigs Dauid. denn alles volck vnd alle (streytzbare menner ro)  
 [gewaltigen ro] waren zu seynen rechten vnd [zur ro] linken . So sprach 7  
 aber Simei. da er fluchte. Graüß . Graüß du bluthünd, du (boßer hube ro)  
 [Belials man ro]. Der herr hatt (auff dich widdergeben ro) [dir vergolten ro] 8  
 alles blutt des häußes Saül. das du an seyne statt bist konig worden, [, ro].  
 Nu hatt der herr das reich gebenynn die hand deyns sons Absalom. vnd  
 sihe, nü stickstuynn deynem vngluck. denn du bist eyn bluthünd

9 Aber Abisai der son Zerüia [sprach ro] zu dem konige: Sollt dißer  
 todter hund meynem herrn dem konige fluchen? Ich will hyngehen vnd yhm  
 10 den kopff abrehyffen. Der konig sprach: yhr kinder Zerüia [yhr kinder Zerüia rh]  
 was hab ich mit [e aus mich] euch ([yhr mit myr] ro) zu schaffen? [? ro].  
 Laß yhn fluchen. Denn der herr hattz [e ro aus hatt] (zu yhm gesagt ro)  
 [yhn gehehyffen ro]. Fluche Dauid wer kan nü sagen. warumb thustü  
 11 also? Vnd Dauid sprach zu Abisai vnd zu allen seynen knechten. Sihe meyn  
 son. der von meynem leibe komen [ist ro] (tracht ro) [steht myr ro] nach  
 meynem [e ro aus meynem] (seelen ro) [leben ro]. . Warum\* nicht auch igt der  
 son Jemini? [? ro] Laßt yhn bezemen, [, ro] das er fluche. denn der herr  
 12 hattz yhn gehehyffen, Vileicht wirt der herr meyn (iamer ro) [elend ro]  
 ansehen vnd myr [mit ro] guttz (bezalen fur ro) [vergelten ro] seyn heuttigs  
 13 fluchen Also gieng (der) Dauid mit seynen leutten des wegēs. Aber Simei  
 gieng an des berges sehtten neben yhm her vnd flucht vnd warff mit steynen  
 zu yhm vnd sprengt [IX 6<sup>a</sup>] mit erden kloffen

14 Vnd der konig kam hyneyn mit allem volck das bey yhm war: müde  
 15 vnd erquickete(n) sich daselbs. Aber Absalom vnd alles volck der menner  
 16 Israel kamen gen Jerüsalem vnd Ahithophel mit yhm. Da aber Hüfai der  
 Urachiter Dauids freund zu Absalom hyneyn kam sprach er zu Absalom:  
 Glück (dem ro) [zu er ro] konig(er)o). Glück\* (dem ro) [zü er ro] konige [so]  
 17 Absalom aber sprach zu Hüfai. Ist das deyn [e aus die] barmhertikeyt an  
 18 deynem freunde?\* warumb bistu nicht mit deynem freunde zogen? Hüfai  
 aber sprach zu Absalom. Nicht also. Sondern wilchen der herr erwelet vnd  
 dis volck vnd alle(nro) man ynn Israel. des will ich seyn vnd bey yhm  
 19 bleyben. Zum andern. wem solt ich dienen? Sollt ich nicht fur seynem  
 son dienen? wie ich fur deynem Vater gedienet habe. so will ich [auch ro]  
 für dyr seyn

20 Vnd Absalom sprach zu Ahithophel (Schafft euch ro) rad [zü ro] was  
 21 sollen wyr thun [um ro aus wyr thun sollen]. Ahithophel sprach zu Absalom:  
 Beschlaß die lebzweyber deyns Vaters: die er gelassen hatt das häus zu  
 bewaren. (Wenn denn) [so wirt] das ganz Israel horen (wirt) das du  
 deynen Vatter hast stinckend gemacht. vnd wirt aller hand, die bey dyr seyn  
 22 [beste] küner werden. Da (hiengen) [machten] sie Absalom eyn hutten auff  
 dem dach. . Vnd Absalom beschließ die lebzweyber seyns Vatter. fur den (g)  
 augen des ganzen Israel

23 (Wenn denn) [Zu der zeyt] wenn Ahithophel eynen rad gab (zü der  
 zeytt) das war. als wenn man gott vmb ettwas hette gefragt. Also waren  
 alle radschlege Ahithophels: beyde bey Dauid vnd bey Absalom.

11\* כִּי בָרַח

16\* (Gott groß ro)

17\* (lez dauid ro)

## | Das siebenzehend Capitel

Und Ahithophel sprach zu (David). Absalom. Ich (w) will zwelfftausent  
 man (erw) auslezen vnd mich auff machen vnd David nach iagen bey  
 der nacht. vnd will yhn vberfallen weyl er (am mechtig ro)\* [matt ro] vnd  
 laß(er) (hende [e aus hand]) ist. wenn ich yhn denn erschrecke das (das) [alles]  
 volck so bey yhm ist fleucht, [, ro] will ich den konig alleyne schlahen, vnd  
 alles volck [widder] zu dyr bringen. (wie \_\_\_\_\_ den du suchist ro)\*  
 [wenn denn yder man zu dyr bracht ist wie du begerst ro]. so bleybt alles  
 volck mit Friden (das gefiel Absalom vn) Das dauchte Absalom gutt seyn  
 vnd alle Eltisten ynn Israel. Aber Absalom sprach. lieber lasset Husai den  
 Arachiten auch ruffen vnd horen. was er dazu sagt. Vnd da Husai hynen  
 zu Absalom kam. sprach Absalom zu yhm, Solchs hatt Ahithophel geredt.  
 sage du. sollen wyrs thun odder nicht?

Da sprach Husai zu Absalom. Es ist nicht eyn gutter rad. den Ahithophel  
 auff dißmal geben hat. Vnd Husai sprach weytter. Du (weyßst)  
 kennest deynen Vater wol vnd (die) [seyne] leutt. das (es helden ro) [sie  
 starck ro] sind vnd (bitters ro) [zornigs ro] gemuetes. wie eyn beer dem die  
 jungen auff eym feld geraubt sind. Dazu ist deyn Vater eyn kriegs man  
 vnd wirt sich nicht seumen\* mit dem volck. Sihe. er hatt sich iht villeicht  
 verkrochen yrgent ynn eynen gruben odder sonst an eynem ortt. Wens denn  
 geschhehe. (das yemant vnter yhn fielle wenn man [er] anfienge ro) [das  
 (ro am ro) das erst mal vbel geriete ro]. vnd keme eyn geschrey vnd sprech.  
 Es ist eyn geschlacht geschehen (an ro) [ynn ro] dem volck. das (bey) Absalom  
 [nach ro] folget. so wurde yderman verzagt werden. der auch sonst (kriegisch)  
 ([streyttbar] ro) [redlich ro] ist vnd eyn hercz [IX 7<sup>a</sup>] hatt wie eyn lewe. Denn  
 es weys gang Israel. das deyn Vater (eyn hellt ro) [starck ro] ist vnd  
 (streyttbar ro) [redlich ro] die bey yhm sind

Aber das radte ich, das du zu dyr versamlest (das) gang Israel von  
 Dan an bis gen BerSeba. (wie de) so viel als der sand am meer. vnd deyn  
 (angeficht ro)\* [pjon ro] (sey) zihe vnter yhnen. so wollen wyh yhn vber fallen  
 an wilchem ort wyh yhn finden. vnd wollen vber yhn komen\* wie der tau  
 auff(s) [die] erden sellt, das wyh an yhm vnd allen seynen mennern nicht  
 eynen vberig [e aus vber] lassen. Wirt er sich aber ynn eyne stad versamen,  
 so soll das ganze Israel strick an die selbe stad werffen vnd ynn den bach  
 reysen. das man nicht eyn kiselyn dran finde. Da sprach Absalom vnd  
 yderman ([potentes] ro) ynn Israel. Der rad Husai des Arachiten ist besser  
 denn Ahithophels rad

2\* (am mecht ro) 3\* sic reduceet qlq virū quē tu qris 8\* schlaffen p nocte;  
 11\* p̄sentia tua 12\* כחני



- Aber der herr (gepott *ro*) schicketts also [schicketts also *rh*] das der gutte rad Ahithophels verhyndert wurde auff das (er) der herr ungluck vber (den)
- 15 Abfalom brechte, [, *ro*]. Vnd Hufai sprach zu Zadok vnd AbZathar den priestern, So vnd so hatt Ahithophel Abfalom vnd den Eltiffen ynn Irael
- 16 geradten. Ich aber habe so vnd so geradten, So sendet nü ehlend hyn vnd laßt David ansagen vnd spricht. Bleybe (die nacht) nicht vber nacht auff den (gefilde *ro*) [blachen feld *ro*] der wusten. sondern mach dich hyn vber. Das der konig nicht verschlungen werde vnd alles volck das bey ihm ist. 4 D
- 17 Jonathan aber vnd Ahimaaz stunden bey dem brunn Rogel. Vnd (d) eyn magd gieng hyn vnd sagtß ihm an. Sie aber giengen hyn vnd sagtens dem konige David an. denn sie thursten sich nicht sehen lassen. das sie ynn die stad kemen
- 18 [IX 7<sup>v</sup>] Es sahe sie aber eyn knabe vnd sagtß Abfalom an. Aber die beyde giengen ehlend hyn vnd kamen ynn eyns mans haus zu Bahirim. der hatte
- 19 eyn brünnen ([graben *ro*] *ro*) ynn seynem hoffs. da hyneyn stigen sie. Vnd das weyb nam vnd breyttet eyn decke vber des brunnen loch vnd (deckt ihn
- 20 zü) breyttet (Riphot *ro*)\* [grüße *ro*] druber. das man es nicht mercket. Da nü die knechte Abfalom zum weybe yns haüß kamen. sprachten sie, wo ist Ahimaaz vnd Jonathan? sprach das weyb zu ihnen. Sie giengen (fur) vber (Michal aquas *re ro*)\* [das wesserlin *ro*] Vnd da sie suchten vnd nicht funden,
- 21 giengen sie widder gen Jerusalem. Vnd da (f) die weg waren. stiegen sie aus dem brunnen vnd giengen hyn vnd sagtens David dem konige [dem konige *rh*] an vnd sprachten zu David. Macht euch auff vnd gehet ehlend vber das wasser. Denn so vnd so hatt Ahithophel widder euch radgeben
- 22 Da macht sich David auff vnd alles volck das bey ihm war vnd giengen vber den Jordan bis liecht morgen wart [*e ro aus war*] Vnd seyhet
- 23 nicht an eynem. der nicht vber den Jordan gangen were. Als aber Ahithophel sahe das seyn radt nicht (gesehen *ro*) [fortgangen *ro*] war. sattelt er seynen esel macht sich auff vnd zoch heym. ynn seyne stad. [, *ro*] vnd beschickt seyn haüß vnd hieng [*e aus erhienge*] sich vnd starb vnd wart begraben ynn seyns vatters grab
- 24 Da [*r*] David (vber yns lager *ro*) [gen Mahanaim]\* komen war. (t) zoch
- 25 Abfalom vber den Jordan vnd alle menner Irael mit ihm. Vnd Abfalom hatte Amasa an Joabs statt gesetzt [*e ro aus gesetzt*] (vbe) zum feldt heubtman. Es war aber Amasa eyn mans son der hieß Jethra eyn Iraeliter. wilcher lag bey Abigail der tochter Nahas. (eyne *ro*) [der] schwester. Zerua Joabs mutter.
- 26 Irael aber vnd Abfalom lagerten sich ynn Gilead: [Irael bis Gilead: *ro*]
- 27 [IX 8<sup>a</sup>] Vnd da David gen Mahanaim komen war. Da brachten Sobi der son Nahas von Rabbath der kinder Amon vnd Machir der son + Ammiel [*e aus Amiel*] von Lodebar [*e aus Lodibar*] vnd Barfillai eyn Gileaditer

19\* (Ptilanes *ro*)20\* bechlin *ro*

24\* Gen 31 castra dei sunt hec

von Roglim, bethweg (vnd sophoth ro) [becken ro] (schuffeln ro r) haus 28  
 rad [rh] (vnd) yeden gefeß. weyhen, (vnd) gersten melh · fangen. bonen, (w) 29  
 + linsen, (fangen ro) [grüh ro]. . hoünnig. butter · schaff vnd (saphoth ochßen ro)  
 [rinderkeße ro]. zu Dauid vnd [zu ro] dem volck das bey ihm war. Denn  
 sie gedachten. Das volck wirt hungereg · muede vnd durstig seyn nun  
 der wusten.

Das (achtzehend ro) [acht zehend ro] Capitel\* 1

87  
 25 | **V**nd Dauid [ü e ro aus u] (zelet ro) [ordenet] das volck das bey ihm war  
 vnd sehet vber sie. heubtleut vber tausent vnd vber hundert. Vnd 2  
 (Dauid ro) sandte aus des volcks (den) [eyn] dritten theyl vnter (der  
 hand ro) Joab. vnd (den andern) [eyn] dritten theyl vnter (der hand) Abisai  
 dem son [e ro aus des sons] Zerüia Joabs bruder. vnd (den) eyn dritten theyl  
 vnter (der hand ro) Jthai dem Gathiter [e ro aus des Gathiters] Vnd der konig  
 sprach zum volck. Ich will auch mit euch ausziehen. Aber das volck sprach. 3  
 Du sollt nicht aus ziehen Denn ob wir gleich fliehen. odder die helfft sterben  
 so werden sie sich vnser nicht an nemen, [, ro]. (vnd ob wir gleich) [um aus so  
 werden sie sich vnser nicht an nemen (vnd ob wir gleich) [odder] die helfft sterben] denn Du\*  
 [ü e ro aus u] bist (wie ro) [als wenn vnser ro] zehen tausent [twere ro]. So 4  
 istz nu besser · das du vns aus der stad helfen mügest. Der konig sprach 4  
 zu ihnen. Was euch gefellt · das will ich thün

Vnd der konig tratt auß [ü e ro aus u] thor. vnd alles volck zoch aus 5  
 bey hundertten vnd tausent [um aus tausent vnd hundertten] Vnd der konig gepott  
 Joab vnd Abisai vnd Jthai vnd sprach. faret myr feüberlich mit dem knaben  
 Absalom · vnd alles volck horetz da der konig gepott allen heubtleutten vmb  
 Absalom. Vnd da [IX 8<sup>b</sup>] das volck hynaus kam auffz felt Israel entgegen, 6  
 hüß sich der streyht im walde Ephraim vnd das volck Israel wart daselbz 7  
 6 D geschlagen fur den knechten Dauid, [, ro] das des selben tags eyn | grosse  
 schlacht geschach · zwenzig tausent man · Vnd war daselbz (eyn zu stratweter 8  
 streyht ro) [der streyht zurstratwet ro] auff allem land. Vnd der wallt (ver-  
 zeret ro) [frassß] viel mehr volcks (an dem ro) [des ro] tags [e ro aus tage] denn  
 das schwerd (verzeret ro) [frassß]

Vnd Absalom (kam entge) beegenet den knechten Dauid · vnd reyht 9  
 auff eym maül · vnd da das maul vnter eyne(ro) (dicke [grossen] ro) [dicke ro]  
 eyche(nro)\* (kam ro) [kam ro] · behieng seyn heißt\*\* an der eychen vnd  
 schwebt zwischen hymel vnd erden · aber seyn maül lieff vnter ihm weg ·  
 Da das eyn man sahe sagt ers Joab an vnd sprach · Siehe · ich sahe Absalom 10  
 an eyner eychen hangen, Vnd Joab sprach zu dem man ders ihm ansagt. 11

18 Überschrift\* Von fremder Hand am Rande mit Rötel hingewiesen zu der Kapitel-  
 überschrift: figur 3\* (הרר הרר ro) 9\* sub eödenfum magne greüs 9\*\* (forte  
 q ornatus capitis talis fuit vt inuolueretur sic ramis ro)

Sihe · jahistu das · warumb schlugestu (de) yhn nicht daselbs zur erden?  
 jo †\* (he) wollt ich dyr [von meynen wegen ro] zehen sylberlinge vnd eyn  
 qurttel geben haben

12 Der man aber sprach zu Joab, Wenn du myr tausent sylberling ynn  
 meyne hand gewogen hettist, so wollt ich dennoch meyne hand nicht an des  
 koniges son gelegt haben · Denn der konig gepott dyr vnd Abisai vnd Jthai  
 13 fur vnßern oren vnd sprach · Verwaret myr\* den knaben Absalom, odder  
 wenn ich(s) [ettwas falschs] gethan hette auff meynen seelen fahr · (so bleybt  
 doch nichts) [weyl] dem konige [nichts] ver[leucket ro] [holen [ro] wirt]. (vnd du  
 14 selbst) wurdest [du selbst] widder mich gestanden seyn · Joab sprach. [ro]:  
 Nicht also · Ich will an yhn, [, ro] fur deynem angesicht

Da nam Joab drey [stecken ro] [spies ro] ynn seyne hand [ynn seyne  
 hand rh] vnd sties sie [durchs] [Absalom hns] herz · da [seyn herz ro] [er ro]  
 15 noch lebt [mitten ro] an der eychen · Vnd zehen knaben Joabs waffentreger  
 machten sich umbher vnd [IX 9\*] schlugen yhn (vnd todten yhn ro) [zu tod ro].  
 16 Da blies Joab die [trometen ro] [posaunen] vnd bracht das volck widder  
 (von dem ro) [das nicht weytter ro] nachiagen Israel · Denn Joab wolt  
 (dem ro) [des ro] volcks [e ro aus volck] verschonen [ro unterstrichen und ueñ  
 17 e ro aus neu]\* · Vnd sie namen Absalom vnd worffen yhn ynn dem walde  
 ynn eyn grosse gruben · vnd (w tr) legten eyn seer grossen hauffen steyn  
 auff yhn, Vnd das gang Israel sloh eyn iglicher ynn seyne hutten.  
 18 Absalom aber hatte yhm eyn seüle auffgericht · da er noch lebet · Die steht  
 ym konigs grunde · Denn er sprach · Ich habe keynen son · daruimb soll  
 dis meyns namens gedechtnis seyn · vnd hies die seüle nach seynem namen ·  
 Vnd heyst auch bis auff diszen tag Absaloms räum [ro rh ro] (hand ro) ·

19 Vnd [r] Ahimaaz (aber) der son Zadok sprach. [Lieber] laß mich lauffen  
 vnd dem konige (ansagen) [verkundigen [e ro aus verkundige]] · das der herr yhn  
 [e ro aus yhn] (gerichtet ro) [recht verschafft ro] hatt von seynen feynde hende,  
 20 Joab aber sprach · (d) zu yhm du (bist heute nicht [nicht eyn man dar-  
 nach] ro)\* [bringest heute ro] keyn [e ro aus eyn] gutte botschafft. \*\* eyn  
 andern tag solltu botschafft bringen [e ro aus bringe] vnd heutte nicht; [, ro]  
 21 denn des konigs son ist todt · Aber zu Gusi sprach Joab, gehe yhn vnd sage  
 dem konige an · was du gesehen hast · Vnd Gusi bettet Joab an vnd lieff.  
 22 Ahimaaz aber der son Zadok sprach abermal zu Joab · Wie wenn ich auch  
 lieffe\* dem Gusi nach? Joab sprach, was willst du lauffen meyn son? [? ro] kom  
 23 her · du wirst nicht eyn gute botschafft außbringen, [, ro] (Was schadds das ro)  
 [wie wenn ro] ich [lauffe ro] [lieffe? ro]. Er sprach zu yhm · so lauffe doch, [ro]  
 Also lieff Ahimaaz auff dem [stracken ro] wege (Guhor ro) vnd kam fur Gusi ss

11\* †: (זר ad me retaliisles r ro) 12\* (us r ro) 16\* (ro auffhalten ro)

20\* (q sacerdos forte debuit solū bona nūciare ro) 20\*\* (Euāgelii ro) 22\* lieber  
 laß mich lauffen

[8] 7 | David aber saß zwischen zwehen thoren. Vnd der wechter gieng 24  
 auffß dach des thors (vber) [an] der mauren vnd hub seyn aügen auff vnd  
 sahe. eynen man lauffen alleyn [IX 9<sup>b</sup>] vnd rieff vnd sagtß dem konige an. 25  
 Der konig aber sprach. Ist er alleyne. so ist eyn gutte bottschafft ynn sehnem  
 munde Vnd da der selbe gieng vnd erzu kam, sahe der wechter eyn andern 26  
 man lauffen vnd rieff ynn das thor vnd sprach. Siehe eyn man leufft alleyne.  
 Der konig aber sprach. der ist auch eyn (Euangelist ro) [guter botte ro].  
 Der wechter [sprach ro] ich sehe des [e aus den] ersten (leuffter) laufft als den 27  
 laufft AhiMaaz des ions Zadok Vnd der konig sprach. Es ist eyn gutter  
 man. vnd bringt eyn gutte bottschafft

AhiMaaz aber rieff vnd sprach zum konige, [, ro] Fride, [, ro] vnd bettet 28  
 [an] fur dem konige auff seyn antlitß zur erden, vnd sprach. Gelobt sey (gott)  
 der herr deyn gott. der die leutt die yhre hand widder meynen herrn den  
 konig auffhüben. (geschlossen ro) [vbergeben ro] hatt. Der konig aber sprach. 29  
 Gehet es auch wol dem knaben Absalom? AhiMaaz sprach. Ich sahe eyn  
 groß getummel. da (mich) des [e aus den] konigs knecht Joab, [, ro] mich [ro rh ro]  
 deynen knecht sandte vnd weys nicht was es war. Der konig sprach. gehe 30  
 erumb vnd tritt daher. Vnd er gieng erumb vnd stund alda. [ro]

Sihe da kam Gusi vnd sprach. Ich bringe eyn gute botttschafft, [, ro] 31  
 meyn herr konig. Der herr hatt (dich heutte [rh ro] gerichtet ro) [dye [heute ro]  
 recht verschafft ro] von (alle) der (hende die) hand aller die sich widder dich  
 aufflehneten. . Der konig aber sprach zu Gusi, gehet es dem knaben Absalom 32  
 aüch wol? Gusi sprach. Es musse(n) allen feynnden meyns herrn konigs  
 gehen. wie es dem knaben gehet, [, ro] vnd allen die sich widder dich auff=  
 lehnen (zum ergiften ro) [vbel zu thun ro]. Da wart der konig (entruftet ro)\* 33  
 [vnmütts ro] vnd gieng hynauff auff den jaal ym thor vnd weynet . . vnd  
 ym gehen sprach er also. Meyn ion Absalom: meyn ion meyn ion [IX 10\*]  
 Absalom. Wollt gott. ich mußte fur dich sterben. [D Absalom ro] Meyn ion  
 meyn ion (Absalom ro)

### Das Neüntzehend Capitel

Vnd es wart Joab angefragt. Siehe der konig weynet vnd (klaget seynen 1  
 son. ro) [tregt leyde vmb ro] Absalom, vnd wart aus dem sieg. des 2  
 tags eyn (klage ro)\* [leyd ro] vnter (allen) dem ganzen volck. Denn das  
 volck hatte gehort [des tags] das sich der konig vmb seynen ion bekümmerte.  
 vnd das volck verstal\* sich weg an dem tage das nicht ynn die stad kam. 3  
 wie sich eyn volck verstelet das (verhonet ro) [zu schanden worden ro] ist  
 wens ym streckt geflohen ist. Der konig aber hatte seyn angesicht verhullet 4  
 vnd schrey laut. Ah meyn ion Absalom. Absalom meyn ion meyn ion

18, 33\* גַּזוּ

19, 2\* (תִּפְּסֶהּ ro)

3\* נָבַח

- 5 Joab aber kam zum konige vns hais vnd sprach: Du hast heut  
 (beschemet das angeſicht [zu ſchanden gemacht ro] ro) ſchamrod gemacht [ſcham-  
 rod gemacht ro rh ro] alle(xro) deyne(xro) knechte die heutt deyne [c ro aus deyn]  
 (seele ro). deyner ſone (ſeelen ro). deyner tochter (ſeelen ro) deyner weyber  
 6 (ſeelen ro) vnd deyner lebzweyber ſeelen erredtet haben. [drumb ro] das du <sup>18</sup> 8  
 lieb haſt, die dich haſſen. vnd haſſeſt die dich lieb haben. Denn du leſt dich  
 heut mercken. das dyr nichts gelegen iſt an den heubtleuten vnd knechten.  
 denn ich mercke heut wol. wenn dyr nur Abſalom lebetet vnd wir heut  
 7 alle tod weren. das deuchte dich (recht gutt ro) [recht ro] ſeyn. ſo mach dich  
 nu auff vnd gehe eraus vnd rede mit deynen knechten freuntlich. Denn ich  
 ſchwere dyr bey dem herrn. wirſtu nicht eraus gehen. es wirt keyn man (bey)  
 [an] dyr bleyben diſe nacht vber. das wirt dyr erger ſeyn. denn alles vbel.  
 8 das (auff) [vber] dich komen iſt. von deyner iigent auff. biß hieher. Da  
 macht ſich der konig auff vnd (Da macht ſich der konig auff vnd) ſeſet ſich  
 vns thor [IX 10<sup>b</sup>] Vnd man jagts allem volck. ſihe der konig ſiht hm thor  
 da kam alles volck fur den konig. Aber Iſrael war geflohen eyn iglicher hyn  
 ſeyne hutten
- 9 Vnd es zandete ſich alles volck hyn allen ſtemmen Iſrael vnd ſprachen,  
 Der konig hatt vns erredtet von der hand vnſer ſeynde. vnd erloſet vns von  
 den Philiſter(n) hand [r] vnd hat muſſen aus dem lande fliehen fur Abſalom  
 10 [vnd hatt muſſen bis Abſalom rh] So iſt Abſalom geſtorben hm ſtreytt. den  
 wir vber vns geſalbet hatten. warumb ſeyt ihr nu ſo ſtille. das ihr den  
 11 konig nicht widder holet? Der konig aber (ſprach ro) [ſandte] zu Zadok  
 vnd Abſathar den prieterr. vnd ließ [hyn ro] ſagen. (ſo) Redet mit den  
 Eltiſten zu Juda [vnd ſpricht ro] warumb wollt ihr die lezten ſeyn den  
 konig widder zu holen hyn ſeyn hauſ? Denn die rede des ganzen Iſrael iſt  
 12 fur den konig komen (zu ſeynem hauße ro) [hyn ſeyn hauße ro]. ihr ſeyt  
 meyne bruder [meyne bruder rh]\* meyn beyn vnd meyn fleiſch. warumb wollt  
 13 ihr denn die lezten ſeyn. den konig widder zu holen? Vnd zu Amafa  
 ſpricht. . Biſtu nicht meyn beyn vnd meyn fleiſch? Gott thu myr diß vnd  
 das wo du nicht ſollt ſeyn eyn heubtman fur myr beyn leben lang an  
 Joabs ſtat.
- 14 Vnd er neyget das herz aller menner Juda wie eyns mans. vnd ſie  
 15 ſandten hyn zum konige. Kom widder du vnd alle deyne knechte. Also kam  
 der konig widder vnd da er an den Jordan kam waren die (von) [menner]  
 Juda gen Gilgal komen hynab zu zihen dem konige entgegen. das ſie den  
 16 konig vber den Jordan ſureten. Vnd Semei der ſon Gera des ſons Jemini  
 der zu Bahurim wonete [ber zu bis wonete rh] ehlete vnd zoch mit den mennern  
 17 Juda hynab dem konige [Danid] entgegen, vnd waren tauſent man mit  
 ihm von BenJamin. Dahn auch Ziba der knabe aus dem hauße Saül.

mit seynen sunffzehen sonen vnd zwenzig knechten. vnd fertigten sich durch  
 + den Jordan fur dem konige her, vnd machten die furt das sie das gefind 18  
 [IX 11<sup>a</sup>] des konigs hyn vber fureten vnd thetten was ihm gefiele

Simei [*e aus Semei*] aber der son Gera fiel (auff seyn antlit) für dem  
 konige nyder. da er vber den Jordan fur vnd sprach zum konige. Meyn 19  
 herr rechne myr nicht zu die missetat, vnd gedencke nicht (der vnta) das deyn  
 knecht dich beleydiget des tags da meyn herr konig aus Jerusalem gieng. vnd  
 der konig neme es nicht zu herzen. Denn deyn knecht erkennet. das ich 20  
 89 gesundigt habe. Vnd sihe. ich hyn heutthe der erste kommen vnter dem  
 9 D C hauße Joseph. das ich meynez herrn konige entgegen erab zoge | Aber 21  
 Abisai der son Zerüia antworttet vnd sprach. Vnd Simei soltte (das für *ro*)  
 [darumb *ro*] nicht sterben. (das *ro*) [so *ro*] er [doch *ro*] dem gesalbten des  
 herrn geflucht hatt? Dauid aber sprach. Was hab ich mit euch zu schaffen 22  
 yhr kinder Zerüia, das yhr myr heutt wollt (widder eyn) [zum] Satan  
 werden. Sollte heutthe yemand sterben ynn Jsrael? Meynstu ich wisse nicht.  
 das ich heutthe eyn konig hyn worden vber Jsrael? Vnd der konig sprach zu 23  
 Simei. du soltt nicht sterben, [*ro*] vnd der konig schwur ihm

MephiBoseth [*e ro aus MiphiBoseth Ebenso an allen Stellen, ro dieser Name 24*  
*in Kap. 19 vorkommt*] der son Saul kam auch erab dem konige entgegen vnd  
 er hatte seyne fuß nicht (— noch seyne lippen *ro*) [noch seynen bartt  
 nicht [*ro rh ro*] außgepuht *ro*] vnd seyne kleyder nicht gewasschen von dem tage  
 an da der konig weg gangen war bis an den tag da er mit Friden kam.  
 Da er nü gen Jerusalem kam dem konige zu beegen. sprach der konig zu 25  
 ihm. warumb bistu nicht mit myr zogen MephiBoseth? [*ro*]. Vnd er 26  
 sprach. Meyn herr konig meyn knecht (war myr zu stolz *ro*) hatt vnrecht  
 mit myr gefaren *ro*.\* Denn deyn knecht gedacht Ich will eyn esel satteln  
 vnd drauff reyhten vnd zum konige zihen. denn deyn knecht ist lahm. Dazu 27  
 hatt er deynen [*so*] [IX 11<sup>b</sup>] angeben fur meynem herrn konig. Aber meyn herr  
 konig ist wie eyn engel gottis vnd (thutt) mag thun. was ihm wolgefellet.  
 Denn (meyn) alle meyns Vatters hauße ist nichts gewesen. denn leutte des 28  
 todts fur meynem herrn konige So hastu deynen knecht gesetzt vnter die (zu)  
 auff deynem tißch essen. Was hab ich weytter gerechtikeyt odder [weytter] zu  
 schreihen an den konig? Der konig sprach zu ihm, (Warumb *ro*) [was *ro*] 29  
 redistu noch weytter [von *ro*] deynem [*e ro aus deyne*] (sache *ro*) [dinge *ro*],  
 Ich habß gesagt. Du vnd Ziba teylet den acker miteinander, MephiBoseth 30  
 sprach zum konige, Er nemes auch gar dahyn. nach dem meyn herr konig  
 mit Friden heym komen ist

Vnd (es war) Barfillai der Gileaditer kam erab von roglim vnd 31  
 juret den konig vber den Jordan (vnd) das er ihn ym (d) Jordan geleyttet  
 (Barfillai [war war]) Vnd Berfillai war [Barfillai der bis Berfillai war *rh*] fast 32

26\* frustratq est *ro*

allt (bey *ro*) [*ro* bey *ro*] wol *ro*] achzig iar [*e ro aus* iaren]. der hatte den  
 konig versorget · weyl er zu Mahanaim war. . Denn er war eyn seer  
 33 (grosser *ro*) [trefflicher *ro*] man. Vnd der konig sprach zu Barfillai. Du  
 sollt mit myr hynvber zihen · ich will dich versorgen bey myr zu Jerusalem.  
 34 Aber Barfillai sprach zum konige. was ist's noch das ich zu leben habe,  
 35 das [ich *ro*] mit dem konige sollt hynauff zu Jerusalem zihen? [*? ro*] Ich  
 bynn heutthe achzig iar allt. Wie sollt ich kenneu was gutt odder boße ist ·  
 odder schmecken was ich esse odder trincke odder horen was die senger vnd  
 sengeryn singen? . Warumb sollt deyn knecht meynem herrn konige forder  
 36 (eyne last seyn *ro*) [beschweren? *ro*] Deyn knecht soll eyn wenig gehen mit  
 dem konige vber den Jordan. . warumb will myr der konig eyn solche ver-  
 37 geltunge thun? [laß] deynen knecht vmbkeren · das ich sterbe hyn meynen stad  
 bey meynes Vatters vnd meynen mutter grabe. Siehe da ist deyn knecht  
 Chimeham. den laß mit meynem herrn konige hynvber zihen vnd thue ihm  
 was dyr wolgefellt

38 [IX 12<sup>a</sup>] | Der konig sprach Chimeham soll mit myr hynvber zihen vnd [10] 10  
 ich will ihm thun · was dyr wolgefellt. · (Vnd *ro*) [Auch *ro*] alles was du  
 39 an myr erwelest. will ich dyr thun, Vnd da (*ro* [Auch] *ro*) alles volck vber  
 den Jordan war gangen vnd der konig auch, kuffet der konig den Barfillai  
 40 vnd segenet ihn vnd er keret widder an seynen ortt. . Vnd der konig zoch  
 hyn vber gen Gilgal [*e aus* Gilgar] · vnd Chimeham zoch mit ihm · Vnd alles  
 volck Juda hatte den konig hynvbergefurt, [, *ro*] aber des volcks Israel war  
 nur die helffte da

41 Vnd zihē · da kamen alle menner Israel zum konige · vnd sprachen (zum  
 konige *ro*) [zū ihm *ro*], [, *ro*] warumb haben dich vnßere bruder die menner  
 Juda gestolen. vnd haben den konig · vnd seyn haus (vnd) vber den Jordan  
 42 gefurt vnd alle menner David mit ihm? . Da antworttet (eyn yderman *ro*)  
 [die *ro*] (der *ro*)] von Juda (dem *ro*) [denen *ro*] von Israel. Der konig  
 gehoret (myr *ro*) [vns *ro*] nahe zū. was zurnet [*e ro aus* zurnestū] [yhr *ro*]  
 darumb? Meynet [*e ro aus* Meynstū] [yhr *ro*] das wyh von dem konige (essen *ro*)  
 43 [narung *ro*]\* odder geschenke empfangen haben? So antwortteten [*e ro aus*  
 antworttet] denn (yderman *ro*) [die *ro*] von Israel denen [*e ro aus* dem] von Juda  
 vnd sprachen [*e ro aus* sprach] (Ich *ro*) · [Wyh *ro*] habe [so] zehen (teyl am) [mal  
 mehr bey] konige dazu auch bey David · denn du. warumb hastu mich  
 denn so (leicht *ro*) [geringe *ro*] geachtet · das (meyns [*e ro aus* meyn] ding *ro*)  
 [vns *ro*] nicht das erste gewesen ist (meynen *ro*) [vns *ro*] konig zu holen?  
 Aber die von Juda redten hertter wenn die von Israel

42\* (./' nüttrimür fuis bonis *ro*)

## Das zwentzigst Capitel.\*

**V**nd es war daselbs (berumpt *ro*) [beruffen *ro*] eyn man Belial der hies 1  
 Seba eyn son Bichri ehns mans [*e ro aus* eyn man] von Zemini. der  
 bließ die posaunen vnd sprach. Wyr haben (nicht *ro*) [keyn *ro*] theil an David.  
 noch erbe am son Isai. Eyn iglicher [hyn *ro*] zu seyner hutten O Israel.  
 Da fiel\* von David [IX 12<sup>b</sup>] yderman hyn Israel vnd folgeten Seba dem 2  
 son Bichri. Aber die menner Juda hiengen an yhrem konige vom Jordan  
 an bis gen Jerusalem

Da aber [der konig] David heym kam gen Jerusalem, nam er (seh) die 3  
 zehen lebtswehber. die er hatte gelassen das hais zu bewaren vnd thett sie  
 hyn [sehn] verwarung vnd versorget sie. [*ro*] aber er beschlieff sie nicht. vnd  
 sie waren also verschlossen bis an yhren tod. vnd lebten widwinnen

Vnd der konig sprach zu Amasa. Beruff myr alle man hyn Juda auff 4  
 den dritten tag. vnd du sollt auch hie stehen. Vnd Amasa gieng hyn. 5  
 Juda zu beruffen. Vnd

[*es ro e ro aus* er] (*ro* wart vnmuths weil vmb *ro*) [verdroß hyn *ro*] die  
 (*ro* bestympte *ro*) zeyt. (*ro* die *ro*) die er yhm bestymmet hatte *ro*] [*es bis* hatte  
 steht rot über der durch Strich bezeichneten offen gelassenen Stelle] vnd David sprach 6  
 zu Abisai. Nu wirt vns Seba der son Bichri mehr (vnglücks *ro*) [leydes *ro*]  
 thun denn Absalom. Nym du die knecht deyns herrn, vnd iage yhm nach.  
 das er nicht ettwa (eyn) fur sich (ey) feste stedte finde. vnd entrynne aus  
 vnßern augen. Da zogen [aus] [*e aus* auch] yhm nach die (leutte *ro*) 7  
 [menner *ro*] Joab dazu die Gethi vnd Plethi. vnd alle (kriegs menner *ro*)  
 [starcke menner *ro*] sie zogen aber aus von Jerusalem nach zü iagen Seba

90 dem son Bichri

Q 11 | Da sie aber bey dem grossen steyn waren zu Gibeon kam Amasa fur 8  
 yhn her. Joab aber war gegurtet ober seym kleyd das er an hatte. vnd  
 [hatte] daruber eyn sctwerd gegurtet. das hieng an seyner huffte hyn der  
 scheyden. das (künd auff) auß schießen vnd fallen *ro*] [gieng gerne aus vnd  
 eyn *ro*]. Vnd Joab sprach zu Amasa Friede dyr meyn bruder. Vnd (Job) 9  
 Joab fasset mit seyner rechten hand Amasa bey dem bart, das er yhn kuffet  
 Vnd (Joab) [Amasa] hatte nicht acht auff das schwerd hyn der hand Joab. 10  
 vnd er stach yhn damit hyn den wanst. das seyn eyngeweyde sich auff die  
 erden schutten. vnd gab [X 1<sup>a</sup>] yhm keyn stich mehr. vnd er starb

Joab aber vnd seyn bruder Abisai iagten nach (dem) Seba dem son  
 Bichri, vnd es (stund) [tratt] eyner von den knaben Joab (neben [zü] *ro*) 11  
 [neben *ro*] yhn [*e ro aus* yhm] vnd sprach. (Wer istz der (an) [zu] Joab lust  
 hat Vnd wer istz der bey David seyn will nach Joab? [*um ro aus* Joab nach?] *ro*)

\* neben der Überschrift mit Rötel +

2\* יב



[troß vnd mach sich ehner an Joab vnd thu sich bey (ro vmb ro) David nach  
 12 Joab ro]. Amasa aber lag ym blut gewalzet mitten auff der strassen Da  
 aber ehner sahe, das alles volck da stehen bleyb. (we) wendet er Amasa von  
 der strassen (vnd yns se) auff den acker. vnd warff fleyder auff yhn, weyl  
 13 er sahe. das wer an yhn kam. stehen bleyb. Da [c ro aus da] er nu aus  
 der strassen gethan war. folget yderman Joab nach. Seba dem son Bichri  
 nach zu iagen

14 (Er aber war gezogen ro) [Vnd er zoch ro] durch alle stemme Iſrael  
 gen Abel [c aus Abela] vnd Beth Maacha vnd ganze Haberim. Vnd sie (ve  
 hatten sich versamlet vnd waren yhm nach komen ro) [versamleten sich vnd  
 15 folgerten [so] yhm nach, vnd (ro gefolgett ro) ro] (Ihene aber [Vnd da sie] ro)  
 kamen vnd belegten\* (beschlossen sie] ro) yhn zu Abel(a) vnd Beth Maacha.  
 vnd schutten eyn schutt (an) [vmb] die stadt (das sie deste fester [beste fester r]  
 starck [fest] bestunde ro) [vnd tratten an die maüre ro]: (Aber ro) [Vnd ro]  
 alles volck. das mit Joab war stürmet vnd wollt die mauren nyhder  
 (zu) werffen

16 Da rieff eyn weyße frau aus der stadt. Horet. Horet. spricht zu Joab.  
 17 das er hie erzu kome ich will mit yhm reden, Vnd da er (er) zu [yhr] kam  
 sprach (sie) die frau. Bistu Joab? Er sprach. Ja, Sie sprach zu yhm. Hore  
 18 die rede deynen magd. Er sprach. Ich hore, Sie sprach. Vor zeytten sprach  
 19 man. Wer fragen wil. der frage zu Abel vnd so giengs wol aus.\* (Ich  
 Schülme Amüne\* [integri veraces] ro) [(Di] bis ist die redliche vnd trewe  
 stad ynn Iſrael ro] Iſrael vnd du willst die stad todten [vnd] die mutter ynn  
 Iſrael. Warumb willst du das erbtel des herrn verschlingen?

20 [X 1<sup>b</sup>] Joab antwortt vnd sprach. das sey ferne. das sey ferne von  
 myr. das ich verschlingen vnd verterben sollt. Es hatt sich nicht also.  
 21 Sondern eyn man vom gepirge Ephraim mit namen Seba der son Bichri,  
 hat (seyne hand\* auffgeworffen ro) [sich emporet ro] widder den konig  
 David. gebt den selben her alleyn. so will ich von der stad zihen. Die frau  
 sprach zu Joab. Siche. seyn heubt soll zu dyr vber die maure geworffen  
 22 werden Vnd die frau kam hynen zu allem volck mit hreer weyßheit. Vnd  
 sie hieben Seba dem son Bichri den kopff abe vnd worffen yhn zu Joab,  
 Da blies Joab die posaunen. vnd sie zu streueten sich von der stad eyn  
 iglicher ynn seyne hutten, Joab aber kam widder gen Jerusalem zum konige

23 | Joab aber war vber das ganze heer Iſrael, Benaia der son Joiada 12 D  
 24 [der son Joiada ro r] war vber die Gethi vnd Plethi. Adoram war rendt  
 25 mehster, . Josaphat der son Ahilud war Cankeler.\* Seia war schreyber, . .  
 26 Zadok vnd Abſathar waren priester. Dahu war, Ira, der Jairiter Daniels  
 priester

15\* (nescio an de obsidente vel obsessis ro)

18\* (הַמַּיָּהוּ ro)

19\* sehotion ro

21\* (sich ro)

24\* בְּיָדָיו

## Das eyn und zwentzigst Capitel

**E**s wart auch eyn theurung zu Davids zeytten drey iar aneynander. 1  
 Vnd (da) David suchet das angesicht des herren. (sprach ro) [Vnd ro]  
 der herr (sprach ro), Vmb Sauls willen vnd vmb des blutt hauses willen.  
 das er die Gibeoniter todtet hatt. Da (rieff) [lies] der konig den Gibeonitern 2  
 ruffen. vnd sprach zu yhnen (. die Gibeoniter aber waren nicht von den  
 kindern Jsrael. sondern vbrig von den Amoritern. Aber die kinder Jsrael  
 hatten yhn geschworen. Vnd Saul (w) suchet sie zu schlahen ynn seynem  
 ehffer (fur [vmb ro] ro) [für ro] die kinder [X 2<sup>a</sup>] Jsrael vnd Juda.) ([willen ro] ro)  
 So sprach nü David zu den Gibeonitern. Was soll ich euch thun? vnd wo 3  
 mit soll ich sünen. das yhr dem erbt Eyl des herrn segenet?

Die Gibeoniter sprachen zu yhm. Es ist vns nicht vmb yhlber noch 4  
 goltt [um aus goltt noch yhlber] zu thun (Sondern vmb mit) an Saul vnd  
 seynem hauffe. vnd ist vns nicht zu thun vmb yemand zu todten ynn Jsrael.  
 Er sprach. Was spricht yhr denn. das ich euch thun soll? Sie sprachen zum 5  
 konige. Den man der vns (allgemacht hatt ro) [verderbet ro] vnd (vns  
 gestillet\* ro) [zu nicht gemacht hatt ro] sollen wyr vertilgen. das yhm  
 nichts bleybe ynn allen grenzen Jsrael. Gebt vns sieben menner aus seynem 6  
 hauffe. (vnd auff ro) [das wyr sie ro] hengen dem herrn zu Gibeon. Sauls  
 des erweleten des herrn. Der konig sprach. Ich will sie geben.

Aber der konig verschonet (des) Mephiboseth des sons Jonathan, des 7  
 sons Saul. vmb des eydes [willen] des herrn. (das) der zwiffchen yhn war  
 nemlich. [. ro] zwiffchen David vnd Jonathan dem son Saul. Aber (der) die 8  
 zween sone Rizpa der tochter Lia. die sie Saul geporn hatte. Armoni vnd  
 Mephiboseth. Dazu [D e aus d] die junff sone Michal der tochter Saul. die  
 sie dem Abriel geporn hatte dem son Barfillai des Mahalothiters. (vnd) nam  
 der konig vnd gab sie ynn die hand [e aus hende] der Gibeoniter. Die hiengen 9  
 sie auff dem berge fur dem herrn. Also fielen diße sieben auff eyn mal vnd  
 storben zur zeytt der ersten erndten. wenn die (w) gersten erndte angehet

Da nam Rizpa die tochter Lia eynen sack vnd breyttet\* yhn auff den 10  
 fels am anfang der erndten bis das wasser vom hymel vber sie troff. vnd  
 lies des tags die vogel [des hymels] [um ro aus die vogel [des hymels] des tags]  
 nicht auff yhn rugen. noch [des nachts ro] die thier ([auff] ro) des felds  
 [e ro aus fels] [X 2<sup>b</sup>] des nachts [so]. Vnd es wart David angesagt. was 11

91 Rizpa die tochter Lia Sauls lebs weyb gethan hatte

92 Vnd David gieng yhn vnd nam die gepeyne Saul vnd die gepeyne 12  
 Jonathan seyns sons von den burgern zu Gabes ynn Gilead (. die sie von  
 der gassen Bethsan gestolen hatten. da yhn sie die Philister gehenget hatten.  
 zu der zeyt, da die Philister Saul schlugen auff dem Berge Gilboa.) vnd 13

5\* (zu nicht ro)

10\* (sibi ro)

bracht sie von dannen [von dammen *rh*] eraißf. vnd sanleten sie zu hauß mit  
 14 den gepehnen der ge(kreuzigten *ro*) [hengeten *ro*], . Vnd begruben die gepehne  
 Saul vnd seyns sons Jonathan ym land BenJamin zur [*e ro aus zu*] Seytten  
 ym grabe seyns Vaters Kis. Vnd thetten alles wie der konig gepotten hatte.  
 Also wart Gott nach dißem dem land widder versunet

15 Es erhüb sich aber widder eyn krieg von den Philistern widder Jsrael,  
 Vnd David zoch hynab vnd seyne knechte mit yhm [mit yhm *rh*] vnd stritten  
 16 widder die Philister. Vnd David wart müde, (Da gedacht [Vnd *ro*] *ro*)  
 [Vnd *ro*] JesBi (Benob *ro*) zu Nob [zu Nob *rh ro*] (wilcher war der kinder  
 (Harapha\* *ro*) [Rapha *ro*] eynes, vnd das gewicht seynes (rohrs *ro*) [spehrs *ro*]  
 war drey hundert gewicht ehß. vnd (war mit eym schwerd begurtt) *ro*)  
 17 hatte eyn (*ro* mit von *ro*) newenn harnisch an) *ro*] gedacht [*ro r*] David zu  
 schlagen. Aber Abisai der son Zerua hulff yhm vnd schlug den Philister  
 todt. Da schwuren [yhm] die menner David vnd sprachen, Du sollt nicht  
 mehr mit vns aus zihen ynn den streyt (krieg) *ro*) das (du *ro*) nicht [die  
 leuchte ynn Jsrael *ro*] verlessche [*e ro aus* verlesschest] (die La Lucern leuchte [*r*]  
 [ynn] Jsrael *ro*)

18 Darnach erhüb sich noch eyn krieg zu Nob\* mit den Philistern. Da  
 schlug Sibechai der Husathiter den Saph, wilcher auch der kinder (Hara *ro*)  
 [Ra *ro*]pha eynes war.

19 Vnd es erhüb sich noch eyn krig zu Gob mit den Philistern. Da  
 schlug (A) Elhanan der son Jaere [X 3<sup>a</sup>] Orgim (b) eyn Bethlehemiter (den)  
 Goliath den Gethiter. wilcher hatte eynen spies des stange war. wie eyn  
 weber batm\*

20 Vnd es erhüb sich noch eyn krieg zu Gath. da war eyn hadder man  
 der hatte sechs finger an seynen henden vnd sechs zehen an seynen fussen.  
 Das ist vier vnd zwenzig an der zal, [, *ro*] vnd er war auch geporn von  
 21 (Hara *ro*) [Ra *ro*]pha. Vnd da er Jsrael horsprach\* schlug yhn Jonathan  
 22 der son Simai des bruders David. Diße vier waren geporn dem (Hara *ro*)  
 [Ra *ro*]pha zu Gath. vnd fielen durch die hand David vnd seynere knechte

### Das zuey und zwentzigst Capitel

1 Vnd David redet für dem herrn die wortt dißes liedes zur zeytt, da  
 yhn der herr erredtet hatte von der hand aller seynere feynde vnd von  
 der hand Saul vnd sprach

2 Der herr ist meyn fels vnd meyne (festnis [schlos] *ro*) [burg] vnd  
 meyne [*so*] (errettung *ro*) [erretter *ro*]

3 Gott ist meyn hort. ich will auff yhn vertrauen. Meyn schilt. horn

21, 16\* raphaim

18\* (zu Nob *ro*)19\* (מורה *ro*)

21\* j̄ 23

Meyns heyls [*um ro aus Meyns heyls horn*]. meyn schük vnd meyn zu flucht  
Meyn heyland. von freuel wirstu (mich erlösen *ro*) [myr helffen, *ro*]

Ich will den herrn (loben vn) mit lob anruffen so werde ich von 4  
meynen feynnden erlöset werden

131) 2 | Denn es (haben *ro*) [hatten] mich vmb (geben *ro*) [fangen] brüche des 5  
todtis vnd die beche Belial (haben *ro*) [hatten *ro*] mich (betrußt *ro*)  
erschrecket: [*ro*]

Stricke der helle (hatten [*e aus haben*] *ro*) [hatten *ro*] mich vn(geben *ro*) 6  
[fangen *ro*]. vnd neke des todes hatten mich vberheylet

Wenn ich geengst byn. will ich den [*e ro aus dem*] herrn (an *ro*) [an *ro*] 7  
ruffen vnd meynen gott anruffen, so wirt er meyne stym erhören [X 3<sup>b</sup>] von  
seynem heyligen tempel. vnd meyn geschrey fur seynen oren

Die erde hatt sich bewegt vnd [ist *ro*] erbebet. Die grundfest des hymels 8  
haben sich geregt vnd sind bewegt. Denn er zurnet

Rauch (ist *ro*) [gieng] auff (gangen *ro*) von seynen nasen vnd [ver- 9  
zehrend *ro*] feur (ist) von seynem angezicht (verzeret *ro*). kolen sind von hym  
anzundet

\*Er hatt den hymel genehgt vnd ist erab gestygen vnd tunkel war es 10  
vnter seynen fussen. (Vnd)

Vnd er ist auff Cherub gefessen vnd [hat *ro*] geflogen vnd (schwebete *ro*) 11  
[erschien *ro*] auff den sittigen des winds.

Vnd sagt [*e aus seht*] finsternis vmb sich her. züm gezellt. dicke wasser 12  
ynn den wolcken der lufft

(Für *ro*) [Von *ro*] dem glantz für hym, [, *ro*] (find a zund) entbranten 13  
die fetvr kolen

Der herr wirt donnern vom hymel. vnd der hochist wirtt seyne stym 14  
(lassen gehen *ro*) [geben *ro*]

Er wirt seyne pfehle [*e ro aus pfehl*] schiessen vnd sie zustrawen, Er 15  
wirt hageln vnd sie schüchtern

Vnd es erschynen die gosse des meeris. vnd (wurden geoffenet *ro*) die 16  
grundfest des [*e ro aus der*] (welltkreys *ro*) [erdbodens offeneren sich *ro*]. durch  
das straffen des herrn vnd durch den odem des geysts seyns zorns

Er wirt von der hohe senden vnd mich [an *ro*]nemen vnd aus vielen 17  
wassern zihen

Er wirt mich erreden von meynen starcken feynnden von den, die mich 18  
hassen denn sie sind myr zu mechtig.

Sie haben mich vberheylet zur zeyt meyns (leydes *ro*) [vnfalls *ro*] vnd 19  
der herr ist meyn (anlehnen *ro*) [lehne *ro*] worden

Er hatt mich außfuret ynn die breyte, Er wirt mich eraus rehyen, 20  
denn er hatt lust zu myr

- 21 [X 4<sup>a</sup>] Vnd der herr wirt myr vergelten nach mehner gerechtikeyt· vnd  
wirt mich bezalen nach der reynikeyt mehner hende [*e aus hand*]
- 22 Denn ich habe die wege des herrn be(hutt *ro*)halten *ro*. vnd (habe)  
[byn] nicht gottloß worden (<gehandelt] *ro*) widder meynen gott
- 23 Denn alle fehne rechte hab ich fur myr. vnd fehne sitten hab ich nicht  
von myr lassen
- 24 Darumb werd ich [yhm] on wandel seyn vnd mich hutten fur meynen  
missetat
- 25 So wirt myr der herr vergelten nach mehner gerechtikeyt, nach meynen  
reynikeyt fur seynen augen 92
- 26 | (Mit dem *ro*) [bey den *ro*] heyligen wirstu heylig seyn.\* (Mit dem [9] 3  
man *ro*) [bey denen die *ro*] on wandel [sind *ro*] wirstu on wandel seyn
- 27 (Mit dem außertueleten *ro*) [bey den reynen *ro*] wirstu (außertuelet *ro*)  
[reyn *ro*] seyn, vnd (mit *ro*) [bey *ro*] den [*e ro aus dem*] verkereten wirstu ver-  
keret seyn
- 28 Denn du wirst das (arm *ro*) [elend *ro*] volck seligmachen vnd mit  
dehnen augen (vber *ro*) die hohen nydrigen
- 29 Denn du herr bist meyne leuchte, [*um ro aus* bist meyne leuchte herr,]  
[der *ro*] Herr erleuchte (<wirst erleuchten] *ro*) damit [*ro r*] meyne [*e ro aus meyn*]  
finsternis.
- 30 Denn durch dich will ich rustig lauffen [*um ro aus* lauffen rustig] vnd  
durch meynen gott vber die mauren\* springen
- 31 Gottis wege sind on wandel, des herrn rede sind durch feur [*e ro aus*  
durch feurt] [betwerd *ro*], Er ist eyn schilt allen die yhm vertrauen
- 32 Denn wo ist eyn Gott (außer dem *ro*) [on den *ro*] herrn? Vnd wo ist  
eyn hortt (außer *ro*) [on *ro*] vßern [*e ro aus* vßern] gott?
- 33 Gott hatt mich gesterckt mit krafft. vnd (erubriget *ro*)\* [hatt myr  
(*ro* ehnen [den *ro*] *ro*) ehnen *ro*] (meynen [seynen *ro*] *ro*) (*ro* [meynen] *ro*) weg  
[außgespehet *ro*] on wandel
- 34 Er hatt meyne fuß vergleicht den hirssen vnd hatt mich auff die  
hohen gestellet
- 35 Er leret meyne hende streyten, vnd (desse *ro*) meyne [X 4<sup>b</sup>] arm (drucken  
wie eyn ehernen bogen *ro*) [die ehernen bogen (*ro* wie eyn ehernen bogen *ro*) *ro*]
- 36 Vnd (ist [hatt]) wirst (<[hast] *ro*) [wirst (<[hast] *ro*) *r*] myr (worden)  
[geben] eyn schilt (des) [dehns] heyls, vnd deyne sanfftmutikeyt (<oppßio] *ro*)  
(hatt *ro*) [wirt *ro*] mich mehren [*e ro aus* gemehret]
- 37 Du hast meynen [*e ro in* meynen, dann wieder in meynen] gang vnter myr  
(breytt) [(*ro* raum *ro*) (raunig *ro*) breyt *ro*] gemacht, vnd meyne (f) knochel  
haben nicht ge(schlipffert[strauchelt] *ro*)glitten [*ro*]
- 38 Ich will meyne feynde vervolgen vnd sie vertilgen vnd will nicht vmb-  
keren bis ich sie all mache

26\* qui ē factus h3 te p̄ sancto

30\* (regimen *ro*)33\* (הַרְרָה *ro*)

Ich will sie fressen vnd zu(quy)zischen *ro*] [schmeissen *ro*] (vnd) das sie 39  
nicht auffkomen. sondern [*e aus vnd*] sollen fallen (vnter *ro*) [für *ro*] mehne fusse

Du hast mich mit krafft (ger) begurttet zum streyht du wirfst krümen 40  
vnter mich, die sie [*so*] aufflehnen widder mich

Du hast mehne feynde myr hyn die flucht geben. das ich (vertrauste *ro*) 41  
[verstore *ro*] die (so *ro*) mich hassen

Sie werden schreyen .aber da ist keyn heyland. zum herrn aber er 42  
antwortt hyn nicht

Ich will sie zu (schmettern *ro*) [(*ro* schu *ro*) schlahen *ro*] wie staub auff 43  
[der] erden. Wie kott auff den gassen will ich sie dünne machen vnd  
ausbreytten

Du aber hast mich erredt von dem hadder [zanc] mehns volcks vnd 44  
wirft mich behutten zum heubt vnter den heyden, eyn volck, das ich nicht  
(gewußt) [kante] wirt myr dienen, [, *ro*]

Die frembden kinder (haben *ro*) [(*ro* die *ro*) haben *ro*] mich verleugnet 45  
(*ro* [haben] *ro*), Sie werden myr gehorchen (mit vhr durch vhr) [(verbo] horen  
mit *ro*] [wenn sie(*ro*) horen werden *ro*]

Die frembden kinder sind veralltet. vnd werden sich (enge [*ro r*] 46  
spannen hyn *ro*) \* [zwengen mit *ro*] vhren (engen *ro*) [gürtten *ro*]

Der herr lebet [*e ro aus lebe*] vnd gelobt sey meyn hort. Vnd [werde 47  
[*e ro aus wirt*]] exholet (werden der *ro*) gott der hortt mehns heyls.

[21] 4 | Gott gibt myr die rache vnd wirfft die volcker vnter mich. 48

Er furet mich aus von meynen feynden. Vnd von denen. die (myr) 49  
[sich] wider mich aufflehnen wirstu mich exhothen [X 5<sup>a</sup>] vnd von den freueln  
menner wirstu mich erredten

Darumb will ich byr danken herr vnter den heyden vnd deynem namen 50  
(spielen *ro*) lobsingen [*ro*]

Der da groß heyl thutt seynem konige vnd barmherzikeyt thutt an 51  
seynem gefalbeten Dauid vnd an seynem samem ewiglich

### Das drey vnd zwentzigst Capitel

**D**is sind die letzten wortt Dauid. Es sprach Dauid der ion Isai. Es 1  
sprach der (hellst *ro*)\* [man *ro*] der zum gefalbeten Gottis Jacob  
auffgericht ist vnd lieblicher [er *ro rh ro*] (mit psalmen [er seünger *ro*] *ro*)  
tichter [*ro rh ro*] Israel Der geist des herrn hatt durch mich geredt.\* 2

vnd (seyne rede ist auff *ro*) [seyn [*ro*] aus sprechen ist durch [sprechen ist durch *ro*]]  
mehne(*ro*) zungen [geschehen *ro*]. Er sprach, Der Gott [*e aus g*] Israel 3  
hatt myr gered. Der hortt Israel, (der *ro*) [(Eyn *ro*) Der *ro*] hirscher vnter

22, 46\* *rechts* mit engen gurttten *ro*; *links* traditio humana arctat *gleiās ro*  
23, 1\* (man) . . . 2\* (Hec dicit spūs *ro*)

- den menjchen · (Syn ro) [Der gerechte(ro)\* ro] hirscher hnn der furcht gottis.
- 4 (Vnd ro) Wie [c ro aus wie] das liecht [ist ro] am morgen [am morgen rh] wenn die sonne auffgehet, (vn wolcken fur [von dem] glantz [rh] ro) das fur yhrem glantz feyn wolcke bleybt [das fur bis bleybt ro rh ro] (glenzet ro) · [vnd wie ro] das graß (von aus der erden vom regen ro) [(ro) ſihet auß ro] ſihet auff erden von dem regen ro]. (Denn ro) ſo wirt [ſo wirt ro rh ro] meyn haus (iſt nicht ſo viel mit ro) [ſeyn ro] bey gott. [. ro] · (das ro) [denn ro] er [hatt ro] eyn ewigen bund mit myr [ge ro] macht. (zugeruſt allenthalben vnd bewaret ro) [allenthalben fertig vnd verſichert ro]. Denn [das iſt ro] all meyn heyl · vnd alle luſt. (Denn es wirt nicht ro) [das es wirt ro] wachſen, [, ro] Aber der Belial wirrt gang vnd gar ausgeſtoffen ſeyn Denn man wirtts nicht mit henden nemen \* ro) [rottet werden wie dornen, das man nichts davon behellt ro]. Vnd (wer ro) [die · ſo ro] ſie (anruren ſoll der wirtt ro) [werden antaſten, werden ſie mit ro] eysen vnd ſpieſen [c ro aus ſpies] (ſtaugen fullen ro)\* [allmachen ro]. · vnd man wirt ſie mit feur verbrennen das ſie auffhoren
- 8 Diß ſind die namen der helden Dauid, Jaſabeam der ſon Hachmoni.\* der furnempft vnder (dreyſſigen ro) [dreyen ro] · der ſeynen ſpies auffhub (ro vber ro) [vnd erſchlug achthundert ro] (ro erſchlagene ro) auff eyn mal [Jaſabeam bis mal ro]
- 9 [X 5<sup>b</sup>] Nach yhm (iſt ro) [war ro] Eleaſar der ſon Dodi [c ro aus Dob(i)] des ſons Mhoſi vnter den dreyen helden mit Dauid · Da ſie houſprachen den Philiftern (die) vnd da ſelbs verſamlet waren zum ſtreyt vnd die menner
- 10 Iſrael hyuauff zogen · Da ſtund er vnd ſchlug die Philifter, bis das ſeyne hand · · [ro] (am mechtig ro) [müde ro] wart (vnd ro) am ſchwerd (behieng ro) [erſtarret ro] Vnd der herr gab eyn groß (gluck ro) [heyl] zu der zeyt. das das volck (widder kam ro) [vmb wand ro] yhm nach · zu rauben\*
- 11 Nach yhm (iſt ro) [war ro] Samma der ſon Age des Harariter Da die Philifter ſich verſamkten [so] (zu Haia\* [ynn eynen hauſſen ro] ro) hnn eyne rotte [ynn eyne rotte ro rh ro] vnd war da ſelbs eyn ſtuck ackers voll
- 12 linſen vnd das volck flohe fur den Philiftern · Da tratt er mitten auff das ſtuck vnd erredtes vnd ſchlug die Philifter, Vnd Gott gab eyn groß
- 13 (gluck ro) [heyl ro]. ¶ Vnd diße [c ro aus die] drey (erſten ro) [furnemiften ro] ¶ vnter dreyſſigen (waren vo hynab) kamen [c aus tomen] hynab hnn der erndte zu Dauid hnn die hole Adullam, vnd (die Haiath ro) [(ro der hauſſe ro) die rotte ro] der Philifter lag ym grund (der ryßen ro) [Kephain ro] ·
- 14 Dauid aber war (auff ro) [dazu mal ro] hnn der burg · (Die ſchiltwacht ro) ¶ 93
- 15 hem · (Da wart) Vnd Dauid wart luſtern vnd ſprach Wer will (nich

3\* (gerechter ro) 6\* Iere. Et nō ceperunt in ea manūs ro 7\* ſagittas meas complebo in eis Deuter. 32 ro 8\* links Ioab rechts 1 pa .11. Ioseb Baſebeth ./. q ſedet in pplō id nomen hic et palypo ſed diuerſe ſonat ro 10\* (expoliā ro) 11\* haia beſtia mēphora ro

trinken *ro*] [myr zu trincken holen *ro*] mit dem wasser aus dem brun zu Bethlehem vnter dem thor? Da ryssen die drey helden hns lager der Philister 16 vnd schepfften [des] wassers aus dem brun zu Bethlehem vnter dem thor vnd trugens vnd brachtens David; [, *ro*] Aber er wolltz nicht trincken. sondern goß es dem herrn, [, *ro*] vnd sprach: das las der herr fern von myr sehn 17 das ich das thü. (soltt ich *ro*) [ists nicht] das blutt der menner\* die (auff *ro*) yhr leben [gewagt haben vnd *ro*] dahyn gangen sind? vnd wolltz nicht trincken. Das thetten die drey helden

[X 6<sup>a</sup>] (Vnd) *ro*] Abisai Joabs brüder der son. ZerüJa [*c ro aus i*] war 18  
+ auch (eyn vberster [der erst] *ro*) sehn furnemister *ro*] (vber dreyßig) [vnter dreyen]. Er (vred *ro*) [hub *ro*] seynen spiez [aus *ro*] (vber *ro*) [vnd schlug *ro*] dreyhundert (erschlagene *ro*). vnd war auch berumbt vnter dreyen vnd [der *ro*] 19 herlichst [*c ro aus* herlicher] (denn die *ro*) [vnter *ro*] drehe (Vnd) vnd war yhr vberster\* (aber *ro*) [Vnd *ro*] er kam nicht bis an (die dreyen [dritte]: terniones *ro*) [die drehe *ro*].

Vnd Benaia [*c ro aus* Banaia *Ebenso* 22] der son Joiada. des sons Jshail 20 [*c ro aus* Jshai] von grossen thatten von Nabzeel. Der schlug zween latwen vnter den Moabiter. vnd gieng hynab vnd schlug eyn latwen ym brün zur schnee zehnt Vnd schlug auch eyn Egyptischen ([ansichtigen *ro*] *ro*)\* gewolichen [*ro rh ro*] man, 21 (der anzusehen war *ro*) (vnd *ro*) [der *ro*] hatte eynen spiez ynn sehner hand. Er aber gieng zu yhm hynab mit eym stecken. (nam er mit gewalt *ro*) [vnd nam *ro*] dem Egypter den spiez aus der hand vnd erwurget yhn mit sehnem eygen spiez. Das thett Benaia der son Joiada. vnd war berumbt vnter 22 den dreyen helden vnd herlicher denn die dreyßig, aber er kam (bi) nicht bis 23 an die (dritte *ro*) [drey]. Vnd David macht yhn zum heymlichen radt

Ahahel der bruder Joab ist vnter den dreyßigen. (Ch) Channan 24 seyns Vettern son zu Bethlehem. Samma der Haroditer\* Elifa der Haro- 25 diter, Helez der Paltiter, Fram der son Jfes des Tefoiterz, Abieser der 26. 27 Anthothiter, Nebünai der Husathiter. Zalmon der Ahohiter, Maherai der 28 Aetophatiter, Heleb der son Baena (Aet) der Aetophatiter, Jthai der son Ribai 29 von Gibea(th) der kinder BenJamin. Benaia der Pirgathoniter [*c aus* Pirga- 30 thotiter], Hidai von den becken Gaaz, Abialbon der Arbathter, Azmaüeth 31 der Barhümiter, Eliaheba der Saalboniter, (die *ro*) kinder Jafen vnd Jona- 32 than. [Die *rh ro*]\* Samma der [X 6<sup>b</sup>] Harariter, Ahiam der son Sarar 33 [*c ro aus* Sarab] des [*c ro aus* der] Harariter, Eliphelet [*c ro aus* Elipeleth] der son 34 Ahasbi des sons Maachathi. Eliam der son Ahithophel des Giloniterz, Hezrai der (h)armelither, Paerai der Arbirer, Zegeal der son Nathan von 35. 36 Zoba, Bani der Gabiter, Zeleg, der Ammoniter, , Naharai der Beerothiter 37 der waffentreger Joabs des sons Zerüia, Ira der Jethriter. Gareb der 38 Jethriter. Bria der Hethiter. Der ist allesampt sieben vnd dreyßig 39

17\* sic illos

19\* (heubtman *ro*)21\* (schon *ro*)

25\* fuß Vide harariter

32\* am Fuß der Seite (lez illig Saalboniter *ro*)



## Das vier und zwentzigst Capitel

- 1 **V**nd der zorn des herrn ergrymmet aber mal widder Jsrael vnd (ro) [gab ro] gab ro] David eyn vnter yhnen [eyn vnter yhnen ro rh ro] [sehn] widder sie das er [vnd] ro] [vnd (ro das er ro) ro] sprach. · Gehe | hyn · 6 9
- 2 zele Jsrael vnd Juda Vnd der konig sprach zu Joab seynem feltheubtman Gehe vmbher (vnd zele) hyn allen stemmen Jsrael von Dan bis gen Berseba
- 3 vnd zele(ro) das volck · das ich wisse. wie viel seyn ist · Joab sprach zu dem konige, Der herr deyn gott thu zu dißem volck [e ro aus volck] wie es igt ist noch hundertmal so viel. · das meyn herr der konig seyn(er) ro] augen lust\* dran sehe, Aber was hatt meyn herr konig (an) [zu] dißer sachen lust? [? ro],
- 4 Aber des konigs wortt (behielt den furgang ro) [gieng fur ro] widder Joab vnd die heübtlent des heeres
- Also (gieng ro) [zoch ro] Job [so] aus vnd die heubtlent des heer
- 5 (smacht] ro) von dem konige das sie das volck Jsrael zeleten. vnd giengen vber den Jordan vnd lagerten sich zu Arver. zu rechten der stad die hyn
- 6 bach Gad [rh] ligt vnd zu Jaeser vnd kamen gen Gilead vnd hyn [nydder ro] land (der nydern) (vnter ro) Hadsi vnd kamen gen Dan Jaan. vnd vmb
- 7 Sidon her. vnd ka[X 7<sup>a</sup>]men (zu dem schlos ro) [zu der festen stad ro] Thyro vnd allen stedten der Heuiter vnd Cananiter. vnd kamen hynaus an den
- 8 mittag Juda gen Berseba. vnd zogen das ganze land vmb · vnd kamen nach
- 9 neün monden vnd zwenzig tagen gen Jerusalem. Vnd Joab gab dem konig die (zal der ro) sūma des volcks [das gezelet war ro]. Vnd es war hyn Jsrael acht hundert mal tausent (kriges [rh] ro) [starker ro] man ([zun ro] ro). die das schwerd auszogen. vnd hyn Juda [hyn Juda rh] sunffhundertmal-tausent man
- 10 Vnd das herz schlug David, nach dem (er ro) das volck (hatte ro) gezelet [war ro]. Vnd David sprach zum herrn, Ich habe schwerlich gesundigt das ich [das ro] than habe. Vnd nü herr nym weg die missetat deyns
- 11 knechts. Denn ich hab (schwerlich genarret ro) [seer thorlich gethan ro]. Vnd da David des morgens auffstund, geschach des herrn wortt zu Gad dem pro-
- 12 pheten (vnd Dau sch ro) Davids (schawen ro) [Seher ro] vnd sprach. Gehe hyn vnd rede mit David So spricht der herr, Dreherley bringe ich zu dyr, Erwele dyr [der ro] eyns (daraus ro) · das ich dyr thue
- 13 Gad kam zu David vnd sagts yhm an vnd sprach zu yhm. Willtu das drey iar theurung hyn deyn land kome? odder (willtu) [das du] drey monden fur deynen widderfachern fliehen muiffest [rh] (odder) vnd sie dich verfolgen? odder das drey tage pestilenz hyn deynem lande sey? So mercke
- 14 nü vnd sihe was ich widder sagen soll dem der mich gefand hat. David sprach zu Gad [zu Gad rh] · Es ist myr fast angst, Aber (las fallen hyn ro) [so]

[laß ro] die hand des herrn [fallen ro] (denn seyne barmherzikeyt ist groß ·) (vnd laß mich ro) [Ich will ro] nicht ynn der menschen hand fallen [um ro aus fallen ynn der menschen hand]

Also (gab ro) [ließ ro] der herr pestilenz ynn Israel [komen ro] von 15  
morgen an. bis zur bestympten zeyt. das des volcks starb · von Dan bis gen  
Berseba siebenzig tausent man. Vnd da der engel [X 7<sup>b</sup>] seyne hand aus 16  
strecket vber Jerusalem · das er sie verderbet da reuwet es den herrn vber dem  
94 vbel vnd sprach zum engel zu dem verderber ym volck · Es ist genug · laß  
7 9 nū deyne hand ab · Der engel aber des | herrn war bey der scheünen  
(Aran[se]na [Ariana ro] ro) Aranena [ro r] des Jebusiters. Dauid aber · 17  
da er den engel sahe · der das volck schlug · sprach er zum herrn. Sihe · ich  
hab gesundigt · ich habe die mißthat than. (Diß) Was haben diße schaff  
gethan? laß deyne hand widder mich vnd meynes Vatters haus seyn ·

Vnd Gad kam zu Dauid zur selben zeyt vnd sprach zu yhm · gehe 18  
hynauff · vnd richte dem herrn eyn alttar auff ynn der scheunen (Arania ro)  
[Ariana ro] Aranena [ro r] des Jebusiters. Also gieng Dauid hynauff wie 19

Gad gesagt ([hatte ro] ro) · vnd der herr gepotten hatte. Vnd da  $\left. \begin{array}{l} \text{ro Aroan} \\ \text{Aranena ro} \\ \text{ro Arnana} \end{array} \right\} 20$

Aranena [ro r] sich wandte · sahe er den konig mit seynen knechten zu yhm  
gehen vnd bettet an auff seyn angesicht [so] zur erden. vnd sprach, warumb 21  
kompt meyn herr der konig zu seynem knecht? [? ro] Dauid sprach · zu keuffen  
von dyr die scheunen vnd zu bauen dem herrn eynen alttar · das die plage  
vom volck auffhore \*

Aber Aranena sprach zu Dauid · meyn herr der konig neme vnd opffere · 22  
Sihe · da ist eyn rind zum brandopffer vnd (vni) schlitten vnd (ochßen  
geschirr ro) [geredt vom (ro g ro) ochsen ro] zu holz. Alles gab Ariana [ü e ro 23  
aus n] dem konige. \* Vnd Aranena sprach zum konige · Der herr deyn Gott  
laß dich yhm (wol gefallen ro) [angenem seyn ro]. Aber der konig sprach zu 24  
Aranena. Nicht also · · Sondern ich wills dyr abkeuffen vmb seyn gelt.  
Denn ich will dem herrn meynem Gott nicht brandopffer thun · das ich vmb-  
sonst habe · Also kauft Dauid die scheüne vnd [das ro] rind(er) vmb (gelt ·)  
funffzig sckel sylbers, vnd [X 8<sup>a</sup>] [vnd batwete dasselbs dem herrn eynen alttar 25  
vnd] opfferte brandopffer vnd tödopffer. (Also w) vnd der herr wartt dem  
land versunet, vnd die plage horet auff von dem volck Israel

Ende [des ander teyls] des buchß Samuel

21\* (verschlossen werde ro)

22\* (regis regi ro)

## I Das Erste teyll

95  
S 1

## (der konige buch) [des buchß von den konigen]

## Das Erst Capitel

1 **S**nd da der konig [David ro] allt war vnd wol betaget kund  
 2 er nicht warm werden, ob man ihn gleich mit kleidern  
 3 bedeckt. Da sprachen seyne knechte zu ihm: Last [*c ro aus*  
 4 *Das*] (vns) sie (dem ro) [meyn] (k) herrn konige eyn dhrne  
 5 eyn jungfraw suchen: die fur dem konige stehe vnd seyn  
 6 pflege.\* vnd schlaff ynn seyner armen vnd werme (d)  
 7 meyn herrn den konig: Vnd sie suchten eyn schone dhrne  
 8 ynn allen grenzen Jsrael vnd funden Abisag (eyn Suna-  
 9 mytyn ro) [von Sünem ro] vnd brachten sie dem konige. . Vnd sie war eyn  
 10 seer schone dhrne vnd pflegt des konigs vnd dienet ihm, Aber der konig  
 11 erkand sie nicht.

12 Adonia aber der son Hagith erhüb sich vnd sprach: Ich will konig  
 13 werden, vnd macht ihm wagen vnd reütter vnd funffzig man zu drabanten  
 14 fur ihm her. vnd seyn Vater bekümmert sich noch nie drum: das er hette  
 15 gesagt: warumb thustu (d) also? Vnd er war auch (schon) von fast gutter  
 16 gestallt. vnd hatte ihn gezeuget nehst nach Absalom: Vnd seyn(e) ding stünd  
 17 bey Joab dem son Zeruia vnd bey dem priester Abiathar: Die hulffen Adonia.  
 18 Aber Zadok der priester vnd Benaia [*c ro aus* Banaia *Ebenso an allen Stellen,*  
 19 *wo der Name in Kap. 1. 2 vorkommt*] der son Joiada vnd Nathan der prophet.  
 20 vnd Simei vnd Rei vnd die helden David waren nicht mit Adonia, Vnd da  
 21 Adonia schaff vnd rinder vnd gemestet\* [vieh ro] opfferte [*c ro aus* opffert]  
 22 ([schlachtet] ro) bey dem steyn Soheleth der neben dem briin Rogel ligt, lüd  
 23 er alle seyne bruder [X 9<sup>a</sup>] des koniges jone, vnd alle menner Juda (Davids)  
 24 des koniges knechte. Aber den propheten Nathan vnd Benaia vnd die helden  
 25 vnd Salomo seyner bruder lud er nicht.

26 Da sprach Nathan zu BathSeba Salomos mütter: hastu nicht gehoret,  
 27 das Adonia der son Hagith ist konig worden. vnd vnser herr David weisß  
 28 nichts drum? So kom nü ich will dir eyn rad geben: das du deyne seel  
 29 vnd deyns sons Salomo seel erredtist. ihn vnd gehe zum konige David  
 30 hyneyn vnd sprich zu ihm: Hastu nicht meyn herr konig deynen magd  
 31 geschworen vnd ge(sagt ro)[redt ro]: deyn son Salomo soll nach myr konig  
 32 seyn vnd er soll auff meynem stuel sitzen? warumb ist denn Adonia konig

2\* (כנהו) pflege ro)

9\* altilia

worden? . Siehe weyl du noch da bist vnd mit dem konige redist. will ich 14  
dyr nach hyneyn komen vnd vollend deyn wort aus reden

Vnd BathSeba gieng hyneyn zum konige ynn die kamer vnd der konig 15  
war seer allt. vnd Abisag (die Sünamithyn *ro*) [von Sünem *ro*] dienet dem  
konige. Vnd BathSeba neyget sich vnd bettet den konig an, (vnd) der konig 16  
aber sprach. was ist dyr? Sie sprach zu yhm. Meyn herr. du hast deynere 17  
§ 2 | magd geschworen bey dem herrn deynem gott, deyn Son Salomo soll konig  
seyn nach myr vnd auff meynem stuel sitzen. Nu aber siehe. Adonia ist konig 18  
worden vnd meyn herr konig wehs nichts drümb. Er hatt Ochsen vnd 19  
gemestet vieh vnd viel schaff geopffert ([geschlachtet] *ro*) [um *ro* aus hatt  
(geschlachtet *ro*) Ochsen vnd gemestet vieh vnd viel schaff] vnd hatt geladen alle (kinder *ro*)  
jone [*r*] des konigs. da(t *ro*) zu AbZathar den priester vnd Joab den feltheubt-  
man. aber deynen knecht Salomo hatt er nicht geladen. Du [bist *ro*] aber 20  
meyn herr konig. die augen des ganzen Jsrael [X 9<sup>b</sup>] sehen auff dich. das du  
yhn anzehest, wer auff dem stuel meyns herrn konigs nach yhm sitzen soll,  
Wenn aber meyn herr konig sich mit seynen Betern (gelegt hat *ro*) [entschlaffen 21  
ist *ro*] so werde(*nro*) (wyr) ich(*vro*) vnd meyn son Salomo müssen (gethan  
haben *ro*) [junder seyn *ro*]

(Da *ro*) [Weyl] sie aber noch redet mit dem konige, kam der prophet 22  
Nathan vnd sie sagtens dem konige an. Siehe. da ist der prophet Nathan. 23  
Vnd als er hyneyn fur den konig kam bettet er an den konig auff seyn  
angesicht zur erden vnd sprach. Meyn herr konig, hastu gesagt. Adonia soll 24  
nach myr konig seyn vnd auff meynem stuel sitzen? Denn er ist heutt hynab 25  
gangen vnd hatt geopffert ochsen vnd mast(fiech)viech vnd viel schaff. vnd  
hatt alle jone des konigs geladen. vnd die heubtleut. da(t *ro*) zu den priester  
AbZathar. vnd siehe, sie essen vnd trincken fur yhm, vnd sagen. gluck zu dem  
konige Adonia. Aber mich deynen knecht vnd Zadok den priester. vnd Benaia 26  
den son Joiada vnd deynen knecht Salomo hatt er nicht geladen. Ist das 27  
von meynem herrn konige befolhen vnd hatt seynen [*c ro* aus deynem] knecht  
nicht wissen lassen. wer auff dem stuel meyns herrn konigs nach yhm sitzen  
soll? [*? ro*]

Der konig Dauid antwort vnd sprach, rufft myr BathSeba. vnd sie 28  
kam hyneyn fur den konig. vnd da sie fur dem konige stund, schwur der 29  
konig vnd sprach. So war der herr lebt. der meyn (leybs [*rh*] *ro*) (leben *ro*)  
[seel *ro*] erloset [hat *ro*] aus aller nott, ich will heutte thun, wie ich dyr 30  
geschworen habe bey dem herrn dem gott Jsrael vnd geredt. das Salomo deyn  
son soll nach myr konig seyn, vnd er soll auff meynem stuel sitzen fur mich.  
Da neyget sich BathSeba mit yhrem antlik zur erden vnd bettet den konig 31  
an vnd sprach, Gluck (de) meynem herrn konig ewiglich

[X 10<sup>a</sup>] Vnd der konig Dauid sprach. ruffet myr den priester Zadok 32  
vnd den propheten Nathan vnd Benaia den son Joiada. vnd sie kamen hyneyn

33 für den konig. vnd der konig sprach zu yhnen. Nemet mit euch ewrs herrn  
 knechte. vnd seht meynen son Salomo auff meyn maül vnd suret yhn hynab  
 34 gen Gihon vnd der priester Zadoß sampt dem propheten Nathan [sampt bis  
 Nathan rh] salbe yhn daselbs züm konige vber Israel. vnd blaszet mit [der]  
 35 posaunen vnd spricht. Glück dem konige Salomo. vnd (kompt erauff) [zihet]  
 yhm nach erauff vnd kompt gen Jerusalem. so soll er sitzen auff meynem  
 stuel vnd konig seyn für mich. . vnd ich will yhm gepieten. das er (herzog) 96  
 36 furst [rh] sey vber Israel vnd Juda. | Da antworttet Benaia der son 3 3  
 Joiada (vnd) dem [1] konige vnd sprach. Amen. \* (So ro) [Es ro] sage [z 31  
 [solchs ro] der herr der gott meyns herrn konigs (sage das ro) ro) auch also  
 37 [auch also ro rh ro] [das ro] wie der herr mit meynem herrn konige gewesen  
 ist, so sey er auch mit Salomo. das seyn stuel grosser werde. \* denn der  
 stuel meyns herrn konigs David.  
 38 Da giengen hynab der Priester Zadoß vnd der prophet Nathan vnd  
 Benaia der son Joiada vnd Oethi vnd Plethi. vnd sahten Salomo auff das  
 39 maul des konigs David vnd sureten yhn gen Gihon. . Vnd der priester  
 Zadoß nam das (hor) olehorn aus der hutten, vnd salbete Salomo, vnd  
 sie bließen mit der posaunen vnd alles volck sprach. Glück dem konige  
 40 Salomo vnd alles volck zoch yhm nach (h ro)erauff. vnd das volck pfeiff\*  
 mit pfeiffen vnd war seer frolich. das die erde von yhrem [e aus yhrer]  
 (stym ro) [geschrey ro] erschall  
 41 Vnd Abdonia horet es vnd alle die er geladen hatte. die bey yhm  
 waren. vnd sie hatten schon gessen. Vnd da Joab der posaunen schall horet  
 42 sprach er. Was will das geschrey der stad (ym ro) [vnd ro] getummel?. Da  
 er aber noch redet. sihe da kam [X 10<sup>b</sup>] Jonathan der son AbZathar des  
 priesters, Vnd Abdonia sprach. kom ereyn, denn du bist eyn redlicher man  
 43 vnd bringest gutte bottschaft. Jonathan antworttet vnd sprach. Ja. vnser  
 44 herr der konig David hatt Salomo zum konige gemacht. vnd hatt mit yhm  
 gesand den priester Zadoß vnd den propheten Nathan vnd Benaia den son  
 Joiada vnd Oethi vnd Plethi. vnd sie haben yhn auffz konigs maul gesekt,  
 45 vnd Zadoß der priester sampt dem propheten Nathan hatt yhn gesalbet zum  
 konige zu Gihon vnd sind von dannen erauff gezogen mit freuden. das die  
 46 stad tummelt. das ist das geschrey. das yhr gehoret habt. Dazu siht Salomo  
 47 auff dem koniglichen stuel vnd die knechte des konigs sind hyneyn gangen zu  
 zegenen vnsern herrn den konig David vnd haben gesagt. Deyn gott mache  
 Salomo eynen [e ro aus eyn] (ge) besser[en ro] namen denn deyn name [ist].  
 vnd mache seynen stuel grosser denn deynen stuel. vnd haben den konig\* auff  
 48 dem lager angebettet. Auch hatt der konig also gesagt. gelobt sey der herr  
 der gott Israel. der heutthe hatt lassen eynen sitzen auff meynem stuel das  
 meyne augen gesehen haben

36\* ./ Ja ro

37\* mache

40\* יידי

47\* (der konig ro)

Da erschrocken vnd machten sich auff alle die bey Adonia geladen 49  
 waren. vnd giengen hyn. eyn iglicher seynen weg. Aber Adonia fürcht sich 50  
 für Salomo. vnd macht sich auff. gieng hyn vnd fasset die hornen des  
 alltars, Vnd es wart Salomo angefragt. Siehe Adonia fürcht den konig 51  
 Salomo vnd sihe. er fasset die hornen des alltars vnd spricht. Der konig  
 Salomo schwere myr heut. das er seynen knecht nicht todte mit dem  
 schwerd. Salomo sprach. wirt er redlich seyn. so soll keyn har von ihm 52  
 auff erden fallen [X 11<sup>a</sup>] wirt aber bößes an ihm funden, so soll er sterben.  
 Vnd der konig Salomo sandte hyn vnd lies ihn herab. vom alltar holen. 53  
 Vnd [da] er kam. bettet er den konig Salomo an. Salomo aber sprach zu  
 ihm. Gehe hyn deyn haus

45

## | Das ander Capitel

Als nü die zeit erbey kam. das David sterben solt gepott er seynem son 1  
 Salomo vnd sprach. Ich gehe hyn den weg aller welt. So seh getroßt 2  
 vnd [sey ro] eyn man. vnd wartte auff die hutt des herrn [dehns gottis ro], 3  
 das du wandelst hyn seynen wegen vnd halltest seyne sitten. gepott, rechte  
 vnd zeugnisse. wie geschriben stehet ym geseze Mose, auff das du klug seyest 4  
 hyn allem das du thust vnd wo du dich hyn wendest. auff das\* der herr  
 seyn wortt (vber dich) [(vber dich) rh] erwecke(nro). das er vber dich geredt hat  
 vnd gesagt, werden deyne kinder mehne wege behalten, das sie für myr treu-  
 lich vnd von ganzem herzen vnd von ganzer seelen [vnd von ganzer seelen rh]  
 wandelen, so soll [von ro] dyr (nicht abgeschnyttten werden ro) [nymer  
 gebrechen ro] eyn man (vom ro) [auff dem ro] stüel Israhel.

Auch weyßtu wol. was myr than hatt Joab der son Zerüia. was er 5  
 thett den zweyen selltheubt(Leu) menner. Abner dem son Ner vnd Amasa dem  
 son Jether. die er erwurget hatt. vnd vergoß kriegs [rh] blutt ym friden,  
 vnd thett kriegs blutt an seynen gurttel, der vmb seyne lenden war, vnd an  
 seyne (fusse) schuch die an seynen fussen waren, thu nach deynere weyßheit. 6  
 das (du ro) seyne graw har nicht mit friden hyn vnter zur helle (bringest ro)  
 [faren ro]. Auch den kindern Barsillai soltu barmherzikeyt betweyßen. [das 7  
 sie auff deynem tisch essen]. Denn also thetten sie sich zu myr da ich für  
 Absalom deynem bruder floch

[X 11<sup>b</sup>] Vnd sihe. du hast bey dyr Semei den son Gera des sons 8  
 Zemini von Bahurim. der (mich ver ro) [myr schendlich ro] flucht (mit eynem  
 lesterlichem fluch ro). zur zeit. da ich gen Mahanaim [gieng ro]. Er aber  
 kam erab myr entgegen am Jordan, da schwür ich ihm bey dem herrn vnd 9  
 sprach, Ich will dich nicht todten mit dem schwerd. Du aber laß ihn nicht  
 vnschuldig seyn. denn du bist eyn weyßer man. vnd wirst wol wissen. was

du yhm thün sollt, das du seyne grabwe har mit blut hyn vnter ynn die helle bringest

10 Also (legt sich *ro*) [entschließ] *ro*] David ([schlafen] *ro*) mit seynen  
11 veteren vnd wart begraben ynn der stad Dauid. Die zeyt aber die David  
konig gewesen ist vber Israel ist vierzig iar, Sieben iar war er konig zu  
Hebron (vnd *ro*) vnd (sieben *ro*) [drey *ro*] vnd dreyssig iar zu Jerusalem,  
12 Vnd Salomo saß auff dem stuel seyns Vaters David vnd seyn konigreich  
wart seer (rüftig *ro*) fertig [*ro*],

13 Aber Adonia der son Hagith (gie) kam hyneyn zu BathSeba der mutter  
14 Salomo, vnd sie sprach, komstu [auch *ro*] mit friden? Er sprach, Ja vnd  
sprach, Ich habe (eyn wortt zu dyr *ro*) [mit dyr zu reden *ro*]. Sie sprach,  
15 sage her. Er sprach, Du weyßst das das konigreich meyn war, vnd gang  
Israel hatte mich vber sich zum konige gesetzt. aber nü (hatt sich) [ist] das  
konigreich gewandt vnd meyns bruders worden, von dem herrn istz yhm  
16 worden Nu bitt ich eyne bitte von dyr. du wolltst meyn angeficht nicht <sup>97</sup>  
17 beschemen. Sie sprach zu yhm, sage her. Er sprach, rede mit | dem konige <sup>5</sup>  
Salomo, denn er wirt deyn angeficht nicht beschemen. das er myr gebe  
18 Abisag (die Sunamithyn *ro*) [von Sünem *ro*] zum weybe, BathSeba sprach,  
Wol, ich will mit dem konige deynethalben reden

19 Vnd BathSeba (gieng *ro*) [kam] hyneyn zum konige mit yhm zu [X 12<sup>a</sup>]  
reden Adonias halben Vnd der konig stünd auff vnd gieng yhr entgegen vnd  
bettet sie an, vnd sezt sich auff seynen stuel Vnd es wart des konigs mutter  
eyn stuel gesetzt, (vnd *ro*) [das *ro*] sie [sich *ro*] sazt (sich *ro*) zu seynem rechten.  
20 Vnd sie sprach, Ich bitte. eyn kleyne bitte von dyr. du wolltst meyn  
angeficht nicht beschemen. Der konig sprach zu yhr, bitte meyn mutter. ich  
21 will deyn angeficht nicht beschemen, Sie sprach, Laß Abisag (die Suna-  
mityn *ro*) [von Sünem *ro*] deynem bruder Adonia zum weybe geben

22 Da antwortet der konig Salomo vnd sprach zu seynem mutter. warumß  
bittestu umb Abisag (die Sunamithyn *ro*) [von Sünem *ro*] dem Adonia?  
Bitte yhm das konigreich auch. denn er ist meyn grosser bruder, vnd hatt  
23 den priester Abiathar vnd Joab den son Zerüia. Vnd der konig Salomo  
schwur bey dem herrn vnd sprach, Gott thu myr diß vnd das, Adonia soll  
24 das widder seyn (leybs [*rh*] *ro*) leben geredt haben. Vnd nü so war der  
herr lebet. der mich zu bereyht vnd sitzen lassen hatt auff dem stuel meyns  
Vaters David, vnd der myr eyn haus gemacht hatt. wie er geredt hatt,  
25 heutte soll Adonia sterben. Vnd der konig Salomo sandte hyn durch Benaia  
den son Joiada vnd schlug yhn das er starb,

26 Vnd zu dem priester Abiathar sprach der konig. gehe hyn gen Anathoth  
zu deynem acker, . denn du bist des tods aber ich will dich heutte nicht  
todten. denn du hast die lade des HErrn HERRN fur meynem Vater David  
getragen, vnd (bist gedrenget gewesen ynn allem da meyn Vater hyn gedrenget  
war *ro*) [hast (*ro* gitt *ro*) [mit *ro*] geliden wo meyn Vater geliden hatt *ro*].

Also versties Salomo den AbZathar. das er nicht mußte priester des herrn 27  
 seyn. [ro] auff das erfüllet wurde des [e aus das] herrn wort. das er vber  
 das haus Eli geredt hatte zu Silo [X 12<sup>b</sup>] Vnd (es kam eyn geruchte zu Joab. 28  
 wie Joab were genehget zu ro) [ro Diß ro] diß geruchte kam für Joab  
 (ro das e ro) Denn Joab hieng an ro] Abonia \* vnd (were ro) nicht (genehget  
 zu Abjalom ro) [an (ro Schl ro) Salomo ro]. Da floch Joab hyn die hutten  
 des herrn. vnd fasset die horner des alltars. Vnd es wart dem konige 29  
 Salomo angesagt. das Joab zur hutten des herrn geflohen were, vnd sihe.  
 er [e ro aus es] (ist) stehet am alltar. Da sandte Salomo hyn Benaia den  
 son Joiada vnd sprach. Schlage yhn. Vnd da Benaia zur hutten des herrn 30  
 kam. sprach er zu yhm. so (i ro) sagt der konig gehe eraus. Er sprach.  
 Meyn. hie will ich sterben. Vnd Benaia jagt solchs dem konige wider  
 vnd sprach. so hatt Joab geredt vnd so hatt er myr geantwor(tro)tet

Der konig sprach zu yhm. thu. wie er geredt hatt vnd schlag yhn, vnd 31  
 begrabe yhn. das du das blutt das Joab vmbsonst vergossen hatt von myr  
 thust vnd von meynes Vaters hauße Vnd der herr yhm bezale seyn blutt 32  
 auff seyn heubt. das er zweene menner geschlagen hatt. die gerecht vnd  
 6 s besser \* waren denn er. vnd hatt sie erwurget mit dem | ichwerd das meyn  
 Vater [David] nichts drumb wuste, nemlich Abner den son Ner. den [felt ro]  
 heubtman vber Israel. vnd Amasa den son Jether. den [felt ro] heubtman  
 vber Juda. Das yhr blutt (kome vergolten werd) bezalet\* werde vber 33  
 das heubt Joab vnd seyns samens ewiglich. Aber David vnd seyn same.  
 seyn haus vnd seyn stuel fride habe ewiglich von dem herrn.

Vnd Benaia der son Joiada gieng hynauff vnd schlug yhn vnd todtet 34  
 yhn vnd begrub yhn hyn seynem hauße hyn der wusten. Vnd der konig 35  
 setet Benaia den son Joiada an seyn (stad) [statt] vbers heer, Vnd Zadok  
 den priester setet der konig an die statt AbZathar

[XI 1<sup>a</sup>] Vnd der konig sandte hyn vnd ließ Semei ruffen vnd sprach 36  
 zu yhm, haue dyr eyn haus zu Jerusalem vnd wone daselbs. vnd gehe (d)  
 von dannen nicht eraus widder hie noch daher. Wilchs tags du wirst 37  
 hynaus gehen vnd vber den bach Kidron gehen. so wisse, das du des tods  
 sterben mußt. . Deyn blut sey auff deynem kopff. Semei sprach zum konige. 38  
 Das ist eyn gutte meynung. wie meyn herr der konig geredt hatt so soll deyn  
 knecht thün. Also wonet Semei zu Jerusalem lange zeyt. Es begab sich 39  
 aber vber drey iar. das zween knechte dem Semei (entflohen ro) [entkrieffen ro]  
 zu Achis dem son Maecha [e ro aus Maacha] dem konige zu Gath. Vnd es  
 wart Semei angesagt. Sihe deyne knechte sind zu Gath Da macht sich 40  
 Semei auff vnd sattelt seynen esel vnd zoch hyn gen Gath zu Achis. das er  
 seyne knechte süchet. vnd da er hyn kam. bracht er seyne knechte von Gath.

Vnd (da) es [wart] Salomo angesagt. das Semei hyngezogen were von 41

28\* Scholion

32\* (frumer ro)

33\* gerochen



- 42 Jerusalem gen Gath vnd widderkomen. Da sandte der konig hyn vnd lies  
Semei ruffen vnd sprach zu yhm. hab ich dyr nicht geschworn bey dem herrn  
vnd dyr bezenget vnd gesagt. wilchs tags du wordest auszziehen vnd hie obder  
dahyn gehen: das du wissen solltist. du mustest des tods sterben? [*? ro*]. —
- 43 Vnd du sprachst zu myr: Ich hab eyn gute meynüg gehoret? Warum  
hastu (dich [*rh*] *ro*). denn nicht [dich *ro*] gehalten nach dem [nach dem *rh* *ro*]  
(den *ro*) ehnd des herrn vnd (das *ro*) gepott. das ich dyr gepotten habe? .
- 44 Vnd der konig sprach zu Semei. du weyßt alle die [*e aus* das] (vbel)  
boßheyt [*rh*] des [dyr] deyn herz [(gewiffen] *ro*) bewußt ist: das du meynem  
Vater David gethan hast. der herr hatt dyr deyne boßheyt bezalet auff  
45 deynen kopff. Vnd der konig Salomo ist gesegenet. Vnd der stuel David  
46 wirt (ruftig *ro*) [fertig *ro*] seyn fur dem herrn ewiglich. Vnd der [XI 1<sup>b</sup>]  
konig gepott Benaia dem son Joiada. der gieng hynaus vnd schlug yhn das  
er starb. Vnd das konigreich wart (fertig *ro*) (glück [*ro rh* *ro*] *ro*) (ynn *ro*)  
[durch *ro*] Salomos (hand *ro*) [*so*]

### Das dritte Capitel

- 1 Vnd Salomo befreündet [ñ *e ro aus* u] sich mit Pharao dem konige ynn  
Egypten vnd nam Pharao tochter vnd bracht sie ynn die stad Dalüd.  
bis er ausbawet seyn haus. vnd des herrn haus vnd die mairen vmb ## [*ro*]  
2 Jerusalem her, (on *ro*) [aber *ro*] das [(das *ro*] *ro*) volck opfferte [noch *ro*] † [*ro*]  
auff den hohen. Denn es war noch keyn haus gebawet dem nameñ [ñ *e ro aus* u]  
3 des herrn bis auff die zeyt. Salomo aber hatte den herrn lieb. das er  
wandelte nach den sitten\* seyns Waters David. on das er (ynn) auff den  
hohen opfferte vnd reucherte ## [*ro*]
- 4 Vnd Salomo gieng hyn gen Gibeon. daselbs zü opffern. denn das war  
eyn (große *ro*) [herliche *ro*] hohe. Vnd Salomo opfferte tausent brand-  
5 opffer auff dem selben altar. Vnd der herr erscheyn Salomo zu Gibeon  
ynn trawm des nachts. vnd Gott sprach. Bitte, was [(soll *ro*] *ro*) ich dyr  
6 geben soll. Salomo sprach, Du hast an meynem Vater, David deynem  
knecht große barmherzikeyt than, wie er denn fur dyr gewandelt hatt ynn  
warheit\* vnd gerechtikeyt vnd mit richtigem herzen bey dyr. vnd hast yhm  
7 diße große barmherzikeyt gehalten vnd yhm eynen son geben. der auff seynem  
stuel jesse. wie es denn iht gehet, Nu herr meyn gott. Du hast deynen  
knecht zum konige gemacht an meynes Waters David stat [um *ro aus* an stat  
meynes Waters David]. So bynn ich eyn kleyner knabe. weys nicht wider meyn  
8 ausgang noch eyngang. Vnd deyn knecht ist [XI 2<sup>a</sup>] vnter dem volck. das  
du erwelet hast. so groß. das (nicht) niemant zelen noch beschreyben kan fur  
9 der menge. So wolltistu deynem knecht geben eyn gehorsam herz. das er

3, 3\* (statuta *ro*)6\* (trew *ro*)

deyn volck richten muge · vnd verstehen [um ro ans vnd verstehen muge] was gutt vnd bose ist · Denn wer [ver]mag diß deyn (herlich)\* mechtig volck zu richten? [? ro] (Das gefie)

Das gefiel dem herrn wol. das Salomo vmb eyn solchs bat. Vnd 10. 11  
Gott sprach zu yhm. weyl du solchs bittest. vnd bittest nicht vmb langes leben. noch vmb reychtumb noch vmb deyner seynde seele. sondern vmb verstand gericht zu horen\* .Sihe· so habe ich gethan nach deynen worten · 12  
Sihe, ich habe dyr eyn weyßes vnd verstendigs herz geben · das deyns gleychen fur dyr nicht gewesen [ist] vnd nach dyr nicht auffkomen wirt. Da(tro)zu 13  
das du nicht gebeten hast · habe ich dyr auch gegeben. nemlich. reychtumb vnd ehre. das deyns gleychen keyner (nicht ist [seyn wirt]) vuter den konigen [ist] (zu deyn leben lang zu [ynn] ro) [zu ro] deynen zeytten. Vnd so du 14  
wirfst ynn meynen wegen wandeln · das du helltist meyne sitten vnd gepott. wie deyn Vater David gewandelt (hast) hatt. so will ich (deyn leben lengern ro) [dyr geben eyn laugs leben ro]

Vnd da Salomo erwachet, sihe, da war es eyn tratvm. vnd kam gen 15  
Jerusalem. vnd tratt fur die lade des bunds des HErrn vnd opfferte brandopffer vnd machte [vnd machte ist rot gestrichen, und durch rote . . . . . darüber wiederhergestellt] tödopffer. vnd macht eyn großes mal allen seynen knechten.

Zu der zeyt kamen [in e ro ans n] zwo huren\* [in e ro aus n] zum 16  
konige vnd tratten fur yhn. Vnd [in e ro ans n] das eyne [in e ro ans n] weyb 17  
sprach, Ach meyn herr Ich vnd diß weyb woneten ynn eynem hause, vnd ich ge(parro) [lag ro] bey yhr ym haüße, Vnd vber drey tage da ich geporn 18  
[legen ro] hatte gepar [lag ro] sie auch. Vnd wir waren beyeynander  
s e | das keyn [XI 2<sup>b</sup>] frembder mit vns war ym haüße · on wir beyde.  
Vnd dißes weybs son starb (be) ynn der nacht. denn sie hatte yhn ym 19  
schlaff erdruckt · vnd sie stund ynn der nacht auff, vnd nam meynen son von 20  
meyner seyten, da deyne magd schlief, vnd legt yhn (ynn ro) [an ro] yhre(nro) (schos ro)\* [arm ro] · vnd yhren todten son legt sie ynn meyne [e ro ans meynen] (schos ro) [arm ro]. Vnd da ich (des m am morgen ro) [des morgens ro] 21  
auff stund meynen son zu seugen. sihe, da war er todt. Aber am morgen-  
sabe ich yhn eben an · vnd sihe, es war nicht meyn son · den ich geporen  
hatte, [ro].

Das ander weyb sprach, Nicht also. meyn son lebt. vnd deyn son ist 22  
todt. (Ihene) Ihene aber sprach · Nicht also. deyn son ist tod vnd meyn son lebt. Vnd redten also fur dem konige. Vnd der konig sprach, Diße spricht, 23  
meyn son lebt vnd deyn son ist todt. Ihene spricht, nicht also. deyn son ist tod vnd meyn son lebt. vnd der konig sprach holet myr eyn schwerd [her ro]. 24  
vnd [da ro] das schwerd fur den konig bracht wart. sprach der konig. teylet 25

9\* links (כָּבֵד ro) rechts (groß schwer ro) 11\* (hallten ro) 16\* (frauen ro)  
20\* arm

das lebendige kind ynn zwey theil. vnd gebt dißer die helffte vnd jheuer die helffte. [um aus die helffte dißer vnd die helffte jheuer.]

- 26 Da sprach das weyh des son lebete zum konige ((denn yhr [mutter] herz wart erhiht ro) [denn yhr mutterlich (ro herz ro)\* herz (ro ent ro) erbebet ro] vber yhren son) Ach meyn herr, gebt yhr das kind lebendig vnd todtet es nicht. Jhene aber sprach. Es sey widder meyn noch deyn, laßt es theilen.
- 27 Da antwortet der konig vnd sprach. gebt dißer das kind lebendig vnd todtets
- 28 nicht. die ist seyn mütter. Vnd das (geric) vrtheil erschall fur dem ganzen Jfrael das der konig gefellet hatte. vnd furchten sich fur dem konige. denn sie sahen das die weyhßheitt gottis ynn yhm war gericht zu halten. [ro]

### Das vierde Capitel

1. 2 **U**lfo war konig Salomo vber ganz Jfrael konig [Xl 3<sup>a</sup>] vnd diß waren
- 3 jehne fursten (die e) AsarJa der son Zadok war priester, Elijoreph vnd AhiJa die sone Sisa waren schreyber, Josaphat der son Ahilud. war
- 4 Ganzler, Benaia [c ro aus Banaia] der son Joiada war felltheubtman\* . . Zadok
- 5 vnd AbZathar waren priester. AsarJa der son Nathan [war] vber die (beystunder ro) [amptleütt]\* Sabud der son Nathan [n e ro aus n] des konigs
- 6 freünd, war priester [um ro aus Nathan war priester, des konigs freünd], Ahisar war (vber das haus ro) [hoffmeyster ro],\* Aboniram der son Abda war rendmeyster.
- 7 Vnd Salomo hatte zwelff amptleütt vber ganz Jfrael die den konig vnd seyn haus versorgeten. (Mense in anno erit apud vnū ad disponendum)
- 8 [Ghner hatte des iars eyn mond lang zuerforgen,] vnd hießen [c aus heffen] also. Der son [der son ro rh ro] (Ben ro) Hur\* auff dem gepirge
- 9 Ephraim, (Ben ro) [der son ro] Defer\* zu Makaz. vnd zu Saalbim vnd zu
- 10 BethSamez, vnd zu Glon [vnd ro] BethHanau, (Ben ro) [der son ro] Hefed\* zu Aruboth, vnd hatte dazu Socho vnd das ganze land Hopher. (Ben ro)
- 11 [der son ro] AbiNadab\* die ganze hirschafft zu Dor. vnd hatte Taphat
- 12 Salomos tochter zum weybe. Baena [c aus Baana]\* der son Ahilud, zu Thaenach vnd zu (Megdo) Megidbo. vnd vber ganzes BethSean, wilche ligt neben 99
- Barthana. vnter Jesrael von BethSean bis (gen Abel) an den plan Mehola 9 8
- 13 [c aus Mahola] bis iensyt Jakneam (Ben ro) [Der son ro] Geber\* zu Ramoth ynn Gilead, vnd hatte [die ro] (Hauioth ro) Jair des sons Manasse ynn Gilead. vnd hatte die (schur ro)\*\* [gegend ro] Argob die (zu ro) [ynn] Basan ligt. sechzig grosser stedte vermauret vnd mit ehernen rigeln
14. 15 7 [ro] AbiNadab der son Idbo zu Mahanaim, 8 [ro] Ahimaaz ynn
- 16 Raph tali. Vnd er nam auch Salomos tochter Basmath zum weybe. 9 [ro]

3, 26\* (eyngeweyde vterus ro)

4, 4\* (vber das heer ro)

5\* (sup seruos ro)

6\* rechts hoffmeyster links (marchald ro)

8\* 1

9\* 2

10\* 3

11\* 4

12\* 4 [so]

13\* 6

13\*\* רבד

Baena der son Husai hyn Asser vnd zu Moth, [*e ro aus Bealoth*] 10 [*ro*] 17  
 Josaphat der son Paruha hyn Jaschar. 11. [*ro*] Simei der son Ela hyn 18  
 BenJamin 12 [*ro*] Geber der son Bri hm land Gilcad. hm land Sih(er)on 19  
 des konigs der Amoriter. vnd Og des koniges hyn Basan. Eyn amptman  
 war hyn dem selben land [XI 3<sup>b</sup>] Juda aber vnd Israel des war viel, wie 20  
 der sand am meer. vnd assen vnd trunden vnd waren frolich. Also war 21  
 Salomo eyn herr vber alle konigreiche, von dem wasser an hyn der Philister  
 land bis an die grenze Egypti. die ihm geschencke zu brachten vnd dieneten  
 [hym *ro*] seyn leben lang

Vnd Salomo muste (teglich des tages zu brod *ro*) [teglich zür speyhung *ro*] 22  
 haben dreyßig (scheffel *ro*)\* [Cor *ro*] semel melh. Sechzig (scheffel *ro*) [Cor  
 ander *ro*] melh. . zehen (seyste *ro*) [gemeste *ro*] rinder vnd zwenzig weyde 23  
 rinder vnd hundert schaffe (on) ausgenommen: hirß vnd rehe vnd gemße vnd  
 (die zur krippen stunden *ro*)\* [(*ro* was man man *ro*) was man an den  
 krippen hielt *ro*]. Denn er hirschte hm ganzen land disseyt des wassers von 24  
 Tiphah bis gen Gasa vber alle konige (dy) disseyt des wassers vnd hatte  
 Frid von allen seynen vnterthanen vmbher. . Das Juda vnd Israel sicher 25  
 woneten eyn iglicher vnter seynem weynstock vnd vnter seynem segen batom  
 von Dan bis gen Ber Seba so lange Salomo lebt.

Vnd Salomo hatte vierzig tausent (straw zu roffen seynere wagen *ro*) 26  
 [wagen pferde *ro*] vnd zwelff tausent reyhßige\* . Vnd die amptleutt ver= 27  
 sogeten den konig Salomo. vnd alles was zum tisch des konigs Salomo  
 gehorte, eyn iglicher hyn seynem munden. vnd ließen nichts seynen. Auch 28  
 gersten vnd stro fur die roß vnd (wagen *ro*) [(*ro* thier *ro*) leuffer *ro*] brachten  
 sie an den ortt da er war, eyn iglicher nach seynem befehl .

Vnd Gott gab Salomo (seer groffe *ro*) [(seer groffe *ro*) *rh*] weyßheyt vnd 29  
 verstand vnd (breytte des herzen *ro*) [(*ro* fre) frey gemüete *ro*] . wie sand der am  
 vfer des meeris ligt: das die weyßheyt [*so*] Salomo (mehr *ro*) groffer war [denn *ro*] 30  
 aller kinder (vom *ro*) [gegen *ro*] morgen vnd aller Egypter weyßheyt . Vnd war 31  
 weyßer denn alle menschen: [. *ro*] [auch *ro*] weyßer denn [die tichter *ro*] Ethan der  
 (Esrahi) Esrahiter. (vnd denn *ro*) Heman [ñ *e ro aus n*] (vnd *ro*) Chaldal vnd  
 Darda. (die kinder Mahol *ro*). vnd war berumbt [*e ro aus* berumb] vnter allen  
 heyden vmbher. Vnd er redet dreytausent spruch, vnd seynere liede [XI 4<sup>a</sup>] waren 32  
 (fünff) tausent [vnd funffe] . Vnd er redet von betwmen vom Cedar an zu 33  
 Libanon bis an den Zop. der aus der wand (gehet *ro*) [wechß *ro*], (W) Auch  
 redet er vom vieh, von vogeln. von gewürm von [gewürm von *rh*] fischen .  
 Vnd es kam auß allen volckern zu horen die weyßheyt Salomo von allen 34  
 konigen auff erden , die von seynere weyßheyt gehoret hatten

22\* choros [*ro*] Cor [*ro*] חֶבֶד Cados [*ro*] Cad [*ro*]  
 viuarijs *ro*) 26\* (rentter *ro*)

23\* (חֶבֶד *ro*) (*ro* altil in

## | Das funfft Capitel

10 6

- 1 **V**nd (de) Hiram der konig zu Tyro sandte seyne knechte zu Salomo. denn er  
 2 hatte gehoret, das sie yhn zum konige gesalbet hatten an seyns vatters  
 3 stat. Denn Hiram liebte David seyn leben lang. . Vnd Salomo sandte zu  
 4 Hiram vnd lies yhm sagen, Du weyffest. das meyn Vater David nicht  
 5 künde batwen eyn haus dem namen des herrn seyns gottes, vmb des kriegs  
 6 willen der vmb yhn her war, bis sie der herr vnter seynen fuß solen gabe,  
 7 Nu aber hatt myr der herr meyn Gott ruge geben vmbher, das keyn widder-  
 8 sacher noch (boße plage (da) hie ist ro)\* [boße hyndernis mehr ist ro]. Sihe:  
 9 so hab ich gedacht eyn haus zu batwen dem namen des herrn meyns gottis.  
 10 wie der herr geredt hatt zu meynem Vater David vnd gesagt. Deyn son den  
 11 ich an deyne stat sehn werde auff deynen stuel. der soll meynem namen eyn  
 12 haus batwen. . So befiel nit das man myr Cedern aus Libanon hatve, vnd  
 13 das deyne knechte mit meynen knechten seyen. vnd das lohn (f) deyner knechte  
 14 will ich dyr geben. alles wie du sagest. Denn du weyffest. das bey vns nie-  
 15 mant ist. der holz zu hatven wisse. wie die Zidonier.
- 16 Da Hiram aber horet die wortt Salomo. fretwet er sich hoch vnd  
 17 sprach. gelobt sey der herr heütte. der David eyn weyßen son geben hatt vber  
 18 diß groffe volck. Vnd Hiram [XI 4<sup>b</sup>] sandte zu Salomo vnd lies yhm sagen.  
 19 Ich habe gehoret, was du zu myr gesand hast. Ich will thun [nach ro]  
 20 alle(nro) deynem [e ro aus deynen] (willen ro) [begeer] mit cedern vnd tennen  
 21 holz. Mehne knecht sollen sie vom Libanon hynab bringen auß meer, vnd  
 22 will sie ynn flossen\* legen lassen auff dem meer, bis an den ortt. den du  
 23 myr wirft ansagen lassen, vnd (עֲרֵבָה ro) [will sie walltrechten ro] daselbs.  
 24 vnd du sollts holen lassen. Aber du sollt auch meyn(enro) (willen ro)\*  
 25 [begeer ro] thün vnd speys geben meynem gesinde. Also gab Hiram Salomo  
 26 cedern vnd tennen holz nach all seynem beger, Salomo aber gab Hiram  
 27 zwenzig tausent (scheffel ro) [Cor ro] weyhen (תֵּבָבִים ro) [zu essen ro] fur seyn  
 28 gesind. vnd zwenzig (maß ro) [Cor ro] gestoffen oles. Solchs gab Salomo  
 29 ierlich dem Hiram
- 30 Vnd der herr gab Salomo weyßheyte. wie er [yhm] geredt hatte. Vnd  
 31 war fride zwiffchen Hiram vnd Salomo. vnd sie machten beyde eyne bund  
 32 miteinander, Vnd Salomo macht eyn (auffsatz ro) [aus[schoß ro] vber gañhes +  
 33 [ñ e ro aus n] Israël. Vnd der (auffsatz ro) [aus[schoß ro] war dreyßig tausent  
 34 man. (die) [vnd] sandte (n) auff den Libanon [ia vber zween monden ro]  
 35 zehen tausent, (eyn monden vmb den andern [zween] ro). das sie ([ia] ro)  
 36 eyne monden auff dem Libanon waren vnd zween monden (ynn yhrem  
 37 haufe ro) [daheyne ro]. Vnd Adoniram war vber den (auffsatz ro) [aus[schoß ro]

4\* (עֲרֵבָה ro) 9\* דְּבָרָה 9\*\* (begeer ro)

Vnd Salomo hatte siebenzig tausent. die last trugen vnd achzig tausent 15  
 die [do ro] (ho) \* [zimmerten] auff dem berge on die obersten amptleut 16  
 Salomo, die vber das werck gesetzt waren. (der war ro] ro) nemlich [ro rh ro]  
 drey tausent vnd drey hundert. wilche vber das volck hirschet, (die) [das  
 so [so]] am werck erbeytet, Vnd der konig gepott. das sie grosse vnd kostliche 17  
 steyne (fortbrechten ro) [fortbrechten ro]. nemlich gehawene steyne zum full-  
 münd des hauses [zum bis hauses ro rh ro]. Vnd die (Sale) bawleut Salomo 18  
 vnd die bawleut Hiram (regulabant vnd die Giblim ro) [vnd die an der  
 grenze waren. hieben aus ro]. vnd bereyten [zu ro] (die, da) holz vnd steyne.  
 zu bawen das haus . .

12 e [XI 5<sup>a</sup>]

## | Das Sechst Capitel

**I**m vierhundert vnd achzigsten iar nach dem auszog der kinder Israel aus 1  
 Egypten land. im vierden iar des konigreichs Salomo vber Israel im  
 monden (Zif [e ro aus Zü] ro)\* [Sif [e ro aus Zif] Sif ro]. das ist der ander 2  
 mond. wart das haus dem herrn gebawet. Das haus aber das [der konig]  
 Salomo dem herrn bawet. war sechzig ellen lang. zwenzig ellen breyt vnd 3  
 dreyffig ellen hoch. Vnd bawet eyn Halle fur dem tempel. zwenzig ellen  
 lang. nach der breytte des hauses vnd zehen ellen breyt. fur dem haus her.  
 Vnd er machet [e aus macht] an das haus fenster.\* die man auff vnd 4  
 züthün\*\* kund [./ mit liden ro]

< Vnd er bawet (genge] an die ro) [capellen rings vmb die ro] wand 5  
 (des hauses vmbher. \* ro) [her am haufe ro]. (mit [das sie] den wenden des  
 hauses vmbher (beyde) [giengen beyde] am tempel vnd des Chors, ro) [das sie  
 beyde vmb den tempel vnd den Chor her giengen ro] vnd machet (schraffen  
 [leyhnen] ro) [scheyde wende ro] vmbher. ro >

Vnd er bawet eyn (ro creuß ro) [vmb ro] gang (rings vmb ro) an der 5  
 wand des hauses rings vmbher, das er beyde vmb den tempel vnd Chor her-  
 gieng, vnd machet (ro seyten [die yhr ro] ro) [seyen euffer wand ro] vmbher  
 [Vnd er bawet bis vmbher ro rh ro] Der vnterst [creuß ro] gang war funff 6  
 ellen weyt, vnd der mittelft, sechs ellen weyt. vnd der dritte sieben ellen  
 weyt. Denn her [so] (hatte balken ge ro) legte [e ro aus legt] [thremen [so] ro]  
 auffen am haüße vmbher, das sie nicht an der wand des hauses sich hielten  
 Vnd da das haüs (auffgericht ro) [gebowet] wart, wartts von (volligen ro) 7  
 [ganze ro] vnd (Masa ro) [ausgebrochenen ro] steynen gebawet.\* das man  
 feyn hamer noch (art ro) [beyl ro] noch yrgent eyn eyfen gezeug horete

(Die) [Eyn] thur aber war zur [rechten ro] seyten (hynden ro) 8




5, 15\* זבב 6, 1\* (ro Ziw Zif ro) 4\* lücken ro 4\*\* zu thun ro 5\* rechts  
 Eñ links (ro 20 f; 20 vorfirchen ab extra ro) 7\* (./ paratē & politē vt integris ro)

- [mitten *ro*] am hauße\* (zur rechten hand *ro*) das man durch eyn wendel-  
 steyn hynauß gieng auff den [mittel] gang vnd vom mittelgang (ym) auff  
 9 den dritten. Also batwet er das haus vnd vollendetz. Vnd (vberzoch *ro*)  
 [spündet *ro*] das haus mit cedern beyde (an צדד וצדד *ro*) [oben vnd an  
 10 wenden *ro*] Er batwet (aber *ro*) [auch *ro*] eynen [*e ro aus eyn*] gang (die  
 geuge also) *ro* (an *ro*) [auff *ro*] dem ganzen hause. (das er funff *ro*) [funff  
 ellen hoch *ro*] [XI 5<sup>v</sup>] (ellen hoch war *ro*). vnd fasset (./ ex *ro*) [deckt *ro*]  
 das haus mit cedern holz
11. 12 Vnd es kam des herrn wort zu Salomo vnd sprach Das (ist *ro*)  
 [sey *ro*] das haus das du batwest. wirstu ynn meynen sitten wandeln vnd  
 [nach] meynen rechten thun vnd all meyne gepott hallten (die) drynnen zu  
 wandeln. so will ich meyn wortt (dy) mit dyr (auffrichten *ro*) [bestettigen *ro*].  
 13 wie ich deynem vatter David geredt habe. vnd will woen vnter (meynem  
 volck) [den kindern] Israel. vnd will meyn volck Israel nicht verlassen
14. 15 Also batwet Salomo das haus vnd vollendetz, vnd (ba) batwet die  
 wende des haußes ynn wendig\* an den seynten von cedern, von des haus  
 boden an bis [an] die (geteffelten) decke. (vber zogen *ro*) [vnd spündet *ro*] mit  
 holz ynn wendig vnd (vberzoch *ro*) [teffelt *ro*] den boden des haußes mit  
 teunen (seynten\*\* [tabule] *ro*) bretter. [*ro*]
- 16 Vnd er batwet hynden ym hauße zwenzig ellen lang eyn [*ro r*] cedern  
 (seynten ./ interstitiales pietem) *ro*] [wand *ro*] vom boden an bis an die decke  
 (wendel) *ro*. Vnd batwet daselbest ynn wendig den chor vnd das aller  
 17 heyligst. Aber das haus [des tempels für dem chor *ro*] war vierzig ellen  
 18 (groß *ro*) [lang *ro*] (wilchs war der tempel foru her *ro*). (Vn) ynn wendig  
 war das [ganze] haus [eytel] cedern, von gedreeten knotten vnd blümtberg,\*  
 19 das man kehnen | steyn sahe. Aber den Chor bereyttet er (von *ro*) ynn  
 wendig ym haus [um *ro aus ym haus* (von *ro*) ynn wendig] das man die lade  
 20 des bunds des herrn daselbs hyn thet. [*ro*] vnd (der *ro*) [für dem *ro*]\* Chor  
 (hatte [war] *ro*) [der *ro*] zwenzig ellen lang. zwenzig ellen weytt vnd zwenzig  
 ellen hoch. vnd vber(zochs *ro*) [zogen *ro*] mit (lautern) [reynem] golde (Den  
 alltar aber vber zoch er mit cedern *ro*) [da (ro spun macht *ro*) spündet [*ro rh ro*]  
 21 er den alltar mit cedern *ro*]. ¶ [*ro*] Vnd Salomo vberzoch das haus ynnwendig ¶ [*ro*]  
 mit reynem golde. Vnd zoch (eyn *ro*) gülden (schloß *ro*) [rigel *ro*] für dem (No *ro*)  
 Chor [her *ro*] (vnd vberzochs *ro*) [den er *ro*] [mit golde vberzogen hatte  
 22 vberzogen hatte *ro r*] (da) also das das ganze haus mit golte vberzogen [vnd  
 vollendet *ro*] war, (bis ans ende des haußes *ro*). Dazu auch den ganzen  
 alltar für dem Chor vberzoch er mit golde.
- 23 [XI 6<sup>a</sup>] Er macht auch ym Chor zween Cherubim zehen ellen hoch von  
 24 olbatom holz, funff ellen hatte eyn flugel eyns [iglichen] Cherub [um aus

8\* (ex *ro*)    15\* (Intra *ro*)    15\*\* (latera ./ bretter *ro*)    18\* rechts lumb  
 werg links (tornature nodatüre apturę floz *ro*)    20\* (züüor *ro*)

Cherub [iglichen]] (vnd funff ellen). das zehen ellen <war von dem ende (des eynen [der]) [sehner] flugeln zu dem ende der flugeln des andern ro) [eyns flugels ro] (ro von sehnem ehnes fl ro) [(ro von sehnem ehnes fl ro) r] [zu des andern flugels ende ro] ro> waren von dem ende seyns eynen flugels zum ende seyns andern flugels [waren von bis flugels ro rh ro], (das ro) Also hatter [so] [Also 25 hatter ro rh ro] der ander Cherub auch zehen elle (hatte ro). vnd war eynerley masse. [. ro] vnd (füge ro) [eynerley raum ro] beyder Cherubim [ü e ro aus u]. (Nemlich ro) [das also ro] eyn [iglicher ro] Cherub zehen ellen hoch [war ro]. 26 (also auch der ander Cherub ro), vnd er thett die Cherubim ynn wendig 27 ([zur mitten] ro) yns haus. Vnd [B e aus v] die Cherubim breytten ihre flugel aus. das ehns flugel ruret (ad ro) an diße wand(e) vnd des andern Cherub flugel ruret an die ander wand, Aber mitten ym hause. rurete(nro) (sich die flugel ro) eyn(ero) flugel den andern. Vnd er vberzoch die Cherubim mit golde. 28

Vnd [an ro] allen wenden [e ro aus alle wende] des haüßes [vmb vnd vmb] 29 lies er (schneytten [drehen] ro) \* (mit drehewerg ro) [(ro graben ro) schneyhen ro]

 Cherubim, palmen vnd blumwerck. (ro haüßßen ro)\*\* drynnen [ro rh ro] vnd [ro] [haüßßen ro] (ro drauffen drynnen ro). Auch vberzoch er den boden des hauses mit 30 golde (ynnwendig. \* velahizon ro) [drynnen vnd haüßßen ro]. Vnd ym eyn= 31 gang des Chors macht er ([zwo]) (thur ro) [zwo thür ro] von [funff delen ro] olebawm (holz ro) [holz ro] [um ro aus olebawm (holz ro) [holz ro] [funff delen ro]]. (vnd pfoften funffeket es waren aber zwo thur ro) vnd (schneyhet ro) [lies ro] 32 drauff (schneyhwerg. ro) [schneyhen ro] Cherubim. palmen vnd blumwerg.  vnd vberzoch. sie mit golde, (das vber die Cherubim vnd palmen das goltt erabhieng ro) Also macht er auch ym [e ro aus ynn] eyngang des 33 tempels (viereckete pfoften\* von ollebawm vnd zwo tennen thur von tennen 34  Nō holz. das zwo seyhten ehner thur auffgiengen [voluebantur] das igliche thur zu zwo seyhten sich auff thetten ro). [zwo thur eyn igliche [eyn igliche ro rh ro] von (ro vier delen ro) tennen holzs, vier bruchig das eyn iglich blatt zwey mal gebrochen war ro]. vnd lies dreyn schneytten Cherubim, palmen vnd 35 blum werg. vnd vber zoch sie mit golde (meZusar al hamhufes ro) [recht (ro bie ro) wie es befolhen war ro]

(ym vierden iar ym monden Siu ward der grund gelegt ro) Vnd er 36 batet auch eynen hoff (von ynnen [ynn ro] ro) [drynnen von ro] drehen [e ro aus dreh] [XI 6<sup>b</sup>] rigen [gehawen] steyn vnd [von ro] ehner [e ro aus eyn] rigen ([vo ro] ro) gehoffelter [e ro aus gehoffelte] cedern

ym Vierden iar ym monden (Siü) Sif wart der grund gelegt am 37 hause des herrn, Vnd ym ehlfsten iar ym monden Büil (das ist der acht 38

29\* schneyhen ro schneytten ro 29\*\* (לחיצון מלפניו ro) 30\* (לפניו ro) 33\* (stüdel ro)



mond.) wart das haus bereyht (nach alle seynem (ding [wesen ro] vnd recht ro) [wie es seyn sollte ro] · (also baueten sie ro) (sieben iar) das sie sieben iar dran baueten

### Das siebend Capitel

- 1 | **U**ber (se) an seynem hause\* bauet Salomo dreyzehen iar (vnd voll- **2**  
endet(3) seyn ganzes hauß ro) [das ers (ro seyn ganz haus ro) ganz  
2 ausbauet ro]. Nemlich Er bauet (auch) eyn haus\* (vom [jaar] wald  
Libanon ro) [vom wald Libanon ro] · hundert ellen lang. funffzig ellen  
weyt vnd dreyßig ellen hoch yns gebierde mit riegen seulen von gehoffelten  
cedern [yns bis cedern ro rh ro] <(auff) [zu] vier riegen (sgengen)] [zwischen]  
cedern seulen vnd [machte] gehoffelte [so] cedern (auff den) (san die] riegen [rh]  
zü [rh] seülen ro) [das hatte vier (ro yns gesie ro) riegen seulen von gehoff-  
3 telen [so] cedarû ro]> · Vnd (machte ro) [teffelt ro] die decke (von cedern ro)  
oben <(auff) [an] (der) [dem] seydem gewelbe auff den seulen [auch] (von ro)  
[mit ro] cedern. (die ro] ro)> auff [den ro] funff vnd vierzig seulen  
4 (vnd [ro] ia] ro) [denn ia ro] eyn rige hatte funffzehen seülen. (Vnd sahen  
die drey riegen gegen ander · ro) [das allweg drey seulen gleich gegen ander  
5 vber ro] stunden ro] <Vnd alle thur vnd pfoften waren vierecket [vnd (ro ma ro)  
genge zwischen den drey rigen [drey rigen ro rh ro] seulen hyn giengen ro] ro>  
<(Vnd [ro] repetitio ro) Vnd alle durch ro> Das eyn iglich sach gegen-  
ander vber [gegenander vber ro rh ro] (ro ve ro) zwischen den seulen, [ant [so]  
den seulen vierecket war. [Das eyn bis war. ro]
- 6 · Vnd macht eyne halle\* (von ro) [mit ro] seülen: funffzig ellen lang vnd  
dreyßig ellen (breyt) weyt. Vnd noch eyne halle\*\* für (yhe) ihenen (vnd)  
7 mit seulen vnd (wolcken\*\*\* ante illas ia ro) [mit eym dicken pfeiler ro] Dazu  
eyne halle zum konig stuel\* · darinnen man gericht hielte vnd macht sie zur  
gericht halle. · vnd (vberzoch macht ro) [(ro tefesse ro) teffelt ro] die decke  
8 (von ro) [mit ro] cedern von boden an bis widder zum boden. Dazu seyn  
haus darinnen er wonet, (hausen [hoffe] eyn anders denn das haus der halle.  
nach gleichem werg ro) [vnd eyn hoff zwischen dem haus vnd der halle,\*  
gemacht wie die andern ro]. Vnd macht auch eyn haus wie die halle\*\*  
der tochter Pharaon [um aus der tochter Pharaon wie die halle] die Salomo zum  
weybe genommen hatte,
- 9 Solchs alles waren kostliche steyne nach der maß gehalten —————  
[mit (g) jegen geschnykten ro] (von innen vnd von aussen ro) [auff allen  
seytten ro] [XI 7<sup>a</sup>] von (Masad vlg3 ad tapaha ro) [gründ bis an das dach]  
(vnd von hynwendig [hausen ro]. bis (ad) an den grossen hoff. [vnd beyde  
hausen ro] ro) [(ro vnd was aussen war ro) dazu [auch hausen ro] der grosse

7, 1\* **Schlos** 2\* (heubt schlos ad pompaz hospitium ro) 6\* hoffstaben 6\*\* gefinde  
6\*\*\* **z** (scillitudo infra ro) 7\* richthaus (richt haus ro) 8\* 5 [ro] fursten gemach  
8\*\* 6 [ro] frauen zimmer

2 hoff ro]. Die grundfeste aber waren auch kostliche vnd grosse steyne zehen 10  
 3 vnd acht ellen (lan) gros. Vnd drauff kostliche | gehawen steyne nach der 11  
 maß vnd cedern. Aber der [grosse] hoff vmbher hatte dreij riegen gehawen 12  
 steyn,\* vnd ehne rige\*\* (aus geschnitten ro) [von gehoffelten ro] cedern.  
 (dazu ro) [Also] auch der hoff (des ro) [am ro] haus des herrn [hynwendig ro]  
 vnd die halle (des fur) am haüße

\*Vnd der konig Salomo [um aus Salomo der konig] sandte hyn vnd lies 13  
 holen Hiram von Tyro ehner widwijn son (vo) aus dem stam Naphthali. 14  
 vnd seyn Vater war eyn man(s) von Tyro gewesen, der war eyn mehster\*  
 ym erk. voll weyhheit verstand vnd kunst zu erbehtten allerley erkwerck da  
 der zum konige Salomo kam machet er alle seyne (ge) werck Vnd (goß [er 15  
 erfand ro] ro) [machet ro] zwo eherne seulen. eyn igliche achtzehn ellen hoch,  
 vnd eyn faden von zwelff ellen (vmb gieng [maß] vmb ma) war das maß  
 (vmbher ro) [vmb beyde seulen her ro]. vnd machet (zwo kronen die man ro) 16  
 4 [zween kneuffe ro] | von erk gegossen [von erk gegossen rh ro] [oben ro]  
 auff (der ro) [die ro] seülen (heubt sehet ro) [zu sehen ro]. vnd eyn  
 iglicher [e ro aus igliche] (krone ro) [knauff ro] war sunff ellen hoch. vnd es 17  
 (war gitterwerck vnd keten werck\* an den kronen auff der [e ro aus des]  
 seulen heubt. ia sieben an ehner kronen. ro) [waren an iglichem knauff  
 (ro sieben ro) oben auff den seulen (ro kneuffen ro). sieben\*\* ge(ro wunden ro)  
 [flochten] reyhff wie keten ro] Vnd macht an iglichem [e ro aus iglicher] 18  
 (kronen ro) [knauff ro] zwo rigen granatepffel vmbher an (dem gitter  
 werg ro) [(ro dem ro) eynem reyhff ro]. damit (die kron ro) [der knauff ro]  
 bedeckt wart Vnd die (kronen ro) [kneuffe ro] waren wie die rosen (hyn ro) 19  
 [fur (der ro)] der halle vier ellen gros. (Vnd ro) \_\_\_\_\_  
 [Vnd der granat epffel hyn den riegen vmbher ro] (Vnd der granatepffel 20  
 waren zweyhundert rigen vmbher auff der andern kronen ro) [waren zwey  
 hundert oben vnd vnden an dem reyhff der vmb den bauch des knauffß her-  
 gieng ro] an iglichem [m e ro aus r] (ro seulen ro) knuff [so] auff beyden seülen  
 [an iglichem bis seülen ro rh ro] Vnd er richtet die seulen auff fur der halle 21  
 des tempels Vnd die er zur rechten hand (auffrichtet ro) sehet [rh ro] hies  
 er Sachin vnd die er zur linken hand (auffrichtet ro) sehet [ro rh ro] hies er  
 Boas. (Vnd [es stund also] auff der seulen heubt (stund) wie rosen werck 22  
 vnd wart also der seulen werg fertig ro) [Vnd [es ro] stund also oben auff  
 den seulen wie rosen, . Also wart vollendet das werck der seulen ro]  
 5 [XI 7<sup>b</sup>] | Vnd er macht eyn meer,\* gegossen (zwenh) zehen ellen weit von 23  
 eyn rand zum andern. ründ vmbher vnd sunff ellen hoch. Vnd eyn (regel ro)  
 [schnür ro] dreyßig ellen lang (gieng ro)\*\* [war das maß ro] rings vmbher

12\* (3 müri ro) 12\*\* (vng mu— 4 muros ro) 13\* Seülen 14\* (künstler ro)  
 17\* (gedilim ro) 17\*\* .7. 18\* links Zeichnung eines Knauffs, rechts drei Strichlagen,  
 vgl. die Wiedergabe dieser Seite der Handschrift am Schlusse dieses Bandes 23\* Mare  
 23\*\* (mefurabat ro)

24 Vnd (knoten giengen [waren *ro*] vnden vmb her an seynem rande. zehen ellen [weyt war *ro*] die das meer vmbher fasseten *ro*] [vmb das selb meer das zehen elle weyt war giengen knoten an seynem rande rings vmbz meer her *ro*] .der  
 25 knoten aber (aber) waren zwo rigen gegossen. Vnd es stund auff zwelff rindern wilcher drey gegen mitternacht (sich ker) [ge]wand waren. (vnd) drey gegen abent drey gegen mittag vnd drey gegen morgen. vnd das meer oben  
 26 drauff das alle yhr hyndertehl hynwendig war. Seyne [*e aus* die und *ro aus* Seyn] dicke aber war eyn hand breyt\* vnd seyn rand war wie eyns bechers [rand *ro*] wie eyn auffgegangen rosen Vnd gieng dreyh zwey tausent Bath.

27 1 < Er macht auch zehen eherne (Machonoth *ro*) [*ro* pfañnen kessel *ro*]\*  
 28 gestuele *ro*. eyn iglichen vier ellen lang vnd breyt vnd drey ellen hoch. vnd (die Machonoth *ro*) [*ro* kessel *ro*] das gestuel *ro*] hatte(n *ro*) (leysten *ro*) [*ro* breyte *ro*] seyten *ro*] vnd die (leysten *ro*) [seyten *ro*] waren zwiffchen  
 29 (Schlabim *ro*)\* [den semmiffen *ro*] .An den (leysten *ro*) [seyten *ro*] aber zwiffchen (schlabim *ro*) [den (ro den renden *ro*) semmiffen *ro*] waren lewen, rinder vnd Cherubim. (das oben vnd vnden *ro*] [das vber vn *ro*] *ro*) das also ober vnd vnder den lewen vnd rindern die semmiffen waren [das also bis waren *ro rh ro*] (Vnd oben an den schlabim [renden *ro*] auch also *ro*] [vnd vnten enger *ro*]. (Vnd vnden [nydderwerts *ro*] an den lewen vnd rindern  
 30 waren Gioth hernyder hangen [die fugen *ro*] *ro*). Vnd (eyn iglich Machonoth *ro*) [das gestuele *ro*] hatte vier eherne [*rh*] reder vnd eherne (achsen [breter] *ro*] [gestell *ro*] vnd hatten an yhren vier ortten, (schuldern *ro*) [stützeln *ro*], die vnter dem (meer [handsaß] *ro*) [kessel *ro*] stunden gegossen (vnd eyn gegen dem andern vber Gioth\* ange [*ro*] *ro*] seyn iglichen gegen dem ander vber, angelehnet *ro*]

31 < Das loch aber [war mitten ynn *ro*] (hynwendig zur *ro*) [die] kronen von oben [dreyh zu thun] (war) eyn elle weyt, [vnd] rund. das anderthalf ellen hatte .> Oben aber mitten ynn dem gestuel (ro was war eyn erhaben loch eyn elle weyt vnd rund *ro*) war eyn [rund *ro*] loch eyner ellen hoch.  
 32 (ro von *ro*) vnd anderthalf ellen weyt [Oben aber bis weyt *ro rh ro*] (Auch war am loch makenoth vnd [mit] yhren leysten vierecket vnd nicht runder Vnd die [vier] reder vnden an der leysten waren mit yhren henden [tactu] arsen imo caütis [arsen imo caütis *rh*] an den Machonoth *ro*)\* [*ro* vnd an dem loch waren drehwerg *ro*] vnd vn das loch waren rund ecken vnd sache da zwischen (ro nich *ro*) vierecket vnd nicht ründ Vnd die achsen der vier reder vnter dem gestuele waren an dem gestuel *ro*] vnd eyn iglich rad war anderthalf

26\* (Es war eyn hand *ro*) 27\* Lüter 28\* (ro den renden *ro*) 30\* (Gioth *ro*)

32\* (./ continüa ab infra *ro*)

1) Die von hier bis S. 158 Z. 10... Gioth vmbher > stehende Übersetzung von 1. Kge. 7, 27—36 ist von Luther in der Handschrift noch vielen Einzelhesserungen völlig gestrichen worden.

ellen hoch. vnd waren reder. wie sie an wagen pflegen zu seyn. <(Vnd yhre 33  
naben [(ax) achsen] speychen modiolī ro) [mit yhren naben ro] speychen vnd  
(cauli ro) [schienen ro]> [Vnd yhre achsen, naben. speychen vnd schienen ro]  
war alles (ehe) gegossen. Vnd die vier (schulder ro) [stugel ro] an den 34  
[XI 8<sup>a</sup>] vier (ortten eyns iglichen rades. war\* an den Machonoth ro) [ecken  
des gestuels klebt gestüel ro] (Vnd) Vnd am heubt des (Machona) [gestueles ro]. 35  
war eyn halb elle hoch rund vmbher. vnd am heubt des Machona seyne hend  
[zacken] vnd leyften auß yhm. Vnd er hatte (gegrabe) grub auff die selben 36  
taffeln der zacken vnd leyften. Cherubim lewen vnd palmen wie eyn hole  
eyn iglichen vnd Lioth vmbher ro >



[Unber. Bl. <sup>a</sup>] <sup>1</sup> Er machet auch zehen eherne gestüele, eyn iglichen vier 27  
ellen lang vnd breyt vnd drey ellen hoch, Es war aber das gestüele also 28  
gemacht das es seyten hatte zwischen leyften. Vnd an den seyten zwischen 29  
den leyften waren lewen, rinder vnd Cherubim. Vnd die seyten waren (an)  
gemacht an die leyften (. die vber vnd vnter den lewen vnd rindern waren)  
also das sie vnterwerts gericht waren Vnd eyn iglich gestuele hatte vier 30  
eherne reder (vnd ehe) mit ehernem gestell. Vnd auff den vier ecken (waren  
ge) [waren] achselln gegossen. eyn igliche gegen der ander vber. vnden an den  
[wassch]kessel gelehnt

‡ 6 | Aber (der [offene]kessel) der [wasch]kessel [der [wasch]kessel ro] war mitten 31  
auff dem gestuele wie eyn knauff [wie eyn knauff ro] eynr ellen hoch vnd rund.  
vnd (we) ander halb ellen weytt offen. Vnd am rand des kessels waren  
pocklin (mit) felden die waren vierecket vnd nicht ründ. Die vier reder 32  
aber stunden vnden an den seyten. vnd die achsen der reder waren am  
gestüele. Eyn iglich rad war ander halb ellen hoch, . Vnd waren reder 33  
wie wagen reder Vnd yhr (naben) achsen naben speychen vnd selgen war  
alles gegossen Vnd die vier achselln auff den vier ecken eyns iglichen gestuels 34  
waren auch am gestüele

Oben aber auff dem gestuele war der halls eynr halben ellen hoch 35  
rund vmbher. An dem selben waren (auch) pfeiler vnd seyten. Vnd er 36  
lies auff die fleche der selben seyten graben. Cherubim. Lewen vnd palmen-  
betw eyn iglichs an andern rings vmbher dran.

[XI 8<sup>a</sup> Fortsetzung]\* Auff die weyße machet er (alle ro) zehen (Machonoth ro) 37  
[gestuele ro] gegossen (an) eynrley maß vnd (kebey ro) [groffe ro] war an allen  
Vnd er macht zehen eherne (handfaß ro) [kessel ro] das vierzig Bath 38  
ynn eyn (handfaß ro) [kessel ro] gieng. vnd war vier ellen groß vnd auff

34\* (vt herens fulle ro) 37\* (Nō textus nihil habet de Intere ro)

<sup>1</sup> Hier beginnt die Reinschrift der Übersetzung von 1. Kge. 7, 27—36, die I. auf ein früher mit grünem Wachs angeklebtes (nicht beziffertes) Quartblatt gesetzt hat, das nur auf einer Seite beschrieben ist. Den übrigen Inhalt von Bl. XI 8<sup>a</sup> (7, 37 ff.) geben wir dahinter.

39 iglichen (Machona ro) [gestuel ro] war eyu (handfas ro) [kessel ro], vnd sehet  
[e aus jahet] funff (Machonoth ro) [gestuel ro] (zur ro) [an die ro] rechten ecken  
des hanzes. vnd die andern funffe (zur ro) [an die ro] linden ecken (de)  
Aber das meer sehet er zur rechten [e ro aus rechen] forn an (gegen von ro)  
[gegen ro] mittag (wertts ro)

40 (Vnd Hiram machet zu den handfassen \* [tigel] tiegel [schuffel] vnd  
schuffel [schalen] ro) Also machet Hiram die kessel schauffeln becken ro) vnd  
vollendet also alle werck die der konig Salomo am haus des herrn machen  
41 liez nemlich. die zwo seulen vnd (guloth der kronen auff dem heubt der  
([zwo] ro) seulen ro) [die (ro rund ro) keiliche kneuffe oben auff den zwo  
seulen ro] vnd [die zween [e ro aus zwee]] (das gitterwerck ro) [geflochten reyhff ro]  
zu bedecken die (zwey guloth der kronen ro) [zween keuliche kneuffe ro] (auff  
42 dem heubt der seulen ro) [auff den seulen ro]. Vnd die vierhundert granat  
epffel (an) an den (zweyen gitterwerck. ro) [zween geflochten reyhff ro] ia  
zwo rigen granat epffel an eynem (gitterwerck ro) [reyhff ro]. zu bedecken die  
(zwey guloth der kronen auff dem antlig der seulen ro) [zween keuliche kneuffe  
43 auff der seulen ro]. Dazu die zehen (hand) (Machonoth ro) [gestuele ro]  
vnd zehen (handfas ro) [kessel ro] (dr) oben drauff. vnd (eyn ro) das [ro]  
44 meer vnd zwelff rinder vnder dem meer. [. ro]. Vnd die (tigel ro) topffen [ro r]  
[schuffel ro] [schauffel ro] vnd [schalen ro] [becken ro]. vnd alle (zro) [biße ro]  
gefesß (der hutten ro). die Hiram dem konige Salomo machet. (ware) zum  
45 haufe des herrn waren von (glatem ro) [reynem ro] erk. In der gegend  
am Jordan lies der konig gieffen (ym land Maacha ro) [ynn dicker erden ro]  
46 zwischen Suchoth (vnd Zarthan.) [XI 8<sup>b</sup>] vnd Zarthan Vnd Salomo lies (d)  
alle gefesß [vngewogen ro]. denn fur der seeer grossen menge. wart das erk  
nicht gewogen

48 (Vnd Salo) Auch machet Salomo alle [vro] (gefesß ro) [gezeug ro]  
(des h) [der [e ro aus die]] zum haus des herrn gehorett [e ro aus gehoren].  
(Den) [nemlich ro] eyn gulden altar. eyn gulden tisch. darauff die schawbrot  
49 liegen. funff leuchter zur rechten hand vnd funff leuchter zur linden fur  
den Chor von reynem golde [um ro aus von reynem golde zur rechten bis Chor]..  
50 mit [gulden] blumen (vnd) lampen vnd schnaitzen (von gold) Dazu (schuffeln.  
kanden. becher ro) [schalen schuffel becken ro] leffel vnd pflanzen von reynem  
golde. Auch waren die (thur) angell an der thur [an der thur rh] (ausfen  
am ro) [am haufe ynnwendig ym ro] aller heyligsten vnd an der thur des  
haus des tempels des herrn gulden

51 Also wart vollendet alles werck. das der konig Salomo macht | am 7 E  
haufe des herrn. Vnd Salomo bracht hynneyn was seyn Vater Daniid  
geheyliget hatte: von sylber vnd golde vnd gefessen vnd legt's ynn den schatz  
des haus des herrn

C 4

## Das acht Capitel

Da versamlet [der konig] Salomo [zu sich] die Altisten ynn Iſrael alle 1  
 obersten der stemme vnd fursten der veter vnter den kindern Iſrael.  
 gen Jerusalem. die lade des bunds des herrn erauff zu bringen aus der stad  
 Daudi. das ist Zion. Vnd es versamlet sich [zum künige Salomo ro] alle 2  
 man ynn Iſrael ym monden Ethanim\* am fest: [ro] das ist der siebend mond.  
 Vnd da alle Altisten [Iſrael ro] (hyneyn) kamen, (trugen ro) [hüben ro] die 3  
 priester die laden [des herrn auff ro], vnd (die Leuiten mit den priestern ro) 4  
 [(die Leuiten bis priestern ro) rh] brachten ([hynauff]) (samt der laden des  
 herrn ro) [hynauff ro] (das) [dazu ro] die hutten des zeugnis vnd alle geredte  
 des Heyligthums: das ynn der hutten war. das thetten die priester vnd  
 Leuiten [das thetten bis Leuiten ro rh ro]. Vnd der konig Salomo vnd die ganze 5  
 gemeyne Iſrael die zu yhm sich versamlet hatte. giengen mit yhm fur der  
 laden her vnd opfferten schaff vnd rinder. (die man) so viel das (nic) mans  
 nicht zelen noch rechen kund

[XI 9<sup>a</sup>] Also brachten die priester die lade des bunds des Herrn an 6  
 yhren ortt ynn den Chor des häüses ynn das aller heyligst vnter die flugel  
 der Cherubim. Denn die Cherubim breytten (yhre) flugel auß an (der laden 7  
 stett ro) [dem ortt da die laden stund ro], vnd bedeckten die lade vnd yhre  
 stangen von oben her. Vnd die stangen waren so lange. das yhre kneuff 8  
 gesehen wurden (von ro) [außer ro] dem Heyligthum fur dem (to) Chor. aber  
 hauffen wurden sie nicht gesehen vnd waren daselbs bis auff disen tag [vnd  
 waren bis tag rh] Vnd war nichts ynn der lade. denn nur. die zwo steynern 9  
 taffeln Mose. die er dasselbs ließ ynn Horeb da der herr mit den kindern  
 Iſrael eynen bund machet da sie aus Egypten land [ge]zogen waren

Da aber die priester aus dem heyligthum giengen erfüllet eyn (nebel ro) 10  
 [wolcke ro] das haus des herrn. das die priester nicht kunden sehen vnd 11  
 (dienst ro) ampts pflegen [ampts pflegen rh ro] fur (dem wo nebel ro) [der  
 wolcken ro]. Denn die herlicheyt des herrn erfüllet das haus des herrn. Da 12  
 sprach Salomo. der herr hatt geredt. Er wolle ym tunkel wonen. Ich habe 13  
 zwar (dhr ro) eyn haus gebawet (zu) (bey zu ro) [dhr zur woonung ro] wonen. [so]  
 eynen [e ro aus eyn] (bereytung ro) [sich ro] das du ewiglich da wonest. .  
 Vnd der konig wand seyn angeſicht vnd segenet die ganze gemeyne Iſrael 14  
 (stehend vnd sprach ro) [vnd die ganze gemeyn Iſrael stund, vnd er sprach ro] 15

Gelobt sey der herr der Gott Iſrael. der durch seynen mund geredt  
 (hatt ro) meynem Vater vnd durch seyne hand erfüllet hat vnd gesagt Von 16  
 dem tage an. da ich meyn volck Iſrael [rh] aus Egypten furet, (t) hab ich  
 [nic] keyne stadt ertwelen vnter yrgent eynem stam Iſrael. das myr eyn haus

2\* september durorū solidor— mēhs nō liqdoz ro

- batwet wurde das meyn name da were. David aber hab ich erwelet. das  
 17 er vber meyn volck Israhel seyn sollt. Vnd (es war zwar ym herzen meyns  
 Vaters David *ro*)\* [meyn Vatter | David hattes zwar ym synn *ro*] das er 8 **Ʒ**  
 [XI 9<sup>b</sup>] eyn haus batwet dem namen des herrn [des *ro*] Gotts [*e ro aus* Gott]  
 18 Israhel. Aber der herr sprach zu meynem Vater David. Das (y ynn deynem  
 herzen ist *ro*) [dü es ym synn hast *ro*] meynem namen eyn haus zu batwen.  
 19 hastu wolgethan das du solchs furnamest. Doch du sollt nicht das haus  
 batwen sondern deyn son der aus deynen (nieren)\* [lenden] komen wirt der  
 20 soll meynem namen eyn haüs batwenn Vnd der herr hatt seyn wortt (auff-  
 gericht *ro*) [bestettiget *ro*], das er geredt hat Denn ich byn auffkomen an  
 meyns Vaters (stad) stat vnd (geessen *ro*) [sihe *ro*] auff dem stüel Israhel,  
 wie der herr geredt hat. vnd hab gebatwet eyn haüs dem namen des herrn  
 21 [des *ro*] Gottis ynn Israhel. vnd habe daselbs eyn stette zugericht der laden  
 darynn der bund des herrn ist. den er gemacht hat mit vnsern veteren. da  
 (sie) er sie aus Eghypten land juret  
 22 Vnd Salomo tratt für den alttar des herrn gegen der ganzen gemeyne  
 23 Israhel vnd breytete seyne hende aus gen hymel vnd sprach: Herr Gott Israhel.  
 Es ist keyn Gott widder droben ym hymel noch hunden auff erden: dyr  
 gleich: der du helltist den bund vnd barmherzigkheyt deynen (dienern *ro*)  
 24 [knechten *ro*] die für dyr wandeln. (mit red) [von] ganzem herzen Der du  
 hast gehalten meynem Vater David. was du yhm geredt hast. mit deynem  
 mund hastu es geredt: vnd mit deynere hand hastu es erfüllet: wie es stehet  
 25 an dißem tage. Nü (Nu) herr Gott Israhel: halt deynem (diener *ro*) [knecht *ro*]  
 meynem Vater David: was du yhm geredt hast vnd gesagt: Es soll dyr nicht  
 (abgerissen werden *ro*) [gebrechen an *ro*] eyn [*e ro aus* eyn] man (der) für  
 myr: der do sihe auff dem stuel Israhel. so doch: das deyne kinder yhren weg  
 26 betwaren: das sie für myr wandeln: wie du für myr gewandelt hast Nü  
 Gott Israhel las deyne wort war werden, die du deynem (diener *ro*) [knecht *ro*]  
 meynem Vater David geredt hast  
 27 Denn meynstu auch das Gott auff erden wone? Sihe [XI 10<sup>a</sup>] der hymel  
 vnd aller hymel hymel mugen dich nicht versorgen, wie\* sollts denn dis haus  
 28 thun: das ich gebatwet habe? Wende dich aber züm gepet deynes (dieners *ro*)  
 [knechts *ro*]: vnd zu seynem flehen Herr meyn Gott: aüß das du horest  
 29 das lob vnd gepet das deyn (Diener *ro*) [knecht *ro*] heütte thutt. Das deyne  
 augen offen stehen vber dis haus nacht vnd tag. vber die stette: dauon du  
 gesagt hast: Meyn name soll da seyn: du wolltest horen das gepett. das deyn  
 30 diener an dißer stett thutt. Vnd wolltest [*e ro aus* wollest] erhoren das flehen:  
 (so) deyns knechts vnd deyns volcks Israhel das sie (be) thun werden an dißer  
 stett. das du es horen wolltist an der stett deynere wouung ym hymel vnd  
 wenn du es horist, quedig seyn.

17\* (hattes yhm jurgenomen *ro*)19\* (צבא *ro*)

27\* אֵלֶּיךָ אֵלֶּיךָ

Wenn jemand widder seynen nehisten fundigt vnd hympt des eyn (eyd) 31  
 [(fluch ro) eyd ro] auff sich damit er sich (versucht ro) [verpflicht ro]. vnd  
 (be) der (fluch ro) [eyd ro] kompt für deynen altar ym dißem hauße. so 32  
 wollestu (er)horen ym hymel vnd recht schaffen deynem (diener ro) knecht [ro r]-  
 den gottloßen zu überdamnen. vnd seynen weg auff seynen [e ro aus seyn]  
 (heubt ro) [kopff ro] bringen vnd den gerechten zu rechtfertigen ihm zu geben  
 c 5 nach seynere gerechticheyt

9 ¶ | Wenn deyn volck Israel für seynen feynnden geschlagen wirt. weyl sie 33  
 (dix) [an dix] gesündigt haben: [: ro] vnd bekeren sich zu dix vnd bekennen  
 deynen namen vnd beten vnd flehen zu dix ym dißem hauße. so wollestü 34  
 horen ym hymel vnd der funde deyns volcks Israel [rh] gnedig seyn, vnd sie  
 widder bringen ins land das du ihren Vetern geben hast.

Wenn der hymel verschlossen wirt das nicht regent weyl sie an dix 35  
 gesündigt haben vnd werden beten an dißem ortt vnd deynen namen  
 bekennen vnd sich von ihren sunden bekeren. weyl du sie (zwengist ro)  
 [drengeist ro]. so wollest du horen ym hymel vnd gnedig seyn der funde deynere 36  
 (diener ro) [knechte ro] vnd deyns [XI 10<sup>b</sup>] volcks Israel. das du ihn den  
 guten weg (zey) wehst (dar) darinnen sie wandeln vnd (geb) laßest regen  
 auff das land das du deynem volck zum erbe geben hast

Wenn eyn theurung odder pestilenz odder (ro eyn ro) (Shipadon ro) 37  
 [durre ro] odder (Jerakon ro) [brand ro] odder (arbe ro) [heuschrecken ro]  
 odder (Hafil ro) [rüppen ro]. ym land [um ro aus theurung ym land odder pestilenz  
 bis [rüppen ro]] seyn wirt odder seyn feynd (ihn ro) ym land seyne(ro)  
 thore(nro) belagert. odder yrgent eyn plage odder krankheyt. <wo man 38  
 bettet vnd flehet (vnter) yrgent vnter den menschen (vn) odder vnter deynem  
 volck Israel.> [(ro so ro) Wer denn bittet vnd flehet ro] (es seyn yrgent  
 menschen odder deyn volck (isr) Israel wo es sey ro) es seyn sonst  
 menschen odder deyn volck Israel [es seyn sonst bis Israel ro rh ro]. Die do gewar  
 werden ihrer plage eyn iglicher ym seynem herzen. vnd breyttet seyne hende  
 aus zu dißem hauße. so wollestu horen ym hymel (von) dem (bereyhten ro) 39  
 [sitz ro] da du wonest vnd gnedig seyn vnd schaffen das du gebest ym iglichen,  
 wie er gewandelt hat (v) wie du seyn herz erkennest. Denn du alleyne  
 kenneest ([wehstest] ro) das herz aller [kinder der ro] menschen (kinder ro).  
 auff das\* sie dich fürchten allezeit so lange sie auff (erden ro) [dem land] 40  
 leben. das du vnsern Vetern geben hast

Wenn auch eyn frembd(linger)[er] der nicht deyns volcks Israel ist vnd 41  
 (ve) [kompt ro] aus fernem land vmb deyns namen willen (denn sie werden 42  
 horen von deynem grossen namen vnd von deynere mechtigen hand vnd von  
 deynem ausgerecktem arm) vnd kompt das er bette für dißem hauße so 43  
 wollestü horen ym hymel ym (bereyhten ro) [sitz ro] deynere wouning vnd thün

40\* (drumb ro)



alles darumb der frembde dich anruufft. auff das alle volcker auff erden (er ynne werden [erfahren]) deynen namen erkennen das sie dich fürchten. wie deyn volck Israel vnd das sie ynnen werden, wie dis haus nach deynem namen genennet sey das ich gebawet habe

44 Wenn deyn volck auszeucht hnn streyht widder seyne feynde [widder seyne feynde *rh*] des weges den du sie senden wirft, vnd werden betten zum herren [XI 11<sup>a</sup>] (des wegs *ro*) [gegen den weg *ro*] zur stad die du erwelet hast vnd  
45 zum hause das ich deynem namen gebawet habe. . so wollestu yhr gepet vnd flehen [vnd flehen *rh*] horen ym hymel vnd recht schaffen

46 Wenn sie an dyr sundigen werden (Denn es ist kein mensch der nicht sündige.) vnd du erzurnest vnd gibst sie für yhren feynden. das sie sie  
47 gefangen (weg *ro*) furen hnn der feynde land fern odder nahe, vnd sie (sich *ro*) hnn yhr herz (bekerem *ro*) [schlagen]. ym land da sie gefangen sind vnd bekeren sich vnd | flehen dyr, ym land yhres gefengnis vnd sprechen: Wyr [E 1 10]  
48 haben gesündigt vnd mißethan vnd gottlos gewesen, vnd bekeren sich also zu dyr von ganzem herzen vnd von ganzer seelen hnn yhrer feynde land, die sie weg gefurt haben, vnd beten zu dyr (des wegs *ro*) [gegen den weg *ro*] zu yhrem lande das du yhren veteren geben hast, zur stad die du erwelet hast, vnd zum hause das ich deynem namen gebawet habe

49 So wollestu yhr gepett vnd flehen [yhr bis flehen *rh*] horen ym hymel  
50 vom siz deynner woung vnd recht schaffen, vnd deynem volck gnedig seyn das an dyr gesündigt hatt. vnd alle yhren vbertretungen damit sie widder dich vbertretten haben, vnd barmherzikeyt geben\* für denen die sie gefangen  
51 halten vnd dich yhr erbarmen. Denn sie sind deyn volck vnd deyn erbe die du aus Egypten (mitten *ro*) aus (dem *ro*) dem ehern offen gefurt  
52 [hast *ro*] das deyne augen offen seyen auff das flehen deyns (dieners *ro*) [knechts *ro*] vnd deyns volcks Israel. das du sie horest hnn allem. [. *ro*]  
53 darumb sie dich anruuffen. Denn du hast sie dyr abgesondert zum erbe aus allen volckern auff erden. wie du geredt hast, durch Mosen deynen (diener *ro*) [knecht *ro*]. da du vnser Vetter aus Egypten (land) furetest **HERR HERR**

54 Vnd da Salomo alle dis gepett vnd flehe [*so*] hatte für [XI 11<sup>b</sup>] dem herrn ausgepett stund er auff [*e ro aus aus*] von dem altar des herren. vnd [lies  
55 ab *ro*] von (dem *ro*) knien vnd hende auszbrehtten gen hymel. vnd tratt dahyn  
56 vnd segenet die ganze gemeyne Israel mit lautter stym vnd sprach. Gelobet sey der herr. der seynem volck Israel ruge geben hatt. wie er geredt hat. Es ist nicht eyns verfallen aus allen [seynen] gutten wortten die er geredt  
57 hatt durch seynen knecht Mosen. Der herr vnser Gott sey mit [sich] *ro* vns, wie er gewesen ist mit vnsern Vetern. Er verlas vns nicht vnd zih\* die  
58 hand nicht ab, von vns, zu nehen vnser herz zu ihm das wir wandeln

50\* (N̄ dare māz & miserari differunt hoc dei illud hō̄ dono dei *ro*) 57\* (thū *ro*)

hyn allen seynen wegen vnd halten seyne gepott, sitten, vnd rechte, die er vnsern beten gepottten hat.

Vnd diße wortt, die ich fur dem herrn geslehet habe müssen nahe 59  
komen dem herrn vnserm Gott. tag vnd nacht. das er recht schaffe. seynem  
(diener ro) [knecht ro] vnd seynem volck Israel eyn iglichs zu seynen zeyt.  
auff das alle volcker auff erden erkennen. das der herr Gott ist vnd keyner 60  
mehr. Vnd etw herz sey rechtschaffen mit dem herrn vnserm Gott zu  
wandeln hyn seynen sitten vnd zu hallten seyne gepott, wie es heute gehet

Vnd der konig sampt dem gangen Israel opfferten fur dem herrn 62  
opffer. Vnd Salomo opfferte todopffer (die er dem herrn opffert) zwey vnd 63  
zwenzig taujent oxsen. vnd hundert vnd zwenzig taujent schaff. Also  
weyheten sie das haus des herrn eyn. der konig vnd alle kinder Israel.  
Des selben tages (he) weyhet der konig den mittelhoff der fur dem haufe 64  
des herrn war, damit das er brandopffer. speysopffer. vnd das fett der  
C 6  
11 [31] todopffer. daselbs ausrichtet.. Denn der eherne alttar der fur dem herrn  
stand. war zu kleyn zu dem brandopffer. speys opffer vnd zum fetten der  
todopffer

[XI 12<sup>a</sup>] Vnd Salomo machte zu der zeytt eyn fest vnd alles Israel 65  
mit ihm eyn grosse versamlunge (vom eyngang ro) [(ro forne ro) von der  
grenze ro] Gemath an bis an den bach Egypti fur dem herrn vnserm Gott,  
sieben tage vnd aber sieben tage. das waren vierzehen tage. Vnd lies (als) 66  
das volck des achten tages gehen Vnd sie jegeneten den konig vnd giengen  
hyn zu ihren hutten frolich vnd (gutter dinge ro) [guttz müttz ro]. vber  
all dem gutten. das der herr an Dauid seynem (diener ro) [knecht ro] vnd an  
seynem volck Israel than hatte

### Das neunde Capitel

**V**nd da Salomo hatte außgebawet des herrn haus vnd des konigs haus 1  
vnd alles was er (wundschet ro) [begerdt ro] vnd lust hatte zu machen.  
erscheyn ihm der herr zum andern mal. wie er ihm erschynen war zu Gibeon 2  
Vnd der herr [der herr rh ro] sprach zu ihm, Ich habe deyn gepett vnd flehen 3  
gehoret. das du fur myr geslehet hast. vnd habe das haus geheyliget das du  
gebawet hast. das ich meynen namen daselbs hyn seye ewiglich vnd meyne  
[e ro aus meyn] augen vnd meyn herz sollen da seyn alle (tage ro) (ro zeyt ro)  
[wege ro] Vnd du so du fur myr wandelst. wie deyn Vater Dauid getwandelt 4  
hat mit rechtschaffenem herzen vnd aufrichtig das du thust alles, was ich dir  
gepottten habe. [vnd] meyne sitten vnd meyne rechte helltist. so will ich 5  
bestettigen den stuel deyns konigreichs vber Israel ewiglich. wie ich deynem  
Vater Dauid geredt habe vnd gesagt, Es soll dir nicht (abgerissen werden ro)  
[gebrechen an ro] eyn [e ro aus eyn] man vom stuel Israel

- 6       Werdet ihr euch aber von mir hynden abwenden, ihr vnd ewre kinder  
vnd nicht hallten mehne gepott vnd sitten die ich eüch surgelegt habe vnd  
7       hyngehert vnd andern gottern dienet vnd sie anbetet. so werde ich Israhel aus-  
rotten von [XI 12<sup>b</sup>] dem land das ich euch geben habe. Vnd das häuß- das  
ich gehehligt habe mehnen namen will ich (faren ro) lassen von mehnen  
angeficht. Vnd Israhel wirt eyn sprichwort vnd fabel\* seyn vnter allen  
8       volckern. vnd das haus wirt eyn (Elion seyn ro) [gerissen werden das ro]  
allen die fur vbergehen werden (=w ro) [sich entfegen ro] vnd blasen: [: ro] vnd  
fagen, warumb hatt der herr dißem land vnd dißem hause also gethan? [? ro].  
9       (vnd werde) So wirt man antwortten, darumb· das sie den herrn yhren  
Gott verlassen haben· der yhre Veter aus Egypten land surete. vnd haben  
(gefasst ro) andere gotter angenommen [ro r] vnd sie angebetet vnd yhnen  
gedienet, darumb hatt der herr all dis vbel vber sie bracht
- 10       Da nu die zwenzig iar vmb waren· (die) ynn wilchen (er) Salomo [r]  
11       die zwey heuser bauet· des herrn haus vnd des konigs haus. dazu Hiram  
der konig zu Thyro Salomo· cedern betum vnd tennen|betum vnd gollt noch 12 [E]  
all seynem beger brachte· da gab der konig Salomo Hiram zwelff stedte ynn  
12       Galilea. Vnd Hiram zoch aus von Thyro die stedte zu besehen· die yhm  
13       Salomo geben hatte. vnd sie gefielen yhm nicht vnd sprach, was sind das  
fur stedte mehne bruder, die du mir geben hast? [? ro]. vnd hies sie· das  
14       land Cabül bis auff dißen tag· Vnd Hiram hatte (zum) dem konige gesand  
15       hundert vnd zwenzig centener gollts· Vnd (Vnd) das [selb ro] ist die summa  
der zinse. die der konig [der konig rh] Salomo auffhüb\* zu bauwen des herrn  
haus. [vnd] seyn haus vnd Millo, vnd die mairn Jerusalem vnd Hazor vnd  
Meggiddo vnd Gaser
- 16       Denn der Pharao der konig ynn Egypten war erauff komen vnd hatte  
Gaser gewonnen vnd mit feur verbrandt vnd die Cananiter erwurget die  
ynn der stad woneten. vnd hatte sie seynes tochter Salomos weyb zum [e ro  
17       ans zur] (nw ro) [geschenck ro] geben [XII 1<sup>a</sup>] Also bauet Salomo Gaser vnd  
18       das nyder Beth Horou. vnd Baalath vnd Thamar ynn der wusten ym land.  
19       vnd alle (korn) stedte\* (seyner) [der] korn heuser [(seyner) [der] korn heuser rh ro]  
die Salomo hatte vnd (alle) die stedte der wagen vnd die stedte der reutten·  
vnd (wo zu er lust hatte· vnd wo zu e ro) wo zu er lust hatte zu bauwen  
zu Jerusalem. ym Libanon vnd (ynn) ym ganzen land seynes hirschaft
- 20       Vnd alles vbrige volck von den Amoritern. Hethitern. Pherefitern.  
21       Heutern vnd Jebusitern, die nicht von den kindern Israhel waren, der selben  
kinder, die sie hynder sich vber [rh] bleyben ließen ym land· die die kinder  
Israhel nicht kunden verbannen, die macht Salomo zinsbar bis auff dißen  
22       tag, Aber von den kindern Israhel macht er nicht knechte· sondern lies sie.  
(strey) kriegsleutt, vnd seyne knechte. vnd fursten vnd heubtleutt\* vnd vber

7\* (singen vnd fagen ro)

15\* (opfferte ro)

19\* (repositoria)

22\* tribunus

seyne wagen vnd reutter seyn. Vnd der (obersten ro) [samptleut ro], die ober 23  
Salomos geschefte waren. der war fünffhundert vnd fünffzig: die ober das  
vold hirrscheten vnd die geschefst aüszrichten

Vnd die tochter Pharao zoch erauff von der stad Dauid: ynn yhr 24  
haus: das er fur sie gebawet hatte, . Da batwet er auch Millo Vnd 25  
Salomo opfferte des iars drey mal brandopffer vnd todopffer auff dem altar.  
den er dem herrn gebawet hatte. vnd (be ro) reücherte [ober ro] yhm [e ro aus  
yhm] fur dem Herrn vnd wartt also das haus fertig

Vnd Salomo macht auch schiffe zu Geon Geber, die bey Cloth\* ligt 26  
am vffer des schilffmeeris ym land der Edomiter. Vnd Hiram sandte seyne 27  
knechte ym schiff, die [auff ro] schiff (kundig ro) [sich verständen ro], vnd auff  
dem meer erfahren waren. mit den knechten Salomo. vnd kamen gen Ophir 28  
vnd holten [XII 1<sup>b</sup>] dafelbs vierhundert vnd zwenzig centener golts vnd  
brachten (zu) dem konige Salomo

### Das Zehend Capitel

C 7  
B |

**V**nd die konighu (ynn) [von] reich Arabien horet das> 1  
nd da das gerucht Salomo (ynn des herrn namen ro) [(ynn bis namen ro) rh]  
von dem namen des herrn [von bis herrn ro rh ro] kam fur die konighu von reich  
Arabien, kam sie yhn zu versuchen mit weisr. Vnd sie kam gen Jerusalem mit 2  
eyn grossen zeug\* mit kameln die specerey trügen vnd seer viel golts vnd edel  
gesteyne, vnd da sie zum konige Salomo hynen kam. redet sie mit yhm alles,  
was sie (ym herzen hatte ro) [surgenommen hatte ro], Vnd der konig saget 3  
es yhr alles. Vnd war dem konige nichts verborgen. das er yhr nicht sagete.

Da aber die konighu von reich Arabien sahe alle weysheit Salomo. 4  
vnd das haus das er bawet hatte. vnd die speyße fur seynen tisch, vnd seynen 5  
knechte wonüg vnd seynen diener (stand ro) [ampt ro] vnd yhre kleyder, vnd  
seyne schencken, vnd seyne brandopffer. die er ynn dem hauße des Herrn  
opfferte. (hatte sie keynen geist mehr ro) [künd sie sich nicht mehr enthallten  
ro] vnd sprach zum konige, Es ist war. was ich ynn meynem lande gehoret 6  
habe. von deynem [e ro aus deynen] (sachen) (dingen ro) [weyßen ro] vnd von  
deyner weysheit. Vnd ich habz nicht wollen gletwen. bis ich komen byn vnd 7  
habz mit meynen augen gesehen. vnd sihe: es ist myr nicht die helfft gesagt.  
Du hast mehr weysheit vnd guttz. denn das gerucht ist das ich gehört habe.  
Selig sind deyne leutte vnd deyne knechte. die allzeit fur dyr stehen vnd deyne 8  
weysheit horen. Gelobt sey der herr deyn gott. (dem) der zu dyr lust hatt. 9  
das er dich auff den stuel Israel gesetzt hat. darumb das der herr [rh]  
Israel lieb hat ewiglich [rh ro] vnd dich zum konige gesetzt hat. das du recht  
vnd gerechticheyt handhabest ([schaff] ro)

- 10 [XII 2<sup>a</sup>] Vnd sie gab dem konige hundert vnd zwenzig centener golltz-  
vnd seer viel speccerey vnd eddel gesteyne. Es kam nicht meer so viel speccerey  
11 als die konigyn von reich Arabien dem konige Salomo gab. Dazu (brachten)  
die schiff Hiram [die] gollt aus Ophir (brachte) sureten. brachten seer viel  
12 (Mmagim [Mmog ro] ro) heben [ro r] holz vnd eddel gesteyne. . Vnd der  
konig lies machen von (Mmagim ro) [heben ro] holz, (stuhen ro) [seülen ro]  
ym hause des Herrn vnd ym hause des konigs. vnd harpffen vnd psalter fur  
die seinger, Es (ist ro) [kam ro] nicht ([fortt] ro) mehr solch [e ro aus so] Mmagim  
13 holz komen [so] (noch ro) [wirt auch nicht ro] gesehen, bis auff diesen tag. Vnd  
der konig Salomo gab der konigyn von reich Arabien. alles was sie begerd  
vnd bat, on was er yhr gab (nach der hand regis Salomo ro) [von yhm  
selbs ro]. Vnd sie wand sich vnd zoch ynn yhr land sampt yhren knechten  
14 (Vnd) (Das gewicht aber ro)\* des golltz [aber ro] das Salomo ynn  
eyn Jar kam, war [am gewicht ro] sechshundert sechzig vnd sechs centener, on  
15 was [von ro] (die menness[ro] Thurim ro) [kreuern ro] vnd (die ro) kauff-  
leuten [e ro aus kauffleit] vnd (Nochlim ro) [apotefern ro] vnd (die ro) [von  
den nehisten ro] konigen [e ro aus konige] (ynn Arabia\* [ynn Arabia ro] ro)  
vnd (die Pahoth des lands ro) [von den (ro herrn ro) geweltigen ym land  
16 kam ro]. Vnd der konig Salomo [lies] machen [e ro aus machet] zweyhundert  
(schild ro) [spiese ro] vom [e ro aus von] (lautterm)\* [besten ro] gollde.  
([ia] ro) sechshundert (sel ro) [stück ro] golltz thet er (auff ro) [zu ro] eynen  
17 (schild ro) [spies ro]. vnd (sechshunde) dreyhundert (propheusen ro) [schilt ro]  
vom [e ro aus von] (geschlagenem ro)\* [besten ro] golde. (vnd) [ia] (b) drey  
(manim ro) [pfund ro] golltz auff eyn(ero)(ronro) (propheusen ro) [schilt ro],  
vnd der konig thet sie ynn das haus (des ro) [vom ro] wallt(ero) Libanon  
18 | Vnd der konig macht eyn groffen stuel von elffen beynen, vnd vber + 2 2  
19 zoch yhn mit (M ro)\* [dem edlsten ro] golde. vnd (secht) der stuel hatte sechs  
stüffen. vnd das heubt am stuel war hynden rund. Vnd waren hende\* auff  
beyden seyten (an dem ort da man saß) [vmb das gefesse ro], vnd zween  
lewen stunden (neben ro) [an den ro] [XII 2<sup>b</sup>] (den henden ro) [lehnen ro]. .  
20 Vnd zwelff lewen stunden auff den sechs stuffen auff beyden seyten. Solchs  
21 ist (nicht ro) [nie ro] gemacht ynn (allen ro) [kehnen ro] konigreichen [so]. Alle  
(gefeß) trinckgefeß des konigs Salomo waren gulden vnd alle gefeß (des h)  
ym haus (des ro) [vom ro] wallt(ero) Libanon war auch (gulden) lautter  
22 gollt. . Denn des sylbers acht man zun zeytten Salomo nichts. . Denn (die  
ro) [das meer ro] schiff (Tharhis ro) des konigs (suren ro) [(ro fur ro) das ro]  
auff dem meer mit (den ro) [dem ro] schiff(enro)\* Hiram (kame) (suren ro)  
[fur, kam ro] ynn drey iaren eyn mal vnd brachte(uro) gollt. sylber. elffen-  
beyn affen vnd pfawen

14\* (Des golltz ro)

15\* (gegen abent ro)

16\* (geschlagenem ro)

17\* (bucklet ro)

18\* (כסף ro)

19\* (zapffen ro)

22\* (vnd)

C 8  
3 3

Also wart der konig Salomo groffer mit reichthum vnd weyßheit 23  
denn alle konige auff erden . Vnd alle wellt begerd Salomo zu sehen, das 24  
sie die weyßheit hoereten die yhm Gott ynn seyn herz geben hatte . Vnd 25  
yderman bracht yhm geschenk . sylbern vnd gulden geredt kleyder vnd  
harnisch [ro r] (Mesek ro), wurk, roffe. meuler [e aus manler] . (alle iar ro)  
[ierlich ro] Vnd Salomo bracht zu hauffen wagen vnd reutter, das er hatte 26  
tausent vnd [tausent vnd rh] vierhundert wagen , vnd zwelff tausent reutter .  
vnd lies sie ynn den [wagen] stedten (da die wagen waren) vnd bey dem  
konige zu Jerusalem ,

Vnd der konig macht. das das [so] sylbers zu Jerusalem (war) [so viel 27  
war [ro]], wie die steyne. vnd cedern holly [so viel ro] wie die wilden seygen  
beym ynn den grunden Vnd man brachte (Sa) die pferde (Sa) die Salomo 28  
sollten, aus Egypten , vnd von Keua Denn die kaupfleut des konigs holeten  
sie vntz gelst von Keua . Vnd es kam eyn wagen erauff aus Egypten vmb 29  
sechs hundert sekel sylbers vnd eyn pferd vmb (sec) hundert vnd funffzig.  
Also bracht man [sie] auch allen konigen der Hethither vnd zu Syrien durch  
yhre hand

### Das zylff Capitel

[XII 3<sup>a</sup>] **A**ber der konig Salomo liebete viel (frembder) außlendischer 1  
weyber die tochter Pharao. [ro], (die An) von [r] Moab  
(ythunen ro), von [r] Ammo(nithunen ro). von [r] Edom(itynnen ro), Zidon  
(ytinen ro) vnd Heth(itynen ro): von solcher [e aus solchen] volcker(n), davon 2  
der herr gesagt hatt den kindern Israel, Gehet nicht (beschafft) ro) (zu yhu  
eyn [vnter sie] ro) [zu yhn ro] vnd laßt sie nicht zu (vnter] ro) euch (eyn-  
gehen ro) [kommen ro]. Sie werden ewre herzen neygen yhren gottern nach,  
An [r] Dissen hieng Salomo mit liebe . Vnd er hatte sieben hundert weyber 3  
zu frawen, vnd drey hundert lebzweyber . vnd seyne weyber neygeten seyn herz,  
Vnd da er nu altt war. neygeten seyne weyber seyn herz frembden gotten 4  
nach . das seyn herz nicht gang\* war mit dem herrn seynem Gott, wie das  
herz seyns Vaters David

Also wandelt Salomo , Asthoreth dem Gott der (Zidonier) von Zidon 5  
nach [um aus nach Asthoreth bis Zidon]. vnd Milchom dem greuel der Ammoniter .  
Vnd Salomo thett (vbel fur dem herrn ro) [das dem (ro nicht ro) [vbel ro] 6  
gefiel ro] vnd folget nicht gentslich dem herrn , wie seyn Vater David . Da  
7  
bawete Salomo eyn hohe.\* Chamos dem greuel der (Amoriter ro) [Moab-  
biter ro]. (vnd) auff dem berge der fur Jerusalem ligt . Vnd Molech dem  
greuel der Ammoniter . Also thett Salomo allen seynen außlendischen 8  
weybern , die yhren gotten reucherten vnd oppferten .

9 Der [D e aus B] Herr aber wart zornig vber Salomo. das seyn herzh  
 von dem herrn dem Gott Israel genehgt war. der yhm zwey mal erschnen  
 10 war vnd [yhm solchs] gepotten hatte, das er nicht andern gottern nach  
 wandelte, vnd doch er nicht (b) gehalten hatte was yhm der herr gepotten  
 11 hatte. Darumb sprach der herr zu Salomo. Weyl (du) solchs bey dyr  
 (gewesen ro)\* [geschehen ro] ist vnd hast meynen bund vnd meyne | sitten B 4  
 nicht gehalten [XII 3<sup>b</sup>] die ich dyr gepotten habe, so will ich auch das konig=  
 12 reich von dyr reysen vnd deynem knechte geben. Doch bey deynem zeyt will  
 ichs nicht thun vmb deyns Vaters Davids willen: sondern von der hand deyns  
 13 sons: will ichs reysen. Doch will ich nicht das ganze reich abreysen. Eynen  
 stam will ich deynem son geben. vmb Dauids willen meyns knechts vnd vmb  
 Jerusalem willen, die ich erwelet habe

14 Vnd der herr erwecket Salomo eynen widder (wertigen ro) [sacher ro]  
 Hadad den Edomiter, von koniglichem samen (vnd er ro) [wilcher ro] war  
 15 (zu ro) [ynn ro] Edom. Denn da David ynn Edom war. vnd Joab der  
 felltheubtman hynauff zoch die erschlagenen zu begraben. schlug er was  
 16 mansbilde war ynn Edom. Denn Joab bleyb sechs monden daselbs vnd das  
 17 ganze Israel, bis er auszottet alles was mansbilde war ynn Edom: da  
 floch [Hro]Adad vnd mit yhm ettliche meinner von seyns vaters knechten,  
 18 das sie ynn Egypten kamen. Hadad aber war eyn iünger knabe. Vnd sie  
 machten sich auff von Midian vnd kamen gen Paran. vnd namen leutt  
 mit sich auß Paran vnd kamen ynn Egypten zu Pharao dem konige ynn  
 Egypten. der gab yhm eyn haus, vnd benante speyße vnd gab yhm eyn  
 land eyn

19 Vnd Hadad fand grosse [rh] gnade für dem Pharao .das er yhm  
 auch [ro r] seyns weybs Thah(epnem ro)[penez ro] der (fratwen ro)\* [konighn ro]  
 Schwester zum weybe [gab ro] [um aus Schwester zum weybe Thahepnem der fratwen].  
 20 Vnd die Schwester\* Thah(epnem ro)[penez ro] gepar yhm: Genübath (yhren)  
 seynen son vnd Thah(epnem ro)[penez ro] (se ro) (sue) ro) zoch yhn auff\*\*  
 ym hause Pharao. Das Genubath war ym hause Pharao vnter den kindern  
 21 Pharao. Da nü Hadad horet. (das) ynn Egypten (das ro) das sich [so]  
 David [entro]schlafen (gelegt hatte ro) [war ro] mit seynen veteren vnd das  
 22 Joab der felltheubtman tod war. sprach er zu Pharao [XII 4<sup>a</sup>] las mich ynn  
 meyn land zihen, Pharao sprach zu yhm was feylet dyr bey mir: das du  
 willst ynn deyn land zihen? Er sprach: nichts, aber las mich gehen.

23 Auch erwecket yhm Gott eynen widder (wertigen ro) [sacher ro].  
 Reson [c ro aus Raion] den son ElZada. der von seynem Herrn HadadEser dem  
 24 konige zu Zoba geflohen war, vnd samlet widder yhn menner, vnd wart eyn  
 heubtman der kriegs (lent ro) [knecht ro]. [. ro] da sie David erwurget. +

11\* q̄ pmilit itia fieri apud se ro

19\* גִּבְרִיהָ

20\* (für ius<sup>ia</sup> für  
a für ro)

20\*\* ablacta —

vnd zogen gen Damascen, vnd woneten daselbs. vnd regirten zu Damasco. vnd war Israël widder(wertiger *ro*) [sacher *ro*], so lange Salomo lebet. (Vnd 25 das vbel des Abad [Abad das *ro*] vnd [hatte *ro*] *sp* *ro*) [das ist der schade den Abad leyd darumb hatte er *ro*] [seyn ekel *ro*] widder Israël vnd wart konig vber Syrien. [. *ro*]

Dazu auch Jerobeam [*e ro* aus Zarabeam Ebenso weiterhin fast überall, *ro* 26 der Name im Buche der Könige vorkommt. Ausnahmen sind durch [so] kenntlich gemacht,] der son Nebat eyn Ephrater von Zareda. Salomo knecht vnd seyne mutter hiez Zerüga eyne wydwynn. der hub auch (se) die hand auff widder den konig. Vnd das ist die sach. darumb er die hand widder den konig 27  
5 B auffhub. (Das *ro*) [da] Salomo (hatte) Millo batwet | verschloß er eyn lücke [*ro r*] (sach *ro*) \* [an *ro*] der stad Dauid seynes Vaters. Vnd Jerobeam 28 war eyn (redlicher rustiger *ro*) [streyttbar *ro*] man. Vnd da Salomo sahe das der knabe (schafftig *ro*) [außrichtig *ro*] war. sagte er yhn vber alle last des hâußes Joseph.

Es begab sich aber zu der zeyt. das Jerobeam ausgieng von Jerusalem, 29 vnd es traff yhn an (Alia) der prophet Alia von Silo auff dem wege vnd hatte eyn newen mantel an vnd waren die beyde alleyn ym selbe, Vnd 30 Alia fasset den newen mantel den er an hatte vnd reyhß yhn ynn zwelfß stuck. vnd sprach zü Jerobeam, Myh zehen stücke zu dyr, denn so spricht der 31 herr der Gott Israël. Sihe. ich will das konigreich von der hand Salomo reyhßen vnd dyr zehen stemme geben. eynen stam soll er haben vmb meyns 32 [XII 4<sup>b</sup>] knechts Dauids willen vnd vmb der stad Jerusalem willen die ich erwelet habe aus allen stemmen Israël, darumb das sie mich verlassen 33 (haben) vnd angebett haben Asthoreth den Gott der Zidonier [um aus Asthoreth den Gott der Zidonier angebett haben] Chamos den Gott der Moabiter vnd (Mile) 34 Milcom den Gott der kinder Ammon. vnd nicht gewandelt haben ynn meynen wegen. Das sie thetten was (recht ist fur *ro*) [myr wol gefellet *ro*] myr. [*so*] meyne sitten vnd rechte, wie Dauid seyn Vater

Ich will (aber) [auch] nicht das ganze reich (von) [aus] seyrer hand 34 nemen, sondern ich will yhn zum fursten machen seyn leben lang vmb Dauids meyns knechtes willen. den ich erwelet habe der meyne (sitten) gepott vnd sitten gehalten hat. (von *ro*) [Aus *ro*] der hand seyns sons will ich das 35 konigreich nemen vnd will [*r*] dyr zehen stemme (geben). vnd seynem son 36 eynen stam geben auff das Dauid fur myr eyn (licht *ro*) [leuchte *ro*] habe (zu Jerusalem alle *ro*) [allwege *ro*] tage, [*so*] ynn der stad Jerusalem. die ich [myr] erwelet habe. das ich meynen namen dahyn stellet

So will ich nü dich nemen. das du regirß vber alles was deyn herß 37 begerd vnd sollt konig seyn vber Israël: Wirstu nü gehorchen allem das ich 38 dyr gepieten werde vnd ynn meynen wegen wandeln. [. *ro*] vnd thun, (das



recht ist fur *ro*) [was *ro*] myr [gestellt *ro*], das du halltest meyne sitten vnd gepott. wie meyn knecht David than hat, so will ich mit dyr seyn vnd dyr eyn (trew *ro*) bestendig [*ro r*] haus bawen: wie ich David gebawet habe vnd  
 39 will dyr Israel geben. vnd will den namen David damit demütigen doch  
 40 nicht (alle tage *ro*) [ymer dar *ro*]. Salomo aber trachtet Zerobeam zu todten. Da macht sich Zerobeam auff vnd floch ynn Egypten (zum konige) zu Sifat dem konige ynn Egypten vnd bleyb ynn Egypten bis (an *ro*) das Salomo starb

41 [XII 5<sup>a</sup>] Was mehr [von *ro*] Salomo(s *ro*) (ding *ro*) [zu sagen *ro*] ([geschicht] *ro*) ist vnd [alles *ro*] was er than hat vnd seyne weyßhey. das ist geschriben (ym buch *ro*) [ynn der Chronica *ro*] von Salomo (leben *ro*).  
 42 (Vnd d) Die zeyt aber die Salomo konig war zu Jerusalem vber ganz  
 43 Israel ist vierzig iar. Vnd Salomo entschließ mit seynen veteren vnd wart begraben ynn der stad David vnd seyn son Rehabeam wart konig an seyne stat

### i Das zwelff Capitel

36

1 Vnd Rehabeam (gie) zoch gen Sichem: denn das ganz Israel war gen  
 2 Sichem komen ynn zum konige zu machen. Vnd [da das] Zerobeam der son Nebat horet (· da er noch ynn Egypten war, dahyn er fur dem  
 3 konige Salomo geflohen war·) kam er widder aus Egypten. Vnd sie sandten ynn vnd ließen yhm ruffen. Vnd (Re) Zerobeam sampt der ganzen gemeyne  
 4 Israel (vnd) kamen vnd redeten mit Rehabeam vnd sprachen. Deyn vater hatt vnser ioch zu hart gemacht, so mache du nü [um *ro* aus nü du] den (dienst)\* hartten dienst (leychter) (leichter) *ro*) vnd das schwere ioch leichter  
 5 das er vns auff gelegt hatt. so wollen wir dyr vnterthenig seyn. [*ro*]. Er aber sprach zu yhnen. gehet ynn bis an den dritten tag: so kompt widder zu myr vnd das volck gieng ynn

6 Vnd der konig Rehabeam (fraget) hielt eyuen radt mit den elltisten\* die fur seynem vater [Salomo] stunden. da er lebet vnd sprach, w(as)sie radtett [*e* aus radten] (myr) [yhr] (? *ro*) das (dißem) wir dißem volck eyu  
 7 antwortt geben? [*ro*]. Sie sprachen zu yhm: wirstu heut die dißem volck (dienen *ro*) (zu willen seyn *ro*) [*rh* *ro*] [eyn dienst thün *ro*] vnd (zu w) ynn zu willen seyn vnd (dich fur ynn demütigen *ro*)\* [sic erhoren *ro*] vnd ynn  
 8 gutte wortt geben. so werden sie dyr vnterthenig seyn deyn lebenlang. Aber er verließ der elltisten\* rad: den sie ynn gaben [*e* *ro* aus geben] (hatten *ro*) vnd hielt eynen rad mit den iüngen [XII 5<sup>b</sup>] die mit ynn auffgewachsen waren vnd fur ynn stunden

9 Vnd er sprach zu yhnen: was redet yhr, das wir antwortten dißem volck, die zu myr gesagt haben. mache das ioch leichter: das deyn vater auff

12, 4\* (frone *ro*)

6\* (allten *ro*)

7\* (knecht sein *ro*)

8\* (allten *ro*)

vns gelegt hatt? [? ro]. Vnd die iungen die mit ihm auffgewachsen waren 10  
 sprachen zu ihm (So solltu sagen) [Du sollt] zu dem volck das zu dir  
 sagt, deyn va(t)ter hatt vnser ioch zu schwer gemacht, mache du es vns  
 leichter also sagen, Meyn kleynster [finger ro] soll dicker seyn denn meyns  
 vaters (rucken ro) [sندن ro]. Nu meyn vater hatt auff euch eyn schwer 11  
 ioch geladen. Ich aber wills noch meher vber euch machen. Meyn vater  
 hatt euch mit peyhlichen gezuchtiget. Ich will euch mit scorpion zuchtigen

Also kam Zerobeam sampt dem ganzen volck zu Rehabeam (de) am 12  
 dritten tage. wie der konig(ero) gesagt hatte vnd gesprochen kompt widder zu  
 myr am dritten tage. Vnd der konig gab dem volck eyn hartt antwort vnd 13  
 verlies den rad. den ihm die elltisten\* geben hatten. vnd redet mit ihnen 14  
 nach dem rad der iungen vnd sprach Meyn vater hatt ewr ioch schwer  
 gemacht, ich aber wills noch mehr vber euch machen, meyn vater hatt euch  
 mit peyhlichen gezuchtiget, ich aber will euch mit scorpion zuchtigen. Also 15  
 (wol) gehorcht der konig dem volck nicht, denn er war (von ro) [also gewand  
 von ro] dem herrn (verkeret ro) auff das er seyn wortt bekrefftiget das er  
 durch Ahia von Silo geredt hatte zu Zerobeam dem son Nebat

**C X** Da aber das ganck Israel sahe das der konig sie nicht horen wollt 16  
**B 7** | gab das volck dem konige eyn antwort vnd sprach. Was haben wir denn  
 theils an Dauid vnd (keyn ro) erbe am son Isai? [? c ro aus .] Israel [heb  
 dich ro] zu deynen hutten. So sehe (du ro) [nu ro] du zu deynem hause.  
 Dauid. (Vnd) also gieng Israel hyn seyne hutten [XII 6<sup>a</sup>] (vnd) das (Da) 17  
 Rehabeam regirte nur vber die kinder Israel die hyn den steden Juda  
 woneten. Vnd da der konig Rehabeam hyn [rh] sandte Adoram den vnd- 18  
 mehster. worff ihm ganck Israel mit steynen zu todt. Aber der konig  
 Rehabeam steyg frisch\* auff (de) eynen wagen das er flohe gen Jerusalem  
 Also (tratt) (vber ro) tratt [ab ro] Israel (am ro) [vom ro] hause Dauid 19  
 bis auff disen tag. [. ro]

Da nu ganck Israel horete das Zerobeam war widder komen sandten 20  
 sie hyn vnd ließen ihn ruffen zu der gemeyne vnd machten ihn zum konige  
 vber das ganck Israel. Vnd folget niemant dem hause Dauid on (alleyn)  
 der stam Juda allehne Vnd da Rehabeam gen Jerusalem kam, samlet er das 21  
 ganze haus Juda vnd den stam BenJamin hundert vnd achzig tausent junge  
 streytkbare [rh] manschaft. widder das haus Israel zu streyten vnd das konig-  
 reich widder an Rehabeam den son Salomo zu bringen

Es geschach aber Gottis wortt zu Semaia dem man Gottis vnd sprach, 22  
 sage Rehabeam dem son Salomo dem konige Juda vnd zum ganzen hause 23  
 Juda, vnd BenJamin vnd dem andern volck vnd sprich So spricht der herr. 24  
 ihr sollt myr nicht hynauff zihen vnd nicht streyten widder ewre bruder die  
 kinder Israel Eyn yderman gehe widder heym: Denn solchs ist von myr

geſchehen Vnd ſie gehorchten dem wort des herrn vnd kereten vmb das ſie  
 25 hyn giengen wie der herr geſagt hatte, Rehabeam aber (Rehabeam aber)  
 batwete Sechem [*c ro aus* Sechem] auff dem gepirge Ephraim vnd wonete drynmen,  
 vnd zoch von dannen eraus vnd batwete Pniel

26 Jerobeam aber gedacht hyn ſeyn herzen. . Das konigreich wirt nü  
 27 widder zum hauſe Dauid (komen *ro*) [ſfallen *ro*], ſo diß volck ſoll hynauff  
 gehen opffer zu thun hyn des herrn hauſe zu Jeruſalem [XII 6<sup>b</sup>] vnd wirt  
 ſich das herz diſes volcks wenden zu yhem herrn Rehabeam dem konige Juda.  
 vnd wirt mich erwurgen (vnd) vnd widder zu Rehabeam dem konige Juda  
 28 (komen *ro*) [ſfallen *ro*]. Vnd der konig hielt (ſſand) eynen rad vnd macht  
 zwoy guldene kelber, vnd ſprach zu yhnen, Es iſt euch zu viel hynauff (zu)  
 [gen] Jeruſalem zu gehen. Sihe da iſt deyn Gott Iſrael. (die *ro*) [der *ro*]  
 29 dich aus Egyptenland gefurt (haben *ro*) [hatt *ro*]. vnd ſetzet ehns zu Bethel  
 30 vnd das ander thet er gen Dan. Vnd das geriet zur ſunde, Denn das volck  
 gieng [hyn *ro*]: fur dem eynen: ([*q vnus ro*] *ro*)\* biß gen Dan

31 Er macht aüch eyn hauß der hohen vnd machet prieſter von den (eußerſten  
 des *ro*) [geringſten ym *ro*] volck(*ro*): die nicht von den kindern Leui waren  
 32 Vnd er macht eyn feſt ym achten monden des funff zehenden tages, wie das  
 feſt hyn Juda vnd opfferte auff den [*c aus dem*] altar. [. *ro*]. So thet er zu  
 Bethel das man | den kelbern opfferte die er gemacht hatte, vnd ſtiffet zu **S B**  
 Bethel die prieſter (von den *ro*) [der *ro*] hohen [*um ro aus* die prieſter (von den)  
 33 [der *ro*] hohen zu Bethel]. die er gemacht hatte, vnd opfferte auff den altar (den  
 er gemacht hatte) zu Bethel (y) am funffzehenden tage des achten monden,  
 wilchen er aus ſeynem herzen erdacht hatte Vnd macht den kindern Iſrael  
 feſte. vnd opfferte auff den altar das man reuchern ſollt.

### Daß dreyzehend Capitel.

1 **V**nd ſiehe: eyn man gottis kam von Juda. (mit dem *ro*) [durch das [*ro*]]  
 wort des herrn gen Bethel. vnd Jerobeam ſtund bey dem altar zu  
 2 reuchern, Vnd er rieff widder den altar (mit dem *ro*) [durch das *ro*] wort  
 des herrn vnd ſprach, Altar Altar. ſo ſpricht der herr. Sihe es wirt  
 eyn ſon dem hauſe Dauid geporn werden mit namen Joſia. der wirt auff  
 dyr opffern die prieſter (von *ro*) der hohe die auff dyr reuchern vnd wirt  
 3 menſchen beyh auff dyr verbrennen. Vnd er gab des tages eyn wunder vnd  
 [XII 7<sup>a</sup>] ſprach. das iſt das wunder das [ſoldhs *ro*] der herr geredt hat.  
 ſihe der altar wirt (zu *ro*) reychen vnd die aſſchen verſchuttet werden die  
 drauff iſt

4 Da aber der konig [Jerobeam] das wort von dem man gottis horet  
 (das [*c ro aus* die] er *ro*) [der *ro*] widder den altar zu Bethel (ſchrey *ro*)

(aus<sup>ro</sup>) rieß [<sup>rh</sup> ro], recket er seyne hand aus: bey dem altar vnd sprach: greiffst yhn (N) vnd seyne hand verdorret: die er widder yhn ausgerecket hatte vnd kund sie nicht widder zu sich zihen. vnd der altar (zu ro) reißt vnd die affche wart verschuttet vom altar (nach dem w wie das ro) [nach dem ro] wunder das der man gottis geben hatte: durch das wort des herrn. Vnd der konig antwortet vnd sprach zu dem man Gottis: bitte das angeficht des herrn deynes Gottis: vnd bitte fur mich .das meyne hand (myr) widder zu myr come. Da hatt der man Gottis das angeficht des herrn vnd dem konige wart seyne hand widder zu yhm bracht [<sup>e</sup> ro aus brach] vnd wart wie sie vorhyn war

Vnd der konig redet mit dem man Gottis, kom mit myr heym vnd labe dich. ich will dyr eyn geschenck geben. Aber der man Gottis sprach zum konige, wenn du myr auch deyn halbes haus gebest: so keme ich doch nicht mit dyr. Denn ich will an diesem ort [an diesem ort rh] feyn brod essen noch wasser trincken. . Denn also hatt myr der herr gepotten vnd gesagt: Du sollt feyn brod essen vnd feyn wasser trincken vnd nicht widder durch den weg komen den du gangen bist .Vnd er gieng weg durch eyn andern weg: vnd kam nicht widder durch den weg: den er gen Bethel komen war

Es wonet aber eyn allter prophet zu Bethel, zu dem kamen seyne sone vnd erzeletsen] yhm alle werg: die der man Gottis than hatte, des tages zu Bethel. vnd die wort die er zum konige geredt hatte. Vnd yhr Vater sprach zu yhnen: wo ist der weg den er [XII 7<sup>b</sup>] zogen ist? [<sup>?</sup> ro]. Vnd seyne sone zehgten yhm den weg: den der man Gottis zogen war .der (de) von Juda komen war. Er aber sprach zu seynen sonen: fattet myr den esel, vnd da sie yhm den esel fattelten, reytt er drauff: vnd zoch dem man Gottis nach vnd fand yhn (sitzen ro) vnter eynen eychen sitzen, vnd sprach zu yhm Bistu der man Gottis der von Juda komen ist? [<sup>?</sup> ro]. Er sprach: Ja:

Er sprach zu yhm, kom mit myr heym vnd isß brod. Er aber sprach: Ich kan nicht mit dyr vntkeren vnd mit dyr komen: Ich will auch nicht brod essen noch wasser trincken an diesem ortt. Denn es ist mit myr geredt worden durch das wort des herrn. Du sollt daselbs widder brod essen noch wasser trincken .Du sollt nicht widder durch den weg gehen den du (to) gangen bist. Er sprach: Ich hyn auch eyn prophet wie du: vnd eyn engel des herrn hatt mit myr geredt: durch des herrn wort vnd gesagt: fur yhn widder mit dyr heym: das er brod esse vnd wasser trincke, Er (N\* yhn vnd furet ro) [slog yhm vnd furet ro] yhn (Er N yhn vnd furet yhn) widderumb das er brod aß vnd wasser tranck hyn seynem haüße, (B)

Vnd da sie zu tissch fassen, (geschach ro) [kam ro] das wortt [des herrn] zum propheten: der yhn widderumb gefurt hatte, vnd schrey den man Gottis an der von Juda komen war vnd sprach: So spricht der herr. Darumb das

du dem mund des herrn bist ungehorsam geweest vnd hast nicht gehalten das  
 22 gepott, das dyr der herr deyn Gott gepotten hatt. vnd bist vmkeret· hast brod  
 geessen vnd wasser getruncken an dem ort, dauon (de) er dyr sagte. Du solt  
 widder brod essen noch wasser trinken. soll deyn leychnam nicht ynn deyner  
 Veter grab komen

23 Vnd (da ro) nachdem [rh ro] er brod geessen vnd (wasser ro) getruncken  
 hatte· sattelt man [den esel ro] dem propheten den (esel de) er widerumb  
 24 gefurt hatte, vnd da er weg zoch, fand yhn eyn latwe auff dem wege vnd  
 todtet [XII 8<sup>a</sup>] yhn. vnd seyn leychnam lag (auff) [geworffen ynn] dem wege vnd  
 der esel stund neben (yhm)\* [yhm ro] (dem wege ro) [(dem wege ro) rh]. vnd der  
 25 leuwe stund neben dem leychnam. Vnd da leutt fur vber giengen· sahen sie den  
 leychnam ynn den weg geworffen vnd den lewen bey dem leychnam stehen·  
 vnd kamen vnd verkundigeten es ynn der stad· da der allte prophet ynnen wonet.  
 26 Da das der prophet horet. der yhn widerumb gefuret hatte. sprach er ·Es ist  
 der man Gottis der dem mund des herrn ist ungehorsam geweest. Darumb  
 hat yhn der herr dem lewen geben. Der hatt yhn zubrochen das er gestorben  
 27 ist nach dem wort das yhm der herr gesagt hat [nach bis hat rh] vnd sprach zu  
 28 seynen sonen· sattelt myr den esell. vnd da sie yhn gesattelt hatten, zoch er  
 yhn vnd fand seynen leychnam ynn den weg geworffen vnd den esel vnd  
 den lewen neben dem leychnam stehen. Der latwe hatte nichts freffen vom  
 leychnam vnd den esel nicht zubrochen. [. ro]

29 Da hub der prophet den leychnam des mans Gottis auff vnd (let) legt  
 yhn auff den esell vnd furet yhn widerumb, vnd (bracht) kam ynn die stad  
 des allten propheten das sie (yhn) (leyde trugen ro) klagten [r] vnd yhn  
 30 begruben. Vnd er (be) legt den leychnam ynn seyn grab. vnd (trug) klagten 3 10  
 31 yhn· Ah bruder· Vnd da sie yhn begraben hatten. sprach er zu seynen sonen  
 wenn ich gesterbe, so begrabet mich ynn dem grabe. da der man Gottis ynn  
 32 begraben ist, vnd legt meyne beyne neben seynen beynen. Denn es wirt  
 geschehen, was er geschrien hatt widder den altar zu Bethel durch das wort  
 des herrn, vnd widder alle heuser der hohen. die ynn den stedten Samarie sind

33 Aber nach diesem geschicht keret sich Zerobeam nicht von seynem bosen  
 wege. Sondern [verro]keret sich (vmb) vnd macht priester der hohen von den  
 (eusersten ro) [geringsten ro] des volck. zu wem er [XII 8<sup>b</sup>] lust hatte· des  
 34 hand sullet er (vnd ro) [der ro] wart priester der hohe (Darumb wart das  
 haus Zerobeam ober dieser sachen zu sunden· vnd zur verlenckung, vnd wart  
 vertilget von der erden ro) [Vnd bis geriet zur sunde dem hause Zerobeam [so]. +  
 das er verterbet vnd von der erden vertilget wart ro]

## Das vierzehend Capitel

**Z**u der zeyt war Abia der son Jerobeam krank, vnd Jerobeam sprach zu 1. 2  
 jehnem weybe, mach dich auff, vnd verstelle dich. das niemant mercke.  
 das du Jerobeam weyb seyst vnd gehe hyn gen Silo, Sihe daselbs ist der  
 prophet Ahia. der myr geredt hat, das ich sollt konig jehn vber dis volck,  
 vnd nym mit dyr: zehen brod vnd (Mikudim ro) [kuchen ro] vnd eyn (fas ro)\* 3  
 [becken mit ro] honnig(s ro) vnd kome zu ihm, das er dyr sage: (was) wie  
 es dem knaben gehen wirt, Vnd das weyb Jerobeam thett also vnd macht 4  
 sich auff vnd gieng hyn gen Silo vnd kam ynz haus Ahia. Ahia aber  
 kund nicht sehen dem jehne augen (waren tunkel ro)\* [starreten ro] fur  
 allter(s ro)

Aber der herr sprach zu Ahia, sihe. das weyb Jerobeam kompt das sie 5  
 von dyr eyn sache frage vmb yhren son denn er ist krank. So rede nu mit  
 yhr so vnd so. Da sie nu hynen kam. (vnd ro) stellet sie sich frembd  
 [im aus sich frembd stellet sie] Als aber Ahia horet das rauffchen yhrer fusse 6  
 zur thur hynen gehen. sprach er, kom heren du weyb Jerobeam, warum  
 stellestu dich so frembd? Ich hyn zu dyr gesand eyn hartter botte Gehe hyn 7  
 vnd sage Jerobeam., So spricht der herr der Got Israel, Ich hab dich  
 erhaben als (meynem) [dem] volck vnd zum fursten vber meyn volck Israel  
 gefehet: vnd habe das konigreich von Davids hause gerissen vnd dyr geben. 8  
 Du aber bist nicht gewesen. wie meyn knecht Daudiid. der meyne gepott hielt  
 vnd wandelt myr nach von gankem herzen das er thett was [myr ro] mir  
(recht war fur meynen augen ro) [wol gefiel ro]. vnd hast vbel gethan vber 9  
 alle die fur dyr gewesen sind. bist hyn gangen vnd hast dyr [XII 9<sup>a</sup>] ander  
 Gotter gemacht vnd gegoffene bilder. das du mich zu zorn rehetest vnd hast  
 mich hynder deynen rucken geworffen

Darumb sihe, ich (w) will vnglueck vber das haus Jerobeam furen, 10  
 vnd auszrotten (von) an (Zara) Jerobeam auch den der an die wand pisset,  
 den verschlossen vnd verlassen hyn Israel vnd will die nachkomen des hauses  
 C 12 Jerobeam aus (thun ro) [(ro ker ro) zegen ro]. wie man dreck (hynaus  
 11 B thut ro) [aussetzt ro] bis ganz [mit ihm ro] | aus sey. . Wer von Jerobeam 11  
 stirbt hyn der stad den sollen die hund fressen. Wer aber auff dem felde  
 stirbt. den sollen die vogel des hynels fressen denn der herr hattz geredt,  
 So mache (dich) du dich auff (So mach du dich auff ge) vnd gehe heym. vnd 12  
 wenn (deyn du kompst) deyn fuß zur stad eyntritt, wirt das kind sterben.  
 Vnd es wirt hyn das ganz Israel klagen vnd werden hyn begraben. denn 13  
 dieser alleyn von Jerobeam wirt zu grabe komen, darumb das (eyn gutt

3\* (baebuc ro)

4\* (72P ro)

dabar *ro*) [ettwas güttz *ro*] an yhm erfunden iſt (gegen *ro*) [für *ro*] dem herrn dem Gott Iſrael: ym hauſe Jerobeam.

14 Der herr aber wirt yhm eynen konig vber Iſrael [erwecken *ro*]. der wirt das hauſe Jerobeam auszrotten (zu diſer zeyt vnd auch iht *ro*)\*. [des tages vnd was iſtz das ſchon iht gehet *ro*]. Vnd der herr wirt Iſrael ſchlahen: gleich wie das rhor ym waffer beweibd wirt, vnd wirt Iſrael auszreyſſen von diſſem guten lande, das er yhren veteren geben hat vnd wirt ſie [ſprengen *ro*]\* [ſtrewen *ro*] vber das waffer, darumb das ſie yhre hayne  
15 gemacht haben. den herrn zu erzurnen. Vnd wirt Iſrael vbergeben\* vmb  
16 der funde willen Jerobeam: der do gefündigt hat, vnd Iſrael hatt fundigen gemacht.

17 Vnd das weyb Jerobeam macht ſich auß vnd gieng ym vnd kam gen Tirza (*th<sub>ro</sub>*), vnd da ſie auß die ſchwelle des hauſes (*ro* tratt *ro*) [*r*] [kam *ro*] [*r*] ſtarb der knabe, vnd ſie begruben ym vnd gantz Iſrael klagt ym nach dem wort des herrn. das er geredt hatte durch [XII 9<sup>b</sup>] ſeynen knecht Ahia den propheten. (Das ander *ro*) [Was mehr *ro*] wie [*so*] Jerobeam zu jagen iſt wie er. [zu *bis* er. *ro* *rh* *ro*] geſtritten vnd geregirt  
18 hatt, ſihe: das iſt geſchrieben ym der Chronica der konige Iſrael. Die zeyt aber die Jerobeam regirte ſind zwey vnd zwenzig iar, [*ro*] Vnd entſchließ mit ſeynen Veteren. [*e* *ro* aus Veter] vnd ſeyn ſon Nadab wart konig an ſeyne (ſtad *ro*) ſtat [*ro*]

21 So war Rehabeam [der ſon Salomo] konig ym Juda. vierzig iar alt war Rehabeam: da er konig wart vnd regirte ſieben zehen iar zu Jeruſalem ym der ſtad: die der herr erwelet hatte für allen ſtemmen Iſrael das er ſeynen namen daſelbz ym ſtellete\* [um *ro* aus erwelet hatte das er *bis* ſtellete für allen ſtemmen Iſrael]. Seyne mutter hieß Naema [*e* *ro* aus Naama] eyn Ammonithin. Vnd Juda thett (vbel für dem herrn *ro*) [das dem herrn vbel  
22 gefiel *ro*] vnd reychten ym zu eyffer (vbe) mehr denn alles das yhre veter thau hatten (ynn) [mit] yhren funden die ſie thatten. Denn ſie bateten yhm auch hohen, [*ro*] ſeulen, [*ro*] vnd hayne auff allen hohen hügeln vnd  
23 vnter allen grunen bewmen, [*ro*]. Es waren auch hürer [*e* aus hüren] ym land. vnd ſie thetten alle die greuel der heyden die der herr für den kindern Iſrael vertrieben hatte.

25 Aber ym fünfften iar des konigs Rehabeam zoch Siſak der konig ym  
26 Egypten erauff widder Jeruſalem: vnd nam die ſchek (des) aus dem hauſe des herrn vnd aus dem hauſe des konigs vnd alles was zu nemen\* war.  
27 Vnd nam alle guldene ſchilde: die Salomo hatte laſſen machen. | An wülcher 12 2  
ſtad lies der konig Rehabeam eherne ſchilde machen vnd beſalh ſie vnter die hand der vberſten drabanten: die der thur hutten am hauſe des koniges.

14\* *q* iā cepit filiū pente<sup>r</sup> *ro*15\* (*ro*)16\* (auffgeben *ro*)21\* (ſehle *ro*)26\* *ro*

Vnd (wenn *ro*) [so oft *ro*] der konig hyn das haus des herrn gieng trugen 23  
sie die drabanten, vnd brachten sie widder hyn der drabanten kamer

(Das ander *ro*) aber (vnd [alles] was *ro*) [Was aber mehr von *ro*] 29  
(Jarabeam) [Rehabeam] [zu sagen ist vnd alles wa [so] *ro*] gethan hat. sihe  
[XII 10<sup>a</sup>] das ist geschriben hyn der Chronika der konige Juda. Es war 30  
aber krieg zwischen Rehabeam vnd Jerobeam yhr leben lang. Vnd Rehabeam 31  
entschlieff mit seynen veteren vnd wart begraben mit seynen veteren hyn der  
stad Dauid. Vnd seyne mutter hies Maema [*e ro aus* Maama] eyn Ammonithyn.  
Vnd seyn son Abiam wart konig an seyne(*ro*) stat

### Das fünfzehend Capitel

**I**m achtzehenden jar des konigs Jerobeam des sons [*e ro aus* son] Nebat. 1  
wart Abiam konig hyn Juda vnd regirt drey iar zu Jerusalem, Seyne 2  
mutter hies Maecha [*e ro aus* Maacha] eyn tochter Abisalom, vnd wandelt 3  
hyn allen sunden seyns vaters die er (für *ro*) [vor *ro*] yhm than hatte, vnd  
seyn herz war nicht rechtschaffen (mit *ro*) [an *ro*] dem herrn seynem Gott.  
wie das herz seyns vaters Dauid. Denn vmb Dauids willen. gab der herr 4  
seyn Gott yhm eyn (licht *ro*) [leuchte *ro*] zu Jerusalem. das er seynen son  
nach yhm ertwacket. vnd (stehen lieffe *ro*) [(*ro* be *ro*) erhielt *ro*] zu Jerusalem,  
(Denn) [darumb das] Dauid (hatte thatt was recht war für des [*e aus* dem] *ro*) 5  
[than hatte das dem *ro*] herrn augen [*so*] [wol gefiel *ro*], vnd (weich *ro*) nicht  
[gewichen war *ro*] von allem das er yhm gepott seyn leben lang, on hyn  
dem handel mit Bria dem Sethiter. Es war aber eyn krieg zwischen 6  
Rehabeam vnd Jerobeam\* seyn leben lang

(Das ander *ro*) [Was *ro*] aber [mehr von Abiam zu sagen ist *ro*] 7  
vnd (was) alles was (Abiam *ro*) [er *ro*] gethan hat. sihe das ist geschriben  
[*ge e aus* be oder umgekehrt] hyn der Chronica der konige Juda (Vn) Es war  
aber krieg zwischen Abiam vnd Jarabeam [*so*] Vnd Abiam entschlieff mit 8  
seynen veteren, vnd sie begruben yhn hyn der stad Dauid vnd Affa seyn son  
wart konig an seyne(*ro*) stat [*um aus* Vnd Abiam bis stat (Vn) Es war aber krieg  
*bis* Jarabeam]

Im zwenzigsten iar des konis [*so*] Jerobeam vber Israel wart Affa 9  
konig hyn Juda vnd regirt eyn vnd vierzig iar. [XII 10<sup>b</sup>] zu Jerusalem, 10  
Seyne mutter hies Maecha [*e ro aus* Maacha] eyn tochter Abisalom. Vnd Affa 11  
thett (was recht war für den augen des herrn *ro*) [das dem herrn wol  
gefiel *ro*]. wie seyn vater Dauid. Vnd thett die hürer aus dem land. 12  
Vnd thett (weg *ro*) [ab *ro*] alle gozen die seyne veter gemacht hatten. Dazu 13  
setzt er auch seyne mutter Maecha [*e ro aus* Maacha] ab. [*ro*] (von der Gebira  
die sie gemacht hatte Miphelezeth zum hayne *ro*) [vom ampte das sie den



- Miplezeth gemacht hatte ym hahne *ro*]. Vnd Affa rottet aus yhren (Meplazth  
 14 Miphelezeth *ro*) [Miplezeth *ro*] vnd verbrands ym nach Kidron. Aber die  
 hohen [*e ro aus hohe*] thet er nicht (weg *ro*) [*abe ro*], Doch war das herz Affa  
 15 rechtschaffen (mit *ro*) [*an ro*] dem herrn, seyn lebenslang. Vnd das sylber  
 vnd gollt vnd gefeyß. das seyn vater geheyliget hatte vnd das geheyliget(*ero*) C 13  
 (zu des *ro*) [war zum *ro*] hause [*e ro aus haus*] | des herrn, bracht er eyn. [*. ro*] X i  
 16 Vnd es war streyt zwiffchen Affa vnd Baesa dem konige Israel yhr lebenslang  
 17 Baesa aber der konig Israel zoch erauff [*um aus zoch erauff der konig Israel*]  
 widder Juda vnd batwet Rama, das niemant sollt aus vnd eyn zihen auff  
 18 Affa seynten des konigs Juda. [*. ro*], Da nam Affa alles sylber vnd gollt  
 [das vbrig war *ro*] ym schatz des haus des herrn vnd ym schatz des haus des  
 konigs, [*. ro*] vnd (th) gabs ynn seyner knechte hende vnd sand sie zu Ben [*rh*]  
 Hadad dem son Tabrimon des sons Hesion dem konige (zu) ynn Syrien, der  
 19 zu Damasco wonet vnd lies yhm sagen, Es ist eyn bünd zwiffchen myr  
 vnd dyr vnd zwiffchen meynen vater vnd deynem vater. Drumb schicke ich  
 dyr eyn geschenke, sylber vnd gollt. das du (zu farist vnd *ro*) [*farem ro*]  
 laffest den bund (anstehen) (*farem ro*). den du mit Baesa dem konige Israel  
 hast. das er von myr abzihet
- 20 Benhadad gehorchet dem konige Affa vnd sandte seyne (kriegs volck *ro*)  
 [heubtleutt *ro*] widder die stedte Israel vnd schlug (*ro*) Igon Jon [*. ro*] Hion  
 [*ro rh ro*] vnd Dan vnd Abel Beth Maecha [*e ro aus Maacha*]. das ganz Cineroth  
 21 (vnd beh) an dem ganzen land Raphthali. Da das Baesa [XII 11<sup>a</sup>] horet  
 22 lies er ab zu batwen Rama vnd zoch widder gen Thirza. Der konig Affa  
 aber lies erschallen ym ganzen Juda. (Niemant) (Hie ist keyn vnschuld *ro*)  
 [Hie sey niemant ausgenommen *ro*], Vnd sie namen die steyn vnd holz von  
 Rama weg, damit Baesa [*e ro aus Baesa*] gebatwet hatte, Vnd (A) der konig  
 Affa batwet damit Geba BenJamin vnd Mizpa
- 23 (Das ander aber alles *ro*) [Was aber mehr von Affa zu sagen ist *ro*]  
 (Affa) vnd seyne macht vnd alles was (Affa *ro*) [*ser ro*] gethan hat. vnd die  
 stedte die er gebatwet hat, sihe das ist geschriben ynn der Chronica der konige  
 24 Juda: On das er ynn seyнем allter an seynen fussen krank war Vnd Affa  
 entschlieff mit seynen veteren, vnd wart begraben mit seynen veteren ynn der  
 stad Dauid seyns vaters vnd Josaphat seyn son wart konig an seyne stat
- 25 Nadab aber der son Zerobeam wart konig vber Israel [*um aus wart konig*  
 vber Israel der son Zerobeam] ym andern jar Affa des konigs Juda, vnd regirt  
 26 vber Israel zwey iar. vnd thet (vbel fur *ro*) [das *ro*] dem (augen de) herrn  
 [vbel gefiel *ro*] vnd wandelt ynn dem wege seyns vaters vnd ynn seyner funde  
 27 damit er Israel [*rh*] [hatte *ro*] sundigen [*ge ro*] macht(*ero*). Aber Baesa der  
 son Ahia aus dem hause Isaschar macht eyn bünd widder yhn vnd schlug yhn  
 zu Gibethon. wilsche (ist) [war] der Philister. Denn Nadab vnd das ganze  
 28 Israel (zarim widder *ro*) [belagerten *ro*] Gibethon. Also todtet yhn Baesa  
 ym dritten iar (des k) Affa des konigs Juda vnd wart konig an seyne stat,

Als er nu konig war, schlug er das ganze (Als er nü konig war, schlug er das ganze) haus Jerobeam [so], vnd lies nicht vber ettwas das den odem hatte von Jerobeam bis er yhn vertilget, nach dem wort des herrn das er geredt hatte durch seynen knecht Ahia von Silo vmb der funde willen Jerobeam die er thet vnd damit Israhel sundigen macht (ym zorn ro) [mit dem reynen ro] damit er den herrn den Gott Israhel erzurnet

(Das ander vnd alles was Nadab ro) [Was aber mehr von Nadab zu x 2 sagen ist vnd alles was er ro] gethan | hat. sihe das ist geschriben ynn der Chronica der konige Israhel. Vnd es war krieg zwischen Afsa\* vnd Baesa dem konige Israhel yhr leben lang

Im dritten iar Afsa des konigs Juda, wart Baesa der son Ahia konig vber das ganz Israhel zu Thirza vier vnd zwenzig iar. vnd thett (vbel fur ro) [das ro] dem herrn [vbel gefiel ro] vnd wandelt ynn dem wege Jerobeam a vnd ynn seynen funde, da mit er Israhel hatte sundigen gemacht, a [ro] Es 16, (geschach ro) [kam ro] aber das wort des herrn zu Jehu dem son Hanani widder Baesa vnd sprach. darumb, das ich dich aus dem staub genomen habe vnd zum fursten gemacht vber meyn volck Israhel. vnd du wandelst ynn dem wege Jerobeam vnd machst meyn volck Israhel sundigen. das du mich erzurnest durch yhre funde. Sihe so will ich die nachkomen Baesa vnd die nachkomen seynes hauses wegnemen vnd will deyn haus setzen wie das haus Jerobeam des sons Nebat. Wer von Baesa stirbt ynn der stad, den sollen die hund freffen. vnd wer yhm stirbt auff dem selbe, den sollen die vogel des hymels [e ro aus hymel] freffen [um aus freffen des hymels]

(Das ander vnd was Baesa ro) [Was aber mehr von Baesa zu sagen ist vnd was er ro] gethan hat vnd seyne macht sihe das ist geschriben ynn der Chronica der konige Israhel. Vnd Baesa entschlieff mit seynen veteren vnd wart begraben zu Thirza vnd seyn son Ela wart konig an seyne stat Auch (da) das wort des herrn (geschach ro) [kam ro] durch den propheten [den propheten rh] Jehu den son Hanani vber Baesa vnd vber seyn haus vnd widder alles vbel das er thett fur dem herrn yhn zu (reynen) erzurnen durch die werck seynen hende. das (seyn haus ro) [es ro] (sollt) worde [e ro aus werden] wie das haus Jerobeam vnd [darumb ro] das er (yhn ge ro)\*\* [dissen er ro] schlagen hatte

### Das sechzehend Capitel

**I**m sechs vnd zwenzigsten iar Afsa des konigs [XII 12<sup>a</sup>] Juda wart Ela der son Baesa konig vber Israhel zu Thirza zwey iar. Aber seyn knecht Simri der vberst vber die helfft (se) der wagen macht eynen bund widder yhn [um aus macht eynen bund widder yhn der vberst vber die helfft (se) der wagen]. Er aber

15, 32\* (Nadab ro) arguerat

16, 7\* ./ Baesa Ieroboam ./ peto petm punit qd Iehu

war zu Thirza. tranc̄ vnd war trüncken ym haus Arza (der vber das haus  
 10 zu Thirza war ro) [des vogets zü Thirza ro]. . Vnd Simri kam hyneyn  
 vnd schlug yhn tod. ym sieben vnd zwenzigsten iar Assa des konigs Juda,  
 11 vnd wart konig an seyne stat. Vnd da er konig war. (schlug er ro) vnd  
 auff seynem stuel saß, schlug er das ganze haus Baesa. vnd lies nicht vber  
 auch der an die wand pisset, [, ro] dazu seyne blutrecher vnd seyne freunde,  
 12 [, ro] Also vertilget (B) Simri das ganze haus Baesa nach dem wort des  
 13 herrn das er vber Baesa geredt hatte durch den propheten Jehü vmb aller  
 funde willen Baesa vnd seyns sons Ela, die sie thetten vnd Israel sundigen  
 machten den herrn den Gott Israel zu erzurnen durch ihre eyttelkheyt  
 14 (Das ander ro) [Was aber mehr von Ela zu sagen ist ro] vnd alles  
 was (Ela ro) [er ro] gethan hat: sihe das ist geschrieben ynn der Chronica  
 der konige Israel

15 Im sieben vnd zwenzigsten iar Assa des konigs Juda wart Simri C 14  
 konig sieben (iar) tage zu Thirza.\* Denn das volck lag fur Gib[ber]othon\*\* 23  
 16 der Philister. (Vnd) Da [aber] das volck ym lager horet sagen das Simri  
 (hette) eynen bund gemacht, vnd auch den konig (gero)[er ro]schlagen hette,  
 da machte ganz Israel des selben tags Amri den selltheubtman zum konige  
 17 vber Israel ym lager. Vnd Amri zoch erauff vnd das ganz Israel mit yhm  
 18 von Gibbethon vnd bel[egten ro]\*[segerten ro] Thirza. Da aber Simri sahe.  
 das die stad soltt gewinnen werden: gieng er ynn (das p) den pallast\* (de)  
 ym haüße des konigs vnd (br) verbrand sich mit dem hause des konigs vnd  
 19 starb. vmb seynes funde willen die er than hatte das er (vbel ro) thet  
 [XII 12<sup>b</sup>] (fur ro) [das ro] dem herrn [vbel gefiel ro] vnd wandelt ynn dem  
 wege Jerobeam vnd ynn seynes funde die er thet: das er Israel sun-  
 digen machte

20 (Das ander vnd der bund den Simri ro) [Was aber mehr von Simri  
 zu sagen ist vnd wie er eynen bund ro] machte. sihe das ist geschrieben ynn  
 21 der Chronica der konige Israel. Dazu mal teylet sich das volck ynn zwey  
 teyl: Eyn helffte (folget ro) hieng [ro r] (nach ro) [an ro] Thibni dem [c ro aus  
 den] son Giniath das sie yhu zum konige machten. Die ander helfft aber  
 22 (folget ro)\* [hieng an ro] Amri (nach ro). Aber das volck das an [ro r]  
 Amri (nach folget ro) [hieng ro] wart stercker denn das volck das [an ro]  
 Thibni hieng [ro r] dem son Giniath (nachfolget ro).\* vnd Thibni (der) starb  
 da wart Amri konig

23 \* Im eyn vnd (zwen)[dreß]sigsten iar Assa des konigs Juda wart  
 24 Amri konig vber Israel zwelff iar. vnd regirt zu Thirza sechs iar. Er kaufft  
 aber den berg (Somron ro) [Samaria ro] von Semer [c ro aus Somer] vmb

15\* falls text9 q: Ela .2. años in 26. anno Assa. 15\*\* be 17\* צרה 18\* (Armon ro)  
 21\* (anhieng ro) 22\* (anhieng ro) 23\* tex fallus q: Amri mox succellit Simri  
 qui 26 anno sed soluit<sup>2</sup> q: sex aññi in Tirza omittunt<sup>2</sup> vt ex sequēte loco pt<sub>3</sub>

zween [*c ro aus zwey*] centener silbers. vnd batwet (d) auff den berg vnd hies die stad die er batwet nach dem namen Semer des herrn auff dem berge, (Somron *ro*) [Samaria *ro*], Vnd Amri thett (vbel fur *ro*) [das *ro*] dem herrn 25 [vbel gefiel *ro*] vnd war boser denn alle die vor ihm gewesen waren, vnd 26 wandelt ihn allen wegen Jerobeam des sons Nebat vnd ihn seynen funden. da mit er Israel sundigen machte, das (er) [sie] den herrn den Gott Israel [den Gott Israel *rh*] erzurneten ihn ihren eytelckeyten

(Das ander aber vnd *ro*) [Was aber mehr von Amri zü sagen ist 27 vnd *ro*] alles was (Amri *ro*) [er *ro*] gethan hat vnd seyne macht die er geubt hat, siche, das ist geschriben ihn der Chronica der konige Israel. Vnd 28 Amri entschließ mit seynen veteren. vnd wart begraben zu (Somron *ro*) [Samaria *ro*]. vnd Ah(ero)ab seyn son wart konig an seyne stat.

\* Im acht vnd dreysßigsten iar Aissa [*c aus des*] des konigs Juda wart 29 Ah(ero)ab der son Amri konig vber Israel vnd regiret vber Israel zu (Somron *ro*) [Samaria *ro*] zwey vnd zwenzig iar. Vnd thett (vbel fur *ro*) [das *ro*] dem 30 herrn [vbel gefiel *ro*] vber alle die fur ihm gewesen waren [XIII 1<sup>a</sup>] vnd war 31 ihm [eyn] gerings, das er wandelt ihn der [*c aus den*] funde Jerobeam des sons Nebat, vnd nam dazu Isebel die tochter EthBaal des konigs zu Sidon zum weybe, vnd gieng ihn vnd dienet Baal vnd betet ihn an. Vnd richtet 32 Baal eynen alttar auff im hause Baal. das er ihm batwete zu (Somron *ro*) [Samaria *ro*] vnd machet eynen hayn. das Ah(ero)ab mehr thet den herrn zü 33 erzurnen denn alle konige Israel die fur ihm gewesen waren

¶ Zur selben zeytt batwet Hiel (Beth[ha]Eli vnd *ro*) [von Bethel *ro*] 34 Jericho Es kostet ihn seynen ersten son Abiram, das er den grund legt vnd seynen iüngsten son Segib, das er die thur (f) seket, nach dem wort des herrn. das er geredt hatte. durch Josua den son Nün. [*ro*]

### Das siebenzehend Capitel

Vnd es sprach Elia der Thisbiter aus den burgern Gilcad, zu Ah(ero)ab, 1 So war der herr der Got Israel lebt, für dem ich stehe, Es soll diße iar widder tau noch regen komen. (on nach mehns munds wortt *ro*)\* [Ich jage es denn *ro*].

Vnd das wort des herrn (geschach *ro*) [kam *ro*] zu ihm vnd sprach 2 Gehe weg von hynnen vnd wende dich gegen morgen vnd verbirge dich am 3 bach Crith, der bey dem Jordan fleusst, Vnd sollt vom bach trincken. vnd ich 4 habe den raben gepotten das sie dich daselbs sollen versorgen. Er aber gieng ihn vnd thett nach dem wort des herrn vnd gieng (ihn) weg vnd sezt 5 sich am bach Crith, der bey dem Jordan fleusst Vnd die raben brachten 6 ihm brod vnd fleysch des morgens vnd des abents. vnd er tranck des bachs

- 7 [XIII 1<sup>b</sup>] Vnd es geschach nach ettlichen tagen. das der bach vertrockenet.  
 8 denn es war kein regen (auff erden *ro*). ym land [ym land *rh ro*]. Da  
 9 (geschach *ro*) kam [*ro r*] das wort des herrn zu yhm vnd sprach. Mach dich  
 auff vnd gehe gen Zarpath (wilch bey d) wilche bey Zidon ligt vnd bleybe  
 daselbs denn ich hab daselbs eyner widwvyn gepoten das sie dich versorge  
 10 [denn ich *bis* versorge *rh*]. Vnd er macht sich auff vnd gieng gen Zarpath.  
 Vnd da er kam an die thür der stad. sihe da war (eyn) [die] widwvyn. (die)  
 [vnd] laß holz auff. Vnd er rieff yhr vnd sprach. hole myr eyn wenig  
 11 wasser (ynn) ym gefeß das ich trincke. Da sie aber hyn gieng zu holen, rieff  
 12 er yhr vnd sprach. bringe myr auch eyn bissen brods mit (dyr *ro*). Sie  
 sprach, so war der herr deyn gott lebt. ich habe kein (Maog *ro*) [brod *ro*], +  
 on eyn handvol melhs ym Gad\* vnd eyn wenig oles ym (zaphahat *ro*)  
 [krüge *ro*] vnd sihe ich hab eyn holz odder zwoey auff gelesen. (das ich) vnd  
 (kom *ro*) [gehe hynen *ro*] vnd will myr vnd meynem son (das wyhr) essen zu  
 richten. [um aus zu richten. (das wyhr) essen] das wyhr sterben.
- 13 Elia sprach zu yhr, fürcht dich nicht, (k) gehe hyn vnd machs wie du  
 gesagt hast, Doch mache myr am ersten eyn kleynes (vg *ro*) [brod *ro*] dauon.  
 vnd bringe myrs eraus. dyr aber vnd deynem son solltu darnach auch  
 14 machen. Denn also spricht der herr der Gott Jsrael. Das melh [ym *ro*]  
 Gad soll nicht alle werden. vnd dem olekrug soll nichts mangeln. [*ro*] bis  
 15 auff den tag. da der herr regen lassen wirt auff erden, Sihe gieng hyn vnd  
 machet, wie Elia gesagt hatte. Vnd (sie a) er aß vnd sie aüch vnd yhr  
 16 haus (zween tage *ro*) [eyn zehntlang *ro*], das melh [ym *ro*] Gad wart nicht  
 alle. vnd dem [*c aus* das] olekrug (mange) mangelte nicht. [*ro*] nach dem wort  
 des herrn. das er geredt hatte durch Elia
- 17 Vnd nach diesen geschichten wart des weyhs (der *ro*) [sehner *ro*] haus-  
 wyrtten son krank. vnd seyne krankheyt war so seer hartt, das kein odem C 15  
 18 [mehr ynn yhm (ble) bleyb. Vnd sie [XIII 2<sup>a</sup>] sprach zu Elia, Was hab ich 5 x  
 mit dyr zu schaffen; du man gottis? du bist hereyn komen. das meynex  
 19 mißtetat gedacht (wur) vnd meyn son getodtet wurde. [*c aus* ?] Er sprach zu  
 yhr, gib myr her [*r*] deynen son. Vnd er nam yhn von yhrem schoß. vnd  
 20 gieng hynauff auff den saal da er wonete, vnd legt yhn auff seyn bette, vnd  
 rieff den herrn an vnd sprach, Herr meyn Gott. hastu auch der widwvyn. bey  
 der ich eyn gast bin. (vb) so vbel than. das du yhren son todtest? (W)
- 21 Vnd er mas sich vber dem kinde drey mal vnd rieff den herrn an vnd  
 sprach. Herr meyn Gott, las die seele dieses Kindes widder (ynn yhn *ro*) [zu  
 22 yhm *ro*] komen. Vnd der herr exhoret die stym Elia. vnd die seele des kints  
 23 kam widder (ynn yhn *ro*) [zu yhm *ro*] vnd wart lebendig. Vnd Elia nam  
 das kind. vnd brachts hynab vom saal yns haus vnd gabs seyner mutter.

vnd sprach. Siehe da' deyn son lebet, Vnd das weyb sprach zu Elia, Nü 24  
 erkenne ich. das du eyn man gottis bist. vnd des [e ro aus der] herrn wort  
 ynn deynem munde ist gewiß

### Das achtzehend Capitel

**V**nd vber eyn lange zeyt. (geschacht ro) [kam ro] das wort des herrn zu 1  
 Elia ym dritten iar vnd sprach. gehe hyn vnd zeyge dich Ah(ero)ab-  
 das ich regen lasse auff erden. Vnd Elia gieng hyn. das er sich Ah(ero)ab 2  
 (er ro)zeygte. Es war aber eyn (starcke ro) [groffe ro] teurung zü (Somron ro)\*  
 [Samaria ro] Vnd Ah(ero)ab rieß Abdia (der vber seyn haus war ro) 3  
 [seynen vogt ro]. (Denn) (Abdia [aber] fürchtet den herren seer. Denn da 4  
 Isebel die propheten des herrn auszrottet nam Abdia hundert\* (vnd) pro-  
 pheten vnd verstecket sie ynn (eyner) [der] hole(n). (ia) [hie] fünffzig (man 5  
 auff eyn mal) [vnd da fünffzig] vnd versorget sie mit brod vnd wasser.) So 5  
 sprach nü Ah(ero)ab zu Abdia [XIII 2<sup>b</sup>] zeuch durchs [e ro aus durch] land zu  
 allen wasserbrunnen vnd bechen. ob wyr mochten hew finden vnd die roß 6  
 vnd meuler erhallten das nicht das vieh (ausgerottet werde ro) [alles umb-  
 kome ro]. Vnd sie teyleten sich yns land (3) das sie es (durch) durch zogen. 6  
 Ah(ero)ab zoch alleyn auff eynen weg. vnd Abdia auch alleyn den andern weg,

Da nü Abdia auff dem wege war. sihe da begegnet ihm Elia. vnd 7  
 da er ihn kendet, fiel er auff seyn antliz vnd sprach. Bistu nicht meyn  
 herr Elia? Er sprach Ja, gehe hyn vnd sage deynem herrn. sihe, [, ro] Elia 8  
 ist hie. [, ro]. Er aber sprach, was habe ich gesundiget, das du deynen 9  
 knecht willst ynn die hende Ah(ero)ab geben. das er mich todte,? [? ro] So 10  
 war der herr deyn Gott lebt, Es ist keyn volck noch konigreich da hyn meyn  
 herr nicht gesand hatt. dich zu suchen. vnd wenn sie sprachen, Er ist nicht  
 hie, (beschwur er die konigreiche ro) [nam er eyn eyd von dem konigreich ro]  
 vnd volck [e ro aus volcker], das ([ob] ro) man dich nicht (finden kund ro).  
 [finden hette [ro e ro aus hatte] ro]

\*Vnd dü sprichst nü. gehe hyn. sage deynem herrn sihe. Elia ist hie. 11  
 Wenn ich nü hyn gienge [e ro aus gieng] von dyr, so wurde dich der geyst 12  
 des herrn weg nemen. (dahyn ich)\* ([das ich] ro) weyß nicht [um aus nicht  
 weyß] wohyn, [, ro] vnd ich denn keme vnd sagts Ah(ero)ab an vnd funde dich  
 x 6 nicht. so erwurgete er mich; [, ro] aber deyn knecht fürcht den herrn von  
 seyn er iügent auff. , Ists meynem herrn nicht angesagt (das) was ich gethan 13  
 habe. Da Isebel die propheten des herrn erwurget, das ich der propheten  
 des herrn hundert verstecket hie [e aus vie] funffzig vnd da funffzig ynn der  
 hole vnd versorget sie mit brod vnd wasser? Vnd du sprichst nü, [, ro] gehe 14  
 hyn, [, ro] sage deynem herrn, Elia ist hie. das er mich erwurget.

18, 2\* (amaria ro)

4\* (ex ipis מאר centum ro)

11\* am Rande von fremder

Hand mit Rötel nota

12\* (wahyn ro)

15 Elia sprach, so war der herr [Zebaoth] lebt · für dem ich stehe, ich will  
 16 mich yhm heute (er *ro*) zeygen. Da gieng Abdia (weg) [hyn] · Ah(ero)ab  
 entgegen vnd sagtz yhm an Vnd Ah(ero)ab [XIII 3<sup>a</sup>] gieng hyn Elia ent=  
 17 gegen. . Vnd da Ah(ero)ab Elia(n *ro*) sahe sprach Ah(ero)ab zu yhm.  
 18 Bistu der Irael (yrr macht *ro*) [verwyrret *ro*] ? Er aber sprach Ich (mache *ro*)  
 [verwyrre *ro*] Irael nicht (yrr *ro*). sondern du vnd deynes vaters haus ·  
 damit das yhr des herrn gepott verlassen habt vnd wandelt Baalim nach,  
 19 Wolan so sende nü hyn vnd versamle zu myr das ganz Irael auff den berg  
 Carmel vnd die vierhundert vnd funffzig propheten Baal. Auch die vier=  
 hundert propheten des hayns. die vom tisch Isebel [*c ro aus* Isebel] essen.  
 20 Also sandte Ah(ero)ab hyn (vnd versan) vnter alle kinder Irael vnd ver=  
 samlet die propheten auff den berg Carmel

21 Da tratt Elia zu allem volck vnd sprach. warumb hinctet yhr (hyn  
 zwey *ro*) ———? \* [auff beyde seyten? *ro*] Ist der herr Gott, so wandelt  
 yhm nach. Istz aber Baal, so wandelt yhm nach. Vnd das volck antt=  
 22 worttet yhm nichts. Da sprach Elia zum volck. Ich hyn alleyn vber=  
 blieben eyn prophet des herrn. Aber der propheten Baal sind vierhundert  
 23 vnd funffzig man. so gebt vns nü zween farren, vnd (er) [last sie er]  
 welen [*c aus* welet] (eüch) ehnen farren vnd [yhn] zustucken [*c aus* zstücket]  
 (yhn) vnd (last yhn) auffß holz legen, vnd keyn feur (drauff *ro*) [dran] legen,  
 so will ich den andern farren nemen vnd auffß holz legen vnd [auch *ro*] keyn  
 24 feur (dazu *ro*) [dran] legen. . so rufft yhr an den namen ewrs gottis, vnd  
 ich [will *ro*] den namen des herrn anruffen. wilcher gott nü (durchß) [mit]  
 feur antwortten wirt der sey Gott.

Vnd das ganze volck antwortet vnd sprach. das ist (eyn gutte sach *ro*)  
 25 [recht *ro*]. Vnd Elia sprach zu den propheten Baal Erwelet yhr ehnen  
 farren vnd macht am ersten denn ewr ist viel, vnd rufft ewrs gottis namen  
 26 an vnd legt keyn feur dran. Vnd sie namen den farren. den er yhn gab  
 [XIII 3<sup>b</sup>] vnd richten zu vnd rieffen an den namen Baal von mor [*so*] bis (g)  
 an den mittag vnd sprachen. Baal (antworte *ro*) [*ro* erhe *ro*] erhore *ro*  
 vns. Aber es war da. keyn stym noch (antwortter *ro*) [erhorer *ro*]. Vnd  
 sie (hin) (hincteten vber\* *ro*) [hüpfeten vmb *ro*] den altar. (wie sie  
 pflegten *ro*) (sden sie ge [sie ge *ro*] macht hatten) *ro*) [wie gewonheyt war, *ro*]

27 Da es nü mittag wart. spottet yhr Elia vnd sprach, Rufft laut. Denn +  
 er ist eyn Gott. Er tichtet (villeicht *ro*). odder (weyz nicht *ro*) [hatt zu  
 schaffen *ro*]. odder ist vber feltt. odder schlefft [villeicht *ro*]. (d vnd wirt auff  
 28 wachen *ro*) [das er auff wache *ro*]. Vnd sie rieffen laut vnd (zu schnytten *ro*)  
 [riheten *ro*] sich mit messern vnd pfiemen nach yhter weyße, [, *ro*] bis das  
 29 (yhr *ro*) blutt (vber sie sich vergoß *ro*) [hernach gieng *ro*]. Da aber der  
 mittag vergangen war. weyffagten sie bis man das speysopffer thun sollt. [, *ro*].  
 Vnd war da keyn stym noch antwortter noch auff mercker.

C 16  
x 7

| Da sprach Elia zü [ü *e ro aus u*] allem volck · kompt er (zür *ro*) alles volck 30  
zu myr, vnd er heylet den alltar des herrn der zubrochen war. Vnd nam zwelff 31  
steyne nach der zal der stemme der kinder Jacob. (. [*ro*] zu wilchem das  
wortt des herrn (geschach *ro*) [redt *ro*] vnd sprach. Du sollt Israel heysen.)  
Vnd batvett von den steynen eynen alltar ym namen des herrn, [*ro*] Vnd 32  
macht vmb den alltar her (wasser graben wie zween forche *ro*) [*ro z ro*] grüben  
(*ro die ro*) zwo korn [*ro rh ro*] Sath weytt *ro*]. Vnd richtet (setzet *ro*) das 33  
holz zü vnd züstucket den farren vnd legt yhn auffz holz, vnd sprach. 34  
(füllet *ro*) steylet *ro*] vier (krüge\* mit *ro*) [Cad *ro*] wasser, vol [*ro r*] vnd  
gieffet es vber das brandopffer vnd (vber den alltar *ro*) [auffz holz *ro*]. Vnd 35  
sprach · (Zu Thut) Thüts noch eyn mal. vnd (the) sie thettens noch eyn mal.  
Vnd er sprach · Thüts zum dritten mal. vnd sie thettens zum dritten mal.  
Vnd das wasser lieff vmb den alltar her vnd die grübe [*e ro aus* graben] wart  
aüch voll wassers

Vnd da es [*e ro aus er*] zeyt war · speysopffer zu (th) opffern. tratt Elia 36  
der prophet erzu vnd sprach · Herr Gott Abraham Isaac vnd Israel · las  
heutte kund werden, das du Gott ynn [XIII 4<sup>a</sup>] Israel bist vnd ich deyn knecht  
vnd das ich solchs alles (aus) nach deynem wort gethan habe, (Anttworte 37  
myr *ro*) [Erhore mich *ro*]. herr. (Anttworte myr *ro*) [Erhore mich *ro*] · das  
diß volck wisse. das dü gott bist. (vnd) [das] du (habist) yhre herzen hernach  
gewendet *ro*] [yhr herz darnach bekereß *ro*] . Da fiel das feur des herrn 38  
erab vnd fraß · brandopffer, holz, [vnd *ro*] steyn, \* vnd [lecket *ro*] das wasser  
[auff *ro*] (das *ro*) ynn [*e ro aus ym*] [der *ro*] grüben [*e ro aus* graben] (war  
lecket die flamme aüß *ro*) . Da das alles volck sahe [ynn *ro aus* sahe alles volck] 39  
fiel es auff seyn angeßicht vnd sprachen, Der herr ist Gott, der herr ist Gott.  
Elia aber sprach zu yhnen · Greiff die propheten Baal · das yhr keyner ent- 40  
ryhme. Vnd sie griffen sie, Vnd Elia furet sie hynab an den bach Rison  
vnd schlachtet sie daselbs

Vnd Elia sprach zu Ah(er)ab · Zeuch hynauff (vnd *ro*) isz vnd trinck · 41  
denn es (ist) furhanden eyn lautte getumel als wolltz regen *ro*] [rauffchet als  
wolltz seer regen *ro*], Vnd da Ah(er)ab hynauff zoch zu essen vnd zu trincken. 42  
gieng Elia auff des Carmels spißen vnd (legt *ro*) [bucket *ro*] sich (auff die *ro*)  
[zur *ro*] erden vnd (legt *ro*) [thett *ro*] seyn heubt zwiffchen seyne knye vnd 43  
sprach zu seynem knaben · gehe hynauff · [*ro*] vnd schawet (v<sup>ro</sup>) (auff den  
weg zum meer *ro*) [zum meer zü *ro*]. Er gieng hynauff vnd schawet vnd  
sprach, Es ist nichts da, Er sprach. [*ro*] gehe widder hyn sieben mal Vnd 44  
ym siebenden mal. sprach er. sihe: [*ro*] Es gehet eyn kleyn wolcke auff aus  
dem meer. (eyner hand) wie eyns mans hand Er sprach · gehe hynauff vnd sage  
Ah(er)ab. Spann [an] (deynen wagen) vnd far hynab · das dich der regen  
nicht treffe. Vnd (da es wart *ro*) — \* [ehe man zu (*ro*) sahe [*e aus* sach?] *ro*] 45



[ſahe *ro*] wart der hñmel ſchwarz von wolcken vnd wind, vnd kam eyn groſſer  
 46 regen. Ah(*ero*)ab aber fur vnd zoch gen Jeſreel [*e ro aus Jeſrael*]. Vnd die  
 hand des herrn (war *ro*) [kam *ro*] vber Elia vnd gurtet\* ſeyne lenden vnd  
 lieff fur Ah(*ero*)ab [hyn *ro*] biß er kam gen Jeſreel [*e ro aus Jeſrael*]

### Daß neuntzehend Capitel

1 [XIII 4<sup>b</sup>] **V**nd Ah(*ero*)ab ſagt Iſebel an alles was Elia than hatte, vnd  
 wie er hette alle propheten Baal mit dem ſchwert erwurget.  
 2 (Vnd *ro*) [Da *ro*] ſandte Iſebel [*um ro aus Iſebel ſandte*] eynen botten zu Elia  
 vnd ließ ihm | ſagen. Die Gotter thun diß vnd daß: wo ich nicht morgen 8 x  
 vmb diße zeit deynen [*e ro aus deynen*] ſeele (ſehe *ro*) [thü *ro*] wie dißer ſeele  
 3 eyne. . Da furcht er ſich vnd macht ſich auff vnd gieng wo (hyn ſeyne ſeele  
 wolt *ro*) [er hyn wolt *ro*], vnd kam gen BerSeba hyn Juda vnd ließ ſeynen  
 4 knaben daſelbs, (vnd) Er aber gieng hyn hyn die wuſten eyn tage reyhße vnd  
 kam hynen vnd ſeget ſich vnter eyne(*nro*) wachholdern (batum *ro*), vnd bat,  
 [ *ro*] daß ſeyne ſeele ſturbe vnd ſprach: Es iſt (zu viel *ro*) [gnüg *ro*]. ſo nym  
 5 nü herr meyne ſeele. (denn *ro*) ich hyn nicht better denn meyne veter vnd  
 legt ſich vnd ſchließ vnter (eyn *ro*) [der *ro*] wachholdern (batum *ro*)\*  
 Vnd ſihe der engel rurt ihn (an *ro*) vnd ſprach zu ihm ſtehe auff vnd  
 6 iß. Vnd er (ſchawet *ro*) [ſahe ſich vmb *ro*]: vnd ſihe: zu zu ſeynen heubten  
 lag eyn (vg pennarum *ro*) [*ro* gerüſtet brod *ro*] brod *ro*, vnd eyn kanne mit  
 waſſer, Vnd da er geſſen vnd truncken hatte, legt er ſich widder ſchlaffen.  
 7 Vnd der engel des herrn kam züm andern mal widder (vnd *ro*) vnd rurt  
 ihn (an *ro*), vnd ſprach: ſtehe auff vnd iß. denn du haſt eyn groſſen weg fur  
 8 dyr. Vnd er ſtünd auff vnd aß: vnd trang. Vnd gieng (hyn *ro*) [dürch *ro*]  
 krafft (des eſſens *ro*) [der ſpeyhße *ro*] vierzig tage vnd vierzig nacht biß an den  
 9 berg Gottis Horeb. Vnd kam da ſelbs hyn eyne hõle: vnd bleyb daſelbs  
 vbernacht. [ *ro*]

Vnd ſihe: das wortt des herrn [*so*] zu ihm. [ *ro*] vnd ſprach zu ihm: Was  
 10 machſtu hie Elia? Er ſprach: Ich hab geſchert vmb den herrn den Gott  
 Zebaoth. denn die kinder Iſrael haben deynen bund verlaſſen. vnd deyne  
 alttar zubrochen. vnd deyne propheten mit dem ſchwert erwurget. vnd ich  
 hyn alleyne vberblieben: vnd ſie ſtehen darnach. daß ſie mir meyn (ſeele *ro*)  
 11 [Leben *ro*] nemen. [XIII 5<sup>a</sup>] Er ſprach. [gehe erauß vnd] tritt auff den berg  
 für dem herrn. Vnd ſihe, der herr gieng fur vber vnd eyn groſſer ſtarcker  
 wind der die berge zureyhß vnd die felſen zubrach fur dem herrn [her *ro*]. Der  
 herr aber war nicht im wind. Nach dem wind aber kam eyn erdbeben.  
 12 aber der herr war nicht im erdbeben. [ *ro*]. Vnd nach dem erdbeben kam eyn  
 feür, Aber der herr war nicht im feur. Vnd nach dem feur kam eyn

(sanft) [still ro] sanfftes säusen (der lüfft ro).\* Da das Elia horet . ver= 13  
hullet er seyn antlitz mit seynem mantel. vnd gieng eraus vnd trakt hnn die  
thur der holer. Vnd (sie ro) Siehe [ro r] da kam ehne sthm zu ihm vnd  
sprach, Was hastu hie zuthun Elia?

Er sprach, ich habe vmb den herrn den Gott Zebaoth geehffert, Denn 14  
(Das ro) [rh] die kinder Israel (habe) [haben ro] deyne bund verlassen, (vn)  
dehne altar zubrochen, dehne propheten mit dem schwerd erwurget, (haben ro).  
vnd ich hyn allehne vberblieben, vnd sie stehen darnach, das sie (meyne seele ro)  
[mhr das leben ro] nemen. Aber der herr sprach zu ihm. gehe widderumb 15  
(des) dehnes [rh] weges durch die wusten gen Damafcon (vnd wenn du komest  
solltu ro) [vnd gehe hyn vnd salbe ro] Hasael (salben ro) zum konige vber  
Syrien . vnd Jehü den son Nimfi (solltu salben ro) zum konige vber Israel. . 16  
Vnd Elia den son Saphat von Abel Mehola [von Abel Mehola rh] (solltu  
C 17 salben ro) zum propheten an deyne stat . Vnd (soll ro) geschehen. Das wer 17  
9 x dem schwerd | Hasael entrynnet, den soll Jehu todten. [. ro] vnd wer dem  
schwerd Jehü entrynnet. den soll Elia todten. Vnd (ich ro) ich will lassen vber= 18  
bleyben sieben tausent hnn Israel. nemlich alle kinde (dich) die sich nicht  
gebeuget haben fur Baal . vnd allen mund der ihn nicht gekusst hat

Vnd er gieng von dannen vnd fand Elisa den son Saphat . (der ro) 19  
[das er ro] pflugt mit zwelff iochē fur (ihm ro) [sich hyn ro] vnd er war  
[selb ro] vnter den zwelffen . Vnd Elia gieng zu ihm vnd warff seynen  
[XIII 5<sup>b</sup>] mantel (zu ihm ro) [auff ihn ro] (Vnd er ro) [Er aber ro] lies 20  
die rinder, vnd lieff Elia nach vnd sprach: las mich meynen vater vnd meyne  
mutter küssen. so will ich dyr nachfolgen, Er sprach zu ihm, gehe (hyn widder)  
hyn [hyn [so] vnd kom widder. ro] Denn (was habe ich dyr than? ro) sich  
hab ettwas mit dyr zu thun ro] . . Vnd er (kam widder von ihm ro) [lieff 21  
widder von ihm ro] vnd nam eyn ioch rinder. vnd opffert es. vnd kochet (der  
rinder ro) [das ro] fleysch (mit dem g geredt [pflug] ro)\* [mit dem holz werg  
an den rindern ro] vnd gabs dem volck. das sie assen vnd macht sich auff vnd  
folgete Elia nach vnd dienete ihm. [. ro]

### Das zwentzigst Capitel

**V**nd Benhadad der (son) konig zu Syrien versamlet alle seyne macht, vnd 1  
waren zwey vnd dreyffig konige mit ihm vnd roß vnd wagen . vnd  
zoch erauff vnd be(legt Somron ro)[lagert Samariam ro] vnd streijt widder  
sic. vnd sandte boten zu Ah(ero)ab, dem konige Israel hnn die stad vnd lies 2. 3  
ihm sagen. So spricht Benhadad . . Deyn sylber vnd deyne goltt ist meyn.\*

19, 12\* חֲזַקֵּי      21\* (vase aratro ./ ligna concidit atratri & plaustris p̄ gaudio .  
quod Eliam sequeretur & oīa relinqueret ro)      20, 3\* (./ domig sum sed nōd.— possessor  
sū princeps est domig terre sed nō statim oīa p̄t accipe ro)

- 4 vnd deyne weyber [*r*] (seele) vnd deyne besten kinder sind auch meyn.\* Der  
 konig Israël anttworttet vnd sprach: Meyn herr konig, wie du geredt hast.  
 [. *ro*] Ich byn deyn vnd alles was ich habe, [. *ro*]
- 5 Vnd die botten kamen widder vnd sprachen. So spricht Benhadad weyl  
 ich zu dyr gesand habe vnd lassen sagen: deyn sylber vnd deyn gollt deyne  
 6 weyber vnd deyne kinder solltu myr geben. (Darumb *ro*) [so *ro*] will ich  
 morgen vmb diße zeyt mehne knechte zu dyr senden, das sie deyn haus vnd  
 deyner vnt(h)erthanen heuser besuchen, vnd was dyr lieblich ist: sollen sie hyn  
 7 yhre hende nemen vnd weg tragen. [. *ro*]. Da rieff der konig Israël allen  
 [*e ro aus alle*] allten des lands vnd sprach. [. *ro*] merckt vnd sehet, wie (er nach  
 bösem trachtet *ro*) [böße ers fur nympt *ro*]. Er hatt zu myr gesand vmb  
 mehne weyber kinder, silber vnd gollt. vnd ich hab yhm des nichts [*e ro aus*  
 8 nicht] gewehret (shynderet *ro*) Da sprachen zu yhm alle allten vnd alles volck. .  
 Du sollt (h) nicht gehorchen noch bewilligen
- 9 [XIII 6<sup>a</sup>] Vnd er sprach zu den boten Benhadad, saget meynem herrn  
 dem konige: Alles was du am ersten deynem knecht empotten hast: will ich  
 thun, Aber diß kan ich nicht thün, [. *ro*] Vnd die botten giengen (yhn) hyn  
 10 vnd sagten solchs widder: [. *ro*] Da sandte Benhadad zu yhm vnd lies yhm  
 sagen. Die gotter thun myr diß vnd das, wo der stäub (Somron vber (bl)  
 leng jeyn wirtt allem volck das vnter myr ist *ro*) [Samaria gnug jeyn soll  
 11 das alles volck vnter myr eyn haüdvoll dauon | bringe *ro*]. Aber der konig 10 x  
 Israël anttworttet vnd sprach. Sprechet, (Der gerußt ist (wirt sich nicht)  
 rhümet sich nicht so wie der vngerußte *ro*) [(*ro* Es rhümet sich der gerußt ist  
 nicht wie der *ro*)] [(*ro* Der gerußtet\* rhümet sich nicht *ro*)] (ro wie der (*ro* sich  
 den harni *ro*) ou harnisch ist *ro*) [(*ro* wie bis ist *ro*) rh *ro*] Der [*e ro aus* Wer] gehar-  
 nischter rhümet sich nicht wie der entharnischeter [Der bis entharnischeter *ro* rh *ro*].
- 12 Da das Benhadad horet (vnd er eben tranck mit den konigen hyn den  
 gezellten.) sprach er zu jeynen knechten. (Sturmet *ro*) [richt zu *ro*], [. *ro*] vnd  
 sie (sturmeten *ro*) [richten zu widder *ro*] die stad.
- 13 Vnd sihe eyn prophet tratt (er zu *ro*) zu Aheab dem konige Israël vnd  
 sprach, So spricht der herr, (Hastu nicht *ro*) [Du hast yhe *ro*] gesehen all [*rh*]  
 dißen grossen hauffen? Sihe, ich will yhn heutthe hyn deyne hand geben, das  
 14 du wissen sollt. ich sey der herr. Ah(ero)ab sprach: Durch wen? Er sprach:  
 so spricht der herr: durch die knaben (der vbersten hyn den land-  
 schafften.\* *ro*) [der landvogt *ro*]. Er sprach, Wer soll(t) den streyt (binden *ro*)\*\*  
 15 [anspannen *ro*], Er sprach, Dü. . Da zelet er die knaben (der vbersten  
 hyn den landschafften *ro*)\* [der landvogt *ro*] vnd yhr war zweyhundert  
 vnd zween vnd dreyffig. vnd zelet nach yhnen des ganzen volcks (Jfr) aller

3\* (./ que n[on] sub tuo impio *ro*)      11\* ./ (sulti n[on] veri bellatores n[on] pon[un]t  
 rümorem ante salutem *ro*)      14\* (landpflege [so] *ro*)      14\*\* (רעס *ro*)      15\* (land-  
 pfleger *ro*)

kinder Israel sieben tausent man. vnd zogen aus ym mittage, Benhadad aber 16  
tranc vnd war truncken ym gezelt sampt den zwey vnd dreyßig konigen. die  
yhm zu hilff komen waren. Vnd die knaben der land(pfleger *ro*) [vogt *ro*] 17  
zogen am ersten aus [Vnd die *bis* aus *rh*]

Benhadad [aber] sandte auß vnd die sagten yhm an vnd sprachen (Die  
le memmer *ro*) [Es *ro*] zihen [männer *ro*] aus (Somron *ro*) [Samarita *ro*].  
Er sprach. Greiffet sie lebendig [*rh*] sie seyen vmb frid odder [vmb] streyt 18  
willen außgezogen. Da aber die knaben der land(pfleger *ro*) [vogt *ro*] waren 19  
außgezogen vnd (die heer krafft her *ro*) [das heer (*ro* 3 *ro*) *ro*] yhnen [*r*] nach.  
schlug eyn iglicher wer yhm furkam. Vnd die Syrer flohen, vnd Israel 20  
iaget yhnen nach Vnd Benhadad der konig [XIII 6<sup>b</sup>] zu Syrien entrann mit  
rossen vnd reüttern. Vnd der konig Israel zoch auß vnd schlug ross vnd 21  
wagen. das er (an den Syrien *ro*) [an den *ro*] Syrern eyn (seer *ro*) [*rh*]  
grosse schlacht thet.

Da tratt eyn prophet zum konige Israel vnd sprach zu yhm: Gehe hyn 22  
vnd (sey getrost *ro*) [stercke dich *ro*]. . vnd (me ym war) mercke, vnd sihe.  
was du thust. Denn der konig zu Syrien wirrt widder dich erauff zihen  
wenn das iar vmb ist. [Denn] (Aber *ro*) die knechte des konigs zu Syrien 23  
(sprachen) [(haben) (*ro* haben *ro*) sprachen [*ro*] (gesagt) [gesagt *ro*]] (sprachen *ro*)  
[*rh*], zu yhm. yhr Gotter sint berg Gotter Darumb haben sie vns ange-  
wonnen. O das wyr mit yhn (*y*) auff der ebenen streyten müsten. was  
gillts, wyr wollten yhn angewynnen? Thu yhm also. Thu die konige weg, 24  
eyn iglichen von seynem ort vnd stelle fürsten an yhre stett. vnd (zelle *ro*) 25  
[ordene *ro*] dyr eyn heer wie das heer war (von dyr *ro*) [(von dyr *ro*) *rh*] das  
(gefallen ist *ro*) [dii verloren hast *ro*]. vnd ross vnd wagen wie ihene waren  
vnd las vns widder (mit *ro*) sie streyten auff der ebene. was gillts wyr  
wollen yhn obligen? Er gehorcht yhrer stym vnd thet also

Als nü das iar vmb war (zelet *ro*) [ordenet] Benhadad die Syrer vnd 26  
zoch erauff gen Aphel widder Israel zu streyten. Vnd die kinder Israel 27  
ordenten sich auch versorgeten sich vnd zogen hyn yhn entgegen [yhn entgegen *rh*]  
vnd lagerten sich gegen sie wie zwo kleyn herde zigen. Der [*e ro* aus Die] Syrer  
aber (war fulleten *ro*) [war *ro*] das land [voll *ro*]. Vnd es tratt eyn man 28  
c 18 Gottis serzu vnd sprach [vnd sprach *rh*] zum konige Israel. So spricht der herr.  
11 x Darumb das die | Syrer haben gesagt. Der herr sey eyn (berg *ro*) Gott [der  
berge *ro*] vnd nicht eyn Gott der grunde. so hab ich alle dißer grossen  
hauffen ynn deyne hand gegeben, das (du) [yhr] wisse(st) ich sey der herr.  
Vnd sie lagerten sich stracks (fur sich *ro*) [gegen Ihene *ro*] sieben tage. An 29  
siebenden tage zogen sie zu hauff ynn streyt, vnd die kinder Israel schlugen  
der Syrer hundert tausent fußvolcks auff eynen tag. vnd die vbrigen flohen 30  
gen Aphel, ynn die stad. vnd die maür fiel auff die [XIII 7<sup>a</sup>] vbrigen sieben-  
zehen tausent man, Vnd Benhadad floch auch ynn die stad ynn eyn [kleyn *ro*]  
kemerlin (ynn der kamer *ro*).

- 31 Da sprachen seyne knechte zu yhm, Sihe wir haben gehört das die konige des haus [des haus *rh*] Israhel barmherzige konige sind, [*ro*] so lasst uns secke vmb vnser lenden thun vnd stricke vmb vnser heubte, vnd zum
- 32 konige Israhel hynausgehen. villeicht leyst er deyne seele leben. Vnd sie gurten secke vmb yhre lenden vnd stricke vmb yhre heubter vnd kamen zum konige Israhel vnd sprachen. Benhadad deyn knecht leyt dyr sagen. [lieber] las meyn seele leben. [*ro*], Er aber sprach Lebt er noch so ist er meyn bruder,
- 33 Vnd die meüner [än *e ro aus nu*] (zauberten *ro*)\* [deütteten *ro*] vnd namen ehrend das wort von yhm fur sich [um *ro aus* fur sich von yhm] vnd sprachen, Ja deyn bruder Benhadad. Er sprach. kompt vnd bringet yhn. Da gieng
- 34 Benhadad zu yhm eraus vnd (er) lies yhn auff den wagen sitzen vnd sprach zu yhm. Die stedte die meyn vater deynem vater genomen hatt, will ich dyr widder geben. vnd mache dyr gassen zu Damasco. wie meyn vater zu (Somron *ro*) [Samarien *ro*] than hat (v) so will ich mit eym bund dich lassen (gehen) Vnd er macht mit yhm ehnen bund vnd lies yhn zihen, [*ro*]
- 35 Da sprach eyn man vnter den kindern der propheten zü seynem nehisten (aus dem *ro*) [durch das *ro*] wort des herrn, lieber schlahe mich Er aber
- 36 weget sich (zu) yhn zu schlahen, Da sprach er zu yhm: Darumb das du der stym des herrn nicht hast gehorcht sihe [*rh*] so wirt dich eyn latwe schlahen wenn du von myr gehist. Vnd da er von yhm abgieng, (tra) fand
- 37 yhn eyn letwe vnd schlug yhn, Vnd er fand ehnen andern man. vnd sprach. lieber schlahe mich. vnd der man schlug yhn wünd. Da gieng der prophet hyn vnd tratt zum konige an den weg. vnd verstelltet seyn angesicht mit
- 38 (eyner decke *ro*) [asschen *ro*]. Vnd da der konig fur vber zoch schrey er den konig an vnd sprach, deyn knecht war [*e ro aus was*] ausgezogen (mitten *ro*) [mitten *ro*] hyn (Kriege *ro*) [streytt *ro*], vnd sihe eyn man war gewichen vnd bracht ehnen [XIII 7<sup>b</sup>] man zu myr vnd sprach. Verware dißten man. wo man seyn wirt missen so soll deyne seel an stat seynere seele seyn odder sollt
- 40 eyn centener sylbers darwegen, Vnd da deyn knecht hie vnd da zu thun hatte. war der nicht mehr da. Der konig Israhel sprach das ist deyn vrteyl. du hastz selbs gefellet\*
- 41 Da thett er ehrend die (decke *ro*) [asschen *ro*] von seynem angesicht. vnd
- 42 der konig Israhel kennet yhn das er der propheten eyner war. Vnd er sprach zu yhm. So spricht der herr. Darumb das du hast den verbaunten | man x 12 von dyr gelassen. wirt deyne seele fur seyne seele seyn vnd deyn volck fur
- 43 seyn volck. Aber der konig Israhel [*rh*] zoch hyn (eygen willig *ro*) [*ro* stoltz *ro*] vnmüttz *ro*] vnd zornig hyn seyn haus vnd kam gen (Somron *ro*) [Samarina *ro*]

33\* (, ominauerüt *ro*)40\* (beschlossen *ro*)

## Das eyn und zwentzigst Capitel

Nach diesen geschichten begab sichs das Naboth eyn Jesreeliter [*c ro aus* 1  
Jesraeliter. Ebenso auch weiterhin im 21. Kap. V. 4. 5. 7. 15] eynen weynberg  
hatte zu Jesreel [*c ro aus* Jesrael], bey dem pallaß Ah(ero)ab des konigs (Israel)  
zu (Somron ro) [Samaria ro]. Vnd Ah(ero)ab redet mit Naboth vnd sprach: 2  
gib myr deynen weynberg, ich will myr [*r*] eyn folgarten draus machen: weyl  
er so nahe an meynem hause ligt: ich will dyr eynen bessern weynberg dafur  
geben odder so dyrs gefellt. will ich dyr sylber dafurgeben so viel (er) er giltt.  
Aber Naboth sprach zu Ah(ero)ab. Das las der herr fern von myr seyn das 3  
ich dyr meynen veter erbe sollt geben

Da kam Ah(ero)ab heym (eygentwillig ro) [*(ro stoltz ro) vnmütts ro*] vnd 4  
zornig vmb des wortts willen das Naboth der Jesreeliter [der Jesreeliter *rh*] zu  
yhm hatte gesagt vnd gesprochen Ich will dyr meynen veter erbe nicht geben,  
vnd er leget sich auff seyn bette vnd wand seyn antlig vnd als keyn brod.  
Da kam zu yhm hynen Jsebel seyn weyb vnd redet mit yhm, was ist das: 5  
das deyn gehst — [so vnmütts ist ro]\* vnd das du nicht brod issest? Er  
sprach zu yhr: Ich habe mit Naboth dem Jesreeliten geredt [XIII 8\*] vnd  
gesagt: gib myr deynen weynberg vmb gelt: odder so du lust dazu hast, will  
ich dyr eyn andern dafur geben. Er aber sprach: Ich will dyr meynen 6  
weynberg nicht geben

Da sprach Jsebel seyn weyb zu yhm, (Dü bist der [machist das] iht 7  
eyn konigreich ynn Israel macht [ist] ro)\* [Was were fur eyn konigreich ynn  
Israel ro] [wenn du thettist? ro]. stehe auff vnd isz brod vnd (las deyn  
herz vnbekumert seyn ro) [sey guttes mutts ro]: ich will dyr den weynberg  
Naboth des Jesreeliten verschaffen. Vnd sie schreyb brieffe vnter Ah(ero)abs 8  
namen vnd versigelt sie mit seynem pichschir vnd sandte sie zu den elltisten  
vnd vbersten\* ynn seynen stad die (bey ro) [vmb] Naboth woneten. vnd 9  
schreyb also ynn den brieffen: laß eyn fasten ausschreyen vnd (last ro)  
[[stellet ro] setzt ro] Naboth oben an ym volck (sizen) vnd stellet (setzet] ro) 10  
zween menner Belial (widde) für yhm die da zeugen vnd sprechen Er hat  
Gott vnd den konig gesegnet,\* [, ro] vnd furet yhn hynaus vnd stehnet yhn  
das er sterbe.

Vnd die elltisten vnd vbersten seynen stad die ynn seynen stad woneten 11  
thetten wie yhn Jsebel entpotten hatte, wie sie ynn den brieffen geschriben  
hatte: die sie zu yhnen sandte: vnd liesen eyn fasten ausschreyen, vnd liesen 12  
Naboth oben an vnter dem volck sizen. Da kamen die zween menner Belial 13  
vnd (sazten ro) [stelleten ro] sich für yhm vnd zeugeten widder Naboth für  
dem volck vnd sprachen, Naboth hatt Gott vnd dem konige gesegnet.\* da

5\* סרה 7\* (tu facis vt lit regnā ro) 8\* הרים 10\* (crimen lese ro)  
13\* (vbel nach geredt ro)

fureten sie ihn (für d zur ro) [für die] stad hinaus vnd steinigeten ihn das C 19  
 14 er starb: Vnd sie entpotten Zebel vnd ließen ihr sagen. Naboth ist gesteynigt D 1  
 15 vnd todt Da aber Zebel horet das Naboth gesteynigt vnd tod war, sprach  
 sie zu Ah(ero)ab stand auff vnd (be) nym eyn den weynberg Naboth des  
 Jesreeliten, welchen er sich weget dyr vmb gellt zu geben. Denn Naboth  
 16 lebt nymer sondern ist tod. Da Ah(ero)ab horet das Naboth tod war. stünd  
 er auff. das er hynab gieng zum weynberge Naboth des Jesreeliten vnd ihn  
 eyn nehme

17 Aber das wort des herrn (geschach ro) [kam ro] zu Elia dem Thisbiten  
 18 [XIII 8<sup>b</sup>] vnd sprach mach dich auff vnd gehe hynab, Ah(ero)ab entgegen der  
 zu (Somron ro) [Samaria ro] ist. Siehe er ist ym weynberge Naboth, dahyn  
 19 er ist hynab gangen das er ihn eyneme vnd rede mit ihm vnd sprich, So  
 spricht der herr. Du hast todgeschlagen dazu auch eyngenommen. Vnd sollt  
 mit ihm reden vnd sagen, so spricht der herr. An (dem o) der stette, da(s)  
 (die) hunde das blut Naboth gelect haben sollen auch hunde deyn blut  
 20 lecken. Vnd Ah(ero)ab sprach zu Elia. Hastu mich yhe deynen seynd  
 erfunden? Er aber sprach. [ia] Ich hab [dich] funden. darumb das du ver-  
 21 kaufft bist nür vbelz zu thun für dem herrn. Siehe ich [will ro] vnglück vber  
 dich bringen vnd (So sprich) deyne nachkommen wegnemen vnd will von Ah(ero)ab  
 ausrotten auch den der an die wand bist, vnd der verschlossen\* vnd vber-  
 22 gelassen\*\* ist ym Israel. vnd will deyn haus machen wie das [haus ro]  
 Jerobeam des sons Nebat vnd wie das [haus ro] Baesa des sons Ahia vmb  
 des (zorns ro) [reyhen ro] willen da mit du (nich) erzurnet (hast) vnd Israel  
 sundigen gemacht hast.

23 Vnd vber Zebel redet der herr auch vnd sprach. Die hunde sollen Zebel  
 24 fressen (ynn hel ro) [an der maüren ro] Jesreel [e ro aus Jesreel]. Wer von  
 Ah(ero)ab stirbt ynn der stad. den sollen die hunde fressen. vnd wer auff  
 25 dem selde stirbt den sollen die vogel vnter dem hymel fressen. Also war  
 niemant der so gar verkaufft were vbel zu thun für dem herrn als Ah(ero)ab,  
 26 [ro] denn seyn weyb Zebel (treyb ro)\* [vberedet ro] ihn also. vnd er  
 macht sich zum grossen greuel. [ro] das er den gozen nach wandelt aller  
 dinge wie die Amoriter gethan hatten, die der herr für den kindern Israel  
 vertrieben hatte.

27 Da aber Ah(ero)ab solche wort horet züreyhs (er ro) er seyne kleyder  
 vnd legt eynen sack an seynen leyb vnd fastet vnd schliff ym sack vnd gieng  
 28 [krümb ro] eynher (genehgt ro). Vnd [w e aus d] das wortt des herrn  
 29 (geschach ro) [kam ro] zu Elia dem Thisbiten vnd sprach hastu nicht gesehen.  
 wie sich Ah(ero)ab für myr bucket,\* weyl er nū [XIII 9<sup>a</sup>] sich für myr bucket,  
 will ich das vnglück nicht eynfüren (zu) [bey] seynem leben. Aber bey seyns  
 sons leben will ich vnglück vber seyn haus füren.

21\* clausus ./ infirmus q nō p̄t exire

21\*\* relictus ./ cōtempto

25\* רָבַח

29\* frummet

## Das zwey und zwentzigst

9 2 **U**nd es kamen drey iar umb das keyn krieg war zwiffchen den Syrer vnd 1  
 3 Israel. Im dritten iar aber zoch Josaphat | der konig Juda hynab 2  
 zum konige Israel. Vnd der konig Israel sprach zu seynen knechten. Wisset 3  
 yhr nicht das Ramoth hyn Gilead vnser ist? (vnd wyhr sind seumig dieselben  
 zu ro) [*ro* warümb ehlen wyhr denn nicht *ro*] vnd wyhr sitzen still [vnd wyhr  
 sitzen still *ro rh ro*] [vnd *ro*] nemen [sie nicht *ro*] von der hand des koniges zu  
 4 Syrien. [*ro*] Vnd sprach zu Josaphat. (zeuchstu *ro*) [willtu *ro*] mit myr 4  
 [zihen *ro*] hyn den streyt gen Ramoth zu Gilead? Josaphat sprach zum  
 konige Israel. Ich (hyn *ro*) [will seyn *ro*] wie dü (wie [vnd *ro*] *ro*) vnd [*ro r*]  
 meyn volck (so auch deyn volck [als were es deyn volck *ro*] *ro*) [wie deyn  
 volck *ro*]. (wie *ro*) [vnd *ro*] mehne roß. (so auch [als seyen es *ro*] *ro*) wie  
 [*ro rh ro*] deyne roß.

Vnd Josaphat sprach zum konige Israel. frage doch heutthe umb das 5  
 wort des herrn. Da samlet der konig Israel propheten bey vierhundert 6  
 man, [*ro*] vnd sprach zu yhnen. Soll ich gen Ramoth hyn Gilead zihen  
 (odder) zu streyten. odder soll ichß [*e ro aus ich*] (ab *ro*) lassen anstehen  
 [*ro rh ro*]? Sie sprachen. Zeuch hynauff der HErr wirts [*e ro aus wirt*] (die)  
 hyn die hand des konigs geben. Josaphat aber sprach. Ist hie keyn prophet 7  
 mehr des herrn [*um aus* des herrn mehr] das wyhr von yhm fragen? Der konig 8  
 Israel sprach zu Josaphat, Es ist noch eyn man Micha der son Zemla.  
 von dem man den herrn fragen mag. Aber ich bynn yhm gram. Denn er  
 wehssaget myr keyn guttis sondern eyttel boßes. Josaphat sprach. der konig  
 rede nicht also. Da rieff der konig (Da rieff der konig) Israel eynem 9  
 kemerer vnd sprach. bringe ehlend her Micha den son Zemla

Der konig aber Israel vnd Josaphat der konig Juda sassen eyn iglicher 10  
 auff seynem stuel angezogen mit kleydern (be voren *ro*) [*ro hyn* der tennen *ro*]  
 [auffm platz *ro*] [XIII 9<sup>b</sup>] hyn der tennen fur der thur (h) am thor (Som-  
 ron *ro*) [Samaria *ro*] vnd alle propheten wehssagten fur yhnen. Vnd 11  
 Bedekia der son (K Canaana *ro*) Cnaeña [*r*] hatte yhm ehfern horner gemacht  
 vnd sprach, So spricht der herr. Hiemit wirstu die Syrer (strewen *ro*)  
 [stofften] bis dü sie alle machest. Vnd alle propheten wehssagten also. vnd 12  
 sprachen. zeuch hynauff gen Ramoth hyn Gilead, vnd far gluckselig. Der  
 herr(t) wirt [sie *ro*] hyn die hand des konigs geben

Vnd der bote. der hyn gangen war Micha zu ruffen. sprach zu yhm. 13  
 Siehe (aller) der propheten rede sind [eyntrechtlich *ro*] gutt fur den konig (mit  
 eynem munde [an eh *ro*] *ro*). So las nü deyn wort auch seyn. wie das  
 wort (yhr ehner *ro*) [derselben *ro*] vnd (sa) rede guttis. Micha sprach. So 14  
 war der herr lebt. ich will reden. was (myr) der herr myr sagen wirt.  
 Vnd da er zum konige kam, sprach der konig zu yhm. Micha sollen wyhr 15



- gen Ramoth hyn Gilead zihen (hyn d) zu streyhten odder sollen wyrs  
 [e ro aus wyrs] (abro)lassen [ansehen ro] . Er sprach [Zah ro] zeuch hynauff,  
 16 vnd far gluckfelig . der herr wirt hyn die hand des konigs geben . Der konig  
 sprach aber mal zu yhm . Ich beschwere dich das du myr nicht anders  
 jagest denn die warheyt hm namen des herrn
- 17 Er sprach . Ich sahe (Z) ganz Israël zurstrawet auff den bergen wie  
 die schaff die keynen hirtten haben . Vnd der herr sprach, haben diße keyne  
 18 herren? . Eyn iglicher kere widder heym mit Friden . Da sprach der konig  
 Israël zu Josaphat . hab ich dyr nicht gesagt das er myr nichts guttis ( 20  
 19 wehssagt . sondern eyttel boßes? Er sprach: darumb hore nü das wort 3 y)  
 des herrn Ich sahe den herrn sitzen auff seynem stuel vnd alles hymelisch  
 20 heer neben yhm stehen zu seynen rechten vnd lincken, [ro] . Vnd der herr sprach  
 Wer will Ah(ero)ab vberreden das er hynauff zihe vnd falle zu Ramoth  
 21 hyn Gilead? [? ro] . vnd eyner jaget diß, der ander das . Da gieng eyn  
 gehst eraus vnd trat fur den herrn [XIII 10<sup>a</sup>] vnd sprach, Ich will yhn  
 22 vberreden . Der herr sprach [zu yhm] (durch was? ro) [wo mit? ro] Er  
 sprach . Ich will ausgehen vnd will eyn falscher gehst seyn hyn aller seynere  
 propheten münd . Er sprach . Du sollt yhn vberreden vnd solltß ausrichten.  
 23 gehe aus vnd thu also . . Nu sihe . der herr hatt eyn falschen gehst geben  
 hyn aller dißer deynere propheten münd . vnd der herr hatt boßes vber dich  
 geredt . [ro]
- 24 Da tratt erzü Zedekia der son Gûaena vnd schlug Micha auff (sehnen ro)  
 [den] backen vnd sprach . wie ist der geist des herrn von myr (gegangen ro)  
 25 [gewichen ro] das er mit dyr redet? Micha sprach . sihe . du wirstß sehen  
 an dem tage.\* wenn du von eyner kamer (zur) [hyn] andern gehen wirstß,  
 26 das du dich vertriehest . Der konig Israël sprach . (Nemet) [Nym] Micha  
 vnd laß [e ro aus laß] yhn bleyben bey Amon dem (stad vogt ro)\* burger-  
 27 meyster [ro] (ro hyn der stad ro) [burgermeyster [ro] (ro hyn der stad ro) r] vnd bey  
 Joas dem son des konigs, [ro] . vnd sprich, So spricht der konig: (Setz  
 [verbergt ro] ro) [Setz ro] dißen [seyn ro] hyn den (keller ro) [kercker ro] vnd  
 28 spehset [yhn ro] mit brod vnd wasser des trubsals bis ich mit Friden [widder]  
 kome, Micha sprach komptu mit Friden wider . so hatt der herr nicht durch  
 mich geredt, vnd sprach [e ro aus sprach] . Horet zü alles voldt
- 29 Also zog der konig Israël vnd Josaphat der konig Juda hynauff gen  
 30 Ramoth hyn Gilead . Vnd der konig Israël sprach zu Josaphat, verkleide [ro]  
 [dich ro]\* vnd kom hyn den streyt mit deynen kleydern angethan . Der konig  
 Israël aber — [verkleidet sich auch ro] vnd (kam ro) [zoch ro] hyn den  
 31 streyt . Aber der konig zu Syrien gepott den vbersten vber seyne wagen, der  
 waren zween [e ro aus zwey] vnd dreyßig, [ro] vnd sprach yhr sollt nicht  
 streyhten widder (die ro) kleyne(nro) noch grosse(nro) . sondern widder den

25\* (sup id ro)

26\* (burger meyster ro)

30\* פשע

konig Israhel allehne. Vnd da die vbersten der wagen den wagen [den wagen *rh*] 32  
 Josaphat sahen, meyneten sie er were der konig Israhel vnd fielen (3) auff  
 yhn mit streyten. Aber Josaphat schrey. . Da aber die vbersten der wagen 33  
 sahen das er nicht der konig Israhel [XIII 10<sup>b</sup>] war, wandten [sie *ro*] sich  
 hynden von yhm

Gyn man aber (zoch *ro*) [spannet *ro*] den bogen ——— [hartt *ro*] 34  
 vnd schoß den konig Israhel zwischen den magen vnd lüngen. Vnd er sprach  
 zu seynem (wagen *ro*) [fur man *ro*]. wende deyne hand vnd fur mich aus dem  
 heer, denn ich byn (krank *ro*) [wünd *ro*]. Vnd der streyt (gieng auff 35  
 [pduraüit zurgiang [*ro*] *ro*]\* (ro nam zü *ro*) nam vber hand [(ro nam zü *ro*) bis  
 hand *ro rh ro*] desselben tages vnd der (stu) konig stund auff dem wagen legen  
 die Syrer vnd starb des abents. vnd das blut floß [e aus vlos] von der  
 wunden (dem ynn) mitten ynn den wagen vnd (der ——— gieng durchs *ro*) 36  
 [man lies aus ruffen ym *ro*] heer da die sonne vntergiang. [. *ro*] vnd (sprach *ro*)  
 [sagen *ro*], Gyn iglicher gehe ynn seyn haüs vnd ynn seyn land. Also starb 37  
 der konig vnd wart gen (Somron *ro*) [Samaria *ro*] bracht vnd begruben yhn  
 zu (Somron *ro*) [Samaria *ro*]. Vnd da sie den wagen wuffchen bey dem 38  
 teiche zu (Somron *ro*) [Samaria *ro*]. . lecketen die hunde seyn blut (vnd sie *ro*)  
 [es *ro*] wuffchen [yhn aber *ro*] die (hürer *ro*) [hüren *ro*], nach dem wort des  
 herrn. das er geredt hatte

4 9) (Das ander vnd alles was Ah(ero)ab *ro*) [Was mehr von Ahab zü sagen 39  
 ist vnd alles was er *ro*] gethan hatt vnd das Elffenbeynen haus das er batwet  
 vnd (die) [alle] stedte die er gebatwet hatt. sihe das ist geschriben ynn der  
 Chronica der konige Israhel. . Also sent<sup>ro</sup>schließ Ah(ero)ab mit seynen veteren. 40  
 vnd seyn son Ahasia wart konig an seyne stat

Vnd Josaphat der son Assa wart konig vber Juda ym vierden iar 41  
 Ah(ero)ab des konigs Israhel vnd war funff vnd dreyßig iar alt, da er 42  
 konig wart vnd regirte funff vnd zwenzig iar zu Jerusalem. Seyne mutter  
 hieß Ajuba eyn tochter (Sile Silhi) Silhi. Vnd wandelt ynn allem wege 43  
 seyns vaters Assa vnd weich nicht dauon. (auff das er *ro*) [vnd *ro*] thett  
 (was recht\* war fur dem herrn *ro*) [das dem herrn wol gefiel *ro*]. . Doch 44  
 thett er die hohen nicht weg. vnd das volck opfferte vnd reucherte noch auff  
 den hohen. vnd hatte fride mit dem konige Israhel 45

(Das ander vnd die gewalt die Josaphat *ro*) [Was aber mehr von 46  
 Josaphat zu sagen ist vnd die gewalt die er *ro*] thet vnd wie er [XIII 11<sup>a</sup>]  
 gestritten hatt. sihe das ist geschriben ynn der Chronica der konige Juda,  
 Auch thett er aus dem land was noch vbriger (hur) hürer(er *ro*) war. die 47  
 zu (zeh) der zeyt seyns vaters Assa waren vberblieben Vnd es war seyn 48  
 konig ynn Edom (bestettigt *ro*). Vnd Josaphat hatte schiff lassen machen 49  
 (Tharfis *ro*) [auffß meer *ro*], die (yn) ynn Ophir gehen sollten (vnd) goltt zu

35\* (plusppfect *ro*)      43\* (wol gethan *ro*)

holen, aber sie giengen nicht. Denn sie worden zubrochen zu Geon Geber  
 50 Dazūmal sprach Ahasia der son Ah(ero)ab zu Josaphat · las mehne  
 51 knechte mit deynen knechten hyn schiffen faren. Josaphat aber wollt nicht.  
 Vnd Josaphat entschlieff mit seynen veteren vnd wart begraben mit seynen  
 veteren hyn der stad Dauid seynes vaters. vnd Joram seyn son wart  
 konig an seyne stat

[XIII 11<sup>b</sup>]

## I Das ander teyl des büchhs von den königen

Cxxi  
95

### Das erst Capitel

52 **A**hasia der son (Aheh) Ah(ero)ab ward [*e aus* wart] konig  
 vber Jsrael zu (Somron *ro*) [Samaria *ro*] hyn sieben=  
 53 zehenden iar Josaphat des (f) konigs Juda vnd regirt  
 vber Jsrael zwey iar. Vnd (vbel fur dem herrn *ro*)  
 [thett das dem herrn vbel gefiel *ro*] vnd wandelt hyn  
 dem wege seynes vaters vnd seynen mutter vnd hyn dem  
 54 wege Jerobeam des sons Nebat, der Jsrael sundigen  
 machet. vnd dienet Baal vnd bettet hyn an. vnd erzurnet  
 den herrn den Gott Jsrael (hyn mit allem das *ro*) [(allerdinge *ro*) wie] sehn  
 1 vater thett Auch fielen die [-en die *ro r*] Moabiter *ro*] ab von Jsrael · da  
 Ah(ero)ab todt war

2 Vnd Ahasia fiel durchs gitter hyn seynem sal (zu Somron *ro*) [*rh*]  
 [zu Samaria *ro*] vnd wart krank vnd sandte boten vnd sprach zu hynen,  
 gehet hyn vnd fragt Baalsebub den Gott zu Ekron, ob ich (lebendig [gesund *ro*]  
 3 bleyben werde fur [vo *ro*] *ro*) diser krankheit [genesen werde *ro*]. Aber der  
 Engel [*e aus e*] des herrn redet mit Elia (vnd sprach) dem Thisbiten · Auff  
 vnd begegne den boten des konigs zu (Somron *ro*) [Samaria *ro*] vnd sprich  
 zu hynen, Ist denn nu kein Gott hyn Jsrael · das ihr hyngehet (vnd) zu  
 4 fragen den Gott zu Ekron? Darumb. so spricht der herr. du sollt nicht von  
 dem bette komen. darauß du dich gelegt hast, sondern sollt des tods sterben  
 Vnd Elia gieng (weg) (hyn *ro*) [weg *ro*]

5 Vnd [da] die boten widder zu hyn kamen [*um aus* kamen widder zu hyn]  
 6 (vnd er) sprach er zu hynen warumb kompt ihr widder? Sie sprachen, Es  
 kam vns eyn man erauff entgegen vnd sprach zu vns · gehet widderumb hyn  
 zu dem konige der euch gesand hat vnd sprecht zu hyn · So spricht der herr ·  
 Ist denn kein Gott hyn Jsrael . . das du hyn sendest. zu [XIII 12<sup>a</sup>] fragen

Baalzebub. den Gott Ekron? darumb solltu nicht komen von dem bette, darauff du dich geleet hast sondern sollt des tods sterben. Er sprach zu 7  
 yhnen. (Was fur eyn wehse\* furt der man ro) [wie war der man gestallt. ro]  
 der euch (entgegen erauff kam? Sie sprachen ro) [begegenet ro] vnd solchs  
 [e ro aus solche] (wort ro) zu euch faget? Sie sprachen. Er hatte (har seynen 8  
 eyne häütt ro] ro) eyne räüche häütt [eyne räüche häütt ro rh ro] an vnd eyn  
 ledbern gurtel vmb seyne lenden. Er aber sprach, es ist Elia der Thisbiter

Vnd er sandte [hyn] eynen heubtman vber funffzig, sampt den selben 9  
 funffzigen. vnd da der zu yhm hynauff kam, sihe da sas er oben auff dem  
 berge. Er aber sprach zu yhm. Du man Gottis. Der konig sagt. du sollt  
 erab komen. Elia anttwort dem heubtman vber funffzig vnd sprach zu 10  
 yhm, hyn ich eyn man gottis, so fall feür vom hymel vnd fresse dich vnd  
 behne funffzige. da fiel feur vom hymel vnd fraß yhn vnd seyne funffzige  
 Vnd er sandte widderumb eyn andern heubtman vber funffzig zu yhm sampt 11  
 seynen funffzigen (Vnd), Der anttwort vnd sprach zu yhm. Du man Gottis.  
 6 y) So spricht der konig, kom | eylend erab. Elia anttwortet vnd sprach hyn ich 12  
 eyn man Gottis, so falle feur vom hymel vnd fresse dich vnd behne funff-  
 zige, Da fiel das feur gottis vom hymel. vnd fraß yhn vnd seyne funffzige

Da sandte er widderumb den dritten heubtman vber funffzig (vnd) 13  
 sampt seynen funffzigen. . da der zu yhm hynauff kam. beüget er seyne knye  
 gegen Elia vnd flehet yhm vnd sprach zu yhm, Du man gottis. laß meyne  
 seele vnd die seele beyner knechte dißer funffzigen. fur dyr ettwas gelthen  
 Sihe das feur ist vom hymel gefallen vnd hatt die ersten zween heubtmennner 14  
 vber funffzig mit yhren funffzigen fressen. Nu aber las meyne seel ettwas  
 gelthen fur dyr. . Da sprach [XIII 12<sup>b</sup>] der engel des herrn zu Elia. gehe 15  
 mit yhm hynab vnd furcht dich nicht fur yhm, Vnd er macht sich auff vnd  
 gieng mit yhm hynab zum konige

Vnd er sprach zu yhm. So spricht der herr. darumb das du hast hyn 16  
 gefand vnd lassen fragen Baalzebub den Gott zu Ekron. als were keyn gott  
 ynn Jfrael, des wort man fragen mochte [e ro aus mocht], so solltu von dem  
 bett nicht komen darauff dü dich gelegt hast. sondern sollt des tods sterben.  
 Also starb (Ahasia) er nach dem wort des herrn. . das (er ro) [Elia] geredt 17  
 hatte (durch Elia) vnd Joram\* wart konig an seyne stat. ym andern\*\* iar  
 Joram des sons Josaphat des konigs Juda. Denn er hatte keynen son.  
 (Das ander aber, was Ahasia ro) [Was aber mehr von Ahasia zu sagen 18  
 ist vnd was er ro] gethan hat, ist geschriben ynn der Chronica der konige  
 Jfrael

7\* (משש ro)  
 anno .18. Iosaphat ro)

17\* (Lat ff eig ro)

17\*\* (cōn cap .3. dicit. Ioram reglle

## Das ander Capitel

1 **D**a aber der herr wolkt Elia ym (vngewitter ro) [wetter ro] gen hymel  
 2 holen\*. gieng Elia vnd Elisa von Gilgal. Vnd Elia sprach zu Elisa-  
 [lieber] bleyb hie, denn der herr hatt mich gen BethEl gesand, Elisa aber  
 sprach. So war der herr lebt vnd deyne seele. ich (will) [verlass] dich nicht  
 3 (verlassen). vnd (kamen) [da sie] hynab gen BethEl. kamen. giengen der pro-  
 pheten kinder die zu BethEl waren eraus zu Elisa vnd sprachen zu yhm.  
 wehststu auch. das der herr wirt (heutt) deynen herrn heutte von deynen  
 heubten\* nemen? Er aber sprach. Ich wehs es auch wol. schweyget  
 nür still.

4 Vnd Elia sprach zu yhm, Elisa lieber, bleyb hie, denn der herr hatt  
 mich gen Jeriho gesand, Er aber sprach. So war der herr lebt vnd deyne  
 5 seele, ich verlass dich nicht. Vnd [XIV 1<sup>a</sup>]\* da sie gen Jeriho kamen. tratten  
 der propheten kinder die zü Jeriho waren zu Elisa vnd sprachen zu yhm,  
 wehststu auch das der herr wirt deynen herrn heutte von deynen heubten  
 6 nemen? Er aber sprach. ich wehs auch wol. schweygt nür still, Vnd Elia  
 sprach zu yhm. lieber [rh ro] bleybe hie. denn der herr hat mich gesand an  
 den Jordan. Er aber sprach, So war der herr lebt vnd deyne seele, ich  
 7 [ver]lasse dich nicht. Vnd giengen die beyde mitteynander. Aber funffzig  
 menner vnter der propheten kinder giengen hyn vnd tratten gegen ober von  
 fernen. Aber die beyde stunden am Jordan

8 | Da nam Elia seynen mantel, vnd wickelt yhn zu samten vnd schlug C 22  
p 7  
 yns wasser. Das teylet sich auff beyde setkten. das die beyde trocken durch hyn  
 9 giengen, vnd da sie hynuber kamen. sprach Elia zu Elisa, Bitte. was ich dyr  
 thün soll ehe ich von dyr genommen werde, Elisa sprach. (Das myr eyn  
 zwiffeltigen münd werden ym deynem geyst auff myr ro) [Das deyn geyst  
 10 auff myr sey zwey mal so viel zü reden ro] Er sprach. Du hast eyn hartts  
 [c ro aus hartte] gepeten. Doch so dü mich sehen wirst wenn ich von dyr  
 genommen werde. so (solls ro) [wirtts ro] ia seyn. Wo nicht so (solls ro)  
 11 wirtts [rh ro] nicht seyn. Vnd da sie miteynander giengen vnd (ser) redte(n) ro  
 [ser redet ro]. sihe. da kam eyn feuriger wagen mit feurigen rossen vnd  
 scheydeten die beyde von eynander. Vnd Elia fur also ym (vngewitter ro)  
 12 [wetter] gen hymel. Elisa aber sahe es vnd schrey. . Meyn vatter. meyn  
 Vatter. Eyn wage Israel vnd (seynen) [seyn] (furman ro) [reütter ro], vnd  
 sahe yhn\* nicht mehr.

13 Vnd er fasset seyne kleyder vnd zureys sie ym zwey stuck. vnd hub  
 auff den mantel Elia der (von) yhm entfallen war vnd keret vmb vnd tratt

1\* (auffheben ro) 3\* (lub pedib9 Dif ad caput Mgr ro) deuterio Geñ 49.  
 fuerit in capite eis nasarei eis ro 4\* Von Lage XIV sind nur noch das erste und  
 das letzte Blatt vorhanden, bez. mit Rötel als j und 12 12\* (da vel es ro)

an den vser des Jordans, vnd nam den selben mantel Elia der yhm entfallen 14  
 war [XIV 1<sup>b</sup>] vnd schlug yns wasser vnd sprach. Wo ist nü der herr der  
 Gott Elia? [2 ro]. Vnd schlug yns wasser. da teylet sichs auff beyde seyhten  
 vnd Elisa gieng hyndurch. Vnd da yhn sahen der propheten kinder, die zu 15  
 Jeriho legen yhm waren sprachen sie. Der geyst Elia ruget auff Elisa .vnd  
 giengen [rh ro] (kamen ro) yhm entgegen vnd betten an zur erde .Vnd 16  
 sprachen zu yhm. Sihe es sind vnter deynen knechten funffsig menner redliche  
 leutt. die las gehen. (das) vnd deynen herrn suchen villeicht hatt yhn der  
 geyst des herrn genomen vnd yrgent auff eynen berg odder yrgent hyn eyn  
 tal [getworffen ro]. Er aber sprach. last nicht gehen. Aber sie nottigeten 17  
 [yhu ro] bis er sich schemet vnd sprach, (sendet ro) [last ro] hyn [gehen ro].  
 Vnd sie sandten hyn funffsig menner vnd suchten yhn drey tage. aber sie  
 funden yhn nicht vnd kamen widder zu yhm. Vnd er (wonete) bleyb [r] zu 18  
 Jeriho vnd sprach zu yhnen. Sagt ich euch nicht, yhr solltet nicht hyn gehen?

Vnd die menner ([burger] ro) der stad sprachen zu Elisa. Sihe es ist 19  
 gutt wonen hyn dißer stad, wie meyn herr sihet aber (das) [es ist] boße [rh ro]  
 wasser (ist nicht gutt) vnd das land vnfruchtbar. Er sprach. (bringt myr 20  
 her) [bringt (nemet) myr her] eyn new. (vn n ro) [skandel ro]\* vnd thut  
 salz dreyn vnd (bringts myrs her) sie brachtens yhm. Da gieng er hynaus. 21  
 zu der wasser quell.\* vnd warff das salz dreyn vnd sprach. So spricht der  
 herr. Ich hab bis wasser gesund gemacht (bis auff dißen tag) Es soll hyn-  
 furt keyn todt noch vnfruchtbarkeit da her komen. . Also ward [e ro aus wart] 22  
 das wasser gesund bis auff dißen tag. nach dem wort Elisa. das er redet

Vnd er gieng (hyn [er] ro)[hyn ro] auff gen Bethel. vnd als er auff 23  
 dem wege hynan gieng: (g) kamen kleyne knaben zur stad eraus vnd spotteten  
 yhn vnd sprachen zu yhn. Kalkopff kum

[Es fehlen hier von der Lage XIV die Blätter 2—11 = 2. Kge. 2, (23) bis 9, (12).  
 Vgl. des weiteren in der Einleitung.]

[Das neunde Capitel]

9, 12 . . . [XIV 12<sup>a</sup>] geredt vnd gesagt, So spricht der herr, Ich habe dich zum konige  
 13 vber Israel gesalbet . Da ehleten sie vnd nam eyn iglicher seyn kleyd vnd  
 legts vnter yhn (bis an den ro) [bey dem ro] sonnen seyger vnd bliesen mit  
 14 der posaunen vnd sprachen (Jh) Jehu ist konig worden . . Also macht Jehu  
 der son Josaphat des sons Nimfi eynen bund (schuch ro) (wid) widder Joram  
 [um aus eynen bund (schuch ro) (wid) widder Joram. der son bis Nimfi]. Joram aber  
 lag fur Ramothynn Gilead mit gangem Israel, widder Hasael den konig  
 15 zu Syrien [Joram aber bis Syrien oben rh] Joram aber der konig [der konig rh]  
 | war widder komen . das er sich hehlen lieffe zu Jesreel von (der ro) [den ro] 83  
 (plage ro) [schlegen ro] die yhm die Syrer geschlagen hatten [e ro aus hatte] da  
 er streyht mit Hasael dem konige zu Syrien

Vnd (J) Jehu sprach . Jtzt ewr (seele ro) [gemüet ro] . so soll niemant  
 16 entrynnen aus der stad . das er hyn gehe vnd ansage zu Jesreel . Vnd er  
 (saz auff ro) [für ro] vnd zoch gen Jesreel , denn Joram lag daselbes . So war  
 17 Ahasia der konig Juda hynabgezogen Joram zu besehen . Der (wartt) wechter  
 aber der auff dem thurm zu Jesreel stund . sahe den hauffen Jehu komen  
 vnd sprach . ich sehe eyn hauffen . Da sprach Joram nym eyn wagen vnd sende  
 18 yhnen entgegen vnd sprich . Jtzt fride? Vnd der (wagener ro) [fürman ro]  
 (zo) fur hyn yhm entgegen\* vnd sprach . So sagt der konig . Jtzt fride?  
 (J) Jehu sprach . was (hastu vnd Frid mit eynander ro)\*\* [geht dich der Frid  
 an]? wende dich hynder mich\*\*\*

[20] Der wechter verkündigt vnd sprach, der botte ist zu yhn komen vnd  
 kompt nicht widder.

19 Da sandte er eyn andern (roß wagener ro) [fürman ro] da der zu yhm  
 kam sprach er so spricht der konig, Jtzt fride? [? ro] , Jehu sprach . was  
 (fragstu nach dem fride? ro) [gehst dich der Frid an? ro] wende dich hynder  
 20 mich . Das verkündigt der wechter vnd sprach . (Es) Er ist zu yhn komen  
 vnd kompt nicht widder . Vnd es ist eyn treyben wie (eyn) [das] treyben  
 21 Jehu des sons Nimfi .denn er treybt (als) wie er vnshunnig were . Da sprach  
 Joram [XIV 12<sup>a</sup>] spannt an . vnd man spannt seynen wagen an . vnd sie  
 zogen aus , Joram der konig Israel vnd Ahasia der konig Juda eyn iglicher  
 auff seynem wagen . das sie Jehu entgegen kemen vnd sie traffen yhn an  
 22 ym acker Naboth des Jesreeliten, Vnd da Joram Jehu sahe . sprach er . Jehu  
 istz fride? . Er aber sprach was fride? beyner mutter [Jesebel ro] hurerey  
 vnd zauberey ist noch (ymer viel . ro) feyn ende, [teyn ende, ro]

18\* (mit den rossen ro)      18\*\* (was fragstu nach dem fride ro)      18\*\*\* ein  
 Pfeil von Luthers Hand, der auf den Anfang der folgenden Zeile verweist, deutet an,  
 daß der Absatz nicht gelten soll.

Da wand Joram seyne hand vnd floh, vnd sprach zü Ahafia: Es ist 23  
 (triegerey ro) [verrettere] ro] Ahafia. Aber Jehu (fullet seyne (h) hand mit 24  
 dem ro) [saffet den ro] bogen vnd schoß Joram zwiffchen den armen das der  
 pfehl durch seyn herz ausfur vnd fiel hyn seynem wagen vnd er sprach (zu ro) 25  
 [zum ritter ro] Bidkar (Salis ro) nym vnd wirff ihn auffß stück ackers  
 Naboth des Jesreeliten. Denn ich gedencke das du mit myr (saffest ro) auff  
 eym (volle ro) [wagen ro]. seynem vater nach, furen [ro r] das der herr solch  
 laß über ihn hub was gillts (ich) sprach der herr, ich will dyr das blutt 26  
 Naboth vnd seynere kinder das ich gisteren sahe [das ich bis sahe rh] vergellten auff  
 dißem acker. (spricht der herr ro) so nym nü vnd wirff ihn auff den acker  
 nach dem wort des herrn

Da das Ahafia der konig Juda sahe flohe er (auff dem ro) [des ro] 27  
 weges [e ro aus wege] zum haus des [haus des rh] garten. Jehu aber iagt ihm  
 nach vnd (sprach schlage) (dißem auch ro) [hies ihn auch schlag] auff dem  
 wagen (ym auffgang ro) gen Gur [hynan ro]. die bey Bebleam ligt. Vnd er  
 floh gen Megiddo vnd starb daselbs. vnd seyne knechte (fureten) lieffen ihn 28  
 furen gen Jerusalem, vnd begruben ihn hyn seynem grabe mit seynen Vetern  
 hyn der stad David. Ahafia aber regirte über Juda ym eylfften iar Joram 29  
 des sons Ah(ero)ab

C 2je  
 39

| Vnd da Jehu gen Jesreel kam, vnd Isebel [e ro aus Isabel] das er fur. 30  
 schmücket sie ihr angeßicht vnd schmücket ihr heubt vnd

[Es fehlt hier das erste Blatt der Lage XV = 2. Kge. 9, (30) — 10, (11). Vgl. in der  
 Einleitung.]

### [Das zehend Capitel]

[XV 2\*]\* haufe Ah(ero)ab zu Jesreel. alle seyne groffen: [seyne ro] verwandten 10, 11  
 vnd seyne [ro r] priester bis [rh] das nicht eyner oberbleyb. vnd macht sich 12  
 auff zoch hyu vnd kam gen (Somron ro) [Samaria ro]. Vnter wegen aber  
 war eyn hirtten haus. da (sand)\* [traff ro] Jehu [an] die brüder Ahafia 13  
 des konigs Juda vnd sprach, wer seht ihr? Sie sprachen: wir sind bruder  
 Ahafia vnd zihen hynab zu gruffen des koniges kinder vnd der konighn kinder.  
 Er aber sprach, greiffet sie lebendig. Vnd sie griffen sie lebendig vnd schlachten 14  
 sie bey dem horn (bey dem ro) [am ro] hirtten haus: zween [e aus zwey] vnd  
 vierzig man vnd lies nicht eynen von ihn vbrig.

(Von dannen zoch er) Vnd da er von dannen zoch: fand er Jonadab 15  
 den son Rechab [der] ihm beegend. vnd (sagenet ro) [gruffet ro] ihn vnd

10, 11\* Die einzelnen Blätter der Lage XV sind mit Rötel mit a gezeichnet und  
 haben fortlaufend die Ziffern 2—12. Das erste fehlt. 13\* (traff an ro)



- sprach zu ihm. Ist deyn herz richtig \* wie meyn herz mit deynem herzen?  
 [? ro]. Jonadab sprach, Ja. \* Istz also so gib myr deyne hand. vnd er  
 16 gab ihm seyne hand vnd er lies ihn zu ihm auff den wagen sitzen vnd  
 sprach, (kom) zeuch mit myr, vnd sihe meynen ehffer vmb den herrn. vnd sie  
 17 fureten ihn mit ihm auff seynem wagen, vnd da er gen (Som(a)ron ro)  
 [Samaria ro] kam, schlug er alles was vbrig war von Ah(ero)ab (bis) zu  
 (Somron ro) [Samaria ro] bis das er ihn vertilget nach dem wort des herrn,  
 das er (durch) zu Elia geredt hatte.
- 18 Vnd Jehu versamlet alles volck, vnd lies zu ihn sagen. Ah(ero)ab hatt  
 19 Baal wenig gedienet. Jehu will ihm bas dienen. So laßt nū ruffen allen  
 propheten Baal. allen seynen knechten vnd alle seynen priestern zu myr. das  
 man niemantts vermissē, denn ich habe eyn groß opffer dem Baal zu thun.  
 wes man vermissen wirt. der soll nicht leben. Aber Jehu thett solchs zu  
 vntertretten. das er die diener Baal (verro) [XV 2<sup>b</sup>] (tilgetero) [vmb brechte ro].
- 20 Vnd Jehu [e aus Jahu] sprach, heyliget (den hauffen \* ro) [dem Baal das fest  
 21 [das fest ro]], vnd (ber ro) laßt [aus ro] ruffen. Auch sandte Jehu ihn ganz  
 22 Israel vnd lies alle diener Baal kōmen. das (nicht) niemant vbrig war.  
 der nicht keme vnd sie kamen ihn das haus Baal. das das haus Baal voll  
 wart an allen enden.
- 22 Da sprach er zu denen die vber das gewand haus waren bringt allen  
 dienern Baal kleyder eraus. [ro] vnd sie brachten die kleder [so] eraus. [ro].
- 23 (Da gie) Vnd Jehu gieng ins haus Baal mit Jonadab dem son Rechab.  
 vnd sprach zu den dienern Baal. forschet vnd sehet zū. das nicht hic vnter  
 24 euch sey des herrn diener yemand. sondern Baals diener allehne. [ro]. | Vnd 3 11  
 da sie hynen kamen opffer vnd brandopffer zu thun bestellet ihm [rh] Jehū  
 hauffen achzig man vnd sprach, Wenn der menner he[ ]mand entzennet. die 13 11  
 ich (vnte) vnter (euch) ewre hende gebe. so soll fur seyn seel des [selben ro]  
 seele seyn.
- 25 Da (sie n) er nū die brandopffer vollendet hatte sprach Jehū zu den  
 drabanten vnd (Salisim ro) [rittern ro] gehet hynen. vnd schlahet sie, (da)  
 laßt niemant eraus gehen. . Vnd sie schlugen sie mit der scherffe des schwerds,  
 vnd die drabanten vnd (Salisim ro) [ritter ro] worffen sie weg, vnd (fureten  
 26 sie bis ro) [giengen ro] zur stad des haüs Baal. vnd (stie) brachten eraus, die  
 27 seule im haufe [im haufe rh] Baal, (vnd ro) vnd verbrantten sie, vnd zu  
 brachen (se) die seule Baal. vnd (zubrachen auch das ro) [samt dem ro] haus  
 Baal, vnd machten eyn heymlich gemach\* draus [bis auff diesen tag ro],  
 28. 29 also vertilget Jehu. den Baal aus Israel. Aber von den sunden Zerobeam  
 [e ro aus Zarabeam. Ebenso weiterhin überall, wo im 2. Buch der Kge. der Name vorkommt]  
 des ions Nebat [e ro aus Rabat. Ebenso weiterhin überall, wo im 2. Buch der Kge.

15\* (meynestu es gutt ro)

20\* (עצרה ro)

27\* (בזרהרה ro)

der Name vorkommt] · der Israel sundigen machet lies (Jh) Jehu nicht (ab ro) · von den gulden kelbern zu Bethel vnd zu Dan

Vnd der herr sprach zu Jehü. Darumb das (gutt dazu ro) [dü ro] 30 [XV 3<sup>a</sup>] (willig [r] ro) willig [ro r] gewesen bist zu thun was (recht fur ro) myr (ist ro) [gefallen hat ro]. vnd hast am haüße Ah(ero)ab gethan alles was hyn meynem herzen war · sollen dyr aüß dem stuel Israel sitzen deyne kinder hns vierde gelieb. Aber doch hielt Jehu nicht das er hm geseh des 31 herrn wandelte (s) von ganzem herzen denn er (weich ro) [lies ro] nicht von den funden Jerobeam der Israel hatte sundigen gemacht

a [ro] Zur selben zeyt fieng der herr an vberdrüssig zu werden vber Israel. 32 (Vnd ro) [Denn ro] Haael schlug sie hyn allen grenzen Israel. vom Jordan 33 gegen der sonnen auffgang vnd das ganze land Gilead der Gadditer Rubeniter vnd Manassiter. von Ar(x)er an die am bach Arnon ligt vnd Gilead vnd Basan

(Das ander aber ro) [Was aber mehr von Jehu zu sagen ist ro] vnd 34 alles was (Jehu ro) [er ro] (gero)than hat vnd alle seyne gewaltt, sihe das ist geschriben hyn der Chronica der konige Israel. Vnd Jehu sent[sch]liß mit 35 seynen Betern vnd sie begruben ihn zu (Somron ro) [Samaria ro] vnd (Joahas) Joahas seyn son ward [b e ro aus t] konig an seyne stat. Die 36 zeyt aber die Jehu vber Israel regirt hatt. sind acht vnd zwenzig iar zu (Somron ro) Samaria [ro]

### Das Eylff Capitel

**A**thalia aber Ahafia mütter · da sie sahe · das ihr son todt war, macht 1 sie sich auff vnd bracht vmb allen kuniglichen samen. Aber Joseba · 2 die tochter des konigs Joram · Ahafia schwester · nam Joas den son Ahafia · vnd stal ihn aus des konigs kindern die getodtet wurden (vnd ro) [mit] seyner [e aus seyne] amme hyn der (bette ro) [schlaff ro] kamer. vnd sie ver- 3 borgten ihn fur Athalia, das er nicht getodtet ward [b e ro aus t]. Vnd er 3 war mit ihr versteckt hm hause des herrn sechs iar. Athalia aber war konighn hm lande

[XV 3<sup>b</sup>]\* Im siebenden iar aber nam Joiada, die vbersten vber hundert 4 (mit den Crethi\*\* ro) [mit den Crethi rh] [mit den heubtleuten ro] vnd die drabanten vnd lies sie zu sich hns haus des herrn komen vnd macht eynen 12 3 bund mit ihm vnd nam eyn ehd von | ihn hm hause des herrn · vnd zehget ihn des konigs son vnd (befalh ro) [gepott ro] ihn vnd sprach, das ists · 5 das ihr thun sollt. Ewr [eyn] dritten teyl soll (am) [des] sabbaths [e aus sabbath] hyneyn gehen vnd der hutt wartten hm hause des konigs. Vnd eyn dritte(nro) 6 teyl soll seyn am thor Sür, vnd eyn dritten teyl (soll) am thor hynder den

11,4\* mit Rötel von fremder Hand am Rande nota

4\*\* (יְהוֹאָחָז ro)

drabanten vnd ſollt der hutt wartten (an dem zoll hauſe *ro*) ſam hauſe  
 7 Maſſa *ro*. Aber (ſewr) zwey teyl etw aller, die yhr des ſabbathz aus-  
 8 gehet, ſollt der hutt warten(n) ym hauſe des herrn vmb den konig, vnd  
 ſollt ringes vmb den konig euch machen vnd eyn iglicher mit ſeyner were  
 ynn der hand vnd wer (hh) hereyn (ynn den *ro*) [zwiſſchen die *ro*] wand  
 (gehert *ro*) [komet *ro*]: der ſterbe: das yhr bey dem konige ſeht wenn er aus  
 vnd eyngehet

9 Vnd die oberſten\* vber hundert thetten alles wie yhn Joiada der  
 prieſter gepottet hatte. vnd namen zu ſich yhre (le) memmer: die des ſabbathz  
 [e *ro aus* ſabbath] eyngiengen mit denen die des Sabbathz ausgiengen.\*\* vnd  
 10 kamen zu dem prieſter Joiada Vnd der prieſter gab den heubtleutten ſpies  
 vnd ſchillte die des konigs Davids gewesen waren. vnd ynn dem hauſe des  
 11 herrn waren vnd die drabanten ſtunden vmb den konig her [eyn iglicher mit  
 ſeyner were ynn der hand *ro*] von (eynem *ro*) [dem] windel des hauſes zur  
 rechten biß zum windel zur linken: zum altar [zu *ro*] vnd zum hauſe. [*ro*]  
 12 vnd er ließ des konigs ſon erfur komen vnd ſetzt yhm eyne kron auff: vnd  
 das zeignis vnd machten yhn zum konige vnd waren frolich vnd ſchlugen die  
 hende zuſamen vnd ſprachen: gluck zu dem konige

13 [XV 4<sup>a</sup>] Vnd da Athalia hoert (die ſtymb *ro*) [das geſchrey *ro*] des volckz  
 14 das zu lieff: kam ſie zum volck ynn das hauſ des herrn. vnd ſahe: Siehe:  
 da ſtund der konig (auff *ro*) [an *ro*] der ſeulen: wie es gewonheyt war: vnd  
 die ſenger vnd drometen bey dem (t) konige: vnd alles volck des landz  
 [war *ro*] frolich vnd [blieſen mit *ro*] drometen (blaſen *ro*). (vnd *ro*) Athalia  
 15 [aber *ro*] zureyß yhre kleyder vnd rieß: Auffruer Auffruer: Aber der prieſter  
 Joiada gepott den (heubtleutten *ro*) [vberſten vber hundert *ro*] die vber das  
 heer (volck *ro*) [geſetzt *ro*] waren vnd ſprach zu yhnen: furet ſie zum hauſe  
 hynais [um *aus* hynais zum hauſe] ynn den hoff: vnd wer yhr folget der ſterbe  
 des ſchwerdts: Denn der prieſter hatte geſagt: ſie ſollt nicht ym hauſe des  
 16 herrn ſterben: Vnd ſie legten die hend an ſie vnd (g) ſie (kam hyney) gieng  
 hyneyn des wegz, da die roß zum hauſe des konigs gehen, vnd wart  
 daſelbz getodtet

17 Da macht Joiada eynen bund zwiſſchen dem herrn vnd dem konige vnd  
 dem volck: das ſie des herrn volck ſeyn ſollten. Alſo auch zwiſſchen dem  
 18 konige vnd dem volck: Da gieng alles volck des landz yns hauſ Baal vnd  
 brachen [b e *aus* z] ſeyne altar ab vnd zu brachen ſeyn bildnis recht woll:  
 Vnd Mathan den prieſter Baal erwurgeten ſie fur den Altaren. Der  
 19 prieſter aber beſtellet [die] empter ym hauſe des herren. vnd nam die (heubt-  
 leut *ro*) [vberſten vber hundert *ro*] vnd die (Gethi *ro*) [heubtleut *ro*] vnd die  
 drabanten vnd alles volck des landz: vnd fureten (yhn) den konig hynab

9\* (heubtleut *ro*) 9\*\* (forte, quod vice diez ſeruabāt varii domū regis aliis &  
 aliis abeuntibus & (ine) veniētibus *ro*)

C 31  
 2 a j vom hause des herrn . vnd kamen auff dem wege | von dem thor der dra-  
 banten (vnd ro) zum konigs hause . vnd er saht sich auff der konige stuel .  
 Vnd alles volck hm land war frolich, vnd die stad wart stille. Athalia 20  
 [XV 4<sup>b</sup>] aber todten sie mit dem schwert hns [ā e ro aus n] konigs hause .  
 Vnd Joas war sieben iar alt da er konig wart . 21

### Das Zwelfft Capitel

Im siebenden iar Jehu . wart Joas (kus) konig, vnd regirt vierzig iar zu 1  
 Jerusalem . Seyn mutter hies Zibea [e ro aus Zibia] von Bersaba . .  
 Vnd Joas thett was recht (war fur ro) dem herrn [wolgefiel ro] (seyn leben- 2  
 lang . die wehl ro) [so lange ro] yhn der priester Joiada leret . on das er 3  
 die Hohe [h e ro aus h] nicht (weg ro) abthett . Denn das volck opfferte vnd  
 reucherte noch (ynn ro) auff den hden

Vnd (Joiada ro) [Joas ro] sprach zu den priestern , [, ro]\* alles gelst 4  
 das gehehliget (wirt vnd hns ro) | wirt dahn das (ans ro) [es an das ro] |  
 haus des herrn (bracht wirt) [gewand werde] . nemlich . das gelst so yderman .  
 gibt ynn der schegung [Exo 29 ro] . vnd das gelst so yderman [Leuit 5  
 vlt ro] fur seyne seele gibt . vnd alles gelst , das yderman von frehem herhen  
 opffert . dahn . das an des herren haus gewand werde . ([nō q sacerdotum  
 erat legitima] ro) . das laßt die priester zu sich nemen , eyn iglicher seyn tehl . 5  
 dauon sollen sie bessern (den fehl ro) \* [was batwellig ro] am hause des  
 herrn . wo sie finden das (fehl dran ro) [batwellig ro] ist

Da aber die priester bis hns drey vnd zwenzigst iar des konigs Joas 6  
 nicht besserten (die fehl ro) [was batwellig war ro] am hause [um ro aus (die  
 fehl ro) bis am hause nicht besserten] . rieff der konig Joas dem [e ro aus den] priester 7  
 Joiada (mit ro) [samt ro] den priestern vnd sprach zu yhn . warumb bessert  
 yhr nicht (das ro) [was ro] batwellig(er) [ist ro] am hause? so sollt yhr  
 nu nicht zu euch nemen das gelst eyn iglicher seyns tehls . sondern sollts geben 8  
 (zum ro) [zu dem das ro] batwellig(en) [ist ro] am [ro rh ro] hause . (Also  
 wart den priestern verboten ro) [Vnd die priester bewilligeten nicht ro] vom  
 volck gelst [zu ro] nemen vnd das batwellige am hause zu bessern [vnd das  
 bis bessern rh]

12, 4\* *Am Rande links:* Scholion [ro] transeunte ad numerū Exo . ./. qñ uouit  
 aiaꝝ suā (Leuit) Nūj vlt. *Am Rande rechts:* Hic abstulit rex sacerdotibꝝ pecūniā capi-  
 tūm nūmerorū Exo 23 . & estimationis aūē Nūi vlti . & spontaneoz donoz . pro domo  
 repāda . ideo sacerdotibus erat g̃m . q̃re Ioiada pro hac re gafophilatia inuenit vt sacer-  
 dotibus sua essent . ne pro repatoē templi illas *Am Rande unten:* ./. plus q alias

dabat pecuniā estimatio<sup>nūtiō</sup> . Hic hortabat<sup>2</sup> vt eo plus daret noīē templi repandi . &  
 spontaneaꝝ

sacerdotibꝝ hec mādaret<sup>2</sup> sꝝ qꝝ nō faciebāt ita sacerdotes ideo seorsum gafophilatia  
 constituta sunt 5\* (batwellig ro)

- 9 Da nam der priester Joiada [*um aus Joiada der priester*] eyn laden vnd  
 borete oben eyn loch dreyn vnd seht. sie zur rechten hand (des) [neben den]  
 altar(*tro*). da man ynn das haus des herrn gehet. vnd die priester die an  
 der schwelle hutteten thetten dreyn [*e e aus y*] alles gelst, das (yn *ro*) zu des  
 10 herrn haus bracht wart. Wenn sie denn sahen das [XV 5<sup>a</sup>] viel gelst ynn  
 [*e aus ym*] (lasten) [der laden] war so kam des konigs (Ganzeler *ro*) [schreyber *ro*]  
 erauff mit dem hohen priester vnd bunden das gelst zusamen vnd zeleten es,  
 was fur des herrn haus funden ward [*d e ro aus t*]
- 11 Vnd man gab das gelst (bar vber *ro*) [bar über (*ro* abgezelet *ro*) *ro*].  
 denen die da (er) [er]behkten, vnd bestellet waren (vber das) [zu dem] hause des  
 herrn vnd [sie] gabens eraus den zimmerleuten die da batveten vnd erbeyten  
 12 am hause des herrn [vnd [sie] bis herrn *rh*] nemlich den (zimmerleuten *ro*)  
 [meirern *ro*] vnd stehn megen vnd die do holz vnd gehawen stehn keuffen. das  
 das batweflige am hause des herrn gebeffert wurde. vnd alles was sie funden  
 13 am hause zu bessern nott seyn. Doch (macht) lies man (dauon) nicht  
 machen. [sylbern] schalen. (schusseln *ro*) [becher *ro*] becken. drometen. noch  
 yrgent eyn gulden odder sylbern (geze) geredte ym hause des herrn von solchem  
 14 gellid. das zu des herrn hause [*e aus haus*] bracht wart, sondern man gabs den  
 erbeytern. das sie damit das batweflige am | hause des herrn besserten. **U a 2**
- 15 Auch durfften die menner nicht berechen. den man das gelst thett das sie es  
 16 den erbeytern geben sondern sie handelken auff (yhren *ro*) glauben. Aber  
 das gelst von schuldpffern vnd sundopffern ward [*d e ro aus t*] nicht zum  
 hause des herrn bracht. Denn es war der priester
- 17 Zu der zeyt zoch Hasael der konig zu Syrien erauff. vnd streyt widder  
 Gath vnd getwan sie. Vnd da Hasael seyn angesicht stellet zu Jerusalem  
 18 hynauff zu zihen nam Joas der konig Juda alle das geheyligete das seyne  
 veter. Josaphat Joram vnd Ahasia die konige Juda [die konige Juda *rh*] geheyliget  
 hatten vnd was er geheyliget hatte, dazu alles gollt, das man fand ym schatz  
 (des hauses) [ynn] des herrn hause vnd (ynn) des konigs hause [*um aus hause*  
 des konigs] vnd schickets Hasael dem konige zu Syrien. Da zoch er ab von  
 Jerusalem
- 19 (Das ander aber vnd alles was Joas *ro*) [Was aber mehr von Joas zu  
 sagen ist vnd alles was er than hatt *ro*] das ist geschriben ynn der Chronica  
 20 der konige Juda: Vnd seyne knechte empo[XV 5<sup>b</sup>]reten sich vnd machten  
 eynsen*ro* (auffrue *ro*) [bünd *ro*], vnd schlugen yhn ym hause Millo. da man  
 21 hynab geht zu Silla. Denn Josabar der son Simeath vnd Josabad der son  
 Somer seyne knechte. schlugen yhn todt, vnd (si) man begrub yhn mit seynen  
 veter ynn der stad Dauid vnd Amazia seyn son ward [*d e ro aus t*] konig  
 an seyne statt

## Das dreyzehend Capitel

**I**n drey vnd zwenzigsten iar Joas des sons Ahasia konigs Juda ward 1  
 [d e ro aus t] Joahas der son Jehu konig (zu) vber Israhel zu (Somron ro) 2  
 [Samaria ro] siebentzehen iar vnd thett (vbel ro) [das ro] (fur ro) dem herrn 3  
 [vbel gefiel ro]. vnd wandelt den sunden nach Jerobeam des sons Nebat 4  
 der Israhel sundigen machet vnd lies nicht dauon. Vnd des herrn zorn 5  
 ergrymmet vber Israhel. vnd gab sie vnter die hand Hasael des konigs zu 6  
 Syrien vnd Benhadad des sons Hasael. yhr leben lang

Aber Joahas hatt des herrn angesicht, vnd der herr erhoret yhn. Denn 4  
 er sahe (das elend ro)\* [den iamer ro] Israhel [an ro]. wie sie der konig zu 5  
 Syrien treyb, Vnd der herr gab Israhel eynen heyland der sie aus der 6  
 gewalt der Syrer furet. das die kinder Israhel ynn yhren hutten woneten 7  
 wie vorhyn. Doch liesen sie [ro r] nicht von der funde Jerobeam der Israhel 8  
 sundigen machet. sondern wandelten drynnen. Auch bleyb stehen der hainn 9  
 zu (Somron ro) [Samaria ro]. Denn es (war ym] vom) [war [ro] des] 10  
 volcks Joahas nicht mehr vberblieben denn fuffffzig reutter, (zwenzig) [zehen] 11  
 wagen vnd (zwenzig) [zehen] tausent fußvolcks. Denn der konig zu Syrien 12  
 hatte sie vbracht vnd hatte sie [ge]macht. wie dresscher [e ro aus dresschen] stalt.

(Das ander aber vnd alles was Joahas ro) [Was aber mehr von 8  
 Joahas zu sagen ist vnd alles was er ro] gethan hatt vnd seyne macht [vnd 9  
 seyne macht rh]. sihe das (ro [das] ro) ist geschriben ynn der Chronica der 10  
 konige Israhel. Vnd [XV 6<sup>a</sup>] Joahas entschliß mit seynen veteren vnd man 11  
 begrub yhn zu (Somron ro) [Samaria ro]. vnd seyn son Joas wart konig 12  
 an seyne stat

Im sieben vnd dreyßigsten iar (des konigs) Joas des konigs Juda. 10  
 wart Joas der son Joahas konig vber Israhel zu (Somron ro) [Samaria ro] 11  
 sechtzehen iar, vnd thett (vbel fur ro) [das ro] dem herrn [vbel gefiel ro]. 12  
 Vnd lies nicht von allen sunden Jerobeam des sons Nebat. der Israhel 13  
 sundigen macht. sondern wandeltt drynnen.

**C 32** | (Das ander ro) [Was ro] aber (vnd ro) [mehr von Joas zu sagen ist 12  
 vnd ro] alles was (Joas ro) [er ro] gethan hatt vnd seyne macht (vnd) wie er 13  
 mit Amazia dem konige Juda gestritten hatt sihe. das ist geschriben ynn 14  
 der Chronica der konige Israhel Vnd Joas entschlieff mit seynen veteren vnd 15  
 Jerobeam fas auff seynen [so] stuel: Joas aber ward [d e ro aus t] begraben 16  
 zu (Somron ro) [Samaria ro] vnter die konige Israhel

Elisa aber war krank. daran er auch starb. Vnd Joas der konig 14  
 Israhel kam zu yhm hynab vnd weynet fur yhm vnd sprach. Meyn vatter 15  
 Meyn vater. (der wage ro) [furman ro] Israhel vnd seyn reutter. Er aber 16  
 sprach zu yhm, nym (deynen) [den] bogen vnd pfeyl. vnd da er den bogen

4\* (iamer ro)

16 vnd die pfeyle nam, sprach er zum konige Israhel, (fare ro) [Spanne ro]  
mit deynes hand (auff dem ro) [den ro] bogen vnd er (sur ro) [spann ro]  
17 mit seynes hand. . Vnd Elisa legt seyne hand auff des konigs hand vnd  
sprach. thu das fenster auff gegen morgen vnd (ma) er thetts auff. . Vnd  
Elisa sprach. (sche) Scheiß, vnd er schoß. Er aber sprach. Eyn pfehl des  
heyls vom herrn, eyn pfehl des heyls widder die Syrer vnd du wirst die  
Syrer schlagen (durch die starcken bis Galne Gale ro) [(zu Aphet ro)\* zu  
Aphet bis sie (ro gen ro) alle werden ro]

18 Vnd er sprach, nym die pfeyle zu dyr vnd da er sie zu sich nam  
sprach er zum konige Israhel, schlage die erden vnd er schlug drey mal vnd  
19 stund still. da wart der man [XV 6<sup>b</sup>] gottis zornig auff yhn, vnd sprach,  
hettistu funff odder sechs mal geschlagen, so wurdestu die Syrer geschlagen  
haben bis sie all worden weren. Nu aber wirstu sie drey mal schlagen.  
(Da) Also starb Elisa vnd man begrub yhn)

20 Da aber Elisa gestorben war vnd man yhn begraben hatte, fielen die  
21 kriegleut der Moabiter yns land, des selben iars. Vnd es begab sich. das  
sie eynen [man] begruben. Da sie aber die kriegsknecht sahen. worffen sie den  
man ynn Elisa grab vnd [da ro] er hynkam vnd die gebeyne Elisa anruret.  
ward [d e ro aus t] er lebendig vnd tratt auff seyne fusse

22 Also zwang nu Hasael der konig zu Syrien Israhel (seyn leben lang)  
23 so lang Joahas lebt. Aber der herr (wart) thett yhn gnade vnd erbarmet  
sich yhr, vnd wand sich zu yhnen vmb seyns bunds willen, mit Abraham  
Isaac vnd Jacob. . vnd wollt sie nicht verderben. vertwarff sie auch nicht von  
seynem angezicht bis auff diße stund.

24 Vnd Hasael der konig zu Syrien starb. vnd seyn son Benhadad ward  
25 [d e ro aus t] konig an seyne stat. (Joab) Joas aber keret vmb. vnd nam die  
stedte aus der hand Benhadad des sons Hasael. die er aus der hand seyns  
vaters Joahas genomen hatte (h) mit streytt. drey mal schlug yhn Joas vnd  
bracht die stedte Israhel widder.

### Das vierzehend Capitel

1 **I**m andern iar Joas des sons Joahas des koniges Israhel ward [d e ro aus t]  
2 Amazia konig der son Joas des konigs. Juda. fünff vnd zwenzig iar  
alt war er, da er konig ward [d e ro aus t] vnd regirt neün vnd zwenzig iar  
3 zu Jerusalem seyn mütter [XV 7<sup>a</sup>] hiez Joadan von Jerusalem. vnd er thett  
was (recht war fur dem herrn ro) [dem herrn [wol ro] gefiel] doch nicht wie  
4 seyn vater Dauid. . Sondern wie seyn vater Joas. thett | er auch. denn die 4 9 a  
Hohen [H e ro aus h] wurden nicht abgethan. sondern das voldt opfferte vnd  
5 reucherte noch auff den Hohen [H e ro aus h]. Da nu des konig=

reichs [*e ro aus* das konigreich] (unter ihm zu kressften kam *ro*) [mchtig ward *ro*].  
 schlug er seyne knechte die seynen vatter den konig(en*ro*) [*um aus* den konig(en*ro*)  
 seynen vatter] geschlagen hatten. aber die kinder der todtschleger todtet er nicht 6  
 wie es denn geschriben steht ihm geseh buch Mose. da der herr gepotten  
 hatt. vnd gesagt. die veter sollen nicht vmb der kinder willen sterben vnd  
 die kinder sollen nicht vmb der veter willen sterben, sondern eyn iglicher soll  
 vmb seynes fund willen sterben

Er schlug auch der Edomiter ihm salt tal zehen tausent vnd gewan die 7  
 stad (Petra *ro*) Sela\* [*rh ro*] mit dem streyt vnd hiez sie Zattheel [*e ro aus*  
 Zattheel] bis auff diesen tag

Da sandte Amazia botten zu Joas dem son Joahas des sons Jehu, 8  
 dem konige Israel, vnd lies ihm sagen kom her (vnd wir) laß vns mit=  
 eynander besehen. Aber Joas der konig Israel sandte zu Amazia dem konige 9  
 Juda vnd lies ihm sagen Der dornstrauch der im Libanon ist sandte zum  
 cedern im Libanon vnd lies ihm sagen, gib deyne tochter meynem son zum  
 weybe, Aber das wild auff dem feld im Libanon [*e ro aus* Libano] lieff über  
 den dornstrauch vnd zutratt(en) ihn. Du hast die Edomiter geschlagen des 10  
 erhebt sich deyn herz. habe den rhum vnd bleyb daheymen, warumb ringestu  
 nach vngluck das du fallest vnd Juda mit dir? [*? ro*]

Aber Amazia (wo) gehorchet nicht. Da zoch Joas der [XV 7<sup>b</sup>] konig 11  
 Israel erauff vnd sie besahen sich miteynander, er vnd Amazia der konig  
 Juda zu BethSemes die ynn Juda ligt. Aber Juda ward [*b e aus ro t*] 12  
 geschlagen fur Israel, das eyn iglicher floh ynn seyne hutten. Vnd Joas der 13  
 konig Israel greyff Amazia den konig Juda den son Joas des sons Ahasia  
 zu BethSemes. vnd kam gen Jerusalem vnd zu reyß die mauren Jerusalem  
 von dem thor Ephraim an bis an das edthor, vierhundert ellen lang vnd 14  
 nam alles gold vnd sylber vnd (geseß *ro*) [geredt *ro*] das funden ward  
 [*b e ro aus t*] ym hause des herrn vnd ym schatz des konigs hause. dazu die  
 kinder zu pfande vnd zoch widder gen (So Somron *ro*) [Samaria *ro*]

(Das ander aber was Joas *ro*) [Was aber mehr von Joas zu sagen 15  
 ist (*ro* vnd *ro*) das er *ro*] gethan hat vnd seyne macht vnd wie er mit  
 Amazia dem konige Juda gestritten hatt, sihe das ist geschriben ynn der  
 Chronica der konige Israel. Vnd Joas entschlieff mit seynen veteren vnd 16  
 ward [*b e ro aus t*] begraben zu (Somron *ro*) [Samaria *ro*], (mit) unter den  
 konigen Israel, vnd seyn son Jerobeam ward [*b e ro aus t*] konig an  
 seyne stat

Amazia aber der son Joas des [*e aus* der] konigs (Israel) [Juda] lebt 17  
 nach dem tod Joas des sons Joahas des konigs Israel funffzehen iar (Das 18  
 ander aber *ro*) [Was aber mehr von *ro*] Amazia [zusagen ist das *ro*] ist  
 geschriben ynn der Chronica der konige Juda. Vnd sie machten eyn[en*ro*] 19



- (auffruhr *ro*) [bund *ro*] widder yhn zu Jerusalem · Er aber floh gen Sathis·  
 20 vnd sie sandten hyn yhm nach gen (l) Sathis vnd todten yhn daselbs vnd  
 sie brachten yhn auff rossen vnd ward [d e *ro* aus t] begraben zu Jerusalem c 33  
 21 bey seyne veter ynn der stad David · | Vnd das ganze volck Juda nam 5 A a  
 Azaria (da er sechzehnen) ynn seynem sechzehenden iar vnd machten yhn zum  
 22 konige an statt seyns vaters Amazia. Er batvete Cloth vnd bracht sie widder  
 zu Juda, nach dem der [XV 8<sup>a</sup>] konig (gestorben war *ro*) [mit seynen veteren  
 entschlossen war *ro*]
- 23 Im funffzehenden iar Amazia des sons Joas des konigs Juda ward  
 [d e *ro* aus t] Jerobeam der son Joas · konig vber Israhel zu (Somron *ro*)  
 24 [Samaria *ro*] eyn vnd vierzig iar · Vnd thett (was *ro*) [das *ro*] dem herrn  
 (nicht *ro*) [obel *ro*] gefiel\* vnd lies nicht ab von allen sunden Jerobeam des  
 25 sons Nebat der Israhel sundigen machte · · Er aber brachte widder erzu (an)  
 die grenze Israhel [um aus Israhel die grenze] von Gemath an bis ans meer [das *ro*]  
 ym blachen felde [ligt *ro*] · nach dem wort des herrn des gottis Israhel · das  
 er geredt hatte durch seynen knecht Jona den son (Amat) Amithai den pro-  
 26 pheten · der von Gath Hopher war. Denn der herr sahe an den (bittern *ro*)  
 [elenden *ro*]\* iamer Israhel · das auch die verschlossen vnd verlassen dahyn  
 27 waren · vnd seyn helffer war ynn Israhel · Vnd der herr hatte nicht geredt,  
 das er wollte den namen Israhel austilgen vnter dem hymel, (drumb) Vnd  
 halff yhn, durch Jerobeam den son Joas
- 28 (Das ander aber *ro*) [Was aber mehr von Jerobeam [so] zu sagen ist *ro*]  
 vnd alles was (Jerobeam *ro*) [er *ro*] gethan hat vnd seyne macht wie er  
 gestritten hat, vnd wie er Damascen vnd Gemath widder bracht an Juda  
 ynn Israhel · sihe · das ist geschrieben ynn der Chronica der konige Israhel ·  
 29 Vnd Jerobeam (starb) entschlieff mit seynen veteren mit den konigen Israhel,  
 vnd seyn son Sacharia ward [d e *ro* aus t] konig an seyne stat

### Das funffzehend Capitel

- 1 Im sieben vnd zwenzigsten iar Jerobeam des koniges Israhel, ward [d e *ro*  
 2 aus t] [konig] Azaria der son Amazia des konigs Juda · vnd war  
 sechzehnen iar alt da er konig ward [d e *ro* aus t] vnd (saz *ro*) [regirt *ro*] zwen  
 vnd funffzig iar zu Jerusalem · Seyn mutter hiez Zechalia von Jerusalem ·  
 3 Vnd thett was dem herrn wol [*ro* r] gefiel. aller ding wie seyn vater Amazia·  
 4 on das er die hohen [XV 8<sup>b</sup>] nicht abethett · Denn das volck opfferte vnd  
 5 reucherte noch (auff) auff den hohen. Der herr plagt aber den konig das er  
 auffsezig war bis an seynen todt vnd wonet ynn eynem freyen hauffe. [*ro*]  
 Jotham aber des konigs son (war vber *ro*) [regirt *ro*] das haus · vnd richtet  
 das volck ym lande

14, 24\* (gefiel dem herrn nicht das er thett *ro*)26\* (seer *ro*)

(Das ander aber *ro*) [Was aber mehr von Asaria zu sagen ist *ro*] vnd 6  
alles was (Asaria *ro*) [er *ro*] than hat. sihe das ist geschriben hyn der  
Chronica der konige Juda. Vnd Asaria entschlieff mit seynen Vetern [mit 7  
seynen Vetern *rh*] vnd man begrub ihn bey seyne veter hyn der stad David,  
vnd seyn son Iotham ward [d e *ro aus t*] konig an seyne stat

Im acht vnd dreyffigsten iar Asaria des konigs Juda ward [d e *ro aus t*] 8  
konig Sacharia der son Zerobeam vber Israhel zu (Somron *ro*) [Samaria *ro*]  
sechs monden. Vnd thett das dem herrn (nicht) [vbel] gefiel. wie seyne veter 9  
than hatten. Er lies nicht [ab *ro*] von den sunden Zerobeam des sons Nebat,  
der Israhel sundigen machte. Vnd Sallum der son Zabes macht eyn bund 10  
widder ihn, vnd (Kabalam schlug ihn *ro*) [*rh*] schlug ihn [*ro r*] (vnd zu  
Kabalam *ro*) [fur dem volck *ro*] vnd todtet ihn vnd ward [d e *ro aus t*] konig  
an seyne stat.

(Das ander aber Sacharia *ro*) [Was aber mehr von Sacharia zu sagen 11  
ist *ro*] . sihe. das ist geschriben hyn der Chronica der konige Israhel. Vnd 12  
das ist's . das der herr Jehu geredt hatte. Ihr sollen kinder hns vierde gelieb  
sizen auff dem stuel Israhel. Vnd ist also geschehen . .

11 a 6 | Sallum aber ward [d e *ro aus t*] konig hyn neun vnd dreyffigsten iar 13  
(Asaria *ro*) \* [Vfia *ro*] des konigs Juda, vnd regirt eyn monden zu (Somron  
*ro*) [Samaria *ro*]. Denn Menahem der son Gadi zoch erauff von Tirza vnd 14  
kam gen (Somron *ro*) [Samaria *ro*] . vnd schlug Sallum den son Zabes zu  
(Somron *ro*) [Samaria *ro*] vnd todtet ihn vnd ward [d e *ro aus t*] konig an  
seyne stat . (Das ander aber *ro*) [Was aber mehr von *ro*] Sallum [zu 15  
sagen ist *ro*] vnd seyn[en*ro*] (auffrur *ro*) [bund *ro*] den [e *ro aus die*] er anrichtet. .  
sihe. das ist geschriben hyn der Chronica der konige Israhel . Dahumal 16  
schlug Menahem Tiphsa vnd alle die drynnen waren vnd [XV 9<sup>a</sup>] hhre grenze  
von Tirza . darumb , das sie ihn nicht wolten eyn lassen , vnd schlug alle  
hhre schwangere vnd zurehffs sie

Im neun vnd dreyffigsten iar Asaria des konigs Juda ward [d e *ro aus t*] 17  
konig Menahem der son Gadi vber Israhel zehen iar zu (Somron *ro*) [Sama-  
ria *ro*] . vnd thett das dem herrn vbel gefiel: Er lies seyn leben lang [seyn 18  
leben lang *rh*] nicht von den sunden Zerobeam des sons Nebat . der Israhel  
sundigen machte [e *ro aus macht*] . Vnd es kam Phul der konig von Assyrien 19  
hns land . . Vnd Menahem gab dem Phul tausent centener sylbers . das ers  
mit ihm hielte vnd bekreyffiget ihm das konigreich . Vnd Menahem <lies 20  
aus gehen\* [(auffheben *ro*)] das gelt vber Israhel vnd vber alle kriegs (le)  
menner [(reiche gewaltigen *ro*)] . dem t d *ro*> [(*ro* schlug eyn gelt *ro*)] sah  
[*so*] eyn gelt (*ro* auff *ro*) [hyn *ro*] Israhel auff die reichsten *ro*] funffzig sikel  
sylbers auff eyn iglichen man, das er dem konige von Assyrien gebe . Also  
zoch der konig von Assyrien widder heym: vnd bleyb nicht hyn lande

13\* (Vfia [V e aus A] Vfia *ro*)20\* (extraxit *ro*)

21 (Das ander aber ro) [Was aber mehr von Menahem [c ro aus Manahem]  
zu sagen ist ro] vnd alles was (Menahem ro) [er ro] gethan hat: sihe [ro r]  
22 das ist geschriben ynn der Chronica der konige Israhel. Vnd Menahem ent-  
schlieff (vn) mit jehnen veteren. vnd (Pe) Pekahia [c ro aus Pekahia] seyn son  
ward [b c ro aus t] konig an seyne stat

23 Im fünffzigstem iar Afsaria des konigs Juda, ward [b c ro aus t] konig  
Pekahia [i c ro aus e] der son Menahem (zu Somron) vber Israhel zu (Somron  
24 ro) [Samaria ro] zwey iar, vnd thett das dem herrn vbel gefiel. Denn er  
lies nicht von der sünde Jerobeam des sons Nebat der Israhel sundigen  
25 machte [c ro aus machet]. Vnd es macht Pekah der son Remalia seyns [c ro  
aus seyn] (herzog ro) [ritters ro]. eyn bund widder yhn. vnd schlug yhn zu  
(Somron ro) [Samaria ro] ym pallast des konigs haüße mit Argob vnd Arie  
vnd funffzig man mit yhm von den kindern Gilead, vnd todtet yhn vnd  
26 ward [b c ro aus t] konig an seyne stat. (Das ander aber ro) [Was aber mehr  
von Pekahia zu sagen ist ro] vnd alles was (Pekahia ro) [er ro] than hatt,  
ist geschrie[XV 9<sup>b</sup>]ben ynn der Chronica der konige Israhel

27 Im zwey vnd funffzigstem iar Afsaria des konigs Juda wart [c ro aus war]  
konig Pekah der son Remalia vber Israhel zu (Somron ro) [Samaria ro]  
28 (zehen iar) zwenzig iar. Vnd thett das dem herrn vbel gefiel. Denn er  
lies nicht von der sünde Jerobeam des sons Nebat der Israhel sundigen  
machete [c ro aus machet]

29 Zu den zeytten Pekah des konigs Israhel, kam Thiglath Pilsesser  
[E c ro aus e] der konig zu Assyrien vnd nam Sion, Abel-Beth-maacha, [—, ro]  
Janoha, Kedez (vn) Hazor, Gilead . . Galilea. vnd das ganze land Naphthali.  
vnd füret sie weg ynn Assyrien.

30 Vnd Hosea der son Ela macht eynen bund widder Pekah den | son Remalia  
vnd schlug yhn tod vnd wart [c ro aus war] konig an seyne stat ym zwenzigsten  
31 iar. Jotham des sons Afsia (des) (Das ander aber ro) [Was aber mehr  
von Pekah zu sagen ist ro] vnd alles was (Pekah ro) [er ro] than hatt.  
sihe das ist geschriben ynn der Chronica der (kinder) konige Israhel.

32 Im andern iar Pekah des sons Remalia des konigs Israhel wart  
(Jotham) konig Jotham [rh] der son Afsia\* des konigs (Israhel) Juda. vnd  
33 war funff vnd zwenzig iar alt, da er konig ward [b c ro aus t]. vnd regirte  
sechzehen iar zu Jerusalem. Seyne [c ro aus Seyn] mutter hies Jerusa. eyn  
34 tochter Zadok. Vnd thett das dem herrn [wol] gefiel. aller dinge wie seyn  
35 Vater Afsia than hatte. on das er die hohen nicht abethett, denn das völd  
opfferte vnd reucherte noch auff den hohen. Er bauete das hohe thor am  
36 haufe des herrn. (Das ander aber ro) [Was aber mehr von Jotham zu  
sagen ist ro] vnd alles was (Jotham ro) [er ro] gethan hat: sihe das ist  
geschriben ynn der Chronica der konige Juda

C 34

7 [20a]

Zu der zeyt hub der herr an zu senden ynn Juda · (die drabanten) 37  
 Rezin den konig zu Syrien vnd Beſah den ſon Remalia .. Vnd Jotham 38  
 entſchlieff mit ſeynen veteren vnd [XV 10<sup>a</sup>] ward [b e r o a u s t] begraben bey  
 ſeyne Veter ynn der ſtad David ſeynes Vaters · vnd Ahas ſeyn ſon ward  
 [b e r o a u s t] konig an ſeyne ſtat

### Das ſechzehend Capitel

**I**m ſiebenzehenden iar Beſah des ſons Remalia ward [b e r o a u s t] konig 1  
 Ahas der ſon Jotham des konigs Juda. Zwenzig iar war Ahas allt 2  
 da er konig ward [b e r o a u s t]. vnd (ſaß ro) [regirte ro] ſechzehen iar zu  
 Jeruſalem · vnd thett nicht · was dem herrn ſeynem gott wol gefiel · wie ſeyn 3  
 vater David. Denn er wandelt auff dem wege der konige Iſrael · dazu lies  
 er ſeynen ſon durchs feur gehen · nach den greuelen der heyden · die der herr 4  
 fur den kindern Iſrael vertrieben hatte(nro). Vnd thett opffer auff den  
 hohen vnd auff allen hugeln vnd vnter allen grünen betwmen

Dazu mal zoch Rezin der konig zu Syrien vnd Beſah der ſon Remalia 5  
 konig Iſrael. hynauff gen Jeruſalem zu ſtreytten vnd be(legtenro)[lagertenro]  
 Ahas. aber ſie kunden ſie nicht (erſtreytten ro) (gewynnen ro) .. Zur ſelben 6  
 zeyt bracht Rezin konig zu Syrien. Cloth widder an Syrien, vnd ſtieß die  
 Juden aus Cloth. Aber die Syrer\* kamen vnd woneten drynnen biß auff  
 diſen tag ·

Aber Ahas ſandte boten zu T(h)iglath Pilleſſer dem konige zu Aſſyrien 7  
 vnd lies yhm ſagen, Ich byn deyn knecht vnd deyn ſon, kom erauff vnd  
 hilff myr aus der hand des konigs zu Syrien vnd des konigs Iſrael. die 8  
 ſich widder mich haben auffge(lehro)macht. Vnd Ahas nam [das] ſylber  
 vnd gollt (aus) das ynn dem hauſe des herrn vnd ynn den ſcheken des konigs  
 u a s hauſe funden ward [b e r o a u s t]. vnd ſandte dem | konige zu Aſſyrien  
 geſchenke · . Vnd der konig zu Aſſyrien gehorcht yhm, vnd zoch erauff gen 9  
 Damafcon vnd gewan [XV 10<sup>b</sup>] ſie vnd furet ſie weg gen Aira vnd  
 todtet Rezin

Vnd der konig Ahas zoch entgegen Thiglath Pilleſſer dem konige zu 10  
 Aſſyrien gen Damafcon. Vnd da er eynen altar ſahe der zu Damafco war.  
 ſandte (er beſſe) der konig Ahas · deſſelben altars ebenbild vnd gleichnis zum  
 prieſter Bria · wie derſelb gemacht war .. Vnd Bria der prieſter bauet 11  
 eynen altar, vnd machet yhn · wie der konig Ahas zu yhm geſand hatte von  
 Damafco · biß der konig Ahas von Damafcon [e r o a u s Damafco] kam

Vnd da der konig von Damafco kam vnd den altar ſahe · opfferte er 12  
 drauff, vnd zundet drauff an ſeyne brandopffer, ſpeysopffer. [. ro] vnd goß 13  
 drauff ſeyne tranckopffer, vnd (ſpr [lies])\* lies das blutt der todopffer · die er

16, 6\* (&amp; Idumei ro)

13\* (lies lies ro)

- 14 (thet ro) [opffert ro]. auff den altar sprengen. Aber den ehernen altar der fur dem herrn stund. thett er weg das er nicht stunde zwischen dem altar vnd dem hause des herrn: sondern setz ihn an die ecke des altars gegen mitter nacht. [ro]
- 15 Vnd der konig Ahas gepott Bria dem priester vnd sprach Auff dem grossen altar\* soltu anzünden die brandopffer des morgens vnd die speysopffer des abends. vnd die brandopffer des konigs vnd seyn speysopffer vnd die brandopffer alles volcks ym land. sampt yhrem speysopffer vnd tranckopffer. Vnd alles blutt der brandopffer vnd aller ander blutt soltu drauff sprengen. Aber [mit ro] dem [e ro aus der] ehernen altar (sey myr) (das las mich nachfragen ro)\*\* [will ich denken was ich mache ro]. Bria der priester thett alles was ihn der konig Ahas hies.
- 17 Vnd der konig Ahas (fürhet ro) [brach ab ro] die (gegraben ro) [setzten an den ro] gestüelen [e ro aus gestüele] vnd thett die kessel oben (ab) dauon, vnd das (mehr) meer thett er von den ehernen rindern die drunder waren. vnd
- 18 setz auff das steynern pflaster. (Dazu Musach des Sab ro) [Dazu den predigstuel ro]\* [XV 11<sup>a</sup>] (bathz ro) [des sabbathz ro]: den sie (ym ro) [am] hause gebawet hatten vnd den gang des koniges. (aufwendig ro) [haußen ro] wendet er zum hause des herrn. (fur dem ro) [vmb des ro] koniges [e ro aus
- 19 konige] (des) zu Assyrien [willen ro]\*\* (Das ander das Ahas ro) [Was aber mehr von Ahas zu sagen ist das er ro] gethan hat: sieh [ro rh ro] ist geschrieben
- 20 ynn der Chronica der konige Juda. Vnd Ahas entschlieff mit seynen veteren: vnd ward [d e ro aus t] begraben bey seyne veter ynn der stad David: vnd Hiskia seyn son ward [d e ro aus t] konig an seyne stat

### Das siebenzehend Capitel

- 1 Im zwelfften iar Ahas des konigs Juda. wart [e ro aus war] konig vber
- 2 Israel zu (Souron ro) [Samaria ro] Hosea der son Ela. neun iar
- 3 vnd thett das dem herrn vbel gefiel [um ro aus vbel gefiel dem herrn]: doch nicht
- 4 wie die konige Israel, die vor ihm waren. . Widder [den] selben zoch erauff
- 5 Salmannesser [rh] der konig zu Assyrien: vnd Hosea wart ihm vnterthan
- 6 das er [ro r] ihm geschenke gab. . Da aber der konig zu Assyrien (getwar)
- 7 ynnen wart. das Hosea eyn bund anrichtet vnd botten gesand hatte zu So-
- 8 dem konige ynn Egypten vnd nicht dar reichet geschenke dem konige zu
- 9 Assyrien alle iar. be[legtro] [slagerthro] er ihn vnd (band ro) [legt ro] ihn
- 10 yns gefengnis. | Vnd der konig zu Assyrien zoch (ym ro) [außs (ro dem ro) ro]
- 11 ganze(nro) land vnd gen (Souron ro) [Samaria ro] vnd be[legtro] [slagerthro]
- 12 sie drey iar. Vnd ym neunden iar Hosea, getwan der konig zu Assyrien

C 3v  
9 Aa

16, 15\* altare ḡ altare apud Aug 15\*\* (רֶבֶקָה ro) 18\* sedes p rege in  
sabbatho Vel suggestum ro 18\*\* ./ fecit trālitum pro rege Assyrien [so] ro

(Somron *ro*) [Samaria *ro*]. Vnd furet Israhel weg ynn Assyrien vnd seth sie zu Galah vnd zu Habor am wasser Gofan vnd ynn den stedten der Meder

Denn da die kinder Israhel widder den herrn yhren Gott sundigeten, 7  
der sie aus Egyptenland (von d) [ge<sup>ro</sup>]furet hatte [*ro*] aus der hand Pharao  
des konigs ynn Egypten, (fur) vnd ander Gotter furchten vnd wandelten nach 8  
den sitten der heyden die der herr fur den kindern Israhel (ausgetrieben) ver-  
trieben hatte. vnd [XV 11<sup>b</sup>] (was [den wegen] der [*e aus die*] konige Israhel  
thatten [die sie] *ro*) [vnd wie die konige Israhel thetten *ro*]. Vnd [sie 9  
namen sich [etlicher *ro*] stück an *ro*] *ro*) sie zierten [*ro in eine Lücke*] [sich  
mit stücken *ro*] widder den herrn yhren gott (mit hendeln *ro*). die nicht (seyh  
sollten *ro*) [seyh waren *ro*]. nemlich das sie yhn. hohe batweten ynn allen  
stedten. (von den wartten an bis *ro*) [beyde ynn schlossern [*ro*]] vnd festen  
stedten, vnd richteten seulen auff vnd hayne auff allen hohen hugeln vnd 10  
vnter allen grunen batwmen\*. Vnd reucherten daselbs auff allen hohen wie 11  
die heyden die der herr fur yhnen weg getrieben hatte vnd trieben boße stücke  
damit sie den herrn erzurneten. vnd dieneten den Gotzhen daron der herr zu 12  
yhn [zu yhn *rh*] gesagt hatte, yhr sollt solchs nicht thun

Vnd wenn sie der herr bezeuget durch alle propheten vnd (seher *ro*) 13  
[Schawer *ro*] vnd lies yhn sagen keret vmb von ewren bosen wegen vnd  
haltet mehne gepott vnd sitten nach allem ge(seh)seh [*r*] das ich ewren veteren  
gepotten habe vnd das ich zu euch gesand habe durch alle mehne propheten.  
So gehorchten sie nicht sondern hertten yhren nacken wie der nacke yhrer 14  
[*e aus yhrs*] (Be) veter. die nicht glaubten an den herrn yhren gott (vnd) 15  
Dazu verachten sie seyne sitten vnd seynen bünd. den er mit yhren veteren  
gemacht hatte, vnd seyne zeugnis, die er vnter yhn thet. sondern wandelten  
yhrer eytelkeit nach vnd wurden eytel. vnd den heyden nach, die vmb sie her  
(won) (sassen *ro*) [woneten *ro*]. von wilchen yhn der herr gepotten hatte sie  
sollten nicht. wie sie. thun. . Aber sie verlieffen alle gepott des herrn yhrs 16  
gottis vnd machten yhn zwey gegossen kelber, vnd hayne, vnd betten an alle  
heer des hymels, vnd dieneten Baal. Vnd lieffen yhre sone vnd tochter 17  
durchs feur gehen. vnd giengen mit weyffagen vnd zeubern vmb vnd ober-  
gaben sich zuthun das dem herrn vbel gefiel yhn zu erzurnen

Da ward [b *e ro aus t*] der herr seer zornig vber Israhel vnd thet sie 18  
von seyнем angesicht. das nichts vber bleyb denn der stam [XV 12<sup>a</sup>]<sup>1</sup> Juda  
allehne Dazu hielt auch Juda nicht die gepott des herrn yhrs gottis. vnd 19  
wandelten (ynn) nach den sitten Israhel die sie (thetten *ro*) [than hatten *ro*].  
Darumb ver(achtet<sup>ro</sup>)\*[warff<sup>ro</sup>] der herr allen samen Israhel vnd drenget 20  
sie vnd gab sie ynn die hende der reuber bis das er sie warff von seyнем  
angesicht. Denn Israhel ward [b *e ro aus t*] gerissen vom hause Dauid vnd 21  
sie machten zum konige Zerobeam den son Nebat. derselb wand Israhel

10\* (wo sie eyn hohen hugel obder grune batw funde *ro*)      20\* (warff *ro*)

<sup>1</sup>) Am Ende der Seite XV 11<sup>b</sup> und ebenso am Anfang der Seite XV 12<sup>a</sup> steht ⊕

22 hunden | ab vom herrn vnd macht das sie schwerlich fundigeten. Also 10 a  
 wandelten die kinder Israël hyn der funde [e aus den funden] Jerobeam des  
 23 sons Nebat die er angericht hatte vnd lieffen nicht (ab ro) dauon, bis der  
 herr Israël von seynem angesicht thet [e ro aus that], wie er geredt hatte  
 durch alle seyne knechte die propheten. Also ward [b e ro aus t] Israël aus  
 seynem land weg gefurt hyn Assyrien bis auff diesen tag

24 Der konig aber zu (Babylonie) Assyrien lies komen von Babylonien:  
 von Güttha.\* von Uwa. von Gemath. vnd Sefharwaim. vnd besetzt die stede  
 (Somron ro) [Samaria ro] [um aus (Somron ro) die stede [Samaria ro]] an stat  
 der kinder Israël. Vnd sie namen (Somron ro) [Samaria ro] eyn vnd  
 25 woneten hyn (d hren ro) derselben [rh ro] stedten. Da sie aber anhuben  
 daselbs zu wonen vnd den herrn nicht furchten. sandte der herr lewen vnter  
 26 sie, (die erw) die erwurgeten sie. Vnd sie lieffen dem konige zu Assyrien  
 sagen, Die heyden die du hast her bracht vnd die stede (Somron ro)  
 [Samaria ro] da mit besetzt wissen nichts von der weyße des Gottis ym  
 lande, darumb hatt er lewen vnter sie gesand, vnd sihe [e ro aus sie] die selben  
 todten sie. . wehl (sie) sie nichts wissen vmb die weyße des gottis ym lande

27 Der konig zu Assyrien gebott vnd sprach. Bringet dahyn der priester  
 eynen. die von dannen sind weg gefurt vnd zihet hyn vnd wonet dasselbs (de)  
 28 vnd er lere sie die [XV 12<sup>b</sup>] weyße des Gottis ym lande. Da kam der  
 priester ehner die von (Somron ro) [Samaria ro] weg gefurt waren, vnd setzt  
 29 sich zu Bethel, vnd leret sie wie sie den herrn furchten sollten. Aber eyn  
 iglich volck macht (yh) seynen Gott. vnd thetten sie (yn auff die hohen) hyn  
 die heuser auff den hohen, die die (Somroniter ro) [Samariter ro] machten  
 30 eyn iglich volck hyn hren stedten darhinnen sie woneten. Die <Babylonier  
 [menn (menner ro)] > [von Babel machten (Suc) Suchoth Benoth,\* Die  
 (menner ro) von Gütth machten Nergel, Die (menner ro) von Gemath  
 31 machten Asima [r] Die (menner ro) von Uwa machten Ribehaz vnd Tharthak.  
 [um aus die (menner ro) von Uwa machten Ribehaz vnd Tharthak. Die (menner ro) von  
 Gemath machten Asima [r]] Die von Sefharüaim. verbranten hre sone dem  
 Adramelech, vnd Anamelech den gotten der von Sefhariaim [so]

32 (Vnd den herrn furchten sie. vnd)

Vnd wehl sie den herrn auch furchten machten sie yhn (priester von  
 den cuffersten) priester auff den hohen aus den vntersten vnter yhr vnd  
 33 thetten sie hyn die heuser auff den hohen. Also furchten sie den herrn.  
 vnd dieneten auch den gotten nach eyns iglichen volcks weyße von dannen  
 34 sie her bracht waren. Vnd bis auff diesen tag (thun) thun sie nach der  
 allten weyße.\* das sie widder den herrn furchten noch hre (rechte) sitten,  
 [vnd] rechte thün, nach dem gesez vnd gepott. das der [herr] gepotten hatt

24\* (Kalichüt ro) 30\* venüs  
 lit deos alios timere ro)

34\* (./ timēt dām sed nō b̄m legē q̄ phibet

den kindern Jacob wilchem [*e aus wilche*] er den namen [den namen *rh*] Israel  
 (uennet) gab, vnd macht eynen bund mit yhnen vnd gepott yhnen vnd 35  
 sprach: fürchtet keyn ander gotter: vnd bettet sie nicht an vnd dienet yhn  
 a nicht vnd opffert yhn nicht [vnd opffert yhn nicht *rh*] sondern: den herrn der 36  
 euch aus Egypten land gefurt hat. mit grosser krafft vnd ausgerecktem arm.  
 den fürchtet: den bettet an vnd dem opffert vnd die sitten: rechte, gesez vnd 37  
 gepott, die er euch hatt schreyben lassen, die halte(n*ro*). das yhr darnach  
 C 36 thutt allwege vnd nicht ander gotter fürchtet. vnd des bunds den er mit 38  
 11 Aa [XVI 1<sup>a</sup>]<sup>1</sup> euch gemacht hat vergeffet nicht: das yhr nicht ander gotter fürchtet  
 sondern fürchtet den herrn ewern gott. der wirt eüch errechten von all ewern 39  
 feynden. Aber diße gehorchten (nic) nicht. sondern thetten nach yhr vorigen 40  
 weyße. Also fürchten diße heyden den herrn vnd dieneten auch yhren gozen 41  
 Also (thun auch y) thetten auch yhre kinder vnd kinds kinder, wie yhr veter  
 gethan haben bis auff dißen tag:

### Das Achtzehend Capitel

**I**m dritten iar Hofea des sons Ela des konigs (I) Israel, wart konig 1  
 [*rh*] Hiskia der son Ahas des koniges Juda. vnd war funff vnd 2  
 zwenzig iar alt: da er konig ward [*b e ro aus t*] vnd regirt neun vnd zwenzig  
 iar zu Jerusalem Seyne mutter hies: Abi eyn tochter Sacharia, vnd thet, 3  
 das dem herrn [wol *ro*] gefiel: wie seyn vater Dauid, Er thet (weg) [ab] die 4  
 hohen. vnd zubrach die seulen vnd (hieb) rottet die hayne aus: vnd zusties  
 die eherne schlange, die Mose gemacht hatte. Denn bis zu der zeytt hatten  
 yhm die kinder Israel gereuchert, vnd man hies yhn Nehüsthän, Er ver- 5  
 trawete (Gott) dem herrn dem gott Israel: das nach yhm seyns gleichen  
 nicht war vnter allen [*rh*] (den) konigen Juda, noch fur yhm gewesen Er 6  
 hieng dem herrn an vnd (weich wy) weich nicht hynden von yhm ab. vnd  
 hielt seyne gepott: die der herr Mose gepotten hatte: Vnd der herr war mit 7  
 yhm, Vnd wo er auszog (fur *ro*) [handelt *ro*] er kluglich. Dazu (setzt er sich  
 auch widder den *ro*)\* [wart er abtrunnig vom *ro*] konige [*e ro aus konig*] zu  
 Assyrien vnd war yhm nicht vnterthan. Er schlug auch die Philister bis gen Gasa 8  
 . vnd yhre grenke, von den (wartten *ro*) [schlossern *ro*] an bis an die feste stede  
 Im vierden iar Hiskia des konigs Juda: das war [XVI 1<sup>b</sup>] das siebende 9  
 iar Hofea des sons Ela des konigs Israel, da zoch Salman(n*ro*)esser der konig  
 zu Assyrien erauff widder (Somron *ro*) [Samaria *ro*] vnd be(legt*ro*)[lagert*ro*]  
 sie. vnd gewan sie nach dreyen iaren (das) ym sechsten iar Hiskia: das ist 10  
 ym neunenden iar Hofea des konigs Israel, da ward [*b e ro aus t*] (Somron *ro*)  
 [Samaria *ro*] gewonnen. Vnd der konig zu Assyrien, furet Israel weg gen 11

18, 7\* (abtrunnig *ro*)

<sup>1</sup>) Das erste Blatt dieser Lage hat das Rötelzeichen b; die einzelnen Blätter haben  
 fortlaufend die Ziffern 1—12.



Assyrien, vnd seht sie zu Galah, vnd Habor am wasser Gosan vnd ynn die  
 12 [e aus dex] stedte der Meder, darumb das sie nicht gehorcht hatten der stym  
 des herrn yhres gottis, vnd vbergiengen (den) [gangen hatten ro] (b) seynen  
 bund. vnd alles was Mose der knecht des herrn gepotten hatte. der [e aus dem]  
 hatten sie kehns [e aus kehne oder umgekehrt] gehorchet noch gethan  
 13 Im vierzehenden iar aber des konigs Sifkia zoch erauff · Sanneherib  
 der konig zu Assyrien widder alle feste stedte Juda vnd (gewan ergreyff sie ro)  
 14 [nam sie eyn ro]. Da sandte Sifkia der konig Juda zum konig (zu ro) [von]  
 Assyrien gen Lachis vnd lies yhm sagen · Ich hab mich versundiget · tere vmb  
 von myr\* was du myr aufflegist. will ich tragen · Da legt der konig von  
 Assyrien auff Sif(ero)kia den konig Juda drey hundert centener sylbers ([gelltz]  
 15 ro) vnd dreyffig centener gollts. Also gab Sif(ero)kia alle das sylber  
 ([gelltz] ro) das ym hause des herrn vnd ynn schehen des konigs hause | funden 12 Aa  
 16 ward [b e ro aus t]. . Zur selben zeyt zubrach Sif(ero)kia [der konig Juda]  
 die thüren am tempel des herrn vnd die bleche\* die er [selb] vber(zogenro)  
 [zihenro] hatte lassen vnd gab sie dem konige von Assyrien

17 Vnd der konig von Assyrien sandte Tharthan · vnd (Rab Saris)  
 [den (ro vbersten ro)] erk [ro r] [Kemerer\* ro] vnd den [ro] (Rab sake ro)  
 [(ro vbersten ro)] erk [ro r] [schenden\*\* ro]. von Lachis zu Sif(ero)kia ·  
 mit grosser macht gen Jerusalem · vnd sie zogen erauff, vnd da sie kamen ·  
 hielten sie an der wasser (zucht des vbersten ro) [gruben bey dem vbern ro]  
 [XVI 2<sup>a</sup>] teychs [so] der da ligt an der strassen (be) auff dem acker (Cobas ro)\*\*\*  
 18 [des waldmüllers ro] vnd rieff dem konige · Da kam eraus zu yhn, Eliakim  
 der son Sifkia der (vber das haus war ro) [hoffe meyster ro]. vnd Sebena  
 19 der schreyber vnd Joah [h e aus b] der son Assaph der Canteler.\* Vnd (Rab  
 Sake ro) [der (ro vberste ro) ro] [erk ro] [schende ro] sprach zu yhn

Lieber sagt dem konige Sif(ero)kia, So spricht der [grosse] konig der  
 konig von Assyrien, was ist das fur eyn troh darauff du (hoffest) dich ver-  
 20 lessist? (Dixisti verba labori consiliū & fortitudo est ad bellum? ro) [meynstu  
 es sey noch rad vnd (ro ster ro) macht zu streyten? ro] warauff [ü e ro  
 aus u] verlessistu denn nü dich das du [abtrunnig von ro] myr (abfellig ro)  
 21 bist worden? Siche · verlessistu dich auff (den ro) dißen [rh ro] zu stossen  
 rhorstab auff Egypten · wilcher · so sich (yh) yemand drauff lehnet. wirt er  
 yhm ynn die hand gehen vnd sie durch boren · Also ist Pharao der konig  
 22 ynn Egypten allen die sich auff yhn verlassen. Ob yhr aber wolltet zü  
 myr sagen · wir verlassen vns auff den herrn vnsern gott · Istz denn nicht  
 der · des hohen vnd altar Sif(ero)kia hatt abegethan vnd gesagt zu Juda vnd  
 zu Jerusalem · fur dißem altar der zu Jerusalem [ist ro] solt yhr anbeten?

14\* [3 a ciuitatibus · s3 ppt] lerusalem restitit ei nec admilit 16\* (רִיבֵּי רֹאשֵׁי)

17\* (den kamer meyster ro) 17\*\* (keller meyster ro) 17\*\*\* (Laiatoris ro) 18\* (Can-  
 teler schreyber ro)

So —————\* (nü mit ro) [mache nü eyn hauffen ro] meynem herrn 23  
[dem ro] konige von Assyrien: (so Ich ro) [so ro] will [ich ro] dyr zwey  
tausent ross geben: las sehen ob dü bey dyr [bey dyr rh] reutter dazu geben  
nugest, wie willst du denn bleyben fur (eyn) der geringsten (her fursten ro) 24  
[graffen ro] eynem meyns herrn vnterthanen, Vnd verlessist dich auff Egypten  
vmb der wagen vnd reutter willen. . Meynstu aber ich sey on den herrn 25  
erauff zogen, das ich disse stett(er) verderbete? Der herr hatt michs geheffen  
Zeuch hynauff (vnd) hnn diß land vnd verderbe es

Da sprach Eliakim der son Hilkia vnd Sebena [XVI 2<sup>b</sup>] vnd Joah zu 26  
(Nab Sake ro) [dem vbersten [erz ro] schendk ro]: Rede mit deynen knechten  
auff Syrisch: denn wir verstehens vnd rede nicht mit vns auff Judisch fur  
den oren des volcks: das auff der mauren ist. Aber (Nab Sake ro) [der 27  
(ro vberste ro) [erz ro] schendk ro] sprach zu hnn: Hatt mich denn meyn herr  
zu deynem herrn (vnd) [odder] zu dyr gesand: das ich solche wort rede(tro)?  
# Ja zu den mennern die auff der mauren sitzen: das sie mit euch. yhren eygen  
niß freffen vnd yhren harm sauffen

Also stund (Nab Sake ro) [der erz schendk ro] vnd rieß mit lautter 28  
stym auff Judisch vnd redet vnd sprach. horet das wort des (g) grossen  
konigs des konigs von Assyrien, So spricht der konig Lass die euch Hise(er)kia 29  
nicht auffsetzen. Denn er vermag euch nicht (erz) erredten von seyner hand,  
C 37 vnd laßt die Hise(er)kia nicht vertrösten auff den herrn (vnd sagen), das er 30  
B i sagt, der herr wirt vns erredten vnd disse stad wirt nicht hnn die hende | des  
konigs von Assyrien geben werden, gehorchet Hisekia nicht. Denn so spricht 31  
der konig von Assyrien

(Macht eyn seggen ro) [Thut an myr den seggen ro] vnd kompt zu myr  
eraus: so (wirt ro) [soll ro] yderman (ye) seyns weynstocks vnd seyns seygen-  
hawms essen [um aus essen vnd seyns seygenhawms] vnd seyns brunnen trinden,  
bis ich kome vnd hole euch hnn eyn land das etwem land gleich ist: da korn: 32  
most brod: weynberge: olebetome, ole vnd honnig ynnen ist so werdet yr  
leben bleyben vnd nicht sterben: Gehorchet Hise(er)kia nicht denn er (b) ver-  
furet euch: das er spricht, der herr wird [b e ro aus t] vns erredten. Haben 33  
[e aus hatten] auch die gotter der heyden eyn iglicher seyn land erredtet: von  
der hand des konigs von Assyrien? [? ro]. Wo (ist der ro) [sind die ro] 34  
Gottes [e ro aus Gott] zu Hemath(?) vnd Arphad? [? ro] Wo (ist der ro) [sind  
die ro] gotter [e ro aus gott] zu Sepharuaim Heña vnd Iiva? haben sie auch  
(Somron ro) [Samaria ro] erredtet von meyn hand. (Wo sind gotter) 35  
[XVI 3<sup>a</sup>] Wo ist eyn gott vnter aller landen gotter. die yr land haben von  
meyner hand erredtet? das der herr sollt Jerusalem von meyn hand erredten?

Das volck aber schweyg still vnd antwortet hnn nichts. Denn der konig 36  
hatte gepotten vnd gesagt: antwortet hnn [rh] nicht. Da kam Eliakim der 37

son Gilkia der (vber das haus war ro) [hoffe mehster ro] vnd Sebena der  
schreyber vnd Joah der son Affaph der Cantzeler zu His(ero)kia mit zurißfen  
kleydern vnd jagten yhm an die wort (Nab Sake ro) [des erk schencken ro]. (Vnd)

### Das neunzehend Capitel

1 **D**a der konig His(ero)kia [das ro] horet zureyß er seyne kleyder vnd legt  
2 eynen sack an vnd gieng ynn das haus des herrn, vnd sandte Eliakim  
den [e ro aus der] (vber das haus war ro) [hoffe mehster ro] vnd Sebena den  
schreyber sampt den (E) elltisten priestern mit secken angethan zu dem pro-  
3 pheten Jesaia dem son Amoz. vnd [sie] sprachen zu yhm, So saget (der)  
His(ero)kia. das ist eyn tag der nott vnd (straff ro) [schelltenz] vnd lesterung:  
Die kinder sind komen an die gepurt\* vnd (die gepereryn hatt ro) [ist ro]  
4 keyne krafft [da zu geben ro]. Ob villeicht der herr deyn gott horen wollt  
alle wort (Nab Sake ro) [des erk schencken ro]. (dem) den seyn herr [seyn herr rh]  
der konig von Assyrien gesand hatt. hohn zu sprechen dem lebendigen gott.  
vnd zu schellten mit wortten. die der herr deyn gott gehoret hatt. so hebe  
deyn gebett auff fur [die ro] vbrigen die noch furhanden sind

5. 6 Vnd da die knechte des konigs His(ero)kia zu Jesaia kamen. sprach Jesaia  
zu yhnen. so sagt ewrem herrn. So spricht der herr. fürcht dich nicht fur  
den wortten die du gehoret hast, damit mich die knaben des koniges von  
7 As[XVI 3<sup>b</sup>]syrien gelestert haben. Siehe ich will yhm (vnter yhn] ro) eynen  
(wind komen lassen ro)\* [geht geben ro]. das er eyn gerucht horen wirt  
vnd widder ynn seyn land zihen vnd will yhn durchs sctwerd sellen ynn  
seynem lande

8 Vnd da (Nab Sake ro) [der erk schenck ro] widder kam fand er den konig  
von Assyrien streyten widder Libna. Denn er hatte gehoret das er von  
9 Lachis | gezogen war. Vnd er horet (von) von Thirhaka dem konige der 2 36  
moren, Siehe. er ist auszogen mit dyr zu streyten. Da wendet er vmb vnd  
10 sandte. boten zu His(ero)kia vnd lies yhm sagen. So saget His(ero)kia  
dem konige Jüda. Was dich deynen gott nicht auffsetzen, auff den du  
dich verlessist vnd sprichst. die stad Jerusalem wird [b e ro aus t] nicht  
11 ynn die hand des konigs von Assyrien geben werden, Siehe du hast gehoret.  
was die konige von Assyrien than haben allen landen vnd sie verbannet. vnd  
12 du solltist erredtet werden? Haben der heyden gottes auch sie erredtet. wilche  
meyne veter haben verderbet. Gosan. Haran. Nezepeh. vnd die kinder Eden  
13 die zu Thelasar waren? [? ro]. wo ist der konig zu Hemath. der konig zu  
Arphad. (d) vnd der konig der stad Sepharuaim. Hena vnd Iwa?

14 Vnd da His(ero)kia die brieffe von den botten empfangen vnd gelesen  
hatte, gieng er hynauff zum hause des herrn vnd breyttet sich [e ro aus sie]\*

19, 3\* (bruch ro)

7\* (geht geben ro)

14\* (sich ro)

aus fur dem herrn vnd bettet fur dem herrn vnd sprach: Herr gott Iſrael 15  
 der du vber den Cherubim ſiſt du biſt alleyne gott vnter allen konigreichen  
 auff erden.\* du haſt hymel vnd erden gemacht. . herr nehge deyne oren 16  
 vnd hore: thu deyne augen auff vnd ſihe, vnd hore die wort Saneherib der  
 her geſand hatt hon zu ſprechen [XVI 4<sup>a</sup>] dem lebendigen gott. . Es iſt war 17  
 herr die konige von Aſſyrien haben die heyden (ver—— ro) [mit dem  
 ſchwerd (ro getodtet ro) ro] [vmbraucht ro] vnd ihr land, vnd haben ihre gotter 18  
 vns feur geworffen: Denn es waren nicht gotter ſondern menſchen hende  
 werg, holtz vnd ſteyne drumb haben ſie ſie vmbraucht. Nu aber herr vnſer 19  
 gott, hilff vns aus ſeyner hand: auff das alle konigreich auff erden erkennen  
 das du herr alleyne gott biſt

Da ſandte Jeſaia der ſon Amoz. zu Hiſ(er)kia vnd lies ihm ſagen, 20  
 So ſpricht der herr der gott Iſrael. Was du zu myr gebettet haſt vmb  
 Saneherib [ro] den konig von Aſſyrien. das hab ich gehoret. Das iſt: das 21  
 der herr widder ihn geredt hat: Die jungſraw die tochter Zion (hatt dich)  
 verachtet dich vnd ſpottet deyn: Die tochter Jeruſalem ſchuttelt ihr heubt dyr  
 nach. wen haſtu gehonet (?) vnd geſteert? vber wen [e aus wem] haſtu deyne 22  
 ſtym (auff) erhaben? du haſt deyne augen erhaben widder den heyligen ynn  
 Iſrael, du haſt den herrn durch deyne boten gehonet vnd geſagt, Ich byn 23  
 durch die menge meynen wagen auff die hohe der berge geſtigen (יְהוָה ro)  
 [auff den ſeyten ro] des Libanon: Ich habe ſeyne hohe cedern vnd auferleſene  
 tannen (ausgerottet ro) [abgehawen] vnd byn komen (Milon an ſeyn ende ro)  
 + [an die euferſte herberge ro]. des waltz Carmeli. [Ich ro] hab (ich ro) 24  
 + [ge ro](aus [vmb ro] ro)graben (Ich habe ro) [aus] getruncken die frembden  
 waffer [um ro aus die frembden waffer [aus] getruncken] vnd habe vertrockenet mit  
 meynen fußſolen die (verſchloffen waffer ro) [ſeen ro]. [ro]

Haſtu aber nicht gehort. das ich ſolchs (von ferne her ro) [lange zu= 25  
 nor ro] gethan habe vnd (fur den vorigen tagen ro) [von anfang ro] hab ichs  
 bereht?\* Nu iſt aber hab ichs komen laſſen. . das [zenckliche ro] feſte ſtedte  
 [C] 38 wurden (eyn) fallen ynn eyn wuſten ſtehn|hauffen. Vnd die drynnen 26  
 3 B 1 wonen würden [ü e ro aus e] matt ſeyn vnd ſich fürchten vnd ſchemen vnd  
 würden [ü e ro aus e] wie das gras auff dem felde vnd [wie das ro] grune  
 kraut [XVI 4<sup>b</sup>] zum hetw auff den dechern: das verdorret ehe denn es (ſte reiff)  
 reiff wirt. Ich weiß deyn(e) wonen. (deynen d) deyn aus vnd eyn zihen. 27  
 [vnd das] Du tobſt widder mich. weyl du denn widder mich tobſt. vnd 28  
 deyn (hochmütt ro) [vbermütt ro] fur meynen oren erauff komen iſt: So will  
 ich dyr eyn rind an deyne naſen legen vnd eyn gebiß an deyne lippen, vnd  
 will dich den weg widderumb furen. da du her komen biſt

Vnd ſey dyr (das ro) eyn zeichen, In dißem iar iß was gefallen iſt, ihm 29

15\* ./ int' oia regna terre. hoc reg<sup>o</sup> ſolus ē deus  
 iſta olim feci & ordinavi ſic oia ſoleo ro)

25\* ./ talis ſum q omia

andern iar was selber wechset. ym dritten iar (siehe) seet vnd erndtet vnd  
 30 pflancket weynberg vnd esset yhre fruchte. (Vnd forder was entrynnet des  
 haus Juda) Vnd die tochter Juda die entrunden vnd vberblieben ist wirt  
 31 [forder ro] (wu) vnter sich wurkelen vnd vber sich frucht tragen. Denn zu  
 Jerusalem werden ausgehen die vbrigen vnd vom berge Zion. die entrunden  
 sind. Der ehffer des herrn Zebaoth wird [d e ro aus tt] solchs thun

32 Darumb spricht der herr vom konige zu Assyrien also.\* Er soll nicht  
 ynn diße stad komen vnd keynen pfeyl dreyn schiessen vnd keyn schild dafur  
 33 komen. vnd keynen wal (da) drumb schütten. sondern er soll den weg widder-  
 umb zihen den er komen ist. vnd soll ynn diße stad nicht komen. (ja) Der  
 34 herr sagetz. vnd ich will diße stad beschirmen. das ich yhr helffe vmb meynen  
 willen vnd vmb David meyns knechtis willen. [ro]

35 Vnd ynn der selben nacht, fur aus der engel des herrn vnd schlug  
 (das) [ym] lager von Assyrien, hundert vnd funff vnd achzig tausent [man ro].  
 vnd da sie sich des morgens frue auff machten. siehe. da lags alles eytel  
 36 todte leychnam Also zoch [brach] Saneherib der konig von Assyrien [der konig  
 von Assyrien rh] (weg) [auff] vnd zoch weg vnd keret vmb [XVI 5<sup>a</sup>] vnd bleyb  
 37 zu Ninü. Vnd da er anbetet ym hause Nisroch seyns gottis. schlugen yhn  
 mit dem sctwerd Adramelech vnd (Sarrefser) Sarrezer [seyne sone ro] vnd sie  
 entrunden ynß land Ararat vnd seyn son Assarhadon ward [d e ro aus t]  
 konig an seyne stat

### Das zwentzigst Capitel

3 **Z**ü der zeyt wart Hif(ero)kia todkrank. Vnd der prophet Jesaia der son  
 Amoz [um aus Jesaia der son Amoz der prophet] kam zu yhm vnd sprach  
 zu yhm, So spricht der herr. Beschied deyn haüs denn du wirst sterben vnd  
 2 nicht lebend bleyben. Er aber wand seyn antliy zur wand vnd bettet zum  
 3 herrn vnd sprach. Ach herr gedenc doch. das ich fur dyr trewlich gewandelt  
 habe, vnd mit rechtschaffenem herzen vnd habe than das dyr wolgefellet.  
 Vnd Hif(ero)kia weynet seer

4 (Vnd) Da aber Jesaia noch nicht (aus dem mittel hoffe gangen ro)  
 5 [zur stad halb hynaus ro] war, kam des herrn wort zu yhm vnd sprach kere  
 vmb vnd sage Hif(ero)kia dem fürsten meyns volcks. So spricht der herr der  
 gott deyns vaters David, Ich habe deyn gebett gehoret vnd deyne threne  
 gesehen. Siehe, ich (he) mach dich gesund. am dritten tage wirstu hynauff **864**  
 6 ynn das haus des herrn gehen. vnd will [fünff] zehen iar zu deynem leben  
 thun vnd dich erredten von dem konige zu Assyrien. vnd diße stad beschirmen  
 7 vmb meynen willen vnd vmb meyns knechts Davids willen Vnd (Jse)  
 Jesaia(s) sprach, bringt her eyn stuc seygen. vnd da sie die brachten legten  
 sie (sie) sie auff die druß [vnd er ro] wart (er ro) gesund

Hij(ero)kia aber sprach zu Jesaia, wilch ist das zeichen das mich der 8  
 herr wirt gesund machen. vnd ich hyn des herrn haus hynauff gehen werde (?)  
 am dritten tage? Jesaia [XVI 5<sup>b</sup>] sprach, (das ist [dyr] ro) das zeichen 9  
 [(ro solltu ro) [wirstu ro] haben ro] vom herrn. das der herr thun wirt was  
 er geredt hat. [Soll ro] Der schatten (gehe ro) zehen (stund ro) [stufen ro]  
 forder [gehen ro] odder zehen (stund ro) [stüffen ro] zurucke [gehen? ro] (Se) 10  
 Hisek(iro)a [so] sprach. Es ist leicht das der schatten zehen (stunde ro) [stufen ro]  
 nydterwertts gehe, das will ich nicht sondern das er zehen (stund ro) [stüffen ro]  
 hynder sich zu rucke. Da rieß der prophet Jesaia den herrn an. Vnd 11  
 der schatte gieng hynder sich zuruck zehen (stund ro) [stufen ro] (ym ro)  
 [am ro] seyger Ahas. die er war nydder wertts gangen

Zu der zeyt sandte B(ero)rodach der son Baledan [e ro aus Balladan] 12  
 des sons Baledan [e ro aus Balladan] konig zu Babel. brieffe vnd geschende zu  
 Hij(ero)kia. denn er hatte gehört. das Hij(ero)kia (war) krank war gewesen.  
 Hij(ero)kia aber war frolich mit yhnen vnd zeyget yhn das [ganz ro] wurck 13  
 haus. sylber. gollt (vnd) specerey vnd das beste ole. vnd (das haus seyns  
 geredtis ro) [das harnisch haüs ro] vnd alles was hyn seynen scheken fur-  
 handen war, Es war nicht hyn (all) seynem hause vnd hyn seynen ganzen  
 hirschaft das yhn Hij(ero)kia nicht zeyget

Da kam (Hij(ero)kia ro) [Jesaia ro] der prophet zum konige Hij(ero)kia 14  
 vnd sprach zu yhm. was (sind das fur leutte? ro) [haben dise leütt gesagt? ro]  
 vnd wo her sind sie zu dyr [zu dyr rh] komen (zu)? Hij(ero)kia sprach. sie  
 sind aus fernen landen komen von Babel. Er sprach. was haben sie gesehen 15  
 hyn deynem hause? [? ro] Hij(ero)kia sprach. Sie haben alles gesehen. was  
 hyn meynem hause ist vnd ist nichts hyn meynen scheken das (sie nicht ge)  
 ich nicht yhn zeyget hette. Da sprach Jesaia zu Hij(ero)kia. hore des herrn 16  
 wort, Siehe es kompt die zeyt. das alles wirt gen Babel [gen Babel rh] weg 17  
 getragen werden aus deynem hause vnd was deyne veter gesamlet haben bis  
 auff disen tag. vnd wirt nichts vbrig (be) gelassen werden spricht der herr.  
 Da [XVI 6<sup>a</sup>] zu der kinder die von dyr komen die du zeugen wirst werden 18  
 genomen werden. das sie kemerey sehen ym pallast des koniges zu Babel  
 Hij(ero)kia aber sprach zu Jesaia. Das ist gutt das der herr geredt hatt. 19  
 vnd sprach weytter, Es wirt doch frid vnd trew seyn zu meynen zeytten

(Das ander aber ro) [Was mehr von Hiskia zu sagen ist ro] vnd alle 20  
 [seyne ro] macht vnd was (Hisekia ro) [er ro] gethan hat. vnd der teich vnd  
 (die wasserzuch ro) [(ro seer ro) die wasser rhoren ro], da mit er wasser hyn  
 die stad geleitet hat. sihe. das ist geschriben hyn der Chronica der der [so]  
 konige Juda. Vnd Hij(ero)kia entschlieff mit seynen veteru. vnd Manasse 21  
 seyn son ward [d e ro aus t] konig an seyne stat

## I Daß eyn und zwentzigst Capitel

C 39  
B 6 5

- 1 **M**anasse war zwelff iar allt. da er konig ward [d e ro aus t] vnd regirte  
 2 fünff vnd fünffzig iar zu Jerusalem. Seyne mutter hiez Heph-  
 3 ziba,\* vnd er thet das dem herrn vbel gefiel, nach allen greueln der heyden,  
 4 die der herr fur den kindern Israel vertrieben hatte, vnd (h) verkeret sich  
 5 vnd batwet die höhen. (i) die seyn vater H(iro)sefia [so] hatte vmbbracht, vnd  
 6 richtet Baal (eyn) altar auff, vnd macht hayne, wie Ah(ero)ab der konig  
 7 Israel than hatte. [ro] vnd bettet an allerley heer am hymel vnd dienet  
 8 yhnen. Vnd batwet altar(e) ym hause des herrn, dauon der herr gesagt hatt. Ich  
 9 will meynen namen zu Jerusalem setzen vnd er batwet allen heeren am hymel  
 10 altar ynn beyden hoffen (d) am hause des herrn. vnd lies seynen son durchs  
 11 feur gehen. vnd (zauber vnd ꝛ ro) [acht auff volgelgeschrey [so] vnd zeichen ro]  
 12 vnd (machet ro) [hielt ro] warfager vnd zeichen deutter. vnd thett (seyn ro)  
 13 [des ro] viel das dem herrn (nicht ro) [vbel ro] gefiel. da mit er yhn erzurnet  
 14 [XVI 6<sup>b</sup>] Er setzet auch eyn gozen aus dem hahn den er gemacht hatte  
 15 ynn das haus von wilchem der herr zu David vnd zu Salomo [rh] seynem  
 16 son gesagt hatte. ynn diesem hause vnd zu Jerusalem die ich erwelet habe.  
 17 (für ro) [aiüs ro] allen stemmen Israel. will ich meynen namen setzen ewiglich,  
 18 vnd will den fuß Israel nicht mehr bewegen lassen vom lande. das ich yhren  
 19 veteren geben habe. so doch so sie hallten vnd thun nach allem das ich yhn  
 20 gepotten habe vnd nach allem geseze. das meyn knecht Mose yhnen gepotten  
 21 hat. Aber sie gehorchten nicht. sondern Manasse verfuert sie, das sie (vbelo ro)  
 22 [erger ro] (thaten) thaten. denn die heyden die der herr fur den kindern  
 23 Israel vertilget hatte  
 24 Da redet der [herr ro] durch seyne knechte die propheten [so] vnd sprach.  
 25 Darumb das Manasse der konig [Juda ro] hatt diese (erger ro) greuel than  
 26 [die erger sind ro] denn alle greuel (die ro) so die Amoriter than haben, die  
 27 fur yhm gewesen sind. vnd hatt auch Juda sundigen macht an (den) [seynen]  
 28 gozen. darumb (ro [so] ro) spricht der herr der gott Israel also. Siche ich  
 29 will vngluck vber Jerusalem vnd Juda bringen das wer es horen wird [d e ro  
 30 aus t], dem sollen seyne beyde oren gellen vnd will vber Jer[us]usalem das (maß ro)  
 31 meß [ro] schnür [meß [ro] schnür rh ro] (Somron ro) [Samaria ro] zihen vnd  
 32 das gewichte des hauses Ah(ero)ab. vnd will Jerusalem (austilgen ro) [aiüs  
 33 schütten ro], wie man (taffeln[ro] austilget [e ro aus austilgen] ro) [schuffeln  
 34 (ro vmbstorzt ro) aiüschüttet ro]. vnd will sie (auff yhr angesicht vmb-  
 35 storcken ro)\* [vmbstürcken ro] Vnd ich will (ver)lassen [e ro aus lasse] meyns  
 36 erbteyls vbrigen ro) [(ro nur ro) ettlich meyns erbteyls vberbleyben lassen ro]  
 37 vnd sie geben ynn die hend yhrer seynde. das sie eyn raub vnd reysen  
 38 werden aller yhrer seynde. darumb das sie than haben das myr vbel gefelt

1\* (meyn lust ro)

13\* (./ vt tectū in puluere iaceat ro)

vnd haben mich erzürnet von dem tage an, da ich yhre veter aus Egypten  
furet bis auff diesen tag:

[XVI 7<sup>a</sup>] Auch vergoß Manasse [seer] viel vnschuldigs blutt, bis das 16  
Jerusalem (bis anß maül voll wart. außgenommen *ro*) [hie vnd da voll wart.  
on *ro*] die funde. damit er Juda sundigen machte [*e ro aus macht*]. das sie  
8 6 thetten das dem herrn vbel gefiel | (Das ander aber (Man) vnd alles was 17  
Manasse *ro*) [Was aber mehr von Manasse zu sagen ist vnd alles was er *ro*]  
gethan hatt vnd seyne sund die er thett sihe das ist geschriben hyn der  
Chronica der konige Juda Vnd Manasse entschlieff mit seynen veteren, vnd 18  
ward [*b e ro aus t*] begraben ym garten an seynem hause nemlich ym garten  
Bsa. [*ro*] vnd seyn son. Amon ward [*b e ro aus t*] konig an seyne stat

Zwey vnd zwentzig iar allt war Amon. da er konig ward [*b e ro aus t*] 19  
vnd regirte zwey iar zu Jerusalem. Seyne mutter hiez Mesülemeth eyn  
tochter Hariüz [*ü e ro aus u*] von Batba vnd thett das dem herrn vbel gefiel. 20  
wie seyn Vater Manasse gethan hatte vnd wandelt hyn allem wege den seyn 21  
vater gewandelt hatte vnd dienet den gozen. wilchen seyn vater gebienet hatte.  
vnd bettet sie an vnd verlies den herrn seynr Veter gott vnd wandelt nicht 22  
hyn den [*so*] wege des herrn

Vnd seyne knechte machten eyn bund widder Amon vnd todten den 23  
konig hyn seynem hause. Aber das volck ym land schlug alle die den bund 24  
gemacht hatten widder den konig Amon. Vnd das volck ym land machte  
Josia seynen son zum konige an seyne stat. (Das ander aber was Amon *ro*) 25  
[Was aber (*ro* mehr von Amon zusagen ist vnd *ro*) *ro*] [Amon mehr *ro*]  
gethan hat, sihe das ist geschriben hyn der Chronica der konige Juda, vnd 26  
man begrub hyn hyn seynem grabe ym garten Bsa, vnd seyn son Josia  
ward [*b e ro aus t*] konig an seyne stat

### Das zwey vnd zwentzigst Capitel

Josia war acht iar allt da er konig ward [*b e ro aus t*] vnd regirte eyn 1  
vnd dreyßig iar zu Jerusalem. Seh[XVI 7<sup>b</sup>]ne mutter hiez Jedida eyn 2  
tochter Abaia von Bazkath vnd thett das dem herrn [wol *ro*] gefiel vnd 3  
wandelt hyn allem wege seyns vaters David vnd weich nicht widder zur  
rechten noch zur linken

Vnd ym achzehenden [*so*] iar des konigs Josia. sandte der konig hyn 3  
Saphan den son Azalia des sons [*e ro aus son*] Mesülam den schreyber hyn das  
haus des herrn vnd sprach, gehe hynauff zu (S) Hilkia dem hohen priester 4  
Hilkia (vnd gebt yhm *ro*)\* [das (*ro* geltt *ro*) man yhm gebe *ro*] das geltt das  
zum hause des herrn bracht (wird [*b e ro aus t*] *ro*) [ist *ro*]. das die hutter an  
der schwelle, gesamlet haben vom volck das (mans) sie es geben den erbehtern 5



- (nemlich) die (verordent) [bestellet] sind ym haus des herrn (das sie es *ro*)  
 [vnd *ro*] geben[*ro*] den erbehtern am hause des herrn das sie bessern (das *ro*)  
 6 [was *ro*] batwellig(er) am hause. nemlich den zimmerleuten vnd batwleuten  
 vnd (steynmezen *ro*) [maurern *ro*] vnd die da holtz vnd gehawen steyn  
 7 keuffen sollen das haus zu bessern. Doch das man kein rechnüg [*ro*] von  
 yhn neme vom [*e ro aus* von] gelt das vnter yhre hañd gethan wird  
 [d *e ro aus* t], sondern das sie es [*e e aus* y] (ym) [auff] glauben handeln, [*ro*]
- 8 Vnd der hohe priester Hilkia sprach zu dem schreyber\* Saphan. Ich  
 hab das (buch des) gesez buch funden ym hause des herrn Vnd Hilkia gab  
 9 das buch Saphan das er lese, Vnd Saphan der schreyber bracht das Ct  
 buch dem konig vnd sagt yhm widder vnd sprach. | Deyne knechte haben 7 B  
 das gelt ————— [zusamengestoppelt. *ro*] das ym hause funden (wa) ist  
 vnd habens den erbehtern geben die bestellet sind am hause des herrn.  
 10 Auch [*A e aus* B] sagt Saphan der schreyber dem konige vom buch vnd sprach.  
 Hilkia (gab) der priester gab myr eyn buch. Vnd (da es) Saphan laß es  
 11 fur dem konige C Da aber der konig horet die wort ym gesez buch zurehß C [*ro*] C  
 12 er sehne kleyder. Vnd der konig gepott Hilkia dem priester vnd Ahitam dem  
 son Saphan, vnd Achbor dem son [XVI 8<sup>a</sup>] Michaia vnd Saphan dem schreyber  
 13 vnd Afaia dem knecht ([Gbedmelech] *ro*) des konigs vnd sprach. gehet hyn  
 vnd fraget den herrn fur mich fur das volck vnd fur ganzs Juda vmb die  
 wort dises buchs das funden ist. . Denn es ist eyn grosser grym [*e aus* grym]  
 des herrn [der] vber vns [ist *ro*] entbrand. [*um aus* entbrand [der] vber vns [ist *ro*]]  
 darumb das vnser veter nicht gehorchet haben den wortten dises buchs das  
 sie thetten alles was drynnen geschrieben ist
- 14 Da gieng hyn Hilkia der priester. Ahitam, Achbor. Saphan vnd Afaia.  
 zu der prophethyn Hilda dem weyb Sallim des sons Thikwa des sons Harham . .  
 15 des huters der kleyder, vnd sie wonet zu Jerusalem (ynn dem *ro*) [ym *ro*]  
 andern teyl vnd sie redten mit yhr . . Sie aber sprach zu yhnen, So spricht  
 der herr der gott Ysrael, Sagt dem man der euch zu myr gesand hatt. [*ro*]  
 16 So spricht der herr. Sihe ich will vnglud vber diße stette vnd yhr eynwoner  
 [vnd yhr eynwoner *rh*] bringen (vnd die drynn). alle wortt des gesezs die der  
 17 konig Juda hatt lassen lesen, darumb das sie mich verlassen vnd andern  
 gotten gereuchert haben, das sie mich erzurneten (ym) mit allen wercken yhrer  
 hende darumb wird [d *e ro aus* t] meyn grymm sich anzunden vnd nicht aus-  
 geleßcht werden
- 18 Aber (zu) dem konige Juda der euch gesand hatt den herrn zu fragen,  
 sollt yhr so sagen. So spricht der herr der gott Ysrael. (Die wortt *ro*).  
 19 Darumb das deyn herz (rach *ro*) [erweicht ist vber den wortten *ro*] die du  
 gehoret hast [*um ro aus* die du gehoret hast. Darumb das deyn herz (rach *ro*)] vnd  
 hast dich ge(krummet<sup>*ro*</sup>)[denutiget<sup>*ro*</sup>] fur dem herrn da du hortist was ich

geredt habe widder diße stett vnd (seyne ro) [yhre ro] eyntwoner\* [e ro aus eyntwone], das sie sollen eyn (schreck ro) [vertustung] vnd fluch seyn: vnd hast deyne kleider zurißten vnd hast geweynet fur myr, So hab ichs auch erhoret: spricht der her. Darumb will ich dich zu deynen veteren samlen: das du mit Friden ynn deyn [XVI 8<sup>b</sup>] grab versamlet werdist vnd deyn augen nicht sehen alle das vngluck: das ich vber diße stette bringen will. Vnd sie sagten es dem konige widder

### Das drey und zwentzigst Capitel

Vnd [da] der konig [hyn] sandte (hyn vnd es) versamleten sich alle elstisten hyn Juda vnd Jerusalem, vnd der konig gieng hynauff hns haus des herrn vnd alle man von Juda vnd alle eyntwoner zu Jerusalem mit hym, priester vnd propheten vnd | alles volck beyde kleyn vnd groß vnd man las fur yhren oren alle wortt des buchs vom bund: das ym hause des herrn funden war: vnd der konig tratt an ehne seule vnd macht eynen bund fur dem herrn: das sie sollten wandeln dem herrn nach, vnd hallten die gepott, vnd zeugnis vnd sitten von gangem herzen vnd von gancker seele. das sie auffrichten die wortt dises bunds: die geschriben stunden ynn dißem buch. Vnd alles volck tratt ynn den bund

Vnd der konig gepott dem hohen [rh] priester Hilkia vnd den priestern [secunda ro] [der ander ordnüg] vnd den huttern an der schwelle das sie sollten aus dem tempel thun alles gezeüg das dem Baal vnd dem hayne vnd allem heer des hymels gemacht war(enro), vnd verbranten sie hauffen fur Jerusalem ym tal\* Kidron. vnd yhr staub ward [d e ro aus t] getragen gen Bethel: Vnd er thett ab (richtet hyn) ro die Camarim\* [monche ro], wilche die konige Juda hatten (gefehrt ro) [gestiffet ro]. das man sollt reuchern auff den hohen, ynn den stedten Juda vnd vmb Jerusalem her, auch die reucher des Baal. vnd der sonnen vnd des [e ro aus dem] monden vnd des [e ro aus dem] zwelff zeichen, [ , ro] vnd allem heer am hymel. Vnd lies den hahn aus dem hause des herrn [XVI 9<sup>a</sup>]\* (thun ro) [furen ro] hynaus fur Jerusalem ynn den bach Kidron [vnd verbrandt yhn ym bach Kidron ro] vnd macht yhn zu staub vnd warff den staub auff die greber der gemeynen leutt. Vnd er (zu)brach ab die heüßer\* der hürer die (ynn ro) [am ro] dem hause des herrn waren, darinnen die weyber wirckten heuser zum hahn,

Vnd er lies komen alle priester aus den stedten Juda, vnd verunreynigt die hohen. da die priester reucherten von (G) Geba [an]\* bis gen Berseba. vnd brach ab die hohen ynn den thoren die ynn der thur des thors waren [rh] Josua des (obersten der stad ro) [stad vogts ro] (das) wilchs war zur linden

22, 19\* (burger ro) 23, 4\* (שדמה ro) 5\* (die geßlichen ro) 6\* am oberen Rande (lucus iste forte pictus aut scülpñs fuit ro) links text & pictus lucus fuit ro  
7\* pappas sz imagines taliu 8\* (a)

- 9 (des ro) [wenn ro] man(sro) (ym ro) [zum ro] thor der stad gehet [ro r] Doch hatten die priester der hohen nie geopffert auff dem (a) alltar des herrn zu Jerusalem. sonde[rro]n affen des vngesourten brods vnter yhren brudern
- 10 Er verbvreiniget auch das Thopheth ym tal der kinder Hinnom, das niemand seynen son odder seyne tochter dem Molech durchs feur ließe gehen.
- 11 Vnd thett abe die roß (die d) welche die konige Juda hatten der sonnen geseht, ym eyn gang des herrn hause. [. ro] (zum titel ro) \* [zu eym mal ro] Methan Melech des kemerers der zu Parwarim war vnd die wagen der
- 12 sonnen verbrand er mit feur. Vnd die allter auff dem dach ym saal Ahas die die konige Juda gemacht hatten vnd die allter die Manasse gemacht hatte. ynn den zween hofen des herrn hauses brach der konig abe vnd lieff von dannen vnd warff yhren staub ynn den bach Kidron,
- 13 Auch die hohen die fur Jerusalem waren zur rechten am ([galgen ro] ro) [rh ro] berge (des verderbens ro) [Mashith ro]. die Salomo der konig Israel gebatwet hatte Aithoretz dem greuel von Sidon. vnd Camos dem greuel [XVI 9<sup>b</sup>] von Moab vnd Milchom dem greuel (von) [der kinder] Ammon, C 41
- 14 verbvreiniget der konig. | vnd zu brach die seulen vnd aus rottet die hayne [86] 9 vnd fullet yhre stette mit menschen (be) knochen
- 15 Auch den alltar zu Bethel die hohe. Die Zerobeam [so] gemacht hatte der son Nebat [so] der Israel fundigen machet den selben alltar brach er ab vnd die hohe vnd verbrand die hohe vnd macht [yhn ro] zu staub vnd verbrand den hayn. Vnd Josia wand sich vnd sahe die greber die da waren auff dem berge vnd sandte ym vnd lies die knochen aus den grebern holen, vnd verbrand sie auff dem alltar vnd verbvreiniget yhn. nach dem wort des
- 17 Vnd er sprach. Was ist die [e aus der] wartte,\* die ich hie sehe? vnd die leutt ynn der stad sprachen zu yhm. Es ist das grab des mans gottis vnd rieff
- 18 solchs aus. das du than hast widder den alltar zu Bethel. Vnd er sprach, last yhn ligen. niemand betwege seyn gebehne, Also wurden seyne gebehne erredtet mit den gebehnen des propheten der von Samaria komen war: [. ro]
- 19 Er (ro [Jo] ro) (Josia ro) [rh] thett auch weg alle heuser der hohen ynn den stedten Samaria. (die) welche die konige Israel gemacht hatten (den) zu erzurnen / vnd thett mit yhnen allerdinge wie er zu Bethel than hatte.
- 20 Vnd er opfferte alle priester\* der hohen die daselbs waren auff den alltarn vnd verbrand also menschen beyh drauff, vnd kam widder gen Jerusalem
- 21 Vnd der konig gepott dem volck vnd sprach. Haltet dem herrn ewrem gott [ewrem gott rh] ofern (nach) wie es geschriben steht ym buch dieses
- 22 bunds. Denu es war kein ofern so gehalten als diese / von der richter zeytt an die Israel gerichtet haben vnd ynn [XVI 10<sup>a</sup>] allen zeytten der konige

11\* Vide vt insignia sua affixerint nobiles et diuites  
mortuos ro)

17\* (יהי ער)

20\* (f3

Israel vnd der konige Juda. sondern ym achzehenden iar des konigs Josia 23 ward [b e r o a u s t] diße osteren gehalten dem herrn zu Jerusalem

Auch seget aus Josia alle warsager. zeichendeuter. bilber vnd gozen (b) 24 vnd alle greuel. die ym land Juda vnd zu Jerusalem ersehen worden [e r o a u s w a r e n] auff das er auffrichtet die wortt des geseß die geschriben stunden ym buch, das Hilkia der priester fand ym hause des herrn. Sehn gleiche war 25 fur ihm feyn konig gewesen, der so von ganckem herzen von gancker seelen von allen krefften sich zum herrn bekeret. nach allem geseß Mose, vnd nach ihm [r o r] kam auch feyn gleiche nicht auff

Doch keret sich der herr nicht von dem grym seyns grossen zorns. da 26 mit er vber Juda erzurnet war vmb alle die reyhunge willen. damit ihm Manasse errethet hatte. Vnd der herr sprach, Ich will Juda auch von 27 meynem angeficht thun, wie ich Israel weg gethan habe vnd will diße stad verwerffen die ich erwelet hatte, nemlich Jerusalem vnd das haus. dauon ich gesagt habe. Meyn name soll dajelbs feyn. Was aber [r o r] mehr von 28 Josia zu sagen ist vnd alles was er than hatt, sihe das ist geschriben ynn der Chronica der konige Juda

Zu seher zeytt zoch Pharao Necho der konig ynn Egypten erauff 29 widder den konig von Assyrien an das wasser Phrath. Aber der konig Josia [36] 10 zoch ihm entgegen vnd starb zu Megiddo da er ihn gese[1]hen hatte vnd 30 (sic) feyne knechte [feyne knechte r h] fureten ihn tod von Megiddo vnd brachten ihn gen Jerusalem vnd begruben ihn ynn seynem grabe. Vnd das volck ym land nam (seynen son) (Joathan r o) Joahas [r] den son Josia vnd salbeten [ihm] vnd machten ihn zum konige an seyns vaters statt

[XVI 10<sup>b</sup>] Drey vnd (dreyßig r o) [zwenzig r o] iar war Joahas [alt r o] 31 da er konig ward [b e r o a u s t] vnd regiret drey monden zu Jerusalem. Seyne mutter hiez Hamital eyn tochter Jeremia von Sibna. vnd thet das dem 32 herrn vbel gefiel, wie seyne veter gethan hatten. Aber Pharao Necho fieng 33 ihn zu Riblath ym land Hemath. das er nicht regiern soltt zu Jerusalem. vnd legt (eynen) ehne (fuß r o) [schekung r o] auffß land. hundert centener sylbers vnd eyn centener gollts. Vnd Pharao macht zum konige Eliakim den 34 son Josia an statt seyns vaters Josia vnd wand seynen namen (Joakim) Joiakim. Aber Joahas nam er vnd bracht ihn ynn Egypten. dajelbs starb er.

Vnd Joiakim gab das (gelt) sylber vnd gollt Pharao (vnd) [doch] 35 schecket er das land das er solch [sylber] gebe nach beselß Pharao. eyn iglichen nach seynem vermugem schecket er am sylber vnd gollt vnter dem volck ym land. das er dem Pharao Necho gebe. funff vnd zwenzig iar allt war 36 Joiakim da er konig ward [b e r o a u s t]. vnd regiret eyßß iar. zu Jeru- salem. seyne mutter hiez Sebida eyn tochter Bedaia von Ruma, vnd thet 37 das dem herrn vbel gefiel wie seyne veter gethan hatten

31\* (g<sup>o</sup> Iofia genuit eū quinquēnis q̄ 8 annoꝝ regnavit ·31· annis r o)

## Das vier und zwentzigst Capitel

- 1 **Z**u seynter zehnt zoch erauff Nebücad [*e ro aus Nebucod*] Nezar der konig zu  
 2 Babel vnd Joiakim ward [*b e ro aus t*] yhm vnterthenig drey iar vnd  
 3 er wand sich vnd (fiel *ro*) [ward abtrünnig *ro*] von yhm ab [*so*]. Vnd der  
 herr (sandte) [lies] auff\* yhn kriegsknecht [komen *ro*] aus Chaldea. (vn) aus  
 Syrien aus Moab vnd aus den kindern Ammon vnd lies sie (widder *ro*)  
 [ynn *ro*] Juda komen das sie yhn vmbbrechten, nach dem wort des herrn,  
 4 das er geredt hatte durch seyne knechte die propheten. Es geschach aber Juda  
 also nach dem (mund *ro*) [wort *ro*] des herrn, das er sie von seynem angefiht  
 thett, vmb der funde [XVI 11<sup>a</sup>] willen Manasse, (nach allem das er than  
 5 hatte *ro*) [wie er gethan hatte *ro*]. Auch vmb des vnschuldigen blutts  
 willen das er vergoß vnd (i) macht Jerusalem (volck) voll mit vnschuldigen  
 blutt, wollt der herr nicht (gnedig werden *ro*) (*ro* vergeben gne gnedig *ro*)  
 [vergeben *ro*]
- 6 Was mehr zu sagen ist von Joiakim vnd alles was er than hatt sihe.  
 7 das ist geschriben ym der Chronica der konige Juda Vnd Joiakim ent-  
 schlieff mit seynen veteren vnd seyn son Joiachin ward [*b e ro aus t*] konig an  
 8 seyne stat. Vnd der konig ynn Egypten zoch nicht mehr aus seynem lande.  
 Denn der konig zu Babel hatte yhm genomen alles was des konigs ynn  
 Egypten war, vom bach Egypti an bis an das wasser Phrath,
- 9 Acht vnd zwenig iar allt war Joiachin [*e ro aus Joiachim*] da er konig  
 ward [*b e ro aus t*] vnd regiret drey monden zu Jerusalem. Seyne mutter  
 10 hiez Nehüstha eyn tochter Elnathan von Jerusalem. Vnd thett das dem  
 herrn vbel gefiel. (wie seyne veter than hatten) (nach allem das *ro*) [wie *ro*]  
 seyn vatter than hatte (Zu)
- 11 Zu der zehnt (zoch) [zogen *ro*]\* erauff die knechte Nebücad Nezar [*e ro aus*  
 Nebücod Nezar *Ebenso an allen Stellen, wo der Name in Kapitel 24 und 25 vor-*  
 12 *kommt*] des konigs zu Babel gen Jerusalem vnd kam an die stad mit voll- C 42  
 13 werg, Vnd da | Nebucad Nezar zur stad kam vnd seyne knechte be(legtro) 11 B 6  
 [lagert *ro*] er sie. . Aber Joiachin der konig Juda gieng eraus zum konige  
 von Babel, mit seynter mütter [mit *ro*] seynen knechten [ro se *ro*] mit *ro*  
 seynen (heubtleuten *ro*) [vbersten *ro*] vnd kernerern vnd der konig von Babel  
 nam yhn aüff [*ü e ro aus u*] ym achten iar seyns konigreichs
- 14 Vnd nam von dannen eraus [*um ro aus eraus von dannen*] alle scheke ym  
 hause des herrn vnd ym hause des koniges vnd zuschlug alle guldene [*rh*]  
 gefesß\* die Salomo der konig Israel gemacht hatte, ym tempel des herrn  
 wie denn der herr geredt hatte. Vnd furet weg, das gauß Jerusalem, alle  
 (heubtleut *ro*) [vbersten *ro*], alle [(redliche *ro*) gewelltigen] (kriegs menner *ro*)

2\* (widder *ro*)10\* (zogen *ro*)13\* (geredte *ro*)

zehen [XVI 11<sup>b</sup>] tausent gefangen(er ro), vnd alle zynmer leutt vnd (künstler ro) [alle schmid ro]. Vnd lies nichts vbrig: denn gering volck des lands

Vnd suret weg Joiachin gen Babel. vnd die mutter des konigs, die weyber des konigs vnd seyne kemezer. (Vnd ro) [Dazu ro] die (fursten des ro) [michtigen ym ro] land(3ro) furt er [auch ro] gefangen von Jerusalem gen Babel (Dazu alle a redliche menner ro) [Vnd was der besten leutt waren ro] 16 sieben tausent: \*(3y ro) vnd die zynmerleutt vnd (künstler ta vnd ro) [schmid tausent ro] alle starcke kriegs menner vnd der konig von Babel bracht sie gen Babel. Vnd der konig von Babel macht Mathania seynen vetter zum 17 konige an seyne statt vnd wandelt seynen namen Zibekia

Eyn vnd zwentzig iar (wa) allt war Zibekia da er konig ward [b e ro 18 aus t] vnd regiret eylff iar zu Jerusalem. Seyne mutter hies Hanital eyn tochter Jeremia von Sibna. Vnd er thett das dem herrn vbel gefiel (nach 19 allem ro) wie Joiachim gethan hatte. Denn es geschach also mit Jerusalem 20 vnd Juda aus dem zorn des herrn: bis er sie von seynem angezicht worffe. Vnd Zibekia (fiel ab ro) [ward abtrunnig ro] ro) fiel ab [fiel ab ro r] vom konige zu Babel

### Das funff vnd zwentzigst Capitel

Vnd es begab sich ym neunden iar seyns konigreichs (ym ro) [am] zehenden 1 (monden ym 3e) tage des zehenden mondes: kam Nebucad Nezar der konig zu Babel: mit all seynen macht widder Jerusalem vnd sie lagerten sich widder sie vnd haweten (ro schanzen [r] ro) [eynen ro] (bollwerg ro) [schutt ro] vmb sie her. (Vnd k die stad kam hns bollwerg bis ro) [Also 2 ward die stad belagert ro] bis [ro r] hns eylffte iar des konig Zibekia [um aus Zibekia des konigs]. Aber ym neunden (iar iar)\* monde ward [b e ro aus t] 3 der hunger starck ynn der stad: das das volck des [lands ro] nicht zu essen hatte. (Vnd d)

Vnd die stad ward [b e ro aus t] (zuriffen ro) [zurtrennet ro] vnd alle 4 kriegs menner flohen des weges (zu) von dem thor zwischen den [zwo ro] mauren. der [XVI 12<sup>a</sup>] zu des konigs garten gehet. Aber die Chalbeer lagen vmb die stad

Vnd er flohe des wegs zum blachen felt, Aber die macht der Chalbeer 5 iagten (yhm nach) dem konige nach vnd ergriffen yhn ym blachen feld zu Jericho vnd alle kriegs menner die bey yhm waren wurden von yhm zustrewet. Sie aber griffen den konig vnd sureten yhn hinauff zum konige von Babel 6 gen Riblath. (der redet ro) [vnd sie redeten ro] mit yhm (vrteyl\* ro) [vom rechten ro]. Vnd sie schlachten die kinder Zibekia fur seynen augen. vnd 7 blendeten Zibekia seyne augen vnd bunden yhn mit keten\* vnd sureten yhn gen Babel

24,16\* tausent

25,3\* (tag ro)

6\* (den ernst ro)

7\* (ro ehernen ro)

- 8 | Am siebenden tage des fünfften monden, das ist: das neünzehende [36] 12  
 iar Nebucad Nezar des konigs zu Babel kam Nebusar Udan . der (schlacht ro)  
 9 [hoffe ro]meyster des konigs zu Babel knecht gen Jerusalem vnd verbrand das  
 haus des herrn vnd das haus des koniges vnd alle heuser zu Jerusalem .  
 10 Vnd alle grosse heuser verbrand er mit feur, Vnd (all) die ganze macht der  
 Chaldeer die mit dem (schlacht ro)[hoffe ro]meyster war [die mit bis war rh]  
 11 [zū ro] brach (ab ro) die mairen vmb Jerusalem her . Das ander volck  
 (Das) aber das vbrig war hnn der stad vnd die zum konige von Babel  
 fielen. vnd das ander pubel furet Nebusar Udan der (schlacht ro)[hoffe ro]meyster  
 12 weg. Vnd von den geringsten hm land lies der (schlacht ro)[hoffe ro]meyster  
 (zu ro) weyn(bergenro)[gartenerro] vnd (zu ro) ackerleutte(nro)  
 13 Aber die eherne feülen am hause des herrn vnd die gestuele vnd das  
 eherne meer. das am hause des herrn war zubrochen die Chaldeer, vnd  
 14 fureten das erh gen Babel . Vnd die topffen. schauffeln. (schuffel [messer] ro)  
 [messer ro]. leffel vnd alle eherne gefes da mit man dienete, namen sie  
 15 weg. dazu nam der (schlacht ro)[hoffe ro]meyster [nam bis meyster rh] die  
 (reuch ro)pfannen vnd (schalen ro) [becken ro] was gulden vnd sylbern war . .  
 16 zwo feulen eyn meer vnd die gestuele. die Salomo gemacht hatte züm  
 [XVI 12<sup>b</sup>] hause [ro r] des herrn, Es (was das ge) war nicht zu wegen das  
 17 erh aller dieser gefesse .achhehen ellen hoch war ehne feule vnd yhr knauff  
 drauff war auch ehern [war auch ehern rh] (der war) vnd drey ellen hoch .  
 vnd die reyhfe vnd granat epffel (auff) an dem knauff vmbher, war alles  
 ehern Auff die weyhfe war auch die ander feule mit den reyhfen  
 18 Vnd der (schlacht ro) hofe [r] meyster nam den (ersten [vbersten ro] ro)  
 priester [e ro aus prieste] Seraia der ersten ordnüg [der ersten ordnüg ro rh ro]  
 vnd den (andern ro) priester Zephania [der andern ordnüg ro], vnd drey thur  
 19 huter vnd eynen kemexer aus der stad, der gesetzt war vber die kriegs menner  
 . vnd funff menner (aus den sehern ro) [die stets ro] fur dem konige [waren ro].  
 die hnn der stad funden wurden. vnd Sophex den fellt heubtman . der das  
 volck hm land kriegen leret, vnd sechzig man vom volck auff dem lande, die  
 20 hnn der stad funden worden. Dife nam Nebusar Udan. der hofe meyster vnd  
 21 bracht sie zum konige von Babel gen Riblath . Vnd der konig von Babel  
 schlug sie todt zu Riblath hm land Gemath . Also ward [b e ro aus t] Juda  
 weg gefurt aus (dem) [sehnem] lande  
 22 Aber (dem) [vber das] vbrige(n) volck hm land Juda das (vberbleyb,)  
 Nebucad Nezar vberlies . sehet er Gedalia den son Ahitam des sons Saphan.  
 23 Da nü (he) alle des kriegs(volckro) heubtleutt [um ro aus heubtleutt des kriegs-  
 (volckro)] vnd die menner horeten . das der konig von Babel Gedalia gesetzt  
 hatte kamen sie zu Gedalia gen Mizpa, nemlich Ismael der son Methania  
 vnd Johannan der son Kareah vnd Seraia der son Thanhümeth der Metopha-  
 titer, vnd Jaesania [ü e ro aus u] der son Maechathi, sampt yhren mennern .  
 24 Vnd Gedalia schwur yhnen vnd yhren mennern vnd sprach zu yhnen. furcht

euch [nicht ro], unterthan zu seyn den Chalbeern: bleybt ym Lande vnd seyt  
unterthenig dem konige von Babel: so wirtts euch wol gehen

C 43      Aber ym siebenden monden kam Jmael der son Methania [XVI 13<sup>a</sup>] <sup>1</sup> 25  
C c j des sons | Elisanna vom koniglichem geschlecht vnd zehen menner mit yhm,  
vnd schlugen Gedalia todt, dazu die Jüden vnd Chalbeer die bey yhm waren  
zu Mizpa. Da machten sich auff alles volck, beyde kleyn vnd groß vnd die 26  
obersten des kriegs(volck<sup>ro</sup>) vnd kamen ynn Egypten, denn sie fürchten sich  
für den Chalbeern:

Aber ym sieben vnd dreyßigsten iar nach dem (Zai) Joiachin der 27  
konig Juda weg gefurt war, ym sieben vnd zwenzigsten tage des zwelfften  
monden. hub (empor ro) Cüil Merodach der konig zu Babel ym ersten iar  
seyns konigreichs. das heubt Joiachin des konigs Juda aus dem kerker  
[erfür ro], vnd redet freuntlich mit yhm vnd sezt seynen stuel über die stuele 28  
der konige: die bey yhm waren zu Babel vnd wandelt die kleyder seyns 29  
(kerkers ro) [gefengnis ro]: vnd aß allewege für yhm seyn(e) leben lang, vnd 30  
bestympt yhm seyn theil das man yhm allwege gab vom konige auff eyn  
iglichen tag, seyn ganz leben lang

### Ende des buchß der konige

<sup>1)</sup> Bl. XVI 13 ist ein jetzt loses, halbes Quartblatt, das ehemals mit in seinen Spuren  
noch sichtbarem grünen Siegelwachs an XVI 12<sup>b</sup> befestigt war. Es ist nur auf einer Seite  
beschrieben.



[XVII 1<sup>a</sup>]

## I Die Chronica

Cc 2

## Das Erste(r) Ceyl

## Das erste Capitel

1. 2. 3 **A**dam, Seth, Enos, Kenan. Mahalaleel, Jared, Hanoch,  
 4 Methuselah [*e aus Methusalah*], Lamech. Noah, Sem, Ham  
 5 Japheth, **a** Die kinder Japheth sind diese, Gomer. **D**  
 6 Magog, Madai, Javan, Thubal, Mesech. Thiras Die  
 7 kinder aber Gomer sind, Ascenas, Kiphath Thogarma,  
 8 Die kinder Javan Elisa, (vnd) Tharsisa, Chitim.  
 9 Dodanim [*n e ro aus n*] **a** Die kinder Ham sind. **D**  
 Chus Mizraim. Püt. Canaan. Die kinder aber Chus  
 sind. Seba, Heüila, Sabtha, Ragema, Sabthecha, Die kinder aber Ragema  
 10 sind. Scheba vnd Deban. Chus aber zeuget Nimrod Der fieng an gewalltig  
 11 zu seyn auff erden. Mizraim zeuget Ludim, Ananim. (An) Lehabim (vnd)  
 12 Naphthuhim, Pathrüßim Caslühim. Von wilchen sind auskomen die Phli-  
 13 skim vnd Caphthorim Canaan aber zeuget Zidon seynen ersten son, Heth.  
 14. 15. 16 Jebusi. Amori. Girgosi. Heüi. Arki. Sini. Arwasi. Bemari vnd Hemathi  
 17. 18 Die kinder Sem sind diese. Glam. Assur. Arphachsad. Lud. Aram. Uz.  
 Hul. Gether vnd Masch. Arphachsad aber zeuget Salah [*e aus Selah*]. Salah  
 19 zeuget Eber. Eber aber wurden zween sone geporen. Der ehne hiez Peleg,  
 darumb das zu seynen zeytt die erde zuteylet ward [*d e ro aus t Diese Korrr. u.*  
 20 *ebenso wird e ro aus wirt an den andern Stellen des Vorkommens in 1. Chron. Ausnahmen*  
 21 *sind durch [so] gekennzeichnet]* vnd seyn bruder hiez Jaktan, Jaktan aber zeuget.  
 22. 23 Ebal. Abimael, Scheba. Ophir. Heüila vnd Jobab das sind alle kinder Jaktan  
 24. 25. 26 Sem. Arphachsad, Salah, Eber, Peleg. Regü. Serug. Nahor. Tharah,  
 27. 28 Abram. das ist. Abraham, Die kinder aber Abraham sind Isaac vnd Ismael.  
 29 Diß ist yhre geschlecht. Der erste son Ismaels, Nebaioth. Nedar. Abbiel.  
 30. 31 Mibsam Misma. Duma. Masa. Habab. Thema. Zetur. Naphis. Kedma. Das  
 sind die kinder Ismaels  
 32 Die kinder aber Ketüra des (der ro] ro) lebßweybs Abraham, [die] gepar  
 33 Simran. Jaksan, Medan, Midian, Jesbat, Süah. Aber die kinder Jaksan  
 sind Scheba vnd Deban.\* # Vnd die kinder Midian sind. Ephä. Ephes.  
 34 Hanoch. Abida. Eldaa. Diß sind alle kinder der Ketüra  
 Abraham aber zeuget Isaac. Die kinder aber Isaac sind Esäu vnd

32\* # (illius filii Dedan Assurun Lathusim Laomim ro)

**C 44** **3 Cc** **I**srael. Die kinder Esau sind. Eliphas. Reguel. Zeits. Jaalam, Korah. | Die 35. 36  
 kinder Eliphas sind. Theman. Omar. Zephi, Gaetham. Kenas. Thimna,  
 Amalek, Die kinder Reguel sind, Nahath. Serah, Samma, Misa 37  
 Die kinder Seir sind. Lothan, Sobal, Zibeon Ana, Dison. Ezer. 38  
 Disan, Die kinder Lothan sind, Hori, Homam, vnd Thimna (die) [war 39  
 eyn] Schwester Lothan. Die kinder Sobal sind, Allan Manahath. Ebal. 40  
 Sephi. Onam. Die kinder Zibeon sind, Lia vnd Lia. Die kinder Ana. 41  
 Dison,, Die kinder (aber) Dison sind, Hamran. Esau. Jethran. Chran.  
 Die kinder Ezer sind. Bilhan, Saewan Jaetan. Die kinder Disan sind, 42  
 Bz vnd Aran

Dis sind die konige die regirt haben ym land Edom ehe denn eyn konig 43  
 regiret unter den kindern Israel. Bela der son Beor vnd seyne stad hiez,  
 Dürhaba. Vnd da Bela [XVII 2<sup>a</sup>] starb ward konig an seyne stat Jobab der 44  
 son Sera von Bazra Vnd da Jos[bro]ab starb ward konig an seyne stat. 45  
 Hüsam aus der Themaniter land. Da Hüsam starb, ward konig an seyne 46  
 stat Hadad der son Bedad. der die Midianiter schlug hyn [*e ro aus ym*] der  
 Moabiter feld [*um ro aus feld der Moabiter*] vnd seyne stat hiez Arwith. Da 47  
 Hadad starb. ward konig an seyne stat, Samla von Masref. Da Samla 48  
 starb. ward konig an seyne statt. Saul von Rehoboth am wasser. Da 49  
 Saul starb, ward konig an seyne stat, Baal Hanan der son Achbor. Da 50  
 Baal Hanan starb, ward konig an seyne stat. Hadad. vnd seyne stad hiez  
 Pagi vnd seyn weyb hiez Mehetabel. eyn tochter Matred (der *ro*) [vnd *ro*]  
**a** tochter Mesahab. **a** [*ro*] Da aber Hadad starb, worden fursten zu 51  
 Edom. Furst Thimna, Furst Lia, furst Jetheth furst Alalibama, furst Gla, 52  
 furst Pinon. furst Kenas. furst Theman. furst Mibzar. furst Magdiel. 53. 54  
 furst Fram. Das sind die fursten zu Edom  
 (Dis sind die kinde)

### Das ander Capitel

**D**is sind die kinder Israel. Ruben. Simeon. Leui. Juda. Jafchar. 1  
 Sebulon. Dan. Joseph. Benjamin. Naphthali. (Affer) Gad. 2  
 Affer. [*ro*]  
 Die kinder Juda sind. Er. Onan. Sela,. Die drey (sind) wurden 3  
 yhm geporn von der tochter Sina der Cananitijn Er aber der erste son Juda  
 war bose fur dem herrn. drumt todtet er yhn. Thamar aber seyne schwür 4  
 gepar yhm. Perez vnd Serah. das aller kinder Juda waren funffe  
 Die kinder Perez sind, Hezron vnd Hamül. Die kinder aber Serah 5. 6  
 sind. Simri. Eghan. Heman. Chalcol. [XVII 2<sup>b</sup>] Dara. der aller sind funffe.  
 Die kinder Charmi sind. Achar\* wilcher betrubte Israel. da er sich am ver- 7  
**a** [*ro*] bannten vergreiff. Die kinder Eghan sind Asaria 8

- 9 Die kinder aber Hezron (sind) die ihm geporn sind ([qz alii legales] ro),  
 10 Zerahmeel: Ram. | Chalübai. Ram aber zeuget Ammi Nadab Ammi nadab C c 4  
 11 zeuget Nahesson den fursten der kinder Juda. Nahesson zeuget Salma,  
 12. 13 Salma zeuget Boas: Boas zeuget Obed: Obed zeuget Isai. Isai zeuget  
 14. 15 seynen ersten son Eliab. Ubi Nadab den andern, Simca den dritten. Methaneel  
 [c aus Methaneel] den vierden, Raddai\* [c ro aus Rabbi] den funfften. . Ozem  
 16 den sechsten. . David den siebenden Vnd ihre schwestern waren Zerüja  
 vnd Abigail. Die kinder Zerüia [sind] Abisai: Joab. Asabel die drey. .  
 17 Abigail aber gepar: Amasa. Der Vater aber Amasa war Jether eyn  
 Ismaeliter\*  
 18 Chaleb der son Hezron zeuget [mit] Asuba (zum) [dem] weybe vnd  
 19 mit [ro] Zerigoth, Vnd dis sind der selben kinder. Jeker: Sobab, Ardon, Da  
 aber Asuba starb nam Galeb: Ephrath. [c ro aus Ephra] die gepar ihm (Segub  
 20 Segub gepar Jair,) Gur, [, ro] Gur gepar Bri. Bri gepar Bezaleel. (Darnach)  
 21 Darnach beschlieff Hezron die tochter (des) Machir des Vaters Gilead.  
 vnd er nam sie. da er war sechzig iar allt vnd sie gepar ihm Segub.  
 22 Segub aber gepar Jair: Der hatte drey vnd zwenzig stede im land Gilead. .  
 23 Vnd [er] nam [aus denselben ro]\* Gesur vnd Aram die steden Jair (von  
 ihnen ro). dazu Kenath [c ro aus Kenas] mit ihren tochttern. sechzig stede:  
 24 das sind alle kinder Machir des Vaters Gilead (Darnach) Nach dem tod  
 Hezron (hinn [venit] ro) [hinn ro] Chaleb Ephrata (da gepar das weyb Hezron  
 Abia ihm ro) [lies Hezron Abia seyn weyb die gepar ro] ihm Ashur den  
 vater Thekoa  
 25 Zerahmeel der erste son Hezron: hatte kinder: Den ersten [XVII 3<sup>a</sup>]  
 26 Ram. Büinã. Dreñ: Ozem: Ahia. Vnd Zerahmeel hatte noch eyn ander  
 27 weyb die hies Atara: die ist die mutter Onam. Die kinder aber Ram\*  
 28 des ersten sons Zerahmeel (waren.) sind: Maaz: Jamin: Oker. a Aber D  
 Onam hatte kinder. Samai vnd Jada. //Die kinder aber Samai sind  
 29 Nadab vnd Abi(s)sur. Das weyb (A) aber Abi(s)sur hies Abihail die gepar  
 30 ihm Ah(ero)ban vnd Molid. Die kinder aber Nadab sind: Seled [c aus Selad].  
 31 Appaim. Vnd Seled [c aus Selad] starb on kinder: Die kinder Appaim sind  
 (Isei) Jesei. Die kinder Jesei sind Sesan, Die kinder Sesan sind Ahelai  
 32 [c aus Ahelai] //Die kinder aber Jada des bruders Samai sind: Jether vnd  
 33 Jonathan. Vnd Jether starb on kinder. (Jonathan) Die kinder aber Jona-  
 than sind Beleth vnd Sasa. Das sind die kinder Zerahmeel  
 34 Sesan aber hatte nicht sone sondern tochter. Vnd Sesan hatte eynen  
 35 Egyptischen knecht der hies Jar(ero)ha. Vnd Sesan gab (Ja) Jar(ero)ha  
 36 seynem knecht seyne tochter. Die gepar ihm Athai. Athai zeuget Nathan,  
 37 Nathan zeuget Sabad. Sabad zeuget. Eph(ero)lal. Eph(ero)lal zeuget Obed.

14\* (Saddi ro) 17\* :R: Israeliter 23\* (./ do 23 cinitatibg istas duas accepit  
 s; Hezron ro) 27\* filii Ierahme

Obed zeuget Jehu. Jehu zeuget Maria. Maria zeuget Halez. Halez zeuget 38. 39  
 (El Ellefa) Ellefa. Ellefa zeuget Siffemai [*e ro aus Saffemai.*] Siffemai [*e ro aus* 40  
 Saffemai] zeuget Sallum, Sallum zeuget Jekamia. Jekamia zeuget Elifama 41  
 C 45 Die kinder Chaleb des bruder Jerahmeel find. Mesa seyn erster son. 42  
 C c 5 Der ist der vater Siph. vnd der kinder Marefa des vaters\* Hebron.  
 Die kinder aber Hebron. sind Korah, Thapnah, Refem, Sama, Sama [aber ro] 43. 44  
 zeuget Raham den vater Jarfaam. Refem zeuget Samai. Der son aber 45  
 Samai hiez Maon vnd Maon war der vater Bethzur.

Epha aber das kebsweyb Chaleb [gepar] Haran Moza [vnd ro] Gases 46  
 [*e aus Gafen*] [XVII 3<sup>b</sup>] Haran aber zeuget Gases. Die kinder aber Jahtai 47  
 sind Refem Jotham (Gesam) Gesan. Pelet Epha, [vnd ro] Saaph. Aber 48  
 Maecha [*e aus Maacha*] [*rh ro*] das kebsweyb Chaleb gepar, Seber vnd Thirhena.  
 Vnd (Saaph) gepar [auch Saaph] den vater [Madmanna ro] vnd Sewa den 49  
 vater Nachbena vnd den Vater Gibeaa. . . Aber Achja war Chalebs tochter

Diß waren die kinder Chaleb: Hur der erste son von Ephrata, Sobal 50  
 der vater Kiriath(aim) Yearim. Salma der vater Bethlehem, Hareph der 51  
 vater Bethgader. (Die kin) Vnd Sobal der vater KiriathYearim hatte sone. 52  
 (der eyn auffseher war der halben ruge\* ro) [nemlich. (ro das halbe teyl der  
 stad ro) ro] die halbe freuntschafft Manüthoth [die halbe bis Manüthoth ro rh ro]  
 a Die freuntschafften aber zu KiriathYearim waren die Jethriter. Puthiter. 53  
 Sümathiter, misraiter. Von dißen sind außkomen die Zaregathiter vnd  
 Gethaoliter (Vn) Die kinder Salma (des ro) find [ro r] (Vaters [find ro] ro) 54  
 Bethlehem vnd (der ro) [die ro] Netophathiter (der kronen des hauses  
 [Beth ro] ro) [(ro Utroth ro) die kronen im hause ro] Joab vnd die helfft  
 der Manathiter\* (des ro) [von dem ro] Zareithers Vnd die freuntschafft 55  
 der schreyber die zu Jaserobez woneten. sind. Die Thireathiter. Simeathiter.  
 Suchathiter [so]. Das sind die Kiniten die da komen sind von (der) Hamath  
 des vaters Bethrehab

### Das dritte Capitel

**D**is sind die kinder David die ihm zu Hebron geporn sind. Der erst 1  
 Amnon von Ahinoam der Jesreelithyn, Der ander Daniel von Abigail  
 der Carmelithyn. Der dritt Absalom (von) der son Maecha der tochter 2  
 Thalmay des konigs zu Gesur. Der vierde Abdonia der son Hagith. Der 3  
 funfft SaphatJa von Abital der sechst. Jethream von seynem weybe Eglā.  
 Diße sechs sind ihm geporn zu Hebron, denn er regiret daselbs sieben 4  
 iar vnd sechs monden. Aber zu Jerusa[XVII 4<sup>a</sup>]lem regiret er drey vnd  
 dreyßig iar

2, 42\* (autor vsprung ro) Scholion qđ p̄ significet autorem vrbium ro 52\* p̄priū  
 54\* (nō qes sed dimittere a rrr infra .6. Imanētes audientes morantes ro)

5 Vnd diße sind yhm geporn zu Jerusalem. Simea. Sobab. Nathan.  
 Salomo. Die vier von der tochter Sua ([BathSeba] ro) der ([vnd von] ro)  
 6. 7 tochter ([Bath] ro) Ammiel\*. Dazu. Zebhear. Elifama. Elip[h]alet. Noga  
 8. 9 Nepheg. Zapia. Elifama. Eliada. Eliphelet. die neune das sind alles kinder  
 David. on was der lebzweyber kinder waren. Vnd Thamar war yhre  
 Schwester.

10 Salomo son war Rehabeam. Des son war Abia. des son war Affa,  
 11 des son war Josaphat, des son war Joram. des son war Ahasia. des son  
 12 war Joas, des son war Amazia. des son war Ajaria, des son war Jotham,  
 13. 14 des son war Ahas. des son war [e ro aus was] Hii(ero)kia. des son war (Amon)  
 15 [Manasse], des son war Amon. des son war Jofia. Jofia son aber war  
 der erste Johannan. der ander Joiakim. der dritte Zibedia. der vierde [6 c] 6  
 16 Sallim. Aber die kinder Joiakim waren Zechania vnd Zibedia.

17 Die kinder aber Zechania der gefangen (lag ro) [ward [so] ro] waren  
 18. 19 Sealthiel Malchiram. Phadaia. Senneazar. Zekania, Hofama. Nedabia. Die  
 kinder Phadaia waren Zerubabel vnd Simei, Die kinder Zerubabel waren,  
 20 Mesullam vnd Hanania. Vnd yhre Schwester. Selomith. dazu Hafuba.  
 21 Ohel, Beredia, Hafadia Zisab Hefed. die funffe Die kinder [aber] Hanania\*  
 [waren] Platza ([vnd] Jesaia [des son war Jesaia ro] ro) vnd Jesaia [vnd  
 Jesaia ro rh ro]. (Die kinder ro) [des son war ro] Kephaha, (die kinder ro)  
 [des son war ro] Arnon, (die kinder ro) [des son war. ro] Obadia. (die  
 22 kinder ro) [des son war ro] Sachania, [, ro] Die kinder aber Sachania\* waren.  
 Semaia, . Die kinder Semaia waren. Hatüz (vnd) Zegeal Bariah. (vn)  
 23. 24 Nearia. Saphat. die sechs. Die kinder aber Nearia, Elionai.\* Hii(ero)kia,  
 (Afratikim) Afratikam [die drey ro], Die kinder aber Elionai waren Hodaia(üro),  
 Eliasib, Plaia, Aküb Johannan. Delaia, Anani, Die sieben.

[XVII 4<sup>b</sup>]

## Das vierde Capitel

1 Die kinder Juda.\* waren Perez, Hezron. Charmi. Hur vnd [ro r] Sobal,  
 2 Neaia aber der son Sobal zeuget. (Zah) Zahath, Zahath zeuget Ahimai  
 vnd Zahad [e ro aus Zahed]. das sind die freuntschafften der Zaregathiter.  
 [e ro aus Zaregathiter] Vnd [ro] (ro diße dazu Abietam ro) [Elle der Vater  
 Etam ro] Zefreel.

3 <Vnd diß ist der vater ([origo] ro) der stad (Et) Etam ro>, [um ro aus  
 (Vnd diß bis Etam, ro) Zefreel] Zesma. Zedbas vnd yhre Schwester hies Hagelelponi.  
 4 Vnd Pniel der vater Gedor, Vnd Eser der vater Husa, (Dis) [Das] sind die  
 kinder Hur, des ersten sons Ephratha des vaters Bethlehem

5 Ahur aber [der vater Thefoa ro] hatte zwey weyber, Hellea vnd Naera,

3, 5\* (Vide Latę ro) 21\* links (./' p̄r eoꝝ ip̄e legalis ro) 22\* rechts f3 (q  
 lege) naturales (ā) q lege ad Hanāia p̄tinebāt 24\* Ilioneiis 4, 1\* (f3 ex lege p̄e  
 pantos ro)

Vnd Naera gepar yhm Ahufam, Sepher · Themni, [*e ro aus Themeni*], Ahasthari. 6  
 Das sind die kinder Naera. . Aber die kinder Hellea waren · Zereth Jezohar. 7  
 Ethnan. Noz aber zeuget Anüb vnd Hazobeba vnd die freundschaftt Aharhel 8  
 a des sons Hariim a Jafelbez aber war herlicher denn seyne bruder · vnd 9  
 seyne mutter hiez yhn Jaebez (vnd spr *ro*) denn sie sprach, ich habe [yhn *ro*]  
 mit künner geporn Vnd Jaebez rieß den Gott Israel an vnd sprach. wo du 10  
 mich segenen wirst vnd meyne grenze mehren. vnd beyne hand mit myr seyn  
 wird · vnd wirst mit dem vbel schaffen das michs nicht bekümer, Vnd  
 gott lies komen das er hatt.

Galüb aber der bruder Süha zeuget Mehir. Der ist der vater Esthon. 11  
 Esthon aber zeuget, Bethrapha, Passeah vnd [*ro r*] Thehina den vater der 12  
 stad Nahas · Das sind die menner von Necha Die kinder K(er)nas waren 13  
 Athniel vnd Saraia\* Die kinder aber Athniel waren [vnd Saraia bis waren  
*ro rh ro*] Hathat // Vnd (Ma) Meonothai zeuget Aphra, Vnd Saraia zeuget 14  
 Joab den vatter Geharasin ([des zimmer tallz] *ro*). denn sie waren  
 zimmerleutt

Die kinder aber Chaleb des sons Jephünne, waren. Jrii. Gla. [vnd *ro*] 15  
 Naam. Die kinder Gla waren Knas [*e ro aus* war Kenas], Die kinder 16  
 aber [XVII 5<sup>a</sup>] Jehaleleel [waren]. Siph. Sipha · Thiria [vnd *ro*] Afareel,  
 Die kinder aber Ezra. waren Jether, Mered, Eph. [vnd *ro*] Jalon. Vnd 17  
 (ward schwanger *ro*) [Thahar *ro*] mit Mirjam · Samai · Jesbah dem vater  
 C 46 (Est) Esthem[oro]a. Vnd seyn weyb JüdiJa gepar Jered den vater Gedor 18  
 [C 1 7 (vnd) Heber den Vater Socho, (vnd) Jekuthiel den vater Sa]noah · Das sind  
 die kinder Bithia der tochter Pharao die Mared nam. . Die kinder (HodiJa) 19  
 des weybs HodiJa der schwester Raham. des Vaters (Regila [*e ro aus* Keila] *ro*)  
 Regila [*ro rh ro*] waren Hagarmi vnd Esthemo[aro] (von *ro*) [der *ro*] Maecha-  
 thiter [*e ro aus* Maechathi] Die kinder Simon, waren, Amnon. Miñna, 20  
 Benhanan. Thitlon, Die kinder Jesei waren Soheth vnd der (son *ro*)  
 Ben[er]Soheth.

Die kinder aber Sela · des sons Jüda · waren · Er der vater Lecha, 21  
 Laeda der vater Marefa, vnd die freundschaftt der Lynweber (ym *ro*) [vnter  
 dem *ro*] hause Afsa. Dazu Jokim vnd die menner [von] Gofebo. Joas, 22  
 Saraph. · die haus herrn ([dominati] *ro*) waren ynn Moab. vnd (Jasubi *ro*)  
 [woneten zü *ro*] Rahem. (vnd alle sachen *ro*) [vnd Hadebarim Athikim *ro*].  
 + Sie waren topffer vnd woneten (ym pflanker vnd zeunen *ro*) [vnter pflanzen 23  
 vnd zeunen bey dem konige zu seynem geschefte *ro*] vnd kamen\* (widder  
 dahyn mit dem konige ynn seynem werck *ro*) [vnd blieben daselbs *ro*]

13\* (Lat Saraia filii Athniel Athaath &amp; Maonath ro)

23\* (woneten ro)

Das funfft Capitel [Das funfft Capitel *ro rh ro*]

24. 25 **D**ie Kinder Simeon waren. Nemuel. Jamin. Jarib. Serah. Saül. des  
 26 son war Sallüm, des son war Mibsam, des son war Misma. Die  
 kinder aber Misma waren Hamüel des son war, Zachür, des son war Simeï,  
 27 Simeï aber hatte sechzehnen sone vnd sechs tochter, vnd seyne bruder hatten  
 nicht viel kinder. (Vnd *ro*) [Aber *ro*] alle yhre freundschaft.\* (waren)  
 28 mehreten sich nicht als die kinder Juda. Sie woneten aber zu Berseba:  
 29. 30 Molada. HazarSual, Bilha, Gzem, Tholad, Bethüel, Harma. Zillag,  
 31 Beth Marchaboth, Hazar Sussim, Beth Birei, Saaraim. Das waren yhre  
 32 stedte bis auff den konig Dauid. Dazu [XVII 5<sup>b</sup>] yhre dorffer [bey] Etam,  
 33 Ain. Rimmon. Thochen. Asan funff stedte, vnd alle dorffer, die vmb diße  
 stedte her waren: bis gen Baal. Das ist yhr woung vnd yhr sippshaft  
 vnter yhnen
- 34 Vnd Mesobab [*e ro aus* Mojabab], Jamlech. Josa der son Amazia.  
 35. 36 Joel, Jehu der son Jeschibia des sons Seraia des sons Asiel. Elioenai,  
 Jaecoba [*e ro aus* Jaecoba]. Jesohaia, Asaia, Abiel, Ismeel, [vnd *ro*] Benaia  
 37 Sisa der son Sophei des sons Alon [*e ro aus* Elon] des sons Zedaia des sons  
 38 Simri des sons Semaia, (Das sind) Diße (kamen mit namen [./- reputati  
 lunt] *ro*) [wurden namhaftige *ro*] jursten ynn yhren geschlechten (vn) des  
 hauses yhrer veter. vnd teyleten sich nach der menge.
- 39 Vnd sie zogen ynn das sie gen Gedor kemen bis gegen morgen des  
 40 talls das sie weyde suchten fur yhre schaff. vnd funden fett vnd gute weyde  
 vnd eyn land weyt von ratm. still vnd (vberfluffig *ro*) [reich *ro*]. Denn vor  
 41 ynn woneten daselbes [*um ro aus* daselbes woneten] die von Ham. Vnd die iht  
 mit namen beschriben sind kamen zur zeytt Hise(ero)kia des konigs Juda vnd  
 schlugen yhre hutten vnd (woner [woung] *ro*) [woung *ro*], die daselbes funden  
 worden vnd verbanten sie bis auff dißen tag vnd woneten an yhrer stat  
 [*e ro aus* stat]. denn es ware weyde daselbes fur schaffe.
- 42 Auch giengen aus yhnen aus den kindern Simeon: funff hundert  
 43 menner (auffß a) zu dem gepirge Seir. mit yhren heubtern *ro* [vbersten *ro*].  
 nemlich, Plat ia, Near ia, Rephaia. Vñ den kindern Jessei vnd schlugen die  
 vbrigen entrunnen der Amalekiter. vnd woneten daselbes bis auff dißen tag

| Das (funfft *ro*) [Sechst *ro*] Capitel

[6c] 8

- 1 **D**ie kinder Ruben des ersten sons (Ihr) Irael (Denn er war der erste  
 son, Aber da mit das er [XVII 6<sup>a</sup>] seyns vaters bette verunreyniget.  
 ward seyne erste gepurtt geben den kindern Joseph des sons Irael, vnd er

5, 27\* (geschlechte *ro*)

ward nicht — [gerechnet\* ro] zur ersten gepürt, Denn Juda der (der 2  
 gewal) mechtig war vnter seynen brudern. dem ward das furstenthum fur  
 yhm geben, vnd Joseph die erste gepurt\*)\* So sind nu die kinder Ruben 3  
 des ersten sons Israhel. Henoch [e ro aus Hanoch], Pallu, Hezron, Charmi,

Die kinder aber Joel. waren, Semaia, des son war Gog, Des son 4  
 war Simei, des son war Micha, des son war Reaia des son war Baal. 5  
 des son war [Micha bis war rh] Beera, .wilchen furet weg gefangen [Thiglath] 6  
 Pilneesser der konig von Assyrien Er aber war eyn furst vnter [dem] Rube-  
 nitern, Aber seyne bruder vnter seynen geschlechten, da sie vnter yhre 7  
 gepurt ge(zeichnetro)[rechnetro] wurden hatten zu (fur) heubtern Zeiel vnd  
 (Asar) Sacharia.

Vnd Bela der son Asan, des sons [e ro aus der son] Sema, des sons 8  
 Joel. Der wonete zu Arzer, (bi) vnd bis gen Rebo vnd Baal meon. Vnd 9  
 wonet gegen (der sonnen) [dem] auffgang bis man kompt an die wusten  
 (ad de ro) [aiz ro] wasser Phrath. Denn yhres viechs war viel ynn Gilead.

Vnd zur zeyt Saul fureten sie (eynen) krieg widder die Haga- 10  
 ri(ter)[sterro] (vnd [sie] fielen ro)\* [das ihene fielen ro] durch yhre hand, vnd  
 woneten ynn (yh je) ihener hutten gegen dem ganzen morgen ortt Gilead  
 a (Aber Aber)\*\* a [ro] Die kinder Gad [aber ro] woneten gegen yhn ym land 11  
 Basan bis gen Salcha,, Joel der (heubtman) erste [son ro] vnd Saphan 12  
 der ander, Jaenai. vnd [ro r] Saphat zu Basan Vnd yhre bruder des 13  
 hauses yhrer veter waren. Michael, Mejullam, Seba, Zerai, Jaecan.  
 Sia, (Heber.) [vnd ro] Eber [r] die sieben Diß sind die kinder Abihail 14  
 des sons (Bri) [Huri] des sons Jaroah, des sons Gilead, des sons Michael  
 des sons Jesifai [XVII 6<sup>b</sup>] des sons Jahdo. des sons Buz. (Der [e aus Die] 15  
 bruder ro) [Ahi der son ro] Abdiel des sons Guni war eyn (heubt des ro)  
 [oberster ym ro] hauses(ro) yhrer veter, vnd woneten zu Gilead ynn Basan 16  
 .vnd [ynn] yhren tochttern vnd ynn allen vorstedten Saron [bis ro] an yhr  
 (ausgang ro)\* [ende ro]

\* Diße [e ro aus Die] wurden alle zum geschlecht ge(zeletro)[rechnetro] 17  
 zur zeyt Jotham des konigs Juda vnd Jerobeam des konigs Israhel. (De  
 a nemlich) a der kinder Ruben, (Gad) der Gadditer vnd des halben stammis 18  
 Manasse, was streyttbar menner waren die schild [e ro aus schild] vnd schwerd  
 fure(te)n vnd (mit dem) bogen spannen kunden vnd streyttkundig waren, [der  
 war] vier vnd vierzig tausent vnd sieben hundert vnd sechzig, die yns  
 [e aus ynn] (ft) heer zogen (vnd da [rh] hielten eynen streyt ro) [Vnd da sie 19  
 stritten ro] mit den Hagariter (Da) (vnd sie ro) hulffen yhnen Jetur. Naphis:

1\* (act. 2. annumeratus est ro) 2\* ./ dupla tribus seu portio regnū at Iude  
 Sacerdotiū Leui . g<sup>o</sup> primogenitura nō includit regnū & sacerdotiū sed duplices por-  
 tionez Deutro 19. 10\* (sie [felleten] ihene ro) 10\*\* hic incipiat de Gad pag<sup>us</sup>  
 qz Nuer<sup>t</sup> 36 illas tribus 16\* terminos 17\* der Anfang dieses Absatzes ist durch  
 einen Strich ans Ende des vorausgehenden angeschlossen



[vnd ro] Rodab \* [um ro aus Jetur · Naphis: [vnd ro] Rodab (Da) (vnd sie ro) hülffen  
 20 yhen] vnd gaben die Hagariter yhn yhre hende vnd alles das mit yhn war,  
 Denn sie schrien zu gott ym streyt, (b) vnd er liez sich erbitten denn sie  
 21 vertraweten\* yhm. Vnd sie fureten weg yhr vieh, funff tausent Camel,  
 (vnd) zwey hundert funffzig tausent [um aus funffzig tausent (vnd) zwey hundert]  
 schaff zwey tausent esel. [. ro] hundert tausent vnd menschen seel [um aus vnd  
 22 menschen seel hundert tausent] Denn es fielen [c aus vielen] viel verwundten. Denn  
 der streyht war von gott Vnd sie woneten an yhrer stat [c ro aus stad] bis  
 zur zeytt (des gefengnis ro) da sie gefangen wurden [da bis wurden ro]

C 47

23 | Die kinder aber des halben stams Manasse woneten ym land. von 9 [C c]

Bajan an bis gen BaalHermon vnd Senir vnd den berg Hermon: yhr war  
 24 viel. Vnd diße waren die heubter des hauses yhrer veter, Ephex, Jesei, Eliel,  
 Aziel. Jeremia, Hodawia. Zahdiel, (starcke kriegs ro) [gewaltige redliche ro]  
 menner. vnd (beruffen ro) [berumbte ro] heubter ym hause yhrer Veter

25 Vnd da sie sich an dem gott yhrer veter vergriffen [XVII 7<sup>a</sup>] vnd hureten  
 den gotten nach der volcker ym land. die Gott fur yhn vertilget hatte.  
 26 ertwecket der Gott Israel den (mutt ro) [geht ro] Pül des konigs von Assyrien,  
 vnd den (mutt ro) [geht ro], Thiglath Pilnesser des konigs von Assyrien.  
 vnd furet weg die Rubeniten Gadditen vnd den halben stam Manasse vnd  
 bracht sie gen Galah vnd Habor vnd anz wasser Gofan bis auff dißen tag

### Das (sechst ro) [siebend ro] Capitel

- 1 **D**ie kinder Leii waren Gerson [c aus Gersom], Rahath. [vnd ro] Merari,  
 2 Die kinder aber Rahath waren, Amram Zechar [c aus Zechar], Hebron,  
 3 [vnd ro] Bziel, [, ro] Die kinder Amram. waren Aron, Mose, [vnd ro]  
 Mirjam, Die kinder Aron waren, Nadab. Abihü Eleasar, [vnd ro]  
 Jthamar,  
 4. 5 Eleasar zeuget Pinehas, Pinehas zeuget Abisüa, Abisüa zeuget Büki,  
 6. 7 Buki zeuget Bsi, Bsi zeuget Serahia Serahia zeuget Meraioth, Meraioth  
 8 zeuget Amar ia, Amar ia zeuget Whitob, Whitob zeuget Zadok, Zadok zeuget  
 9. 10 Ahimaaaz, Ahimaaaz zeuget Astar ia, Astar ia zeuget Johanan. Johanan zeuget  
 Astar ia den der priester war ym hause das Salomo batwete zu Jerusalem  
 11. 12 Astar ia zeuget Amar ia, Amar ia zeuget Whitob, Whitob zeuget Zadok,  
 13. 14 Zadok zeuget Sallüm, Sallüm Hilki(a)ia Hilki ia zeuget Astar ia. Astar ia  
 15 zeuget Sera ia, Sera ia zeuget Jozadak, Jozadak aber (zoch weg yhn der  
 gefengnis des herrn ro) [ward [so] mit (ro yhn dem gefengnis ro) ro] weg  
 gefurt da der herr [weg bis herr ro r] [die der herr ro] (vber J mit) Juda vnd  
 Jerusalem durch Nebucad [c ro aus Nebucod]Nezer. lies gefangen weg furen  
 [lies bis furen ro]

So sind nü die kinder Leüi diße, Gersom, Rahath. [XVII 7<sup>b</sup>] Merari. 16  
 So heysen aber die kinder Gersom Libni vnd Simei, Aber die kinder 17. 18  
 Rahath heysen Amram, Zezchar, Hebron vnd [ro r] Bziel. Die kinder 19  
 Merari heysen Maheli vnd Musi. das sind die geschlechter der Leuiten (vnt  
 von ro) [vnter ro] yhren Vetern [e ro aus Veter]

Gersoms son (ist) [war] Libni, des son (ist) [war] Jahath, Des son 20  
 (ist) [war] Sima, des son (ist) [war] Joah, des son war Jddo, des son war 21  
 Serah, des son war Zeathrai Rahaths son aber war Amminadab, des 22  
 son war Korah, des son war Assir, des son war Elkana, des son war 23  
 Gbiassaph, des son war Assir, des son war Thahath, des son war Briel, des 24  
 son war Bsi ia, Des son war Säül, (Des son war Elkana, He (. Elkana sone 25  
 Cc 10 waren auch. Amasai vnd Ahimoth.) | Die kinder Elkana waren auch [rh] 26  
 Amasai vnd Ahimoth. , (Elkana) (So hatte nü Elkana eynen son Zophai, ro)  
 [des son war Elkana des son war Elkana (ro Zophai ro) von Zoph' ro] des  
 son war Rahath' des son war Eli iab, des son war Zeroham, des son war 27  
 Elkana, des son war Samuel, (des sone waren, seyn erster ro) [der erst- 28  
 geporne ro] vnd (der ander ro) [Seüi ro] vnd Abi ia.

Merari son war Maheli, des son war Libni, des son war Simei, des 29  
 son war Bfa, des son war Simea, Des son war Haggi ia, des son war Ufa ia 30

Diß sind aber die Dauid stellet zu singen ym hause des herrn da die 31  
 lade ruget vnd dienenet (ssungen ro) ro) fur der wonung der hutten des 32  
 zeugnis mit singen. bis das Salomo das haus des herrn bauet zu Jerusalem  
 vnd stunden nach yhrer weyse (vnd) an yhrem ampt. Vnd diß sind sie die 33  
 da stunden vnd yhre kinder. Von den kindern Rahath. war Heman der  
 (sang mehster ro) senger [r] der son Joel des sons Samuel des sons Elkana  
 des sons Zeroham, des sons Eliel, des sons Thoah' des sons [XVII 8<sup>a</sup>] Zuph' 34. 35  
 des sons Elkana des sons Mahath, des sons (Assir des sons Abi iassaph)  
 Amasai' des sons Elkana' des sons Joel' des sons Ufar ia, des sons Zephan ia, 36  
 des sons Thahath, des sons Assir, des sons Abi iassaph, des sons Korah, des 37. 38  
 sons Zezchar. Des sons Rahath, des sons Leüi, des sons Israel.

Vnd seyn bruder Assaph stund zu seyner rechten vnd er der Assaph 39  
 war eyn son. Berech ia, des sons Simea des sons Michael, des sons Maese ia 40  
 [e ro aus Baese ia], des sons Malchi ia, des sons Athni, des sons Serah, des 41  
 sons Uda ia, des sons Eghan. des sons Sima, des sons Simei, des sons 42. 43  
 Jahath, des sons Gersom, des sons Leüi. 44

yhre bruder aber die kinder Merari stünden zur linden. nemlich, Eghan  
 der son Kusi. des sons Abdi. des sons Malluch des sons Hasabia, des sons 45  
 Amazia, des sons Hilkia' des sons Anzi. des sons Baüi [ä e ro aus n] des 46  
 sons Samer, des sons Maheli. des sons Musi, des sons Merari. des sons Leüi 47

yhre bruder aber die Leüiten waren gegeben zu allerley ampt an der 48  
 wonung des haus des herrn, Aaron aber vnd seyne sone. waren ym ampt 49  
 an zu zunden auff dem brandopfers altar vnd auff dem reuch altar. vnd zu

allem geschafft ym allerheyligsten . vnd zu versünen Israel . (nach allem wie das der herr *ro*) [wie *ro*] Mose der [*e aus dem*] knecht gottis gepotten hatte

50 Dis sind aber die kinder Aaron, Eleasar seyn son' des son war Pinchas-  
51 des son war Abisua, des son war Biki, des son war Bsi, des son war-  
52 Serahia, des son war Meraioth, des son war Amaria . des son war  
53 Abitob Des son war Zadok. des son war Ahi maaz .

54 [XVII 8<sup>b</sup>] Vnd dis ist yhre woniung vnd (raim *ro*) [sitz *ro*] ynn yhren  
grenzen . nemlich der kinder Aaron des geschlechts der Kahathiter , Denn das  
55 los (wart *ro*) [fiel *ro*] | yhnen . Vnd sie gaben yhn Hebron ym Land Juda **C 48**  
56 vnd der selben vorstedte umbher , Aber das sellt der stad vnd yhre dorffer **Cc 11**  
57 gaben sie Caleb dem son Jephunne So gaben sie nu den kindern Aaron die  
frey stedte . Hebron (mit yhr) vnd Sibna [*e ro aus Sibni*] sampt (den) [yhren]  
58 vorstedten , Zather (vnd) Esthemoa , (sampt yhren vorstedten) , Hilen (mit  
59. 60 yhr) Debir, Anan, [vnd *ro*] BethSemes mit yhren vorstedten Vnd aus  
dem stam BenJamin, Geba, Memeth , [vnd *ro*] Anathoth, (das) mit yhren  
vorstedten [mit yhren vorstedten *ro rh ro*] das aller stedte (vnd *ro*) [ynn *ro*] yhren  
geschlechten waren dreyzehen

61 Aber den andern kindern Kahath yhres geschlechts . des [*so*] (stams) aus  
dem halben stam (des halben *ro*) Manasse wurden durchs los zehen stedte  
62 . Den kinder Gerson yhres geschlechts, [, *ro*] wurden aus dem stam Jsaſchar  
vnd aus dem stam Aſſer, vnd aus dem stam Naphthali vnd aus dem stam  
63 Manasse ynn Basan dreyzehen stedte . . Den kindern Merari yhres geschlechts  
[*e ro aus geschlechten*] wurden durchs los . aus dem stam Ruben, vnd aus dem  
stam Gad vnd aus dem stam Sebulon zwelff stedte .

64 Vnd die kinder Israel gaben den Beniten auch stedte (vnd) mit yhren  
65 vorstedten . nemlich durchs los , aus dem stam der kinder Juda . vnd aus  
dem stam der kinder Simeon vnd aus dem stam der kinder BenJamin . die  
66 stedte die sie mit namen (nenneten *ro*)\* [bestympten *ro*] . Aber den  
geschlechten der kinder Kahath wurden stedte yhrer grenze aus dem stam  
Ephraim\*

67 So gaben sie nu yhn (dem geschlecht der andern vbrigen kindern  
Kahat *ro*) [*rh*] [dem geschlecht der andern kindern Kahath *ro*] die frey stedte,  
68. 69 Sichein auff dem gepirge Ephraim , Geſer, Jakmeam , Bethhoron , Nialon  
70 [XVII 9<sup>a</sup>] vnd [*ro r*] Gath Rimon mit yhren vorstedten . Dazu aus dem  
71 halben stam Manasse . Auer, [vnd] Bileam mit yhren vorstedten Aber  
den kindern Gerson (yhrs geschlecht)\* [gaben sie] aus dem geschlecht des  
halben stams Manasse (gaben sie.) Golan (zu *ro*) [ynn *ro*] Basan vnd (Aſt)  
72 Aſtharoth mit yhren vorstedten . Aus dem stam Jsaſchar . Kedes, Dabrath,  
73. 74 Ramoth, [vnd *ro*] Auen [*a e ro aus u*], mit yhren vorstedten , Aus dem  
75 stam Aſſer, Maſal, Abdon, Hutok. vnd [*ro r*] Keshob. mit yhren vorstedten.

65\* (aus druckten *ro*)

66\* vts ex Manasse

71\* (de regno)

Aus dem stam Naphthali. Kedez hyn Gallilea, Hammon, [vnd ro] Kiria- 76  
thaim, mit yhren vorstedten

Den andern [rh] kindern Merari gaben sie aus dem stam Sebulon, 77  
Rimono, vnd Thabor mit yhren vorstedten. Vnd iensyd dem Jordan gegen 78  
Jericho, gegen der sonnen auffgang am Jordan auß dem stam Ruben, Bezer  
hyn der wusten. Jahza, Kedemoth, [vnd ro] Mepaath mit yhren vorstedten, 79  
Aus dem stam Gad, Ramoth hyn Gilead, Mahanaim, Hesbon, vnd [ro r] 80. 81  
Jaeser mit yhren vorstedten

### Das (Siebend ro) [Acht ro] Capitel

**D**ie kinder Jfaschar waren Thola, Püa, Jafub vnd [ro rh ro] Simron, die 1  
viere, Die kinder aber Thola waren Bfi, Kepharia, Jeriel, Jahmai, 2  
[6 c] 12 Jefsam [vnd ro] Samuel. heubter (des ro) hm [r] hause (sro) yhrer veter  
(vnter ro ro) von [ro] [Thola (ro vnd star ro) ro] <Denn (Von) Thola (waren)  
[hatte] starcke krieger ro> [vnd gewalttige leutt ro] <zu yhrer zeyt (an)  
yhrs geschlechts> [hyn yhrem geschlecht] an der zall zu Davids zeytten. zwey  
vnd zwenzig tausent vnd (zwey ro) [sechs ro] hundert, Die kinder Bfi 3  
waren Jesrahia, Aber die kinder Jesrahia waren, Michael, Obadia, Joel  
vnd [ro r] Jesia, (die funffe, alle heubter [alle sampt ro] ro) [die funffe  
vnd waren alle heubter ro], Vnd mit yhn vnter yhrem [XVII 9<sup>b</sup>] geschlecht 4  
hm hause yhrer veter [waren ro] geruft heer volck ([fus knecht] ro) zum streyht  
sechs vnd dreyffig tausent, denn sie hatten viel weyber vnd kinder. Vnd 5  
yhre bruder hyn allen geschlechten Jfaschar (starcke zum streyht ro) [(ro waren ro)  
gewalttige leutt, waren ro] sieben vnd achzig tausent, vnd wurden alle  
gerechnet

Die kinder BenJamin waren, ([drey] ro) Bela, Becher, [vnd ro] Jediael 6  
die drey\*, Aber die kinder Bela waren, Ezbon, Bfi, Bfiel Jerimoth. 7  
[vnd ro] Iri die funffe, heubter hm hause der veter, (starcke zum heer ro)  
[gewalttige(rovro) leutt ro], vnd wurden gerechnet zwey vnd zwenzig tausent  
vnd vier vnd dreyffig Die kinder Becher waren, Semira, Joas, Elieser, 8  
Elionenai, Amri, Jeremoth Albia. Anathoth. [vnd ro] Mameth, (Das) Die  
waren alle kinder [des] Becher. Vnd wurden gerechnet hyn yhren [e aus 9  
yhrem] geschlechten nach den heubten hm haus yhrer veter (starcke zum heer ro)  
[gewalttige leutt ro]. zwenzig tausent vnd zwey hundert Die kinder 10  
aber Jediael [waren ro], Bilhan, Bilhan aber kinder waren, Jais, Ben  
Jamin, Ghüd, (Canaan ro) [Cnaena ro], Sethan, Tharhis. [vnd ro] Ahi-  
sahar [e ro aus Ahisahar]. Die waren alle kinder Jediael. heubter der veter 11  
(starcke zum heer ro) [gewalttige leutt ro]. siebenzehen tausent zweyhundert,  
die hns heer auszogen (hm) zu streyhten Vnd Supim vnd Hupim waren 12  
kinder Jir, (Hupim) Hüfim aber [waren ro] kinder Aher \*\*

8,6\* nō enī solos hos

12\* (alij ro)

13 Die kinder Naphthali waren Jahziel, Gümi Jezer, [vnd ro] Sallüm,  
(vnd die) kinder [von ro] Bilha

14 Die kinder Manasse sind diße, Gfriel: wilchen gepar Aram ia seyn kets-  
15 weyh, Er (gepa) zeuget aber Machir. den Vater Gilead, , Vnd Machir  
(aber nam) gab Hüpin vnd Supim weyber, Vnd seyne Schwester hiez Maecha,  
16 Seyn ander son hiez Zelaphehad, Vnd Zelaphehad hatte tochter [XVII 10<sup>a</sup>]  
Vnd Maecha das weyh Machir gepar ehnen son den hiez sie Perez, vnd seyn  
bruder hiez Sares, vnd (so) desselben sone waren Blam vnd Kafem [e ro aus  
17 Kafam]. Blams son aber war Bedan. Das sind die kinder Gilead des sons  
18 Machir. des sons Manasse, Vnd seyne Schwester Molecheth gepar. Jshüd,  
19 Abieser [vnd ro] Mahela, Vnd Semida hatte [dise] kinder Uhean [e ro aus  
Uhen], Sechem, Sifhi, Aniam

20 Die kinder Ephraim war[en ro] diße: Suthelah, des son war Bered,  
21 des son war Thahath, des son war Cleada, des son war Thahath, des son  
war Sabad. des son war (Suthe) Suthelah, des son war, Gfer vnd Clead.  
Vnd die menner zu Gath die eynheimischen im land, erwurgeten sie, darumb  
22 das sie hynab zogen waren. yhr vieh zu nemen. Vnd yhr Vater Ephraim  
trug lange zeyt leyde. vnd seyne brüder kamen yhn zu trosten

23 [1] Vnd er beschlieff seyn weyh. die ward schwanger vnd gepar ehnen **C 49**  
24 son den hiez er Bria, darumb das ynn seynem haus vbel zugienge. Seyne **D b j**  
tochter aber war Seera. die batet das nydder (vnd vber) Bethhoron, vnd  
25 Elion vnd Wfen Seera. (Vnd er hatte ehnen son ro) [des son war ro]  
Kephah, vnd [+]\* Kefeph. des son war Thelah. des son war Thahan  
26 [e ro aus Thahath], des son war Saedan, des son war Ammihüd, des son war  
27 Elisama, des son war Mün, des son war Josia.

28 Vnd yhr habe vnd wonung war Bethel vnd yhre tochter. vnd (gegen)  
[gegen [e ro aus gen]] dem auffgang (wertts) ro) Naeran [e ro aus Noeran], vnd  
gen [gen ro] abent (wertts) ro). Gfer vnd yhre tochter. Sechem vnd yhre  
29 tochter. (Adead) Adeaia vnd yhre tochter, Vnd an den kindern Manasse  
Beth Sean vnd yhre tochter. Thaenach vnd yhre [XVII 10<sup>b</sup>] tochter, Megiddo  
vnd yhre tochter, Dor ([Dob] ro) vnd yhre tochter. In dißen woneten die  
kinder Joseph, des sons Isracl

30 Die kinder Asser (sind ro) [waren ro] diße, Jemua, Jeswa, Jesvii  
31 [e ro aus Jesvi] Bria vnd [rh] Serah, yhre Schwester. Die kinder Bria, waren,  
32 Heber. [vnd] Malchiel. das ist der vater (de ro) Birsawith., Heber aber  
33 zeuget Japhlet (, Somer), Somer [rh], Hotham vnd Süa yhre Schwester. Die  
kinder Japhlet waren Passach, Bimehal vnd [ro r] As(ero)wath, Das waren  
34 die kinder Japhlet, Die kinder Somer waren, Uhi. Ratohga, Jehuba.,  
35 [vnd ro] Aram. Vnd die kinder (He) seyns bruders Helem waren. Zophah,  
36 Jemua. Seles, [vnd ro] Anai. Die kinder Zopha waren, Süah, (Harüeger)

Harnepher, Sial, Beri, Jemra, Bezer, Hod (shor), \* Sama. Silsa, Jethran. 37  
 [vnd ro] Beera, Die kinder Jethen waren Zephünne, Phispa, [vnd ro] Ara, 38  
 Die kinder Bla waren, Arah Hainiel [hā e ro aus m], [vnd ro] Rizia. Dife 39. 40  
 waren alle kinder Asser heubter hm haus der veter. auser (weletero) [lesen ro]  
 (starcke zum heer ro) [getwalltige leutt ro] vnd heubter vber fursten, vnd  
 wurden gerechnet hns heer zum streyt an yhrer zal: sechs vnd zwenkig  
 tausent menner

### Das (acht ro) [Neund. ro] Capitel

**B**enjamin aber zeuget Bela seynen ersten son (vnd) Asbel [e ro aus Asbal] 1  
 den andern, (vnd) Ah(ero)rah den dritten, (vnd) Nohah den vierden, 2  
 Rapha den funfften. Vnd Bela hatte kinder. (Abar) Abdar, Gera, Abihud, 3  
 Abisua, Naeman. \* Ahoah, Gera, Sphupham. [vnd ro] Huram 4. 5  
 (. ro) Dife sind die kinder Ghud [e ro aus Ghud] \* (dife [waren] ro) 6  
 [die da ro] heubter (waren) [waren ro] [der veter] vnter den burgern zu  
 Geba vnd (wurden weggefurt ro) [zogen weg ro] gen Manahath nemlich [ro r] 7  
 [XVII 11<sup>a</sup>] ([Gz]) \* Naeman ([Naeman]) (aber vnd ro) Ahia vnd Gera (. ro)  
 der [selb ro] furt sie weg, Vnd er zeuget Bja vnd Abihud. (Vnd Scherasis)  
 Vnd Seharaim [e ro aus Seharais] zeuget hm land Moab. ([ro] da er (sie ro) 8  
 [ihene ro] von sich (lies ro) gelassen hatte \* [gelassen hatte ro rh ro]) [ ] ro,  
 [von ro] Hufim vnd Baera seynen weybern [e ro aus seyne weyber] Vnd er 9  
 zeuget von Hodas seynem weybe [um ro aus seynem weybe Hodas]. Jobab, Zibia,  
 Meja, Malcham. Zeuz Sachia, [vnd ro] Mirma, das sind seyne kinder 10  
 heubter der veter,  
 Von [ro r] (Mero)hufim aber zeuget [er ro] Abitob vnd Elpaal, Die 11. 12  
 kinder aber Elpaal waren, Eber. Mifeam, [vnd ro] Samed [e ro aus Samad],  
 Dd 2 Der selb batwet Ono, [I] vnd Tod vnd yhre tochter Vnd Bria vnd Sama 13  
 waren heubter der veter vnter den burgern zu Mialon. Sie veriaigten die zu  
 Gath Ah(ero)io aber, Sasak, Jeremoth, Sebadia, Arad, Aber. Michael, 14. 15. 16  
 Jespa, [vnd ro] Joha. (die ro) [das sind ro] \* kinder Bria, Sebadia 17  
 [e aus Sebadia], Mesullam, Hif(ero)ki, Heber, Jesmerai [e ro aus Jesmarai], Jeslia, 18  
 (Adaia, Braia) Jobab. (die ro) [das sind ro] kinder Elpaal, Jakin, 19  
 Sichri Sabdi, Elienai [so]. Zilthai, Eliel. Adaia, Braia. [vnd ro] Simrath. 20. 21  
 (die ro) [das sind ro] kinder Simei Jespan, Eber, Eliel, Abdon, Sichri, 22. 23  
 (Nathan ro) [Hanan ro] Hanan(ah)ia, Glam, Anthothia \*, Zephde ia, [vnd ro] 24. 25  
 Pniel (Die ro) [das sind ro] kinder Sasak, Samjerai. Secharia, Athalia. 26  
 Jaeres ia, Elia, [vnd ro] Sichri, (die ro) [das sind ro] kinder Jeroham . 27  
 Das sind die heubter [h e aus v] der veter yhr geschlechter. Die woneten zu 28  
 a Jerusalem, a Aber zu Gibeon woneten. der Vater ([Abi] ro) Gibeon. vnd 29

8, 37\* (Hodor ro) 9, 6\* (Ahr ro) 7\* (continatio filioz Benjamin Ben ro)

8\* (lex cor qz nō est exm repūdj ponēh ro)

16\* illi R 24\* Antonius ro

- 30 seyn weyb hieß Maccha, Vnd seyn erster son war Abdon, Zür, Kis, Baal,  
 31. 32 Kadab, Gedor, Ahio. [vnd ro] Secher, (Mikloth,) Mikloth aber zeuget  
 Simea, Vnd sie woneten gegen [XVII 11<sup>b</sup>] yhren brudern zu Jerusalem (vnter  
 yhren brudern ro) [mit den yhren ro]
- 33 Ner zeuget Kis, Kis zeuget Saul, Saül zeuget Jonathan. Melchijua,  
 34 Abinadab, [vnd ro] Esbaal. Der son aber Jonathan war Meri Baal,  
 35 Meribaal zeuget Micha. Die kinder Micha waren, Pithon, Melech, Thaerea  
 36 vnd [ro r] Ahas Ahas aber zeuget Joadda, Joadda zeuget Memeth.,  
 37 Amatieth, [vnd ro] Simri. Simri zeuget Moza, (M) Moza zeuget Binea,  
 38 des son war Rapha; des son war Eleasa, des son war Azel. Azel aber  
 hatte sechs sone, die hießen. Esrikam (seyn erster son)\* [Bochrü]. Jesmael.  
 39 Searaia, Abadia, Hanan, die waren alle sone Azel, Die (Die) kinder  
 Esel seynes bruders [waren], Blam seyn erster son, Zeüs der ander, Elipelet  
 40 der dritte (Die kinder) Die kinder aber Blam waren (starcke memmer  
 zum krieg den bogen zu furen [zu spannen ro] ro) [gewalttige leutt vnd  
 geschickt mit bogen ro]. vnd hatten viel sone vnd sons sone hundert vnd  
 funffzig Die [e aus Diß] sind alle von den kindern Ben iamin.

### Das (neunde ro) [Zehend ro] Capitel

- 1 Vnd das ganz Israel wart [so] (vb) gerechnet vnd sihe, sie sind (bero)[angero]  
 schrieben im buch der konige Israel vnd Juda, vnd [ni] weg gefurt  
 gen Babel vmb yhrer mißethat willen,
- 2 (Dise aber woneten vorhynnynn yhrer habe vndynn yhren stetten [nemlich]  
 Israel. . priester. Leuiten vnd Aethinim ro)\* [[vnd] die zuuor woneten (roynn  
 yhrer besizung ro) [auff yhren gutern ro] vnd stedten, nemlich Israel. priester.  
 3 Leuiten vnd die begebene ro] (Vnd es [Denn] ro) [Aber] zu Jerusalem  
 woneten [um aus woneten zu Jerusalem] ettlich der kinder Juda ettlich der kinder  
 4 BenJamin. ettlich der kinder Ephraim (ettlich) vnd Manasse. Nemlich [aus  
 den kindern Perez dens [so] sons Juda. war]. Bthai der son Amihud  
 5 [XVII 12<sup>a</sup>] des sons Amri, des sons Imri, des sons Bani. Von Siloni aber  
 6 Afaia der erste son vnd seyne [ander] sone. Von [den kindern] Serah\*,  
 Zeguel vnd seyne bruder sechs hundert vnd neunzig.
- 7 Von (Be) den kindern BenJamin, Sallu der son Mesullam des sons,  
 (Sephathia des sons Reguel des sons Zebua) Hodawia des sons Hass(e)nia, 61  
 8 Vnd Zebueia der son Jeroham., | Vnd Ela der son Bsi des sons Michri 3 50  
 9 Vnd Mesullam der son Sephatia des sons Reguel des sons Zebua, Dazu  
 yhre bruderynn yhren geschlechten neun hundert vnd sechs vnd funffzig.  
 Alle dise menner waren heubter der veter im hause yhrer veter

9, 38\* (Lat Bochrü ro) 10, 2\* (describit eiues Ierusalem. donati donati  
 rz Leuitis sic Leuiti erant donati sacerdoti ro) 6\* filio Iuda

\* Von den priestern aber · Jedaia, Joiarib · Jachin · Bnd Maria\* der 10. 11  
 son Hilfia, des sons Mesullam, des sons Badock. des sons Mera'ioth des  
 sons Whitob, eyn furst ym hause (des herrn) [gottis]. Item [Bnd] Udaia 12  
 der son Jeroham · des sons Paschur des sons Malchia, (Item) [Bnd] Maesai  
 der son Abiel des sons Jafsera des sons Mesullam · des sons Mesillemith  
 des sons (Zmer) Zimmer. Dazu yhre bruder heubter ym hause yhrer veter, 13  
 tausent siebenhundert vnd sechzig. (starck zum streyht ym werck) [streyttbar  
 vnd am geschafft] des ampts ym hause gottis

Von den Leuiten aber. auß den kindern Merari. Semaia der son Hasub 14  
 des sons Afrkam des sons Hasabia, [um aus Semaia bis Hasabia, auß den kindern  
 Merari]. Bnd (Bakak Bak) bakakar der zymmerman · vnd (Galga) Galal, 15  
 Bnd Mathania der son Micha, des sons Sichri. des sons Assaph Bnd 16  
 (Obdaia) Obadia [r] der son Semaia des sons Galal des sons Jeduthun,  
 Bnd Berech ia der son Assa des sons Elkana. der ynn den dorffern (Neto-  
 phathi) wonet [der netophathiter]

[XVII 12<sup>b</sup>] ((Denn die kinder Leui)) Die pfortener (aber waren) [aber 17  
 waren], Sallim, Akub · Salmon Ahiman, (vnd yhr(e) bruder) [mit yhren  
 brudern · Bnd] Sallum (das heubt) [der oberst]. Denn bisher hatten (der) 18  
 [am] thor des konigs\* gegen dem auffgang [des konigs bis auffgang r<sup>h</sup>] gewartet  
 (nach mahanoth der kinder Leui) [die kinder (Israell Leui) Leui mit lagern]  
 Bnd Sallum der son Kore des sons Abiaffaph · des sons Korah (v) vnd seyne 19  
 bruder des haus seynes vaters Die Korhiter (zum werck) [am geschafft] des  
 ampts das sie wartten [an] der schwelle der hutten Bnd yhre veter (mahana)  
 [ym lager] des herrn. das sie wartten des eyngangs. Pinehas aber der son 20  
 Eleasar war furst vber sie (fur dem herrn mit yhm) [vorhyn mit dem der  
 herr war]\* Sacharia aber der son Meselem ia war hueter (ynn der thor) 21  
 [am thor] der hutten des zeugnis · Alle diße waren aufer(welet)[lesen] zu 22  
 huetern am [der] schwel ([thor]) zweyhundert vnd zwelffe · Sie waren gerechnet  
 ynn yhren dorffern. Bnd David Bnd (Samel) Samuel der seher [der seher r<sup>h</sup>]  
 (ge hatt st) stiftten sie durch (den) [yhren] glauben. Das sie vnd yhre kinder 23  
 hueten soltten am hause des herrn. nemlich an dem hause der hutten das sie  
 seyn wartten

Es waren aber solche thorwarter gegen ((nach)) die vier winde gestellet, 24  
 gegen morgen, gegen abent, gegen mitternacht · gegen mittag. · yhre bruder 25  
 aber waren auff yhren dorffern das sie hereyn kemen ia des siebenden tages  
 · allezeit · (mit) [bey] yhnen zu seyn, Denn (auff [vnter] glauben der vier 26  
 starcker thor warter waren die · Leuiten) [die Leuiten waren (vnter) dißen  
 (starcke gewal) [r] viererley (thorhuter) obersten thorchüter vertrauet], Bnd sie  
 waren vber die (gemach) [kasten] vnd scheke ym hause gottis

10\* Item 11\* ite est Afaria tpe salomonis hg eni ctatez describit 18\* maxima  
 regia ./ publica porta 20\* (Vide fall)



27 Auch blieben ſie vber nacht vmb das hauß gottis Denn es gepurt yhnen  
 28 (die) zu die hutt, das ſie alle morgen auff thetten, Vnd ettkliche | aus **Db 4**  
 yhnen waren vber das geredt [XVIII 1<sup>a</sup>] des ampts: Denn ſie trugens (aus)  
 29 [gezelet] aus vnd eyn. Vnd ettklich aus yhnen ———\* [waren beſtellet]  
 vber die gefeß vnd vber alles geredte des Heyligthums. . vber (das) ſemmel  
 30 melh. vber weyn, vber ole, vber wehrauch. vber reuchwerck, Aber aus der  
 prieſter kinder machten ettklich das reuch werg

31 Mathithia aus den Leuiten dem erſten ſon (Süllum) [Sallüm] des  
 Korhiterß (war auff glawben vber die) [waren vertratet die] pfannen,  
 32 (backwerg) Aus den Rahathitern aber yhren brudern waren vber die ſchaw=  
 brod (zu legen) [zu zurichten]. das ſie ſie alle ſabbath (zu richten) [bereyhten]

33 Das ſind die ſenger die heubter (der) [vnter den] veteru (vnter den)  
 [der] Leuiten. (ynn den gemachen פזירים) [waren vber die kaſten ausgeſondert].  
 34 Denn tag vnd nacht waren ſie drob ym (werck) [geſchefft], Das ſind die  
 heubt der veter (Zu Gibeon woneten) vnter den Leuiten ynn yhren geſchlechten.  
 Diße woneten zu Jeruſalem

35 Zu Gibeon woneten Zeiel (Abi) [der vater] Gi(e)beon [um aus (Abi)  
 36 Gi(e)beon, Zeiel], Seyn weyb hies Maccha, vnd ſeyn erſter ſon. Abdon, Zür,  
 37. 38 Riß. Baal. Ner, Nadab, Gedor, Ahio, Sachar ia. Mikloth, Mikloth aber  
 zeuget Simeam, , Vnd ſie woneten auch gegen yhre bruder zu Jeruſalem (bey  
 39 yhren brudern) [vnter den yhren] Ner aber zeuget Riß, Riß zeuget Saül,  
 40 Saul zeuget Jonathan, Malchi ſua, Abi Nadab, Ezbaal, Der ſon aber  
 41 Jonathan war (Meral) Meribaal, Meribaal aber zeuget Micha. Die kinder  
 Micha waren, Piſthon, Melech, [vnd] Thaherea

42 Ahaß zeuget Jaera, Jaera zeuget Memeth, , Aſmaueth, (Simri) [vnd]  
 43 Simri. Simri zeuget Moza. . Moza zeuget Binea Des ſon war Raphaia,  
 44 Des ſon [war] Eleaſa. des ſon war Uzel, Uzel aber hatte ſechs ſone, Die  
 hießen, Afrikam, Bochrü Jeſmael, Sear ia, Obadia, Hanan. Das ſind die  
 kinder Uzel.

[XVIII 1<sup>b</sup>]

## Das (ſehend ro) [Eylſt ro] Capitel

1 **D**ie Philifter ſtritten widder Iſrael. . Vnd die von Iſrael flohen für  
 2 den Philiftern vnd fielen die erſchlagene auff dem berge Gilboa, Aber  
 die Philifter hingen ſich an Saul vnd ſeyne ſone (hyde) hynder yhn her.  
 3 vnd ſchlügen. Jonathan, Albinadab. vnd Malchiſua die ſone Saul. Vnd der  
 ſtreytt ward (ſchweer) [hartt] widder Saul. Vnd die bogen ſchußen kamen  
 4 an yhn, das er von den ſchußen verwund ward. , Da ſprach Saul zu  
 ſeynem waffentreger Zeuch beyu ſchwerd aus vnd erſtick mich damit, das diße  
 vnbeſchuyttene nicht komen. vnd (mich ſehendlich ———) [ſehendlich mit myr

umbgehen]. Aber seyn waffen treger wollt nicht, denn er furcht sich feer.  
 Da nam Saul seyn schwert vnd fiel dreyn. Da aber seyn waffen treger sahe, 5  
 C ij das Saul tod war, fiel er auch auff's schwert vnd starb,  
 5 Dd | Also starb Saul vnd seyne drey sone vnd seyn ganzes haus zu gleich, 6  
 Da aber die menner, die ym grunde waren, sahen, das sie geflohen waren. 7  
 vnd das Saul vnd seyne sone tod waren, verliessen sie yhre stedte vnd flohen.  
 vnd die Philister kamen [um aus kamen die Philister] vnd woneten drynnen  
 Des andern morgen kamen die Philister die erschlagene (zu) aus zu zihen, 8  
 vnd funden Saul vnd seyne sone ligen auff dem berge Gilboa, Vnd zogen 9  
 yhn aus vnd (brachten [trugen]) huben auff [huben auff r] seyn heubt, vnd  
 seyne waffen vnd sandtens yns land der Philister vmbher vnd liesen ver-  
 kundigen fur yhren gozen vnd dem volck. Vnd legten seyne waffen yns haus 10  
 yhres gottis. vnd seynen scheddel hefften sie (y) an's haüs Dagon  
 [XVIII 2<sup>a</sup>] Da aber alle die zu (Gabes) Jabes ynn Gilead horeten, alles 11  
 was die Philister Saul gethan hatten, machten [sie] sich auff alle streytkbare 12  
 menner vnd namen den leychnam Saul vnd seynen sone. vnd brachten sie gen  
 Jabes, vnd begruben yhre gebeyne vnter der eyche, (die) zu Jabes (war), vnd  
 fasteten sieben tage.  
 Also starb Saul ynn seynen missethat die er widder den herrn than 13  
 hatte an dem wort des herrn das er nicht hielt. Auch das er die war-  
 sagerynn fragt vnd fraget den herrn nicht, darumb todtet er yhn vnd wand 14  
 das konigreich zu David dem son Isai

### Das (Eylffte ro) [Zwelffte ro] Capitel

**V**nd ganz Israel samlet sich zu David gen Hebron vnd sprach, Siche, 1  
 wir sind beyh beyh vnd beyh fleisch, Auch vorhyn da Saul konig 2  
 war, suretistu Israel aus vnd eyn, So hatt der herr beyh gott dyr geredt,  
 du sollt meyn volck Israel weyden, vnd du sollt furst seyn vber meyn volck  
 Israel, Vnd kamen auch alle (El) Altisten Israel zum konige gen Hebron 3  
 vnd David macht eynen bund mit yhnen zu Hebron fur dem herrn vnd  
 [sie ro] salbeten David zum konige vber Israel nach dem wort des herren  
 durch Samuel

Vnd David zoch yhn vnd ganzes Israel gen Jerusalem (das ist Jebus.) 4  
 Denn die Jebusiter woneten ym land. Vnd die burger zu Jebus sprachen 5  
 zu David, Du sollt nicht hereyn komen, David aber getwan die bürg Zion.  
 das ist Davids stad. Vnd David sprach, wer die Jebusiter am ersten 6  
 (schlecht) schlägt der soll eyn heubt vnd oberster seyn. Da [er ro] steyh (am  
 ersten] ro) (hynauff ro) [sie am ersten ro] Joab [XVIII 2<sup>b</sup>] der son Zerua  
 vnd ward eyn heubt[man ro]. David aber wonet auff der burg. Daher 7  
 heyst man sie Davids stad, Vnd er batet die stad vmbher, von Millo an 8

- bis gar umbher. Joab aber —\* [lies leben] (das vbrige) die vbrigen hyn der  
 9 stad. Vnd Dauid (gieng *ro*) [fur fort *ro*] vnd (ward groſs *ro*) [nam zu *ro*]  
 vnd der herr Zebaoth war mit ihm
- 10 Diß find die (heubter der helden *ro*) [vberſten [unter den *ro*] (*ro* gewell-  
 tigen he *ro*) *ro*] [gewaltigen *ro*] Dauid, die ſich (kecklich *ro*) [reddelich *ro*] mit  
 ihm hielten hyn ſeynem konigreich bey ganzem Iſrael. das man ihn zum  
 11 konige machet, nach dem wort des herrn. vber Iſrael | Vnd diß iſt die zal 6 [D b]  
 der (helden *ro*) [gewaltigen *ro*] Dauid. Jaſabeam der ſon Achmoni der fur-  
 nemest vnter dreyſſigen. Er hub ſeynen ſpies auff (w) vnd ſchlug drehhundert  
 auff eyn mal
- 12 Nach ihm war Eleaſar der ſon (ſeyns vettern *ro*) [(Dodo *ro*) Dodo *ro*]  
 der Moſchiter. vnd er war vnter [den] dreyen (helden *ro*) [gewelbigen *ro*],  
 13 Dißer war mit Dauid (zu *ro*) da [*ro*] (Paſdamim *ro*) [ſie hon ſprachen *ro*].  
 vnd die Philifter ſich daſelbs verſamlet hatten [um *ro* aus hatten ſich daſelbs ver-  
 ſamlet] zum ſtreyt. Vnd war eyn ſtuck ackers voll (linſen) gerſten vnd das  
 14 volck (war) flohe fur den Philiftern. Vnd ſie tratten mitten auffß ſtuck vnd  
 erredten es vnd ſchlugen die Philifter Vnd der herr gab eyn (groſſen ſieg *ro*)\*  
 [groß hehl *ro*]
- 15 Vnd die drey aus den dreyſſigen [die *ro*] furnemiſten zogen hynab zum  
 ſelſen [*so*] zu Dauid hyn die hole · Abullam. Aber der Philifter lager lag  
 16 hm grunde Nephtaim. Dauid aber war hyn der burg. Vnd der Philifter —  
 17 [volck *ro*] war(en*ro*) dazumal zu Bethlehem. Vnd Dauid ward luſtern vnd  
 ſprach, Wer will myr zu trincken geben des wassers aus dem brun zu  
 18 Bethlehem vnter dem thor. Da riſſen die drey hyn der Philifter lager vnd  
 ſchepffeten des wassers aus dem brun zu Bethlehem vnter dem thor, vnd  
 trugens vnd brachtens zu Dauid, Er aber wolltz nicht trincken, ſondern  
 19 goß es dem herrn vnd ſprach. Das\* [XVIII 3<sup>a</sup>] las der herr fern von myr  
 ſeyn. das ich ſolchs thü, vnd trincke das blutt dißer menner hyn ihres lebens  
 fahr. . Denn ſie habens mit ihres lebens far herbracht. Drumb wollt ers  
 [e *ro* aus er] nicht trincken. Das thetten die drey helden. [. *ro*]
- 20 Abiſai der bruder Joab, der war der furnemest vnter dreyen. Vnd  
 er hub ſeynen ſpies auff (w) vnd ſchlug drehhundert. Vnd er war vnter  
 21 dreyen berümbt vnd er der dritte, [, *ro*] herlicher denn [die *ro*] zweene vnd war  
 ihr vberſter. Aber bis an die drey kam er nicht
- 22 Benaia der ſon Joiada des ſons [e *ro* aus ſon] (Iſſil) Iſhail von  
 groſſen thatten von Nabzeel, Er ſchlug zween (Ariel *ro*) [Leuen [*ro*] der]  
 Moabiter. Vnd gieng hynab vnd ſchlug eynen [e *ro* aus eyn] Leuen mitten  
 23 hm brun zur ſchnee zeyt. Er ſchlug auch eynen Egyptiſſchen man, der war  
 funff ellen groß vnd hatte eynen ſpies hyn der hand wie eyn weber batw.  
 Aber er gieng zu ihm hynab mit eym (ſtabe) ſtecken, vnd nam ihm den

8\* (יהיה)

14\* (hehl *ro*)

19\* (Vlan)

spieß aus der hand vnd erwurget ihn mit seym eygen spieß. Das thatt 24  
 Benaia der son Joiada, [ro] vnd war berumbt vnter dreyen helden vnd 25  
 war der herlichst vnter dreyen. Aber an die drey kam er nicht. David aber  
 macht ihn zum heymlichen rad

Die streytkbar helden sind diße, Afahel der bruder Joab, Elhanan 26  
 (der ro) [seyhs vettern ro] (Dodo ro)\* von Bethlehem, Samoth der Haroriter, 27  
 Helez der Beloniter, Ira der son Glez der Thekoiter, Abieser der Anthothiter, 28  
 Sibechai der Husathiter. Ilai der Mhohiter. Maherai der Netophathiter, 29. 30  
 C ij Heleb der son Baena der Netophathiter, Jthai der son Ribai von Gibeath der 31  
 7 D b kinder BenJamin, Benaia der Pirgathoniter. Hürai von den bechen Gaaz, 32  
 Abiel der Urbathiter, [XVIII 3<sup>b</sup>] Asmaüeth der Baherümiter, Eliah([e]ro)ba 33  
 der Saalboniter die kinder Hasem des Gisoniters, Jonathan der son Sage des 34  
 [e ro aus der] Harariter, , Ahiam der son Sachar des Harariter, Eliphal der son 35  
 (Br) Br, , Sopher der Macherathiter, Ahia der Peloniter, Hezro der Carme- 36. 37  
 liter, Maerai, der son Asbai. Joel der brüder Nathan, Mibehar der son 38  
 Hagri,\* . Beleg der Ammoniter, Maherai der Berothiter, , waffentreger 39  
 Joabs des sons Zeritai, Ira der Jethriter, (Gera ro) [Gareb ro] der Jethriter. 40  
 Bria der Hethiter, Sabad der son Mhelai, Abiäa der son Sisa der Rubeniter 41. 42  
 eyn heubt[manro] der Rubeniter. vnd dreyszig waren (vnter ro)\* [vnter ro]  
 ihm., Hanan der son Maecha, Josaphat der Mathoniter., Vfia der 43. 44  
 Aftthathiter, Sama vnd Jaiel die sone Hotham des Aroriters, Jediael der 45  
 son Simri, Joha seyn bruder der Thiziter, Eliel der Maheüiter,\* Jeribai 46  
 vnd Josatvia die sone Elnaam, Jethma der Moabiter, Eliel, Obed, Jaefiel 47  
 von (vnd] ro) Mazobaia

### Das (Zwelfft ro) [dreyzehend ro] Capitel

**A**uch kamen diße zu David gen Ziklag. da er noch verschlossen war fur 1  
 Saul dem son Kis. . Vnd sie waren auch vnter den helden die zum 2  
 (vnd] ro) streytk (dieneten ro) [hulffen ro], vnd (den ro) [mit ro] bogen 2  
 (sureten ro) [geschickt waren]. (vnd mit bei ro) [zu ro] beyden henden. (tuchter ro)  
 (an ro) [auff ro] steyne(nro). pfeyle(nro) vnd bogen

Von den brudern Saul aus BenJamin waren, Der furnemist: Elieser 3  
 vnd Joas. die kinder Samaa des Gibeathiters, Jesiel vnd Pelet die kinder  
 Asmaüeth, Baracha vnd Jeshü der Anthothiter, Jesmaia der Gibeoniter, 4  
 (mit ro)  
 gewalttig (vb) vnter dreyszigen vnd dber dreyszigen. Je[XVIII 4<sup>a</sup>]remia,  
 (neben ro)  
 Jahasiel, Johanan, Josabad der Gederathiter. Eleüjai\* Jerimoth, Bealia, 5  
 Samaria, Saphat ia der Harophiter, /, Elkana, Jesi ia, Afareel, Joeser, Jasa- 6  
 beam die Korhiter, / Joela vnd Sabad ia die kinder Zeroham von Gedor\* 7

12, 26\* (seyhs vettern ro) 38\* (Geri ro) 42\* (neben ro) 46\* (Mahümiter ro)  
 13, 5\* (Vfai ro) 7\* (Gedub ro)

- 8 Von den Gadditern — \* [sonderten sich aus ro] zu David hyn die  
 burg hyn der wusten, starcke helden vnd (strehtbar menner zum streht ro)\*\*  
 [(ro heer ro) kriegs leutt ro], die spies vnd degen fureten vnd yhr angefiht  
 9 wie der lewen vnd schnell wie die rehe auff den bergen Der erst, Eser, der  
 10 ander Obad ia, der dritte Eliab, der vierde Majmanna,\* der funfft Jerem ia,  
 11. 12 der sechst Athai, der siebend Eliel, der achte/ Johanau, der neunde Elfabad,  
 13. 14 der zehend Jerem ia, der ehlyst Nachbanai, diese waren von den kindern Gad,  
 heubter ym heer der kleynest vber hundert vnd der grossist vber tausent..  
 15 Die sindz, die vber den Jordan giengen ym ersten monden, da er voll war  
 (an all sehnem vffer(ronro) ro) [(ro v ro) an beyden vfern ro] das alle gründe\*  
 (weg ro) [eben ro] waren beyde gegen morgen vnd gegen abent  
 16 Es kamen aber auch von den kindern BenJamin vnd Juda zu der burg  
 17 David, David aber gieng etaus [zu ro] (fur sie ro) [yhnen ro] vnd antt-  
 wortt vnd | sprach, So yhr komet (zum fride [vnb Friden willen ro] ro) ym **D s**  
 fride [ym fride ro rh ro] zu myr vnd myr zu helffen, so (sey [myr] eyn ro)  
 [soll meyn ro] herz mit euch [sehn ro], So yhr aber kompt auff list vnd myr  
 widder zu sehn. [um ro aus auff list bis sehn. kompt] so doch sehn freuel an myr  
 18 ist, so sehe der gott vnser veter dreyn vnd straffs Aber der geht noch an  
 Amisai (das ro) [den ro] heubtman [man ro rh ro] vnter dreysfigen, . Deyn sind  
 wyr David, vnd mit dhr halten wyrs . du son Isai . Frid, frid sey mit dhr,  
 frid sey mit deynen helffern. Denn deyn gott hilfft dhr. Da nam sie David  
 an vnd setz sie zu (heubt k) heubtern vber die kriegsknecht  
 19 [XVIII 4<sup>b</sup>] Vnd von Manasse fielen zu David. da er kam mit den  
 Philistern widder Saul zum streht vnd halff yhnen nicht Denn die [fursten  
 der ro] Philister ließen yhn mit rad von sich vnd sprachen (Er macht mit  
 fahr vnser kopff fallen zu sehnem herrn Saul ro)\* [Wenn er zu sehnem herrn  
 20 Saul fiel. so mochts vns vnsern hals kosten ro] Da er nu gen Bithlag zog.  
 fielen zu yhm von Manasse, Abna\* [e ro aus Edna]. Josabad, Jediael, Michael,  
 21 Josabad, Elishu, Bithai heubter vber tausent hyn Manasse, Vnd sie holffen  
 David widder die kriegsknecht [e ro aus kriegknecht], Denn sie waren alle  
 22 (starcke ro) [redliche ro] helden vnd worden heubtleut vber das heer, Auch  
 kamen alle tage ettlich zu David yhm zu helffen. bis das eyn groz heer  
 ward. wie eyn heer gottis  
 23 Vnd dis ist die zal der heubter [die ro] geruht zum heer die zu David gen  
 Hebron kamen das konigreich Saul zu yhm zu wenden . nach dem wort des  
 24 herrn. // Der kinder Juda die spies vnd degen trugen waren sechs tausent vnd  
 25 acht hundert geruht (yngs ro) [zum] heer Der kinder Sim[er]on (streht-  
 26 bare ro) [redliche ro] helden zum heer sieben tausent vnd hundert, , Der  
 27 kinder Leui vier tausent (se) vnd sechs hundert Vnd Joiada der furst vnter

8\* (נבדל; ro)

8\*\* (Vide ro)

10\* (Mijman ro)

15\* (oms habitaes ro)

19\* (ro das k ro)

20\* (Lat Edna ro)

den von Aron mit drey tausent vnd sieben hundert, Zadok der knabe 28  
 (streyttbar ro) seyn redlicher ro] held (vnd ro) [mit ro] seyns Vaters hause  
 [e ro aus hause] (heubtleut ro)\*, zwey vnd zwenzig [vbersten ro] (Von) 29  
 Der kinder BenJamin Sauls brudere [e ro aus bruder] drey tausent. Denn  
 bis (her noch ro) [auff die zeytt ro] (viel ro) hielten (auff die hut des ro)  
 [yhr noch viel an dem ro] hause [e ro aus hause] Saul,

Der kinder Ephraim zwenzig tausent vnd acht hundert. (starcke ro) 30  
 [redliche ro] helden vnd berumbte menner ym hause yhrer Veter Des halben 31  
 stams Manasse achtzehen tausent, die mit namen genennet worden, [, ro] das  
 sie kemen vnd machten David zum konige. Der kinder Isaschar (verstendige 32  
 auff [zur] zeytte\* ro) [die verstendig waren wens ro] die zeyt foddert [die zeyt  
 foddert ro r] (vnd zu wissen ro) [das man wuste ro] was Israel thun soltt,  
 (yhr heubtleut [waren ro] ro) zwey [XVIII 5<sup>a</sup>] hundert [heubtleut ro] Vnd alle  
 yhre bruder folget[en] yhrem wort, Von Sebulon. Die (zum ro) [hns] heer 33  
 (ausro)zogen zum streyt (bereytt ro) [gerust ro] mit allerley waffen zum  
 streytt. (swar ro] ro) funffzig [e ro aus funff th] tausent, (zu zurusten nicht  
 mit zweyerley herzen ro) (ro das sie ro) sich ynn die ordnung zu schicken eyn-  
 rechtiglich [sich ynn bis eyntrechtiglich ro]

Von Naphthali, tausent heubtleut vnd mit yhnen die schilt vnd spies 34  
 fureten sieben vnd dreyssig tausent Von Dan zum streytt (geschickt ro) 35  
 [gerust ro] acht vnd zwenzig tausent sechs hundert Von Asser. die yns heer 36  
 C 13 (ausro)zogen ge(schicktro)rustro] zum streyt vier[zig] tausent. Von iensyt 37  
 9 D dem Jordan. Von den Rubenitern, Gadditern vnd halben stam Manasse,  
 mit allerley ([kriegs] ro)\* waffen [zum streyt ro]. hundert vnd zwenzig  
 tausent: [. ro]

[1] (waren) Alle Dize [um aus Dize (waren) Alle] (streyttbar menner ro) 38  
 [kriegs leutt ro]. den zeitig zu (schicken ro) [orden ro] (zu rusten ro) von gantzem  
 herzen\*, kamen gen Hebron. David konig zu machen vber ganz Israel.  
 Auch war alles ander Israel eyns herzen. das man David zum konige  
 machet. Vnd waren daselbs bey David drey tage. assen vnd truncken. Denn 39  
 yhre bruder hatten fur sie zubereyttet

Auch wilche die nehisten (bey yhnen) vmb sie [(bey yhnen) vmb sie rh] 40  
 waren. bis ynnan an Isaschar Sebulon vnd Naphthali, die brachten (zu)  
 brod auff eseln, kameln, meulle[r]n vnd rindern zu essen, melh, seygen  
 roshn. weyn. ole. rinder. (ochsen) schaff die menge, Denn es war eyn  
 freude ynn Israel

28\* (Sarin ro)  
 schaffene ro)

32\* wenns zeyt seyn sol

37\* (heer str)

38\* (recht-

## Das (dreyzehend ro) [vierzehend ro] Capitel

1 **V**nd David hielt eynen rad mit den heubtleutten vber tausent vnd [vber ro]  
 2 hundert vnd mit allen fursten vnd sprach zu der ganzen gemeyne  
 3 Israhel, Gesellt es euch, vnd istz von dem herrn vnserm gott. so laßt vns  
 4 [allenthalben ro] aus(brechen vnd senden ro) [schicken ro] zu den andern vnsern  
 5 brudern hyn allen landen [XVIII 5<sup>b</sup>]. Israhel, vnd mit yhnen die priester  
 6 vnd Leuiten hyn den stedten da sie vorstedte haben, das sie zu vns versamlet  
 7 werden. Vnd laßt vns die lade vnserz gottis zu vns widderholen, denn bey  
 8 den zeytten Saul fragten wyhr nicht nach yhr. Da sprach die ganze gemeyne  
 9 man soltt also thün. denn solchs gefiel allem volck wol

10 Also versamlet David das ganz Israhel von Sihor Egypti an bis  
 11 man kompt gen Hemath. (das sie) die laden gottis zu holen von Kiriat  
 12 Jearim. Vnd David zoch hynauff (hyn Matha ro) zu Kiriat Jearim  
 13 (ro [hynauff] ro). wilche ligt hyn Juda das er von dammen erauff brecht die  
 14 lade gottis des herrn. der auff den Cherubim sitzt, da (sey) der name genennet  
 15 wirt. vnd sie lieffen die lade gottis auff eym neuen wagen, furen auß dem  
 16 hause Abinadab. Vsa aber vnd (Aho \* [seyn bruder ro] ro) [seyn bruder ro]  
 17 trieben den wagen. David aber vnd das ganz Israhel spieleten fur gott her  
 18 auß ganzer macht. mit (ges) lieben. mit harpffen, mit psalteren. mit paucken  
 19 mit cymbeln vnd mit posaunen

20 Da sie aber kamen auff [e ro aus an] (die tennen ro) [den platz ro]  
 21 Ghidon. recket Vsa seyne hand auß die laden zu halten, denn die rinder  
 22 (tratt) schrytten behseytt [rh ro] auß. da erzurnet der geym des herrn vber  
 23 Vsa vnd schlug yhn, das er seyne hand hatte ausgereckt an die lade. das er  
 24 daselbs starb fur gott. Da ward David vnmutts das der herr eyn sach  
 25 gerissen hatte an Vsa vnd hies die stett Perez Vsa bis auff disen tag. Vnd  
 26 David fürcht sich fur gott des tages vnd sprach, (will ro) [wie ro] soll ich  
 27 die lade gottis zu myr bringen? [XVIII 6<sup>a</sup>] Darumb lies er (sie) [die lade]  
 28 nicht zu sich bringen hyn die stad David sondern leücket sie hyn ynß haus  
 29 Obed Edom des gathiters, Also bleyb die lade gottis bey Obed Edom hyn  
 30 seynem hause drey monden. . Vnd der herr segenet das haus Obed Edom vnd  
 31 alles was er hatte

## I Das (vierzehend ro) [funffzehend ro] Capitel

10 Dd

1 **V**nd Hiram [rh] der konig zu Tyro sandte botten zu David vnd cedern  
 2 holz: meurer vnd zmerleutte das sie yhm eyn haus baueten. Vnd  
 3 David merckt das yhn der herr zum konige vber Israhel bestettiget hette.  
 4 Denn seyn konigreich (ward erhoben ro) [steyg auß ro] vmb seyns volcks

14, 7\* (ppriū nomen ro2 ro)

Israel willen. Vnd David nam noch mehr weyber zu Jerusalem, vnd zeuget 3  
 noch mehr sone vnd tochter. Vnd die ihm zu Jerusalem geporn wurden 4  
 hießen also. Sammüa Sobab. Nathan, Salomo, Zebchar, Elisüa, Elpalet, 5  
 Noga Nepheg. Zaphia, Elisamma. Bael [*e ro aus Baal*] Zada,\* Eliphalet 6. 7

Vnd da die Philister horeten das David zum konige vber Israel 8  
 gesalbet war. zogen sie alle erauff, David zu suchen. Da das David horet 9  
 zoch er aus (ehe denn sie [für ihn] *ro*) [gegen sie *ro*] Vnd die Philister 9  
 kamen vnd lieffen sich nydder ihm grund Nephaim. David aber fragt den 10  
 herrn vnd sprach, soll ich hinauff zihen widder die Philister? [*? ro*] vnd 10  
 wilt du sieynn mehne hand geben? [*? ro*]. Der herr sprach zu ihm. zeuch 11  
 hinauff, ich habe sieynn beyne hende geben. Vnd da sie hinauff zogen gen 11  
 Baal Prazim. schlug sie David daselbs. vnd David sprach. (der) Gott [hatt] 11  
 mehne feynd [durch mehne hand] (zurissen *ro*) [zütrennet *ro*] [XVIII 6<sup>b</sup>] wie 12  
 (eyn *ro*) [sich das *ro*] wasser (ryß *ro*) [trennet *ro*]. Da her hießen sie die 12  
 stett Baal Prazim Vnd sie lieffen ihre gotter daselbs. Da (sprach *ro*) [hies 12  
 sie *ro*] David (das man sie *ro*) mit feur verprennen [*e ro aus verprennet*]

Aber die Philister machten sich widder dran vnd thetten sich nyder ihm 13  
 grunde. Vnd David fragt aber mal gott. Vnd gott sprach zu ihm, Du 14  
 sollt nicht hinauff zihen hynder ihm her, sondern lencke dich von ihnen, das 14  
 du an sie komest gegen den birnbetomen. Wenn du denn wirst horen das 15  
 rauffchen (auff) oben auff den birnbetomen eyn her gehen, so far erans zum 15  
 streyht. Denn gott ist [da] für dyr auszogen (die) zu schlagen der Philister 16  
 (lager *ro*) [heer *ro*], Vnd David thett, wie ihm gott gepotten hatte, vnd 16  
 sie schlugen das (lager *ro*) [heer *ro*] der Philister von Gibeon an bis gen 17  
 Gaser Vnd David namen brach ausynn allen landen Vnd der herr (gab) 17  
 lies seyne fürcht vber alle heyden komen

### Das (funffzehend *ro*) [sechszehend *ro*] Capitel

Vnd er batet ihm heuserynn der stad David vnd bereyttet der laden 1  
 gottis eyne stett vnd breyttet eyne hutten vber sie Dazmal sprach 2  
 David Die lade gottis ist nicht zu tragen. on von den Leuiten. Denn 3  
 dieselben hatt der herr erwelet. das sie die laden des herrn tragen vnd ihm 3  
 dienen, ewiglich. Darumb versamlet David das ganz Israel gen Jerusalem, 3  
 das sie die lade hinauff brechten an die stett die er (f) dazu bereyttet hatte

Vnd David bracht zu hauffe die kinder Aaron vnd die Leuiten. Aus 4. 5  
 C 14 den kindern Rahath., Briel, den vbersten (vnd mit) sampt seynen brudern  
 11 D b hun[1]dert [XVIII 7<sup>a</sup>] vnd zwenzig. Aus den kindern Merari. UsaJa den 6  
 vbersten (vnd [mit]) sampt [r] seynen bruder zweyhundert vnd zwenzig. Aus 7  
 den kindern Gersom, Joel der vberst sampt seynen brudern (.zwey) hundert



8 vnd dreyßig . Aus den kindern (,) Elizaphan, Semaia [r] der oberst sampt  
9 seynen brudern zweyhundert . Aus den kindern Hebron , Eliel der oberst  
10 sampt seynen brudern achtzig . Aus den kindern Bziel, Amminadab der  
vbrist . sampt seynen brudern hundert vnd zwelffe

11 Vnd Dauid rieff Badoq vnd AbZathar den priestern vnd den Leuiten  
12 nemlich, Briel, AfaJa, Joel, Semaia Eliel . Amminadab. vnd sprach zu  
yhr yhr seyt die heubt der veter vnter den Leuiten . so heyliget nit euch vnd  
eure bruder, das yhr die lade des herrn des gottis Israel erauffbringet . da  
13 hyn ich yhr bereyttet habe . Denn vor hynn da yhr nicht da waret, thett  
der herr vnser gott eynen riß vnter vns . darumb das wyh yhn nicht suchten,  
14 wie sichs gepurt . Also heyligeten sich die priester vnd Leuiten das sie die  
15 lade des herrn des gottis Israel erauff brechten Vnd die kinder Leni trugen  
die lade [gottis] des herrn auff yhren achseln mit den stangen dran [auff yhren  
bis dran rh] wie Mose gepotten hatte nach dem wortt des herrn

16 Vnd Dauid sprach zu den obersten der Leuiten das sie yhre bruder zu  
fenger stellen sollten: (ynn sang — ro) [mit seyttenspielen ro] (mit ro) psal-  
tern . harpffen [vnd ro] hellen\* [rh ro] cymbaln . das sie lautt jungen vnd mit  
17 freuden , Da bestelleten die Leuiten Heman den son Joel . Vnd aus seynen  
brudern, Afsaph den son Berechja Vnd aus den kindern Merari yhren  
18 brudern, Eghan den son Afsaia . Vnd mit yhnen yhre bruder des andern  
teyls\* [XVIII 7<sup>b</sup>] nemlich Sachar Ja, (Ben) Jaefiel, Semiramoth, . Jehiel,  
(Vni) Vniini, Eliab, Benaia . Maeseia /. Mathithia, Eliphela(huro)hü[rh]ia[ro]  
Mikneia, Obed EDOM, Zeiel, die thorhuter:

19 (Denn ro) [r] Denn [ro] Heman (aber ro) Afsaph vnd Eghan [e ro aus  
Ehan] waren fenger mit ehernen cymbeln (lautt ro) [helle ro] zu klingen .  
20 Sachar/ia aber . Afsel Semiramoth, Jehiel, Vni, Eliab Maesia. [vnd]  
21 Benaia mit psaltern (sup Alamothe ro)\* [zum Alamothe ro] . Mathithia  
aber, Eliphela(huro)ia[ro] . Mikneia Obed EDOM Zeiel vnd Asasia mit harpffen  
22 (sup octauam ro) [ynn der hohe ro] (lanezeah ro) [vber sie ro]\* . EghanJa  
aber der Leuiten oberster (yn [war vber ro] ro) (Masa Jesor bemasa ro)\*  
[des gesang meyster das er sie vnterwehset zu singen ro] Denn er war ver-  
23. 24 stendig // Vnd Berechja vnd Elkana waren thorhuter der laden , Aber  
Sachan/ia. Josaphat . Nathaniel . Amasai . Sachar/ia . Bena/ia Elieser die  
priester bliesen mit drometen fur der laden gottis . . Vnd Obed EDOM vnd  
Jehia waren thorhuter der laden

25 Also giengen hyn Dauid vnd die Eltisten Israel vnd die obersten vber  
[die] tausenden, erauff zu holen die lade des bunds des herrn aus dem  
26 hause Obed EDOM mit freuden Vnd da gott den Leuiten halff, die die laden

16\* (lautten ro) 18\* (die neyften nach yhn secundus post illos ro) 20\* (ps 9 ro)  
[den ro ob ro] bass ro] 21\* ynn der hohe vt supiores essent [e ro aus suparent ro  
22\* rechts (capellen meyster ro) links (auff mercker ro) Erudinit eos quid quo tono  
canerent ro

des bunds des herrn trugen. opfferte(nro) (sie ro) [man] sieben farren vnd  
 sieben widder. Vnd David hatte eynen lynen rock (fittel] ro)\* an. dazu 27  
 12 D alle Leuiten. die die laden trugen vnd die senger vnd | ChenanJa der vberst  
 (Masa vnd der ro) [des gefangs mit den ro] sengern [e ro aus senger] Mich  
 hatte David eyn lynen leybrock an. (Vnd alles ro) [Also bracht das ganck ro] 28  
 Jsrael (brachten ro) die laden des bunds des herrn hynauff mit iaichzen  
 (mit ro) posauen. drometen. [um ro aus drometen. posauen] vnd [hellen ro]\*  
 cymbeln. mit psalteren vnd harpffen

Da nu die lade des bunds des herrn ynn ([zu der] ro) die stad [XVIII 8<sup>a</sup>] 29  
 Dauid kam. sahe Michal die tochter Saul zum fenster aus vnd da sie den  
 konig [Dauid ro] sahe (leckten [springen ro] ro) [hupffen ro] vnd (tanzen ro)  
 [spielen ro] verachtet sie yhn ynn yhrem herzen

### Das (Sechzro)[siebenro]zehend Capitel

Vnd da sie die lade gottis hynneyn brachten, setzten sie sie ynn die hutten, 1  
 die yhr David auffgericht hatte. Vnd opfferten brandopffer vnd töd-  
 oppfer fur gott. Vnd da Dauid die brandopffer vnd tödopffer ausse(opffertro) 2  
 [richtro] hatte. . segenet er das volck ym namen des herrn. vnd teylet aus 3.  
 yderman ynn Jsrael beyde(nro) man vnd weybern eyn stuck brods vnd fleyschs  
 ± vnd (gemuß ro) [suppen ro]

Vnd er stiftet fur die laden des herrn ettlich Leuiten zu diener [e ro 4  
 aus dienen] (vnd zu ge[ro]dencken zü bekennen [dancken] vnd zu loben ro) [das  
 sie preybeten, dancken vnd lobeten ro] den herrn den gott Jsrael, nemlich 5  
 Affaph den ersten SacharJa den andern, Zeiel. Semiramoth, Jehiel,  
 Mathathia, Eliab, Benaiia, Obed EDOM, Zeiel, mit psalteren vnd harpffen. 6  
 Affaph aber mit hellen cymbalen. Benaiia aber vnd Jehasiel die priester,  
 mit drometen allzeit fur der laden des bunds gottis.

Zu der zeytt (seht ro) [bestellet ro] David (zu vbersten ro) [zum ersten ro] 7  
 dem herrn zu (bekennen ro) dancken [rh ro]. durch Affaph vnd seyne bruder  
 α Danket dem herrn, ruffet seynen namen an. (Fast) thutt kund vnter den 8  
 volckern seyn thün, α Singet [spielet ro] vnd tichtet\* ([von ro] ro) yhm 9  
 (vnd ro) von allen seynen wundern, α Lobt (euch vber ro)\* seynen [e ro aus 10  
 seyнем] heyligen namen. Es frewe sich das herck dere. die den herrn [r]  
 (yhn ro) suchen α Suchet den herrn vnd (seht stark ro) [seyne sterke ro] 11  
 sucht seyn angezicht allzeit α Gedenck (an) seyner wunder die [XVIII 8<sup>b</sup>] er 12  
 than hatt. an seyne wunder vnd gericht seyns munds

Yhr Samen Jsrael seyns knechts. yhr kinder Jacob seynes außertoeleten 13  
 Er ist der herr vnser gott. seyne gericht sind ynn allen landen 14

16, 27\* (forhemb fittel ro) 28\* (hellen Vide Ieronymum de organo ro)  
 17, 9\* (psalter ro) 10\* (Fast euch loben ro)

- 15 Gedenckt ewiglich seyns bunds .was er gepotten hatt· ynn tausent  
geschlecht
- 16 Daß er gemacht hat mit Abraham, vnd (des) [seyns] eydes an Iſaac
- 17 Vnd er stelletz [*c ro aus ers stellet*] Jacob zum (faß *ro*) [recht *ro*], vnd  
Iſrael zum ewigen bund
- 18 Vnd sprach· Ich will dyr das land Canaan geben· die schnur ewrs  
erbtchls·
- 19 | Da sie noch wenig waren an der zal. vnd gering vnd frembbling C l v  
G e j  
drynnen
- 20 Vnd sie zogen von eym volck zum ander Vnd aus eym konigreich zum  
andern volck
- 21 Er lies niemant yhn schaden thun, vnd straffet vmb yhrer willen  
konige
- 22 (H) Tastet mehne gesalbten nicht an, vnd thutt nicht vbelz an mehnen  
propheten
- 23 Singet dem herrn alle(*sro*) land, verkündigt (alle t eyn tag am andern *ro*)  
[*(ro* alle tag *ro*) teglich *ro*] seyn heyl\*
- 24 Erzelet vnter den heyden seyne herlicheyt vnd vnter den volckern  
seyne wunder
- 25 Denn der herr ist gros vnd fast loblich, vnd schrecklich vber alle gotter
- 26 Denn aller heyden gotter sind gogen, der herr aber hatt den hymel gemacht
- 27 Lob vnd ehre ist fur yhm, krafft vnd freude ist an [XVIII 9<sup>a</sup>] seynem ortt
- 28 (Schafft her *ro*) [Gebt her *ro*] dem herrn yhr geschlechte der volcker,  
(schafft her *ro*) [gebt her *ro*] dem herrn· ehre vnd krafft
- 29 (Schafft her *ro*) [gebt her *ro*] des herrn namen die ehre· bringet geschenck  
vnd kompt fur yhn vnd betet den herrn an ynn (herlicher [heylicheyt] *ro*)  
[heyliger zierde *ro*]
- 30 Alle land (rege *ro*)\* [sentseze *ro*] sich fur yhm. Er hatt den erdboden  
bereyht das er nicht bewegt wirt
- 31 Es frewe sich der hymel vnd (hupffe *ro*) die erden [sey frolich *ro*]. Vnd  
man sage vnter den heyden· das der herr regirt
- 32 Das meer donnere [vnd seyn fulle *ro*] vnd das sellt (hupffe *ro*) [sey  
frolich *ro*] vnd alles was drynnen ist·
- 33 Dann (fretwen sich *ro*)\* [iaüchzen *ro*] alle betum ([holz] *ro*) ym walde fur  
dem herrn, denn er kompt zu richten die erden
- 34 Danckt dem herrn· denn er ist (freuntlich *ro*) [lieblich] vnd seyne barm-  
herzicheyt weret (yme) ewiglich
- 35 Vnd spricht· hilf vns Gott vnser heyland vnd samle vns\* vnd erredte  
vns [vnd erredte vns *rh*] aus den heyden. das wyh deynem heyligen namen  
dancken vnd (Loben mit deynem lobe *ro*) [*(ro* dich loben *ro*)] dyr lob sagen *ro*].

23\* wie er hilfft

30\* (pturiat *ro*)33\* (mussen *ro*)

35\* (vnd er)

Gelobt sey der herr der gott Israël von ewigkeit (bis) zu ewigkeit 36  
Vnd alles volck sage. [. ro] Amen. Vnd lob sey dem herrn

Also lies er daselbs fur der laden des bunds des herrn Assaph vnd seyne 37  
bruder zu dienen fur der laden allezeit. eyn iglichen tag seyn(ero) (zeit ro)  
[tagewerk ro]. Aber Obed Edom vnd yhre bruder, acht vnd sechzig, Vnd 38  
Obed Edom den son Jedithun vnd Hossa zu thorhüeter. Vnd Badok den 39  
priester vnd seyne bruder die priester lies [er ro] fur der wonung des herrn  
auff der Hohe [E c ro aus h] zu Gibeon. . das sie [XVIII 9<sup>b</sup>] dem herrn teg- 40  
lich, brandopffer thatten auff dem brand opfers altar, des morgens vnd des  
Ec 2 abends. (nach allem das ro) [wie ro] geschrieben steht ym gesetz des | herrn,  
das er an Israël gepotten hatt Vnd mit yhnen. Heman vnd Jedithun 41  
vnd die andere erweleten die mit namen benennet waren zu danken dem  
herrn, das (benn) ro seyne barmherzikeit weret ewiglich. Vnd mit yhnen 42  
Heman vnd Jedithun mit drometen vnd zymbaln zu klingen vnd mit seytten  
spielen gottiz. Die kinder aber Jedithun (waren ro) [macht er] thorhüter  
Also zoch alles volck hyn eyn iglicher ynn seyn haus. Vnd Dauid (wende) 43  
keret auch hyn. seyn haus zu segnen

### Das (Sieben<sup>ro</sup>)[acht<sup>ro</sup>]zehend Capitel

Es begab sich, Da Dauid ynn seynem hause wonet, sprach er zu dem 1  
propheten Nathan Sihe, ich wone ynn eym cedern hause vnd die lade  
des bunds des [bunds des rh] herrn ist vnter den teppichen. Nathan sprach zu 2  
Dauid: alles was ynn deynem herzen ist das thue denn der herr ist mit dir.

Aber ynn der selben nacht kam (des herrn) [das] wort gottiz zu Nathan 3  
vnd sprach. gehe hyn vnd sage Dauid (an ro) meynem knecht. . So spricht 4  
der herr, Du sollt myr nicht eyn haus bauen zur wonung [e ro aus zu wonen].  
Denn ich hab ynn seynem hause gewonet von dem tage an da ich die kinder 5  
Israël auffuret bis auff diesen tag. sondern [ich ro] byn gewesen wo die  
hutten gewesen ist vnd die wonung, wo ich gewandelt hab ym ganzen Israël. 6  
hab ich auch zu der richter eynem ynn Israël gesagt. den ich gepott zu  
weyden [XVIII 10<sup>a</sup>] meyn volck, vnd gesprochen. warumb bauet ihr myr nicht  
eyn (Zed ro) cedern haus? So sprich nu also zu meynem knecht Dauid. 7  
So spricht der herr Zebaoth, Ich hab dich genommen von der weyde, hynder  
den schaffern das du solltist seyn. eyn furst vber meyn volck Israël. vnd byn 8  
mit dir gewesen wo du hyn gangen bist vnd habe deyne feynde ausgerottet  
fur dir. vnd hab dir eyn[er<sup>ro</sup>] namen gemacht wie die grossen auff erden  
namen haben

Ich will aber meynem volck Israël [rh ro] eyne stette setzen.\* vnd will 9  
es pflanzen das es daselbs wonen soll vnd nicht mehr bewegt werde. Vnd

18, 9\* (nō edificabit mihi Israel locū sed ego ej ro)

die kinder der bosheyt sollen es nicht mehr (רובב ro)\* schwechen [ro rh ro] wie  
 10 vorhyn vnd zun zeytten, da ich den richtern gepott vber meyn volck Israel.  
 Vnd ich will alle deyne feynde (krummen ro) [bemutigen ro]. vnd verkundige  
 dyr, das der herr dyr eyn haus bauen will.

11 \* Wenn aber deyne tage aus sind. das du hyngehest mit deynen veteren,  
 so will ich deynen samen nach dyr erwecken. (der von deynem leybe [deynen  
 kindern ro] komen wird. ro) [der deynere sone ehner seyn soll ro] dem [e ro aus des]  
 [will ich eyn ro] konigreich (will ich standhaftig machen ro)\*\* [bereyhten (ro zu  
 12 richten ro) ro] der soll myr eyn haus bauen, vnd ich will seynen stuel  
 13 bereyhten ewiglich. Ich will seyn vater seyn, vnd er soll meyn son seyn.  
 Vnd ich will mehne barmherzikeyt nicht von ihm (nemen ro) [wenden]. wie C 10 j  
 14 ich sie von dem gewand habe der fur dyr | war. Sondern ich will ihn C e 3  
 sezen hyn meyn haus vnd hyn meyn konigreich ewiglich (vnd) das seyn stuel  
 (gewiss ro) [bestendig] sey ewiglich

15 Vnd da Nathan [nach] alle diese wortten [e ro aus wort] vnd gesicht  
 16 [mit] Dauid redet, kam der konig Dauid vnd saht sich fur den herrn vnd  
 sprach, wer hyn ich herr gott? vnd was ist meyn [XVIII 10<sup>b</sup>] haus. das du  
 17 mich bis hie her bracht hast? Vnd das hatt dich noch zu wenig (gedach)  
 gedaucht Gott, sondern hast vber das haus deynes knecht noch (weyht ro) [von  
 fernem zukunfftigem ro] geredt. Vnd hast mich herr Gott [herr Gott ro rh ro]  
 (lassen ro) [anger]sehen (wie thor des menschen von oben herr gott ro)  
 18 [(ro vo ro) oben erab wie eyn mensch den andern ro] Was soll (deyn knecht)  
 Dauid mehr sagen zu dyr/ das du herlich machist deynen knecht? du  
 19 erkennest deynen knecht. Herr vmb deyns knechts willen nach deynem herzen  
 20 hastu all solch grosse ding gethan. das du kund thettist alle grosse. Herr es  
 ist deyn gleiche nicht vnd es ist kein gott (on dich ro) [denn ro] du, (nach  
 allem das wir ro) [(ro wie ro) Von wilchen wir ro] mit vnsern oren  
 21 gehoret haben. Vnd wo ist eyn volck auff erden wie deyn volck Israel?  
 (Vmb wilchs wi) Da eyn gott hyn gangen sey ihm eyn volck zu erlosen vnd  
 ihm selb eyn namen zu machen von grossen vnd schrecklichen dingen, (vn)  
 heyden auszustossen fur deynem volck her. das du aus Egypten erloset hast,  
 22 vnd hast dyr deyn volck Israel zum volck gemacht ewiglich. Vnd du herr bist  
 [e ro aus bis] ihr gott worden

23 Nu herr das wortt. das du geredt hast vber deynen knecht vnd vber  
 24 seyn haus. werde war ewiglich, vnd thu wie du geredt hast. Vnd deyn  
 name(n) werde war vnd gros ewiglich, das man sage, der herr Zebaoth der  
 gott Israel ist gott hyn Israel. vnd das haus deyns knechts sey bestendig fur  
 25 dyr, . Denn du herr hast das vhr deynes knechts offenet. das du ihm eyn  
 haus bauen willst. Darumb hatt deyn knecht sünden,\* das er fur dyr bettet.

9\* aberbeyten ro

11\* von fremder Hand mit Rötel nota

11\*\* (bereyhten ro)

25\* fiducia iuenire cor

Nu herr, du bist gott, vnd hast solch(s) guttes deynem knecht geredt. Nu 26. 27  
 hebe an zu segen das haus deyns knechts, das es ewiglich sey fur dir, Denn  
 (wenn ro) [was] du herr segenest, (so ist ro) [das ist ro] gesegenet ewiglich

[XVIII 11<sup>a</sup>] Das (achtro)[neunro]zehend Capitel

Nach diesem, schlug David die Philister vnd demütiget sie, vnd nam Gath 1  
 vnd ihre tochter aus der Philister hand Auch schlug er die 2  
 Moabiter das die Moabiter David unterthenig worden, vnd geschenck brachten. 3  
 Er schlug auch HadadEser den konig zu Zoba. hyn Hemath. Da er\* hyn  
 zoch. (seyne hand zu .N. ro) [seyh zeychen aüff zü richten ro] am wasser  
 Phrath, Vnd David (nam von) [getwan] ihm [ab] tausent wagen, sieben 4  
 tausent reutter vnd zwenzig tausent man zu fuß, Vnd David verlehmet  
 alle wagen vnd behielt (yr ihr) hundert wagen vbrig. Vnd die Syrer von 5  
 Damasco kamen dem HadadEser dem konig zu Zoba zu helfen. Aber David  
 schlug der selben Syrer zwey vnd zwenzig tausent man. vnd (bero)legt 6  
 (Damascon der Syrer ro) [volck (ro zu hyn ro) gen Damascon hyn Syria ro].  
 Ec 4 das die Syrer David unterthenig wurden vnd brachten ihm | geschencke. Denn  
 der herr halff David wo er hyn zoch

Vnd David nam die gulden schilde die HadadEsers knechte hatten vnd 7  
 bracht sie gen Jerusalem. Auch nam David aus (de ro) den steden Hadad 8  
 Esers Libhath vnd Gün [um ro aus Libhath vnd Gün den steden HadadEsers] seer  
 viel erßz. Davon Salomo das eherne meer vnd seülen vnd eherne gefeß macht

Vnd da (de) Thogü der konig zu Hemath horet, das David alle macht 9  
 HadadEsers des konigs zu Zoba geschlagen hatte: sandte er seynen son Hadoram 10  
 zum konige David vnd lies ihn grussen, vnd segener das er mit HadadEser  
 gestritten vnd ihn geschlagen hatte. Denn Togü hatte eynen streyt mit HadadEser

Auch alle guldene sylberne, vnd eherne gefeß (rebt) ro) [XVIII 11<sup>b</sup>] 11  
 heyligete der konig David dem herrn mit dem sylber vnd golt. das er (von)  
 den heyden genommen hatte nemlich den Edomitern, Moabitern, Ammonitern,  
 Philistern vnd Amalekitern Vnd Abisai der son Zeruaia schlug der Edo- 12  
 miter hm salt tall achtzehn tausent vnd (bero)legt volck hyn [volck hyn ro rh ro] 13  
 Edomea das alle Edomiter David unterthenig waren Denn der herr halff  
 David wo er hyn zoch

Also regiret David vber das ganz Israel vnd (schafft recht ro) [hand- 14  
 habet gericht ro] vnd (gerechtigkeit ro) [gerechtigkeit ro] all seynem volck. Joab 15  
 der son Zeruaia, war vber das heer, Josphat der son Ahilud war Cankeler.  
 Zadok der son Ahitob, vnd AbiMelech der son AbJathar waren priester 16  
 Satusa war schreyber. Benaia der son Joiada war vber die Crethi vnd 17  
 Plethi Vnd die ersten sone David waren dem konige [c ro aus des konigs]  
 zur hand [um ro aus zur hand des konigs]

19, 3\* (ipse vel dauid ro)  
 Eser ro)

Das (neuntzehend *ro*) [Zwentsigist *ro*] Capitel

1 **V**nd nach diesem starb Nahas der konig der kinder Ammon, vnd seyn son  
 2 ward konig an seyne stat. Da sprach [gedacht] David ich will barm-  
 herzikeyt thun an Hanon dem son Nahas denn seyn vater hatt an myr  
 barmherzikeyt than vnd sandte (hyn) botten hyn yhn zu trosten vber\*  
 3 seynen va(tr)o<sup>ter</sup>. Vnd da die knechte David hns land der kinder Ammon  
 kamen zu Hanon yhn zu trosten sprachen die fursten der kinder Ammon zu  
 Hanon meynstu das David beynen Vater ehre fur beynen augen das er  
 troster zu dyr gesand hatt? Ja seyne knechte sind komen zu dyr zu forschen  
 vnd (zu) vmb zu keren vnd zuuerkunschaffen [so] das land

4 Da nam Hanon die knechte David vnd beschor [*e ro aus* beschür] sie vnd  
 schneht yhre kleider halb ab bis an die lenden vnd [XVIII 12<sup>a</sup>] lies sie gehen  
 5 Vnd sie giengen weg vnd liesens David ansagen durch menner. Er aber  
 sandte yhn entgegen (Denn die menner waren seer geschendet) vnd der konig  
 [der konig *rh*] sprach bleybt zu Jericho, bis ewr bart wachse so kompt  
 denn widder

6 [1] Da aber die kinder Ammon sahen, das sie stunden (bey *ro*) [fur *ro*]  
 David sandten sie hyn beyde Hanon vnd die kinder Ammon (hund) tausent  
 (pfund *ro*) [centener] sylbers (fur sich *ro*) wagen vnd reutter ([fur sich *ro*] *ro*)  
 [wagen bis sich *rh*] zu dingen (die Syrer ynn [ynn]) [aus] Mesopotamia\*  
 7 (vnd von) [aus] Maecha vnd (von [ynn]) [aus] Zoba, vnd dingeten zwey  
 vnd dreyffig tausent wagen vnd den konig Maecha mit seynem volck, die  
 kamen vnd lagerten sich fur Medba. Vnd die kinder Ammon samleten sich  
 8 auch vnd kamen zum streytt. Da das David horet, sandte er hyn Joab  
 9 mit dem ganzen heer der (starcken *ro*) [helden *ro*]. Die kinder Ammon aber  
 waren ausgezogen vnd rusteten sich zum streyt fur der stadt thür [ü *e ro aus* u]  
 Die konige aber die komen waren, hielten ym selde besunders

10 Da nü Joab sahe das fornen vnd hynder yhm (der *ro*) streytt (auff *ro*)  
 [widder *ro*] yhn (stund *ro*) [war *ro*] [um *ro aus* (der *ro*) streytt bis (stund *ro*)  
 fornen vnd hynder yhm] ertwelet er aus aller iunger manschafft ynn Israel vnd  
 11 rustetet sich gegen die Syrer das vbrige volck aber thett er vnter die hand  
 Abisai seynes bruders das sie sich rustetet [*e ro aus* rusteten nicht umgekehrt] widder  
 12 die kinder Ammon vnd sprach, wenn myr die Syrer zu stark werden so kom  
 myr zu hulff wo aber die kinder Ammon dyr zu stark werden, will ich dyr  
 13 helfen, sey getrost (vnd frisch. far) vnd laß vns (frisch) getrost handeln. fur  
 vnser volck vnd fur die stedte vnserz gottis. der herr thu was yhm gefelkt  
 14 Vnd Joab macht sich erzu mit dem volck das bey yhm war gegen die Syrer  
 15 zu streyhten. Vnd sie slohen fur yhm [XVIII 12<sup>b</sup>] Da aber die kinder Ammon

C lviij

5 Ce

2\* (vmb *ro*)6\* (wasser Syrien *ro*)

sahen. das die Syrer flohen. flohen sie auch fur Absai seynem bruder, vnd  
(giengen ro) [zogen ro] hyn die stad. Joab aber kam gen Jerusalem:

Da aber die Syrer sahen, das sie fur Israel geschlagen waren: sandten 16  
sie botten hyn: vnd brachten eraus die Syrer iensyd dem wasser. Vnd Sophach  
der felltheubtman HadadEser zoch fur hyn her. Da das Dauid angesagt 17  
ward samlet er zu hauff das ganz Israel. vnd zoch vber den Jordan vnd  
da er an sie kam: rustetet er sich an sie. Vnd Dauid rustetet sich gegen die  
Syrer zum streyt vnd streytt mit hnen, [ro] Aber die Syrer flohen fur 18  
Israel. Vnd Dauid erwurget der Syrer sieben tausent wagen: vnd vierzig  
tausent man zu fuß: dazu todtet er Sophach den felltheubtman. Vnd da 19  
die knecht HadadEser sahen: das sie fur Israel geschlagen waren, machten sie  
fride mit Dauid vnd seynen knechten. Vnd die Syrer wollten den kindern  
Ammon nicht mehr helffen

### Das [seyn vnd ro] zwentzigst Capitel

Vnd da das iar vmb war: zur zeyt wenn die konige auszihen, furet 1  
(Job) Joab die heer macht vnd verderbt der kinder Ammon land, kam  
vnd belagert Rabba. Dauid aber bleyb zu Jerusalem, Vnd Joab schlug,  
6 G e Rabba vnd zubrach sie. | Vnd Dauid nam die krone hirs konigs\* von 2  
seynem heubt: vnd fand dran eyn centener golts schweer [ro r] vnd eddel  
gesteyne: Vnd sie ward Dauid auff seyn heubt gesetzt. Auch furet er aus der  
stad seer viel raubs. Aber das volck drynnen furet er eraus vnd ——— 3

---

[ro legte sie vnter eysern segen vnd zacken vnd ro] steylet sie mit segen] vnd  
eysern hacken vnd keylen ro] also thet er allen stedten der kinder Ammon.  
Vnd Dauid zoch [XIX 1<sup>a</sup>] sampt dem volck gen Jerusalem

Darnach erhub sich eyn streytt zu Gaser mit den Philistern. dazumal 4  
schlug Sibechai der Husathiter. (den) Sibai der aus den kindern Nephtaim  
war. [ro] vnd demutiget hyn. Vnd (wo) [es ro] erhub sich noch eyn streyt 5  
mit den Philistern da schlug Elhanan der son Jair des Lahemiten [e ro aus  
Bethlehemiten]. den brüder Goliath den Gathiter wilcher hatte [e ro aus hatt]  
eynen spies stangen, wie eyn weberbaum. Aber mal ward eyn streyt zu 6  
Gath: da war eyn gros man, der hatte sechs finger [vnd sechs (ro zehen ro)  
zeen ro]. (de der) die machen vier vnd zwentzig: Vnd er war auch von  
Rapha geporn vnd honet Israel. Aber Jonathan der son Simea des bruders 7  
Dauid schlug hyn. Dife waren geporn von Rapha zu Gath, vnd fielen 8  
durch die hand Dauid vnd seynere knechte

21, 2\* (בכבב nō idoli q̄ abominatio erat ro)



## Das (eyn ro) [zwey ro] und zwentzigst Capitel

- 1 Und der Satan stund widder Israhel vnd gab David eyn, das er Israhel  
 2 zelen lies Vnd David sprach zu Joab vnd zu des volcks vbersten  
 gehet hyn, [, ro] zelet Israhel von Bersaba an bis gen Dan vnd bringtz zu mir,  
 3 das ich wisse, wie viel yhr ist. Joab sprach, [, ro] der herr thu zu seynem volck  
 wie sie iht sind, hundert mal so viel. Aber meyn herr konig [meyn herr konig rh]  
 sind sie nicht alle (de) meyns herrn knechte? warumb fragt denn meyn herr  
 darnach? warumb soll (die ro) [eyne ro] schuld auff Israhel komen?
- 4 Aber des konigs wort gieng fur widder Joab. Vnd Joab zoch auß vnd  
 5 wandelt durchs ganç Israhel vnd kam gen Jerusalem vnd gab die zal des  
 gezeleten volcks David [XIX 1<sup>b</sup>] vnd es war des gançen Israhel (eyff) eylff=  
 6 hundert mal tausent man die das schwert auszogen. Vnd Juda vierhundert  
 7 mal vnd siebenzig tausent man die das schwert außzogen. Leui aber vnd  
 BenJamin (wurden) [zelet er] nicht (gezelet) vnter diße. Denn es war Joab  
 8 des konigs wort eyn grewel\*. Aber solchs gefiel gott vbel, denn er schlug  
 Israhel. Vnd David sprach zu Gott, Ich habe schwerlich [rh] gesündigt, das  
 ich das than habe. Nu aber nym weg die missethat deynes knechts. Denn  
 ich habe fast torlich gethan
9. 10 Und der herr redet mit Gad dem Schatwer vnd sprach. Gehe hyn,  
 rede mit David vnd sprich, So spricht der herr. Dreyerley lege ich dyr fur,  
 11 Erwele dyr der eyns: das ich dyr thue. Vnd da Gad zu David kam sprach 6 18  
 12 er zu yhm. So spricht der herr (Nym zü [rh] dyr ro) [Erwele dyr ro] entt- 7 Cc  
 wedder drey iar theurung, odder drey monden flucht\* fur deynen (seynden)  
 [widderfahern] vnd fur dem schwert deynere feynde (רַעְוָה ro) [das dichs  
 (ro nichts ro) ergreiffe ro] odder drey tage das schwert des herrn vnd pestilenz  
 ym lande, das der engel des herrn verderbe ynn allen grenken Israhel. [ro]  
 13 So sihe nü zu was ich antwortten soll dem der mich gefand hat, David  
 sprach zu Gad. mir ist fast angst. Ich will ynn die hand des herrn fallen  
 denn seyne barmherzikeyt ist seer gros vnd will (ic) nicht ynn menschen  
 hende fallen
- 14 Da lies der herr pestilenz ynn Israhel komen: das siebenzig tausent  
 15 man fielen aus Israhel. Vnd Gott sandte den engel gen Jerusalem sie  
 zuerderben, . Vnd ynn verderben. sahe der herr dreyn vnd rewet yhn das  
 vbel, vnd sprach zum engel dem verderber Es ist [XIX 2<sup>a</sup>] gnug las deyne  
 hand ab. . Der engel aber des herrn stund (vber) bey der (scheunen) [stennen]  
 16 Arnan des Jebüfizers. Vnd David hub seyne augen auff vnd [hub bis vnd rh]  
 sahe den engel des herrn stehen zwischen hymel vnd erden, vnd eyn bloß  
 schwert ynn seynere hand außgereckt vber Jerusalem. . Da fiel David vnd die

6\* (etel ro)

12\* רַעְוָה

altisten mit secken bedeckt auff yhr antlig. Vnd David sprach zu gott: byn 17  
ichs nicht, der das volck zelen hies? Ich (hab) byn der gesundigt vnd [byn  
bis vnd rh] das vbel than hatt, Diße schaff aber: was haben sie gethan?  
. Herr meyn gott las deyne hand widder (m) mich vnd meyns vaters haus  
vnd nicht widder deyn volck sehn. zu plagen

Vnd der engel sprach zu Gad: das er David sollt sagen, das David 18  
hynauffgehe(nro)n [n ro r] vnd dem herrn eynen alltar auffrichten sollt hyn  
der (scheunen ro) [tennen] Arnan des Jebusiters. Also gieng David hynauff 19  
nach dem wort Gad das er geredt hatte hyn des herrn namen. (Vnd) 20  
Arnan aber da er sich (vmb] ro) wandte vnd sahe den engel, vnd seyue vier  
sone mit yhm versteckten sie sich. Denn Arnan (w ro) [drasch ro] weyhen.  
Als nü David zu Arnan (kam) [gieng] sahe Arnan vnd ward [so] Davids 21  
[e ro aus Davis; rh] getwar. vnd gieng eraus aus der tennen vnd bettet David  
an mit sehnem antlig zur erden

Vnd David sprach zu Arnan, gib myr raum hyn der tennen, das ich 22  
eynen alltar dem herrn drauff bawe. vmb voll gelst solltu myr yhn geben  
auff das die plage vom volck auffhore. Arnan aber sprach zu David Nym 23  
dhr vnd mache meyn herr konig wie dhrs gefellt. Sihe. ich gebe das rind  
zum brandopffer vnd das geschirr zu holk. vnd weyhen zum spehsopffer alles  
gebe ichs. Aber der konig David sprach zu Arnan, nicht also: son[XIX 2<sup>b</sup>]bern 24  
vmb voll gelst will ichs kuffen. denn ich will nicht das deyn ist nemen fur  
den herrn vnd vmbsonst brandopffer thun

8 C e Also gab David Arnan vmb den raum. gulden sekel. am gewicht 25  
sechs hundert. Vnd David bawet daselbs dem herrn eynen alltar vnd opffert 26  
brandopffer vnd todopffer. vnd da er den herrn anrieff erhoret er yhn  
durchs feur vom hymel auff den alltar des brandopffers. Vnd der herr sprach 27  
zum engel, das er sehn schwerd (y) hyn seyue scheyden keret a Zur selben 28  
zeit. da David sahe. das yhn der herr (h) erhoret hatte hyn der tennen  
Arnan des Jebusiters. (opffert e) pflegt er daselbs zu opffern. Denn die 29  
wohnung des herrn. die Mose hyn der wusten ge[r]machtet [hatte] vnd der  
brandopffers alltar war zu der zeit hyn der hohe zu Gibeon. (Vnd) David 30  
[aber] kundte nicht (hy) hyngehen fur den selben: gott zu suchen: so war er  
erschrocken fur dem schwerd des engels des herrn. Vnd David sprach (Das 23, 1  
dis) hie soll das haus gottis des herren seyn. vnd dis der alltar (da) [zum  
brandopffer] Isracl

### Das (zwey ro) [3. drey ro] vnd zwentzigt capitel

Vnd David hies versamlen (alle) [die] frembdingen, die ym land Isracl 2  
waren vnd [b e aus b] bestellet steyn mezen steyn zu haben. (got) das  
haus gottis zubawen vnd David bereyttet [David bereyttet rh] viel eysens zu 3  
negeln an die thüren (an ro) [hyn den ro] thoren vnd [was] zu nagelln

4 were [*r*] vnd ſo viel erß̄ das nicht zu wegen war. Auch cedern holtz on  
 5 Denn David gedacht. meyn ſon Salomo iſt eyn knabe [*e ro aus knab*] vnd  
 zart. Das haus aber das dem herrn [XIX 3<sup>a</sup>] ſoll gebawet werden ſoll  
 groß ſeyn das ſeyne name vñd rhum erhaben werde ynn allen landen.  
 darumb will ich yhm vorrad ſchaffen. Also ſchaffet David viel vorradts  
 fur ſeynem todt

6 Vnd er rieff ſeynem ſon Salomo vnd gepott yhm zu batwen das haus  
 7 des herrn des gottis Iſrael. Vnd ſprach zu yhm. Meyn ſon. Ich hattes  
 8 ym ynn dem namen des herrn mehns gottis eyn haus zu batwen, Aber das  
 wort des herrn kam [zu *ro*] myr vnd ſprach, Du haſt viel blutts vergoffen,  
 vnd groſſe kriege gefurt. darumb ſolltu meynem namen nicht eyn haus  
 9 batwen, weyl du ſo viel blutts auff die erden vergoffen haſt fur myr. Sihe  
 deyn ſon der dyr geporn ſoll werden. der wird eyn rugig man ſeyn Denn  
 ich will yhn rugen laſſen von allen ſeynen ſeynden vmbher, vnd ſoll Salomo  
 heyſſen, Denn ich will (ruge) frid vnd (muſſe *ro*) [ruge *ro*] geben vber Iſrael  
 10 ſeyn lebenlang. Der ſoll meynem namen eyn haus batwen. Ich will ſeyn  
 vater ſeyn vnd er ſoll meyn ſon ſeyn. Vnd ich will ſeynen [*e aus ſeynes*]  
 koniglichen ſtuel beſtettigen ewiglich

C 19

11 | So (ſey) wird nü der herr mit dyr ſeyn vnd wirſt gluckſelig ſeyn, 9 Ge  
 das du dem herrn deynem gott eyn haus batweſt wie er von dyr geredt  
 12 hat, Auch wird der herr dyr geben klugheyt vnd verſtand vnd wyrd dyr  
 13 Iſrael beſelhen das du halltiſt das geſey des herrn deynes gottis. Denn  
 aber wyrſtu gluckſelig ſeyn, wenn du dich helltiſt das du thueſt nach den  
 ſitten vnd rechten. die der herr Moſe gepotten hatt an Iſrael. Sey friſch  
 14 vnd getroſt. furcht dich nicht vnd zage nicht. Sihe ich habe ynn mehner  
 armut (zuberehtet *ro*) [(ge)verſchafft] [(ge)ſchickt *ro*] [XIX 3<sup>b</sup>] zum haufe des  
 herrn. hundert tauſent (pfünd *ro*) [centener *ro*] gollts, vnd tauſent mal  
 tauſent (pfund *ro*) [centener *ro*] ſylbers. (Vnd er) dazu erß̄ vnd ehßen on  
 15 zal, [, *ro*] denn es iſt ſeyn zu viel, Auch holtz vnd ſteyne hab ich geſchickt,  
 16 des magſtu mehr machen. So haſtu viel erbeyter, ſteyn mezen vnd zmyer  
 leut an ſteyn vnd holtz. vnd allerley weyßen auff allerley werck an gollt,  
 ſylber, erß̄ vnd ehßen on zal. So mach dich auff vnd (mache *ro*) [ſchaffe *ro*].  
 der herr wird mit dyr ſeyn

17 Vnd David gepott allen vberſten Iſrael, das ſie ſeynem ſon Salomo  
 18 hulffen, Iſt nicht der herr ewr gott mit euch? vnd hatt eüch ruge geben  
 vmbher, Denn er hatt (ewre) die ehntwoner des lands ynn ewre hende geben  
 19 vnd das land iſt vnter bracht fur dem herrn vnd fur ſeynem volck. So gebt  
 nü ewr herß̄ vnd ewre ſeele den [*e aus dem*] herrn ewrem gott zu ſuchen vnd  
 macht euch auff vnd batwet Gott [*rh*] dem herrn eyn Heyligthüm, das man  
 die lade des bunds des herrn vnd die heyligen [*rh*] gefeß̄ gottis (b) yns haus

bringe · das dem namen des herrn gebatwet (ist *ro*) [soll werden *ro*]. Also 24, 1  
macht David seynen son Salomo zum konige, da er altt vnd des lebens  
fatt war

### Das (drey *ro*) [4 vier *ro*] und zwentzigst Capitel

**V**nd David versamlet alle oberstenynn Israel vnd die priester vnd 2  
Leuiten, das man (sie) die Leuiten [die Leuiten *rh*] zelete von dreyssig 3  
iaren vnd druber. Vnd ihre zal war von heubt zu heubt · das starcke man  
waren · acht vnd dreyssig tausent · Als wilchen würden vier vnd zwentzig 4  
tausent (treyber des *ro*) [die das *ro*] wercks [*so*] am (synn) *ro*] hause des herrn  
[trieben *ro*] · vnd sechs tausent amptleut vnd richter. vnd vier tausent thor- 5  
huter vnd vier tausent lobesenger [des herrn *ro*] (mit (spielzeug *ro*) [sehtten  
spielen *ro*] · die ich gemacht hab (zu *ro*) lob[suro]singen

Vnd David (teylet die *ro*) [macht *ro*] ordenung vnter den kindern [*e ro* 6  
*aus* die kinder] Leiti [XIX 4<sup>a</sup>] nemlich vnter Gerson [*e aus* Gersom], Kahath vnd  
Merari. Die Gersoniten waren Laedan vnd Simei. Die kinder (Laad Lae) 7. 8  
Laedan, der erst · Jehiel, Setham · [vnd *ro*] Joel die drey · . Die kinder aber 9  
Simei, [waren *ro*] Salomith, Hasiel. [vnd *ro*] Haran die drey · Dize waren  
die furnemesten vnter den Vetern von Laedan, [, *ro*]. Auch waren dize 10  
Simei, kinder, Jahath · Sina, Zeus · [vnd *ro*] Bria · . Dize vier waren  
auch Simei kinder · Jahath aber war der erste. Sina der ander · Aber Zeus 11  
vnd Bria hatten nicht viel kinder · darumb wurden sie fur eyns vaters  
[*e ro aus* vater] hais gerechent.

10 **Ce** | Die kinder Kahath waren Amram, Jezehar [*e aus* Jezehar] Hebron 12  
vnd [*ro r*] Bsiel die viere · . Die kinder Amram waren · Aaron vnd Mose. 13  
Aaron aber ward abgesondert. das er geheyliget wurde zum Aller heyligsten ·  
er vnd seyne sone ewiglich (d) zu reuchern fur dem herrn vnd zu dienen vnd  
zu segenenynn dem namen des herrn. ewiglich. [*ro*]. Vnd Mose des mans 14  
gottis kinder (s) wurden genennet vnter der Leuiten stam · Die kinder aber 15  
Mose, waren · Gersom vnd Elieser · . Die kinder Gerson · der erst war 16  
Sebuel, [, *ro*]. Die kinder Elieser der erst war Rehabia · Vnd Elieser 17  
hatte keyn ander kinder. Aber der kinder Rehabia (wurde) waren viel  
druber: Die kinder Jezehar. [waren *ro*] Salomith der erste, die kinder 18. 19  
Hebron · Jeria der erste. Amaria der ander. Jehasiel der dritte. [vnd *ro*]  
Jafneam der vierde Die kinder Bsiel, [waren *ro*] Micha der erst · vnd 20  
[*ro rh ro*] Jesia der ander

Die kinder (Maheli) Merari waren · Maheli · vnd Musi · Die kinder 21. 22  
Maheli [waren *ro*]. Eleasar vnd Kis, Eleasar aber starb vnd hatte keyne  
sone, sondern tochtere: Vnd die kinder Kis ihre bruder namen sie · . Die 23  
kinder Musi waren Maheli [XIX 4<sup>b</sup>] Eder, [vnd *ro*] Jeremoth, die drey · .  
Das sind die kinder Leiti, (ynn) vnter ihrer veter heuser. vnd furnemisten 24  
der veter (ynn ihrer zal *ro*) [(*ro* da sie *ro*) [die *ro*] gerechent wurden. *ro*]

nach der namen zal bey heubten, (Die w) wilche thetten das geschafft der  
 25 ampt hm haufe des herrn von zwenzig iaren vnd druber . Denn David  
 sprach Der herr der gott Israel hatt seynem volck ruge geben vnd wird zu  
 Jerusalem wonen ewiglich\*  
 26 Auch [unter ro] den Leuiten (wurden die zal ro) [würden gezelet ro]  
 der kinder Leui von zwenzig iaren vnd druber das sie die (laden nicht)  
 wonüg nicht tragen durfften mit all yhrem geredte nach (yhrem) [(seynem ro)  
 27 yhrem ro] ampt . (Denn) [Sondern] nach den letzten wortten David . [um  
 28 ro aus das sie bis wortten David (wurden die zal ro) bis vnd druber]. das sie stehen  
 sollten vnter der hand der kinder Aron, zu dienen hm haufe des herrn .  
 (zum he) (am ro) [hm ro] hoffe (חֲזָנוּ ro) [vnd zu den kisten ro]. vnd zur  
 reynigung vnd zu allerley (ganzen) ro] heyligthumb vnd zu allem werck des  
 29 (d) ampts hm haufe (de) gottis . Vnd züm schawbrod. zum semel melh .  
 zum speysopffer . zu ungeseyrten fladen . zur pfannen . zu rösten [e ro aus  
 30 rusten]. vnd zu allem gewicht vnd mas . Vnd zu stehen des morgens zu  
 31 dancken vnd zu loben den herrn . [ro] Des abents auch also . Vnd (br)  
 alle brandopffer zu opffern (ynn den Sab) auff die Sabbathen . newmonden  
 32 vnd feste nach der zal vnd gepur\* alle wege fur dem herrn. das sie wartten [rh]  
 der hutt [an ro] der hutten des zeugnis vnd des Heyligthumb vnd der kinder  
 Aron yhrer bruder (nach) zu dienen hm haufe des herrn

### Das (vier ro) [5 · funff ro] und zwentzigst Capitel

1 | **A**ber dis war die ordnung der kinder Aron Die kinder Aron waren 11 Ge  
 2 Nadab, Abihü, Eleasar vnd Jthamar. Aber Nadab vnd Abihü  
 storben fur yhren veteren vnd hatten keyne kinder. Vnd Eleasar vnd Jthamar  
 3 [XIX 5<sup>a</sup>] wurden priester. Vnd David ordenet sie also, Zadok aus den  
 kindern Eleasar, vnd Ahi melech aus den kindern Jthamar, nach yhrer zal  
 4 vnd ampt: Vnd (er ro) wurden der kinder Eleasar mehr funden zu fur-  
 nemisten starcken menner denn der kinder Jthamar. Vnd er ordenet sie also  
 nemlich Sechsheben. aus den kindern Eleasar zu obersten (ynn) vnter (der ro)  
 [yhrer ro] veter haus vnd achte aus den kindern Jthamar vnter yhrer veter  
 5 haus. (Vnd ro) er ordenet sie [aber (beyde ro) ro] durchs los, darumb das  
 beyde [aus] Eleasar vnd Jthamar kinder obersten waren hm heyligthumb vnd  
 6 obersten fur gott . Vnd der schreyber [ber schreyber rh] Semeia der son  
 Nathaneel [e aus Nathaneel] aus den Leuiten, beschreyb sie fur dem konige vnd  
 fur den (fursten ro) [obersten] . vnd fur Zadok dem priester vnd fur Ahi melech  
 dem son Abiathar . vnd fur den obersten veteren vnter den priestern vnd  
 Leuiten . nemlich eyn Vater haus fur Eleasar vnd das ander fur  
 Jthamar. [ro]

24, 25\* ./. stabilez fecit locum arche . vt nō lit necē portare S3 tm laudare 31\* (ge-  
 monheyt ro)

Vnd das erst los fiel auff Joarib, das ander auff. Jedaia, das dritte 7. 8  
 auff Harim. das vierde auff Seorim, das funfft auff Malchia, das sechst 9  
 [auff ro] Meiamin das siebend auff. Hako. das acht auff Abia, das 10. 11  
 neunde [e ro aus neund] auff Jesua. das zehend auff Sechania. Das eylfft 12  
 auff Giasib das zwelfft auf Jakim. Das dreyzehend auff Hüpa. Das vier- 13  
 zehend [auff ro] Jesebeab. Das funffzehend auff Bilga. das sechs zehend 14  
 auff Jumer. Das siebenzehend auff Hesir, das achtzehend auff Hapizez. 15  
 Das neunzehend auff Bethahia das zwenzigst auff Jeshel. Das eyn vnd 16. 17  
 zwenzigst auff Jachin. das zwey vnd zwenzigst auff Gamül. Das drey vnd 18  
 zwenzigst auff Delaia. Das vier vnd zwenzigst auff Maasia. Das ist 19  
 yhre (sümma ro) [ordenung ro] nach yhrem ampt. zu gehenynn das haus  
 des herrn nach yhrer [e ro aus yhrem] (recht ro) [weyße ro] [XIX 5<sup>b</sup>] vnter  
 yhrem vater Aaron [um aus Aaron yhrem vater], wie yhn der herr der gott  
 Israel gepotten hatt

Aber vnter den andern kindern Leui. war (aus) [vnter] den kindern 20  
 Amram Subael. Vnter den kindern Subael war Jehdea Vnter den 21  
 kindern Rehabia der erst Jesia, Aber vnter den Jezeharitern war Elomoth\* 22  
 [e ro aus Salomoth]. Vnter den kindern Selomoth [e ro aus Selomoth] [war ro].  
 + Jahath Die kinder [Hebron waren ro] Jeria [der erste ro],\* Amar/ia der 23  
 ander. Jehasiel der dritte. Jakmeam der vierde Die kinder Bziel. waren [ro r] 24  
 Micha Vnter den kindern Micha war Samir. Der bruder Micha war Jesia, 25  
 Vnter den kindern Jesia war Sacharia

Die kinder Merari waren Maheli vnd Musi (yhre kinder) des son 26  
 war [des son war ro] Jaesia Die kinder Merari von Jaesia jehns sons 27  
 12 Ge waren [ro r] Soham. Sacür [vnd ro]. Ybri [e ro aus G]. | Maheli son 28  
 war Eleasar Denn er hatte keyne (kin) sone Bon Kis. Die kinder (ki) Kis 29  
 waren [e ro aus war] Jerahmeel. Die kinder Musi waren Maheli, Eder 30  
 vnd [ro r] Jeremoth [e ro aus Jerimoth]. Das sind die kinder der Leuiten (ym)  
 vnter yhrer veter haus

Vnd (sie worffen auch los ro) [man warff fur sie [auch ro] das los] 31  
 neben yhren brudern den kindern Aaron, fur dem konige David vnd Zadok  
 vnd Abimelech vnd für den vbersten veteren vnter den priestern vnd Leuiten.  
 (D) dem kleynsten bruder eben so wol als dem vbersten vnter den veteren

### Das (funff ro) [6 ro] [sechß ro] und zwentzigst Capitel

Vnd David sampt den selltheubtleuten sondert ab zu (dienen ro) [emptern] 1  
 vnter den kindern Assaph. Heman vnd Jedithün (den ro) [die ro] pro-  
 pheten (ynn) mit harpffen. psaltern vnd (orgeln ro) [chymbalen ro] vnd  
 sie (hatten yhre zal. menner ro) [wurden gezelet ro] zum werck nach yhrem

25, 22\* (Selmoth ro)

23\* (S. filii Hebron Ieria pmg ro)

2 ampt Vnter den kindern Affaph, [, ro] war Sacur. Joseph, Methania.  
 3 Afarela. kinder Affaph. [vnter Affaph ro] [XIX 6<sup>a</sup>] (des propheten [zu wehff-  
 3 sagen]\* ro) [der do wehffaget ro] (ne) bey dem konige. Von Jedithun..  
 Die kinder Jeduthun waren Gedal'ia<sup>1</sup>, Zori, Jefa'ia, Hasab'ia. Mathath'ia,  
 die sechse, vnter yhrem vater Jedithun mit harpffen (zu wehffagen ro) [die do  
 wehffagten ro] (bey den ro) [zu ro] dancken [e ro aus dancke] vnd loben (des ro)  
 4 [den ro] herrn Von [rot *unterstrichen*] Heman: Die kinder Heman waren  
 Bükia. Mathan'ia. Bſiel. Sebnel, Jerimoth, Hanan'ia: Ho(Me)nani, Eliatha.  
 Gidalthi. Romamthi. Eſer.. Jaſbakfa Mallothi. Gothir. [vnd ro] Mahe-  
 5 ſioth. Diſe waren alle kinder Heman des ſchawers\* (David ro) [des  
 konigs ro] ynn den wortten\*\* gottis das horn zu erheben. Denn gott hatte  
 Heman vierzehne ſone vnd drey tochter geben

6 Diſe waren alle vnter yhren veteren. Affaph. Jedithun vnd Heman zu  
 ſingen ym hauſe des herrn mit (orgelln ro) [ſymbeln ro] pſalltern vnd  
 7 harpffen nach dem ampt ym hauſe gottes bey dem konige Vnd es war  
 yhr zal (m) ſampt yhren brudern die (den ro) [ym ro] geſang des herrn  
 (lereten ro) [geleert waren ro], alle (verſtendig [lerern] ro) ſampt (ro lere ro)  
 8 meſter [ſampt bis meſter ro rh ro]. zweyhundert vnd acht vnd achzig. Vnd  
 ſie worffen (d) loß vber yhr(ero) (hutt ro) [ampt ro] zugleich, dem kleynſten  
 wie dem groſſiſten. dem lere wie dem ſchüler

9 Vnd das erſt loß fiel (auff) [vnter] Affaph (aüff ro) [aüff ro] Joseph.  
 Das ander auff Gedal'ia ſampt ſeynen brudern vnd ſonen der waren zwelſſe:  
 10 Das dritte auff Sacur, ſampt ſeynen ſonen vnd brudern, der war zwelſſe.,  
 11 Das vierde auff Jez(oro)ri ſampt ſeynen ſonen vnd brudern der waren zwelſſe.  
 12 Das funfft aüff Methania ſampt ſeynen ſonen vnd brudern, der war zwelſſe,  
 13 Das ſechſte auff Bükia ſampt ſeynen ſonen vnd brudern der waren zwelſſe  
 14 Das ſiebend aüff Iſreela [e aus Iſraela] ſampt ſeynen ſonen vnd brudern  
 15 der waren zwelſſe Das achte auff Jefa'ia. ſampt ſeynen ſonen vnd brudern  
 16 [XIX 6<sup>b</sup>] der waren zwelſſe. Das neunde auff Mathan'ia ſampt ſeynen ſonen  
 17 vnd brudern der waren zwelſſe, Das zehende. aüff Simei ſampt ſeynen  
 18 ſonen vnd brudern. der waren | zwelſſe, Das eylfft auff Afariel ſampt c l e j  
 19 ſeynen ſonen vnd brudern der waren zwelſſe, Das zwelfft auff Hasab'ia  
 [e aus A] ſampt ſeynen ſonen vnd brudern der waren zwelſſe

2\* (pphetates ro) 5\* (Hose ./. interps verborum de j q de cornu regni dice-  
 bāt ro) 5\*\* ./. circa regem in bello r ro

<sup>1)</sup> Wie in Gedal'ia iſt auch weiterhin das -ia hebräiſcher Namen zuweilen durch  
 roten Strich vom übrigen Wortkörper abgetrennt, meiſt nur abgerückt. Im Urdruck iſt  
 das Abrücken die Regel, hin und wieder iſt ſie aber unterblieben, anderſeits hat der  
 Urdruck zuweilen die Trennung, wo ſie in Hs. nicht ungedeutet iſt. Seit 1534 hat  
 Luther meiſt ja geſetzt. Wir geben den Strich, wo er vorhanden, in unſern Abdruck  
 wieder.

Das dreyzehend auff Subael sampt seynen sonen vnd brudern. der 20  
 waren zwelffe, Das vierzehend auff Mathithia sampt seynen sonen vnd 21  
 brudern. der waren zwelffe, Das funffzehend auff Jeremoth [*e ro aus Jerimoth*] 22  
 sampt seynen sonen vnd brudern der waren zwelffe. Das sechzehend auff 23  
 Hanan ia sampt seynen sonen vnd brudern der waren zwelffe. Das sieben- 24  
 zehend auff Jafbekasa sampt seynen sonen vnd brudern der waren zwelffe  
 . Das achtzehend auff Hanani sampt seynen sonen vnd brudern der waren 25  
 zwelffe, Das neunzehend auff Mallothi sampt seynen sonen vnd brudern der 26  
 waren zwelffe. Das zwenzigst auff Eliatha sampt seynen sonen vnd brudern. 27  
 der waren zwelffe. Das ehn vnd zwenzigst auff Gohir sampt seynen sonen 28  
 vnd brudern der waren zwelffe. Das zwey vnd zwenzigst auff Gidalthi sampt 29  
 seynen sonen vnd brudern der waren zwelffe. Das drey vnd zwenzigst auff 30  
 Mahefioth sampt seynen sonen vnd brudern, der waren zwelffe. Das vier 31  
 vnd zwenzigst auff KomamthiGfer sampt seynen sonen vnd brudern der  
 waren zwelffe:

### Das (sechß ro) [. 7<sup>o</sup> ro] [siebend ro] und zwentzigst Capitel

**D**(ie ro) [Von der ro] ordnung der thorchutter, [. ro] Vnter [*B e ro aus v*] den 1  
 Korhiten. [war ro] Mese(mro)lem ia der son Kore aus den kindern  
 Assaph. Die kinder aber Mese(mro)lem ia waren diße. der geporne erst 2  
 Sacharia der ander. Jediael, Sebad ia der dritte, Jathmiel [*XIX 7<sup>a</sup>*] der vierde,  
 Glam der funfft. Johanen, der sechß. Elioenai der siebend [*um ro aus Sacharia*  
 der erst geporne. Jediael der ander, der dritte Sebad ia, der vierde [*XIX 7<sup>a</sup>*] Jathmiel, der 3  
 funfft Glam. der sechß. Johanen, der siebend Elioenai] Die kinder aber Obed EDOM 4  
 waren diße, der erst geporn, Semaia, der ander Josabad. der dritte Joah,  
 der vierde Sachür, der funfft Nethaneel. der sechß Ammiel, der siebend 5  
 Jfajchar. der acht Pegulthai. denn (der herr) gott hatte ihn gesegnet  
 Vnd seynem Son Samaia wurden auch sone geporn. die hm hause yhrer 6  
 veter hirscheten.\* Denn es waren (redliche menner ro) [starcke helden ro].  
 So (sind) waren nü die kinder [*e ro aus kinde*] Semaia, [, ro] Athni, Nephael, 7  
 Obed. [vnd ro] Elfabad. (Sehne ro) [des] bruder redliche leutt. [waren ro]  
 Eli vnd Samachia, Diße waren alle aus den kindern Obed EDOM. Sie 8  
 [*e ro aus sie*]. sampt yhren kindern vnd brudern redliche (menner hnn krafft  
 zu dienen ro) [leutt (ro krefftig ro) geschickt zu emptern/waren/ ro]. zwey vnd  
 sechzig von Obed EDOM

Mese(mro)lem ia hatte kinder vnd bruder redliche menner achzehen. 9  
 Hossa aber aus den kindern Merari hatte kinder. (Den ersten [den heubt- 10  
 man ro] ro) [der furnemisten ro] Simri << (denn er hatte seynen erstgepornen  
 son [wie wol er nicht der erst gepornen war.] ro) ro >> << (Drumb ro) sezt ihn  
 sehn vater [aber ro] zum (ersten ro) [heubt ro] ) ro >> denn es war der erst-



geporner nicht da drumb seht yhn seyn Vater zum (ro heubtman ro) für-  
 11 nemisten [denn es war bis jurnemisten ro rh ro] den andern Hilkia. den dritten  
 Tebal'ia. den vierden Sachar'ia Aller kinder vnd bruder Hoffa waren  
 dreyzehen

12 Dis ist die ordnung der thorchuter vnter den heubtern der (menner ro)  
 [helden ro] (zu wartten) (der huet) ro] [am ampt ro] neben yhren brudern  
 13 zu dienen ym hause des herrn. | Vnd das los ward [d e ro aus t] geworffen 2 If  
 dem kleynen wie dem groffen vnter yhrer veter hause zu eynem iglichem  
 14 thor . Das los gegen morgen fiel auff Mese(mro)lem'ia . Aber seynem  
 son Sachar'ia der eyn kluger rad war, [, ro] warff man das los vnd  
 15 fiel. [, ro] yhm gegen mitternacht. Vbed EDOM aber gegen mittag, vnd seynen  
 16 sonen (das) [bey dem] hause [e aus haus] Gsupim. Vnd Supim vnd Hoffa  
 gegen abent bey dem thor Salecheth\* auff der strassen (hynan ro) [der brand-  
 opffer ro] da die (warten ro) [hütt ro] neben ander stehen

17 [XIX 7<sup>b</sup>] Gegen dem morgen waren der Leuiten [des tags] sechse. Gegen  
 mitternacht des tags viere, Gegen mittag des tags viere. Bey Gsupim aber  
 18 ia zwene vnd zwene. An Parbar\* aber gegen abent viere an der strassen, [, ro]  
 19 vnd zwene an Parbar. (+ ro)\*\* Dis sind die ordnung der thorchuter  
 20 vnter den kindern der Korchiter vnd den kindern (de) Merari Von den  
 Leuiten aber war Ahia vber die scheke des haus gottis vnd vber die scheke  
 die geheyliget wurden

21 (Die kinder ro) [Von den kindern ro] Laedan (von) ro) der kinder der +  
 Gersoniten, [, ro] (Vnter ro) [Von ro] Laedan waren heubter der veter (vber  
 Laedan der Gersoniter ro) nemlich die [ro] Zehieliten [e ro aus Zehieli] (die  
 22 Zeheliten) ro) Die kinder [der ro] Zehieliten [e ro aus Zehieli] waren Setham  
 vnd seyn bruder Joel vber die scheke des hauses des herrn (Vnter [Von ro] ro)  
 23 Vnter ro) den Amramiten. Zezehariten Hebroniten. [vnd ro] Vfieliten, [, ro]  
 24. 25 war Sebuel der son Gersom des sons Mose furst vber die scheke. Aber seyn  
 bruder Elieser hatte eynen son Nehabia. des son war Jesaia' des son war  
 26 Joram, des son war Sichri des son war Selomith. Derselb Selomith vnd  
 seyne bruder waren vber die scheke der geheyligeten (die) wilche der konig  
 David heyligete [e ro aus heyliget] vnd die vbersten veter vnter den vbersten  
 27 vber tausent vnd vber hundert vnd die vbersten ym heer, [, ro] von strehten  
 28 vnd rauben hatten sie es geheyliget zu bessern das haus des herrn. Auch  
 alles was Samuel der (Rohe) (Roe ro) [Seher ro] vnd Saul der son Kis vnd  
 Abner der son Ner vnd Joab der son Zerua geheyliget hatten. Alles  
 geheyligete war vnter der hand Selomith vnd seynen bruder

29 Vnter den Zezehariten war Chenania mit seynen sonen zum werck  
 30 daußen [e ro aus außen] vber Israel amptleut vnd richter. Vnter den Hebro-

16\* (nō collectorūm projectorūm ro) 18\* Parbar forte locg vbi vituli imo-  
 landi steterunt ro 18\*\* (hic Latinus abundat ro)

niten aber war Hasab'ia vnd seyne bruder redliche leutt tausent [vnd] siebenhundert vber die ampt Israhel [XIX 8<sup>a</sup>] disseht des Jordans gegen abent zu allerley geschafft des herrn vnd zu dienen dem konige [*e ro aus konig*].\* Item 31 vnter den Hebroniten, war Jeria der (erst *ro*) [furnemist *ro*] vnter den Hebroniten seynes geschlechts vnter den veteren. Es wurden aber vnter hyn gesucht vnd (er)funden hyn vierzigsten iar des konig reichs Dauid redliche menner zu Jaeser hyn Gilead. Vnd yhre bruder redliche menner zwey tausent vnd 32 sieben hundert (heubter der *ro*) [uberste] veter. Vnd Dauid sehet sie vber die Rubeniter, Gadditer vnd den halben stam Manasse zu allen hendeln gottis vnd des koniges

### Das (sieben [. 8<sup>o</sup> *ro*] *ro*) [acht *ro*] vnd zwentzigt Capitel

C lxiij  
3 3f |

**D**ie kinder Israhel aber nach yhrer zal waren heubter der veter vnd 1 vber tausent vnd vber hundert vnd amptleut. die auff den konig wartten (nach allerley [mit aller] ordenung *ro*) [(*ro* wie *ro*) nach yhrer ordenung *ro*] ab vnd zu zu zihen [ab *bis* zihen *ro rh ro*] eyn iglichen monden [eyne *ro*] hyn allen monden des iares. (aus vnd eyn zu gehen. *ro*)\* .Eyn iglich ordnung aber hatte vier vnd zwenzig tausent.

Vber die erste(*nro*) ordnung des ersten monden war. Isabeam der 2 son Sabbiel. vnd (zu *ro*) [vnter *ro*] seynen ordenung (gehoreten *ro*) [waren *ro*] vier vnd zwenzig tausent. Aus den kindern [aber *ro*] Perez war (das *ro*) 3 [der *ro*] (*ro* f erste *ro*) forderste [(*ro* f erste *ro*) forderste *ro rh ro*] (heubt\* [heubtmann erste *ro*] *ro*) vnter allen feld[*b e ro aus t*]heubtmennern (des *ro*) [hyn *ro*] ersten monden.

Vber die ordnung des andern monden war Dobai der Ahohter vnd 4 [Mikloth] war furst vber *ro*] seyne ordnung (& Mikloth *ro*). Vnd (zu *ro*) [vnter *ro*] seynen ordenung (gehoreten *ro*) [waren *ro*] vier vnd zwenzig tausent

Der dritte feld[*b e ro aus t*]heubtman des dritten monden [(*ro* vnd *ro*) 5 der uberst *ro*] war Benaia der son Joiada des priesters. (Das heubt *ro*) vnd (zu *ro*) [vnter] seynen ordenung waren vier vnd zwenzig tausent. Das ist 6 der Benaia der heilt vnter drehffigen vnd vber drehffige(n) Vnd seyne ordnung [war vnter *ro*] seinez sone [*e ro aus seyns sons*] AmmiSabad

[XIX 8<sup>b</sup>] Der vierde hyn vierden monden war: Asahel (der *ro*) [Joabs] 7 bruder. Vnd (nach [vnter *ro*] *ro*) [nach *ro*] hyn\* Sabad'ia seyn son vnd vnter seynen ordenung waren vier vnd zwenzig tausent

Der funfft (heubtman *ro*) hyn funfften monden war Samehuth der 8 Jesrahiter [*e ro aus Jesraiter*]. vnd vnter seynen ordenung waren vier vnd zwenzig tausent

Der sechst hyn sechsten monden war Ira der son Iftes der Thehoiter. 9 vnd vnter seynen ordenung waren vier vnd zwenzig tausent

27, 30\* (ampten des konigs *ro*)

28, 1\* (ab vnd zu zogen *ro*)

3\* (ille ipe

Iasabeam *ro*)

7\* (./ sub pncipe *ro*)

- 10 Der siebend ym siebenden monden war Helez der Psero Loniter aus den  
 kindern Ephraim vnd vnter seynes ordenung waren vier vnd zwenzig tausent
- 11 Der acht ym achten monden war Sibechai der [c ro aus des] Husathiter  
 (von) [aus] den Sarehitern vnd vnter seynes (rotte) ordenung waren vier vnd  
 zwenzig tausent
- 12 Der neunde [c ro aus neun] ym neunden monden war Abieser der  
 Anthotiter aus den kindern Jemini. vnd vnter seynes ordenung waren vier  
 vnd zwenzig tausent [ro]
- 13 Der zehend ym zehenden monden war Mah(arairo)[erairo] der Neto-  
 phathiter aus den Serahitern vnd vnter seynes ordenung waren vier vnd  
 zwenzig tausent
- 14 Der eylfft ym eylfften monden war Benaia der Birgathoniter aus den  
 kindern Ephraim vnd vnter seynes ordenung waren vier vnd zwenzig tausent
- 15 Der zwelfft ym zwelfften monden war Helbai der Netophathiter (von ro)  
 [aus ro] Athniel. vnd vnter seynes ordenung waren vier vnd zwenzig tausent
- 16 Vber die stemme Israel aber waren disse: Vnter den Rubenitern war  
 furst Gieser der son Sichri. Vnter den Simeonitern, war Selsphat ia der 4 31  
 son Maecha. Vnter den [XIX 9<sup>a</sup>] Leuiten [war ro] Hasab ia der son Kemuel,  
 18 Vnter den Aaroniten [war ro] Zadok. Vnter Juda, [war ro] Elihu aus den  
 19 brüdern Dauid Vnter (3f) Isaschar war [ro r] Amri der son Michael. Vnter  
 Sebulon [war ro]. Jesmaia der son Obadia Vnter Naphthali [war ro]  
 20 Jeremoth [c ro aus Jerimoth] der son Asriel, Vnter den kindern Ephraim  
 21 [war ro] Hosea der son Asafia, [, ro]. Vnter dem halben stam Manasse  
 [war ro] Joel der son Bedaia. Vnter dem halben stam Manasse hyn Gilead  
 [war ro] Jeddo der son Sachar ia. Vnter BenJamin (d) [war ro] Jaesiel  
 22 der son Abner. Vnter Dan [war ro] Asareel der [c ro aus den] son Zeroham  
 Das sind die fursten der stemme Israel.
- 23 Aber Dauid nam die zall nicht bere von zwenzig iaren vnd drunder  
 [waren ro]. Denn der herr hatte geredt [c ro aus gered] Israel zu mehren wie  
 24 die stern am hymel. Joab aber der son Zerua der hatte angefangen zu  
 zelen vnd vollendet es nicht. . Denn es kam darumb eyn zorn vber Israel.  
 Darumb kam die zal nicht hyn die Chronica des konigs Dauid
- 25 Vber den schatz des konigs war Asmaueth der son Abiel vnd vber die  
 schek auffm land hyn stedten, dorffen vnd (turnen ro) [schlossern ro] war  
 26 Jonathau der son Bfia. Vber die ackerleut (war ro) das land zu ehren  
 27 war Esri der son Chelub. . Vber die weynberge war Simei der Ramathiter.  
 Vber die weynkeller vnd scheke(nro) des weyns war Sabbi der [c ro aus des]  
 28 Siphmiter [so] Vber die olegarten ([berge ro] ro) vnd (רִמְזֵי) [seyngarten ro] ro)\*  
 [maulberbaum ro] hyn den (grunden ro)\*\* [awen] war Baal Hanan der  
 29 Gaderiter [a c ro aus e]. Vber den [ole] schatz war Joas. Vber die weyd rinder

28\* (lycomoros ro)

28\*\* (augern ro)

zu Saron [zu Saron *rh*] war Sitari [der Saroniter *ro*] aber vber (vber) die rinder ynn grunden war Saphat der son Ablai. Vber die Kamel war Obil 30 der Ismaeliter, [, *ro*]. Vber die esel war (Jh) Jehed ia der Meronothiter: Vber die schaff war Jasis der Hagariter. Dife waren alle vbersten vber 31 die (habe *ro*) [guter *ro*] des konigs David [XIX 9<sup>b</sup>] Jonathan aber David 32 vetter war (der) rad(s) vnd verstendig vnd (gelert *ro*) [schreyber *ro*].\* Vnd Jehiel der son Hachmoni war (zucht mehster der *ro*) [(*ro* vñ *ro*) bey den *ro*] kindern [*e ro aus* kinder] des konigs. Abithophel war auch rad des konigs. 33 Husai der Arachiter war des koniges freund. Nach Abithophel war Joiada 34 der son Benaia vnd AbJathar Joab aber war fellb[*e ro aus* t]heubtman des konigs

### Das (acht *ro*) [neün *ro*] vnd zwentzig [*so*] Capitel

Vnd David versamlet gen Jerusalem alle vbersten nemlich die fursten der 1 stemme, die fursten der ordenungen. die auff den konig wartten die fursten vber tausent vnd vber hundert, die fursten vber die (habe *ro*) [guter *ro*] vnd vich des konigs vnd seyner sone mit den kamerern. die kriegs menner vnd alle reblich menner. Vnd dauid der konig stund (stratt) *ro* auff 2 seyhen fussen [*e ro aus* seyne fusse] vnd sprach

Cl 3 Horet myr zu meyne bruder vnd meyn volck. Ich hatte myr fur-  
 3f 5 genommen eyn haus zu batwen, da rugen sollte die lade des bunds des | herrn vnd eyn fußschemel den fussen vnserz gottis vnd hatte mich geschickt zu batwen. Aber Gott lies myr sagen Du sollt meynem namen nicht eyn haus 3 batwen. Denn du bist eyn kriegs man vnd hast blut vergossen. Nu hatt der 4 herr der gott Israel mich erwelet aus meyns vaterz [*rh ro*] gangen hause das ich konig vber Israel seyn sollt. ewiglich. Denn er hatt Juda erwelet zum furstenthum vnd ym hause Juda meyns vaterz haüs vnd vnter meynes vatern kindern (mich) hatt er gefallen gehabt an myr das er mich vber ganz Israel zum konige machte [*e ro aus* macht] Vnd vnter meynen sonen (denn 5 der herr hatt myr viel sone geben) hatt er meynen son Salomo erwelet das er sitzen [XIX 10<sup>a</sup>] soll auff dem stuel des konigreichs des herrn vber Israel vnd (spra) hatt myr geredt. (S) deyn son Salomo soll meyn haus vnd 6 hoff batwen. Denn ich habe yhn myr erwelet zum son vnd ich will seyn vater seyn. Vnd will seyn konigreich bestettigen ewiglich, so er wird 7 (fassen *ro*) [aushalten *ro*] das er thu nach meynen gepotten vnd rechten, wie es heutthe stehet

Nu fur dem ganzen Israel der gemeyne des herrn vnd fur den oren 8 vnserz gottis so halltet vnd suchet alle gepott des herrn ewrs gottis auff das yhr besizet bis [*e aus* das] güte land vnd beerbet auff ewre kinder nach eüch ewiglich. Vnd du meyn son Salomo erkenne den gott deyns vaterz vnd diene 9

ihm von ganzem herzen vnd von lust der seelen Denn der herr sucht\* alle herzen vnd verstehet aller gedanken tichten. Wirstu ihn suchen, so wirstu ihn finden, wirstu ihn aber verlassen. so wird er dich vertwerffen  
 10 ewiglich. So sihe nü zü, denn der herr hatt dich ertvelet das du eyn haus bauvest zum heyligthum. (So mache) Sey getrost vnd maches [*e ro aus mache*]

11 Vnd David gab seynem son Salomo eyn für bild der halle vnd seyns hauses vnd der (kemnoten *ro*) [gemach *ro*] vnd Saal vnd kamern hyn twendig,  
 12 vnd das haus des gnaden stuels, Dazu furbide [*so*] alles was bey ihm hyn seynem gehst (gemüet *ro*) [*ro*] war nemlich des hoffts am haüse des herrn vnd aller gemach vmbher, des schatzs ym hause gottis vnd des schatzs der geheyligeten, die ordenung der priester vnd Leuiten .vnd aller geschafft der ampt  
 13 ym haüse des herrn . vnd alle geredte des ampt ym hause des herrn, Gollt nach dem gollt gewicht zu allerley gefesss eyns iglichen ampts. [XIX 10<sup>b</sup>] vnd [allerley] sylbern gezeug nach dem gewicht\* zu allerley gefesss eyns iglichen ampts.

15 Vnd gewicht zu guldenen leuchtern vnd guldenen lampen eynem iglichen leuchter vnd seynen lampen seyn gewicht Also auch zu sylbern leuchtern, gab er das gewicht zum leuchter vnd seynen lampen. nach dem ampt eynes  
 16 iglichen leuchters Auch gab er zu tischen der schawbrod gold (eym) [zum] iglichen tisch seyn gewicht. (Vn) Also auch sylber zu sylbern tischen.  
 17 Vnd laütter gollt zu kreueln becken vnd (schalen *ro*) [standel *ro*]. Vnd zu (sylbern) [gulden] bechern [*e aus bechern*] . eym iglichen becher seyn gewicht.  
 18 Vnd | zu sylbern bechern. eym iglichen becher seyn gewicht. . Vnd zum 3f 6 reuchaltar. seyn gewicht das aller lauterst gollt. (Vnd zu gulden zum *ro*) [Auch eyn *ro*] furbild des [*e aus der*] (guldenen) wagens der guldenen Cherubim, das sie sich auszbrehtten vnd bedeckten vber der lade des bunds des  
 19 herrn Alles ((kam es) [ists *ro*] zu *ro*) [ists *ro*] myr beschriben [(*ro* komen *ro*) + geben *ro*] von der hand des herrn das nichts vnterwehset alle werck des furbilds

20 Vnd David sprach zu seynem son Salomo. sey getrost vnd frisch, vnd (las thues *ro*) [machs] . . furcht dich nicht vnd zage nicht Der herr, [, *ro*] gott, [, *ro*] meyn gott wird (bey *ro*) [mit *ro*] dhr seyn. vnd wird die hand nicht abziehen noch dich verlassen. bis du alle (gef) werck zum ampt ym hause  
 21 des herrn vollendest. Sihe da (sind *ro*) die ordenung der priester vnd Leuiten zu allen empten ym hause gottis. sind (be) mit dhr zu allem geschafft [*e ro aus geschafft*] vnd sind willig vnd weyße zu allen empten. Dazu die fursten vnd alles volck. zu allen deynen (wortten *ro*) [hendeln *ro*]

9\* (nympt *ro*)

14\* ./ certo pondere

## Das (neun und zwentzigst ro) [Dreyssigst ro] .

[XIX 11<sup>a</sup>] **U**nd der konig Dauid sprach zu der ganzen gemeyne: Gott hatt 1  
 Salomo mehner sone eynen erwelet, der noch iüng vnd  
 zart ist. das werg aber ist gros Denn es (wird ro) [ist ro] nicht eynes  
 [e ro aus eynem] menschen (geschaffen ro) [wionung ro]: sondern Gottes des  
 [e ro aus Gott dem] herrn. Ich aber habe aus allen mehnen (ist) krefft 2  
 geschickt zum hause gottis. gollt zu guldenen, [, ro] sylber zu sylbern, erz zu  
 ehernen, ehfen zu ehfenen: hölz zu hulkenem geredt. Dnych steyne. eyn-  
 gefasste: (auch) rubyn vnd bundte steyne vnd allerley eddel gesteyne. vnd  
 marmel steyne die menge, [, ro]. (Vber das [dazu] hab ich \_\_\_\_\_\* 3  
 von mehnen eygen gutt das ym hause des herrn [meyns gottis] ist ro) [Vber  
 das: aus wolgefallen am hause meyns gottis: hab ich eygens gutts ro]. gollt  
 vnd sylber (geben zum hause gottis, vber alles das ich geschickt habe zum  
 heyligen hause, ro) drey tausent centener gollts, von Ophir vnd sieben tausent 4  
 centener lauter [rh] sylbers, das gebe ich zum hause gottis vber alles das ich  
 geschickt habe [das gebe bis habe ro rh ro], die wende der heuser zu vberziehen.  
 das (vber)gulden [e aus guldet] werde was gulden vnd sylbern was sylbern 5  
 seyn soll: vnd zu allerley werck durch die hand der werck meyster Vnd wer  
 [ist] nü frehwillig seyne hand heutte dem herrn zu fullen?

Da wurden die fursten der veter. die fursten der stemme Israel. die 6  
 fursten vber tausent vnd vber hundert. vnd die fursten vber des konigs  
 geschefte, frehwillig: vnd gaben zum ampt ym hause gottis: funff tausent 7  
 centener gollts vnd (Adarconim ro) [zehen tausent gulden ro] vnd zehen  
 tausent centener sylbers —\* achzehen tausent centener erz. vnd hundert  
 tausent centener ehfens. Vnd bey welchem steyne funden wurden: die gaben 8  
 sie zum schay des haus des herrn: vnter die hand Jehiel des Gersoniten

[XIX 11<sup>b</sup>] Vnd das [volck ro] war frolich das (er) [sic] frehwillig waren 9  
 . Denn sie gabens von ganzem herzen dem herrn frehwillig [um ro aus freh-  
 willig dem herrn von ganzem herzen] Vnd Dauid der konig [der konig rh ro]  
 7f 7 freuot sich auch hoch vnd lobet gott vnd sprach fur der | ganzen gemeyne: 10  
 Cl 4 Gelobt seystu herr Gott Israel vnserz vaters, Dyr gepurkt die (pracht) 11  
 [groffe]. gewallt. (pra rh) pracht. sieg vnd danck. Denn alles was ym  
 hymel vnd erden ist: das ist deyn: Deyn ist das reich vnd du bist erhohet  
 vber alles zum obersten, Deyn ist reichthum vnd ehre fur dyr: Du hirrschest 12  
 vber alles: ynu deynere hand stehet krafft vnd macht, ynu deynere hand stehet  
 es [yderman ro] gros vnd (küne ro) [stard ro] zu machen

3\* rechts (ברוצית [so] ro) ./: meq tefaurg: links ./: de peculio meo qđ ē mihi in  
 domo dej 7\* (רבו) ro

13 Nu vnser Gott wyr dancken dyr vnd ihumen den namen deyner pracht.  
 14 [Denn] Was byn ich? was ist meyn volck? das (wyr — krafft — ro)  
 [wyr sollten vermugen krafft ro] freywillig zu geben wie diß? Denn von dyr  
 (kon te) istz alles komen, [, ro] vnd [d e ro aus 3] von deyner hand haben wyr  
 15 dyrs geben. . Denn wyr sind (ge) frembbling vnd geste fur dyr wie vnser  
 veter alle. Vnser leben auff erden ist wie eyn schatten vnd ist keyn (מקור ro)  
 16 [auffhalten ro]. Herr vnser gott all dißen hauffen\* den wyr geschickt haben  
 (zu) dyr eyn haus zu bawden deynem heyligen namen (kompt) [ist] von deyner  
 hand komen vnd ist alles deyn. [. ro]

17 Ich weyß meyn gott, das du das herz prufest vnd (ro redlickeyt ro) [r]  
 (hast wolge ro) [eynfeltickeyt ro] (auffrichtickeyt [eynfeltickeyt] ro) ist dyr  
 angenehm. Darumb habe ich diß alles aus (richtigem [eynfeltigen] ro) [eyn-  
 feltig [so] ro] herzen freywillig geben. vnd hab iht mit freuden gesehen deyn  
 18 volck. . das hie funden ist das es dyr freywillig geben hatt, Herr gott  
 [vnser veter] Abraham Isaac vnd (Israle) Israel. beware (solchs e) ewiglich  
 solche (ge) tichten vnd gedancken ym herzen [XIX 12<sup>a</sup>] deyns volcks, vnd schicke  
 19 yhre herzen zu dyr. Vnd meynem son Salomo gib eyn rechtschaffen herz  
 das er haltte deyne gepott. zeugnis vnd sitten .das ers alles thue vnd bawe  
 diße [e ro aus diß] (geschefte das ro) [wonunge die ro] ich geschickt habe

20 Vnd Dauid sprach zur ganzen gemeyne. Lobet den herrn ewern gott .  
 vnd die ganze gemeyne lobet den herrn den gott yhrer veter vnd neygeten  
 21 sich vnd betten an den herrn vnd den konig. vnd opfferten dem herrn opffer.  
 Vnd des [audern] morgens opfferten sie brandopffer tausent faren. tausent  
 widder, tausent lemmer. mit yhren tranckopfern vnd opfferten (viel ro) [die  
 22 menge ro] vnter dem ganzen Israel vnd assen vnd truncken des selben tages +  
 fur dem herrn mit grosser freuden. vnd machten das ander mal Salomo  
 den son Dauid zum konige vnd salbeten yhn dem herrn zum fursten vnd  
 Zadok zum priester

23 Also saß Salomo auff dem stuel des herrn eyn konig an seynes  
 vaterz Dauid stat vnd ward gluckselig. Vnd ganz Israel war yhm  
 24 gehorsam. Vnd alle vbersten vnd gewalltigen auch alle kinder des konigs  
 25 Dauid. thetten sich vnter den konig Salomo. Vnd der herr macht Salomo  
 [ymer] grosser\* (ymer) fur dem ganzen Israel vnd gab yhm <eynen (da)  
 danck des ro> [eyn loblich ro] [konig] reich(ro). das keyn [so] fur yhm vber  
 Israel gehabt hatte [e ro aus hatt]

26 | (Dauid) So ist nu Dauid der Son Isai konig gewesen vber ganz 8 3 f  
 27 Israel. Die zeyt aber die er konig gewesen ist (sin) ist vierzig iar, Zu  
 28 Hebron regirt er sieben iar vnd zu Jerusalem drey vnd dreyffig iar, vnd  
 starb ynn gutem allter (ve zu f) voll lebens reychtum vnd ehre. Vnd  
 29 [XIX 12<sup>b</sup>] seyn son Salomo ward konig an seyne stat. Die geschicht aber

16\* (vorradt Māmon vorradt opes repolite secure ro)

25\* מַלְאָכָה לִפְנֵי וְ/ ultra

des koniges David beyde die ersten vnd letzten (sind ges) sihe die sind geschriben  
(ym buch) [vnter den geschichten] Samuel des (Hohe) (Roē ro) Seherz [ro r]  
vnd vnter den geschichten des propheten Nathan vnd vnter den geschichten Gad  
des (Hose ro) [Schawers ro] mit allem seynem konigreich. gewallt vnd zeit, 30  
die vnter yhm ergangen sind. beyde vber Jsrael vnd (v) allen konigreichen  
(auff erd d) ynn landen

## Ende des ersten teyls der Chronica

Ulgv

Gg i [XX 1<sup>a</sup>]\*

## | Das Ander teyl der Chronica

### Das Erst Capitel

**S**nd (Da) Salomo der son David [ward] ynn seynem reich 1  
betriffet vnd der herr seyn gott war mit [yhm ro] vnd  
macht yhn ymer grosser. Vnd Salomo redet mit dem 2  
ganzen Jsrael mit den vbersten vber tausent vnd hundert  
mit den richtern vnd mit allen fursten ynn Jsrael (vnd ro)  
mit den vbersten veteren. (Vnd er) das sie hyn giengen, 3  
Salomo vnd die ganze gemeyne mit yhm zu der Hohe  
(gen) [die zu] Gibeon war. Denn daselbs war die hutten  
des zeugnis gottis, die Mose der knecht des herrn gemacht hatte ynn der  
wusten. (Aber) [Denn] die lade gottis hatte David erauff bracht von Kiriatz 4  
Jearim dahyn. da er yhr bereyhtet hatte. Denn er hatte yhr eyne hutten  
auffgeschlagen zu Jerusalem. Aber der eherne alltar. den Bezaleel der son 5  
Bri des sons Hur gemacht hatte, war daselbs fur der wonung des herrn.  
Vnd (sic) suchten [trachten ro] ro) sie pflegten [sie pflegten ro rh ro] yhn  
(David ro) [Salomo ro] vnd die (ganze ro) gemeyne [zu suchen ro]. Vnd 6  
Salomo opfferte auff dem eherne alltar fur dem herrn. der fur der hutten  
des zeugnis stund, tausent brandopffer

In der selben nacht [aber ro] erscheyn (yhm der ge) Gott Salomo vnd 7  
sprach zu yhm. bitte von myr, was soll ich dir geben? Vnd Salomo sprach 8  
zu gott, Du hast grosse barmherzicheyt an meynem Vater David gethan

\* Überschrift. Auf dem unteren Rande dieser Seite steht von fremder Hand mit Tinte A als alte Bezeichnung der Papierlage XX. Die einzelnen Blätter sind mit 1—12 beziffert.



9 Denn [XX 1<sup>b</sup>] du haſt mich zum konige gemacht vber eyn volck. des ſo viel  
10 iſt als ſtaub auff erden. So gib myr nü weyſſheytt vnd erkentnis. das ich  
fur diſem volck aus vnd eyn gehe. Denn wer kan diß deyn groſſes [rh]  
volck richten?

11 Da ſprach Gott zu Salomo. Weyl du das hm ſhyn haſt vnd haſt  
nicht vmb (ro) [gutt ro] ro] rechtum [noch vmb gutt ro] noch vmb ehre:  
noch vmb deynex feynde ſeelen: noch vmb langes leben gebeten. ſondern haſt  
vmb weyſſheytt vnd erkentnis gebeten. das du meyn volck richten mugeſt,  
12 daruber ich dich zum konige gemacht habe. ſo ſey dhr weyſſheytt vnd erkentnis  
gegeben. Dazu will ich dhr rechtum vnd (ro) [gutt ro] vnd ehre  
geben. das deynes gleichen vnter den konigen fur dhr nicht geweſen iſt noch  
13 werden ſoll noch dhr. Alſo kam Salomo von der Hohe die zu Gibeon  
war gen Jeruſalem von der hutten des zeugniz vnd regiret vber Iſrael

14 Vnd Salomo ſamlet ihm wagen vnd reutter. das er zu wegen bracht.  
tauſent vnd vierhundert wagen vnd zwelff tauſent reutter. vnd lies ſie ynn  
den (ſtedten der ro) wagen [ſtedten ro] vnd bey dem konige zu Jeruſalem.  
15 | Vnd der konig machte des gollbs [e aus das gollb] zu Jeruſalem ſoviel [rh] **Ca 2**  
wie die ſteyne vnd der cedern wie (der wilden ſeygen bewm ro) [die maülber  
16 bewm ro] die ynn den atwen ſind. Vnd man bracht Salomo roſſe aus  
Egypten. Vnd die kauffleutt des konigs holeten aus Roa vmb gelt. Vnd  
17 kamen erauff vnd brachten aus Egypten. eynen wagen vmb ſechshundert  
ſylberling (vnd) eyn roß vmb hundert vnd funffzig. Alſo brachten ſie auch  
[ſie auch ro r] allen konigen [e ro aus alle konige] der Hethiter vnd den konigen  
[e ro aus die konige] zu Syrien (mit ſich erauß ro)

[XX 2<sup>a</sup>]

## Das ander Capitel

1 Vnd Salomo gedacht zu batwen eyn haus dem namen des herrn vnd eyn  
2 haus ſeynes konigreichs vnd zelet ab ſieben tauſent man (die laſt) zur  
laſt vnd acht tauſent zimmer leutt auff dem berge vnd drey tauſent vnd  
ſechs hundert amptleutt vber ſie.

3 Vnd Salomo ſandte zu Hiram dem konige zu Tyro vnd lies ihm  
ſagen. wie du mit meynem Vater David (gethan haſt ro) [thettift ro] vnd  
ihm ſandteſt cedern. das er ihm eyn haus batwet. darhunen er wonete.  
4 Sihe, [ro] ich will dem namen des herrn meyns gottis eyn haus bawen.  
<darhunen man (ihm heylige vnd ro) [ſeyn heyliglich pflege ro] (ro ihm  
heyli ro)[r] ro> [das ihm geheyliget werde. ro] gutt reuchwerg fur ihm [um ro  
aus fur ihm gutt reuchwerg] [zu ro] reuchern [e ro aus reuchere] vnd (zu bereyhte ro)  
[ſchatobrod ro] alle wege [zu richte ro]. vnd brandopffer. des morgens vnd  
des abents. (y) auff die Sabbathen vnd new monden vnd (b) auff die feſt  
5 des herrn unſers gottis. ewiglich (vber [an] ro) [für ro] Iſrael. Vnd das  
haus. das ich bawen will. ſoll groſß ſeyn. denn unſer gott iſt groſſer denn

alle gotter. (Vnd) Aber [r] wer (ist so krefftig ro) vermagß [rh ro; e ro aus  
vermag] das (ey) er yhm eyn haus batwe? [? ro]. Denn der hymel vnd aller  
hymel hymel mugen yhm nicht versorgen. Wer solt ich denn seyn das ich  
yhm eyn haus batwete? (on das) sondern das man fur yhm reuchere

So sende myr nü eynen weyßen man zu erbeyten mit gold. sylber 7  
erz, eyßen. (par) scharlaken. (Carmil ro) [rosinrod ro]. gellseyden vnd der do  
wisse [aus ro] zu (graben ro)\* [graben ro]. mit den weyßen die bey myr  
sind (zu) ynn Juda vnd Jerusalem. wilche ([was] ro) meyn Vater Dauid  
(zü ro) geschickt hat. Vnd sende myr cedern: tenînen vnd (algümim ro) 8  
[heben holz ro] vom Libanon. Denn ich weys. das deyne knechte das holz zu  
haben wissen [um aus wissen das holz zu haben] auffm Libanon. Vnd sihe [XX 2<sup>b</sup>]  
meyne knechte sollen mit deynen knechten seyn. Das man myr viel holzes zu 9  
bereyhte. Denn das haus das ich haben will soll groß vnd sonderlich seyn Vnd 10  
sihe [e ro aus sie]. ich wil den zimmerleuten die das holz haben. (geben ro),  
zwenzig tausent Cor weyßen. vnd zwenzig tausent [e ro aus tausen] Cor gersten.  
vnd zwenzig tausent Bath weyns. vnd zwenzig tausent Bath oles geben [ro r]

Da sprach Hiram der konig zu Thro durch schrift vnd sandte zu 11  
Salomo. Darumb das der herr seyn volck liebet [e aus lieb] (hatt), hatt er  
dich vber sie zum konige gemacht, Vnd Hiram sprach weytter: Gelobt sey 12  
G 3 der herr der gott Israel, der hymel vnd erden gemacht | hatt. das er dem  
U 6 konige Dauid [um aus Dauid dem konige] hatt eynen weyßen (vnd vernunftigen ro)  
[rh]. (der) klugen [e aus klug] vnd verstendigen [e ro aus verstendig] (ist) son geben  
[um aus son geben (der) klugen bis (ist)] der dem herren eyn haus batwe vnd eyn haus  
seynes konigreichs. So sende ich nü eyn weyßen man der verstand hatt. 13  
(meyns vaters ro)\* Hiram [Abi]. der eyn son ist eyns weyßs aus den 14  
tochtern Dan. vnd seyn Vater eyn Threr gewesen ist: der weys zu erbeyten  
an gold [d e ro aus t], sylber, erz, eyßen, steyn, holz, (par) scharlaken, gell.  
(lyne.) leynen, (Carmil ro) [rosinrod ro] vnd zu graben (vn) allerley. vnd  
[allerley ro] kunstlich zu (erbeyten alles was sich begibt. ro) [machen was  
man yhm furgibt ro]. mit deynen weyßen vnd mit den weyßen meyns herrn  
konigs [e ro aus konig] Dauid deyns Vaters. So sende nü meyn herr. weyßen 15  
gersten: ole vnd weyn seynen knechten wie er geredt hat. so wollen wyr (h) 16  
das holz haben auff dem Libanon wie viel es nott ist (vnd ro) vnd wollens  
auff flossen bringen ym meer gen (Joppa) Japho. (da ro) von dannen magstu  
es hynauff [e ro aus hynaus] gen Jerusalem bringen

Vnd (Dau) Salomo zeleet alle frembbling ym land Israel. nach der 17  
(Nō ro) zal, da sie Dauid seyn Vater (ge) [XX 3<sup>a</sup>] zelete (hatte) vnd worden funden  
hundert vnd funffzig tausent. (vnd) drey(ssig taus) tausent vnd (funff ro)  
[sechs ro] hundert. Vnd er macht aus den selben. siebenzig tausent (last) 18  
treger vnd achzig tausent hatwer auff dem berge. Vnd drey tausent sechs-  
hundert (d) auffseher die das volck zum dienst anhielten

## Das dritte Capitel

- 1 **V**nd (David *ro*) [Salomo *ro*] fieng an zu batwen das haus des herrn zu  
 Jerusalem auff dem berge Moria der David seynem Vater erzeygt war.  
 wilchen (er *ro*) [David] zubereytet hatte zum raum. (ynn der tennen *ro*) [auff  
 2 dem play *ro*] Urnan des Jebusiters, [, *ro*]. Er fieng aber an zu batwen ym  
 3 andern monden des andern tags ym vierden iar seyns konigreichs. Vnd  
 (dis ist der) also legt Salomo den grund zu batwen das haus gottis. (Die *ro*)  
 [Am ersten die *ro*] lenge: (wilchs die ersten mas ist. war *ro*) sechzig ellen.  
 4 die weytte zwenzig ellen. Vnd die halle (nach yhrer lenge *ro*) fur der  
 weytte des hauses [her *ro*] war zwenzig ellen [lang *ro*]. Die hohe aber war  
 hundert vnd zwenzig ellen vnd vberzochs ynnwendig mit lauterem golde.  
 5 Das grosse haus aber spundet er mit tennen holz. vnd vberzochs mit  
 (gutem *ro*) [dem besten *ro*] golde. Vnd machte drauff palmen vnd ketentwerg.  
 6 Vnd (vberzoch [bese *ro*] *ro*) [vberzoch *ro*] \* das haus mit (kostlichen *ro*) [edeln *ro*]  
 7 steynen zum schmuck. Das goltt aber war parwaim goltt. (Vb) Vnd vber  
 zoch die balken (der schwellen *ro*) [oben an *ro*] vnd die wende vnd die thuren  
 mit golde vnd lies (auff) Cherubim schynhen an die wende [um aus an die  
 wende Cherubim schynhen].  
 8 Er macht auch das haus des allerheyligsten des lenge war zwenzig  
 ellen. nach der weytte des hauses vnd seyne [XX 3<sup>b</sup>] weytte war [auch *ro*]  
 zwenzig ellen. (vb) vnd vberzochs mit (gu gutem *ro*) [dem besten *ro*] golde  
 9 bey sechshundert centener. Vnd (machet *ro*) [gab *ro*] auch (gewicht *ro*) zu  
 negeln. funffzig setel goldes [am [gero]wicht *ro*] Vnd vberzoch die saal  
 mit golde.  
 10 | Er macht auch ym haus des allerheyligsten zween Cherubim (d) nach **8g 4**  
 11 [der] bildener kunst. vnd vberzoch sie mit golde vnd die lenge der flugel an  
 den Cherubim war zwenzig ellen. das eyn flugel funff ellen hatte vnd ruret  
 an die wand des hauses vnd der ander flugel auch funff ellen hatte vnd  
 12 ruret an den flugel des andern Cherub. Also hatte [*rh*] auch des anden [*so*]  
 Cherub eyn flugel funff ellen vnd ruret an die wand des hauses vnd seyn  
 ander flugel auch funff ellen vnd hieng am flugel des andern Cherub.  
 13 (Vnd *ro*) [das *ro*] diese flugel der Cherubim waren ausgebreytt zwenzig ellen  
 weyt. Vnd sie [stunden *ro*] auff yhren fussen vnd yhr antlyz (stund *ro*)  
 [war gewand *ro*] zum hause werts.  
 14 Er macht auch eynen furhang von gellwerg. (scha *ro*) scharlaken,  
 15 rosynrod vnd lynthwerg vnd machtet [*so*] Cherubim drauff. Vnd er machet  
 fur dem hause zwo seulen funff vnd dreyssig ellen lang. Vnd der knauff  
 16 oben drauff funff ellen. Vnd machet keten [werg *ro*] (ym Chor *ro*) [zum +  
 Chor *ro*]. vnd thett sie oben (auff *ro*) [an *ro*] die seulen vnd machet hundert

6\* (pflastert *ro*)

granatepfel vnd thet sie an das keten [werg ro] Vnd richtet die feulen 17  
auff fur dem tempel. eyne zur rechten vnd die ander zur linken vnd hiez  
die zur rechten Sachin vnd die zur linken Boas

### Das vierde Capitel

**E**r machet auch eyn ehernen alttar [um aus alttar ehernen] zwenzig ellen 1  
lang vnd breyt vnd zehen ellen hoch [XX 4<sup>a</sup>] Vnd er macht eyn 2  
gegossen meer, zehen ellend [so] [weyt ro] vom eym rand auf den andern  
rund vmbher. vnd funff ellen hoch. vnd eyn mas von dreyffig ellen (gieng  
vmbher). mochts vmbher begreiffen Vnd rinder (gestaltt ro) [bilde ro] waren 3  
+ vnter ihm vmb her, [, ro] (zehen ellen vnd vmbgaben das meer mit zwo rigen  
rinder ro) [Vnd es waren zwo rigen knotten vmb das meer her das zehen  
ellen weyt war, ro] die (besonders ro) [mit an ro] gegossen waren , Es 4  
ftund aber also auff den zwelff rindern. Das drey gewand waren gegen  
mitternacht. drey gegen abent. drey gegen mittag vnd drey gegen morgen. vnd  
das mehr oben auff ihnen, vnd alle ihr hunderstes war hynwendig . Seyne 5  
dicke war eyner handbreyt vnd seyn rand war wie eyns bechers rand vnd  
eyn auffgangene rose, vnd es [smocht] ro) fasset drey tausent Bath

Vnd er machet zehen kessel. der sehet er funffe zur rechten vnd funffe 6  
zur linken. drynnen zu wasschen was zum brandopffer [gehört ro]. das sie  
es (drynn abtuffchen ro) [hynneyn stieffen ro]. Das meer aber, das sich  
die priester drynnen wuffchen

Er machet auch zehen goldene leuchter (nach ihrem recht ro) [wie sie 7  
seyn soltet [so] ro]. vnd sehet sie hyn den tempel funffe zur rechten vnd  
funffe zur linken . Vnd machet zehen tische vnd thet sie hyn den tempel. 8  
funffe zur (link) rechten vnd funffe zur linken . Vnd macht hundert  
goldene (schuffel ro) [beden ro]\* ——— Er macht auch eyn hoff fur die 9  
priester vnd eyn grosse schrancken vnd | thur hyn die schrancken vnd vberzoch  
2 Gg die thur mit erz. Vnd seht das meer auff der rechten ecken gegen morgen 10  
C 12 7 zum mittag werts Vnd Huram machet topffen, (schuffel ro) schauffeln 11  
[beden ro]

[XX 4<sup>b</sup>] Also vollendet Huram die erbeyt. die er dem konige Salomo  
thet am hause gottis. nemlich. die zwo feulen mit den (getwunden rehyffen. 12  
vnd) [beuchen (keulichen vnd der)] [vnd ro] kneuffen oben auff beyden feulen  
vnd beyde getwunden rehyffe zu bedecken die beuche der kneuffe\* oben auff den  
feulen. . vnd die vierhundert granatepfel an den beyden getwunden rehyffen. 13  
zwo rigen granatepfel an iglichem rehyffe zu bedecken die beuche der kneuffe  
so oben auff den feulen waren . Auch machet er die gestuele vnd die kessel 14

4, 8\* (beden ro) ./. atriu p sacerdotib9. in atrio eorū p laicis circumstantib9  
12\* ./. ventres capitelloz צב-צב ro)

15. 16 aüß den gestuelen . Vnd eyn meer vnd zwelfß rinder dründer . Dazu (f) topffen , schaufeln (schuffeln ro)\* [kretwel ro] . Vnd alle yhr gefeß macht Huram Abiß dem konige Salomo zum hause des herrn auß lautern [l e aus r] 17 erß . Inn der gegend des Jordans lies [sie] der konig gießenynn dicker 18 erden zwiffchen Succoth vnd Zaredatha . Vnd Salomo macht aller dißer gefeß feer viel. das des erß gewicht nicht zu (ze) forschen war 19 Vnd Salomo machet alles geredte [e ro aus geredt] zum hause gottis 20 nemlich: den gulden alttar, tißche vnd schatwbrod drauff . Die leuchter mit yhren lampen von lautern gollt. das sie brennten fur dem Chor. wie solchs 21 gepuret, [, ro]. vnd die blumen an den lampen vnd die schneüßen waren 22 (lautter gollt) [gulden] Das war alles vollig gollt. Dahii die (becher ro) [messer ro] (schuffel ro) [becken ro] leffel vnd nepffe waren lautter gollt. Vnd der eyngang vnd seyne thur ynnwendig (des) zu dem [zu dem rh] aller- 5, 1 heyligsten vnd die thur am hause des tempels waren gulden. . Also ward [d e ro aus i] alle erbeht vollenbracht . die Salomo thett am hause des herrn [um aus Vnd der eyngang bis des herrn und Das war alles bis lautter gollt]

### Das funfft Capitel

Vnd Salomo brachte [hñeyn] alles was seyn Vater David [XX 5<sup>a</sup>] geheyliget hatte . nemlich: sylber vnd (gollt) [gollb] vnd allerley geredte vnd legtßynn den schatz ym hause Gottis .

- 2 Da versamlet Salomo alle ellißtenynn Israel alle heubter der stemme, fursten der veter vnter den kindern Israel gen Jerusalem, das sie die lade des bunds des herrn hynauff brechten auß der stad David, das ist Zion, [, ro] 3 Vnd es versamlet sich zum konige alle manynn Israel außß fest . Das ist 4 ym siebenden monden, vnd kamen alle Ellißten Israel, vnd die Leuiten 5 huben die laden auff. vnd brachten sie hynauff sampt der hutten des zeugniss, 6 vnd allem heyligen geredte das ynn der hutten war, [, ro] . Vnd brachten sie mit hynauff die priester die Leuiten . Aber der konig Salomo vnd die ganze gemeyne Israel zu yhm versamlet fur der laden, opfferten schaff vnd rinder so viel das niemant zelen noch rechen kund 7 Also brachten die priester . die lade des bunds des herrn an | yhre(n) 6 8 (ortt) [stett]ynn den Chor des haüsesynn das allerheyligste vnter die flugel der Cherubim. das die Cherubim yhre flugel außß breytten ober (den) die stette der laden. vnd die Cherubim bedeckten die lade vnd yhre stangen [von] oben 9 her, [, ro] Die stangen aber waren so lang, das man yhre kneuff sahe von der laden fur dem Chor, aber haüßßen sahe man sie nicht,\* [, ro] . vnd sie 10 war daselßß bis außß dißem tag, [, ro]. Vnd war nichtsynn der lade on

4, 16\* (וְהָיוּ מִלְּפָנֶיךָ מִן הָאָרְצָה) ro 5, 9\* ./ qui stabant ante oraculum videbant p  
jannā s; esse ea ab arcu longiora. s; clauso oraculo

die zwo taffeln: die Mose ynn Horeb dreyh gethan hatte. Da der herr eynen bund machte mit den kindern Israhel da sie aus Egypten zogen

Vnd da die priester eraus giengen aus dem Hehlichen [XX 5<sup>b</sup>] (denn alle 11 priester die furhanden waren, hehligeten sich. (vnd nicht nach der huet yhrer ordenüg) [(auch die) das auch die ordnung nicht (ge)[gero]hallten würden])\* Vnd die Leuiten jungen mit allen die vnter Asaph: Heman: Jedithün vnd 12 yhren kindern vnd brudern [waren], angezogen mit lytwad. (auff orgeln ro) [mit cymbaln ro], psalteren, vnd harpffen, vnd stunden gegen morgen des alltags, vnd (mit) [bey] yhn hündert vnd zwenzig priester die mit drometen bliesen. Vnd es war als were es eyner der do drometet vnd funge, als 13 horet man eyne stymme. zu loben vnd zu danken dem herrn. Vnd da die stym sich er/hub (mit) [von] den drometen, (orgeln psalteren harpffen ro) [cymbeln vnd andern seyhten spielen ro] vnd von dem loben den herrn das er (gutt) (freuntlich ro) [guttig ro] ist vnd seyue barmherzikeyt ewig da ward [d e aus t] das haus des herrn erfüllet mit eyner wolcken Das die priester 14 nicht stehen kunden zu dienen fur der wolcken. Denn die herlicheyt des herrn erfüllte das haus gottis

### Das sechst Capitel

**D**a sprach Salomo. der herr hatt geredt, zu wonen ym tiindel. Ich 1. 2 habe zwar eyn haus gebawet dir zur wonüg [e ro aus womg]. vnd eynen sitz(e) da du ewiglich wonest\*. Vnd der konig wand seyn antlich 3 vnd segenet die ganze gemeyne Israhel. Denn die ganze gemeyne Israhel stund vnd er sprach. Gelobt sey der herr Gott Israhel. der durch seynen mund 4 meynem vater David geredt. [. ro] vnd mit seyner hand erfüllet hatt, da er sagt, Sint der zeyt ich meyn volck aus Eghp(Sint der zeyt ich meyn volck 5 aus Eghp)ten land gefüret habe. hab ich keyne stad erwelet ynn allen stemmen Israhel (myr) eyn haus zu batwen, das meyn name [XX 6<sup>a</sup>] daselbs were vnd habe auch keynen man erwelet, das er furst were vber meyn volck 6 Israhel. Aber Jerusalem habe ich erwelet, das meyn name daselbs sey, vnd David habe ich erwelet, das er vber meyn volck Israhel sey

**C** 1[el] 8 Vnd da es meyn vater David ym synn hatte. eyn haus zu batwen dem 7 **G** namen des herrn des gottis Israhel, sprach | der herr zu meynem vater 8 David, . Du hast wol gethan. das du ym synn hast meynem namen eyn haus zu batwen. Doch du sollt das haus nicht batwen. Sondern deyn son, 9 der aus deynen lenden komen wird [d e ro aus t]. soll meynem namen das haus batwen. So hatt nü der herr seyn wort bestettiget\* das er geredt 10 hatt. Denn ich byn auffkomen an meyns vaters David stat vnd sitze auff

5, 11\* *reclis* nō fernabāt ordine; *links* ./ in tanta turba mixtim canebāt cū ordinatis p David, et ij q nō ordinati erāt. sīc si Laici cū clericis cantarēt Et sic ordinatio David hic frangit<sup>2</sup> 6, 2\* (bleyhest ro) 10\* (gehallten ro)

dem stuel Iſrael wie der herr geredt hatt . vnd habe eyn hauß gebawet ,  
 11 dem namen des herrn des gottis Iſrael , vnd hab dreyn gethan die lade,  
 darinnen der bund des herrn iſt . den er mit den kindern Iſrael gemacht hatt

12 Vnd er tratt fur den altar des herrn, gegen der ganzen gemeine  
 13 Iſrael vnd breyttet ſeyne hend auß, Denn (Dauid ro) [Salomo ro] hatte  
 ehnen ehernen keſſel gemacht. [vnd geſetzt] mitten ynn den ſchranden, funff  
 ellen lang vnd breyt vnd drey ellen hoch (darauff [da bey ro] ro) (ro bey ro)  
 [An ro] den ſelben [(ro bey ro) bis ſelben ro rh ro] tratt [er ro] vnd (ſegenet ro)  
 [knyet nydder ro] auff ſeyne(nro) knye(nro) (die) gegen der ganzen gemeyn  
 14 Iſrael vnd breyttet ſeyne hende auß gen (H) hymel vnd ſprach . Herr gott  
 Iſrael, Es iſt keyn gott dyr gleich widder ynn hymel noch auff erden der  
 du heiltiſt den bünd [vnd barmherzikeyt ro] deynen knechten die fur dyr  
 15 wandeln auß [(hyrem] ro) ganzem herzen . Du haſt gehalten deynem [d e  
 aus m] knecht Dauid meynem vater was du yhm geredt haſt: mit deynem  
 16 mund haſtu es geredt [XX 6<sup>b</sup>] vnd mit deynes hand haſtu es erfullet, wie es  
 heuttz tags ſtehet

16 Nu herr Gott Iſrael hallt deynem knecht Dauid meynem vater . was  
 du yhm geredt haſt vnd geſagt, Es ſoll dyr nicht gebrechen an eym man fur  
 myr [fur myr rh], der auff dem ſtuel Iſrael ſiße . doch ſo [fern ro] deyne  
 kinder yhren weg betwaren, das ſie wandeln ynn meynem geſetz . wie du fur  
 17 myr gewandelt haſt . Nu herr gott Iſrael laß deyn(e) wort war werden  
 das du deynem knecht Dauid geredt haſt

18 Denn meynſtu auch das gott bey den menſchen auff erden wone? Sihe.  
 [der] hymel, vnd aller hymel hymel kan dich nicht verſorgen . wie ſolltz  
 19 [i e aus w] denn diß hauß thun das ich gebawet habe? [? ro]. Wende dich  
 aber herr Gott Iſrael zu dem gebett deyns knechts vnd zu ſeynem flehen das  
 20 du erhoriſt das bitten vnd beten . das deyn knecht fur dyr thut . Das deyne  
 augen offen ſey[er]n vber diß hauß tag vnd nacht . vber die ſtett, (Danon  
 [hyn] du geſagt haſt) dahyn du deynen namen zu ſtellen geredt haſt . das  
 21 du horiſt das gebet . das deyn knecht (fur dy) an dißer ſtett thun wirt . So  
 (er)hore nü das flehen deyns knechts . vnd deyns volcks Iſrael . das er betten  
 [n e aus t] wirt an dißer ſtett . (Er)hore es aber von der ſtett deynes wonig  
 vom hymel vnd wenn du es horiſt . wolltiſtu gnedig ſeyn

22 | Wenn jemand widder ſeynen neyſten fundigen wird [d e ro aus t] vnd 8 9  
 wird [d e ro aus t] yhm eyn eyd auffgelegt (das ro) [den] er ſchweren ſol  
 23 vnd der eyd kompt fur deynen altar ynn dißem hauſe ſo wolltiſtu horen  
 vom hymel vnd deynem knecht recht ver[er ro rh ro]ſchaffen . das du dem  
 gottloſen vergeltiſt vnd gebiſt [XX 7<sup>a</sup>] ſeynen weg [(verdienſt] ro) auff ſeynen  
 kopff, vnd rechtfertigiſt [(helffſt zum rechten] ro) den gerechten nach ſeyner  
 gerechtikeyt

24 Wenn deyn volck Iſrael fur ſeynen ſeynden geſchlagen wird [d e ro aus t]  
 (d) wehl ſie an dyr geſündiget haben . vnd bekeren ſich vnd bekennen deynen

namen · bitten [b e aus v] vnd flehen fur dyr hyn dißem hause: so wolltistu 25  
horen vom hymel vnd gnedig seyn der sunden deyns volcks Israel. vnd sie  
(wh) widder hyn das land bringen, das du yhnen vnd yhren veteren  
geben hast

Wenn der hymel zugeschlossen wird [b e ro aus t]· das nicht regent weyl 26  
sie an dyr gesundigt haben, vnd bitten an dißer stett vnd bekennen deynen  
namen vnd bekeren sich von yhren sunden weyl du sie gedemutiget hast, . so 27  
wolltistu horen ym hymel vnd gnedig seyn der sunden deynner knecht vnd  
deyns volcks Israel. · Das du (yhn) [sie] den guten weg (ze) lerist, darynnen  
sie wandeln sollen, vnd regen lasset auff deyn land, das du deynem volck  
geben hast zu besitzē

Wenn eyn theurung ym lande [wird [b e ro aus t]]. odder pestilenz. 28  
odder durre, (hize ro) [brand ro]· bleiche. (arbe. Hafil ro) [hetzschrecken·  
raipen ro] · odder wenn seyn seynd ym lande seyne thor belagert. odder yrgent  
eyn plage odder franckheit. · Wer denn bittet odder flehet vnter allerley 29  
menschen vnd vnter alle deynem volck Israel· so yemand seyne (vro) plage\*  
vnd schmerzen fulet vnd seyne hende auszbreyttet zu dißem hause. · So 30  
wolltistu horen vom hymel vom siz deynner wonung vnd gnedig seyn vnd  
yderman geben nach [all] seynem (verdienst ro) [wege ro]· nach dem du seyn  
herz erkennest. Denn du alleyne erkennest das [XX 7<sup>b</sup>] herz der menschen  
kinder · auff das sie dich furchten vnd wandeln hyn deynen wegen. (yhr) alle 31  
tage so lange sie leben auff dem lande· das du yhren veteren geben hast

Wenn auch eyn frembder der nicht von deynem volck Israel ist · kompt 32  
aus fernen landen vmb deynes grossen namens · vnd mechtiger hand vnd  
ausgerecktes arms willen vnd bett zu dißem hause .So wolltistu horen vom\* 33  
hymel vom siz deynner wonüg vnd thun alles , warumb er dich anruffet,  
auff das alle volcker auff erden deynen namen erkennen vnd dich furchten,  
wie deyn volck Israel. vnd ynnen [e ro aus yne] werden das dis haus, das  
ich gebatwet habe, (von) nach deynem namen genennet sey.

119 9 9 Wenn deyn volck auszweicht hyn strecht widder seyne seynde. des weges, 34  
den du sie senden wirfst vnd zu dyr bitten (z) gegen dem wege zu dißer  
stad· die du erwolet hast vnd zum hause· das ich deynem namen gebatwet  
habe . so wolltistu yhr gebet vnd flehen horen vom\* hymel . vnd yhn zu 35  
yhrem recht helfen

Wenn sie an dyr sundigen werden . syntemal seyn mensch ist, der nicht 36  
sundige, vnd du vber sie erzurnest vnd gibst sie fur yhren seynden· das sie  
sie [gefangen weg furen hyn eyn (land) ferne odder nahe land. vnd sie sich 37  
hyn yhrem herzen bekeren ym lande . da sie gefangen ynnen sind. · vnd bekeren  
sich vnd flehen dyr ym lande yhres gefengnis vnd sprechen .wyr haben  
gesundiget, missethan vnd sind [rh] gottlos gewesen vnd sich also von ganzem 38

29\* (leydes ro)

33\* (ym ro)

35\* (ym ro)



herzen vnd von ganzer seelen zu dyr bekeren [XX 8<sup>a</sup>] ym lande [*e ro aus* land] yhres gefengnis · da man sie gefangen hellt , vnd sie beten gegen dem wege zu yhrem lande, das du yhren veteren geben hast· vnd zur stad die du erwelet  
 39 hast, vnd zum hause. das ich deynem namen gebatwet habe . so woltistu yhr gebet vnd flehen horen vom hymel vom siz deynner wonung [*um aus* horen vom hymel vom siz deynner wonung yhr gebet vnd flehen]. vnd yhn zu yhrem rechten [*e ro aus* recht] helffen , vnd deynem volck gnedig seyn · das an dyr gefundigt hat  
 40 So las nū meyn Gott . deyne augen offen seyn vnd deyne oren auff=  
 41 mercken (zum *ro*) [auffz]. gebet an dieser stett. So mache [*e ro aus* macht] dich nū auff herr Gott , zu deynner ruge du vnd die lade deynner macht , Das deyne priester herr gott mit heyl angethan werden . vnd deyne heyligen sich  
 42 freuden vber dem guten . Herr gott wende nicht weg das (angezicht) antlich deynes gesalbten\* · gedenc̄ an die barmherzikeyten deynes knechtis Dauid

### Das siebend Capitel

1 **V**nd da Salomo außgebettet hatte fiel eyn feur vom hymel vnd verzehret das brandopffer vnd ander opffer . vnd die herlicheyt des herrn erfüllet  
 2 das hais · das die priester nicht kundten hynen gehen ynns haus des herrn .  
 3 weyl die herlicheyt des herrn füllete des herrn haus . Auch sahen alle kinder Israel das feur erab fallen vnd die herlicheyt des herrn vber dem hause vnd fielen auff yhre knye mit dem antlich [mit dem antlich *rh*] zur erden auffz (estrich *ro*) [pflaster *ro*] vnd betten an vnd danckten dem herrn. das er (freuntlich sey *ro*) [guttig ist *ro*] vnd seyne barmherzikeyt ewiglich weret [*e ro aus* were]  
 4. 5 Der konig aber vnd alles volck opfferten fur dem [XX 8<sup>b</sup>] herrn . (Vnd der) Denn der konig Salomo opfferte zwey vnd zwenzig tausent rinder · vnd hundert vnd zwenzig [*um aus* zwenzig vnd hundert] tausent schaff, vnd weyheten  
 6 also das haus gottis eyn, beyde der konig vnd (das) [alles] volck . Aber die priester stunden ynn yhrer hutt vnd die Leütten mit den (gesang zeug *ro*) [seyten spielen *ro*] des herrn die der konig Dauid hatte lassen machen . dem herrn zu | dancken, das seyne barmherzikeyt ewiglich weret, mit den psalmen 10 9  
 Dauid, durch yhre hand .Vnd die priester bliesen drometen gegen yhnen. vnd das ganz Israel stund  
 7 Vnd Salomo heyliget den mittel hoff der fur dem hause des herrn war. Denn er hatte daselbs . brandopffer vnd das fett der todopffer außgericht · Denn der eherne alttar den Salomo hatte machen lassen [*um aus* lassen machen]. kündte nicht alle brandopffer, speysopffer vnd das fette fassen  
 8 Vnd Salomo (machte *ro*) [hielt] zu derselben zeyt eyn fest sieben tage lang vnd das ganz Israel mit yhm eyn seer grosse gemeine . von Gemath  
 9 an bis (ge) an den bach Egypti . vnd hielt am achten tage eyne (steuer *ro*)\*

6, 42\* (./ ne recedat trillis facie versa &amp; vacuus a te ro)

7, 9\* (צַר ro)

[versammlung ro]. Denn die ehntweyhung des alltars hielten sie sieben tage vnd das fest auch sieben tage . . Aber ym drey vnd zwenzigsten tage des 10 siebenden monds lies er das volck ynn yhre hutten frolich vnd gutts muttis vber allem gutte . das der herr an David · Salomo vnd seynem volck Israel than hatte. Also vollendet Salomo das haus des herrn vnd das haus des 11 koniges . vnd alles was ynn seyn herz komen war zu machen ym hause des herrn vnd ynn seynem hause (wol geratten ro) [gluckseliglich ro]

Vnd der herr erscheyn Salomo des nachts vnd [XX 9<sup>a</sup>] sprach zu yhm, 12 Ich habe deyn gebett gehoret vnd diße stett, myr ertwolet zum oppfer haüse , Sihe, wenn ich den hymel zuschliesse, das nicht regent, odder heysse die 13 (hagab ro) [hewschrecken ro] das land fressen. odder lasse eyn pestilenz vnter meyn volck komen (vnd ro) [das [ro] sie] meyn volck (sich) demutigen [n e aus t], 14 das nach meynem namen genennet ist . . vnd sie betten vnd meyn angefsicht suchen (werden) vnd sich von yhren bosen wegen bekeren werden . so will ich vom hymel horen vnd yhre funde vergeben vnd yhr land heylen . So sollen 15 nü meyne augen offen seyn vnd meyne oren auffmercken auffß gebett an diser stett . . So hab ich nü dis haüs ertwolet vnd geheyliget, das meyn name 16 daselbs seyn soll .ewiglich . vnd meyne augen vnd meyn herz soll daseyn allwege

Vnd so du wirft fur myr wandeln. wie deyn vater David gewandelt 17 hat · das du thust (nach) alles was ich dich heysse, vnd helltist meyne sitten vnd rechte ,so will ich den stuel deyns konigreichs bestettigen. wie ich [mich] 18 deynem vater David (gelobd) (geredt ro) verbunden [r] habe vnd gesagt Es soll dyr nicht gebrechen eym [c ro aus eyn] man der vber Israel herr sey. Werdet yhr euch aber (ver) vmbkeren vnd meyne sitten vnd rechte die ich euch 19 furgelegt habe. verlassen . vnd hyn gehen vnd andern gottern dienen vnd sie anbeten . . so werde ich sie aus wurzelen auß meynem lande, das ich hyn 20 geben habe, vnd dis haüs, das ich meynem namen geheyliget habe · werde ich von meynem angefsicht (ver) werffen, vnd werde es zum sprichwortt geben vnd zur fabel\* vnter allen volckern . (Denn ro) [Vnd fur ro] disem [c ro aus dis] 21 C 1xx | haus, das (zum Elion ro) [das hobist ro] worden ist (allen die ro) (ro wirrt r ro) 11 G 9 [werden sich entfeyn alle die ro] fur vber gehen. (werden sich verstellen ro) vnd sagen . Warumb hatt der herr disem lande vnd diser stad [XX 9<sup>b</sup>] also mit gefaren? So wirt man sagen, Darumb, das sie den herrn yhrer veter 22 gott verlassen haben · der sie aus Egyptenland gefuret hatt, vnd haben sich an ander gotter gehenget vnd (yhr) sie angebetet vnd yhn gedienet . Darumb hatt er alle dis ungluck vber sie bracht

20\* (merlin ro)

## Das acht Capitel

- 1 **V**nd nach zwenzig iaren ·ynn wilchen Salomo des herrn haus vnd seyn  
 2 haus batwete, batwete er auch die stedte, die Hiram Salomo gab. vnd  
 3 lies die kinder Jsrael drynnen wonen . Vnd Salomo zoch gen Hemath  
 4 Zoba vnd (nam ro) [befestiget ro] sie (eyn ro) vnd batwete Thasdro]mor ynn  
 5 der wusten vnd alle korn stedte\* die er batwete ynn Hemath . Er batwet  
 auch vbern vnd nydern [vnd nydern rh nydern e ro aus nyder] BethHoron. [das ro]  
 feste (vnd ro) [stedte waren ro] (vermaurete stedte · die ro) [mit [ro] mauren],  
 6 thuren vnd rigeln [e ro aus rigel] (hatten ro) . Auch Baelath vnd alle korn  
 stedte , die Salomo hatte vnd alle wagen stedte vnd (alle ro) reutter stedte, [ro]  
 .vnd alles (zw) wo zu Salomo lust hatte zu batwen. beyde zu Jerusalem vnd  
 [ro rh ro] auff dem Libanon vnd ym gancken lande seyner hirschafft  
 7 Alles vbrige volck von den, Gethitern, Amoritern, Pherefitern· Heilitern  
 8 vnd Jebusitern, die nicht von den kindern Jsrael waren . vnd yhre kinder  
 die sie hynder sich gelassen hatten ym lande . . die die kinder Jsrael nicht alle  
 gemacht hatten· (setzte ro) [machte ro] Salomo zinsbar bis auff disen tag  
 9 Aber von den kindern [e ro aus kinder] Jsrael machte Salomo nicht knechte  
 zu seyner [e ro aus seyner] (geschafft ro)\* [erbeytt ro]. sondern sie waren kriegs-  
 leut [e ro aus kriegleut] vnd vberste [seyner ro] ritter vnd vber seyne wagen .  
 10 vnd (seyne ro) reutter . Vnd der vbersten amptleutt des konigs Salomo  
 waren zwey hundert vnd funffzig die vber das volck hirsſcheten  
 11 [XX 10<sup>a</sup>] Vnd die tochter Pharaos, lies Salomo erauff holen aus der  
 stad David· (Denn er sprach) yns haus, das er fur sie gebatwet hatte. Denn  
 er sprach. meyn weyb soll myr nicht wonen ym hause David des koniges  
 Jsrael. deân [ûn e ro aus m] es ist gehehliget weyl die lade des herrn dreyh  
 komeû [û e ro aus n] ist  
 12 Von dem an opfferte Salomo dem herrn brandopffer [um aus brandopffer  
 dem herrn] auff dem alttar des herrn ·den er gebatwet hatte fur der halle .  
 13 eyn iglichs auff seyner tag· zu opffern nach dem gepott Mose . auff die  
 Sabbath ., new monden. vnd bestympten zeytten des iars drey mal . nemlich.  
 auffz fest der vngeseurten brod· auffz fest der wochen vnd auffz fest der  
 14 lauberhutten a\* Vnd er stellet die priester ynn yhr[er]o] ordnung zu a  
 yhrem ampt· wie es David seyn vater gesezt hatte. vnd die Leuiten auff  
 yhre hutt ·zu loben vnd zu dienen fur den priestern (eyn) igliche auff yhren  
 tag· Vnd | die thorhuter ynn yhrer ordnung· igliche auff yhr thor. Denn 12 G g  
 also hatte es David der man gottis befolhen [um ro aus befolhen David der man  
 15 gottis]. Vnd es ward [b e ro aus t] nicht gewichen vom gepott des konigs vber  
 die priester vnd Leuiten (ynn yrgent eym stueck) (vber a ro) [an ro] allerley +  
 16 sachen vnd (vber die ro) [an den ro] scheke . Also ward (zeyde ro) [bereytt ro]

4\* (מִבְּרֵיטָהּ ro)

9\* (erbeytt ro)

14\* nota anscheinend nicht von Luthers Hand

alles geschaffte Salomo (bis zum ro) [vom ro] tage [an ro] da des herrn haus gegründet ward (vnd ro) bis ers vollendet. das des herrn haus (völlig ro) ganz bereht [ro r] war

17

Da zoch Salomo gen Gzeon Geber vnd gen Cloth an dem vfer des 18  
(schiff ro) meeris ym land Gdomea. Vnd Hiram sandte yhm schiffe durch  
seyne knechte die des meeris kundig waren vnd furen mit den knechten  
Salomo ynn Ophir, vnd holeten von dannen vierhundert vnd funffzig  
cen[XX 10<sup>b</sup>]tener goldes vnd brachtens dem konige Salomo

### Das neunde Capitel

**V**nd da die konighn von reich Arabien (h) das gerucht Salomo horet 1  
kam sie mit seer grossen zeug gen Jerusalem. mit kamelen die wurke  
vnd golds die menge trugen vnd edle steyne. Salomo mit regheln zuuersuchen.  
Vnd da sie zu Salomo kam, redet sie mit yhm alles was sie ym syhn hatte  
furgenomen. Vnd der konig sagt yhr alle yhr ding. vnd war Salomo 2  
a nichts verborgen. das er yhr nicht gesagt hette. a Vnd da die konighn von 3  
reich Arabia sahe die weysheyt Salomo vnd das haus, das er gebawet hatte,  
(vnd) die speyse fur seynen tisch, (vnd) die wonung fur seyne knechte. (vnd) 4  
die ampt seynere diener vnd yhre kleyder. Seyne schencken mit yhren kleydern,  
vnd seyne (brandopffer die er fur dem hause ro) [Saal da man hynauff gieng  
yhs hau](roero ro) des herrn (opfferte ro), kund sie sich nicht mehr enthallten.

Vnd sie sprach zum konige. Es ist war was (das) ro) ich gehoret 5  
habe ynn meynem lande von deynem wesen vnd von deynere weysheyt. (vnd) 6  
ich wollt aber yhren worten nicht gleuben. bis ich komen byn vnd habz mit  
meynen augen [gero]sehen. vnd sihe. es ist myr nicht die helfft gesagt [e ro aus  
gesag] deynere grossen weysheyt. [. ro] Es ist mehr an dyr denn das gerucht  
das ich gehort habe. Selig sind (die ro) [deyne ro] menner [r e ro aus u] vnd 7  
selig disse deyne knechte die alle wege fur dyr stehen vnd deyne weysheyt horen.  
Der herr deyn gott sey gelobt der lufft [ü e ro aus u] zu dyr hatt das er dich 8  
auff seynen stuel zum konige gesetzt hat. dem herrn deynem gott. Es macht  
das deyn gott hatt Ifrael lieb [um ro aus Ifrael lieb hat], das er yhn ewiglich  
auffrichte [XX 11<sup>a</sup>] darumb hatt er dich vber sie zum konige gesetzt das du recht  
vnd redlickeyt handhabest

Vnd sie gab dem konige hundert vnd zwenzig centener goldes vnd seer 9  
viel wurke [um ro aus wurke seer viel] vnd edle gesteyne. Es waren seyn wurke  
als disse. die die konighn von reich Arabien dem konige Salomo gab. Dazu 10  
C lxxi die knechte Hiram vnd die knechte Salomo. die (da) gold aus Ophir brachten.  
S h j die brachten auch heben holz vnd edle gesteyne. Vnd Salomo lies aus dem 11  
heben holz (missilloth ro) [treppen ro] ym hause des herrn vnd ym hause des  
konigs machen, [, ro] vnd harpffen vnd psalter fur die jenger. Es waren

12 vorhyn nie gesehen solche holzer ym land Juda (Vnd Aber) Aber [r] der  
 konig Salomo gab der konighyn von reich Arabien alles was sie begerd vnd  
 (sodder ro) [bat ro]. on was sie zum konige bracht hatte, [, ro]. Vnd sie  
 wand sich vnd zoch hyn yhr land mit yhren knechten

13 Des goldes aber. das Salomo hyn eym iar (eyn) bracht ward. war.  
 14 sechs hundert vnd sechs vnd sechzig centener, [, ro] on was die (kauffleut ro)  
 [kremer ro] vnd (bottschafften ro) [kauffleut ro] brachten. vnd alle konige  
 (Arab ro) [der Araber ro] vnd die (herrn ro) [(ro g hyn ro)] graffen [ro rh ro]  
 15 hyn landen brachten gollt vnd sylber zu Salomo. (Vnd) Daher macht  
 Salomo zwey hundert (schilde)\* [spieße ro] vom besten golde. das sechs hundert  
 16 stück golbs auff eynen spies kam. vnd drey hundert schilde vom besten golde  
 das drey hundert stück golbes zu eynem (spies ro) [schilde ro] kam vnd der  
 konig thett sie hns haus vom walb Libanon

17 Vnd der konig machte eynen grossen elffenbeynern stuel vnd vberzoch  
 18 hyn mit lauterem golde, vnd der stuel hatte sechs stufen (Et agnus in auro  
 throni tenentium)\* [Vnd eyn gulden füs schemel. (den stuel fasset ro)] [am  
 stüel ro] [XX 11<sup>b</sup>] vnd hatte zwo lehnen [auff beyden seyten] vmb (den [ort  
 da man] siht ro) [das gefesse ro]. vnd zween letwen stunden neben den lehnen  
 19 vnd zwelff letwen stunden daselbs auff den sechs stufen zu beyden seyten.  
 Eyn solchs ist nicht gemacht hyn allen konigreichen

20 Vnd alle trindgefesz des konigs Salomo waren gulden vnd alle gefesz  
 des hauses vom walb Libanon waren lautter gold. Denn das sylber ward  
 21 nichts (geachtet) gerechnet zur zeytt Salomo. Denn die schiff des konigs  
 furen (gen Tharsis ro)\* [auff dem meer ro] mit den knechten Huram [vnd  
 kamen] hyn drey iaren eyn mal vnd brachten gold. silber. elffenbeyn. affen  
 vnd pfawen.

22 Also ward der konig Salomo grosser denn alle konige  $\left\{ \begin{array}{l} \text{hyn den lendern} \\ \text{auff erden } r\ddot{o} \\ \text{in terris} \end{array} \right\}$

23 auff erden [auff erden ro r] mit reichthum vnd weysheyt. Vnd alle konige  
 auff erden begerten das angesicht Salomo, [, ro] sehne weysheyt zu horen  
 [um ro aus zu horen seyne weysheyt], die yhm gott hyn seyn herz geben hatte  
 24 Vnd sie brachten yhm, [, ro] eyn iglicher seyn geschenck. sylbern vnd gulden  
 gefesz, kleyder, harnisch. wurk. roß vnd meuler. ierlich

25 Vnd Salomo hatte vier tausent (straw ro) [swagen ro] pferde vnd wagen.  
 Vnd zwelff tausent (reutter ro) [reyssigen ro]. vnd (er) [man] thett sie hyn  
 26 die wagen stedte vnd bey dem konige zu Jerusalem. Vnd er war eyn herr  
 vber alle konige vom wasser an bis an der Philister land. vnd bis an die  
 27 grenze Egypti Vnd der konig macht des sylbers so viel zu Jerusalem wie  
 der steyne vnd der cedern so viel wie die (wilden feygen v betome die ro)

15\* (spieße ro) 18\* ./ forte agn9 aureus continüt 21\* Tharsis est nomen  
 magni maris Vt est oceanus & mare mediterræ Sed iam est nō eōē.

smaulber betwme *ro*] hyn den grunden . . . Vnd man bracht hyn roß aus 28  
 Egypten vnd aus allen lendern  
 Was aber mehr von Salomo zu sagen ist, beyde seyn erstes vnd seyn 29  
 letztes . sihe das ist geschriben [XX 12<sup>a</sup>] hyn der Chronica des propheten  
 64 2 Natan vnd hyn den propheceyen Ahia von Silo vnd hyn den gesichten Zeddi  
 [*e ro aus Zedi*] des schawers widder Jerobeam den son Nebat. Vnd Salomo 30  
 regirte zu Jerusalem vber ganz Israel vierzig iar. Vnd Salomo entschlieff 31  
 mit seynen veteren vnd man begrub hyn hyn der stad David seynes vaters.  
 vnd Rehabeam seyn son ward konig an seyne stat

### Das zehend Capitel

**R**ehabeam zoch gen Sichem . . . Denn ganz Israel war gen Sichem komen 1  
 hyn (zum) konig zu machen . . . Vnd da [das] Jerobeam horet ( [*ro*] 2  
 der son nebat, der hyn Egypten war. da hyn er fur dem konig Salomo  
 geflohen war.) [*ro*] kam er widder aus Egypten . . . Vnd sie sandten hyn vnd 3  
 liesen hyn ruffen . Vnd Jerobeam kam mit dem ganzen Israel vnd redeten  
 mit Rehabeam vnd sprachen . Deyn vater hatt vnser ioch zu hartt gemacht . 4  
 so leyhtere nü [dü *ro*] den hartten dienst\* deyns vaters vnd das schwere ioch .  
 das er auff vns gelegt hatt , so wollen wyr dyr vnterthenig seyn . Er sprach 5  
 zu hynen vber drey tage komet widder zu myr . Vnd das volck gieng hyn

Vnd der konig Rehabeam radfragt die elktisten, die fur seynem vater 6  
 Salomo gestanden waren, da er beyhm leben war, wie radtet ihr. das (wir)  
 [ich] dißem volck anttwort gebe(n)? Sie redten mit hyn vnd sprachen . 7  
 wirstu dißem volck freuntlich seyn vnd wirst sie handelen gutt[ig]lich [*um ro*  
*aus gutt[ig]lich*] sie handelen] vnd hyn gute wort geben . so werden sie dyr vnter-  
 thenig seyn allwege . Er aber verlies den rad der elktisten, den [XX 12<sup>b</sup>] sie 8  
 hyn geben hatten, vnd radschlug mit den jungen die mit hyn auffgewachsen  
 waren vnd fur hyn stunden vnd sprach zu hynen, was radtet ihr das wir 9  
 dißem volck antwortten (?) Die mit myr geredt haben vnd sagen . leyhtere  
 das ioch das deyn vater auff vns gelegt hat

Die jungen aber die mit hyn auffgewachsen waren redten mit hyn 10  
 vnd sprachen So solltu sagen zu dem volck das mit dyr geredt hat vnd  
 spricht, Deyn vater hatt vnser ioch zu schwer gemacht . mach du vnser ioch  
 leyhter vnd sprich zu hynen . meyn kleyn[st]ro]er finger (ist *ro*) [soll *ro*] dicker  
 [seyn *ro*] denn meyns vater (rucken *ro*) [lenden *ro*]. Hatt nu meyn vater 11  
 [auff] euch zü schwer geladen, so will ich eiwers iochs mehr machen . meyn  
 vater hatt euch mit peyßschen gezüchtiget, ich aber mit scorpion

Als nü Jerobeam vnd alles volck zu Rehabeam kam am dritten tage . 12  
 wie denn der konig gesagt hatte. komet widder zu myr am dritten tage,

- 13 antwortet ihn der konig hart . vnd der konig verlies den rad der elltisten  
 14 vnd redet mit ihn nach dem rad der iungen vnd sprach . hatt Mehn vater  
 [um aus Mehn vater hatt] etw noch zu schwer gemacht so will ichs mehr (thun ro)  
 [machen ro] denn er . . mehn Vater hat euch mit peyhlichen gezüchtiget , ich  
 15 aber mit scorpion; [, ro] Also gehorchet der konig dem volck nicht . denn es C lxxi  
 war also von gott gewand . auff das der herr | seyn wortt bestettiget das S h 3  
 er geredt hatte durch Ahia von Silo zu Zerobeam dem son Nebat.  
 16 Da aber das ganz Israel sahe . das ihn der konig nicht gehorchet  
 antwort das volck dem konige vnd sprach [XXI 1<sup>a</sup>]\* was haben wir theils  
 an Dauid odder erbe am son Isai? (Gyn igliche) yderman [von ro] Israel  
 zu seynen hutten . So sihe nü du zu deynem haüße Dauid , vnd das ganz  
 17 Israel gieng ynn seyne hutten . das Rehabeam [nür] vber die kinder Israel  
 18 regirte , die ynn den stedten Juda woneten . (Aber) der konig sandte Sadoram  
 den reudmeyster [y e ro aus i] , aber die kinder Israel steynigten ihn zu tod .  
 Vnd der konig steyg frisch auff seynen wagen das er flohe gen Jerusalem .  
 19 Also fiel Israel ab vom hause Dauid bis auff disen tag . [ . ro]

### Das Eylffte Capitel

- 1 Vnd da Rehabeam gen Jerusalem kam versamlet er das haus Juda vnd  
 Ben Jamin hundert vnd achzig tausent iünger manschaft die (zum)  
 streytbar waren (das er) (mit ro) [widder] Israel zu streytten . das sie das  
 2 konigreich widder an Rehabeam brechten , [, ro] . Aber des herrn wort kam zu  
 3 Semaia [e e aus a] dem man Gottis vnd sprach Sage Rehabeam dem son  
 Salomo dem konige Juda vnd (allem ro) [dem ganzen ro] Israel das vnter  
 4 Juda vnd Ben Jamin ist vnd sprich . So spricht der herr vhr sollt nicht  
 hynauff zihen noch widder etwre bruder streytten . Gyn iglicher gehe widder  
 heym Denn dis ist von myr geschehen . Sie gehorchten [den worten des  
 SERN ro] vnd ließen ab von dem zug widder Zerobeam  
 5 Rehabeam aber wonet zu Jerusalem vnd batet die [r] (feste) stedte .  
 6 feste ynn Juda , (Vnd batet) [nemlich] Bethlehem . Et(a)[a]m Tekoa,  
 7. 8. 9 BethZür Socho , Abullam , Gath . Maresa . Siph . Adoras[ro]m Lachis .  
 10 Afeka [e ro aus Af.] Zarega . Alalon . [vnd] Hebron , wilche waren die festesten  
 11 stedte ynn Juda vnd Ben Jamin [XXI 1<sup>b</sup>] vnd (er befestiget die — [feste  
 stedte ro] ro) [macht sie feste ro] vnd setze fursten dreyn vnd vorrad von  
 12 speyße ole vnd weyn Vnd ynn allen stedten schafft er schilde vnd (sp schwerd)  
 begen vnd macht sie seer feste . Vnd Juda vnd Ben Jamin waren vnter ihm  
 13 Auch machten sich zu ihm die priester vnd Leuiten aus gangem Israel  
 14 aus allen yhren grenzen . (Denn) [Vnd] sie verliessen ihre vorstedte vnd

10, 16\* Auf dieser Seite steht mit Tinte B als alte Bezeichnung der hier beginnenden Papierlage XXI. Die Blätter derselben sind ebenso mit 1—12 beziffert.

habe, vnd kamen zu Juda gen Jerusalem. Denn Jerobeam [o e ro aus a] vnd  
seyne sone verstofften sie das sie dem herrn nicht priester ampt pflegen  
müßten, [, ro] Er stiftet yhm aber priester zu den hohen vnd zu den sel(lro)d 15  
teuffeln vnd kelbern die er machen lies. Vnd nach yhnen kamen aus 16  
allen stemmen Israel. die yhr herz gaben das sie nach dem herrn dem gott  
Israel fragten gen Jerusalem, das sie opfferten dem herrn dem gott yhrer  
veter, [, ro] Vnd sterckten also das konigreich Juda vnd bestetigten Rehabeam 17  
den son Salomo drey iar lang. Denn sie wandelten ynn dem wege Dauid  
vnd Salomo drey iar.

4 84 | Vnd Rehabeam nam Mahelath die tochter Jerimoth des sons Dauid 18  
[des sons Dauid rh] zum weybe. Vnd Abihail die tochter Eliab des sons  
Isai, [, ro] die gepar yhm [dise ro] sone, Zeus Semar ia vnd Saham 19  
Nach der nam er Maecha die tochter Absalom. die gepar yhm Abia, Athai. 20  
Sisa vnd Selomith. Aber Rehabeam hatte Maecha die tochter Absalom 21  
lieber denn alle seyne weyber vnd kebß weyber. Denn er hatte achthehen weyber  
vnd sechzig [e aus sechzig] kebß weyber vnd zeuget acht vnd zwenzig sone vnd  
sechzig tochter Vnd Rehabeam sezt Abia den son Maecha zum heubt 22  
vnd fursten vnter seynen brudern. Denn er gedacht yhn konig zu machen  
Vnd er (hatwet ro)\* [nam zü ro] [XXI 2<sup>a</sup>] vnd (weyß ro) [brauch [so] ro] aus 23  
fur allen seynen sonen ynn landen Juda vnd BenJamin ynn allen festen  
stedten. Vnd er gab yhnen (Mafon ro)\*\* [futterung ro] die menge vnd  
fodbert hauffen weyber

### Das Zwelfft Capitel

**D**a aber das konigreich Rehabeam (ynn schwand kam ro) [bestettiget ro] 1  
vnd bekreffiget ward [e ro aus war] verlies er das gesetz des herrn vnd  
(alles ro) [ganzes ro] Israel mit yhm. . Aber ym funfften iar des koniges 2  
Rehabeam zoch erauff Sifak der konig ynn Egypten (vnd) widder Jerusalem  
(denn sie hatten sich versündigt am herrn.) mit tausent [e ro aus tauen] vnd 3  
zwey hundert wagen. [vnd] mit sechzig tausent reutern. Vnd das völd [e aus  
des völd] war [e aus was] nicht zu zelen das mit yhm kam aus Egypten.  
Libia Süchim vnd Moren [M e ro aus m] vnd er gewan die festen stedte (ynn) 4  
die ynn Juda waren vnd kam bis gen Jerusalem

Da kam Semaia der prophet zu Rehabeam vnd zu den (furste) vbersten 5  
Juda die sich gen Jerusalem versamlet hatten fur Sifak, [, ro] vnd sprach  
[zu yhnen ro]. So spricht der HERR [So spricht der HERR ro rh ro] yhr habt  
mich verlassen darumb habe ich euch [auch ro] verlassen ynn Sifaks (h  
gewallt ro) [hand ro] Da demutigeten sich die vbersten ynn Israel mit dem 6  
konige vnd sprachen. Der herr ist (hatt) ro gerecht. [, ro] Als aber der 7  
herr sahe. das sie sich demütigten kam das wort des herrn zu Semaia, vnd

11, 23\* יבן intellig

23\*\* (vie)



- sprach [, vnd sprach *ro rh ro*] ſie haben ſich gedemütiget, drumw will ich ſie nicht verderben, [, *ro*] Sondern ich will yhn eyn wenig errettung geben das
- 8 meyn grym nicht trieffe auff Jeruſalem durch Siſak. Denn ſie ſollen yhm vnterthan ſeyn, das ſie ynnen werden was es ſey, myr dienen vnd den konigreichſen ynn landen dienen
- 9 [XXI 2<sup>b</sup>] Also zoch Siſak der konig ynn Eghypten erauff gen Jeruſalem vnd nam die ſcheke [*e ro aus* den ſchak] ym hauſe des herrn vnd die ſcheke ym hauſe des konigs vnd nam alles weg., vnd nam auch die gulden ſchilde
- 10 die Salomo machen liez An wilcher ſtatt liez der konig Rehabeam eherner ſchilder machen. vnd beſalh ſie den vberſten der drabanten die an der thur
- 11 des konigs hauſ (wa) hutten. Vnd ſo oft der konig ynn des herrn hauſ gieng. kamen die drabanten vnd trugen ſie, vnd brachten ſie widder ynn der
- 12 drabanten kamer Vnd weyl (ſie) [*er*] ſich demütiget(en). wand ſich des C lxxij  
5 5 5 h  
herrn zorn von yhm .das nicht alles verderbet ward Denn es war(d) ynn Juda noch was guttis
- 13 Also ward (kam) *ro* Rehabeam der konig (kre zu krefftigen *ro*) [betreff-  
tiget *ro*] ynn Jeruſalem vnd regirte. Eyn vnd zwenzig iar [allt *ro*] war Rehabeam da er konig ward vnd regirt ſiebenzehnen iar zu Jeruſalem ynn der ſtad. die der herr erwelet hatte aus allen ſtemmen Iſrael. das er ſeynen namen dahyn ſtellet Seyne mutter hiez Naema eyn Ammonitin [*e aus*
- 14 Ammonytin] vnd er (thett *ro*) [handelt vbel *ro*] (das dem herrn) (boſes *ro*) vnd ſchickt ſeyn herz nicht das er den herrn ſuchet
- 15 Die geſchicht aber Rehabeam beyde [die *ro*] erſten vnd die lekten ſind geſchrieben ynn den geſchichten Semaia des propheten vnd Iddo des ſchawers, [, *ro*] vnd auffgezeichnet. (Vnd) Dazu die kriege Rehabeam vnd Zerobeam yhr
- 16 lebenslang Vnd Rehabeam entſchlieff mit ſeynen veteren vnd ward begraben ynn der ſtad Dauid, vnd ſeyn ſon Abia ward konig an ſeyne ſtat.

### Das dreyzehend Capitel

1. 2 [XXI 3<sup>a</sup>] **I**m achzehenden iar Zerobeam ward Abia konig ynn Juda vnd regirt drey iar zu Jeruſalem. Seyne mutter hiez Miſchaia ehne [*e ro aus* eyn] tochter Briel von Gibe. Vnd es erhüb ſich eyn ſtreit
- 3 zwiſſchen Abia vnd Zerobeam, Vnd Abia (ſpannet den *ro*) [ruſtet ſich zu dem *ro*] ſtreit (an *ro*) mit vierhundert tauſent iünger [iü *e ro aus* iu] manſchafft ſtarcke leutt zum kriege. Zerobeam aber ruſtet ſich mit yhm zu ſtrehten mit acht hundert tauſent iünger manſchafft ſtarcke leut zum kriege.
- 4 Vnd Abia macht ſich auff oben auff den berg Zemaraim wilcher ligt auff dem gebirge Ephraim vnd ſprach Horet myr zu (R) Zerobeam vnd
- 5 ganz[em]ro] Iſrael. (Habt *ro*)\* [Wiſſet *ro*] yhr nicht (wiſſen *ro*) das der

herr der gott Israhel hatt das konigreich (vber) zu Israhel David geben ewiglich .  
 ihm vnd seynen sonen (mit eynen [*e. aus eym*]. *ro*) [eynen *ro*] salz bünd? [*? ro*]  
 Aber Jerobeam der son Nebat . der knecht Salomo Davids son (hatt) [warff] 6  
 sich (auffgeworffen *ro*) [auff] vnd (ist widder *ro*) [ward *ro*] seynem [*e ro aus*  
 seynen] herrn abtrunnig (worden *ro*) . Vnd haben sich zu ihm versamlet lose 7  
 leutt vnd kinder Belial, [, *ro*] vnd haben sich gestercket widder Rehabeam den  
 [*e ro aus dem*] son David, [, *ro*] . Denn Rehabeam war iüng vnd eyns bloden  
 herzen . das er [sich] fur ihn nicht (hielt) <erwere(*nro*) *ro*> [weret *ro*]  
 . Nü denckth ihr euch (zu enthallten fur dem) [zu (er *ro*) weren] (des 8  
 fur dem] *ro*) [widder das *ro*] reichs [*so*] des herrn vnter den sonen David ,  
 weyl ewr eyn grosser hauff ist vnd habt goldene kelber die euch Jerobeam  
 fur gotter gemacht hatt, [, *ro*] . habt ihr nicht die priester des herrn die 9  
 kinder Aaron vnd die Leuiten ausgestoffen . vnd habt euch eygen priester  
 gemacht wie die volcker hyn landen? Wer do kompt seyne hand zu fullen  
 mit eym iüngen farren vnd [XXI 3<sup>b</sup>] sieben widder , der wird priester bere  
 [*e. aus* priesten der] die nicht Gotter sind .

Mit vns aber [ist *ro*] der herr vnser gott, den wir nicht verlassen 10  
 [*im aus* verlassen wir nicht] . Vnd die priester die dem herrn dienen die kinder  
 Aaron vnd die Leuiten hyn ihrem geschefft . vnd (reuchern) [anzunden] dem 11  
 6 h herrn | alle morgen (mit) brandopffer(n) vnd alle abend. (Vnd) Dazu das  
 gutte reuchwerck, vnd bereyhte brod auff dem reynen tisch. Vnd der gulden  
 leuchter . mit seynen lampen das sie alle abend anzundet werden. Denn wir  
 behallten die hüt des herrn vnserz gottis, ihr aber habt ihn verlassen  
 : Siche mit vns ist an der spizen Gott vnd seyne priester vnd die drometen 12  
 ( da ) zu drometen das man widder euch (b) dromete . ihr kinder Israhel  
 streyhet nicht widder den herrn ewer veter Gott, : Denn es wird euch nicht  
 (gelingen [wol geraten] *ro*) [gelingen *ro*] .

Aber Jerobeam macht eyn hynderhalt vmbher das er von hynden an 13  
 sie keme (vnd waren [doch] fur Juda) Das sie für Juda waren vnd der  
 hynderhalt hynder ihn da sich nü Juda vmb wand . sihe . da war fornen 14  
 vnd hynden [*im aus* hynden vnd fornen] streyht, [, *ro*] Da schrien sie zum herrn  
 vnd die priester drometen mit drometen . Vnd yberman (smenner *ro*) hyn 15  
 Juda donet. Vnd da (die menner *ro*) [yberman hyn *ro*] Juda donete(*nro*)  
 (schlag) plaget Gott Jerobeam vnd das ganz Israhel fur Abia vnd Juda , .  
 Vnd die kinder Israhel flohen fur Juda . vnd Gott gab sie hyn yhre hende, [, *ro*] 16  
 Das Abia mit seynem volck eyn grosse schlacht an ihn thet, [, *ro*] . vnd fielen 17  
 aus Israhel erschlagene funff hundert tausent iünger manschaft . Also würden 18  
 die kinder Israhel gedemutiget zu der zeyt, [, *ro*] . aber die kinder Juda wurden  
 getroft (sermannet)\* *ro* . denn sie verliesen sich auff den herrn yhrer veter  
 gott, [, *ro*] . Vnd Abia iagt Jerobeam nach vnd gewan ihm stebte an, Bethel 19

- mit yhren tochttern, Jefana mit yhren tochttern, [, ro] vnd Ephron mit yhren  
 20 [XXI 4<sup>a</sup>] tochttern, das Jerobeam [forbder] nicht zu krefften ([hirsch] ro) kam  
 (zur zeyt ro) [weyl ro] Abia lebt [ro r] vnd der herr plaget ihn das er  
 starb. [, ro]
- 21 Da nu Abia gesterckt war. nam er vierzehnen weyber. vnd zeuget zwey  
 22 vnd zwenzig sone vnd sechszeihen tochter. Was aber mehr [von Abia ro] zu  
 sagen ist. vnd seyne wege vnd seyn thun. das ist geschriben ynn den fragen  
 14, 1 des propheten Jbdo [um ro aus Jbdo des propheten]. Vnd Abia entschlieff mit  
 seynen veteren. vnd sie begruben ihn ynn der stad David. vnd Affa seyn son  
 ward konig an seyne stat. Zu des zeytten war das land still zehen iar, [, ro]

### Das vierzehend Capitel

- 2 Vnd Affa thett das recht war vnd dem herrn seyнем gott wol gefiel.  
 3 vnd thett weg ([schafft abe] ro) die frembden altar. vnd die Hohen,  
 vnd zubrach die seulen vnd (macht der hayne weniger ro) [hieb die hayne  
 4 ab ro]. Vnd lies Juda sagen. das sie den herrn den gott yhter veter suchten.  
 5 vnd thetten nach dem gesetz vnd gepott, [, ro] Vnd er thett weg aus allen  
 stedten Juda. die Hohen vnd (heyligen stoek ro)\* [die gohen ro]. Denn das  
 6 (land ro) [konigrich [so] ro] war still fur yhm. Vnd er batwet feste stedte  
 ynn Juda weyl das land still. vnd seyn streyt widder ihn war. ynn den  
 selben iaren. Denn der herr gab yhm ruge.
- 7 Vnd er sprach zu Juda. Last vns diße stedte bawen vnd mauren  
 drumh her furen vnd thurne. thur vnd rigel weyl das land noch fur vns C lxxij  
 ist. Denn wir haben den herrn vnsern Gott gesucht vnd [1] er hatt vns ruge 7 Sh  
 geben umbher, [, ro] Also batweten sie vnd gieng gerade zu ([wol von  
 8 statten] ro) Vnd Affa hatte eyn heer [rh ro] krafft die spies vnd degen  
 trugen. aus Juda drey hundert tausent. vnd aus Ben Jamin die schilt trugen  
 vnd mit dem bogen kunden. zwey hundert vnd achzig tausent vnd diße  
 waren [XXI 4<sup>b</sup>] alle starcke helden
- 9 Es zoch aber widder sie aus Serah [e aus Sarah] der more mit eynere  
 heerskrafft. tausent mal tausent (vnd sie ro) [dazit ro] drey hundert wagen.  
 10 und kamen bis gen Marefa. Vnd Affa zoch aus (fur yhm ro) [gegen  
 yhm ro]. Vnd sie rusteten sich zum streyt ym tall Zephatha bey Marefa.  
 11 Vnd Affa rieff an den herrn seyнем gott, vnd sprach. Herr. (Es ist bey dir  
 Es ligt dir nichts dran. helffen vnter vielen odder da te)\* [Es ist bey dir  
 seyn unterscheid, helffen vnter vielen odder da seyn krafft ist ro] hilf vns  
 herr vnser gott. Denn wir verlassen vns auff dich, vnd ynn deynem  
 namen sind wir komen widder dißen hauffen. Herr vnser Gott. (widder  
 dich ro) [fur dir ro] vermag seyn mensch ettwas. [ro]

14, 5\* (חַיִּים) 11\* (Non est apud te: vt auxiliaris vbi est copia sed vbi  
 est penuria vel nulla vis ro)

Vnd der herr plaget die moren (das) fur Affa vnd fur Juda: das sie 12  
 flohen. Vnd Affa sampt dem volck, das bey ihm war iaget ihn[en<sup>ro</sup>] nach. 13  
 bis gen (Gedar) Gerar. . Vnd die moren fielen. das ihr keyner lebendig  
 bleyb. . (Denn) sondern sie wurden zu (brochen <sup>ro</sup>) [schlagen <sup>ro</sup>] fur dem  
 herrn (her <sup>ro</sup>) vnd fur seynem heerlager. Vnd sie trugen seer [<sup>rh</sup>] viel raubs  
 dailion. Vnd er schlug alle stede vmb Gerar her. denn die furcht des herrn 14  
 kam vber sie. Vnd sie beraubeten alle stede; [, <sup>ro</sup>] denn es war viel raubs  
 drynnen. Auch schlugen [sie <sup>ro</sup>] die hutten des viehs, vnd brachten schaffe 15  
 die menge vnd kamel, [, <sup>ro</sup>] vnd kamen widder gen Jerusalem

### Das funffzehend Capitel

Vnd [auff] Afsar ia den son Obed (vber [auff] den) kam der geyst gottis. 1  
 der gieng hynaus (fur <sup>ro</sup>) [gegen <sup>ro</sup>] Affa vnd sprach zu ihm. . Horet 2  
 myr zu Affa vnd ganzes Juda vnd BenJamin: [, <sup>ro</sup>] Der herr ist mit euch  
 wehl ihr mit ihm seht, vnd wenn er ihn sucht/ wird er sich [von euch <sup>ro</sup>]  
 finden lassen, werdet ihr aber ihn verlassen. so wird er euch auch ver-  
 lassen. , [, <sup>ro</sup>] Es werden aber viel tage\* seynynn Israel. das keyn rechter 3  
 got [XXI 5<sup>a</sup>] keyn priester der do leret vnd keyn gesehe seyn wird, [, <sup>ro</sup>]  
 (Wenn) Vnd wenn sie sich bekeren [ynn hrer nott]\* zu dem herrn dem gott 4  
 Israel vnd werden ihn suchen. so (werden sie) wird er sich finden lassen. Zu 5  
 der zeit, wirds nicht wol gehen dem der aus vnd (sodder) <sup>ro</sup> eyn gehet.  
 Denn es werden grosse getumel seyn vber alle die auff erden wonen, [, <sup>ro</sup>]. 6  
 Denn eyn volck wird (widder) das ander (sich) zu schmeyssen\* vnd ehne stad  
 die ander. Denn (der herr) Gott wird sie (bewegen <sup>ro</sup>) [erschrecken <sup>ro</sup>] mit  
 allerley angst, [, <sup>ro</sup>]. ihr aber seht getrost vnd thutt etwre hende nicht abe 7  
 Denn ewer werck hatt seynen lohn

Da aber Affa horet diese wort vnd die wehssagung Obed des propheten 8  
 ward er getrost. vnd thett weg (alle) die greuel aus (allem) dem ganzen  
 lande [e <sup>ro</sup> aus land] Juda vnd BenJamin vnd aus den stedten die er gewonnen  
 hatte [e <sup>ro</sup> aus hatt] (waren) <sup>ro</sup> auff dem gepirge Ephraim vnd ernewert den  
 alttar des herrn der fur der halle des herren stund, [, <sup>ro</sup>]. Vnd versamlet 9  
 8 9 das | ganze Juda vnd BenJamin vnd die frembdlinge bey ihnen aus Ephraim  
 Manasse vnd Simeon, [, <sup>ro</sup>]. Denn es fielen zu ihm auß Israel die menge,  
 als sie sahen. das der herr seyn gott mit ihm war, [, <sup>ro</sup>]. Vnd (da) sie 10  
 versamleten sich (gen [zu]) gen [<sup>rh</sup>] Jerusalem (kamen) [um aus (gen [zu]) gen [<sup>rh</sup>]  
 Jerusalem (kamen) sich versamleten] (ym) [des] dritten (iar) monden (des) [ym]  
 funffzehenden iar [e aus funffzehendes iars] des konigreichs Affa vnd opfferten 11

15, 3\* Vel Sunt aut dies vt sub Ierobeam ꝛ  
 Luce 19.

4\* (angst <sup>ro</sup>)

6\* (ר-ר-ר <sup>ro</sup>)

des selben tags (von) dem herrn von dem raub den sie bracht hatten, sieben hundert vinder vnd sieben tausent schaff

- 12 Vnd sie (giengen *ro*) [tratten hnn *ro*] den bund (eyn *ro*) das sie suchten den herrn yhrer veter gott von ganzem herzen vnd von ganzer seelen . Vnd  
 13 wer nicht wurde den herrn den gott Israel suchen, sollt sterben, beyde kleyn  
 14 vnd groß: beyde man vnd weib . . Vnd sie schwuren dem herrn mit lautter  
 15 stymn [XXI 5<sup>b</sup>] mit donen mit trometen vnd posaunen, vnd das ganz Juda  
 war frolich vber dem eyde, [, *ro*]. Denn sie hatten geschworen von ganzem  
 herzen, [, *ro*] vnd (von) sie suchten (den) yhn von ganzem willen vnd er lies  
 sich (yhn *ro*) [von yhn *ro*] finden, vnd der herr gab yhn[en*ro*] ruge vmbher.  
 16 Auch seht (er [man] *ro*) [Affa der konig *ro*] ab Maecha (die *ro*)  
 [seyne *ro*] mutter (des konigs Affa *ro*) vom ampt, das sie gestiftet hatte  
 (zum *ro*) [ym *ro*] hayne Miplezeth . Vnd Affa rottet yhren Miplezeth aus  
 17 vnd zu sties yhn vnd verbrand yhn [*e aus yhm*] ym bach Kidron, [, *ro*] Aber  
 die Hohen worden nicht abgethan aus Israel . Doch war das herz Affa  
 18 rechtschaffen (alle wege *ro*) [seyhn leben lang *ro*]. Vnd er bracht eyn was  
 seyn vater geheyliget, vnd was er geheyliget hatte yns haus gottis sylber,  
 19 goltt vnd gefesse. Vnd es war feyn streyt bis hnn das funff vnd dreyssigst  
 iar des konigreichs Affa

### Das sechzehend Capitel

- 1 Im Sechß vnd dreyssigsten iar des konigreichs Affa zoch erauff Baesa der  
 konig Israel widder Juda vnd batet Rama das er [Affa *ro*] dem  
 2 konig (Israel *ro*) [Juda *ro*] weret aus vnd eyn zu zihen . Aber Affa (br)  
 nam aus dem schatz ym hause des herrn vnd ym (schatz) haus des konigs  
 sylber vnd gold vnd sandte zu Ben hadad dem konige zu Syrien, [, *ro*] der  
 zu Damascon [*e ro aus Damasco*] (saz *ro*) [wonet *ro*]. vnd lies yhm sagen .  
 3 Es ist eyn bund zwiffchen myr vnd dyr, zwiffchen meynem vnd deynem vater  
 Darumb hab ich dyr sylber vnd gold gefand . das du den bund mit Baesa  
 dem konige Israel faren lasset, das er von myr abzihe  
 4 Benhadad gehorchet dem konige Affa vnd sandte seyne (trie se) heer-  
 fursten widder die stedte Israel . Die schlugen [XXI 6<sup>a</sup>] Gion . Dan vnd  
 5 Abel Maim vnd alle(*vro*) korn stedte (vnter den stedten *ro*) Raphthali . Da  
 (Basa) Baesa das horet; [, *ro*] (horet *ro*) [lies *ro*] er (auff *ro*) [ab *ro*] Rama  
 6 zu batwen vnd (lies ab *ro*) [horet auff *ro*] von seynem werck . Aber der konig  
 [der konig *rh*] Affa nam zu sich das ganze Juda vnd sie trugen die steyne  
 vnd das holz von Rama, damit Baesa batwete, [, *ro*] vnd er batet damit  
 Geba vnd Mizpa  
 7 | Zü der zeyt kam Hanani der Seher zu Affa dem konige Juda vnd C 144  
9 54  
 sprach zu yhm . Das du dich auff den konig zu Syrien (gelehnet *ro*) [ver-  
 lassen *ro*] hast, vnd hast dich nicht auff den herrn deynen Gott (gelehnet *ro*)

[verlassen *ro*], darumb ist die macht des konigs zu Syrien beyner hand ent-  
 rinnen. Waren nicht der Moren vnd Libier eyn grosse menge mit seer 8  
 viel wagen vnd reuttern? [*? ro*]. (vnd) noch gab sie der herr ynn beyne hand  
 da du dich auff yhn (lehntest *ro*) [verliessest *ro*]. Denn des herrn augen, 9  
 schawen alle land das er stercke, die so von gankem herzen an yhm sind, [*ro*].  
 Du hast thorlich gethan. Darumb wirstu auch von nü an (streytt) krieg  
 haben, [, *ro*] Aber (der) Assa ward zornig vber den Seher vnd legt yhn yns 10  
 (haus *ro*) — \* [gefengnis, *ro*] Denn er (zur) (zurnet *ro*) [mürret *ro*] mit  
 yhm vber diesem stuf. Vnd Assa vnterdrückt ettlich des volcks zu der zeit.

(Vnd) Die geschicht aber (Juda *ro*) [Assa *ro*] beyde die ersten vnd letzten 11  
 sibe: die sind geschriben ym buch von den konigen Juda vnd (Jerusalem)  
 Israhel. Vnd Assa ward krank [*e aus krank*] an seynen fussen ym neun vnd 12  
 (zwenzigsten *ro*) [dreyssigsten *ro*] iar seynes konigreichs vnd weret [*ro r*]  
 druber, [, *ro*]. Vnd sucht auch ynn seynen krankheyt den herrn nicht. sondern  
 die erzte, [, *ro*]. Also entschließ Assa (vnd) mit seynen veteren vnd starb ym 13  
 eyn vnd [eyn vnd *rh*] vierzigsten iar seyns konigreichs. Vnd man begrub yhn 14  
 ynn seynem grabe das er yhm hatte [XXI 6<sup>b</sup>] lassen (hawen *ro*) [graben *ro*]  
 ynn der stad David. Vnd sie legten yhn auff seyn lager, wilchs (sie) [man]  
 fullet hatte mit gutem reuchwerck vnd [*e ro aus vns*] (zenim *ro*) [allerley  
 [ley *ro rh ro*] [specerey *ro*] nach apoteker kunst gemacht vnd machten eyn seer  
 gros brennen

### Das siebenzehend Capitel

Vnd seyn son Josaphat ward konig an seyne stat vnd ward (stark) 1  
 mechtig widder Israhel. Vnd er legt kriegsvolk, ynn alle feste stedte 2  
 Juda, vnd sehet ampt leutt ym lande Juda vnd ynn den stedten Ephraim  
 die seyn Vater Assa gewonnen hatte. Vnd der herr war mit Josaphat. Denn 3  
 er wandelt ynn den vorigen wegen seyns vaters David vnd suchte nicht  
 Baalim. sondern den gott seyns vaters vnd wandelt ynn seynen gepotten. 4  
 vnd nicht nach den wercken Israhel. Darumb bestettiget yhm der herr das 5  
 konigreich. Vnd [*B e aus v*] ganz Juda gab (yhm) Josaphat [*rh*] geschenke  
 (x) vnd hatte reichthum vnd ehre die menge, Vnd da seyn herz (hochmutig *ro*) 6  
 [mütig *ro*] ward ynn den wegen des herrn. thet er forder ab die hohen vnd  
 hayne aus Juda

Im dritten iar seynes konigreichs sandte er seyne fursten. Benhail 7  
 Obadia. Sachar ia, Bethaneel, [vnd] Micha ia, das sie leren sollten ynn den  
 stedten Juda, vnd mit yhnen. Die Beniten Sema ia. Bethan ia, Sebad ia, 8  
 Asahel. Semiramoth, Jonathan, Adonia. (The) Tobia vnd Tob Adonia  
 [*e ro aus Toba donia*], vnd mit yhnen die priester Elisama vnd Joram. Vnd 9

ſie lereten ynn Juda vnd hatten das geſez buch des herrn mit ſich vnd zogen vmbher ynn allen ſtedten Juda vnd lereten das volck

- 10 | Vnd es kam (eyne) die furcht des herrn vber alle konigreich ynn den 10 § 1  
 landen [die] vmb Juda her lagen. das ſie (mit) [XXI 7<sup>a</sup>] nicht ſtritten widder  
 11 Joſaphat, Vnd die Philifter brachten Joſaphat geſchencke eyn laſt ſylbers.  
 Vnd die Arab(iro)er brachten yhm ſieben tauſent vnd ſieben hundert widder,  
 12 Vnd ſieben tauſent vnd ſieben hundert bocke. Also nam Joſaphat zu vnd  
 ward (yhe) ymer groſſer. Vnd er bauete ynn Juda ſchloſſer vnd korn=  
 13 ſtedte. Vnd (machte ro) [ſchaffte ro] viel dinges ynn den ſtedten Juda.  
 Vnd (die) (kriegs leutt ſtarcke helden ro) [ſtreyttbar menner vnd gewalttige  
 leutt ro] waren zu Jeruſalem  
 14 Vnd biß war die ordnung vnter yhrer veter hauſe die ynn (Juda)  
 Juda vber [die] tauſent (vberſten) vberſten waren. Adna eyn vberſter vnd  
 (ſeyns volcks) [mit yhm] (ſtarcke helden ro) waren drey hundert tauſent  
 15 [gewalttige leutt ro]. Neben yhm war Jonathan der vberſt, vnd (ſeyns  
 16 volcks) [mit yhm] waren zwey hundert vnd achtzig tauſent, [, ro]. Neben  
 yhm war Amafia der ſon Sichri 'der frehwillige des herrn vnd (ſeyns volcks)  
 [mit yhm] waren [*e aus* war] zwey hundert tauſent (ſtarcke helden ro) [gewalttige  
 17 leutt ro]. Von den kindern BenJamin war Eliada eyn (ſtarcker held ro)  
 [gewalttiger man ro] vnd (ſeynes volcks) [mit yhm] waren zwey hundert  
 tauſent die (do ro) [mit ro] bogen vnd ſchilde (hielten ro) [geruſt waren ro].  
 18 Neben yhm war Joſabad, vnd mit yhm waren hundert vnd achzig tauſent  
 19 geruſtete zum heer. Diße warteten alle auff den konig. on was der konig  
 noch gelegt hatte ynn den feſten ſtedten ynn gangem Juda

### Das achtzehend Capitel

- 1 Vnd Joſaphat hatte gros reichthumb vnd ehre vnd befreundet ſich mit  
 2 Ahab, Vnd nach zweyen ia(ren)ren zoch er hynab zu Ahab gen  
 Samaria. Vnd Ahab lies fur yhn vnd fur das volck, das bey yhm war.  
 viel ſchaff vnd rinder ſchlachten\*, Vnd er (vber(ro)ber(ro)redet yhn) das er  
 3 hynauff gen Ramoth ynn Gilead zoge. Vnd Ahab der konig Iſrael ſprach  
 [XXI 7<sup>b</sup>] zu Joſaphat dem konige Juda. Zuech mit myr gen Ramoth ynn  
 Gilead. Er ſprach zu yhm. Ich byn wie du. vnd meyn volck, wie deyn  
 volck. wir wollen mit dhr ynn den ſtreyt.  
 4 Aber Joſaphat ſprach zum konige Iſrael, [, ro] Lieber frage heutthe des  
 5 herrn wort. Vnd der konig Iſrael ſamlete der propheten vier hundert man,  
 vnd ſprach zu yhnen. Sollen wir gen Ramoth ynn Gilead zihen ynn ſtreyt.  
 odder ſoll ichs laſſen anſtehen? Sie ſprachen, Zuech hynauff Gott wird ſie  
 6 ynn des konigs hand geben. Joſaphat aber ſprach, Iſt (nicht [hie])

18, 2\* (opffern ro)

[nicht ro] noch [ro r] [hyrgent ro] (tro)eyn prophet des herrn (hie) (mehr ro) hie · das wir von ihm fragten? Der konig Israel sprach zu Josaphat. Es 7  
ist noch eyn man das man den herrn von ihm frage. Aber ich byn ihm gram. Denn er wehffagt (widder) [vber] mich (allzeit bo) kein gutts · sondern allewege bofes · Nemlich · Michaia der son Zemla, [, ro] Josaphat sprach, [, ro] der konig rede nicht (al) also

Und der konig Israel rieß feyner kemerer eynen vnd sprach (ruff ey) 8  
C 125 bringe (bald) ehrend her Michaia (den ro) [so] son Zemla. Vnd der konig 9  
Sh 11 Israel vnd (de) | Josaphat der konig Juda · fassen · eyn iglicher auff feynem stuel mit kleidern angezogen · Sie fassen [aber ro] auff dem platz (ynn) fur der thur am thor [zu ro] Samaria · vnd alle propheten wehffagten fur ihnen · Vnd Zidekia der son Gnaena macht ihm eherner horner vnd sprach · So 10  
spricht der herr · hie mit wirstu die Syrer stossen bis du sie alle machest: [, ro] · Vnd alle propheten wehffagten auch also, [, ro] vnd sprachen, Zeuch 11  
hynauff vnd sey gluckselig. der herr wird sie geben vns koniges hand

Und der botte der hngangen war Michaia zu ruffen, [, ro] redet mit 12  
ihm vnd sprach · Siehe · der propheten rede [rh] (find ro) sind eyntrechtig gutt fur den konig · Lieber las deyn wort [XXI 8<sup>a</sup>] auch seyn wie der eynen vnd rede gutts, [, ro] Michaia aber sprach · So war der herr lebet. was der 13  
herr (reden ro) [sagen ro] wird [b ro aus t] · das will ich (reden ro) [sagen ro] . . Vnd da er zum konige kam. sprach der konig zu ihm · Micha sollen wir 14  
gen Ramoth ynn Gilead ynn strecht zihen · obder soll ichs lassen anstehen? Er sprach, Zihet hynauff vnd laßts euch wol gehen, Es wird euch ynn etwere hende geben werden, [, ro] Aber der konig sprach zu ihm, Ich beschwere 15  
dich noch eyn mal ·\* das du mir nichts sagest denn die warheit · im namen des herrn

Da sprach er. Ich sahe das ganze Israel zustrawet auff den bergen 16  
wie schaff die kehnen hirten haben · Vnd der herr sprach · haben diese kehne herren? Es kere eyn iglicher widder heym mit friden · Da sprach der konig 17  
Israel zu Josaphat · Sagt ich dir nicht · er wehffaget vber mich kein gutts sondern bofes?

Er aber sprach · Darumb horet des herrn wort · Ich sahe den herrn 18  
sizen auff feynem stuel · vnd alles hymliche heer stund zu feyner rechten vnd (zu sey) zu feyner linken · Vnd der herr sprach · [, ro] Wer will Abab den 19  
konig Israel [den konig Israel rh] vberreden · das er hynauff zihe vnd falle zu Ramoth ynn Gilead [b e ro aus th] . . Vnd da dieser so vnd ihener (so ro) [sust ro] sagt · (tratt) [kam] eyn geyst erfur vnd tratt fur den herrn vnd 20  
sprach · Ich will ihn vberreden, [, ro] Der herr aber sprach zu ihm, wo mit? Er sprach · Ich will ausfahren vnd eyn falscher geyst seyn ynn aller feyner 21  
propheten munde · Vnd er sprach, du wirst ihn vberreden vnd wirsts aus-

15\* (noch eyn mal ro)



- 22 richten · far hyn vnd thu also. · Nü ſihe· der herr hat eynen falſchen geiſt  
 geben hyn diſer deyner propheten münd· Vnd der herr hatt boßes widder  
 dich geredt
- 23 [XXI 8<sup>b</sup>] Da tratt er zu Zidekia der ſon Enaena vnd ſchlug Michaia  
 auff(ſ<sup>ro</sup>) (maul <sup>ro</sup>) [den backen <sup>ro</sup>] vnd ſprach, . Durch wilchen weg iſt der  
 24 geiſt des herrn von mir gangen, das er durch dich redet? Michaia ſprach .  
 Sihe· du wirſts ſehen. . wenn du hyn die ynnerſte kamer kompt das du dich  
 25 verſteckſt· Aber der konig Iſrael ſprach . nemet Michaia vnd laßt ihn  
 26 bleyben bey Amon dem ſtad vogt vnd bey Joas dem ſon Melech . vnd ſaget,  
 So ſpricht der konig· legt (diſe) diſen hyns gefengnis· vnd ſpehet | ihn mit 12 § 1  
 27 brod vnd waſſer des trubſals, bis ich widder come mit friden· Michaia  
 ſprach, komptu mit friden widder· ſo hatt der herr nicht durch mich geredt·  
 Vnd er ſprach· (Das) horet ihr [volcker <sup>ro</sup>] alle
- 28 Also zoch hynauff der konig Iſrael vnd Joſaphat der konig Juda gen  
 29 Ramoth hyn Gilead· . Vnd der konig Iſrael ſprach zu Joſaphat· Verkleyde  
 dich vnd kom hyn· ſtreyt das du (mit) deyne(n) kleyder anhabſt· Vnd der  
 30 konig Iſrael verkleydet ſich (auch <sup>ro</sup>) vnd kam hyn den ſtreyt . Aber der  
 konig zu Syrien · hatte ſeynen vberſten reuttern gepotten [um <sup>ro</sup> aus· hatte  
 gepotten ſeynen vberſten reuttern] ihr ſollt nicht ſtreytten widder gegen kleyne noch  
 gegen groß· ſondern (alleyn) gegen den konig Iſrael alleyn
- 31 Da nü die vberſten reutter Joſaphat ſahen · dachten ſie· es iſt der  
 konig Iſrael· vnd zogen umbher auff ihn zu ſtreytten, Aber Joſaphat ſchrey  
 32 vnd der herr halff ihm· Vnd Gott wandte ſie von ihm, Denn da die  
 vberſten reutter ſahen, das er nicht der konig Iſrael war· wandten ſie ſich  
 33 von ihm abe, [ <sup>ro</sup>]. Es ſpannet aber eyn man ſeynen bogen hart vnd ſchoß  
 den konig Iſrael zwiſſchen (den ſchuldern <sup>ro</sup>) [den magen vnd lungen <sup>ro</sup>].  
 Da ſprach er zu ſeynem fürman, [ <sup>ro</sup>] wende deyne hand vnd ſure mich aus  
 34 dem heer· denn ich bin wund· Vnd der ſtreyt [XXI 9<sup>a</sup>] nam zu des tages  
 . Vnd der konig Iſrael ſtund auff ſeynem wagen gegen die Syrer bis an  
 den abent· Vnd ſtarb· da die ſonne vntergien

### Das neunzehend Capitel

- 1 Joſaphat [der konig Juda <sup>ro</sup>] aber kam widder heym mit friden gen  
 2 Jeruſalem . Vnd es gieng ihm entgegen hynaus· Jehü [ü <sup>c</sup> <sup>ro</sup> aus u]  
 der ſon Hanani der ·Schawer vnd ſprach zum konige Joſaphat· Solltu ſo  
 dem gottloſen helffen vnd lieben· die den herrn haſſen? Vnd umb des willen  
 3 iſt vber dyr der zorn vom herrn· aber doch iſt was gutts an dyr funden·  
 das du die hayne haſt ausgeſegt aus dem lande vnd haſt deyn herz gerichtet  
 4 (den herrn) [Gott] zu ſuchen . Also bleyb Joſaphat zu Jeruſalem

Vnd er zoch widderumb aus vnter das volck von Beſeba an bis auffſ  
 gepirge Ephraim· vnd bracht ſie widder zu dem herrn hrer veter Gott.

Vnd er bestellet richter ym lande ynn allen festen [rh] stedten Juda · ynn 5  
 eyner iglichen stad eyner. Vnd sprach zu den richtern · sehet zu was yhr 6  
 thutt. Denn yhr (richtete ro) [halltet das gericht ro] nicht [den] menschen  
 sondern dem herrn · vnd [v c ro aus B] ist mit eüch ym gericht (So) 7  
 Dar umb lassit die furcht des herrn bey euch seyn (So) [vnd] huttet euch vnd  
 thutts · Denn bey dem herrn vnserm gott ist keyn vnrecht noch ansehen der  
 pson, noch annemen des geschencks

Auch bestellet (er) [Josaphat] zu Jerusalem aus den Leuiten vnd 8  
 C1266 priestern vnd aus den vbersten veteren vnter Israel (zu) vber das gericht des  
 3i1 herrn vnd vber die sachen. vnd lies sie zu Jerusalem wonen | vnd (spr) 9  
 gepott yhnen vnd sprach · Thutt also ynn der furcht des herrn, ym glauben  
 [XXI 9<sup>b</sup>] vnd mit rechtem herzen. [In ro] Allen [c ro aus Alle] sachen die 10  
 zu euch komen von ewern brudern, die ynn yhren stedten wonen. [Die]  
 (zwischen) [halb durchstrichen] blut vnd blut. zwischen gesek vnd gepott,  
 zwischen sitten vnd rechte · sollt yhr sie vnterrichten · das (yhr euch) [sie sich]  
 nicht verschulden [c aus verschuldet] am herrn · vnd eyn zorn vber euch vnd  
 ewre bruder komme · Thutt yhm also · so werdet yhr euch nicht verschuldigen

Sihe Amaria der priester ist der vberst vber euch ynn allen sachen des 11  
 herrn. So ist Sabadia der son Ismael furst (vbe) ym hause Juda · ynn  
 allen sachen des konigs. So habt yhr amptleit die Leuiten fur euch, [, ro]  
 Seyt getrost vnd thutts · vnd der herr (sey bey ro) [wirkt mit ro] dem  
 guten [so]

## Das zwentzigt Capitel

Nach diesem kamen die kinder Moab · die kinder Ammon vnd mit yhnen 1  
 von den Amoniten widder Josaphat zu streyten. Vnd (sie) man 2  
 kam vnd sagets Josaphat an vnd sprach · Es kompt widder dich eyn grosse  
 menge, von jensyt dem meer. von Syrien · vnd sihe · sie sind zu Hazezou  
 Thamar das ist Engeddi. Josaphat aber furcht sich vnd (gab ro) [stellet ro] 3  
 seyn (herz) (antlik ro) [angeficht ro] zu suchen den herrn. Vnd lies eyne  
 fasten ausruffen vnter ganz Juda. Vnd (Josaphat tratt) Juda (vers) kam 4  
 zusamen vom herrn zu suchen ([fragen ro] ro). Auch kamen aus allen stedten  
 Juda den herrn zu suchen, Vnd Josaphat tratt vnter die gemeyne Juda 5  
 vnd Jerusalem ym hause des herrn fur dem neuen hoffe vnd sprach 6

Herr vnser Gott, bistu nicht Gott ym hymel vnd hirscher ynn allen  
 konigreichen der heyden? Vnd ynn deyner [XXI 10<sup>a</sup>] hand ist krafft vnd macht,  
 vnd ist niemant der widder dich stehen · muge? Hastu vnser Gott nicht 7  
 [um aus nicht vnser Gott] die eyntwoner dieses lands vertrieben fur deynem volck  
 Israel vnd hast es geben dem famen Abraham deynes liebhabers ewiglich?  
 Das sie drynnen getwonet vnd dyr eyn heylighum zu deynem namen [zu deynem 8  
 namen rh] drynnen gebatwet haben vnd gesagt · Wenn eyn vngluck · schwerd · 9

- gericht, pestilenz odder theurung ober vns kompt. sollen wir stehen fur diſem hause fur dyr (. denn deyn name ist ynn diſem hause.) vnd (ruffen zu) schreyen zu dyr ynn vnser nott. . so wolltistu (vns) horen vnd helfen?
- 10 Nü sihe die kinder Ammon. Moab. vnd (das ro) [die vom ro] gepirge Seir. Ober wilche du die kinder [Israel ro] nicht zihen liesest da sie aus Egipten land zogen. Sondern musten von yhu weichen vnd sie nicht vertilgen.
- 11 [Vnd [ro] Sihe] Sie aber vergeltten\* vns vnd komen vns auszustossen (v)
- 12 aus dem (ack) (siß den ro) [erbe das ro] du vns hast eyngeben. Vnser gott willtu sie nicht richten? Denn ynn vns nicht krafft (fur ro)\* [gegen ro] diſem grossen | hauffen, der widder vns kompt. (Denn) wir wissen nicht was **Si 2**
- 13 wir thun sollen. sondern vnser augen sehen zu dyr. Vnd das ganze Juda stund fur dem herrn, mit [yhren] kindern, weyben vnd (yhren) ionen
- 14 Ober Jehasiel der ion Sachar/ia. des soñes Benaia. des sons Zeiel, des sons Mathan ia (der) der Leuit aus den kindern Assaph. Ober den kam der
- 15 geist des herrn mitten ynn der gemeyne. vnd sprach(tro). Merckt auff [c ro aus aus] ganz Juda vnd yhr (bur) eynwoner zu Jerusalem vnd der konig Josaphat. So spricht der herr zu euch yhr sollt euch nicht furchten noch verzagen fur diſem grossen [c ro aus grossen] (menge) [hauffen]. Denn yhr
- 16 strehttet nicht sondern Gott [XXI 10<sup>b</sup>] morgen sollt yhr zu yhn hynab zihen. [vnd ro] Sihe sie zihen an Biz erauff vnd yhr werdet an sie treffen (ym)
- 17 [am] schilff ym bach fur der wusten Jeruel. Denn yhr [werdet ro] strehttet [so] nicht (da ro) [ynn diſer sachen ro]. Trett nür hyn, vnd stehet vnd sehet (zü ro) das heyl des herrn der [ro r] mit euch [ist ro]. Juda vnd Jerusalem furcht euch nicht vnd zaget nicht. morgen zihet aus widder sie. der herr ist mit euch
- 18 Da beüget sich Josaphat mit seym antlig zur erden Vnd ganz Juda vnd [die ro] eynwoner zu Jerusalem fielen fur den herrn vnd betten den
- 19 herrn an. Vnd die Leuiten aus den kindern [der] Ra(t)hatis[ter] vnd aus den kindern der Korhiter machten sich auff zu loben den herrn den gott
- 20 Israel mit lautter stym empor. Vnd sie machten sich des morgens frue auff vnd zogen aus (b) zur wusten Thekoa Vnd da sie auszogen stund Josaphat vnd sprach. horet mir zü Juda vnd yhr eynwoner zu Jerusalem. Glaubt an den herrn ewrn gott\* so werdet yhr sicher seyn. Vnd glaubt seynen propheten. so werdet yhr gluck haben
- 21 Vnd er gab dem volck rad vnd stellet die senger dem herrn vnd die Lober ynn heyliger zierde. das sie fur den gerusten herzogen vnd sprechen.
- 22 Danket dem herrn denn seyne barmherzikeit weret ewiglich, [, ro] Vnd da sie anfiengen mit (rinna [danc] ro) [danken ro] vnd loben, [c ro aus lob] lies der herr den hynderhalt (komen) der widder Juda komen war ober die kinder Ammon. Moab vnd (dem) [die vom] gepirge Seir (die w) [komen]

11\* lassen vns des entgelten

12\* (widder ro)

20\* (credite &amp; credemi ro)

[um aus über die kinder Ammon bis [kommen] der wider Juda kommen war] vnd schlugen sie . . Da\* stunden die kinder Ammon vnd Moab wider die vom gepirge 23 Seir, sie zuerbannen vnd zuuertilgen . Vnd da sie die vom gepirge Seir hatten alle gemacht . halff eynex dem andern [XXI 11<sup>a</sup>] das sie sich [auch ro] verderbeten

Da aber Juda gen Mizpe kam [um ro aus kam gen Mizpe] an der twisten 24 wandten sie sich gegen den hauffen . Vnd sihe, da lagen die todte [rh ro] lechnam auff der erden das lechner entrunnen war . Vnd Josaphat kam mit 25  
 C 127 3 J sehnem volck (den) yhren raub auszutehlen . Vnd funden vnter yhn (die menge [so viel ro] [so viel ro] gutter kleyder | vnd (lieblich [sehn] ro) [kostlich ro] geredtes [e ro aus geredte]. vnd [v e ro aus B] entwandtens yhnen das auch nicht zu tragen war . . Vnd teyleten drey tage den raub aus, denn es war sehn viel . Am vierden tage [aber ro] kamen sie zu samem hm Segen 26 grund. denn da selbes segeneten sie den herrn . Daher heysst die stette Segen grund bis auff diesen tag

Also keret yberman von Juda vnd Jerusalem wider vmb . Vnd Josa- 27 phat an der spizen das sie gen Jerusalem zogen mit freuden . Denn der herr hatt yhnen eyn freude geben an yhren feynden . Vnd zogen zu Jerusalem 28 eyn mit psalltern, harpffen vnd (Chymbalen ro) [sbrometen ro] zum hause des herrn . Vnd die furcht des herrn kam (vb) über alle konigreich yhn 29 landen . da sie horeten das der herr wider (smit den] ro) die feynde Israel gestritten hatte(nro). Also ruget das konigreich Josaphat . vnd Gott gab 30 yhm ruge vmbher

Vnd Josaphat regirt über Juda, vnd war sunff vnd dreyssig iar 31 [allt ro] da er konig ward. vnd regiret sunff vnd zwenzig iar zu Jerusalem . Seyne mutter hies . Afuba eyne tochter (Schilhi) Silhi . Vnd er wandelt 32 ynn dem wege sehnz Vaters Affa . vnd lies nicht dauon das er thett was dem herrn wol gefiel. on die hohen (theten sie ro) [wurden ro] nicht abe 33 [than ro] . Denn das volck hatte sehn herz noch nicht [XXI 11<sup>b</sup>] geschickt zu dem gott yhrer veter . Was aber [mehr von] Josaphat zu sagen ist. heyde 34 das erst vnd das letzte sihe das ist geschriben ynn den geschichten\* Jehu des sons Hanani die er auffgezeichnet hatt (auffz ro) [hns] buch der konige Israel

Darnach (ver gesellet) [bereynigete(nro)] sich Josaphat der konig Juda 35 [der konig Juda rh] mit Ahasia dem konige Israel . (Der) wilcher war (eyn) gottlos [e aus gottloser] mit sehnem thun . Vnd sie bereynigten sich schiff zu 36 machen, das sie auffz [e ro aus auff] (dem ro) (meer) [tharfis] ro) meer furen . Vnd sie machten die schiff zu Gezon Gaber . . Aber Elieser der son Dodaiia 37 von Marefa [von Marefa rh] wehssagt wider Josaphat vnd sprach/ Darumb das

du dich mit Ahasia verehuyget hast. hatt der herr deyne werck zurissen, vnd die schiff worden zu brochen vnd mochten nicht (ynn ro) [auffß ro] (tharfiß ro) [so] faren

### Das zwey\* vnd zwentzigt Capitel

- 1 **V**nd Josaphat entschlieff mit seynen veteren vnd ward begraben (mit ro) [bey ro] seyne(nro) veter(nro) ynn der stad David. vnd seyn son
- 2 Joram ward konig an seyne statt. Vnd er hatte bruder Josaphats sone. Ahar ia, Zehiel, Sachar ia, Ahar ia, Michael vnd Sephat ia. Dize waren alle
- 3 kinder Josaphat des koniges Juda. Vnd yhr vater gab yhn viel gaben. von sylber, gold vnd kleynod\* (synn ro) mit festen stedten [ynn] Juda. Aber das konigreich gab er Joram, denn der war der erst gepornet
- 4 Da aber Joram auff kam vber das konigreich seynes Waters [c ro aus Vater] vnd (sich) eyngesekt hatte [essen war ro] ro seyn mechtig ward [seyn mechtig ward ro r] erwurget er (alle) seyne bruder alle mit dem schwert, dazu auch
- 5 etliche vbersten ynn (Juda [Jud ro] ro) [Israel ro]. Zwey vnd dreyffig iar allt | war Joram da er konig ward vnd regiret acht iar zu Jerusalem 4 Ji
- 6 [XXI 12<sup>a</sup>] vnd wandelt ynn dem wege der konige Israel. wie das haus Ahab than hatte. Denn (Die to) Ahabs tochter war seyn weyb vnd thett das dem
- 7 herrn vbel gefiel. Aber der herr wollte das haus David nicht verderben vmb des bunds willen. den er (dem hause) [mit ro] David gemacht hatte vnd wie er geredt hatte eyn leuchte zu geben vnter [r] seynen kindern ymer dar
- 8 Zu seynet [s e aus S] zeytt fielen [c aus fiel] [die] Edom[iter] ab von Juda
- 9 vnd machten vber sich eynen konig. Denn Joram war yhn vber zogen mit seynen vbersten vnd alle wagen mit yhm vnd hatte sich des nachts auffgemacht vnd die Edomiter vmb yhn [rh] her vnd die [vbersten der ro] wagen
- 10 (reutter ro) [geschlagen ro]. Darumb fielen die Edomiter ab von Juda. bis auff disen tag. Zur selben zeyt fiel Libna auch von yhm abe. Denn er
- 11 verlies den herrn seynet veter Gott. Auch (ba) machet er hohen auff den bergen ynn Juda vnd machet die zu Jerusalem huren vnd verforet Juda
- 12 Es kam aber schrift zu yhm von dem propheten Elia (der sprach) die laut also, So spricht der herr der Gott deynes Waters David. Darumb das du nicht gewandelt hast ynn den wegen deynes Waters Josaphat, (vnd)
- 13 noch ynn den wegen Ahas des koniges Juda. Sondern wandelst ynn dem wege der konige Israel vnd machest (hure) [das] Juda vnd die zu Jerusalem huren. nach der hurerey des huses Ahab vnd hast dazu deyne bruder (ynn)
- 14 deyns vaters huses (die) erwurget. die besser waren denn du. sihe, so wird [d e ro aus t] dich der herr mit eynet grossen plage schlagen an deynem volck. an deynen kindern, an deynen [c aus deynem] weybern vnd an all [XXI 12<sup>b</sup>]

dehner habe, Du aber (sollt) wirst viel krankheit haben hnn deynem eyn- 15  
getweyde. bis das deyn eyngetweyde fur krankheit erausgehe. von tage zu tage

Also erwecket der herr widder Joram den geist der Philister vnd Araber 16  
die neben den Moren ligen. Vnd zogen erauff hnn Juda vnd zuriessen sie. 17  
vnd sureten weg alle habe die (sunden ward ro) [fur handen war ro] hm  
haufe des koniges .dazu seyne sone vnd seyne weyber (vnd liesen) das hhm  
kryn son vberbleyb, on Joahas seyn (kleynester) jungster son. Vnd nach dem 18  
allen schlug\* hhm der herr hnn seynem eyngetweyde (das) mit solcher krank-  
heit, die nicht zu heylen war. Vnd (die) das weret von tage zu tage. als 19  
die zeyt zw(e)eyer iar vmb war gieng seyn eyngetweyde von hhm mit seynere  
krankheit. Vnd er starb (hnn ro) [an ro] bosen krankheiten [ro r] (אֲרִי־רֹא ro).  
Vnd sie machten nicht vber hhm eynen brand wie sie seynen vatern than  
hatten Zwey vnd dreyssig iar allt war er da er konig ward, vnd regirt 20  
acht Jar zu Jerusalem. vnd wandelt. das nicht seyn war vnd sie begruben  
hnn hnn der stad Dauid. aber nicht vnter der konige greber

U 128  
5 31

### Das zwey und zwentzigt Capitel

Vnd die zu Jerusalem machten zum konige Athasia seynen jungsten son an 1  
seyne stat. Denn (alle ersten hatten ro) die kriegsleutt [e ro aus krieg-  
leutt] (erwurget die ro) die aus den Araber mit dem heer kamen [um ro aus  
kamen mit dem heer] hatten die ersten alle erwurget [hatten bis erwurget ro rh ro]  
(Also regirt) [Drumb ward konig] Athasia der son Joram des konigs  
(Israel ro) [Juda ro]. zwey vnd vierzig iar allt war Athas ia\* da er konig 2  
ward. vnd regirt eyn iar zu Jerusalem. Seyne mutter hiez Athal ia die  
t(h)ochter [XXII 1]\*\* Amri. Vnd er wandelt auch hnn den wegen des 3  
hauses Ahab. Denn seyne mutter (ried hhm ro) [hielt hhn dazü ro] das er  
gottlos (seyn soltt ro) [war ro], Darumb thett er das dem herrn vbel gefiel. 4  
wie das haus Ahab, . Denn sie (wurde) waren seyne radgeben nach seynes  
vaters tod das sie hhn verderbeten [das sie hhn verderbeten rh]. vnd er wandelt 5  
nach hrem rad

Vnd er zoch hhn mit Joram dem son Ahab dem konige Israel hnn  
den streyt (zu) [gen] Ramoth hnn Gilead widder Hasael den konig zu Syria  
[widder bis Syria rh] aber die (Syrex ro)\* [zu Rama ro] schlugen Joram das 6  
er vmbkeret (gen Jesreel ro) sich heylen zu lassen [zu Jesreel ro]. Denn er  
hatte wunden, die hhm geschlagen waren zu Rama. da er streyt mit Hasael  
dem konige zu Syria. Vnd Asaria der son Joram der konig Juda [I e aus 3]  
zoch hynab zu besehen Joram den son Ahab zu Jesreel, (da selbs [rh] er fr

21, 18\* plaget 22, 2\* (g° fuit biennio senior suo patre ro) 2\*\* Auf dem untern  
Rande dieser Seite steht von fremder Hand C als alte Bezeichnung der Papierlage XXII.  
Die einzelnen Blätter derselben sind fortlaufend mit 1—12 beziffert 5\* (הרבים ro)

7 der krank lag. Denn es war [c ro aus was] von gott (die הַבַּיִת [r] ro) Ahafia  
[zugefugt ro]. das er (kam ro) zu Joram [keme ro], vnd (darnach) also mit  
Joram auszog widder Jechu den son Nimfi. (de) wilchen der herr gesalbet  
hatte (zu) auszürotten das haus Ahab

8 Da nü Jechu gericht vbet [t e ro aus r] am hause Ahab. fand er [ettlich ro]  
obersten aus Juda vnd kinder der bruder Ahaz ia die Ahaz ia dienenen vnd  
9 erwurget sie, Vnd er suchte Ahaz ia vnd (gewan ro) [gewan yhn ro]. da er  
sich versteckt hatte zu Samaria vnd er ward zu Jechu bracht, [, ro] der todtet  
yhn. vnd man begrub yhn. Denn sie sprachen. Er ist Josaphats son, der  
nach dem herrn trachtet von (ff) ganzem herzen. Vnd es war. (sehn ver-  
mugen noch krafft mehr [rh] dem ro) [niemand mehr aus dem ro] hause  
Ahaz ia (zum konigreich ro) der konig wurde [der konig wurde ro]

10 (Denn ro) [Da aber ro] Athalia die mutter Ahaz ia, (da sie ro) sahe,  
das yhr son (th) todt war, macht sie sich auff vnd bracht\* [XXII 1<sup>b</sup>] vmb  
11 allen koniglichen samen ym hause Juda [, ro] , Aber Josabeath aber [so]  
des konigs schwester nam Joas den son Ahaz ia vnd stal yhn vnter den  
kindern des konigs die getodtet wurden. vnd thett yhn mit seynen ammen  
ynn eyne schlaffkammer. . Also (ffie ro) ro verbarg yhn fur Athalia, Josea-  
bath die tochter des konig Joram. Joiada des priesters weyb ([ro] Denn  
12 sie war Ahaz ia schwester) [ro]. das er nicht getodtet ward. Vnd er war  
mit yhnen ym hause gottis versteckt sechs iar. weyl Athalia konighn war  
ym lande

### Das drey und zwentzigst

1 | **A**ber ym siebenden iar (nam Jos ro) [(ro er ma ro) nam ro] Joiada 6 3i  
(eynen mutt ro) [eynen mütt ro]. vnd nam die obersten ober hundert  
nemlich, Azaria den son (Joram ro) [Jeroham ro] Ismael den son Johanan  
(den son) Azaria den son Obed, Maeseia den son Adaja vnd Elisaphat den  
2 son Sichri mit yhm zum bund [um aus zum bund mit yhm]. Die zogen vmb-  
her ynn Juda vnd brachten die Leuiten zu hauße aus allen stedten Juda. [, ro]  
3 vnd die obersten veter vnter Ysrael. das sie kemen gen Jerusalem. Vnd die  
ganze gemehne macht eynen bund ym hause gottis. mit dem konige. vnd er  
sprach zu yhnen. Sihe des koniges son soll konig seyn wie der herr geredt  
4 hatt ober die kinder David. . So sollt yhr nü also thun

Etwer das dritte (t) teyl die des sabbaths an tretten, soll seyn vnter  
den priestern vnd Leuiten die thorhuter sind an —————\* [der schwellen ro].  
5 [vnd] das dritte teyl ym hause des konigs vnd das dritte teyl am (grund ro)  
[gegründten ro] thor. . aber alles volck soll seyn ym hoffe am hause des  
6 herrn. vnd das niemand ynn das haus des herrn gehe. on die priester vnd  
die (vnter [r] den ro) Leuiten [die do ro] dienen die sollen hynneyn gehen.

denn sie [XXII 2<sup>a</sup>] sie sind heyligthum. vnd alles volck warte der hutt des herrn. Vnd die Leuiten sollen [sich] rings vmb den konig her machen eyn 7 iglicher mit sehnere were hyn der hand. Vnd wer yns haus gehet, der sey des tods. . vnd sie sollen bey dem konige sehn, wenn er aus vnd ehngelhet

Vnd die Leuiten vnd ganz Juda thetten wie der priester Joiada 8 gepotten hatte, vnd nam eyn iglicher sehnere leutt. die des Sabbath antratten mit denen: die des sabbaths abtratten. Denn Joiada der priester lies die (ordnung ro) [zween hauffen ro] nicht (zutrennen ro) [von eyinander komen\* ro]. Vnd Joiada der priester gab den obersten vber hundert, spieße vnd schild vnd 9 wapen. des konigs David. die ym hause gottis waren. vnd stellet alles volck. 10 eyn iglichen mit sehnere (degen ro) [geschos ro] hyn der hand von dem [e aus der?] [rechten] (ercken) winckel [rh ro] des hauses bis zum linken winckel (ge) zum altar vnd zum hause werds vmb den konig her. Vnd sie brachten des 11 koniges son erfur. vnd setzten yhm die kron auff vnd das zeugnis, [, ro] vnd machten yhn zum konige. vnd Joiada sampt sehnere sonen salbeten yhn vnd sprachen. Glück zu dem konige.

Da aber Athalia horet das geschrey des volcks das zulieff vnd den 12 konig lobet, [, ro]. gieng sie zum volck ym hause des herrn. vnd sie sahe, 13 vnd sihe, der konig stund an sehnere seule ym eyngang. vnd die senger [e ro aus senger durch Tilgung der Unterstreichung]\* [obersten ro] vnd drometen vmb den konig. vnd alles land volck [war ro] frolich, vnd (mit ro) [blies ro] drometen (blasen ro). vnd die senger mit allerley seyten spiel (be) [geschickt ro]\*\* zu loben. zurech sie yhre kleyder vnd sprach Auffrur Auffrur. Vber Joiada der priester [ber priester rh] macht sich eraus mit den obersten 14 vber hundert. die vber die heer macht waren vnd sprach zu yhnen, furet sie hynais zwischen [XXII 2<sup>b</sup>] die mauren vnd (laßt) [wer] yhr nach folgett C 1499 7 Ji [e aus folgen] (das man sie) [den soll man] mit dem schwerd todten. Denn der priester hatte befolhen. man sollte sie nicht todten ym hause des herrn. Vnd sie legten die hende an sie. vnd da sie kam züm eyngang des roß thors 15 am hause des koniges: todten sie sie da selbst

Vnd Joiada macht eynen bund zwischen yhm vnd allem volck vnd dem 16 konige. das sie des herrn volck sehn sollten. . Da gieng alles volck yns haus 17 Baal. vnd brachen yhn [ab ro] vnd [yhn [ab ro] vnd rh] sehnere altar (ab) vnd bilde zu brachen sie, . vnd erwurgeten Mathan den priester Baal fur den altaren. Vnd Joiada bestellet die ampt ym hause des herrn. vnter den priestern 18 den Leuiten, die David verordenet hatte zum hause des herrn. brando [so] oppffer zu thun dem herrn. wie es geschriben stehet ym geset Mose. mit freuden vnd (gesange fange) lieden (neben ro) [durch ro] David [getichtet ro]. Vnd stellet [i e aus s] thorhuter (an) [hyn] die thor am hause des herrn 19 . das nichts vneyns hyn eyn feme. an yrgent eynem dinge

8\* (Scholion ro)

13\* (fursten ro)

13\*\* (מוררעים ro)



20 Und er nam die obersten ober hundert und die mechtigen und herren  
 ihm volck und alles land volck und furet den konig hynab vom haus des  
 herrn und brachten ihn durch das [e aus die] hohe (pf) thor am hauses [so]  
 21 des koniges. und liesen den konig sich auff den koniglichen stuel setzen. Und  
 alles land volck war frolich und die stad war stille. Aber Athalia ward mit  
 dem schwerd erwurget

### Das vier und zwentzigst Capitel

1 **J**as [so] war sieben iar allt da er konig ward. (und) und regirt vierzig  
 2 iar zu Jerusalem. Seyne mutter hiez Bithia von Berseba. Und Joas  
 thett was dem [XXII 3<sup>a</sup>] herrn wolgefiel so lange der priester Joiada lebete  
 3 Und Joiada gab ihm zwey weyber. und er zeugete sone und tochter  
 4. 5 Darnach nam Joas fur das haus des herrn zu erneuern und versamlet  
 die priester die Leuiten und sprach zu ihnen. Zihet aus zu allen stedten  
 Juda und samlet geld aus gangem Israel, das haus ewers gottis zu bessern,  
 6 [ro] ierlich. und ehlet solchs zu thun. Aber die Leuiten ehleten nicht. Da  
 rieß der konig Joiada dem furnemisten und sprach. warumb hastu nicht acht  
 auff die Leuiten. das sie eynbringen von Juda und Jerusalem die steur  
 [die ro] Mose der knecht [e ro aus des knechts] des herrn gefehet hat [gefehet  
 hat ro rh ro] [um aus die steur bis des herrn eynbringen von Juda und Jerusalem]  
 7 die man samlete vnter Israel zu der hutten des zeugnis? Denn die gottlose  
 Athalia und yhre sone haben das haus gottis zurissen. und alles was zum  
 hause des herrn geheyliget war haben sie [an] Baalim vermachet  
 8 | Da befah der konig. das man eyn[e] laden machte und setet sie 8 3 i  
 9 hauffen hns thor am hause des herrn. Und lies ausruffen. das man dem  
 herrn eynbringen solt die steure von [r] Mose dem [e aus des] knechts [so] gottis  
 10 auff [e aus an] Israel gelegt hnn der wusten. Da freweten sich alle obersten  
 und alles volck und brachten und worffens hnn die lade bis sie voll ward.  
 11 Und wens zeyt war. das man die lade herbringen solt nach (be) des koniges  
 befelh. (wenn sie sahen das viel geld [e ro aus gelt] drynnen war.) so kam  
 der schreyber des konigs und wer vom furnemisten priester befelh hatte. und  
 (ledigeten ro) [schutten ro] die laden und trugen sie widder hnn an yhren  
 ortt. So thetten sie (eyne) alle tage, das sie gelds die menge zu hauff brachten  
 12 Und der konig und Joiada gabens den erbeyttern die da [bie da ro r]  
 (am ampt [und] ro) [schaffeten] am hause des herrn. die selben dingeten steyn  
 mezen und zimmerleutt. zu erneuern das haus des [XXII 3<sup>b</sup>] herrn. Auch  
 13 den mehstern an ehfen und erk zu bessern das haus des herrn. Und die  
 erbeytter erbeytten, das die besserung ihm werck zu nam durch yhre hand.  
 14 und stelleten das haus gottis hnn seyne wirde und machtens feste. Und da  
 sie es vollendet hatten brachten sie das vbrige geld [e ro aus gelt] fur den  
 konig und Joiada. da[won] macht man gefes zum hause des herrn gefes

zum dienst (3) vnd zu brandopffern. leffel vnd goldene vnd sylberne geredte  
 · Vnd sie opfferten brandopffer bey dem hause des herrn allwege, [ , ro ] so  
 lange Joiada lebet

Vnd Joiada wart alld [e ro aus all] vnd des lebens satt vnd starb 15  
 vnd war hundert vnd dreyffig iar allt da er starb, [ , ro ]. Vnd sie begruben 16  
 yhn ynn der [e ro aus die] stad Dauid vnter die konige. darumb das er hatte  
 wol gethan an Israël vnd an gott vnd seynem hause. Vnd nach dem todt(e) 17  
 Joiada kamen die vbersten ynn Juda vnd betten den konig an. . da gehorcht  
 yhn der konig. vnd sie verliessen das haus des herrn gottis yhrer veter 18  
 [um ro aus yhrer veter gottis] vnd dienten den hahnen vnd gozen. da kam der  
 zorn vber Juda vnd Jerüsalem vmb dißer yhrer schuld willen. Er sandte 19  
 aber propheten zu yhn das sie sich zu dem herrn bekeren sollten. vnd die  
 bezeugeten sie [vnd Jerüsalem bis sie rh]. (Vnd wenn man sie bezeugete fasseten  
 sie es nicht zu den oren) [aber sie namens nicht zu oren]

Vnd der geyst gottis zoch an Sacharia den son Joiada des priesters. 20  
 der tratt oben vber das volck vnd sprach zu yhnen (warumb) So spricht Gott,  
 Warumb vbertrettet yhr die gepott des herrn. das euch nicht gelingen wird?  
 Denn yhr habt den herrn verlassen, so wird er euch widder verlassen, [ , ro ]  
 .Aber sie machten eynen bund widder yhn, vnd steynigeten yhn nach dem 21  
 gepott des koniges ym hoffe am hause des herrn: Vnd der konig Joas 22  
 [um aus Joas der konig] gedacht nicht an die barmherzicheyt die Joiada seyn  
 vater an yhm gethan hatte. sondern erwurget seynen son. Da er aber starb.  
 sprach er. · Der herr wirds sehen vnd suchen\*

C 1222  
 9 3i

[XXII 4<sup>a</sup>] Vnd da das iar vmb war. zogh erauff die macht der 23  
 Syrer vnd kamen (ynn ro) [an] Juda vnd Jerusalem vnd verderbeten alle  
 vbersten ym volck. vnd alle yhren raub sandten sie dem konige zu Damascen.  
 Denn der syrer macht kam mit (gerin kleynen) wenig mennern, noch gab (sie) 24  
 der herr ynn yhre hand eyn seer grosse macht, [ , ro ] darumb das sie den herrn  
 yhrer veter Gott verlassen hatten. · auch thetten sie an Joas gericht. vnd da 25  
 sie von yhm zogen. liesen sie yhn ynn grossen krankheyt.

Es machten aber seyne knechte eynen bund widder yhn vmb des blutts  
 willen der kinder Joiada des priesters. vnd todten yhn auff seynem bette  
 vnd er starb, vnd man begrub yhn ynn der stad Dauid, aber nicht vnter  
 der konige greber. Die aber den bund widder yhn machten waren diße. 26  
 Sabad. der son Simeath der Ammonithyn vnd Josabad der son Simrith der  
 Moabhtin. Aber seyne sone. vnd die sūma die vnter yhm versamlet war, 27  
 vnd der [e aus die] (grundlegung ro) [haw ro] des haus gottis sihe. die sind  
 beschriben (auffß vleyffigst ro) [(ro vnter ro) ynn der historia ro] ym buch  
 der konige. Vnd seyn son Amazia ward konig an seyne stat.

22\* (fodbern ro)

## Das funff und zwentzigst Capitel

- 1 **S**ünff vnd zwenzig iar war Amaz ia da er konig ward vnd regiret neun  
vnd zwenzig iar zu Jerusalem. Seyne mutter hieß Joiadan von  
2 Jerusalem. Vnd er thett was dem herrn wolgefiel: doch nicht von (recht-  
3 schaffnem ro) [gankem ro] herzen. Da nü (das ro) [sehn ro] konigreich  
(auff hñn [an hñm ro] ro) bekrefftiget war. erwurget er seyne knechte die den  
4 konig seynen vater geschlagen hatten. Aber yhre kinder todtet er nicht.  
Denn also stehets geschriben ym gesez ym buch Mose. da der herr gepentt  
vnd spricht. Die veter sollen nicht [XXII 4<sup>b</sup>] sterben fur die kinder. noch die  
kinder fur die veter. sondern eyn iglicher soll umb ([vber] ro) seynes funde  
[swillen ro] sterben
- 5 Vnd Amaz ia bracht zu hauße Juda vnd stellet sie nach der veter heuser.  
nach den vbersten vber tausent vnd vber hundert, [, ro] väder ganz Juda vnd  
BenJamin. vnd zellet sie von zwenzig iaren vnd druber. vnd fand yhr drey  
hunderttausent auserlesen die yns heer zihen mochten vnd degen vnd spiez  
6 furen kunden, Dazu nam er an\* aus Israhel hundert tausent starcke krieges  
leutt umb hundert centener sylbers
- 7 Es kam aber eyn man gottis zu yhm vnd sprach. Konig las nicht das  
heer Israhel mit dyr komen. Denn der herr ist nicht mit Israhel, [noch  
8 (ro ech ro) ro] mit allen kindern Ephraim. Denn so du kompst. (mit) das  
du eyne (that thuest ro) [künheyt betwehst ro] ym streht wird (der herr)  
[Gott] dich fallen lassen fur deynen feynden. Denn bey Gott stehet die krafft  
9 zu helffen vnd fallen zu lassen. Amazia sprach zum man Gottis. Was soll  
man denn thun mit (der steur der ro) [den hundert ro] centenern. [e ro aus  
centener]. die ich den kriegsknechten von Israhel geben habe? Der man Gottis  
sprach. Der herr hatt noch mehr denn des ist: das er dyr geben kunde.
- 10 | Da sondert Amazia die kriegsknecht (von Israhel) [abe] die zu yhm aus 10 Ji  
Ephraim komen waren. das sie an yhren ortt hyngiengen. Da ergrymmet  
yhr zorn widder Juda feer. vnd zogen widder (heim) an yhren ort mit  
grymmigem zorn
- 11 Vnd Amazia ward getrost. vnd furet seyn volck aus vnd zoch yns salz-  
12 tal vnd schlug der kinder von Seir zehen tausent. vnd die kinder Juda zehen  
tausent siengen yhr lebendig [um ro aus zehen tausent siengen yhr die kinder Juda  
lebendig]. die fureten sie auff (eyne hohe des) [die spitze eyns] felses [XXII 5<sup>a</sup>]  
vnd sturzeteten sie von der spitzen des felses. das sie alle zu borften ([rissen] ro)\*
- 13 Aber die kinder der kriegsknecht die Amazia hatte widderumb lassen zihen  
(von seynem volck) das sie nicht mit seynem volck zum streht zogen. thetten  
sich nydder ynn den stedten Juda von Samaria an bis gen Beth horon, vnd  
schlugen yhr drey tausent. vnd namen viel rauhes

6\* (dinget ro)

12\* (3 ro)

Vnd da Amazia widder kam von der Edomiter schlacht. bracht er die 14  
 Gotter der kinder von Seir vnd stellet sie yhm zu Gotter. [. ro] vnd bettet  
 an fur yhnen vnd reucherte yhnen. Da ergrymmet der zorn des herrn vber 15  
 Amazia. vnd sandte eynen propheten zu yhm .der sprach zu yhm. Warumb  
 suchistu die Gotter des volcks. die yhr volck nicht kundten erredden von deynner  
 hand? Vnd da er mit yhm redet, sprach (sman man [ro]) ro) er zu yhm 16  
 (Bistu ro) [(ro hab ro) hatt man dich zu ro] des koniges radt [gemacht ro]?  
 (Sise man wird dyrs geben, ro) hore auff. warumb wiltu geschlagen  
 sehn\*? Da horet der prophet auff vnd sprach. Ich mercke wol. das der  
 herr sich beradten hat dich zuuerderben. das du solchs gethan hast vnd  
 gehorchest meynem rad nicht.

Vnd Amazia der konig Juda beradschlaget sich\* vnd sandte hyn zu 17  
 Joas dem son Joahas des sons (Juda) Jehu (vnd) dem konige Israel vnd  
 lies yhm sagen. kom, las vns miteynander besehen. Aber Joas der konig 18  
 Israel sandte zu Amazia dem konige Juda vnd lies yhm sagen, .Der dorn-  
 strauch ym Libanon sandte zum cedern ym Libanon vnd lies yhm sagen. gib  
 deyne tochter meynem son zum weybe. Aber das wild ym Libanon lieff  
 vber den dornstrauch vnd zu tratt hyn. Du gedencdest Sise [ro] Ich habe 19  
 die Edomiter geschlagen. des erhebt sich deyn herzk. das sichs rhume. Nu bleyb  
 daheyden. warumb ringestu [XXII 5<sup>b</sup>] nach vngluck, das du fallest vnd Juda  
 mit dyr?

Aber Amazia gehorcht nicht. denn es geschach von Gott das (er) [sie] 20  
 geben wurden ynn die hand. darumb das sie die Gotter der Edomiter gesucht  
 hatten. Da zoch Joas der konig Israel erauff. vnd besahen sich mit 21  
 eynander, er vnd Amazia der konig Juda zu Beth Semes die ynn Juda ligt,  
 Aber Juda ward geschlagen fur Israel vnd flohen. eyn iglicher ynn seyne 22  
 hutten. Aber Amazia den konig Juda den son Joas des sons Joahas greyff 23  
 Joas der konig Israel zu Beth Semes vnd bracht yhn gen Jerusalem vnd (3)  
 reh3 (die mau) [seyn ro] die mauren zu Jerusalem vom thor Ephraim an bis  
 C 1133j an das Eck thor. vier hundert ellen lang vnd alles gold vnd sylber vnd alle 24  
 11 3j gefesz. die (funden wurden ro) [fur handen waren ro] | ym hause Gottis bey  
 Obed Edom. vnd ynn dem schatz ym haus des koniges vnd die kinder zu  
 pfand. nam er mit sich gen Samaria

Vnd Amazia der son Joas konig Juda lebt nach dem tod. Joas des 25  
 sons Joahas des konigs Israel funffzehen iar. Was aber mehr von Amazia 26  
 zu sagen ist. beyde das erste vnd das letzte. Sise. das ist geschrieben ym buch  
 der konige Juda vnd Israel. Vnd von der zeyt an, da(sro) Amazia von 27  
 dem herrn ab weich. machten sie eynen bund widder yhn. Er aber floch gen  
 Lachis. Da sandten sie yhm nach gen Lachis vnd todten yhn daselbs. Vnd 28  
 sie brachten yhn auff rossen. vnd begruben yhn bey seyne veter ynn der  
 stad Juda

16\* (sie schlagen dich ro)

17\* (3 ppter ro)

## Das (funff) [6] und zwentzigst Capitel

- 1 **D**a nam das volck Juda Bfia . der war sechzehen iar allt, vnd machten  
 2 ihn zum konige an seyns Vaters Amazia stat . Derjellb hatwet Cloth  
 vnd bracht sie [XXII 6<sup>a</sup>] widder an Juda . nach dem der konig entschlaffen  
 3 war mit seynen veteren . . Sechzehen iar allt war Bfia da er konig ward  
 vnd regiret zuey vnd funffzig iar zu Jerusalem . Seyne mutter Jechal ia  
 4 von Jerusalem . vnd thett (was) das dem herrn wol gefiel . wie seyn vater  
 5 Amazia gethan hatte . Vnd er (su) suchte Gott . so lange Sachar ia lebet,  
 der verstendige ihn den gesichten\* Gottis , vnd so lange er den herrn suchet  
 lies ihm Gott gelingen
- 6 Denn er zoch aus vnd streyt widder die Philister vnd zu rehs die  
 mauren zu Gath vnd die mauren [zu] Jabne vnd die mauren zu Asdod . vnd  
 7 hatwete stedte vmb Asdod vnd vnter den Philistern . (Vnd) Denn Gott halff  
 ihm widder die Philister, widder die Araber . widder die zu Gur Baal vnd  
 8 widder die (Ammoniter ro) [Meüniter ro] . Vnd die Ammoniter gaben Bfia  
 geschenck vnd (seyn name gieng ro) [er ward beruffen ro] bis man kompt  
 9 ihn Egypten . Denn er ward hümmer stercker vnd stercker . Vnd Bfia  
 [hatwet ro] thurme zu Jerusalem am eckthor vnd am taltthor . vnd an (den ro)  
 10 [andern ro] ecken vnd befestiget sie . Er hatwet auch (thurne-ro) [schlosser ro]  
 ihn der wusten vnd grub viel brunnen . Denn er hatte viel viehs, [,ro]  
 beyde(nro) ihn den awen vnd auff den ebenen . Auch acker leutt vnd weyn-  
 gartner (auff) [an] den bergen vnd am Charmel . denn er hatte lust zu  
 acker werck
- 11 Vnd Bfia hatte ehne macht zum streyt . die hns heer zogen [von kriegs  
 knechten] ihn der zal gerechent vnter der hand Zeiel des schreybers vnd  
 Maeseia des amptmans . vnter der hand Hanan ia aus den obersten des  
 12 koniges . vnd die zal der furnemisten veter vnter den starcken kriegern war .  
 13 zuey tausent vnd sechs hundert . Vnd vnter yhrer hand die heer [XXII 6<sup>b</sup>]  
 macht . dreyhundert tausent vnd sieben tausent vnd funff hundert zum  
 streyt geschickt [c ro aus geschick] . ihn heers krafft zu helffen dem konige  
 14 | widder die feynde . Vnd Bfia schicket ihn fur das ganze heer . schilde . 12 3i  
 15 degen . hellm . panzer (vnd) bogen vnd schleuder steyne . Vnd machet zu  
 Jerusalem ———\* [brust were kunstlich ro] die auff den thürmen  
 vnd ecken seyn sollten . zu schissen mit pfehlen vnd grossen steynen Vnd seyn  
 (name ro) [gerucht ro] kam weyt aus . darumb das ihm sonderlich geholffen  
 ward, bis er mechtig ward
- 16 Vnd da er mechtig worden war, erhub sich seyn herz zu seyn ver-  
 derben, Denn er vergreiff sich an dem herrn seynem Gott, vnd (fa) gieng  
 17 ihn den tempel des herrn zu reuchern auff dem reuchaltar . Aber (Sacharia)

5\* (furcht ro)

15\* (שבורה brust were ro)

[Afaria] der priester gieng yhm nach. vnd (die) [achzig] priester [des herrn] mit yhm (achz) redliche leutt vnd stunden widder Bfia den konig vnd 18 sprachen zu yhm. Es gepurt dyr nicht zu reuchern dem herrn sondern den priestern Aarons kindern die zu reuchern geheyliget sind. gehe eraus aus dem Heyligthum. Denn du vergreiffest dich. vnd [es 10] wird dyr keyne ehre seyn fur (dem) Gott dem herrn

Aber Bfia ward zornig vnd hatte eyn reuchfass ynn der hand. Vnd 19 da er mit den priestern (zurnet 10) [murret 10]. fur der auffsz auß an seynen styrn fur den priestern ym hause des herrn fur dem reuchalttar. . . Vnd 20 Afaria der priester wand (sich) das heubt [das heubt 10] zu yhm vnd alle priester. vnd sihe da war er auffezig an seynen styrn. vnd sie stieffen yhn von dannen. Er ehlet auch selbs eraus zu gehen. denn seyne plage war vom herrn. Also war Bfia der konig auffezig bis an seynen tod. vnd wonet 21 ynn eym freyen hause auffezig. denn er ward verstoffen vom hause des herrn. Jotham aber [XXII 7<sup>a</sup>] seyn son stund des koniges hause fur [um 10 aus fur des koniges hause] vnd richtet das volck ym lande. (W)

Was aber mehr von Bfia zu sagen ist. beyde das erste vnd das letzte. 22 hatt beschriben. der prophet Jesaia [um aus Jesaia der prophet] der son Amoz. Vnd Bfia entschlieff mit seynen veteren, vnd sie begruben yhn bey seyne veter 23 ym acker [bey] dem [e 10 aus der] begrebnis der konige. Denn sie [i e 10 aus d] sprachen, Er ist auffezig. Vnd Jotham seyn son ward konig an seyne stat

### Das (sechß) [.7.] vnd zwentzigst Capitel

Jotham war funff vnd zwentzig iar [allt 10]. da er konig ward vnd 1 regiret sechzehen iar zu Jerusalem. Seyne mutter hies Jerusa eyne tochter Zadok. vnd thett das dem herrn [wol 10] gefiel. wie seyn vater Bfia 2 than hatte. on das er nicht ynn den tempel des herrn gieng.\* vnd das volck sich noch verderbet: Er batwet das hohe thor am hause des herrn vnd an 3 der mauren Ophel batwet er viel. Vnd batwet die stedte auff dem gepirge 4 Juda. vnd ynn den welben batwet er schlosser vnd thürne

Vnd er streyt mit dem konige der kinder Ammon. vnd er ward (yhn zu) 5 [10] mechtig. das yhm die kinder [Ammon 10] dasselb iar gaben hundert C 1000 2 [10] centener silbers. zehen tausent Cor weyhen vnd zehen tausent (weh) gersten. R 1 | So viel gaben yhm die kinder Ammon auch ym andern vnd ym dritten iar. Also ward Jotham mechtig, denn er richtet seyne wege fur dem herrn 6 seynem Gott

Was aber mehr von Jotham zu sagen ist vnd alle seyne streytte vnd 7 seyne wege. sihe das ist geschriben ym buch der konige Israel vnd Juda. funff vnd zwentzig iar allt [XXII 7<sup>b</sup>] war er da konig ward. vnd regiret 8

9 sechzehnen iar zu Jerusalem. Vnd Jotham entschlieff mit seynen veteren vnd sie begruben ihn hyn der stad David. vnd seyn son Ahas ward konig an seyne stat

### Das (Sieben) [8] vnd zwentzigst Capitel

1 **A**has war zwenzig iar alt da er konig ward vnd regiret sechzehnen iar zu Jerusalem. Vnd thett nicht das dem herrn wolgestel wie seyn vater  
2 David. sondern er wandelt hyn den wegen der konige Israel. dazu machet  
3 er (bilder)\* [geöffnete bilder ro] Baalim vnd er reucherte hm tall der kinder  
Hinnom. vnd er verbrand [er verbrand ro rh ro] (lies ro) seynen son (durchs ro)  
[mit ro] fetw (gehen ro). nach den greueln der heyden. die der herr fur den  
4 kindern Israel vertrieben hatte. Vnd opfferte vnd reucherte auff den hohen  
vnd auff den hugelln vnd vnter allen grünen betwmen

5 Darumb gab ihn der herr seyn Gott [seyn Gott rh] hyn die hand des  
koniges zu Syrien das sie ihn [c ro aus ihm] ([ab] ro) schlügen vnd eyn grossen  
hauffen von den seynen gefangen wegfüreten vnd gen Damascen brachten  
Auch ward er geben vnter die hand des koniges Israel das er eyn grosse  
6 schlacht an ihm thett. Denn Pekah der son Remalia schlug hyn Juda  
hundert vnd zwenzig tausent auff eynen tag die alle redliche leutt waren.  
7 darumb das sie den herrn yhrer veter Gott verliessen, [, ro] Vnd Sichri eyn  
gewaltiger hyn Ephraim erwurget Maeseia den son des koniges vnd Afrkam  
8 den haüs [rh] fursten vnd Elkana den nehisten nach dem konige. Vnd die  
kinder Israel füreten gefangen weg von yhren brudern zweyhundert tausent.  
weyber sone vnd tochter, vnd namen dazu grossen raub von yhnen vnd  
brachten den raub gen Samaria

9 [XXII 8<sup>a</sup>] Er war aber daselbs eyn prophet des herrn der hies Obed  
der gieng eraus dem heer entgegen das gen Samaria kam vnd sprach zu  
yhnen. Sihe. weyl der herr ewer Veter Gott vber Juda [zornig ist ro].  
hatt er sie hyn ewere heude geben. yhr aber (h) habt sie erwurget so grewlich.  
10 das hyn den hymel reicht יְהוָה. Nu gedenckt yhr die kinder Juda vnd  
Jerusalem euch [zü ro] vnterwerffen zu knechten vnd [zü ro] megden. Ist  
11 das denn nicht (ey) schuld bey euch widder den herrn ewern gott? [? ro]. So  
gehorchet myr nü vnd bringet die gefangen widder | hyn, die yhr habt weg 812  
gefüret (von) aus ewren brudern denn des herrn zorn ist vber euch ergrymmet

12 Da machten sich auff ettlich vnter den furnemisten der kinder Ephraim  
Asaria der son Johanan. Berechia der son Mesillemoth. Jeshikia der son  
Sallüm, (A) vnd Amasa der son Hadlai widder die. so aus dem heer kamen  
13 vnd sprachen. yhr sollt die gefangen nicht hereyn bringen. Denn yhr gedenckt  
(eyne) [nür] schuld fur dem herrn vber vs: auff das yhr vnser funde vnd  
schuld [vnd schuld rh] deste mehr machet, denn es ist zuuor der schuld zu viel

28, 2\* (כסבור ro)

vnd (des herrn) der zorn vber Israel ergrymmet. Da lieffen die geharnschten 14  
die gefangenen vnd den raub fur den vbersten vnd fur der ganzen gemeyne

Da stunden auff die menner die [iht] mit namen genennet sind. vnd 15  
namen die gefangenen vnd alle die bloß vnter ihn waren (zogen sie an  
[kleydeten sie [ro]] ro) [zogen sie an ro] von dem geraubten. vnd kleydeten sie  
vnd zogen ihn schuch an vnd gaben ihn zu essen vnd zu trincken, [, ro] vnd  
(decketen ro) [salbeten ro] sie vnd (geleytten ro) [fureten ro] sie auff eselln  
alle die (zu fallen ro) [schwach ro] waren vnd brachten sie gen Jericho zur  
palmen stad bey ihre bruder vnd kamen widder gen Samaria

[XXII 8<sup>b</sup>] Zu der selben zeyt sandte der konig Ahas zu den konigen von 16  
Assyr(ien<sup>ro</sup>) .das sie ihm hulffen . Vnd es kamen aber mal die Edomiter 17  
vnd schlugen Juda vnd fureten ettliche weg . Auch (kamen) thetten sich die 18  
Philister nydder ynn den stedten [ynn] der awe vnd gegen mittag Juda vnd  
gewonnen Beth Semez . . Nialon . . Gederoth . vnd Socho mit ihren tochttern.  
Thimna mit ihren tochttern. [vnd] Gimso mit ihren tochttern vnd woneten  
drynnen . Denn der herr demutiget Juda vmb Ahas willen des konigs 19  
Juda, darumb das er Juda bloß machet\* vnd vergreiff sich am herrn . Vnd 20  
es [c ro aus er] (brachte ro) [kam ro] widder ihn (Zig) Thiglath Pilnesser der  
konig zu Assyr(ien<sup>ro</sup>) . der (engestet ro) [belagert ro] ihn . (aber er stercket  
ihn nicht ro) [Vnd er war ihm nicht mechtig genüg. ro]

Denn Ahas teylet (aus) das haus des herrn vnd das haus des konigs 21  
vnd der vbersten . das er dem konige zu Assyr(ien) gab . aber es halff ihn  
nichts , Dazu ynn seynes nott macht (er) der konig Ahas [der konig Ahas rh] 22  
des vergreiffens am herrn noch mehr [um aus noch mehr am herrn] , vnd opfferte 23  
den Gottern zu Damasco, die ihn geschlagen hatten vnd sprach Die Gotter  
der konige zu Syrien helffen ihn drum will ich (ich) ihn opffern, das sie  
myr auch helffen .so doch die selben, ihm vnd dem ganzen Israel eyn  
fall waren

Vnd Ahas bracht zu hauff die gefess ym hause gottis vnd samlet die 24  
gefess ym hause gottis , vnd schloß die thüren zu am hause des herrn . vnd  
machet ihm (Hohen) [altar] ynn allen windeln zu Jerusalem , vnd ynn 25  
(den) allen [rh ro] stedten Juda ihn vnd her macht er hohen zu reuchern  
andern gottern vnd (erzurnet) [rehyet] den herrn seynes veter Gott

C lxxxiii Was aber mehr von ihm zu sagen ist vnd alle seyne wege, beyde 26  
K f 3 ersten vnd letzten . sihe/ das ist geschriben ym buch der konige Juda [1] vnd  
Israel . Vnd Ahas ent[XXII 9<sup>a</sup>]schlieff mit seynen veteren vnd sie begruben 27  
ihn ynn der stad zu Jerusalem. denn sie brachten ihn nicht vnter die greber  
der konige Israel.\* vnd seyn son Zehiskia [um aus Zehiskia seyn son] . ward  
konig an seyne stat



## Das neun und zwentzigt Capitel

1 Jehiskia war funff vnd zwenzig iar allt· da er konig ward· vnd regiret  
neun vnd zwenzig iar zu Jerusalem ., Seyne mutter hiez Abia ehne  
2 tochter Sachar ia . (Er) vnd [er] thett das dem herrn [wol ro] gefiel .wie  
3 seyn vater Dauid· . Er thett auff die thur am hause des herrn ym ersten  
monden (ym) [des] ersten iars seyns konigreichs [um aus (ym) [des] bis konig-  
4 reichs ym ersten monden] vnd befestiget sie .Vnd bracht hyneyn die priester vnd  
5 Leuiten vnd versamlet sie auff der breytten gassen gegen morgen vnd sprach  
zu yhnen

Horet myr zu· yhr Leuiten· Heyliget euch nü. das yhr heyliget das  
haus des herrn (vnser ro) [etwer] veter Gott· vnd thut eraus (Nida ro) [den  
6 vnflat ro] aus dem heyligthum . Denn vnser veter haben sich vergriffen· vnd  
gethan das dem herrn [vnserm Gott] vbel gefellt· vnd haben yhn verlassen. (§ ro)  
denn sie haben yhr angeſicht von der wonung des herrn gewand vnd den  
7 rucken zu keret· vnd haben die thur an der halle zugeſchloffen· vnd die  
lampen aus geleſcht, vnd kein reuchwerg gereuchert· vnd kein brandopffer  
gethan ym heyligthum dem Gott Iſrael

8 Daher iſt der zorn des herrn vber Juda vnd Jerusalem [vnd Jerusalem rh]  
komen· vnd hatt sie geben ynn zurſtreuung vnd verwuſtung (vnd [ver]  
9 blaſung ro).\* wie yhr mit etvern augen ſehet . Denn ſihe· vmb deſſelben  
willen ſind [vmb bis ſind rh] vnser veter (ſind) gefallen durchs ſchwerd· vnser  
ſone, tochter vnd weyber ſind weg gefurt (bis hie her) (ſo ferne ro)

10 [XXII 9<sup>b</sup>] Nu hab ichs (furgenomen) [ym hynn] eynen bund zu machen  
mit dem herrn dem Gott Iſrael· das seyn zorn vnd geym ſich von yhm  
11 wende .·Nu meyne ſone· ſeyt nicht (ſeumig ro)\* [hyn leſſig ro]. Denn euch  
hatt der herr ertvelet· das yhr fur yhm ſtehen vnd yhm dienen ſollt .vnd  
das yhr seyne diener vnd reucher ſeyt

12 Da machten ſich auff die Leuiten· Mahath der ſon Amasai . [vnd]  
Joel der ſon Aſar ia aus den kindern der Rahathiter . Aus den kindern  
[aber ro] Merari· Kiſ der ſon Abdi vnd Aſar ia der ſon Jehaleleel· aber aus  
den kindern der Gerſoniter [e ro aus Gerſoniten] . Joah der ſon Simma vnd  
13 Eden der ſon Joah . Vnd aus den kindern Eli Zaphan· Simri vnd Jeiel .  
14 Vnd aus den kindern Aſſaph· Sachar ia vnd Mathan ia· Vnd aus den  
kindern Heman, Jehiel vnd Simei· vnd aus den kindern Jedithun, Semaia  
15 vnd Uſiel .· Vnd verſamleten yhre bruder vnd heyligeten ſich, vnd giengen  
hyneyn nach dem gepott des koniges aus dem wortt des herrn\* zu reynigen  
das haus des herrn

8\* Nota zischen blaſen Suſ ro  
nitit<sup>2</sup> & allegat

11\* רש

15\* Ecce regl mādatum Vō domi

Die priester aber giengen hyneyn hynwendig hns haus des herrn zu 16  
 14 reynigen, vnd thetten (eraus ro) alle vnreynicheyt (die hm tempel | des herrn  
 funden ward). eraus fur das haus des herrn. vnd die Leuiten namen sie  
 auff vnd trugen sie hynaus hnn den bach Kidron (drauffen ro). Sie fiengen 17  
 aber an hm (de) ersten tage des ersten monden (s) sich zu heyligen vnd (y)  
 am achten tage des monden. giengen sie hnn die halle des herren vnd  
 heyligeten das haus des herrn acht tage. vnd vollendeten es hm sechzehenden  
 tage des [ersten ro] monden Vnd sie giengen hyneyn zum konige Hiskia vnd 18  
 sprachen: wir haben gereyniget das ganze haus des herrn. den brand  
 [XXII 10<sup>a</sup>] opffers alltar vnd alle seyn geredte. . den tißch der schawbrod vnd  
 alle seyn geredte, vnd alle gefeß die der konig Ahas da er konig war. (zu 19  
 worffen hatte ro)\* [weg geworffen hatte ro]. da er sich vergreiff, Die haben  
 wir zu gericht vnd geheyliget: sihe sie sind fur dem alltar des herrn, . Da 20  
 macht sich der konig Hiskia frue auff vnd versamlet die vbersten der stad vnd  
 gieng hynauff zum hause des herrn vnd brachten erzu sieben farren., sieben 21  
 widder: sieben lemmer vnd sieben zigen bocke. zum sund opffer fur das  
 konigreich, fur das heyligthum vnd fur Juda. Vnd er sprach zu den  
 priestern den kindern Aaron, das sie opffern sollten auff dem alltar  
 des herrn

Da schlachten sie [die] rinder. vnd die priester namen das blut vnd 22  
 sprengeten es auff den alltar. Vnd schlachten die widder. vnd sprengeten  
 das blutt auff den alltar vnd schlachten die lemmer. vnd sprengeten das  
 blutt auff den alltar. vnd brachten die bocke zum sundopffer fur dem konige 23  
 vnd der gemeyne. vnd legten ihre hende auff sie. vnd die priester schlachten 24  
 sie vnd entfundigeten ihr blut auff dem [e ro aus den] alltar. zuersunen das  
 ganz Israel, Denn der konig hatte befolhen. brandopffer vnd sundopffer fur  
 das ganze Israel

Vnd er stellet die Leuiten hm hause des herrn, mit chymbeln, psalteren 25  
 vnd harpffen [u e ro aus r] wie es Dauid befolhen hatte vnd (Gath) Gad der  
 schawer des koniges vnd der prophet Nathan. Denn es war des herrn gepott  
 durch seyne propheten\* Vnd die Leuiten stunden mit den seytten spielen 26  
 Dauid. vnd die priester mit den drometen, [um aus Vnd die Leuiten bis drometen  
 und Vnd er stellet bis propheten] Vnd Hiskia hies sie brandopffer thun auff dem 27  
 alltar. Vnd vmb die zeyt da man an[XXII 10<sup>b</sup>]fieng das brandopffer  
 .fieng auch an der gesang des herrn vnd die drometen. vnd auff mancherley  
 seyttenspiel Dauid [rh] des koniges Israel. vnd die ganze gemeyne bettet an, 28  
 vnd der [e e aus a] gesang der senger vnd das drometen der drometer. weret  
 alles bis das brandopffer aus gericht war.

C lgggiiij  
 5 Rf

| Da nu das brandopffer aus [gericht] war, beuget sich der konig vnd 29  
 alle die bey ihm (funden wurden ro) [fur handen waren ro] vnd betten an

30 Vnd der konig (3f) Hizkia sampt den obersten hiez die Leuiten den herrn loben mit (den wortten ro)\* [dem geticht ro] David vnd Assaph des schawers vnd sie lobeten bis sie frolich wurden, vnd (beug) neygeten sich vnd betten an

31 Vnd (3f) Hizkia antworttet vnd sprach.. nü habt yhr etwre hende fullet dem herrn trettet hyn zu vnd bringet her die oppfer vnd (Lobe ro) dankopffer [r] zum hause des herrn, Vnd die gemehne bracht erzu oppfer vnd (Lob ro) dankopffer [r]. vnd (eyn) yberman frey williges herzen brand-  
32 oppfer vnd die zal der brandopffer so die gemehne erzu brachte war siebenzig rinder. hundert widder vnd zwey hundert lemmer vnd solchs alles  
33 zu brandopffer dem herrn vnd sie heyligeten sechs hundert rinder vnd drey tausent schaff

34 Aber der priester war zu wenig vnd kundten [nicht ro] allen [e ro aus alle] brandopffern die häüt abzihen, darumb namen sie yhre bruder die Leuiten- bis das werck ausgericht ward vnd bis sich die priester heyligeten. Denn die Leuiten sind (richtigers herzen sich ro) [leichter ro] zu heyligen denn die  
35 priester: auch war der brandopffer viel (fettes) mit dem fett der todopffer vnd trankopffer zu den [e aus dem] brandopffern, also ward das ampt am  
36 hause des herrn (bereyht ro) fertigt [ro] Vnd Hizkia frewet sich sampt allem volck [ro r] [XXII 11<sup>a</sup>] das man mit gott bereyht war worden denn es geschach ploßlich

### Das dreysßigt Capitel

1 Vnd Hizkia sandte hyn [e ro aus hyn] zu [mro] gankem Israhel vnd Juda vnd schreyb brieffe an Ephraim vnd Manasse das sie kernen zum hause des herrn gen Jerusalem Passah,, [, ro] zu hallten dem herrn dem gott  
2 Israhel. Vnd der konig hielt ehnen rad.\* mit seynen obersten vnd der ganken gemehne zu Jerusalem. das Passah zu hallten hm andern monden.  
3 Denn sie kundens nicht hallten zur selben zeit. darumb das der [r] (die [r] ro) priester nicht genug\* geheyliget war (vro)en. vnd das volck [noch] nicht (ver)  
4 zu hauff komen war gen Jerusalem. Vnd es gefiel dem konige wol vnd  
5 der ganken gemehne. Vnd bestelleten solchs das ausgeruffen wurde durch ganz Israhel. von Berscha [e aus Bersaba] an bis gen Dan, das sie kernen. (Passah Ostern ro) [Passah ro] zu hallten, [, ro] dem herrn dem Gott Israhel zu Jerusalem. Denn er war nicht viel. die es hielten. wie es geschriben stehet

6 Vnd die (drabanten ro) [(ro lauff ro) leuffer ro] (le) giengen hyn mit den brieffen von der hand des koniges vnd seynen obersten durch ganz Israhel vnd Juda aus dem beselh des koniges vnd sprachen. yhr kinder Israhel, bekeret euch zu dem herrn dem Gott Abraham Isaac vnd (Jacob ro) [Israhel ro], so wird er sich keren zu den entrinnen (der vbrigen ro) [die noch vbrig ro]

29, 30\* (poematibus ro)

30, 2\* (ward rads mit ro)

3\* (לְמַדְרֵי ro)

unter euch [sind ro] aus der hand der konige zu (Assyrien ro) [Assur ro].  
 6 ¶ vnd seht (werdet) ro nicht wie etwre veter vnd bruder. die sich | an dem 7  
 herrn yhrer veter Gott [vergriffen ro] vnd er sie gab hyn eyn verwüstung,  
 wie yhr selber [rh] sehet . . So seht nü nicht haltstarrig: wie etwre veter . . 8  
 sondern gebt etwre hand dem herrn . vnd komet zu seynem heyligthum . das er  
 geheyliget hat ewiglich, vnd dienet dem herrn etwrem Gott. so wird [d e aus t]  
 sich der grym seyns [XXII 11<sup>b</sup>] zorns von euch wenden. Denn so yhr euch bekeret 9  
 zu dem herrn so werden etwre bruder vnd kinder [um aus kinder vnd bruder],  
 barmherzikeyt haben fur denen , die sie gefangen hallten, [, ro] . das sie  
 widder hyn bis land komen. denn der herr ewer Gott ist gnedig vnd barm-  
 herzig . vnd wird seyn angesicht nicht von euch wenden . so yhr euch zu  
 hym bekeret

Vnd die (drabanten ro) [leuffer ro] giengen von eynrer stad zur andern 10  
 hm lande Ephraim vnd Manasse vnd bis gen Sebulon. aber sie ver[rh]lachten  
 vnd spotteten yhr . Doch etliche von Asser vnd Manasse vnd Sebulon . 11  
 demutigeten sich vnd kamen gen Jerusalem . Auch kam Gottis hand hyn 12  
 Juda . das er hyn gab eyn herz zu thun nach des koniges vnd der obersten  
 [vnd der obersten rh] gepott aus (nac ro) ro dem wortt des herrn . vnd es kam 13  
 zu hauff gen Jerusalem eyn gros volck zu hallten das fest der vngeseurten  
 brod hm andern monden . eyn seer grosse gemehne

Vnd sie machten sich auff vnd thetten ab die altar die zu Jerusalem 14  
 waren . vnd alle reuich (stette [alttar] ro) [weg ro] thetten sie weg vnd worffen  
 sie hyn den bach Kidron vnd schlachten das Passah hm vierzehenden tage des 15  
 andern monden . Vnd die priester vnd Leuiten (schendeten ro) [schemeten ro]  
 sich vnd heyligeten sich vnd brachten die brandopffer zum hause des herrn .  
 vnd stunden (auff ro) [hyn ro] yhrer [e ro aus yhem] (stand ro) [ordnung]\* 16  
 (wie) wie sichs gepurt . nach dem gesez Mose des mans Gottis . Vnd die  
 priester sprengeten das blut von der hand der Leuiten , Denn er waren viel 17  
 hyn der gemehne: die sich nicht geheyliget hatten . darumb (schla) (erant Leuite  
 mactantes passcha pro omib9 nō mūdis . vt sanctificarentur domno [so] ro)\*  
 [schlachten die Leuiten das Passah . fur alle die nicht reyn waren . das sie  
 dem herrn geheyliget wurden ro]

Auch war des volcks viel von Ephraim (vnd) Manasse, Jfashar vnd 18  
 Sebulon . die nicht reyn waren . Sondern [XXII 12<sup>a</sup>] affen das osterlamb .  
 nicht wie es geschriben stehet . \* Denn Hiskia bat fur sie vnd sprach . der  
 herr der guttig ist, wird gnedig seyn allen die yhr herz schicken Gott zu 19  
 suchen. den herrn den Gott yhrer veter . (vnd) <non sic munditia . sanctitas . /  
 ob sie nicht so reyn sind (das) als das heyligthum ro> [vnd nicht vmb der  
 heyligen reynikeyt willen ro] . Vnd der herr (h) erhoret Hiskia vnd heylet das 20

16\* r ordnūg ro rh ro, nur der größeren Deutlichkeit wegen am Rande wiederholt  
 17\* ./ nō ipi poterāt mactare ideo Leuitē loco eorū mactabant ro 18\* Vide dispensati

- 21 volck. Also hielten die kinder Israhel, die zu Jerusalem funden wurden das fest der ungefeurten brod sieben tage mit grosser freude. Vnd die Leuiten vnd priester lobeten den herrn alle tage mit [starcken ro] sehtten spielen (der stercke ro) des herrn
- 22 Vnd Hizkia redet (freuntlich ro) [herzlich ro] mit (den) [allen] Leuiten die eyn gutten\* verstand hatten am herrn, vnd sie assen das fest vber sieben tage vnd opfferten todopffer vnd dancketen dem herrn ihrer veter Gott.
- 23 Vnd die ganze gemeyne ward rads. noch ander sieben tage zu hallten vnd C lxxxv  
24 hielten auch die sieben tage [1] mit freuden, [, ro] Denn Hizkia der konig 7 R f  
Juda. (hub auff ro) [gab eyn Hebe ro] fur die gemeyne tausent farren vnd sieben tausent schaff. die vbersten aber (huben auff ro) [gab [so] eyn Hebe ro] fur die gemeyne (zehen) tausent farren vnd zehen tausent schaff. Also heyligeten sich der priester viel
- 25 Vnd es freweten sich die ganze gemeyne Juda. die priester vnd Leuiten vnd die ganze gemeyne die aus Israhel komen war: vnd die frembdingen die  
26 aus dem lande Israhel komen waren vnd die hyn Juda woneten. vnd war(d) ehne grosse freude hyn Jerusalem. Denn (von den) sint der zeytt Salomo des sons David des koniges Israhel. war solchs zu Jerusalem nicht gewesen.
- 27 Vnd die priester vnd die Leuiten stunden auff vnd segneten das volck. vnd ihr stym ward [b e aus t] erhoret vnd ihr gebet kam hynehn fur (die) seyne heylige [seyne heylige rh] woonung hyn hymel

[XXII 12<sup>b</sup>]

## Das eyn vnd dreysigst Capitel

- 1 Vnd da(ero) bis alles war ausgericht. zogen aus alle Israheliten die vnter den stedten Juda funden wurden. vnd zubrachten die seulen vnd hieben die hayne ab. vnd brachen ab die hohen vnd altar aus ganzem Juda. Benjamin. Ephraim vnd Manasse. bis sie sie alle machten. vnd die kinder Israhel zogen widder zu ihref gutt hyn ihref stedte
- 2 Hizkia aber stellet die priester vnd Leuiten hyn ihref ordenunge. eyn iglichen nach seynem ampt. behde der priester vnd Leuiten zu brandopffern vnd todopffern. das sie dieneten dancketen vnd lobeten hyn den thoren des  
3 lagers des herrn Vnd (Das tehl des koniges ro) [der konig gab seyn tehl ro] von seynher habe (zu opffern ro) [zu ro] brandopffern [e ro aus brandopffer] des morgens vnd des abends. vnd zu brandopffer des sabbaths vnd newen monden vnd festen. wie es geschriben stehet hyn gesez des herrn
- 4 Vnd er sprach [i e aus g] zum volck das zu Jerusalem wonet. das sie tehl geben den priestern vnd Leuiten. auff das sie deste frisscher weren hyn  
5 geseze des herrn. Vnd da(ero) das wort aus kam. gaben die kinder Israhel viel ersfling von getreide most. ole. honnig vnd allerley eynkomens vom

felde vnd allerley zehenden brachten sie viel hynen. Vnd die kinder Zsrael 6  
vnd Juda die hyn den stedten Juda woneten brachten auch zehenden von  
rindern vnd schaffen vnd zehenden von dem geheyligeten das sie dem herrn  
yhrem gott geheyliget hatten, vnd machten hie eyn hauffen vnd da eyn  
hauffen. Im dritten monden fiengen sie an hauffen zu (f) legen vnd ym 7  
siebenden monden. richten sie es aus, [, ro]

Vnd da Hiskia mit den vbersten hynen gieng vnd sahen die hauffen, [, ro] 8  
(segeneten ro) [lobeten ro] sie den herrn vnd seyn volck Zsrael [XXIII 1<sup>a</sup>]\* Vnd 9  
Hiskia fragt die priester vnd Leuiten vmb die hauffen. Vnd Asaria der 10  
8 **et** priester der furnemist ym haufe Zadok sprach zu yhm. Sint der zehnt | man  
angefangen hat die Hebe zu bringen yns haus des herrn. haben wir gessen  
vnd sind satt worden vnd ist noch viel vber blieben, Denn der herr hatt  
seyn volck gesegnet: darumb ist dieser hauffe vber blieben. Da befaß der 11  
konig, das man (scheunen ro) [kassen ro] zu bereyhten solt am haufe des  
herrn, Vnd sie bereyhten sie zu, vnd (sie) thetten hynen die Hebe die 12  
zehenden vnd das geheyligete, auff glawben

Vnd vber das selbe war furst Chenania der Leuit vnd Simei seyn 13  
bruder, der ander, vnd Jehiel, Asaria, Mahath, Gasael, Jerimoth, Josabad,  
Eliel, Jesmachia, Mahath vnd [rh] Benaia, verordnet von der hand Chenania  
vnd Simei seynes bruders. nach besel des konigs Hiskia, [, ro]. Aber Asaria  
war furst ym haufe Gottis: Vnd Kore der son Zemna der Leuit der thor- 14  
huter gegen morgen war vber die frey(en) willigen [rh] gaben Gottis die dem  
herrn zur hebe geben wurden vnd vber die aller heyligesten.\* Vnd vnter 15  
seiner hand waren, Eden, Miniamin, Jesna, Semaia, Amaria vnd  
Sachania hyn den stedten der priester auff glawben [auff glawben rh], das sie  
geben [soltten ro] yhren brudern\* nach (der) [yhrer] ordenunge. dem kleynesten  
wie dem grossen, (an)

(Aus genommen ro) [(ro Dazu ro) Dazu denen ro] die gerechnet wurden 16  
fur mansbilde von drey iar alt vnd druber, vnter allen die hyn das haus  
des herrn giengen eyn iglicher an seynem tage zu yhem ampt hyn yhrer  
hutt nach yhrer ordenunge.\* Auch die fur priester gerechent wurden ym 17  
haufe yhrer veter vnd die Leuiten, von zwenzig iaren vnd druber, hyn yhrer  
hut nach yhrer ordenung.\* Dazu die gerechnet wurden vnter [XXIII 1<sup>b</sup>] (den) 18  
[yhre] kinder(n)\* (vnd) weib(er) (vnd) sone vnd tochter (hyn vnter) ([fur] ro)  
[vnter ro] der ganzen gemeyne. Denn sie heyligeten auff yhren glawben das  
geheyligete.\*\* Auch waren menner mit namen benennet (fur die ro) [vnter 19

9\* Am untern Rande der Seite steht von fremder Hand mit Tinte D als alte  
Bezeichnung der Papierlage XXIII; ebenso sind die einzelnen Blätter fortlaufend 1—12  
beziffert 14\* (f. dona ro) 15\* lez q nō erāt in officio 16\* ./ alii q̄ erāt  
distributores q̄ illi noiātī nēpe o~ Vel nō solū fr̄ibꝰ suis tribuebāt sed et̄ alii q  
sibi iure introibāt templū suo tpe 17\* ./ q erāt sacerdotes & leuite & tñ nō erāt  
int<sup>2</sup> ordinatos 18\* ./ Vbi tota Eccl̄a novit eos esse eoz filios ro) 18\*\* ./ distri-  
buerāt ro (./ in fide distribuerāt sanctificata ro)

den *ro* kindern [*c ro aus* kinder] Aaron den (*ſie ro ro*) prieſtern auff den ſelben der vorſtedte hnn allen ſtedten, daß ſie theil geben allen mansbilden vnter den prieſtern. vnd allen die vnter die Leuiten gerechnet wurden

20 Also thett Hiſkia hm ganzen Juda vnd thet was gutt · recht vnd  
21 warhafftig war · fur dem herrn ſeynem Gott. Vnd hnn allem thun. das er anfieng, am dienſt des hauſes gottis, nach dem geſez vnd gepott, zu ſuchen ſeynen Gott · das thett er von ganzem herzen · drum̄b geriet [*c ro aus* gerieb] es ihm auch wol

### Das zwey und dreysſigſt Capitel

1 Nach diſen geſchichten vnd (warheyt *ro*) [*trew ro*], kam Saneherib der  
2 konig zu Aſſur, (hnn) vnd zoch hnn Juda vnd lagert ſich fur  
3 die feſten ſtedte, vnd gedacht ſie zu ſich zu rehyffen, Vnd da Hiſkia ſahe, daß  
4 Saneherib kam vnd ſeyn angeſicht ſtund zu ſtrehytten widder Jeruſalem. ward  
5 er rads mit ſeynen oberſten vnd gewalltigen die waffer [von *ro*] den [*c ro aus*  
6 der] brunnen (zuuerſtopffen *ro*) (*bed*) zu zu decken [(*bed*) zu zu decken *r*]: die  
7 drauffen fur der ſtad waren . vnd ſie hulffen ihm. vnd es verſamlet ſich R 19  
8 eyn groz volck. vnd | deckten zu alle brunnen vnd waſſch [*rh*] beche mitten C 1226  
9 hm lande vnd ſprachen, · (Sollten *ro*) [das *ro*] die konige zu Aſſur [*c ro aus* Aſ]  
10 (fur komen *ro*) (vnd *ro*) [nicht *ro*] viel waffers finden wenn ſie komen  
11 [wenn ſie komen *ro rh ro*] Vnd er ward getroſt vnd batwet alle mauren wo ſie  
12 luecht waren vnd machet thurne drauff vnd batwet drauffen noch eyn  
andere maure vnd befeſtiget Millo an der ſtad Dauid Vnd machet viel  
6 (Selah *ro*) [geſchoz *ro*] vnd ſchilde, vnd ſtellet die vber [XXIII 2<sup>a</sup>]ſten hm  
ſtrehyt (zum *ro*) [neben das *ro*] volck

Vnd ſamlet ſie zu ſich auff die breytte gaffen am thor der ſtad. vnd  
7 redet (hnn ihr herz *ro*) [herzlich mit ihm *ro*] vnd ſprach, Seyt getroſt vnd  
8 friſch. furcht euch nicht vnd zaget nicht. fur dem konige zu Aſſur noch fur  
9 alle dem hauffen der bey ihm iſt · Denn es iſt eyn groffer mit vns denn  
10 mit ihm · Mit ihm iſt (eyn) (der arm des fleiſchs *ro*) eyn fleiſchlicher  
11 [*c ro aus* fleiſchlich] arm [eyn bis arm *r*]. mit vns aber iſt der herr vnſer Gott ·  
12 das er vns helffe vnd (ſtr) fure vnſern ſtrehyt · Vnd das volck verlies ſich  
auff die wort Hiſkia des konigs Juda

9 Darnach ſandte [Saneherib *ro*] der konig zu Aſſur ſeyne knechte gen  
Jeruſalem · (denn er lag fur Bachiſ vnd alle ſeyne hiriſchafft mit ihm) zu  
Hiſkia dem konige Juda vnd zum ganzen Juda . das zu Jeruſalem war,  
10 vnd lies ihm ſagen · So ſpricht Saneherib der konig zu Aſſur. (warauff  
11 verla) wes vertroſtet ihr euch, die ihr wonet hnn dem belagerten Jeruſalem.  
12 (Redet) [(Gibt] euch nicht *ro*) Hiſkia (eyn *ro*) [beredt euch *ro*]. das er euch  
gebe hnn den tod, hunger vnd durſt, vnd ſpricht · der herr vnſer Gott wird  
12 vns erretten [*c ro aus* erredten] von der hand des koniges zu Aſſur? Iſt er

nicht der Hiskia der seyne hohe vnd Altar weg gethan hatt vnd gesagt zu Juda vnd zu Jerusalem, fur ehnem alttar sollt ihr anbeten vnd drauff reuchern?

Wisset ihr nicht, was ich vnd mehne veter than haben allen (konig= 13  
reichen) volckernynn lendern? haben auch die Gotter der heydenynn lendern  
[ynn lendern rh] mugen ihre lender erretten [c ro aus erredten] von mehner hand?  
Wer [c aus Wo] ist (yrgent ehner) vnter allen Gottern dieser heyden. die mehne 14  
veter verbannet haben der seyn volck hab mugen erretten [c ro aus erredten]  
von mehner hand? das etwer [XXIII 2<sup>b</sup>] Gott euch sollt mugen erretten [c aus  
erredten] aus mehner hand. So laßt euch nü Hiskia nicht auffsehen vnd 15  
laßt euch solchs nicht (eyngeben ro) bereden [r] vnd glewbt ihm nicht. Denn  
so seyn Gott aller heyden vnd konigreich hatt seyn volck mugen von mehner  
hand erretten [c aus erredten] so werden [c aus wird] euch auch etwre Gotter  
nicht erretten [c aus erredten] von mehner hand

\*Dazu redeten seyne knechte noch mehr widder den herrn den Gott vnd 16  
widder seynen knecht Hiskia. Auch schreyb er brieffe [c ro aus brieff] zu hohn 17  
sprechen dem herrn dem Gott Israhel. vnd (sp) redet von ihm vnd sprach,  
Wie die Gotter der heydenynn lendern ihr volck nicht haben errettet [c aus  
erredtet] von mehner hand, so wird auch der Gott Hiskia seyn volck nicht  
erretten [c aus erredten] von mehner hand. Vnd sie rieffen mit lautter stym 18  
auff Judisch zum volck zu Jerusalem das auff der mauren war (sich zu(r)  
fürchten ro) [sie fürchtam zu machen ro] vnd (sc ro) zu [er]schrecken [c ro aus  
schrecke(nro)] das sie die stadt gewinnen. Vnd redeten widder den Gott Jeru= 19  
salem. wie widder die Gotter der volcker auff erden die menschen hende  
werck waren

Aber der konig Hiskia vnd der prophet (Isa) Jesaia der son Amoz. 20  
betten da widder vnd schryen gen hymel Vnd der herr sandte eynen engel, 21  
der vertilget alle gewaltigen der macht ([f] ro), vnd fursten vnd vbersten  
ym lager des konigs zu Assur, das er (mit schamrod ro) [mit schanden ro]  
widderynn seyn land zoch. vnd da er [ynn] seynes Gottis haus gieng.  
felleten ihn daselbs durchs schwerd. die von seynem eygen leybe auskomen  
waren. Also halff der herr Hiskia vnd den zu Jerusalem (vo) aus der hand 22  
Saneherib des konigs zu Assur, vnd aller ander. vnd —\* [enthielt [c ro  
aus erhielt] sie fur [c ro aus von] [allen ro] ro] umbher. das viel (br) dem 23  
herrn geschenck brachten gen Jerusalem vnd [XXIII 3<sup>a</sup>] (liebliche gaben ro)  
[gute gaben ro] Hiskia dem konige Juda, vnd er ward darnach erhaben fur  
allen heyden

Zu der zeyt ward Hiskia [tod] krank. vnd er bat den herrn der geredt 24  
ihm vnd gab ihm eyn wunder: Aber Hiskia vergallt nicht, wie ihm geben 25  
war. denn seyn herzk erhob sich. darumb kam der zorn vber ihn vnd vber

16\* nō von fremder Hand mit Rötel geschrieben, ebenso wieder gestrichen

22\* יְהִי



- 26 Juda vnd Jeruſalem. Aber (er) Hiſkia [*rh*] demütiget ſich (darumb) daß  
 ſeyn herz ſich erhaben hatte ſampt denen zu Jeruſalem. darumb kam der  
 zorn des herrn nicht vber ſie wehl Hiſkia lebet.
- 27 (Also) Vnd Hiſkia hatte ſeer groffen reichthum vnd ehre vnd macht yhm  
 ſcheße von ſylber, gold, eddelſteynen, wurke, ſchilde vnd allerley (ſeynem *ro*)  
 28 koſtlichem [*r*] geredte. vnd kornheuser (fur) zu dem eynkomen. des getreydes  
 (wehns *ro*) [moſts *ro*]. vnd oles vnd ſtelle fur allerley vieh vnd (herde *ro*)  
 29 [hurtten *ro*] fur die ſchaffe. vnd batet yhm ſtedte. vnd hatte vieh an ſchaffen  
 30 vnd rindern die menge. Denn Gott gab yhm ſeer groß gutt. Er iſt der  
 Hiſkia der die hohe [*rh*] waffer quelle ynn Gihon (verblendet *ro*) [zu decket *ro*]  
 vnd leyttet ſie ynn vntern von abent werds zur ſtad David. (Vnd) Denn  
 Hiſkia war gluckſelig ynn alle ſeynen wercken
- 31 \* (Aber Gott verlies yhn also *ro*) da [aber *ro*] die dolmetſcher der oberſten  
 von Babel zu yhm geſand waren zu fragen nach dem wunder (das ym  
 lande geſchehen war) [verlies yhn Gott also *ro*] das er yhn verſucht auff das  
 kund wurde alles was ynn ſeynem herzen war,
- 32 Was aber mehr von Hiſkia zu ſagen iſt vnd ſeyne barmherzikeyt, ſihe  
 [*e aus* ſie] das iſt geſchrieben ynn dem geſicht des propheten Jeſata des ſons  
 33 Amoz ym buch der konige Juda vnd Iſrael. Vnd Hiſkia entſchlieff mit  
 ſeynen veteren. vnd ſie begruben yhn vber die greber der kinder David  
 [XXIII 3<sup>b</sup>] vnd ganz Juda vnd [die zu] Jeruſalem thetten yhm ehre ynn  
 ſeynem tod vnd ſeyn ſon Manaffe ward konig an ſeyne ſtat

### Daß drey vnd dreyſſigſt Capitel

C 1227  
 31 11

- 1 | **M**anaffe war zwelff iar alt da er konig ward, vnd regiret funff vnd  
 2 funffzig iar zu Jeruſalem. Vnd thett das dem herrn vbel gefiel,  
 nach den greweln der heyden die der herr fur den kindern Iſrael vertrieben  
 3 hatte, vnd keret ſich vmb vnd batet [die] hohen die ſeyn vater Hiſkia  
 abbrochen hatte, vnd (richtet *ro*) ſtiffet [*rh*] Baalim alltar (auff *ro*). vnd  
 4 machet hayne vnd bettet an allerley heer am hymel vnd dienet yhnen. Er  
 batet auch alltar ym hauſe des herrn, dauon der herr geredt hatt zu Jeru-  
 5 ſalem ſoll meyn name ſeyn ewiglich. Vnd batet alltar allerley heer am  
 6 hymel ynn beyden hofften am hauſe des herrn. Vnd er lies ſeynen ſon  
 durchs feir gehen ym tal des ſons Hinnom. vnd (war) welet tage vnd  
 achtset *ro*] auff vogelgeſchrey vnd zauberte vnd ſtiffete warſager vnd zeichen  
 deutter vnd thett viel, das dem herrn vbel gefiel. yhn zu reynen.
- 7 Er ſehet auch bilder vnd gozen die er machen lies yns hauſ Gottis  
 [*um aus* yns hauſ Gottis die er machen lies]. dauon der herr David geredt hatte

32, 31\* Dieser Absatz ist von Luther durch eine Linie an das Ende des voraus-  
 gehenden angeschlossen

vnd Salomo seynem son, .ynn diesem hause zu Jerusalem die ich ertwolet  
 habe fur allen stemmen Israel: will ich meynen namen setzen ewiglich. Vnd 8  
 will nicht mehr den fuß Israel lassen (weg treten ro) [weichen ro] vom  
 lande: das ich yhren veteren bestellet habe. so ferne sie sich halten: das sie  
 thun alles was ich yhn gepotten habe. ynn allem geseze. sitten vnd rechten  
 durch Moße. Aber Manasse verforet Juda vnd die zu Jerusalem: das sie 9  
 erger thetten: denn die heyden: die der herr fur den kindern Israel vertilget  
 hatte [XXIII 4<sup>a</sup>] Vnd wenn der herr mit Manasse vnd seynem volck reden 10  
 lies: (gaben ro) [merckten ro] sie nichts drauff

Da rumb [rh] lies der herr vber sie komen. die vbersten [des] heers des 11  
 konigs zu Assur: die namen Manasse gefangen mit fesseln vnd bunden yhn  
 mit keten vnd brachten yhn gen Babel. Vnd da (yhm ro) [er ynn der ro] 12  
 angst ward. flehet [f c aus b] er ([b] ro) fur dem herrn seynem Gott vnd  
 demütiget sich seer fur dem (angef) Gott seynem veter: vnd batt (yhn) vnd 13  
 flehet yhn, [, ro] Da erhoret er (yhn) seyn flehen vnd bracht yhn widder  
 gen Jerusalem zu seynem konigreich: Da erkennet Manasse. das der herr  
 Gott ist.

Darnach bauet er die eusersten mauren (fur ro) [an ro] der stad 14  
 David von abent werds (gen) an Gihon ym bach, vnd (ym ro) [da man ro]  
 (am ro) zum [ro rh ro] fisch [rh ro] thor [seynghehet ro] vnd vmb her an Ophel  
 .vnd machet sie seer hoch. / [ro] vnd (setzt) [legt] (kriegs) heubtleutt ynn die  
 festen stede Juda. Vnd thett weg die frembden gotter. vnd die gozen aus 15  
 dem hause des herrn: vnd alle altar: die er gebawet hatte auff dem berge  
 des hauses des herrn vnd zu Jerusalem, vnd warff sie hynaus fur die stad,  
 Vnd richtet zu den altar des herrn vnd opfferte drauff: tödopffer vnd danck- 16  
 opffer, vnd befalh Juda, das sie dem herrn dem Gott Israel dienen solten:  
 Doch opfferte das volck aüff [ü c ro aus u] den hohen wie wol dem herrn 17  
 yhrem Gott\*

12 R†

| Was [aber ro] mehr von Manasse zu sagen ist vnd seyn gepett zu 18  
 seynem Gott. vnd die rede der schawer die mit yhm redten ym namen des  
 herrn des Gottis Israel. sihe: die sind vnter den geschichten der konige  
 Israel, [, ro]. Vnd seyn gepett vnd flehen vnd alle seyne sund vnd missethat: 19  
 vnd die stett darauff er die hohen bauete, vnd stellet hayne vnd gozen: ehe  
 denn er gedemütiget ward: sihe. die sind geschriben vnter den geschichten  
 [XXIII 4<sup>b</sup>] (Hafai ro)\* [der Schawer ro]. Vnd Manasse entschlieff mit seynen 20  
 veteren. vnd sie begruben yhn ynn seynem hause .vnd seyn [son ro] Amon  
 ward konig an seyne stat

Zwey vnd zwenzig iar allt war Amon: da er konig ward: vnd regiret 21  
 zwey iar zu Jerusalem. vnd thett das dem herrn vbel gefiel: wie seyn vater 22  
 Manasse gethan hatte. Vnd Amon opfferte allen gozen. die seyn vater.

17\* Ecce deo vero obtulerunt in excelsis

19\* (Videntiū ro)

23 Manasse gemacht hatte vnd dienet yhnen, [, ro] aber er demutiget sich nicht  
 fur dem herrn. wie sich seyn vater Manasse (ge)demutiget [hatte ro]. Denn  
 24 er Amon macht der schuld viel . Vnd seyne knechte machten eynen bund  
 25 widder yhn vnd todten yhn ynn seynem hause, . Da schlug das volck ym  
 lande, [, ro] alle die den bund widder den konig Amon gemacht hatten, vnd  
 das volck ym lande machet Josia seynen son zum konige an seyne stat

### Das vier und dreyszigst Capitel

1 **A**cht Jar allt war Josia da er konig ward, [, ro] vnd regiret eyn vnd  
 2 dreyszig iar zu Jerusalem vnd thett das dem herrn wolgefiel vnd  
 wandelt ynn den wegen seyns vaters Dauid vnd weich widder zur  
 3 rechten noch zur linken. (Vnd) Denn ym achten iar da er noch eyn knabe  
 war fieng er an (den herrn) zu suchen den Gott seynes vaters David . Vnd  
 ym zwelfften iar fieng er an zu reynigen Juda vnd Jerusalem von den  
 4 hohen vnd haynen vnd gozen vnd [gegossen ro] bildern. vnd lies fur yhm  
 abbrechen die alttar Baalim vnd die bilder oben drauff (sturzet er oben  
 erab ro) [hieb er ob [so] erab ro]. Vnd die hayne (go) vnd gozen vnd  
 bilder zubrach er vnd macht sie zu (pu) staub vnd (spr) strewet sie auff die  
 5 greber. [bere] die yhn geopffert hatten. Vnd verbrand die gepeyne der priester  
 6 auff den alttaren vnd reyniget also Juda vnd Jerusalem, [, ro]. Dazu  
 [XXIII 5<sup>a</sup>] ynn den stedten Manasse Ephraim. Simeon. vnd bis an Naphthali  
 7 ynn yhren wusten\* vmbher. Vnd da er (die ro) alttar vnd hayne (zu)  
 abbrochen, vnd die gozen (dunne ro) [kleyne ro] zu malmet, vnd alle bilder  
 (abgesturzet ro) [abgehawen ro] hatte ym ganzen lande Israel, kam er widder  
 gen Jerusalem

8 Im achtzehenden iar seynes konigreichs [e ro aus konigreich]. da er das  
 land vnd das haus gereyniget hatte, sandte er Saphan den son Azalia vnd  
 Maeseia den stadvogt . vnd Joah den son Joahas den (ka) Cankeler zu  
 9 bessern das haus des herrn seyns Gottis . Vnd sie kamen zu dem hohen  
 priester Hilkia vnd (gaben ro)\* [(ro es ro) man gab yhn ro] das gestt das  
 zum hause Gottis bracht war, wilchs die Leuiten die an der schwelle hutten. C lxxviii  
 gesamlet hatten von Manasse Ephraim vnd von allen vbrigen ynn Israel. 2ij  
 vnd von ganzem (g) Juda vnd BenJamin vnd [von ro] den die zu Jerusalem  
 woneten. vnd gabens vnter die hende den erbeyttern die bestellet waren am  
 10 hause des herrn [um aus am hause des herrn die bestellet waren] Vnd sie gabens  
 den die da erbeytten am hause des herrn, wo es batoffellig war das sie (es)  
 11 [das haus] besserten. Die selben gabens fort den zimmerleutten vnd bat-  
 leutten gehawen steyn vnd (spund brett ro) [gehoffelt holz ro] zu keuffen zu  
 den (wenden vnd rigeln ro) [balcken an den heusern ro]. wilche die konig

Juda verderbet hatten. Vnd die menner erbeytten am werck auff gläuben 12  
[um ro aus auff gläuben am werck]

Vnd es waren vber sie verordenet Jahath vnd Obadia die Leuiten aus den kindern Merari, Sacharia vnd Sallum aus den kindern der Rahathiten das werck zu treyben vnd waren alle Leuiten die auff seyhten spiel (verstendig waren ro) [kunden] Aber vber die last treger vnd treyber zu allerley erbeyt 13 hyn allen empten, waren (die) aus den Leuiten die schreyber, amptleutt vnd thorhuter.

Vnd da sie das gelt erans (truge) namen, das zum haus des herrn 14 ehngelegt war, fand Hilkia der priester das buch [XXIII 5<sup>b</sup>] des gesetz des herrn durch Mose geben. Vnd (Saphan bracht das buch zum konige) Hilkia anttwortet vnd sprach zü Saphan dem schreyber [dem schreyber rh] ich habe das (des) gesetz buch [um aus buch (des) gesetz] funden ym hause des herrn. Vnd Hilkia gab das buch Saphan, Saphan aber brachts zum konige, vnd 15. 16 sagt dem konige widder vnd sprach.. alles was vnter die hende deynner knechte geben ist das machen sie. Vnd sie haben das gelt zu(sammen stoppelt ro) 17 [hauff geschütt ro], das ym hause des herrn funden ist, vnd habens geben denen die verordenet sind vnd den erbeyttern. Vnd Saphan (sage) der 18 schreyber saget dem konige an vnd sprach. Hilkia der priester hat myr eyn buch geben

Vnd Saphan las drynnen fur dem konige. Vnd da der konig die 19 wortt des gesetzs horet, zurehß er seyne kleyder, Vnd der konig gepott 20 Hilkia vnd Ahikam dem son Saphan vnd Abdon dem son Micha, vnd Saphan dem schreyber, vnd Afaia dem knecht des konigs vnd sprach, gehet 21 hyn, fragt den herrn fur mich vnd fur die vbrigen hyn Jsrael vnd fur [ro r] Juda vber den wortten des buchs das funden ist. Denn der grym des herrn ist gros, der vber vns (entbrand ro) [entzundet ro] ist, das vnser veter nicht gehalten haben das wort des herrn das sie thetten. wie geschriben stehet hyn difem buch

Da gieng Hilkia hyn sampt den andern vom konige gefand zu der 22 prophethyn Hulda dem weybe Sallum des sons Thakehath des sons Hasfra [e ro aus Hasra] des (getwand ro) [kleyder ro] hutters, die zu Jerusalem wonete ym andern teyl vnd redseten solchs mit yhr Vnd sie sprach zu 23 yhnen, So spricht der herr der Gott Jsrael, jagt dem man, der euch zu myr gefand hat. So spricht der herr. Sihe ich will vngluck bringen vber dife 24 stett vnd yhre eyntwoner, alle die fluche die geschriben stehen ym [XXIII 6<sup>a</sup>] buch. das [man] fur dem konige Juda gelesen (ist) [hat], darumb das sie 25 mich verlassen haben vnd andern Gottern gereuchert (haben ro) das sie mich reyheten mit allerley wercken yhrer hende. Vnd meyn grym soll <trieffen [sich aus (ro ge ro) schutzen ro] ro> anzündet werde [anzündet werde ro rh ro] auff dife ste(dro)te vnd nicht ausgelesset werden

- 26 | Vnd zum konige Juda .der euch gesand hatt den herrn zu fragen, [21] 2  
 27 sollt ihr also sagen, So spricht der herr der Gott Israel .von den wortten  
 28 die du gehoret hast, darumb das deyn herz weich worden ist. vnd hast dich  
 29 gedemütiget fur Gott, da du seyne wort horetist widder diße stett vnd widder  
 30 ihre eyntwooner, vnd hast dich fur myr gedemütiget vnd deyne kleyder zu  
 31 rissen vnd fur myr geweynet. So hab ich dich auch erhoret, spricht der herr.  
 32 Sihe, ich will dich samlen zu deynen veteren, das duynn deyn grab mit  
 33 friden gesamlet werdist, das deyne augen nicht sehen alle das vngluck. das  
 34 ich vber diße stett vnd ihre eyntwooner bringen will. Vnd sie sagten dem  
 35 konige widder  
 36 Da Sandte der konig hyn vnd lies (versam) zu hauff komen alle  
 37 Elltisten hyn Juda vnd Jerusalem, vnd der konig gieng hynauff hns haus  
 38 des herrn vnd alle man Juda vnd eyntwooner zu Jerusalem. die priester. die  
 39 Leuiten vnd alles volck beyde kleyn vnd groß, vnd wurden [e aus ward] fur  
 40 ihren oren gelesen alle wort ym buch. das ym hause des herrn funden war,  
 41 vnd der konig tratt an seyne stell vnd macht eynen bund fur dem herrn. das  
 42 man dem herrn nach wandelln sollt. zu hallten seyne gepott, zeugniz vnd  
 43 sitten von ganzem herzen vnd von gancker seelen. (das) zu thun nach allen  
 44 wortten des bunds die geschriben stunden hyn dißem buch  
 45 [XXIII 6<sup>b</sup>] Vnd stunden da alle die zu Jerusalem vnd hyn BenZamin  
 46 (sünden wurden ro) furhanden waren [furchanden waren ro rh ro], vnd die eyn-  
 47 woner zu Jerusalem thetten nach dem bund Gottis. ihrer veter Gott, Vnd  
 48 Josia thett weg alle greuel aus allen landen [die] (vnter) der kinder Israel  
 49 waren, vnd schafft das alle die hyn Israel funden wurden dem herrn ihrem  
 50 Gott dienen. So lange Josia lebt (wich lie) wichen sie nicht von dem  
 51 herrn ihrer veter Gott

### Das funff vnd dreyssigst Capitel

- 1 Vnd Josia hielt dem herrn (Ostern ro) [Passah] zu Jerusalem. vnd  
 2 schlachtet das Passah ym vierzehenden tage des ersten monden. Vnd er  
 3 stellet [er stellet rh] die priester (stunden) hyn ihre(x) hutt vnd (namen sich  
 4 ihres) [stercket sie zu ihrem] ampt(s) (an) ym hause des herrn. Vnd sprach  
 5 zu den Leuiten die (verstendig waren vnter) [hyn ganz] Israel (le mehster  
 6 waren ro)\* [lereten ro], vnd dem herrn geheyliget [waren ro]. Thut die  
 7 heylige Lade hns haus. das Salomo der son Dauid des konigs Israel gebawet  
 8 hat, (Das) ihr sollt sie nicht auff den schuldern tragen. So dienet nü  
 9 dem herrn ewrem Gott vnd seynem volck Israel. vnd schickt das haus ewer  
 10 veter hyn ewer ordenung. wie sie beschriben ist von Dauid dem konige Israel  
 11 vnd seynem [ie e aus Sa] son Salomo. vnd stehet ym Heylichthum [S e aus h]  
 12 nach (den schichten des ro) [der ordenung der ro] veter heuser vnter eweren

brudern <der kinder des volcks [des gemeynen mans ro] [hhrer gemeyne ro] yhres gemeynen mans [yhres gemeynen mans ro r] ro> ynn yhrem gemeynen hauffen [ynn bis hauffen ro rh ro], (vnd ro) [Auch die ro] ordenung der veter heuser vnter den Leuiten, vnd schlachtet das Passah vnd schickt ([mit]) etwere 6  
 C 1229  
 213 bruder das sie thun nach dem wort des herrn durch Mose

[Vnd Jofia (hub ro) [gab zur Hebe ro] fur (die kinder des volcks ro) 7  
 [den gemeynen man ro] [lemmer vnd iünge zigen] (alles zu dem Passah  
 (yberm ro) [fur ro] alle(nro) die (da funden wurden ro) [fur handen waren ro],)  
 (nemlich) an der zal. dreyszig tausent vnd drey tausent rinder. (dis ro)  
 alles von dem gutt des koniges. Seyne fursten aber (huben [die frey willig 8  
 waren vnter dem volck] ro) [gaben zur Hebe ro] freywillig [XXIII 7<sup>a</sup>] (dem ro)  
 [fur das ro] volck vnd ([huben] den ro) [fur die ro] priester(nro) vnd  
 Leuite(nro)., [, ro]. [(nemlich ro] Hilkia. Sachar ia vnd Jehiel. die [rh ro]  
 fursten ym haufe Gottis vnter den Priestern) [ro] (gaben ro)\* (zu pe) zum  
 passah zwey tausent vnd sechs hundert. (Vnd) [dazu] drey hundert rinder,  
 Aber Chanania Semaia, Methaneel vnd seyne [e ro aus seyn] bruder. Hasab/ia 9  
 Zeiel vnd Josabad der Leuiten vbersten. [, ro] (hüben ro) [gaben zur Hebe ro]  
 den Leuiten zum Passah, funff tausent; [, ro] (vnd) dazu funff hundert  
 rinder

Also ward (das ampt ro) [der [ro] gottis dienst] beschickt vnd die priester 10  
 stunden ynn yhrer stelle vnd die Leuiten ynn yhrer ordenung nach dem gepott  
 + des konigs. Vnd sie schlachten das Passah. vnd die priester (sprengeten ro) 11  
 [namen ro] aus yhren handen\* [vnd sprengeten ro]. vnd die Leuiten zogen  
 [yhn] die häut abe, [, ro] vnd thetten die brandopffer dauon. das sie es geben 12  
 vnter die tehl der veter heuser\* (der kinder des volck [ym [des ro] gemeynen  
 volcks [e ro aus volck] ro) [ynn yhrem gemeynen hauffen ro]. dem herrn zu  
 opffern, wie es geschriben stehet ym buch Mose, [, ro] So thetten sie mit  
 den rindern\*\* auch. Vnd sie kocheten das Passah (mit ro) [am] feur, . wie 13  
 sich gepürt, [, ro]. Aber (de) was geheyliget war kocheten sie ynn topffen.  
 kesseln vnd (חבלים ro) [pfannen ro]. vnd sie [ro] (חבלים ro)\*\* [ro ehle ro] machtens  
 ehlend fur den ro) (vnter dem allem [dem] ro) gemeynem (volck allen ro)  
 [häuffen ro]. . darnach aber bereyhten sie auch fur sich vnd fur die priester 14  
 Denn die priester (waren), die kinder Aaron schafften an den brandopffer bis  
 ynn die nacht. Darumb musten die Leuiten fur sich vnd fur die priester  
 a die kinder Aaron zubereyhten. a [ro] Vnd die senger die kinder Assaph 15  
 stunden an yhrer stelle nach dem gepott David vnd Assaph vnd Heman vnd  
 Jedithun des schawers. des koniges . vnd die thorhutter an allen thoren.  
 Vnd sie wichen nicht von yhrem ampt, Denn die Leuiten yhre bruder  
 bereyhten zu fur sie

8\* (p sacerdotib9 dederūt ro)

11\* (חבלים ro)

12\* (&lt;./&gt; ponebāt p eis ro)

12\*\* links בקר rechts (des morgens ro)

13\*\* (accepta fecerunt i festinauerunt ro)

- 16 \*Also ward beschickt aller gottisdienst (samt] *ro*) des herrn des tages,  
 das man (ostern *ro*) [Passah *ro*] hielt vnd brandopffer thet auff dem [XXIII 7<sup>b</sup>]  
 17 altar des herrn nach dem gepott des konigs. (// *ro*) Also hielten die kinder († *ro*)  
 Israel die (funden wurden Ostern *ro*) [für handen waren Passah *ro*] zu der zeyt  
 18 vnd das fest der vngeseurten brod sieben tage. Es war keyn (Ostern *ro*)  
 [Passah *ro*] gehalten hyn Israel wie bis .von der zeyt [an] Samuel des pro-  
 pheten, [, *ro*] vnd (aller) [keyn] konig(e) Israel hatt solch (Ostern *ro*) [Passah *ro*]  
 gehalten, wie Josia (Ostern *ro*) [Passah *ro*] hielt vnd die priester. Leuiten.  
 gang Juda. vnd (Syr) was von Israel für handen war . vnd die eyntonner  
 19 zu Jerusalem ym achtzehenden iar des konigreichs Josia ward (bis) (dise  
 Ostern *ro*) [bis Passah *ro*] gehalten
- 20 Nach diesem, da Josia das haus zugericht hatte, zoch Necho der konig (z)  
 hyn Egypten erauff zu streyten (mit *ro*) [widder *ro*] Charchemis am Phrath,  
 21 Vnd Josia zoch aus yhm entgegen, Aber er sandte boten zu yhm vnd lies  
 yhm sagen. Was habe ich mit dir zu thun konig Juda? [? *ro*] Ich] kome iht 4 [† *ro*]  
 nicht widder dich. sondern ich streyhte widder eyn haus, [, *ro*] .vnd Gott hatt  
 gesagt, ich sollt eylen.\* hore auff von Gott der mit myr ist das er dich  
 22 nicht verderbe. Aber Josia wendet seyn angesicht nicht von yhm, sondern  
 [e *ro* aus sondert] stellet sich mit yhm zu streyten . Vnd (gehorchet) [gehorchet *ro*]  
 nicht den wortten Necho aus dem mund Gottis. vnd kam mit yhm zu streyten  
 23 auff der ebene Megiddo. Aber die schutzen schossen den konig Josia, . vnd  
 der konig sprach zu seynen knechten . furet mich hyn vber, denn ich byn seer  
 24 (krank *ro*) [wund *ro*], [, *ro*]. Vnd seyne knechte [r] thetten yhn von dem  
 wagen vnd fureten yhn auff (dem) seynem [sey- e aus an] andern wagen. vnd  
 brachten yhn gen Jerusalem, [, *ro*] Vnd er starb vnd ward begraben vnter  
 den grebern seynes Veters.
- 25 Vnd gang Juda vnd Jerusalem trugen leyde vmb Josia, vnd Jerem ia  
 klagte Josia, Vnd (s) alle senger vnd sengerhyn redten (von) yhre klage liebe  
 vber Josia (bis) noch heuttz tages vnd machten eynen [e *ro* aus eyne] sitten  
 draus hyn Israel. [XXIII 8<sup>a</sup>] sihe es ist geschriben vnter den (leyd *ro*)  
 26 [klage *ro*]lieden. Was aber mehr von Josia (me) zu sagen ist vnd seyne  
 27 barmherzicheyt nach dem geset des herrn vnd geschichte beyde ersten vnd leyten  
 sihe das ist geschriben ym buch der konige Israel vnd Juda

### Das sechs vnd dreysßigt Capitel

- 1 Vnd das volck ym lande nam Joahas den son Josia vnd machten yhn  
 2 zum konige an seynes vaters stat zu Jerusalem. Drey vnd zwenzig  
 iar alt war Joahas, da er konig ward. vnd regiret drey monden zu Jeru-

35,16\* Der Anfang dieses Absatzes ist durch einen geschwungenen Strich an das  
 Ende des vorangehenden angeschlossen 21\* בהלתי.

Jerusalem. Denn der konigynn Egypten setzet ihn ab zu Jerusalem, vnd buffet 3  
das land vmb hundert centener silbers vnd eyn centener golds . Vnd der 4  
konigynn Egypten macht Eliakim seynen bruder zum konige vber Juda vnd  
Jerusalem vnd wandelt seynen namen (syn ro] ro) Joiakim . Aber seynen  
bruder Joahas nam Necho vnd bracht ihnynn Egypten

Funff vnd zwenzig iar allt war Joiakim da er konig ward, vnd 5  
regiret ehlff iar zu Jerusalem vnd thett das dem herrn seynem Gott vbel  
gefiel, Vnd Nebucad Nezer der konig zu Babel zoch widder ihn erauff vnd 6  
band ihn mit keten, das er ihn gen Babel furet (Vnd) Auch (fur) bracht 7  
Nebucad Nezer ettlich gefess des haus des herrn gen Babel vnd thett sie ynn  
seynen tempel zu Babel. Was aber mehr von Joiakim zu sagen ist, vnd 8  
seyne greuel die er thett vnd [die ro] an ihm funden wurden. sihe die sind  
geschriben ym buch der konige Israel vnd Juda. Vnd seyn son Joiachin  
ward konig an seyne stat

Acht iar allt war Joiachin da er konig ward vnd [XXIII 8<sup>b</sup>] regiret 9  
drey monden vnd zehen tage zu Jerusalem vnd thett das dem herrn vbel  
gefiel. Da aber das iar vmbkam sandte ihn Nebucad Nezer vnd lies ihn 10  
gen Babel holen mit den kostlichen gefessen ym hause des herrn vnd machet

CXC Bidekia seynen bruder zum konige vber Juda vnd Jerusalem

5 [21] | Eyn vnd zwenzig iar allt war Bidekia da er konig ward vnd regiret 11  
ehlff iar zu Jerusalem, vnd thett das dem herrn seynem Gott vbel gefiel. 12  
vnd demutiget sich nicht fur dem propheten Jerem ia [der do redet ro] aus  
dem mund des herren. Dazu ward er abtrunnig von Nebucad Nezer dem 13  
konige zu Babel, der eyn eyd bey Gott von ihm genommen hatte. vnd ward  
hallstarrig vnd verstockt seyn herz. das er sich nicht bekeret zu dem herrn  
dem Gott Israel. Auch alle vbersten vnter den priestern (mit) [samt] 14  
dem volck machten des sündigen viel nach allerley greuel der heyden, vnd  
verünreynigten das haus des herrn. das er geheyliget hatte zu Jerusalem

Vnd der herr yhrer veter Gott sandte zu ihnen durch seyne boten, (fr) 15  
frue\* (auff vnd lie Saloah [vnd stete vnd vnd ro] ro) . Denn er schonete  
seynes volcks vnd seynen wohnung, Aber sie spotteten der botten Gottis 16  
vnd verachten seyne wort. vnd effeten seyne propheten. bis der grym des  
herrn vber seyn volck wuchs, das seyn heylen mehr da [um ro aus da mehr]  
war. Denn er furet vber sie den konig der Chalbeer vnd lies erwurgen yhr 17  
iüinge manschafft mit dem schwerd ym hause des heylighums. vnd ver-  
schonete widder der junglinge noch iüingfrawen. widder der allten noch der  
gros veter, alle gab er sie (vnter) ynn seyne hand

Vnd alle gefess ym hause Gottis [G e aus g] gros vnd kleyn, die scheße 18  
ym hause des herrn vnd die scheße des konigs vnd seynen fursten. alles lies  
er gen Babel furen, vnd sie verbran [XXIII 9<sup>a</sup>] ten das haus Gottis vnd (zu) 19

15\* zehnt gmug aũß pena veniret



brachen ab die mauren zu Jerufalem, vnd alle yhre [rh] pallast (ver ro) brandten fie mit feur aus. (vnd) [das] alle yhre koftliche geredte verderbet  
 20 wurden — Vnd füret weg gen Babel wer (de) vom ſchwert vber blieben war, vnd wurden feyne vnd feyner ſone knechte: bis das konigreich Der  
 21 Perſen regirte. das erfüllet wurde das wort des herrn, durch den mund Jerem ia: bis das land an feynen ſabbathen (gefall) gnug hette [e ro aus hatte]. Denn die ganze zeyt vber der verſtorung: war ([yhr]) (feyn [rh] ro) ſabbath bis das ſiebenzig iar voll worden

22 Aber ym erſten jar Cores des koniges (der) ynn Perſen: das erfüllet wurde das wort des herrn durch den mund Jerem ia [geredt ro]: ertveckt der herr den geiſt Cores des konigs ynn Perſen. das er lies außſchreyen (ynn)  
 23 durch feyn ganzes konigreich auch durch ſchrift vnd ſagen, So ſpricht Cores der konig ynn Perſen. Der herr der Gott (des ro) [von ro] hymel(3ro) hatt myr alle konigreich ynn landen [geben ro]. vnd hatt myr beſolhen: yhm eyn haus zu bauen zu Jeruſalem ynn Juda, Wer (iſt ro) nü vnter euch feyns volcks iſt. mit dem ſey der herr feyn Gott vnd zihē hynauff

**Ende deß ander teyls  
der Chronica**

Cg Cj  
[17] [XXIII 10<sup>a</sup>]

## Das Buch Ezra

## Das Erst Capitel



Im ersten iar Cores des koniges ynn Persen das erfullet 1  
 wurde das wort des herrn durch den mund Jerem ia  
 [gered ro], erwecket der herr den gehst Cores des koniges  
 ynn Persen. das er lies aus schreyen durch seyn ganzes 2  
 konigreich, auch durch schrift vnd sagen: So spricht Cores  
 der konig ynn Persen, (alle fo) Der herr der Gott (des ro)  
 [von ro] hymel(3ro) hatt myr alle konigreich ynn landen  
 geben, vnd er hatt myr befolhen hym eyn haus zu batwen 3  
 zu Jerusalem ynn Juda. Wer nu vnter euch seyns volcks ist, mit dem sey  
 (der herr) seyn Gott. vnd er zihē hynauß gen Jerusalem ynn Jüda [ü c ro  
 aus u]. vnd batwe das haus des herrn des Gottis Israēl. Er ist der Gott,  
 der zu Jerusalem ist

\*Vnd (allen) [wer noch [ro]] vbrig(en) [ist] an allen ortten: da er 4  
 frembbling ist dem helffen die leutt seyns ortts mit sylber vnd golt: gutt  
 vnd viehe, (mit ro) [aus ro] frehem willen zum hause Gottis (ynn) zu  
 Jerusalem

Da machten sich auff die vbersten veter (ynn) [aus] Juda vnd Ben 5  
 Samin: vnd die priester vnd Leuiten: aller der gehst gott erwecket hynauß  
 zu zihen vnd zu batwen das haus des herrn zu Jerusalem. Vnd alle die 6  
 vmb sie her waren, sterckten ihre hand: mit sylbern vnd gulden geredte.  
 mit gutt vnd vihe vnd geschendke: on was sie frey willig gaben

Vnd der konig Cores thett eraus die gefesß des haus des herrn: Die 7  
 Nebucad Nezer (hatte) aus Jerusalem genomen vnd ynn [XXIII 10<sup>b</sup>] seyns gottis  
 haus than (hatte ro) [hatte ro]. Aber Cores der konig ynn Persen thett sie 8  
 eraus durch Mitherdath des (Gisbar ro) [schakmeysters ro], vnd zelet sie dar  
 Sesbazer dem fursten Juda. Vnd dis ist ihre zal, dreysßig guldene becken. 9  
 vnd tausent sylbern becken, neun vnd zwenzig messer, dreysßig guldene 10  
 becher, vnd der andern der sylbern becher vier hundert vnd zehen: vnd ander  
 gefesß tausent: das aller gefesß beyde gulden vnd sylbern: waren funff 11  
 tausent vnd vier hundert. Alle bracht sie Sesbazer [c ro aus Sesbar] erauff,  
 mit denen die aus der fengnis von Babel erauff zogen gen Jerusalem

4\* Der Anfang dieses Abschnittes ist durch eine geschwungene Linie von Luther  
 an das Ende des vorhergehenden Abschnittes angeschlossen. Diese Linie ist mit roter Tinte  
 wieder gestrichen.

## Das ander Capitel

- 1 **D**is sind die kinder der landschafft die [erauff zogen ro] aus der (gefengnis + [ro]  
 [ro rh ro] ro) gefengnis <erauff zogen die [(der wegfarth ro) welche  
 (die ro) von ro] ro> Nebucad Nezer der konig zu Babel (weggefuret gen  
 Babel [gethan hatte] ro),\*<sup>1</sup> vnd widder gen Jerusalem vnd hyn Juda kamen  
 2 eyn iglicher hyn seyne stad, vnd kamen mit Serubabel, Jesua, Nehem ia  
 [e ro aus Nehem ia], Seraia, Keele ia, Marbochai, Bilshan, Mispar, Bigeui, ai,  
 Nehüm, [vnd] Baena. [c] | (das) [Dis] ist [nü ro] die zal der menner des 8 21 u  
 volcks Israel
- 3 \* Der Kinder Parees, zwey tausent hundert vnd zwey [e ro aus zween] vnd  
 4 siebenzig,\* // Der kinder Sephat ia drey hundert vnd zwey [e ro aus zween] vnd  
 5. 6 siebenzig, Der kinder Urah siebenhundert vnd funff vnd siebenzig, Der  
 kinder Pahath Moab vnter den kindern Jesua Joab, zwey tausent acht hundert  
 7. 8 vnd zwelffe, Der kinder Elam tausent zweyhundert vnd vier vnd funffzig,\*  
 9. 10 Der kinder (Sarai) Sarai sieben hundert vnd sechzig, Der kinder Bani  
 11 sechs hundert vnd zwey vnd vierzig, Der kinder Bebai sechs hundert vnd  
 12 drey vnd zwenzig, Der kinder Usgad tausent zweyhundert vnd zwey vnd  
 13. 14 zwenzig, Der kinder Abonikam sechs hundert vnd sechs vnd sechzig. Der  
 15 kinder Bigeui [XXIII 11<sup>a</sup>] zwey tausent [vnd] sechs vnd funffzig, Der  
 16 kinder Abiü vierhundert vnd vier vnd funffzig, Der kinder Uter von Hiskia  
 17 acht vnd neunzig, Der kinder Bezai drey hundert vnd drey vnd zwenstzig  
 18. 19 Der kinder Jorah hundert vnd zwelffe, Der kinder Hasüm zwey hundert  
 20 vnd drey vnd zwenzig, Der kinder Gibbar funff vnd neunzig, (Der)  
 21. 22 Der kinder Bethlehem hundert vnd drey vnd zwenzig, Der menner  
 23 von Netopha sechs vnd funffzig, Der menner von Anathoth hundert vnd  
 24 acht vnd zwenzig, Der kinder Asmaüeth [ü e ro aus u] zwey vnd vierzig,  
 25 Der kinder von Kiriath Arim, Gaphira vnd Beeroth sieben hundert vnd drey  
 26 vnd vierzig, Der kinder von Rama vnd Gaba sechs hundert vnd eyn vnd  
 27. 28 zwenzig, Der menner von Michmas hundert vnd zwey vnd zwenzig, Der  
 29 menner Bethel vnd Ai zweyhundert vnd drey vnd zwenzig, Der kinder  
 30 Nebo zwey [e ro aus zween] vnd funffzig, Der menner von Magbis hundert  
 31 vnd sechs vnd fünffzig, Der kinder des andern Elam tausent vierhundert  
 32. 33 vnd vier vnd funffzig. Der kinder Harim dreyhundert vnd zwenzig, Der

1\* (migtio quā trāstulerat ro) 3\* Den Anfang dieses Abschnitts hat Luther durch eine geschwungene Linie an das Ende des vorhergehenden angeschlossen 3\*\* (Latinūs auctūs filii Arathi et filii Ger Saphat ia ro) 7\* (latin filii Zethna ro)

1) Hier hat L. die Aussage dieses Relativsatzes ohne einen Ersatz rot gestrichen; die ungewöhnliche Art der Streichung (Gitterwerk) hatte vielleicht (wie sonst ähnliches am Rande) den Zweck, die Stelle als der endgiltigen Fassung noch bedürftig zu bezeichnen. Diese ist dann bei der Druckkorrektur erfolgt.

Kinder Lod Hadid vnd Dño siebenhundert vnd sunff vnd zwenzig. Der kinder 34  
 Jereho drehhundert vnd sunff vnd vierzig, Der kinder Senaa drey tausent 35  
 sechs hundert vnd dreyffig

Der Priester, der kinder Jedaia vom haufe Jesua. neun hundert vnd 36  
 drey vnd siebenzig, Der kinder (Zmer) Zmer, tausent vnd zwey vnd 37  
 sunffzig, Der kinder Pashür tausent zweyhundert vnd sieben vnd vierzig, 38  
 Der kinder [Harim ro] tausent vnd sieben zehen 39

Der Leuiten, Der kinder Jesua vnd Kadmiel von den kindern Hodai ia 40  
 vier vnd siebenzig

[XXIII 11<sup>b</sup>] Der Senger, Der kinder Assaph hundert vnd acht vnd 41  
 zwenzig, Der kinder der thorchuter, die kinder Sallum, die kinder Ater, die 42  
 kinder Talmon, die kinder Akub(aro), die kinder Hatita, vnd die kinder Sobai-  
 allerfamt hundert vnd neun vnd dreyffig

Der Methinim, die kinder Ziba, die kinder Hasüpha, die kinder Tabaoth, 43  
 die kinder Keros, die kinder Sieha, die kinder Padon, die kinder Lebana, die 44. 45  
 Cx Uij Kinder Hagaba die kinder Akub, die kinder Hagab, die kinder Samlai, 46  
 Mm j die kinder Hanan, die kinder (Gidel) Giddel, die kinder Gahar, die kinder 47  
 Reaia, die kinder Rezin, die kinder Refuda,\* die kinder Gasam, die kinder 48. 49  
 Wfa, die kinder Passaah,\* die kinder Bessai, die kinder Asna, die kinder 50  
 Meünim, die kinder Nephuffim, die kinder Bakbuk, die kinder Hakupha, 51  
 die kinder Harhür, die kinder Bazelüth, die kinder Mehira, die kinder 52  
 Harfa, die kinder Bartom, die kinder Siffera, die kinder Thamah, die kinder 53. 54  
 Neziah,\* die kinder Hatipha, (die ro) Der [e aus Die] kinder der knechte Salomo, 55  
 die kinder Sotai, die kinder Sophereth\* die kinder Prüda, die kinder 56  
 Jaela, die kinder Darfon die kinder Giddel, die kinder Sephat ia, die kinder 57  
 Hattil, die kinder Pochereth\* von Zebaim, die kinder (Ammi) Ami. Aller 58  
 (Mat) Methinim vnd kinder der knechte [e ro aus knecht] Salomo zu fampft drey  
 hundert vnd zwey vnd neünzig

Vnd diese zogen auch mit crauff. Mithel, Melah, Thel, Harfa, Cherub, 59  
 Abdon, vnd Zmer, . aber sie kundten nicht anzeygen yherer veter haus, noch  
 yhren samten. ob sie aus Ysrael weren (Vnd vnter den priestern) die kinder 60  
 Delaia, die kinder Tobia, die kinder Nekoda sechs hundert vnd zwey(ro)  
 vnd sunffzig, Vnd von den kindern [e ro aus kinder] der priester, die kinder 61  
 Habaia, die kinder Hako, die kinder Barsillai der aus den tochttern Barsillai  
 des Gileaditer eyn weyb nam vnd ward (nach yhren) [vnter (des) [der] selben]  
 namen genennet [XXIII 12<sup>a</sup>] Die selben suchten yhre (schrifft vnd ro) geburt 62  
 register vnd funden keyne. darumb wurden sie vom priestertum los, . Vnd 63  
 (Thir) Hathirsatha\* [sprach ro] zu yhnen sie sollten nicht essen vom aller  
 heyligsten. bis (der ro) [seyn ro] priester stünde (an der vo ro) mit dem Diecht  
 vnd vollkocht

48[?]\* (Cecilius ro) 49\* (Claudius ro) 54\* Victorinus 55\* (בְּרֵאשִׁית 7 filii  
 scripture librorum bibliopole ro) 57\* (Pocher ro) 63\* (Neham ia ro)

- 64 (Aller e) Der ganzen gemeyne wie eyn man war \_\_\_\_\_\*  
 (vier ro] [zwey vnd ro] ro) \_\_\_\_\_ [zwey vnd vierzig tausent ro] drey  
 65 hundert vnd sechzig, ausgenommen yhre knechte vnd megde der waren sieben  
 tausent drey hundert vnd sieben vnd dreyszig vnd [hatten] zweyhundert senger  
 66 vnd sengerynn (mit yhuen ro)\* (vnd) sieben hundert vnd sechs vnd dreyszig  
 67 (ross rf) [ross] (vnd) zwey hundert vnd funff vnd vierzig meüller, (vnd) vier  
 hundert vnd funff vnd dreyszig Kamelen, vnd sechs tausent sieben hundert vnd  
 zwenzig esel,  
 68 Vnd ettlich der obersten veter da sie kamen zum hause des herrn zu  
 Jerusalem (gaben) [wurden] sie freywillig zum hause Gottis das mans sehet  
 69 auff seynr [e aus seynem] stett, vnd gaben nach yhrem vermugen zum schatz  
 aîs werck \_\_\_\_\_ eyn vnd [eyn vnd ro rh ro] [sechzig tausent gulden ro]  
 vnd funfftausent (manim ro)\* [funff ro] sylbers vnd hundert priester rode.  
 70 Also (moneten) [setzten sich] die priester vnd die Leuiten vnd ettlich des volcks  
 [vnd ettlich des volcks rh] vnd die senger vnd die thorhuter, vnd die Methinim  
 ynn yhre(n) stedte(n) vnd alles Israhel ynn seyne(n) stedte(n)

### Das dritte Capitel

- 1 | **V**nd da man erlanget hatte den siebenden monden, vnd die kinder Israhel Am 2  
 nû ynn yhren stedten waren (versamlet sich) kam das volck zu samen,  
 2 wie eyn man, gen Jerusalem, Vnd es macht sich auff Jesua der son Jozadak  
 vnd seyne bruder die priester, vnd Serubabel der son Sealthiel vnd seyne  
 bruder vnd batweten den altar [XXIII 12<sup>b</sup>] des Gottis Israhel (drau) brand-  
 3 opffer drauff zu opffern wie es geschriben stehet ym gesehe Mose des mans  
 Gottis. vnd (z) richten zu den altar auff seyn(e) gestuele, (Denn (es schrecketen  
 sie ab die) es war eyn schrecken vnter yhn von den volckern ynn londern)  
 vnd opfferten (br) dem herrn brandopffer drauff des morgens vnd des abents:  
 4 Vnd hielten (das) der Lauberhutzen fest [um aus fest der Lauberhutzen] wie  
 es geschriben stehet, vnd thetten brandopffer alle tage nach der zal wie sich  
 5 gepurt, eyn iglichen tag. seyn opffer, Darnach auch die teglichen [rh] brand-  
 opffer, vnd der neuen monden vnd aller fest tagen des herrn die geheyliget  
 waren. vnd allerley freywillige(n) opffer die sie dem herrn freywillig thetten.  
 6 Am ersten tage des siebenden monden fiengen sie an dem herrn brandopffer  
 zu thûn. Aber der grund [der grund rh] des tempels des herrn war noch nicht  
 7 gelegt. Sie gaben aber geld den steyn meßen vnd zimmerleuten, vnd speyse  
 vnd tranck vnd ole den [zu ro] Zidon(iernro) vnd [zu ro] Tiro(niernro) das  
 sie (h) cedern holz vom Libanon auff [e ro aus auff] meer gen Japho brechten  
 nach dem (יִשְׂרָאֵל ro)[befelh ro] Cores des konigs ynn Persen an sie

Im andern iar yhrer zukunfft zum hause Gottis gen Jerusalem des 8  
andern monden fiengen Serubabel der son Sealtthiel vnd Jesua der son  
Jozadak vnd die vbrigen yhrer bruder .priester vnd Leuiten, vnd alle die  
vom gefengnis komen waren gen Jerusalem, vnd stelleten die Leuiten von  
zwenzig iaren vnd drüber zu (se) treyben das werck am hause des herren ,  
Vnd Jesua stund mit seynen sonen vnd brudern, vnd Radmiel mit seynen 9  
sonen vnd die kinder Juda wie eyn man zu treyben die erbehtter am hause  
Gottis, nemlich die kinder Henadab [mit ro] yhren kindern vnd yhren brudern  
[e ro aus yhre kinder vnd yhre bruder] [die ro] Leuiten

[XXIV 1]\* Vnd da die bawleutt den grund legten am tempel des herrn. 10  
stunden die priester angezogen, mit drometen .Vnd die Leuiten die kinder  
Assaph mit cymbeln zu loben den herrn mit dem geticht Dauid des koniges  
Israel. Vnd jungen (ge) vmb eynander mit loben vnd danken dem herrn 11  
das er güttig ist. vnd seyne barmherzikeit ewiglich weret vber Israel , Vnd  
alles volck donet (mit e) laut mit loben den herrn das der grund am hause  
des herrn gelegt war(dro) .Aber viel der allten priester vnd Leuiten vberste 12  
veter. die das (erste ro) vorige [rh ro] haus gesehen hatten ynn seynem grund,  
vnd dis haus fur yhren augen war, [, ro] weyneten sie laut. Viel aber  
doneten mit freuden, das das geschrey hoch erschall. (vnd das vo) das das 13  
volck nicht erkennen ([sondern untersheyden] ro)\* kund das donen (y ro)- mit  
freuden fur [von] dem geschrey des weynens ym volck . Denn das volck donete  
laut das man das geschrey ferne [ñ e ro aus u] horete

62 Ciiij  
Wm 3

### | Das vierde Capitel

**D**a aber die widdersacher Juda vnd Benjamin horeten, das die kinder (g) 1  
des gefengnis dem herrn dem Gott Israel (ey) den tempel baweten,  
kamen sie zu Serubabel vnd zu den vbirsten veteru vnd sprachen zu yhnen, 2  
wyr wollen mit euch bawen. Denn wyr suchen ewern Gott gleich [rh] wie  
yhr. Vnd wyr haben geopffert sint der zeyt Assar Hadon der konig zu  
Assur vns hat her bracht erauff. Aber Serubabel vnd Jesua vnd die 3  
andern vbirsten veter vnter Israel antwortten yhn. Es zymet sich nicht  
vns vnd euch (das) das haus unsers Gottis zu bawen sondern wyr wollen(s)  
allehne bawen dem herrn [XXIV 1<sup>b</sup>] dem Gott Israel wie vns (der) Cores der  
konig ynn Persen gepotten hatt. (D)

Da hynderete das volck ym lande: die hand des volcks Juda vnd 4  
(machten ro) [schrecketen ro] sie (yrrer ro) [ab ro] . (das sie nicht) ym bawen  
vnd dingeten radgeber widder sie . (das sie ro) [vnd ro] verhinderten yhren 5  
rad [um ro aus yhren rad verhinderten] so lange Cores der konig ynn Persen

3, 10\* Die einzelnen Blätter dieser Lage sind mit Tinte auf der Vorderseite mit  
61 bis 612 fortlaufend gezeichnet 13\* (guerte sniaz ro)

- 6 lebet bis an das konigreich Darius des konigs ynn Persen. Aber (ym  
[da ro] ro) [da ro] (konigreich) ([konigreich] ro) Ahasueros [konig war  
(rodero) ro] ynn anfang seynes konigreichs, schrieben sie eyne (widder  
klage [ro] ro) [anklage ro] widder die von Juda vnd Jerusalem
- 7 Vnd zun zeytten Arthahastha schreyb, Bislam, Mithredath, Tabeel  
vnd die andern ——— \* [yhres rads] zu Arthastha dem konige ynn Persen.  
Die schrift aber des [c ro aus der] (anklage [brieff] ro) [brieffs ro] war auff  
Syrisch geschriben vnd (auff Syrisch ro) ——— \*\* ward auff Syrisch aus=  
8 gelegt [ward auff Syrisch ausgelegt ro rh ro] Rehum, (Beelteem ro) [der Ganteler ro],  
vnd Simsai [c ro aus Samsai] der schreyber schrieben (eynen ro) [disen ro] brieff  
9 widder Jerusalem zum Arthastha dem konige (also ro), Wyr Rehum.  
(Beelteem ro) [Der Ganteler ro] vnd Simsai [c aus Samsai] der schreyber  
vnd andere des rads [von] Dina(i) \* (Aparhathchai[iten] ro) [von Apar=  
10 (chai), [von] Deha(wi) vnd [von] Glam(miten) vnd der ander volcker milche  
der groffe vnd herumpte Anaphar heruber bracht vnd sie (wonen) gesetzt hat  
ynn die [c aus den] stedte(n) Samaria vnd andere disseht des wassers (—  
11 ויבנה ro) [vnd ynn Canaan ro] Vnd bis ist (die abschrift die ro) [der ynn=  
halt des brieffs den ro] sie zu dem konige Arthastha sandten.
- Dehne knechte die menner disseht des wassers (ויבנה ro) [vnd ynn  
12 Canaan ro]. Es sey kund dem konige das die Juden, die von dyr zu vns  
erauff komen sind gen Jerusalem [ynn] die (abtrunnige ro) [auffrurige ro]  
vnd bose stad. batwen die selbige. vnd (richten ro) [machen ro] yhre mauern  
(zu ro) vnd (machen [le ro] ro) [furen ro] (die wende ro) [sie aus dem  
13 grunde ro]. So sey nu dem konige kund wo diße stad ge[XXIV 2<sup>a</sup>] batwet  
wird vnd die mauern widder (zugericht ro) [gemacht ro]. so (wird ro)  
[werden ro] sie schos (vendte ro) zol [r] vnd ierliche zins nicht geben. Vnd  
yhr (muttwill wird widder die konige sich sehen ro) [furnemen wird den  
14 konigen schaden bringen ro]. Nu wyr aber (gedencken des salts das wyr ym  
pallast vnd ro) [alle dabey sind die wyr den tempel zu storet haben ro] haben  
wyr die schmach des koniges [im ro aus die schmach des koniges haben wyr] nicht  
leuger (mugen zu ro) [wollen ro] sehen. dar umb schicken wyr hyn vnd lassens  
15 dem konige zu wissen thun. Das man lasse suchen ynn den Chroniken  
beyner veter so wirstu [c ro aus wird] (man ro) finden ynn den selben  
Chroniken [vnd (ro wirst ro) erfahren ro], das diße stad (eyn abtrunnige  
vnd ro) auffrurisch(er) (stad ist widder die ro) [vnd schedlich ist den ro]  
konigen [c ro aus konige] vnd (hirschaften ro) [landen ro] vnd (kriege sich draus  
erheben ro) [(ro richten da ro) machen das andere auch abfallen ro] von allters  
16 her, dar umb die stad auch zusetet ist, . Drumb thun wyr dem konige **Wm 4**

7\* (בנותיה)

7\*\* (הרגום ro)

9\* plis nūj oia

zu wissen das wo diße stad gebawet wird vnd yhre mauren (zugericht ro) [gemacht ro]. So wirftu [für yhr ro] nichts behalten disseht des wassers  
 Da sandte der konig eyn antwortt zu Rehum, (Beelteem ro) [dem 17  
 Cankeler ro]. vnd Simjai dem schreyber vnd den andern yhrs rads die ynn  
 Santaria woneten vnd den andern iensyt dem [e ro aus des] wasser frid vnd  
 (רַצָּוּ ro)\* [grüs ro], (Die [an]klage, die ro) [Der brieff den ro] yhr vns 18  
 zugeschickt habt: ist öffentlich für myr gelesen. Vnd ist von myr besolhen,\* 19  
 das man suchen sollt. vnd man hatt fünden das diße stad von allters herr [so]  
 widder die konige (gewesen ist [gestritten hatt] ro) [sich emporet hatt ro] vnd  
 (auffrurisch ist vnd kriegisch ro) [auffrür vnd abfall drynnen geschicht ro].  
 Auch sind mechtige konige zu Jerusalem gewesen die gehirschet haben vber 20  
 alles das iensyt des wassers ist, vnd (haben ro) [ist yhn ro] zol. schos vnd  
 sierliche ro] zinse (eyngenomen ro) [geben worden ro]. So (horet ro) 21  
 [thüt ro] nü (das vrteyl ro)\* [nach disem besell ro]. (Verpietet ro) [Weret]  
 den selben mennern. das die stad nicht gebawet werde, bis das von myr der  
 besell geben werde. So sehet nü zü das yhr nicht hynleffig hrynnen 22  
 seht da mit nicht (vnfall ro) [schade ro] entstehe (widder die ro) [der ro]  
 konige

[XXIV 2<sup>b</sup>] Da nü der brieff (des he ro) des konigs Artahastha gelesen 23  
 ward für Rehum, vnd Simjai dem schreyber vnd yhrem rad. zogen sie ehlend  
 hynauß gen Jerusalem (vnd wer) zu den Juden vnd wereten yhn mit  
 (gewallt ro) [dem arm ro] vnd (krafft ro) [gewallt ro]. Da (ward erweret ro) 24  
 [horet auff ro] das werck am haüße Gottis zü Jerusalem. vnd bleyb nach bis  
 yns ander jar Darios des koniges ynn Persen

### Das sunfft Capitel

**E**s wehffageten aber die propheten Hagg(a)[ar]o]i vnd Sachar ia der son 1  
 Jddo. zu den Juden die ynn Juda vnd ynn Jerusalem waren ym  
 namen des Gottis Israel. Da machten sich auff Serubabel der son Seal- 2  
 thiel, vnd Jesua der son Jozadak vnd fingen an zu bawen das haus (des) Gottis  
 zu Jerusalem, vnd mit yhn die propheten [Gottis ro]. (die ro) [die ro] stercketen  
 sie [um ro aus sie stercketen] (Da Da ro) [Zu der zeyt ro] kam zu yhnen Thatnai 3  
 der (fürst [graff] ro) [landpfleger ro] disseht des wassers vnd (Etharbos nai  
 [Sch ro] ro) [Ethar von Bosen ro] vnd yhrs rads vnd sprachen also zu  
 yhnen: Wer hatt besolhen dis haus zu bawen vnd seyne mauren zu machen?  
 Da (sprachen ro) [sagten ro] wyh (also zu ro) yhnen (wilch die namen waren 4  
 der mennern ro) [wie die mennern hießen ro] die (solchen ro) [diesen ro] baw  
 (geheffen ro) [thetten ro]: Aber das auge [yhres ro] Gottis kam auff die 5  
 Altisten [der ro] Juden [e ro aus Juda] das yhn nicht geweret ward bis das

4, 17\* (sic sup רצוּ ro)

19\* (das vrteyl ro)

21\* (besell ro)



man(3ro) [die ſach an ro] Darios (befolge [wiſſen lieſſe ro] ro)\* [gelangen lieſſe ro] vnd (als denn der anlage genug thett ro) [daruber ehne ſchriſſ [so] widder keme ro]

6 Dis [iſt die] (abſchriſt aber des ro) [aber der hinhaltt des [e ro aus der] ro] brieffe(3ro)[3ro] (die ro) [den ro] Thathnai der (graſſ ro) [landpfleger ro] diſſeyt des wassers [diſſeyt des wassers rh ro] vnd Sthar (hoſ nai ro) [von Boſen ro] vnd yhr rad von Aphaſach: die diſſeyt des wassers waren. [an] den [e ro aus  
7 dem] konige Darios: Vnd die wort die ſie zu yhm ſandten lautten alſo . .  
8 Dem konige Darios Allen frieden, Es ſey kund dem konige., das wyh yns  
Judiſche land(ſchafft ro) komen ſind. zu dem hauſe des groſſen Gottis wilchs  
man batwet mit (glaten ro)\* [allerley ro] ſteynen, vnd balden [XXIV 3<sup>a</sup>] legt  
man ynn die weide, vnd das werck (nympt zu vnd ro) gehet [friſſch ro] von  
9 | ſtatten vnter yhrer hand. Wyh aber haben (zu) (den ro) die Eltiſten + 5  
gefragt vnd zu yhnen geſagt alſo. Wer hatt euch beſolhen diſ haus zu  
10 batwen vnd ſeyne mauren zu machen? [? ro] Auch fragten wyh wie ſie hieſſen:  
auff das wyh ſie dyr kund thetten: (d) vnd haben die namen (be) beſchrieben  
der menner die yhr vberſten waren

11 Sie aber gaben vns ſolche wort zu antwort vnd ſprachen, wyh ſind Eg Ciiii  
5 Mm  
knechte des Gottis hymels vnd der erden vnd batwen das haus: das vor hyn  
fur vielen iaren gebatwet war. das eyn groſſer konig Iſrael gebatwet hatt vnd  
12 (zu ro) [auff ro] gericht. Aber da vnſere veter den Gott von hymel erzurneten  
gab er ſie ynn die hand Nebucad Nezar des koniges zu Babel, des [e aus der]  
13 Chaldeers, der zu brach diſ haus vnd furet das volck weg gen Babel. Aber  
ym erſten iar Cores des koniges zu Babel: beſalh der ſelbe konig Cores: diſ  
14 haus Gottis zu batwen. Denn auch die gulden vnd ſylbern gefeß: ym  
hauſe Gottis, [, ro] die Nebucad Nezar aus dem tempel zu Jeruſalem nam vnd  
bracht ſie ynn den tempel zu Babel nam der konig (to) Cores aus dem  
tempel zu Babel vnd thett ſie Seſbazar mit namen den er zum (i graſſen  
15 [land ro] ro) [landpfleger ro] ſetzt vnd ſprach zu yhm, diſe gefeß nym, zeuch  
hyn vnd bringe ſie ynn den tempel zu Jeruſalem, vnd las das haus Gottis  
16 batwen an ſeyner ſtett. Da kam der ſelbe Seſbazar vnd (x-w-x ro) [legt den  
grund ro] am hauſe Gottis (ynn ro) [zu] Jeruſalem: Sint der zeytt batwet  
man vnd iſt noch nicht vollendet

17 (Duncket ro) [Gefellet ro] es nu ([geſellet es] ro) dem konige [e ro aus  
den konig] (gutt ro) — ſo las er ſuchen ynn dem (buch ro) [ſchaz ro] hauſe des  
koniges: das zu Babel iſt. obs von dem konige Cores beſolhen ſey das haus  
Gottis zu Jeruſalem [XXIV 3<sup>b</sup>] zu batwen vnd ſende zu vns des konigs  
meynung vber diſem.

5\* (./ puocabat ad regem Darium)

8\* (impolito)

## Das sechst Capitel

**D**a befalh der konig Darios das man suchen sollt ynn [e ro aus ynn] (buch- 1  
 haus\* zu Ginjaia ro) [der Cancellen ym schatz haufe ro] des koniges  
 (das ro) [die ro] zu Babel (waren ro) [gelegt war ro] — Da fand man zu 2  
 Ahmetha ym schlos das ynn Meden ligt. eyn buch, vnd stund also geschriben  
 (ynn ————— ro) [brynnen (ro die ro) [eyne ro] geschicht geschriben ro]  
 Im ersten iar des konigs Cores' befalh der konig Cores' — das haus Gottis 3  
 zu Jerusalem zu batwen. an der\* stett, da man opffert. vnd den grund  
 legen [um ro aus legen den grund] zur hohe sechzig ellen vnd zur weytte auch  
 sechzig ellen. vnd drey (riegen ro) [wende ro] von (glaten ro) [allerley ro] 4  
 steynen. vnd eyne (riege ro) [wand ro] von holtz vnd die kost soll vom haufe  
 des koniges geben werden. Dazü die gulden vnd sylbern gefes. die Nebucad 5  
 Nezar [e ro aus Nezer] aus dem tempel zu Jerusalem genomen, vnd gen Babel  
 bracht hatt. soll man widder geben das sie widder bracht werden ynn den  
 tempel zu Jerusalem an yhre stett ym haufe Gottis

(Nu) So macht euch nü ferne von yhnen du Thathnai (graffe ro) 6  
 [landpfleger ro] iensyt des wassers vnd Sthar(boznai ro) [von Bosen ro] vnd  
 yhr rad von Apharsach die yhr iensyt des wassers seht. Last [sie ro] (sie er 7  
 [schaffen] ro) er[ro r]beytten am haufe Gottis, das der (graff der ro) Juden  
 Mm 6 [landpfleger ro] vnd yhre elltisten das haus Gottis batwen | an seyner stett:  
 Auch ist von myr befolhen was man den elltisten Juda thun soll zu batwen 8  
 das haus Gottis. nemlich, [ro]. das man aus des koniges (kamer ro)  
 [güttern ro] von den rendten iensyt des wassers (Apharna ro) [mit vleys ro]  
 neme. vnd gebt den leutten. vnd das man [yhn ro] nicht were ([hyndere] ro)

Vnd (obs nott were ro) [ob [ro] sie durfften]. kelber. lemmer odder 9  
 bocke zum brandopffer dem Gott von hymel. weyher. salz. weyn vnd ole  
 nach der weyße der priester zu Jerusalem soll [XXIV 4<sup>a</sup>] man yhn geben  
 teglich seyn gepur. vnd das solchs nicht hynlessig geschehe. das sie opffern 10  
 [zum sussen geruch ro] dem Gott von hymel, vnd bitten fur des koniges leben  
 vnd seyner kinder. Von myr ist solcher befelh geschehen. Vnd wilcher 11  
 mensch diße wort verendert. von des haufe soll man eynen (baum ro)  
 [balcken ro] nemen vnd auffrichten vnd yhn dran hengen, vnd seyn haus soll  
 (gemeyn ro)\* [verkauft ro] werden. (vnl) vmb der thatt willen. Der Gott 12  
 aber der ym hymel wonet (zu streu ro) [bringe vmb ro] alle(n) konige vnd  
 volck. das seyne hand außreckt, zu (wandeln ro) [sendern ro] vnd zu brechen  
 das haus Gottis ynn Jerusalem. Ich Darios habe diß befolhen. das es  
 (Apharna ro) [mit vleys ro] (werde) gethan werde [ro]

Da thetten mit vleys [Da bis vleys ro rh ro] Thathnai der landpfleger 13  
 iensyt dem wasser [der bis wasser ro rh ro] vnd Sthar(boznai ro) [von Bosen ro]

1\* (Cancellen ro)

3\* (zur ro)

11\* (./' definitat<sup>2</sup> vt locus eig fiat plateę cois ro)

- mit yhem rad (gaben ro) nach dem befehl, den ro) [zu wilchen ro) der konig
- 14 Darios gesand hatte. (so thetten sie mit vleys ro). \* . Vnd die elliisten  
[der ro) Juden [e ro aus Juda] batweten vnd es gieng von statten durch die  
weyffagung des propheten Haggai vnd Sacharia des sons Jddo. Vnd  
(batweten vnd schafften [richten auff ro) ro) [batweten vnd richten auff ro)  
nach dem befehl des Gottis Jrael vnd nach dem befehl Cores. Darios vnd
- 15 Arthahastha [e ro aus Arthahasta] der konige ynn Persen. Vnd vollbrachten  
das haus bis an den dritten tag des monden Udar das war das sechst iar  
des konigreichs [des konigs] Darios
- 16 Vnd die kinder Jrael. die priester, [die] Leuiten vnd kinder aus der  
gefengnis hielten (smachten) ro) eynweyhung des hauses Gottis mit freiden.
- 17 vnd opfferten auff die eynweyhung des haus Gottis hundert kelber. ([rinder] ro)  
zweyhundert lemmer ([widder] ro). vierhundert (lemmer ro) [bocker [so] ro).  
vnd zum sundopffer fur ganzes Jrael zwelff zigen bocke nach der zal der
- 18 stemme Jrael. vnd stelleten die priester ynn yhre ordenug\* vnd die Leuiten  
ynn yhre hutt\*\* (zum) zu dienen Gott [der] zu Jerusalem ist, wie es  
geschriben [XXIV 4<sup>b</sup>] stehet ym buch Mose
- 19 Vnd die kinder des gefengnis hielten passah ym vierzehenden tage des  
20 ersten monden. Denn die priester vnd Leuiten hatten sich gereyniget. das  
sie alle reyn waren (wie ro) wie eyn man — vnd schlachteten das passah fur  
21 alle kinder des gefengnis vnd fur yhre bruder die priester vnd fur sich, Vnd  
die kinder Jrael. die aus dem gefengnis waren widder komen vnd alle die  
sich (zu r) abgesondert hatten von der vureynicheyt der heyden ym lande. zu  
yhnen. (affen) zu suchen den herrn [e ro aus herr] den Gott Jrael. affen  
22 vnd hielten das fest der vngeseurten brod sieben tage mit freiden. denn der  
herr hatte sie frolich gemacht vnd das herz des konigs zu Assur zu yhnen  
gewand. das yhre hende gestreckt wurden ym werck am hause ([des]) Gottis  
[der] Gott(is) Jrael ist

## | Das siebend Capitel

Cg Cv  
7 Wm

- 1 Nach diesen geschichten. ym konigreich ([regnado] ro) Arthahastha des koniges  
ynn Persen, zoch erauff. (Ezra) von Babel Ezra der son Seraia / des  
2 sons Maria / des sons Hilkia. des sons Sallum. des sons Zadok. des  
3. 4 sons Ahitob, des sons Amaria / des sons Maria / des sons Meraioth / des  
5 sons Serahia des sons Bsi / des sons Buki / des sons Abisua / des sons  
6 Pinehas. des sons Eleasar des sons Aron des obersten priesters (vnd er)  
[wilcher] war eyn (behender schreyber ro)\* [fertiger schriftgelerter ro] ym  
gesez Mose. das der herr der Gott Jrael, geben hatt. Vnd der konig gab  
yhm alles was er foddert. nach der hand des herrn seynes Gottis vber yhm

6, 13\* (Apharna ro) 18\* (ampt ro) 18\*\* (ordenug ro) 7, 6\* (aüszrichtiger  
schriftgelerter ro)

Vnd es zogen erauff etlich der kinder Israhel, vnd der priester vnd der  
 Leuiten der senger der thorchuter vnd der Methinim gen Jerusalem ym  
 siebenden iar des koniges Arthahastha [XXIV 5<sup>a</sup>] [um aus Arthahastha des koniges]  
 Vnd (da ro) sie kamen gen Jerusalem [um aus gen Jerusalem kamen] ym funfften 8  
 monden: das ist das siebende iar des koniges ([ro] Denn am ersten 9  
 tage des ersten monden ward er rads erauff zu zihen von Babel vnd  
 am ersten tage des funfften monden kam er gen Jerusalem, nach der  
 gutten hand Gottis vber yhm. (Vnd) Denn Ezra schicket seyn herz zu 10  
 suchen das gesez des herrn vnd zu thun vnd zu leren ynn Israhel sitten  
 vnd recht

Vnd dis ist (die abschrift ro) [der ynnhalt ro] des brießs den der 11  
 konig Arthahastha gab (dem) Ezra dem priester dem schriftgelerten der eyn  
 lerer war ynn den wortten der gepott des herrn vnd seynes sitten [vnd seyne  
 sitten rh] vber Israhel. Arthahastha konig aller konige Ezra dem priester 12  
 vnd [priester vnd rh] (gelerten ro) schriftgelerten [ym gesez ro] des Gottis von  
 hymel (Gimur vnd (Gueeth) Geneth ro) [Frid vnd grüs ro]. Von myr ist 13  
 das befolhen das alle die do freywillig sind ynn meynem reich des volcks  
 Israhel. vnd der priester vnd Leuiten gen Jerusalem zu zihen: das die mit  
 dyr zihen, [, ro] (O—— [oia accipe]. die ro) vom konige vnd den sieben rad- 14  
 herrn gesand (bist ro) zu besuchen Juda vnd Jerusalem (durchs [vmbz ro] ro)  
 nach dem [nach dem ro rh ro] gesez Gottis: das vnter deynes hand ist. Vnd 15  
 das du (mit) nemeß sylber vnd Gold. das der konig vnd seyne radherrn frey  
 willig geben dem Gott Israhel des wonunge zu Jerusalem ist vnd allerley 16  
 sylber vnd gold: das (fur handen ist) [du finden kanst] ynn der ganzen  
 landschafft zu Babel, mit dem das das volck vnd die priester freywillig geben  
 [e ro aus gibe] zum hause Gottis zu Jerusalem.

(Alles nymz vnd) Alle dasselb nym vnd kuffe mit vleys (mit ro) 17  
 [von ro] dem selben gelde. kelber. (widder. lemmer ro) [lemmer bocke ro]  
 vnd speßs opffer vnd tranckopffer. das man opffere auff dem altar (ym)  
 beyh [r] hause sewers] Gottis zu Jerusalem. Dazu was dyr vnd deynen 18  
 8 [Wm] brudern mit dem vbrigen gelde zu thun gefellt: das | thutt [XXIV 5<sup>b</sup>] nach  
 dem willen ewers Gottis. Vnd die gesez die dir geben sind zum ampt ym 19  
 hause deynes Gottis. vberantwortte fur Gott zu Jerusalem — Auch was 20  
 [e ro aus war] mehr nott seyn wirt zum hause deynes Gottis: das dyr fur  
 sellt auszugeben: das laß dyr geben (vom sch ro) [aus der (ro den  
 guttern ro) ro] [kamer ro] des konigs. Ich konig [rh] Arthahasth [so] 21  
 habe dis befolhen den (rendro) [schahro] meystern iensyt des wassers. das  
 was Ezra von euch foddern wird der priester vnd schriftgelerten [ym gesez ro]  
 Gottis vom hymel: das yhr das vleysig thutt. bis auff hundert centener 22  
 sylbers vnd auff hundert Cor weyhen vnd auff hundert bath weynz vnd auff  
 hundert bath oles. vnd salzes on [mas ro] [schrift ro]. Alles was gehoret 23  
 zum (befelh ro) gesez [ro r] Gottis vom hymel: das man dasselb vleysig thu

- zum hause Gottis vom hymel · das nicht eyn zorn kome vber des koniges  
 konigreich vnd seyne kinder
- 24 (So ro) Vnd euch sey kund, das yhr nicht macht habt zins zoll vnd  
 [ierliche ro] rendten (auff d) zu legen auff yrgent eynen priester · · Leuiten ·  
 fenger · thorhuter (vnd) Methinim vnd dienern ym hause (des herrn) dieses
- 25 Gottis Du aber Esra nach der weysheit deynes Gottis, die vnter deynes  
 hand ist, setze richter vnd pfleger · die alles volck richten das iensyt des  
 wassers ist . alle die das gesez deynes Gottis wissen, vnd wilche [*e ro aus* wilchs]
- 26 [es ro] nicht wissen . [*ro*] die leret es · · Vnd alle die nicht mit vleys thun  
 werden das gesez deynes Gottis vnd das geseze des konigs. Der soll seyn  
 vrteyl vmb der thatt willen haben . es sey zum todt odder ynn die acht odder  
 zur buße am gutt odder hñs gefengnis
- 27 Gelobet sey der herr vnser veter Gott . der solchs hatt dem konige eyn-  
 28 geben das er das haus Gottis zu Jerusalem zieret · Vnd hatt zu myr barm-  
 herzicheit genehget fur [XXIV 6<sup>a</sup>] dem konige vnd seynen radherrn vnd allen  
 (seynen) [gewaltigen] fursten, des koniges . Vnd ich ward getrost nach der  
 hand des herrn meynes Gottis vber myr . vnd versamlet die heubter aus  
 Israel das sie mit myr hynauff zogen.

### Das acht Capitel

- 1 **D**is sind die heubter (yhrer ro) [yhrer ro] veter die gerechenet wurden .  
 die mit myr erauff zogen von Babel zum zeytten (konigreichs des  
 2 koniges ro) [da der konig ro] Artahastha [regirte ro]. Von den kindern  
 Pinehas, Gersom, Von den kindern Jthamar, Daniel, Von den kindern  
 3 David, Hattus [*e ro aus* Hatus]. Von den kindern Sechania der kinder  
 Pareos . Sachar ia vnd mit yhm mans bilde gerechnet hundert vnd funffzig,  
 4 Von den kindern Bahath\* Moab [*e aus* Mob], Elioenai der son Serah ia ·  
 5 vnd mit yhm zwey hundert mans bild . Von den kindern Sechan ia der son  
 [*e ro aus* des sons] Jehasiel . vnd mit yhm drey hundert mans (namen ro)  
 6 [bild ro] . . Von den kindern Abin Ebed . der son Jonathan vnd mit yhm  
 funffzig mans (namen ro) [bilde ro]
- 7 Von den kindern Glam, Jesaia der son Athal ia vnd mit yhm siebenzig  
 8 mans (namen ro) [bilde ro]. Von den kindern Sephat ia . Sebad ia der son  
 9 Michael, vnd mit yhm achzig mans (namen ro) [bilde ro] Von den kindern CXCvi  
 Joab. | Obadia der son Jehiel . vnd mit yhm zwey hundert vnd achzehen 9 Mm
- 10 mans (namen ro) [bilde ro]. Von den kindern Selomith. der son Josphia ,  
 11 vnd mit yhm hundert vnd sechzig mans bild. Von den kindern Bebai .  
 12 Sachar ia der son Bebai vnd mit yhm acht vnd zwenzig mansbilde . Von  
 den kindern Aegad Johanan der jungst son vnd mit yhm hundert vnd zehen

mans bilde. Von den leyten kindern Abonitam, vnd hießen also · Eliphelet · 13  
Zeiel vnd Semaia · vnd mit yhnen [XXIV 6<sup>b</sup>] sechzig mans bilde. Von den 14  
kindern Begüai. Bthai vnd Sabud\* vnd mit yhm siebenzig mansbild ·  
Vnd ich versamlet sie auß wasser · das gen Aheia kompt vnd blieben drey 15  
tage daselbs ·

Vnd [da] ich achten hatte [um ro aus hatte achten] außs volck vnd die  
prierster (vnd) fand ich keyne Leuiten daselbs · · Da sandte ich hyn Eliezer 16  
Ariel · Semaia, Eliaathan, Jarib, Elnathan, Nathan · Sacharia, vnd Mesullam  
die obersten · Vnd Joiarib vnd Elnatan die lerer ·\* vnd (lies ro) [sand ro] 17  
sie auß zu Jbdo dem obersten (zu ro) [gen ro] Casphia (des ortts ro), das  
[sie ro] vns (bre) holeten diener ym hause vnserz Gottis. vnd ich gab yhn  
eyn was sie reden sollten mit Jbdo vnd seynen brudern Methinim zu Casphia  
[vnd ich gab bis Casphia ro rh ro]. Vnd sie brachten vns · nach der guten hand 18  
[vnserz] Gottis vber vns eynen klugen man aus den kindern (Leu) Maheli  
des sons Leui des sons Israel, (vnd ro) Serab ia mit seynen sonen vnd  
brudern achtzehen · Vnd Hasab ia vnd mit yhm Jesaia von den kindern 19  
Merari · · mit seynen brudern vnd yhren sonen (ach) zwenzig, [, ro] Vnd von 20  
den Methinim · · die David vnd die fursten gaben (h) zu dienen den Leuiten,  
zwey hundert vnd zwenzig alle mit namen genennet

Vnd ich [lies ro] daselbs am wasser Aheia eyne fasten außruffen das 21  
wohr vns demutigeten fur vnserm Gott · zu suchen eynen richtigen weg fur  
vns vnd vnser kinder vnd all vnser habe, [, ro]. Denn ich schemete mich vom 22  
konige (eyne) (macht ro) [geleht ro] vnd reutter zuffodern · vnd widder die  
seynde zu helffen auff dem wege. Denn wohr hatten dem konige gesagt ·  
Die hand vnserz gottis ist zum besten vber allen die yhn suchen [um aus vber  
allen die yhn suchen zum besten] vnd seyne stercke vnd zorn vber alle die yhn ver-  
lassen. Also fasteten wohr vnd suchten solchs an vnserm Gott vnd er 23  
erhoret vns

Vnd ich sonderte zwelffe aus den obersten priestern [XXIV 7<sup>a</sup>] Sereb ia 24  
vnd Hasab ia vnd mit yhm yhrer bruder zehen vnd wüg yhn dar das sylber 25  
vnd gold vnd gefeß zur hebe dem hause vnserz Gottis: wilche der konig  
vnd seyne radherrn vnd fursten vnd ganz(ero) Israel · das fürhanden war, [, ro]  
zur hebe geben hatten · vnd wug yhn dar vnter yhre hand. sechs hundert 26  
vnd funffzig [vnd funffzig rh] centener sylbers vnd an sylbern gefeß hundert  
centener vnd an golbe hundert centener · (zweiff ro) [zwenzig ro] gulden 27  
becher · die hatten tausent gulden · vnd zwey gutt [rh ro] eherne [kostliche]  
gefeß/ lautter wie gold · · vnd sprach zu yhnen, yhr seht heylig dem herrn · 28  
so sind die gefeß auch heylig. vnd das frey gegeben sylber vnd gold dem herrn  
etwer veter Gott, [, ro] So wachet (vn) vnd bewaret es bis das yhrs dar- 29  
weget [e ro aus darwegen], fur den obersten priestern vnd Leuiten vnd obersten

- vetern vnter Israel zu Jerusalem hyn den kisten des hauses des herrn.
- 30 Da | namen die priester vnd Leuiten das gewogen sylber vnd gold vnd gefeß, 10 **Mm**  
das sie es brechten gen Jerusalem zum haufe vnserß Gottis
- 31 Also (zogen) brachen [*rh ro*] wyr [auff] von dem wasser Aheia (hyn)  
[am] zwelfften tage des ersten monden. das wyr gen Jerusalem zogen. vnd  
die hand vnserß Gottis war vber vns vnd errettet vns von der hand der  
32 feynde vnd hynderhalt auff dem wege. Vnd kamen gen Jerusalem vnd  
33 blieben daselbs drey tage. Aber am vierden tage ward gewogen das sylber  
vnd gold vnd gefeß hns haus vnserß Gottis, vnter die hand Meremoth des  
jons Bria des priesters vnd mit hyn (dem) Eleasar dem son Pinehas, vnd  
mit hnen Josabad dem son Jesua vnd Noadia dem son (Bi) Benüi den  
34 Leuiten. nach der zal vnd gewicht eynß iglichen. vnd das gewicht ward zu  
der zeyt beschriben
- 35 Vnd die kinder des gefengnis die aus dem gefengnis komen waren  
[um ro aus die aus dem gefengnis komen waren die kinder des [XXIV 7<sup>b</sup>] gefengnis] opfferten  
brandopffer dem Gott Israel zwelff farren fur das ganz Israel, sechs vnd  
neunzig widder, sieben vnd siebenzig lemmer, zwelff bocke zum sundopffer.  
36 alles zum brandopffer dem herrn. Vnd sie vberanttwortten des koniges  
befelh den ——— ([fürsten ro] ro) [amptleüten ro] des konigs vnd den  
(graffen ro) [landpflögern ro] disseht des wassers. Vnd sie erhüben das volck  
vnd das haus Gottis, [, ro]

### Das neunde Capitel

- 1 **D**a das alles war ausgericht tratten zu hyn die vbersten vnd sprachen,  
Das volck vnd die priester vnd Leuiten sind nicht abgefondert von den  
volckern hyn lendern nach yhren gewelen nemlich der Cananiter, Hethiter,  
2 Pheresiter Zebusiter Ammoniter Moabiter Egypter vnd Amoriter. Denn  
sie haben der selben tochter genomen vnd yhren sonen. vnd den heiligen  
jamen gemeyn macht mit den volckern hyn lendern
- 3 Da ich solchs horet, zurehs ich meyne klehder vnd meynen roß vnd  
raufft meyn heubt [*e aus haubt*] har vnd bart aus, vnd sasz\* (ehß ro) eynsam.
- 4 Vnd es (kame) versamleten sich zü myr alle die des herrn wort des gottis  
Israel furchten vmb der groffen vergreiffung willen. Vnd ich sasz eynsam
- 5 bis an das abent opffer [*um aus bis an das abent opffer eynsam*]. Vnd vmb das  
abent opffer stund ich auff von meynem elend vnd zurehs meyne klehder  
vnd meynen roß vnd fiel auff meyne knye vnd breyttet meyne hende aus zu  
6 meynem Gott vnd sprach
- Meyn Gott, [, ro] ich scheme mich vnd schew mich meyn auge (sich ro)  
auffzuheben zu dhr meyn Gott. Denn vnser missethat ist (viel worden ro)  
vber (das ro) [vnser ro] heubt [gewachsen ro] vnd vnser schuld ist gros bis

9, 3\* (bleyb ro)

ynn den hymel — Von der zeyt vnser veter an sind wyhr [XXIV 8<sup>a</sup>] ynn groffer 7  
 schuld gewesen bis auff diesen tag, vnd vmb vnser missethat willen sind wyhr,  
 vnd vnser konige vnd priester geben ynn die hand der konige ynn lendern .  
 yns schwebd . yns gefengnis, ynn raub, vnd ynn scham des angesichts wie es  
 Crvii heuttz tages gehet

11 Wm [1] Nu aber ist eyn wenig vnd ploßliche gnade von dem herrn vnserm 8  
 Gott geschehen . das vns noch ettwas vbrigs ist entrunnen. das er vns gebe  
 ehnen [e ro aus eyn] (Zathed ro)\* [nagel] an sehne(mro)[r] heyligen (orte)  
 [stette]. das vnser Gott vnser augen erleuchtet vnd gebe vns das leben  
 <ynn vnser (dienst) knechtschafft [dienstbarheyt ro] ro> [da wyhr knechte  
 sind ro]. Denn wyhr sind knechte vnd vnser Gott hatt vns nicht verlassen 9  
 (ynn vnser knechtschafft ro) [ob wyhr knechte sind ro] vnd hat barmherzicheyt  
 zu vns genehget fur den konigen ynn Persen . das sie vns das leben lassen  
 vnd erhoben das haus [vnserz] Gottis. vnd auffrichten sehne verstorung vnd  
 gebe vns ehnen zain\* ynn Juda vnd Jerusalem

Nu was sollen wyhr sagen vnser Gott nach diesem? das wyhr deyne 10  
 gepott verlassen haben. Die du durch deyne knechte die propheten gepotten 11  
 [e aus gebotten] hast vnd gesagt das land dareyn yhr komet, ist eyn vnflätig  
 land. durch den vnflät der volcker ynn lendern ynn yhren greuelen, da mit  
 sie es hie vnd da voll vnreynicheyt gemacht haben [um aus voll bis haben hie vnd da] .  
 So solt yhr nu ewre tochter nicht geben yhren sonen vnd yhre tochter solt 12  
 yhr ewern sonen nicht nemen vnd sucht nicht yhren Friden noch gutts ewiglich:  
 auff das yhr mechtig werdet [e ro aus werden] vnd esset das gutt ym lande  
 vnd beerbet es auff ewre kinder ewiglich

Vnd nach dem allen das vber vns komen ist vmb vnser bosen werck 13  
 vnd groffer schuld willen, hastu vnser Gott [XXIV 8<sup>b</sup>] (vnser verschonet —  
 [כח] vmb [ro] ro) (vnser geschone vnser verschonet das du dich nicht  
 nehge ro) vnser missetat [verschonet ro] vnd hast vns ehne [e ro aus eyn]  
 errettung geben, wie es da stehet . Wyhr aber haben vns umbkeret, vnd deyn 14  
 gepott lassen faren: das wyhr vns mit den volckern dieser greuel befreundet  
 haben, willst du denn (widder ro) [vber] vns zurnen: bis das gar aus sey: das  
 nichts vbrigs noch keyne errettunge sey? Herr Gott Zsrael: du bist gerecht 15  
 denn wyhr sind vberblieben eyn errettung: wie es heuttz tages stehet: Siehe  
 wyhr sind fur dyr ynn vnser schuld: (vnd) Denn (vl) vmb des willen ist nicht  
 zu stehen fur dyr

### Das zehend Capitel

Vnd da Ezra also (hatt ro) [bettet ro] vnd (dandtet ro) [bekennet ro] 1  
 wehnet (er ro) vnd fur dem haufe Gottis lag [um aus lag fur dem haufe  
 Gottis], samleten sich zu ihm aus Zsrael eyn seer grosse gemehne (wehne) von

9, 8\* (paxillum ro)

9\* (Lat spem ro)



- 2 mennern vnd weybern vnd kindern, Denn das volck weynet\* seer, Vnd  
 Sachan/ia der son Jehiel aus den kindern Glam anttwortet vnd sprach zu  
 Esra. Wolan, wyhr haben vns an vnserm Gott vergriffen · das wyhr (זַרְזִרִי ro)  
 frembde(nro) weyber, aus den volckern des lands [genomen haben ro]. Nu es  
 3 ist noch hoffnung ynn Israel vber dem, [, ro]. so last vns nu eynen bund  
 machen mit vnserm Gott · das (ny) wyhr alle weyber vnd die von yhnen  
 geporn sind hynaus thun nach dem rad des HErrn vnd der die die gepott  
 4 vnserz Gottis furchten · das man thu nach dem geseke . So mach dich auff  
 denn dyr gepurts · wyhr wollen mit dyr seyn · Sey getrost vnd thues ·
- 5 \*Da stünd Esra auff vnd nam eyn ehd von den vbersten (prie) priestern Ex 17  
 vnd Leuiten, vnd gangem Israel das sie nach dißem wortt thun sollten 12 Wm
- 6 Vnd [W e aus v] sie schwuren, [, ro]. Vnd Esra stund auff fur dem hause  
 Gottis vnd gieng ynn die [XXIV 9<sup>a</sup>] kamer Johanan des sons Eliafab vnd  
 gieng daselbs (ynn ro) [hynn ro] vnd (aß t) aß keyn brod vnd trand keyn  
 wasser . Denn er trug leyde vmb die (grosse) vergreiffung der die gefangen  
 7 gewesen waren [e ro aus ware]. Vnd sie lieffen ausruffen durch Juda vnd  
 Jerusalem · zu allen kindern (des gefengnis ro) [die gefangen waren gewesen ro] ·  
 8 das sie sich gen Jerusalem versamleten . Vnd wilcher nicht keme ynn dreyen  
 tagen nach dem rad der vbersten vnd elltisten · des habe sollt alle verbannet  
 seyn vnd er abgesondert von der gemeyne (des ro) der [ro r] (gefengnis ro)  
 gefangenen [ro]
- 9 Da versamleten sich alle menner Juda vnd Ben iamin gen Jerusalem  
 ynn dreyen tagen · das ist ym zwenzigsten tage des neunnden monden vnd  
 alles volck saß auff der strassen fur dem hause Gottis vnd zitterten vmb der  
 10 sach willen vnd vom regen . Vnd Esra der priester stund auff vnd sprach  
 zu yhnen · yhr habt euch vergriffen. das yhr (זַרְזִרִי ro) frembde weyber  
 11 [genomen habt ro]. das yhr der schuld Israel noch mehr mechtet . So gebt  
 nu (lob ro) [bekenntnis ro] dem herrn ewer veter Gott . vnd thut seynen wol-  
 gefallen vnd sondert eüch von den volckern des lands vnd von den frembden  
 weybern
- 12 Da anttwortet die ganze gemeyne vnd sprach mit lautter stym, Es  
 13 geschehe, wie du zu vns geredt hast · Aber des volcks ist viel vnd regenicht  
 wetter . vnd kan nicht hauffen stehen · so istz auch nicht eynes odder zweyer  
 14 tage werck . Denn wyhr habens viel gemacht solcher vbertrettung · Last vns  
 vnser vbersten bestellen ynn der ganzen gemeyne · das alle die ynn vnsern  
 stedten [ynn vnsern stedten rh] frembde weyber genomen haben zu bestympten\*  
 zeytten komen [um ro aus komen zu bestympten zeytten] vnd (mit ro) die Elltisten  
 (der) [eyner iglichen] stad vnd yhr richter mit [ro] bis das von vns gewendet  
 werde der [XXIV 9<sup>b</sup>] zorn vnserz Gottis vmb dißer sache willen
- 15 Da (stunden ro)\* [wurden bestellet] Jonathan der son Nafel vnd

1\* Sie faciūt p9 argutā veritēs illi q sua q̄runt schwermeri  
 Hand mit Tinte, nota 14\* (זַרְזִרִי ro) 15\* (hielten p̄positi sunt ro)

5\* Von fremder

Jehas ia der son Thitwa · ober dise(rro) sachen . Vnd Mesullam vnd Sabthai die Leuiten hulffen ihn, Vnd die kinder des gefengnis thetten also, 16 Vnd der priester Ezra sondert aus die furnemisten veter vnter hurer veter hause vnd alle mit namen. vnd sazten sich am ersten tage des zehenden monden zu forschē dise sache . Vnd sie richtens aus an allen mennern die 17 frembde weyber hatten ym ersten tage des ersten monden

Vnd es wurden funden vnter den kindern der priester die frembde 18 weyber genomen hatten · nemlich vnter den kindern Jesua des sons Jozadok vnd seynen brudern, Maeseia, Elieser, Jarib vnd Gedalia . Vnd (sie sel) 19 sie gaben hure hand drauff: das sie die weyber wollten austossen vnd zu(mro) hrem [rh ro] schuldpffer ehnen (schaff) ro) widder fur hure schuld . Vnter 20 den kindern Jummer, Hanani vnd Sabadia, Vnter den kindern Harim, 21 Maeseia, Glia · Semaia, Jehiel vnd Bfia, Vnter den kindern Pashur. 22  
 C<sub>2</sub>C<sub>8</sub> Elioenai, Maeseia · Jmael · Nethaneel. Jozabad | vnd Eleasa  
 M<sub>1</sub>j \* B(on)nter] den Leuiten, Jozabad. Simei vnd Kelaia . Er ist 23 der Klita, Pethahia, Juda vnd Elieser, Vnter den jengern, Eliafib, 24  
 a Vnter den thorhutern · Sallum, Telem vnd Bri. a Von Jrael, vnter den 25 kindern Pareos., [, ro] Kamia Jesia · Malchia, Meiamin, Eleasar, Malchia vnd Benaia, Vnter den kindern Glam · Mathania · Sacharia · Jehiel, 26 Abdi. Jeremoth vnd Glia . Vnter den kindern Sathü. Elioenai, Eliafib, 27 Mathania, Jeremoth, Sabad vnd Afisa [A e aus B] . Vnter den kindern 28 Sebai. Johanan. Hanania. Sabai vnd Athlai [XXIV 10<sup>a</sup>] Vnter den 29 kindern Bani. Mesullam, Malluch [e ro aus Maluch], Udaia · Jafub Seal vnd [Jer]Ramoth,\* Vnter den kindern Pahath Moab, Udua (vnd) Ghelal, 30 Benaia, Maeseia, Mathania, Bezaleel, Benüi vnd Manasse . Vnter den 31 kindern Harim, Elieser, Jafia Malchia · Semaia (vnd) Simeon, Beniamin, 32 Malluch vnd Samaria Vnter den kindern Hasüm [e ro aus Husam], Mathnai, 33 Mathatha, Sabad Eliphelet. Jeremai. Manasse vnd Simei . Vnter den 34 kindern Bani, Maedai, Amram. (Vel) Hüel, Benaia, Bedia · Ghelüi, 35 Raia, Meremoth, Eliafib, Mathania · Mathnai. Jaesüi Bani. Benüi. 36. 37. 38 (Semei) Simei. Silemia, Nathan, Udaia Machnadbai · Safai. Sarai, 39. 40  
 Afareel. Selemia · Samaria Sallum, Amaria, vnd Joseph. Vnter den 41. 42. 43 kindern Nebo · Zeiel, Mathithia · Sabad · Sebiña [e aus Sabina], (Jad)baa ro) [Jaddai ro] Joel vnd Benaia Dise hatten alle frembde weyber genomen. 44 Vnd waren ettliche vnter den selben weybern die kinder (bracht ro) [tragen] hatten .

### Ende des buchs Ezra

23\* Der Anfang dieses Abschnitts ist von Luther an das Ende des vorausgehenden durch eine geschwungene Linie gewiesen 29\* (q aff ro)

## Das Buch Nehemia

## Das erste Capitel

CzCig

Rn 3

1 is sind die (wort [res] ro) [geschicht ro] Nehemia des sons  
 Sachal ia Es [E c aus B] geschach ym monden Chislef  
 2 [c ro aus Chisleu] des zwenzigsten iars . das ich war zu  
 Susan auff dem schloß, kam Hanani eyner meynen bruder  
 mit ettlichen mennern aus Juda . vnd ich fraget sie wie  
 es (ginge [rh] ro) (vmb) den [c aus die] Juden [gienge ro]  
 3 die errettet vnd vbe(r)rig waren von der gefengnis vnd  
 wie es Jerusalem gienge . Vnd sie sprachten zu myr . die  
 vbrigen von dem gefengnis sind da selbs ym lande ynn großem vnglück vnd  
 schmach . Die mauren Jerusalem sind zubrochen vnd yhre thor mit feur  
 4 verbrand . Da ich aber solche wort horet [c ro aus horen], faß ich vnd wehnet  
 vnd trug leyde (ettlich) zween tage vnd fastet vnd bettet fur dem Gott von  
 5 hymel vnd sprach

Ach herr Gott von (hy ro) hymel . starcker [vnd schrecklicher] Gott . der  
 da hellt [c aus du heitist] den bund vnd barmherzikeyt denen die yhn lieben  
 6 vnd seyne gepott hallten . Das doch deyne oren auffmercken vnd deyne augen  
 offen seyn (zu dem gebett) das du horist das gebet deynes knechtis . das ich  
 (ro ikt] ro) nu [ro r] fur dyr bete (heutte . ro) tage vnd nacht fur die kinder  
 Israel deyne(ro) knechte vnd bekenne die funde der kinder Israel . die thyr an  
 dyr (gesundiget ro) [than ro] haben . Vnd ich vnd meyns vaters haus haben  
 7 auch gesundiget Wyr sind (————\* worden vnd haben ro) [verruckt worden  
 das wyr ro] nicht gehalten [haben ro] die gepott , sitten vnd rechte , die du  
 gepotten hast deynem knecht Mose [r]

8 Gedencß aber doch . des wortts . das du deynem knecht [XXIV 11<sup>a</sup>] Mose  
 gepottist vnd sprachst , Wenn yhr euch vergreyßt . so will ich euch vnter die  
 9 volcker strewen . . Wo yhr euch aber bekeret zu myr . vnd haltet meyne  
 gepott vnd thut sie . vnd ob yhr verstoffen weret bis an der hymel ende , so  
 will ich euch doch (zu) [ver]samelen [c aus samen] (bringen) vnd will eich  
 bringen an den ortt den ich erwelet habe . das meyn name daselbs wone .  
 10 Sie sind doch ia deyne knechte vnd deyn volck . die du erloset hast . durch deyne  
 11 grosse krafft vnd mechtige hand , Ach HErr las deyne oren auff mercken auff  
 das gepett deynes knechtes vnd auffß gepett deyner knechte die da (w) begeren  
 deynen namen zu furchten . vnd las . deynem knechte heutte gelingen vnd gib  
 yhm barmherzikeyt fur dißem manne . . Denn ich war des koniges schencke .

7\* (חבל ro)

## Das ander Capitel

**I**m monden Nisan des zwenzigsten iars des konigs Artahastha da weyn 1  
 fur ihm (war) [stund]· hub ich den weyn auff vnd gab dem konige , 2  
 vnd ich war nicht (lustig)\* [freundlich] fur ihm, Da sprach der konig zu 2  
 myr.. Warumb sihestu so vbel?. du | bist ia nicht krank· das ist nicht 3  
 sonder du bist schwer mutig: Ich aber fürcht mich fast seer vnd sprach zum 3  
 konige. Der konig lebe ([gluck]) ewiglich· Sollt ich nicht vbel sehen? Die 4  
 stad· da das haus des begrebnis mehner Veter ist· ligt tuust vnd ihre thor 4  
 haben [e aus hat] (das) [sie mit] feur verzeret . Da sprach der konig zu 4  
 myr.. Was fodderstu denn? Da batt ich den Gott von hymel, vnd sprach 5  
 zum konige. Gefellet es dem konige vnd deynen knechten fur dyr: das du mich 5  
 sendest hyn Juda zu der stad des begrebnis mehner Veter· das ich sie batwe .

[XXIV 11<sup>b</sup>] Vnd der konig sprach zu myr vnd die konigyn die neben 6  
 ihm saß. Wie lange wird deyne reyse weren? vnd wenn wirstu widder 6  
 komen? Vnd es gefiel dem konige das er mich hyn sendete. vnd ich [stymmet] 7  
 [seht] ihm eyne [zeit] [bestympte zeit]. Vnd sprach zum konige, gefellet es 7  
 dem konige· so gebe man myr brieffe an die [graffen] [landpfleger] iensyt des 8  
 wassers· das sie mich hynvber geleytten bis ich kome (ge) hyn Juda· . Vnd 8  
 brieffe [zu] an Assaph· den holzfursten des koniges . das er myr holz 9  
 [dar ro]gebe zu (קריה ro) [balken] der pforten (de) am pallast (am ro) [die 9  
 ym ro] haufe vnd (die [zur] ro) [(ro y ro) an der ro] stad mauren [sind ro]. 10  
 vnd zum haufe da(šro) ich einzihen soll, Vnd der konig gab myr· nach der 11  
 guten hand Gottis vber myr, Vnd da ich kam zu den (grafen ro) [land- 12  
 pfleger ro] iensyt des wassers . gab ich ihm des koniges brieff. Vnd der konig 13  
 sandte mit myr die (fursten des heers ro) [heübtleütt ro] vnd reutter·

Da aber das horet Saneballat der Horoniter vnd Tobia der (knecht 10  
 von Ammon ro) [Ammoniter knecht ro]. (gefiel es ihm seer vbel ro) [verdroß 11  
 es sie seer ro]. das eyn mensch komen were, der gutts suchet fur die kinder 12  
 Israel, . Vnd da ich gen Jerusalem kam vnd drey tage da gewesen war· 11  
 macht ich mich des nachts auff vnd (die eyn) wenig menner (die) mit myr· 12  
 denn ich saget keinem menschen· was myr meyn Gott eyngegeben ([hns 13  
 herz] ro) hatte zu thun an Jerusalem, vnd war kein thier mit myr, on da 14  
 ich auff reytt. Vnd ich (gieng ro) [reytt ro] zum (tho) talthor aus (des) 13  
 [bey der] nacht(šro). fur den drachen brun vnd an das (dreck ro) mistthor 14  
 vnd zuffies\* [ro] (die ro) [mich hyn den ro] mauren Jerusalem (wie sie ro) 15  
 [die ro] zu rissen waren vnd die thor mit feur verzeret . Vnd gieng hynvber 14  
 zum brun thor vnd zu des konigs teich. vnd war nicht raum da meynem 15  
 thier das vnter myr gehen kunde . Da zoch ich bey der nacht den bach 15

- hynan vnd (וּבְרֹחַי die ro) [zu fließ mich hin den ro] mauren. vnd keret vmb vnd [XXIV 12<sup>a</sup>] kam (widder) zum (th) tal thor widder heym
- 16 (Aber ich hatt sag) Vnd die (radherrn ro) [obersten ro] wußten nicht wo ich hin gieng(ero) odder was ich machte. Denn ich hatte bis daher den Juden, vnd den priestern: den (obersten ro) [radherrn ro] vnd den (radherrn ro)
- 17 [obersten vnd den andern die am werck erbeiteten ro] nichts gesagt, vnd sprach zu yhnen. · Ihr sehet das vnglück darinnen wir sind. das Jerusalem wuste ligt vnd ihre thor sind mit feur verbrand, kompt laßt vns die mauren Jerusalem bauen. das wir nicht mehr eyn (hohn ro) [schmach ro] seyen.
- 18 (Vnd [e ro aus vnd] ro) [Vnd ro] sagt yhn an die hand Gottis, die gutt vber mir war. dazu die wort des koniges, die er mir geredt [e ro aus geredt] hatte. Vnd sie sprachen: so laßt vns auff seyn, vnd wir bateten. vnd ihre hende wurden getroßt zum guten
- 19 | Da aber [das] Saneballat der Horoniter vnd Tobia der Ammoniter CC  
5 Ru  
[ro rh ro] knecht (von Ammon ro) vnd Gesem der Araber [vnd Gesem der Araber rh] horet, (ver)spotteten sie vnser vnd verachteten vns vnd sprachen: was ist das, das ihr thut? wollt ihr widder (den ro) [von dem ro] konige [e ro aus konig]
- 20 (abtrunnig werden? ro) [abfallen? ro]. Da antwortet ich yhnen vnd sprach, Der Gott vom hymel (leßt) [wirkt] vns gelingen lassen. Denn wir seyne knechte haben vns auffgemacht vnd bauen. ihr aber habt kein tehl noch recht noch gedechtnis hin Jerusalem

### Das dritte Capitel

- 1 Vnd Eliaßib der hohe priester [macht sich auff ro] mit seynen brudern den priestern vnd bateten das schaff\* thor Sie heyligeten es vnd (setzen [so] ro) [hiengen [ro] eyn] ro) seyne thur (eyn) [eyn ro], Sie heyligeten es aber bis an den thurm (hundert ellen [lang ro] ro) [Mea ro]. nemlich bis an den
- 2 thurn Hananeel. Neben yhm bateten die menner von Jeriho. (Vnd) [Auch
- 3 batet] neben yhm Sachur der son Imri, Aber das siß thor bateten die [XXIV 12<sup>b</sup>] kinder (Hassnaa) (Hassnaa ro) [Senea ro]. Sie decketen es
- 4 vnd seteten (seyn] ro) seyne thür eyn\* [ro r] schloffer vnd rigel. Neben\* sie (stercket) (festiget ro) [batete ro]. Merimoth der son Bria des sons Hako. Neben\*\* sie (festiget ro) [batete ro]. Mesullam der son Berech ia des sons Mesefabeel, Neben\*\*\* sie batete [e ro aus batet] Zaddok der son Baena.
- 5 Neben sie (festigeten ro) [bateten ro] die von Thekoa, Aber ihre gewaltigen brachten ihren hals nicht zum dienst ihrer [e aus ihres] herrn
- 6 Das alle\* thor (festigeten ro) [bateten ro] (besser] ro): Joiada der son Pasfeah. vnd Mesullam [e ro aus Mesollam] der son Besodia. Sie decketen

3, 1\* (gregis ro) 3\* (besserten vt in lib · regum ro) 4\* (item ro) 4\*\* (item ro)  
4\*\*\* (item ro) 6\* (יִצְחָק ro)

es vnd setzten eyn seyne thur\* vnd schlosser vnd rigel. Neben (yh) sie 7  
 (besserten ro) [batweten ro]. Melat(ia[r])ia von Gibeon vnd Zadon von  
 Merono [e aus Morono] menner von Gibeon vnd von Mizpa (für Chiffe dem  
 grassen ro) [an den stüel des landpflegers ro] disseht des wassers. Neben 8  
 yhm (besserte ro) [batwete ro] Bziel der son Sarhaia der goldschmid. Neben  
 yhm batwete [e ro aus batwet] ([bess] ro) Hanania der son (Sarafaim) der  
 Apoteker, vnd sie (liessen ro) [hulffen ro] Jerusalem bis an die breytte mauren.  
 Neben yhm batwete Kephaila der son Hur. (fu) der vberst des [e ro aus der] 9  
 halben (pelech ro) [viertehls ro] zu Jerusalem, Neben yhm batwete [e ro aus batwet] 10  
 Zebaila der son Sarümaph ([vnd] ro) gegen seynem hause vber. Neben yhm  
 batwete [e ro aus batwet] Gattus. [e ro aus Gatus], der son Hafabenia. Aber 11  
 (zweyer maß [stück ro] batwete [e ro aus batwet] ro)\* Malchia der son Harim  
 vnd Hafub der son Pahath Moab [batwete zwey stücke ro] vnd den thurn bey  
 den ofen. Neben yhm batwete [e ro aus batwet] Sallum der son Halohes der 12  
 vberst des halben (pelech ro) [viertehls ro] zu Jerusalem. er vnd seyne tochter

Das (th) tal thor batwet Hanün vnd die burger von Sanoah. Sie 13  
 batweten vnd setzten [eyn] seyne thor, schlosser vnd rigel vnd (hu) tausent  
 ellen an der mauren bis an das mist thor. Das mist thor aber batwet 14  
 Malchia der son Rechab der vberst (Pelech ro)\* [des viertehls ro] (des hauses  
 der weynberge ro) [der weyngertier ro]. Er batwet es vnd setzet eyn seyne  
 thur. schlosser vnd rigel. Aber [XXV 1<sup>a</sup>]<sup>1</sup> das brun thor batwete Sallün der 15  
 son Chal Hofe der vberst (Pelech ro) [des viertehls ro] zu Mizpa. Er batwets  
 vnd deckets vnd setz\* eyn seyne thür, schlosser vnd rigel. Vnd die mauren  
 8 **21** am teich Seloah [e aus Siloah] bey dem garten des koniges. bis an die  
 stufen die von der stad Dauid erab gehen

\*Nach yhm batwet Nehem ia der son Asbük der vberst des halben [des 16  
 halben r] (Pelech ro) [viertehls ro] zu Beth Zur bis gegen die greber David  
 vber vnd bis an den teich Usü ia vnd bis an das haus der gewaltigen.

**a** Nach yhm batweten die Leuiten. Nehüm der son Bani. Neben yhm batwet 17  
 Hafab ia der vberst des halben (Pelech ro) [viertehls ro] zu Regila (ynn) ynn  
 seynem (Pelech ro) [viertehyl ro]. Nach yhm batweten ihre bruder. Baüai 18  
 Der son Henadad, der vberst des halben (Pelech ro) [viertehls ro] zu Regila.  
 Neben yhm batwete [e ro aus batwet] Eser der son Jesüa der vberst zu Mizpa 19  
 zwey(erro) (Mibda ro) [stück ro] gegen dem harnsch winkel hynün.. Nach 20  
 yhm auff dem berge batwete [e ro aus batwet] Baruch der son Sabai (zweyer  
 mibda ro) [zwey stücke ro] vom winkel bis an die hauß thur [um aus thur (am ro)  
 hauß(erro)] Eliafub des hohen priesters. Nach yhm batwet, Meremoth der son 21

6\* (henget die thur ro) 11\* מֵהַשְּׁנֵי יָמִים 14\* (Vel  $\bar{\text{no}}$  opprium ro) 15\* (henget ro)  
 16\* Der Anfang dieses Abschnitts ist durch eine geschwungene Linie an den Schluß des  
 vorausgehenden gewiesen

<sup>1</sup>) Auf dem untern Rande dieser Seite steht mit Tinte von fremder Hand  $\text{F}$  als  
 alte Bezeichnung der Lage XXV. Die einzelnen Blätter sind 1—12 beziffert.

Bria des sons Hafoz zwey [*c ro aus zwo*] (middda ro) [stuck ro] von (h) der haus thur Eliasib. bis ans ende des hauses Eliasib,

22. 23 Nach ihm batweten die priester die menner aus den gegenten\* . Nach ihm batwete Ben iamin vnd Hafub gegen yhrem haufe vber, Nach ihm batwete [*c ro aus batwet*] Mfar ia der son Maese ia des sons Anan ia neben seynem haufe. Nach ihm batwete [*c ro aus batwet*] Beniü der son Hen adad zwey [*c ro aus zwo*] (middda ro) [stuck ro] vom haufe Mfar ia bis an den winckel vnd bis an die ecken, P(hro)alal der son Wai gegen dem winckel vnd dem hohen [rh] thürm der vom konigs haufe eraus sihet. bey dem (regen ro) [kerker ro] hoffe [*c ro aus hoff*]. Nach ihm Bedaia der son Pareos . Die Nethinim aber woneten an Ophel bis an das wasser [XXV 1]\* thor, gegen morgen. da der thurn eraus sihet. Nach ihm batweten die von Theoa zwey [*c ro aus zwo*] (Middda ro) [stuck ro] gegen dem grossen [rh] thürn der eraus sihet vnd bis an die mauren (des) Ophel\*

28 Aber von dem ros thor an [batweten] die priester eyn iglicher gegen\* seynem haufe. Nach\* ihm batwete [*c ro aus batwet*] Zadok der son Zimmer. gegen seynem haufe. Nach ihm batwete [*c ro aus batwet*] Semaia der son Sachan ia der thorhuter gegen morgen, . Nach ihm batwete [*c ro aus batwet*] Hanan ia der son Selem ia . vnd Haniü [â *c ro aus n*] der son Zalaph der sechste, zwey (teyl [middda] ro) [stuck ro]. Nach ihm batwete [*c ro aus batwet*] Mesullam der son Berech ia gegen seynem (Neschatho Neschachtro ro) [kasten ro]. Nach ihm batwete. [*c ro aus batwet*] Malchia der son des goldschmids bis an das haus der Nethinim vnd (Rochlim) der kremer. gegen dem (ampt ro) [rads ro] thor vnd bis an den saal an der ecken, . (vm) Vnd zwischen dem saal an der ecke zum schaff thor batweten die goldschmide vnd (Rochlim der [der ro] ro) [die ro] kremer

### Das vierde Capitel

1 **D**a aber Saneballat horet. das wyh die mauren batweten. ward er zornig vnd seer (vnwillig ro) [entrustet ro] vnd spottet der Juden . vnd sprach fur seynen brudern vnd (der macht ro) [den mechtigen ro] zu Samaria. Was machen die am mechtigen Juden? Wird man(s) (yhn auch) [sie] so lassen? Werden sie opffern? werden sie es eynen tag vollenden? (Was sollen [Wollen ro] ro) [Werden sie ro] die stehne [lebendig machen ro] die staub hauffen vnd verbrand sind?. Aber Tobia der (Amo) Ammoniter neben ihm sprach, Das sie (du) nür batwen. wenn fuchs hynauff zogen [*c aus zohen*]. die zurissen wol ihre stehnerne mauren, Hore vnser Gott. wie verachtet sind wyh. here ihre sch(ma)ma sch auff yhren kopff. (vnd gib) [das du] sie [gebest]

3, 22\* (Lat Jordanis ro) 26\* Am obern Rand der Seite: Menfuris patum erat muroꝝ opus . q̄t̄q̄ aliq̄ diues acceper— 27\* Lat templi 28\* (hynder murū e regione domus sue ro) 29\* (pg eum .i post illud scz edificare ro)

CCij  
N<sup>n</sup> 7 hyn verachtung ym lande yhres gefengnis. Decke yhre missethat nicht zu 5  
vnd yhre sund vertilge nicht fur dir. Denn sie [XXV 2<sup>a</sup>] haben (gereyhet 6  
gegen die da bateten ro) [die batleütt gereyhet ro], Aber wyr bateten die  
mauren vnd (machten die mauren [slicke ro] ro) [fugeten sie ro] ganz aneinander  
bis an die (helffte ro) [halbe hohe ro]. Vnd (des volcks herz ward) das volck  
gewan eyn herz zu erbeytten

Da aber Saneballa(t)[st] vnd Tobia vnd die Araber vnd Ammoniter 7  
vnd Abdobiter [horeten ro] das die [e aus der] mauren zu Jerusalem (die lücken  
zu gemacht ro) [zu gemacht (ro war ro) ro] waren, vnd das [sie] die lücken  
angefangen (waren) [hatten] zu (stopffen) büffen wurden sie seer zornig vnd 8  
(ver) machten alle sampt eynen bund zuhauffen das sie kemen vnd stritten  
widder Jerusalem vnd machten drynn eynen yrthum,\* Wyr aber betten zu 9  
vnserm Gott. vnd stelleten huet vber sie tag vnd nacht gegen sie. Vnd Juda 10  
sprach\* die krafft der treger ist zu schwach vnd des staubs ist zu viel wyr  
kunden an der mauren nicht batwen

Vnser widderfacher aber (spra) gedachten sie sollens nicht wissen noch 11  
sehen, bis wyr mitten vnter sie komen. vnd sie erwurgen vnd das werck  
(machen auffhoren ro) [hyndern ro]. Da aber die Juden die neben yhnen 12  
woneten. kamen vnd sagetens vns wol zehen mal aus allen ortten da sie  
(widder ro) [vmb vns ro] woneten. da stellet ich vnten (and) an die ortter 13  
hynder der mauren ———\* [ynn den graben ro] (vnd stellet ro) das volck  
nach yhren geschlechten mit yhren schwerden. (degen ro) [spies ro] vnd bogen.  
Vnd befahes vnd macht mich auff vnd sprach zu den radhern vnd vbersten 14  
[um aus vbersten vnd radhern] vnd dem andern volck, furcht euch nicht fur yhnen.  
Gedenckt an den grossen schrecklichen HErrn vnd streyhet fur (vmb) ro) ewere  
bruder: sone / tochter / weyber vnd heüser

Da aber vnser feynde horeten das vns war kund worden machte 15  
Gott yhren rad zu nichte. vnd wyr kereten alle [XXV 2<sup>b</sup>] widder zur mauren.  
eyn iglicher zu seiner erbeyt. Vnd es geschach hynfurter, das der iüngelinge 16  
die helffte thetten die erbeyt die ander helffte hielten. (degen ro) [spiese ro].  
schilde. bogen vnd panzer vnd die vbersten [stunden ro] hynder dem ganzen  
hause Jüda\* [e ro aus iüda], [die da ro] bateten an der mauren vnd trugen 17  
last, von denen die yhn auffluden mit eynen hand thetten sie die erbeyt. vnd  
mit der andern hielten sie das geschos. Vnd eyn iglicher der da batet 18  
hatte seyn schwerd an seyne lenden gegurtet vnd batete also. vnd (man  
blies ro) [der ro] mit der posaunen [blies war ro] neben myr

Vnd ich sprach zu den radhern vnd vbersten [um ro aus vbersten vnd 19  
radhern] vnd zum andern volck, Das werck ist (viel ro) [groß] vnd weyt. vnd  
wyr sind zutretet auff der mauren ferne [i e aus v] von eynander An 20

8\* figura resurgenti Euāgelij      10\* int<sup>2</sup> hec sez dū edificāt<sup>2</sup> solēt talia dici  
13\* (חציר ro)      16\* (./ int<sup>2</sup> eos q erāt de Iuda ro)



wilchem ortt yhr nü die Pasaunen lautten horet · da hyn versamlet euch zu  
 21 vns. Vnser Gott wird fur vns streyten. so wollen wyh am werck erbeytten.  
 Vnd yhre helffte hielt die (degen ro) [spieß ro] von dem auffgang der morgen-  
 roed bis die stern erfur kamen

22 | Auch sprach ich zu der zeyt zum volck · Eyn iglicher bleybe vbernacht **N u s**  
 zu Jerusalem (vbernacht ro). das wyh des nachts der huet vnd des tages der  
 23 erbeytt wartten. Aber ich vnd meyne bruder vnd meyne knaben vnd die  
 menner an der hutt hynder myh · wyh zogen vnser klehder nicht aus. (Eyn  
 iglicher Schilho Aquarum ro) [on wenn yemand vns wasser gieng ro]

### Das funfft Capitel

1 **V**nd es erhüb sich eyn gros geschrey des volcks vnd yhrer weyber widder  
 2 yhre bruder die Juden. Vnd waren. [ettlich ro] die da sprachen.  
 Vnser sone vnd tochter [um aus tochter vnd sone] sind [zu] viel · last vns  
 3 getreyde nemen vnd essen das wyh leben [XXV 3<sup>a</sup>] Aber ettliche sprachen,  
 Last vnser ecker. weynberge vnd heuser verseyen vnd getreyde nemen ynn der  
 4 teuring, Ettliche aber sprachen. Last vns geld entlehenen auff zinse dem  
 5 konige (fur) auff vnser ecker vnd weynberge. Denn vnser bruder leyh ist  
 wie vnser leyh · vnd yhre kinder wie vnser kinder.\* Sonst wurden wyh vnser  
 sone vnd tochter vnter werffen dem dienst vnd sind schon vnser tochter ettlich  
 vnter worffen, [ro] vnd ist keyn vermugen\*\* ynn vnsern henden .auch  
 wurden vnser ecker vnd weynberge desr] andern

6 Da ich aber yhr (geschreyen vnd solche wort horet · ward [d e aus t] ich  
 7 seer zornig\* vnd meyn herz ward rads mit myh, das ich schalt radherrn vnd  
 die obersten [um ro aus die obersten vnd radherrn] vnd sprach zu yhnen, Wollt yhr  
 (eyne scheyung eyn iglicher ro) [eyner ro] auff den andern (legen .ro) [wucher  
 8 treyben? ro] Vnd ich (macht) bracht eyn grosse gemeyne widder sie vnd  
 sprach zu yhnen. Wyh haben vnser bruder die Juden erkaufft die den heyden  
 verkaufft waren · nach vnserm vermugen. Vnd yhr wollt auch ewre bruder  
 verkauffen. (das ro) [die ro] wyh (vnter [sie zu f] ro) [zu ro] vns (vro)er-  
 kaufft (werden .ro) [haben? ro]. Da schwygen sie vnd funden nichts zu  
 antwortten

9 Vnd ich sprach. Es ist nicht gutt das yhr thutt, sollt yhr nicht ynn  
 der furcht Gottis wandeln · vmb der schmach willen der heyden vnser feynde?  
 10 Ich [vnd ro] meyne bruder vnd meyne knaben · haben [yhn] auch (geld ro)  
 [geld ro] gethan vnd getreyde, (d) den (wucher)\* [wucher [ro] aber] wollen  
 11 wyh nach lassen. So gebt yhn nü heuttz tages widder yhre ecker, weynberge  
 olegarten vnd heuser, vnd (me rnz [eyn teyl ro] ro) (des ro) [vom ro] gelde  
 [e ro aus gelde]. (des ro) getreyde(3ro) · ([des ro] ro) most(3ro) vnd ([des ro] ro)

5, 5\* (g<sup>o</sup> nō vendamus eis ro)

5\*\* לָאֵב

6\* (גִּבְרֹת ro)

10\* (aufflag ro)

ole(sro) das yhr (yhn [auff sie ro] ro) [an yhn ro] (gethan ro) [getwuchert ro] habt [c ro aus hatt]. Da sprachen sie, wvr wollenz [XXV 3<sup>b</sup>] widdergeben, 12 vnd wollen nichts von yhn foddern vnd wollen thun wie du gesagt hast . Vnd ich rieff den priestern vnd nam eyn eyn von yhn . das sie also thun sollten Auch schüttelt ich meynen bosen aus vnd sprach Also schüttele 13 Gott aus, yderman von seynem hause vnd von seynem erbeyt der bis wort nicht handhabet [um aus der bis wort nicht handhabet von seynem bis erbeyt] das er sey ausgeschüttelt vnd leer . Vnd die ganze gemeyn sprach Amen . vnd lobeten den herrn . Vnd das volck thet also

9 An CCij Auch von der zeyt an da myr befolhen ward eyn (graff ro) [land- 14 pfleger ro] zu seyn ym lande Jüda.\* nemlich vom zwenzigisten iar an bis ynn das zwey vnd dreyssigst iar des konigs Arthasastha das (ist.) sind zwelff iar. neeret ich mich(t) vnd meyne bruder nicht von der (graffen ro) [land- pfleger ro] (brod ro) [kost]. Denn die [vorigen] (graffen ro) [landpfleger ro], 15 die fur myr gewesen waren . hatten das volck beschweret. vnd hatten von yhn genomen brod vnd weyn dazu auch vierzig sekel sylbers . Auch hatten yhre knaben [mit gewallt gefaren vber ro] das volck (𐤀𐤁𐤆𐤃 [vber welbdiget ro] ro)\* Ich thett aber nicht also vmb der forcht gottis willen.

(A) Auch erbeytet ich an der mauren erbeyt vnd kaufft keynen acker 16 Vnd alle meyne knaben musten da selbs an die [c aus der] erbeyt zuhauffe komen . Dazu waren der Juden vnd (radherrn ro) [vbersten ro] hundert 17 vnd funffzig an meynem tisch die zu myr komen waren aus den heyden [um aus aus den heyden zu myr komen waren]. die vmb vns her sind Vnd man macht myr des tages eynen ochsen vnd sechs erwelete schaff vnd vögel . Vnd 18 [ia] ynn wendig zehen tagen allerley weyn die menge . . Noth (sucht) (fraget ro) [foddert ro] ich nicht nach der (graffen ro) [landpfleger ro] kost . Denn der dienst war schwer auff dem volck . Gedencke myr meyn Gott zum besten 19 alles das ich dißem volck gethan habe

[XXV 4<sup>a</sup>]

### Das Secht [so] Capitel

Vnd da (es fur) Saneballat, Tobia vnd Gosem der Arabiter vnd ander 1 vnser feynde erfuren das ich die mauren gebawet hatte vnd keyn Lucke mehr dran were . Wie wol ich die thure zu der zeyt noch nicht gehenget hatte ynn den thoren, Sandte Saneballat vnd Gosem zu myr vnd liesen myr 2 sagen . . Kom vnd las vns zu (ha) zusamen [so] komen ynn den dorffen ynn der fleche (zu ro) [der stad] Dño, sie gedachten myr aber boses zu thun . Ich 3 aber sandte boten zu yhn vnd lies yhn sagen . Ich hab eyn groß geschafft auszurichten. ([fur myr] ro) ich kan nicht hynab komen. Es mocht das werck nach bleyben . wo ich die hand abthett vnd zu euch hynab zöge [c ro aus o].

5, 14\* (LXX ani ro) defolatio 15\* (ro vber weld ro)

4 Sie sandten aber wol vier mal zu myr auff die weyße . Vnd ich antworttet  
 yhn auff dise [*e ro aus die*] weyße

5 Da sandte Saneballat zum funfften mal zu myr seynen knaben mit  
 6 eynem offenen brieffe ynn seynen hand Darinnen war geschrieben , Es ist  
 fur die heyden komen . vnd Gosem\* hattz gesagt , das du vnd die Juden  
 gedencket (widder zustreben *ro*) [abzufallen *ro*] , [*ro*] . darumb du [*e aus die*] die  
 7 mairen batwest vnd du wollest yhr konig seyn ynn disen sachen , [*ro*] vnd  
 (ha) habist dyr propheten bestellet . die von dyr ausschreyen sollen zu Jeru-  
 salem vnd Sagen , (Es ist) Er ist der konig Juda [*u e ro aus u*] . Nu solchs  
 wird [*e ro aus wirt*] fur den konig komen . so kom [nu] vnd las vns mit eyn  
 8 ander rad schlagen , [*ro*] . Ich aber sandte zu yhm vnd lies yhm sagen .  
 Solchs ist nicht geschehen , das du sagest , du hast es aus deynem herzen  
 9 erdacht . Denn (sie alle) sie [alle] wollten vns (alle) furchtam machen [*so*] vnd  
 gedachten . Sie sollen [XXV 4<sup>b</sup>] die hand abthun vom geschafft das [*d e aus v*]  
 sie nicht erbehtten . Aber ich (kreff) stercket (da *ro*) meyne hand

10 | Vnd ich kam yns haus Semaia des sons Delaia des sons Mehetabeel . 10 Nn  
 vnd er hatte sich verschlossen vnd sprach . las vns zu samten komen ym hause  
 Gottis . mitten ym tempel . vnd die thur des tempels zuschliessen . Denn sie  
 werden komen dich zu erwurgen . vnd werden bey der nacht komen . das sie  
 11 dich erwurgen . Ich aber sprach , Sollt eyn [solcher *ro*] man fliehen wie ich  
 byn ? [*um ro aus wie ich byn . fliehen ?*] (Wer ist . der sey wie ich byn vnd gehe  
 ynn den *ro*) [Sollt eyn solcher man (*ro* ynn den *ro*) wie ich byn/ ynn den *ro*]  
 tempel [gehen *ro*] . das er lebendig bleybe ? (vn *ro*) *ro* Ich will nicht hynen  
 12 gehen . Denn ich mercket / das yhn Gott nicht gesand hatte , Denn er jaget  
 wol weyffagunge auff mich , aber Tobia vnd Saneballat hatten yhm [*e aus*  
 13 yhn] (gedinget) (gelohnet *ro*) [geld geben] . Darumb nam er geld auff das ich  
 mich furchten solt vnd also thun vnd sundigen das sie eyn boße geschrey  
 14 hetten (vnd *ro*) [da mit sie] mich lesteren mochten Gedencke , [*ro*] meyn Gott  
 des Tobia vnd Saneballat . nach disen seyn[en *ro*] wercken auch des Propheten  
 Noadia vnd der andern propheten , die mich wollten (furchtam machen *ro*)  
 [abschrecken *ro*]

15 Vnd die maure ward (ber) fertig ym [funff vnd *ro*] zwenzigisten (iar *ro*)  
 16 [tage des monden *ro*] Deelul . ynn zwey vnd funffzig tagen , Vnd da alle  
 vnser feynde [das *ro*] horetten , furchten sich alle heyden die vmb vns her  
 waren (vnd [sent]fielen seer fur sich selbs *ro*) [vnd der mitt entfiel yhn . *ro*]  
 17 denn sie merketten das dis werck von Gott war . Auch zu der selben zeyt  
 waren viel der obersten Juda der brieffe (gien) giengen zu Tobia . Vnd von  
 18 Tobia zu yhnen . Denn er waren viel ynn Juda , die yhm geschworen  
 waren . Denn er war (Gydam des) [seyn schwager] Sachan ia des sons Urah .  
 Vnd seyn son Johanan [*um aus Johanan seyn son*] hatte (genommen) die tochter

Mesullam . des sons [XXV 5<sup>a</sup>] Berech ia vnd sagten (gu) gutts von yhm fur 19  
 myr vnd brachten mehne rede aus zu yhm . So sandte denn Tobia brieffe  
 mich (furchtjam ro) [ab ro] zu (machen ro) [schrecken ro]

### Das Siebend Capitel

**D**a wyr nü die mauren gebawet hatten (vnd) henger ich die thur vnd 1  
 wurden bestellet die thorhutter. senger vnd Leuiten. Vnd ich gepott 2  
 mehnem bruder Hanani vnd Hanan ia dem Pallast vogt vber Jerusalem  
 (. Denn er war (wie ro) eyn tretwer man vnd Gottfurchtig (fur vielen ro)  
 [fur viel andern ro] ) . vnd sprach zu yhnen . Man soll die thor Jerusalem 3  
 [nicht auff thun ro] . bis das die sonne heys werde , Vnd wenn (sie noch  
 stehen ro) [man noch erbeytet ro] . soll(en sie ro) [man ro] die thur zu  
 (thun ro) [schlagen ro] vnd (ynne haben ro) [verrigeln ro] . Vnd es [e ro aus er]  
 worden hueter bestellet (von den d) aus den burgern Jerusalem . eyn iglicher  
 auff seyne huet vnd vmb seym haüz. Die stad aber war weyt von raüm vnd 4  
 groß. aber wenig volck drynnen vnd die heuser waren nicht gebawet , [ro]

Vnd mehyn Gott gab myr hns herk, das ich versamlet die radherrn 5  
 vnd die obersten [um ro aus obersten vnd die radherrn] vnd das volck, sie zu  
 rechen, [ro] vnd ich fund (das) eyn register yhrer rechnüg die (zu er) vorhyn 6  
 erauff komen waren aus dem gefengnis . die Nebucad Nezar [e ro aus Nezer]  
 der konig zu Babel hatte — — — [weg gefurt ro] vnd zu Jerusalem  
 woneten, [ro] vnd hyn Juda eyn (igl) iglicher hyn seyner stad, | vnd waren 7  
 komen mit Serubabel, (Jesua) Jesua, Nehem ia, Njar ia, Naam ia, Nahemani,  
 Mardachai, Wilsan, Mispereth . Bigeüai, Nehüm vnd [r] Baena

Diz ist die zall der menner vom volck Israel Der kinder Pareos 8  
 waren zwey tausent hundert vnd zwey [XXV 5<sup>b</sup>] vnd siebenzig. Der kinder 9  
 [e ro aus kinder] Sephat ia, dreyhundert vnd zwey vnd siebenzig, Der kinder 10  
 Arah, sechshundert vnd zwey vnd funffzig. Der kinder Pahath Moab vnter 11  
 den kindern Jesua vnd Joab [vnd Joab ro rh ro] (Moab ro) zwey tausent acht  
 hundert vnd achthehen. Der kinder Glam. tausent zweyhundert vnd vier 12  
 # vnd funffzig. Der kinder (Ze) Sathü acht hundert vnd funff vnd vierzig. 13  
 | Der kinder Sarai siebenhundert vnd sechzig. Der kinder Beniü sechs- 14. 15  
 hundert vnd acht vnd vierzig Der kinder Bebai\* sechs hundert vnd acht 16  
 vnd zwenzig, Der kinder Akgad zwey tausent . drey hundert vnd zwey vnd 17  
 zwenzig [um aus der kinder (Ze) Sathü bis zwey vnd zwenzig und | Der kinder Sarai bis  
 acht vnd vierzig] , (Der kinder ro) Der kinder Udonikam sechs hundert vnd 18  
 sieben vnd sechzig, Der kinder Bigeüai zwey tausent vnd sieben vnd 19  
 sechzig. Der kinder Ubin sechs hundert vnd funff vnd funffzig. Der 20. 21  
 kinder Uter von Hizkia acht vnd neunzig. Der kinder Hasüm dreyhundert 22

7, 16\* (Lat filii Zichai ro)

- 23 vnd acht vnd zwenzig. Der kinder Bezai · drey hundert vnd vier vnd  
 24 zwenzig. Der kinder Hariph hundert vnd zwelffe  
 25. 26 Der kinder Gibeon, [, ro] funff vnd neunzig, Der menner von  
 27 Beth lehem vnd Netopha hundert vnd acht vnd achzig. Der menner von  
 28 Anathoth hundert vnd acht vnd zwenzig, Der menner von Beth (Us)  
 29 Asmaueth, [, ro] zwey vnd vierzig, [, ro] Der menner von Kiriath Jearim,  
 30 Gaphira vnd Beeroth sieben hundert vnd drey vnd vierzig, [, ro]. Der menner  
 31 von Rama vnd Gaba sechs hundert vnd eyn vnd zwenzig. Der menner von  
 32 Michmas hundert vnd zwey vnd zwenzig. Der menner von Bethel vnd Ai  
 33 hundert vnd drey vnd zwenzig. Der menner von [e ro aus vom] (sandern] ro)  
 34 Nebo ander zwey vnd funffzig Der kinder des andern Glam [um aus Glam  
 35 des andern] tausent zweyhundert vnd (funff) [vier] [XXV 6<sup>a</sup>] vnd fünffzig. Der  
 36 kinder Harim dreyhundert vnd zwenzig · Der kinder Jercho drey hundert  
 37 vnd funff vnd vierzig. Der kinder Sodhadid vnd Ono sieben hundert vnd  
 38 eyn vnd zwenzig. Der kinder Senaa drey tausent neun hundert vnd dreyffig  
 39 Die priester, . Der kinder Zedaia vom hause Jesua neun hundert vnd  
 40. 41 drey vnd siebenzig, Der kinder Immer tausent vnd zwey vnd funffzig. Der  
 42 kinder Pashur tausent zweyhundert vnd sieben vnd vierzig. Der kinder  
 Harim tausent vnd siebenzehen  
 43 \*Die Leuiten · Der kinder Jesua von Radmiel [e ro aus Redmiel] vnter  
 44 den kindern Hodia vier vnd siebenzig. . [, ro] Die Senger, der kinder  
 45 Assaph, hundert vnd acht vnd vierzig Die (Die) thorchuter waren die kinder  
 Sallum . die kinder Alter die kinder Talmon, die kinder Akub [ü e ro aus u],  
 die kinder Hatita, die kinder Sobai. (die) alle sampt hundert vnd acht vnd  
 dreyffig.  
 46 | Die Nethinim, die kinder Ziba, die kinder Gasupha, die kinder 12 [37u]  
 47. 48 Tabaoth, die kinder Keros. die kinder Sia, die kinder Padon · die kinder  
 49 Sibana, die kinder Hagaba, die kinder Salmai. Die kinder Hanan · die  
 50 kinder Giddel · die kinder Gahar, die kinder Keaia · die kinder Reziu · [ü e ro  
 51 aus n], die kinder Nekoda, die kinder Gasam, die kinder Vsa, die kinder  
 52 Paffeah [e aus Paffeh] die kinder Bessai, die kinder Megünim [e ro aus  
 53 Megunim], die kinder Nephussim . die kinder Balbut, die (r ro) kinder  
 54 Gakupha · die kinder Harhur · die kinder Bazlith, die kinder Mehida, die  
 55 kinder Garfa die kinder Bartos · (die kinder ro), die kinder Siffera, die  
 56. 57 kinder Thamah · die kinder Reziah, die kinder Hatipha, die kinder [XXV 6<sup>b</sup>]  
 der knecht Salomo waren, die kinder Sotai. die kinder Sophereth. die kinder  
 58. 59 Prida, die kinder Jaela, die kinder Darton · die kinder Giddel, die kinder  
 Sephat ia, die kinder Hatil, die kinder · Pochereth von Zibaim [von Zibaim rh].  
 60 die kinder Amon, Aller Nethinim [ü e ro aus n] vnd kinder der knechte  
 Salomo waren drey hundert vnd zwey vnd neunzig .

43\* Der Anfang dieses Absatzes ist durch einen Strich aus Ende des vorausgehenden  
 angeschlossen

Vnd dise zogen auch mit erauff. Mithel, Mela, Thel, Garja [e ro aus 61 Gurja], Cherub, Abdon vnd Immer, aber sie kundten nicht anzeigen yhrer veter haus noch yhreñ [ñ e ro aus n] samen ob sie aus Israël weren. Die [e aus der] 62 kinder Delaia, die [e aus der] kinder Tobia, [vnd] die [e aus der] kinder Nekoda, (die) waren sechs hundert vnd zwey vnd vierzig. Vnd von den (kindern der 63 [die] priester ro) [priestern ro], (der)\* [waren die] kinder Gabaia. (der)\* [die] kinder Sako. (der)\* [die] kinder Barsillai der aus den tochttern Barsillai des (Gideatiters ro) [Gileaditers [e ro aus Gileadithers] ro] eyn weyb nam vnd ward nach der selben namen genennet, Dise suchten yhr geburt register vnd 64 da sie es nicht funden. wurden sie los vom priesterthum, Vnd Hathirsatha 65 sprach zu yhenen. . sie sollten nicht essen vom aller heyligsten bis das eyn priester auff [ro rh ro] (stunde ro) [keme ro] mit dem Siecht vnd vollidneyt

Der ganzen gemeyne wie eyn man war zwey vnd vierzig tausent 66 dreyhundert vnd sechzig/ ausgenommen yhre knechte vnd megde der waren 67 sieben tausent drey hundert vnd sieben vnd dreyssig, Vnd hatten zweyhundert vnd funff vnd vierzig [zweyhundert vnd funff vnd vierzig rh] senger vnd sengerynn, sieben hundert vnd sechs vnd dreyssig ros, zweyhundert vnd funff vnd vierzig 68 meüler [ñ e ro aus n], vier hundert vnd funff vnd dreyssig kamelen. sechs 69 tausent sieben hundert [e ro aus hunder] vnd zwenzig esel

Vnd etlich der vbersten veter gaben zum werck, Hathirsatha gab zum 70 schatz tausent gulden, funffzig becken, funff(zi) hundert vnd dreyssig priester rocke, Vnd (die) [ettliche] vberste(n) [XXV 7<sup>a</sup>] veter gaben zum schatz auß 71 [ñ e ro aus n] werck. zwenzig tausent gulden vnd (hund) zwey tausent vnd zweyhundert pfund sylbers. Vnd (das [das ro] ro) das (vbrige ro) [ander ro] 72 volck [e ro aus vol] gab, (war ro) zwenzig tausent gulden vnd zwey tausent pfund sylbers. vnd sieben vnd sechzig priester rocke. , Vnd die priester vnd 73 die Leuiten. die thorhuter

### (Das achte Capitel)

die senger vnd etlich des volcks [vnd die Methinim ro] vnd ganz Israël (toneten ro) setzten sich [setzten sich rh ro]ynn yhre(nro) stedte(nro)

### Das acht Capitel

CCv  
Daj | **D**a nu erzukam der siebend mond. vnd die kinder Israël ynn yhren 1  
stedten waren, versamlete sich das ganze volck wie eyn man auff die  
breytte gassen fur dem wasser thor. vnd sprachen zu Ezra dem (schreyber ro)  
[schriffgelerten ro] das (d) er das gesek buch Mose holete das der herr (an)  
Israël gepotten hatt. Vnd Ezra der priester bracht das gesek buch fur (der) 2  
die gemeyne beyde menner vnd weyber vnd alle die es vernemen kunden ym

7, 63\*  $\left\{ \begin{array}{l} \text{die} \\ \text{die ro} \\ \text{die} \end{array} \right\}$

- 3 ersten tage des siebenden monden: vnd las drynnen auff der breytten gassen  
(fur) die fur dem wasser thor ist, vom liecht [morgen ro] an bis auff (die  
helfft des tages ro) [den mittag ro]. fur man vnd weyb vnd werz vernemen  
kund vnd (alle) des ganzen volcks oren waren (an ro) [zu ro] dem [gesez ro]  
buch (ro des ro) gekeret [ro]
- 4 Vnd Ezra der (schreyber ro) [schriffgelernte ro] stund auff eym hulzen  
(thurm ro) hohen stüel [hohen stüel ro rh ro] den sie gemacht hatten zu predigen  
(reden) ro) vnd stund neben yhm Mathithia. Semaia. Anaia. Bria. Hilkia  
vnd Maeseia zu seyner rechten, (Aber zu sey) Vnd zu seyner linken, Beda ia
- 5 Misael, Malchia, Hafum, Hasbadana. Sachar ia vnd Mesullam. Vnd Ezra  
thet das buch auff fur dem ganhem volck. Denn er (war ro) [stund ro] vber
- 6 alles volck. Vnd da(s) ers auffthet stund alles volck, Vnd Ezra lobet den  
herrn den grossen [XXV 7<sup>b</sup>] Gott vnd alles volck antwortet: Amen Amen  
(vnd) mit yhren henden empor vnd neygeten sich vnd betten den herrn an
- 7 mit dem antlik zur erden, Vnd Jesua, Bani. Sereb ia, Jamin. Akub.  
Sabthai. Hodia, Maese ia, Nita, Maria. Josabad. Hanan, Pla ia vnd die  
Leuiten, machten das volck das auffsz gesez merckete.\* vnd das volck stund
- 8 auf seyner (stelle ro) [stedte ro]. Vnd sie lasen ym gesez buch Gottis.  
klerlich vnd (לְעַמּוּדָאֵי רֹאשׁוֹ) ro)\* [verstendlich ro] das mans verstund da mans las
- 9 Vnd [Ez sprach] Nehemia der da ist Hathirsatha vnd Ezra der priester  
der (schreyber ro) [schriffgelernten [so] ro] vnd die Leuiten die das volck auff  
merken machten, (sprachen) zu allem volck. Difer tag ist heylig dem  
herrn ewrem Gott. darumb seyht nicht traurig vnd weynet nicht, Denn
- 10 alles volck weynet. da sie das gesez horeten, Drumb sprach er zu yhn. gehet  
hyn. vnd effet das fett vnd trincket [das ro] juss, vnd (se) sendet denen auch  
teyl. die (den) ro) nichts fur sich bereyt haben ([ist] ro)\* denn difer tag ist  
heylig vnserm herrn: drumb bekumert euch nicht. Denn die freude am herrn
- 11 ist ewre stercke, Vnd die Leuiten stillten alles volck vnd sprachen: (Seht)  
12 stille\* . denn der tag ist heylig. bekumert euch nicht. Vnd alles volck gieng  
hyn das es esse. trincke. [vnd ro] teyl sendete vnd eyn grosse freude machte  
denn sie hatten die wort verstanden: die man yhn hatte kund gethan
- 13 Vnd des andern tages versamleten sich die vbersten veter vnter dem  
ganzen volck vnd die priester vnd Leuiten zu(mro) Ezra dem (schreyber ro)  
[schriffgelernten ro] (zuerstendigen ro) [das er sie ro] die wortt des gesezs
- 14 [vnterrichtet ro]. Vnd sie funden geschrieben ym gesez: das der herr durch  
Mose gepotten hatte. das die kinder Zrael ynn laubeshutten wonen sollten
- 15 (ym) auffsz fest ym | siebenden mon[XXV 8<sup>a</sup>]den vnd sie liesens lautt werden D 0 2  
vnd ausruffen ynn allen yhren stedten vnd zu Jerusalem vnd sagen: gehet  
hynaus auff die berge vnd holet ole zweyge. (fette ro) balsam [r] zweyge

7\* (faciebāt silentiū ro) 8\* (& posuerunt intelligētīā ro) 10\* (qbus nihil ē  
patum ro) 11\* (״וּמַחֲלֵי רֹאשׁוֹ ro)

mhrten zweyge palmen zweyge vnd zweyge von dichten bew[ro]len (vnd) das man lauberhutten mache wie es geschriben stehet

Vnd das volck gieng hynaus vnd holeten vnd machten yhn lauberhutten 16  
 eyn iglicher auff seynem dach vnd ynn yhren hoffen vnd ynn den hoffen am  
 hause Gottis vnd aüff der breytten gassen am wasser thor, vnd auff der  
 breytten gassen am thor Ephraim . Vnd die ganze gemeyne der die aus dem 17  
 gefengnis waren widder komen machten lauberhutten vnd woneten drynnen.  
 Denn die kinder Israel hatten sint der zeytt (Jesea) Jesua dem son Nün bis  
 auff disen tag [bis auff disen tag *rh*] nicht also gethan vnd war eyne seer grosse  
 freude, [, *ro*] Vnd ward ym gesek buch [Gottis] gelesen alle tage vom ersten 18  
 tage [an *ro*] bis auff den leyten. vnd hielten das fest sieben tage . vnd am  
 (siebenden *ro*) [achten *ro*] tage . die versamlunge wie sichs gepurt .

### Das neunde Capitel

**I**m vier vnd zwenzigsten tage dises monden kamen die kinder Israel zu 1  
 famen. mit fasten vnd secken vnd erden auff yhn, vnd sonderten den 2  
 famen Israel von allen frembden kindern, vnd tratten yhn vnd bekanten  
 yhre funde vnd yhrer veter missethat, vnd stunden auff, (zu stehen *ro*) [an 3  
 yhre stett *ro*], vnd man las yhm gesek buch des herrn yhres Gottis, vier  
 (tage *ro*) [mal des tages *ro*] vnd (vier tage *ro*)\* bekanten sie vnd betten  
 an den herrn yhren Gott [vier mal des tages *ro*] . Vnd die Leuiten stunden 4  
 auff ynn die hohe nemlich, (Zus) Jesua, Bani, Kadmiel, Seban ia. Bili. .  
 Sereb ia [XXV 8<sup>b</sup>] Bani vnd Chenani vnd schrien lautt zu dem herrn yhrem  
 Gott . Vnd die Leuiten Jesua . Kadmiel . Bani Hajaben ia. Serebia . Hodia, 5  
 Seban ia, Pethah ia [sprachen *ro*]. . Stehet auff lobet den herrn ewern Gott.  
 von ewigkeit zu ewigkeit vnd man lobe den namen deyner herlickeit der  
 erhohet ist mit allem segen vnd lob

(Vnd Ezra(s) sprach) Herr du bistz alleyn, du hast gemacht den hymel 6  
 vnd aller hymel hymel mit alle yhrem heer, die erden vnd alles was drauff  
 ist. die meere vnd alles was drynnen ist, du machest (sie) alles lebendig, vnd  
 das hymelische heer bettet dich an, du bist der herr Gott der du Abr(ah)am 7  
 erwolet hast, vnd (hast) yhn von (M) Br ynn Chaldea ansgefurt, vnd  
 (nennetest yhn) Abraham [genennet]. . vnd (du fundist yhn alleyne) seyn herz 8  
 trew\* fur dhr [funden], vnd (ma) eynen bund mit yhm gemacht seynem  
 famen zu geben das land der Cananiter. Hethiter. Amoriter. Pheresiter  
 Jebusiter vnd Girgesiter . vnd hast deyn wort gehalten denn du bist gerecht  
 CCvj Vnd (du) hast angesehen das elend vnser veter ynn Egypten vnd yhr 9  
 Do 3 schreien erhoret am schilffmeer . vnd wunder than an Pharao . | vnd allen 10  
 seynen knechten vnd an allem volck seyns landes. Denn du erkandtist das

9, 3\* des vierden theils vel 4ter

8\* gienbig



11 sie (freuelich an ihn [vber sie] waren *ro*) [stolz widder sie waren *ro*] vnd  
 12 hast ihn eynen namen gemacht, wie es heutthe stehet [*e ro aus* gehet] . Vnd  
 (zurehffest) hast das meer fur ihn zurißten das sie mitten ym meer trocken  
 durch hynq(ing)[iengen] vnd yhre verfolgter ynn die tieffe verworffen wie  
 13 stehne ynn mechtigen [*e aus* mechtigem] wassern, vnd sie gefurt des tages ynn  
 eyner wolck feulen, vnd des nachts ynn eyner feur feulen ihn zu leuchten auff  
 dem wege den sie [XXV 9<sup>a</sup>] zogen

14 Vnd bist herab gestigen auff den berg Sinai vnd hast mit ihn vom  
 hymel geredt . vnd gegeben richtige rechte, (trewe *ro*)\* [trewe *ro*] geseß, gutte  
 15 gepott vnd sitten, . vnd deynen heyligen sabath yhnen kund gethan vnd gepott,  
 16 sitten vnd geseß ihn gepotten durch deynen knecht Mose . Vnd ihn brod  
 vom hymel geben da sie hungerte vnd wasser aus dem felsen lassen gehen da  
 sie durstete vnd ihn geredt . sie sollten hynehn gehen vnd das land eyn nemen  
 daruber du deyne hand hubest yhnen zu geben

17 Aber vnser veter wurden (vermeßten *ro*) [stolz *ro*] vnd halstarrig das  
 18 sie deynen gepotten nicht gehorchten . vnd wegerten sich zu horen . gedachten  
 auch nicht an deyne wunder . die du an ihn thatist . Sondern sie wurden  
 hallstarrig . vnd (gaben ihr heubt *ro*)\* wurffen eyn heubt auff [wurffen *bis*  
 auff *rh ro*] das sie sich wendeten zu yhrem dienst (ynn Eghypten *ro*) [ynn  
 yhrem vnghehorjam *ro*]\*\* . Aber du meyn Gott . (vergabist . ver) vergabist .  
 vnd warist gnedig (vnd) barmherzig . (langmutig *ro*) [gedultig] vnd von  
 19 grosser barmherzikeyt , vnd verließest sie nicht . Vnd ob sie wol eyn gegossen  
 kalb machten vnd sprachen das ist deyn Gott der dich aus Eghypten land  
 20 gefuret hatt . vnd thetten grosse lesterunge nach [*so*] verließestu (sich) sie nicht  
 ynn der wusten nach deynen grossen barmherzikeyt , vnd die wolck feule weich  
 nicht von yhnen des tages sie zu furen auff dem wege, noch die feur feule  
 des nachts . yhnen zu leuchten auff dem wege den sie zogen

21 Vnd du gabist ihn deynen guten geyst (der) sie zu vnterweyßen . vnd  
 deyn Mañ wendestu nicht von yhrem munde [XXV 9<sup>b</sup>] vnd gabest ihn wasser  
 22 da sie durstet . . Bierzig iar verforgetestu sie ynn der wusten , (An yhren  
 kleydern) [das ihn nichts] mangelt (ihn nichts) . yhre kleyder verallteten nicht  
 23 vnd yhre fusse zu schwellen nicht . Vnd gabest ihn konigreiche vnd volcker  
 vnd (teyletest sie — *ro*)\* [(*ro* an yhre ende *ro*)] [triebest sie ynn die ecken *ro*]  
 das sie eyn namen das land Sihon des koniges zu Hesbon vnd das land Og  
 24 des koniges ynn Basan . vnd vermehretist yhre kinder wie die sterne am  
 hymel , vnd brachtest sie yns land . das du yhren veteren geredt hattist . das sie  
 eyn (zogen) [ziehen] vnd [eyn] nemen [*e aus* namens] (eyn) [sollten] . . Vnd (yh)  
 die kinder zogen hynehn vnd namen(s) [das land] eyn . Vnd du demutigetest  
 fur yhnen . die ehtwoner des lands die Cananiter . vnd gabest [*e aus* gabist]

13\* (beständige *ro*)17\* (man *ro*)17\*\* (Miriam *ro*)22\* (פְּנֵי *ro*)

sie ynn yhre hende, vnd yhre konige vnd volcker ym lande · das sie mit yhn  
thetten (was yhn gefellig war *ro*) [nach yhrem willen *ro*].

4 D 0 | Vnd sie (na) gewonnen feste stedte vnd eyn fett land · vnd namen 25  
heuser eyn voll allerley gutter, außgehatene brun, weynberge olegarten vnd  
| bewome dauon man issen die menge vnd assen vnd worden satt vnd fett · vnd  
lebeten ynn wollust durch deyne grosse gutte.\* Aber sie wurden vngehorsam 26  
vnd widderstrebten dyr vnd wurffen deyne gesez hynder sich zuruck vnd  
ermurgeten deyne propheten · die sie bezeugeten · das sie sollten sich zu dyr  
bekerem vnd thetten grosse lesterunge [vnd thetten grosse lesterunge *ro rh ro*]. · Darumb 27  
gabistu sie ynn die hand yhrer (widderfacher *ro*) [seynde] die sie engefeten.  
Vnd zur zeyt yhrer angest schrien sie zu dyr, vnd du ser]horettest [sie] vom  
hymel [vnd] durch deyne grosse barmherzikeyt gabestu yhn heylande die yhn  
holffen aus yhrer seynde hand:

Wenn sie aber zu ruge kamen [ver]kereten [sie] sich vbel zu thun fur 28  
dyr. so verliesestu sie ynn yhrer seynde hand [XXV 10<sup>a</sup>] das sie vber sie  
hirrscheten. So bekereten sie sich denn vnd schrien zu dyr, vnd du erhoretist  
sie vom hymel vnd errettest sie nach deyner (b) grossen barmherzikeyt viel  
mal. vnd liesest sie bezeugen, das sie sich bekerem sollten zu deynem gesez 29  
Aber sie waren (freuel *ro*) [stolz *ro*] vnd gehorcheten deynen gepotten nicht  
vnd sundigeten an deynen rechten, wilche so eyn mensch thutt · drynnen lebet.  
vnd (gaben *ro*) [wendeten *ro*] yhre schulder (vngehorsam *ro*) [weg *ro*] vnd  
wurden hallstarrig vnd gehorchten nicht, · Vnd du (zogest *ro*) [hieltest *ro*] 30  
viel jar vber (sie *ro*) [yhn *ro*] vnd liesest sie bezeugen durch deynen geist  
ynn deynen propheten · aber sie namens nicht zu oren · darumb hastu sie  
geben ynn die hand der volcker ynn lenden, Aber nach deynem grossen barm- 31  
herzikeyt · hastu es nicht gar aus mit yhnen gemacht noch sie verlassen ·  
Denn du bist eyn quediger vnd barmherziger Gott

Nu vnser Gott, du grosser Gott · mechtig vnd schrecklich der du helltist 32  
· bund vnd barmherzikeyt, (Das *ro*) [achte *ro*] nicht (wenig seyn fur dyr  
die *ro*) [geringe die *ro*] mühe [*e ro aus mude*] die vns troffen hat vnd vnser  
konige, fursten, priester, propheten, veter vnd deyn ganzes volck · von der zeyt  
an der konige zu Assur bis auff disen tag. Du bist gerecht an allem · das 33  
du vber vns bracht hast, Denn du hast (die warheyt *ro*) [recht *ro*] than, wyr  
aber sind Gottlos gewesen · vnd vnser konige · fursten. priester vnd veter haben 34  
nicht nach deynem geseze gethan. · vnd nicht acht gehabt auff deyne gepott vnd  
zeugnis · die du hast yhn lassen zeugen, vnd sie haben dyr nicht gedienet, ynn 35  
yhrem konigreich vnd ynn [*ro rh ro*] deynen guttern die du yhn gabest, vnd  
ynn dem weytten vnd fetten lande das du yhn (fur *ro*) [dar *ro*]gelegt hast, vnd  
haben sich nicht bekerett [*e ro aus bekerem*] von yhrem boson weßen [furnemen]

[XXV 10<sup>b</sup>] Siche · wyr sind heuttigs tages knecht vnd ym lande das du 36

25\* (in bonis tuis magnis *ro*)

vnsern veteren geben hast zu essen [e<sup>c</sup> aus e<sup>y</sup>] seyne fruchte vnd gutter, sihe  
 37 da sind wyr knechte ynuen. Vnd seyn eynkomen mehret sich den konigen,  
 die du vber vns gesetzt hast vmb vnser sunde willen. vnd sie hirschen vber  
 vnser leybe vnd vieh(e) nach yhrem (wolgefallen ro) [willen ro], vnd wyr sind CCvij  
 38 ynn grosser noth\* Vnd ynn dißem allen machen wyr eynen [festen ro]\* 5 Do  
 bund vnd schreyben vnd lassens vnser fursten vnd priester versigelen

### Das zehend Capitel

1 **D**ie versigeler aber waren ([sind] ro). Nehem ia Hathirsatha der son (Hal)  
 2. 3 Sachal ia vnd Zidekia, Seraia. Asar ia. Jerem ia, . Pashur,  
 4. 5 Amar ia . (Mich) Malchia . Hattus. Sebau ia. Malluch\* . Harim.  
 6. 7 Meremoth. Obadia. Daniel. Ginthim Baruch, Mesullam. Abia. Meiamin.  
 8 Maasga. Bilgai vnd Semaia das waren die priester.  
 9 Die Leuiten aber [waren ro]. Jesua der son Asan ia. Binüi vnter den  
 10 kindern Henadad (, ro) Kadmiel, [, ro] Vnd [B e ro aus v] yhre bruder.  
 11. 12 Sechan ia. Hodia, Alita. Plaia, Hanan, Micha. Rehob. Hasab ia. Sachur,  
 13 Sereb ia. Sebau ia. Hodia. Bani . (Benüni ro) [vnd] Beninü  
 14 Die heubter [ü e ro aus u] ym volck [waren ro]. Pareos. Pahath Moab,  
 15. 16 Glam Sathü [ü e ro aus u]. Bani. Büni. Usgad. Behai, Abonia, Bigüai,  
 17. 18. 19 Abiü, Ater. Hizkia. Asur, Hodia. Hasüm, Bezai, Harim. Anathoth.  
 20. 21 Neübai. Magbias. Mesullam. Hefir, Mesefabeel, Zadoq, Zaddua [e ro aus  
 22. 23. 24 [Zadua] . Blat ia, Hanan. Ana ia. Hosea. Hanan ia, Hasub, [, ro] Salohes.  
 25. 26 Bilha. Sobek. Rehum. Hasabna. Maeseia. Abia. Hanan. Anaü.  
 27. 28 Malluch (i ro) Harim, [vnd] Baena . Vnd das ander volck , priester, Leuiten,  
 thorchuter, senger, Rethinim vnd [XXV 11\*] alle die sich von den volckern ynn  
 landen gesondert ([scheiden] ro) hatten zum gesek Gottis, sampt yhren weyben  
 29 söneü vnd [e ro aus sonen vnd] tochteren alle die es verstehen kunden .vnd (die)  
 [yhre] mechtigen (fasseten yhre ro) [namens an ro] (bruder ro) für yhre brüder  
 [für yhre brüder ro]

Vnd sie kamen . das sie schwuren vnd [sich ro] mit eyde verpflichten zu  
 wandeln ym gesek Gottis . das durch Mose den knecht Gottis geben ist, das  
 sie hielten vnd thun wolten [nach] allen [e aus alle] gepotten . rechten vnd  
 30 sitten des herrn vnserz hirschers, vnd das wyr den volckern ym lande, vnser  
 tochter nicht geben, noch yhre tochter vnsern sonen nemen wollten, [, ro]  
 31 Auch wenn die volcker ym lande am sabbath tage bringen wahr [e aus waar]  
 vnd allerley futterung züuerkeuffen [ü e ro aus um] . das wyrs nicht von yhu  
 nemen wollten auff den sabbath vnd heiligen tagen. . Vnd das wyr das  
 siebende iar vnd aller hand beschwerung freylaffen [wolten ro] [um aus frey-

9, 37\* (angst ro) 38\* (תַּבְּרַח ro) 10, 1\* Ad sigillandü venerunt infra ponit<sup>2</sup>  
 verbum venerit 4\* (d ro)

lassen [wollen ro] vnd aller hand beschwerung. vnd legen eyn gepott auff vns das 32  
 wyr ierlich eynen dritten theil eyns sekels geben zum dienst ym hause [so]  
 vnserz Gottis. (zu) nemlich zu schawbrod zu teglichem speysopffer. zum 33  
 teglichen brandopffer, des Sabbathz, der newen monden vnd fest tagen, vnd  
 zu [den ro] geheiligeten [e ro aus heyligen] vnd zu sundopffer. da mit Israel  
 versunet werde, vnd zu allem geschafft ym hause vnserz Gottis.

Vnd wyr worffen das los vnter den priestern Leuiten vnd dem volck 34  
 vmb das oppfer des [e aus das] holzs [um aus vmb bis holzs vnter bis volck].  
 6 D o das man zum hause vnserz Gottis | bringen sollt ierlich. nach den heusern  
 vnser veter auff bestympte zeytt [um aus nach bis zeytt ierlich]. (das) zu brennen  
 auff dem altar des herrn vnserz Gottis. wie es ym gesch geschrieben stehet.  
 Vnd ierlich (eyn zu) zu bringen die erstlinge vnserz (acker) lands vnd die erst- 35  
 ling aller frucht auff allen [XXV 11<sup>b</sup>] betwmen zum hause [so] des herrn,  
 vnd die erstling vnser sone vnd vnserz viehs, wie es ym gesch geschrieben 36  
 stehet vnd die erstlinge vnser rinder vnd vnser schaff. das wyr das alles zum  
 hause vnserz Gottis bringen sollen den priestern die ym hause vnserz Gottis  
 dienen, [ro] Auch sollen wyr bringen [sollen wyr bringen rh] die erstlinge 37  
 vnserz tegges. vnd vnser Hebe. vnd die frucht allerley betwme, most vnd [ro r]  
 ole, den priestern ynn die kassen am hause vnserz Gottis vnd den zehenden  
 vnserz landes den Leuiten, das die Leuiten den zehenden haben ynn allen  
 stedten vnserz ackerwercks, [ro]

Vnd der priester der son Aaron soll mit den Leuiten (seyn ynn ro) 38  
 [ro seyn ro] auch an ro] den zehenden der Leuiten [haben ro], (Vnd ro)  
 [das ro] die Leuiten (sollen yhr ro) den zehenden yhrer zehenden erauff  
 bringen zum hause vnserz Gottis ynn die kassen ym schatzhause. Denn die 39  
 kinder Israel vnd die kinder Leui sollen die Hebe. des getreydes. mostz vnd  
 oles erauff ynn die kassen bringen. Daselbs sind die geses des heylighums,  
 vnd die priester die da dienen. vnd die thorhuter vnd senger. das wyr das  
 haus vnserz Gottis nicht verlassen

### Das eylffte Capitel

Vnd die obersten des volcks woneten zu Jerusalem. das ander volck aber 1  
 worffen das los drum. das vnter zehen eyn theil gen Jerusalem ynn  
 die heilige stad zoge zu wonen. vnd neun theil ynn den stedten. Vnd das 2  
 volck segenet (die) alle die menner. die freywillig waren zu Jerusalem  
 zu wonen

Diz sind die heubter ynn der landschafft die zu Jerusalem woneten. 3  
 (vnd [Denn]) ynn den stedten Juda faber] wonete eyn [XXV 12<sup>a</sup>] iglicher ynn  
 seynem gutt das ynn yhren stedten war, nemlich. Israel. priester. Leuiten.  
 Methinim vnd die kinder der knechte Salomo. Vnd zu Jerusalem woneten 4  
 ettlich der kinder Juda vnd Ben Jamin. Von den kindern Juda. Athaia

der son Bfia / des sons Sachar ia / des sons Amar ia / des sons / Sephat ia /  
 5 des sons Mahelaleel aus den kindern Parez, [, ro]: Vnd Maeseia: der son  
 Baruch / des sons Chal Hosc / des sons Hafa ia / des sons Udaia / des sons  
 6 Joiarib / des sons Sachar ia / des sons Siloni, Aller kinder Parez die  
 zu Jerusalem woneten waren vierhundert vnd acht vnd sechzig redliche leutt.

7 Dis sind die kinder Ben Jamin. Sallü der son Mesullam des sons  
 Joed / des sons Bedaia / des sons Kolaia / des sons Maeseia / des sons Jthiel /  
 8 des sons Jesaia. Vnd nach ihm Gabai, [, ro] Sallai, neun hundert vnd  
 9 acht vnd zwenzig : Vnd Joel der son Sichri war (yhr bisschoff ro) [yhr  
 fürstheher ro]. Vnd Juda der son (Hassnüa) Hassnüa vber das ander theil  
 der stad

10 | Von den priestern, (Jo) [woneten ro] Jedaia der son Joarib, / 7 D o  
 11 Jachin, Seraia der son Hilkia des sons Mesullam / des sons Zadok / des  
 sons Meraoth / des sons Ahitob, (des sons) [war ro] furst ym hause Gottis.  
 12 Vnd seyne bruder. die ym hause schafften. [der waren ro] acht hundert vnd  
 zwey vnd zwenzig . Vnd Udaia der son Jeroham / des sons Plalia / des  
 13 sons Amzi / des sons Sachar ia / des sons Pashur / des sons Malchia. vnd  
 seyne brudere. vbersten vnter den veteren, [waren ro] zweyhundert vnd zwey  
 vnd vierzig Vnd Amassai der son Afareel, des [sons ro] Ahisai, des  
 14 sons Mesillemoth / des sons Immer, vnd seyne bruder. gewaltige leutt.  
 [waren ro] hundert vnd acht vnd zwenzig Vnd yhr (bisschoff ro) [fürstheher ro]  
 Sabdiel [XXV 12<sup>b</sup>] der son (der grossen [Gedolim] ro) Gedolim [ro]

15 Von den Leuten. Semaia der son Hasub / des sons Afrkam / des sons  
 16 Hasabia / des sons Bithai, Vnd Sabthai vnd Josabad aus der Leuten  
 17 vbersten. (waren ro) an den euserlichen geschefften ym hause Gottis . Vnd  
 Mathan ia der son Micha / des sons Sabdi / des son Assaph / (des sons) der  
 das heubt war. <ym lob, [vnd] danck (vnd) [zum] gebett ro> danck anzü-  
 heben zum gebett [danck anzüheben zum gebett ro r]. . Vnd (Bate B) Batebük ia  
 der ander vnter (von) seynen brudern . Vnd Abda der son Samüia  
 18 [ü e ro aus u] / des sons Galal / des sons Jedithün, Aller Leuten ynn der  
 19 heyligen stad waren zwey hundert vnd vier vnd achzig. . Vnd (die ro)  
 [der ro] thorchuter. ([waren ro] ro) Akub vnd Salmon vnd ihre bruder die  
 20 ynn den thoren hutten, waren hundert vnd zwey vnd siebenzig . Das ander  
 Isracl aber, priester vnd Leuten waren ynn allen stedten Juda, eyn iglicher  
 ynn seynem erbtel

21 Vnd die Nethinim woneten an Ophel. Vnd Ziba vnd Gipsa gehoreten  
 22 zu den Nethinim. Der (Bisschoff ro) [fürstheher ro] aber vber die Leuten  
 zu Jerusalem war. Bfi(aro) der son Bani des sons Hasab ia / des sons  
 Mathan ia / des sons Micha; Aus den kindern Assaph waren senger vmb das  
 23 geschafft (ynn) ym hause Gottis . Denn (er ro) [es ro] war des konigs

gepott vber sie das (eyn ordnung\* vnter den sengern were. alle tage seyn teyl  
eyn iglichen tag seyn teyl ro) [die senger trewlich handelten eyn iglichen tag  
a seyn gepür ro] a Vnd Bethah ia der son Mesefabeel aus den kindern Serah 24  
des sons Juda [war] neben dem konige zu allen gescheyften an das volck,  
Vnd der kinder Juda die drauffen auff den dorffen auff yhrem lande 25  
[waren ro]. [um ro aus die drauffen bis lande [waren ro]. der kinder Juda] woneten  
ettlich zu Kiriath Arba vnd hyn yhren tochttern, vnd zu Dibon vnd hyn  
yhren tochttern, vnd zu Rabzeel vnd hyn yhren [XXVI 1<sup>a</sup>]\* dorffern. vnd zu 26  
Jesua, Molada. Beth palet, Hazar Sual. Berseba .vnd yhren tochttern. 27  
Vnd zu Zillag . [vnd] Mochona, vnd yhren tochttern. Vnd zu En rimmon, 28. 29  
Zarega (vnd) Jeremüth, Sanoah. Abullam, vnd yhren dorffern. Zu 30  
Lachis vnd auff yhrem (acker ro) [selbe ro] zu Aska vnd hyn yhren tochttern.  
vnd lagerten sich von Berseba an bis auß tal Hinnom

Die kinder Ben Jamin aber, von Gaba [woneten zu ro] Michmas / 31  
Aia Bethel vnd yhre tochter. Anathoth. Rob, Añania, Hazor, Rama, 32. 33  
Githa[ro]m, . Gadid. Ziboim. Neballat. Lod. Quo. (das [hyn ro] ro) 34. 35  
[hyn ro] hynmer tal. Vnd (von den ro) [ettliche ro] Leuiten. (waren ro) 36  
+ die teyl [hyn ro] Juda [hatten / woneten ro] vnter Ben Jamin

### Das Zwelfft Capitel

8 D<sup>o</sup> [1] **D**is sind die Priester vnd Leuiten. die mit Serubabel dem son Sealthiel 1  
vnd Jesua erauff zogen. Seraia, Jerem ia, Ezra, Amaria, 2  
Malluch. Hattus. Sechan ia, Rehum, Meremoth, Jbdo, Ginthoi, Abia. 3. 4  
Meiamin, Maad ia, Bilga, Semaia. Joiarib, Jedaia, Sallü, Amot, 5. 6. 7  
Hilkia, [vnd ro] Jedaia, . dis waren die heubter vnter den priestern vnd  
yhren brudern zun zeytten Jesua  
\*Die Leuiten aber waren disse, Jesua, Bennüi, Radniel, Sereb ia, 8  
Juda, [vnd ro] Mathan ia vber das dand ampt. er vnd seyne bruder, . Bak- 9  
bukia vnd Bñni yhre bruder [waren ro] vmb sie (zu dienen ro) [zur huet ro]  
a \*a Jesua zeuget Joiakim. Joiakim. zeuget Eliasib, Eliasib zeuget Joiada. 10  
Joiada zeuget Jonathan. Jonathan zeuget Jaddüa, Vnd zun zeytten 11. 12  
Joiakim waren [dise] (priestere) vber sie veter [vnter den priestern] nemlich  
von [XXVI 1<sup>b</sup>] Seraia, [war] Meraia, von Jerem ia, [war] Hanania. von 13  
Ezra war Mesullam von Amaria war Johanan, von Malluch war 14  
Jonathan, von Seban ia war Jossoph, von Harim war Abdüa [ñ e ro aus n] 15  
von Meraioth war Heltai, von Jbdo war Sacharia. von Ginthon war 16

11, 23\* (אמר) ro) 25\* Auf dieser Seite steht unten mit Tinte vltim9 als alte  
Bezeichnung der hier beginnenden Papiertage XXVI. Die Blätter derselben sind ebenso  
mit 1—12 beziffert 12, 8\* Der Anfang dieses Absatzes ist durch einen Strich an das  
Ende des vorausgehenden angeschlossen 10\* Sacerdotes

- 17 Mesullam. von Abia war Sichri. von Meiamin Moabia war Biltai,  
 18. 19 von Bilga war Sammua, von Semaia war Jonathan, [, ro] von Joiarib  
 20 war Mathnai von Jedaia war Bsi. von Sallai war Kallai, von Anof  
 21 war Eber, von Hilkia war Sabfabia [so], von Jedaia war Methaneel  
 22 (Aber) [Vnd] zun zeytten Eliasib Joiada, Johanan vnd Jaddua würden  
 [e aus waren] (dise) [die] vbersten [e aus vberste] veter vnter den Leuiten. vnd  
 [die] priester beschriben [vnd [die] priester beschriben rh] (nemlich) [um aus würden  
 bis (nemlich) Joiada, Johanan vnd Jaddua] (beschriben vnd priester) vnter dem +  
 23 konigreich Darios des Persen. Es wurden aber die kinder Leui die vbersten  
 veter beschriben hyn die Chronica bis zur zeyt Johanan des sons Eliasib.  
 24 Vnd bis waren die vbersten veter vnter den Leuiten: [Sasab ia ro] Serebia;  
 [vnd] Jesua der son Radmiel vnd yhre bruder (vmb sie ro) [neben hyn ro]  
 zu loben vnd zu danken. (nach) wie es David der man Gottis gepotten hatte  
 25 eyne huet neben der ander, Nathan ia, Bakbuk ia, Obadia, Mesullam,  
 Salmon vnd Akub waren (waren ro) thorhuter an der hut (alaph suphe  
 26 portarum ro) [an den schwellen hyn den thoren ro]. Dife waren zun zeytten  
 Joiakin des sons Jesua, des sons Jozabod vnd zun zeytten Nehemia des  
 (graffen ro) [landpflegers ro] vnd des priesters Erzra [so] des schriftgeleerten  
 27 Vnd hyn der eyn wehjung [hü e ro aus hu] der mauren zu Jerusalem  
 sucht man die Leuiten aus alle yhren ortten: das man sie gen Jerusalem  
 bredhte, zu hallten eyn wehjung [hü e ro aus hu]. hyn freuden mit danken mit  
 28 fingen. cymbaln (pf) psalltern vnd harffen [XXVI 2<sup>a</sup>] Vnd es versamleten sich  
 die kinder der senger. [vnd] von der gegend vmb Jerusalem her. vnd von  
 29 den (dorffern [hoffen] ro)\* hoffe. [ro rh ro] Netophathi vnd vom hause Gilgal vnd  
 von den eckern zu Gibeä vnd Azmaüeth [ü e ro aus u]. Denn die senger hatten  
 30 yhu (dorffer [dorffe] ro) hoffe [rh ro] gebatwet vmb Jerusalem her. Vnd  
 die priester vnd Leuiten reynigeten sich vnd reynigeten das volck die thor  
 vnd die mairen  
 31 Vnd ich lies die fursten Juda oben auff die mauren steygen vnd CC 9  
 | bestellet zween grosse dand chör [s e ro aus o]: die giengen hyn zur rechten 9 D o  
 32 oben auff die mauren zum nist thor. werds, vnd hyn gieng nach Hofaia vnd  
 33. 34 die helfft der fursten Juda. vnd Asaria. Ezra. Mesullam, Juda Ben Jamin,  
 35 Semaia vnd Jerem ia [e ro aus Jeremioth], Vnd ettlich der [priester] kinder mit  
 drometen, nemlich Sachar ia der son Jonathan des sons Semaia des sons  
 36 Nathan ia des sons Micha ia / des sons Sachur / des sons Assaph. . vnd  
 seyne brüder [ü e ro aus u]. Semaia / Asaveel, Milalai. Gilalai, Maai,  
 Methaneel, Vnd [v e aus v] Juda Hanani, mit den seynten spielen David des  
 37 mans Gottis. Ezra aber der schriftgeleerte fur hyn her. zum brun thor  
 werds vnd giengen neben yhnen (hynauff ro) [auff den stufen ro] zur stad  
 David (hynan ro), die mauren auff hyn. zum hause David (hynauff ro)  
 [hynan ro]. bis an das wasser thor gegen morgen

28\* (ro dorffen ro)

Der ander danck Chor giengen gegen hyn vber vnd ich hyn nach vnd 38  
die helfft des volcks. die mauren (auff) hyn an zum ofen thurn hynauff. bis  
an die breytte mauren. vnd (das) [zum] thor Ephraim hynan vnd zum 39  
alten thor vnd zum fischthor vnd zum thurn Hananeel. vnd zum (thur)  
thurn (Hama ro)\* [Mea ro] bis an das schaffthor. vnd blieben stehen hm  
(regen ro) [kerkerro]thor. Vnd [B e aus v] stunden also die zween danck 40  
Chore hm hause Gottis. vnd ich [XXVI 2<sup>b</sup>] vnd die helfft der vbersten mit  
myr vnd die priester nemlich Eliakim. Maeseia. (Meiamin ro) [Miniamin ro]. 41  
Michaia, Elioenai; Sachar ia. Hanan ia mit drometen. vnd Maeseia, Semaia, 42  
Eleasar, Vsi. Johanan, Malchia, Glam vnd Aſur. . Vnd [B e aus v] die  
fenger (lie waren lautt ro) [(ro lie ro) sungen laüt ro] vnd Jesrah ia war  
der (bischhoff ro) [sursteher ro]. Vnd er [so] wurden des selben tages grosse 43  
opffer geopfert vnd waren frolich. Denn Gott hatte hyn eyne [e ro aus eyne]  
grosse freude gemacht, das sich beyde (menner) [weyber] vnd kinder freweten.  
vnd man horet die freude Jerusalem ferne

Zu der zeytt wurden (gezelet die) [verordenet] menner (die ro) vber die 44  
schaz kassen (waren) da die Heben, erstlingen\* vnd zehenden ynnen waren,  
das sie samlen sollten von den eckern vmb die stedte (von ro)\*\* [(ro d ro)  
aus zu teylen nach dem ro] gesez fur die priester vnd Leuiten, Denn Juda  
hatte eyne freude an den priestern vnd Leuiten das sie (am dienst) stunden  
vnd wartten der hutt ihres gottis vnd der hutt der reynigung, vnd (der [ie] ro) 45  
[die ro] fenger vnd thorhuter [stunden ro]\* nach dem gebott Dauid vnd seyns  
sons Salomo. Denn zun zeytten Dauid vnd Aſſaph (zuuor [waren] ro) 46  
[wurden gestiftet ro] vber sie fenger, [, ro] vnd lob liede vnd danck (dem ro)  
[zu ro] Gott, Aber ganz Iſrael gab den fengern vnd thorhutern theil zun 47  
zeytten Serubabel vnd Nchem ia eyn iglichen tag. seyn theil, vnd sie [gaben  
gero]heyligetes [e ro aus heyligeten]\* (den ro) [fur die ro] Leuiten. Die Leuiten  
aber [gaben gero]heyligetes [e ro aus heyligeten] (den ro) [fur die ro] kinder(nro)  
Aron

### Das dreyzehend Capitel

10 D<sup>o</sup> [1] Vnd es ward zu der zeyt gelesen das buch Mose fur den oren des 1  
volcks. vnd ward funden drynnen geschriben, das die Ammoniten  
vnd Moabiten sollen nymer mehr hyn die gemeyne Gottis komen. Darumb, 2  
das [XXVI 3<sup>a</sup>] sie [ro r] den kindern Iſrael nicht zuuor kamen mit brod vnd  
wasser. vnd dingeten widder sie Bileam das er [sie verro]fluchen [sollt ro].  
Aber (der) vnser Gott wand den fluch hyn eynen fegen. Da sie nu bis gesez 3  
horeten, scheydeten sie allen posel von Iſrael. Vnd fur dem hatte der 4  
priester Eliasib hyn den kassen am hause vnfers [r] gottis (geben) gelegt das

12, 39\* (centū ro)

44\* (principes ro)

44\*\* (in decore grārū actio<sup>o</sup> ro)

45\* (stunden ro)

47\* (./ dabāt scificata ro)



- 5 opffer Tobia . Denn er hatte yhm ehnen grossen kisten gemacht vnd dahyn  
hatten sie (vor) züvor gelegt , spehsopffer , wehrauch' geredte. vnd die zehenden  
vom getreyde . most vnd ole . (Die ————— ro) [nach dem gepot ro] der  
Leuiten' senger vnd thorhuter (vnd ro) [da zü ro] die hebe der priester
- 6 Aber hyn dissem allen war ich nicht zu Jerusalem. Denn ym zwey  
vnd dreyssigsten iar Arthahastha des koniges zu Babel kam ich zum konige ,  
7 vnd nach ettlichen tagen (hatt ro) [erwarb ro] ich vom konige (vnd kam ro)  
[das ich ro] gen Jerusalem [zoch ro] . Vnd ich mercket das nicht gutt war  
das Eliasib an Tobia than hatte 'das er yhm ehnen kisten machet ym hoffe  
8 am haufe Gottis .vnd verdros mich seer .vnd warff alle geredte vom haufe  
9 Tobia hynaus fur den kisten . vnd hies . das sie die kisten reynigten . Vnd  
ich bracht widder daselbs hyn das geredte des hauses [des hauses rh] Gottis.  
das spehsopffer vnd wehrauch , [, ro]
- 10 Vnd ich erfur das der Leuiten teyl yhn nicht geben waren . der halben  
die Leuiten vnd senger geflohen waren . eyn iglicher zu seynem acker zü [e ro  
11 aus zu] erbehten . Da schalt ich die obersten vnd sprach . warumb verlassen  
myr das haus Gottis ? [? ro] (vnd) [Aber] ich versamlet sie vnd stellet sie an  
12 yhre (stelle ro) [stett ro] . Da bracht gang(e) Juda die zehenden vom getreyde .  
13 most vnd ole (hyn) zum schag , , Vnd ich —————\* [seht ro] vber die sache  
[XXVI 3<sup>b</sup>] Selem ia den priester vnd Zadok den schriftgelehrten. vnd aus den  
Leuiten Bedaia , vnd vnter yhre hand (neben sie] ro) , Hanüim den son  
Sachur des sons Mathan ia .Denn sie wurden fur trett (gerechnet ro)  
14 gehalten [r] , vnd yhn ward befolhen yhren brudern auszutehlen Gedende  
(meyn) [meyn] Gott myr daran vnd tilge nicht aus meyne barmherzigkeit .  
die ich an meynes [e aus meynem] Gottis haufe vnd an seynher hutt gethan habe
- 15 Zur selben zeyt sahe ich hyn Juda kelter tretten auff den Sabbath-  
vnd (hauffen ro) [garben ro] ereynbringen , [, ro] vnd esel beladen mit  
(weyn ro) weyn' drauben . sehgen vnd allerley last 'gen Jerusalem bringen  
auff den sabbath tag . Vnd ich bezeuget sie . (hyn die venditionis eorum  
16 zaid ro) [des tages da sie die futterung verkaufften ro] . Es woneten auch  
Threr [drinnen ro] , die brachten fisch vnd allerley (kauffmanschaft ro)  
[wahr ro] . vnd verkaufftens auff den sabbath den kindern Juda vnd Jerusalem .  
17 Da schalt ich die obersten hyn Juda vnd sprach zu yhnen . Was ist das bose  
18 ding , das yhr thutt vnd brecht den sabbather tag ? Thetten nicht vnser veter  
also . vnd vnser Gott furet alle dis vngluck vber vns vnd vber dise stad ? .  
vnd yhr macht des zorns vber Israel noch mehr . [um aus noch mehr vber Israel]  
das yhr den sabbath brecht
- 19 | (Es begab sich aber . da die thor Jerusalem בבי ro) [Vnd (ro wenn ro) 11 Do  
[Da ro] die thor zu Jerusalem auffgezogen waren ro] fur dem Sabbath ,  
hies ich die thur zuschliessen vnd befalh man solt sie nicht auffthun bis nach

CC 10

11 Do

dem sabbath. vnd ich bestellet meynen Knaben etliche an die thor: das man  
 kein last eren brecht am sabbath tagen. Da blieben die kremer vnd ver- 20  
 keuffer [mit ro] allerley (kauff kremeren ro) [(ro kauff ro) wahr ro] vbernacht  
 draussen fur Jerusalem eyn mal odder zwey. Da zeuget ich yhnen vnd sprach 21  
 zu yhnen, warumb bleybt yhr vbernacht vmb [XXVI 4<sup>a</sup>] die mauren? werdet  
 yhrs noch ehnest thun: so will ich die hand an euch legen. Von der zeyt an  
 kamen sie des sabbaths nicht. Vnd [ich ro] sprach zu den Leuiten: das sie 22  
 reynigten vnd kemen vnd hutten der thor. zu heyligen den sabbathtag,  
 Meyn Gott gedenc mir des auch: vnd schone meyn nach deynes grossen  
 barmherzikeyt

Ich sahe auch zu der zeyt Jüden die weyber namen von Asdod. 23  
 Ammon vnd Moab. (y) vnd yhre kinder redeten die helfft Asdodisch vnd 24  
 kunden nicht Jüdisch reden sonderin (mit) [nach] der sprach eyns iglichen  
 volcks. vnd ich schalt sie vnd flucht yhnen, vnd schlug etliche menner vnd 25  
 raufft (yhn ro) [sie] vnd nam eyn ehnd von yhn bey Gott: yhr sollt ewre  
 tochter nicht geben yhren sonen, noch yhre tochter nemen ewern (so) sonen  
 odder euch selbst, Hatt nicht Salomo der konig Jsrael daran gesündigtet 26  
 vnd war doch ym vielen heyden kein konig yhm gleich. vnd er war seinem  
 Gott lieb. vnd Gott setz yhn zum konige vber ganz Jsrael. noch machten  
 yhn die (frembden) auslendischen weyber [un aus weyber auslendischen] (zu)  
 suind(igen ro) [sen ro]? Habt yhr das nicht gehoret: das yhr solch gross vbel 27  
 thutt: euch an vnserm Gott zuergreyffen (vnd ro) [mit ro] auslendische(ro) ro)  
 weyber (zu ro) nemen?

Vnd (es war) eyner aus den kindern Joiada des sons Eliasib des hohen 28  
 priesters. hatte sich befreundet mit Saneballat dem horoniten. aber ich iaget  
 yhn von mir: Gedenc (yhr ro) [an sie ro] meyn Gott (vmb der) (das sie) 29  
 [die] des priestertums los sind worden vnd des bunds des priestertums vnd  
 der Leuiten. Also reyniget ich sie von allen auslendischen: vnd stellet die 30  
 hutt der priester vnd Leuiten eyn iglichen ym seyn geschafft [XXVI 4<sup>b</sup>] vnd 31  
 zu opfern das holz zu bestympten zeyten: vnd die erslingen: Gedenc meyn  
 meyn Gott ym (guten ro) besten [ro]

Ende des buchß Nehem ia

[XXVI 5<sup>a</sup>]

## I Das Bûch Esther

12 D<sup>o</sup>

## Das Erst Capitel

1 **S** geschach *ro* Zün [in *e ro aus n*] Zeytten Ahasüeros, (das  
 er *ro*) der da [*ro*] (konig Ahasüeros *ro*) regiret von  
 2 India (an) bis an die Moren vber hundert vnd sieben  
 vnd zwenzig lender. Vnd (zur selben zeyt da der konig  
 Ahasüeros *ro*) [da er *ro*] auff seynem koniglichen stuel  
 3 saß (war *ro*) zu [Schloß *ro*] Susan (seyn pallast *ro*)  
 \*Vnd *ro* ym dritten iar seynes konigreichs macht  
 [bey ihm *ro*] \*\* er eyn mal allen seynen fursten vnd  
 knechten. (der macht [der] *ro*) [nemlich den gewaltigen ynn *ro*] Persen vnd Medien,  
 (landpflögern/ den fursten *ro*) [(*ro* nemlich *ro*) den landpflögern vnd vbersten  
 4 ynn *ro*] seynen lenden [e *ro aus* seynen lenden]. das er sehen lieffe den herlichen  
 reichthum [um *aus* reichthum herlichen] seynes konigreichs. vnd den (kostlichen rhum *ro*)  
 [kostlichen pracht *ro*] seynere grosse viel tage [lang] nemlich hundert vnd achzig  
 5 tage **a** [*ro*] Vnd da die tage aus waren macht (der) der konig eyn mal [eyn **a** [*ro*]  
 mal *rh ro*] allem volck das zu [Schloß *ro*] Susan [war *ro*] ((da das pallast  
 war .) *ro*) funden ward, beyde gros vnd kleynen sieben tage [lang] ym hoffe  
 6 des gartten (de) am hause des konigs, (da waren [e *ro aus* war] *ro*) [da  
 hiengen [*ro*] weyß [(farb] *ro*) (Carpas *ro*) [rotte *ro*] vnd gel [(farb] *ro*)  
 (tucher *ro*) [*rh*] mit [tucher *ro*] linnen [vnd scharlacken] (seylen *ro*) [seylen *ro*]  
 gefasset ynn sylbern ringen (vnd *ro*) auff (elffenbeynern *ro*). [marmeln *ro*]  
 seulen ([gehenget] *ro*) Die beücke [in *e ro aus n*] waren sylbern gulden vnd  
 [um *aus* vnd gulden] auff (marmeln *ro*) (vnd elffenbeynen dar vnd Sohereth *ro*) \*  
 pflaster [um *aus* pflaster (vnd elffenbeynen dar vnd Sohereth *ro*)] [von marmerln [*só*]  
 vnd kostlichen steynen gemacht *ro*] (vnd truncken aus [andern vnd andern]  
 7 gulden vnd sylbern gefeß Schonim. vnd *ro*) [Vnd das getrenck trug man ynn  
 guldenen gefeß vnd ymer ander vnd ander gefeß *ro*] Vnd [*ro rh ro*] konig-  
 licher weyn die menge <nach (vermugen) [darlegen] des koniges *ro*> [wie  
 [denn *ro*] der konig vermocht *ro*] (Vnd sie truncken nach *ro* vnd war niemand  
 8 der zwunge *ro*) Vnd man sagt niemant was er trincken solt [Vnd man bis  
 solt *ro rh ro*] Denn der konig hatte allen (meystern *ro*) [furstehern *ro*] ynn  
 seynem hause befolhen das eyn iglicher (mocht *ro*) [solte *ro*] thun wie es ihm  
 wolgefiel

3\* Der Anfang des Abschnittes ist durch roten Strich an das Ende des vorigen

angeschlossen

3\* (für ihm *ro*)

6\* Bahat  
 Dar  
 Sohareth > *ro*

[XXVI 5<sup>b</sup>] Vnd die konigyn Basthi machte auch eyn mal fur die 9  
weyber, ym koniglichen hause des konigs Ahasueros. Vnd am siebenden tage 10  
da der konig gutts mutts war vom weyn · hiez er Mahüman, Bistha, Gar-  
bona, Bigtha, Abagtha · Sethar · vnd Charcas (sei) (Den ro) [die ro] sieben  
kemerer(nro) die fur dem konige Ahasueros dienten · das [sie ro] die konigyn 11  
Basthi holeten fur den konig · mit der koniglichen krone; das er den volckern  
vnd fursten zeyget hie schone · denn sie war (guter gestalt ro) [hubich], Aber 12  
die konigyn Basthi wollt nicht komen nach dem wort des koniges · durch  
seyne kemerer · da ward der konig seer zornig vnd seyn geym entbrand ynn  
yhm (vber dem) ro)

Vnd der konig sprach zu den weyßen · die (sich auff zeytt ro) [sich auff 13  
landsitten ro] verstunden\* . Denn des konigs (handel geschahen ro) [sachen  
mußten geschehen ro] fur allen verstendigen auff recht vnd hendel . Die 14  
nehisten aber bey yhm waren · Charfena, Sethar, Admatha, Tharjis,  
Merez, Marsena vnd Memüchan [e aus Mamüchan] die sieben fursten der  
Perser vnd Meder, die das angeficht des koniges sahen vnd sassen oben an  
CCxi ym konigreich . was fur eyn (vrteyl ro) [recht ro] man (thun solt [an 15  
Ppi hie ro] ro) der konigyn Basthi [thun solt ro]. darumb das sie nicht gethan  
hatte nach dem wort des koniges durch seyne kemerer, Da sprach Memüchan 16  
fur dem konige vnd fursten

Die konigyn Basthi hatt nicht alleyn an dem konige vbel gethan.  
jondern auch an allen fursten vnd an allen volckern ynn allen landen [e ro  
aus landen] des konigs Ahasueros, . Denn es wird solch stuch der konigyn 17  
aus komen zu allen weybern . das sie ihre menner verachten fur ihren  
augen . vnd werden sagen, Der konig Ahasueros hiez die konigyn Basthi  
fur [XXVI 6<sup>a</sup>] sich komen · aber sie wollt nicht · So worden [e ro aus werden] 18  
(zu differ zeytt) (heuttes tages,) ro) [nü ro] die furstynnen ynn Persen vnd  
Meden [auch so ro] sagen\* zu allen fursten des koniges wenn sie solch stuch  
der konigyn horen [um aus wenn bis horen zu allen fursten des koniges] . (Et cadai  
Bison & ira ro) [so wird [sich ro] verachtens vnd zorns gütig hebens. [so] ro]  
(Wens nu dem) Gefellet es dem konige · so las man eyn koniglich (ge wort ro) 19  
[gepott ro] von yhm [von yhm ro] aus gehen . vnd schreyben nach der Perser  
vnd Meder geseh. das man nicht [thar ro] vbertreten [e ro aus vbertrette] · das  
(d) Basthi nicht mehr fur den konig Ahasueros kome . vnd der konig gebe  
hie konigreich hiezer nehisten · die besser ist denn sie, vnd das dißer brieff 20  
(erschalle) des koniges · der gemacht wird ynn (alle ro) seyn [ganzes ro] konig-  
reich (wilchs gros ist) erschalle, das alle weyber ihre menner ynn ehren  
halten, (vnte) beyde vnter grossen vnd kleynen

Das gefiel dem konige vnd den fursten, [ro] vnd der konig thett nach  
dem wort Memüchan. Da wurden brieffe ausgesand ynn alle lender des 21

13\* (seiētes tpa .1. palip. 12. ro)

18\* (iā dicūt ro)

koniges .ynn eyn iglich land noch [so] seyner schrift . vnd zum iglichen volck nach seyner zungen Das (die menn) eyn [iglich] man der vberherr ynn seyнем hause sey, [, ro] Vnd [B e r o a u s v] [lies ro] reden [e r o a u s redet] nach der sprach seyns volcks

### Das ander Capitel

- 1 Nach diesen geschichten da der grym des konigs Mhasueros sich gelegt hatte, gedacht er an Basthi was sie gethan hatte, vnd was vber sie  
 2 beschloffen were. Da sprachen die knaben des koniges die yhm dieneneten, man  
 3 suche dem konige iunge [hubsche] jungfrawen (gutter gestallt ro),\* vnd der konig bestelle (bisschoffe ro) [auff seher ro] ynn allen landen seynez konigreichs das sie (allerle ro) [allerley ro] iunge [hubsche]\* jungfrawen (guter) zu famen bringen gen [Schlos ro] Susan [XXVI 6<sup>b</sup>] (yns pallast ro) yns frawen zimmer vnter die hand Hege des koniges kemerer. der der weyber wartet, vnd gebe  
 4 yhn yhren geschmuck vnd wilche dyrne dem konige gefelt, die werde konigyn an Basthi stat. Das gefiel dem konige vnd thett also.  
 5 Es war aber eyn Judischer man zu [Schlos ro]\* Susan/ der hiez Mardochai eyn son Jair/ des sons Simei/ des sons Kis/ des sons Jemini.  
 6 der mit weg gefurt war(d-) (da) von Jerusalem da Zechon ia der konig Juda weggefurt ward wilchen (Necuba) Nebucad Nezar [e ro aus Nezer] der  
 7 konig zu Babel wegfuret. Vnd er war eyn furmuind Hadassa, [, ro] die ist, [, ro] Esther eyne tochter seyns vettern, denn sie hatte widder vater noch mutter, vnd sie war eyn schone vnd hubsche dyrne. Vnd da yhr vater vnd mutter starb, nam sie Mardachai auff zur tochter [um ro aus zur tochter auff]  
 8 | Da nu das (wort ro) [gepott ro] vnd (sag ro) [gesey ro] des koniges Pp 2 lautt ward. (wu) (wurden) [vnd] viel dyrnen zu hauffe bracht [wurden] gen [Schlos ro] Susan (yns pallast ro). vnter die hand Hegai, [, ro] ward Esther auch genomen zu des koniges hause vnter die hand Hegai des hutters  
 9 der weyber. vnd die dyrne gefiel yhm vnd sie (fieng ro) [fand ro] barmherzikeyt fur yhm, Vnd er ehlet mit yhrem geschmuck. das er yhr yhren teyl gebe vnd sieben [seyne ro] (seuberliche/ yhr mit zu geben ro) dyrnen [um aus dyrnen (seuberliche/ yhr mit zu geben ro)] von des koniges hause [dazu ro]. (Vnd er gab yhr vnd yhren dyrnen zwoeyffeltig [um aus zwoeyffeltig vnd yhren dyrnen] das beste ym frawen zimmer/ ro) Vnd er thett sie mit yhren dyrnen an den besten ort ym frawen zimmer [Vnd er thett bis zimmer ro rh ro]  
 10 Vnd Esther sagt yhm nicht an yhr volck vnd yhre freundschaft Denn  
 11 Mardachai hatte yhr gepotten, sie sollts nicht ansagen. Vnd Mardachai wandelte alle tage fur dem hofe am frawen zimmer das er erfure obs Esther wolgienge. vnd was yhr geschehen wurde

2, 2\* (seuberliche ro)

3\* (hubsche ro)

5\* (da es pallast ist ro)

Wenn aber die bestympte zeyt eyner iglichen diernen kam [XXVI 7<sup>a</sup>] das 12  
 sie zum konige Ahasueros komen solt. (das) [nach dem] sie zwelff monden  
 ym fratwen (—— [puken] *ro*) [schmucken *ro*] gewesen war. (denn (der) yhr  
 schmucken muste so viel zeyt haben ()) nemlich. sech [so] monden mit balsam  
 (—— *ro*)\* [vnd myrrhen *ro*] vnd sechs monden mit gutter [e *ro* aus guttem]  
 (reuchwerck *ro*) [specereh *ro*] so waren die weyber geschmuckt.) als denn gieng 13  
 (die) eyne dyrne zum konige. vnd (alles was) [(al) wilche] sie wollte: must  
 man yhr geben. die mit yhr vom fratwen zhymer zu des koniges haus  
 gienge(n). Vnd (wilche) wenn eyne des abents hyn eyn kam, die (kam) 14  
 [gieng] des morgens (widder) [von yhm] hyn das ander fratwen zhymer vnter  
 die hand Saasgas [e *ro* aus Saasgai] des konigs kernerer, der lebzweyber  
 huter., vnd [sie] muste nicht widder zum konige komen, (Der) es lustet denn  
 den konig vnd liese sie mit namen ruffen

Da nu die zeytt Esther erzu kam der (th) tochter Abi hail des vettern 15  
 Mardachai (die er zur tochter hatte aüff[e aus an]genommen.) das sie zum konige  
 komen solt. begerdte sie nichts denn was (Saasgai *ro*) [Hegai *ro*] des koniges  
 kernerer der weyber huter sprach, [um *ro* aus sprach der weyber huter.] Vnd  
 Esther fand gnad fur allen die sie ansahen. Es ward aber Esther genommen 16  
 zum konige Ahasueros (3) yns konigliche haus, ym zehenden monden. der da  
 hehßt Tebeth. ym siebenden iar seynes konigreichs/. Vnd der konig gewan 17  
 Esther lieb ober alle weyber. vnd sie (trug *ro*) [fand *ro*] gnad vnd barm-  
 herzicheyt fur yhm fur allen jungfratwen. vnd er setz die konigliche krone  
 aüff yhr heubt. vnd macht sie zur konigyn an (Esth) Vasthi stat.  
 Vnd der konig macht eyn gros mal allen seynen fursten vnd knechten. das 18  
 war eyn mal vmb Esther willen. vnd lies die lender rugen vnd gab konig-  
 liche geschenke aüs

[XXVI 7<sup>b</sup>] Vnd da man das ander mal jüügfrawen versamlet. jas 19  
 Mardachai ym thor des koniges. Vnd Esther hatte noch nicht angesagt yhre 20  
 freundschaft noch yhr vold. wie yhr denn Mardachai gepotten hatte.  
 Denn Esther thett (nach) nach dem wort Mardachai. gleich als da er yhr  
 furmund war

Zur selben zeyt da Mardachai ym thor des koniges jas wurden zween 21  
 CCxij kernerer des koniges, Bigthan vnd Theres die der thur hutten zornig, [, *ro*]  
 3 P vnd (geda) trachten yhre hende an den konig Ahasueros zu legen. | Das 22  
 ward Mardachai kund vnd er sagets [e *ro* aus saget] an der konigyn [der  
 konigyn *ro*] Esther. vnd Esther sagets dem konige ynn Mardachai namen.  
 Vnd da man [solchs] forschet/ wards funden. vnd sie wurden beyde (an eyn 23  
 holz *ro*) [an bewm *ro*] gehenget. vnd ward geschriben ynn die Chronica, fur  
 dem konige

12\* (אביא *ro*)

## Das dritte Capitel

- 1 **N**ach diſſen geſchichten (erhub) [macht] der konig Haman groſ [um ro aus  
 2 groſ Haman] den ſon Medatha den Agagiter vnd erhohet ihn vnd ſezet  
 3 ſeynen ſtuel vber alle furſten die bey ihm waren. Vnd alle knechte des  
 4 koniges die im thor des koniges waren beygeten die knye vnd betten Haman  
 5 an. Denn der konig hatt es alſo gebotten. Aber Mardachai beuget die  
 6 [knye ro] nicht vnd bettet nicht an. Da ſprachen des konigs knechte, die im  
 7 thor des koniges waren zu Mardachai: warumb vbertritteſtu des konigs  
 8 gepott? [? ro] Vnd da ſie ſolchs teglich zu ihm ſagten vnd er ihn nicht  
 9 gehorchte, ſagten ſie es Haman an, [, ro] das ſie ſehen: ob die rede Mardachai  
 10 beſtehen wurden. Denn er hatte ihnen geſagt: das er eyn Jude were  
 11 Vnd da Haman ſahe, das Mardachai ihm nicht die knye [XXVI 8<sup>a</sup>]  
 12 (vnd bettet ihn nicht an) beuget noch anbettet. ward er voll (g) grymms  
 13 vnd verachtets: das er an Mardachai alleyne ſollt die hand legen, Denn ſie  
 14 hatten ihm das volck Mardachai angeſagt. ſondern er trachtet das volck  
 15 Mardachai 'alle Juden' ſo (ynn alle) im ganzen konigreich Ahaſueros war.  
 16 zu vertilgen Im erſten monden: das iſt der mond [der mond rh] Niſſan.  
 17 im zwelfften iar des koniges Ahaſueros, ward das los ([Pür] ro) geworffen  
 18 fur Haman [fur Haman rh]. von eym tag auff den andern vnd vom monden  
 19 (bis) [bis ro] auff den zwelfften monden, das iſt der mond Adar.  
 20 Vnd Haman [H e aus A] ſprach zum konige Ahaſueros. Es iſt eyn  
 21 volck (ge ro)[zū ro] ſtrewet vnd (ſtre) teylet ſich (ynn) vnter alle volcker ynn  
 22 allen landen beyneſ konigreichs vnd ihr geſetz\* iſt anders denn aller volcker  
 23 vnd thun nicht nach des koniges geſetzen vnd iſt dem konige (רַב־רֹאשׁ ro) [nicht\*\*  
 24 zu leyden ro] ſie alſo zu laſſen, Gefellet es dem konige: ſo ſchreybe er,  
 25 das mans umbbringe, ſo will ich zehen tauſent centener ſylbers darwegen  
 26 vnter die hand der (die da erbeytten ro) [erbeytter ro], das mans bring ynn  
 27 die kamer des koniges. Da thett der konig ſeynen [f e aus b] reyhff von der  
 28 hand vnd gab ihm Haman dem ſon Medatha dem Agagiter der Juden ſeynd  
 29 Vnd der konig ſprach zu Haman. Das ſylber ſey dir gegeben vnd [dazū ro]  
 30 das volck: das du da mit thueſt was dir gefellet  
 31 Da rieß man den ſchreybern des koniges: im dreyzehenden tage des  
 32 erſten monden vnd ward geſchrieben, wie Haman beſalh (zu den) [an die]  
 33 furſten des koniges vnd zu den landpflegern ihm vnd her ynn den lenden  
 34 vnd zu den heubtleuten eyns iglichen volcks ynn den lenden ihm vnd her,  
 35 nach der ſchrift eyns iglichen volcks vnd nach ihrer ſprach, im namen des  
 36 koniges Ahaſueros, vnd mit des koniges ſigel verſigelt [XXVI 8<sup>b</sup>] vnd die  
 37 brieffe wurden geſand durch die leuffer ynn alle lenden des koniges: (das) zu  
 38 vertilgen zu(r) [er]wurgen vnd umb zu bringen alle [1] Juden beyde iung Pp 4

8\* שֵׁנֵי 8\*\* (nicht ro)

vnd allt · (we) kinder vnd weyber auff eynen tag nemlich auff [e ro aus am] [den ro] dreyzehenden tag (ero) des zwelfften monden, das ist der mond Adar · vnd (ihren raub zu nemen ro) [ihr gutt zu rauben ro]. Also war (die sc) 14 der ynnhalt der schrift das eyn gepott geben were ynn allen lendern (den ro) [allen ro] volckern zu eroffnen, das sie auff den selben tag geschickt weren. Vnd die leuffer giengen auß ehland nach des koniges (wort ro) [gepott ro]: 15 Vnd zu [Schloß ro] Susan (fur dem pallast ro) ward angeschlagen eyn gepott Vnd der konig vnd (Aro)[Haro]man fassen vnd truncken. Aber die stad Susan (wehnete ro) [ward yrre(ro tro) ro]

### Das vierde gepott [so]

**D**a Mardachai erfur alles was geschehen war zu reys er seyne kleyder 1 vnd legt eynen sack an vnd asschen, vnd gieng hynaus mitten ynn die stad vnd schrey laut · vnd kam fur das thor des koniges. Denn es mußte 2 niemant zu des koniges thor yngehen der eynen sack anhette. Vnd ynn allen 3 lendern. an wilchen ortt des koniges wort vnd [wort vnd rh] gepott. (kam) gelanget · · war eyn gros klagen vnter den Juden ·, [vnd viel] fasteten weyneten [e aus fasten weynen] (leyde) trugen leyde vnd lagen ynn [ecken vnd ynn ro] der asschen. Da kamen die dhrnen Ester vnd ihre kernerer vnd 4 jagtens ihr an. Da erschraek die konigyn seer: Vnd sie sandte kleyder das Mardachai anzuge vnd den sack von(n) ihm abgelegt Er aber nam sie nicht

Da rieff Esther · Ha(t)[th]ach vnter des koniges kernerern. der fur ihr 5 stund. vnd befaeh ihm (vo) an Mardachai · das sie erfure: was das were vnd warumb er so thett. Da gieng [XXVI 9<sup>a</sup>] Hathach hynaus zu Mardachai 6 (ynn) [auff] die gassen ynn der stad die fur dem thor des koniges war · · Vnd Mardachai jaget ihm alles was ihm begegnet were. Vnd die (רַשָּׁמַיָּה ro) 7 [süma ro] des sylbers das (Mardachai) Haman geredt hatte ynn des koniges kamer dar zu wegen vmb der Juden willen sie (vmb) zu vertilgen, vnd gab 8 ihm die (abschrift [ynnhalt] ro) <der [e aus des] (brieffs) [schrift] ro> [abschrieff [so] ro] des gepotts · das zu Susan angeschlagen war · sie zuuertilgen · das ers Esther zeyget vnd ihr ansaget vnd gebotte ihr · das sie zum konige hyneyn (gien) gienge vnd (bette betet ro) thett eyne bitte an ihn vnd (suchet ro) [fragt ro] (fur ro) [von ro] ihm · (fur ro) [vmb ro] ihr volck

Vnd (Da) da Hathach hyneyn kam vnd saget(s) Esther die wortt 9 Mardachai · sprach Esther zu Hathach vnd gepott ihm an Mardachai. Es 10. 11 wissen alle(s) knechte des koniges vnd das volck ynn den landen des koniges · das wer zum konige hyneyn gehet yntwendig ynn den hoff · er sey man odder weyb der nicht geruffen ist · der soll stracks gepotts sterben · es sey denn das der konig den gülden zepter gegen ihm (recke ro) [reiche ro] (dar) da mit er lebendig bleybe. Ich (ha) aber hyn nü ynn dreyssig tagen nicht geruffen zum konige hyneyn zu komen



12. 13 Und da die wortt Esther wurden Mardachai angefragt. (spra) hiez  
 Mardachai Esther widerfagen. Gedencke nicht, das du deyn(e) leben errettist CCciii  
 14 [weyl du] ym hause des koniges bist fur allen Juden. Denn | wo du wirst 5 Pp  
 zu differ zeyt schwebgen. So wird eyn [hulff\* vnd ro] errettung aus eynem  
 andern ortt den Juden entstehen. vnd du vnd deyns vaters hais werdet umb  
 komen. Vnd wer weys. ob du umb differ zeyt willen bis zum konigreich  
 15. 16 komen bist? . Esther hiez Mardachai antwortten. So gehe hyn vnd ver-  
 famle alle Juden. die [XXVI 9<sup>b</sup>] zu Susan fur handen sind vnd fastet fur  
 mich. (vnd) [das yhr nicht] esset vnd trinckt (nicht drey) [hyn dreyen] tagen  
 widder tag noch nacht. Ich vnd meyne dyrenen wollen auch also fasten.  
 Vnd also will ich zum konige hynen gehen widder das gepott; kom ich umb  
 so kom ich umb

### Das funfft Capitel

- 1 **V**nd am dritten tage zoch sich Esther koniglich an. vnd trat hyn den  
 hoff (des) am haus des koniges hyn wendig gegen dem hause des  
 koniges. Vnd der konig saß auff seynem koniglichem stuel ym [e aus hyn]  
 2 koniglichen hause gegen die thur (ym ro) [des ro] hauses [e ro aus hause]. Vnd  
 da der konig sahe Esther (stehen) die konighn stehen ym hoffe. sand sie gnade  
 fur seynen augen. Vnd der konig recket den gulden zepter hyn seynen hand  
 (zu ro) [gegen ro] Esther. Da tratt Esther erzu vnd ruret die spizen des  
 3 zepters an. . Da sprach der konig zu yhr. Was ist dyr Esther (?) konighn?  
 vnd was sodderstu? auch die helfft des konigreichs soll dyr geben werden / .  
 4 Esther sprach, gefellet es dem konige So kome der konig (her) vnd Haman  
 5 heütte zu dem mal das ich zugericht habe. Der konig sprach. Gylet, das  
 Haman thue, was Esther gesagt hatt

- Da nu der konig vnd Haman zu dem mal kamen. das Esther zugericht  
 6 hatte. sprach der konig zu Esther. da er weyn getruncken hatte, Was  
 bittestu Esther? Es soll dyr gegeben werden. vnd was sodderstu auch (bis  
 7 an ro) die helfft des konigreichs. es soll geschehen. Da antwortet Esther  
 8 vnd sprach. Meyn bitt vnd beger ist. hab ich gnade fünden fur dem konige  
 vnd so es dem konige gefellet myr zu geben meyne bitte vnd zu thun meyn  
 beger, So kome der konig vnd Haman zu dem mal. das ich für sie [für sie rh]  
 zu richten will, so will ich morgen thun [XXVI 10<sup>a</sup>] was der konig gesagt hatt

- 9 Da gieng Haman des tages hynaus frolich vnd gutts müttz. Vnd da  
 er sahe Mardachai ym thor des koniges. das er nicht auff stünd (vn) noch  
 [sich ro] fur hym (floshe ro)\* [beweget ro]. . ward er voll zorns ober  
 10 Mardachai. . Aber er enthielt sich vnd da er heym kam sand er hyn vnd  
 11 lies holen seyne freunde vnd seyn weyb Seres [e aus Sares] vnd erzelet yhnen  
 die herlickeyt seynes reichthumbs vnd die menge seynen kinder, vnd alles wie

ihm der konig so groß gemacht hette [*c aus hatte*] · vnd das er vber die fursten  
vnd knechte des koniges erhaben were · Auch sprach Haman · Vnd die 12  
konigyn Esther hatt niemant lassen komen mit dem konige zum mal das sie  
zugericht hat , on mich . Vnd byn auch morgen zu yhr geladen mit dem  
konige , Aber <das alles ist (all) als hett ichs nicht *ro*>\* [an dem allen 13  
hab ich keyn genüge *ro*] so lange ich sehe den Juden Mardachai am koniges  
thor sitzen

6 P p | Da sprach zu ihm seyn weyb Seres [*um aus seyn weyb Seres zu ihm*] vnd 14  
alle seyne freunde . Man mache ehnen (balcken *ro*) [batwm *ro*] funffzig *ro*  
ellen hoch vnd sage morgen dem konige das man (ihm) Mardachai dran  
henge . so komistu mit dem konige (zum) frolich zum mal Das gefiel Haman  
wol vnd lies ehnen (balcken *ro*) [batwm *ro*] zu richten

### Das sechst Capitel

**I**nn der selben nacht (noch der schlaff vom konige *ro*) [kund der konig 1  
nicht schlaffen] vnd hies (das iarbuch *ro*) [die Chronica *ro*] vnd die  
historien bringen Da [*r*] die wurden fur dem konige gelesen · traff sichs 2  
[*c ro aus sich*] das geschriben war · wie Mardachai hatte (dem konige) angesagt ·  
das die zween kemerer des konigs (b) Bigthana vnd Theres die an der  
schwelle hutteten · [ge]trachtet hetten die hand an den konig [XXVI 10<sup>b</sup>] Ahas- 3  
ueros zu legen . Vnd der konig sprach · was (theures odder großes ist  
Mardachai dafur geschehen? *ro*) [haben wir Mardachai (*ro da fur ro*) ehre  
vnd gutts dafur gethan? *ro*] (Sie) [Da] sprachen (seyne) [die] knaben des  
koniges · die ihm dienenet, Es ist ihm nichts geschehen · · Vnd der konig 4  
sprach , Wer ist im hoffe? (Denn Haman war ihm den hoff gangen daußen  
fur des koniges hause , das er dem konige saget · Mardachai zu hengen an  
den (balcken *ro*) [batwm *ro*] , den er ihm zubereyttet hatte ·) Vnd des 5  
koniges knaben sprachen zu ihm · Sihe , Haman stehet im hoffe , Der konig  
sprach/ laßt ihn ereyn gehen

Vnd da Haman hynen kam · sprach der konig zu ihm Was soll man 6  
[an] dem man thun den der konig gerne wollt ehren? Haman aber gedacht  
[sprach] *ro*) ihm seynem herzen · wem sollt der konig anders gerne wollen  
[gerne wollen *rh*] ehre thun denn myr? Vnd Haman sprach zum konige , Den 7  
man den der konig gerne wollt ehren · soll man herbringen . das man ihm 8  
konigliche kleyder an (zihe) zihē , die der konig pflegt (an *ro*) zu (zihen *ro*)  
[tragen *ro*] . vnd das (p) ros da der konig auff reyttet · vnd das man (eyne)  
[die] konigliche krone auff seyn heub[st]ro] seze . Vnd man soll solch kleyd vnd 9  
ros geben ihm die hand eyns fursten\* des konigs [*c ro aus konig*] . das der  
selb den man anzihe . den der konig gern ehren wollt . vnd jure ihm auff

5, 13\* (myr nicht gerade *ro*)6, 9\* (ubersten *ro*)

dem roß hyn (der) der stad gassen [*um aus* gassen der stad] vnd lasse ruffen fur  
 ihm her· so (we) soll man thun dem man· den der konig gerne ehren wollt CCg 4  
 10 | Der konig sprach· ehle vnd nym das kleyd vnd roß· wie du gesagt 7 [Pv]  
 hast vnd thu also mit Mardachai dem Juden der fur dem thor des koniges  
 sith· vnd laß nichts (fahen)llen ro) [feylen ro r] an allem das du geredt  
 11 hast· Da nam Haman das kleyd vnd (das) roß, vnd zoch Mardachai an  
 vnd furet ihn auff [XXVI 11<sup>a</sup>] der stad gassen vnd rieff fur ihm her· So  
 (soll ro) [wirt ro] man thun dem man den der konig gerne ehren wollt,  
 12 Vnd Mardachai kam widder an das thor des koniges· Haman aber ehlet zu  
 13 hause· (ll) trug leyde mit (be) verhullem kopffe vnd erzelete seynem weybe  
 Seres vnd seynen freunden allen, alles was ihm begegnet war.. Da  
 sprachen (se) zu ihm seyne wehnen vnd seyn weyb Seres· Ist Mardachai  
 vom samen der Juden· fur dem du zu fallen angehaben hast· so vermagstu  
 14 nichts an ihm — sondern du wirst fur ihm fallen Da sie aber noch mit  
 ihm rede[1]ten, kamen erbey des koniges kemerer vnd trieben (ihn) Haman  
 zum mal zu komen das Esther zugericht hatte

### Das siebend Capitel

1 **V**nd da der konig mit Haman kam zum mal das die konigyn Esther  
 2 zugericht hatte, sprach der konig zu Esther (auch) des [*s e aus*] andern  
 tages· da er weyn getruncken hatte· Was bittestu konigyn Esther· das man  
 (dhrs) dhrs gebe vnd was fodderstu? auch das halbe konigreich·, [*ro*] es soll  
 3 geschehen· die konigyn Esther [*um aus* Esther die konigyn] antwortet vnd sprach·  
 hab ich gnade fur dir funden· O konig· vnd gefellet es dem konige· so gib  
 mir meyn leben vmb meynere bitte willen vnd meyn volck vmb meyns begerens  
 4 willen· Denn wir sind verkaufft· das wir vertilget, ertourget vnd vmb  
 bracht werden· Vnd wollt Gott, wir würden doch zu knechten vnd megden  
 verkaufft· so wollt ich schweygen· (Denn ro) [*so ro*] wurde der feynd [*um ro*  
*aus* der feynd [*so ro*] wurde] (nicht schaffen des konigs schaden\* ro) [doch dem  
 konige nicht schaden ro]  
 5 Der konig Mhasueros redet vnd sprach zu [der konigyn] Esther· Wer  
 ist der? [*? ro*] (vnd) odder wo ist der? [*? ro*] der solch hyn (seyn herz fassen  
 6 thar· ro) [seynen hyn nemen thar ro] [XXVI 11<sup>b</sup>] also zuthun? Esther  
 sprach· (der man der) der feynd vnd (en) widderfacher ist dieser boser Haman·  
 (Vnd M) Haman aber entsetzet sich fur dem konig vnd fur der konigyn·  
 7 Vnd der konig stund auff vom mal vnd vom weyn· hyn seynem grym (vnd  
 hyn den ro) [vnd gieng hyn den ro] gartten am hause· Vnd Haman stund  
 [auff ro] vnd (hatt se) hatt (von der ro) [die ro] konigyn Esther vmb seyn  
 leben· Denn er sahe das ihm eyn unglucke vom konige schon bereht war

Vnd da der konig widder aus dem garten am hause (kam hns mal 8  
 [(gast)trind[ro]] haus ro), (ro hns ro) hnn den jaal da man gessen hatte  
 [(ro hns ro) hnn bis hatte ro rh ro], lag Haman (auff ro) [an ro] dem (bette ro)  
 [band ro] da Esther auff (war ro) [saz ro]. Da sprach der konig. (Auch ro)  
 [Will er auch ro] die konigyn (vnter sich zu bringen ro) [(roetro)würgen ro]  
 beh myr ym hause?. Da das wort (gie) aus des koniges munde gieng  
 verhullete sie Haman das antlik. Vnd Harbona der kemerer eyner fur 9  
 dem konige sprach. Sihe es stehet eyn (balcke ro)\* [batwm ro] ym hause  
 Haman funffzig [zig e ro aus ze] ellen hoch. den er Mardachai gemacht hatt,  
 der gutts fur den konig geredt hatt, Der konig sprach. Last yhn dran hengen||  
 Also (hen) hendet man Haman (ad) an den batwm den er Mardachai gemacht 10  
 hatte., Da legte sich des koniges zorn

### Das achte Capitel

**A**n dem tage gab der konig Ahasueros der konigyn Esther das haus 1  
 Haman des (der ro) Juden feyns [um ro aus feyns (der ro) Juden].  
 Vnd Mardachai kam fur den konig Denn (Est) Esther saget an. Wie er yhr 2  
 zugehoret. Vnd der konig thett ab seynen [finger reiff ro]. den er von  
 Haman hatte genomen vnd gab yhn Mardachai, Vnd Esther setet Mardachai 3  
 (hns) [vber das] haus Haman. Vnd Esther redet weytter fur dem konige  
 vnd fiel yhm zun fussen vnd flehet yhm das er weg thett die bosheit Haman  
 des Agagiterz [XXVI 12\*] vnd seyne anschlege | die er widder die Juden erdacht 4. 5  
 hatte Vnd der konig recket das gulden zepet zu Esther. Da stund Esther  
 auff vnd tratt fur den konig. vnd sprach. Gefellet es dem konige vnd habe  
 ich gnade funden fur yhm. vnd istz gelegen dem konige vnd ich yhm gefalle.  
 so schreybe man das die brieffe der anschlege Haman des sons Medatha des  
 Agagiterz [des sons Medatha des Agagiterz rh] widder ruffen werden. die er  
 geschriben hatt. die Juden vmbzubringen hnn allen landen des koniges.  
 Denn wie kann ich zu sehen dem vbel das meyn vold treffen wurde?. vnd 6  
 wie kan ich zusehen. das meyn geschlechte vmbkome?

Da sprach der konig Ahasueros zur konigyn Esther vnd zu Mardachai 7  
 dem Juden. Sihe ich habe Esther das haus Haman geben vnd yhn [hat  
 man] an eyn (holz ro) [batwm ro] gehenget. darumb das er seyne hand hatt  
 an die Juden gelegt. so schreybt nu yhr [um ro aus yhr nu] fur die Juden 8  
 wie es euch gefelt. hnn des koniges namen vnd versigeltz [e ro aus versigelt]  
 mit des koniges ringe. \*Denn die schrift. die hns koniges namen geschriben  
 vnd mit des koniges ringe versigelt (waren\* ro) [wurden ro]. muste (man  
 nicht ro) [niemand ro] widderruffen || [! ro]\*\* Da wurden geruffen des 9  
 koniges schreyber zu der zehnt ym dritten monden. das ist der mond Siuam  
 ym drey vnd zwenzigsten tage. Vnd wurden geschriben, wie Mardachai

7,9\* (batwm ro) 8,8\* Scholion ro 8\*\* l3 it<sup>2</sup> pplos ia vulgatas

- gepott. zu den Juden zu den fursten; [ro] landpflegern vnd heubtleuten  
 ynn landen von India an bis (gen) an die Moren, nemlich hundert vnd  
 sieben vnd zwenzig lender. . (nach eyns) [eynem] iglichen lande(s) [nach [ro]  
 (auff ro) seyne] schriften (vnd) eynē [c aus eyns] iglichen volck(s) (auff ro) [nach ro]  
 seyne sprach. vnd den Juden (auff ro) [nach ro] yhre schrift vnd sprache
- 10 Vnd es ward geschriben hns koniges Ahasueros [rh] namen vnd mit  
 des koniges (sigel ro) [ring ro] versigelt. vnd er sandte die brieffe durch  
 [XXVI 12<sup>b</sup>] die (leuffer ro) [reyttend boten (ro auff ro) ro] (auff rossen die  
 11 wagen fureten nemlich ro) auff [siingen] meulern. Darynnen der konig den  
 Juden gab. (sich) (die ynn allen stedten waren ro)\* [wo sie ynn stedten  
 waren ro]. sich zuersamen vnd zu stehen fur ihr leben. vnd zuertilgen  
 zu erwurgen vnd vmbzubringen alle macht des [c aus das] volcks vnd landes  
 die sie engesten. (mit) sampt den kindern vnd wehern vnd ihr gutt zu  
 12 rauben. Auff eynen tag ynn allen lendern des koniges Ahasueros. nemlich  
 13 ym dreyzehenden tage des zwelfften monden. das ist der mond Udar, Der  
 ynnhaltt aber der schrift war. das eyn gepott geben were ynn allen landen  
 (dem volck) zu offnen allen volckern. . das die Juden auff den tag geschickt  
 14 seyn sollten sich zu rechen an yhren feynnden. Vnd die (leuffer [die] auff  
 den wagen furen mit ro) [reyttende botten auff ro] den meulern (furen ro)  
 [ritten ro] aus schnell vnd ehlend nach dem wort des koniges, Vnd das  
 gepott ward zu schloß [rh] Susan angeschlagen
- 15 Mardachai aber gieng aus von dem konige ynn koniglichen kleidern  
 gell vnd weys. vnd mit eynex grossen gulden [r] krone.\* angethan mit eym  
 lynen vnd purpern mantel. Vnd die stad Susan jauchzet vnd war frolich:  
 16 Den Juden aber war eyn liecht vnd freude, vnd wonne vnd ehre komen CC<sup>cv</sup>  
 17 Vnd ynn allen landen vnd stedten. [ro] an wilchen ortt des | koniges wort 9 P<sup>p</sup>  
 vnd gepott gelanget. da war freud vnd wonne vnter den Juden. wol leben  
 vnd gute tage. Das viel der volcker ym lande (sich mit yhn ver-  
 eynigeten ro) [(zu yhn fielen ro) Juden wurden ro]. Denn die furcht der  
 Juden (w fiel ro) [kam vber ro] auff sie

### Das neunde Capitel

- 1 **I**m zwelfften monden. das ist der mond Udar ym dreyzehenden tage  
 (da ro) [den ro] des koniges wort vnd

[Das übrige von Kap. 9 und das sehr kurze Kap. 10 fehlen]

8, 11\* (wo sie ynn yrgent eynex stad waren ro)

15\* (ringe ro)



[Bl. 113<sup>a</sup> = 1]

## Das Buch Hiob

## Das erst Capitel

- 1 **S** war eyn man ym lande Uz · der [e ro aus dez] hies Hiob ·  
 2 der selb war <frume (vnd) redlich ro> [schlecht vnd (ro gero)  
 3 recht ro] (vnd) Gottfürchtig vnd (hielt sich vom argen ro)  
 4 [meydet das bose ro]. vnd zeugete sieben sone vnd drey  
 5 tochter. . Vnd seyns [e ro aus seyn] (gutt ro) [viechs ro]  
 6 war sieben tausent schaff. drey tausent kamel funff  
 7 hundert ioch rinder, vnd funff hundert esel vnd seer viel  
 8 (knechte) gefinds. vnd er war (eyn grosser man ro) [meh-  
 9 tiger ro] denn alle (kinder ro) [die ro] gegen morgen woneten [ro]  
 10 Vnd seyne sone giengen hyn. vnd machten mal eyn iglicher ynn seynem  
 11 hause (se) auff seynen tag vnd sandten hyn vnd luden yhre drey schwestern  
 12 mit hyn zu essen vnd zu trincken. Vnd (weyl die tage ro) [wenn eyn tag ro]  
 13 des wol lebens vmb (giengen ro) [war ro]. sandte Hiob hyn vnd heyligete  
 14 sie. vnd machte sich des morgens frue auff vnd opfferte brandopffer nach  
 15 yhr aller zal. Denn Hiob gedachte [e ro aus gedacht]. meyne sone mochten  
 16 [gero]sundige(nro)[tro] vnd den herrn [gero]segene(nro)[t haben ro] ynn yhrem  
 17 herzen, Also thett Hiob alle tage [Also bis tage r]  
 18 Es begab sich aber auff eynen tag da(s) die kinder Gottis kamen vnd  
 19 fur den herrn tratten, kam der Satan auch vnter sie. Der herr aber sprach  
 20 zu dem Satan. Wo komstu her? Satan antworttet dem herrn vnd sprach.  
 21 Ich [Bl. 113<sup>b</sup> = 2] habe ym land vmbher zogen vnd [byn ro] erdurch gangen<sup>1</sup>.  
 22 Der herr sprach zu Satan. hastu nicht acht gehabt auff meynen knecht Hiob?  
 23 denn e(s)[r] ist seyn gleich nicht ym lande. (frum ro) [schlecht ro] vnd (redlich ro)  
 24 [recht ro] gottfürchtig vnd (fern von allem argen ro) [meydet (ro alles ro)  
 25 [das ro] bose ro]. Satan antworttet dem herrn vnd sprach. [meynstu  
 26 das ro] Hiob [vmb sonst Gott ro] furchtet (nicht on vrsach Gott ro)\*. hastu  
 27 doch yhn. (vnd ro) seyn haus vnd alles was er hatt rings vmbher (belegt ro)  
 28 [vertwaret ro]. Du hast dem werck seynner hende gesegenet vnd seyn gutt hatt  
 29 sich auszbreyttet ym lande. Aber recke deyne hand aus vnd taste [ro rh ro]  
 30 (rure ro) [(grehff ro) [an] alles was er hatt, was gillds er wird dich yns  
 31 angefiht segen, Der herr sprach zu Satan Sihe. alles was er hatt. sey  
 32 ynn deyner hand. on alleyn an yhn selbs lege deyne hand nicht. Da gieng  
 33 Satan aus von dem herrn, [, ro]

1, 9\* (hatt gutt furchten ro)

1) Vgl. Anm. zu Hiob 7, 21.

Des tages aber da sehne sone vnd tochter assen vnd trunckenn weyn 13  
 hyn yhres bruders hause des ersten · kam eyn bote zu (Job ro) [Hiob ro] 14  
 vnd sprach , Die rinder pflugeten vnd die eselhinnen giengen neben hyn an  
 der weyde . Da fielen die (me) aus reich Arabia ereyn vnd (schl) namen sie 15  
 vnd schlügen die knaben mit der scherffe des schwerds · · vnd ich hyn alleyn  
 entrunnen das ich dyrs ansaget . Da der noch redet / [ / ro] kam (dise ro) 16  
 [eyn ander ro] vnd sprach · Das fewr Gottis fiel vom hymel vnd (zundet  
 an ro) [verbrand ro] schaff vnd knaben vnd verzehret ([frass] ro) sie · vnd ich  
 hyn alleyn entrunnen · das ich dyrs ansaget . Da der noch redet · kam 17  
 (der ro) [eyner vnd] sprach . Die Chaldeer machten drey spizen vnd vberfielen  
 die kamel vnd schlügen die knaben mit des schwerds scherffe vnd ich hyn  
 [alleyn ro] entrunnen · das ich dyrs ansaget . Da der noch redet · kam 18  
 eyner vnd sprach · [Bl. 114<sup>a</sup> = 3] beyne sone vnd tochter assen vnd truncken ym  
 hause yhrs bruders des ersten . vnd sihe . da kam eyn grosser wind (von 19  
 ienst ro) [vber ro] der wusten [her ro] vnd sties auff die vier ecken des hauses  
 vnd warffs auff die knaben das sie storben . vnd ich hyn alleyne entrunnen  
 [um aus entrunnen alleyne] . das ich dyrs aüfaget [so]

Da stund Hiob aüff vnd zurehys sehne kleyder vnd raufft seyn heubt 20  
 vnd fiel auff die erden vnd bettet an vnd sprach . Ich hyn (blos ro) [nacket ro] 21  
 von mehner mutter liebe [so] komen . (blos ro) [nacket ro] werde ich widder  
 dahyn (komen ro) [faren ro] . Der herr hattz geben . der herr hattz genomen .  
 Der name des herrn sey gefegenet . Inn diffem allen sundiget Hiob nicht 22  
 vnd (gab Gott ro) [thett ro] nichts [c ro aus nicht] thor(hehtro)lich [liß ro r]  
 [schuld ro] widder gott [widder gott ro]

### Das ander Capitel

**E**s begab sich . des tages · da die kinder Gottis kamen vnd tratten fur 1  
 den [c aus dem] herrn (tratten) [um aus fur den [c aus dem] herrn (tratten)  
 kamen vnd tratten] . das Satan auch vnter (hyn ro) [sie ro] kam vnd fur den  
 herrn trat . Da sprach der herr zu (Sath) [dem] Satan . Von wannen 2  
 kompstu? Satan antworttet dem herrn vnd sprach · Ich hab ym land vmb-  
 her zogen vnd hyn erdurch gangen . Der herr sprach zu dem Satan . hastu 3  
 nicht acht auff meynen knecht Hiob gehabt? [? ro] Denn es ist seyn gleiche  
 ym lande nicht (frum vnd redlich ro) [schlecht vnd recht ro] . gottfurchtig\* vnd  
 (fern vom argen ro) [meydet das bose ro] · vnd hellt noch an seyn frumkheit  
 . Du aber hast mich beredt · das ich hyn on vrsach ver(schlunge ro)[derbet ro] /  
 [ / ro] Satan antworttet dem herrn vnd sprach · haitt (vmb ro) [fur] haut 4  
 vnd alles was eyn man hatt · (gibt ro) [lefft ro] er (vmb ro) [fur] seyn  
 leben — aber recke ([lege] ro) beyne hand (an ro) [aus ro] vnd rure (seyn ro) [so] 5  
 [taste ro] gepeyn vnd fleysch [an ro] . was gillds er wird dyr ynß angeficht

2, 3\* (Eusebius ro)



- 6 segenen . [Bl. 114<sup>b</sup> = 4] Der herr sprach zu dem Satan . Sihe da . er sey  
 ynn deynes hand doch (verwar ro) [schone ro] seyns lebens [e ro aus seyn leben]
- 7 Da fur der Satan aus von dem herrn vnd schlug (HJo) [Hiob] mit  
 (eyner ro) hosen (drus [blattern ro] ro) schweren [rh ro] von der fuffsolen an  
 8 bis auff seyne scheytteln . Vnd er nam eyne scherben vnd (schabet ro) [schabet rō]  
 9 sich vnd faß\* (mitten ro) ynn der affchen . [Vnd] Seyn weyb (aber) sprach  
 10 zu ihm . helltstu noch an deynes frumkeit . Segene Gott vnd stirb . Er  
 aber sprach zu ihr . Du redest wie die (thorichten ro) nerrischen [rh] weyber  
 reden . Haben wir gutts empfangen (auff an nemen) ro von Gott . vnd  
 sollten das boße nicht [auch ro] an nemen? . In diesem allen versundiget  
 sich Hiob nicht mit seynen lippen
- 11 Da aber die drey freunde Hiob horeten alle das vngluck das vber ihn  
 komen war . kamen sie, eyn iglicher aus seynem ortt , Eliphaz (der Thema-  
 miter ro) [von Theman], Bildad (der Suhiter ro) von Suah [von Suah r]  
 vnd Zophar (der Naemathiter ro) [(von ro) [von ro] Naemath] . Denn sie  
 (kamen zu famen ro) [wordens eyns ro] . das sie kemen ihn zu (klagen ro)  
 12 [klagen ro] vnd zu trosten . (Vns) Vnd da sie ihre augen auffhuben von  
 ferne [von ferne rh] . kenneten sie ihn nicht vnd huben auff ihre stym vnd  
 weyneten . vnd zurissen . eyn iglicher seyn kleyd vnd sprengeten erden auff  
 13 ihr heubt gen hymel . vnd (setzten sich) [saffen] mit ihm auff der erden  
 sieben tage vnd sieben nacht . vnd redeten nichts mit ihm . Denn sie sahen  
 das der schmerze seer gros war .

### Das dritte Capitel

- 1 **D**arnach that Hiob seynen mund auff vnd (fl) verflucht seynen tag vnd  
 2, 3 sprach . (Vnd Hiob antwortet ro) vnd sprach . Der tag müsse  
 (vmbkomen ro) [verloren werden ro] darinnen ich geporn bin vnd die nacht  
 da man sprach . es ist eyn (man ro) [menlin ro] [Bl. 115<sup>a</sup> = 5] (geporen)  
 4 empfangen . Der selbe tag müsse finster seyn . vnd Gott von oben rab müsse  
 nicht nach ihm fragen . kein glantz müsse [se ro r] (ffe) vber ihn (aus-  
 5 brechen ro) [scheynen ro] . finsternis (verwickelen ihn ro) [mussen ihn ynne  
 haben ro] vnd (der schatten des tods ro) [das tünckel ro] (wone ro) [bleybe] vber  
 ihm mit (der ro) wolcken vnd (die ro) [der ro] (Merire ro) [dampff am tage ro]  
 6 (erschrecken ihn ro) [mache ihn grefflich ro] : Die nacht müsse eyn tünckel  
 eyn nemen . vnd müsse (nicht ro) [sich nicht ro] vnter (den [die] tagen ro)  
 [den tagen ro] des iars (komen ro) [fretwen ro] (vn) noch ynn die zal der  
 7 monden [komen ro] . Sihe . die nacht müsse eynsam seyn . vnd kein freude\*  
 8 [kome ro] drinnen . Es verfluchen sie die verflucher des tages . vnd die da  
 9 zukunfftig sind zu erwecken den Beiiathan . Seyne sterne müssen finster (seyn)  
 [werden] ynn seynen (morgen tünckel ro) [demmerung ro] . Er hoffe auff

2, 8\* (setzt sich ro)      3, 7\* (laus orō ro)

licht vnd kome nicht · vnd müsse nicht sehen die augenbrün der morgenröd .  
 Das er nicht verschlossen [hat ro] die thur mehns leybs vnd nicht verborgen 10  
 das vnglück für mehnen augen

Warumb hyn ich nicht gestorben (hyn) [von] mutter leybe her? warumb 11  
 hyn ich (fer] ro) (auskomen aus dem leybe vnd) nicht vmb komen da ich aus  
 dem leybe kam? Warumb (sind ro) [haben ro] sie (myr zuorkomen mit den 12  
 schossen\* ro) [mich aüff die schosse genomen ro] ? (was ro) [warumb ro] hyn  
 ich mit brusten geseuet? · So lege ich doch nü vnd were still · schlieffe vnd 13  
 hette ruge mit den konigen [vnd rad herrn auff ro] (vnd klugen ro) (der ro) 14  
 erden [um aus (der ro) erden (vnd klugen ro)] die (hyn die verstorung [./ v̄bi] ro)  
 [das wüfte ro] bawen\* . obder mit den fursten die gold haben vnd 15  
 hñre heuffer voll hylbers [sind ro]\* . . obder wie eyn vnzeitige gepurt ver= 16  
 borgen [vnd ro] were nichts [um ro aus nichts were] — wie die iüngen kinder ·  
 die das licht nie gesehen haben . Daselbs (horen) müssen doch auffhoren 17  
 die gottlosen mit toben . Daselbs rugen [doch ro] die (mit krefft geerbehret  
 haben [sich fast gemuhtet geha ro] ro) [viel muhe gehabt haben ro] · (Zugleich ro) 18  
 [Da ro] haben (da gnug ro) [doch miteynande [so] fride ro] die gefangenen  
 vnd horen nicht die stym des (treybers ro) [drengetz ro] . Da sind kleyn 19  
 vnd groß [um aus groß vnd kleyn] · knech [so] vnd (freher ro) [der ro] von  
 sehnem herrn frey ist [frey ist ro]

Warumb ist das licht geben dem (erbehtsamen ro) [müheseligem ro] 20  
 [Bl. 115<sup>b</sup> = 6] vnd das leben den betrubten herzen · ([ro] die des tods wartten 21  
 vnd kompt nicht vnd [so] <(graben ro) [forschen trachten [ro]] die verborgen  
 ding ro>\* vnd grüben hyn wol aus dem verborgen [vnd grüben bis verborgen  
 ro rh ro] . Die sich [fast ro] frewen (vber dem tumulo [vnd frolich sind ro] ro) 22  
 vnd sind frolich das sie das grab bekomen) [ro] . (nemlich dem man ist also · 23  
 [nā viro sic est /] ro) [(ro nemlich ro) vnd dem man ro] · des weg verporgen  
 ist · vnd [für hym von ro] Gott (vber hyn ro) [(zu)ber]deckt [wird ro] ·  
 Denn (für mehnen brod kompt meyn suffzen ro) [meyn suffzen kompt ehe 24  
 denn ich esse ro] vnd (schüttet sich ro) [meyn heülen felle er ro] aus wie wasser  
 (meyn brullen ro) . Denn das ich geforcht hab ist vber mich komen · vnd 25  
 das ich forget / [ro] das hatt mich (funden ro) [troffen] · War ich nicht  
 (wol gnug ro) [glückhaftig] ? War ich nicht seyn still ? hatt ich nicht gütte 26  
 rüge [ü e ro aus u] ? vnd kompt solch (toben ro) [vnfall ro] ·

13\* (kñhen ro)    14\* (./ reges edificant vbi nihil est ro)    15\* Poetica Epi-  
 theta    21\* q̄rt occulta terre vt ibi sepe liāt. Oia enī poetice loquit' ro)

Das vierde Capitel

1 **D**a antwortet Eliphaz (der Themaniter *ro*) [von Theman *ro*] vnd sprach  
 2 <Versuchen wirs mit dir zu reden· so wirstu (er) verdroffen Aber  
 wer mag (die rede) sich zu reden enthalten? *ro*> [(*ro*· Er ist dir *ro*) Du  
 hast villeicht nicht gern so man versucht mit dir zu reden Aber wer kans  
 3 lassen? *ro*] Sihe· du hast viel unterwehset· vnd (deyne hand hatt die) [(die  
 4 hende der *ro*) (*ro* die *ro*) matte hende *ro*] (nachlassigen *ro*) gesterckt . . . Deyne  
 rede hatt die gefallen auffgericht vnd die (gebeugeten *ro*) [bebende *ro*] knie  
 5 hastu bekrefftiget. Nu es aber [*um aus* aber es] an dich kompt· (wirstu  
 6 matt *ro*) [wirstu verzagt *ro*]· vnd nu es dich trifft erschrickstu Ist das deyne  
 furcht· deyne trost· deyne hoffnung vnd (die st *ro*) [deyn *ro*] (frumkheit\*  
 7 deyner wege — *ro*) [gütts wesen? *ro*] Lieber g e d e n e wo ist eyn vnschuldiger  
 vmbkomen? odder [wo sind *ro*] die (auffrichtigen *ro*) [rechten the *ro*] vertilget?  
 8 wie ich wol gesehen habe die [da] mühe pflugten vnd erbeht seheten vnd  
 9 erndten sie auch [seyn *ro*], das sie durch den oddem Gottis sind vmbkomen  
 10 vnd vom geist seyns zorns alle worden . Das brullen der lewen vnd die  
 stym der lewyn· vnd die zeen der iungen lewen sind (zr *ro*) [zu brochen *ro*] \*  
 11 Der lewe ist vmbkomen· das er nicht raubet vnd die iungen lewen sind  
 zurstretwet  
 12 Vnd zu myr ist komen eyn (verstolen *ro*) [heymlich *ro*] wort vnd meyn  
 ohr hatt (genommen [empfangen] von *ro*) [seyn mercklichs (*ro* dauon *ro*)  
 13 aus dem [so] empfangen *ro*] (ynn *ro*) [durch' gedanken *ro*] *ro*] [(*ro* durch *ro*)  
 da ich betrachtet *ro*] [Bl. 116\* = 7] (ynn [von *ro*] *ro*) [die *ro*] gesichte(*ro*) des  
 14 nachts· wenn der schlaff auff die leutt sellet Da (ergreyff *ro*) [kam *ro*] mich  
 furcht vnd zittern [an *ro*] vnd [all *ro*] meyn (viel *ro*) gebehne erschrocken [so].  
 15 vnd [da *ro*] der geist fur myr (ver *ro*) [vber *ro*] gieng· stunden myr die har zu  
 16 berge an meynem leybe· Da stunds· <eyn (b) gleichnis *ro*> [eyn bilde *ro*]  
 fur meynen augen vnd ich kante seyn gestallt nicht. [*um ro aus* vnd ich kante  
 seyn gestallt nicht. <eyn (b) gleichnis *ro*> bis augen] Es war still vnd ich horet  
 17 eyne stym: wie mag eyn mensch gerechter seyn denn Gott? odder eyn man  
 18 reynere seyn denn der hyn gemacht hatt? Sihe vnter seynen knechten (gleubt *ro*) \*  
 [find *ro*] er nicht trew· vnd ynn seynen botten (seht *ro*) [find *ro*] er thorheit.  
 19 wie viel mehr die ynn den leyhen heusern wonen· vnd [wilde *ro*] auff (die *ro*)  
 erden grundet sind werden (zu malmet [verzehret *ro*] fur dem wurm *ro*) [von  
 20 den wörmen gefressen werden *ro*] <Von morgen an bis zu abent werden  
 sie ab[aus *ro*]ge[schn] [gero] hatwen [werden *ro*] \* vnd weyl sie es nicht zu  
 herzen nemen *ro*> [Es weret von morgen bis an den abent so werden  
 sie ausgehatwen/ vnd ehe sie es getwar werden *ro*] werden [so] <sie (etwiglich *ro*)

6\* (gottis furcht *ro*)      10\* (.! magni tyranni perierunt qz impii *ro*)      18\* (find *ro*)  
 20\* (יכרו *ro*)

[gar ro] vmbtomen ro > [sind sie gar dahyn ro] Vnd die [was ro] ro vnter 12  
 yhn vberbleyben · (werden ro) [vergehen ro] (weggefurt [faren] aber nicht hyn  
 weyßheyt ro) [vnd sterben auch vnuersehens ro]

### Das funfft Capitel

< **S**o ruffe nū wer [ob sey] wird dich exhore [dhr antwortten] · vnd 1  
 wende dich (zu) yrgent zu der heyligen eynem ro > \* [Nenne [mhr ro]  
 eynen <ro (ro der ro) was gillts ob dhr yemand antwortte ro> [was gillts  
 ob du eynen findest? ro] vnd sich dich vmb yrgent nach (ro den ro) [um ro  
 aus nach (ro den ro) yrgent] eynem heyligen ro] (Denn den ro) [Eynen ro] narren 2  
 [aber ro] erwurget [wol ro] der (was plage [ro rh ro] ro) [zorn ro] vnd den  
 albern todtet der eyffer (suehd) ro] Ich sahe eynen narren [eyn]gewürzelet 3  
 vnd ich (ver)ro]fluchet ploglich seynem [e ro aus seyne] (schuche ro) \* [hause ro]  
 Seyne kinder werden ferne seyn vom heyl vnd werden zu[schmettert ro] 4  
 [schlagen ro] werden ym thor\*, [, ro] (vnd wird ro) [da ro] keyn erretter [da ro]  
 seyn [wirt ro] . Seyne erndte wird essen der hūngerige · vnd (der) (die spieß 5  
 treger ro) [die gewapneten ro] werden yhn nemen \* / [ / ro] vnd seyn gutt  
 werden die durstigen (f) (ver)ro]aus[saußen · Denn (von) [aus] der erden 6  
 gehet nicht mühe vnd (vom ro) [aus dem] lande wechset nicht (erbeyt ro) \*  
 [vnglück ro] / (Denn ro) der mensch aber [ro r] (wird zur erbeyt ro) [ist zu 7  
 vnglück ro] geporn (vnd ro) [wie ro] die vogel (kinder ro) [schweben empor zu  
 fliegen <(Ach das ich Gott suchet vnd meyne rede zu Gott stellen ro) [Doch ich 8  
 will denken das ich meyne rede von Gott sagen ro] ro> \* [Doch ich will iht  
 von gott reden vnd von yhm handeln ro] [Bl. 116<sup>b</sup> = 8] der (do ro) [groffe(s) ro] 9  
 [ding ro] thut (das ro) [die ro] nicht zurforschen ist [so] [sind ro] · vnd wunder  
 die nicht zu zelen sind · der den regen auffß land gibt vnd leßit wasser (fa) 10  
 komen auff die gassen \* · (das er das nydrige ro) [der die nydrigen ro] erhohet 11  
 [e ro aus erhohe] (vnd) (das die gebeugeten zum heyl erhaben werden ro) [vnd den  
 verdrukten empor hilfft ro] · Er macht zū nicht die anschlege der listigen 12  
 das hre hand nicht(s ro) aus[richten ro] \* [furen ro] kan · Er sehet die 13  
 weyßen hyn hre(ro)[rro] listikeyt [e aus listen] vnd macht zu narreyt der  
 (wendischen ro) \* [wihigen ro] rad\*\* · [das sie ro] des tages (begegenen sie 14  
 dem finsterniß ro) [yns finsterniß lauffen ro] . \* vnd tappen ym mittag wie  
 hyn der nacht / Vnd hilfft dem armen (der aus) von (yhrem ro) [dem ro] 15  
 schwerd vnd [von yhrem ro] mund vnd [um ro aus (der aus) bis mund vnd dem

5, 1\* *links qui punito sit sine culpa ro rechts all . . . si alienum [?] habes ro*  
 3\* (נרה) ro 4\* *in iudicio succumbet ro* 5\* *sic Iob ro* 6\* *rechts ./. sine merito*  
*no venit sed ab eo . . . te meritum ro links . . . land bose . . . ro ./. terra no laborat*  
*nec fructificat sed homo debet eam laborare ./. Es mus geerbeytet seyn* 8\* *./. de deo &*  
*suis loq̄ ro* 10\* (haußen) ro 12\* (fort gese executione ro) 13\* (versutor[  
 wihigen) ro 13\*\* Ro .1. 14\* (pulchre lux eo[ tenebra est ro)

- 16 armen] von (den starcken ro) [der hand des ro] mechtigen . Vnd [ist] (des [e aus dem] ro) [des ro] armen (noch [eyne] ro) hoffnung (Vnd ro) [das ro] die bosheit wird [e ro aus wirt] yhren mund müssen zu halten
- 17 (Selig) Siche . Selig ist der mensch den [e ro aus der] (von ro) Gott (gero)straffet (wirt ro) . Darumb (verwirff die ro) [weger dich der ro] zuchtigung des alle mechtigen nicht . Denn er (schmerket ro) [verlehet ro] vnd [verro]bindet . er zu schmeißt vnd seyne hand heylet . Aus sechs trubfalen
- 20 wirt er dich erretten vnd ynn der siebenden wirt dich feyn vbelz ruren . / ynn der theurung wirt er dich vom tod erlosen . vnd ym kriege von des schtwerds
- 21 hand . Er wird dich (verstecken ro) [verhelen ro] fur der gehffel der zungen . das du dich nicht furchtest fur dem (verwusten ro) [verderben ro] . wenn es
- 22 kompt . Im ver(wusten ro)[berben ro] vnd hüngr [ü e ro aus u] (zeyt ro) wirstu lachen . vnd dich fur (dem wild ro) [den wilden thieren ro] ym ([auff] ro)
- 23 land nicht furchten / Sondern deyn hund wird feyn mit den steynen auff dem felde \* . vnd die wilde [e ro aus wild] [thier ro] auff dem land werden
- 24 [e ro aus wird] Frid mit dyr halten . Vnd wirst ynnen werden das deyne hutten fride hat . vnd das du deyn behausung bestellest ([h] ro) (ane funde ro)
- 25 [vnd nicht sundigest ro] Vnd [Bl. 117<sup>a</sup> = 9] wirst ynnen werden ([erfaren] ro) das deyns samens wirt viel werden vnd deyne [e ro aus deyn] (ausgang ro) \*
- 26 [nachkommen ro] wie das gras auff erden . Vnd wirst ym allter (ynn deyn ro) [ro zur ro] zü ro] grab komen (vnd) wie ehne mandel ehngesurt wird [e ro aus wirt] zu feyner zeyt Siche das haben wyh (also) erforschet vnd ist also . [Dem gehorche vnd ro] merck (du nu auff dich ro) dü dyrs [dü dyrs ro]

### Das sechst Capitel

1. 2 **H**iob antwortet vnd sprach (D das ro) [Wenn ro] (y) man meyn (werck ro) [zorn ro] \* wöge . vnd (man mich [zugleich] ynn die ro) ([meyne woge . . . zü samen ynn das ro] ro) meyn leyden zu samen ynn ehne [meyn bis ehne ro rh ro]
- 3 wogen (ro ge ro)legte [e ro aus legt] ([wurden ro] ro) . (Denn) ([Denn] ro) (so wurde es) ([ist ist] ro) [so wurde es ro] schtwerer (sehn ro) [sehn ro] denn sand am meer . . . darumb sind meyne wort ([leglich] ro) \* [verloren ro] .
- 4 Denn die pfehl des allmechtigen sticken ynn myr . der selben grym selißt aus alle meynen (mutt ro) \* [geyßt ro] . vnd die schrecknis gottis sind auff mich
- 5 gerichtet \*\* . Der waldefel schreyet nicht wenn er gras hatt noch der ochse
- 6 wenn er futter hatt , kan man auch essen das vngesaltzen ([wyrht ist] ro) ist . ? \* [? ro] odder wirt yemand kosten <ברר das (do) todter. ro> [das
- 7 weyße vmb den totter? ro] Was meynere seelen [e ro aus meyne seele] (nicht

5, 23\* links (./ nō nocebunt lapides sed pferent potius fructus ro) rechts ./ mū-  
niūt' tua mūris ac morte ro 25\* (germē natio ro) 6, 2\* plage ro 3\* frustra  
loqr q' supat dolor omīa ver<sup>b</sup> ro 4\* anhelitū ro 4\*\* ./ tu si hic lies [so] alit'  
senties R' qđ illi facile cōsolāt' 6\* sine cōsolatiōe nō sublit—<sup>m</sup>

wollt an *ro* [widderete an zu *ro*] ruren das ist mehne speyse fur (leyde *ro*) [schmerzen *ro*]. (Wollt gott) [D das] (Wer gibt myr das ich *ro*) [(myr 8 geben wurde *ro*) meyn] bitte geschehe [*ro rh ro*] (vn) (das myr *ro*) [vnd *ro*] Gott gebe [myr *ro*] (meyn wartten *ro*) [wes ich hoffe [*ro*]] . (Gott der [wie 9 er] angefangen hatt zu rehybe er *ro*) [Das gott anfienge vnd zu schlyge *ro*] mich, (er lose *ro*)\* [vnd lies *ro*] seyne hand [gehen *ro*] vnd zu scheyttereit [e *ro aus* scheyttere] mich, [, *ro*] (vnd sey noch meyn trost *ro*) [— so hette ich 10 noch trost — *ro*] (vnd ich fleheynn der *ro*) [vnd wollt bittenynn meyn *ro*] krankheit das er [nür *ro*] nicht schonet\* . (Denn ich *ro*) hab [ich doch *ro*] nicht (gero)ver[*ro r*]leugnet die rede des heyligen\*\*

Was [W e aus D] ist mehne krafft das ich moge beharren? vnd wilch 11 ist meyn ende das mehne seele gedultig sey? Ist doch mehne krafft nicht 12 (wie der steyne) [steynern *ro*] . so ist meyn fleysch nicht (erz *ro*) ehern [*rh ro*] . (Ist doch feyn hulffeynn [vber] myr *ro*) [hab ich doch nyrgent feyne hulffe *ro*]. 13 vnd (meyn) (tulsa\* ist von myr gestoffen *ro*) [es will nyrgen fort mit myr *ro*]. Wer barmherzicheyt (von *ro*) seynem nehisten (verwirfft *ro*) [nicht beweiset *ro*] 14 der verlesset (Gottis *ro*) [des allmechtigen *ro*] furcht / Meyne [Bl. 117<sup>b</sup> = 10] 15 bruder (ver[*ro*]achten [achten] mich *ro*)\* [gehen fur myr vber *ro*] . wie eyn bach . wie die (bach gosse *ro*) [(*ro* flüsse *ro*) [wasser strom *ro*]] fur vber fließen. (Wenn [e *aus* Wer] *ro*) [welche *ro*] sich (vom *ro*) [fur dem *ro*] rehyffen (betruben *ro*) 16 [schewen *ro*] . [vber] die wirt der schnee fallen . Zur zeytt wenn (sie sich 17 rumpffen *ro*) [sie die hize drücken wird *ro*] werden sie (verstoret *ro*) [ver- schmachten/ *ro*]\* (werden wenn sie erhigen *ro*) [vnd wenn es heys wird *ro*] werden sie <zu (rieben) stoffen werden *ro*> [vergehen *ro*] von hyrer stett. (Der stehg hres weges ist krüm *ro*) [hhr weg (*ro* ist *ro*) gehet besetzt aus *ro*] 18 sie (stehgen *ro*) [stretten *ro*] auffß [e *ro aus* auff] (das leere *ro*) [vungebeñte *ro*] vnd werden vmbkomen

(Schawet an *ro*) [Sie sehen [e *ro aus* sahen] aüff *ro*] die (stehge *ro*) [wege *ro*] 19 Thema\* (die genge Seba *ro*) [aüff die pfadte reich Arabien *ro*] warten sie [*ro rh ro*] <aüff sie Sie sind zu schanden worden . das ich hoffe\* ([Sie schemen 20 sich . denn dort ist hoffnung *ro*] [qz via est ./. spes omnia stupescunt *ro*] *ro*) . Sie sind bis zu myr komen vnd müssen sich schemen . *ro*> ([drauff schemen sich *ro*] *ro*) Aber sie werden zu schanden werden wenn sie drauff hoffen vnd sich schemen müssen, wenn sie drauff\*\* komen [Aber sie bis komen *ro rh ro*]. Denn hhr seht nü zu (hym *ro*) [myr *ro*] komen vnd weyl hhr iamer sehet . 21 furchtet hhr euch . [quid erit si viā sentiet q meā sic timetis *ro*] Hab ich 22

9\* (הרהר *ro*) 10\* vellet mori potig q̄z pati *ro* 10\*\* :q: nū sum tū traditor . qđ sic punior *ro* 13\* ./. הוציאה [*ro*] 15\* בגרו 17\* links timēt meā miserā & cadēt in morte *ro* rechts amici q̄ sic torrētēs q suo tpe et̄ calore exiccabūt q modo trāseunt . tūnc stare cogēt . *ro* 19\* faciūt sic illi ḡsentīūt illis *ro* 20\* idest spes mea facit eos stupidos qđ nū intelligunt spem esse in tribulatiōe justor̄ 20\*\* se3 sup viā Seba *ro*

auch [ü e ro aus u] gesagt (bringt myr ro) [macht euch ro] her vnd von  
 23 ewer (Krafft ro) [vermügen ro] schenck (fur mich ro) [myr? ro] vnd errettet  
 mich aus der hand des feyns vnd erloset mich von der hand der grausamen  
 24 leret mich. ich will schtueygen. vnd (so ichs ro) [was] [so] nicht weys das  
 25 vnter wehset mich. Warum (verkeret ro) [taddelt ro] hhr die (richtigen ro)  
 [rechten ro] rede? (Vnd ro) wer ist vnter euch der sie straffen (taddeln ro)  
 26 kunde? hhr erdencket (nür) wort das hhr nür straffet vnd (hebt wort ynn  
 27 den mund ro)\* [den (ro gehst mit ro) mutt mit wortten jag machet ro]. hhr  
 fallet Vber eynen [armen ro] wehsen [um aus Vber eynen [armen ro] wehsen fallet hhr]  
 28 vnd rottet auß (widder ro) ewern nehsiten (Vber ro) [Doch ro] wehl hhr  
 habt angehaben (wendet euch zu myr ro) [seheth auff mich ro]. ob ich fur euch  
 29 (liegen ro) [mit lügen bestehen ro] werde. Anttworttet (on bosheyt [vnrecht] ro)  
 [was das recht ist ro] (vnd ro) [meyn ro] anttworttet (t ro) [t ro]. (meyn rich-  
 30 tigkeit ist noch drynnen ro) [wird noch recht bleyben ro] Was gillts ob  
 (ynn ro) meyne(ro) zungen vnrecht (sey ro) [um aus (sey ro) vnrecht] habe [ro r]  
 <vnd (ynn) meyn baden [halls ro] [mund ro] batwen nicht verkeretes ro>  
 (ro vnd meyn mund vnnutzen verstand [vntugend verstand ro] gebe ro) [(ro vnd bis  
 gebe ro) ro rh ro] [vnd meyn münd (ro vnnütz ding batwet ro) vntugend fur  
 gebe ro]

Das siebend Capitel

1 <Ist furt (nicht) [um aus (nicht) furt] ro> [Müs ro] nicht der mensch (eyn  
 heer [ritterschafft] ro) [myr ym streyht sehn ro] auff erden?\*[?] ro]  
 vnd seyne tage sind wie eyns tageloners (tage ro) [./ expectat finē opis ro].  
 2 Wie eyn knecht (ichneubt ro) [sehnet sich ro] nach dem schatten\*, [, ro] vnd  
 eyn tageloner (warttet auff seyne erbeyt ro)\*\* [das sehn erbeyt auß sey ro]  
 3 Also hab ich (ererbet lere ro) [twol ganze ro] monden [vergeblich]\* geerbeytet ro]  
 vnd (erbeytsame [e ro aus erbeytsam] ro) [elender ro] nacht (hab ich gerechnet ro)  
 4 [sind myr viel worden ro] Wenn ich mich legt. sprach ich. wenn werd ich  
 auffstehen vnd [Bl. 118<sup>a</sup> = 11] (mas den abent vnd settiget mich יררר  
 [piphimatis] ro) [(ro vnd ro) darnach rehent ich wens abent wolt werden  
 (ro Denn ro) [vnd ro] ich war all ro) [denn ich war ganz eyn schewsal hder-  
 5 man ro] ro]\* bis finster ward Meyn fleysch ist (mit eytter angezogen ro)  
 [vmb vnd vmb würmicht ro] vnd (mit kott [ver ro] von erden ro) [kottich ro]  
 Meyne haut ist (vnd verworffen ro) [verschrumppfen vnd (ro ver ro) zu  
 6 nicht worden ro]. Meyne tage sind (ley) leychter (gewesen ro) [dahyn geflogen ro]  
 denn eyn weber [schoffel ro]\* vnd (sind alle worden ro) [sind alle worden ro]  
 das seyn (hoffnung bleyen ist ro) [auffhallten da gewesen ist ro]

6, 26\* (redet ro) 7, 1\* Was hatt der mensch ansechtung auff erden ro 2\* ./ vef-  
 perā qñ vmbre cadunt 2\*\* pbat esse militiā q nūq̄ quies 3\* vergelich ./ nō est  
 finis laboris ro 4\* ./ erā molestus nausea oibus ita fastidini noctes et dies ro  
 6\* (Parce poetice ro)

Gedenck das meyn leben eyn wind ist vnd meyne augen nicht widder- 7  
 komen zu sehen das güte vnd (das auge des der da sehen ro) [seyn lebendig 8  
 auge ro] wirt mich (nicht schaten ro) [mehr sehen ro]. Deyne augen (sind  
 vber myr ro) [sehen mich an ro] (ob ich wol nicht hyn ro) [darüber vergehe  
 ich ro] Eyn wolcken wirt alle vnd gehet dahyn Also wer hyn die (i) helle 9  
 hynuntern feret kompt nicht widder erauff vnd kompt nicht widder hyn seyn 10  
 haus vnd seyn stette (kennet [hyn ro] man nicht mehr ro) [steht wuste ro].  
 Darumb will auch ich meynen mund nicht (verhallten ro) [tweren ro]. Ich 11  
 will reden (hyn ro) [von ro] der angst meyns (gehyts Ich ro) [gemüets vnd ro]  
 will (tichten hyn [kosen von dem ro] ro) eraus sagen das [eraus sagen das ro  
 rh ro] betrubnis meynen seelen — Byn ich denn eyn meer odder walfisch 12  
 das du (eyne hüet auff mich legest ro) [mich also vertwarest ro]? (Denn) 13  
 Wenn ich gedacht meyn bette soll mich trosten, Meyn lager soll (mich  
 erheben hyn meynem tichten ro) [myrs leyhtern wenn ich mit myr selbs 14  
 rede ro]: So erschreckestu [e ro aus erschreckstu] mich mit tretomen vnd [machst  
 myr grauen ro] mit gesichten (schuchterstu mich ro). Das meyne seel wundschet 15  
 erhangen [zu ro] seyn vnd meyne gebeyne den tod / Ich hab(s ro) (ver- 16  
 worffen ro) [michs ertwegen ro]. ich werde (nicht ymer ro) [(ro nymer ro)  
 [nicht ro] mehr ro] leben

Hore auff von myr. denn meyne tage(L) sint (vnnuge ro) [eytel] Was 17  
 ist eyn mensch. das du hyn [fo ro] groß achtst? vnd (das du deyn herz  
 widder hyn sehest ro) [bekümerst dich (ro vmb hyn ro) mit ihm ro]. (Du 18  
 suchest hyn heym des morgens\* ro) [(ro sehest ro) Zu erst sehestu hyn wol eyn ro]  
 (vnd versuchest ro) [aber du greyffest ro] hyn (schnell ro) [bald an ro]\*\*.  
 warumb (schonstu meyn nicht [lessstu ro] ro) [thüstü dich ro] [nicht von 19  
 myr ro] vnd (thust [lessstu] die hand abe von myr [lessst mich ab ro] ro)\*  
 [lessst [so] nicht abe von myr ro] bis ich meynen speichel schlinge\*\* [ñ e ro  
 aus n] Ich hab gesundigt was soll ich dyr thun. o [dü ro] menschen hueter? 20  
 [e ro aus.] warumb (sehestu ro) [machstu ro] mich (dyr entgegen ro) [das ich  
 auff dich stoffe ro]. vnd hyn myr selbs eyne last?. vnd warumb vergibstu 21  
 myr meyne missethat nicht vnd nymmest nicht weg meyne vntugent?  
 [Bl. 113<sup>b</sup> = 12] (hab hm land vmbherzogen vnd erdurch gewandelt. Vnd die)<sup>1</sup>  
 Denn nu werde ich mich hyn (den staub ro) [die erden ro] legen vnd wenn  
 du mich morgen suchst werde ich nicht seyn

18\* (ordnest hyn frue ro)      18\*\* ./ cogitas eon eum      19\* links (השעה ro)  
 rechts vt recreer      19\*\* glutiam saluam ro

<sup>1</sup>) (hab bis Vnd die) gehört zu Hiob 1, 7. Luther hat nach Beendigung der ersten Seite zunächst statt auf der zweiten Seite auf der zwölften Seite der Papierlage weitergeschrieben und nach Wahrnehmung des Irrtums das Geschriebene wieder gestrichen.



Das achte Capitel

1. 2 **D**a antwortet (Bild) Bildad [*e aus Bildath*] der Suhiter vnd sprach Wie  
 3 lange willst du solchs reden? vnd die rede deynes munds haben (mancher-  
 4 leh [*grossen*] gehst *ro*)\* [eyn stolzen mütt *ro*] meynstu das Gott (das vrteyl  
 5 beyge *ro*) [vnrecht richte *ro*] odder [der allmechtige *ro*] das recht (Krumme *ro*)  
 6 [verkere? *ro*]. haben deyne sone fur yhm [fur yhm *ro* · r] gefundiget das er sie  
 7 vnter yhre missethat gelassen hat. So du aber dich (frue *ro*) [bey zeyt *ro*]  
 8 (zum herrn) [zu Gott] thust vnd dem alle mechtigen flehst vnd so du reyn  
 9 vnd auffrichtig bist. so wirt er (sich ertwecken *ro*) [auff wachen *ro*] zu dhr  
 10 vnd wirt \_\_\_\_\_\* [widder auffrichten *ro*] die wonung [vmb *ro*] deynes  
 11 gerechticheyt [willen *ro*] vnd was du zu erst (kleyn *ro*) [wenig *ro*] gehabt  
 12 [*e ro aus* gehab] hast. wird sich hernach fast (mehreren *ro*)\* [zu nemen *ro*].  
 13 Denn frage die vorigen geschlecht vnd (schick dich *ro*) [nym fur (*ro* vnd *ro*) *ro*]  
 14 zu forschē (die) yhre Väter, Denn wjr sind von gestern her vnd wissen (*s ro*)  
 15 nichts [*e ro aus* nicht] (so wol *ro*) Vnser leben ist eyn schatten auff erden.  
 16 Sie werden dichs leren und dhr sagen vnd yhre rede aus yhrem herzen erfur-  
 17 bringen  
 18 Kann auch (eyn simmes grunen on feucht erden [leymen] *ro*) [die pinzgen  
 19 auffwachsen wo sie nicht feucht stehen [*so*] *ro*] odder eyn wise (zu nemen *ro*)  
 20 [wachsen *ro*] on wasser? Wens noch ynn der bluet ist. <wirds nicht ab-  
 21 brochen vnd wird durre ehe denn (all) alles hew *ro*> [ehe es sie [*so*] ab  
 22 gehawen wird/ verdurret es ehe denn man kehyn hew macht *ro*]. So (sind  
 23 die steygen [wege *ro*] aller *ro*) [gehet es allen denen *ro*] die gottis vergessen  
 24 vnd die hoffnung der heuchler\* wird (vmbkomen *ro*) [verlorn seyn *ro*]. (Er  
 25 hat kehyn gefallen an seynem torheyt *ro*) [Denn seyn zuuer(*ro*sicht wird eyn  
 26 end haben *ro*) *ro*]sicht ist matt [sicht ist matt *ro rh ro*], vnd seyne (trost\* ist *ro*)  
 27 [hoffnung ist *ro*] eyn spynn web/. Er verlesst sich auff seyn haus vnd wird  
 28 [doch *ro*] nicht bestehen\*. Er wird (*s fassen ro*) [sich dran hallten *ro*] aber [doch *ro*]  
 29 nicht beste(ttigen *ro*)ndig seyn *ro*] Es (ist *ro*) [hatt wol *ro*] fruchte [*e ro aus*  
 30 frucht] ehe [denn *ro*] die sonn koupt vnd (zweyge brechen *ro*) [rehsfer wachsen *ro*]  
 31 erfur ynn seynem garten. <Sehne wurzeln (werd) sind dicke auff hugeln *ro*>  
 32 [Sehne saet (*ro* getreide *ro*) stehet dicke auff dem acker *ro*] vnd seyn haus auff  
 33 steynen. Wenn er yhn aber verschlinget (wirt) von seynem ort, [, *ro*] wird  
 34 er (zu) (yhn *ro*) [sich seyn *ro*] (verleugnen [eußern *ro*] *ro*)\* [nicht an nemen *ro*].  
 35 (Ich hab dich nicht [als hette er yhn nie *ro*] *ro*) [als kennet er yhn nicht *ro*].  
 36 [Bl. 119<sup>a</sup> = 13] (gesehen *ro*). Siehe das ist die freude (von) *ro* seynes (lebens *ro*)  
 37 [wesens *ro*]\*. Vnd werden ander aus dem staub wachsen. Darumb sihe.

2\* (stolzen mütt *ro*)    6\* (integrabit *ro*)    7\* (groß werden *ro*)    13\* ./: heuchler  
 alle falsche heiligen *ro*    14\* (fiducia *ro*)    15\* appet stare *ro*    18\* ./: nō iuuabit  
 eum in tpe tribulationis *ro*    19\* (hoc p̄miū eig vite    habet de vita *ro*)

das Gott nicht verwirfft die frumen. vnd erhellst nicht die hand der böshafftigen . bis das deyn münd vol lachens werde . vnd deyne lippen vol 21  
(bonens ro) [iaüchzens ro] . Die dich aber hassen werden zu schanden werden 22  
vnd der gottlosen hutten wird nicht (seyn ro) bestehen [ro]

### Das neunde Capitel

**H**iob antwortet vnd sprach . Ja ich wehs fast wol [Ja bis wol ro rh ro] 1  
(Warlich [Gewis Ja ichs [Ja ichs ro]] wehs ichs ro) das also ist , . das 2  
eyn mensch nicht rechtfertig (seyn ro) [bestehen ro] mag (fur ro) [gegen ro]  
Gott\* . Hat er lust mit hym zu haddern so kan er hym auff tausent nicht 3  
eyns antwortten . Er ist (von ro) wehse(m herzen ro) vnd (starck von 4  
krefften ro) [mchtig ro] . Wer ist hallstarrig widder hym gewesen vnd hat  
fride gehabt ro) [Wem istz hie gelungen der sich widder hym gelegt hat ro] ?  
Er versetzt berge[gero r] (ge vnd sie erfarens nicht ro) [ehe sie es hnen 5  
werden ro] . die er hnn seynem zorn vmbkeret / Er (hebt ro) [weget ro] eyn 6  
land (von seynere stett ro) [aus seynem ortt ro] (vnd) [das (sich ro)] [schüttelln  
hvre ro) [sehne ro] pshler\* zittern [ro r] Er spricht zur Sonen . so gehet 7  
sie nicht auff / vnd versigelt die sterne . Er breyttet den hymel aus alleyn 8  
[um ro aus alleyn breyttet den hymel aus] vnd gehet auff [ä e ro aus u] den (hohen ro)  
[wogen ro] des meers . Er macht den wagen am hymel vnd Orion [vnd 9  
Orion ro r] (die planeten ro)\* vnd die (glucken ro) [sieben stern ro] vnd die  
(lamern hm ro) [stern gegen ro] mittag Er thutt grosse ding die nicht zur- 10  
forschchen [sind ro] vnd wunder der keyne zal ist

Sihe wenn er vber mich gehet . [so ro] sehe ich nicht vnd wenn er sich 11  
wandelt . merck ichs (hym) ro) nicht (ab ro) . Sihe wenn er (hyn rehsset ro) 12  
[schwind hynferet ro] wer will (hym antwortten ro) [hyn widder holen? ro] .  
Wer will zu hym sagen Was machstu ? [? ro] . Er ist Gott , [, ro] Sehen 13  
zorn (stillet ro) [kan ro] niemant stillen [ro r] vnter hym [mussen sich ro]  
beugen (sich ro) die hochfertigen (helffer ro) [bündgenossen ro] . (Wer hyn ro) 14  
[Wie sollt ro] ich denn / (das ich ro) hym antwortten [e ro aus antwortte]  
(vnd [meyne] wort erwele mit hym . ro)\* [vnd wort finden gegen hym? ro]  
Wenn ich auch [gleich ro] rechtfertig were (wollt ro) [künd ro] ich hym [den- 15  
noch ro] nicht antwortten sondern (meynem richter flehen ro)\* [ich must vmb  
recht flehen ro] . Wenn ich hyn [W. 119<sup>b</sup> = 14] [schon ro] anruffe(t ro) . vnd 16  
er myr (antworttet ro) [erhoret(e ro)] . So glaube ich doch nicht das er meyne  
stymme (verneme ro) ro) hore [ro]\* (Denn) Er verderbt mich mit eym 17  
vngewitter ro)\* | Denn er (ro zie leufft ro) [feret ro] vber mich mit vnge-

9, 2\* וַיִּהְיֶה נֹהֵם est in Job 6\* (רָצַחְתָּ רֹחַי ro) 9\* (Orion ro) 14\* (./ q̄ram  
verba electa ro) 15\* vt ex gr̄a iustitiā appbaret et̄q̄ si vere iustus sim ro 16\* links  
(Pauor facit vt auditq̄ nō audiri se credat q̄ lentit peccata ro) rechts sic vere est iustus  
& vere exaud . . . ita nec iustificari nec exaudiri credit ro 17\* וַיִּהְיֶה ./ vi nō iūre agit ro

- 18 stümb ro] vnd macht myr (viel ro) [der ro] wunden [viel ro] on vrsach . Er  
 lefft [sich ro] mehren (mutt ro) [gehst ro] nicht (rugen [sigen] ro) [erquicken ro] .  
 (Denn er ro) [sondern ro] macht mich voll betrubnis
- 19 (Fragt man nach ro) [Will man (zur ro)] (kafft [so] ist er [um aus  
 er ist] [zu] stark ro) [macht so ist er zu mechtig ro] . Will man (vrtel ro)  
 [recht ro] wer (wyr [so] fur mich zeugen ? ro) [will mehn zeuge seyn ? ro]
- 20 <Will ich (mehren) [mit [ro] mehnem [e ro aus mehren] mund] mich recht=  
 fertigen . so wirt (er) [mich] mehn(en) mund gottlos machen . ro> [Sage
- 21 ich das (ro ge ro) ich gerecht byn [so verdammet er mich doch . ro] byn  
 ich frum . so (wird ro) [macht ro] er mich [doch ro] zu vnrecht (machen ro) —  
 byn ich denn frum . so (weys ich auff ro) [thar sichs ro] meyne seele nicht  
 [annemen ro] — Ich (verachte ro) [mis mich ro] meyns lebens [e ro aus
- 22 meyn leben] [ertwegen ro] — (Gyns ro) [Das ro] ifts / [ro] wie ich gesagt habe .
- 23 Er (macht alle ro) [bringt vmb ro] beyde den frumen vnd Gottlosen . Wenn  
 (er gehstet so wird er ploßlich todten ro) [er anhebt zu gehsteln / so dringet  
 er fort bald zum todt ro] vnd (wirt ro) [spottet ro] (vber) (der laßt des
- 24 verderbens ro] ro) [der ansechtung ro] der vnschuldigen (spotten ro)\* Das  
 land (ist ro) [aber würd ro] geben vnter die hand des gottlosen (Der wirt  
 das angeficht der richter bedecken . ro) [das er yhre richter vnter (ro ymer ro)  
 drückt ro] (Si non ephorus est . ro) [(ro) Ist nicht also ? ro] wie sollts  
 anders seyn ? ro]\*
- 25 Meyne tage sind (leichter byn gefaren ro) [schneller [e ro aus schnellen]  
 gewesen ro] denn eyn leuffer sie sind geflohen vnd haben nichts gutts gesehen
- 26 . Sie sind vergangen wie die [starcken ro] schiff (Gbe [e aus Gba] ro) . Wie
- 27 eyn adeler fleuget zür speyse Wenn ich dencke . ich will mehn(s [er ro] ro)  
 — (rede ro] ro) [er klage\* ro] vergessen (ich will ro) [vnd ro] mehn  
 geperde lassen (ansehen ro) [faren ro] vnd (wills lassen gutt seyn ro) [mich
- 28 erquicken ro] . so schewe(t ro) ich mich (fur alle mehnem bekücernis ro) [vber  
 alle mehnem thun ro] . wehl ich weys . das du mich nicht vnschuldigh seyn
- 29 leffst . Byn ich [denn ro] gottlos (gewesen ro) (warumb hab ich [byn ichs ro]  
 denn so vnnuß geerbehret ro)\* [Warumb hab ich denn solch (ve ro) vnnuße
- 30 muße ro] ? Wenn ich mich gleich mit [allem ro] schnee (wasser ro) wuffche  
 vnd reyniget meyne hende (ynn eyttel reynicheyt [mit rehnem wasser] ro)
- 31 [(ro mit ym ro) mit dem brünnen ro] . so wirstu mich doch tünden (ynn ver=  
 ruckunge ro) [ym lott ro] . vnd werden ([myrro] ro) [myr ro] meyne kleyder  
 (gretwel an myr haben [heßlich stehen ro] ro) [schewlich anstehen [schewlich
- 32 anstehen ro rh ro] Denn er ist nicht mehn gleiche dem ich antwortten mochte  
 [e ro aus mocht] (vnd) das wyr (yns [fur gericht ro] [fur gericht ro] mit eyn=  
 33 ander (gie) kenen — Es ist vnter vns seyn (straffer ro) [Scheydeman ro] .

23\* (ro stellet sich als spott ro) 24\* (sic operit nix terrā vt nūq̄ pareat vllg  
 iudex ro) 27\* (ro q̄rele ro) 29\* (ro q̄re nō occidisti mox . ne frustra sic viuere; ro)

noch der (die ro) seyne [i e aus h] hand (auff ro) [zwischen ro] vns beyde lege [e ro aus legt]. Er neme von myr [Bl. 120<sup>a</sup> = 15] seyne rutten\* vnd las (mich ro) 34  
 seyn schrecken (nicht erschrecken ro) [von myr ro] (das ich r So). Das ich muge 35  
 reden vnd mich nicht [für ihm ro] fürchten [e ro aus fürchte] [durffe ro]. Denn  
 also kan ich nichts mit ihm handeln

### Das zehend Capitel

**M**eyner seelen [e ro aus Meyne seele] <verdreufft meyn(s) leben ro> [gratuet 1  
 (ra am ro) [für ro] meynem leben ro]. Ich will meyn Klagen (sober  
 mich) faren ro) [gehen ro] lassen vnd (will ro) reden (ym ro) [vom ro] betrubnis  
 meyrer seelen vnd zu Gott sagen. (Verdamne ro) [ver[ro]urtheyle] mich nicht 2  
 . Das mich wissen\*. (was zandest du ro) [warumb du ro] mit myr ([zandest ro] ro)  
 rechtst [ro rh ro]? Gefellst dhrs das du (mich) (myr vnrecht ro) [getwallt] thust 3  
 vnd mich ver(achtst ro) [wirffest ro]. (den deyne hende geerbeytet ro) [(ro das ro)  
 den deyne hende gemacht (ro h ro) ro] haben vnd machest der gottlosen (rad  
 herlich ro) [fürnemen zu eren ro]. Hastu denn [auch ro] fleyschliche augen 4  
 odber sihestu wie eyn mensch sihet? odber ist (die ze) deyne zeytt\* wie eyns 5  
 menschen zeyt odber deyne iar wie eyns mans (zeytt ro) [iare ro]. das du 6  
 nach meynem vnrecht fragist vnd suchest meyne funde (?) das du wiffest wie 7  
 ich nicht gottlos sey. So doch niemant ist. der aus deyner hand erretten muge  
 Deyne hende haben mich ————— [geschaffen ro] vnd gemacht [vnd ro] 8  
 (zugleich vmb vnd vmb vnd du ro) verschlingest mich [zugleich vmb vnd  
 vmb ro] Gedenc doch das du mich (wie eyn ro) [aus (ro ey ro) ro] leyhmen 9  
 [gemacht ro] hast <ge(macht ro) [erbeytet ro] ro> vnd wirft mich widder (ynn)  
 [zu] (den staub ro) [erden ro] (bringen ro) [machen]. Hastu mich nicht wie 10  
 milch (zusamen geschutt ro) [gemolken ro] vnd wie lese lassen gerhymen. du 11  
 hast (mich mit ro) [myr ro] haüt vnd fleysch (bekleydet ro) [angezogen ro].  
 mit beynen vnd addern [e ro aus adder] hastu mich zusamen (geseht ro) [gefüget ro].\*  
 Leben vnd wolthat hastu an myr gethan vnd (hast) deyne hutt bestellet) 12  
 [auffsehen bewaret] meyne(mro) [inro] gehst Vnd wie wol du solchs (das ro)\* 13  
 ynn deyner herzen verbirgest [b e ro aus p]— so weys ich doch das das [so]  
 (bey dhr ist [cogitas] ro) [gedenckest ro], Hab ich gesundiget <vnd du 14  
 mich doch hast bewaret [so] (wie) [vnd so] leffistu ro> [so hastu mich  
 (ro doch ro) behallten vnd leffest ro] mich [dennoch] (denn) nicht (vnschuldig ro)  
 [ledig ro] seyn. von meyrer (vntugent ro) [missethat ro]. Byn ich gottlos 15  
 (gewesen weh myr ro) [so ist myr aber wehe ro]. Byn ich gerecht (gewesen ro)\*  
 so thar ich (aber ro) doch [ro r] [Bl. 120<sup>b</sup> = 16] meyn heubt nicht auffheben.  
 [als der ich ro] voll schmach [byn ro] vnd (sehe meynen iamer\*\* ro) [sehe meyn

9, 34\* (dimoueat virgā vt nō sit necē tacere: tunc loquar fidenter ro) 10, 2\* q d  
 sine ista plaga sciebas hec 5\* (leben aller ro) 11\* links שכח rechts (gefugt ro)  
 13\* (meū malū ro) 15\* (Wie ichs mach so hilffts nicht ro) 15\*\* (elend ro)

- 16 elend *ro*] . (Vnd *וַיִּבְרַח* wie eynen lewen *ro*) [Vnd wie sich eyn lewe auff  
richt *ro*] iagestu mich vnd (kumpt widder vnd machist es selkham mit myr *ro*)  
17 [(*ro* gr *ro*) handelst widderumb grewlich mit myr *ro*] . Du [*bro*]erneuest  
dehne zeugen widder mich . vnd machest deyns zorns\* viel (widder *ro*). [auff *ro*]  
mich . (anders vnd ander verheret mich *ro*)\*\* [(*ro* vnd endersts  
hmer *ro*) Es endert sich hmer vnd verheret mich *ro*]
- 18 Warumb hastu mich aus mutter leybe komen lassen, [ach *ro*]. das ich  
19 were vmbkomen vnd mich nie kehn auge gesehen hette. So were ich als der  
20 ich (nich) nie gewesen were von mutter leyb zum grabe bracht . (Wird *ro*)  
[will denn *ro*] nicht (auffhoren die wenige zeyt meyns allters *ro*) [ehn ende  
haben (*ro* das *ro*) [meyn *ro*] kurzes leben *ro*] vnd von myr lassen . (so will  
ichs eyn wenig lassen gutt seyn *ro*)\* [das ich (*ro* nicht *ro*) eyn wenig erquicket  
21 wurde *ro*] . Ehe denn ich hyn gehe vnd kome nicht widder, . (nemlich zum *ro*)  
[nemlich hns *ro*] land der finsternis vnd des (tods schatten *ro*) [tunckels *ro*] .  
22 das eyn land ist des <tunckels wie eyn finsternis hm todschatten vnd. (keh)  
on orden vnd mude hm tunckel *ro*> [licht dicke (*ronro*) finsternis ist vnd da  
kehnen ordenung ist / da es scheynet wie das tunckel *ro*]

### Das (zehende) [cylyff] Capitel

- 1 **D** [*so*] antwortet Zophar (der Naemathiter *ro*) [von Naema *ro*] vnd sprach  
(Wer viel wort mach [*so*]. der antwortet [nicht] vnd eyn wasschaff-  
2 tiger wird nicht gerechtfertiget *ro*) [Wenn ehner lange geredt soll er nicht  
auch zu hören? [(*ro* Soll *ro*) Muß [*ro* r] denn eyn weiffcher hmer recht haben? *ro*]]  
3 (vmb deynen willen sollen *ro*) Mußen [*ro* r] die leutt [dhr allehne *ro*] schweygen  
[um *ro* aus (deynen willen *ro*) [dhr allehne *ro*] (sollen *ro*) Mußen [*ro* r] die leutt schweygen]  
4 das du spottist vnd niemant (beschemen dich *ro*) [dich schweyge *ro*] . Du  
(sagest *ro*) [sprichst *ro*] meyne lere ist reyn vnd lautter hyn ich fur deynen  
5 augen . Ach (das wer gibts *ro*) das Gott [mit dhr] redet vnd thett seyne  
6 lippen auff, [, *ro*] vnd zehgete [*e ro* aus zehget] dhr (an) die ([heymlicheyt der] *ro*)  
heymliche [*ro rh ro*] weysheytt . (denn sie sind zwoyfeltig zu *וַיִּשְׁפָּר*\* *ro*) [Denn  
(*ro* hhr *ro*) [da *ro*] ist noch viel aus zu richten *ro*] das du erfurest . (wey)  
wie (dhr *ro*) Gott (sey mehr *ro*)\*\* [weniger foddert *ro*] denn deyne (vntugent  
7 ist *ro*) [missethat verdienet *ro*] . (Du) willstu Gott (erforschen [*so*] vnd *ro*)  
[mit forschen *ro*] (treffen? *ro*) [finden? [? *ro*]] (willtu) meynstu den allmechtigen  
8 zu finden aller dinge? <Der hymel (sind) [ist] hoch *ro*> [Er ist hoher denn  
(*ro* zu *ro*) der hymel *ro*] was ([wie] *ro*) willstu thun? [? *ro*] tieffe(*tro*)[*ro*]  
denn die hell . was ([wie] *ro*) kanstu (wissen [erfaren] *ro*) [hyn erkennen? *ro*]
9. 10 Senger denn die erde vnd breytter denn das meer , So er sie [*e ro* aus  
ers] (wandelt *ro*) [vmbkeret *ro*] odder (beschleufft *ro*) [verburge *ro*] odder (ver-

10, 17\* (כַּעַשׁ *ro*)      17\*\* (צַבָּא עַמְרִי *ro*)      20\* (אֲבִלְיָהּ *ro*)      11, 6\* (רוּשִׁיָּהּ *ro*)  
6\*\* (יִשָּׂהּ *ro*)

famelt *ro*] hynn eynen hauffen wurffe *ro*] wer will (hym [*so*] anttwortten *ro*)\*  
 [hym drum̄ anreden? *ro*] Denn er kennet die losen leutt . vnd sihet die 11  
 (muhe *ro*) [vntugent *ro*] vnd [Bl. 121<sup>a</sup> = 17] solt̄s nicht (verstehen *ro*) [mercken? *ro*]  
 Gyn (holer *ro*) [vnnützer *ro*] man (brustet *ro*) [blehet *ro*] sich vnd eyn <fullen 12  
 des waldefels [das] (will er) eyn mensch will geporn seyn *ro*> geporn [*ro* r]  
 [mensch will seyn wie eyn iünger wald esel *ro*].

Wenn du deyn herz hettest (zu hym) gericht vnd deyne hende zu hym 13  
 ausgebreytet . wenn du die (muhe *ro*) [vntugent [*ro*] die] hnn deyner hand ist . 14  
 hettest ferne von dyr gethan . (vnd *ro*) [das] hnn deyner hutten seyn vnrecht  
 bliebe . so mochtistu deyn antlitz auff heben on (sehl so *ro*) [stadel *ro*] vnd 15  
 wurdest ——— \* [fest seyn *ro*] vnd dich nicht furchten (Se) Denn wurdestu 16  
 der (erbeyt *ro*) [mühe *ro*] vergessen vnd (gedencken wie *ro*) [so wenig gedenden  
 als *ro*] des wassers das fur vber gehet . Vnd (der mittag wurde auffkomen 17  
 תה \* *ro*) [die zeyt deyns lebens wurde auffgehen wie der mittag *ro*] vnd (wird  
 [die] erfur brechen *ro*) [wurde (*ro* scheynen *ro*)] [erfur brechen *ro*] wie der morgen  
 (seyn *ro*) <Vnd wirst hoffen [verlassen] (denn es ist) [das] *ro*> [vnd dürffest 18  
 dich des trosten das *ro*] hoffnung da sey . vnd <wirst vergraben das du (yr)  
 sicher liegest *ro*> \* [würdest mit ruge hns grab komen *ro*] vnd (wirst *ro*) 19  
 [würdest *ro*] dich (lagern *ro*) [legen *ro*] vnd (wird dich *ro*) niemand [würde  
 dich *ro*] auff schrecken . vnd viel würden [*e ro aus werden*] (deyn angefiht *ro*)  
 [fur dyr *ro*] flehen Aber die augen der Gottlosen werden all werden vnd 20  
 (die flucht wird von hym verloren werden das *ro*) [werden nicht entrynnen  
 mügen Denn *ro*] hñre hoffnung (ist mapah\* der seelen *ro*) [wird die seele\*\*  
 betrogen *ro*]\*\*\*

### Das zwelfft Capitel

**D**a anttwortet Hiob [*e aus Jo*] vnd sprach . (Es ist gewiß das *ro*) [Ja *ro*] 1. 2  
 hñr [seht *ro*] die leutt (seht vnd *ro*) mit euch wird die weysheyt sterben  
 . Ich hab so wol eyn herz als hñr . vnd (falle [lige] *ro*) [hñn *ro*] nicht (fur 3  
 euch *ro*)\* [geringer denn hñr *ro*] . Vnd wer ist der solchs nicht wisse? ([sagen  
 kunde] *ro*) (Ich mus *ro*) [Wer] (meynen *ro*) [von [*ro*] seynem [eynem *ro*]] 4  
 nehisten verlachet ([r] seyn *ro*) [wird *ro*]\* (vnd) ([sich werde] *ro*) der wird  
 Gott anruffen (vnd *ro*) der [*e ro aus er*] wird hñn erhoren . Die gerechten vnd  
 frumen müssen (gespottet *ro*) [verlachtet *ro*] seyn . Vnd ist eyn lampe (ver- 5  
 achtet [für] der [*e aus den*] reichen gedanden . vnd der reynigung [das sie nicht  
 frisch leucht] *ro*)\* [den reichen verachtet hñn hñrem herzen *ro*] . aber zugericht  
 (zur zeyt der fussen *ro*) [das *ro*] sie die fusse dran stoffen [sie bis stoffen *ro rh ro*]  
 Der verstorer hutten (sind) haben die volle vnd (reyhen *ro*) [toben widder *ro*] 6

11, 10\* (sej terrā celum maria tñ sit om̄ibg exter— *ro*) 15\* (ויצק *ro*) 17\* Vide  
 lat—s *ro* 18\* (sicher seyn *ro*) 20\* (efflatio *ro*) 20\*\* leben *ro* 20\*\*\* ps  
 12, 3\* (kleyner denn *ro*) 4\* wie ich 5\* (Iustus est lampas impura & contempta in  
 cogitatioibg Diuitum . q̄ nō ē pura nō ē glose *ro*)

Gott (getroßt ro) [thürftiglich ro] · wie wol es yhn Gott ynn yhre hende geben hat

- 7 Frage doch das vieh, das wird [*c aus* wirt] dichs leren vnd die vogel  
8 vnter dem hymel. · die werden dyrs sagen. obder rede mit [Bl. 121<sup>b</sup> = 18]  
der erden\*/ die wird dichs leren. Vnd die fisch ym mehr werden dyrs erzelen ·  
9. 10 Wer wehs solchs alles nicht .das des herrn hand das gemacht hat / das ynn  
sehner hand ist die seel alles das da lebt / vnd (das flehsch) [der gehft] alles  
11 flehsches eyns iglichen? Pruffet nicht das ore die rede (?) vnd der [*c ro aus* die]  
12 (gumen ro)\* [müind ro] schmeckt die speyse? [? ro]. Bey [Sez Ita ne]\* den  
13 gros veteren ist die wehsheyt / vnd der verstand bey den allten.\*\* Bey yhm  
14 ist wehsheyt vnd gewallt / rad vnd verstand. Sihe· wenn er zubricht · so  
hilfft feyn batwen . wenn er yemand (fehert· so ist feyn los ro) [verschleüfft /  
15 kan niemand auff ro] machen . Sihe· wenn er das wasser verschleüfft· so  
16 wirds alles durre . vnd wenn ers aus lesset· so feret es das land vmb , (Bey  
yhm ist krafft vnd ausrichtung / Der do yrret vnd ro) [Er (ro hatt stercke ro)  
ist starck vnd furets aüs Sehn ist der da yrret vnd der da ro] verfuret /  
17 Er furet die klugen (ynn ro) [wie eyn ro] raub\* vnd macht die richter  
18 (zu narren ro) [stoll ro]. Er loset auff der konige (gehorsam) [(zücht ro)  
19 ztwang ro] vnd gurtet mit eym gurttel yhre lenden\* Er furet die priester  
(zum hynn) ro) [wie eyn ro] raub vnd lesset (austretten ro) [fehlen ro] die  
20 fesslen , · Er (nympt) [wendet] weg die lippen der warhaftigen\* · vnd nympt  
21 die (sage ro) [sitten ro] der allten / Er schütt verachtung auff die fursten·  
22 vnd macht den hund (der eydgenossen ro) [der gewalltigen ro] los / Er offenet  
die finstern grunde vnd bringt [eraus] (des todschatten ro) [das tünckel ro]  
23 an das liecht / Er macht etklich zum grossen volck· vnd bringet sie widder  
vmb· Er breyttet eyn volck aüs vnd (lehttet ro) [streybt ro] sie (ro hyn ro)  
24 widder weg [(ro hyn ro) widder weg ro r] Er wendet [ab ro] das [herz ro] der  
obersten des volcks ym lande, . vnd macht sie yhre auff eym vntwege · da feyn  
25 weg ist . Sie werden die finsternis tappen (wie das ro) [on ro] liecht· vnd  
macht sie yhre wie die trundene

### Das dreyzehend Capitel

- 1 **S**ihe das hatt alles meyn auge gesehen vnd meyn ore gehoret vnd [habs ro]  
2 verstanden . was yhr wisset· das wehs ich auch, vnd byn nicht geringer  
3 denn yhr / · Doch [Bl. 122<sup>a</sup> = 19] will ich (mit ro) [von ro] dem allmechtigen  
reden . vnd (habe lust [willen ro] mit ro) [habe willen ro] (mit ro) Gott  
4 zu (straffen ro)\* [tadeln ro] / Doch yhr (seyd compolitores falsitatis ro)  
5 [beüttets felschlich ro]\* / . vnd seht alle / (gozen ro) [vñnütze ro] erkhte · Wolt

12, 8\* ./ bestie h sunt q̄ tu iactas 11\* (rach ro) 12\* Ironia ē 12\*\* q̄ d  
imo nō apud illos 17\* ./ vt rapinā ferant quā p̄ndere volebat ro) 18\* vt ipsi  
ferui ro 20\* ./ vt defint (lab) veraces in terra labiis suis 13, 3\* (zanden ro)  
4\* male colligitis ex vis meis ps 118 ro

gott vhr schwyget / (das vhr *ro*) [so wurdet vhr *ro*] wehse (wurdet *ro*) / horet 6  
 doch meyne straff / vnd merckt auff die sache \* meynere (lippen *ro*) [rede *ro*] /  
 (Wollt vhr gegen gott [pro deo] vnrecht reden *ro*) wollt vhr gott verteydingen 7  
 (wo er *ro*) [mit *ro*] vnrecht (thut *ro*) [wollt vhr gott bis (thut *ro*) *rh ro*] vnd für  
 vhn <trug (br) reden *ro*> [list brauchen *ro*] ? Wollt vhr seyn (angefich) pson\* 8  
 ansehn? wollt vhr (für *ro*) gott\*\* (rechten *ro*) [vertretten *ro*] ? (Wie *ro*) 9  
 wirds euch [auch wol *ro*] gehen wenn er euch (forschen *ro*) [richten *ro*] wird?  
 Meynet vhr / das vhr vhn teüschet werdet wie man ehnen menschen teüschet?  
 (Er wird *ro*) [Er wird *ro*] euch straffen. wo vhr person anseheth heymlich / 10  
 (Wenn er sich erhebt. *ro*) wird er euch [nicht *ro*] erschrecken [wenn er sich wird 11  
 erfur thun? *ro*] vnd seyne furcht wird vber euch fallen / Ewr gedechtnis 12  
 wird vergleicht werden der asschen vnd ewr (hohe *ro*) \* [rück *ro*] wird [wie]  
 eyn leyhen hauffe seyn

Schweygt myr das ich rede (& transeat ad me quid *ro*) [es soll myr 13  
 nichts feylen *ro*] . Was soll ich meyn fleysch mit meynen zeenen (auffheben *ro*) 14  
 [beissen (*ro* zwacken *ro*) *ro*] \* vnd meyne seel hnn meyne hende legen\*\*\*?  
 Siehe, er wird mich [doch *ro*] erwürgen\*. (des harre ich nicht *ro*)\*\* [vnd 15  
 kans nicht erwartten *ro*] . Doch will ich meyne wege für vhm straffen /  
 (Denn) er wird sia (auch *ro*) *ro*] meyn heyl seyn . Denn es kompt feyn 16  
 heuchler für vhn / . Horet (das di) meyne rede\* (Ich will für *ro*) [vnd 17  
 meyne auslegung für *ro*] ewern oren (reden *ro*) / Siehe ich hab das vrteyl 18  
 ([gericht] *ro*) schon (zugericht *ro*) \* [gefelleet *ro*] . Ich wehs, das ich werde  
 gerecht seyn . Wer ist der mit myr (z) rechten will? — Aber nu mus ich 19  
 schweygen vnd (leyden *ro*) [verderben *ro*].

Zweyerley thu myr nür nicht . so will ich [mich] für dhr nicht ver= 20  
 bergen / . Das deyne hand ferne von myr seyn . vnd deyn schrecken erschrecke 21  
 mich nicht / Ruff myr ich will dhr antwortten . obder ich will reden . ant= 22  
 wortte du myr / ([sage du myr widder] *ro*) Wie viel ist meyne (vn) missethat 23  
 vnd funden? las mich wissen meyne vbertrettung vnd funde — Warum ver= 24  
 birgestu deyn andlich vnd helltist mich für deynen feynd? Willtu [Bl. 122<sup>b</sup> = 20] 25  
 widder eyn flichend blad . [so *ro*] (grausam *ro*) [ernst] seyn . vnd eyn durren  
 halm verfolgen? Denn du schreybest [myr an *ro*] (bitter) betrubnis (myr zü *ro*) \* . 26  
 vnd willt (wa) mich (verstoffen *ro*) [vmbbringen *ro*] vmb der funde [willen *ro*]  
 meynere iigent Du hast meynen fuß hnn stoß gelegt . vnd hast acht auff 27  
 alle meyne pfadte . vnd sihest auff die fußstapffen meynere fusse Der ich doch 28  
 wie eyn faul asß vergehe . vnd wie eyn (wurm) kleyd . das die motten fressen

6\* (recht *ro*)    8\* (pson *προσωποληψια ro*)    8\*\* (p deo *ro*)    12\* (cervices *ro*)  
 14\* Figura pro castigare carnez *ro*    14\*\* piclitari *ro*    15\* cur plura faciã &  
 patiar cum sim mox occidendus ab eis *ro*    15\*\* (nō expecto *ro*) nō erit t̄pl̄ tātū  
 vt possem narrare *ro*    17\* audit— sermo    18\* (gefelleet *ro*)    26\* p̄cta q̄ con-  
 turbent, iudiciuz & cãj signat *ro*



## Das vierzehend Capitel

- 1 **D**er mensch vom weyße geporn lebt kurze zeyt vnd ist voll vnruhen  
 2 ([vnmuts] ro) . gehet auff wie eyne blume vnd fellt ab fleucht wie  
 eyne schatten vnd bleybt nicht [um aus vnd bleybt nicht fleucht wie eyne schatten]  
 3 Vnd du thust deyne augen vber solchen auff\* das du (yhm mit ro) [mich  
 4 für ro] dyr (fur ro) [hns ro] gericht (furist) [zeuchest ro]? Wer will eyn  
 reynen (geben ro [zey ro] dar [ro r] ro) [finden ro] (aus den vnreynen? Nicht  
 5 eyners ro) [bey denen da feyner reyn ist? ro] (עַיִן הַיָּמִין feyne [kurz ist ro] ro) [Er  
 hatt feyn bestympte ro] zeytt. Die zall feyner monden stehet bey dyr du  
 6 hast eyn zill gesezt das wird [er] nicht vbergehen Thu dich von yhm das  
 er (auffhore bis das yhm feyn tag wolgefalle wie eyns tage loners/ ro) [rüge  
 hab, bis das feyne zeyt (ro kompt ro) kome(otro) der er wie eyn tagloner  
 wartet ro]
- 7 Eyn baton hatt hoffnung. wenn er [schon ro] abgehaben ist das er  
 sich [sehn ro] widder verendere. vnd feyne [e ro aus feyn] (reysser [sprossen] ro)  
 8 [schufflinge ro] (lassen ro) [horen ro] nicht (ab ro) [auff ro] ob feyn wurkzel  
 ynn der erden (zu allt wird ro) [veralltet ro]. vnd feyn (floh ro) [tam [ro r]  
 9 ynn dem staub erstirbt. so grunet er [doch widder ro] vom geruch des wasser  
 vnd (macht eyne erndte ro)\* [(ro getwinnet ro) wechset daher ro] als (da ro)  
 10 [were ro] er gepflanzt (ward ro). (Eyn) wo ist aber eyn mensch\* (aber),  
 wenn er tod (ist ro) vnd (verweset ro) [vmbkomen ro] vnd (verfallen? ro)  
 11 [dahyn ist? ro] [um ro aus mensch (aber) bis [dahyn ist ro] wo ist aber eyn] wie  
 eyn wasser (weg ro) [aus ro] leufft (vom ro) [aus dem ro] (meer ro) [see] vnd  
 12 [wie ro] eyn (b) strom ver[schw]indet ro/[figet ro] vnd vertrocknet. So ist (eh)  
 eyn (iglicher [mensch ro] ro) [mensch ro]. wenn er sich legt [vnd ro] wird  
 er [so] nicht auff stehen (bis der hymel verallte ro) [vnd ro] wird (er ro) nicht  
 (er ro)[auff ro]wachen [so lange der hymel bleybt ro] (vnd ro) [noch ro] von  
 feynem schlaff (nicht auffwachen ro) [erweckt werden ro]
- 13 Wer gibt myr das / das du mich ynn der helle verdeckest [Wt. 123<sup>a</sup> = 21]  
 vnd verbergest. bis deyn zorn sich lege. vnd sekest myr eyn zill das du  
 14 (meyn ro) [an mich ro] gedenckest\*. . Meinstu eyn todter mensch werde  
 [widder ro] leben? Ich harre (die ganze zeyt meynes ritterschafft ro) [teglich.  
 15 Die weyl ich streytte ro]. bis das meyn verenderung kome. [Das ro] Du  
 (wirst ro) [wolttist ro] myr ruffen, vnd ich (werde ro) dyr antwortten.  
 (Du wirst dem ro) [vnd wolttist das ro] werck deyners hende (עַיִן הַיָּמִין\* ro) [nicht  
 16 außschlahen ro]. Denn du hast (an iht ro) [schon ro] meyne genge gezelet

3\* (wasser ro) 9\* (קציר ro) 10\* p[er]sona ./ res ro 13\* q. d. Numqd mei memo-  
 raris. cum fuero mortuus q. d. n ro 15\* links (defyderabis ro) rechts optatiue diei  
 vellem ro

· (habe vnd) (aber du) wirft ro) [aber du wolltest ia ro] nicht acht haben  
 auff mehne funde\* · Du hast mehne vbertretung hnn eyn(ero) bundlin 17  
 versigelt [um ro aus versigelt hnn eyn(ero) bundlin] vnd mehne missethat zu samen  
 gefasset · (Doch ro) [zir]stellt [doch ro] eyn berg vnd (veralltet\* ro) [ver- 18  
 geht ro] / vnd eyn fels wird von sehnem ortt versetzt · Wasser (risset die ro) 19  
 [weisset ro] stehne weg · vnd die (flut verzeren den staub der erden ro)\*  
 [tropffen flohen die erden weg ro] · aber des [e aus der] menschen hoffenüg  
 (hastu vmbbracht ro) [ist verloren ro] · (Du וְאַתָּה [circumdedisti] in finem ro)\* 20  
 [Denn Du stossest hnn gar vmb ro] vnd er gehet dahnn / verenderst seyn  
 (gestallt ro) [wesen ro] vnd lessist hnn faren · · Sind seyne kinder hnn 21  
 ehren // das weys er nicht / odder ob sie geringe sind · [des [e ro aus das]]  
 (merckt er nicht · Doch ro) [wirt er nicht gewar ro] wehl er das flehsch 22  
 (anhatt) antregt [rh ro] · (hatt ro) [mus ro] er schmerken [haben ro] · vnd wehl  
 (er ro) seyne seele noch bey ihm ist · (tregt ro) [mus ro] er leyde tragen [ro]

### Das funffzehend Capitel

**D**a antworttet Eliphaz (der ro) [von ro] Theman(ter ro) vnd sprach <Soll 1. 2  
 denn (der) [eyn] weyser (seyne) kunst · (hnn die) [als aus der] lufft  
 [kunst] antwortten vnd mit durrem [ost] wind sehnem bauch fullen? ro>\*  
 [(ro Bistu eyn weyser man ro) Soll eyn weyser man so hnn den wind reden  
 vnd sehnem bauch mit lufft fullen? ro]\*\* Du straffist (de ro) mit wortten · 3  
 (der ro) [die ro] nicht (dehns gleichen ist ro) [tugen ro] / vnd (ist ro) (hnn  
 den reden ro) [dehn reden ist ro] keyn nutz [um ro aus keyn nutz (hnn den reden ro)  
 [dehn reden ist ro]] / · Du hast die furcht faren lassen · (vnd abgethan die rede 4  
 fur gott ro)\* [vnd machst gottes ehre geringe mit dehm word ro] Denn 5  
 deyne missethat leret dehnem mund also , · vnd hast ertoelet (die [eyn vnuer-  
 schampfte ro] ro) eyn schalckhafftige [eyn schalckhafftige ro rh ro] zunge (der listigen  
 [vnuerschampten] ro)\* · Dehn mund wird dich verdamnen [docebo te ex 6  
 ore tuo dānatū esse] [vnd ro] nicht ich / Deyne lippen sollen dhr antwortten ·  
 (nicht ic) Bistu der erste mensch geporen? bistu fur allen hugelln empfangen? 7  
 [Bl. 123<sup>b</sup> = 22] hastu gottis heymlichen rad gehoret? vnd ist die weyhheit 8  
 [selbs] geringer denn du? Was weyhstistu / das wyr nicht wissen? Was ver- 9  
 stehistu · das nicht auch bey vns seh? Es sind graw vnd alle [e ro aus 10  
 all(tenro)] (leu) vnter vns · die lenger gelebt haben\* denn deyne veter ·  
 <Istz (nicht) dhrs zu wenig das dich gott troste? [Meynstu das gottes 11  
 trostunge so geringe ro] ro> (ro mehnstu das ro) [Sollten ro] Gottes trostuge

14, 16\* ps 5 · 18\* (veralltet ro) 19\* ./ nō cessat mors vt ablueretur sic aqua  
 terrā abluit ro 20\* perdis eum fortit<sup>o</sup> sic vt nō q̄eat resistere in totum ro du bist  
 ihm zustarck ro 15, 2\* (arguit lob qđ ventosaz sc̄iaz loqt<sup>o</sup> ro) 2\*\* ./ verba ventosa  
 q̄ nō pascunt ro 4\* (pces שׂוֹר loqla humilis ro) 5\* (blossen iuereundorl ro)  
 10\* כביר

so geringe fur dyr gelsten ?\* [(ro meynstu das ro) bis gelsten ? ro r] aber du  
 hast (zss wortt [rem] ro) (ro hr ro) yrgent noch eyn heymliche stueck bey dyr  
 12 [(ro hr ro) bis dyr ro rh ro] / Was nympt deyn herz fur? Was (winken deyne  
 13 augen ro) [sichstest du so stolz ro]? was seht sich deyn (gehit ro) [mut] widder  
 14 gott. das du solche rede aus deynem munde (gehet) leffist? Was ist eyn  
 mensch/ das er solt reyn seyn ? vnd das er solt gerecht seyn der vom weyb  
 15 geporn ist/ Sihe .vnter seynen heyligen ist keyner (gewis ro)\* [on taddel ro].  
 16 vnd die hymel sind nicht reyn fur ihm, wie viel mehr .der mensch .der eyn  
 gretwel vnd (vnnutze ist ro)\* [schnode ist ro], der vurecht feufft wie wasser?  
 17 .Ich will dyrs zeygen . hore myr zu .vnd will dyr [er]zelen / was ich gesehen  
 18 habe. (das ro) [was ro] die wehsen (anro)gesagt [haben] vnd yhren veteren  
 19 nicht verholen gewesen ist/ wilchen alleyn das land geben ist. das seyn  
 frembder / durch sie gehen mus /

20 Der gottlose (tobet ro) [bebet ro] seyn lebenslang . vnd (seyns freuels  
 [freuel] iar sind verdeckter zall ro) [dem tyrannen ist die zal seynen iar  
 21 verborgen ro] / (Es ist allzeit eyn stym der furcht fur seynen oren ro)  
 [Was er horet . das schreckt ihn ro] . Vnd wenns [gleich ro] fride ist (kompt  
 22 ihm verstorung ro) [noch hatt er sorge er verderbe ro] Er (ist nicht sicher /  
 das die finsternis sich von ihm legen vnd siset ymer vmb sich [nach] das  
 schwerd ro) . [glaubt nicht / das er muge (ro vom ro) [dem ro] vngluck ent-  
 23 rhinnen vnd versiset sich ymer des schwerds ro] . Wenn er (sich reget ettw  
 zur speyse . so weys er das ihm bereht ist der tag der finsternis . ro) [aus  
 zeitlich seynen narung nach / so dündet (ihm ro) ro] ihn [ro rh ro] Die zeit  
 24 seyns vnglucks sey furhanden / ro] (Trubsall vnd ro) angst [vnd nott ro]  
 schrecken ihn / (vnd wird vbringet [vmb geben ihn ro] ro) [vnd ro] schlagen  
 ihn nyder [schlagen ihn nyder ro rh ro] (wie ro) [als ro] eyn konig (ynn der  
 25 heer spizen ro) [mit eym heer ro] . Denn er hatt seyne hand widder gott  
 gestreckt . vnd (sich ro) widder den allmechtigen (gestreckt ro) [gestreobt ro] /  
 26 Er leufft mit dem (hallse ro)\* [kopff ro] widder ihn vnd (mit dickem nacken  
 stehet er widder ihn ro) [sicht (ro mit starrige ro) hallstarriglich widder  
 27 ihn ro] / Er hatt (seyn andlich mit fett bedeckt vnd hatt schmalk gezeuget  
 an den eyngeweyden ro) [sich (ro gegen ro) widder ihn auffgeblehet . vnd hat  
 sich fest widder ihn gesetzt ro]

28 [Bl. 124<sup>a</sup> = 23] Er <hatt gewonet ynn den stedten . ynn  
 heusern(n) da niemant ynnen wonet. Die ynn hauffen verwandelt sind ro>  
 [wird wonen ynn verstoreten stedten (ro vnd ro) da seyn heuser sind / sondern auff  
 29 eym hauffen ligen ro] / Er wird nicht reich werden vnd seyn gutt wird nicht <auff  
 komen [(ro zu ro) gedehen ro] ro> zu nemen [zu nemen ro rh ro] . Vnd wird  
 30 [sich] nicht (aufstrecken ynn die erde ro) [ausbrehtten ym lande ro] < .hr

11\* ./. nō tā facile solatur . sed requirit iustus esse ro 15\* (trew ro) 16\* (schnode ro)  
 26\* (ceruice ro)

(wurzel) finsternis *ro* > [vnfal *ro*] wird nicht von ihm (weichen *ro*) [lassen *ro*] (wird *ro*) die flamme [wird *ro*] Seyne zweyge [um *ro* aus Seyne zweyge (wird *ro*) die flamme [wird *ro*] verdorren . vnd wird weg (gethan werden *ro*) [genommen werden *ro*]\* . Durch den (wind [flāme] *ro*) [odem *ro*] seynez munds . Er gleubt 31 nicht / hyn der eyttelkeyt verforet / Denn seyn Temora ist vmbsonst *ro*] [ist so betrogen . das (ro das seyn *ro*) er nicht gleubt / das (ro anders *ro*) erger mit (ro werde *ro*) ihm werde *ro*] / Er wird eyn ende ([v rehyff] *ro*) nemen . (nicht 32 hyn seynem tage [zu vnzeytten *ro*] *ro*) [wenns ihm vneben ist *ro*] vnd (seyne hand [seyne *ro*] *ro*) seyn zweyge [seyn zweyg *ro* rh *ro*] wird nicht grunen . (Seyn weynstock wird beschedit werden) Er wird (verlekt werden wie eyn weynstock 33 an der vnrehyffen drauben *ro*) [abgelesen werden wie eyn vnzeyttige drauben vom weynstock *ro*] . vnd wie [e aus wird] eyn olebaum seyne bluet abwirfft . Denn der [e aus die] heuchler versamlung [ist [bleyb *ro*] *ro*] [twird *ro*] eynsam\* 34 bleyben [*ro* r] vnd das feur wird die hutten (der *ro*) [fressen die *ro*] geschencke (fressen *ro*) [nemen *ro*] . . Er (hatt erbeyt empfangen *ro*) [geht schwanger mit 35 erbeyt *ro*] vnd gepirt mühe . vnd ihr bauch (rich) (schickt triegerey zü *ro*) [bringt list *ro*]

### Das sechzehend Capitel

**H**ioh antwortet vnd sprach . Ich habe solchs oft gehoret / ihr seht allzu- 1. 2  
mal —\* [schwere *ro*] troster . Wollen die (wind word *ro*) [lose 3  
word *ro*] seyn ende haben? odder was feylet dyr [feylet dyr *ro* r] (hastu lust\*  
so zu antwortten ? *ro*) [(ro hrret dich das *ro*) das du antworttest ? *ro*] Ich 4  
kund auch wol reden wie ihr / Wollt gott etwer seele were an (stat *ro*) meher  
seelen [stat *ro*] . Ich wollt (euch auch mit reden bezaubern *ro*) [auch mit wortten  
an euch setzen *ro*] . vnd meyn heubt also vber euch schutteln . Ich wollt euch 5  
stercken mit dem munde vnd (Nid [motio] *ro*) [mit *ro*] meynen [e *ro* aus meynen]  
lippen (sollten etwer schonen *ro*) [aus dem hynn reden *ro*] . Aber wenn ich 6  
schon rede . so schonet meyn der [*ro* r] schmerze nicht / (Das ich ab [hore ich  
auff *ro*] *ro*) [las ichs anstehen *ro*] . so gehet er nicht von myr /

[Mt. 124<sup>b</sup> = 24] Nu aber macht er mich mude ([smatt] *ro*) . vnd ver- 7  
(wuffet *ro*) [storet *ro*] alles [e *ro* aus alle] (meyn gebehne . *ro*) [was ich (ro habe *ro*)  
[byn *ro*] *ro*] (vnd meyne rungheln sind zeugen worden *ro*) [des zum zeugen 8  
hatt er mich (ro z *ro*) rünylicht gemacht *ro*] . Vnd meyn (lugener *ro*)\*  
[widderprecher *ro*] (tritt) lehneth sich widder mich auff . vnd antwortet widder  
(meyn angefiht *ro*) [mich *ro*] . Seyn grym rehyffet vnd (der dreyet myr 9  
[um aus myr dreyet] vnd behyffet *ro*) [der myr gram ist behyffet *ro*] die zeene  
vber mich zu samem , [, *ro*] meyn widdersacher fundelt\* mit seynen augen auff  
mich . Sie haben ihren mund auffgesperret widder mich vnd haben mich [*r*] 10

15, 30\* (sez ramg *ro*)      34\* (vnfruchtbar [sa] *ro*)      16, 2\* hartte *ro*      3\* (wol-  
gefallen *ro*)      8\* (De deo loqt' *ro*) de Theman loqt' *ro*      9\* (glenkt *ro*)

hönisch [auff] mehne backen\* geschlagen — Sie haben (sich zu gleich an myr  
 gefettiget [mutt an myr gekület] ro) [yhren mütt niteynander an myr  
 11 gekület ro] Gott (ge) hatt mich vbergeben dem vngerechten (vnd hatt ro) vnd  
 12 hatt mich hyn der gottlosen hende lassen (fallen ro) [komen ro] . Ich war  
 reich . aber er hatt mich (רַצַּצַּר ro) [zu nicht gemacht ro] Er hatt mich beyh  
 halß genomen vnd (zubrochen [sprenget ro] ro) [zuriffen ro] vnd hatt mich  
 13 hhm zum (schies wal ro)\* [ziel ro] auffgericht — Er hatt mich vmbgeben mit  
 seynen (רַבַּר ro) [schützen ro] Er hatt mehne nieren gespalten — vnd nicht  
 (erbarmet ro) [verschonet /] Er hatt mehn (ge ————— ro)\* [gallen ro] auff  
 14 die erden (aus ro) geschütt Er hatt myr eyn wund vber die andern (ge=  
 15 rissen ro) [gemacht ro] . Er ist an mich gelauffen wie eyn gewaltiger (Er  
 ha) Ich habe eynen sack vmb mehne hautt geneet (& opperui puluere Karni ro)  
 16 [vnd habe mehn horn\* hyn den staub gelegt ro] . Mehn andlitß . ist  
 geschwallen von wehnen . vnd mehne (augebrün ro) [augenlied ro] sind (der  
 17 todschatte ro) [vertunkelt ro] . <(Vnd ist doch) [doch vmb] feyns freuels  
 (hyn) willen ro> [wie wol feyn (ro vnrecht ro) freuel hyn ro] mehner hand .  
 18 vnd mehn gepett ist reyn [um ro aus reyn ist] Ach [ro] Erde verdecke mehn  
 19 blut nicht / vnd mehn geschrey musse nicht raum finden\* (Denn auch igt  
 sihe ro) [Nüch sihe da ro] . mehn zeuge ist hm hymel [um ro aus ist hm hymel  
 mehn zeuge] vnd (mehn mitgewissen ro) [der mich kennet ist ro] hyn der hohe .  
 20 mehne freunde ([nehisten] ro) sind mehne [ro r] spotter, [, ro] aber mehn auge  
 21 (treuffet ro) [threnet ro] zu Gott : (Vnd eyn man wirt sich ro) [wenn eyn  
 man kund ro] mit gott (zur) (habdern ro) [rechten ro] . wie eyn menschen kind  
 22 mit seynem freund ([nehisten] ro) (Denn ro) [aber ro] die zall der iar  
 [sind ro] komen . vnd ich gehe hyn des weges / den ich nicht widder komen werde

[Bl. 125<sup>a</sup> = 25]

### Das siebenzehend Capitel

1 **M**ehn (geht ist geschwecht [geschwunden] ro) [odem ist schwach ro] vnd mehne  
 tage sind abkurzet (vnd begraben [das grab ist fur ro] mich ro)  
 2 (rovndro) das grab ist da [(rovndro) bis da ro rh ro] (Si non est Tehillim  
 mecum ro) Niemandt ist von myr getuschet [Niemandt bis getuschet ro rh ro] .  
 3 noch mus mehn (angeficht wonen ro) [säuge bleyben ro] hyn betrubnis . (Seze  
 mich vnd mach [ruste] mich neben dich . Wer ist . der sich widder mehne  
 hand conserat ? ro)\* [Ob du gleich eynen bürgen fur mich wolltest . wer will  
 4 fur mich geloben ? ro] Du hast (vhr herz verborgen fur der flugheyt . Dar=  
 umb werden sie nicht erhaben werden [non exaltabis eos] ro) [yhrem herzen  
 5 den verstand verborgen . darumb wirstu sie nicht erhohen ro]\* — Er (sagt ro)  
 rümbt wol [rümbt wol ro r] seynen freunden (von der ro) [die ro] ausbeutte .

16, 10\* (wangen ro) 12\* (wal ro) 13\* (מררת ro) 15\* feholution de cornü ro  
 18\* se3 latēdi 17, 3\* (figat pugnat ro) 4\* se3 amici mei nihil intelligit iō pibunt ro

aber sehnere [*e aus sehnere*] [kinder] angen werden all werden\* . Er hatt mich 6  
zum sprichwort vnter den leutten gesezt . vnd müs eyn (Thophet [Paucke *ro*]  
für hñnen *ro*) [spiel vnter hñn *ro*] sehn . Mehn (auge\* *ro*) [gestalt *ro*] ist 7  
(verlosschen [heslich *ro*] *ro*) [tunckel *ro*] [worden *ro*] für (vnmütt *ro*)\*\* [zorn *ro*] .  
vnd alle mehn (tichten ist *ro*) [glieder sind *ro*] wie eyn schatten\*\*\*. Daruber 8  
werden (sich die richtigen [entseken *ro*] *ro*)\* [die gerechten *ro*] vbel sehen [vbel  
sehen *ro rh ro*] . vnd (der *ro*) [die] vnschuldigen [*e ro aus* vnschuldige] (wirt *ro*)  
[werden *ro*] sich (erwecken *ro*) [sehen *ro*] widder die heuchler\*\* Der gerecht 9  
wirt sehnere weg (fassen *ro*) [behalten *ro*] . vnd der von reynen henden wirt  
⊕ (noch stercker werden *ro*) [starck bleyben *ro*] ⊕ Wolan so keret euch alle 10  
[*ro r*] her vnd kompt . ich werde doch sehnere weyßen vnter euch finden

Mehe tage sind vergangen , [, *ro*] mehe anschlege sind (zurissen *ro*) 11  
[zutrennet *ro*] / (die Morale mehes herzen *ro*) [vnd haben mehn(*e ro ro*) herz  
abgenaget *ro*] / (Sie *ro*) [vnd *ro*] haben (die *ro*) [aus der *ro*] nacht (zum tage 12  
verstellt *ro*) [tag gemacht *ro*] (Das liecht ist nahe für der finsternis *ro*) [vnd  
aus dem tage nacht *ro*] . Wenn ich gleich viel harre so ist doch die helle mehn 13  
haus [vnd hñn finsternis ist mehn bette gemacht *ro*] . (Der gru) die ver- 14  
wesung\* (ruff *ro*) [heh *ro*] ich , (du bist *ro*) mehen [*e ro aus* mehn] vater,  
vnd (den *ro*) [die *ro*] wurme(*vro*), mehn mutter vnd mehe schwester .(Wo 15  
ist mehn *ro*) [was sol ich *ro*] harren? Vnd wer wirt mehn harren (setzigen? *ro*)\*  
[erfullen? *ro*] (h) Drunde) hñnvntern hñn die helle (ist *ro*) wird sie faren, 16  
(si simul super puluerem premit *ro*) [vnd wird mit myr hñn dem staub  
liegen *ro*]

### Das achtzehend Capitel

**D**a antworttet (Bildath) Bildad (der Sühter *ro*) [von Suha *ro*] [vnd 1  
sprach *ro*] . (Wie [wo hñn] lang sollen sich die Kinze verstellen zu 2  
reden? Wer *ro*) [Weñt wollt hñr der rede eyn ende machen? *ro*] [Bl. 125<sup>b</sup> = 26]  
(hñm vñs doch *ro*) [mercket doch *ro*] / darnach wollen wir reden . Warumb 3  
werden wir für dñr geachtet wie vieh , vnd sind [so] burehn für (dehnen)  
[ewern] augen? (Der Du dehn leben zurehstest hñn dehnem zorn . sol vmb 4  
dehnet willen *ro*) [willtu für hochheit bersten? mehnstu das vmb dehnem willen\*  
(*ro* wenn du nicht werest *ro*) *ro*] die erden verlassen werde(n *ro*) vnd der  
[*e aus* die] fels von (hñrem) sehnem ortt versehet werde(n *ro*)? Auch wird das 5  
liecht den [*e ro aus* der] gottlosen aus(gehen *ro*) [leffen *ro*] vnd der funcke sehnere  
feurs wirt nicht leuchten . Das liecht wird finster werden hñn sehnere hutten . 6

17,5\* ./ gloriatur se vicisse i me sed nihil erit *ro* 7\* (andlig *ro*) 7\*\* ps .6. *ro*  
7\*\*\* (vigor periit *ro* 8\* (für sehen vbel sehen 4. R. Elise *ro*) 8\*\* erit vt rūpescāt  
fcti sic esse vexat— ab in . . rtj *ro* 14\* (שרר *ro*) 15\* deuterio 33 ושררני  
18,4\* links ./ putas qđ alit' fiet in terra (*ro* putas qđ te non . . sente terra pderet' *ro*)  
q̄ hactenus factū sit vbi impig punitur q̄ deus eā relinquat vt nō punit *ro*  
rechts (*ro* mehnstu das [on *ro*] das *ro*)

- 7 vnd seyn (lucern) leuchte vber yhm (ausgehen *ro*) [verlesschen *ro*] Die [züro]genge  
 seyn (stercke *ro*) [habe *ro*] werden (enge *ro*) [schmal *ro*] werden · vnd seyn  
 8 anschlag wird (yhn vertwerffen *ro*) [yhm fehlen *ro*]\* Denn er ist mit seynen  
 fuffen (yns neke *ro*) [ynn strick *ro*] bracht · vnd wandelt (ynn hecken *ro*) [ym  
 9 neke *ro*] / (Es *ro*) [Eyn strick *ro*] wird [*e ro aus wirt*] (yhn) seyne fersn [f *e aus v*]  
 (eyn strick *ro*) hallten. [*ro*] vnd (durst wirt *ro*) [die durstigen\* werden *ro*]  
 10 yhn (fassen) [er*ro*]haffchen. Seyn strick ist gelegt ynn die erden vnd seyne  
 11 falle auff seynem pfad / vmb vnd vmb (werden *ro*) [wird *ro*] yhn schrecken  
 (das plohliche *ro*) [plohliche furcht *ro*] · (vnd werden yhn zutretwen\* mit seynen  
 fuffen *ro*) [das er nicht weis wo er hñtäus soll *ro*]  
 12 Hünge (sey *ro*) [wird [*e ro aus wirt*]] seyne [y *e ro aus v*] (stercke *ro*) [habe *ro*]  
 seyn / vnd (eyn gewis verderben an seynen rieben *ro*) [vngluck wird yhm bereyt  
 13 seyn vnd anhangen *ro*] / Die sterck seyners häüt\* wird verzeret werden vnd seyne  
 stercke wird verzeren (der erkling des tods *ro*) [(*ro* des [*e ro aus der*] tods *ro*)  
 14 der furst des tods *ro*] Seyn hoffnüg wirt aus seyners hutten gerott werden  
 (Et incedere eum faciet inter reges subitorum *ro*) [vnd sie werden yhn treyben  
 15 zum konige des schreckens, *ro*] In seyners hutten (wirrt wonen der [das] nichts  
 fur yhm war *ro*) [wird nichts bleyben *ro*] vber [v *e aus v*] seyn pallast wird  
 16 schwefel (auffgehen *ro*) [gestretwet werden *ro*] · Von vnden werden verdorren  
 17 seyne wurzel vnd von oben abgesehritten seyn erndte · Seyn gedechtnis wird  
 vergehen (von *ro*) [ym [so] *ro*] dem land · vnd wird keynen namen haben  
 18 auff der gassen / Er wird [*e aus wirt*] vom licht ynß finsternis (gestoffen)\*  
 19 [vertrieben] werden · vnd vom erdboden verstofften werden Er wird keyn (nach-  
 komling *ro*) [kinder *ro*] haben · vnd keynen [neffen *ro*] vnter seym volck · Es  
 20 [e *ro aus Er*] wird (keynen vbrigen haben ynn seynem land *ro*) [yhm keyner  
 20 vberbleyben ynn seynem geschlecht *ro*] · Die nach yhm komen werden sich  
 vber seynen tag entfetzen vnd die vor yhm sind [Bl. 126\* = 27] (werden Saar  
 21 ergreiffen *ro*) [wird eyn fürcht ankomen *ro*] · Das ist die wonüg des vngerechten  
 vnd bis ist die stett des der gott nicht kennet

### Das Neunzehend Capitel

1. 2 **H**iob antwortet vnd sprach Was (martert *ro*) [plaget *ro*] yhr doch meyne  
 3 seele · vnd (zureybet *ro*) [trübet *ro*] mich mit wortten? yhr habt mich  
 nü zehen mal gehonet vnd schemet euch nicht das yhr mich (tro) (fodietis *ro*) [so  
 4 vmbtreibet *ro*] <Hab [(Yhn) Werlich wo] ich (denn) [ger] vntwissend byn  
 [r] *ro*> [(*ro* byn ich vn *ro*)] <so wird die vntwissenheit bey [(*ro* yrre ich so  
 wird der yrthüm auff *ro*)] myr bleyben *ro*>. yrre ich so yrre ich myr [yrre  
 5 bis myr *ro rh ro*]\* · Aber (ich *ro*) [yhr *ro*] erhebt euch warlich widder mich /

18, 7\* (consiliū malū consultori pess\_ *ro*) 9\* ./ rapidi & cupidi pde *ro* 11\* (x̄ *ro*)  
 13\* (vectes cutis eig vectes *ro*) 18\* (verve . .) 19, 4\* pbat nō meruisse q̄ ecce  
 facit qđ suadēt & nō cessat pena

vnd scheltet mich (mit *ro*) [zū *ro*] meynen schmach / Merckt doch eyns (sey *n* 6  
mal] *ro*) / das myr Gott vnrecht thutt. vnd hat mich mit seynem iagestrick  
vmbgeben / Sihe. ob ich [schon *ro*] \* schrey [vber freuel] / so werde ich doch 7  
nicht erhoret. Ich ruffe vnd ist keyn recht da. Er hatt meynen we(*xro*)g 8  
verzeunet das ich nicht kan [hyn *ro*] vber gehen / . vnd hat finsternis auff meynen  
steg gestellet. Er hatt mehne ehre myr ausgezogen vnd die krone von meynem 9  
heubt genomen. Er hat mich zubrochen vmb vnd vmb / (Ich gehe hyn) vnd 10  
lefft mich gehen vnd hatt aus gerissen meyn hoffnung wie eynen baum. (Seh)

Sehn zorn ist vber mich ergrimmet / vnd er achtet (srechnet] *ro*) mich 11  
fur seynen feynd / . Sehne kriegsleutt sind miteynander komen / vnd haben 12  
ihren weg vber mich gepflastert / vnd haben sich vmb mehne hutten her  
gelagert Er hatt mehne bruder ferne von myr gethan vnd mehne (be) ver- 13  
wandten (sbekanten] *ro*) sind myr frembde worden. Mehne nehisten haben 14  
(abgelassen *ro*) [sich entzogen *ro*] vnd mehne freund haben meyn vergessen /  
Mehne hausgenossen vnd mehne megde achten mich fur frembde. Ich byn 15  
vnbekand worden fur ihren augen Ich rieff meynem knecht vnd er antwortet 16  
myr nicht / Ich must ihm flehen mit eynem munde / (Meynen gehst [odem] 17  
war meynem weybe frembde [scheühet] *ro*) [meyn weyb schewet sich fur meynem  
odem *ro*] [Bl. 126<sup>b</sup> = 28] ich (must) [mus] flehen den kindern meyns leybes /  
Auch die boßen verachten mich / wenn ich mich auff mache [*e ro aus mach*] so 18  
reden sie von myr \* All meyn (rad gesellen [heymliche *ro*] *ro*) [getrawen *ro*] 19  
haben greuel an myr / Vnd den ich lieb hatte [*e ro aus hatt*] (hatt sich) (ist *ro*)  
[hat sich *ro*] widder mich (getwand *ro*) [gefexet *ro*]

Meyn gebeyn hanget an meynen haud vnd flehsch / vnd kan (*ro me* *ro*) 20  
[kan (*ro me* *ro*) *ro r*] (ich hab [erretet] *ro*) mehne zeene mit der haütt (erretet)  
[nicht bedecken *ro*] (Erbarmet euch) (Seht myr gnedig / Seht myr gnedig *ro*) 21  
[erbarmet euch meyn] erbarmet euch meyn doch *ro*] . ihr mehne freunde. Denn  
die hand gottis hatt mich (getroffen *ro*) [gerürt *ro*]. Warumb verfolget ihr 22  
mich (wie) gleich so wol alls [gleich so wol alls *rh ro*] Gott vnd kund meyns  
flehschs nicht satt werden? (D *ro*) [Alh *ro*] das mehne rede geschriben wurden 23  
(D *ro*) [Alh *ro*] das sie ynn eyn buch gestellet wurden / mit eym eyfern griffel 24  
(vnd *ro*) auff bley vnd (mit *ro* auff *ro*) [zu ewigem *ro*] gedechtnis [*ro rh ro*]  
[ynn *ro*] eynen fels gehawen wurden / . Ich weys das meyn erlofer lebet / 25  
vnd (ich) [er wird mich *ro*] hernach (vber den staub wird sich auff machen  
das *ro*) [aus der erden auffwecken vnd werde darnach mit diser *ro*] meynen 26  
[*e ro aus me* *ro*] haut vmbgeben [werden *ro*] (wird *ro*] [eüm eam] *ro*) vnd  
werde(n *ro*) (von *f ro*) [ynn *ro*] meynem flehsch Gott sehen \* . Den selben werde 27  
ich myr sehen vnd mehne augen werden hyn (sehen *ro*) [schawen *ro*] vnd keynen  
andern \*, [, *ro*] . mehne nieren (habens allgemacht *ro*) [sind alle worden *ro*]

7\* gleich  
carnabitur *ro*)

18\* q̄ nō metuebāt irā dej quā illū meruisse putabāt  
27\* (./ et si homo erit tū nō erit aliq̄ deus *ro*)

26\* (./ in-



- 28 ynn mehnem schoz\*\* / Denn yhr (werdet sagen ro) [spricht ro] / wie wollen  
(h) wyh yhn verfolgen vnd eyne sache (radicem verbi] ro) zu yhm finden.  
29 Fürchtet [ü e ro aus u] euch fur dem schwerd Denn das schwerd ist der zorn  
vber die missethat / auff das yhr (erkennet ro) [wisset ro] (Sadün ro) das eyn  
gericht sey [das eyn gericht sey ro]

### Das Zwentzigst Capitel

- 1 **D**a antwortet Zophar (der Naemathiter ro) [von (ro der ro) Naema ro]  
2 vnd sprach / (Darumb keret mich meyn gedanken hyn vnd her ro)  
[Darauß zwingen mich meyne gedanken [zu ro] antwortten ro] / <vnd ist  
3 daruber eyn ehlen ynn myr / Ich wil horen die vul\* damit (du) [ich] mich  
bescheme(st) ro> [ro vnd ro] [Ich ro] will der sache halb ratten (du) Ich ro  
[vnd ro] will gern horen wer myr das soll straffen vnd tadeln ro] . (vnd ro)  
4 [denn ro] der geist meyns verstands (sollt myr ro) [soll fur mich ro] ant-  
5 wortten (Wey te) wehstest du (merckest du) ro) (bis her noch nicht: ex quo [vnde]  
6 der mensch auff erden sich also stellet? ro) [nicht das allzeit so gangen ist  
7 sind das menschen auff erden gewesen sind ro] (Denn ro) [das ro] der rhüm  
8 der gottlosen (est prope ro) [(ro ist ro) stehet nicht lange ro] vnd die freude  
9 des [Wt. 127<sup>a</sup> = 29] (glehners ist ro) (heuchlers weret ro) eyn augenblick (lang ro).  
10 Wenn gleich seyne [e ro aus seyn] (Sio ro) [(ro ho ro) hohe ro] ynn den hymel  
11 reichet / vnd seyn heubt an die wolcken (reichet ro) [ruet ro]. so wird er doch  
12 zulezt\* vmbkomen wie eyn dreck Das die <[so ro] yhn [so ro] (ge) [ge ro]  
13 sehen [haben ro] ro> für denen er ist angesehen [für bis angesehen ro rh ro] werden  
14 sagen / wo ist er? Wie eyn (b]ro) traum (der weg fleucht / ro) [vergeht so ro]  
15 wird er nicht ([a]ro) funden werden vnd wie eyn gesicht ynn der nacht (ררר ro)  
16 [verschwindet ro] (Das auge das yhn ררר ro) [wilich auge yhn gesehen hat ro]  
17 wird yhn nicht mehr sehen / vnd seyne stett wird yhn nicht mehr (ררר ro)  
18 [schawen ro] Seyne kinder werden (lauffen ררר ro) [(ro nach brod ro) betteln  
19 gehen ro] vnd seyne hand wird yhm muhe zu lohn geben. Seyne gebeyne  
20 [e ro aus Seyn gebeyn] werden (erfullet mit seyne [so] blosse ro) [seynes jugent  
21 entgelten ro] vnd [wird sich [ro]] mit yhm ynn (dem staub ro) [die [ro] erden]  
22 legen [e ro aus ligen]
- 12 Wenn ([h] ro)\* (das hofe ro) [yhm die bosheit (ro gle ro) gleich ro]  
yhn sehnem munde [e ro aus mund] (suff wird seyn ro) [swol schmeckt ro].  
wird (ro er ro) sie doch yhm [(ro er ro) sie doch yhm ro r] (ers leucken vnter ro)  
[(ro sie bezgen ro) ynn ro] seynes zungen [(ro zu nicht we ro) fehlen ro] /  
13 (Er ro) [(ro Sie ro) Sie ro] wird (des verschonen ro) [verhallten werden  
14 vnd ro] vnd [so] nicht (ver ro)[zugerol]assen vnd wird yhm (weren ro) [geweret  
15 werden ro] ynn sehnem halse / [ro] Sehn speyse ynn wendig ym leybe wird

19, 27\*\* ./ mecu apud me ro

20, 3\* (straff discipl ro)

7\* (endlich ro)

12\* (h] ro non ro)

sich verwandeln hnn (bitterkeit der ottern *ro*) [otter gallen *ro*] [*um ro aus* hnn  
leybe *bis* [otter gallen *ro*] hnn wenig] / Die güter, die er verschlungen hat / muß er <sup>15</sup>  
[widder *ro*] aus spehen vnd Gott wird sie aus seynem bauche (treiben *ro*)  
[stoffen *ro*] . Er wird der ottern (heubt [gallen *ro*] *ro*) [heubt *ro*] säugen / vnd <sup>16</sup>  
die zunge der schlangen wird hnn todten\* / Er wird nicht sehen die strome (noch) <sup>17</sup>  
[noch *ro*] (die wasser *ro*) beche [die *ro*] mit honnig vnd büttern [*ü e ro aus* u] [fließen *ro*]  
Er wird (müssen die erbeht bezalen. vnd wird sie nicht verschlingen) / . Nach <sup>18</sup>  
der menge [reichtum] seynes liste wird er sich nicht bergen mugen *ro*] [erbethten  
vnd des nicht genießen / *ro* Er wird seynes gutter nicht fro werden *ro*] *ro*]  
vnd seyne gutter werden andern das er (*ro* yhr *ro*) der nicht fro wird [vnd  
seyne *bis* wird *ro rh ro*] / Denn er hatt vnterdruckt (den *ro*) [vnd *ro*] verlassen <sup>19</sup>  
[den *ro*] armen. er hatt (seyn haus *ro*) [heuser *ro*] zu sich gerissen (vnd *ro*)  
[die er *ro*] nicht erbatet\* [hat *ro*] . Denn seyn (bauch *ro*) [wanst *ro*] kund <sup>20</sup>  
nicht (voll werden\* / vnd hnn [mit] seynem kostlichen gutt wird er nicht *ro*)  
[voll werden (*ro* wird nicht mit *ro*) vnd wird durch seyn kostlich [gut *ro*]  
nicht *ro*] entrynnen Es wird seynes speys ([guttz] *ro*) nichts vberbleyben . <sup>21</sup>  
darumb wird seyn(es guttes *ro*) gutt (*ro* gemacht *ro*) leben [gutt *bis* leben *ro rh ro*]  
seyn bestand (seyn *ro*) [haben *ro*]\* . (Jnn der fulle seynes gnuge *ro*) [wenn <sup>22</sup>  
er [gleich *ro*] die fulle vnd genug hat *ro*] wird ihm (fehlen *ro*) [doch angst  
werden *ro*] Allerhand (erbetht *ro*) [muhe *ro*] wird (ihm *ro*) [vber yhn *ro*]  
komen

Es wird ihm (erit qui impleat] *ro*) (der bauch voll werden vnd wird <sup>23</sup>  
den gryn *ro*) [(*ro* vo *ro*) der wanst eyn mal voll werden . vnd [er *ro*] wird  
den gryn *ro*] seyns zorns vber yhn senden . Es [*e ro aus* Er] [*so*] wird vber  
yhn regenen lassen seynen streyt . Er wird fliehen fur dem ehern harnisch / <sup>24</sup>  
[Bl. 127<sup>b</sup> = 30] vnd der ehern bogen wird yhn (wandeln *ro*) [veriazen *ro*]  
· <Das ausgezogen schtwerd (vnd von ynnen ausgehet) wird mitten durch aus <sup>25</sup>  
gehen *ro*> [Eyn bloß schtwerd wird durch yhn ausgehen *ro*] · vnd (die) des  
schtwerds [des schtwerds *ro rh ro*] blihen (mit seynes bitterkeit\* / . Schrecken werden  
vber yhn gehen *ro*) [der ihm bitter seyn wird wird mit schrecken vber yhn  
faren *ro*] (Alle finsternis sind verborgen\* [nō apparet tenebra q̄ abscōdat] *ro*) <sup>26</sup>  
[Es ist seyn finsternis da *ro*] die yhn verdecken mochten . Es wird yhn das  
feur verzeren\*\* · das nicht auffgeblasen ist / Vnd wer vbrig ist hnn seynes  
hutten dem wirts vbel gehen . Der hymel wird seyne missethat eroffenen <sup>27</sup>  
vnd die erde wird sich widder yhn setzen / das (gewechs *ro*) [getreyde *ro*] hnn <sup>28</sup>  
seynm haufe wird (eroffenet *ro*) [weggefurt *ro*] werden / [zurretret *ro*] [zustretret *ro*]  
am tage seynes zorns / Das ist (das teyl *ro*) [der lohn *ro*] eyns gottlosen <sup>29</sup>  
menschen bey Gott / vnd das erbe seynes rede / (von *ro*) [bey] Gott

20, 16\* alludit ad vipere concept. vel fel *ro* 19\* (gebeffert *ro*) 20\* (gnuge  
haben *ro*) 21\* (./ nō erūt bona sua illi bona aut Vfu bona *ro*) 25\* (./ terrorib9 *ro*)  
26\* (./ nō poterit latere *ro*) 26\*\* (./ qđ [nō sit deletū *ro*])

## Daß eyn und zwentzigst Capitel

1. 2 **H**iob antwortet vnd sprach/ Horet [doch ro] zu mehner rede/ (vnd laßt  
 3 das ewr trost [buisse] seyn ro) [vnd bessert eich ro] vertragt mich das  
 4 ich auch rede, vnd spottet darnach meyn(ero) (wort [sache] ro) / Handel ich  
 denn mit eym menschen. das (darumb meyn gehst nicht solt [verdrießen]  
 kurz werden? ro) [meyn mütt hierynn nicht solt vntwillig seyn? ro].  
 5 (Wendet ro) [keret ro] euch (zu myr vnd stellet euch vnd legt ro) [her zü  
 myr / (ro das ro) hvr werdet saür sehen vnd ro] die hand auffß maül [legen  
 6 müssen ro]. Wenn ich (sro) [./ qđ leq̄t] ro) dran gedenc̄ so erschreck̄ ich  
 7 vnd zittern (ergreiff ro) [kompt] meyn fleisch an / Warumb leben denn die  
 8 gottlosen / werden allt vnd nemen (vberhand ro) [zū ro] mit gutern? hvr  
 same ist <gewis fur yhn (bey) mit yhnen ro> [sicher (ro bey yhn ro)  
 vmb sie her ro] / vnd hvr nachkomling sind (fur yhnen ro) [bey yhnen ro] /  
 9 hvr haus hatt friede fur der furcht / vnd gottes rute ist nicht vber yhnen  
 10 Sehn ochse (gehet daher ro) [leßt man zū ro]. vnd (ist ro) [misrett yhm  
 (ro nicht ro) ro] nicht (iemerlich [abomia<sup>1e</sup>] ro) \* Sehn (farre ist ent-  
 11 rinnen ro) [küe kalbet [ro]] vnd ist nicht vnfruchtbar / (Sn) (Sie lassen aus  
 yhre iungen ro) [yhre iungen kinder [ro rh ro] gehen auß ro] wie (die schaff ro)  
 12 seyn herd ro] / vnd yhre kinder lecken, [, ro]. Sie tragen sich mit pauken  
 vnd harffen vnd sind (for) frolich (vber der ro) [mit ro] pfeiffen (don ro), ,  
 13 [, ro]. Sie (sure) (bringen yhre tage mit guttem zu. vnd ploßlich d [ro ro]  
 [haben güte tage vnd erschrecken kaum eyn augenblick für der helle ro] \* .  
 14 .Die [doch] sagen zū Gott / heb dich von vns / vns gefell̄t die erkentnis  
 15 deynes wege nicht / . Wer ist der all mechtige das [Bl. 128<sup>a</sup> = 31] wvr yhm  
 dienen soltten? odder was sind wyrs gebessert so wvr (yhm flehen ro) \* yhm  
 entgegen lauffen [yhm entgegen lauffen ro]  
 16 Aber sihe / hvr gutt stehet nicht ynn yhren henden darumb sol (die  
 mehnung [d ro] ro) der gottlosen [synn ro] ferne von myr seyn . Wie  
 17 [swenn] ro) wird die leuchte der gottlosen verleschen vnd hvr vngluck vber sie  
 komen Er wird (sunes tehlen [schm ro] ro) [herzenlehd ro] [auszehlen ro] ynn  
 18 seynem zorn . Sie werden seyn wie stro fur dem winde . vnd wie spreu die  
 19 das vngewitter (stilet ro) [wegfuret ro] Gott behelt seynen ionen (. die mu)  
 (die muhe [seyn [ro] seyne] ro) [deßselben lehd ro]. Wenn ers (yhm zuschicken  
 wird . so wird ers ynnen werden ro) [yhm vergellten wird ro] [so wird mans  
 20 ynnen werden ro] / Seyne augen werden seyn verderben sehen [um ro aus  
 sehen seyn verderben] \* . vnd vom (zör) grhm ([b] ro) des allmechtigen  
 21 wird er trincken ([a] ro) . Denn wer wird (seyn ro) gefallen haben an

4\* (Nūi 13 cepit pplm tedere ./ tuiari Sp̄ie ro) 10\* (בגא ro) 13\* ./ nō  
 tā diū morāt̄ in penis sū ego sed subito ad sepulchrum veniunt de bono vel qđ parum  
 timēt infernū ro 15\* (occurrit ro) 20\* (ro nō sit delet ro)

seyhem hause nach yhm? [*? ro*] Vnd die zal seyner monden wird (gehelfet werden *ro*) [kaum halb (*ro* bley *ro*) bleyben *ro*] . (Wird auch yemand Gott 22 erkentnis leren [Leret nicht gott was man wissen soll *ro*] *ro*) [wer will gott leren? *ro*] . der [auch *ro*] die hohen richtet , Dieser stirbt frisch vnd gesund 23 ynn allem reichthum vnd (fulle *ro*) [voller grüege *ro*] . seyne [*e ro aus seyn*] 24 (eyngeweyde ist *ro*) [melck stünken sind *ro*] voll (schmalhys *ro*) [milch *ro*] . vnd seyn gebeyn (sind mit [voll] marck *ro*) [werden gemeßt mit dem marck *ro*] \* . Ihener aber stirbt mit betrubter seelen vnd [hat *ro*] nie keyn gutts geffen . 25 vnd liegen gleich miteynander ynn der erden vnd wurme decken sie zu 26

Sihe ich kenn etw gedanken wol . vnd ewer (vnrechte *ro*) [freuel *ro*] 27 fur(sey *ro*)[nemen *ro*] widder mich / Denn yhr (sagt *ro*) [spracht *ro*] \* , wo ist 28 das haus des fursten? vnd wo ist die hutten da die gottlosen woneten? (Warumb [Redet yhr *ro*] fragt yhr nicht . die auff der strassen gehen? da 29 wurdet yhr dasselbe auch wol erfahren *ro*) [Redet yhr doch dation wie der gemeyn pübel / vnd merckt nicht was ihener wesen bedeütt *ro*] . Denn der 30 boße wird behallten [*e ro aus behallte*] auff den tag des (vngl *ro*) [verderbens] / vnd auff den tag des grymmens (————— *ro*) \* [bleybt er *ro*] Wer will 31 (widder yhm [fur yhm] sagen widder seynen weg / vnd was er thut *ro*) \* [sagen was er verdienet . wenn manz euserlich außhet *ro*] / wer will yhm (das *ro*) vergelten [was er thut *ro*] ? (bis er yns grab bracht werde . vnd vnter den 32 garben wache *ro*) \* [Aber er wird zum grabe gerissen vnd man (*ro ward ro*) wartet aüff yhn bey dem hauffen *ro*] / Es (waren *ro*) [gefiel *ro*] yhm (suffe *ro*) 33 [wol *ro*] der [*e ro aus die*] schlam des bachs [./ mündi opes *ro*] / vnd alle menschen werden yhm nach [*um ro aus nach yhm*] gezogen\* vnd [der die [*ro*]] fur yhm [gewesen sind *ro*] ist keyn zal Wie trostet yhr mich so (eyttel *ro*) 34 [vergeblich *ro*] ? \* vnd etw anttwort find sich ([beybt] *ro*) vnrecht

[Mt. 128<sup>b</sup> = 32] Das zuey und zwentzigst Capitel

**D**a anttwortet Eliphaz (der *ro*) [von *ro*] Thema(niter *ro*) vnd sprach / 1 (Mag denn *ro*) [meynstu] (eyn mensch *ro*) [das eyn man *ro*] gott 2 ([ver] *ro*) gleich (*tro*) (werden. *ro*) [sey, *ro*] (ob er gleich mit klugheytt vber sie ————— *ro*) [odder yemand so klüg sey das er sich yhm vergleichen muge *ro*] Meynstu das gott eyn gefallen habe [*e ro aus hab*] das du (recht= 3 fertig bist. [dich rechtfertigest] *ro*) dich so frum machest [dich bis machest *ro rh ro*] ? odder was (nußes hatt er *ro*) [hilffts yhn *ro*] . ob beyne wege [gleich *ro*] on

21, 24\* *rechts* (isset vnd trindt was er will *ro*) *links* (<*ro* er frifft das (*ro* mit dem beste *ro*) beste *ro*) (<*ptate ro*) 28\* *sic arguet* vos · bene scio *ro* 30\* (veterasit ducit *ro*) 31\* (<*ro* Wer will vrtheylen wie yhm zu vergelten sey *ro*) qs esse pt esse index qd reddi debeat *ro* 32\* ./ (<*ro* manet *ro*) expectat' ad tumultum vt cito veniat *ro*) 33\* (trahet *ro*) 34\* vt mors oim nihil differat ab illig morte ideo nihil sciri pt *ro*

4 wandel find? Meynstu er wird sich fur dyr [furchten] · dich zu straffen (?  
 5 vnd mit dyr (hns ro) [für ro] gericht treten? (Ist nicht also das es ist  
 6 deyne grosse bosheyt ro) [Ja deyne bosheyt ist zu groß ro] · vnd (das ro) deynere  
 7 mißthat [ist ro] (noch ro)] kein ende (ist ro) Du hast ettwa deynem bruder  
 8 eyn pfand genomen on bruch, [, ro] Du hast den (———— ro)\* [näcketen ro]  
 9 die kleider außgezogen . Du hast die müden nicht getrenckt mit wasser / vnd  
 10 hast dem hungerigen deyn brod (getweret ro) versagt [rh ro] / . Du (war) (bist  
 11 eyn [arm] gewalttiger man ym ro) [hast gewallt ym ro] land (getwesen ro)  
 12 [gebhet ro] / vnd (trozig ro) [freuel ro] drynnen gefessen . Die widuyn hastu  
 13 (ledig ro) [leer ro] (g) lassen gehen / vnd die arm der waisen [e ro aus weysen]  
 14 zu brochen . Darumb bistu mit stricken umbgeben . (ha) vnd furcht hatt  
 15 dich ploßlich erschreckt / . Solltestu [denn ro] nicht (die ro) finsternis sehen  
 16 [um ro aus sehen (die ro) finsternis] vnd die wasser flutt dich nicht bedecken? [? ro] /  
 17 (Ist nicht ro) [Meynstu wehl ro] Gott hoher [ist ro] denn der hymel·  
 18 [vnd ro] sihest an ro] das heubt der sternen · die so hoch find . (Noch ro)  
 19 [Darumb ro] sprichstu· was weys Gott? [? ro] (vnd er richtet durchs tuncel / · ro)  
 20 [Sollt er das ym tuncel ist . richten können? ro] Die wolcken find seyn  
 21 furdecke vnd sihet nicht / vnd wandelt [e ro aus wandel] ym (ringe ro) [vmb=  
 22 gang ro] des hymels · (meynstu du ro) willtü [e ro aus willt] (die lenge der  
 23 wellt hallten ro)\* [der wellt laufft achten? ro] .(darauff ro) [darynnen ro] die  
 24 ungerichten gangen find? die ver(runzelt ro)[gangen ro] find ehe denn es zeyt  
 25 war ·vnd das wasser hatt yhren grund weg gewasschen / Die zu Gott sprachen /  
 26 heb dich von vns — Was sollt der allmechtige yhnen [guttz ro] thun [kunden ro] .  
 27 so er doch yhr haus mit guter [e ro aus gute] füllet . Aber der (der ro) gott=  
 28 losen rad [um ro aus rad (der ro) gottlosen] sey ferne von myr / Die gerechten  
 29 werden sehen vnd sich frewen / vnd der unschuldige wyrd yhr spotten . (Si \*  
 30 non negabitur Kimantü ro) [was gillts yhre (ro habe ro) [wesen ro] wird  
 31 verschwinden ro] vnd yhr vbriges wird das feur verzehren·  
 32 [Bl. 129<sup>a</sup> = 33] So —————\* [vereynige dich mit yhm ro] (vnd hab  
 33 fride· [e ro aus frid] [so hastu fride ro] ro) [vnd habe fride· ro] (darynn wirstu  
 34 gutte frucht haben ro) [darauß wird dyr viel guttz komen ro] Nym das geseß  
 35 von seynem munde / vnd (lege ro) [fasse ro] seyne rede ynn deyn herz / wirstu  
 36 dich bekeren zu dem allmechtigen so wirstu gebawet werden / vnd vnrecht ferne  
 37 von deynere hutten thun / So wird er fur erde gold geben vnd fur die felsn\*  
 38 guldene beche . Vnd (der allmechtige wird widder deyne seynde seyn / ro)  
 39 [wirft gollts krafft haben ro] vnd sylber wird dyr zugeheuffet werden\*. Denn  
 40 wirstu deyne lust haben an dem allmechtigen vnd deyn andliß zu (yhm) Gott  
 41 auffheben / so wirstu yhn bitten vnd er wird dich horen vnd wirft deyne

6\* (עֲרֹמִים ro) 15\* (nōne obseruabis seculum lōgum impotē q. d. fac  
 & videbis ro) 20\* (si · p · vtr̄, ro) 21\* (סֶבֶן ro) 24\* (in petra sic petrā ro)  
 25\* (רוֹעֵפוֹר ro)

gelubde halten\* : was du wirfst (mit worten) fur(geben ro)[nemen ro]. wird er 28  
 dyr (bestettigen ro) [lassen geratten ro]\* . vnd das liecht wird auff deynem  
 wege scheynen . (Qm humiliantur & dices · Geia ro) [Denn die sich de- 29  
 mutigen · die (ro he ro) erhohet er ro] . Vnd wer seyne aügen nyderschlegt /  
 der wird selig · vnd der vnschuldige wird errettet werden · Er wird aber er- 30  
 rettet (durch ro) [vmb ro] seynner hende reynicheit [um ro aus reynicheit seynner hende]  
 [willen ro]


### Das drey und zwentzigst Capitel

**H**iob antwortet vnd sprach . Meyn rede (ist ro) [bleybt ro] noch / 1. 2  
 (heut[tes]tags ro) betrubt / meyne (hand ro) [macht ro] ist (beschweret  
 [t e ro aus b] ro) [schwach ro] (vmb meyns ro) [vber meynem ro] fuffhen (willen ro),  
 (Wollt [D] goth [gott Ah ro] ro) Ah [ro rh ro] das ich wuste (vnd funde 3  
 yhn vnd keme bis an seynen sitz ro) [wie ich yhn finden vnd zu seynem  
 stuel komen mocht ro] vnd das recht fur hym soltt furlegen / vnd den mund 4  
 vol (klagen ro) [straffen ro] fassen / vnd erfahren die rede die er myr ant- 5  
 worte(nro)[nro] · vnd vernemen. was er myr sagen wurde\*, (Soltt ro) 6  
 [will ro] er mit grosser macht mit myr rechten? Er stelle sich nicht so gegen  
 myr / Sondern lege myrs (gle recht) [gleich] fur / · so (werd) will ich meyn 7  
 recht wol gewynnen / Nü [ro r] Aber (sihe ro) / gehe ich / <(gegen morgen) 8  
 [hyn fur forne hyn] ro> [stracks fur mich ro] so ist er nicht da / gehe ich  
 (sen)hynndern ro) (sich) zuruß [ro rh ro] so (werd) [vernem] ro) [spür ro]  
 ich yhn nicht (Gehe ich ro) [Ist er ro] zur linden (ynn seynem werck ro) / 9  
 so ergreyff ich yhn nicht / verbirget er sich zur rechten . so sehe ich yhn nicht 10  
 ¶ Er aber keh[n]et den weg [Bl. 129<sup>b</sup> = 33] fur myr [wol ro] / vnd prüffet  
 mich · (das ich ro) wie das gold (ausgehe ro) (Auff ro) (ro wie ro) So [e ro 11  
 aus so] ich doch auff [(ro wie ro) bis auff ro rh ro] seynner ban (will ich ro)  
 meynen fuß (hefften [behallte ro] ro) [sehe (ro n ro) ro] · [vnd ro] Seynen weg  
 (hab ro) [hallte ro] (ich gehalten ro) vnd (hyn] ro) nicht (abgewichen ro) 12  
 [abweiche ro] . [vnd ro] Von dem gepott seynner lippen (hyn ich ro) nicht (gero)=  
 trette(n ro) / vnd (hab ynn meynem schoß [bosen] verborgen ro) [(ro vber meyn  
 zill ro) beware ro] die rede seynes mündes [i e ro aus u] mehr denn ich schuldig  
 hyn [mehr bis hyn ro rh ro]\* . Er ist (ynn eynem ro) [seynig ro] · wer will 13  
 hym antworten? [? ro] / vnd (seyn seel thut was er begerd ro) [er machts  
 wie er will ro] / Vnd wenn er (vergollten hatt meyn benantes ro) [myr 14  
 gleich vergilt was ich verdient habe ro] · so ist (des gleichen noch viel bey  
 hym ro) [seyn noch mehr dahyn den ro]\* / Darumb erschreck ich fur hym · vnd 15  
 wenn ich an yhn denke , fürcht ich mich fur hym . Gott hatt meyn herz 16  
 (dünnne [bl ro] ro) [blode ro] gemacht / vnd der allmechtige hatt mich erschreckt ·

22, 27\* (geben ro)      28\* (ōā q̄ facit p̄pabunt ro)      29, 5\* (Ich wolt gern  
 horen was er dazu sagen wollt ro)      12\* Gal. 3. ro      14\* (./ p̄nīt vltra meritum ro)

- 17 Denn (byn nicht verstoret fur der finsterniß ro)\* [die finsterniß machts nicht eyn ende mit mÿr ro]. vnd das tuncckel (hatt meyn andlig nicht bedecket ro) [(ro will [e ro aus wurd] ro) [will ro] fur mÿr nicht verdeckt werden ro]

### Das vier und zwentzigst

- 1 **W**arumb\* (sind ro) [sollten] die zeytt dem allmechtigen nicht verborgen [so]:  [ro]
- 2 Vnd die yhn kennen / sehen seyne tage nicht / Sie (haben) [treiben] die grenzen zuruck (trieben) / sie (haben) rauben [e aus geraubet] [die ro] herde
- 3 [um ro aus [die ro] herde geraubet] vnd weyden [e aus geweydet] [sie] . Sie (haben der) treiben der weysen [e ro aus weysen] esel weg / vnd nemen der widwvyn
- 4 ochse [so] zu pfande . Die armen (drungen sie vom wege ro) [mussten yhn weichen ro] vnd (versteckten ro) die durfftigen ym lande [mussten sich ver-
- 5 kriechen ro] . Siehe / die waldesel ynn der wusten gehen eraus (ynn yhrem werck [more suo] [wie sie pflegen ro] ro)\* wie sie pflegen [wie sie pflegen ro rh ro].
- 6 frue zum raub . das sie speyse bereyten fur die iungen, [, ro] Sie erndten auff dem acker der nicht yhr ist vnd lesen den weynberg (des gottlosen [den sie mit vnrecht haben ro] ro) den sie mit vnrecht haben [den sie bis haben ro rh ro].
- 7 (Den ro) [Die ro] nacketen (pnoctat ro) [lassen [sie ro] liegen ro] <der keyn (kled hat) kleyd hat [on kleyder ro] ro> [(ro vnd ro) dem sie die kleyder ge-
- 8 nomen haben ro] vnd [lassen yhnen ro] keyne decke ym frost / (von [Wenn eyn ro] den platzregen auff [von ro] den bergen [kompt ro] werden [der ro] sie begossen\* . vnd wenn sie keynen trost wissen . herzen sie den fels ro) das sie sich muessen zu den felsen hallten wenn (ro d ro) eyn plaz regen von bergen (ro sie an ro) auff sie geufft, weyl sie sonst keynen trost haben [das sie sich bis haben ro rh ro]
- 9 (Sie rauben vnd vertuusten die weysen vnd pfenden die armen ro) [Sie reysen das kind von brusten vnd machens züm weysen / vnd machen die leutt
- 10 arm mit pfenden ro] / Den [e aus Die] nacketen [liesen] (die ro)\* [sie ro] on
- 11 kleyder (giengen) [gehen] vnd den hungerigen namen sie die garben / <Zwischen yhren שררה [Sie haben ole gemacht ro] ro> [Bl. 130<sup>a</sup> = 35] <hielten sie mittag [lungeten sie] / vnd liesen dursten die ienigen so die kelter tratten ro> [Sie ztungen sie (ro yhr ehgen ro) ole zu machen (ro ynn ro) [auff ro] yhrer ehgen mülle vnd (ro die ke ro) yhr ehgen kelter zu zihen vnd liesen sie [doch ro] dorst
- 12 leyden ro]. \* Sie machten die leutt ynn der stad suffgen vnd die seel der erschlagenen (wird ro) schreyen . vnd Gott (wird nicht stellen das gebet ro)\*
- 13 [storzet sie nicht ro] . (Sie ro) [Darumb ro] sind [sie ro] abtrunnig worden vom liecht ([et] si videat lumen . manet in tenebris] ro) / vnd kennen seynen

23, 17\* (<./ cogor apparere nec possim latere ro) 24, 1\* (recitat impunitates malou ro) 5\* (משורה ro) 8\* (goffen ro) 10\* (machten sie ro) 11\* (reuber ro) 12\* (za) (no auerttet ro)

weg nicht / vnd kereu nicht widder zu seyner straffen (Am ro) [Beh [B e ro 14  
 aus b]] liecht steht auff der morder\* . vnd erwurget den armen vnd durff-  
 tigen . vnd des nachts ist er wie eyn dieb. (ro) Das auge des ehebrechers\* / 15  
 hat acht aüff das tünckel vnd spricht . Mich (אֵינִי כֵּהֵן אֵינִי ro) [sihet  
 kehyn aüge ro]. vnd ver(stellet ro)[decket ro] seyn andlig (mit eynere decke  
 [heymlich] ro)\*\* / Im finstern (durch) bricht er zun heüßern eyn / des tages 16  
 (den tag) ro) ver(sigelln [schliessen] ro)\*[bergen ro] sie [sich ro] miteynander  
 vnd wollen nicht vom liecht wissen . Denn . wo yhn (zugleich ro) [(ro den ro) 17  
 der ro] morgen (wird ro) [kompt ro] istz (der schatte des tods ro) [yhn wie  
 eyn finsternis ro] . Denn er <erkenntz das (ym) [sie] sind yhn todschatten ro>  
 [fulet das schrecken der finsternis ro] <Er ist leicht . auff dem wasser feret 18  
 leicht [r] yhr teyl auff erden\* . Er wendet (den w) nicht zum wege der weyn-  
 berge Naüem etiã calidam rapiunt ex aquis niuü ro>\*\*. [(ro Er feret  
 leicht dahin wie auff eym wasser vnd yhr habe ro) Er feret leichtfertig wie  
 auff eym wasser dahyn seyn habe wird geringe ym lande . vnd batwet seynen  
 weynberg nicht ro] die hell nympt weg die do sundigen [die hell bis sundigen ro rh ro]  
 (Sie raubten wol eyn warm schiff auß dem schnee wasser ro) [Wie die hige 19  
 vnd dürre das schnee wasser verzehret , (ro so ro) ro]

Es (musse [wird] ro) [werden ro] seyn vergessen [Nemo miserebitur eius ro] 20  
 die (erbarmung [ü e ro aus u] [./ hoim ro] ro) [barmherzigen ro]. (Sehne  
 jussidieyt [res q̄ delectatur ro] ro) [Sehne lust ro] (werde wormicht ro) [wird  
 würmicht werden ro] . seyn wird nicht mehr gedacht : er wird zubrochen werden  
 wie eyn fauler [rh] batwm (bojer ro) . Er hatt (geweydet [afflixit] ro) be- 21  
 leydiget [ro r] (eyn vnfruchtbare ro) [die eynsame ro] . Die nicht gebirt . vnd  
 hatt der widwvyn kehyn gutts gethan . vnd hatt die mechtigen (an) (zu [an ro] ro) 22  
 [vnter ro] sich gezogen mit seyner krafft . wenn [wie wol ro] [so] er stehet / wird  
 (se) er seynez lebens nicht gewis seyn . <Es ist [Er gab] yhm [ward ro] 23  
 hoffnung [sicherheyt ro] geben . aber er [vnd dr ro] (we) verlies -[er ro] sich  
 drauff [dr ro] / . aber seyne augen ro>\* Er macht yhm selbs eyn sicherheyt  
 darauff er sich verlasse vnd seyne augen [Er macht bis augen ro rh ro] (sind ro)  
 [sehen ro] auff (yhren wegen ro) [yhr thun ro] . Sie sind eyn kleyn zeyt 24  
 erhaben vnd werden [zu ro] nichte [e ro aus nicht] (seyn [werden ro] . vnd  
 werden geschlagen ro) [vnd vnderdruckt werden ro] vnd (geschlossen ro)\* [seyn  
 end nemen ro] wie alle(s ro) [ding ro] vnd wie der ehern (heüßter ro) [hulsen  
 werden sie ro] abgesch(nyhten ro)[lagen werden ro] . Istz nicht also? [? e ro aus .] 25  
 wolan wer will mich lügen straffen vnd meyn rede betweren / das sie nichtz  
 sey? [? ro]

14\* (morder ro) 15\* (ehbrecher ro) 15\*\* (abstruse ro) 16\* (./ diem claudunt hoc est nolūt eum habere ro)  
 18\* pdit sua pdige leüt' oīs adulter ro 18\*\* (./ tā proni ad rapiēd vt etl ex imp9<sup>ll</sup> rapet ro) 23\* ./ tyrannus q̄rit securitatez variis modis & habet illos magnos suspectos ro 24\* (./ totum claudētur / ro)



[Bl. 130<sup>b</sup> = 36] **Das funff und zwentzigst Capitel**

1 **D**a anttwortet (Bild) Bilda(th ro)[d ro] (der Suhither ro) [von Suha ro]  
 2 vnd sprach (Hirsch Ist er) <Er ist (der) [eyn] herr / vnd furcht ist  
 beh yhm ro> [Ist nicht die hirschafft vnd furcht beh yhm / ro] (Er macht ro)  
 3 [der den ro] friden [macht ro] (ynn) [vnter] seynen hochsten? [? ro]. (Ist  
 [Sind] auch ro) [Wer wil ro] seyne(r ro) kriegs leit [ro r] (knecht zu ro) zelen?  
 4 [? ro] vnd vber wilchen gehet ([erstehet] ro) nicht auff seyn liecht? [? ro] vnd  
 wie mag eyn mensch rechtfertig (beh ro) [fur ro] Gott seyn? vnd wie mag  
 5 reyn seyn eyns weyhs kind? Sihe der mon (seyhet) (auch) noch [rh ro] nicht.  
 6 vnd die sterne sind noch nicht reyn (ynn ro) [fur ro] seynen augen / wie (w)  
 viel weniger (der) [eyn] mensch (der wurm) [die made] vnd (des) eyn menschen  
 kind der wirm?

**Das sechs und zwentzigst Capitel**

1. 2 **H**ioab anttwortet vnd sprach. Wem (hilffestu ro) [stehistu beh ro]? dem  
 der seyn krafft hatt? [? e ro aus .] (vnd machest selig ro) [hilffestu ro]  
 3 dem [e ro aus den] der seyn sterck ynn armen hatt? Wem (red) gibstu rad? [r]  
 dem der seyne weyshet hat? vnd zehgest deyne grosse (ausrichticheyt ro)  
 4 [thetticheyt ro]? (odder wem hastu ansaget rede [Wen leristü reden ro] ro) [fur  
 wen redistü? ro] (wer gibt ro) [vnd ro] (dhr das deyn odem aus dhr gehet? ro)  
 5 [fur wen geht der odem von dhr? ro] (Sihe ro) die (Re-Risen) Risen engsten  
 6 sich vnter den wassern\* vnd die beh yhn wonen. [ro] . Die hell ist  
 7 (nacket ro) [auffgedeckt ro] fur yhm / vnd das verderben hatt seyne decke . Er  
 breyttet [e ro aus breytt] aus die mitternacht\* [e ro aus mitternach] <vber das  
 (ledige) leere ro> [an nyrgent ro] . vnd henger die erden (auff das רבב\*\* ro)  
 8 [an nichtes ro] Er (bindet ro) [fasset ro] das wasser [zusamen ro] ynn seyne  
 9 wolcken / vnd die wolcken zu reysen drunder nicht / . Er (fasset ro) [hellt ro]  
 <die decke [den (sich ro) sich ro] ro> [seynen stuel ro] vnd breyttet seyne wolcken  
 10 druber / Er hatt (d) vmb das wasser eyn ziel gesetzt bis das liecht (mit ro)  
 11 [samt ro] dem finsternis alle werde\* / Die seülen des hymels zittern vnd  
 12 (furchten ro)\* [entsetzen ro] sich , [ro] fur seynem schelten / (Inn [Durch] ro)  
 [fur ro] seynen [e ro aus seyne] krafft (sind) ([fellt] ploglich das meer zu samen ro)  
 [wird das meer ploglich vngestum ro] . vnd (Durch ro) [fur ro] seynem [e ro  
 aus seynen] verstand <schlegt er den vbirmutigen [v e aus h] [wird zu schlagen  
 13 der stolze ro] ro> [erhebt sich die hohe des meers ro] [Bl. 131<sup>a</sup> = 37] (Der ro)  
 [Am ro] hymel (ist ro) [wirds schon ro] durch seynen (gehit geschmuckt ro)  
 [wind ro] . vnd (durch zubereyhten [r] seynen hand ist die schlange fluchtig ge-  
 14 macht. ro) [seyne (ro engste ro) [hand treybt ro] die walfish weg ro] . Sihe

26, 5\* ./ maris piculo ro      7\* ./ celum ro      7\*\* (nichtet ro)      10\* donec  
 finiatu mund9 ro      11\* (רעפ ro)

<das ist eyn [sind] stück\* seynr wege, . vnd haben doch so mercklich ding dnynnen gehört. ro>\*\*\* [also gehet seyn thün (ro hynaus vnd ro) [aber ro] was haben wyr darhyn sonderlichs gehört? ro] · wer will aber den donner seynr macht ver(nemen ro)[stehen ro]?\*\*\*\*

### Das sieben und zwentzigst Capitel

**V**nd Job fur weyter · hub auff seyne spruch vnd sprach, (Der ro) [So war] 1. 2  
 gott lebt · der [myr ro] meyn recht (weg genommen ro) [nicht gehen  
 lest ro] (hat) vnd der allmechtige der [ro] [der allmechtige der [ro] rh] meyne  
 seele betrubt (hat ro) / (So) (all [al ro] ro) so lange meyn odem hyn myr 3  
 ist · vnd (der gehst gottis ro)\* [das schnauben von gott ro] hyn meynr nasen  
 ist · meyne lippen sollen nichts vnrechts reden · vnd meyne zunge soll keynen 4  
 (list ro) [betrug ro] sagen · Das sey ferne von myr / das ich [euch ro] recht 5  
 gebe · bis das (ich) meyn ende kompt · will ich nicht weichen von meynr  
 fromkeyt · Von meynr gerechticheyt · Die ich (gefasst habe ro) [hallte ro] · will 6  
 ich (die hand ro) nicht (abe thun ro) [lassen ro] · Meyn [M e aus D] (herz  
 schendet ro) [gewissen behisset ro] mich nicht (v meyns [e ro aus meyn] leben  
 lang ro) [(ro all ro) meyns [ganzen ro] lebens halben ro] · Aber meyn 7  
 feynd wird (seyn wie ro) [erfunden werden ro] eyn gottloser, vnd Der sich  
 widder mich aufflehnet · (wie ro) eyn vnrechter, [, ro] · [Denn ro] Was ist 8  
 (das harren ro) [die hoffnung ro] des (gleyßners ro) [heuchlers ro], das er so  
 gehyig ([nubig] ro) ist.\* vnd Gott doch seyne seele (aus ro) [hyn ro] rehyset?  
 Meynstu das Gott seyn schreyen horen wird / wenn (trubfal ro) [die angst ro] 9  
 vber yhn kompt? wie kan er an dem allmechtigen lust haben vnd (alle zeit ro) 10  
 yhn [ettwa ro] anrufen?

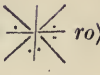
Ich will euch leren [e aus lerne] (· durch die ro) [von der ro] hand (Gottes 11  
 des allmechtigen) [Gottes vnd [ro]] was bey Dem allemechtigen (ist ro) [gilt ro]  
 will ich nicht verhehlen Siche · yhr (sehet alle ro)\* [halltet euch alle für klug ro], 12  
 warumb gebt yhr denn solch vnnuze ding fur? · Das ist (das teyl ro) [der 13  
 lohn ro] eyns gottlosen menschen bey gott vnd das erbe der (graüßamen ro)  
 [tyrannen ro]. das sie von dem allmechtigen nemen werden, wird er viel 14  
 kinder haben · so werden sie des sctwerds seyn / vnd seyne nachkomelinge  
 werden des brods nicht [Bl. 131<sup>b</sup> = 38] satt haben · seyne vbrigen werden ym 15  
 tod begraben werden vnd seyne widwyt werden nicht betwehnet werden · Wenn 16  
 er gellt zu sammen bringt [e ro aus bring] wie erden · vnd bereyht flehder wie  
 leyhen / · So wird (es ro) [er es ro] wol bereyhten / aber der gerecht wird es 17  
 anziehen vnd der vnschuldige wird das gellt aüstenhlen · Er hatwet seyn [e ro] 18

26, 14\* (קצרות ro) 14\*\* ./ noia sunt hec ro 14\*\*\* ./ Iudicium eius quis  
 feret · sunt ego vero · yhr sagt myr alles von andern sachen · Ich fule wol eyn anderz ro  
 27 3\* (andlitz ro) 8\* qd pdest hoi si lucretur vni. mie 12\* (schawet ro)

aus eyn] haus wie ehne [e ro aus eyn] (motte ro) [spinne ro] / vnd wie eyn hütter ehne schawr macht

- 19 Der reiche wenn er sich legt · wird ers nicht (mehr machen ro) [mit raffen ro] . Er wird sehne augen auffthun vnd da wird (si) nichts sehn · Es wird hñ (ergreiffen בלהה ro)\* [schrecken oberfallen ro] / wie wasser · Des nachts wird hñ (stelen [weg nemen ro] ro) Das vngewitter [weg nemen ro] /
- 21 Der ost wind wird hñ weg(nemen ro)[furen ro] / (vnd ro) [das er da ro] hñ (lassen faren ro) [feret ro] · vnd [vngestum ro] wird hñ von seynem ortt
- 22 (————— holen [ro] ro)\* [treiben ro ·] Er (wirds [e ro aus wird] hñ [auff hñ ro] zu schicken ro) [wird solchs vber hñ furen ro] vnd (wird ro) [wird ro] sehn nicht schonen / (von seynen hand wird er fliehen [Er wird müssen fliehen vnd ro] ro) Er wird fliehen (ro vnd ro) müssen vnd lassen die sehne hand waren
- 23 [Er wird fliehen bis waren ro rh ro] (Sufficiet\* [Implebit] super eum mauū suā · vnd wird vber hñ blasen von seynem ort\*\* ro) [man wird vber hñ mit den [henden ro] klappen vnd vber hñ ziffchen da er gewesen ist ro]

### Das acht vnd zwentzig [so] Capitel

- 1 **E**s hatt das silber sehne ————— [geüge ro] vnd das gollt sehnem ortt (ro  ro)
- 2 da es (goffen wird [schmilzt] ro) [wechßt ro]\* . (Bley ro) [Eysen ro] bringt man aus der erden vnd aus [den ro] steynsen ro] (schmelzt ro) [schmelzt ro] man
- 3 erh, <Er hatt der finsternis das ende sehn zil ro] gesetzt · vnd aller die eyn end
- 4 nemen, forschet er, auch den steyn hm tunkel vnd hm todes schatten\* Dividit torrentem a pegrino obliorum a pede [explo] · qui eguerunt p̄ [ab] ho-
- 5 mibüs & vagati sunt · Das land da brod [Die erde tregt oben brod ro] aus
- 6 wuchs [wechßt ro] ist vnden [vnd vnden ist ro] verwandelt wie feür ro>.<sup>1</sup> (Des Saphyrs stett ist [vnter] sehnem steynen so doch sehne [stette] Saphyr sind · da man Saphyr sind · vnd sehne ro) [ro Man sind Saphir an etlichen ortten ro] Man findet saphir an etlichen ortten ro] vnd [ro r] erden klosse [da [e ro aus die] ro]
- 7 gold (sind ro) [ist ro] . Den steyg ([den] ro) feyn vogel erkand hatt [um aus hatt feyn vogel erkand] (hat ro) [lez ad ista inueniēda ro] vnd (den ro) (nicht) feyns gehrs
- 8 auge (getwar ward ro) [gesehen ro] . Es haben (die iungen Schahaz\* [der hof-fart ro] ro) [die stolzen kinder ro] nicht drauff getretten vnd ist feyn lewe drauff

27, 20\* (subita ro) 21\* (שְׂרָרָה ro) 23\* (Si suffecerit ro) 23\*\* (pulus ro)

28, 1\* rechts aurū argētū ferrū es lapides aqua ignis oīa e terra pferunt' de tenebris ro links (ro oīa fecit veltigabilia q̄sūs ablcondita ro) 3\* (lapides occultos in terra ro) 8\* links שֹׁרֵץ [ro] (supbie ro) fez catūli leonum ro rechts (ro hoffertigen kinder fez catūli leonū ro) am untern Rande (ro Es ro) (ro Er hatt gemacht das nichts so tieff verborgen ist man kan endlich hñ durch kōmen vnd finden auch die steyn hm tunkel vnd finsternis wassers vnd erden ro)

<sup>1</sup> Die Übersetzung des 3. 4. und 5. Verses des Kap. 28 ist in der Handschrift mit roter Tinte gitterartig durchstrichen. Spuren von grünem Wachs beweisen, daß an dieser Stelle ein Blättchen mit der endgültigen Übersetzung befestigt war. Es ist verloren gegangen.

[Bl. 132<sup>a</sup> = 39] gangen . (Er legt seyne [Man man ro] ro) [Noch legt man 9  
die ro] hand an (den ro) [die ro] fels· vnd (umbkeret ro) [grebt ro] die (wurzel  
der berge ro) [berge umb ro] . (Er ro) [Man ro] reysset beche aus den felsen / 10  
vnd alles [was ro] kostlich [so] sihet (seyn ro) [yemands ro] auge . (Er 11  
forschet\* das verborgene der wasser ro) [(ro Man ro) Man weret dem strom  
(ro hm ro) des wassers / ro] vnd bringet (erfur ro) das verborgen [c ro aus  
verborge] drynnen ist ans licht [drynnen ist ans licht ro]

Wo(her willst du [wird man] ro) [will man ro] aber weysheytt finden. vnd 12  
wo ist die stett des verstands? <Der mensch (weys nicht wo sie zugericht ist) 13  
[kan sie niemand vergleichen]\* ro> Niemand weys wo sie ligt [Niemand bis  
ligt ro rh ro] vnd wird nicht funden hm land der lebendigen . Der abgrund 14  
spricht Sie ist hyn myr [nicht ro] / vnd das meer spricht [c ro aus sprich] / sie  
ist nicht bey myr / Man kan nicht gold vmb sie geben . (vnd) noch sylber dar 15  
wegen sie zu bezalen / (man kan nicht obrif\* gold \_\_\_\_\_ ro) [Es 16  
giltt yhr Ophirisch gold ro] obder (vmb ro) kostliche(n ro)[r ro] onich vnd Saphir  
[nicht gleich ro] gold vnd (Christall ro) [demañt ro] mag yhr nicht (ge ro)gleich 17  
noch \_\_\_\_\_ [vmb sie ro] gulden kley nod [wechsell ro] / Ramoth (scoralln] ro) 18  
vnd Gabis (werden ro) [acht man ro] nicht (gedacht . noch aus den perlen [so]  
gezogen wird ro)\* [Sie ist hoher zu wegen denn perlen ro] Topasius aus 19  
moren land wird yhr nicht gleich geschekt . (noch ro) [vnd ro] <\_\_\_\_\_  
dem reynesten gold ro) [das reyneste gollt giltt yhr nicht gleich ro]

Wo her kompt denn die weysheytt? vnd wo ist die stett des verstands? 20  
Sie ist verholen (von ro) [fur ro] den augen aller lebendigen . auch verborgen 21  
den vogeln vnter dem hymel . Das verdammis vnd der tod sprechen . wyh 22  
haben mit vnsern oren yhr gericht gehört / Gott (verstehet yhren ro) [(weys) 23  
weys den ro] weg [dazü ro] . vnd (weys)\* [kennet ro] yhre stett . Denn er 24  
sihet die ende der erden vnd schatwet alles was vnter dem hymel ist . das er 25  
dem wind (das) seyn gewicht mache vnd dem wasser seyn masse . Da er dem 26  
regen eyn (gesetz ro) [zill ro] macht vnd dem (gewitter ro) donner [rh ro] vnd  
blichen [vnd blichen ro rh ro] den weg . Da sahe er sie vnd erzelet sie . [ro] be- 27  
reyttet sie , [, ro] vnd (ersorschet ro) [fand ro] sie vnd sprach (Sihe) zum 28  
menschen Sihe . die furcht des HErrn [das] ist weysheytt . vnd meyden das  
bose . das ist (kunst ro) verstand [rh ro]

### Das neun und zwenzigst Capitel

**V**nd Job fur weytter hüß außf seyne spruch vnd sprach / [um aus vnd sprach / 1  
hüß außf seyne spruch] O das ich weere wie hyn die [so] vorigen monden . 2  
(vnd) [Bl. 132<sup>b</sup> = 40] hyn den tagen da mich Gott behutet . Da seyne leuchte 3  
vber mehrem heubte scheyn vnd ich (an ro) [bey ro] sehnem [y c ro aus y] licht

28, 11\* (demerlit ro) 13\* (scheyn peiu eig ro) 16\* (Ophirisch ro) 18\* rechts  
(trahit de occultis ro) links (פניו) 23\* (kennet ro)

4 hyn finsternis ging / wie [ich war] zur zehnt mehner iigent\* / (das ro) [da ro]  
 5 Gotts geheimnis vber mehner hutten war [um aus war vber mehner hutten] / da  
 6 der allmechtige noch mit myr war / vnd mehne knaben vmb mich her / Da  
 ich mehne tritt wusch hyn (gotter ro) [butter ro] vnd der fels myr (balsam ro)  
 7 [ole ro] flusz gossen / (Wenn ro) [da ro] ich ausgieng zum thor hyn der stad.  
 8 vnd myr lies mehne gefess auff der gassen bereyhtten / (wenn ro) [da ro] mich  
 die knaben sahen [vnd sich ro] verstedten (sie sich ro) vnd die allten fur myr  
 9 auff stunden [um ro aus stunden fur myr auff] / [da ro] die vbersten (auff ro) zu  
 reden [auff ro] horeten [um ro aus [auff ro] horeten (auff ro) zu\* reden] vnd  
 10 legten hre hand auff hren mund / da [ro] Die [stym der] fursten [sich ro]  
 verkroch (sich ro) / vnd hre zunge (klebet ro) an hrem gumen [klebet ro].  
 11 Denn welchs ore (mich) [mich ro] horette, Der preyhet mich selig; [, ro] vnd  
 wilchs auge (mich) [mich ro] sahe das zeugete von myr  
 12 Denn ich errettet den armen vom geschrey vnd den wayhen [e ro aus  
 13 weyhen] (vnd ro) der keyn helffer hatte. Der segen des verlorren kam vber  
 14 mich / vnd ich trostet das herz der wydwyn / Gerechtheit [e ro aus Gerechtheityn]  
 war mehne kleyd, [, ro] Das ich anzoch wie eynen rock vnd mehne (gericht ro)  
 15 [recht ro] war (die krone ro) [mehne zierde ro]. Ich war des blinden augen  
 16 [um aus augen des blinden] vnd des lamens fusse, Ich war eyn vater der armen.  
 17 vnd wilche sache ich nicht wuste / die [er]forschete ich / Ich zubrach die backen  
 zee des vn[ge]rechtyn, vnd (warff ro) [reht ro] den raub aus seynen zenen /  
 18 Ich gedacht [e ro aus gedacht] Ich will hyn mehne nest (ver ro) [er ro] sterben /  
 19 vnd mehne [er] tage(r) viel machen wie sand. Mehne (wuerfel\* stund offen am  
 20 wasser ro) [saat gieng auffs von wasser ro] / vnd der tau bleyb vber mehner  
 21 erndte / Mehne herlicheyt erneuert sich fur myr\*. vnd mehne bogen verendert  
 22 sich hyn mehner hand\*\*. Man horet myr zu vnd schwygen vnd wartteten  
 23 [um ro aus vnd wartteten vnd schwygen] auff mehnen rad. Nach mehnen wortten  
 24 redet niemand mehr\*. vnd mehne rede(t ro) trieff (soü ro) auff sie / Sie  
 wartten auff mich. wie auff den regen vnd sperreten hre [so] (maul ro)  
 25 [mund ro] auff als nach dem abent regen. Wenn ich sie anlachet / <so glaubten  
 sie nicht [tratweten sie ro] [verliessen sie sich drauff [vnter ro] ro] ro>\* das  
 sie (vnd sie ro) sich nicht versahen [das sie bis versahen ro rh ro] (vnd das  
 [von ro] ro) [so richtet (ro sie ro) das ro] liecht\*\* mehne [Bl. 133<sup>a</sup> = 41] angefihts  
 <fiel nicht [sahen sie auff [richteten sie das heubt auff ro] ro] ro>\*\*\* [hre  
 heubt auff ro]. Wenn ich <hrem weg [thun ro] erwelet / saz ich (obe) oben an  
 [sizen ro] ro> [zu hrem geschafft wollt komen so must ich oben an sizen ro]  
 vnd wonet wie eyn konig vnter kriegsknechten. Da ich trostet die (hynn ro)  
 leyde trugen ([waren ro])

4\* חרפ sponlatit ro (חרשי ro) in diebus sponlatudinis ro 9\* (beschlossen hre ro)  
 19\* (fruges ro) 20\* splendor rerum crescebat ro 20\*\* potentia augeteabat ro  
 22\* (nō iterabāt ro) 24\* (figura ē ex altero comate q̄rēda ro) 24\*\* (Serenitas ro)  
 24\*\*\* Serenitate vultus mei erigebantur ro

## Das Dreyßigst Capitel

**N**u aber lachen meyn · die iünger sind denn ich. (der) wilcher veter ich 1  
 verachtet hett vnter (die) mehne schaff hunde [um aus hunde mehne schaff].  
 wilcher (krafft myr nichts war . super eos perijt seniüm ro) [vermögen ich für 2  
 nichts hielt die nicht zum allter komen kunden ro] <In maledicto & penuria 3  
 (steli) sterili fugientes in arida terra> [Die fur hunger vnd komer ehnsam  
 flohen hnn die ehnode] · (heri tumultu & pondere ro) [netwlich verdorben vnd  
 elend worden ro] · Die da nesselln austrauften (hnn) vmb die pusch . vnd 4  
 (wach) wegholbern wurkeln war hhre speyse · (Die mitten ro) [vnd wenn sie 5  
 die ro] eraus ryssen (vnd ro) iauchzeten [sie ro] druber wie eyn dieb · (hnn ro) 6  
 [An ro] den (greflichen ro)\* [grausamen ro] bechen (sie ro) woneten [sie ro]  
 hnn den lochern der erden\*\* vnd steyn rigen\*\*\* Zwischen den puschen 7  
 rieffen [sie ro] / vnd vnter den distelln (sich ro) samleten [sie ro] · Die kinder 8  
 (ehns narren vnd vnberumbt  $\pi\sigma\sigma$  de terra ·) [loser vnd verachter leutt die [so]  
 geringsten hm land waren ro] · (Nu byn ich hhr seyten spiel worden / vnd 9  
 mus hhr rede seyn ro) [Nu byn [so] hhr seyten spiel worden vnd mus hhr  
 merlin seyn ro] · Sie haben\* eyn greuel an myr vnd machen sich ferne von 10  
 myr / vnd schonen nicht fur meym angeficht [e ro aus angefich] zu speyen  
 Denn er hat (r $\pi$  [sehn fehl ro] auffgethan ro) [sehne sehne gespannen ro] 11  
 vnd (mich ge ro)\* [mich gero] demutigt vnd hatt myr eyn gebiß hns (an-  
 geficht ro) [maul ro] gelegt. (Ad dexteram germinantis surrexerunt , pes meus 12  
 miserunt ro) [Für rechten do ich grunet, haben sie sich widder mich geseht ro]  
 vnd haben meynen fuß ausgestoffen [vnd haben bis ausgestoffen ro rh ro] vnd haben  
 vber mich (geplastert die wege hhrs leydes ro) [eynen weg gemacht mich zu  
 verderben ro] · Sie haben mehne steyge [./· statium ro] zu brochen\* · (insidiati 13  
 sunt · profuerunt vnd hatten keyne hulffe [vnd haben hhren nüß geschafft mit  
 meynem schaden ro] ro)\*\* Es war hhn so leicht mich zu beschedigen das sie  
 keyner hulffe dazu durfften [Es war bis durfften ro rh ro] Sie sind komen 14  
 wie (eyn [zum] ro) [zur ro] weyten (lücken  
 sach ro) [lücken ro] ereyn [uon erat  
 defensor ro] (& sub tumultu voluti sunt [vnd fielen mit hauffen daher ro] ro)  
 (ro vnd sind dahergekomen ro) vnd sind (ro mit eym ro) on ordenüng daher  
 gefallen [(ro vnd sind dahergekomen ro) bis daher gefallen ro rh ro] (Versus est 15  
 contra me subitis ro)\* [Schrecken hat sich gegen mich keret ro] vnd hatt ver-

6\* q erät sentibus terribiles ro    6\*\* (wie die maul worff ro)    6\*\*\* (klufften ro)  
 10\* (man hat ro)    11\* (ro mich ro)    13\* in pspitate florente insurrexerunt & deie-  
 cerunt statum mei ro    13\*\* ./ nō opus erat iusta arte ro (ro vnd haben sich von ro)  
 (ro Sie helfen zu meynem vnglud ro) am untern Rande (ro Sie haben zu meynem schaden  
 geratten vnd geholffen. die so soust on hulffe sind ro) (ro pfuert ro) dāno meo tā facile  
 ac nullo resistente qđ auxiliū nō habebāt opus ro    15\* ./ nō erat audatia ad resist ro

folget (sberiaagt] *ro*) wie der wind mehne [*e ro aus mehn*] freyheit\*\* vnd wie  
 16 eyne [lauffende] wolcke mehn heyl, [, *ro*] .Nu aber geuffet sich aus mehne  
 17 feel vber mich\*/ vnd mich hatt ergriffen die elende zeyt. . Des nachts wird  
 mehn gepehn durchboret ( *לַעֲרֹב* [*ge ro*] *ro*) [(*ro* von mehne *ro*)] [allenthalbe  
 18 [so] *ro*] vnd die mich ( *עָרִיר* *ro*) [iagen *ro*] legen sich nicht schlaffen. Durch  
 die menge der krafft (wird *שָׁחַט* *ro*) [Bl. 133<sup>b</sup> = 42] (mehn flehd [verwandelt  
*ro*] *ro*)\* [werd ich anders vnd anders gekleydet *ro*], <vnd (hab) gurttten mich  
 mit dem saim mehns rockß *ro*>\*\* [(*ro* we *ro*)] vnd man gürttet mich da  
 19 mit wie mit dem loch *ro*] mehns rockß [*mehns rockß ro rh ro*] ( *הִרְרִי* dem leymen  
 [ *יָחַ* hyn hyn dreck *ro*] *ro*) [Man hat man [so] mich hyn dreck getretten *ro*]  
 vnd gleich geacht dem staub vnd asschen  
 20 Schrey ich zu dyr / so antwortestu myr nicht / tritt ich erfur so achtestu  
 21 nicht auff mich . du bist myr verwandelt hyn ehnen (zornigen *ro*)\* [grau=  
 famen *ro*] . vnd (drewest *ro*) [zeygest deynen hass an *ro*] myr mit der stercke  
 22 deynen hand Du hebest mich auff vnd leffist mich auff dem wind faren . vnd  
 (machst mich weich efficaci' [das ich zurschmelze *ro*] *ro*)\* [zurschmelzest mich  
 23 krefftiglich *ro*] Denn ich weys du wirst mich dem tod vberantworten da ist  
 24 das bestympte haüs aller lebendigen . [ *sibi saltem pax erit ro*] Doch wird er  
 nicht die hand austrecken . (hyn ehnen hauffen\* *ro*) [hyns beyh haus *ro*] (&li  
 in pid eius salus eis *ro*) [vnd werden nicht schreyen fur seynem verderben *ro*]/  
 25 (hab ich nicht gewehnet am hartten tage [zeyt] *ro*) [ *יָחַ* wehnet ia hyn der  
 hartten zeyt *ro*] vnd mehne feel (mit leyden gehabt mit dem *ro*) [iamerte  
 26 [*e ro aus iamert*] der [*ro*] armen ( *יָחַ* habe ge *ro*) [ich *ro*] wartet des gutten  
 vnd kompt das bose . *יָחַ* (habe ge<sup>ro</sup>)hofft auffß liecht . vnd kompt finsternis /  
 27 mehn ehngeweyde sieden vnd horen nicht auff . mich (haben *ro*) [hat *ro*] vber=  
 28 fallen die elende zeyt / *יָחַ* (hyn *ro*)\* [gehe *ro*] betruibt\*\* ([schwarz] *ro*)  
 eynher <gangen [*e ro aus gange*] on (gr) grym [vnd zurne mit niemant *ro*] *ro*>  
 wie wol ich mit niemant zurne [wie wol bis zurne *ro rh ro*] . *יָחַ* stehe auff hyn  
 29 der gemehne vnd schrehe . *יָחַ* hyn eyn bruder der schlangen vnd eyn gefell der  
 30 strausen . Mehne halit vber myr ist schwarz worden vnd mehn gepehn (hizen fur  
 31 brunft *ro*) [sind verdorret *ro*] mehne harpffe ist eyn (leyd *ro*) klag worden  
 vnd mehne pfehffe eyn wehnen

Das eyn vnd dreysßigst Capitel

1 *יָחַ* hab (hatte *ro*] *ro*) ehnen bund gemacht mit mehren augen das ich  
 2 nicht achtet auff eyne iüngfraw: Was (lohns [*ro r*] fur eyn tehl hatt *ro*)  
 [gibt myr aber *ro*] Gott [zu lohn *ro*] von oben? [*?* *ro*] . vnd (erben *ro*) [was  
 3 fur eyn erbe *ro*] der allmechtig von der hohe? [*?* *ro*] . (wird *ro*) [Soltt *ro*]

30, 15\*\* (willige *ro*) 16\* ps 41 18\* ./ and *ro oben* ./ variis miseriis circum-  
 dor *ro* 18\*\* ./ kans nicht aus zihen *ro* 21\* (grausamen *ro*) 22\* *הַרְשִׁיעָה* [./ pereo  
 funditus *ro*] 24\* links (Vanitatē *ro*) rechts *ו* 28\* (ambulo ī pāni *ro*) 28\*\* (saur  
 ernst *ro*)

nicht [billicher ro] der vnrecht [solch ro] vnglück ([fall] ro) haben? [? ro] . vnd  
 (Dem der muhe thut? ro) [seyn vbeltheter solch elend leyden? ro] Sihet 4  
 er nicht mehne wege (?) vnd zelet all mehne genge? Hab ich gewandelt hyn 5  
 eyttelheyt (vnd ro) [odder ro] meyn füs geehlet hat (hyn list ro) [zum betriug ro] .  
 So wege (er ro) man [ro r] mich (hyn ro) [auff ro] rechter wage / (das ro) 6  
 [So wird ro] gott (wisse ro) [erfahren ro] mehne frumheyt [Bl. 134\* = 43] Hat 7  
 meyn gang gewichen aus dem wege / vnd meyn herz (meynen [andern] ro)  
 [meynen ro] augen nach gefolget\*. vnd ist ettwas ([seyn flecke] ro) hyn meynen  
 henden beklebt\*\*. So (las mich ro) [musse ich ro] seyn vnd eyn ander freßes 8  
 vnd meyn geschlecht musse ausgewurkelt werden

Hatt sich meyn herz lassen (bereden zum ro) [reihen zum ro] weybe vnd 9  
 habe an mehnes nehisten thur gelaüret . so musse meyn weyb von eym andern 10  
 (geschwecht ro) [geschendet ro] werden . vnd andere müssen (sich vber sie  
 machen ro) [sie beschlaffen ro] / . Denn das ist eyn laster vnd eyn misse- 11  
 that fur [ro r] (plilim ro) [die richter ro] . Denn (es ist ro) [das were ro] 12  
 eyn feur das [bis hns] verderben verzeret , [ro] vnd alle(s ro) meyn eynkomen  
 auswurkelt [e ro aus ausgewurkelt] / Hab ich ver(tworffen ro)[acht ro] das recht 13  
 meyns knechts (vnd) odder mehner magd . wenn sie (fur ro) [mit ro] myr  
 (rechten ro) [hadderten ro] , [ro] . Was ([wie] ro) wollt ich thun wenn Gott 14  
 sich auff macht? vnd was ([wie] ro) würde ich antworten wenn er heym-  
 sucht [um ro aus wenn er heym sucht] [b ro] was ([wie] ro) wurde ich antworten [a ro]? (Ist) 15  
 hatt (er ro) hyn nicht auch [der ro] gemacht . Der mich hm [mutter]leybe  
 macht? vnd hatt hyn hm leyb eben so wol [eben so wol rh] bereyt Hab ich 16  
 den durfftigen hhr begirde versagt ([getweret] ro) vnd die augen der widuwe  
 (alle gemacht ro) [lassen verschmachten ro] . hab ich meynen bissen allehne 17  
 geffen / vnd nicht der weyse auch dauon geffen / Denn [von ro] mitleyden 18  
 ([dolor] ro) (hatt mich ro) [hab ich ro] von mehner iigent auff groß (ge-  
 macht ro) [gehallten ro] vnd von mehner mutter leybe [an ro] hab ich (sie  
 gefurt ro) da mit vmbgangen [da mit vmbgangen ro] /

Hab ich yemand sehen vmbkomen das er keyn kleyd hatte . vnd den 19  
 armen on (f) decke gehen [lassen ro] / Haben myr nicht geseget seyne seythen / 20  
 da er von den fellen mehner [e ro aus mehne] lemmer (ge)[er]wermet (ist ro)  
 [ward ro] . Hab ich mehne hand (faren lassen vber ro) [an ro] den weysen 21  
 [gelegt ro] . weyl ich mich sähe hm thor (supiorem [adiutorem] ro) macht  
 haben [macht haben ro rh ro] . So falle meyn schulder von der achseln vnd 22  
 meyn arm breche von der voren / Denn (Die) ich fürchte [e ro aus fürcht] gott 23  
 wie eyn vnfal vber mich / vnd künde seyne [e ro aus künd seyn] (toben [unge-  
 stum]\* ro) [last ro] nicht (leyden ro) [ertragen ro] . Hab ich das gold 24  
 zu mehner zuuersicht [e ro aus mehнем trost] gestellt vnd (zum Ophirisch  
 gold ro) [ro gulden ro] zu den gold (ro stücken ro) klumpen ro] meyn trost

7\* ./ si occupiui visa

7\*\* ./ si rapui visa ro

23\* (tumultus mariny ro)



- 25 [*e aus meyn zuuerficht*] · Hab ich mich gefreuet das ich groß [Bl. 134<sup>b</sup> = 44]  
 26 gutt hette vnd meyne hand allerley erworben hat · Hab ich das liecht  
 angesehen\* · wenn es hell leuchtet [*e ro aus leucht*]\*\* vnd den mond wenn er  
 27 <koftlich her geht *ro*> [voll gieng *ro*] · Hatt sich meyn hertz heymlich bereden  
 lassen <vnd meyn(e) mund meyne hand gekuffet hat *ro*> [das meyne hand  
 28 mahnen münd küffet *ro*] · wilchs ist auch ehne miffethat (<plili *ro*> [für die  
 richter *ro*] · Denn damit hett ich verleucktet Gott von oben  
 29 Hab ich mich gefre(*uro*)[*wro*]et (<ym pid meyns feyndes *ro*> [wenns meynem  
 feynd vbel gieng *ro*] vnd hab mich er(weckt *ro*)[haben *ro*] · das hhu vnglück  
 30 betretten hatte / Denn ich lies meynen (<hals *ro*> [münd *ro*] nicht sundigen ·  
 31 das er wundschete ehnen fluch feyne(*mro*)[*vro*] (<leben *ro*> [seelen *ro*] · Haben  
 nicht die menner hyn mehner hutten müssen sagen · O wollt gott das wyr von  
 32 feynem fleisch nicht gefettiget würden\* [*ü e ro aus u*] · Draussen (bleyb) mußte [*r*]  
 der gast nicht bleyben — sondern meyne thur (<stund *ro*> [thett ich] dem wanderer  
 33 offen / Hab ich meyne (miffethat *ro*) [schalckheit *ro*] · wie eyn mensch  
 (<entschuldiget *ro*> [deckt *ro*] · Das ich (hyn meynem bosen *ro*) [heymlich *ro*]  
 34 meyne miffethat verborge, Hab ich myr. graven lassen für der grossen  
 menge / vnd die verachtung der freundschaften mich [*ro r*] abe [*r*] erschreckt  
 hatt.\* (vnd nicht) Ich (schweyg lieber *ro*) [bleyb still *ro*] vnd gieng nicht  
 zur thur aus /  
 35 Wer gibt myr\* ehnen verhorer · das meyn begir der all mechtige er-  
 hore · (vnd [das man] schreybe [literis] *ro*) [das jemand *ro*] eyn buch · (eyn  
 36 iglicher *ro*) [schreybe von *ro*] mehner sache [*e ro aus meyne sach*] (Hab ich hhn  
 nicht *ro*) [So wolt ichs *ro*] auff meyne achseln nemen [*e ro aus genomen*] vnd  
 37 myr wie eyn krone umbbynden [*e ro aus umbgebunden*] · Ich (habe *ro*) wolt [*ro r*]  
 die zal mehner genge (hym) ansagen [*e ro aus angesagt*] · vnd wie eyn furst\*  
 38 wollt [*e ro aus will*] ich [sie] (hhn *ro*) darbringen\*\* · Wird meyn land  
 39 widder mich schreyen · (se) vnd miteynander feyne furchen weynen Hab ich  
 feyne fruchte (on gelst *ro*) [vnbzalet] gessen · vnd das leben den ackeleuten [*so*]  
 40 saur gemacht · so wachse myr disteln für weyhen vnd dornen für gersten, [*ro*]  
 · Eyn ende haben die wort Hiob

[Bl. 135<sup>a</sup> = 45] Das zwey und dreyffigest Capitel

- 1 Da horeten die drey menner auff Hiob zu antwortten · weyl er sich für  
 2 gerecht hielt / Aber Elihu der son Baracheel von Büs des geschlechts  
 Ram ward zornig vber Hiob / das er feyne seel gerechter hielt denn Gott  
 3 · Auch ward er zornig vber feyne drey freunde Das sie feyn antwort funden

31, 26\* (<Vidisse ē gloriari *ro*>      26\*\* ./ tpe sereno *ro*      31\* ./ phibūi' ne  
 inimici male facerent nec optarent eiy carnalia bona vel mala faceret      34\* ./ nō  
 cessi eis nec mouebar ps. 4' *ro*      35\* (<Wollt gott *ro*>      37\* impterritus *ro*  
 37\*\* (<munerum *ro*>)

vnd doch Hiob verdampften · Denn Elihu hatte geharret bis das sie mit Hiob 4  
geredt hatten wehl sie elter waren denn er / Darumb da er sahe das keyn 5  
antwort war ym mund der dreyer menner / ward er zornig vnd so antt- 6  
wortet Elihu der son Baracheel von Büs vnd sprach

Ich byn (der iüngst) iüng · yhr aber seht allt / Darumb hab ich mich  
geschewet [vnd gefurcht ro] meyne kunst zu (zehgen ro) [beweyßen ro] · Ich 7  
dacht · las die iar reden vnd die menge des allters las weyßheit (kund thun ro)  
[beweyßen ro] · Aber der geyst ist (ynn den) [ynn [c ro aus ym]] (menschen ro) 8  
[leuten ro] vnd der odem des allmechtigen macht sie verstendig · Die (grossen 9  
[allten] ro) [meyster ro] sind nicht die (t) weyßesten · (noch ro) [vnd ro] die  
allten verstehen [nicht ro] das recht · Darumb will ich auch reden · hore myr 10  
zu , [, ro] ich will meyne kunst auch [ro r] sehen lassen · Sihe · ich hab ge- 11  
harret · das yhr geredet habet · Ich habe (acht gehabt) auffgemerckt auff etwren  
verstand · bis yhr der [c ro aus die] rede (erforschet ro) [sehn ende machet ro] / 12  
vnd hab acht gehabt auff euch · Aber · sihe da ist keyner vnter euch [vnter euch rh]  
der (ger) Hiob straffe · odder seynere rede antwortte /

yhr werdet villedicht sagen · wyhr haben die weyßheit troffen · (wehl ro) 13  
[Das] Gott yhn verstoffen hatt vnd sonst niemand · Die rede ist nicht meyns 14  
dings\* (Ich) ich will yhm nicht so nach etw rede antwortten , · Ah sie 15  
sind verzagt · konnen nicht mehr antwortten - (Das reden ist yhn entnomen ro)  
[Sie können nicht mehr reden ro] [Bl. 135<sup>b</sup> = 46] Weyl ich denn geharret hab 16  
vnd sie kunden nicht reden · (Denn sie stehen still vnd antwortten nicht mehr)  
(Ich) will ich [(doch ro) doch ro] meyn theil (auch) antwortten - vnd will 17  
[(doch] ro) meyne kunst (auch) (erzehgen ro) [beweyßen ro] · Denn ich byn [der] 18  
rede [fo] voll [um aus [fo] voll [der] rede] / (wie eng) [das mich] der odem (mich)  
engstet [um aus engstet (mich)] ynn meynem bauche · Sihe · meyn bauch ist wie 19  
der most / der zugestopff ist / der die netwen fassē [c aus fass] zu reysset · Ich  
mus reden · das ich odem hole · Ich mus meyne lippen auff thun vnd 20  
antwortten · Ich will niemands person ansehen · vnd will (mich nach ro) 21  
keynem menschen (richten ro) [zügefallen reden ro] · Denn ich weys nicht [ro r] 22  
(nicht wer—— ro) ! (wo ich(ro)ro) [solchs ro] thett ·) ob\* mich ro] meyn  
schepffer (mocht mich ro) vber eyn kleyns byn (nemen ro) nemen würde [nemen  
würde ro]

### Das drey und dreyßigst Capitel

(Ich) Hiob / das du meynere rede gehorchst / Hore doch (meyn ro) 1  
Hiob meyne rede vnd merck auff [alle ro] meyne wort / Sihe , [, ro] 2  
ich thu meynen mund auff vnd meyne zunge redet ynn ([aus] ro) meynem  
(halfe ro) [münde ro] · Meyn herz soll (meyne rede recht —— ro) [recht 3

32, 14\* Qui occupatio nec potest dicere ideo tacuisse vos Vel vos aliud nihil  
dicit q̄ q̄ deus eum piecerit 22\* (ro (ob ich ro)

- reden *ro*] vnd meyne lippen sollen den reynen [*e ro aus die reyne*] (kunst reden *ro*)  
 4 [verstand sagen *ro*]. Der gehst gottes hatt mich gemacht / vnd der odem des  
 5 allmechtigen hatt myr das leben geben. kanstu so antwortte myr / tritt myr  
 6 gleich vnter augen. / Sihe ich byn Gottis, wie du sagest / vnd aus leyhmen  
 7 byn ich auch gemacht: [*ro*] Doch (meyn schrecken betwedge dich nicht *ro*) [dū  
 darffest fur myr nicht erschrecken *ro*] vnd meyne [*e ro aus meyn*] \_\_\_\_\_  
 [hande [*so*] *ro*] (sey *ro*) [soll *ro*] dyr nicht zu schtweex seyn [*ro*]/\*\*
- 8 Du hast geredt fur meynen oren. Die stymme deyner rede mußt ich  
 9 horen. Ich byn reyn, (vnd) [vnd *ro*] vn missethat vnschuldig\* [*ro rh ro*]  
 10 vnd habe keyn funde / . Sihe er hatt (אֲשָׁמָה *ro*) [seyne sache *ro*] widder  
 11 mich sünden. drümb achtet er mich fur seynen seynd. Er hatt meynen fus  
 12 ynn stoß gelegt vnd hat alle meyne wege (behuttet *ro*) verwaret [*rh ro*]. <Sihe  
 [eben *ro*] dasselb istz [eben *ro*] / darynn du nicht *ro*> (leben dabey mag man  
 mercken das du nicht *ro*) *ro*\* [Sihe eben daraus schliesse ich widder dich das  
 du nicht *ro*] [Bl. 136<sup>a</sup> = 47] (magest dich rechtfertigen *ro*)\*\* [recht bist *ro*].  
 (Denn ich antwortte dyr also. Das *ro*) [Denñ *ro*] Gott ist mehr [*um ro aus*  
 13 mehr ist] denn eyn mensch; Warumb willst du mit ihm zanken. das er [dyr]  
 nicht (antworttet auff alle deyne [seyne] wort *ro*) [rechen schaff]t gibt alles  
 14 seyñes [*e ro aus aller seyner*] thüñs *ro*? Denn [wenn *ro*] gott (redet *ro*) eyn  
 mal (vnd zum andern mal \_\_\_\_\_ nicht / *ro*) [ettwas] hehst / soll man  
 nicht darnach erst sehen obs recht sey. *ro*]\*
- 15 Im traum des gesichts ynn der nacht. wenn der schlaff auff die leutt  
 16 fellt. wenn sie schlaffen auff dem bett. Da offenet er das ore der leutt vnd  
 17 \_\_\_\_\_ [schrecket sie vnd zuchtiget sie *ro*] Das er den menschen  
 <vom werck [das werck] (od) [lere] *ro*> [vom vnglück *ro*] wende <[von  
 seynem furnemen *ro*] vnd bedecke de [*so*] rucken vom manne\* (*ro* vnd  
 behuete ihn fur [vnd bis fur *ro rh ro*] *ro*) *ro*> vnd beschirme ihn für vberfallen  
 18 [vnd beschirme ihn für vberfallen *ro rh ro*] vnd verschone(tro) seyner [*e ro aus seyñes*  
 [*e ro aus seyner*]] (seelen [lebens *ro*] *ro*) [seelen *ro*] fur der verderbung vnd seyñs  
 19 lebens [*e ro aus seyn leben*] das nicht ynn geschos falle.\* Er strafft [ihn *ro*]  
 mit schmerhen auff seynem bette / vnd [alle *ro*] seyne gebeyne (fest *ro*) [hefftig *ro*].  
 20 <Er besuddelt (se) das brod [vitā suā pane] ynn seynem leben [richt ihn so  
 zu das seynem leben *ro*] *ro*> [richt [ihm *ro*] seyn leben so zu das ihm fur  
 der speyse gratwet [richt bis gratwet *ro rh ro*] vnd (*ro* das *ro*) seyne seel (wird  
 21 nach *ro*) [das sie nicht lust zū *ro*] essen (verlangen *ro*) [hatt *ro*]. Sehn

7\* (ppt<sup>t</sup> me nihil facias nec omittas *ro*) 9\* (אֲשָׁמָה *ro*) 12\* unten ipsa pena cōcessa  
 cōsitet<sup>t</sup> pctm tibi merit<sup>m</sup> *ro* 12\*\* oben Vel hoc nō excūsasti scz si cōsiteris te in  
 vincula cōiectum g<sup>o</sup> pctm cōsiteris cum ille non sit iustus vult eum ex concessio  
 geludere ex negat<sup>t</sup> & affirmatis 14\* sel dicit qd sit faciēs deinde ponit nō facta  
 nec denuo disputat an recte dixerit. (*ro* vniciq<sup>o</sup> *ro*) *ro* 17\* q̄libz p אֲשָׁמָה *ro*) 19\* salu-  
 briter punit vt seruet a malo *ro*

fleyßch (wird all werden a vidente [von ansehen verdorrt ro] ro)\* [verschwindet das mans nymer sihet ro] · vnd (die decke seyner beyne wird ro) [seyne beyne zu stoffen das ro] man sie [ro r] nicht sehen [kan ro]. [das ro] Seyne seele 22 nahet zum verderben vnd seyn leben zu den todten / haecenus descriptio visionis [haecenus descriptio visionis ro]

(ro Denn ro) So [Denn ro] eyn engel\* [eyner ro] <wurde. (vber 23 hyn ro) [fur hyn ro] seyn eyn dolmetscher [fur sprecht ro]>\*\*\* eyner [so] aus tausent [wurde hyn vertreten ro] · zu verkundigen dem [e ro aus den] menschen (seyn richtigkeit ro)\*\*\* [gottes richtigkeit [so] ro] (Er ro) [so ro] wird [e ro aus 24 wird] [er ro] ihm guedig seyn vnd sagen · (Erlose hyn ro) [Er soll erloset werden ro] das er nicht hyn vntern fare ynn verderbung · denn ich hab eyne 25 versunung [sej penitētiā ro] funden / Seyn fleyßch ist (auffgeerbeyt ro) [auffgerieben ro] fur quall. laß hyn widder komen zu den tagen seyner iügent · (Er ro) [Er ro] wird Gott bitten der wird ihm gnade zeygen vnd wird seyn 26 andlig sehen [lassen] mit freuden. vnd wird dem menschen seyne gerechtigkeit vergelten Er wird (ro sich ro) [Er wird (ro sich ro) ro in eine Lücke\* nachgetragen] 27 (die menschen ro) [fur den leütten bekennen ro] vnd sagen\*\*. Ich hab gesundiget vnd (ro hab [ro in eine Lücke nachgetragen] ro) missethon / vnd ist myr noch nicht gleich geschehen (Er hatt seyne seele erloset · [Da mit erloset er ro] ro) 28 [(ro Er ro) Er hatt meyne seele erloset ro] · Das sie nicht fure ynn verderbung sondern (seyn ro) [meyn ro] leben das liecht sehe

Sihe dis alles thut Gott drey mal mit eym iglichen [Bl. 136<sup>b</sup> = 48] das 29. 30 er seyne seel erumb hole aus der verderbung / vnd erleucht ihn mit dem liecht der lebendigen \* Merck auff Hiob vnd (h) hore myr zü · vnd schweyge / (laß 31 mich) das ich rede · Hastu aber was zu sagen / so anttworte myr · Sage 32 her · (Denn ich begere deynes gerechtigkeit ro) [bistu recht · ich wil es gerne hore [so] ro] Hastu aber nichts / so hore myr zü / vnd schweyg · ich will dich 33 die weyßheit leren

### Das vier und dreysßigst Capitel

**V**nd Elihu antwortet vnd sprach · horet ihr weysen meyne rede, vnd ihr 1. 2 (kundigen habt acht ro) [verstendigen merck ro] auff mich · Denn das 3 ore prufet die rede · vnd (die seele ro) [der münd ro] schmeckt\* die spreyse · Laß vns eyn vrteyl ([gericht] ro) eruelen. das wir erkennen vnter vns was 4 ([swer] ro) gutt sey. Denn Job hat gesagt · Ich byn gerecht vnd Gott [e aus 5 gott] (hatt [lest ro] ro) [wegert ro] [myr ro] meyn recht (weg genommen · meyn vrteyl ist falsch ro) [(ro nicht ro) Ich müß liegen / ob ich wol recht habe ro] 6

33, 21\* (./ carō tollet' ro) 23\* (bote ro) 23\*\* ./ mittet deg nūciū q liberet & solet' ro 23\*\*\* si qs docuerit hōiē; dei iustitiā · erit ei salus ro 27\* (ישר ro) 27\*\* tu fac filiē ac confitere me te videre ro 30\* faciet eum p̄sperum ro 34, 3\* (kostet ro)

- (vnd d meyn pfehl ist on schuld / ro) (vnd werde ro) ro) (vnd byn  
 7 geuellet von meynen pfehlen ro) [ob ich wol nichts verschuldet habe ro] Wer  
 ist eyn solcher wie Hiob (wilcher ro) [der do ro] (trinctet ro) spotterey\*  
 8 [trinctet ro] wie wasser (vnd ist gestellet der [am] weg [um aus der [am] weg ist  
 gestellet] ro) [vnd (ro wandelt ro) [gehet ro] auff dem wege ro] mit den vbel-  
 thettern [e ro aus vbe thettern]. das er wandle mit den gottlosen leütten .  
 9 Denn er hatt gesagt . (Es wird niemand so er mit gott leufft [hym  
 die wette] ro) [Wenn yemand schon (ro bey gott ro) ro] [riim ist\* (ro fur ro)  
 10 so gillt er doch nichts bey gott ro] . Darumb horet myr zu yhr weyßen leutt  
 Es sey ferne / das Gott soltt gottlos seyn / vnd der allmechtige vngerecht /  
 11 Sondern er vergilt dem menschen darnach er verdienet hat . vnd trifft eynen  
 12 iglichen nach seynem thun / Du zweyffel Gott verdampt nicht . vnd der  
 13 allmechtige beuget\* das recht nicht / . (Wen hatt er auff erden ver [Wer  
 poluit terrā ad se?] \* ro) [wer hatt das auff erden ist ro] ver[ro r]ordenet?  
 14 vnd wer hatt den [gangen] erdboden geseht? \*\* So er (seyn hertz ro) [sich  
 wurde ro] <(zu) auff hym richtet [si aduertet sup aliquē orbem] ro> [vnter-  
 winden ro] / so würde [e ro aus wird] <sich (ge) seyn [colliget' quicqd spirat] ro>  
 15 [er aller ro] gehst vnd odem zu (hym ro) [sich ro] samlen / Alles fleisch würd  
 [e ro aus wird] miteinander vergehen vnd der mensch würd [e ro aus wird] widder  
 zu asschen werden  
 16 Hastu nu verstand / so hore das / vnd merck auff die stym meynere rede .  
 17 (Wer das recht hasset . ist dem auch zu helfen? ro) [ <ro Sollt eyner der  
 (ro dem ro) [das ro] recht hasset ro> [(ro Sollt man ro) Sollt eyner das  
 recht darumb zwingen . das (ro ers ro) [ers ro] hasset? vnd das du so stoltz  
 18 bist solltest drümb den gerechten verdammen? ro] [Bl. 137<sup>a</sup> = 49]<sup>1</sup> (Vnd du  
 verdamnest den . der [גדי] gerecht ist . ro) (Der ro) [(ro Sollt ro)  
 Sollt eyner ro] zum konige (spricht ro) [sagen ro] . Belial? [? ro] vnd zum  
 19 [ü e ro aus u] fursten\* . yhr (du) ro) gottlosen? [? ro] Der [doch ro] nicht  
 ansihet die person der fursten vnd kennet den herlichen\* [ro in eine Lücke nach-  
 getragen] nicht (fur dem ro) [mehr denn den ro] armen. Denn sie sind alle(x)  
 20 seynere hende werck: Plochlich müssen (sie [sie ro] ro)\* [die leutt ro] sterben  
 (stodten] ro) vnd zu mitternacht erschrecken vnd vergehen / vnd (wegnehmen den  
 mechtigen ro) [die mechtigen werden ro] [weggenommen ro] kraftlos (sine  
 21 manu\*) ro) / Denn seyne augen sehen auff eyns iglichen wege vnd er schawet  
 22 alle (se) yhre genge . Es ist seyn finsternis noch tuncel / das [sich] da  
 23 mochten verbergen . die vbel thetter / Denn er wird(s auff ro) niemant ge-

7\* süblannat deum copie ro 9\* gratias sit ro 12\* (leht verbricht ro)

13\* (q est cōstitutus sup eū in terra? q eū iudic . . ro) 13\*\* (quō iudicabit deus

hūc mūdū aut qs alius iudicabit si ipē iniquus ro) 18\* sicut principem deum nō ro

19\* (שׂי ro) 20\* rechts implonalitē links (die leüt ro) 20\*\* I nō manu nō in manu

<sup>1</sup> Von alter Hand steht am untern Rande das Rötzelzeichen A

stattet [*ro r; e ro aus gestatten*] (further stellen *ro*) daß er (widder *ro*) [mit *ro*]  
 gott (vns *ro*) rechte [*e ro aus recht*] (trette *ro*) ¶ Er bringt viel [*ro r*] vmb 24  
 a (manche vnd die *ro*) [die *ro*] nicht zu (forschen *ro*) [zelen *ro*] sind vnd stellet  
 andere an yhre stat. Darumb [daß er *ro*] kennet (er *ro*) yhre [*e ro aus yhr*] 25  
 werck vnd (verro)keret [sie vmb *ro*] des [*e ro aus die*] nachts [*e ro aus nach*]  
 (vnd) [daß sie] zu (schlagen [*e aus schlegt*] (sie) werden / Er (schlegt sie fur *ro*) 26  
 [wirfft die *ro*] gottlosen vber eyn häuffen [yber eyn häuffen *ro rh ro*] (an der  
 stett der schanden [daß mans öffentlich sihet *ro*] *ro*) [da mans gerne sihet *ro*] /  
 (Die sind auch drumb von yhm abgewichen *ro*)\* [darumb daß sie yhm nicht 27  
 nachgefolget haben *ro*] vnd ver(stehen *ro*)[stünden *ro*] seyner wege kehnen / daß 28  
 daß schreyen des armen (sie an yhn lieffen *ro*) [musste für yhn *ro*] komen [un  
*ro aus* (sie an yhn lieffen *ro*) [musste für yhn *ro*] komen daß schreyen der armen] vnd er  
 daß schreyen des durfftigen horet(*e ro*) . Wenn er fride gibt.\* wer will 29  
 verdammen? Vnd wenn er daß andliß verbirget / wer will yhn schatwen (?)  
 (beyde vber land vnd leutte [bey vnter den l *ro*] *ro*) [vnter den volckern vnd  
 leutten *ro*] ? (Er *ro*) [So *ro*] lefft [er denn *ro*] regirn eynen (glehsner *ro*) 30  
 [heuchler *ro*] (vmb des volcks vnrecht willen *ro*) daß volck ad illaqueadum  
 legibus [daß volck bis legibus *ro*]\*

Weyl ich nü von gotts wegen (ge) außgered habe / will ich [dich *ro*] nicht 31  
 hyndern\* [*ro in eine Lücke nachgetragen*] . Hab ichs nicht troffen: so lere 32  
 du michs / besser / hab ich vnrecht gehandelt . ich wills nicht mehr thun (Er\* 33  
 wirds yhe von dyr nicht foddern *ro*) [Man wartt der anttwort von dyr *ro*].  
 Denn du (hastz verworffen *ro*) [verwirffts (*ro* yde *ro*) alles *ro*] (denn *ro*) [vnd *ro*]  
 du hastz (ertwelet *ro*) [angefangen *ro*] vnd nicht ich . vnd weyhestu [nü *ro*]  
 was: so sage an . Weyse leütt las ich (smit) myr sagen *ro*) [reden] . vnd 34  
 eyn weyfer mau (horet *ro*) [gehorchet *ro*] myr (zu *ro*) . Aber Hiob redet mit 35  
 vnuerstand vnd seyne wort sind nicht klug(lich *ro*) . Meyn vater las Hiob 36  
 versucht werden bis ains ende\* . (daß zuschanden werden *ro*) [(*ro* denn daß er  
 sich *ro*) darumb daß er sich zu *ro*] (all die) vnrechten leutten [*e ro aus leutt*]  
 [keret *ro*] / Er hatt vber seyne fund dazu noch ge[Bl. 137<sup>b</sup> = 50]lestert (Last 37  
 yhn vnter [zwischen] vns ————— *ro*) [darumb las yhn zwischen vns\*  
 zuschlagen werden *ro*] vnd [darnach *ro*] widder gott mit seynen wortten (rechten  
 zanken [*ro*] *ro*) haddern [*ro*]

27\* p̄f̄li ab eis *ro*    29\* (gleiē *ro*)    30\* rechts (regē noīe t̄m̄ ne int̄gas  
 monachum *ro*) links ablente dom̄o regnat hypocrita. ad p̄niciem p̄pli tyrannicas  
 leges sic̄ papa *ro*    31\* p̄f̄enden est̄ m̄ephora impedire *ro*    33\* (man *ro*)    36\* et̄num  
 37\* videntib; nobis *ro*

Das funff und dreysſigſt Capitel

1. 2 **V**nd Elihu [ü e ro aus u] antworttet vnd ſprach · (Bedenckſtū [ü e ro aus u] also was recht iſt ro) [Achtſtū das fur recht ro] / das du ſprichſt / ich  
 3 hyn gerechter denn gott? Denn du ſprichſt — (Was [W[ro]er] iſt dyr gleich? [Wer giltt fur dyr ro]) [Wer giltt bey dyr ettwas? ro]\* Was (were  
 4 dyr meyne fund nuze? ro) [hilffts ob ich mich on ſünde mache? ro] Ich will dyr antwortten (ſolche rede ro) [mit wortten ro] vnd deynen freunden mit  
 5 dyr · Schau gen hymel vnd ſi(c)he . vnd ſchau (die ro) [an die ro] wolcken .  
 6 (Denn) das ſie (hoher) dyr zu hoch ſind\* (Haſtu [Ob du] fundigeſt [e aus gefundigt] ro) [Sundigeſtū ro] was (willtu ro) [kanſtu (da ro) mit] ihm (thun ro) [machen? ro] Vnd ob deynes miſſethat viel iſt . was (willtu mit ro) [kanſtu]  
 7 ihm (machen ro) [thūn ro]? Vnd ob du gerecht ſeyeſt . was (willtu ro) [kanſtu]  
 8 ihm geben? odder was wird er von deynen henden nemen? Eym menſchen. wie du biſt . mag wol (ſchaden) ettwas thun deyne boſheit vnd eym menſchen kind\* deyne gerechtikeyt  
 9 Die ſelben mugen ſchreyen (uber die menge der die hyn leyde thun ro) [wenn hyn viel gewallt geſchicht ro] vnd ruffen uber den [e aus die] [arm  
 10 der [ro]] groſſen (hanſen ro) / Die nicht darnach fragen · Wo iſt Gott meyn ſchepffer (? ro)? [? ro] der das gefenge\* macht hyn der nacht (ro? ro) ·  
 11 [./ conſoletur triftes in tribula ro] Der vns gelexter macht denn das vieh  
 12 auff erden vnd weyſer denn die vogel vnter dem hymel? [? ro] Aber ſie werden da [in tribula ro] auch ſchreyen uber den hochmut der boſen\* vnd er wird ſie nicht erhoren [um ro aus vnd er wird ſie nicht erhoren, uber den hochmut der  
 13 boſen]. Denn Gott wird (niemand ro) [das eyttel nicht ro] (on vrsach [vergeblich] [ynuerdient ro] ro)\* erhoren . vnd der allmechtige wird (ſie ro) [es ro]  
 14 nicht anſehen / (Ja ro) Du ſprichſt [aber ro] · <Er wird (ſie) hyn nicht anſehen fur ihm zu richten . aber harre ſeyn ro> [du werdeſt hyn nicht ſehen.  
 15 Aber es iſt eyn gericht fur ihm / harre ſeyn nür / ro] Ob (er) [ſeyn zorn ro] ſo bald nicht heymſucht (ſeyn zorn vnd gibt nicht viel auff ro) [vnd ſich nicht  
 16 an nympt das ſo viel laſter da ſind ro] . Darumb hat [Darumb hat rh] Hiob ſeynen (mu) mund vmbſonſt auffgeſperret · vnd (preſſet) (macht ro) [gibt ro] (groſſe [koſtliche] ro) [ſtolze ro] tehding [für ro] mit vnuerſtand

3\* ſeꝝ corā deo neqꝫ iuſtus neqꝫ iuſtus idem eſt ro 5\* ./ altior eſt gꝝ nec male nec bene illi poteris facere 8\* Sed nō deo 10\* (liebe ro) 12\* tyranni clamabant et 13\* die eꝝ nicht verdient haben

[Mt. 138<sup>a</sup> = 51] Das sechs und dreissigst Capitel

**E**lihu redet (meer *ro*) [weytter *ro*] vnd sprach / (Halt *ro*) [Harr myr *ro*] 1. 2  
 eyn wenig Ich will dyrs [*e ro aus dyr*] zehgen (sweyßen) *ro* . Denn  
 ich hab noch von gotts wegen was zu sagen – Ich will mehne [*so*] (kunst *ro*) 3  
 [verstand] (von ferne *ro*) [weyt *ro*] holen vnd mehnen [*e ro aus mehne*] (thatt *ro*)  
 [(thetter *ro*)] (schepffer *ro*) betwehnen das er recht sey\*. Mehne rede sollen on 4  
 zweyffel nicht falsch seyn / .meyn verstand (ist) (sollen) *ro*] [soll *ro*] on wandel\*  
 (bey *ro*) [fur *ro*] dyr seyn / Siehe Gott verwirfft die mechtigen [die mechtigen 5  
*ro in eine Lücke nachgetragen*] nicht denn [*ro in eine Lücke nachgetragen*] er (ist *ro*)  
 auch mechtig von krafft des herzen [er (ist *ro*) bis herzen *ro rh ro*] Den gottlosen 6  
 erhellt Er nicht [*um aus Er erhellt den gottlosen durch ro übergeschrieben e d e a b*]  
 sondern hilfft den (armen *ro*) (elenden *ro*) zum rechten . Er wendet seyne 7  
 augen nicht von dem gerechten . vnd die konige leiff er sitzen auff dem thron  
 ymerdar das sie (erhöhet werden *ro*) [hoch bleiben *ro*] . Vnd wo gefangene 8  
 ligen hyn stocken vnd gebunden mit stricken elendiglich . So verkündigt er 9  
 yhn was sie than haben\* . vnd yhre (b) vntugent . (Do) (wie sie freuel  
 gewesen sind *rh*) [das sie vbertweldiget haben *ro*] . vnd offenet yhn das ohr 10  
 zur zucht vnd saget yhn das sie sich von dem vnrechten bekeren sollen  
 Gehorchen sie vnd dienen yhm .so werden (sie yhr zeyt ym gutten 11  
 enden *ro*) [(*ro* lange *ro*) sie *ro*] hyn guten tagen allt werden [hyn bis werden  
*ro rh ro*] vnd (yhr *ro*) leben mit lust / Gehorchen sie nicht so werden sie 12  
 durch den spieß lauffen vnd vergehen (hyn vnuerstand *ro*) ehe sie es getwar  
 werden [ehe bis werden *rh ro*] . Die (glehner samlen yhn zorn *ro*) [heuchler / 13  
 wenn sie der zorn trifft *ro*] vnd [*so*] schreyen nicht / wenn sie gefangen ligen .  
 yhr seel wird (hyn vngestum *ro*) [mit quall *ro*] sterben – vnd yhr leben 14  
 vnter den hürern\* . Aber den elenden wird [er *ro*] aus seym elend erretten 15  
 vnd dem armen das ohr offnen ym trubfall . Er wird dich reiffen [*ro in* 16  
*eine Lücke nachgetragen*] aus dem weytten [*ro r*] rachen (eyner weytten trub-  
 falls *ro*) [der ängst *ro*] . (da feyn gegoffens vnter ist *ro*)\* [Die feynen boden  
 hatt *ro*] vnd deyn tisch wird rugen haben voll (mit fett *ro*) [alles gutten *ro*]  
 Du (hast *ro*) [aber machst *ro*] die sach der [*e ro aus des*] gottlosen (voll gemacht *ro*)\* 17  
 [gutt *ro*] : [das yhr *ro*] sach vnd recht (hatt man müssen denen *ro*) [erhalten  
 wird *ro*] . (Was dich zorn nicht bereden *ro*) <[Denn dich bewegt 18  
 villeicht die vngedult hyn (*ro* der *ro*) der qual *ro*] *ro*> (vnd las *ro*) (*ro* [odder  
 groß *ro*] *ro*) (dich viel [groß *ro*] geschenke *ro*) <nicht (b) lencken *ro*> [hatt  
 dich yrgent gebeuiget *ro*] *ro*) Siehe zu das dich nicht (*ro* villeicht *ro*) [villeicht *ro*]  
 vngedult bewegt hab hyn der qual . odder groß geschenk dich nicht gebeuget

3\* ./ etq̄ p̄ta occulta nō punit nisi reuelet 4\* (taddel *ro*) 9\* ./ neieꝝ punit  
 line p̄to cognito aut reuelat ipsum p̄m 14\* ponet p̄tem eū hypoerit̄ 16\* nihil  
 fūlle sub ea 17\* links (gutt gemacht *ro*) rechts sic sentiēdi *ro*



- 19 habe [Sihe zu bis habe ro rh ro] (on trubfall [meynstu das deyn geschrey\* w  
 sollt ro] vnd alle mechtigen von krafft . ro) (meynstu das deyn geschrey  
 wurde gesten, ob du gleich auffer der angst werist obder urgent eyn krafft  
 vnd vermugen? ro) [Meynstu das deyn Soa\*\* bestehen werde on trubfal  
 20 obder urgent eyn stercke obder vermugen? ro] (Sauff nicht ro) [Bl. 138<sup>b</sup> = 52]  
 <die nacht das die leutt hynauff gehen (fur sie) [an yhre stat] ro> [Du  
 darffst der nacht\* nicht begeren Die leutt an yhem ortt zu oberfallen ro]  
 21 Gut dich\* vnd (wend ro) [stere ro] dich nicht zum vnrecht . wie du denn  
 fur elend (erwelest hast ro)\*\* angefangen hast [angefangen hast ro]  
 22 Sihe Gott (schuet mit ro) [ist doch zu hoch hyn ro] seyner krafft — wo  
 23 ist eyn (lerer [gesetzgeber] ro)\* [gesetzmacher ro] wie er ist? Wer will vber  
 yhn heimsuchen seynen weg Vnd wer will zu yhm sagen · Du thust vnrecht?  
 24. 25 Gedenc das du seyn werck nicht wehstest · wie die leutt singen · denn [ro r]  
 26 Alle menschen sehen yhn · Die leutt schatzen von ferne\*. (Sich) Sihe · Gott  
 ist (vnbekand ro) [groß ro] vnd (vnersarn ro) [vnbekand ro] · seyner iar zal  
 27 kan niemand forschen\*, Er (muyndert die wasser tropffen ro) [macht das  
 wasser zu kleynen tropffen ro] (geuist aus regen ro) (das seyne  
 wolcken regen gießen, ro) vnd (ro faßt ro) treybt seyne wolcken zu samen  
 28 (ro das regent ro) zum regen [vnd (ro faßt ro) bis regen ro rh ro] (das die wolcken  
 fließen ro) [das die wolcken fließen ro] vnd trieffen [getrost [seynlich] ro] ro)  
 29 seer ro] auff die menschen\*. Wenn er fürnympt [ü e ro aus u] die wolcken (aus=  
 zubreytten ro)\* [zu trennen ro] vnd seyne decke [· nubes ro] (erhebt ro) [weg  
 30 thutt ro] · Sihe (er ro) [so ro] breyttet [er ro] aus seyn liecht\* vber dieselbe ·  
 vnd bedeckt (der wasser [den meeres ro] vrsprung [aus dem meer ro] ro) · ·  
 31 [das meer daher sie komen ro] Denn da (durch ro) [selbst ro] richtet er  
 32 die leutt · vnd gibt speyse die fülle [die fülle ro in eine Lücke nachgetragen] . Er  
 (verbirget das liecht auff den henden ro) [hellt die hend für vnd verdeckt das  
 33 liecht ro] vnd gepeutt yhm das widderkome [ro in eine Lücke nachgetragen] (Er  
 verkündigt seynem freund dauon ro) [Wer seyn freund ist der kan von yhm  
 sagen ro] (possessor sup eū ascendens ro) [vnd der seyne von yhm der vber  
 yhn [so] ist ro]

### Das sieben und dreyßigst Capitel

- 1 **D**es entsetzt sich meyn herz . (vnd feret von seynere stett ro) [bebet ro]  
 2 Horet <den laut (st) ym toben seynere sthm ro> [(ro wie ro) den schall  
 seynere sthm ro] vnd das (losen ro) [gesprach ro] das von seynem mund aus=  
 3 gehet . . Er sihet vnter allen hymeln vnd seyn liecht scheynet auff die

36, 19\* (ro clamor · / petm Iniustitia tua Isaie 5 · ro) 19\*\* Soa · krafft gewalt  
 vermugen ro 20\* latibulū iniquit ro 21\* tie ne custodies ro 21\*\* (Incepisti ro)  
 22\* links q1 lex dat' ab eo · ipse nō accipit · rechts se3 qui non pt argui ro 25\* ex  
 pte sciunt ro 26\* (zelen ro) 28\* אדם אדם eo 29\* expāsiōes nubium 30\* · / er  
 machts schon am hymel vnd auff dem meer vnde oritur vapor & pl ro

(fittich *ro*) [ende *ro*] der erden . (Nach *ro*) ihm [nach *ro*] (brullet *ro*) [rum- 4  
 pelt *ro*] der donner\* — vnd [er *ro*] donnert mit (seiner hoffertigen stym *ro*)  
 [eyn grossen schall *ro*] . Vnd (man kan ihre fuststapffen nicht treffen [man sehet  
 ihn doch nicht *ro*] *ro*) [(*ro* se *ro*) wenn seyn donner gehort wird *ro*] (wenn [wer]  
 seyne stym [donner *ro*] gehoret ist *ro*) kan mans nicht auffhalten [kan bis auff-  
 halten *ro rh ro*] . Gott donnert mit seinem [*e ro aus* seiner] (stym wunderbarlich *ro*) 5  
 [donner gretolich *ro*] . vnd thut grosse ding vnd wird doch [*ro r*] nicht erkand .  
 ✻ [ro] Er spricht zum schnee. so ist er [halb] auff erden [Bl. 139<sup>a</sup> = 53] vnd (dem *ro*) 6  
 [zum *ro*] platzregen/ (dem *ro*) [so ist der *ro*] platzregen (seiner stercke *ro*) [da  
 mit macht *ro*]/ <Er versiget (y) mit aller menschen hand *ro*> [Man ver- 7  
 freucht sich bey allen menschen\* *ro*] . das die leutt (wissen mugen *ro*) [erkennen  
 sollen *ro*] seyne werck . Das wild thier gehet hyn (die laur *ro*)\* [die hule *ro*] 8  
 vnd bleybt hyn seinem ort Von (der kamer\* *ro*) [mittag her *ro*] kompt 9  
 (das *ro*) wetter vnd von mitternacht\*\* [*ro in eine Lücke nachgetragen*] (der frost  
 [füllte] *ro*) [fellte *ro*] Vom odem gottes kompt frost vnd (breytte *ro*) [grosse *ro*] 10  
 wasser , [*ro*] wenn er geüßt <(das korn nach den wolcken *ro*) [Er leßt 11  
 die wolcken feuchtüng geben *ro*] vnd die (wolcken sprengen ihr liecht *ro*) [die  
 nebel\* seyn liecht scheuen *ro*] *ro*> die dicke wolcken scheiden sich das helle  
 werde vnd durch den nebel bricht seyn liecht [die dicke bis liecht *ro rh ro*] <(Vnd 12  
 ipse cernit (ve) mutans se in consiliis suis pro ope eor. *ro*) [Er wirfft die  
 wolcken durch eynander nach seinem rad wo sie (*ro* seyn *ro*) [hyn *ro*] sollen *ro*]  
 alles was er ihn gebeutt auff dem erdboden. es sey zum [fur] geschlecht odder  
 (zu)\* fur seyn land . odder fur barmherzigkeit . leßt er ihn finden *ro*> Er  
 feret die wolcken wo er ihn will das sie schaffen alles was er ihn gebeutt  
 auff dem erdboden . es sey vber eyn geschlecht odder vber land / so man ihn 13  
 barmherzig find\* [Er feret bis find *ro rh ro*]

Da merck auff Hiob. stehe vnd vernym die wunder gottis . Weystu 14. 15  
 wenn Gott [solchs *ro*] vber sie (sehet? *ro*) [bringt *ro*] vnd wenn er das liecht  
 seiner wolcken leßt erfurbrechen? Weystu (die breytte der *ro*) [wie sich die *ro*] 16  
 wolcken? [ausstrewen? *ro*] (wunderbarlich on wandel bekandte? [die wunder den  
 frumen bekand *ro*] [welche wunder die da wiß *ro*] *ro*) (*ro* das *ro*) welche wunder  
 die volkommenen wissen [(*ro* das *ro*) bis wissen *ro rh ro*] . Das beyne kleyder warm 17  
 sind wenn das land still ist vom mittags wind? [Ja *ro*] Du wirft mit ihm 18  
 die wolcken außbreytten . die starck sind ( . gegossen *ro*) [vnd anzusehen  
 wie eyn boden *ro*] . Zeige vns . was wir ihm sagen sollen . Denn wir werden 19  
 nicht (*ro* an ihn *ro*) [dahyn *ro*] rechen [(*ro* an ihn *ro*) rechen *ro in eine Lücke nach-*  
*getragen*] fur (dem *ro*) finsternis Wer wirdt ihm erzelen das ich rede? So 20  
 hemand redet der wirdt verschlungen . (Nu aber sehen sie *ro*) [Man sihet 21  
 ia *ro*] das liecht nicht, Er macht wol helle die [, Er bis die *ro in eine Lücke*

4\* (de tonitruo *ro*)      7\* p̄ pluua coacti pluua [so] *ro*      8\* a pluua *ro*  
 9\* (auster *ro*)      9\*\* (aqlone *ro*)      11\* (pluuia *ro*)      12\* pro      13\* ./. (*ro* si meri *ro*)  
 Vel too mans verdienet *ro*

nachgetragen] wolcken vnd der wind wehd vnd <reyniget sie ro> \* [machts klar ro]  
 22 Von mitternacht kompt gold <[helle]\* ro> <vnd ro> [zu] lob für dem schrecklichen  
 23 gott . Den allmechtigen mugen <myr ro> [sie ro] nicht finden <ynn der  
 unbekandten ro> [der so groß ist von ro] krafft . Denn er wird <nicht erhoren  
 recht vnd rechte sache ro> [von seyn recht vnd gute [so] sachen nicht ro] <ro ver=  
 24 rechten ro> rechen[schafft] geben [[ro verrechten ro] rechen[schafft] geben ro r] . Darumb  
 müssen yhu fürchten die leutt . vnd <werden nicht sehen alle die weysen von  
 herzen ro> [er fürcht fehne weyse ro]

Das acht und dreysßigt Capitel

1 Vnd der herr antwortet Hiob <vom ro> [aus <dem ro> eym [ro]] wetter\*  
 2 vnd sprach/ Wer ist der <[f. tu Job] ro> <[so verfinstert\* die anschlege\*\*  
 [vertunkelte spruch suret] [(ro der ro) (ro der seynen rad ro)]> [der sehn  
 gedanken verbergen will ro] [Bl. 139<sup>b</sup> = 54] <vnd redet mit vnuerstand [vnuer=  
 3 stendlich] ro> [vnd redet so mit vnuerstand ro] . Gurte dehne lenden wie eyn  
 man . Ich will dich fragen . sage an / <[hastu] weystu ettwas zuuerstehen? ro>  
 4 [bistu so klug/] sage myr . Wo waristü da ich die erden grundet? [? ro] [um  
 aus sage myr. bis grundet? [? ro] sage an/ bis [bistu so klug/] Die Umstellung ist auch  
 5 außerdem am Rande durch b a bezeichnet] weyffistu wer yhr [das] mas gesetzt hat?  
 6 odder wer vber sie eyn richt schnür gezogen hat? [odder] warauff stehen yhre  
 7 fusse versencket? odder wer hatt yhr eynen ecksteyn gelegt? Do mich [zuuor ro]  
 die [morgen ro] sterne miteinander lobeten vnd iauchheten alle kinder Gottes/  
 8 Wer hatt das meer mit seynen thüren verschlossen\* . da es eraus brach\*\* .  
 9 <[wie ro] [wie ro] aus <der ro> mutter ————— [seyhe ro] da ichs [e ro aus  
 ich] [mit] wolcken <vmb es her> kleydet vnd [ynn ro] tunckel [zu seynen [e aus  
 10 seynen] ro] [eyntwickelt wie ynn ro] windeln [ma ro] ro] . Da ich[ro]ro <meyn  
 sag vber es brach ro> [yhm den laufft brach mit meynem tham ro] vnd setet  
 11 yhm rigel vnd thure vnd sprach . bis hieher solltu komen vnd nicht wehter .  
 hie sollen sich legen <die hoffart deynes wellen ro> [deyne stolzen wellen ro].  
 12 Hastu bey deynes zeyt dem morgen gepotten vnd der morgenrödt yhren  
 13 ort gezehget\*? <[hastu gefasset die fitichen ro] [das die ecken ro] der erden  
 [gefasset ro] [? ro] vnd [hast ro] die gottlosen erausgeschuttelt [wurden ro]?  
 14 Das sigel wird sich wandeln wie leyhen/ das sie stehen werden wie eyn kleyd\*  
 15 vnd den gottlosen wyrd yhr liecht verweret werden . vnd der arm der hoffertigen  
 16 wird zubrochen werden/ [ro] Bistu ynn <[die d [ro] ro] [den grund ro] des  
 meeres komen vnd hast ynn den [e ro aus der] fuststappen\* [ro in eine Lücke

37, 21\* rechts <machts schon am hymel ro> links <ventus purgat nubes ro> 22\* serenū  
 sic aurum ro 38, 1\* vngestumb ro 2\* qūi celat ro 2\*\* se3 mea 8\* ט  
 8\*\* (גירוי ro) 12\* Oīā ī verbo se3 Geñ. 1. alias nullum habent locum 14\* links  
 sic vestis mutatur ps 101. sic insigniores terre rechts ./. nō habunt sed mutabunt ro  
 16\* ירי;

nachgetragen] ([hym ro] ro) der tieffen gewandelt? Haben sich dyr des tods thor 17  
 yhe auffgethan? [? ro] odder hastu gesehen die thor des finsternis\*? [? ro].  
 Hastu vernomen wie breyt die erde sey? Sage an weystu\* solchs alles? 18  
 [? ro] Welch ist der weg da das liecht wonet. vnd wilchs sey der finsternis 19  
 stett das du mugest abnemen ([verstehen] ro) seyne grenze vnd mercken den 20  
 pfad zu seynem hause\*? Wustestu das du zu der zeyt solltest geporn werden? 21  
 vnd wie viel deyner tage seyn wurden\*?

Bistu (hyn den schach des schnees komet. [reservacula .vbi nascit'?] ro) 22  
 [gewesen da der schnee her komet? ro] odder hast (des hagels schache gesehen ro)\*  
 [gesehen wo der hagel her komet? ro]. Die ich habe verhallten bis auff die 23  
 zeyt der trubjal vnd auff den (i) tag des strechts\* vnd krieges. . Durch 24  
 [Bl. 140<sup>a</sup> = 55] wilchen weg tehet sich das liecht? vnd (strewet sich ro) [aüfferet ro]  
 der ostwind auff erden? Wer hatt dem plahregen seynen laufft außgetehlet? 25  
 vnd den weg dem (blichen vnd ro) donner? [? ro] (regen? ro) das es regent 26  
 auffs land da niemand ist hyn der wusten. da seyn mensch ist? das es fullet 27  
 die eynoden vnd wildnis [ro in eine Lücke nachgetragen] vnd macht das gras  
 wechset? Wer ist des regens vater? wer hatt die tropffen des tatwes gezeuget? 28  
 Auß wes leybe ist das eys gangen? vnd wer hatt den (frost der ro) [rehyffen 29  
 vnter dem ro] hymel gezeuget? das das wasser verborgen [ro in eine Lücke nach- 30  
 getragen] [wird ro] wie [vnter ro] steynen [e ro aus steyne] vnd die tieffe oben  
 (wird gefasset ro) [gestehet ro] kanstu die band [ro in eine Lücke nachgetragen] 31  
 (des Orion ro) [der sieben sterne (ro zusammen binden ro) ro] züsamen binden  
 odder das band [das band ro in eine Lücke nachgetragen] des (wagens am hymel  
 + offenen ro) [Orion aüfflosen ro]? kanstu den morgen sterne erfur bringen zu 32  
 seynner zeyt odder den (abent sterne ro)\* [wagen am hymel ro] ober seyne kinder  
 furen? [? ro] Wehstestu (die saking des hymels ro) [wie der hymel zu regirn 33  
 ist ro]/ odder (kanst seyne ro) [kanstu (ro hym ro) eyn ampt auff yhn  
 legen ro] auff erden?

Kanstu deynen donner hyn der wolcken hoch [her] furen? odder (mit 34  
 dem wetter ym wasser dich verdecken? ro)\* [wird dich die menge des wassers  
 verdecken? ro] kanstu [die] blichen auß[ro r]lassen. das (es) [fie] hyn (feret ro) 35  
 [faren ro] vnd [sprechen] hie sind wahr? Wer hatt die weyhheit hns verborgen\* 36  
 gelegt? Wer hatt den gedanken [i secretis animi ro] verstand geben? Wer 37  
 (will [kan] erzelen ro) [ist so wehse der ro] die wolcken (hyn [mit ro] wehse-  
 heyt ro) [erzelen kunde ro]? Wer kan die (psalter des hymel schlaffen legen ro)  
 [wasser schleüche am hymel stopffen ro]? Wenn der staub begossen wird (das 38  
 zusamen — ro) [das er zu hauß leufft ro] vnd die kloffe aneynander kleben

17\* (tods schatten ro) 18\* (intellex edific ro) 20\* Via ad verbum ē Chr̄  
 hūc occulte hic tractat. 21\* wie lang du leben wurdest 22\* Aristoteles seit  
 23\* sechte 32\* (w ro) 34\* in nūbibg ro 36\* sez cordis ro

(Sta)

## Das neun und dreysßigst Capitel

- 38, 39 **K**anstu der (die] *ro*) lewju\* (sagen *ro*] *ro*) (den raub abiazen. [sagen  
lassen?] *ro*) [yhren raub zu iagen geben? *ro*] vnd das wildd der lewen  
40 erfüllen? Wenn sie sich legen ynn yhrer stett vnd rugen ynn der hole  
41 das sie lauren? Wer berecht dem raben die speyse\* · wenn seyne iingen zu  
39, 1 got ruffen? vnd schreien · das sie nicht zu eissen haben? (Wehstu *ro*) [kanstu *ro*]  
die zeyt [setzen *ro*] · wenn die gemien\* aüff den felsen geperen? odder (hastu  
2 acht gehabt *ro*) [hastu gemerckt *ro*] wenn die hirsen schwanger gehen? Hastu  
erzelet (die *ro*) [yhre *ro*] monden wenn sie voll werden · odder [wehstest *ro*]  
3 die zeyt wenn sie geperen? [Bl. 140<sup>b</sup> = 56] Sie beugen sich wenn sie geberen  
vnd reyhßen sich / vnd lassen aus yhre iingen · [vnd lassen aus yhre iingen · *ro* teils  
4 in eine Lücke teils am Rande nachgetragen] yhre iingen (wehden sich *ro*) [werden  
seyht *ro*] vnd (mehrten sich *ro*) [wachsen *ro*] draussen / [ / *ro*] vnd gehen aus  
5 vnd [gehen aus vnd *rh*] komen nicht widder zu yhnen · Wer hat den walb esel  
6 so frey lassen gehen? Wer hatt die hand des wilden esels auffgelojet? Dem  
ich das feld zum hause geben habe · vnd die (salzerden *ro*)\* [wusste *ro*] zur  
7 wonung · Er verlacht das getumel der stad / das (rauffchen *ro*) [pochen *ro*]  
8 des (zwingers *ro*) [treybers *ro*] horet er nicht\*. Er schawet nach den bergen  
da seyne wehde ist · vnd (fraget [barnach] *ro*) [sucht *ro*] · wo es grün ist  
9 Meynstu das eynhorn werde dyr dienen · vnd werde bleyben an deynen  
10 krippen? (Wirstu *ro*) [kannstu *ro*] yhm (mit deynem de) das ioch anknupffen  
ynn deynen furchen · das er hynder dyr [(*ro* ackert *ro*) pflugert *ro*] ynn grunden?  
11 Magstu [M c aus W] dich aüff yhn verlassen · das er viel vermag? vnd wirft  
12 yhm lassen deyne erbeyt? Magstu [M c aus W] yhm trawen das er deynen  
13 samen dyr widder brenge · vnd ynn deyne scheine samle\*. Der [so] fittich  
des (p) (trauffen ist geregelt\*. als [Rehaim *ro*] *ro*) [Strauffen sind  
schoner *ro*] (were es eyn [so wol al] *ro*) [denn die *ro*] flugel des rehgers odder  
14 (habicht [c *ro* aus habich] *ro*) [sperber *ro*] · Wenn er seyne eher ynn der erden  
15 lefft kanstu sie ausbrüen? [? *ro*] · Er vergiffet, das sie mochten zur tretten  
16 werden. vnd eyn wild thier sie zubreche · Er wird so hart gegen seyne iingen /  
17 als weren sie nicht seyn · · Umbsonst erbeytet er · on furcht / Denn Gott hat  
yhm [c *ro* aus yhr] [die] weyhheit genommen vnd hat yhr [so] keynen verstand  
18 mitgeteylet Zur Zeyt\* wenn (sie *ro*) [er *ro*] hoch feret · erhohet (sie *ro*) [er *ro*]  
sich · vnd verlacht beyde roß vnd man  
19 (Magstu *ro*) [kanstu *ro*] dem roß krefft geben · odder seynen hals  
20 (kleyden *ro*) [zieren *ro*] mit seynem geschrey? (Magstu *ro*) [kanstu *ro*] yhn  
(bewegen *ro*)\* [schrecken *ro*] wie die hetwischrecken (Der *ro*) [das ist *ro*] preyß

38, 39\* (pro leena venaberis p̄dam *ro*) 41\* (p̄dam *ro*) 39, 1\* (r̄hebofe *ro*)  
6\* keris 7\* ./ liber est 12\* (eynjure *ro*) 13\* (zugericht *ro*) 18\* barnach die  
zeyt ist 20\* (schrecken *ro*)

sehner nasen · (ist schrecken [wenns ro] ro) [das schrecklich ist ro] · Es [e aus Er] 21  
 (grebt die grunde ro) [scharret [auff ro] den boden ro] · vnd ist (getrost ro)\*  
 [frehdig ro] mit krafft · vnd zeucht aus den geharnschten entgegen Es spottet 22  
 der furcht vnd erschrickt nicht / · vnd fleucht fur dem schwert nicht / · wenn 23  
 gleich widder es klingt der kocher vnd glenhet beyde spiez vnd schild. Es 24  
 zittert vnd tobet vnd (seufft die erden ro) [verheeret das land ro], vnd gleubt  
 nicht das die dromete laütte [Bl. 141<sup>a</sup> = 57] Wenn die dromet fast klingt · spricht 25  
 es · hüi · vnd reücht den streht von ferne [das ro] das (donnern ro) [schreyen ro]  
 der fursten\* vnd iaiichzen

(Krieget Kriget ro) [Flüget ro] der (habicht flugel ro) [sperber ro] durch 26  
 deynen verstand / (vnd ro) [mit ro] sehnen fittichen [e ro aus sehne fittich] (gegen ro)  
 [zum ro] mittag?\* (Hebt sich) [Fluget] der adelers so hoch aus deynem 27  
 befehl / das er sehn nest hnn der hohe macht? (Je ro) In felsen wouet er / 28  
 vnd bleybt auff den tipffen (hnn ro) [an ro] felsen vnd hnn (der burgt ro)  
 [festen ortten ro] · Von dannen schawet er nach der speyse vnd sehne augen 29  
 sehen ferne · Sehne iingen (lecken ro) [sauffen ro] blutt · vnd wo eyn as ist · 30  
 da ist er

Vnd der herr antwortet Hiob vnd sprach · Wer ([Soll nicht] ro) mit 31. 32  
 (Gott) dem allmechtigen [dem allmechtigen rh ro] (rechten ro) [haddern ro] will ·  
 (der soll weichen · ro) [solls der nicht bey bringen? ro] vnd wer Gott taddelt  
 soll [der nicht ro] antwortten? [? ro] Hiob aber antwortet dem herrn vnd 33  
 sprach [um aus vnd sprach dem herrn] Sihe · ich habe (leichtfertig geredt ro) 34  
 [gesucht] · was soll ich antwortten? Ich will meyne hand auff meynen  
 mund legen · Ich habe (ehnes) [eyn mal] geredt · darumb will ich nicht 35  
 mehr antworten · Zum ander mal will ichs nicht mehr thün

### Das vierzigst Capitel

Vnd der herr antwortet Hiob aus (dem ro) [eyn ro] wetter vnd sprach · 1  
 Gurte (dich) wie eyn man deyne lenden · ich will dich fragen · [, ro] 2  
 Sage an / Solltestu meyn vrteyl zu nicht machen vnd mich verdamnen das 3  
 du rechtfertig sehest? [? ro] Vnd wenn du eynen arm hettest wie gott · vnd 4  
 mit gleicher stym donnertest · als er thut · Schmuck dich (hoffertiglich [mit  
 hoffart ro] ro)\* [mit hoffart ro] vnd erhebe dich · Zeuch [dich ro] an (lob ro)  
 [loblich ro] vnd (thum ro) [zierlich ro] · (Zurstrewe die ro) [Strewe aus den ro] 6  
 (zornigen hnn deynem zorn ro) [zorn deyns grymmes ro] · Schaw an alle(r)  
 hohmutigen vnd demutige sie · Schaw an alle hohmutigen vnd beuge sie 7  
 vnd mache die gottlosen dünne da sie sind · Verscharre sie mit eynander hnn 8  
 der erden vnd verfende ihre pracht ([berd] ro) hns [e ro aus hnn] [verborgen ro]\* ·

39, 21\* (audacter ro)      25\* (lcj priorū ro)      26\* aues in hieme recedunt ad  
 terrā calidā ro      40, 5\* (ro prechtig ro) tyrannide ro      8\* terra ro

- 9 So will ich dhr [rh] auch bekennen / das dhr deyne (han) rechte [hand] helfen kan
- 10 [Bl. 141<sup>b</sup> = 58] Siehe . der Behemoth\* den ich neben dhr gemacht habe .
- 11 wird hew fressen wie eyn ochse . Siehe seyne krafft ist hnn seynen lenden vnd
- 12 seyn vermogen hnn dem nabel seynes bauches . (Er hatt lüst an seynem schwanz ro) [Sehn schwanz starret ro] wie (am ro) [sehn ro] cedern , [, ro]
- 13 die (h) oddern seynen (geylheit ro) [knülen ro] sind verwickelt\* Sehn (gebehne ro) [knochen ro] sind wie eherne (rohren [ste ro] ro) rhoren [ro r] .
- 14 Sehn (knorbel ist ro) [gebehne sind ro] wie ehsern (blech ro) [stebe ro] / Er ist der anfang der wege Gottis . Der yhn gemacht hat / (wird yhm seyn
- 15 schwerd anlegen ro) [der gehet yhn an mit seym schwerd ro] . Die berge tragen
- 16 yhm kreütter Vnd alle willbe thier spielen daselbs / Er ligt vnter (dem [c ro aus der] schatten ro) [dem gepüsch ro] verborgen ym rhor , vnd ym
- 17 (feuchten ro) [schlam ro] / (Schatten decken seynen schatten zu ro) [Das gepüsch bedeckt yhn mit seym schatten ro] / vnd die [bach ro] weyden (au bechen ro)
- 18 bedecken yhn / Siehe . er (steüft [ro in eine Lücke nachgetragen] ro)\* [schluckt hnn sich ro] den strom\*\* vnd (ehlet nicht\*\*\* ro) [sicheret sich nicht ro] , .
- 19 seynen mund fließen\*\*\*\* ro) [mit seynem münde ausschepffen ro] <Er [Man ro] wird yhn [bey ro] hnn [fur] [durch ro] seyne(n ro)[n ro] aügen [ü e ro aus u] (fangen ro) ergreiffen [ro r] vnd mit stricken [man ro] wird (er ro) [man ro] yhm die nasen durchboren ro> (noch sehet man yhn mit seynen augen und durchboret yhm die nasen mit stricken [(noch sehet bis stricken ro rh ro) ro] noch sehet man yhn mit seynen eygen augen\* vnd (ro zeuch ro) durch fallstrick durch boret man yhm seyne nasen.\*\* [noch sehet man bis nasen ro rh ro]

### Das eyn und vierzigst Capitel

[Das bis Capitel ro zwischen die Zeilen eingeschoben]

- 20 **K**anstu den Leviathan zihen mit dem hamen / vnd seyne zungen mit eym
- 21 strick (binden ro) [fassen ro]? Kanstu yhm eyn (gebiss ro) [ring ro] hnn die nasen legen vnd mit eyner (dornen ro) [stachel ro] yhm die backen
- 22 durch boren? Meynstu / er werde dhr viel flehens machen odder (blodlich mit
- 23 dhr reden? ro) [dhr heuchlen? ro] Meynstu das du eynen bund mit yhm
- 24 machen mugest. das du yhn ymer zum knecht habest? Kanstu mit yhm
- 25 spielen / wie mit eym vogel? odder yhn deynen diernen binden? Die (gefrendten ro)\* [gefellschafftten ro] werden yhn zu schneytten (die ro) [das er
- 26 vnter die ro] kauflent (werden yhn zu tehlen ro) [zu tehet wird ro] . Kanstu

40, 10\* Omēj (ro pifce ro) bestiam magnā ro 12\* ./ fortiter oglutinati  
 18\* (caliēna ro) 18\*\* talis bestia putat se nō posse saturari ro 18\*\*\* securus ē ro  
 18\*\*\*\* eḫhi .19\* se3 p efcam ro 19\*\* ./ cū fuerit in decipula fodit' nasus eius ro  
 25\* (bundgenoj ro)

das neß jullen mit jeyner haut vnd die sisch reußen mit jeynem kopff? (Lege 27  
deyne [haltt deyne ro] hand auff yhn / gedencke des streyttes vnd mache es  
nicht mehr / ro) [Wenn du deyne hand an yhn legest · so gedencck das cyn  
streht sey [e ro aus seyn] den du nicht außfuren wirst · ro] Sibe / jeyn hoffe- 28  
nung wird yhm fehlen · vnd wird [offentlich ro] verstoßen werden · (das man  
yhn sibet ro)

(Das eyn vnd vierzigst Capitel ro)

Ich will yhn nicht auffwecken. das[sw] ich grausam sey · Vnd ro) [Wenn 41, 1  
er wird erweckt / wird er nicht so graüsam jeyn Denn ro] wer ist /  
der myr ([für myr] ro)\* widerstehen kan? \*\*\* Wer [Bl. 142<sup>a</sup> = 59] hat 2  
myr was züüor gethan / das ichs yhm vergelte? Es ist meyn (alles) was  
vnter allen hymeln ist · Ich will [mich\* ro] nicht (für yhm ro) [lassen 3  
(ro schweygen ro) ro] schweygen · <vmb (ie) der starcken (werck v) wortt vnd  
zu bitten bereyht ro> [seyne gelieder noch jeyne (ro stym ro) macht noch  
jeyn flehen ro] · Wer (hatt) [kan] yhm jeyn klehd (ausziehen ro) [auff 4  
decken]?\* Vnd (wer ist komen in duplicia freni eius mitten\*\* hyn jeynen  
rachen · ro) [wer (ro kan yhm ro) thar es wagen yhn zwischen die zeene zu  
grehffen ro]? · (Die t) Wer kan die (thuren [e ro aus thur]) [kinbacken ro] jeynes 5  
andlihs auffthun? Schrecklich (ist der ring jeyner zeene ro) [stehen jeyne zeene  
vmbher ro] · Seyn leychnam\* ist wie ([feste ro] ro) [schilde (gegossen beschloffen 6  
mit sigeln ————— ro) [sest vnd enge ymneynder ro] Eyn(e ro) (lebt ro) 7  
[rürt ro] an den [e ro aus der] andern Das nicht eyn lufftle dazwischen gehet ·  
Es hengt eyner am andern vnd hallten sich [zu samen ro] das sie nicht von- 8  
eynander gethan mugen werden · Seyn nyesen [i e ro aus y] ist wie eyn (hell ro) 9  
[glenkens ro] liecht · Seyne augen sind wie die augen gelied der morgen roed ·  
Aus jeynem munde faren sackeln · (wie die hafen am feur ————— ro) 10  
[vnd feirige brennd ro] Aus jeyner nasen gehet rauch wie [von ro] heissen 11  
[e ro aus heisse] topffen vnd kessel · Seyn odem (macht die kolen glien ro) 12  
[ist gliende kolen ro] · vnd aus jeynem mund gehen flammen / (In jeynem 13  
halse ist sterck\* Vnd schmerzen frewet sich für yhm ro) [Er hatt ehnen  
starcken hals / vnd (ro jr ro) ist jeyn (ro freinde ro) lust wo er ettwas ver-  
derbt ro] · Die geliedmas\* jeynes flehchs (leben ro) [hangen ro] an eynander 14  
vnd hallten hart an yhm / das er nicht bewegt wird [vnd hallten bis wird ro]  
(Er wird [wenn man] auff yhn gießen · aber er wird sich nicht  
a ro bewegen ro) a [a ro] · Seyn herz (geuffet sich ro) [ist so hart ro] wie eyn 15  
steyn · vnd (wird gegossen ————— ro) [so fest · wie eyn stueck vom  
untersten mülfteyn ro] Wenn er (auff gehaben wird · werden ro) [sich erhebt 16

41, 1\* (vultui meo ro) 1\*\* qz me nō feret nō cessabit furori ro 3\* (yemand ro)  
4\* (speciem ro) dethere psonas ro 4\*\* med<sup>m</sup> 6\* (ruden ro) 13\* (Er hat ehnen  
starcken hals ro) 14\* עָבַר



jo (ro ent ro) entseken ro] sich (schewen die gotter ro) [die starcken ro] . \* (vnd die zubrochen sind werden der sunden los werden ro) [vnd die wellen werden  
 17 trube ro] \*\* . Wenn (hjn das schwerd ergreiffst jo wird er nicht stehen .  
 spies vnd schild wird fliehen ro) [man zu hjm wil mit dem schwerd so reget  
 18 er sich nicht odder mit spies geschos vnd panzer ro] . Er achtet ehjen wie  
 19 stro vnd erk wie faul holz \* . (Der keyne) keyn schutze wird hjm veriagen .  
 20 Die schleuder stehne sind hjm (zu) [wie] stoppel (worden ro) . Den hamer  
 achtet er wie stoppeln . Er spottet der (zittern langen ro) [bebenden langen ro] .  
 21 (Die glenken der sonnen \* [die scharffen scherbe ro] sind vnter hjm / vnd  
 pflastert hjm das gollt wie [auff] kot ro) [Er kan auff scharffen scherben ligen  
 22 vnd legt sich auff scharffe wie auff kott ro] . Er macht [Bl. 142<sup>b</sup> = 60]  
 das das tieffe mehr seidet wie eyn topffen \* vnd (setet es ——— [menget  
 es ro] ro) [rüretz hnneynander ro] wie man ehne salbe [wie bis salbe ro in eine  
 23 Lücke nachgetragen] [(macht ro] ro) menget [ro rh ro] (Seyner hirschaftt ist nicht  
 auff erden der da) Nach hjm leuchtet der weg \* / . Er achtet die tieffe (wie  
 das allter ro) [wie eyn ro] allten graben [allten graben um ro aus graben b  
 24 allten a; ro rh ro] . Auff erden ist hjm niemand zugleichen . Er ist gemacht  
 25 on furcht zu seyn , Er sihet alles hohe / Er ist eyn konig vber alle kinder  
 des hohmutts

### Das zuey vnd dreyffigst [so]

1 **V**nd Hiob antwortet dem herrn vnd sprach [um aus vnd sprach dem herrn]  
 2 Ich erkenne, das du alles vermagst / vnd keyne [so] (thatt ro) [gedanken ro]  
 3 ist dir verborgen . (Wer ist der seyn furnemen verbirget mit vuerstand? ro).  
 [Es ist eyn vnbesonnen man . der seynen rad mehnet zuuerbergen ro] . Dar-  
 umb hab ich [vnwehsllich] geredt (vnd nicht verstanden) [um ro aus geredt (vnd  
 nicht verstanden) [vnwehsllich]] \* . (mehr denn ich) das mhr zu hoch ist (gewesen ro)  
 4 vnd nicht (gewußt habe ro) [verstehe ro] \*\* . So [er]hore nü . las mich  
 5 reden . ich will [dich ro] fragen . sage mhr . Ich hab(s ro) [dich ro] mit den  
 oren gehoret / vnd ([nü]) meyn auge sihet ([nü]) dich auch (ih) [nü ro] (nü ro) /  
 6 . Darumb (verwerff ro) [schuldige ro] ich mich vnd (retwet mich ro) [thü buffe]  
 hnn (der ro) (erden ro) [staub ro] vnd asschen  
 7 Da nu der herr disse wort mit Hiob geredt hatte sprach er zu Eliphäs  
 von Theman . Mehn zorn ist ergrymmet vber dich vnd deyne zween freunde  
 8 . Denn ihr habt nicht recht von mhr geredt wie mehn knecht Hiob . So  
 nemet nü sieben farren vnd sieben widder vnd gehet hju zu meynem knecht  
 Hiob / vnd opffert brandopffer fur euch . vnd laßt meynen knecht Hiob fur

41, 16\* . / pilces fugiüt ro 16\*\* se; si se mouet in mari ro 18\* (illi q eü  
 aggrediēt sic mēsi erunt ro) . 21\* (auri ro) 22\* spumari facit qñ mouet ro  
 23\* via eius patet late post trāsitū eius ro 42, 3\* p̄s 132 3\*\* Nota phrasin  
 mirabilia f

euch bitten . Denn (seyu andlich ro)\* [yhn ro] will ich an(nemen ro)[sehen ro]-  
 (das yhr nicht thorlich thut ro) ([das ich nicht mache das ewr torheyt ro] ro)\*\*  
 [das ich euch nicht sehen lasse wie yhr thorheyt begangen hatt [so] ro]. Denn  
 yhr habt nicht recht geredt wie meyn knecht Hiob. Da gien(Da gien)gen hyn 9  
 Eliphas von Thema. Bildad [e ro aus Bitbath] von Suha vnd Zophar von  
 Naema\* vnd thetten wie der herr (zu) yhn gesagt hatte . Vnd der herr 10  
 (nam ro) [sah ro] an die person Hiob . Vnd der herr (wand sich \_\_\_\_\_  
 [vergab ro] ro) [wand sich zu Hiob ro] da (er [Hiob ro] ro) [er ro] bat fur  
 c seyne [Bl. 143<sup>a</sup> = 61] freunde . c Vnd der herr gab Hiob zwyseltig so viel alls 11  
 er gehabt hatte . Vnd es kamen zu yhm alle seyne bruder vnd alle seyne 11  
 schwester vnd alle die yhn vorhyn kanden vnd assen mit yhm ynn seynem  
 hause . vnd (ueygeten ro) [kereten ro] sich [zū ro] yhm vnd trosteten yhn vber  
 allem vbel . das der herr vber yhn (bracht) hatte komen lassen - vnd eyn  
 iglicher gab yhm (eyn ro) eynen grosschen vnd eyn gulden kleynod - Vnd der 12  
 herr segenet (dar) hernach Hiob mehr denn vorhyn . Das er kreyg vierzen-  
 tausent schaff . vnd sechs tausent kamel . vnd tausent ioch rinder vnd tausent  
 esel . vnd kreyg sieben sone vnd drey tochter / vnd hies die erste Zemima [so] . 13. 14  
 Die ander K(arv)[er]ozia vnd die dritte Kerenhapuch . vnd wurden nicht so 15  
 schone weyber funden ynn allen landen alls die tochter Hiob . [um aus alls die  
 tochter Hiob . ynn allen landen] vnd yhr vater gab yhn erbteyl vnter yhren  
 brudern .

Vnd Hiob lebet nach difem hundert vnd vierzig iar - (vnd sie) das er 16  
 sahe kinder vnd kinds kinde(sro)[vro] bis ynn das vierdte gelied / Vnd Hiob 17  
 starb . allt vnd lebens satt

### Ende des buchß Hiob

8\* (pjon ro)


8\*\* ps. 81. pfonas falcipitf

9\* Se3 nō Eliū


[Bl. 143<sup>b</sup> = 62]

## Der Psalter

I [ro] (Der Erst ro)<sup>1</sup>

- 1  ol dem der nicht (geht ro) [wandelt ro] (nach dem) [ym] rad der gottlosen (vnd) noch [*c aus* nich] tritt auff den weg der sunder noch (bleybt [wonet] ro) [sitz ro]. da die spotter (wonen ro) [sitz ro]
- 2 Sondern hatt [seyne] lust am gesetz des herrn vnd redet von seynem gesetz tag vnd nacht
- 3 Der wird seyn/ wie eyn baum gepflanzt an den wasserbecken/ der seyne frucht (gibt ro) [bringt ro] zu (rechter ro) [seyner ro] zeyt, Vnd (Vnd) seyne bletter werden nicht verwelcken vnd was er schafft. (das [dem] ro) wird (wol geratten [*um aus* geratten wol]) [ihm [ro] gelingen]
- 4 Aber so (werden die ro) [wirds den ro] gottlosen nicht (seyn ro) [gehen ro] / sondern wie [der ro] sprew die der wind ver(webb ro)[strewet ro]
- 5 Darumb werden die gottlosen [ym gericht ro] nicht <stehen ym gericht [bestehen [zu rat sitzen [erharren]]] Stabilientur [stabilis e]r[ ] ro>\* [stehen bleyben ro] noch die sunder ynn der gemeyne der gerechten
- 6 Denn der herr kennet den weg der gerechten.  
Aber der gottlosen weg wird umbfomen\*

## (Der ander ro) II [ro]

- 1  arumb toben die heyden / vnd die leutt reden [vnd die leutt reden ro von der ersten auf die zweite Zeile *verwiesen*] so (vnnutze ding ro) [vergeblich ro]?
- 2 Die konige ym lande lehnen sich auff / vnd die radherrn radschlahen miteinander (widder)
- Widder den herrn vnd seynen gesalbten
- 3 [Bl. 144<sup>a</sup> = 63] Laßt vns zureyssen yhre hand (vnd von vns) vnd von vns werffen yhre [*c ro aus* yhr] (laßt ioch. ro) [seyhe [ro]

1, 5\* *rechts* (vel bleyben aufffomen substinent ro) pfeuerant ps 116 vñ tuū inetnum pmanet x Qz pfeuerat *links* (Ro 3 legem statuimus ro) sed expellēt<sup>2</sup> sic acere I die tribulat—

<sup>1</sup>) Alle von Luther mit roter Tinte auf dieser und der folgenden Seite gemachten Korrekturen sind aufs äußerste verblaßt und nur mit großer Mühe noch lesbar. Die Seiten haben in Scharnkasten offen gelegen.

- Aber der (yh) ym hymel wonet / wird yhr lachen 4  
 Vnd der herr wird yhr spotten  
 Da wird er mit yhn ([deis eorum] ro) (zornig ro) reden ([pdet] ro) ynn 5  
 sehnem zorn [ynn sehnem zorn ro]  
 vnd mit sehnem grym wird er sie schrecken  
 Aber ich habe meynen konig ehngesezt 6  
 auff meynen heyligen berg Zion  
 Ich will von [e ro aus vom] dem say predigen / Das der herr zu myr gesagt 7  
 hatt / du bist meyn son / heutthe hab ich dich gezeüget  
 (Bitte ro) Heßsche [ro rh ro] von myr / so will ich (dhr geben) [dhr] die heyden 8  
 zum erbe geben / vnd der wellt ende ([so weht die wellt ist] ro) zum  
 ehgenthum  
 Du sollt sie mit dem eysern zepfer zuschlahen 9  
 wie ehns topffers gefes · solltu sie zuschmeyssen  
 So seht nü klug yhr konige 10  
 vnd laßt eüch zuchtigen yhr richter ym lande  
 Dienet dem herrn mit furcht 11  
 vnd fremet euch mit zittern  
 Ruffet den son / das er nicht zurne / vnd yhr den weg verlieret, Denn sehn 12  
 zorn wird (wol eyn wenig an[ent]brennen ro) [bald andbrennen ro] aber  
 wol (denen ro) [allen ro] die (yhm vertratwen ro) [auff yhn tratwen] [um  
 aus Ruffet den bis [auff yhn tratwen] Dienet dem bis zittern]

## (Der Dritte ro) III [ro]

- E**yn psalm David · da er floch fur sehnem son Absalom 1  
 Ah [rh ro] Herr. wie (viel sind) [ist] meynen feynde so viel 2  
 [Bl. 144<sup>b</sup> = 64] vnd sezen sich so viel widder ([an] ro) mich  
 Viel jagen von meyne(m ro)[er ro] (Leben ro) jeel 3  
 Er hatt keyne hulffe bey Gott Sela  
 Aber Du herr bist (eyn ro) [der] schild fur mich. (meyn rhum) 4  
 (Meyn rhum. vnd erheber ro) [vnd der (ro d ro) nicht [sa] zu ehren sezt /  
 (ro der ro) vnd ro] meyn(s ro) heubt(s ro) (ro erhebt ro) auffricht [ro]  
 Ich will mit meynen stym den herrn anruffen\* 5  
 So wird er mich erhoren von sehnem heyligen berge Sela  
 Ich lag vnd schlieff vnd byn erwacht 6  
 Denn der herr enthellt mich  
 Ich furcht mich nicht fur hundert tausent volcks 7  
 Die sich umbher widder mich (gelegt) legen

- 8 Auff herr vnd hilff myr meyn Gott Denn Du (hast ro) [schlegst ro] alle  
meyne seynde auff (s maul geschlagen ro) [den backen ro] [Denn Du bis [den  
backen ro] ist durch eine rote Linie von der untern auf die darüberstehende Zeile  
verriesen]  
vnd (hast ro) [zubricht ro] der gottlosen zeene (zu brochen ro)
- 9 (Des ro) Bey [B e ro aus 5] dem [Bey dem r] herrn (ist ro) [stehet ro] die hulffe  
vnd deyn segen vber deyn(em ro) volck

(Der vierde ro) ·I·I·I· [ro]

- 1 **E**yn psalm David· (ynn der hohe ro) [oben ro] zu singen auff sehtten  
spielen
- 2 Erhore mich wenn ich ruffe. Gott meyn(er ro)[er] gerechticheyt der (Der) du  
mich trostest ynn (trubfall ro) angst [ro]\*  
Seh myr gnedig vnd hore (mich) meyn gebett
- 3 yhr (kinder wes yhr sehd ro) [menner ro], wie lange soll meyne ehre zu  
schanden werden?  
Wie lange wollt yhr das vnnutze lieben vnd trachten nach der lügen·  
Sela?
- 4 Erkennet doch . das der herr seyne heyligen wunderbarlich furet  
[Bl. 145<sup>a</sup> = 65] der herr wird horen· wenn ich yhn anruffe
- 5 (Tobet vnd ro) [Zürnet yhr ro] [fo ro] sundiget nicht / redet (Denck[et] ro) mit  
etwem herzen auff etwem lager vnd (seth stille ro) [harret ro]\*\*. Sela
- 6 Opffert rechte opffer  
vnd hoffet auff den herrn
- 7 Viel jagen· wer zehget vns was gutt ist\*  
Aber herr erhebe vber vns\*\*\* das liecht deyns andlyhs [./] p[ro]p[ri]etatem  
p[re]sentie tue· lux p[ro]p[ri]etas est]
- 8 Damit ([Vel gib] ro) (gibstu ro) [du gibst ro] freude ynn meyn herz,  
Sie aber werden groß . wenn sie korn vnd most fur sich haben
- 9 Ich will mich [ganz ro]\* mit Friden ([mit eynander] ro) legen vnd schlaffen  
Denn du herr allehne (hast) [leisset] mich sicher wonen ([bleiben] sizen ro)

(Der funffte I [ro] ro) V [ro]

- 1 **E**yn psalm David . (ynn der hohe ro) [oben ro] zu singen· fur das  
[e ro aus die] erbe
- 2 **H**err (veruhm ro)\* [hore ro] meyne wort  
merck auff meyne rede

4, 2\* (pprie i angst talum machst ro) 5\* fileat, ro 7\* ./ variis doctrinis  
occupat[ur] q[ua]r[um] veritate; ista<sup>18</sup> 7\*\* i signū leua 9\* (ganz mi ro) 5, 2\* (fur die  
oren komen ro)

- Hab acht auff meyn(er stym ro) schreyen meyn konig vnd meyn gott 3  
 Denn ich <will (f) betten zu dyr [um aus zu dyr betten] [eyne bitte an  
 dich legen] ro> will fur dy [so] betten [will bis betten ro]
- Herr des morgens wolltestu mehne stym horen [um ro aus horen mehne stym] 4  
 Des morgens will ich mich (zurichten ro) [schicken ro] vnd [auff] schawen  
 Denn du bist nicht eyn gott (der lust hab an gottlosem wesen ro) [dem gottlos 5  
 wesen gefellt ro]
- Was bose ist (wer)\* bleybt nicht fur dyr  
 Die tolln\* werden ([mugen] ro) nicht (stehen ro) [treten\*\* ro] fur deyne(n ro) 6  
 augen
- Du bist sehnd allen (die da leyde thün ro) [vbelthettern ro]  
 Du wirfst (vmbbringen ro) die lügen(reder ro)[er ro] vmbbringen [ro] 7  
 Der herr hatt eyn gretwel an den blutt(ligen] ro) [gürigen ro] vnd  
 (listigen ro) [schalckhafftigen ro]
- [Bl. 145<sup>b</sup> = 66] Ich aber will hnn deyn haus gehen auff deyne groffe barm- 8  
 herzigkeyt  
 vnd anbeten gegen deynem [heyligen] tempel hnn deynex furcht  
 Herr leyhte mich hnn deynex gerechticheyt vmb meynex sehnde\* willen 9  
 richte (mey) deynen weg fur myr her
- Denn hnn yhrem [münd] ist nichts (gewisses ro) [rechtschaffens ro] yhr hnn- 10  
 wendigz ist (ferlicheyt ro) [eyttelkeyt ro] / yhr rachen ist eyn offens grab  
 12 91 [mit ro] yhren [e ro aus yhre] [1] zungen (machen sie glad ro)\* heuchlen sie  
 [heuchlen sie ro]
- Schuldige sie Gott das sie fallen ([ablassen von] ro) von yhrem (rad ro) [fur- 11  
 nemen] / [stoße [treibe ro] ro] [stoffe ro] sie aus vmb yhrer groffen (abtren-  
 nüg ro) [vbertrettingen ro] willen [um ro aus vmb bis willen (stoße [treibe ro] ro)  
 12 9 [stol sie ro] sie aus]. denn sie sind dyr vnghehorsam
- Das ([Es werden] ro) sich frewen alle die auff dich trawen: ewiglich las sie 12  
 iauchzen denn du [berol]schirmest sie  
 (fro ro) (Dich) [fro]lich las seyn alle die deynen namen lieben /  
 Denn du herr wirfst die gerechten gegen 13  
 (wie mit eym gnedigen schild\* [um aus schild gnedigen] wirstu sie ro)  
 [(ro Die gonst ro) Deyne gonst wird sie mit eym schild ro] vmb ringen /

(Des [so] sechste ro) VI • [ro]

- E** (Eyn ps) yn psalm David (ynn der hohe ro) [oben ro] zu fingen auff 1  
 sehtten spielen [e ro aus spiel] von acht sehtten
- Uh [r] Herr straff mich nicht hnn deynem zorn 2  
 vnd zuchtige mich nicht hnn deynem gryn

5, 5\* (der ro) 6\* (hynnlosen ro) [stolidi ro] 6\*\* auftreten 9\* aspiciētes  
 10\* (./ placētia loquūt<sup>2</sup> ro) 13\* (schuh ro)

- 3 Herr Sey myr [*um aus* Sey myr Herr] gnedig . denn ich byn schwach  
 Heyle mich Herr . Denn meyn gebeyn sind erschrocken [*um aus* erschrocken sind]
- 4 Vnd meyne seele ist feer erschrocken  
 (Aber [dii] *ro*) Ah [*ro rh ro*] herr wie lange\*
- 5 Wende dich Herr vnd (wehß eraus *ro*) [errette *ro*] meyne seele  
 hilff myr vmb deynr barmhertigkeit willen
- 6 [Bl. 146\* = 67] Denn hyn dem tod gedenck [*e ro aus* gedenk] man deyn nicht  
 ([wird deyn nicht gedacht] *ro*)  
 Wer will (dich *ro*) [dñr [h e *ro aus* h]] hyn der [*e aus* dyr] hellen danken?
- 7 Ich hab mich geerbeytet mit [meynem *ro*] fuffßen . Ich schwemme meyn (Ich  
 schwemme) bette (all die) (alle *ro*) [die ganze *ro*] nacht  
 vnd weyche mit [meynen *ro*] threnen meyn lager
- 8 Meyn (andlich [geberde] *ro*) [gestalt] ist (vermottet [stellet]\* *ro*) [verweset *ro*]  
 fur [dem] zorn / (dey *ro*)  
 vnd ist allt worden . (weyl michß alles engestet *ro*) [denn ich allent-  
 halben geengtet werde *ro*]
- 9 Weichet von myr alle vbelthetter  
 Denn der herr hatt die stym meynß wehnens gehoret
- 10 Der herr hatt meyn flehen gehoret  
 Meyn gebet hat der herr angenommen
- 11 Es müssen sich all meyne feynde schemen vnd erschrecken  
 Sich umbkeren vnd sich schemen ploslich

(Der sitzend *ro*) VII . [*ro*]

- 1 (Das vntwissen [Die vnschuld] *ro*) [Die vnschuld *ro*] David . (die) [danon] er  
 sang dem herrn . (Der wor) von wegen der wort des moren des sons Jemini\*
- 2 **H**uff dich herr tratv ich meyn gott . (hil)  
 hilff myr von allen meynen verfolgern vnd errette mich /
- 3 Das er nicht / wie eyn lewe / meyne seele\* erhaffsche .  
 Vnd [Vnd ist durch eine rote Linie von der vorausgehenden Zeile hierher ver-  
 wiesen] Zureyffe (wel) weyl feyn erretter da ist
- 4 Herr meyn gott / hab ich solchß [gero]than  
 vnd ist vnrecht hyn meynen henden
- 5 Hab ich boßes vergolten (meynen frid samen *ro*) [die frid mit myr hatten *ro*]  
 odder meyne (engster *ro*) [feynde *ro*] on vrsach auszogen
- 6 So verfolge meyn feynd meyne seele vnd ergreyffe sie  
 vnd zurtrette hyn die erden meyn leben [*e ro aus* lebe] vnd lege meyne  
 ehre hyn den [*e ro aus* die] staub , Sela

6, 4\* (manes / *ro*)8\* rechts (scheidlich *ro*) links (ungefaltet worden *ro*)

7, 1\* Inuasiisti regnū p eo 3\* vita;

- [Bl. 146<sup>b</sup> = 68] Stehe auff herr ynn deynem zorn. 'erheb dich vber den grym 7  
 mehner (engster ro) [sehnde ro] / vnd erwecke [myr ro] das (recht [regi-  
 ment ro] ro)\* [gericht ro]. das du (myr ro) gepoten hast  
 Vnd las [sich ro] die gemeyne der leutt / (Dich vmbgeben ro) [vmb dich her 8  
 samlen. ro]\*  
 vnd kom vmb derselben wil|len widder empox  
 [D] 10 [1] Der herr richtet\* das volck. 9  
 Richte mich herr nach mehner gerechticheyt vnd frumicheyt  
 Das der gottlofen bosheyt eyn end haben vnd fertige die gerechten 10  
 Denn Du gerechter gott bruffest (die) herzen vnd nieren  
 Mehn schilb\* ist von gott 11  
 der den [auffro]richtigen (herzen ro) [von herzen ro] hilffet  
 Gott ist eyn rechter richter 12  
 vnd (ist vnwillig den ganzen tag ro) [eyn gott der teglich dretvet\* ro]  
 (Wer sich ro) [will man sich] nicht bekeren [e ro aus bekeret] / so hatt er seyn(en 13  
 bogen gerustet) [schwert ge(sch)liffen ro][weht ro]  
 vnd seynen bogen (gericht ro) [gespannet ro] vnd zieleet [e ro aus gezelet]\*  
 Vnd hatt (drauff gerust ro) [auffgelegt ro] todlich geschos / seyne pfeyle hatt er (zu 14  
 fetw pfehlen gemacht ro) [(ro fetwrig ro) zugericht zu brennen ro] [die Zeile (zu  
 fetw bis brennen ro) ist durch eine rote Linie an das Ende der vorhergehenden verwiesen]  
 Siche der hatt (vntugent ro) [bofes ro] ym ihnn [mit] (muhe ro) [vngluck ro] 15  
 (hatt er empfangen ro) [ist er schwanger]  
 (vnd [wird] falscheyt geben [aber er wird nichts geben ro] ro)\* Er  
 wird aber eynen fehl geben [Er bis geben ro]  
 Er hatt (da) ehne(n brun ro) [gruben ro] graben vnd (auff) außgefurt [aus 16  
 e ro aus aus]  
 vnd ist ynn das (verderben ro) [loch ro] gefallen das er gemacht hatt  
 Sehn(e muhe ro) [vngluck ro] wird widder auff seyne kopff komen 17  
 vnd seynes freuel auff seyne scheyttel\* fallen  
 Ich dancke dem herrn vmb seynes gerechticheyt willen 18  
 vnd will loben den namen des herrn. Des allerhochisten [e ro aus Der  
 allerhochist] (ist ro)

### (Der achte ro) VIII [ro]

- E**yn psalm Dauid von (Gath [Githith ro] ro) (ynn der [ynn der ro] hohe 1  
 [hoch] ro) [oben ro] zü singen  
 Herr vnser hirscher wie (trefflich [prechtig] ro) [herlich ro] ist deyn namen 2  
 ynn allen\* landen. (Der du [Die dyr ro] deyn lob gibst [leffest] vber den  
 hymel ro) [da man dyr danckt ym hymel ro]

7, 7\* .j. (officium ro) regiment ro 8\* vmb dich machen zu dyr samlen 9\* regit  
 recte ro 11\* (schuß ro) 12\* (minans ro) 13\* rechts (bereyt ro) links (gezelet ro)  
 15\* (ro Aber er wird falsch geben eyn fehl ro) 17\* (werbel ro) 8, 2\* ganzen



- 3 [Bl. 147<sup>a</sup> = 69] Aus dem mund der iungen kinder vnd seüglingen hastu (die *ro*)  
[eyne] macht (gegründet *ro*) [zügericht *ro*] vmb deynen seyhude willen  
Das Du (stillest *ro*) [schwehgest *ro*] den seynd vnd den räch(man)ghrigen
- 4 Denn ich werde sehen die hymel deynen finger werck/  
Den monden vnd sternem · Die Du bereyttet hast
- 5 (Was ist der mensch *ro*) \* [Was ist diser mensch *ro*] / das ([des] *ro*) du jehu  
gedenckest  
vnd des menschen son · Das du auff yhn sihest? [*ro*]
- 6 Du wirst yhn eyn wenig lassen mangeln an gott  
Aber mit ehren ([herlicheyt] *ro*) vnd (herlicheyt [pracht] *ro*) [schmuck *ro*]  
wirstu yhn (umbgeben *ro*) [kronen *ro*]
- 7 Du wirst yhn zum herrn machen ober deynen hende werck  
(vnd) alles hastu vnter seyne fusse gethan
- 8 Schaff vnd oxsen allzu mal  
Dazu auch die wilden thier
- 9 Die vogel (des *ro*) [vnter dem] hymels [*so*] vnd die fisch ym meer  
vnd was durch wandelt die wege ym meer
- 10 Herr vnser hirscher  
Wie (trefflich *ro*) [herlich *ro*] ist deyn name ynn allen landen

(Der neunde *ro*) **VIII** [*ro*]

- 1 Eyn psalm David (nydrig zu singen [*um aus* zu singen nydrig] von dem Son/ *ro*)  
[oben zü singen von der iügent des sons *ro*]
- 2 **I**ch ([will] *ro*) [will *ro*] danken [*e ro aus* danck] dem herrn von ganzem herzen  
vnd will alle (seyne) [deyne] wunder erzelen
- 3 Ich will mich frewen vnd frolich seyn  
vnd loben [deynen] namen du allerhohister
- 4 Das Du meyne [seynde *ro*] hynder sich getrieben hast  
Sie sind gefallen vnd (vmb*ro*)[vmb*ro*]komen([bracht] *ro*) \* für deynem  
angeficht
- 5 Denn Du hast meyn recht vnd sach ausgefurt  
Du sihest | auff dem stuel eyn rechter richter
- 6 [Bl. 147<sup>b</sup> = 70] Du hast gescholten die heyden vnd die gottlosen vmbbracht  
yhren namen hastu vertilget ymer vnd ewiglich
- 7 Die schwerdter des feinds [*e ro aus* jinds] (sind endlich [gar] auff [aüs] *ro*)  
[haben eyn ende *ro*] / [*ro*] Die stedte hastu (aüsgerott *ro*) // vmbkeret [*ro r*]  
yhr gedechtnis ist vmbkomen mit yhnen
- 8 Der herr aber bleybt ewiglich  
Er hatt seynen stuel bereytt zum gericht

121 11

8, 5\* (wiltch eyn mensch ist das *ro*)    9, 4\* (verloren *ro*)

- Vnd er wird den erdboden recht richten 9  
 vnd die leutt (seyhden richtiglich *ro*) [regirn auffrichtiglich *ro*]
- Vnd der herr ist des armen schütz 10  
 Gyn schütz zur zeyt der angst
- Darumb werden auff dich hoffen die deynen namen kennen 11  
 Denn Du verlessest nicht · Die dich herr suchen [*um aus* suchen herr]
- Lobet den herrn der zu Zion wonet 12  
 Verkündiget vnter den leutten seyn thün\*
- Denn er gedencet vnd fragt nach yhrem blut 13  
 Er vergisset nicht des [*e aus* der] (sar) *gero*) schreyens der armen
- Sey myr herr gnedig · Siehe an meyn elend (aus *ro*) [vnter] den feynnden 14  
 Der du mich erhebest aus (pforten *ro*) [den [*ro*] thoren] des todes [*um*  
*ro aus* des todes (pforten *ro*) [den [*ro*] thoren]]
- Auff das ich erzele alle deynen preys hyn den (pforten *ro*) [thoren *ro*] der 15  
 tochter Zion / das ich frolich sey hyn deynem heyl
- Die heyden sind versunken (ym verbeben [*so*] *ro*) [hynn der grüben *ro*] das [*so*] 16  
 sie zugericht hatten / [*ro*]
- yhr fuß ist gefangen ym ney / das sie gestellet hatten
- Der herr ist erkand. das er recht schaffet / Der gottlos ist verstrickt hyn dem 17  
 werck seynr hende / (durchs reden *ro*) Sela
- Die gottlosen müssen zur helle gekeret werden 18  
 alle heyden die gottes vergessen
- Denn er wird des armen nicht [(gar *ro*) so gañz *ro*] vergessen (endlich) 19  
 vnd die hoffnung der elenden wird nicht verloren seyn ewiglich [*r*]
- [Bl. 148<sup>a</sup> = 71] Herr stehe auff. <[das das der mensch nicht starck sey [nichts 20  
 gelte] [(ne sit hois ptas *ro*) [das seyn mensch vberhand *ro*]] *ro*> [das  
 menschen nicht vberhand kriegen *ro*]
- Das alle heyden fur dhr gerichtet werden
- Sehe yhn herr ehnen leter\* / 21  
 Das die heyden erkennen / das sie menschen sind, [*ro*] Sela

(Der Zehend *ro*) X [*ro*]

- Herr warumb (trr) trittestu so ferne 1  
 verbirgest dich zur zeyt der (angst *ro*) [not]
- Wenn der gottlose (hoffertig ist *ro*) auffkompt [*ro r*] / muß (brennen der 2  
 elend *ro*) [sich lehden der arme *ro*].
- Sie (fassen *ro*) [treiben *ro*] yhren muttwillen (den *ro*) [wie *ro*] sie  
 (erdencken *ro*) [es fürnemen *ro*]
- Denn de(*rro*)[*rro*] gottlose(*ronro*) (preisset *ro*) [rhümet [*ro*] sich] (nach lust 3  
 seynr seelen *ro*) [wie es yhm gelüst *ro*]
- vnd der gehyge segenet ([lobet] *ro*) sich vnd lestert den herrn

- 4 Der gottlose weyl seyn zorn (erhöhet ist *ro*) [fort geht *ro*]· fraget er nach niemand  
(seyn gott ist ynn allen [nicht bey yrgent *ro*] seynen anschlegen *ro*)  
[alle seyne anschlege sind on gott *ro*]
- 5 <Seyn(e wege *ro*) [thün *ro*] engsten sich\* allezeit [ymer dar *ro*] nach der  
hohe *ro*> Er treybt seyn thun ymer dar [Er bis ymer dar *ro r*]  
Deyne gericht sind [hoch *ro*] (von seynen augen *ro*) [von yhm *ro*]  
(vnd *ro*) [er *ro*] handelt (freyhdig *ro*) [trohgig *ro*] (an *ro*) [mit *ro*]  
seynen seynnden
- 6 Er spricht ynn seynem herzen · (Ich werde nymer bewegt werden *ro*) [ich  
werde nymer mehr vmbgestoffen werden *ro*]  
(Ich werd ynn seynem vbel seyn *ro*) [Es wird nicht not haben *ro*]
- 7 Seyn mund ist voll fluchens· (triegens [lists] vnd gehßs *ro*) [lists vnd trügs *ro*]  
vnter seynen zungen ist muhe vnd erbeyt
- 8 Er siht auff der laur ynn den hoffen· er erwurget die vnschuldigen (ym  
verborgen *ro*) [heymlich *ro*]  
Seyne augen haben acht auff den armen haußen
- 9 | Er lauret ym verborgen/ wie eyn lew ynn der hülle\* [D] 12  
Er lauret das er den elenden erhaffche / vnd erhaffche yhn wenn er  
yhn ynn seyn neke zeucht
- 10 Er zuschlecht vnd krumpt vnd sellet den armen haußen (ynn *ro*) [mit *ro*]  
seynes (stercke *ro*) gewallt [*ro*]\*
- 11 [Bl. 148<sup>b</sup> = 72] Er spricht ynn seynem herzen · Gott hattz vergessen  
Er hatt seyn andlig verborgen· Er sihets nicht mehr/
- 12 Stehe auff herr gott · erhebe deyne hand  
vergiß der elenden nicht
- 13 Warumb soll der gottlose gott lestern  
vnd sprechen [ynn seynem herzen *ro*]· Du fragest nicht darnach?
- 14 Du sihestz ia . Denn Du schawest (die muhe vnd vnlust *ro*) [das elend vnd  
iamer *ro*] das dhrs [e *ro* aus dhr] ynn die hend geben werde . Der arme  
hauße wirdz dhr (lassen *ro*) heym stellen [heym stellen *ro rh ro*]  
· Du bist der (armen *ro*) wehjen helffer
- 15 Zubrich den arm des gottlosen · vnd suche (se) den bosen· so wird [e *ro* aus  
wirtu]\* [man seyn [*ro*]] gottlos wesen nymer finden
- 16 Der herr ist konig ymer vnd ewiglich  
yhr heyden werdet aus seynem land vmbkomen
- 17 Das verlangen der (sanfftmutigen *ro*) [elenden *ro*] horestu herr  
yhr herz wird sich (schicken *ro*) [richten *ro*] · das deyn ore drauff mercke
- 18 Das du recht schaffest / dem waisen vnd armen  
Das der mensch nicht mehr (grausam *ro*) [freuel *ro*] sey auff erden  
[um *ro* aus auff erden nicht bis sey]

5\* (dringen sich *ro*)9\* (hütten *ro*)

10\* dum ej donatur virtus

15\* (man *ro*)

## Der zylffte

Dauids (Hoch zu singen ro) [um aus (Hoch zu singen ro) Dauids] oben zu singen 1  
[oben zu singen ro]

**I**ch traw auff den herrn,  
wie sagt vhr denn [zü ro] meynen seele. (Fleuch vogel auffß gepirge ro)  
[sie soll fliegen wie eyn vogel auff ewre berge ro]  
Denn sihe. die gottlosen (richten ro) [spannen ro] (vhren) [den] bogen vnd 2  
legen vhre pfeyle auff die sehnen / damit zu schiessen ym tuncel auff die  
(eyns ro) [so ro] [auffro]richtig(en ro) [find von ro] herzen(s find ro).  
Denn sie haben (zu brochen was gelegt ist ro) [Den grund vmbgerissen ro]. (Abe) 3  
(Aber was thütt der gerechte? ro) [Was soll der gerechte dazu thun? ro]  
[Bl. 149\* = 73]<sup>1</sup> Der herr ist ynn seynem heyligen tempel 4  
(Des herrn) [des herrn ro] stuel (Des herrn stuel) ist ym hymel : Seyne  
auge[n ro] sehen [drauff ro]: seyne augenliebe pruffen der menschen  
kinder  
Der herr [rh ro] (ist gerecht ynn seyn pruffen ro) [spruffet den gerechten ro] 5  
Seyne seel (ist seynd ro) [hasset] den gottlosen vnd der [do ro] freuel liebet  
Er wird (vber ro) regen lassen vber die gottlosen strick feür vnd [schwefel] 6  
vnd wind des (wetterß ro) [vngewitterß ro] wird (das teyl vhrs kilchs  
[sehn] ro) [er vhn eynschenden zü lohn ro]\*  
Der herr ist gerecht vnd hat gerechticheyt lieb [um aus lieb gerechticheyt] 7  
(vhr [Sehn ro] andliß werden sehen was gleich ist ro) [Darumb das  
vhr angefichte schawen auff das (ro jo ro) [do ro] recht ist ro]

## (Der Zwelffte ro) Xij [ro]

Eyn psalm David (ynn der hoch ro) [hoch] zü [ü e ro aus u] singen auff acht 1  
seytten

+ [ro] **H**ilff herr / (der ro) [die ro] heyligen haben abgenommen 2  
vnd der (rechten ro) [glaubigen ro] ist wenig worden vnter [den ro]  
menschen kindern  
Eynere redet mit dem andern (selschlich ro) vnnütze ding [vnnütze ding ro] 3  
vnd reden (mit gladen lippen ro) [heucheley ro] (aus ro) [mit ro]  
vneynigem herzen (sehn iglicher seynes synnes] ro) [um ro aus (aus ro)  
bis (seyn iglicher seynes synnes] ro) (mit gladen lippen ro) [heucheley ro]]

11, 6\* wird er vhn eynschenden zu vhrer (ro teyl ro) lohn ro

<sup>1</sup>) Das Blatt trägt unten die alte Rötzelbezeichnung B 1; mit Rötzel sind auch die folgenden Blätter dieser Lage fortlaufend 2—12 beziffert.

- 4 Der herr rotte auß alle (gladte zungen [lippen] *ro*) heicheley [*ro*]  
 vnd die zunge (so von groffem) (hoch her mechtig redet [*um aus* redet  
 hoch her mechtig] *ro*) [die da stolz redet *ro*]
- 5 Die da sagen vnser zunge soll(*t ro*) vberhand haben (Wyr haben lippen *ro*)  
 [vns geburt zu reden *ro*]  
 wer ist vn(s)er herr?
- 6 | <Vmb verstorung willen der elenden vnd suffzen der (arm) [armen] *ro*> ©  
 [Weyl denn die elenden verstorret sind vnd die armen suffzen *ro*] will ich  
 auff spricht der herr  
 Ich will eyn heyl (setzen *ro*) [auffrichten *ro*] (das soll frehdig mit vhn  
 handeln *ro*) [das getrost darvnn handeln soll *ro*]
- 7 Die rede des herrn sind lautter / (wie *ro*) durchsetwt hylber\*  
 ym erdenem tigel [ym erdenem tigel *ro in eine Lücke nachgetragen*] betwerd  
 siben(seltig*ro*) mal [*ro*]
- 8 Du herr wolltest sie bewaren  
 vnd vns behuten fur diesem geschlecht ewiglich
- 9 (Die *ro*) [Es sind *ro*] gottlosen (gehen [machen sich] vmbher *ro*) [(*ro* sind *ro*)  
 vmb vnd vmb *ro*] (vbiq sunt & regnant *ro*)  
 Wenn vnter den menschen kindern die losen (erhoht [auffkomen *ro*] *ro*)  
 [erhoht *ro*] werden

[Bl. 149<sup>b</sup> = 74]Der dreyzehend *ro* Xiiij [*ro*]

1 Eyn psalm David hochzufingen

- 2 **H**err wie lange (willtu) (vergiffest<sup>u</sup> *ro*) [willtu *ro*] meyn so gar vergessen?  
 wie lange verbirgestu deyn andlich fur [e aus von] myr?
- 3 Wie lange soll ich (anschlege machen *ro*) [rad suchen *ro*] ynn (vber) *ro* meynher  
 seele vnd (schmerken *ro*) [leyd tragen *ro*] ynn meynem herzen?  
 wie lang sich soll der feynd vber mich [[so] um *ro* aus soll bis mich sich]  
 erheben?
- 4 (Siehe *ro*) Schau [S e *ro* aus i] [*r*] doch vnd (anttworte myr *ro*) [erhore mich *ro*]  
 herr meyn gott / [ro] erleuchte meyne [e *ro* aus meye] augen das ich nicht  
 ym tod entschlaffe.
- 5 Das nicht meyn feynd (sage *ro*) [rhume *ro*] (ich byn feyn *ro*) [er sey meyn *ro*]  
 mechtig worden  
 vnd meyne (engster *ro*) [widder sacher *ro*] sich nicht frewen. das ich  
 (betwegt byn *ro*) [vmbgestossen sey *ro*].
- 6 Ich hoff aber auff deyne barmherzicheyt // [ro] meyn herz frewet sich deyns heyls  
 Ich will dem herrn singen. das er (myr [mich [myr *ro*] *ro*] *ro*) [myr *ro*]  
 (vergollten hat *ro*) [widder auff geholffen hatt *ro*]

12, 7\* (*ro* ym [erdenem *ro*] tigel *ro*)

(Der vierzehend ro) **Xiiii** [ro]

Dauids hoch zu singen

1

**D**ie (thoren)\* [narren] sprechen ynn yhrem herzen. Es ist kein gott  
Sie sind verderbet vnd gewelich worden ynn yhrem thün · da ist  
keiner der gutts thue

Der herr sahe vom hymel auff der menschen kinder [e ro aus kind] 2

das er sehe ob yemand verstendig [e ro aus verstund] (kennet) [were ro]  
vnd noch [so] Gott fraget [e ro aus fragt] [um ro aus fraget noch Gott]

Aber [ro r] (Alle ro) [sie ro] (mit war) [waren] (sie ro) ausgewichen .vnd 3  
alle miteinander vntuchtig

Da war keiner der gutts thet auch nicht eynes ·

Wollen denn nicht erkennen Die vbelthetter – Die meyn volck fressen das sie 4  
nir [ü e ro aus u] zu essen haben ·

Den herrn ruffen sie nicht an

Dasselbs fürchten sie sich, 5

Denn Got ist bey [dem ro] geschlecht der gerechten [um ro aus der gerechten  
[dem ro] geschlecht]

yhr habt verhonet des armen rad 6

[Bl. 150<sup>a</sup> = 75] das Gott seyne zuuersicht ist

Wer wird [e aus wirt] Israhel (aus ro) [zu ro] Zion (heyl geben ro) [helffen ro]? 7

Wenn der herr seyns volcks gefengnis wenden wird · So wird [e ro aus  
wirt] Jacob frolich sehn vnd Israhel sich frewen

(Der fünfzehend ro) **XV** · [ro]

Gyn psalm David

1

**H**err wer wird wonen (hausen) ro ynn deynes hutten?  
wer wird bleyben auff [a e aus y] deynem heyligen berge?

Wer on wandel eynhergehet vnd thut recht 2

vnd redet die warheit von herzen

Wer mit seynen zungen nicht (nach redet [schmechet ro] ro) [nach redet ro] vnd 3

seynem nehisten (freund) ro kein leyd thut

vnd widder seynen nehist keine schmach (angen) (annympt ro)\* [auff-  
bringt]

101 2 Berachtet (ist ro) [sind ro] für yhm (der verworffen ro) [die vntü]chtigen. 4

aber er ehret die so den herrn fürchten

Der da schweret seynem (freunde ro) [nehisten ro] vnd (wendets ro)  
[enderts] nicht

14, 1\* Narren sind es      15, 3\* rechts (./ q nec emittit nec acceptat emissam sc; in tpe psecutiōis pro verbo ro)      links nō male dicit ro

5 Wer ſeyn gellt nicht auff wucher gibt. vnd nympt nicht geſchende vber den vnſchuldigen

Wer das thut · der wird (nymer mehr bewegt [betwegt ro] ro) [wol bleyben ro] werden

(Der Sechszehend ro) XVI [ro]

1 Eyn gulden kley nod David

**B**eware mich Gott

Denn ich trawe auff (mich ro) [dich ro]

2 Ich hab geſagt\* zu dem herrn (Adonai me [ro] [domiḡ meus tū] ro) [du biſt der Herr ro]

(Meyne gutte iſt nichts gegen dir [Es geht myr nicht wol on dich] ro)\*\*

[Ich habz (ro iſt ro) nicht gutt bey dir ro]

3 All meyne luſt iſt an den heyligen . die auff erden [ſind ro] (vnd trefflich ſind ro) vnd an den trefflichen [vnd bis trefflichen ro]\*

4 yhrer gozen iſt viel worden\*. (dar [her] nach ehleten ſie ro)\*\* [den ehlen ſie nach ro]

[Bl. 150<sup>b</sup> = 76] Ich will (yhr ro) [der ro] (vnter dem blut ro)\*\* [die vom blut ſind ro] trañkopffer [ñ e ro aus n] nicht opffern\*\*\*\* [um ro aus trañkopffer nicht opffern (vnter dem blut ro) [die vom blut ſind ro]]\*\*\*\*\* (vnd) noch yhren [e ro aus yhr] namen hyn meynem munde ([lippen] ro) ſuren

5 Der herr (iſt ro) [aber iſt ro] (daß ſtarck [lohn] meyns tehls vnd kichs ro) [meyn gutt vnd meyn tehl ro]/

Du erhellteſt(et) meyn erbteyl

6 (Die ſtrick ſind ro) [Daß loß iſt ro] myr gefallen (vnter die lieblichen ro) [außß liebliche ro]

(Denn meyn erbteyl iſt myr geſchmuckt ſchon [Denn ich hab eyn gar ſchon ro] ro) [Myr iſt worden eyn ſchon erbteyl ro]

7 Ich will den herrn loben · (daß ro) der [e ro aus er] myr geraten hat

Auch haben mich meyne nieren deß nachts gezuchtiget

8 Ich hab den herrn (myr ro) allzeit für (geſetzt ro) [augen ro] ·

Denn (ich werd mich von meynen rechten nicht bewegen [betwegt werden [vmbfallen ro] ro] ro) [er iſt ro] myr zur rechten/ drumß werde ich wol bleyben ro]

16, 2\* (dixisti ro) 2\*\* rechts (Bonitas mea ./. ſuauitas placitum nihil debet valere, ſed fiat voluntas tua & qđ tibi bonū videt' ro) links (Myr iſt nicht wol ro)  
3\* (patior pro illis me elige ſanctos nō hypoeritas vt ſequit' ro) 4\* (multiplicaue-  
runt ro) 4\*\* (alterū ro) 4\*\*\* q ſunt ex ſanguine 4\*\*\*\* libabo 4\*\*\*\*\* links  
./. ich will yhre geblütte nicht annemen zum opffer qz ſpecūla qro offertoriorum ro rechts  
glant' de ſanguie ro

Darumb frewet sich meyn herz vnd meyn (rhüm ro) [rhüm ro] ist frolich/ 9  
 Auch meyn fleisch wird ligen (ynn ro) sicher(heyt ro)  
 Denn Du wirst meyne seele nicht ynn der helle lassen 10  
 vnd nicht zugeben/ das deyn heylige sehe die grüben  
 Du (hast) [wirft] myr kund thun den weg (des ro) [zum ro] leben(3ro) · (voll) 11  
 gnuge der ro) [für dhr ist ro] freude(nro) (ist für dhr ro) [die fulle ro]  
 vnd (lieblichkeit ro) [lieblich wesen ro] zu deynen rechten ewiglich

(Der Siebenzehend ro) XVII [ro]

Gyn gebett · David 1

**H**err (er)hore die gerechticheyt merck auff meyn rüffen  
 vernhm meyn gebet · (aus den lippen on betrug ro) [das (ro) aüs ro)  
 nicht aüs falschem mund gehet ro]  
 (Meyn recht gehe von dhr aus ro) [Das meyn (ro) vrteyl ro) recht von dhr ausgehen ro] 2  
 Dehne augen las sehen (die richtigen ro) [was recht ist ro]  
 Du hast (mich b) [meyn] herz bewerd (versucht) ro) / vnd des nachts heymgesücht 3  
 vnd hast mich (durch fewart ro) [geleitert ro] vnd nichts funden  
 (Meyn münd soll nicht faren vber meyne gedanken) Ich hab (nich  
 bedacht) \* [myr für gesetzt] / das meyn mund nicht soll (vbertreten)  
 ([hyn gehen faren] ro) [vbertreten ro]  
 (Auff menschen werck \* / ynn deynen lippen worten ro) [Ich hab mich bewart 4  
 ynn dem wort deynen lippen ro]  
 [Bl. 151<sup>a</sup> = 77] (ich hab den [c aus des] weg des reyhers verhutet  
 [mhdde] ro) [für menschen werck auff dem wege des reubers ro]  
 Erhallt(er) meynē [ē c ro aus e] (genge ro) [gang ro] auff deynen fußsteygen 5  
 das meyne tritt nicht gleytten (schlipffern . straucheln ro)  
 Ich ruffe (dich an ro) [zu dhr ro] · Gott · [das ro] du wolltist mich erhoren 6  
 Nehge deyne oren zu myr · hore meyne rede  
 (Mach \* deyne wunderfame wolthatt. [um aus wolthatt wunderfame] ro) [Beuehje 7  
 deyne wunderliche [ro rh ro] sonderliche gutte ro] · dü [ü c ro aus u] heyland  
 der die (si) dhr vertrauen ·  
 (von denen ro) [widder sie ro] so [sich ro] widder deyne rechte hand  
 (sich ro) sehen  
 Behute mich wie ehnen augapffel ym auge · 8  
 beschirme mich vnter dem schatten deynen flugel  
 Für den gottlosen / die mich verstoren / 9  
 (von) [für] meynen feinden · die (mich vmbbringen nach meynen seelen  
 stehen [ro r] ro) [sich [so] vmb vnd vmb nach (ro) seyn ro) meynen  
 seelen stehen ro]

[G] 3

17, 3\* (Ich gebacht ro)

4\* ad opa

7\* (Schaff ro)



- 10 (Sie haben yhren münd mit yhrem fett verschlossen *ro*) [(*ro* yhre fetten *ro*)  
[Sie *ro*] haben sich mit yhren fetten beschlossen *ro*]\*  
Sie [*S e aus v*] reden (frech cū sup̄flione sup̄bia ./. quō opp̄mūt vnd  
obligen [*r*] *ro*) [mit yhrem münd stolz *ro*]
- 11 Wo wir gehen [*e aus ligen*] [so *ro*] vmbgeben sie mich (igt *ro*)  
yhr augen (stellen sie nydder zur erden *ro*) [richten sie da (*ro* vns *ro*)  
hyn / das sie vns zur erden beügen *ro*]
- 12 Er ist gleich wie eyn lewe. der des raubs begerd  
wie eyn iünger lewe der (ym verborgen *ro*) [ynn der hole *ro*] sith
- 13 Herr mach dich auff (vnd kom yhm zuuor *ro*) [vberveldige yhn *ro*] vnd (krüme  
yhn *ro*) [demütige yhn *ro*]  
errette mehne seele von den [*e ro aus dem*] gottlosen. (deyns schwerds *ro*)  
[mit deynem schwerd *ro*]
- 14 Von [*W e aus S*] den leutten (todten] *ro*) deyner hand. von den leütten  
(todten] *ro*) (ehe es zeyt ist *ro*) [diseß lebens *ro*] wilche(*tro*) [yhren *ro*] lohn  
(ist *ro*) [haben *ro*] ynn yhrem leben / [ / *ro*] wilchen du den bauch fullest  
mit deynen [*so; e ro aus deynem*] (verborgen *ro*) [schatz *ro*]  
die [da *ro*] kinder die fulle haben  
Vnd [*W e aus v*] lassen yhr vbriges yhren iüngen
- 15 Ich (Ich) aber will schatwen deyn andlich ynn gerechticheyt  
Ich will satt werden. wenn deyn bild auffwacht .

(Der Achtzehende [*c aus Sechtzehende*] *ro*) **XVIIj**

- 1 (In der hohe *ro*) [Hoch *ro*] zü [ü *e ro aus u*] singen [ü *e ro aus u*] / . dauids  
des herrn knecht / wilcher [Bl. 151<sup>b</sup> = 78] hatt dem herrn die wort diseß  
(lieses) (gesangs *ro*) [lieses *ro*] geredt ([macht] *ro*) zur zeyt. da yhn der  
herr errettet hatte von der hand aller feyner feynde vnd von der hand
- 2 Saül vnd sprach
- 3 Ich (hab dich *ro*) [byn dyr hold *ro*] Herr (lieb *ro*) . meyn stercke . Herr  
meyn fels (trost] *ro*) / mehne burg / meyn erretter / meyn gott / meyn  
(fels *ro*) hort [*ro r*] auff den ich trawe / .  
Meyn schild . vnd horn meyns hehls vnd meyn schuy
- 4 Ich will ([mus]) den herrn anruffen mit (loben *ro*) preysen [*ro*]  
so werd ich ([hoff]) von meynen feynnden erloset
- 5 Denn es (hatten) [vmb(gaben)zingen] mich (schmerzen [strick] [peyn] *ro*)\* des  
tods (vmbgeben) [peyn *ro*]  
vnd die beche Belial (hatten) erschreckten mich [*um aus mich erschrecken*]

17, 10\* potentes [*ro c ro aus potentib9*] fese münicrt ideo supbi *ro*  
myr qual *ro*)

18, 5\* (wir

- (Die strick)\* der hellen [peyn] [um aus (Die strick) [peyn] der hellen] umbstiegen mich 6  
 vnd des todes (fahr ro) [nott ro] (war myr zuorkomen occupavit  
 [uberehlet] ro) [uber(ey)letro] [welddigete ro] mich]
- (Da) [Wenn] myr angst ist (will ro) [so ruff ro] ich den herrn (anruffen ro)\* 7  
 [an ro] vnd (zu ro) [schrey ro] meynem gott (schreyen ro) so (wird er ro)  
 [erhoret er ro] (mich) [meyne stym] (erhoren ro) von seynem heiligen tempel  
 vnd meyn geschrey (wird ro) [kompt ro] fur hym zu seynen oren  
 (komen ro)
- Die erde <(ist) hatt sich bewegt vnd erbebet> [(ro ist er ro) bebete vnd ward 8  
 bewegt ro]  
 vnd die grundfeste der berge (haben ro) [regten ro] sich (geregt ro) vnd  
 (sind bewegt ro) [bebeten ro] [// denn [da] er ist zornig ro] [da er  
 zornig war ro]
- Da(m Daro)mpff gieng auff von seynen nasen vnd (fressend ro) [verzehrend ro] 9  
 feur von seynem munde . \*  
 kolen (sind dauon ro) entbrandten [e ro aus entbrand] daiton [ro]
- Er neygete den hymel vnd fur erab\* 10  
 vnd tuncfel war vnter seynen fussen
- Vnd er (fur [sais] ro) (setzt sich ro) [steyg ro] [(setzt sich ro) [steyg ro] rh ro] auff 11  
 den [e ro aus dem] Cherub vnd flog  
 Er (floch) [schwebb] auff den sittichen des winds
- Er <stellet (st) Die ro> [verdeckete sich (ro hnn ro) mit ro] finsternis (hym 12  
 zum schirm [zu seynen [e ro aus seynem] furdecke ro] ro) vmb (sich ro) her  
 (hnn [zum gezelt ro] ro) (seynen hutten ro) [zu seym gezelt\* ro]  
 (finster [Dicke ro]) [finster ro] wasser hnn den dicken wolden
- [Bl. 152\* = 79] Seyne wolden (vergehen fur seynem glanz fur hym [um aus 13  
 fur hym vergehen fur seynem glanz] ro) [vergiengen fur seym glanz (ro den] ro)  
 fur hym ro]. hagel ([schlossen] ro) vnd feur kolen
- Vnd der herr donnert hm hymel vnd der hochst lies [aus ro] seynen donner [ro r] 14  
 (schall ro) hagel vnd feur kolen
- Er schoß seyne pfeyle vnd strewet sie aus\* 15  
 Er (macht des ro) [lies seer ro] blihen(s viel ro) vnd i ch r e c k e t sie\*\*
- (Vnd es erschynen die ro) [Da sahe man ro] wasser(strom ro) [goffe ro] vnd 16  
 die grundfest des erdboden wurden geoffent Herre (fur ro) [von ro] deynem  
 schellten [um aus (fur ro) bis schellten Herre] // [// ro]
- [G] 4 von dem | odem (des geysts ro) [vnd schnauben ro] deynen nasen  
 Er schicket aus von der hohe vnd (nam ro) [holet] mich 17  
 vnd zoch mich aus grossen wassern

6\* (Schmerze act 4 soluens dolores mortis ro) 7\* ./ sic d; fieri 9\* descriptio  
 tempestatē 10\* links (in pnti verb ro) rechts Significat gnalez cōeulsiōz passioē similitudine tonitrūi 12\* sez habitat in tonitruo 15\* (sez lagittas ro) 15\*\* (sez blihe ro)

- 18 Er (hat mich *ro*) [(*ro* von *ro*) er [*so*] *ro*] errettet (aus *ro*) [mich von *ro*] mehren  
starcken sehnden  
(aus *ro*) [Von *ro*] mehren haffern die myr zu mechtig waren
- 19 Die mich vber(ehleten*ro*)[welddigeten *ro*] zur zeyt meyns (iamers *ro*) [vn-  
falls *ro*]  
Vnd der herr ward meyn (anlehnem *ro*) [(verlassen *ro*) zuuerficht]
- 20 Vnd er furet mich aus hyn den ratwm  
Er rehyß [i e aus 3] mich eraus/ denn er hatte (willen [wolgefassen  
an] *ro*) [lust *ro*] zu myr/
- 21 Vnd der Herr wird myr vergelkten nach meynen gerechticheyt  
Er wird mich bezalen nach der reynicheyt meynen hende
- 22 Denn ich habe betwaret die wege des herrn  
vnd habe nicht gottlos gewesen widder (hyn) meynen gott
- 23 Denn alle sehne rechte sind fur myr  
vnd sehne sitten (wende) ([thü] *ro*) [werffe *ro*] ich nicht von myr
- 24 Sondern ich will frum seyn bey hyn  
vnd mich behutten fur meyne(*nro*)[*r ro*] funde(*ron ro*)
- 25 Darumb wird myr der herr vergelkten nach meynen gerechticheyt  
nach der reynicheyt meynen hende fur (hyn *ro*) [sehnen augen *ro*]
- 26 Bey den (frumen bistu fr) [heyligen] wirstu (frum) [heylig] seyn vnd bey den  
27 frumen wirstu frum seyn\*/ vnd bey den reynen wirstu reyn [seyn] vnd  
bey den verkereten wirstu verkeret seyn
- 28 [Bl. 152<sup>b</sup> = 80] Denn du wirst dem elenden volck helfen/  
vnd die hohen augen (de) nydrigen
- 29 Denn Du erleuchtest meyne leuchte  
Der [*ro*] herr meyn gott wird meyne finsternis (erleuchten [i e ro aus u] *ro*)  
[licht machen *ro*]
- 30 Denn ( dich werd ich lauffen wie eyn kriegsman [contra kriegsman]\* *ro*)  
[mit dyr kan (ro wollt *ro*) ich kriegsvolck zu schmeysen *ro*]  
vnd (hyn *ro*) [mit *ro*] meynem gott (will ich *ro*) vber die mauren  
springen
- 31 Gottes wege sind on wandel die rede des herrn sind durchfeuret/  
Er ist eyn schild allen die hyn vertragen
- 32 Denn wo ist eyn gott (auffer dem [anders denn der] *ro*) [on der *ro*] herr?  
[e ro aus herrn]  
odder eyn (fels *ro*) [hortt *ro*] (auffer *ro*) [on *ro*] vnserm gott? [? *ro*]
- 33 Gott hatt mich vmbgurttet mit krafft/  
vnd hatt meyne wege on wandel gemacht
- 34 Er macht meyne fuß gleich den hirsffen  
vnd stellet mich auff meyne hohe

- Er leret meyne hand streyten 35  
 vnd (spannet ro) [(ro gibt ro) leret ro] meynē [ē c ro aus e] arm (wie  
 eyn ro) [den ro] ehern bogen [(ro zu ro) spannen ro] [um ro aus (wie  
 eyn ro) [(ro zu ro) spannen ro] [den ro] ehern bogen]
- Vnd gibst myr das schild (seyns ro) [dehns ro] heyls vnd deyne rechte sterckt mich 36  
 vnd [so] (deyne sanfftmut [oppflio] ro)\* [du mich demütigest ro] machstü  
 [c ro aus macht] mich groß\*\*
- Du machst [vnter] myr ratom zugehen 37  
 das meyne knochel nicht gleytten
- Ich will meynen feynnden nachgiagen vnd sie ergreyffen 38  
 vnd nicht umbkeren / bis ich sie umbbracht habe
- Ich will sie zu schmeissen das sie (sich ro) nicht (auffkomen [richten] [lehnen] 39  
 mugen ro) [bleyben sollen ro]
- Sie (sollen ro) [müssen ro] vnter meyne fusse fallen
- Du wirft mich (ha) (wapen [gurtten] ro)\* [so] mit stercke zum streyt 40  
 Du wirft [vnter mich] (beugen ro) [werffen ro] die (so ro) sich widder  
 mich setzen
- Du gibst myr meyne feynde hnn die flucht 41  
 (vnd veru) [Das ich] meyne haffer ver(twistero)store [store ro]
- Sie (Schr) rieffen aber da ist feyn helffer 42  
 zum Herrn. aber er antwortet hhn nicht
- [Bl. 153<sup>a</sup> = 81] Ich will sie (so) (dunne machen ro) [zustossen] (als den ro) 43  
 161 5 [wie ro] staub | fur dem wind
- Ich will sie wegwerffen\* wie den kott auff den gassen  
 (Errette ro) [Du wirft] (mich aus ro) [myr von ro] dem hadderigen [c ro aus 44  
 hadder] (des volcks ro) [volck (ro erretten ro) ro] [helffen ro] vnd zum heubt  
 vnter den heyden setzen
- Gyn volck das ich nicht kandte / wird myr dienen [c ro aus diener]
- Er gehorchet myr mit (dem horen des ro) [gehorsamen ro] ohren\* 45  
 aber die frembden kinder verleucken mich
- Die frembde kinder sind veralltet ([sfaulet] ro) 46  
 vnd werden hinken (ynn hyn clausuris ro) [ynn hyn banden ro]
- Der herr lebt (der) vnd gelobt sey meyn hort 47  
 vnd der gott meyns heyls wird erhaben werden
- Der Gott der myr rache gibt 48  
 vnd zwingt die volcker vnter mich
- Der mich errettet von meynen feynnden vnd erhohet mich aus denen die sich 49  
 widder mich setzen
- Du wirft myr von (dem ro) [den ro] freuelen [c ro aus freuel] (man ro) helfen

36\* (māsfuetudo humiliatio tua ro)

36\*\* (virtus infirmitate pficit' ro)

40\* (rusten ro)

43\* links (zutretten ro)

rechts enacuabo eijciam ro

45\* (solo verbi

auditu nō visu ro)

- 50 Darumb will ich dir danken herr vnter den heyden  
vnd deynem namen lobefingen
- 51 Der (du ro) [der ro] groß heyl (thust [thut an ro] ro) [beweyset ro] (am ro)  
[seynem [e ro aus seynen]] konige· vnd barmhertigkeit thut an seynem gesalbten  
David vnd seynem samten ewiglich . [. ro]

## (Der) XIX

- 1 Eyn psalm Dauid (Im der hohe ro) [um aus (Im der hohe ro) Eyn psalm Dauid]  
hoch zu sîngen [hoch zu sîngen ro]
- 2 **D**ie hymel (verkundigen ro) [erzelen] die ehre gottes  
Vnd die feste verkundet seynere hende werck
- 3 Eyn tag (sagt's ro) [sagt's ro] dem andern (die rede ro)  
Vnd eyne nacht [thutts kûnd ro] (zeygt das erkentnis ro) der andern  
[um ro aus der andern (zeygt das erkentnis ro)]
- 4 Es ist keyne [e ro aus keyn] sprach noch rede  
Da man nicht yhre stymme hore
- 5 [Bl. 153<sup>b</sup> = 82] yhr richtschnur ist ausgangen ynn alle land· vnd yhr rede an  
der welt ende·  
Er hatt der Sonnen eyn hütten [û e ro aus u] ynn denselben (gesetzt ro)  
[gemacht ro]
- 6 Vnd Die selb gehet eraus wie eyn breutgam aus (der ro) [seyner ro] kamer  
vnd ist fro (zu) wie eyn held zu lauffen (seyner) [den] weg
- 7 (yhr ausgang ist vom ro) [Sie gehet auff an (ro eym ro) [eym ro] ro] ende  
des hymels· vnd (yhr vmblaufft ro) [leuff [so] vmb bis ro] widder an das=  
selbe [e ro aus derselben] ende  
Vnd (ist ro) [bleybt ro] nichts fur yhrer hihe verborgen
- 8 Das gesetz des herrn ist on wandel vnd (troestet ro)\* [erquicket ro] die seel  
Das zeugnis des herrn ist gewis vnd macht weyße die albern
- 9 Die (ordnung ro) [(ro se ro) auffsehe ro] des herrn sind ([auff ro] ro) richtig  
vnd erfremen das herz  
Die gepott des herrn sind lauter vnd erleuchten [e ro aus erleucht] die augen
- 10 Die furcht (gottes) [des herrn] ist reyn vnd bleybt ewiglich  
Die rechte des herrn sind (warhafftig [recht]· allesampt rechtfertig ro)  
[rechtichaffen allesampt gerecht ro]·
- 11 Sie sind kostlicher denn gold vnd (viel edles gold's ro) viel seyn(ro'sro) gold  
[viel bis gold ro]  
Sie sind süsser denn honîg [ân e ro aus m] vnd honîg [ân e ro aus m] seyn
- 12 (Dazu ro) [Nuch ist ro] deyn knecht (warnet sich dadurch ro) [furfsichtig durch  
sie worden ro]  
Denn (es ist ro) [er hatt ro] groß lohn wer sie helst

19, 8\* (guertens aiās ./- exquiden sez cōuertere in requiez tuā Nā ro)

- Wer (erkennet die Irthum *ro*) [merck̄t (*ro* die *ro*) auff die fehle *ro*] / 13  
 mach mich (vnſchuldig *ro*) [reih̄n *ro*] von den (verborgenen *ro*) · [heymli-  
 lichen *ro*] · [mach bis heymlichen ist ron der höheren an den Anfang der  
 tieferstehenden Zeile verwiesen]
- Auch (verhele *ro*) [(*ro* ent *ro*) behallt *ro*] deynen knecht fur den stolzen (ver= 14  
 messe] *ro*) / das sie nicht vber mich hirschen . so werde ich on wandel seyn  
 vnd vnſchuldig bleyben (an *ro*) [fur *ro*] grosser miſſethat
- 16 | 6 | Was dhr wolgefallen die rede meyns munds vnd das gesprech meyns herzen fur dhr 15  
 Herr meyn hort vnd erloser

## XX

- Gyn psalm David / (ynn der hohe *ro*) hoch zü sîngen [hoch zü sîngen *ro*] 1
- D**er herr erhore dich zur zeyt der angst 2  
 Der name des gottes Jacob schutze dich  
 [Bl. 154<sup>a</sup> = 83] Er sende dhr hulffe vom heyligthum 3  
 vnd stercke dich von Zion  
 Er gedenc̄ all deynes spehsopffers 4  
 vnd deyn brandopffer musse fett seyn Sela  
 Er gebe [*e ro aus* geb] dhr was du ym synn hast . 5  
 vnd (mache *ro*) [erfulle *ro*] deyn(roero)[ero] (anschlege [furnemen *ro*]  
 voll *ro*) anschlege [*ro*]
- Wyr wollen (ynn *ro*) [von *ro*] deynem [*e ro aus* deynem] (hulffe [seg] *ro*) [heyl] 6  
 (iauchhen *ro*) [rhumen *ro*] vnd ym namen vnſers gotts panir auffwerffen\*  
 Der herr erfulle alle deyne bitte
- Nu merck̄ ich das der herr seynem gesalbeten hilfft vnd erhoret yhn (von) 7  
 [ynn] seynem heyligen hymel  
 Das heyl seynem rechten ist mechtig
- Ihene(u *ro*) verlassen sich auff wagen vnd roſſe ([dise *ro*] *ro*) 8  
 wyr aber wollen dencken an den namen vnſers gottes
- Sie sind (gebeuget vnd gefallen *ro*) [nydder gestürkt *ro*] 9  
 wyr aber stehen (vnd sind *ro*) auffgericht
- Hilff herr / 10  
 Der konig erhore vns zur zeyt wenn wyr ruffen [*ü e ro aus* u]

## XXI

- Gyn psalm David (ynn der hohe *ro*) hoch zu sîngen [hoch zu sîngen *ro*] 1
- H**err der konig wird sich frewen ynn deynem krafft 2  
 vnd [wie] seer frolich (seyn *ro*) [ist er *ro*] (auff *ro*) [von *ro*] deyn  
 [*e ro aus* deyn] heyl [um *ro aus* (auff *ro*) bis heyl [wie] bis [ist er *ro*]]

- 3 Du haſt yhm geben ſeyns herzen wunſch  
vnd nicht verhindert (daß ro) [waß ro] ſeyne lippen ſodderten ([wollten] ro)  
Sela
- 4 Denn du wirſt (yhm furkomen ro)\* [yhn ober ſchutten ro] mit gutten ſegen  
Du wirſt eyn gulden krone auff ſeyn heubt ſetzen
- 5 [Bl. 154<sup>b</sup> = 84] Er hatt dich gebeten vmb daß leben  
vnd du haſt yhm geben lauges leben ymer vnd ewiglich [um aus ewiglich vnd ymer]
- 6 Er hatt groſſe ehre an deynem heyl  
Du wirſt lob vnd preys auff ([vber] ro) yhn (geben ro) legen [ro]
- 7 Denn du wirſt yhn zum ſegen ſetzen ewiglich  
Du wirſt yhn erfreuen mit freuden (fur dyr ro) [deynes andligß ro]
- 8 Denn der konig hoffet auff den herrn  
vnd wird (durch die barmherzigkeit ro) [(ro aus der gütte ro) durch  
die gütte ro] des hochſten (nicht bewegt [werden] ro) [(ro wol ro)  
[feſt ro] bleyben]
- 9 Deyne hand wird finden ([treffen] ro) alle deyne feynde  
Deyne rechte wirtt finden die dich haſſen
- 10 Du wirſt ſie machen wie eyn feuroffen zur zeyt deynß andligß\* der herr  
wird ſie verſchlingen ynn ſeynem zorn  
daß ſie daß feur freſſen wird
- 11 yhre frucht wirſtu vmb bringen ym land  
vnd yhren ſamen vnter den menſchen kinden
- 12 Denn ſie (drungen ro) [wollten ro] dyr (unglück zü ro) [vbelß thün ro]  
vnd erdachten (Laſter [ſchackheit [so]] ro) anſchlege [c ro aus anſchlag; rh ro  
(daß ro) [die ro] ſie nicht (verro)mochten auffuren [ro]
- 13 Denn du wirſt ſie (ſetzen ro) zur ſchuldern machen [ro]  
Deyne ſeynen wirſtu ſpannen gegen yhr andligß\*
- 14 Herr (ſey erhohet [erhohe dich] ro) [erhebe dich ro] ynn deyner krafft  
So wollen wir ſingen vnd loben deyne macht


## XXij

1 | Eyn pſalm David (ynn der hohe ro) [hoch zu ſingen ro] von der [hirs] 101 7  
hynden der morgenröbte

- 2 **M**eyn gott meyn gott/ warumb haſtu mich verlaſſen  
Die wort meynß (brullens ro) [heilens ro] ſind fern von meynem heyl
- 3 Meyn gott/ deß tagß ruff ich [um aus ruff ich deß tagß] fo ([vnd] ro) antwortteſtu  
myr nicht  
[Bl. 155<sup>a</sup> = 85] vnd deß nachts hab ich ſeyne ruge ([ſtille] ro)

21, 4\* ſupabis exellēt dabis

10\* offenbarung

13\*  hynden  
vnd pſequet ro  
fornen

Aber du bist heilig . (vnd)	4
vnd woneſt (ym ro) [vnter dem ro] lob Iſrael *	
Unſer (h) Väter hoffeten auff dich	5
vnd [da ſie] hoffeten / halffestu (de) yhn auß	
Zu Dyr rieffen ſie vnd ſind errettet	6
Sie hoffeten auff dich / vnd ſind nicht zu ſchanden worden	
Ich aber byn eyn würm vnd kein menſch,	7
eyn (ſpott) (ſchmach ro) [ſpott ro] der leutte vnd verachtung des volcks	
Alle die mich ſehen / ſpotten meyn	8
(zerren ro) [ſperren ro] das maül vnd ſchütteln den kopff	
Er klagß dem herrn der helffe yhm auß	9
vnd errette yhn / hatt er luſt * zu yhm .	
Denn du haſt mich auß (dem ro) [(meyner) mutter] leybe gezogen	10
(vnd haſt mich troſtet [geben zuuerſicht] ro) [Du biſt meyne zuuerſicht ro]	
da ich [noch] an meynere mutter brüſten war	
Auff * dich byn ich geworffen von mutter leyb an /	11
Du biſt meyn gott von meynere mutter leyb an	
(Seh ro) [mach dich] nicht ferne von myr / denn angſt iſt nahe	12
Denn es iſt hie kein helfffer /	
Große farren haben mich vmb geben	13
fette oſſen * haben mich vmb ringet [ <i>am aus</i> vmb ringet b <i>fette bis</i> vmb geben a]	
(yhren mund [ma]) yhren rachen ſperren ſie auff widder mich	14
wie eyn brullender vnd reißender lewe	
Ich byn außgeſchutt wie waſſer / alle meyn gepeyne haben ſich zurtrennet	15
meyn herz iſt worden (mitten ro) ynn meynem leybe · wie zurſchmolzen wachß * /	
Meyne kreffte ſind vertrockent [ <i>e ro aus</i> vertrocken] wie eyne ſcherbe vnd meyne 16	
[Bl. 155 <sup>b</sup> = 86] zunge klebt an meynem gäumen	
vnd du legest mich ynn des todes ſtaub *	
Denn hunde haben mich vmbgeben vnd der boſen rotte hatt [ſich vmb] mich 17	
gemacht	
ſie haben meyne hende vnd fuße durchgraben	
Ich mocht alle meyne beyne zelen	18
Sie aber ſchawen [ <i>e aus</i> ſchaweten] vnd ſehen [ <i>e aus</i> ſahen] mich an	
Sie theilen meyne kleyder vnter ſich	19
vnd werffen das loß vmb meyn gewand	
Aber du herr mach dich nicht ferne	20
Meyn ſtercke ehle myr zu helffen	

4\* ./ int<sup>1</sup> laudantes es nō int<sup>1</sup> clamantes  
13\* (Stier ro) 15\* (verjagt ro) 16\* laceras me

9\* gefellet

11\* (Zü ro)



- 21 Errette [*e ro aus* Erredte] meyn seele vom schweb  
von der hand der hunde meyne eynsamer
- 22 Hilff myr aus dem rachen des lewen  
vnd erhoere mich (von *ro*) [vnter] den hornern der eynhornern ·
- 23 Ich will beyne namen erzelen meynen brudern [*um aus* meynen brudern beyne  
namen erzelen]  
Ich will dich hyn der gemeyne (loben preysen *ro*) [rhumen *ro*]
- 24 (Die yhr *ro*) [Rhümet *ro*] den herrn [die yhr yhn *ro*] furchtet · (lobet [preysen]  
yhn *ro*) (rhümet *ro*) · (vn) [Es ehre yhn *ro*] aller same (*nro*) Jacob (ehre yhn *ro*) ·  
vnd fur yhm schewe sich aller same (*n ro*) Ysrael
- 25 Denn er hatt nicht veracht noch verschmecht das elend\* des armen vnd seyn  
andlich fur yhm nicht verborgen  
vnd da er zu yhm schrey · (ser) *ro* hoeret ers
- 26 Von dhr soll meyn (lobsen) *ro* [danc] *ro* seyn hyn der grossen gemeyne  
Ich will meyne gelubde zalen fur denen die yhn furchten
- 27 Das [*r*] (Es [musse]) essen (ja) die elenden (vnd *ro*) [das sie *ro*] satt | werden [*um aus* | **C**] S  
werden satt · vnd (preysen [loben] *ro*) [rhumen *ro*] den herrn die nach yhm fragen  
Ewr herze [*e ro aus* herz] [musse *ro*] leben [*e ro aus* lebe] ewiglich
- 28 Es werde gedacht [Es werde gedacht *ro rh ro*] Aller wellt ende (musse man  
gedencken *ro*) das sie sich zum herrn [bekerem]  
vnd fur yhm anbeten alle geschlecht der heyden
- 29 [Bl. 156<sup>a</sup> = 87] Denn (das reich ist des herrn) [der herr hatt eyn reich]\*  
vnd er ist eyn herr vnter den heyden ([volckern] *ro*)
- 30 (Es haben *ro*) [Das *ro*] essen vnd anbetten [*um ro aus* betten an] alle fetten  
([reichen] *ro*) auff erden · (Es beu [Das sich *ro*] beugen sich *ro*) Das knye beugen  
[Das knye beugen *ro rh ro*] fur yhm alle die hyn dem [*e ro aus* den] staub liegen  
vnd der [*e ro aus* er] (hell *ro*) seyne seele nicht (beyn *ro*) leben lefft · [*ro*]\*
- 31 Eyn same wird yhm dienen  
(Dem *ro*) [Vom] herrn wird man verkundigen zu kindz kind
- 32 Sie werden kommen vnd seyne gerechticheyt predigen [pr *e aus* ver]  
Dem volck das geborn ist, das ers thutt ·

## XXiij

## Eyn psalm David

- 1  
Der herr ist meyn hirtte  
myr wirt nichts mangeln\*
- 2 (Er hatt mich lassen) Er lefft mich weyden (hyn der wonug [*so*] des grasz *ro*)  
[da viel gras steht *ro*] ·  
vnd (neeret *ro*) [furet *ro*] mich (am *ro*) [(*ro* auß *ro*) zum *ro*] wasser  
(gutter ruge *ro*) [das mich (*ro* erquickt *ro*) erfület *ro*]

22, 25\* orb; afflictio; responsio; 29\* (regnū dej *ro*) 30\* Et illi q aīaz suam  
nō viuificāt ./ morientes 23, 1\* mēphorē d auaritia

- Er (keret widder *ro*) [erquicket *ro*] mehne seele\* 3  
 er furet mich auff rechter [*c ro aus* rechtem] (pfad *ro*) [straße *ro*] vmb  
 seyns namens willen  
 Vnd ob ich schon wandert hm finstern tal. fürcht ich kein vnglück denn du 4  
 bist bey myr  
 Deyn stecken vnd stab [*um aus* stab vnd stecken] trosten mich  
 Du bereytest [für] myr ehnen tisch (zu gegen *ro*) [gegen *ro*] mehne(u *ro*) (ver= 5  
 folgern *ro*) [seynde *ro*]  
 Du machst meyn heubt fett mit ole / (meyn kisch ist satt *ro*)\* [vnd  
 schenkest myr voll eyn *ro*]  
 Gutts vnd barmherzikeyt werden myr nachlauffen meyn leben lang 6  
 vnd werde (wonon *ro*) [bleyben] hm hause des herrn (so) (lange zeyt *ro*)  
 [die leuge *ro*]

## XXiiij

Eyn psalm David

1

- D**(aß land *ro*) [sie erde *ro*] ist des herrn vnd was drynnen ist  
 Der erdboden vnd wer drynnen wonet  
 [Bl. 156<sup>b</sup> = 88] Denn er hatt (sie es) [yhn] an (daß *ro*) [die *ro*] (mehr) [meere 2  
 [*c ro aus* meer]] gegründet  
 vnd an den wassern (zu gericht *ro*) bereyht [*ro*]  
 Wer wird auff des herrn berg gehen? 3  
 vnd wer wird (auff) *ro* stehen an seynex heyligen stette?  
 Der vnschuldige hende hatt vnd reynes herzen ist. der nicht (vergeblich *ro*) 4  
 seyne feel [vergeblich *ro*] er[*c aus* a]hebt.\*  
 vnd schweret nicht (mit list *ro*)\*\* [selfschlich *ro*].  
 Der wird den segen vom herrn empfangen 5  
 vnd gerechtikeyt von dem gott seynes heyles\*  
 Dis ist das geschlecht / das (yhn s) nach yhm fragt 6  
 Das do sucht deyn andlik Jacob Sela  
 yhr thore [*c ro aus* thor] hebt auff ewr heubter. vnd erhebt euch yhr thüre 7  
 [*c ro aus* thür] [der wellt]  
 (de) das ereyn gehe(n*ro*) (muge) der konig der (he al) ehren  
 Wer ist der[selb] konig der ehren? Es ist der herr. starck vnd mechtig 8  
 Der herr mechtig hm streyht  
 yhr thore [*c ro aus* thor] hebt auff ewer heubter. vnd erhebt euch yhr thüre 9  
 [*c ro aus* thür] der wellt  
 das ereyn gehe(n*ro*) (muge) der konig der ehren.  
 Wer ist der[selb] konig der eren? Es ist der herr Zebaoth . 10  
 Er ist der konig der ehren. Sela

23, 3\* rechts leyb vnd feel widder zu samez links lassam aiaz reducit 5\* (hatt  
 die fulle *ro*) 24, 4\* (empfehet *ro*) 4\*\* schalckeyt 5\* ./ habebit iustus

## XXV

Dauids

- 1
- [1] **Z**u dyr herr. erhebe ich mehne seele [C 9]
- 2 Mehn gott ich hoffe auff dich (das ich ro) [laß ro] nicht zu schanden werden  
das sich mehne sehnde nicht frewen vber mich
- 3 Denn kehner wird zu schanden der (dehn erwartet [auff dich harret ro] ro)\*  
[dehn erharret ro]  
es (werden ro) [müssen ro] aber zu schanden ([wert ro] ro) [werden ro]  
die (verechter on sach ro) [on vrsach verachten ro]\*\*
- 4 Herr zehge mhr deyne wege  
vnd lere mich deyne stehge
- 5 [Bl. 157<sup>a</sup> = 89] Seytte mich hyn deynes warheyt vnd lere mich  
Denn du bist der Gott meyns heyls / (den ganzen tag erwarte ich  
[dehn] ro) [teglich harre ich dehn ro]
- 6 Gedenc [Herr ro] an deyne barmherzikeyt vnd [an deyne ro] (wolt hat ro) [gutte]  
(Denn sie sind von ewig\* [die da ewig die von ro] ro) (ro die ro)  
die von der welt her gewesen ist [die von der bis ist ro]
- 7 Gedenc nicht der sund mehner iigent vnd mehner (vntugent ro) vbertrettüg [ro r]  
Gedenc aber mehn nach deynes (gutte ro) [barmherzikeyt ro] . vmb  
deynes (gutte [freundlicheyt] ro) [gütte ro] willen
- 8 (Freundlich [Gütt ro] vnd richtig [redlich] ist ro) Der [D e ro aus d] herr ist  
gutt vnd recht [ist gutt vnd recht ro]  
darumb wird er die sunder (lernen ro) [vnterwehßen] auff dem wege
- 9 Er (wird) [leyttet [e ro aus leytt]] die elenden (hm ro) recht  
vnd (vnterwehset ro) [leret ro] die elenden sehnen weg
- 10 Alle (pfadte ro) [stehge ro] des herrn sind (gutte vnd trew ro) [barmherzikeyt  
vnd warheyt ro]  
denen die [d e aus i] sehnen bund vnd zeugnis behuten
- 11 Vmb deyns namens willen herr sey gnedig mehner missethat (vntugent] ro)  
(Denn sie ist ro) [die da ro] groß ist [ro]
- 12 Wer ist der (man ro) der den herrn furcht?  
Er wird hyn vnterwehßen den weg den er erwelet(en ro)
- 13 Seyne seele wird wonen hyn gutten  
vnd sehn fame wird das land besizen
- 14 Das geheimnis des herrn ist (beh) vnter denen die hyn furchten\*  
vnd sehnen bund wird er sie wissen lassen

3\* beharret

3\*\* ich habß nicht vmb sie verdient ro

6\* (עולם vorigen ro)

14\* deuter 23.

Meyne augen sehen stettz zu (gott) dem herrn	15
Denn er wird meynen fuß aus dem neße zihen	
Wende dich zü myr vnd sey myr gnedig.*	16
Denn ich byn eynsam vnd elend	
Die angst meyns herzen ist gros (worden)	17
fure mich aus meynen notten	
(hilff myr ro)	
[Bl. 157 <sup>b</sup> = 90] Sihe an meyn iamer vnd elend	18
vnd nym weg alle meyne funde	
Sihe / (wie ist ro) [das ro] meynen sehnde so viel ist [ro]	19
vnd mit freuelen* haß [s e ro aus i] hassen sie mich	
Beware meyne seele vnd errette mich	20
Las mich mich [so] zu schanden werden. denn ich trawe auff dich	
Schlecht vnd recht behute mich	21
Denn ich (erwartte ro) [harre ro] deyn	
Gott erlose Israel	22
aus alle seynen (angst ro) nott [ro]	

## XXvj

## Dauids

<b>H</b> err (vrteyle ro) [richte] mich / denn ich wandel hyn meynen frumkeht	
(I ro) Ich hoffe auff den herren (ich ro) [drumb ro] werde [ich ro]	
nicht gleytten	
Bruffe mich herr vnd versuche mich	2
(Schmelze ro) [leütttere ro] meyne nieren vnd meyn herz	
Denn deyne (gutte ro) [barmherzicheyt ro] ist fur meynen aügen	3
Vnd ich wandel hyn deynen warheyt	
Ich (das ich ro)* sihe nicht bey den eytteln leutten	4
Vnd habe nicht gemeynschafft** mit den tuckischen***	
Ich hasse die versamlung der (gottlosen) boshaftigen	5
vnd will nicht sitzen bey den gottlosen	
10   Ich will meyne hende wasschen (hyn ro) [mit] vnschuld	6
vnd will [herr] vmb deynen alttar seyn	
Das ich hore die stym (predigt ro) des dankens	7
(vnd [da zü] ro) [Das] erzelet werden alle deyne wunder [am ro und	
durch die an den Rand gesetzten Buchstaben A und B aus: Ich will meyne	
hende bis wunder Ich hasse bis gottlosen]	
[Bl. 158 <sup>a</sup> = 91] Herr ich habe lieb die stett deyns haußes (da du wonug [so] ro)	8
vnd den ortt da deyne ehre wonet*	

25, 16\* (gonstig hold ro) 19\* (müttwilligem ro) 26, 4\* (vt ne ro) 4\*\* (cö-  
uerfor ro) 4\*\*\* (heuchlern. falschen ro) 8\* ./ vbi p̄dicat q̄ ibi odit m̄d̄g

- 9 Raff nicht [hyn [ro] (auff ro)] meyne seele mit den sundern  
(vn) noch meyn leben mit den blutt(menueern ro) [(ro dur ro) dürstigen ro]
- 10 In wilcher hand ist (רַזִּי: hypocrisis malūm qđ bonū .putāt ro) [vntügent ro]  
vnd hvr rechte ist vol geschendz \*
- 11 Ich aber will wandelln hyn meynen frumideht  
Erlöse mich vnd sey myr (gonstig hold ro) [gnedig ro]/
- 12 Mehn fus steht auff der ebenen  
Ich will dich loben herr hyn den versamlungen

## XXvij

Dauids

- 1  
Der herr ist mehn liecht vnd mehn heyl fur wem solt ich mich furchten?  
Der herr ist mehns lebens krafft . fur wem solt myr graven?
- 2 <(denn ro r ro) Da die boshaftigen (sich zu) erzu tratten ro> [Denn da [die ro]  
bosen meyne widdersacher vnd feynde erzu tratten ro]: mehn fleysch zufressen  
(Meyne [M e aus m] feynde vnd — haben sich gestossen vnd sind  
gefallen ro) [lieffen sie an vnd fielen ro]
- 3 Ob sich widder mich eyn heer legt/ soll sich doch mehn herz nicht furchten/ [ro]  
(ob) [ob ro] sich eyn streht widder mich erhübe  
will ich mich darauff verlassen
- 4 Gyns hab ich gebeten vom herrn . das will ich foddern . das ich ym haufe  
des herrn bleybe mehn lebenslang  
Zu schatwen die lust des herrn\* vnd (hyn) sehnen [e ro aus seynem]  
tempel zu suchen
- 5 Denn er hat mich verdeckt hyn seynen hutten zur bosen zeyt  
Er verbirget mich heymlich hyn seynem [e aus seynem] (hutten ro) [gezellt].  
vnd erhohet mich auff eym [auff eym ro r] [(ym ro) felsen]
- 6 Vnd wird nü erhohen mehn heubt vber meyne feynde die vmb mich sind/  
(Ich ro) [So ro] will [ich ro] hyn seynen hutten opffern (Der iauch-  
kens\* ro) [opffer des rhümes ro] . Ich will [Bl. 158<sup>b</sup> = 92] (loben  
vnd ro) singen [vnd lobsingen ro] dem herrn
- 7 Herr (er)hore meyne stym (vnd) (da ro) [wenn ro] ich ruffe .  
Seh myr (gonstig ro) [gnedig ro] vnd erhore mich
- 8 Mehn herz hatt von dhr gesagt . süch(tro)[et ro] mehn andlitz\*  
herr ich will deyn andlitz süchen
- 9 Verbirge deyn andlitz nicht fur myr . vnd (thu ro) [verstoffe ro] nicht weg  
ym zorn deynen knecht/ [denn ro] du bist meyne hulffe/  
Las mich nicht vnd thu nicht von myr die hand ab/ [ro] Gott  
mehns [heyls]

26, 10\* aīalia ventris 27, 4\* ./. locūm verbi. qđ ē iocūndū 6\* Euaīi  
8\* loco tūi hoībg sua Deo an deo

Denn meyn vater vnd [meyn ro] mutter haben mich verlassen / 10  
 aber der herr hatt mich auffgenommen  
 Herr wehse myr deynen weg 11  
 vnd leytte mich auff (rechtter straffen ro) [ebener ban ro] vmb meyn  
 feynde [willen]  
 Gib mich nicht ynn (die seele ro) [den willen ro] meyn feynde 12  
 Denn es sind falsche zeugen widder mich auffgestanden vnd reden  
 (frey ro) freuel / on schew [on schew ro]  
 Ich glaube [ia ro]\* das ich sehen werde 13  
 das gute des herrn ym land der lebendigen  
 (Erwartte ro) [Harre ro] des herrn (sey [e aus ge] ro) [sey ro] getroßt vnd 14  
 (fest ym herzen ro)\* [las deyn herz hart seyn ro]  
 vnd (erwartte ro) [harre ro] des herrn

[C] 11

## | XXviij

Dauids [e ro aus Dauid]

1  
**W**enn ich rüffe Zu dyr [um aus Zu dyr wenn ich rüffe] meyn hort . so  
 schweyge myr nicht. auff das nicht wo du (myr) schweygest / ich  
 gleich werde denen . die ynn die (helle ro) [gruben] faren  
 2  
 Hore . die stym meyns flehens / wenn ich zu dyr schrehe  
 wenn ich meyne hende auffhebe . zu deynem heyligen Chor [r]  
 (Zeluch ro) [fasse ro] mich nicht (mit ro) [vnter ro] den gottlosen vnd (mit ro) 3  
 [vnter ro] den vbelthetern  
 die (da fridlich ro) [freundlich ro] reden mit yhrem neyften vnd haben  
 bofes ym herzen  
 [Bl. 159<sup>a</sup> = 93] Gib yhn nach yhrer [e ro aus yhren] (wercken) (verdienst] ro) [thatt 4  
 (ro thatt ro) ro] vnd nach yhrem bofen (tucken)\* wesen [ro r]  
 gib yhn nach den wercken yhrer henden [so]. vergiltt yhn was sie  
 verdienet haben  
 5  
 Denn sie (haben) mercken nicht auff das (werck ro) [thun] des herrn / noch  
 auff die werck seynrer hende  
 drum (zubrich sie vnd bawe sie nicht ro) [werden sie zubrochen vnd  
 nicht erbarwet werden ro].  
 6  
 Gelobt sey der herr  
 denn [Denn] er hat erhoret die stym meyns (bittens ro) [flehens ro]  
 [Luther hat den zweiten Halbvers durch eine Linie und darunter wiederholtes  
 Denn von der oberen auf die nächste Zeile verwiesen]  
 7  
 Der herr ist meyne sterck vnd meyn schild auff yhn (lesset sich ro) [hoffet ro]  
 meyn herz vnd myr ist geholffen . vnd meyn herz ist frolich  
 vnd ich will yhm dancken mit meynem lied

- 8 Der herr ist yhre [*e ro aus yhr*] stercke / (Er ist die)  
 Er ist die stercke (des heyls *ro*) [*die ro*] seynem [*e ro aus seyns*] gesalbten  
 hilfft [*ro*]
- 9 (Gib heyl *ro*) [Hilff *ro*] deynem volck vnd segene deyn erbe  
 vnd weyde sie vnd erhohe sie (bis *ro*) hnn ewigkheit

## XXviiiij

- 1 Gyn psalm Dauid

- S**chafft her dem herrn yhr (kinder der gotter *ro*)\* [starcken *ro*]  
 Schafft her dem herrn ehre vnd stercke
- 2 Schafft her dem herrn ehre seynes [*e aus seynem*] namens  
 Bettet an den herrn hnn heyliger zierde
- 3 Die stym des herrn gehet auff den wassern / der gott der ehren [donnert]\*  
 Der herr auff grossen wassern
- 4 Die stym des herrn geht mit macht  
 Die stym des herrn geht mit zierden (schmuck schon *ro*)
- 5 Die stym des herrn zubricht die cedern  
 Der herr zubricht die cedern hm Libanon
- 6 Vnd macht sie lecken wie eyn kalb  
 Libanon vnd Sirion (wie) wie eyn iungs eyhorn
- 7 [Bl. 159<sup>b</sup> = 94] Die stym des herrn [zür]hetvet die flammen des feurs **D** [*ro*]
- 8 Die stym des herrn (macht sich [das sich] engsten *ro*) [erschreckt *ro*] die wusten **D** [*ro*]  
 Die stym des herrn (macht [das] sich engstelt [*e aus engsten*] *ro*) [er-  
 schreckt *ro*] die wusten Stades
- 9 Die stym des herrn (macht das die hirs *ro*) [erschreckt die *ro*] hinden (gebenen *ro*)  
 vnd entblofft die welde  
 vnd hnn seynem tempel wird [yhm *ro*] yderman ehre sagen
- 10 Der herr (lefft eyne findflut bleyben *ro*) [sicht eyne findflut anzurichten *ro*]  
 vnd der herr bleybt eyn konig hnn ewigkheit
- 11 Der herr wird seynem volck krafft geben  
 Der herr wird seyn volck segenen mit friden\*

## XXX

- 1 Gyn (sang [finge] *ro*) psalm [vnd lied *ro*] (Dauid *ro*) / von der eynwehung  
 des hauses Dauid [*ro ro*]
- 2 | **I**ch will dich erheben herr denn du hast mich auffgehoben [ü *e ro aus u*] **[G] 12**  
 vnd (hast *ro*) [leffest *ro*] meyne [sehnde *ro*] sich nicht vber mich frewen  
 (lassen *ro*)
- 3 Herr [meyn got da *ro*] ich schrey zu dyr  
 (vnd du hast mich gehellet *ro*) [machtestü mich heyl *ro*]

- Herr du hast meyne seele aus der helle (außer *ro*) geführt 4  
 du hast mich leben [*so*] (lassen für den[en] *ro*) [behalten da *ro*] die  
 (zur hellen *ro*) [hîn die gruben *ro*] faren  
 (Lobesinget *ro*) ihr heyligen [lobsinget *ro*] dem herrn 5  
 vnd dancket (vnter] seyner heyligen *ro*) [züm *ro*] gedechtnis seyner  
 heyligkeit [seyner heyligkeit *ro*]\*  
 Denn sehn zorn weret eyn augenblick . vnd er hat (am *ro*) [lust züm *ro*] leben 6  
 (wolgefallen *ro*)  
 Den abent lang weret das weynen . aber des morgens (das lob *ro*)\*  
 [der rhüm *ro*]  
 Ich aber (gedacht *ro*) [sprach *ro*] . da (ich *ro*) [myrs *ro*] wol (stund *ro*) [gieng *ro*] 7  
 Ich werde (nymer mehr bewegt werden *ro*) [ewiglich bleyben *ro*]  
 Denn herr durch deyn wolgefallen (stillestu *ro*) [hastü *ro*] meynen berg [c *ro* 8  
 aus meynem berge] (krafft *ro*)\* starck gemacht [starck gemacht *ro rh ro*]\*\*  
 aber da du deyn andlig verbargest (ward *ro*) [erschrack *ro*] ich (erschreckt *ro*)  
 Ich will herr (zu) ruffen zu dyr 9  
 (zu *ro*) dem herrn will ich (beten) flehen  
 [St. 160<sup>a</sup> = 95] Was ist(s *ro*) niß (ynn *ro*) [au *ro*] meynem blut / wenn ich 10  
 yuns (das verweisen *ro*) [verderben *ro*] fare?  
 wird dyr auch der staub danken / vnd deyne warheyt verkundigen?  
 Herr hore vnd sey myr (günstig *ro*) gnedig [*ro*] 11  
 Herr sey meyn helffer  
 Du hast [myr *ro*] meyn (leydtragen [myr] *ro*) [klag *ro*] verwandelt ynn eynen rehen 12  
 du hast meynen sack (auffgeloset *ro*) [ausgezogen] vnd mich mit freuden  
 gurtet  
 Auff das dyr lobesinge meyne ehre vnd nicht gestillet [c *ro* aus stille] (schweyge *ro*) 13  
 [werde *ro*]  
 Herr meyn gott ich will dyr danken ynn ewigkeit

## XXXj.

- (Eyn psalm David (ynn der hohe *ro*) [hoch zu singen *ro*] 1  
**H**err auß dich traw ich / las mich nymermehr zu schanden werden 2  
 hilf myr (aus *ro*) [dañon *ro*] mit deynere gerechtigkeit  
 Nehge deyne oren zu myr / ehlend errette mich 3  
 a sey myr eyn (hort der sterke *ro*) [starcker fels *ro*] vnd (z) eyn haus  
 zur burg . das du myr [y c *ro* aus y] helffest  
 Denn du bist meyn fels vnd meyne burg / 4  
 vnd vmb deynes namens willen (wirstu *ro*) [volltestu *ro*] mich [leyten  
 vnd *ro*] furen (vnd mich [auffziehen] *ro*)

30, 5\* ps eig me *darauf ro* vt fiat memoria eig ineter] *ro*  
 8\* (guedigen willen *ro*) 8\*\* se3 ppt' domū verbi edificat— *ro*

6\* ianchzen



- 5 Du (wirst *ro*) [woltest *ro*] mich aus dem neke ziehen, das sie myr gestellet haben  
denn du bist meyne stercke /
- 6 In deyne(n) hende befehl ich meynen gehft  
Du hast mich erloset herr Gott der warheyt
- 7 (Du haffest) [Ich haffel] die da hallten auff eytel(*cro*)keyt (ou sache *ro*)  
Ich aber hoffe auff den herren
- 8 Ich frew mich vnd byn frolich vber deyner gute / das du meyn elend hast  
angesehen  
vnd hast erkand meyne seele hnn der angst
- 9 Vnd hast mich nicht vbergeben hnn die hende des feyndes  
Du hast meyne fusse lassen tretten auff weytten raum
- 10 [Bl. 160<sup>b</sup> = 96] Herr sey myr (gonstig *ro*) [gnedig *ro*]. denn myr ist angst ·  
meyn angezicht ist (vertundelt\* fur vnmitt· *ro*) [so] + [*ro*]  
dazu meyn feel vnd meyn bauch
- 11 Denn meyn leben ist (allt *ro*) [all *ro*] worden (ym [mit] *ro*) [für *ro*] trubnis  
vnd meyne iar (mit *ro*) [fur *ro*] seuffzen  
Meyne [M e r o u s m] krafft ist (matt worden hnn *ro*) [verfallen fur *ro*]  
meyner (vntugent *ro*) [missethat *ro*] vnd meyne beyne sind verschmacht
- 12 Ich byn eyne [grosse *ro*] schmach (gewest *ro*) [worden *ro*] (vber [plusqz] *ro*)  
allen meynen feynden vnd meynen nachbarn (auss aller meyst *ro*). vnd  
| eyn schar meynen verwandten F
- Die mich sahen auff der gassen / (wichen *ro*) [flogen *ro*] (von) [fur] myr
- 13 Meyn ist vergesen ym herzen (. wie eyns todten.) [am *ro* aus (. wie eyns todten.)  
ym herzen]  
Ich byn worden wie eyn (verloren [vmbkomen ist] *ro*) [verderbt *ro*]  
gezeig
- 14 Denn ich hore eyn bose geschrey von vielen (vnd ורר [die vmb her wo *ro*] ist  
vmb vnd vmb *ro*) [furcht ist vmb vnd vmb *ro*] · da sie heymlich rad [mit  
eynander *ro*] vber mich hallten  
dencken sie myr die seele zu nemen
- 15 Ich aber herre hoffe auff dich  
vnd spreche · du bist meyn gott
- 16 Meyne zeyt steht hnn deyner henden  
Errette mich von der hand meynner feynde vnd von denen die [mich  
verfolgen\*]
- 17 (Erleuchte *ro*) [Las leuchten *ro*] deyn andlich vber deyner knecht  
hilff myr durch deyne gutte
- 18 Herr las mich nicht zu schanden werden denn ich russe dich an /  
Die gottlosen müssen zu schanden werden. vnd (still *ro*) [gestillet *ro*]  
werden hnn [*ro* r] (zur *ro*) [der *ro*] helle

- (Stum) Verstummen müssen falsche Lippen : [: ro] die da reden wider den 19  
gerechten [e ro aus gerecht] stolz(heyt ro) [hertiglich ro] (mit ro) hoffart[lich]  
[e ro aus hoffart[lich]] vnd (verachtung ro) [verächtlich]
- Wie groß ist deyn gutt das du verborgen hast denen [die] dich fürchten 20  
vnd hast (gemacht ro) [verschafft ro] für den menschen ([kinder] ro)  
kinder [ro r] denen [û e ro aus n] die auff dich trawen [um ro aus  
denen bis trawen für den bis kinder [ro r]]
- Du wirfst sie verbergen heimlich (für [bey mit] deynem ange[si]cht ro) [bey dyr ro] 21  
für (dem) [ydermans] hochmuth . du wirfst sie verdecken hyn der hutten  
[Bl. 161<sup>a</sup> = 97]<sup>1</sup> (für dem zand der züngen [û e ro aus u] ro) [für  
[û e ro aus u] den zent[er]ischen zungen [den zent[er]ischen zungen ro]]
- Gelobt sey der herr (denn er hat eyn sonderliche bar) 22  
das er hatt eyne sonderliche barmherzikeit an myr than hyn eyner  
festen stad
- Ich aber sprach hyn meynem (zweyffeln ro) [zagen] / ich byn von deynen augen 23  
verstofften  
Darumb hastu meynes stehens stym gehoret / da ich zu dyr [schrey]
- Liebet den herrn alle seyne heiligen / Die g[e]ubigen behut der herr 24  
vnd vergilt (uberfluffig ro) [reichlich ro] / dem der hochmuth vbet\*
- Seyt getrost vnd [last ro] ewer herze (sey feste ro) hart seyn [hart seyn ro] 25  
alle die yhr (auff den ro) [des ro] herrn (harret ro) warttet [ro]

## XXXij

- (Eyn verstand [klug psalm] Dauids ro)\* [Eyn v[er]t[er]ung Dauids ro]\*\* 1
- W**ol dem (des) [dem die] vbertrettung (weg genommen ro) [vergeben] sind  
Des s[un]de bedeckt ist /
- Wol dem menschen dem (gott ro) [der herr ro] (keyne) [die] mißethat nicht 2  
z[ur] rech[n]et  
ym des gehst keyn (trug ro) [falschheit] ist
- Denn da ichs [wolt ver]schwehen / (sind) [(wurden ro) verschmachten ro] meyne 3  
gebeyne (veraltet ro)\*  
durch meyn (s) teglich (suffzen schreyen ro) [heilen ro]
- Denn deyne hand (ist) [war] tag vnd nacht schwer auff myr / 4  
meyn(e)[e ro] safft (ist worden ro) [vertröckete [e ro aus vertroeken]] (wie)  
ym sommer (ist)\* Sela

31, 24\* q opprimet pualet supbia ./. supdomiat<sup>1</sup> 32, 1\* (Eruditus psalmus ro)  
1\*\* qd confessio delet p[er]ta absconsio cruciat g[ra]tia; ro 3\* ./. volui esse iustus i[er]us  
peti ideo n[on] erat pax 4\* exhaustus sum & arefco sic arefcere solent in estate oia

<sup>1</sup>) Am untern Rande dieser Seite steht mit Röt[er]el C 1 als alte Bezeichnung der  
Papierlage. Ebenso sind die andern Blätter der Lage 2—12 beziffert.

- 5 Darumb thu ich kund meyne sunde\* vnd verhele meyne missethat nicht · Ich sprach · Ich will dem herrn meyne vbertrettüg bekennen widder mich  
Da vergabestu myr die missethat meynes sunde Sela
- 6 Dafur werden [*e ro aus* wird] (eyn iglicher *ro*) [alle *ro*] heyligen [*e ro aus* heylige] bitten\* [*um aus* bitten (eyn iglicher *ro*) [alle *ro*] heyligen] fur dyr · zur (zueht treffen] *ro*)\*\* rechte(n *ro*)[n *ro*] zeyt  
<Doch hyn der (vieler *ro*) [grossen *ro*] wasser flut [*um ro aus* flut (vieler *ro*) [grossen *ro*] wasser] werden sie nicht [*aque ro*] an hyn [langen] *ro*> darumb wenn grosse wasser flüt komen · werden sie nicht an die selbigen gelangen [darumb bis gelangen *ro rh ro*]
- 7 Du bist meyn schirm: [: *ro*] <fur [der] angst / [du [de] wirfst] erretten [der mich erretten] wird *ro*> [Bl. 161<sup>b</sup> = 98] du wolltest mich für angst behüten vnd mit rhüm eynes erretten mich vmbgeben Sela [du wolltest bis Sela *ro r*]
- 8 Ich will dyr verstand geben vnd dyr den weg wehsen den du wandeln solt  
Ich will [dyr *ro*] mit meynen aügen (auff dich *ro*) wincken ([radten] *ro*)
- 9 Seht nicht wie (sehn] *ro*) ros vnd (meuler das *ro*) [meuler die *ro*] nicht verständig (ist *ro*) [sind *ro*]  
(mit zaüm vnd gebis hre backen zeume)\* (Den *ro*) [wilchen *ro*] man zaüm vnd gebis mus hns maul legen wenn sie nicht zu dyr wollen
- 10 Der gottlose mus viel leyden  
Wer aber auff gott hoffet [den *ro*] wird barmherzicheyt vmbfahen
- 11 Tretet euch (ym *ro*) [des *ro*] herrn hre gerechten vnd seht frolich vnd rhümet (euch) alle die auffrichtige(s *ro*) sind [von] herzen [*um ro aus* [von] herzen sind]

## XXXiiij

- 1 (Rümet *ro*) [Tretet *ro*] euch ym herrn hre gerechten  
(Lob zympt\* *ro*) den auffrichtigen steht das rhümen wol an [steht bis an *ro*]
- 2 Dandt dem herrn mit harffen  
vnd lobsinget hym auff dem psalter mit zehen seyten
- 3 Singet hym eyn newes lied /  
machts gutt auff seyten spielen mit schall
- 4 Denn des herrn wort ist (auffrichtig seyn / gutt . placens *ro*)\*\* [recht *ro*]  
vnd alle seyne werck trew
- 5 Er liebt recht vnd redlicheyt  
Die erde ist voll der barmherzicheyt des herrn

32, 5\* Istz besser [confiteor *ro*] 6\* tale vero pctm cōfiteor q̄le ōms sc̄ti6\*\* Inuenire treffen 9\* quos oporteat freno arcere si nō appinqt 33, 1\* (steht wol an *ro*) 4\* ./· Gy das ist recht vnd seyn *ro*

- Der hymel ist durchs wort des herrn gemacht 6  
 vnd all seyn heer durch seyns geystes mund
- Er samlet das wasser ym meer wie ynn eyn (legel ro) [schläuch ro] 7  
 vnd legt die tieffen ynn (thesauris ro) verborgen [ro]
- [Es ro] musse(n ro) sich Alle land [um ro aus Alle land [Es ro] bis sich] fur dem 8  
 herrn fürchten
- [Bl. 162<sup>a</sup> = 99] vnd fur yhm schewen alle die auff dem erdboden wonen  
 Denn <(da ro) [fo ro] er sprach / da geschachs ro> wenn er spricht so geschichts 9  
 [wenn bis geschichts rh ro]
- (Da ro) [So ro] er ge(pottro)[peüttro] (da stunds ro) so stehts da /  
 [so stehts da / ro]
- Der herr macht zu nicht den rad der heyden 10  
 vnd hndert die gedanken der volcker /
- Aber der rad des herrn bleybt ewiglich 11  
 Seyns herzen gedanken (ymer ro) fur vnd fur
- Wol dem volck des der herr eyn gott ist 12  
 Das volck. das er zum erbe erwelet hat
- Der herr schawet vom hymel 13  
 vnd sihet alle menschen kinder an [um ro aus an alle menschen kinder]
- Von (dem ro) [sehnen] bereyhten sitz 14  
 Sihet er auff alle die auff erden wonen
- Er <macht (aller) yhr herz\* allesampt ro> [richt yhr herz an aller- 15  
 sampt ro]
- Er merck auff alle yhre werck
- Gym konige hilfft nicht seyn grosse macht 16  
 Gyn (riße [gewalltiger ro] ro) starcker man [starcker man ro rh ro] wird  
 nicht errettet durch seyne grosse krafft
- Gyn ros feylet (an [der] hulffe ro) am helffen [am helffen ro] 17  
 vnd wird nicht (entrynnen ro) [erretten ro] durch seyne grosse stercke
- Sihe des herrn auge sihet auff die so yhn fürchten. 18  
 die auff seyne barmherzicheyt harren
- Das er yhr seele errette vom todt 19  
 vnd (erhallte ro) ernere [rh ro] sie (bey leben ro) ynn der theuring
- Vnser seele harret auff den herrn 20  
 Er ist vnser hulff vnd schild
- Denn vnser herz frewet sich seyn 21  
 vnd wir hoffen auff seynen heyligen namen
- [Bl. 162<sup>b</sup> = 100] Dehne barmherzicheyt herr sey vber vns 22  
 wie wir auff dich hoffen

15\* *links* (singit ./ dat eis cogitat ro) *reclut* (gedanken ro) *plasm* cor  
 eorum vt qđ ipse velit cogitent ro

## XXXiiij

- 1 David / Da er seyn geberde verstellet fur Abimelech· der yhn von sich treyb  
vnd er (hy hyn ro) [weg ro] gieng
- 2 | **I**ch will den herrn loben allezeit [8] 3  
Seyn lob soll (allzeit ro) [hmerdar ro] ynn mehrem munde seyn /
- 3 Mehn seele soll sich rhumen des herrn  
Das die elenden horen vnd sich fretwen
- 4 Preshet mit myr den herrn  
vnd last vns miteinander seynen namen erhothen
- 5 Da ich den herrn sucht / antwortet er myr  
vnd errettet mich aus (allem das ich besorget ro) [aller mehner furcht ro]
- 6 Welche auff yhn sehen werden erleucht  
vnd yhr angeficht wird nicht zuschanden
- 7 Da diser elende rieff / horet der herr /  
vnd halff yhm aus allen seynen noten /
- 8 Der engel des herrn lagert sich vmb die her. so yhn furchten.  
vnd hilfft yhn aus /
- 9 (Zulet ro) schmeckt [rh ro] vnd sehet wie freündlich der herr ist  
wol dem man· der auff yhn tratwet /
- 10 Furchtet yhn seyne heiligen  
Denn die yhn furchten haben keynen mangel
- 11 Die reichen [müssen [ü e ro aus u]] darben vnd hungern  
Aber die den herrn suchen haben keynen mangel an yrgent [eynem gutt]
- 12 Herzu kinder· horet myr zu  
Ich will euch die furcht des herrn leren
- 13 [Bl. 163<sup>a</sup> = 101] Wer ist der lust hat zu leben?  
vnd wundschet gutte tage zu sehen \*
- 14 Behütt deyne zungen fur vbel  
vnd deyne lippen das sie nicht betrug reden
- 15 Das vom bosen vnd thu gutts (wol)  
Suche fride vnd iage yhm nach
- 16 Die augen des herrn sehen auff die gerechten  
vnd seyne oren auff yhr schreyen
- 17 Das andliß aber des herrn steht vber die so boses thun  
das er yhr gedechtnis ausrotte vom [e ro aus von] (dem ro) lande
- 18 (Da ro) wenn [r] die gerechten schreyen· so horet der herr  
vnd errettet sie aus all yhrer nott
- 19 Der herr ist nahe bey den [die ro] zubrochens [e ro aus zubrochen] ([von] ro)  
herzen sind [ro] \*  
vnd hilfft denen [e ro aus bene] die zurschlagen gemuet haben

Der gerecht mus viel leyden 20  
 aber der herr hilfft ([loset] ro) hym auß dem allen  
 Er bewaret hym alle seyne gebehne 21  
 das der nicht eyns zu brochen wird  
 Den gottlosen wird das vnglück todten \* 22  
 vnd die den gerechten haßten werden (geschulldiget [verdampft ro] werden ro)  
 [schuld haben ro]  
 Der herr erkloset die seele seyner knechte 23  
 vnd alle die auff hym trawen · werden (nicht geschulldiget [verdampft ro]  
 [werden] ro) [seyne schuld haben ro]

## XXXV.

Dauids / [ro]

1  
**H**err hadder mit meynen hadderern  
 streyhte widder meyne [bestreyhter]  
 Ergreyff den schild vnd (schirm spieß [ro] ro) schirm [ro] 2  
 vnd mach dich auff myr zu helffen  
 [Bl. 163<sup>b</sup> = 102] (Das ro) [Zeiuch ro] erfur den spieß (vnd ro) [vnd schuße 3  
 mich ro] (zu beegen ro) [widder ro] meyne(nro) verfolgern [so]  
 Sprich(t) zu meynen seelen / Ich byn deyn heyl  
 Es müssen sich schemen vnd [gehonet [ro] werden] die nach meynen seelen stehen / 4  
 (vnd) [Es müssen ro] zuruck keren vnd [zu schanden] werden [ro] [zu  
 schanden ist von der darüber stehenden Zeile in die Lücke der darunter lie-  
 genden rot verwiesen; an seine Stelle ist dann oben [gehonet ro] gesetzt worden.  
 werden ist ebenfalls ro in die Lücke geschrieben] die myr (bofes ro)  
 [vbel ro] wollen \*  
 Sie müssen werden wie spretw fur dem winde 5  
 vnd der engel (gottes) [des herrn] treybe sie  
 [18] 4 | Ihr weg müsse finster vnd schlipfferig werden 6  
 vnd der engel des herrn verfolge sie  
 Denn sie haben myr on vrsach gestellet ihr nek (auff der gruben ro) [zuuer- 7  
 derben ro]  
 vnd haben on vrsach meynen seelen (nachgraben ro) [gruben ro] zu-  
 gericht [rh ro]  
 Es kome ober hym — [eyn getumel ro] (das er nicht weis ro) [vnuer- 8  
 sehens] · vnd seyn nehe das er gestellet hat müsse hym fahen  
 vnd falle ynn (dasselb — \* ro) dasselb getumel [dasselb getumel ro]  
 Aber meyne seele müsse sich frewen des herrn 9  
 vnd frolich seyn auff seyn heyl /

- 10 Alle meyn gebeyne muſſe ſagen · herr wer iſt beyh gleiche?  
der du den elenden erretteſt von dem der yhm zu ſtarck iſt  
vnd den elenden vnd armen von ſeynen reubern
- 11 Es tretten freuel zeugen auff  
Die fragen mich/ (darumb ro) [dauon ro] ich nichts weyß/  
12 Sie vergellten myr boſes fur gutt/  
(————\* meynen ſeelen ro) [(ro D ro) meyne ſeele troſtlos zu machen ro]
- 13 Ich aber wenn ſie krank waren · Doch eynen ſack an · demütiget meyne ſeelen  
mit faſten  
vnd meyn gebet keret ſich hyn meynen ſchoß\* / [vnd bis hyn meyn iſt von  
der darüber ſiehenden Zeile durch eine geſchrumene Linie an den Anfang  
der folgenden Zeile verwieſen]
- 14 Ich (Ich) gieng (wie eyn freünd ro) / als weres meyn [freund vnd (ro me ro) ro]  
bruder  
Ich bucket mich (betruht ro) [traurig] wie eyne klagende mutter\*  
15 Sie aber frewen ſich vber meynem ſchaden vnd komen zu hauff  
Es (Es) komen die hindckende zu hauff vber (nicht ro) [mich ro] (vnd ich weyß  
nicht) [vnuerſehens]  
Sie rehyſſen\* vnd (werden [laſſen ſich] ro) [horen ro] nicht (ſtillen ro)  
[auff ro]
- 16 [Bl. 164<sup>a</sup> = 103] <Durch heuche(ro)[ler ro]\* die vmb eſſens willen verſpotten  
[die brot nemen vnd ſpotten mich vnd heuchlen yhnen] ro > \*\* [Mit  
(ro yhren ro) [den ro] freſſigen vnd ſpottiffchen heuchlern ro]  
behyſſen ſie yhre zeene zuſamen vber mich [um aus vber mich zuſamen]
- 17 Herr (wenn) [wie] lange willtu zu ſehen?\* (daß du ro) [bringe ro] [(ro hole ro)  
doch ro] meyne ſeele widder (holeſt ro) aus yhrem (———— ro) getümel [ro]  
vnd meyn eynſame von den (iungen lewen ro) [reichen]?
- 18 Ich will dhr dancken hyn der groſſen gemeyne/  
vnd vnter viel volcks will ich von dhr rhumen/  
19 Laß (meyne feynde ro) ſich nicht vber mich (fallo)\* frewen/  
die myr on ſache feynde ſind [die bis ſind ro rh ro]  
noch mit dem auge wincken\*\* die mich on vrfach haſſen: [um ro aus  
die mich bis haſſen: mit bis wincken]
- 20 Denn ſie reden nicht zum Friden\*  
vnd [er]dencken (betrieglich ro) [falſch] wort vber die (ſubitos ro) [ver=  
ſtoffene ro] ym lande
- 21 Vnd ſie thun yhren mund weyt auff widder mich vnd ſprechen  
Da Da \* vnſer augen ſehens [e ro aus ſehen] ([ſetten daß lengft] ro)

12\* orbitatem vt ſit orba ro 13\* fruſtra oratio ro 14\* (ſic lugens mater  
[mrez] ro) 15\* ſchrien 16\* heuchler hic gñalit vt in Iob ro 16\*\* qui tuēt' impium  
17\* (wenn willtu drehn ſehen? ro) 19\* (q' fallo ſunt inimici ro) 19\*\* ſez placēdo ſibi de  
adepta volun<sup>te</sup> 20\* vt bene habeam & pacem ro 21\* links (ha ha ro) rechts Scholion ro

- Herr. du sihests: schweyge nicht / 22  
 Herr mach dich nicht ferne von myr /  
 Erwecke dich vnd wache auff meyn Gott zu mehnem (gericht) [recht] [um aus 23  
 zu bis [recht] meyn Gott]  
 vnd zu mehner sache (meyn ro) [meyn gott vnd ro] herr  
 Herr meyn gott. richte mich nach dehner gerechticheyt / 24  
 das sie sich vber mich nicht frewen /  
 Das sie nicht sagen hyn yhren herzen. (ha ha ro) [da da ro] das wollten wyr / 25  
 las sie nicht sagen. wyr haben hyn verschlungen \*  
 Sie müssen sich schemen vnd zu schanden werden alle die sich meyns vbelz frewen / 26  
 Sie müssen mit schand vnd scham gekleydet werden die (sich) [sich ro]  
 (hoch ro) twidder mich (reden rhumen [ro] ro) hoch loben [hoch loben ro]  
 rumen vnd frewen [um ro aus frewen vnd rumen] müssen sich die [do ro] lust 27  
 haben an mehner gerechticheyt vnd [hmer ro] sagen .  
 Der herr müsse (hmer ro) [hoch] gelobt seyn / der lust hat zum Friden \*  
 seynes knechtes  
 Vnd mehne zunge soll reden von dehner gerechticheyt 28  
 vnd teglich von dehnem rhim

151 5 [Bl. 164<sup>b</sup> = 104]

## | XXXVI

- (Oben ro) [Hoch ro] zu singen Davids des Herrn knechts 1  
**E**s ist gesagt hyn mehnem herzen von der vbertretung des gottlosen 2  
 Das seyn gottes furcht fur seynen augen ist /  
 Sondern er heuchlet hym selbs fur seynen augen 3  
 (das ro) [bis ro] seyne (funde ro) missethat [rh ro] des hasses werd  
 funden werde (vnd gehasset) [um aus funden werde (vnd gehasset) des hasses werd]  
 Die wort seyns mundes sind (vbelthat vnd schalckeyt ro) [vnrucht (ro bose ro) 4  
 vnd falsch ro] /  
 Er (lesst anstehen ro) [acht nicht] das er klug wurde (sich lieffe vnter-  
 richten] ro) guttz zu thun  
 Er [er]denckt eyttel vnrucht auff seynem lager vnd tritt auff seyn gutte ban 5  
 vnd (verwirfft \* das arge nicht ro) [schetwet seyn argers [so] ro]  
 Herr deyne barmherzicheyt ist hym hymel 6  
 vnd deyne [e ro aus deyn] (glaube ro) [trewe ro] bis an die wolcken \*  
 Deyne gerechticheyt ist wie gottes berge. deyn gericht wie eyn grosse tieffe 7  
 Herr Du hilffest beyde menschen vnd vich  
 Wie (thetv ro) \* [werd ro] ist deyne barmherzicheyt Gott . 8  
 das [b e aus v] menschen kinder vnter dem schatten dehner flugel [trawen]

35, 25\* (verderbet auff freffen ro) 27\* wol ro 36, 5\* (hasset ro) 6\* (./' ex-  
 altata ad celos & nubes / ro) 8\* (werd ebel ro)



- 9 Sie werden (truncken *ro*) [voll werden *ro*] von der fetticheyt deynes haüßes  
 vnd du wirst sie trencken mit dem sach deynes wollust  
 10 Denn bey dir ist der (horn [*e aus brun*]) [horn] des lebens  
 Inn deynem liecht werden wir das liecht sehen  
 11 Breytte aus deyne barmherzicheyt denen die dich kennen /  
 vnd deyne gerechticheyt den [so] von herzen auffrichtig sind  
 12 Was myr nicht komen den füß der [*r e aus s*] hochffart  
 vnd die hand der gottlosen (bewege *ro*) [stürke *ro*] mich nicht  
 13 [Bl. 165<sup>a</sup> = 105] Da selbst fallen die vbelthetter /  
 Sie sind ausgestossen vnd kunden nicht bleyben

### XXXvij

Dauids /

1

**E**rzurne dich nicht vber dem([*n ro*]) bosen \*  
 (vnd) (Was dich nicht verdriessen den *ro*) [Seh nicht neydisch vber  
 den *ro*] vbelthetter ([*vnrech*] *ro*)

2 Denn wie das gras werden sie bald abgehatwen werden

vnd wie das grüne kraut werden sie verwelcken

3 Hoffe auff den herrn vnd thu guttz · bleybe hm lande

vnd neere (hm) (des *ro*) [dich hm *ro*] glauben(s *ro*)

4 Hab deyne lust am herrn

Der wird dir geben was deyn herze wunscht

5 Befelß (h) dem herrn deyne wege

vnd hoffe auff ihn: er wirds wol machen

6 Vnd wird deyne gerechticheyt erfurbringen wie das liecht

vnd deyn recht wie den mittag

7 Hallt dem herrn still vnd las ihn mit dir machen

Erzurne dich nicht vber dem man dem es wol gehet ([*gelinget*] *ro*) vnd  
 thutt nach seynem muttwillen

8 (Was) (Thu dich *ro*) \* [Stehe ab *ro*] vom zorn vnd las den grym

Erzurne dich nicht das du auch vbel thuest ([*böse werdest*] *ro*)

9 Denn (wilsche) die bosen [*e ro aus böse*] werden ausgerottet

Die aber (go) des herrn harren werden das land erben

10 Es ist noch vmb eyn kleyns . so ist der gottlose nymer

so wirstu auff seyne stett achten . (die [das sie] *ro*) [vnd er *ro*] wird  
 nicht da seyn ([*ist*] *ro*)

11 Aber die (sanftmu[ti]gen *ro*) [elenden *ro*] werden das land erben:

[Bl. 165<sup>b</sup> = 106] vnd (sich ergehen *ro*) [lust haben] (vber *ro*) [ynn *ro*]  
 grossen fride ([*wol gehen*] *ro*)

37, 1\* das ihn so wol gehet *ro*    8\* (Stehe ab *ro*)

- 131 6 Der gottlose (wuetet widder *ro*) [dretwet *ro*] dem [*e ro aus den*] gerechten 12  
 vnd beyffet seyne zeene zu samen vber hyn  
 Aber der herr lachet seyn 13  
 Denn er sihet das seyn tag kompt  
 Die Gottlosen zihen (*h*) das schwerd aus vnd spannen hyn bogen 14  
 das sie sellen den elenden vnd armen / [*ro*] vnd schlachten die so auff-  
 richtig gehen hyn wege /  
 Aber hyn schwerd wird hyn hyn herke gehen 15  
 vnd hyn bogen wird zu brechen  
 Es ist besser (eyn *ro*) [das *ro*] wenige [*e ro aus wenig*] des [*e ro aus dem*] gerechten. 16  
 [um *ro aus* des [*e ro aus dem*] gerechten. (eyn *ro*) [das *ro*] wenige]  
 denn (die hauffen *ro*) [das groß gutt *ro*] vieler gottlosen  
 Denn der arm der gottlosen wird zü [ü *e ro aus u*] brechen 17  
 aber der herr enthellt die gerechten  
 Der herr kennet die tage der frumen 18  
 vnd hyn erbe wird ewiglich bleyben  
 Sie werden nicht zu schanden hyn der (theuren) [bosen] zeyt 19  
 vnd hyn der theur(en zeyt *ro*) [süng *ro*] werden sie gnug haben  
 Denn die gottlosen werdem [*so*] vmbkomen vnd die seynde des herrn. wenn 20  
 sie gleich sind wie eyn kostliche atve ([schaff] *ro*) \*  
 werden sie doch alle werden (ia *ro*) ([h]) wie der rauch allwird \*\* 21  
 Der gottlose (entlehnet *ro*) [borget *ro*] vnd zalet nicht  
 der gerecht aber ist barmherzig vnd (gibt gern *ro*) [milde]  
 + Denn seyne ([dej] *ro*) gesegneten erben das land 22  
 aber seyne verfluchten werden ausgerott  
 Von gott werden des mans genge (gefertiget *ro*) gefoddert. [*ro*] 23  
 vnd hast lüst an seynem wege  
 Fellet er so wird er nicht weg geworffen 24  
 Denn der herr erhellt hyn bey seiner hand  
 Mt. 166<sup>a</sup> = 107] Ich hyn iüng gewesen vnd allt worden 25  
 vnd hab noch nie gesehen den gerechten verlassen odder seynen samen  
 nach brod gehen  
 Alle tage *ro*] [Zeglich *ro*] ist er barmherzig vnd leyhet ([milde] *ro*) 26  
 vnd seyn same wird gesegnet seyn  
 Las vom bosen vnd thu gutts 27  
 vnd bleybe ymerdar  
 Denn der herr hatt das recht lieb vnd verlesst seyne heyligen nicht ewiglich 28  
 werden sie bewaret  
 ab [*so*] der gottlosen samen wird ausgerottet

20\* (sic agnūs [*e aus ovis*] faginatus occidit in quod faginatus *ro*) 20\*\* (in fumo *ro*)

- 29 Die gerechten erben das land  
vnd bleyben ewiglich drynnen
- 30 Der mund des gerechten gehet mit weyßheyth vmb  
vnd seyne zunge redet vom rechten
- 31 Das gesetz seynes gottes ist hyn seyнем herzen  
Sehne [S e aus v] tritt gleytten nicht
- 32 Der gottlose sihet auff den gerechten  
vnd gedenckt hyn zu todten
- 33 Aber der herr leßst hyn nicht hyn seynen henden  
vnd verdampt hyn nicht. wenn er verbruehet wird
- 34 Harre auff den herrn vnd beware seynen weg. so wird er dich erhoehen das  
du das land erbest  
wenn die gottlosen ausgerottet werden. [. ro] wirstu [ü e ro aus u] sehen
- 35 Ich sahe eyn[en] gottlosen (grewlich ro) [mehchtig]  
vnd eyngewurckelt wie eyn grunender lorberbaum
- 36 (Vnd ich [er ver]gieng fur vber) da man fur vber (gangen war ro) [da man  
bis (gangen war ro) rh ro] [gieng: ro]. sihe da war er (nymmer ro) [dahyn ro]  
Ich fragt nach hyn. da ward er nyrgend funden
- 37 (Hallt) Beware die frumkheit vnd schaw was auffrichtig ist.  
[Bl. 166<sup>b</sup> = 108] Denn zulezt [t e aus st] wird der (man) [selb] frid haben\*
- 38 Die vbertretter aber werden vertilget miteinander  
vnd die gottlosen werden zulezt außgerottet
- 39 Das heyl aber der gerechten ist von dem herrn  
Der ist hre sterck hyn der zeytt der nott.
- 40 Vnd der herr wird hyn beystehen vnd wird sie erretten /  
vnd wird sie (aus ro) [von] den gottlosen erretten vnd hyn helffen  
Denn sie trawen auff hyn

[8] 7

### XXXviiij

- 1 Eyn psalm Dauid / (dran] ro) zu (gedencken ro) erynnern [ro]
- 2 **H**err straff mich nicht hyn ([nach] ro) deynem zorn  
vnd zuchtige mich nicht hyn ([nach] ro) deynem grym
- 3 Denn deyne pfeyle (drucken mich ro) [sticken hyn myr /]  
vnd deyne hand drucket (auff ro) mich
- 4 Es ist nichts (on wandel ro) [gesünds ro] an meynem leybe fur deynem dreywen  
vnd ist kein frid\* hyn meynen gebeynen fur meynen funde
- 5 Denn meyne missethat sind vber meyn heubt ggangen  
wie eyn schwere last sind sie myr zu schwer worden
- 6 Meyne wunden sind stinckend vnd faul worden  
fur meynen totheit.

37, 37\* (./ bene habet ro) gute tage ro    38, 4\* (pax ./ bene habere ro)

Ich (gehe) krumme (mich) vnd (beuge [nehge] ro) [bücke ro] mich fast seer den gangen* tag gehe ich traurig her /	7
Denn mehne (lenden ro) [eyngewehde ro] sind (vol brennens [gang ro] dürre [ro] ro) [verdurren gang ro] vnd ist nichts (on wandel ro) [gesundz ro] an mehnem (leybe ro) leybe [ro]	8
Ich byn allzū [ro rh ro] seer [rh ro] zu stossen vnd zuschlagen ich (brulle ro) [heüle ro] fur ——— [vürüge ro] mehns herzen	9
Herre fur dyr ist alle meyn begirde [Bl. 167* = 109] vnd meyn suffzen ist dyr nicht verborgen	10
Meyn herz (schluttert ro)* [bebet ro] / mehne krafft hatt mich verlassen vnd das liecht mehner augen ([serenitas vultus] ro) ist nicht bey myr	11
Meyne lieben vnd freunde stehen gegen mehner plage vnd mehne nehisten (i) treten ferne	12
Vnd die myr nach der seelen stehen (haben gestellet ro) [stellen myr ro] vnd die myr vbel wollen reden ——— [eytelkeit ro] vnd (gehen den gangen tag mit schalckeyt vmb ro) [tichten teglich falscheyt ro]	13
Ich aber (byn ro) mus seyn [mus seyn rh] wie eyn tauber vnd hore nicht vnd wie eyn stümm der seynen mund nicht auffthut	14
vnd (byn ro) mus seyn [mus seyn rh] wie eyner der nicht horet [c aus horen] vnd der kehne (straff ro)* [widderrede] hyn sehnem munde hat /	15
Denn ich harre herr auff dich Du herr meyn gott wirft antwortten	16
Denn ich dencke das sie [ia] nicht sich vber mich frewen wenn meyn fuß wandet wurden sie (es gros machen ro) [sich hoch rhumen ro] widder mich / [widder mich / r]	17
Denn ich byn zu leyden gemacht / vnd (leyden ro) [schmerzen ro] ist hmer fur myr /	18
Denn ich (will ro) [zehge ro] mehne missethat an (zehgen ro) vnd (will ro) [byn ro] sorgfellig ([seyn ro] ro)* fur mehne funde	19
Aber mehne feynd leben vnd sind mechtig / vnd die mich on schuld hassen der ist viel	20
vnd die myr gutts mit bossem zalen (sind [stehen] ro) [siünd ro] (wi) myr widder Darumb das ich dem gutten nach iaget	21
Verlas mich nicht herr meyn gott ferne dich nicht von myr /	22
Gyle myr bey zu stehen Herr [G c aus Go] mehns heyles	23

7\* (alle ro)  
19\* (sorgen ro)

11\* (feret hyn vnd her zittert bebet ro)

15\* (verantwortung ro)

[Bl. 167<sup>b</sup> = 110]

## XXXviii

1 Eyn psalm David

(Oben *ro*) [Hoch] zü singen fur Jedüthün [ü ü *e ro aus u u*]2 Ich sprach / ich will meynen weg bewaren (fur sunden).  
das ich nicht sundige mit mehner zungenIch will meynen (l) mund bewaren [*b e aus v*] | mit eynem (geb) biß\* 151 8  
(weyl *ro*) [ob wol *ro*] der gottlose gegen myr (ist *ro*) steht [*ro*]3 (Ich [Ich hyn] hyn verstümet mit [still] schweygen vnd schweyge des gutten)  
(Ich hyn [ver]stüm)Ich hyn verstümet vnd still worden vnd schweige des güten [ü *e ro aus u*]  
vnd meyn (leyd ist betruht *ro*) [(*ro* schmerke *ro*) leyd schmerket mich *ro*]4 Meyn herz ist erwarmet vnn [e *ro aus um*] [mehm *ro*] leybe vnd feur ist  
angangen durch meyn (reden *ro*) [tichten *ro*]

Ich hab geredt durch meyne zungen

5 Herr las mich wissen meyn ende / vnd wilchs sey das zill meyns lebens\*  
[e *ro aus leben*]das ich muge(*tro*) erkennen was myr feylet\*\*6 Siehe, du hast meyne tage (mit *ro*) [wie *ro*] handbrecht ([zu] *ro*) gemessen (gemacht *ro*)  
vnd meyn lebenlang ist [wie *ro*] nichts [e *ro aus nicht*] fur dyr (doch  
ist *ro*) [wie (*ro* Ja) ganz] eyttel [sind *ro*] alle menschen [die da  
(sind *ro*) leben [*ro rh ro*]] Sela7 (Doch *ro*) [Ja *ro*] (der mensch *ro*)\* [yderman] wandelt [um *ro aus* wandelt  
(der mensch *ro*) [yderman]] (ym trawm · vnd ist vnnutzlich *ro*) [wie eyn bilde·  
vnd ist vergeblich *ro*] (tumelt [heuffet] *ro*) vnrügig [*ro rh ro*]

Er samlet vnd weyz nicht wers eynfuren wird

8 Nu herr was ist meyne hoffnung?

(Meyn *ro*) [ich] harre(n ist *ro*) auff dich

9 Errette mich von aller mehner vbertretung

vnd seze mich nicht zur schmach dem [e *ro aus den*] (thoren *ro*) [narren]\*  
(lojen leutt)10 Ich hyn verstümet vnd [thu] meynen mund nicht auff\*  
denn du hast es gemacht\*\*11 (Thu *ro*) [Wende *ro*] von myr deyne plagedenn ich hyn (all worden *ro*) [verschmacht *ro*] fur furcht deynner hand12 [Bl. 168<sup>a</sup> = 111] Du zuchtigest yderman (mit [das] straffen der missethat *ro*)  
[wenn du die missethat straffest *ro*]

2\* ./ nō puocabor ad mala vā ab impio aduerfario / qđ est difficile 5\* (./ fac  
ut morteꝝ sentiam *ro*) 5\*\* seꝝ vt seia qđ vita sit nihili *ro* 7\* ./ homo si sic ē vt  
natus · nōđ renatus 9\* Stulti 10\* das Q: ne ludāt me stulti·q: taceo eis  
10\*\* q: cogis me tacere p plagas ideo ne sinas me fieri illis triūphū qđ taceo .

vnd machst (verschmacht *ro*) [das seyne schone verzehret wird *ro*] wie  
 ehne spynne (sehn gute gestalt *ro*)  
 (Doch ist [Ja *ro*] eyttel) [Wie eyttel sind] alle menschen ([sind eytel *ro*]) Sela  
 Hore meyn gebet herr vnd vernym meyn schrey[en *ro*]. vnd schwehe nicht 13  
 (zu *ro*) [vber *ro*] meynen threnen  
 denn ich byn eyn (gast *ro*) [fremdbding *ro*] bey dyr vnd eyn (eynkom-  
 ling *ro*) [gast *ro*] wie alle meyne veter  
 (Thu dich *ro*) [Was ab *ro*] von myr das (ich zu krefften komen *ro*) [ich mich 14  
 erquicke *ro*]  
 ehe denn ich gehe vnd nicht mehr sey.

## XXXX.

Eyn psalm David hoch zu singen

1  
 Ich harret des herrn vnd er neyget sich zu myr 2  
 vnd horet meyn schreyen  
 Vnd furet mich auß der grübe des [braüfens *ro*] vnd aus dem (kott 3  
 des *ro*) [schlam vnd kot *ro*]  
 vnd hatt meyne fuß auff den fels gestellet vnd meynen gang (gericht *ro*)  
 gefoddert / [*ro*]  
 Vnd hatt myr eyn new lied hyn mund geben eyn (lob *ro*) [rhum *ro*] vnserm gott 4  
 Das werden viel sehen vnd furchten vnd auff den herrn hoffen  
 Wol dem der seyne hoffnüig setz auff den herrn 5  
 vnd sich nicht wendet zu den hoffertigen \* vnd die mit lügen vmb-  
 gehen (ab keren *ro*)  
 Herr meyn gott / du hast deyner wunder viel ([groffe] *ro*) gethan vnd (ist *ro*) 6  
 (dyr niemand zu gleichen mit radten. vber vns /) deyne(m rad *ro*) [n ge-  
 dancken *ro*] vber vns ist nichts gleich  
 das will ich verkundigen vnd sagen (Sie sind zu groß zu *ro*) [das  
 sie zu groß sind zu *ro*] erzelen  
 Du hast keh[n *ro*] (nicht *ro*) lust an [Du bis an *rh*] Opffer vnd speys opffer aber 7  
 [die *ro*] ohren hastü myr (graben [pulsisti fedus [mih] eüm auribus] *ro*)  
 außsthan [*ro*]  
 Du (hast nicht) [fodderst widder] brandopffer noch sundopffer /  
 [Bl. 168<sup>b</sup> = 112] Da sprach ich // Siehe ./ ich kome 8  
 hyn buch ist von myr geschriben  
 Zu thun deynen willen meyn gott hab ich lust [willen] [*so*] 9  
 vnd deyn gesez ist hyn meynem hantwendigen  
 Ich will predigen die gerechticheyt hyn der grossen gemeyne 10  
 Siehe ich will meynen [*e ro aus meyne*] lippen nicht weren Herr du  
 weh|ffestz /

[8] 9

40, 5\* (./ eü eis estedo *ro*)

- 11 Deyne gerechticheyt hab ich nicht verborgen hyn meym herzen von deynem glauben vnd heyl rede ich  
Ich verhele deyne gutte vnd (warheyt *ro*) [tretwe *ro*] nicht hyn der grossen gemeyne
- 12 Du aber herre/ wolltest deyne barmherzicheyt\* von myr nicht (verhallten *ro*) wenden [*ro*]  
Das (mich) deyne gütte vnd (warheyt *ro*) [tretwe *ro*] alleweg mich behueten
- 13 Denn es (ist) haben mich vmbgeben — [vnglück *ro*] des [c *ro aus* das] feyn zal ist/. Es haben mich meyne missethat ergriffen/ das ich nicht sehen kan\* (Sie sind *ro*) [Er ist [*ro*]] mehr worden denn har auff meynem heubt vnd meyn herz hatt mich verlassen
- 14 Das dyrs gefallen herr das du mich errettest  
Gyle myr zu helffen
- 15 Schemen müssen sich vnd zu schanden werden die myr nach meynen seelen stehen. das sie die vmbbringen  
Zuruck müssen sie fallen (die) miteynander vnd zuschanden werden die (lust haben an meynem vnglück *ro*) [myr vbelz gönneñ *ro*]
- 16 (Sie) [Es] müsse(n) [*so*] zuschanden werden bald die da sagen (vber *ro*) [von *ro*] myr Dah Dah
- 17 Es müssen sich frewen vnd frolich feyn alle die nach dyr fragen/  
vnd müssen sagen allewege die deyn heyl lieben. Der herr sey hoch gelobt [um *ro aus* die deyn heyl lieben/ müssen sagen. Der herr sey hoch gelobt allewege]
- 18 Denn ich byn arm vnd elend [um *aus* elend vnd arm]. Der herr (wird myr radten *ro*) [bedückt fur mich *ro*]  
Du bist meyne [*so*] helffer vnd erretter meyn Gott verzeuch nicht

## XXXXI

- 1 [Bl. 169\* = 113] Eyn psalm David hoch zu singen
- 2 **W**ol dem der sich (des *ro*) [verstehet auff\* [ü *c ro aus* u] den [*ro*]] durfftigen (annymbt *ro*)  
Den wird der herr erretten zur bosē zeyt
- 3 Der herr wird ihn betwaren vnd (lebend *ro*) [beym leben *ro*] (lassen) [erhalten] vnd lassen wol gehen (ym land *ro*) [auff erden *ro*]  
vnd nicht geben hyn seynen seynde (seele) willen
- 4 Der herr wird ihn erquickē auff dem bett (der krankheyt) [seyneß weythags]  
Seyn ganzs lager (ferestu vmb *ro*) wandelstu [*r*] hyn seynen krankheyt
- 5 Ich sprach, herr sey myr gnedig. heyle meyne seele  
Denn ich habe [an] dyr gesundiget
- 6 Meyne seynde reden (von meynem vnglück *ro*) [(*ro* vber myr *ro*) vbel wider mich *ro*]  
Wenn wird er sterben vnd seyn name vmbkomen?

40, 12\* warmherzig

13\* ./ vidēdo placere sibi

41, 2\* (flug *ro*)

- Wenn er hereyn kam/ das er schatwet / so redet seyn herz vnnützig vnd jamlet 7  
 ihm nür vnrecht \*  
 vnd gieng hynaus, das ers nach saget  
 Alle die mich hassen raünen mittheynder widder mich 8  
 vnd (trachten ro) [dencken ro] (b meyns ro) bofes vber mich  
 Sie haben eyn (Belial ro) [büben ro] stuck vber mich beschlossen 9  
 Wenn er (sich legt ro) \* [ligt ro] / soll er nicht (mehr ro) [widder ro]  
 auff(komen ro) [stehen ro]  
 Auch (der) meyn (fre) (getratwer ro) [freiünd ro]. auff den ich mich verlies / 10  
 der mit myr aß /  
 (hatt seyne fuß solen vber mich gehalten ro) [tritt mich vnter die fusse ro]  
 Du aber herr sey myr gnedig vnd (richte ro) [wecke] mich auff 11  
 So will ich sie bezalen  
 Da bey (erkenne ro) [merck] ich das du lust zu myr hast 12  
 Das meyn feynd vber mich nicht (schallen ro) [iaüchgen ro] wird  
 Mich aber hastu durch mehne frümckeyt enst]halten 13  
 [8] 10 vnd hast mich gestellet fur deyn angesicht ewiglich  
 Gelobt sey der herr der gott Israel von nu an bis hyn ewikeyt / 14  
 Amen Amen .

1)

[Bl. 169<sup>b</sup> = 114] Gyn (verstand) <[Klug lied ro] [Eruditus psalmus] ro > 1  
 [vnter weyßünge ro] der kinder Korah hoch zu singen

- W**ie der hirs schreyet nach den wasser bechen 2  
 So schreyet mehne seele gott zu dyr /  
 Mehne seele durftet nach Gott nach dem lebendigen gott 3  
 wenn werd ich hynen komen vnd schawen gottes angesicht?  
 Mehne threnen sind mehne speyse tag vnd nacht 4  
 weyl man zu myr sagt (alle tage ro) [teglich ro] . wo ist (nü ro) [nü ro]  
 deyn gott?  
 wenn ich denn (bran ro) [wenn bis (bran ro) rh ro] (Solchs) [daran] gedencke 5  
 ich [so] / (vnd) so schutte ich mehne seele aus (vber) [widder] mich \*  
 denn ich wollt gerne hynvber (gehen ro) [faren] mit dem hauffen vnd  
 mit ihm gehen zum hause gottes . hyn dem (gesc) don des rhumens  
 vnd (lobens ro) [dancks ro] . vnter dem hauffen die da fehren  
 Was betrubestu dich ([mich] ro) mehne seele vnd (bekümerst mich [dich ro] ro) 6  
 [bist so vnruzig hyn myr ro]

41, 7\* ./ obseruabat quid male & vane loqueret' de me  
 gelegt ro) 42, 5\* ./ loquor qd me male habeat I me q me

9\* (hette er sich nür

<sup>1)</sup> Die Zahl XXXXII fehlt.



- harre (des herrn g) auff gott · Denn ich werde yhm [e ro aus yhm] noch  
 (preyssen das) dancken vmb das heyl seynez angeichts\*  
 7 Meyn Gott · betrubt ist meyne seele (vber mich ro) [ynn myr ro] / darumb  
 gedencke ich an dich\* (von d) (mehr denn an das ro) [ym ro] land (bey  
 dem ro) [am ro] Jordan . vnd Hermonim (mehr denn des ro) [an dem ro]  
 kleynen berge(s ro)  
 8 Gyn tieffe rufft der andern (ynn) [vber] (der stym ro) [dem braüßen ro]  
 deyner flutt  
 alle deyne (wolckborst\* ro) [wasser woge ro] vnd wellen gehen vber mich  
 9 Der herr hatt des tages befolhen seyne gutte vnd des nachts seyn gefang bey  
 (yhm) myr  
 Das gebett zu gott meyns lebens  
 10 Ich will sagen zu gott meynem fels / warumb hastu meyn vergessen?  
 Warumb mus ich so traurig gehen / weyl meyn feynd mich drenget [r]\*  
 (vmb des drangs willen engstet] ro)  
 11 (Es thut myr wol so weh ro) [Es ist ro] als eyn mord ynn meynen beynen ·  
 das mich meyne feynde schmechen  
 (das ro) [wenn ro] sie teglich zu myr sagen · wo ist [nü ro] deyn gott  
 12 Was [e aus r] (umb) betrubstu (mich ro) [dich ro] meyne seele vnd (bekumerst  
 mich ro) [bist so vnrugig ynn myr ro]?  
 harre auff gott . denn ich werde yhm noch dancken vmb das heyl  
 seynez angeichts

[Bl. 170<sup>a</sup> = 115]

## XXXXiiij [so]

- 1 **R**ichte mich herr vnd fure myr meyne sache. widder das vnheylige volck  
 vnd errette mich von den falschen vnd bosen leutten  
 2 Denn du bist der gott meynere stercke warumb ——— [verstofftu ro] mich?  
 warumb lessistu mich so traurig gehen (vmb des dranges willen des  
 feynnds ro) [wenn mich meyn feynd drenget ro]  
 3 Sende deyn liecht vnd deyne warheyt · das sie mich leyten ([furen] ro)  
 vnd bringen zu deynem heyligen berge vnd zu deyner wolnünge]  
 4 Das ich hyneyn gehe zum alltar gottes · zu dem gott (w meyn) [meyner]  
 freuden [vnd ro] wonne / / vnd dyr [Gott ro] auff der harffen dancke  
 (Gott ro) meyn gott  
 5 Was (mu) betrubestu (mich ro) [dich ro] meyne seele vnd (was bekumerstu  
 mich ro) [bist so vnrugig ynn myr ro]?  
 harre auff gott. Denn ich werde yhm noch dancken vmb das heyl  
 seynez angeichts

## XXXXV [so]

18) 11 | Gyn (verstand) ([Eruditus psalmus] ro) [unterweyfung ro] der kinder Storah 1  
hoch zu fingen .

**G**ott wyr haben mit vnsern oren gehört . vnser veter habens vns erzelet / 2  
· was du than hast zu yhren zeyten (vor zeytten ro) [vor allters ro]  
Du hast mit deyner hand die heyden vertrieben vnd sie (gepflanzet ro) [eyngefetzt] 3  
Du hast die volcker (wehthan ro) [verderbet ro] vnd (sie ausgestoffen ro)  
[vertrieben ro]  
Denn sie haben das land nicht eyngenomen durch yhr schwert vnd yhr arm 4  
halff yhn nicht  
Sondern beyne rechte/ deyner arm vnd das liecht deyns angeichts\* denn  
du hattest [wol] gefallen an yhnen (eynen willen zu yhnen ro)  
Du bist meyn konig Gott 5  
(befilh ro) [der du gepeuttest ro] (hulffe ro) Jacob zuhelffen [ro]  
[Bl. 170<sup>b</sup> = 116] Durch dich (werden ro) [wollen] ([mugen [künden]] ro) wyr 6  
vnser feynde [vmb ro] stoffen  
yhn deyner namen wollen wyr vntertretten die sich widder vns [sehen]  
Denn ich will ([thar] ro) mich nicht verlassen auff meynen bogen / 7  
vnd meyn schwert (wird) [wird ro] myr nicht helffen /  
Sondern du ([müßt] ro) hilffest vns von vnsern feynnden 8  
vnd machst zu schanden die vns hassen /  
([das] ro) Wyr (wollen ro) [wollen ro] teglich rhumen von gott 9  
· vnd (vber] ro) [seyro] [deyro] nem namen ([ehre] ro) dancken ewiglich Sela  
(Aber doch ro) [Warumb ro] ver [stoffsestu ro] vns [denn nü ro]\* vnd 10  
(schmach) leffest vns [zu ro] schenden [so] werden [ro r]  
vnd zeuchst nicht aus (mit ro) [vnter] vnserm heer /  
Du leffest vns fliehen fur vnserm feynd 11  
das vns berauben die vns hassen  
Du gibst vns dahyn wie schlachtschaff 12  
vnd zurtretwest vns vnter die heyden  
Du verkeuffest deyner volck (on nicht [on gelst] ro) [on gelst ro] (vnd [wolf ro] ro) 13  
([vntwerb] ro) (verachtlich [viliter vendis eos] [wolfeyl] ro)  
vnd nympft feyn geld drumb  
Du (sehest ro) [machst] vns zur schmach vnsern nachbarn · 14  
zum spott vnd hon [denen]. die vmb vns her sind /  
Du machst vns züm beispiel vnter den heyden 15  
vnd das die volcker das heubt vber vns schutteln [um ro aus schutteln vber vns]

4\* lumen vultus est p̄spitas p̄ntię dei Vt in Iob sepe htr lumen 10\* h fecisti  
haetenus (Nü) q̄re nūc finis nos alit' ire

- 16 Teglich ist mehne schmach fur myr\*  
vnd die schande mehns andliks bedecket mich
- 17 Fur der stym der [so] schenders vnd lesters  
fur dem feynd vnd rachsghrigen /
- 18 Dis alles ist vber vns komen  
vnd haben doch deyn nicht vergessen noch felschlich ynn deynem bund  
gehandelt .
- 19 Vnser herz ist nicht zuruck keret  
noch vnser gang gewichen von deynem wege
- 20 [Bl. 171<sup>a</sup> = 117] Das du vns so zurschlagen solltist am ort der schlaügen  
vnd hast vns bedeckt mit finsternis.
- 21 Wenn wir vergessen des name(n)s vnseres gottes  
vnd (breytten ro) [huben] vnser hende (aus ro) [auff]\* zum frembden gott
- 22 Wurde das Gott nicht [um aus nicht Gott] finden?  
Denn er kennet das heymliche (d) ym herzen
- 23 Denn wir werden vmb deynen willen teglich erwurget [um aus erwurget teglich]  
vnd sind ge(rechenetro)[achtet] wie schlachtschaff .
- 24 Erwecke dich herr warumb schleffestu?  
wach auff vnd verstoffe [stoffe ro in eine Lücke nachgetragen] vns nicht  
gar (ewiglich) ro)
- 25 Warumb verbirgestu deyn andli  
vergiffest vnser elendes vnd drangs (trubsals ro)
- 26 | Denn vnser seele ist gebeuget zur erden\*  
vnser bauch klebt am erdboden
- 27 mach dich auff (vnd) hilff vns  
vnd erlose vns vmb deynere gutte willen

[5] 12

## XXXX (III) V.

- 1 Eyn <(Lied der lieblich hübsch) ([hübsch vnd hynreich] ro) [flüg] lied [vnd]  
eyn verstand ro>\* [Lieblich lied eyn vnterweysung ro] der kinder Korah  
von den Rosen hoch zu singen.
- 2 **M**ehne herz <[schluckt (von eym) [was feynes] ettwas gutts ro> [ticht  
ettwas gutts ro] Ich rede (mehne werd vom ro) [was ich von eym ro]  
könige [in e ro aus n] gemacht habe [gemacht habe ro]/  
Mehne zunge ist eyn griffel eyns geschickten schriftgeleren
- 3 Du bist der schonest vnter menschenkindern holdselig sind deyne lippen\*  
Darumb segenet dich gott ewiglich

44, 16\* cogor eum ferre · 21\* orādi modus 26\* ./ deiecti sumq 45, 1\* (Künst-  
reich Eruditus doctrinalis doct. . . . s 3\* Ecce sola verbi pulchritudo recēfetur

- Gurtte(ro) deyn schwert vmb deyne lenden du mechtiger / 4  
 (das ist deyn preys vnd herlicheyt ro)  
 (Deyn ist preys vnd herlicheyt ro) [mit preys vnd zierde ro]
- [Bl. 171<sup>b</sup> = 118] (Vnd sey [gelinge] ro) 5  
 Es müsse dhr gelingen mit deynere (herlicheyt ro) [zierde ro] · · far eynher  
 (vmb ro) [mit ro] (der ro) warheyt (willen vnd der semfften [i e aus d]  
 [elenden] ro) [sanfftmüt vnd ro] gerechticheyt  
 so wird dich deyne rechte [hand ro] wunderlich(e dinge zeygen ro)\*  
 [leren ro]
- Scharff find deyne pfeyle · die (leutte ro) [volcker ro] werden (fur dhr [zu 6  
 füs ro] [fur dhr ro] fallen ro) [sich dhr unterwerffen ro]\*  
 (mitten ro) [mitten ro] vnter den feynnden des koniges\*\*
- Gott deyn stüel (ist ro) [bleybt] ewig vnd ymer 7  
 Das zepter deyns reychs ist eyn gerade zepter /
- Du liebest die gerechticheyt vnd hassest gottlos wesen / 8  
 Darumb hatt dich gott deyn gott gesalbet mit (dem ole) der freunden  
 ole mehr denn deyne (genossen ro) [gesellen ro]
- Alle deyne kleyder sind wie myrren, aloes) vnd Kezia [e ro aus Kezia] 9  
 <vber den elffenbeynen pallast letantur in te [letificant te] p̄ me [ex  
 me] ro> [man frewet sich deyn (ro vmb ro) [vber ro] den elffenbeyn  
 tempeln (ro willen ro) ro]
- (Die tochter der konige gehen hnn deynem kostlichen schmuck ro)\* [Zñu deynem 10  
 schmück gehen koniges tochter ro]  
 Die konigyn\*\* steht zu deynere rechten hnn (edlem [ophir ro] ro) [eyttel ro]  
 [kostlichem ro] golde
- Hore tochter / · schaw drauff vnd nehge deyne oren (las dhr sagen ro) 11  
 Vergiß deyns volcks vnd deynes vaters haüß
- So wird der konig [lust (ro zü ro) an ro] deynere [e ro aus deyne] schone 12  
 (begeren ro)\* [haben ro]  
 Denn er ist deyn herr · vnd solt ihn anbeten · (ehren ro)
- Die tochter\* Zor ([Eccā] ro) wird mit geschenck\*\* da seyn 13  
 Die reychen hm volck werden für dhr ([Christo] ro) flehen
- (Aller schmuck\* [Ganz herlich ist] des konigs tochter ist ynntwendig / ro) 14  
 [Des koniges tochter ist ganz herlich drynnen ro]  
 (gulden spangen sind hñre kleyder / ro) [hñr kleyd ist gewirckt gold ro]
- Sie wird hnn gestickten kleydern zum konige bracht werden 15  
 vnd Jungfrawen hñr nach · die hñr nehsten sind · werden dhr zu bracht

5\* (mira faciet verbūm ro)    6\* (fellen populos ro)    6\*\* et̄ inūitis inimic̄  
 subdent lese ro    10\* deyne hoffē iūnpffern sind konigs tochter ro    10\*\* coiūx Eccā  
 iudicat    12\* (lust haben ro)    13\* (silia Ecca gētium ro)    13\*\* (speyöpffer ro)  
 14\* (tota gloria ro)

- 16 Sie werden bracht werden mit freuden vnd wonne  
vnd hnn den (palast ro) [tempel ro] des koniges (gefurt werden ro)  
[gehen ro]/
- 17 An stat deynes veter (sind dhr ro) [hastü ro] kinder (worden ro) kriegen [ro]  
Die wirstu zu fursten setzen hnn allen landen
- 18 [Bl. 172<sup>a</sup> = 119] Ich will deynes namens<sup>a</sup> gedencken von kind zu kindskind /  
Darumb werden dhr danken die volcker ymer vnd ewiglich

## XXXXVj.

- 1 Eyn lied der kinder Korah von der iügent hoch zü singen
- 2 **G**ott ist vnser zuuersicht (vns eyn troß) ro) vnd stercke  
Eyn hulffe hnn den [e ro aus dem] [grossen] notten. die vns troffen haben
- 3 Darumb fürchten wir vns nicht (ob auch ro) [wenn gleich ro] die erden (eyn-  
fieler [träfferretur] [vnter gienge ro] ro) eynfieler [ro r]  
vnd die berge mitten vns meer | furen
- 4 <Ob auch sehne\* [Wenn gleich desselben ro] wasser (wueteten) [tobeten [e ro aus  
tobete]] vnd zu hauß (plumpten ro) [fallen] ro> [Wenn gleich das meer  
tobete vnd auff eyn hauffen füre ro]  
vnd die berge bebeten fur seynem vngestum Sela
- 5 (Die beche des stroms ro) [Der strom mit seynen bechen ro] erfreme(nro) die  
stad gottes\*  
([vbi sunt] ro) die heiligen wonungen des hochsten
- 6 Gott ist bey vhr drynnen [um aus drynnen bey vhr] darumb wird sie wol bleyben  
Gott hilfft vhr (fur morgens / ro) [(ro früe für tages ro) früe ro]
- 7 \* Die heyden toben vnd die (volcker beben ro) [konigreiche regen sich ro]  
Da(s) er sich horen lies. zur schmelzt das (land ro) erdrich [ro]
- 8 Der herr Zebaoth ist mit vns  
Der Gott Jacob ist vnser schutz Sela /
- 9 (Sie ro) [kompt ro] her vnd schawet die werck des herrn  
Der auff erden solch (verwüstung ro) [zurstoren ro] hatt angericht /
- 10 Er hatt die streht auffgehoben bis an [e ro aus am] der welt ende\*  
Er hatt bogen zu(brochro)[brochro]len. spiez ([siniit] ro) zuschlagen  
[ro in eine Lücke nachgetragen] vnd wagen mit feur verbrand /
- 11 Laßt ab / vnd erkennet. das ich gott byn  
Ich werd ([müs] ro) erhaben\* [sehn] vnter den heyden Ich werd  
erhaben seyn [ro r] auff erden
- 12 [Bl. 172<sup>b</sup> = 120] Der herr Zebaoth ist mit vns  
Der Gott Jacob ist vnser schutz Sela

46, 4\* (desselben ro)    5\* (mala letificant ro)    7\* Laß    10\* (mirabiles deso-  
latiōs qz dat pacem ro)    11\* (das man mich erhebt ro)

## XXXXVij

- Gyn [*E e aus A*] psalm hoch zu singen (für die *ro*) [der *ro*] kinder Korah. 1
- A**lle volcker [müssen *ro*] klappen mit den henden *ro*] [*Froloctet* (*ro* mehne *ro*) 2  
 mit henden alle volcker *ro*]  
 vnd iauchzet Gott mit (hellem rhum *ro*) frolichem schall [*frolichem schall ro r*]  
 Denn der herr der [aller *ro*] hohist ist erschrecklich (zu) fürchten *ro* 3  
 Gyn grosser konig (vber alle land. *ro*) auff dem gäßen erdboden [*e ro*  
*aus erdbode*]  
 Er wird die volcker vnter vns schlähen 4  
 vnd leutte vnter vnser fussen [*so*]  
 Er (ha) erwelet vns (vnsere *ro*) [zum *ro*] erbteyl 5  
 die (hoffart *ro*) [herlicheit *ro*] Jacob die er liebet Sela  
 Gott ist auffgefaren mit iauchzen 6  
 vnd der herr mit heller (stym) posaunen  
 Lobsinget, lobsinget gott. [*um aus gott. lobsinget*] 7  
 (Lob) Lobsinget, lobsinget vnserm konige. [*um aus vnserm konige. lobsinget*]  
 Denn Gott ist konig auff dem ganzen erdboden 8  
 lobsinget hym (wehsllich ./' cū psalmis eruditis *ro*) [mit verstand *ro*]  
 Gott ist konig vber die heyden 9  
 Gott sitzt auff seynem heyligen stuel  
 Die fursten (der *ro*) [vnter den *ro*] volckern [*e ro aus volcker*] sind versamlet 10  
 zu [seym volck] dem Gott Abraham\*  
 (Denn es ist dem gott der erden schild seer erhohet [./' pplūs gētiū ē  
 valde sublimis deo q est leuta terre] *ro*) [Denn gott ist seer erhohet  
 bey den herrn auff erden [*e ro aus erdreich*] *ro*]

## XXXXVijj

- Gyn psalm lied der kinder Korah 1
- G**ros ist der herr vnd hochberumbt 2  
 ynn der stad vnser gottes auff seynem heyligen [berge]

[Es fehlen hier in der Handschrift ungefähr zwei Lagen von je 12 Blättern = Psalm 48, 3 bis Psalm 80, 9.]

[Bl. 173<sup>a</sup> = 121]<sup>1</sup>

[LXXX]

- 9 (vnd) Vnd (vertriebest *ro*) [haft vertrieben *ro*] die heyden vnd [denselben ge *ro*]=  
pflanket [*e ro aus* pflanket] (yhn [den, selben] *ro*)
- 10 Du hast fur yhm (<*ro* den weg *ro*) [die ban *ro*] gemacht\* [<*ro* den weg *ro*] bis gemacht *ro*]  
vnd hast yhn lassen eynwurkelen das er das land erfüllet hat
- 11 Berge sind mit seynem schatten bedeckt  
vnd [mit] seynen (zweygen *ro*) \* [reben *ro*] die cedern gottes /
- 12 Er hatt seyne (erndte *ro*) [getwechß] ausgelassen bis anz meer  
vnd seyne (rehsen [reben] *ro*) [zweyge *ro*] bis anz wasser /
- 13 Warum hastu denn seynen zaun zubrochen  
Das yhn (zwickete *ro*) [zú [*ro*] rehsset] alles das fur vber gehet ?
- 14 Es haben [*e aus* hatt] yhn zu wulet (eyne) [die] wilde (saw) [setwen]  
vnd das vieh auff dem felde hat yhn abgenaget
- 15 Gott Zebaoth (kere *ro*) [wende *ro*] dich doch. schaw vom hymel  
vnd sihe an vnd suche heym disen wehnstocß
- 16 Vnd richt yhn an\* den deyne rechte gepflankt hatt  
vnd vber den son\*\* [illum *ro*] den du dyr gesterckt hast
- 17 Was verbrand ist mit feur / vnd außge[schnitten*ro*]/[rott *ro*]  
(Sie werden *ro*) [das (<*ro* wird *ro*) müsse *ro*] vmbkomen von dem  
schelten deyns angeichts\* /
- 18 Las deyne hand seyn vber den man [illos [*ro*] illos d:] deynes rechten  
Vnd vber die menschen kind die du dyr gesterckt\* hast
- 19 So wollen (werden) *ro*) wyr nicht (zu ruck keren *ro*) [von dyr weichen *ro*]  
(Mach) [las] vns leben / so (wollen) ruffen wyr deynen namen [an]
- 20 Herr Gott Zebaoth (bekere *ro*) [hole *ro*] vns widder [*ro*]  
Las deyn andlich leuchten · so genesen wyr ·

LXXXI

- 1 Von [Vber *ro*] der kelter hoch zú singen · Assaph
- 2 | (Zaiichzet [Seht frolich *ro*] *ro*) Singt frolich [Singt frolich *ro rh ro*] Gott 3 2  
[der] vnser stercke ist  
(Schallet *ro*) [Zaiichzet *ro*] dem Gott Jacob
- 3 (Hebt empor\* [bringet her] *ro*) [nemet] die psalmen vnd gebt her die paucken  
[Bl. 173<sup>b</sup> = 122] (Lustige [Sehne] *ro*) [Süße *ro*] harffen mit psalteren
- 4 (Posainet *ro*) Blaszet [*r*] ym newmonden die posainen  
ynn vnserm feste [*e ro, aus* vnserß festes] der lauberhutten [*um ro aus*  
der lauberhutten vnserß festes]

80, 10\* (כַּנְתִּירָה *ro*) 11\* (essen *ro*) 16\* (כַּנְתִּירָה *ro*) 16\*\* Beñ fortit Isaie. 5.  
filio olej 17\* ./' restituať vītis *ro* 18\* gefeste 81, 3\* (Singet hoch frisch auff *ro*)

<sup>1</sup>) Auf dem untern Rande sind die einzelnen Blätter dieser Papierlage mit Rötel  
von alter Hand mit 1—10 beziffert.

- Denn (es) solchs ist eyn fitte hnn Israel 5  
 vnd eyn (gewonheit ro) [recht ro] des gottes Jacob  
 Solchs hatt er zum zeugnis gesetzt vnter Joseph. da er auszog hnn Egypten land 6  
 Ich must (eyn) lippen horen [um ro aus horen (eyn) lippen] die ich nicht verstünd  
 Er wendet sehne schulder von der last / 7  
 Sehne hand lies (es ro) [er ro] vom (top) kessel gehen /  
 Da [D e ro aus b] du mich [Da du mich r] In der nott [an]rieffest . halff ich 8  
 dyr aus . (der ich dich erhore ro) [vnd erhoret dich ro] (ym verborgen  
 [heymlich] des wetters ro) [da dich das (ro wortt ro) wetter vberfiel ro]  
 (Ich ve) Vnd versuchte [e ro aus versuche] dich [um ro aus dich versuchte] am  
 haddervasser Sela  
 Hore meyn volck . ich will dyr zeügen [ü e ro aus u] 9  
 Israel du sollt mich horen  
 Das vnter dyr keyn frembd gott sey 10  
 vnd du keynen unbekanten gott anbetest  
 Ich (will) hyn der herr deyn gott . der dich aus Egypten land gefurt hat 11  
 (Spe) thu deynen mund weyt auff / Ich will yhn fullen . [ . ro]  
 Aber meyn volck (horet ro) [gehorchet] (mich) nicht meynere [e ro aus meyne] stym 12  
 vnd Israel will meyn nicht \*  
 So hab ich sie [ge]lassen hnn yhrs herzen (gedanken tichten ro) [dünnkel ro] \* 13  
 Das sie wandeln (ynn ro) [nach ro] yhrem rad /  
 (Hette) Wolte meyn volck myr gehorchen 14  
 vnd Israel auff meynen wegen gehen  
 So wollt ich yhre feynde bald \* demütigen 15  
 vnd mehne hand vber yhre widderwertige(nro) (keren ro) [wenden ro]  
 [Bl. 174<sup>a</sup> = 123] Vnd die den herrn hassen (wurden ro) [mußten ro] an yhm 16  
 (gefehlet haben ro) [fehlen ro]  
 vnd yhre (saber ihener] ro) zeyt wurde ewiglich weren  
 Vnd wurde sie mit (von] ro) dem besten weyhen speysen (essen lassen] ro) 17  
 vnd mit honnig aus dem felsen (sie) fettigen

## LXXXij

Eyn psalm Assaph

- Gott (tritt) [steht] hnn der gemeyne gottes 1  
 vnd ist richter vnter den gotten  
 Wie lange wollt yhr vnrecht richten 2  
 vnd nemet an die person der gottlosen? Sela  
 (Brtehet) \* Richtet dem armen vnd [dem ro] we[s]ysen [so] 3  
 vnd helfft [e ro aus helff] dem elenden vnd durfftigem zum recht /

81, 12\* Eece pplus dej nō vult eum 13\* deuterio 29. ro 15\* (ynn furgen ro)  
 82, 3\* (juret die sach ro)



- 4 Errettet den geringen vnd armen  
vnd lofet ihn auß der gottlosen hand
- 5 Aber sie wissens nicht vnd merckens nichts [so] .sie wandern ym finstern  
das die grundfest des lands umbfallen werden\*
- 6 Ich sage / das ihr gotter seht  
vnd allzūmal kinder des aller hochsten
- 7 (So ro) [Doch ro] werdet ihr auch sterben wie menschen  
vnd fallen wie ehner vnter den fursten /
- 8 Gott mach dich auff vnd richte das land  
Denn Du (w) erbest vnter allen heyden

### LXXXiii

Gyn psalm Lied Assaph

- 1
- 2 (Gott) **G**ott schweige dyr nicht vnd sey nicht still  
[Bl. 174<sup>b</sup> = 124] Gott haltt nicht ynne
- 3 Denn sihe / deyne feynde toben  
| vnd die dich hassen haben\* ([richten] ro) (das) den kopff auff 3 3  
49)
- 4 Sie trachten (heymlich ro) [(rad ro) listiglich ro] widder deyn volck  
vnd radschlahen widder deyne verborgene\* /
- 5 Sie sprechen / kompt [her ro] / laßt [vns ro] sie [zu ro] nicht machen das sie  
seyn volck seyen  
Das des namens Israel nicht mehr gedacht werde
- 6 Denn sie haben sich beradten [e aus beraden] ynn ihrem herzen  
vnd machen miteinander eynen bund widder dich /
- 7 Die hütten der Edomiter / [(der) vnd] Ismaeliter /  
Der Moabiter vnd Hagariter
- 8 Der Gebaliter ([de]) · A[mro]moniter vnd Amalekiter  
Der Philister sampt den zu Thyro
- 9 Assür hat sich auch zu ihn geschlagen  
vnd sind worden (der) [eyn] arm der kinder Lot Sela /
- 10 Thū ihn wie den Midianitern [e ro aus Midianiter]  
Wie Siffera / [ro] wie Zabin am bach Kison
- 11 Die vertilget worden zu En dor /  
vnd wurden (eyn ro) [zū ro] dreck auff dem lande
- 12 Mache ihre fursten wie Oreb vnd Seeb · wie Seba vnd Balmūna Alle ihre  
vbersten ([herzog] ro) [Alle bis ([herzog] ro) ist durch eine rote Linie vom  
Anfang des zweiten Halbreises hinauf an den Schluß des ersten Halbreises verwiesen]
- 13 die da sagen. wyh wollen die (pallaften ro) [heüßer ro] gottes eyn nemen

Gott mache sie wie eyn (rad) wrybel 14  
 wie eyne stoppel fur dem winde  
 Wie eyn feur [das] den wald anzundet\* vnd wie eyn flamme [die] (den) die 15  
 berge\*\* ansteckt  
 Also verfolge sie (yn) mit deynem wetter/ vnd erschrecke sie mit deynem 16  
 ungewitter/  
 [Bl. 175<sup>a</sup> = 125] Mache vhr angesicht voll schande 17  
 Das sie (sie) nach deynem namen fragen  
 Schemen müssen sie sich vnd erschrecken ymer (fort an ro) [mehr vnd mehr ro] 18  
 vnd zu schanden werden vnd umbkomen  
 So werden sie erkennen das du es bist/ vnd deyn name sey herr/ 19  
 das du alleyne seyst der aller hochst ynn allen landen

## LXXXIII

Eyn psalm der kinder Korah [vber der kelter] hoch zu singen 1  
**W**ie lieblich sind deyne wonunge 2  
 Herr Zebaoth  
 Meyne seele verlanget vnd ist all worden nach den vorhoffen des herrn 3  
 Meyn herz vnd leyb ([fleych] ro) frewen sich ynn den [so] lebendigen got  
 Denn der vogel hatt eyn haus funden vnd die schwalbe vhr nest/ da sie vhr 4  
 iüngen hynlegt / [nemlich ro] deyne alttar [e ro aus altter] herr Zebaoth  
 Meyn konig vnd meyn gott  
 Wol denen die ynn deynem hause wonen 5  
 Die loben dich ymer [dar] Sela  
 Wol (dem [den] ro) [den ro] menschen (des[r]ro) [der ro] stercke ynn dyr ist 6  
 der (wege ro) [baite]\* ynn vhem herzen sind  
 Die durch ([vber] ro) das (weyne ro) [iamer ro] tal ([fur vber] ro) gehen 7  
 vnd machens züm brünnen  
 (auch mit segenen wird angethan [zogen ro] der lerer / ro) [vnd teiche  
 werden mit regen erfüllet ro]  
 Sie gehen von eyner [e ro aus eym] (gutt ro) [stercke ro]\* (zum ro) [zur ro] andern 8  
 vnd erscheynen (fur ro) [bey ro] gott zu Zion  
 Herr gott Zebaoth hore meyn gebet/ 9  
 vernymz (Du du) Gott Jacob Sela  
 Schaw gott vnser schild 10  
 3 4 Siehe an das angesicht\* vnfers gesalbten [Messia]  
 [Bl. 175<sup>b</sup> = 126] Denn eyn tag ynn deynen vorhoffen ist besser denn tausent 11  
 Ich will lieber der thur hutten ynn meynz gottes hause\* denn lange  
 (bleyb) wonen ynn den gottlosen hutten

83, 15\* sic fulmen 15\*\* ./ siluas mōtanas 84, 6\* (gute ban ro) 8\* exer-  
 citū ro 10\* (die pson ro) 11\* (auff der schwelle sigen / ro)

- 12 Denn Gott der herr ist sonn vnd schild · der herr (wird) [gibt] guad vnd ehre (geb)  
 Es wird kein gutts mangeln · [denen ro] die on wandel leben
- 13 Herr Zebaoth  
 Wol dem menschen der sich auff dich verlesset .

## LXXXV.

- 1                    Syn psalm der kinder Korah hoch zu singen
- 2 **H**err du hast (eyn ro) wolgefallen an deynem lande  
 vnd (widder) brengst widder die gefangenen Jacob ·
- 3 Du (vergibst) nympt weg [nympt weg rh ro] die miissethat deyns volcks /  
 vnd bedeckst all yhre sunde Sela
- 4 Du hast alle deynen zorn auffgehoben /  
 vnd hast dich ge(keretro)[wendet ro] von dem grym deynes zorns
- 5 (Was vns rugen ro) Erquickte [rh ro] [(troste ro) vns] Gott vnfers heyls /  
 vnd las ab von deynem zorn vber vns /
- 6 Willtu ewiglich vber vns zurnen ?  
 vnd deynen zorn (zihen) strecken ymer fur vnd fur ? (syn kinds kind) ro
- 7 Du mußt vns ia erquicken vnd [das ro] leben (lassen ro) geben [ro]  
 So wird sich deyn (i) volck ynu dyr frewen
- 8 Herr zeyge vns deyne güte  
 vnd gib vns deyn heyl
- 9 Ich will horen was gott der herr redet · Denn er wird fride reden zu seynem  
 volck vnd zu | seynen heyligen  
 das sie sich nicht kehren zur torheyt ·
- 10 So wird seyn heyl nahe seyn denen die yhn furchtén  
 das ynu vnserm lande ehre wone
- 11 [Bl. 176<sup>a</sup> = 127] Güte vnd trew · begegen eyinander  
 gerechticheyt vnd fride kussen sich
- 12 Trew wechset auß dem lande  
 vnd gerechticheyt schawet von hymel
- 13 Auch wird der herr gutt geben  
 vnd vnser land wird seyn gewechs geben
- 14 Gerechticheyt wird fur yhm wandeln  
 vnd seynen tritt auff den weg segen

## LXXXVI

- 1                    Syn gebet Dauids
- H**err neyge deyne oren vnd erhore mich  
 Denn ich byn elend vnd arm
- 2 Beware mehne seele denn ich byn heylig  
 Hilff du meyn gott deynem knecht der sich verlesst auff dich

	Herr sey myr gnedig	3
	Denn ich ruffe teglich zu dyr /	
	Troste die seele deynes knechtes	4
	Denn herr zu dyr hebe ich mehne seele	
	Denn du herr bist gutt vnd gnedig	5
	von grosser güte allen die dich anruffen	
	Bernym herr meyn gebet	6
	vnd merck auff die stym meyns flehens	
	Zur zeyt der nott ruffe ich dich an	7
	denn du erhorest mich	
	Herr es [ist ro] dyr keyn gleiche vnter den gottern*	8
	vnd ist niemand der thun kan wie du [ <i>um aus</i> wie du thun kan]	
3 5 50)	Alle heyden die du gemacht hast werden komen vnd fur dyr anbeten herr	9
	[Bl. 176 <sup>b</sup> = 128] vnd deynen namen ehren	
	Das du so gros bist vnd wunder thust /	10
	(du b) vnd alleyne gott bist	
	(Vnter ro) Berichte mich herr deynen weg / das ich gehe ynn deynen warheyt	11
	Vnd meyn herz sich frewe zu furchten deynen namen	
	Ich dancke dyr herr meyn gott von ganzen [so] herzen	12
	vnd lobe deynen namen ewiglich	
	Denn deyn güete ist gros vber mich	13
	vnd hast mehne seele errettet aus der vntersten helle /	
	Gott (stolze lehr) [Es] sehen sich die stolzen widder mich vnd die (freschen ro)	14
	rotte der mechtigen [rotte der mechtigen ro rh ro] stehen myr nach mehner seele	
	vnd sehen dich (dich ro) [nicht ro] fur yhr augen	
	Du aber herr gott bist barmherzig [b e aus g] vnd gnedig	15
	Langmütig vnd von grosser guete vnd trew	
	Wende dich zu myr sey myr gnedig [sey myr gnedig rh] gib deynem knecht deyne	16
	stercke /	
	vnd hilff dem son deynen magd	
	Thu eyn zeichen an myr zum (guten ro) [besten ro] das es sehen. die mich	17
	hassen vnd sich schemen . [ro]	
	Das du myr behstehest herr vnd trostest mich	

## LXXXvii

Eyn psalm lied der kinder Korah

	Hr grundfeste sind auff den heyligen bergen	1
	Der herr liebt die thor Zion vber alle (hutten ro) [wouunge ro] Jacob	2
	Herliche ding (sind [von] ro) [werden ynn ro] dyr gesagt	3
	Du stad Gottes Sela	

- 4 Ich will gedencen Rahab vnd | Babel (vnter denen:] die ro] [das sie ro] +  
 mich kennen sollen [ro]  
 Siehe die Philister/ vnd Tyrer sampt den moren werden daselbs geporen  
 5 [Bl. 177<sup>a</sup> = 129] Man wird von Zion sagen .das (yberman) [difer vnd jehner]  
 drynnen geborn sey  
 vnd er der allerhohest habe sie zugericht  
 6 Der herr wird (erzelen ro] [predigen ro] lassen ynn (der schrift ro] [den  
 sprachen ro] der volcker\*  
 das (difer sey ro] [ettliche ro] daselbs\*\* [./̄ i ierusalem ro] geborn  
 [sehen ro] Sela  
 7 Vnd die senger (wie die pseyffer [werden von dyr singen ro] ro] wie am  
 reyggen [wie am reyggen ro]  
 (alle mehne brunnen sind ynn dyr/ [wie eyn chor vmb den andern ro] ro]  
 [werden alle [ro rh ro] ynn dyr singen eyns vmbz ander ro]

## LXXXVIII

- 1 Eyn psalm lied (vnd vnterweysung) der kinder Korah hoch zu singen (von  
 dem erbe zu demutigen ro] [ym Chor vmbeynauder zu singen ro]  
 Eyn vnterweysung Heman des Esrahiten  
 2 **H**err gott mehns heyls/  
 Ich schrey tag vnd nacht fur dyr  
 3 Das meyn gebet fur dich komen  
 nehge deyne oren zu mehner [e ro aus meynem] (flehen ro] klage [ro]  
 4 Denn mehne seele [e ro aus seel] ist vol betrubnis (trauens vol)]/  
 vnd meyn leben ist nahe bey der helle/  
 5 Ich byn geacht (sampt ro] [gleich ro] denen die zur helle faren  
 Ich byn wie eyn (kraftloser ro] man on hulffe [on hulffe ro]  
 6 Vnter den todten f r e y\* [y e ro aus y] / wie die erschlagene die ym grabe ligen  
 der du nicht mehr gedencst vnd [sie] von deyner hand abge[schnyttenro]=  
 [sondertro] sind  
 7 Du hast mich ynn die vnterste grube gelegt  
 ynn finsternis vnd [ynn die ro] tieffe  
 8 Deyn grym hellt an vber mich  
 vnd (demutigest ro)\* [drencgest ro] mich mit allen deynen (bruchten  
 [wellen] ro] [fluten ro]) Sela  
 9 | Mehne (gesellen [verwandte] ro] [freunde ro] hastu ferne von myr [um ro aus 3 6  
 von myr ferne] gethan . du hast mich yhnen zum gretwel gemacht  
 Ich (byn ro] [lige] gefangen vnd kan nicht auskomen

87, 6\* ./̄ in linguis p̄plorum p̄dicabitur qđ ibi sit natus aliq̄ in Christo 6\*\* ibi  
 ciuitate de] ro 88, 6\* desertus et vnus velut int̄ mortuos sum (ro vbi ro) dimissus  
 sic q̄ liber dimit<sup>it</sup> ro 8\* (zwegst ro)

- [Bl. 177<sup>b</sup> = 130] Mehn aige [ü e ro aus u] (sangesicht) ro (ist krank ro) [ist 10  
 betrübt ro] für [ü e ro aus u] elende .herr ich ruffe dich an (alle tage ro)  
 teglich [ro]  
 Ich breytte mehne hende auß zu dyr  
 Wirstu denn (bey ro) [vnter ro] den todten wunder thün? 11  
 odder werden die (ro rhyen\* [ro in eine Lücke nachgetragen] [verlorien ro] ro)  
 [verstorbene ro] auffstehen vnd dyr dancken? Sela  
 Wird manynn grebern erzelen deyne guete? 12  
 vnd deynen glauben ym verderben?  
 Mügen [e ro aus Mag] denn deyne wunder ym finsternis erkand werden? 13  
 odder deyne gerechticheyt ym (vergesen lande ro) [lande da man nichts  
 gedenckt / ro]  
 Aber ich schrey zu dyr herr / 14  
 vnd mehn gebet kompt [dyr] frue züüor  
 Warumb verstoffestu herr mehne seele? 15  
 vnd verbirgest dey andlich fur myr?  
 Ich byn elend vnd ammedchtig (von iugent auff [excussione]\* ro) [das ich 16  
 so verstoffen byn ro]  
 Ich (trage ro) [leyde ro] erschrecken (aphüna [ver]zweyffel ro) [(ro das  
 ich macht das ich ro) das myr bange wird ro]  
 Deyn grym (ist) gehet vber mich / 17  
 Deyn(e) schrecken (verstoret ro) [drückt ro] mich  
 Sie vmbgeben mich teglich wie wasser 18  
 vnd vmb ringen mich miteinander /  
 Du hast mehne ([lieben vnd] ro) freunde (vnd gefellen) [vnd liebhaber ro] 19  
 ferne von myr gethan  
 vnd mehne (gefellen ro) [verwandten ro] (verholen ro) abgewendt [ro]

## LXXXViii

Eyn vnterweysunge Eghan des Erzahiten 1

- + Ich will [singen von] der [e aus die] güete des herrn ewiglich (singen) 2  
 Vnd seynen glauben verkündigen mit mehnem munde fur | vnd fur /  
 (Denn ro) [Das ro] ich (habe gesagt ro) [sage ro] (ewiglich wird die güte 3  
 batwen ro) [die guete wird ewiglich erbatwet ro]  
 vnd [du] wirfst deynen glauben bereyten ym hymel  
 [Bl. 178<sup>a</sup> = 141]<sup>1</sup> Ich habe eynen bund gemacht mit mehnem [aus]ertweleten 4  
 Ich habe Dauid mehnem knechte geschworen

88, 11\* (gigates mortui medici ro) medici p antiphralin ro 16\* (excussor  
 — etia ro)

<sup>1</sup>) Die alte Seitenzählung der Handschrift springt hier von 130 auf 141.

- 5 Ich will deynen samen ewiglich bereyten  
vnd deynen stuel bawen (bi auff kinds kind ro) [fur vnd fur ro] Sela
- 6 (Des werden dhr [herr] danken die hymel vmb deyne wunder ro) [Vnd die  
hymel werden herr deyne wunder (ro bekennen ro) preysen ro]  
vnd (vmb ro) deynen\* glauben ynn der gemeyne der heyligen
- 7 Denn wer mag dem herrn gleich gelten\* ynn den wolcken?  
vnd gleich seyn dem herrn vnter den kindern der gotter?
- 8 Gott ist fast erschrecklich ym rad der heyligen  
vnd wunder[sarro]lich vber alle die vmb yhn sind
- 9 Herr gott Zebaoth wer ist wie du (&) eyn (hirsichender herr ro) [mectiger gott ro]  
vnd deyn glaube ist vmb dich her /
- 10 Du hirsichest vber die hoffart des meeres ·  
Du stillest seyne wellen wenn (es) sie (toben ro) [sich erheben ro]
- 11 Du (schlech) zuschlehest den hoffertigen [./' [ro] leüiathau [ü e ro aus u] wie  
eynen erschlagenen  
Du zutretwest deyne seynde mit deynem starcken arm
- 12 Hymel vnd erden ist deyn  
Du hast gegründet den erdboden vnd was drynnen ist /
- 13 Mitternacht vnd mittag hastu geschaffen  
Thabor vnd Hermon werden iauchhen ynn deynem namen
- 14 Du hast eynen gewaltigen arm  
starck (wird ro) [ist ro] Deyne hand [um ro aus Deyne hand (wird ro)  
[ist ro] starck [a b c d ro]] (seyn ro) vnd (erhaben ro) [hoch ist ro] deyne  
rechte · [um ro aus deyne rechte (erhaben ro)]
- 15 | Gerechtigheyt vnd gericht (sind die bereytschafft[süng] [wonen ynn ro] deynes ro) 3 7  
[ist die wonung deynes ro] stüelz\* 51)  
guete vnd trewe (gehen ro) [sind ro] fur deynem angesicht (her ro) /
- 16 Wol dem volck · das (vom iauchhen [posaunen schall] weys ro) iauchhen kan  
[iauchhen kan ro] /  
Herr sie werden ym liecht deynes andlihs wandern
- 17 Sie werden vber deynem [e aus deynem] (gerechtigheyt ro) [namen] frolich seyn  
[Bl. 178<sup>b</sup> = 142] (vnd) vnd durch deyne gerechtigheyt erhohet werden
- 18 Denn du bist der (preys ro) [(rhüm ro) rhüm ro] yhrer stercke  
vnd (ynn ro) [durch ro] deyne(m ro) (guten willen wird ro) [gonst  
wirktü ro] erhohen [e ro aus erhohet] vnser horn
- 19 Denn der herr ist vnser schild ·  
vnd der heylige Ifrael vnser konig /
- 20 Dazumal (ge) redestu ym gesicht zu deynen heyligen vnd (gesagt ro) [sprachest ro]  
Ich habe (bestand geseht ro) [hülffe gestellet ro] auff eynen gewaltigen –  
Ich habe erhohet (me) eynen auserweleten aus ([pre] ro) dem volck

7\* (schejt werden ro)

15\* rechts der sich ro links sedes tua est in Iustitia &amp; Iud ro

- Ich habe funden meynen knecht Dauid [ü e ro aus u] 21  
 ich habe yhn gesalbet mit (seynem ro) [meynem ro] heyligen öle  
 Das meyne hand wird (mit yhm fort faren [yhn foddern ro] ro) yhn 22  
 fo[ro]ddern [yhn fo[ro]ddern ro]  
 vnd meyn arm wird [e aus wirt] yhn krefftigen  
 (Der ro) [Die ro] feynde sollen [e ro aus feynd soll] yhn nicht auff sehen 23  
 vnd (das bose kind ro) [die ungerichten ro] sollen [e ro aus soll] yhn  
 nicht (zwingen ro) [dempffen ro] .  
 Vnd ich will seyne (seynde) widderfacher schlagen fur yhm her [un ro aus fur 24  
 yhm her schlagen]  
 vnd die yhn hassen will ich plagen  
 Aber meyne tretv vnd guete soll bey yhm seyn 25  
 vnd seyn horn soll ynn meynem namen erhaben werden  
 Ich will seyne hand yns meer stellen 26  
 vnd seyne rechte ynn die wasser /  
 Er wird (wird mich) [myr ruffen] (seynen) [du bist meyn] vater (nennen) 27  
 meyn gott [g e aus h] vnd (fels ro) [hord ro] meynes heyls /  
 Vnd ich will yhn zum ersten son machen 28  
 allerhochst vnter den konigen auff erden  
 Ich will yhm ewiglich halten meyne guete 29  
 vnd meyn bund soll yhm  $\left\langle \begin{array}{l} \text{sicher} \\ \text{tretv} \\ \text{fest} \end{array} \right\rangle$  \* bleyben  
 Ich will seynen samen machen ymerdar 30  
 vnd seynen stuel wie die tage (am [des] ro) [des ro] hymels [e ro aus hymel]  
 [Bl. 179<sup>a</sup> = 143] So seyne kinder meyn gefeße verlassen 31  
 vnd ynn meynen rechten nicht wandeln  
 So sie meyne sitten (nic) entheyligen 32  
 vnd meyne gepott nicht halten [die beiden Halbrerse vnd ynn bis wandeln  
 und vnd meyne bis halten sind umgestellt; Luther hat diese Umstellung durch  
 gekreuzte Linien X und die davorgesetzten Buchstaben <sup>b</sup> bezeichnet]  
 So will ich yhr vbertrettung mit der rüten heymfuchen 33  
 vnd mit plagen yhre missethat  
 Aber meyne guete will ich nicht von yhm thun 34  
 vnd meynen glauben nicht lassen feylen  
 Ich will meynen bund nicht entheyligen / 35  
 vnd nicht endern was zu meynen lippen ist ausgangen  
 Ich habe eynst geschworn durch meyne heyligkeit 36  
 Ich (werde ro) [will] Dauid nicht liegen /  
 Seyn fame soll ewig seyn / 37  
 vnd seyn stuel fur myr wie die sonne /



- 38 Wie der mond (gewiß [bereyt] *ro*) [soll er *ro*] ewiglich bereyttet seyn [bereyttet seyn *ro*]  
 vnd eyn gewiß zeuge (ym *ro*) [am *ro*] hymel
- 39 Aber du (hast) verstoffest [*e aus* verstoffen] vnd verachtest  
 vnd zurnest mit deynem gefalbeten
- 40 Du verstorest den bund deynes knechtes /  
 vnd enthehligest auff erden seyne (zucht \* *ro*) [kroñe *ro*]
- 41 Du (zubrichst [*e ro aus* zubricht] *ro*) [zureyffest *ro*] alle seyne (zeiue *ro*) mauren [*ro*]  
 (vnd sehest seyne furcht [deletionem] zu seynere festung [munition]) vnd  
 (machst seyne mauren vertilget *ro*) [leffest seyne feste [*e ro aus* festung]  
 zü brechen *ro*]
- 42 Es (haben yhn) (zutretten *ro*) [rauben *ro*] yhn alle die fur vber gehen (auff dem wege] *ro*)\*  
 Er ist seynen nachbarn eyn spott worden
- 43 Du erhohest die rechte seynere wid[er]wertigen  
 vnd erfrewest | alle seyne feynde
- 44 Auch die (herte *ro*)\* [krafft *ro*] seynes schtwerds hastu (abkeret *ro*) [weg genommen *ro*]  
 vnd machst yhn nicht bestendig ym streyt
- 45 [Bl. 179<sup>b</sup> = 144] Du (leffest auffhoren *ro*) [zstorest *ro*] seyne reynicheyt  
 vnd wirffest seynen stuel (zur erd) zu boden /
- 46 Du verkurhest die zeyt (y) seynere iigent  
 (vnd stoffest seynen stuel zur erden *ro*) [vnd bedecktest yhn mit hohn *ro*]
- 47 Herr wie lange willst du dich so gar verbergen  
 vnd deyn (zorn) [grym] wie feur brennen? [lassen? *ro*]
- 48 Gedenc wie kurz meyn Leben ist /  
 warumb willst du alle menschen vmbsonst geschaffen [haben]? [? *ro*]
- 49 Wo ist yemand der da lebt vnd nicht sehe den todt? [? *ro*]  
 Der seyne seele errette(t *ro*) aus der hellen hand? [? *ro*] Sela
- 50 Herr wo ist deyne vorige guete? [? *ro*]  
 die du Dauid geschworen hast ynn deynem glauben
- 51 Gedenc herr an die schmach deynes knechte . [? *ro*]  
 die ich trage ynn meynem schoß von [so vielen volckern] allen
- 52 Da([ie]) mit dich herr deyne feynere schmehen  
 da mit sie schmehen die (fersen [i *e aus* v] se *ro*) [füß stapffen *ro*] deyns  
 gefalbeten
- 53 Gelobt sey der herr ewiglich

Amen Amen

40\* (*ro* Nefar *ro*) sanctificatio *ro*  
 trost *ro*)

42\* ./ vulgus fex piphralis

44\* (troß

## LXXX

Eyn gebet Moſe des mans gottes

- 1  
**H**ere [*so*] du biſt vnſer (wouug [*so*] *ro*) [zuſucht] worden fur vnd fur  
 Ehe denn die berge geborn waren vnd das land vnd der erdboden 2  
 bereyt ward [*ro*]
- + biſtu gott von ewickeyt ([*bis*] *ro*) ynn | ewickeyt
- Der du die menſchen kereſt hns verderben 3  
 vnd ſpricht · kompt widder ihr menſchen kind\*  
 [Bl. 180<sup>a</sup> = 145] Denn tauſent iar ſind fur dyr wie der tag der geſtern ver- 4  
 gangen iſt\* vnd wie eyne nacht wache  
 Du (ſchwelgeſt *ro*) [rehyſteſt *ro*] ſie dahyn vnd (werden *ro*) [ſiind *ro*] wie eyn 5  
 ſchlaff /  
 vnd (es *ro*) verwandelt ſich (frue [balb [*ro*] balb] *ro*) [frue\* *ro*] · wie hey /  
 das da [das da *r*] Frue bluete (er) vnd verwandelt ſich 6  
 aber [*ro*] Des abents wird es abgehaiven vnd verdorret  
 Denn wir vergehen ynn deynem zorn 7  
 vnd erſchrecken ynn deynem grym
- Du ſeheſt vnſer miſſethat fur dich 8  
 vnſer (iigent *ro*) heymliche [*c ro aus* heymlich] [ſiind *ro*] [heymliche [ſiind *ro*]  
*rh ro*] hns liecht fur deynem angeſicht
- Denn alle vnſer tage ſind dahyn ynn deynem zorn 9  
 wyr haben vnſer iare zubracht wie eyn geſchwey ·
- Die zeyt vnſer iare iſt ſiebenzig iar (vnd e) (iſts aber ſtarck [viel] [was aber 10  
 tauig] *ro*) [wenns hoch kompt *ro*] ſo ſinds achtzig iar · dar (*c aus* das) nach  
 iſts muhe vnd erbeyt\*  
 Denn es feret ſchnell dahyn vnd [wyr *ro*] fliegen dauon
- Wer (weys [kan *ro*] *ro*) [kennet *ro*] die (ſtercke *ro*) [macht *ro*] deynes zorns 11  
 (*ro* begreiffen *ro*) ? [*ro*]  
 (vnd deynen grym wie deyne furcht ? *ro*) [(*ro* Vnd *ro*) Denn wie [ſeer *ro*]  
 man ſich fur dyr furcht / ſo ſeer zürneſtu *ro*]\*
- (Das wyr vnſer tage zelen [Thü vns künd vnſe *ro*] [ſo] thu vns künd *ro*) 12  
 [Das vns wiſſen die zal vnſer tage *ro*]  
 (ſo wollen [das] *ro*) [Das *ro*] wyr (komen *ro*) [eyngehen *ro*] mit  
 wehſem herzen
- Herr kere dich doch der mal eyns widder her · 13  
 vnd (laß [ſi] dich verſunen vber *ro*) [troſte *ro*] deyne knechte

3\* links ./ alios occidis alios ſuſcitas ſp rechts iubes perire q ſunt & venire q  
 non ſunt *ro* 4\* (der do vergehet *ro*) 5\* ./ bald mane *ro* 10\* (iamer *ro*)  
 11\* ./ tū iracit' q̄tū ſeātit' *ro* 12\* eyngehen ./ eouerſemür ingreſſus & exint *ro*

- 14 Fülle vns frue mit deyner güete  
 so wollen wyh rhumen vnd frolich seyn (all) vnser leben [lang]
- 15 Erfreue vns nach der zeit (die ro) [dar[1]hyn ro] du vns gedemutiget hast / 3 9  
 nach den iaren darynnen wyh vnglück gesehen haben
- 16 Zeyge deynen knechten deyn werck  
 vnd deyne zierde vber hñre kinder [Zeyge bis kinder ro rh ro]
- 17 Vnd (die lust des herrn ro) [Der Hñre ro] vnser(es ro) gott(es ro) sey [lieblich ro] vber vns /  
 vnd (fertige ro) [fordere ro] das werck vnser hende vber vns vnd  
 (fertige ro) [fordere ro] das werck vnser hende

[Bl. 180<sup>b</sup> = 146]

LXXXXI

- 1 **W**er vnter dem schirm des allerhöchsten sitzt  
 vnd vnter dem schatten des allmächtigen bleybt
- 2 Der spricht zu dem herrn meyn zuuersicht vnd burg ([zusflucht] ro)  
 Meyn gott auff den ich hoffe
- 3 Denn er wird mich erretten vom (fallro)strick des iegers (des iegers ro)  
 (vnd) von (dem [peste]\* vnglück [ro] [der pestilenz der (ro) bösheyt ro] listicheyt ro]
- 4 Er wird (mit mich ro) [dich mit ro] seynen fittichen decken, vnd deyn zuuersicht  
 ([flucht] ro) wird seyn vnter seynen flugeln  
 Seyne trewe ist schild vnd schutz /
- 5 Das du Dich nicht fürchtest fur (der fürcht ro) [dem graven] des nachts  
 für dem pfehl der des tages fleuget
- 6 Fur (dem fiber\* das ro) [der pestilenz die ro] hm finstern (gehert ro) schleicht [ro]  
 fur der feuche (verderbende] ro) die (am ro) [hm ro] mittage verderbet
- 7 Ob [e aus Ia] tausent fallen zu deyner seyten vnd zehen tausent zu deyner  
 rechten  
 So wird es doch nicht an dich langen
- 8 Aber du wirzt mit deynen augen [deyne lust ro] sehen  
 vnd der gottlosen (rach ro) [vergeltung] (me) schatwen
- 9 Denn herr du bist meyne zuuersicht (zusflucht)  
 Du hast deyne (wongung [so] ro) [zusflucht ro] auff [so] hohest gesetzt
- 10 | Es wird dyr\* seyn vbelz begegengen  
 vnd keyne plage wird zu deyner hutten sich nahen
- 11 Denn er hatt seynen engeln befolhen vber dyr /  
 das sie dich behueten auff alle deynen wegen
- 12 Das [D e aus X] sie dich auff den henden tragen  
 Das du deynen fus nicht an eynen steyn stoffest

91, 3\* רבר [pestis infidiar. ro] 6\* (peste ro) 10\* ad hoies

[Bl. 181<sup>a</sup> = 147] Auff dem lewen vnd ottern wirstu gehen 13  
 vnd tretten auff den iungen lewen vnd drachen  
 Denn er hatt (lust zu myr ro) . eyn be . . . d [. eyn be . . . d rh ro; mehrere 14  
*Buchstaben sind beim Einbinden verklebt*] . ich will ihm (erretten) aushelffen  
 Ich will ihn beschutzen denn er kennet meynen namen / [ro]  
 Er rufft mich an (ich ro) [so ro] will [ich ro] ihn erhoren . ich byn (mit ro) 15  
 [bey ro] ihm ynn der nott  
 Ich will ihn eraus reysen vnd zu ehren machen  
 Ich will ihn fettigen mit langem leben 16  
 vnd will ihm zeygen meyn heyl

## LXXXij

Eyn psalm lied auff den Sabbath tag

1  
 (Es) **E**s [so] ist (feyn ro) [gut ro] dem herrn zu danken 2  
 vnd lobsingen deynem namen [du ro] allerhochster  
 3  
 Zu verkundigen frue [ü e ro aus u] deyne güete  
 vnd deynen glauben [ü e ro aus u] des nachts!  
 4  
 Auff (dem ro) [den ro] zehen sehtten vnd psalter  
 mit geticht auff der harffen  
 5  
 Denn herr du machst mich frolich (ym) [vber] deynen wercken  
 (das ich gutter ding byn vber ro) [vnd rhume von ro] den geschafften  
 deynes hende  
 6  
 herr Wie sind deyne werck so groß / [um aus Wie bis groß / herr]  
 Deyne gedanken\* sind so seer tieff  
 Eyn torichter man weys das [1] nicht 7  
 3 10 vnd eyn narr verstehet | solchs nicht  
 (Wenn ro) Die gottlosen grünen wie das gras vnd [(die) [alle(r)ley ro] vbel- 8  
 theter] blühen  
 das (du) ro sie vertilgest [so] [werden] ymer vnd ewiglich  
 Aber du herr 9  
 bist hohe ewiglich  
 [Bl. 181<sup>b</sup> = 148] Denn sihe [e aus sie] deyne feynde / herr / Sihe deyne feynde 10  
 werden [n e aus m] vmb komen  
 vnd alle vbelthetter werden zustrewet werden  
 Aber meyn horn wird erhohet werden wie eyns eynhorns 11  
 vnd (meyn allter ynn grunendem ole ro)\* [werde (ro byn ro) begossen  
 mit frischem ole ro]  
 Vnd meyn auge wird (ich) feyne lust sehen an meynem [so] feynnden [e ro aus feynde] 12  
 (Vnd) Meyn ore wird feyne lust horen [h e aus i] an den bosshafftigen  
 die sich widder mich sehen

92, 6\* (. . . schlege ro) 11\* gaudiū ro

- 13 Der gerecht wird grünen wie eyn palmbaum  
 Er wird zunemen wie eyn cedar auff Libanon
- 14 Die [r] Gepflanzet [sind] hynn dem hause des herrn  
 werden [r] hynn den vorhoffen vnserz gottes grünen
- 15 Vnd werden (nach [so] weytter blühen ro) [auch noch blühen ro] hyn allter  
 vnd fett vnd (grünend ro) [frisch ro] seyn
- 16 Zumerkundigen das der herr aufrichtig ist  
 Meyn hort vnd ist kein vnrecht an ihm

## LXXXiii

- 1 **D**er herr ist konig worden vnd hat (hoffart [spracht ro] ro) [macht ro]  
 ange(than ro)[zogen]  
 Der herr hat sich angezogen vnd mit sterke gegurlet  
 Er hat den erdboden zugericht / das er bleibet
- 2 Von dem an ist berecht ([fertigt] ro) deyn stüel  
 Du bist von ewig her /
- 3 | Herr die wasserstrom] heben [so] [e aus haben] (hhr) sich [so] (empor ro) +  
 [erheben [ro e ro aus erhaben] sich ro] / Die wasserstrom erheben ihre brausen \*  
 Die wasserstrom heben empor die wellen
- 4 Die wasser flut sind mechtig ([prechtig] ro) von dem brausen grosser wasser  
 Der herr ist (prechtig ro) [mechtig ro] hynn der hohe /
- 5 Dehne zeugnis sind [seer] gewis \* / [die ro] heyligkeit (Dehnen hause [herr]  
 gehoret ro) [zieret Dehn haus ro] [um ro aus (Dehnen hause [herr] gehoret ro)  
 [Dehn haus zieret die ro] heyligkeit] (hynn lange zeytt ro) [ewiglich ro]

[Bl. 182<sup>a</sup> = 149]

## LXXXiiii

- 1 **H**err (du ro) gott des [e ro aus der] [die ro] rache ist [ro]  
 (Du ro) gott des [e ro aus der] [die ro] rache [ist ro] · (brich erfur ro)  
 [erscheyne ro] /
- 2 Erhebe dich du richter auff erden  
 Vergesse den hoffertigen (ihre verdienst ro) [nach ihrer that / ro]
- 3 Herr / Wie lange sollen die gottlosen [um aus Wie bis gottlosen Herr /]  
 Wie lange sollen die gottlosen sich fremden ?
- 4 Vnd halftarriglich eraus sagen  
 vnd reden alle vbelthetter
- 5 Herr . sie haben deyn volck zuschlagen \*  
 vnd deyn erbe gedemutiget \*\*
- 6 wydtwyn vnd fremddling (haben ro) [erwürgen ro] sie (erwurget ro) \*  
 vnd ([ge ro] ro)todten die wäßen [h e ro aus h]

93, 3\* (stym ro) 5\* q: seruāt in aquis istis 94, 5\* (zuschlagen ro) 5\*\* (demutigen ro)  
 6\* (p̄senti ro)

	Vnd sagen / Der herr sihetz nicht	7
	vnd der gott Jacob merckts nicht /	
	Merckt doch hvr narren vnter dem volck /	8
	vnd hvr thoren wenn wolkt hvr (witzig) kung werden ? [? ro]	
	Der das ore gepflantz hat soltt der nicht horen ?	9
	(D ro) Der das auge gemacht hat · soltt der nicht sehen ?	
	Der* die heyden zuchtiget soltt der nicht straffen ? [? ro]	10
	Der die menschen leret · was sie wissen /	
	Aber der herr weyz die gedanken der menschen	11
3 11	Das   sie eyttel sind	
	Wol dem den du her zuchtigest /	12
	vnd lerezt ihn durch deyn gesehe /	
	Das du ihm (fride gebest ro) (gedült gibst ro) zur bosen zeyt*	13
	bis dem gottlosen die grube bereyttet werde	
	Denn der herr wird seyn volck nicht verstoffen	14
	[Bl. 182 <sup>b</sup> = 150] noch seyn (volck ro) (erbe ro) verlassen /	
	Denn das gericht wird widder zu (gerechtigkeit ro) (recht ro) komen	15
	vnd dem (nach ro) (werden folgen ro) alle auffrichtigen von herten	
	Wer will bey myr stehen (gegen (widder ro) (widder ro) ro) gegen [ro rh ro]	16
	den [e ro aus die] bosshafftigen ?	
	wer will zu myr tretten (gegen (widder ro) ro) gegen [ro rh ro] den	
	[e ro aus die] vbel thetter (? ro) ? [ro]	
	Wo der herr nicht meyn helffer were	17
	So were (hette) meyne seele schierynn der stille blicben* [e aus bleyben]	
	Wenn ich sprach · meyn fus hat gestrauchelt	18
	So (labet ro) (stercket ro) mich herr deyne guete	
	Wenn ich viel (gedanken ro) (bekümmernisse ro) hatteynn wendig	19
	so (hielten sich ro) (ergeheten (ro mich ro) ro) deyne tröstunge (zu meynen	
	seelen ro) (meyne seele ro)	
	Wird auch der (schalck ro) stuel (sich zu dyr gesellen ro) [(ro der schalck	20
	sich ro) gemeynschafft mit dyr haben ? ro]	
	Der da (vngluck erdenckt (mühe macht ro) an (vber) den segen ? ro)*	
	(mühe zurichtynn dem gesehe ro)	
	Sie rusten sich widder die seelen des gerechten	21
	vnd verdamnen vnschuldig blut /	
	Aber der herr ist meyn schutz /	22
	Meyn gott · ist eyn hort meynen zuuersicht	
	Vnd er wird ihn hvr vnrecht vergelten vnd wird sieynn ihrer bosshett verstoren	23
	Der herr vnser gott wird sie verstoren	

10\* (Er ro) 13\* (vt sit quietus ferens impios tpe malo ro) 17\* redacta in nihilum ro 20\* docet opa coeclias vexantes ro

LXXXXV.

- 1 **K**ompt her laßt uns dem herrn rühmen [ro]  
 vnd iauchhen dem hort vnserz heyls /
- 2 Laßt uns mit danck [für ro] seyn angesicht (für ro) komen  
 vnd mit psalmen hym iauchhen /
- 3 Denn der herr ist eyn grosser got  
 vnd eyn grosser konig vber alle gotter
- 4 Denn hyn seyner hand ist was (auff ro) [vnden auff ro] erden (zurforschen  
 ist ro)\* [ist ro]  
 vnd (der berge [e ro aus die berg] kipffen ro) [die hohe der berge ro]  
 find auch seyn\*\*

[Hier fehlen von einer Lage die beiden letzten Blätter 11 und 12 und wahrscheinlich eine ganze Lage von 12 Blättern = Psalm 95, 5 bis 109, 1.]

[Bl. 195<sup>a</sup> = 175]<sup>1</sup>

[CIX]

- 2 Denn [die losen meüer ro] der gottlosen (smund ro) ro) (vnd schalckhafftigen  
 [der falscher ro] münd hat ro) [haben ro] sich (widder ro) [vber ro] mich  
 auffgethan  
 vnd reden [e ro aus redt] widder mich mit falscher zungen
- 3 Vnd (haben [r ro] ro) bereeden [ro rh ro] mich mit heffigen wortten (umgeben  
 [./ vbig] ro) [allenthalben ro]  
 vnd streyten widder mich on vrsach
- 4 (Da [rümb]ro) Dafür [ro rh ro] (sie mich lieben sollten ro) [daß ich sie  
 liebe(rotro) ro] / (stehen ro) [find ro] sie widder myr [um ro aus myr widder]  
 Ich aber bete [um ro aus bete aber] /
- 5 Sie (sehen böses widder mich ro) [(ro go ro) thün myr böses ro] vmb gutts  
 vnd haß vmb liebe /
- 6 Setze (eyne) gottlosen vber sie  
 Vnd (Sat) (Satan ro) [eyn widderfacher ro] müsse stehen zu seyner rechten
- 7 Wenn er gericht wird. müsse er verdampt auß gehen [um ro aus auß gehen verdampt]  
 vnd seyn gepett müsse funde seyn
- 8 Seyner tage müssen wenig werden /  
 vnd seyn ampt müsse eynander [so] empfangen /

95, 4\* (./ pfunda ro) (pfunda & alta ro) 4\*\* domiat' inf & sup ro

<sup>1</sup>) Auf dem untern Rande dieser Seite steht C als alte Bezeichnung der Papierlage. Die Blätter derselben sind 1—12 beziffert. Durch Versehen ist beim Einbinden die mit D bezeichnete Lage vorgebunden.

- Seyne kinder müssen wahsen werden 9  
 vnd seyn weyb (w) ehne wydwyn /  
 (Flüchtig vnd ro) Bistete [B e ro aus v] müssen seyne kinder [û e ro aus u] seyn 10  
 vnd betteln  
 (vnd fur durffticheyt suchen ro) [Vnd süchen\* (ro das yhr häusüng  
 wüste ligt ro) ro] [weyl yhr häusünge verstorret ist ro]  
 Es müsse der (treibber ro) [wucherer anffäügen [so] [ro e ro aus anffagen] ro] 11  
 alles was er hat  
 vnd frembde müssen seyne erbeyt rauben /  
 Vnd müsse niemand seyn der hym wolthat erzege 12  
 vnd niemand <[seh(n) gnedig ro] > [erbarne sich ro] seynen [so] wahsen /  
 Seyne nachkomen (seyn) müssen außgerottet werden 13  
 Seyn name müsse hyn eynem gelied (vertilget werden ro) [vntergehen  
 [(ver ro)]]  
 Seyner veter [rh] mißethat müsse gedacht werden fur dem herrn 14  
 vnd seyners mutter funde müsse nicht außgelescht werden  
 [Bl. 195<sup>b</sup> = 176] Sie müssen [ü e ro aus u] (gegen ro)\* [fur] dem herrn seyn alle wege 15  
 vnd yhr gedechtnis müsse außgerottet werden auff erden  
 Darumb das er nicht [bran] gedacht das er (guete ro) [wolthat ro] bewehset 16  
 dem [so] vnd verfolget den elenden vnd armen  
 vnd den (von zuschlagenem ro) [mit betrubten ro] herzen das er hyn  
 tödtet [ð e ro aus o] /  
 Vnd er (wundschet den fluch der wird hym auch komen ro) [flucht gerne das 17  
 wird aber hym komen ro] /  
 Er wollt (des segens nicht ro) [nicht segenen ro] . (der ro) [fo ro]  
 wird [er [e ro aus es] ro] auch ferne [gnug] von hym bleyben  
 Vnd zoch an den fluch wie seyn hembd / vnd ist hyn seyn hntwendigß gangen 18  
 wie wasser  
 vnd wie ole hyn seyne gebeyne  
 <[sihe [r] (Es gehe [sey ist] hym ro) ([So seh se ro] ro) So wirdß hym auch 19  
 gehen (ro So ge ro) [So wirdß bis (ro So ge ro) ro rh ro] wie das kleyd [ist ro]  
 das er anhat ro] > [So werde er hym wie eyn kleyd das er an hat ro]  
 vnd <[ro eyn gu ro] gurtte hyn [sie vmb sich] allerwege wie eyn  
 gurtel ro] > [Seyn gurtel da er sich allerwege mit gurtte ro]  
 (So gehets denen ro) [So geschehe denen vom herrn ro] die myr widder sind 20  
 (on den herrn ro)  
 vnd reden boßes widder mehne seele  
 Aber du herr (herr ro) [Herr ro] thu mit myr vmb deynß namens [willen] 21  
 Denn beyne guete ist lieblich / errette mich /

10\* links Scholion herberge suchen ro rechts ps 1(21 ro) passer [ens] in domicilio ro  
 15\* ./ corā eo sint vt nūq̄ cesset punire eos & sp videat eos peccare & pdat



- 22 Denn ich hyn arm vnd elend [*um aus elend vnd arm*]  
 meyn herz engtet ſich hyn myr
- 23 Ich (*zihe dahyn ro*) [*gehe hyn ro*] wie eyn (*fliegender ro*) ſchatte dahyn feret  
 [*dahyn feret ro*]  
 vnd werde außgeſchüttelt [*ro*]/[*ſtoffen ro*] wie (*eyne ro*) [*die ro*] hew-  
 ſchrecken [*e ro aus hewschrecke*]\*
- 24 Meyne kneye ſind ſchwach (*fur ro*) [*von ro*] faſten  
 vnd meyn fleiſch (———— *fur ole / ro*) [*iſt mager (ro vnd on fett*  
*eß ro)*] daß kein fett hatt *ro*]
- 25 Vnd ich war yhr ſpott  
 Wenn ſie mich ſahen, ſchüttelten ſie (*den ro*) [*yhren ro*] kopff /
- 26 (*Hilff*) (*Stehe ro*) Stehe [*ro*] [(*Stehe ro*) Stehe [*ro*] r] myr [(*bey ro*) bey [*ro*]]  
 herr meyn | gott /
- 27 Daß ſie (*erkennen ro*) [*hinnen werden*] daß diß ſey deyne hand /  
 daß du ſolchs gethan habest
- 28 [Bl. 196\* = 177] Fluchen ſie ſo ſegene dü · Sehnen ſie ſich auff · ſo muſſen ſie  
 zu ſchanden werden  
 aber deyn knecht muſſe ſich freuen
- 29 Meyne widder(*wertigenro*)/[*facher ro*] muſſen mit ſchmach angezogen [*werden*]  
 vnd mit yhrer ſchand bekleydet werden wie mit eynem (*langen ro*) rock /
- 30 Herr ich will Dyr (*ſeer ro*) [*vlechißig ro*] danken mit meynem munde  
 vnd dich rhumen ([*loben*] *ro*) vnter vielen
- 31 Denn er ſtehet dem armen zür rechten  
 daß er helffe ſeyner ſeelen von den richtern

R 12

## . C . X .

## 1 Eyn pſalm David

- D**er herr ſprach zu meynem herren ſehe dich zu meyner rechten  
 Wiß daß ich deyne feynde dyr zum (*fußband* *ro*) [*ſchemel deynes*  
*fuße ro*] lege
- 2 Der herr wird die rute deynes ſtercke ſenden auß Zion  
 (*Seh herr ro*) [*Hirſche ro*] vnter Deynen feynnden
- 3 Deyn volck (*ſind die freyen ro*) [*(ro iſt ro)*] wird williglich *ro*] (*am tage [zur*  
*zeit] deyns vermugens ro*)\* [*da ſeyn am tage deynes (ro tügent ro) macht ro*]\*\*  
 hyn heyligem ſchmück  
 auß (*der ro*) mütter [*leybe mit ro*] der morgenröbte\*\*\* kompt dyr der  
 taw deynes (*kindſchaff ro*)\*\*\*\* geburt

109, 23\* ſic ventus exeatit locuſtas in aliū locū ſic ip̄e de hac ro 110, 3\* (./ qñ  
 viſ offendere virtutez tua [so] ro) 3\*\* qñ ages virtutez ro 3\*\*\* aurorat ./ oritür  
 aurorę modo ro 3\*\*\*\* natu

- Der herr hat geschworen vnd wird ihn nicht gerewen 4  
 Du bist eyn priester ewiglich nach der weyse Malkizedek [*e aus Malkizedek*]  
 Der herr zu deynen rechten 5  
 [Wird *ro*] zuschmehssen [*e ro aus zuschmehsst*] die konige am tage ([zur  
 zeyt] *ro*) seynes zorns\*  
 Er wird richten vnter den heyden · er wirds [*e ro aus wird*] (fullen die *ro*) [voll *ro*] 6  
 (affe mit [*ro*] *ro*) todter [*ro e ro aus todten*] leichnam machen [leichnam machen *ro*]  
 [Bl. 196<sup>b</sup> = 178] er [wird *ro*] zuschmehssen [*e ro aus zuschmehsst*] das heubt  
 vber viel lande  
 Er wird trincken vom bach auff dem wege\* [auff dem wege *ro*] 7  
 darumb wird er das heubt empor heben

## CXI.

## Halelu ia

- 1 Herr ich will dir danken von ganzem herzen  
 ym rad der auffrichtigen vnd hnn der gemehne  
 2 Gros sind die werck des herrn  
 Ersucht (nach alle yhrem lust *ro*) [allen die lust dazu haben *ro*]\*  
 3 Dank vnd schmuck ist seyn werck  
 vnd seyne gerechticheyt bleybt ewiglich  
 4 Er hatt eyn gedechtnis [gemacht seyner wunder  
 Der gnedige vnd barmherziger [*so*] herr(e)  
 5 Er hatt (den raub *ro*) [speyse\* *ro*] geben denen so ihn furchten  
 Er denckt ewiglich an seynen bünd  
 6 Er wird die krafft seyner werck seynem volck anzeihen  
 das er ihn gebe das erbe der heyden  
 7 Die [*e aus Das*] werck seyner hende sind warheyt vnd gerichte  
 alle seyne (auffsehe *ro*) [gepott *ro*] sind (gewis *ro*) bestendig [*ro*]  
 8 Sie werden (ent *ro*)[er *ro*]hallten ymer vnd ewiglich [*um aus ewiglich vnd ymer*]  
 vnd (geschehen hnn warheyt vnd auffrichticheyt *ro*) [gemacht warhafftig  
 vnd richtig \**ro*]  
 9 Er hatt eyne erlosunge gefand seynem volck · seynen bund gepotten ewiglich  
 heylig vnd schrecklich ([wunderlich *ro*] *ro*) ist seyn name  
 10 Die furcht des herrn ist der weysheit anfang (eyn [die haben *ro*] *ro*) (güt  
 eyn gutter) ([gueten *ro*] *ro*) seynen [*ro rh ro*] verstand [haben *ro*] alle(n *ro*)  
 die darnach thun  
 Seyn lob bleybt ewiglich

110, 5\* ./ qū vult irasci 7\* Das man trincken mocht vom bach auff dem wege  
 ./ tātū languis eurret in viis vt possit bibi ps · 67 · Vnd Isa torcular apocalyp. ro  
 111, 2\* fragen darnach (ro geacht ro) Scholion q qrit curat ro 5\* ex rapina pta Chrꝯ  
 p morteꝝ ro

| [Bl. 197<sup>a</sup> = 179]

CXii

2 j

- 1 **W**ol dem der den herrn furcht  
 der groffe lust hatt an seynen gepotten
- 2 Des same wird gewalltig seyn auff erden.  
 Das geschlecht der auffrichtigen wird (gefegenet [lobt] ro) [gefegenet ro]  
 werden\*
- 3 (Gnüge vnd reichthum ro) [Reichtum vnd die fulle ro] wird hnn seym haufe seyn  
 vnd seyne gerechticheyt bleybt ewiglich.
- 4 Den auffrichtigen (ist eyn ro) [geht das ro] licht auff(gangen ro) hm finsternis  
 (Der [Von ro] ro) [Von dem ro] gnedigen · barmherzigen vnd gerechten  
 [e ro aus gnedige · barmherziger vnd gerechter]
- 5 Eyn (gutt ro) [frumer ro] man ist (gnedig ro) [barmherzig ro] vnd leihet gerne · [ro]  
 (Beschiedt ro) [Er teylet\* (ro aüss ro) ro] seyne(x ro) wort (ym gericht ro)  
 [recht aüss ro]
- 6 Denn er wird (hmer ro) [ewiglich ro] bleyben  
 (der gerechte ist hm ewigen gedechtnis [man vergiffet [um ro aus vergiffet  
 man] hmer mehr / ro) [Sehn wird hmer mehr vergessen ro]
- 7 Fur bosem gerucht furcht er sich nicht  
 Sehn herz ist (fertig ro) [bereyt ro] auff den herrn zu hoffen [um ro  
 aus zu hoffen auff den herrn]
- 8 Sehn herz (wird enthalten / das sichs nicht furcht ro) [ist getroßt vnd furcht  
 sich nicht ro]  
 bis er seyne lust an seynen feynden sibet
- 9 Er strewet aus vnd gibt den armen. seyne gerechticheyt bleybt ewiglich  
 Sehn horn wird erhohet mit ehren.
- 10 Der gottlose wirds sehen vnd wird hñ verdriessen (mit) seyne zeene wird er  
 zusamen beiffen vnd zürgehen [vnd zürgehen ro]  
 (aber ro) [Denn ro] der gottlosen begirde wird (vmbkomen ro) [verlorñ  
 (ro seyn ro) werden ro]

CXiii

1 [Bl. 197<sup>b</sup> = 180]

Halelu ia

- L**obet\* hñre [so] knechte des herrn  
 Lobet den namen des herrn
- 2 gelobt sey Sehn name [um aus Sehn name<sup>o</sup> sey<sup>d</sup> gelobt<sup>b</sup>]  
 von nü an bis hñ ewicheyt

112, 2\* vt scy ro

5\* ./ dispensat

tristib9  
 supbis  
 duris  
 efuriētib9

vñ in iudicio

nulli adulat9  
 nulli nocēs ro  
 aut pcens

113, 1\* rhumet

Von auffgang der sonnen bis zu hñrem nyddergang 3  
 (ist loblich ro) sey [ro] gelobt [sey [ro] gelobt rh ro] der name des herrn  
 Der herr ist erhohet vber alle heyden 4  
 Seyne ehre ist vber die hymel  
 Wer ist wie(x ro) der herr vnser gott? 5  
 (Der [sich] hoch [setzt zu] wonen [e aus wonet] vnd ro) Der so hoch  
 sñht [Der so hoch sñht ro]  
 a [ro] (vnd) (nydder leffet zu schawen ro) [Vnd (ro so tieff ro) ernydder sñhet ro] 6  
 hñn hymel vnd erden  
 Der den geringen auffrichtet aus dem staube 7  
 vnd erhohet den armen aus dem dreck  
 Das er hñn wonen lasse (mit ro) [bey ro] den fursten 8  
 (mit ro) [bey ro] den fursten seynes volcks  
 Der die vnfruchtbare hñn haufe wonen macht 9  
 Das sie eyn froliche kinder mutter (wird ro) [ist ro] Haleliu [tu e aus lia] ia

## CXiiii

**D**a Israël aus Egypten zoch 1  
 Das hauß Jacob aus dem (wilden\* ro) [frembden ro] volck  
 Da ward Juda seyn heyligthum 2  
 Israël seyne hirschafft  
 Das meer sahe vnd floh 3  
 Der Jordan wand sich zurück  
 Die berge lecketen wie die widder / 4  
 Die hugel wie die iungen schaff /  
 Was (ist) [war] byr du meer, das du flohest 5  
 [Bl. 198\* = 181] vnd du Jordan / das du zuruck wandtest?  
 hñr berge das hñr lecketet [e ro aus leket] wie die widder? 6  
 hñr hugel wie die iungen schaff /  
 Fur dem herrn\* (reget sich ro) [hebet ro] (das lan) die erde 7  
 fur dem gott Jacob /  
 Der den fels wandelt [e ro aus wandel] hñn wasser see / 8  
 vnd die steyne hñn wasser brünnen

2 2

## | C. Xv.

**N**icht vns, herre, nicht vns sondern deynem namen gib die ehre 1  
 (vber ro) [für ro] deyne(x ro) guete vnd tretwe\*  
 Warumß sollen die heyden sagen / 2  
 wo ist [nü] hñr gott? [? ro]

114, 1\* (vnhofflic ro) (ro vugezogen ro) q nō loquit' lingua nra ro 7\* (adoñ ro)  
 115, 1\* nobis impensas ro

- 3 Aber vnser gott ist ym hymel  
 Er macht was (er will *ro*) [yhn *ro*] gelust  
 4 (yhr *ro*) [yhenet *ro*] gohen aber sind silber vnd gold  
 menschen hende werck  
 5 Sie haben meuler vnd reden nicht  
 Sie haben augen vnd sehen nicht  
 6 Sie haben oren vnd horen nicht  
 Sie haben nasen vnd riechen nicht  
 7 Sie haben hende vnd (füllen *ro*) [grehffen *ro*] nicht .. fusse haben sie vnd gehen nicht  
 vnd reden nicht durch yhren hals  
 8 Die solche machen sind (yhn gleich *ro*) [auch also *ro*]  
 vnd alle die auff sie hoffen  
 9 Aber Israhel hoffe(*tro*) auff den herrn  
 Der ist yhr hulffe vnd schild  
 10 [Bl. 198<sup>b</sup> = 182] Das haus Aharon [*e ro aus Aaron*] hoffe(*tro*) auff den herrn  
 Der ist yhr hulffe vnd schild  
 11 Die den herrn furchten, hoffen auch auff den herrn  
 Der ist yhr hulffe vnd schild

(CXVI *ro*)\*

- 12 **D**er herr denck an vns vnd [wird vns [*ro*]] segenen: Er wird segenen das  
 haus Israhel  
 Er wird segenen das haus Aharon [*e ro aus Aaron*]  
 13 Er wird segenen die den herrn furchten  
 sie sehen kleyn odder gros  
 14 Der herr wirds mehr (machen *ro*) [thün *ro*] vber euch  
 vber euch vnd vber ewre kinder  
 15 yhr seyt die gefegeneden des herrn  
 Der hymel vnd erden gemacht hat /  
 16 (Er hatt den) Der hymel aller hymel ist des herrn  
 aber die erde hatt er den menschen kindern geben  
 17 Die todten werden dich herr\* nicht loben  
 noch die hynvntern faren ynn die stille\*\*  
 18 Sondern wyr (i) loben den herrn\*  
 von nü an bis ynn ewigkeit halelû ia

## CXVI (i)

- 1 **E**<sub>3</sub> ist myr lieb *ro*) Ich\* habz gerne [Ich habz gerne *ro*]  
 Das der herr die stym meyns flehens horet

115, 12\* (alii nō hic C·XVI impunct *ro*)

17\* יה

17\*\* vbi *ro*

18\* יה

116, 1\* Ich *ro*

- (Denn er *ro*) [daß er *ro*] seyn ore zu myr nehget [*um ro aus* nehget seyn ore zu myr] / 2  
 vnd ich will (meyn *ro*) [bey meym *ro*] leben (lang *ro*) anruffen  
 Stricke des todes hatten mich vmbfangen . vnd angst der hellen hatten mich 3  
 getroffen  
 (a) nott vnd leyd fand ich  
 [Bl. 199<sup>a</sup> = 183] Vnd ich rieffe [*so*] an den namen des herrn 4  
 O herr errette meyne seele  
 Du gnediger herr vnd gerechter 5  
 vnd vnser barmherziger gott  
 Der herr bewaret die (albern *ro*) eynfeltigen 6  
 (Ich ward geringe vnd er [da ich geringe war *ro*] *ro*) [*attenuatus ro*]  
 Da ich [Da ich *ro r*] [geringert *ro*] [*so*] halff [er *ro*] myr  
 Bere dich widder meyne seele zu deynen ruge 7  
 Denn der herr hatt (myr *ro*) [dyr *ro*] widder auffgeholfen\* [wol than *ro*]/  
 Denn du hast meyne seele aus dem tod geriffen / 8  
 meyn auge von den threnen. meynen fuß vom gleytten /  
 2 3 Ich will wandeln fur dem | herrn 9  
 hyn londern der lebendigen  
 Ich (habe) gleybe drum vber rede ich / 10  
 ich hyn aber seer gedemutiget /  
 Ich sprach hyn meynem (zweyffel *ro*)\* [zagen *ro*] . 11  
 Alle menschen sind lugener  
 Was soll ich dem herrn vergelthen 12  
 (fur *ro*) alle seyne (vergeltunge vber mich *ro*)\* [wolthatt an myr *ro*?]  
 Ich will den (heylsamen *ro*) kiltch [des heyls *ro*] nemen\* 13  
 vnd des herrn namen an ruffen  
 Ich will meyne gelubde bezalen 14  
 fur (alle *ro*) [all *ro*] seynem (ganzen *ro*) volck /  
 Wie [*ro r*] Theür\* ist der tod seynes heyligen 15  
 fur dem herrn  
 O herr ich hyn deyn knecht / ich hyn deyn knecht deynen magd son 16  
 Du hast meyne bande auffgeloset  
 Dyr will ich danckopffer opffern 17  
 vnd des herrn namen anruffen  
 [Bl. 199<sup>b</sup> = 184] Ich will meyne gelubde dem herrn bezalen [*um aus* bezalen 18  
 dem herrn]  
 fur [all *ro*] seynem (ganzen *ro*) volck /  
 Inn den hoffen am hause des herrn 19  
 hyn dyr Jerusalem Halelu ia

7\* restituit me      11\* fellinatioē mēphora ē anxiet      12\* (restituit me *ro*)  
 13\* ./ portio salutē mihi donata distributa sez v̄m dej      15\* (gilb groß *ro*)

## CXVII

- 1 **S**obet den herrn alle heyden  
prehset yhn alle volcker /  
2 Denn sehne guete vnd trewe (ist stark ro) [waltet ro] ober vns  
(Ewiglich) ynn Ewigkeit halelu ia

## CXVIII

- 1 **D**anck dem herrn (denn [das] er ist gutt ro) [das er so freundlich ist ro]  
vnd sehne guete ewiglich weret [um ro aus weret ewiglich]  
2 **E**s sage nü Zrael  
Das sehne guete weret ewiglich  
3 **E**s sage nü das haus Aharon [c ro aus Aharon] (b)  
Das sehne guete weret ewiglich  
4 **E**s sagen nü die den herrn fürchten  
Das sehne guete weret ewiglich  
5 **I**nn der (nott ro) [angst ro]\* rieff ich den (herrn [gott] ro)\*\* heHhH [ro rh ro] an  
vnd der (herr ro)\*\*\* [heHhH [so] ro] erhoret [mich ro] (ym ro) [ym  
weytem ro] ratwn  
6 **D**er herr ist mit myr / ich fürchte mich nicht  
was myr der mensch thut  
7 **D**er herr ist mit myr (y) myr zuhelffen  
vnd ich will <schawen die mehne haffer [(ro an ynn ro) die myr  
gram sind] ro> [mehne lust sehen ro] an mehnen feynden [an mehnen  
seynden ro]  
8 **E**s ist besser [auff] dem herrn (verro)trawen [um ro aus (verro)trawen [auff]  
dem herrn]  
denn auff menschen (hoffen ro) [um ro aus (hoffen ro) auff menschen] sich  
verlassen [sich verlassen ro]  
9 **E**s ist besser auff den herrn (verro)trawen [um ro aus (verro)trawen auff den herrn]  
Denn auff fürsten (hoffen ro) [um ro aus (hoffen ro) auff fürsten] sich ver-  
lassen [sich verlassen ro]  
10 **A**lle heyden haben mich vmbgeben  
[Bl. 200<sup>a</sup> = 185] aber ym namen des herrn will ich sie (abschneytten ro)  
[zu hatwen ro]  
11 **S**ie haben mich vmb vnd vmb vmbgeben  
Aber ym namen des herrn (schneytte ich sie abe ro) [will ich sie zu  
hatwen ro] /

- Sie haben mich umgeben wie die bienen sie sind verlossichen [*ro in eine Lücke 12 nachgetragen*] wie feur (von *ro*) [hyn *ro*] dornen\*  
 Aber hym namen des herrn ——— [will ich sie zuhatven *ro*]  
 Man (hatt [stoffet] *ro*) [sties *ro*] mich (gestoffen *ro*) das ich fallen soltt 13  
 Aber der herr (ist mehne hulffe *ro*) [halff myr *ro*]  
 Der herr ist mehne stercke vnd meyn psalm 14  
 vnd ist meyn heyl  
 Es ist eyn stym von freuden vnd heyl hyn den hutten der gerechten 15  
 Die rechte des herrn (thutt virtut/ *ro*) [bewehset stercke/ *ro*]  
 Die rechte des herrn ist erhohet 16  
 Die rechte des herrn (thut virtut *ro*) [bewehset sterck *ro*]/  
 2 4 | Ich werde nicht sterben sondern leben 17  
 vnd erzelen das werck des herNN\* [*so; e ro aus herrn*]  
 Der herNN\* [*e ro aus herr*] zuchtiget mich wol 18  
 aber er gibt mich dem todte nicht/  
 Thutt myr auff die thore der gerechticheyt 19  
 Das ich (durch hyn *ro*) [da hyn [da hyn *ro*] eyn] gehe vnd dem herrn\* dancke  
 Das ist das thor des herren 20  
 Die gerechten werden da hynen gehen  
 Ich dancke dyr das du mich (demutigest *ro*) 21  
 erhorist/  
 vnd bist meyn heyl/  
 Der steyn . Den die bawleut verworffen 22  
 ist zum edsteyn worden  
 Das ist vom herrn geschehen 23  
 [Bl. 200<sup>b</sup> = 186] vnd ist eyn wunder (hyn *ro*) fur vnsern augen  
 Das ist der tag. den der herr macht 24  
 Last vns frewen vnd frolich drynnen sehn  
 O herre hilff 25  
 O herr las wol gelingen  
 Gelobet sey der do kompt hym namen des herrn 26  
 myr. (Loben *ro*)\* [segeneu *ro*] euch vom hause des herrn  
 Der herr [ist] gott vnd erleuchtet vns 27  
 (bindet *ro*) [Schmückt *ro*] das fest mit (dicken *ro*) meyn bis an die  
 horner [des altars]\*  
 Du bist meyn gott . vnd ich dancke dyr/  
 Meyn gott . ich will dich erhohen 28  
 Danket dem herrn (denn *ro*) [das *ro*] er (ist gut [suff] *ro*) [so *ro*] freundlich ist [*ro*] 29  
 vnd seyne güete [ü *e ro aus u*] tweret (hyn ewicheyt *ro*) [ewiglich *ro*]

12\* sic ignis in reysholz & spinis surit multa flāma subito sed sic mox creseit ita  
 mox extinguit' *ro* 17\* יה 18\* יה 19\* יה 26\* (segen *ro*) 27\* agite festum  
 tabernaculor\_ nouū talo · qđ p̄ multitudine ad altare pangat qđ solum nos possumus *ro*



## CXVIII

- 1 **W**ol denen die on wandel sind auff dem wege (seyh twesen furen on 1 [ro] tadel] ro)  
Die hym gesehe des herrn wandeln /
- 2 **W**ol denen, die seyne zeugnis behueten  
(vn ro) die hym von ganzem herzen suchen
- 3 **D**enn die vbel thetter  
wandeln nicht auff seynen wegen
- 4 **D**u hast gepotten vleyssig zu hallten (deyne sehe ro) [was du befolhen hast ro]  
[um ro aus (deyne sehe ro) [was du befolhen hast ro] vleyssig zu hallten]
- 5 **D**as meyne wege (gefordert ro) [gerichtet ro] wurden  
zu hallten deyne (sitten ro) rechte\* [ro]
- 6 **D**enn wurde ich nicht zuschanden  
wenn ich schawet auff deyne gepott alle [um aus alle deyne gepott]
- 7 **I**ch dancke dir mit auffrichtigem herzen  
[Bl. 201<sup>a</sup> = 187] (wenn ich lerne ro) [das du mich lereest ro] die gerichte  
deyner gerechticheyt
- 8 **D**eyne (sitten ro) [rechte ro] will ich hallten  
verlas mich nicht <allerdinge [(ro se ro) allzu seer ro]> [so gar [so gar ro]
- 9 **W**o mit wird eyn iüngling seynen weg reynigen? 2 [ro]  
Wenn er sich hellt nach deynen worten
- 10 **I**ch habe dich gesucht von ganzem herzen  
Das mich nicht (yrren von ro) [fehlen ro] deyner gepotte [e ro aus  
deynen gepotten]
- 11 **I**ch habe deyne redeynn meynem herzen verborgen  
auff das ich nicht widder dich sundige
- 12 **G**elobt seystu herr  
Lere mich deyne (sitten ro) [rechte ro] /
- 13 **I**ch will (durch) mit meynen lippen erzelen  
alle gerichte deynes mündes
- 14 **I**ch (habe lust ro) [fretwe mich ro] ynn dem wege deyner zeugnis  
alls vber (allem ro) [allerley ro] reichthum
- 15 **I**ch rede (von deynen segen ro) [was du befolhen hast ro]  
vnd schawe auff deyne pfadte
- 16 **I**ch (hallte mich zu deynen sitten ro) [(ro ex ro) habe lust an deynen rechten ro]  
vnd vergesse deyner (wege) wort nicht [ro]
- 17 **H**ilff myr widder auff\* deynem knechte [Mache mich widder ro] ro] [Hilff 3 [ro]  
deynem knecht widder zu recht ro] das ich lebe  
vnd deyne wort hallte [um ro aus hallte deyne wort]

5\* qb9 regimür ro

17\* links (restituē ro) rechts bring mich widder zu recht ro

- 2 5 | Öffene myr die augen das ich sehe 18  
       Die wunder an deynem gesehe  
 Ich byn eyn gast auff erden 19  
       verbirge deyne gepot nicht für myr  
 Meyne seele ist zu malmet fur verlangen 20  
       nach deynen gerichtten alle zeyt  
 Du schilltest die stolken 21  
       [Bl. 201<sup>b</sup> = 188] das verflucht sind die (von ro) deynex gepote [c ro aus  
       deynen gepoten] (yrren ro) [fehlen ro]  
 (Welche ro) [Wende ro] von myr schmach vnd verachtung 22  
       Denn ich behuete deyne zeugniß  
 Es sihen auch [die ro] fursten vnd reden widder mich / 23  
       Aber deyn knecht redet von deynen (sitten ro) [rechten ro]  
 Ich (haltt mich auch zü [ü c ro aus u] ro) [habe lust an ro] deynen zeugnissen 24  
       (vn ro) die sind mehne radtsleutte [ü c ro aus u]  
 4 [ro] Meyne seele klebt [c ro aus kleubt] am staube ([boden] ro) 25  
       (Las ro) [mach] mich lebend nach deynem wort  
 Ich habe mehne wege erzelet vnd du antwortest myr 26  
       Lere mich deyne (sitten ro) rechte [ro]  
 (ro 4 ro) Untertweyse mich den weg (deynex auffsehe ro) [den du besolgen hast ro] 27  
       So will ich reden von deynen wundern [ü c ro aus u]  
 Meyne seele tropffelt [c ro aus tropffel] fur gremen 28  
       richte mich auff nach deynen wortten  
 Nym von myr den falschen weg 29  
       vnd gönne myr deyn gesehe  
 Ich habe (den [eyn trewen ro] ro) eyn gewissen [eyn gewissen ro rh ro] weg (des 30  
       glaubens ro) erwelet  
       Deyne (rechte ro) [gerichte ro] hab ich für ge<(seht ro)nomen [ro] ro>  
       [seht ro]  
 Ich hange an deynen zeugnissen 31  
       herr las mich nicht zu schanden werden  
 Ich lauffe den weg deynex gepott 32  
       wenn du meyn herz (mutig machst ro) [trostest ro]  
 5 [ro] (Unterrichte mich ro) [Zehge myr ro] [herr] den weg deynex (sitten ro) 33  
       rechte [ro]  
       so will ich sie behueten bis ans ende  
 Untertweyse [B c aus Gib] mich so will ich behueten deyn gesehe 34  
       vnd wills halten von ganzem herzen  
 (Rechte ro) [Fure ro] mich auff dem steyge deynex gebot 35  
       Denn ich habe lust dazu  
 [Bl. 202<sup>a</sup> = 189] Zehge meyn herz zu deynen zeugnissen 36  
       vnd nicht zum gehz.

- 37 Wende [ab] meyne augen das sie nicht sehen [mit lust] das eytel  
mach mich lebend (ynn ro) auff deynem wege
- 38 (Nichte auff ro) [Mache bestendig ro] deyne rede deynem knechte /  
das ich dich fürchte
- 39 Wende von myr die schmach die ich sêwe  
denn deyne (ge) (rechte ro) [gerichte ro] sind (gutt / ro) lieblich / [ro]
- 40 Sîhe ich begere (deyner seze ro) [was du besolhen hast / ro]  
mach mich [e ro aus mit] lebend durch deyne gerechticheit
- 41 Was deyne guete herr (zu) myr [zû ro] komen [um ro aus (zu) bis komen herr] 6 [ro]  
Deyn heyl nach deyner rede
- 42 Das ich antwortten [e ro aus antwortte] (dem schmeher von der sache ro) [mîge  
meyne lesterer ro]  
Denn ich verlas mich auff deyn wort /
- 43 Vnd nym nicht von meyнем munde das wort der war[heyt] /  
Denn ich harre auff deyne (rechte ro) [gerichte ro]
- 44 Ich will deyn gesez halten allwege  
(vnd) ymer vnd ewiglich
- 45 Vnd ich wandele ynn weytem raum  
denn ich (frage nach deynen sezen ro) [suche was du besolhen hast ro]
- 46 Ich rede von deynen zeugnissen ro] fur konigen  
vnd scheme mich nicht
- 47 Vnd (hallte mich zu ro) [habe lust an ro] deynen gepotten  
Die ich liebe
- 48 Vnd hebe meyne hende auff zu deynen gepotten die ich liebe / [ro]  
| vnd rede von deynen (sitten ro) rechten [ro]
- 49 Gedenc deynem knecht an deyn wort  
auff wilchs du mich lesest (harren ro) hoffen [ro]
- 50 [Bl. 202<sup>b</sup> = 190] (Das selbe troestet mich ro) [Das ist meyn trost ro] ynn meyn  
elende /  
Denn deyne rede machen mich lebendig /
- 51 Die stolzen (teuschen ro) [spotten ro] mich allzu viel  
aber ich weiche nicht von deynem geseze /
- 52 Herr ich dencke an deyne gerichte von (ew) [der welt her]  
vnd werde getrostet
- 53 (Gretwel kompt mich an ro) [Myr grauet fur den gottlosen ro]  
(vber den gottlosen ro) die deyn gesez verlassen
- 54 Deyne (sitten ro) [rechte ro] waren meyne psalmen  
ym hause meynner wouunge
- 55 Herr ich dencke des nachts an deynen namen  
vnd hallte deyn geseze
- 56 Das ist meyn  
Denn ich behuete (deyne seze ro) [was du besolhen hast / ro]

2 6

7 [ro]

- 1** Ich hab gesagt (dencke] ro) herr meyn tehl ist 57  
 (hallten ro) [daß ich ro] deyne wege hallte(ronro) [ro]  
 Ich flehe deynem angeficht von gånzhem [ñ e ro aus n] herzen 58  
 mach mich lebendig nach deynere rede /  
 Ich (habe gerechnet ro)\* [betrachte] meyne wege 59  
 vnd fere meyne fusse zu deynen zeugnissen  
 Ich ehle vnd verzihe nicht 60  
 zu hallten deyne gepott  
 (Die bünd ro) Der [D e ro aus b] gottlosen bünd beraubet mich / 61  
 aber ich vergeffe deynes gefehß nicht  
 Zur mitternacht stehe ich auff · dyr zu danken 62  
 vber den gerichtten deynere gerechticheyt  
 Ich byn hyn der gemeynschafft aller die dich fürchten 63  
 vnd (deyne seße ro) hallten [um ro aus hallten (deyne seße ro)] [was du  
 befolhen hast ro]  
 [Bl. 203<sup>a</sup> = 191] herr Die erde ist voll deynere guete [um ro aus Die bis guete herr] 64  
 Lere mich deyne (sitten ro) rechte [ro]  
 9 [ro] Du [D e aus D] (hast ro) [thust] gutts (gethan an ro) deynem knecht 65  
 herr nach deynen wortten  
 Lere mich güte (geberde ro) [sitten ro] vnd erkentnis / 66  
 Denn ich glaube deynen gepotten  
 Ghe ich gedemutiget ward · yrret ich 67  
 Nu aber hallte ich deyne rede  
 Du bist gutt vnd freundlich 68  
 Lere mich deyne (sitten ro) rechte [ro]  
 Die stolzen ertichten (deütten] ro) (falschs) [lugen] vber (auff] ro) mich 69  
 Ich (hal) aber behuete (deyne seße ro) von ganzhem herzen / [was du  
 befolhen hast ro] [um ro aus (deyne seße ro) [was bis hast ro] von bis herzen /]  
 vhr herz ist dick (worden ro) wie (schmalz ro) schmer [ro] 70  
 Ich aber (hallte mich zu ro) [habe lust an ro] deynem gefeße /  
 Es ist myr (gut ro) [lieb] daß du mich gedemutiget hast 71  
 daß ich deyne (sitten ro) [rechte ro] lerne  
 (Deyn ro) [Das ro] gefeh (ist gutt [fuss]\* meynem ro) [deynes ro] mundes 72  
 [e ro aus munde] ist myr lieber / [ist myr lieber / ro]  
 Denn viel tausent stueck gold vnd sylber  
 10 [ro] Deyne hand hat mich gemacht vnd gefertiget 73  
 vnter(richte ro)[weyse ro] mich daß ich deyne gepott lerne  
 Die Dich fürchten sehen mich vnd frewen sich / 74  
 Denn ich harre auff deyne wort

59\* (nachgedacht betracht ro) 72\* (lieber ro)

1) Ein Stück des Randes mit der Ziffer 8 [ro] ist abgerissen.

- 75 Herr ich erkenne\* das deyne gericht recht sind.  
 vnd <(ym ro) [durch den ro] glauben hastu mich ro> [hast mich mit  
 trewen ro] gedemutiget
- 76 Dehne guete musse mich trosten  
 nach (der) [dehner] rede deynem knechte geschehen
- 77 Dehne barmhertigkeit kome [zu ro] myr das ich lebe  
 Denn ich (hallte mich zu ro) [habe lust an ro] deynem gesehe
- 78 [Bl. 203<sup>b</sup> = 192] Die stolzen [Es] [so] müssen zu schanden werden das sie  
 mich so (vnrecht ro) [selbslich ro] (belehigen ro) nyderdrücken [ro]  
 ich aber rede von (dehnen seken ro) [Dem das du befolhen hast ro] /
- 79 Es musse [so] sich zu myr keren die dich fürchten  
 vnd dehne zeugnisse kennen [um ro aus kennen dehne zeugnisse]
- 81<sup>1</sup> | Meyne seele (ist verschmachtet ro) [(ro verlange ro) verlanget ro] nach deynem heyl / 8 7  
11 [ro]  
 Ich (harre ro) [hoffe ro] auff deyn wort
- 82 Meyne augen (sind verschmachten ro) [sehnen sich ro] nach dehner rede  
 vnd sagen · wenn trofdestu mich? [? ro]
- 83 Denn ich byn wie eyn [weyn ro] schlaüch [ü e ro aus u] ym rauch  
 Dehne (sitten ro) [rechte ro] vergeße ich nicht /
- 84 (Was ro) [Wie viel ro] sind der [e ro aus die] tage deynes knechtes\*?  
 wenn willst du gericht hallten vber meyne verfolgter /
- 85 Die stolzen graben myr gruben /  
 Die nicht sind nach deynem gesehe /
- 86 Alle dehne gepott sind (glauben ro) gewis / [ro]  
 Sie verfolgen mich (vnrecht ro) [selbslich ro] / hilff myr /
- 87 Sie haben mich schier all gemacht auff erden  
 Ich aber verlasse (dehne seke nicht ro) [nicht was du befolhen hast / ro]
- 88 Mach mich lebendig durch dehne guete /  
 das ich hallte die zeugnis deynes mundes /
- 89 Herr deyn wort, 12 [ro]  
 besteht ewiglich ym hymel [*dieser Halbrers ist aus der Zeile, in der er steht,  
 in die Zeile darunter verwiesen*]
- 90 Dehne [e ro aus Deyn] (glaube ro) [trewe ro] weret für vnd für /  
 Du hast die erde bereyht vnd sie bleybt stehen
- 91 (Sie stehen\* [bleyben noch ro] heutte ro) Es bleybet [e ro aus sie bleyben] noch  
 heüttigs tages [Es bis tages ro rh ro] nach deynem gerichte [e ro aus deynem gericht]  
 Denn es dienet dyr alles
- 92 Wo ich (mich nicht zu deynem gesehe hielte ro) [nicht lust hette an deynem  
 gesehe ro]  
 So (keme ich vmb ro) [vergienge ich] ynn meym elende

75\* (weys ro)    84\* ./· wie lange soll noch harren ro    91\* (bleyben ro)

<sup>1</sup>) Vers 80 fehlt in der Handschrift (und im ersten Druck).

- [Bl. 204<sup>a</sup> = 193] Ich will (dehner seze ro) [was du befolhen hast ro] nymer 93  
mehr vergeffen  
Denn du machst mich (durch die selben [das selbige ro] ro) [damit ro] lebendig  
Ich byn dehn . . [. . ro] hilff myr / 94  
Denn ich suche\* (dehne seze ro) [was du befolhen hast / ro]  
Die gottlosen warten auff mich . (mich vmbzu ro) [das sie mich vmbro]bringen 95  
Ich aber (verneme ro) [mercke auff] dehne zeugnis  
Ich habe alles (———— [verfolgens] ro)\* [dinges ro] eyn ende gesehen 96  
[um ro aus eyn ende gesehen alles bis [dinges ro]]  
[Aber ro] Dehn gepott ist seer (wehrt ro)\*\* [breyt ro]  
13 = [ro] Wie hab ich dehn geseh so lieb 97  
teglich rede ich dauon  
Du hast mich mit dehnem gepott weyse[ro] gemacht denn [meyne feynde sind [ro]] 98  
Denn es ist ewiglich mehn  
Ich byn kluger denn alle mehne ([die mich] ro) Ierer . 99  
Denn dehne zeugnis sind mehne rede  
Ich byn verstendiger denn die allten 100  
Denn ich behuete (dehne seze ro) [was du befolhen hast ro]  
Ich were mehnem fuß alle bose wege 101  
Das ich dehne wort hallte  
Ich weiche nicht von dehnem gericht 102  
Denn Du (Ierest [vnterwehrest] ro) Ierest [ro rh ro] mich  
Wie süße sind dehne rede mehnem kelen 103  
mehr denn honnig mehnem munde  
Ich werde verstendig (von dehnem sezen ro) [von dem das du befolhen hast ro] 104  
Darumb hatte ich alle fassche [so] wege  
14 [ro] Dehn wort ist mehns süßes leuchte 105  
vnd eyn liecht auff mehnem pfad  
Ich schwere vnd halltes 106  
Das ich die gericht dehner gerechticheyt (hallte ro) [bewaren will ro]  
[Bl. 204<sup>b</sup> = 194] Ich byn seer gedemutiget 107  
herr mach mich lebendig nach dehnem wortten  
Das dyr gefallen herr die frey willigen opffer mehns munds / 108  
vnd lere mich dehne gerichte  
Mehne seele ist allwege ynn mehnem henden / 109  
vnd ich vergeffe dehnes gesehes nicht /  
| Die gottlosen legen myr stricke 110  
e 8 [1] ich aber (gehe nicht yrre ro) von dehnem sezen [yrre nicht von dem  
das du befolhen hast ro] [so]

94\* (trachte seze ro) 96\* cōsumationis ./. quicqd. cōsumatur & fit in omī  
creatura . Creatura manet sed eorum opa transeunt ro 96\*\* (ratwm ./. letum ro)  
[/. nō habet finez ro]

- 111 Deyne zeugnîs erbe ich ewiglich  
Denn sie sind meyns herzen wouîne · [ûn e ro aus m]
- 112 Ich neyge meyn herz  
Zu thun [nach ro] deynen [e ro aus deyne] (sitten ro) [rechten ro] ymer  
vnd ewiglich [um ro aus ewiglich vnd ymer]\*\*
- 113 Ich hasse die (spenstigen ro) feyer [ro]\*\* · 15 · [ro]  
vnd liebe deyn geseze
- 114 Du bist [Du bist r] Meyn schirm vnd schild  
ich (harre ro) [hoffe ro] auff deyn wort
- 115 Weicht von myr yhr bosshafftigen  
ich will behueten die gepott meynes gottes
- 116 Enthaltt mich durch deyne rede das ich lebe  
vnd las mich nicht zu schanden werden vber mehner [e ro aus meynem]  
([warten] ro) hoffnung [ro r]
- 117 Stercke mich das ich genese  
So (will ro) [werd ro] ich stetts [ro rh ro] (mich halten zu ro) [meyne  
luft haben an ro] deynen (sitten ro) [rechte [so] ro] (allwege ro)
- 118 Du zutrittest alle die (da yhren von deynen sitten ro) [deyner rechte fehlen ro]  
Denn yhr triegerey ist falsch /
- 119 Du (zustoest ro) [machst zü nicht ro] alle gottlosen auff erden wie (schlacken  
[schawm] ro) keerich [ro]  
Darumb liebe ich deyne zeugnisse
- 120 Mehm fleysch stehn die har zu berge fur deyner furcht  
vnd furchte mich fur deynen gericht
- 121 Ich (halte ro) [vbe ro] gericht vnd gerechticheyt · 16 · [ro]  
[Bl. 205<sup>a</sup> = 195] vbergib mich nicht (meynen schendern ro) [denen die  
myr vnrecht thun ro]
- 122 Gelobe fur deynen knecht zum (guten ro) besten\* [ro]  
das (mich ro) [myr ro] die stolzen nicht (schenden ro) [vnrecht thun ro]
- 123 Meyne augen (verschmachten ro) [sehnen sich ro] nach deynem heyl  
vnd nach der rede deyner gerechticheyt
- 124 (Thu ro) [Handel ro] mit deynem knechte nach deyner guete  
vnd lere mich deyne (sitten ro) rechte [ro]
- 125 Ich byn deyn knecht vnterwehje mich /  
Das ich erkenne deyne zeugnisse
- 126 Es ist zeyt das der herr dazu thu  
Sie lassen deyn geseze anstehen
- 127 Drum b liebe ich deyn gepott  
vber gold vnd [vber ro] feyn gold

112\* bis ans ende 113\* Scholion Inuentores noui mali ra 122\* Ich will got  
zu burge feye ro

- Darumb (hallte ich richtig alle gepottynn allem *ro*) [hallte ich stracks alles 128  
was du hie befolhen hast *ro*]  
Ich haffe allen falschen\* (weg *ro*) [pfatt *ro*]
17. [ro] Deyne zeugnisse sind wunderlich(*ero*) 129  
Drumb behuetet sie mehne seele  
<Die thur deyner word (vn) erleuchtet *ro*>\* [Wenû deyn(*roero*) wort auß= 130  
gehert so erleuchtet es *ro*]  
vnd gibt den (albern *ro*) [eynfeltigen *ro*] verstand  
Ich thu meynen mund auff vnd hole odem 131  
Denn ich begere deyner gepott /  
Wende dich zu myr vnd sey myr gnedig 132  
<nach der weyse\* die (dich) deynen namen lieben [um aus lieben deynen  
namen] *ro*> [wie du pflegst denen die deynen namen lieben *ro*]  
(Forddere *ro*) [Nichte *ro*] mehne (tritt *ro*) [genge] durch deyne rede 133  
vnd las kein vnrecht vber mich hirschen /  
Erlöse mich von der menschen (schande *ro*) vnrecht [*ro*] 134  
So will ich hallten (deyne seze *ro*) [was du befolhen hast *ro*]  
[Bl. 205<sup>b</sup> = 196] Erleuchte deyn andlitß vber deynen knecht 135  
vnd lere mich deyne (sitten *ro*) rechte [*ro*]  
Wasser flusse (gieng *ro*) gehen von meynen augen 136  
Das man deyn (gepott *ro*) [seze [*so*] *ro*] nicht hellt /
- 18 [ro] Serr du bist gerecht 137  
vnd deyn gericht ist (schlecht auffrichtig *ro*) [richtig *ro*]  
Du hast die (gero)zeugnis deyner gerechticheyt 138  
vnd den glauben hartt gepotten  
Meyn eyffer hatt mich (verstort verto [*ro*] *ro*) [schier vmbbracht *ro*] 139  
Das mehne widderfacher deyner wort vergeffen  
Deyne rede ist wol geleutert 140  
vnd deyn knecht liebet sie
- 29 | Ich byn kleyn vnd veracht / 141  
(deyne seze vergeffe ich nicht *ro*) [Ich vergeffe nicht was du besol[*l*]hen  
hast *ro*]  
Deyne gerechticheyt ist (ge) eyn ewige gerechticheyt 142  
vnd deyn geseze ist (irew warheyt / *ro*) [(*ro* gewis *ro*) bestendig / *ro*]  
Angst vnd nott haben mich troffen 143  
(Zu deynen gepotten hallt ich mich *ro*) [Ich habe aber lust an deynen  
gepoten *ro*] /  
Die gerechticheyt deyner zeugnis ist ewig 144  
vnterweyse mich so lebe ich /

128\* (vnrechten *ro*) 130\* .. te verbûm ... nû est lumen *ro* 132\* (gewonheyt  
wie du pflegst *ro*)



- 145 Ich ruffe von ganzem herzen erhöre mich herre  
 Ich will deyne (sitten ro) [rechte ro] behueten 19 [ro]
- 146 Ich ruffe dyr hilff myr  
 So will ich deyne zeugnis halten /
- 147 Ich kome zuuor hyn der demmerunge vnd schrehe  
 auff deyn wort (harre ro) [hoffe ro] ich
- 148 Meyne augen komen zuuor / (mit) hyn der [früe ro] wache  
 das ich (rede ro) [handel ro] von deynere rede
- 149 [Bl. 206<sup>a</sup> = 197] Hore meyne stym nach deynere guete  
 Herr mach mich lebendig nach deynen gerichtten /
- 150 Meyne verfolger (nahen zum laster ro) [nahen sich erzü mutwilliglich ro]  
 (abe) vnd (fernen sich ro) [sind ferne ro] von deynem gesehe
- 151 Herr du bist nahe  
 vnd alle deyne gepott sind (trew [warheit] ro) [bestendig ro]
- 152 Ich weys zuuor von deynen zeugnissen  
 Das du sie ewiglich gegründet hast
- 153 Siche / meyn elend vnd errette mich / hilff myr aus 20 [ro]  
 Denn ich vergeffe deyns gesehs nicht /
- 154 Fure meyne sache vnd erlose mich  
 mach mich lebend nach deynere rede
- 155 Das heyl ist ferne von den gottlosen  
 Denn sie (suchen [achten ro] ro) achten [ro rh ro] deyne (sitten ro)  
 [rechte ro] nicht
- 156 Herr deyne harmherzikeyt ist groß /  
 mach mich lebendig (nach deynen gerichtten ro) [wie du pfleget ro] /
- 157 Meyner verfolger vnd widderfacher ist viel  
 Ich weyche aber nicht von deynen zeugnissen
- 158 Ich sahe die verächter vnd [es] verdros mich  
 das sie deyne rede nicht hielten
- 159 Siche ich liebe (deyne sehe ro) [was du befolhen hast ro]  
 Herr mach mich lebendig nach deynere guete
- 160 (Das heubt ro)\* [(ro Der ro) Von anfang sind ro] deyne(r ro) wort (ist war=  
 heyt ro) [bestendig ro]  
 (Das ro) [alle] gericht deynere gerechtikeyt weren ewiglich
- 161 Die fursten verfolgen mich on vrsach 21 [ro]  
 vnd meyn herz furcht sich fur deynen Worten
- 162 Ich frewe mich vber deynere rede  
 wie eyner der grossen raub findet
- 163 [Bl. 206<sup>b</sup> = 198] Zugen byn ich gram vnd habe gretwel dran  
 aber deyn gesehe liebe ich

160\* (prima ē fidelitas ro) principio ac capite ro

	Ich lobe dich des tages sieben mal	164
	vmb der gericht willen deynes gerechticheit	
	Grossen fride haben die deyn geseze lieben	165
	vnd (ist vñ) haben (kennnen [e ro aus kenn] ergernisse [anstoß ro] ro)	
	[kennnen ro] anstoß [ro]	
	herr Ich wartte deyns heyles [um ro aus Ich bis heyles herr]	166
	vnd thue [nach] deynen gepotten [e ro aus deyne gepott]	
	Meyne seele hellt deyne zeugnis	167
	vnd liebet sie fast	
	Ich haltte (deyne seze ro) [was du besolhen hast ro] vnd deyne zeugnisse	168
	Denn all meyne wege sind fur dir/	
22 [ro]	Herr las meyne klage fur dich komen	169
	vnterweyse mich nach deynem wort	
	Las meyn stehen fur dich komen	170
	errette mich nach deynes rede	
	Meyne lippen sollen (deyn ro) lob ausreden	171
	wenn du mich deyne (sitten ro) [rechte ro] kereft	
	Meyne zunge soll ([mit] deynen reden ro)* [vñr gesprech haben von	172
	deynen reden ro]	
2 10	Denn alle deyne gepott sind recht	
[1]	Las myr deyne hand (he) beystehen	173
	Denn ich habe erwelet (deyne seze ro) [was du besolhen hast ro]	
	Herr ich begere deyns heyls/	174
	vnd (haltt mich zu ro) [habe lust an ro] deynem geseze/	
	Las meyne seele leben · das sie dich lobe	175
	vnd deyne gerichte myr helfen	
	Ich vñre wie eyn verlorn schaff/ Suche deynen knecht	176
	Denn ich vergeffe deynes gepott nicht	

[Bl. 183<sup>a</sup> = 151]<sup>1</sup>

## CX(I)X.

	Eyn [Auffsteygend ro] lied (zur stufen ro) [lettern treppen ascensionū]	1
	<b>I</b> ch rieff dem herrn (an) vñn meynes not	
	vnd er antwortet myr/	
	Herr errette meyne seele von den (falschen lippen ro) [bosen meulern ro],	2
	vnd von den (truglichen ro) [falschen zungen ro]	
	Was (soll man [dir] geben vnd was soll man dazuthun ro) [kan dir die	3
	falsche zungen thun ro]	
	(Du falsche zunge? ro) [vnd was kan sie ausrichten? ro]	

119, 172\* links (catabit alterna ro) rechts alternare disputare conferre ro

<sup>1)</sup> Auf dem untern Rande der Seite steht D als alte Bezeichnung der Papierlage. Die einzelnen Blätter sind 1—12 beziffert. Die mit D bezeichnete Lage ist vor die mit C bezeichnete gebunden. Vgl. Anmerkung 1 zu S. 521.

- 4 Sie ist wie [Sie ist wie *ro rh ro*] Scharffe pfehle (des *ro*) [eyns *ro*] gewalltigen  
mit wachholdern tolen\* /
- 5 Wehe\* myr (das sich mehne verzeucht *ro*) [(*ro* denn *ro*) das ich eyn  
fremddling byn vnter Mesech *ro*]  
Ich muß wonen vnter den hutten Bedar\*\* / [*c ro aus* Beda]
- 6 Mehne seele hatt lange gewonet  
bey [*c aus* mit] denen die Friden hassen
- 7 Ich hielt fride  
Aber wenn ich redet. so (waren *ro*) [fiengen *ro*] sie (am *ro*) streyt an [*ro*]

## CXXI.

- 1 Eyn (stüffen *ro*) [Auffstehend *ro*] Lied
- Ich (hebe *ro*) [hüb *ro*] mehne aüßen aüff zu den bergen  
\*(Wo von *ro*) [von wannen] (kompt meyn beystand *ro*) [wird myr  
hulffe komen? *ro*]
- 2 Meyn (beystand *ro*) [hulffe *ro*] kompt vom herrn  
Der hymel vnd erden gemacht hatt
- 3 Er wird dehnen fuß nicht gleytten lassen  
vnd der (dich bewaret [deyn huetet] dich bewaret [dich bewaret *ro rh ro*] *ro*)  
[dich behüetet *ro*] schlefft nicht
- 4 Siehe der (hueter *ro*) [hueter *ro*] Israel (*ro* bewaret *ro*)  
Schlefft noch schlummert nicht /
- 5 Der herr (behuetet [bewaret] *ro*) [behuetet *ro*] dich [*c aus* deyn]  
[Bl. 183<sup>b</sup> = 152] der herr ist deyn schatten vber deyner rechten hand
- 6 das dich [das dich *rh ro*] des tages (wird dich) die sonne nicht steche  
noch der mond des nachts /
- 7 Der herr behüete dich für allem vbel  
Er behuete deyne seele /
- 8 Der herr behuete dehnen ausgang vnd eynang (swandel] *ro*) /  
von nu an bis hyn ewidicht

## CXXii

- 1 Eyn (stüffen [auffstehend *ro*] *ro*) Lied Davids /
- Ich frewe mich des / das myr geredt ist  
das myr werden hns [*c ro aus* ym] haufe [*so*] gottes (wandeln *ro*) [gehen *ro*]
- 2 Das vnser fuffe werden stehen  
ynn deynen thoren Jerusalem

120, 4\* ./ [sunt] sagitte ignite carbonibus (*ro* desolatorijs *ro*) [iuniperoz] *ro*  
5\* (Ich *ro*) 5\*\* (tribibus *ro*) 121, 1\* links & dixi *ro* rechts circumspiciens vndiq;  
qrebam & dixi vnde veniebat sic q me angustat. *ro*

- Jerusalem die gebawet ist wie ehne stad / 3  
 Die (Da] ro) sich (zu vhr ro) miteynander (gesellen ro) [zusamen hellt ro]  
 Da die stemme auffsteygen nemlich die stemme (des herrn\* ro) [des herrn ro] 4  
 (eyn zeugnis ro)\*\* [zu zeugen dem ro] Israel  
 Zu danken dem namen des herrn  
 Denn da selbs sitzen die stuele zum gericht\* 5  
 Stule des hauses David  
 Grussset Jerusalem freundlich 6  
 Es müssen [so] (die fülle [gluck ro] haben ro) [wol gehen denen ro] die  
 dich lieben  
 Es müsse (wol stehen ro) fride seyn [ro] [[fride seyn [ro] rh ro] hyn [wendig ro] 7  
 dehnen maüren [ä e ro aus u]  
 vnd die fülle hyn dehnen pallasten  
 3 11 | Vmb mehner bruder vnd freunde willen 8  
 will ich (guttes ro)\* [(fride ro) fride ro] vber dich reden  
 Vmb des hauses willen des herrn vnserz gottes 9  
 will ich deyn bestes suchen

## CXXiiij (Gh)

- Bl. 184<sup>a</sup> = 153] Eyn (Stuffen) lied 1  
 Ich hebe mehne augen auff zu dhr  
 Der du ym hymel sitest [um aus sitest ym hymel]  
 a Siehe – wie die augen der knechte auff die hende (se) vhrer herrn sehen 2  
 a wie die augen der magd auff die hende vhrer frauen  
 a also sehen vnser augen auff den herrn vnsern gott. bis er vns gnedig  
 werde [Die beiden mit a bezeichneten Verse schliessen sich ohne Absatz an  
 das Vorhergehende an. Luther hat den Absatz durch Zeichen am Rande  
 und im Texte hergestellt]  
 (Herr seyn) Sey vns gnedig herr seh(e) vns gnedig 3  
 Denn vhr sind seer voll verachtung  
 Seer voll ist (des) vnser seele 4  
 Der reichen spott vnd der hoffertigen verachtung

## CXXiiiij

- Eyn (Stuffen ro) lied David 1  
 W(enn) [so] [Wo] der herr nicht beh vns were  
 (So) [Es] sage Israel also  
 (Wenn) [Wo] der herr nicht beh vns were 2  
 (Da die) [Wenn] menschen sich widder vns sehen

122, 4\* (gottes 71 ro) 4\*\* (ro cum ro) [p ro] testimoniū ./. cū vō dej nō pprio  
 errore rationis ro 5\* ym ampt ro 8\* Pax· bona abundātia ro

- 3 So verschlingen\* sie uns lebendig /  
 (Da) [wenn] ihr zorn über uns ergrimmet
- 4 So heft uns wasser erweufft  
 Ströme weren über (uns) [unser seele] gangen
- 5 Es weren alzu (stolze ro) [hohe ro] wasser  
 über unser seele gangen
- 6 Gelobt sey der herr  
 Das er uns nicht hat geben zum raube hyn ihre zeene
- 7 Unser seele ist (entgangen ro) [entrünnen ro] wie eyn vogel dem strick des  
 (iegers ro) [vogelers ro]  
 Der strick ist zu (brochen ro) [rissen ro] und wir sind los
- 8 Unser hulffe (ist ro) [gehelt] im namen des herrn  
 Der hymel und erden gemacht hat

[Bl. 184<sup>b</sup> = 154]

## CXXV

- 1 Eyn (stufen) lied

- D**ie auff den herrn hoffen.  
 Die werden [e ro aus Der wird] (bleyben) [nicht umbfallen] und ewig  
 bleyben [wie der berg Zion]
- 2 Umb Jerusalem [her] sind berge und der herr(n) ist umb seyn [volck (sey) her]  
 von nü an bis hyn ewigkeyt
- 3 Denn die rute der gottlosen wird nicht gelassen über das los der gerechten  
 Auff das die gerechten ihre hand nicht austrecken zur ungerichtigkeit
- 4 Herr thu wol  
 den gütten und auffrichtigen von herzen
- 5 Die sich aber geben auff (sro) ihr (schlipferigs ro) [abtretten ro] wird der  
 herr furen mit den vbelthettern  
 Aber frid sey (ist ro) über Israel

## CXXVj

- 1 Eyn (stufen ro) lied de Christo dictus pprie

- W**enn der herr die gefengnis Zion (widder bringt) [wenden] wird [ro rh ro]  
 so [ro] werden ([find] ro) wir wie die tretomende\*
- 2 Denn wird unser mund voll lachens seyn und unsere zungen vol rhümes  
 Denn wird man unter den heyden fagen .Der herr hatt grosses an  
 yhnen gethan
- 3 Der herr hatt auch grosses an uns gethan  
 Des sind wir | frolich
- 4 Herr wende unser gefengnis  
 wie die (goffe ro) [(wasser ro) beche ro] im mittage\*

2 12

Die mit threnen seyn

werden mit freuden erndten

[Mt. 185\* = 155] Sie gehen hyn vnd weynen (die den samen tragen [lange 6  
bringen] ro) [vnd tragen edlen samen ro]\*

vnd komen mit freuden vnd bringen hre garben

## CXXVII

Eyn (stucken ro) lied Salomo /

**W**o der herr nicht (das seyn ro) [das ro] haus batet so erbehten vmbsonst  
die dran batwen /

Wo der herr (eyne ro) [nicht die ro] stad (bewaret) behuetet

So wachet der (hueter ro) [wechter ro] vmbsonst

Es ist vmbsonst das ihr frue auffstehet vnd verzihet das sihen vnd esset das 2  
hardfeligige [ro rh ro] brod (der mühe ro)

(So) (Also wird er seynem lieben den schlaff geben ro) [Denn wem  
ers gonnet / dem gibt ers (ro hm ro) schlaffend ro]\* /

Sihe (das erbe des herrn sind kinder ro) [die kinder sind das erbe vom herrn ro]\* / 3

(zu lohn der frucht des leyhs ro) [Vnd die frucht des leyhs ist das  
lohn ro]\*\* /

Wie die pfeyle hyn der hand des gewaltigen ([kriegs mans] ro)\* 4

Also sind die kinder der iigent

Wol dem man der seynen köcher\* der selben voll hat / 5

(Der ro) [Die ro] werden. [e ro aus wird] nicht zu schanden / wenn (er ro)  
[sie ro] mit (seynen ro) [ihren ro] seynen reden [e ro aus redet] hm thor

## CXXVij

Eyn (stucken ro) lied

**W**ol (alle denen ro) [dem ro] (die ro) [der ro] den herrn furchtet [e ro aus  
furchten]

vnd auff seynen [e ro aus seynem] wegen gehet [e ro aus gehen]

Du wirft dich neeren deynen henden erbeyt 2

Wol dhr du hastz gutt /

Dehn weyb (ist ro) [wird seyn ro] wie eyn fruchtbar weynstock (hyn ro) [an] 3

den wenden hyn deynem häuse // . Dehne kinder wie die ole pflantzen

([zwey ro] ro) vmb deynen tisch her /

Sihe [e aus Sihz] also wird geseget der man 4

Der den herrn furchtet

126, 6\* sed sub cruce nobile p̄ciosum semen ro 127, 2\* links frustra laborat,  
q̄ dat deus si alicui vult sine labore [sic ro] in somnio ro rechts bescheret vber nacht ro  
3\* ./ cūi fauet dat filios multo maḡ bona q̄b̄ alunt ro 3\*\* ./ retribuit ip̄e fructum  
ventris q̄ mercede ro 4\* ./ deus mittit eos pot̄eter & auferet ro 5\* domūm ro

- 5 [Bl. 185<sup>b</sup> = 156] Der herr wird dich segenen aus Zion. // das du sehest das  
 (gutt) gluck [r] Jerusalem  
 Dehn leben lang  
 6 Vnd sehest deynes kinder kinder  
 fride vber Israel

## CXXVIIIj

- 1 Eyn (stufen ro) lied /

- S**ie haben mich oft gedrenget von meynen iügent (auff [r]) [auff]  
 Es sage so Israel /  
 2 Sie haben\* mich oft gedrenget von meynen iugent auff /  
 Aber sie haben mich nicht vbermocht /  
 3 (Sie) Die pflüger [Die pflüger *rh*] haben auff meynem rücken gepflüget  
 vnd ihre furche lange ge((ver)ro)zogen  
 4 Der herr der gerecht ist  
 hatt <hhr(e) ioch> der gottlosen (ioch [seyhe] zu haten ro) [seyhe  
 abgehaten ro]  
 5 Es müssen zu schanden werden vnd (hynder sich ro) [zurück ro] keren  
 alle die Zion gram sind /  
 6 Sie müssen seyn wie das heu auff den deckern  
 (Das) [wilchs] verdorret. ehe mans ausreufft  
 7 Von wilchem der schnytter seyne hand nicht fullet  
 noch seynen schoß der garben binder /  
 8 Vnd die fur vber giengen nicht sprachen [um aus sprachen nicht die fur vber giengen]  
 Der segen des herrn sey (ewr ro) [vber ro] euch. vhr segen euch hyn  
 namen des herrn

## | CXXX

M 1

- 1 Eyn (stufen ro) lied

- A**us der tieffen  
 ruffe ich herr zu dyr  
 2 Herr hore (die stym) meyne(s flehens) stym  
 [Bl. 186<sup>a</sup> = 157] las deyne oren mercken auff die stym meyns flehens  
 3 (Herr)\* So [S e aus i] du wilt acht haben auff missethat  
 Herr wer wird bestehen?  
 4 Denn bey dyr (ist ro) [ist ro] vergebüng\* [ü e ro aus u]  
 Das man dich fürchte  
 5 Ich harre des herrn. meyne seele harret  
 vnd [ich ro] wartte(tro) auff seyn wort

Meyne seele warttet auff den (herrn) [HERRN] 6  
 von (der) [eyner] morgen wache bis zur ander [n̄ e ro aus n]  
 Israel wartte auff den herrn 7  
 Denn guete ist bey dem herrn vnd (grosse ro) [viel] erlosunge [bey hhn]  
 Vnd er wird Israel erlosen 8  
 aus [aller [e ro aus all]] seyner missethat

## CXXXI.

Eyn (stussen ro) lied David

Herr meyn herz ist nicht stolz vnd meyne augen [sind ro] nicht hoch 1  
 vnd wandele nicht hnn grossen dingen die myr zu (schweer ro)  
 [wunderlich ro] sind  
 (Hab) Wenn ich meyne seele nicht sehet vnd stillet 2  
 So ward (myr ver [meyner]) [meyne] seele (vergolten) (entwenet) [vber  
 myr ro] ro)\* [hnn myr ro] wie eyner [der ro] von seyner mutter  
 entwenet ist\*\*  
 Israel warte auff den herrn 3  
 von nü an bis hnn ewickeyt

## CXXXij

Eyn (stussen ro) lied/

Gedenck herr an David 1  
 vnd [an ro] alle seyn(eßro) elend(ßro)  
 Das er schwür dem herrn 2  
 [Bl. 186<sup>b</sup> = 158] vnd gelobt dem mechtigen Jacob/  
 Ich will nicht hnn die hutten meynes hauses gehen 3  
 (Ich will mich auch nicht ro) [noch mich] auffß lager meynß bettes  
 legen  
 Ich will meyne augen nicht schlaffen lassen 4  
 noch meyne augenliede schlummern.  
 Bis ich ehne stette finde fur den herrn 5  
 zu wonungen dem mechtigen Jacob/  
 Sihe. whyr haben sie\* (shn) gehoret hnn Ephrata 6  
 Whyr haben sie funden auff [a e aus y] dem feld (am ro) [des ro]  
 waldes [e ro aus walde]  
 Whyr wollen hnn seyne wonunge gehen 7  
 vnd anbeten fur (dem fuß ro) [seynem füß ro] schemel (seyner fusse ro)/

131, 2\* <vber  
 von myr ro>

2\*\* (wie dem ist. so war myr auch ro)

132, 6\* die

stete ro



- 8 Herr mach dich auff zu deynen ruge  
Du vnd die lade deynen stercke\* /
- 9 Deyne priester las (anzih ge) [sich] kleyden [u e aus t] (sehn) mit gerechticheit\*  
vnd deyne heyligen sich frewen /
- 10 (Vn) Wende nicht ab das angezicht ([p]son] ro) deynes gesalbten /  
vmb deynes knechts Davids willen
- 11 Der herr hatt David trewlich geschworen — Davon wird er sich nicht wenden  
Ich wil dhr auff deynen stuel setzen die frucht ([von] ro) deyne(s)  
leyhe(s) [so] /
- 12 Werden deyne kinder meynen bund hallten vnd (die ro) [meyn ro] zeugnis  
(das) [so] ich sie leren werde  
So sollen auch hre kinder auff deynem stuel sitzen [ewiglich]
- 13 Denn der herr hatt Zion erwolet  
vnd (be) hatt lust daselbs zu wonen
- 14 Das ist meyne ruge ewiglich  
| Sie will ich wonen denn es gelustet mich ([hab lust dazu] ro) M 2
- 15 Ich will hre(x) speyse segenen  
vnd hren armen brods gnug geben
- 16 [Bl. 187<sup>a</sup> = 159] hre priester will ich mit heyl kleyden  
vnd hre heyligen [sollen ro] frolich sehn
- 17 Daselbs soll (grunen ro)\* [auffgehen ro] das horn David  
Ich hab meynem gesalbten eyne leuchte zugericht
- 18 Seyne feynde will ich mit schanden kleyden  
Aber vber hym soll blühen seyne krone

## CXXXiii

- 1 Eyn (stufen ro) lied David [ro]

- S**ihe wie feyn vnd wie lieblich istz /  
Das bruder miteinander wonen
- 2 Wie das beste ole (zum ro) [auff dem [ro]] heubte das erabfleusst [e aus eraus-  
fleusst] hnn den bart . hnn den bart Aaron  
Das eraub [so] fleusst auffz loch seynen kleyder
- 3 Wie der taw Hermon [h e aus h] der erab fleusst auff die berge [Zion]  
Denn daselbs hatt der herr segen gepotten  
vnd leben hmer vnd ewiglich

## CXXXiiii

Gyn (stufen ro) lied

**S** [*e aus Si*] ihe · lobet den herrn alle knechte des herrn  
 Die yhr steht des nachts ym haüße des herrn  
 Hebt eure hende auff (zum ro) [ym ro] heyligthüm  
 vnd lobet den herrn  
 Der herr segen dich aus Zion  
 Der hymel vnd erden gemacht hat

## CXXXV.

Halelu ia

[Bl. 187<sup>b</sup> = 160] **L**obet den (herrn) namen des herrn  
 Lobet yhr knechte(r) des herrn  
 Die yhr steht ym haufe des herrn  
 ynn den hofen des haufes vnfers gottes  
 Lobet den herrn denn der herr\* ist freundlich  
 (Tichtet ro) [Lobfinget ro] (dem) [sehnen] namen (des herrn) [denn]  
 er ist lieblich  
 Denn der herr hatt yhm Jacob erwelet /  
 Irael zu sehnen eygenthum  
 Denn ich weys das der herr gros ist ·  
 vnd vnser herr fur allen gottern  
 Alles was er will das thut er ·  
 ym hymel auff erden [*um aus* auff erden ym hymel] [ym meer ro] vnd  
 ynn allen tieffen\* /  
 Der die wolcken\* lefft auffgehen vom ende der erden /  
 Der die blißen zu regen macht /  
 Der die winde aus sehnen [*e ro aus* sehnen] (sehen ro) [heymlichen ro]  
 komen lefft\*\*  
 Der die ersten gepurt schlug ynn Egypten  
 beyde(r ro) der menschen vnd des viehs /  
 Vnd lies sehne zeichen vnd wunder komen vnter dich Egypten land [ro r]  
 vber Pharao vnd alle sehne knechte /  
 Der viel volcker schlug  
 vnd todtet mechtige konige  
 Sihon der Amoriter konig vnd Og den konig zu Basan  
 vnd alle konigreiche ynn Canaan ·

135, 3\* ירה 6\* vbi süg Erde  
 hymel 7\* נשארים 7\*\* Ioh · 3 · ro

- 12 Vnd gab vhr land zum erbe  
zum erbe seynem volck Israel [*um aus Israel seynem volck*]
- 13 Herr deyn name weret ewiglich  
Deyn gedechtnis herr weret fur und fur\*
- 14 [Bl. 188<sup>a</sup> = 161] | Denn der herr wird seyn volck richten M 3  
vnd sich vber seyne knechte (*trosten ro*) [*versunnen (lassen ro)*] lassen\*
- 15 Der heyden gozen sind sylber vnd gold  
(vnd) Der menschen hende werck
- 16 Sie haben meuler vnd reden nicht  
Sie haben augen vnd sehen nicht /
- 17 Sie haben oren vnd horen nicht  
Auch ist keyn odem vnn vhrm munde /
- 18 Die solche machen · sind denselben [*auch (also ro)*]\* gleich  
alle (*[swer] ro*) die auff solche hoffen ,
- 19 Das haus Israel lobet den herrn  
Lobet den herrn vhr haus (Naron) Naron
- 20 vhr das haus Leui lobet den herrn  
Die vhr den herrn furchtet · lobet den herrn
- 21 Gelobet sey der herr aus Zion  
Der zu Jerusalem wonet Halelú/ia

## CXXXVI

- 1 **D**ancket dem herrn denn (*[das] ro*) er ist freundlich  
Denn Seyne guete weret ewiglich
- 2 Dancket dem gott aller gotter  
Denn seyne guete weret ewiglich
- 3 Dancket dem herrn aller herrn  
Denn seyne guete weret ewiglich
- 4 Der grosse wunder thut allehne /  
(Dehne) [*Denn*] seyne guete weret ewiglich
- 5 Der die hymel (durch verstand *ro*) [*weisslich\* ro*] gemacht hat  
Denn seyne guete weret ewiglich
- 6 Der die erde auff wasser (gefestiget [*ausbreyttet] ro*) [*ausgebreyttet ro*] hat  
[Bl. 188<sup>b</sup> = 162] Denn seyne guete weret ewiglich
- 8 <sup>1</sup>Die sonne dem tage furzustehen  
Denn seyne guete weret ewiglich
- 9 Den mond(en) vnd sterne der nacht furzustehen  
Denn seyne güete (*ist ro*) [*weret ro*] ewig[lich *ro*]

135, 13\* Ecce qd sit nomen & meoria    14\* sic iratq̄ cōsolatur    18\* (sind auch also ro)    136, 5\* Scholion meysterlich kunstlich ro

<sup>1</sup>) Vers 7 fehlt in der Handschrift (und im ersten Druck).

Der [die] Egypter schlug (ynn ro) [an ro] ihren ersten gepurten	10
Denn seyne guete (ist ro) [weret ro] ewiglich [lich ro]	
Vnd furet Israel auß hnen	11
Denn seyne guete (ist ro) [weret ro] ewiglich [lich ro]	
Durche [so] mechtige* hand vnd außgerecktem [so] arm	12
Denn seyne guete (ist ro) [weret ro] ewiglich [lich ro]	
Der das schilff meer teylet ynn zwey teyl	13
Denn seyne guete (ist ro) [weret ro] ewiglich [lich ro]	
Vnd lies (seyh volck) [Israel] durch hyn gehen	14
Denn seyne guete (ist ro) [weret ro] ewiglich [lich ro]	
Der Pharao vnd seyne macht hns schilff meer sties	15
Denn seyne guete (ist ro) [weret ro] ewiglich [lich ro]	
Der seyn volck furet durch die wusten	16
Denn seyne guete (ist ro) [weret ro] ewiglich [lich ro]	
Der grosse konige schlug	17
Denn seyne guete (ist ro) [weret ro] ewiglich [lich ro]	
vnd erwurget mechtige konige	18
Denn seyne guete (ist ro) [weret ro] ewiglich [lich ro]	
Sihon der Amoriter konig	19
Denn seyne guete (ist ro) [weret ro] ewiglich [lich ro]	
Vnd Og den konig zu Basan	20
Denn seyne guete (ist ro) [weret ro] ewiglich [lich ro]	
Vnd gab ihr land zum erbe	21
Denn seyne guete (ist ro) [weret ro] ewiglich [lich ro]	
Zum erbe sehnem knecht Israel	22
[Bl. 189 <sup>a</sup> = 163] denn seyne guete (ist ro) [weret ro] ewiglich [lich ro]	
Denn er dacht an vns (ynn vnser nydrigung* ro) [da wyr vnter druckt waren ro]	23
Denn seyne guete (ist ro) [weret ro] ewiglich [lich ro]	
Der vns erloset* von vnsern (w) seyn[ ]den	24
Denn seyne guete (ist ro) [weret ro] ewiglich [lich ro]	
<b>W 4</b>   Der allem fleisch speijse gibt* /	25
Denn seyne guete (ist ro) [weret ro] ewiglich [lich ro]	
Danket dem gott von hymel	26
Denn seyne guete (ist ro) [weret ro] ewiglich [lich ro]	

## CXXXVII

<b>A</b> n den wassern zu Babel (woneten) [saffen] wyr / vnd weyneten auch /	1
Da wyr an Zion gedachten	
Vnsere harffen hiengen wyr an die weyden	2
die drynnen sind	

- 3 Denn da ſelbſt fodderten von (von) [vns] eyn lied die vns gefangen [hielten]  
 [um ro aus die bis [hielten] eyn lied]  
 vnd (die vnſer ſpotten ro) [ynn vnſerm heulen ro] / eyn frolich gefang  
 [n e aus g]  
 Lieber ſinget vns ettwa eyn lied von Zion
- 4 Wie ſollten wir des herrn lied ſingen  
 ynn frembden land ?
- 5 Vergeſſe ich deyn (h) Jeruſalem  
 So werde mehner rechten vergeſſen /
- 6 Mehne zünge muſſe an mehnem gaumen kleben. wo ich deyn nicht gedencke  
 Wo ich nicht Jeruſalem erhebe iber das heubt\* <[anfang] ro> mehner  
 [freude]
- 7 Herr gedencke der kinder Edom am tage Jeruſalem /  
 Die da ſagen <Schuttet auß ſchuttet auß ro> [reyn abe reyn abe ro]  
 bis auff (den ro) [yhren] boden
- 8 [Bl. 189<sup>b</sup> = 164] Du verſtorete [ſt e aus w] tochter Babel wol dem der dyr vergelte  
 mit der vergeltung · (da mit du vns vergolten haſt ro) [die du vns  
 gethan haſt ro]
- 9 Wol dem der deyne iüngen kinder faſſet  
 vnd zu ſchmettert\* ſie an den ſtehn

## CXXXVIII

1

Dauidſ /

- I**ch dancke dyr von ganzem herzen  
 für den gottern will ich dyr lobſingen
- 2 Ich will anbeten zu deynem heiligen tempel / vnd deynem namen dancken  
 (vbe) vmb deyne(r ro) guete vnd tretwe /  
 Denn du haſt deynen namen iber alles [e ro aus alle] <groß ro> [herlich]  
 gemacht [um ro aus <groß ro> [herlich] gemacht iber alles [e ro aus alle]]  
 <deynem namen ro> [durch deyne rede ro] ·
- 3 Wenn ich dich anruſſe ſo antwortte myr /  
 vnd (breytte ro)\* [breytte auß ſtercke ro] ynn mehner ſeele <ſtercke ro>
- 4 Es dancken\* dyr alle konige auff erden /  
 Daß ſie hören die rede deynes mündes
- 5 Vnd ſingen auff den wegen des herrn  
 Daß die ehre des herren groß ſey
- 6 Denn der herr iſt hoch vnd ſchatwet das nydrige /  
 vnd kennet (daß hohe ro) [den ſtolzen ro] von ferne /

137, 6\* ſup caput ./ primū ſūmū ro

9\* &lt;ſtreuet ro&gt;

138, 3\* multiplica ro

4\* &lt;muſſe ro&gt;

Wenn ich schon mitten hyn der angst wandle wirstu mich doch lebendig 7  
 behalten  
 vnd vber den zorn mehner feynde deyne hand strecken / vnd deyne  
 rechte wird myr helffen  
 Der herr wirds [*e ro aus* wird] fur mich (des eyn ende machen *ro*) [ausrichten *ro*] 8  
 herr deyne guete ist ewig /  
 Das werck deyner hende wolltestu nicht lassen (anstehen *ro*)

## CXXXVIII

[Bl. 190<sup>a</sup> = 165] Eyn psalm David hoch zu singen 1

**H**err du erforschest [mich] (vnd kennest mich) /  
 vnd kennest mich\* /

Du kennest meyn sitzen vnd auffstehen / 2  
 Du (hast *ro*) [verstehst *ro*] mehne [*e ro aus* meyn] <vbel fur langest  
 ver(sucht)staunden *ro*> [gedanken\* von ferne *ro*]

Du (hast *ro*) [bist vmb *ro*] meynen (weg) [pfad] vnd [vmb *ro*] meyn (gewierde 3  
 austretet *ro*) [lager her *ro*]\*  
 vnd alle mehne wege (ausgespehet *ro*) [spehestu aus *ro*]\*\*

Denn (es ist die rede nicht [cum nondum esset] hyn mehner zungen macht *ro*) 4  
 ¶ 5 [Sihe es ist feyn (*ro* wort *ro*) [wort *ro*] auff | mehner zungen *ro*]  
 (Sihe *ro*) [das du *ro*] herr (du weyffest *ro*) [nicht *ro*] alles (das alles  
 quid essem locuturus / *ro*) wiffest [*ro*] /

(Hernach vnd zuvor hastu mich gemacht *ro*) [Hynden vnd forne machstu mich *ro*]\*. 5  
 vnd helltest deyne hand vber myr [vnd nihil faciam nisi quod tu vis]  
 (Solch [Die] *ro*)\* [Solch *ro*] erkentnis ist myr zu wunderlich ([schweer] ver- 6  
 borge *ro*) [vnd zu hoch *ro*]\*\*

Ich (vermag sie *ro*) [kans (*ro* es *ro*) *ro*] nicht [*e ro aus* mich] (zu fassen *ro*)  
 erlangen / [*ro*]

Wo soll ich hyn gehen fur deynem gehst / ? [*ro*] 7  
 vnd wo soll ich hyn fliehen fur deynem angezicht ? [*ro*]

Hure ich gen hymel so bistu da 8  
 Bettet [*e ro aus* Bette] ich myr hyn der helle · sihe · so bistu auch da

Neme ich flugel der morgenroedte 9  
 vnd bliebe am eusersten meer /

So wurde mich doch deyne hand daselbs füren 10  
 vnd deyne rechte mich halten

139, 1\* Nihil p̄ nocere q̄ vbiq̄ dñg 2\* anschlege *ro* 3\* quies post tribulatio<sup>o</sup> *ro*  
 3\*\* qđ tu p̄vt . . . ptes moueri . . quorsum . . moueri illuc me moues 5\* ./ qlis  
 fui ante hic tū finges formasq̄ 6\* (q̄ seqt) . . 6\*\* vt talia cognoscere est mihi  
 impo<sup>o</sup> *ro*

- 11 Sprech' ich / finsternis mugen mich decken  
 So ist die nacht auch liecht vmb mich /
- 12 Denn auch finsternis nicht finster ist bey dñr vnd die nacht leucht wie  
 der tag /  
 finsternis ist wie das liecht
- 13 Denn du (besitzest ro)\* [hast ro] mehne nieren hñn dehner gewalt\*\* [hñn dehner  
 gewalt ro]  
 Du (hast mich bedeckt ro)\*\*\* [warest vber mñr ro] hñn mutter leybe /
- 14 Ich dancke dñr (danke) daruber / das ich wunderlich gemacht hñn [Bl. 190<sup>b</sup> = 166]  
 wunderlich ([felham] ro) sind dehne werck ·  
 (vnd ro) [vnd das ro] erkennet mehne seele [um ro aus mehne seele erkennet]  
 (das [fast] wol ro) fast wol [fast wol ro]
- 15 Es war dñr meyn gebeyn nicht verholen da ich heymlich gemacht ward  
 Da ich gebildet ward vnden hñn der erden\*
- 16 Dehne augen sahen mich da ich noch vnbereytet war / vnd (werden) ([ward]  
 alles ro) [waren (ro tage ro) alle tage ro] auff dehn buch geschrieben /  
 (Tage wurden gemacht / vnd war nichts ehñs dñynnen ro) [./' nihil  
 meorum membrorum erat in ijs diebus currētibꝯ Et tñ erāt oīa  
 scripta] die noch twerden sollten vnd derselben kehner da war [die  
 noch bis war ro rh ro]
- 17 Aber wie (kostlich sind mñr dehne freunde ro) [./' hęc oīa sunt corā oībꝯ Sed  
 q̄ amici tui sunt · tibi ꝑciosi sunt ꝑꝛē istis] [kostlich sind fur mñr gott  
 dehne gedanken ro]\*  
 wie (mehchtig sind hñre heubter? capita cogitationū ro) [groß ist hñre  
 sümme ro]
- 18 Zele ich sie so ist hñr mehr denn sand am meer /  
 (Ich hñn [auff] ertwachst [so] vnd noch bey dñr ro) [Wenn ich auff=  
 wache hñn ich noch bey dñr ro] /
- 19 (Herr [Gott] todtestu den [so du todtest die ro] gottlosen ro) Ach gott das du  
 todtest die gottlosen [Ach bis gottlosen ro]  
 <So weichen [e ro aus weicht] von mñr (hñr ro) [die ro] blut=  
 ghrigen ro> [Vnd die blutghrigen von mñr wichen ro]
- 20 (Das ro) [Denn] sie reden (auff dich mit schalckeyt)\* [von dñr nicht recht]  
 (Es wird genomen [nomen tuū] vergeblich bey dehnen feynden ro)  
 [Vnd dehne heffer erheben sich on vrsach ro]
- 21 Ich hasse ia herr die dich hassen  
 vnd verdreufft mich auff die sich widder dich setzen

13\* (hast ro) 13\*\* iūris tūi sunt ro 13\*\*\* ./' ꝑfens sup me fūilli 15\* infra  
 terrā dieit' omē absconditum (in ista iuga) sub corpe aliq̄ vt lob' 16\* ./' qcqd erā  
 impfectus erat corā te scriptum velut in libro certiff 17\* (ro haecenus de reuela=  
 tione Nūc de grā ro) 20\* ./' ꝑdicāt te nō recte

- Jch (habe) [haffe] sie (gehasset) (mit ganzem [eytelm] ro) [mit (ro ganzem ro) 22  
vollem ro] hafs  
(vnd [denn] ro) drum̄ sind sie mehne feynde worden  
(B ro) Er[c aus er](suche)[forsche] mich herr vnd erfare mehne herz 23  
Versuche mich vnd erfare mehne (wege ro) [gedanken ro]  
Vnd sihe ob eyn muheseliger weg an myr ist 24  
vnd leyte mich auff ewigem wege

## CXXXX

Eyn psalm David hoch zusingen

- 1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12
- E**rlose mich herr von dem bosen menschen  
Be(warero)[huetero] mich fur den freueln mennern  
Die boses (trachten ro) [gedencken ro] hyn hrem herzen  
vnd teglich streyht anrichten  
[Bl. 191<sup>a</sup> = 167] Sie (wegen ro) [scherffen] hre (zeene ro) [Zunge] wie ehne schlange  
ottern gryn ist vnter hren lippen Sela  
Beware mich herr fur der hand des[r] [so] gottlosen .Behuete mich fur den  
[e ro aus dem] freuelen (leutten ro) [mennern ro]  
Die mehne (fusse ro) [tritte ro] gedenden [aus] zu stossen  
Die hoffertigen legen myr ehnen | strick vnd breyten myr fehle aus zum neh  
vnd stellen myr fallen an den weg [um aus an den weg fallen] Sela  
Jch aber sage [zum herrn] du bist meyn gott  
herr vernym die stym meynes flehens/  
Herr Herr du krafft meyns heyls/  
Du bedeckest meyn heubt zur zeyt des harnischs.\*  
Herr las dem gottlosen seyn begirde nicht Stercke\* seynen mut willen nicht  
Sie mochten sichs erheben Sela  
Das [D e ro aus d] ungluck hrer lippen wird (sie bedecken ro)\* [so] [vberfallen] 10  
Das heubt dere [e ro aus der] die mich vmbgeben [um ro durch eine  
geschwungene Linie und durch ro an den Rand gesetzte b a aus: Das  
heubt bis vmbgeben und Das ungluck bis [vberfallen]] Sela  
Stolen (werden ro) [wird er ro] vber sie (falle) (geworffen [fallen ro] ro)\* 11  
[schütten ro] (sie werden hns ro) [Er wird sie hns ro] feur (fallen ro) werffen [ro]  
(Sie werden ro) [Inn gruben\*\*/ das sie ro] nicht (auff ro) stehen  
bleyben [um ro aus bleyben (auff ro) stehen] (Sela)  
(Der jungen man [weßcher] ro)\* Eyn weßcher [Eyn weßcher ro rh ro] wird nicht 12  
gefordert auff erden  
(Den ro) [Eyn ro] freuel [vnd loser ro] man wird (das vbel ro)  
[hyn ro] iagen ———\*\* [hyn verstoffunge ro]

140, 8\* ./ streyt ro 9\* (haltte ro) 10\* (exaltaret<sup>1</sup> opiet ro) 11\* (Vide  
felix ro) 11\*\* (בהירות ro) 12\* Scholion vir linguę ro 12\*\* רפה



- 13 Ich weisz / das der herr wird des elenden sache richten  
vnd der armen (sac) gericht ausfuren
- 14 Auch werden die gerechten deynem namen danken  
vnd die aufrichtigen werden fur deynem angesicht (wonen ro) [bleyben ro]

## CXXXXI.

## Eyn psalm David

- 1  
Bl. 191<sup>b</sup> = 168] Herr ich ruffe dhr ehle zu myr  
[ Bernym mehne stym wenn ich dich anruffe /
- 2 Meyn gebet musse (fur ro) [zu] dhr gefordert werden wie eyn [ge]reuche  
Meyn auffheben der hende sey eyn abent ([s]peys] ro) opffer
- 3 Herr [rh ro] Setze mehнем munde [e ro aus mund] ehne huet  
vnd [an die thur] mehner [e ro aus meynen] lippen eyn betwahrung
- 4 Nehege meyn herze (nicht zu) [nicht [ro] auff] ettwas boses· eyn gottlos wesen  
zu furen mit den vbelthettern  
Das ich nicht esse von (yhrem besten· lustigen gutern ro) [dem das yhn  
geliebt ro]
- 5 Der gerechte schlahe mich freundlich (vnd das heubt ole wird meyn heubt  
nicht wegern ro) [vnd straffe mich das wird myr seyn (ro beste ro) das  
beste ole wilchs meynes heubts nicht fehlet ro]  
Denn meyn gebet gehet noch ([aber mal] widder yhr vbelz ro)\*  
[widder yhr boses ro]\*\*
- 6 Ihre(ro) richter sträußeln [ü e ro aus u] bey [e ro aus an] dem fels /  
Sie horen mehne rede / das sie (seyn ro) [lieblich ro] find /
- 7 Unser gebeyne sind zurstretwet bis zur helle  
wie ehner das land zu rehyt vnd züwüelet [e ro aus züwüelet]
- 8 Denn (zu dhr ro) [auff dich] herr Herr [rh] sehen mehne augen  
Ich traw auff dich schutte(ro) nicht aus mehne seele
- 9 Beware mich fur dem strick den sie mir gelegt haben  
vnd fur (dem ro) [der ro] falle [e ro aus fall](strick ro) der vbeltheter /
- 10 Die gottlosen müssen ynn die selben nege fallen miteynander  
[bis ro] Ich (aber ymer ro) [fur] vber gehe(nro)

## CXXXXii

Eyn vnter wehjung (Vnd geb) David  
zu beten ·da er ynn der hülle war

- 1 Ich schrey zum herrn mit mehner stym  
Ich flehe dem herrn mit mehner stym
- 2 Ich schutte mehne rede fur yhm auß  
vnd zehge an fur yhm mehne nott

141, 5\* (penā quā irrogat ro) 5\*\* ./· ne noceāt mihi ro

- [Bl. 192<sup>a</sup> = 169] Wenn [W *e aus* D] meyn gehst hyn engsten ist/ [so] kennestu mich 4  
 Sie haben myr ehnen strick gelegt auff den weg: da ich auff gehe /  
 (Siehe *ro*) Schaw [*r*] zur rechten vnd sihe: da kennet mich keyner/ Die (aus [*ro*] 5  
 W 7 flucht\* *ro*) meyn | fliehen [*ro*] [meyn fliehen [*ro*] *rh ro*] ist verlorn  
 Niemandt fragt nach mehner seelen  
 Herr zu dyr schrey ich vnd sage . du bist meyne zuuersicht (flucht) *ro* 6  
 meyn theil ym land der lebendigen  
 Mercke auff meyne klage denn ich hyn [seer] geringe worden 7  
 Errette mich von meynen verfolgern . Denn sie sind myr vberlegen  
 Fur meyne seele aus dem kercker: das ich dancke deynem namen 8  
 Die gerechtten werden mich vmb ringen wenn du myr widder auff=  
 (ge)hilffest

## CXXXXIII

Eyn psalm David

- Herr erhore meyn gebet 1  
 Bernym meyn flehen vmb deynens [*so*] glaubens willen anttworte  
 myr (durch *ro*) [vmb *ro*] deyne [*so*] gerechticheyt willen [*ro*] 2  
 Vnd gehe nicht hns gericht mit deynem knechte  
 Denn fur dyr wird (kan) *ro* keyn lebendiger rechtfertig seyn 3  
 Denn der feynd verfolget meyne seele vnd zuschlegt meyn leben zu boden  
 Er legt mich hns finster wie die todten auff der welt  
 Vnd meyn gehst ist hyn (vber) *ro* myr (hyn *ro*) [gero]engstet [*e ro aus* engsten] 4  
 Meyn herz ist myr hyn meym leybe verstorret /  
 Ich ge[*ro*]dencke an die vorigen zeytten 5  
 [Bl. 192<sup>b</sup> = 170] Ich trachte von deynen werken vnd rede von den  
 (werken *ro*) [geschafften *ro*] deynere hende /  
 Ich breytte meyne hende zu dyr aus 6  
 Meyne seele (ist ym lande das zu [nach] dyr durstet *ro*) [durstet nach  
 dyr auff erden *ro*] Sela  
 Herr erhore mich halbe [*e ro aus*halb], meyn gehst\* (wird alle [vergeht] *ro*) 7  
 [vergeheth *ro*]  
 Verbirge deyn andlich nicht von myr / das ich [nicht *ro*] werde ([seh] *ro*)  
 gleich denen die hyn die gruben faren  
 Laß mich frue horen deyne guete denn ich hoffe auff dich 8  
 thu myr kund den weg darauff ich gehen sol. Denn ich hebe meyne  
 seele auff zu dyr /  
 Herr errette mich von(n) [meynen [*e aus* meynem]] feynnden 9  
 zu dyr hab ich zusucht\*

142, 5\* (fliehen *ro*)

143, 7\* odem mut

9\* (operiu *ro*)

- 10 Vere mich thun nach deynem wolgefallen Denn du bist meyn gott / (D) [Denn  
bis gott] (D) ist durch eine geschwungene Linie an die darüber stehende Zeile  
angeschlossen]
- Deyn guter geist fure mich auff ebenem lande
- 11 Herr mach mich lebendig vmb deynes namens willen  
fure mehne seele aus der nott (ynn ro) [vmb] deynes gerechticheyt  
willen [r]\*
- 12 Vnd verstore mehne feynde vmb deynes guete willen  
vnd bringe vmb alle die (mich beleydigen ro) [mehne seele (drenge ro)]  
engsten · Denn ich byn deyn knecht

## CXXXIII

1 Dauid

- S**elobet sey der herr meyn (fels ro) hort  
Der mehne hende [e aus hand] leret (zum ro) streyten [e ro aus streyt]  
vnd mehne finger (zum ro) kriegen [e ro aus krieg]
- 2 Mehne guete vnd mehne burg / meyn schutz vnd meyn erretter / meyn schild  
(vnd ro) auff (ynn) [den] ich [e aus ver] trawe  
Der (Die ro) [meyn volck ro] vnter mich zwinget
- 3 Herr was ist der mensch / das du yhn [so ro] kenneest  
[Bl. 193\* = 171] vnd der menschen kind das du yhn (rechenest ro) [so  
achtest ro] ? [? ro]
- 4 Der mensch ist der eytelkeit gleich  
Seine zehet gehet dahyn wie eyn schatten
- 5 Herr nehge deyne hymel vnd | far erab m 8  
taste die berge an (so werden sie ro) [das sie] rauchen /
- 6 Das blihen vnd [zu] strewe (ff blihen) sie (aus)  
Scheüs deyne pfehle vnd schrecke sie
- 7 Sende deyne hand von der hohe vnd [er]lose mich  
vnd errette mich von grossen wassern (vnd) von der hand der fremdden  
kinder /
- 8 Wilcher mund redet vnnutze  
vnd yhre rechte ist eyn falsche rechte
- 9 (Herr ro) [Gott ro] ich will dyr eyn neue lied singen  
Ich will dyr auff der harffen von zehen seythen spielen
- 10 Der du den konigen sieg gibst /  
vnd erlosest deynen knecht Dauid vom schwerd des hosen /
- 11 Erlöse mich auch vnd errette mich von der hand der fremdden kinder(n ro)  
wilcher münd redet vnnutze vnd yhre rechte ist eyn falsche rechte /

- Das vnser sone (sehen *ro*) [auffwachsen *ro*] wie die <(*ro* auffge [*in eine Lücke* 12  
nachgetragen] *ro*) [schmalen [schlanck]] *ro*> pflanzen hyn vhrer iugent  
 α vnd vnser tochter / wie die (geschnitten [*rh*] ecken *ro*) [ausgehawen  
 ercker *ro*] gleich wie die pallast [α vnd vnser bis pallast schloss sich  
 ohne Absatz an das Vorhergehende an und ist durch das Zeichen α und  
 eine geschwungene Linie auf die folgende Zeile verwiesen]
- Vnd vnser (ecken [ercker *ro*] *ro*) winkel [*ro rh ro*] voll <———— von ihm zum 13  
 andern *ro*) [sehen die eraus geben vorrad bis widder [zu *ro*] vorrad  
 (<*ro* kompt *ro*) *ro*]
- Vnser schaff (tausentfeltig [vnd hundert tausent] sich mehrn auff  
 vnsern gassen *ro*) [tragen tausent vnd hundert tausent daussen *ro*]
- Vnser oxsen stark zu tragen · das keyn rhyß · keyn auß gang\* 14  
 noch geschrey auff vnsern gassen sehen [*ro*]
- Wol dem volck · dem [*e ro aus den*] es also gehet 15  
 Aber wol dem volck · des [gott] der herr (seyh) [ist]

[Bl. 193<sup>b</sup> = 172]

## CXXXXV ·

Ghn (gebet) Lob [*rh*] David

- Ich will dich erhothen meyn gott du konig 1  
 vnd deynen namen loben ymer vnd ewiglich
- Ich will dich teglich loben 2  
 vnd deynen namen rhumen ymer vnd ewiglich
- Der herr ist groß vnd [seer] loblich 3  
 vnd seyne(*x ro*) groffe ist (keyn maß [erforschung] *ro*) nicht auszuforschen  
 [nicht auszuforschen *ro*] [Die Verse 2 und 3 sind umgestellt worden. Diese  
 Umstellung ist am Rande durch b und a bezeichnet]
- Kindes kind werden deyne werck preysen 4  
 vnd von deynen gewalt sagen
- Ich will reden von dem ehrlichen schmuck deynes lobß 5  
 vnd von deynen wundern
- Das man sol reden von der stercke deynere wunder 6  
 vnd [das] ich erzele deyne (groffe *ro*) herlicheyt ·
- Das man ausfage das gedechtniß deynere [*e ro aus deynß*] grossen (gutes *ro*) 7  
 [freündlicheyt] ·  
 vnd deyne gerechticheyt rhüme
- Gnedig vnd barmherzig ist der herr 8  
 langmutig vnd von grosser güete
- Der herr ist yderman (<[allem ding] *ro*) (gutt *ro*) freündlich [*ro*] 9  
 vnd seyne barmherzicheyt vber (<[auff] *ro*) allen seynen wercken

- 10 Es danken dyr Herr [alle] Deyne werck [*um aus Herr bis werck Es bis dyr*]  
vnd es loben [*c ro aus lobe*] dich (alle) deyne heyligen
- 11 Man sage von der ehre deynes konigreichs  
vnd rede von deynes gewalt
- 12 Das den menschen kindern deyne gewalt kund werde  
vnd der ehrliche schmuck deynes konigreichs
- 13 Deyn reich ist eyn reich [zu] allen zeyten [*c ro aus zeyt*]  
vnd deyne(r) hirschaft weret (ynn allen kinds kindern *ro*) [für vnd  
für alle wege *ro*]
- 14 Der herr erhellt alle die da fallen  
[Bl. 194<sup>a</sup> = 173] vnd richtet auff alle die (dar) *ro* nyder(ligen *ro*)  
geschlagen sind [geschlagen sind *ro*]
- 15 | Aller augen wartten auff dich 21 9  
vnd du gibst yhn yhre speyse zu seynes zeyt
- 16 Du thust deyne hand auff  
vnd erfüllest alles was lebt mit (רצו *ro*)\* [(*ro* guete *ro*) wol=  
gefallen *ro*] (רוי)
- 17 Der herr ist gerecht ynn allen seynen wegen  
vnd heylig ynn allen seynen wercken /
- 18 Der herr ist nahe allen die yhn anrufen  
allen die yhn treulich\* anrufen
- 19 (Es wird *ro*) [Er *ro*] thut [*c ro aus thun*] (den willen *ro*) [das wolgefallen *ro*]  
dere die yhn fürchten  
vnd horet yhr schreyen vnd hilfft yhnen
- 20 Der herr (liebt) behuetet [*c ro aus behuet*] alle die yhn lieben  
vnd wird vertilgen alle gottlosen
- 21 Meyn mund soll des herrn lob sagen  
vnd alles fleisch lob seynen heyligen namen ymer vnd ewiglich

## CXXXXVI

- 1 Halelu(i) ia
- 2 **L**obe (deyn) den herrn meyne seele  
Ich will den herrn loben ynn meynem leben  
vnd meynem gott lob(spielen<sup>ro</sup>)[singen<sup>ro</sup>] weyl ich hie byn
- 3 (Hoffet) Verlasset euch nicht auff fursten /  
Auff menschen kind(ern *ro*) (die [sie er] *ro*) [sie *ro*] konnen nicht helfen  
[*um aus* nicht helfen konnen]
- 4 Denn seyn geist mus auffaren vnd widder zu seynes erden\* komen  
Als denn sind verloren alle seyne anschlege

145, 16\* רצו(ר) [Luc 2' *ro*] .i' vt sint gntenti & gaudeant *ro* 18\* (mit ernst *ro*)  
146, 4\* vnde factus

- Wol dem des hulffe (sist] ro) der gott Jacob ist [ro] 5  
 (Seyne) des hoffennunge stehet auff dem herrn seynem gott /  
 Der hymel (vnd) erden (vnd) meer vnd alles was drynnen ist [Bl. 194<sup>b</sup> = 174] 6  
 gemacht hat  
 Der (trewer ro) [glauben ro] hellt ewiglich  
 Der recht schafft dem der vnrecht leydet . 7  
 Der den hungerigen brod gibt  
 Der herr lofet die gefangenen . Der herr macht die blinden sehend 8  
 Der herr richt auß die (dar ro) nyder (ligen ro) [geschlagen sind ro]  
 . Der herr liebet die gerechten  
 Der herr beward fremdblinge vnd weysen . vnd (enthellt ro) [auffhebt ro] die 9  
 wydwyn  
 vnd ————— [ymbkeret ro] den weg der gottlosen  
 Der herr (deyn gott Zion regirt\* ro) [ist konig] ewiglich 10  
 [Deyn gott Zion ro] fur vnd fur Halelu ia

## CXXXXvij

- L**obet den herrn\* denn (er ist freundlich ro) [der lobsang vnserm gott 1  
 ist seyn ro]  
 <Lob [ro] Singet [spielt] ihm auff dem psalter Denn (das so das)  
 lob ist ro> [Das lob ist ro] lieblich vnd (seyn ro)\*\* schon [ro]  
 Der herr wird Jerusalem bauen 2  
 vnd zusammen bringen die verstoffenynn Israel  
 Er heylet die zur(schlagenro)[brochens [e ro aus brochen] herzen [ro]] find (von 3  
 herzen ro)  
 vnd verbindet ihr schmerzen  
 Er zelet der [e aus die] sterne zal 4  
 vnd nennet sie alle mit namen  
 Vnser herr\* ist groß vnd (he) von grosser krafft 5  
 Seynes verstands ist keyne zal  
 Der herr richtet auß die elenden 6  
 vnd demutiget die gottlosen bis zur erden  
 Singet [ymbeynander\* ro] dem herrn mit danc 7  
 vnd lobet vnsern gott mit harffen  
 Der den hymel mit wolken verdeckt vnd bereyhet regen [Bl. 207<sup>a</sup> = 199]<sup>1</sup> auff erden 8  
 Der hetw auff bergen wachsen leyft /

146, 10\* bleybt      147, 1\* 𐤇𐤇      1\*\* bonū ē laudare      5\* minutis literis  
 7\* (alternis ro)

<sup>1)</sup> Auf dem untern Rande der Seite steht als alte Bezeichnung der Papierlage E (D). Die einzelnen Blätter sind 1—12 beziffert. Die mit E bezeichnete Lage (Bl. 195—206) ist beim Einbinden zwischen D und E geraten.

- 9 Der dem vieh seyn brod [futter ro] gibt  
Den iingen raben die yhn | anruffen M 10
- 10 Er hatt nicht lust an der sterke des rosses  
Noch gefallen an hemands beynen
- 11 (Er h) Der herr hatt gefallen an den die yhn furchten  
Die auff seyne guete wartten
- 12 Pseyse Jerusalem den herrn  
Lobe Zion deynen gott /
- 13 Denn er macht feste die rigel deynen thor /  
vnd segenet deyne(n) kinder drynnen
- 14 Er schafft deynen grenzen friede .  
vnd settiget dich mit dem (korn des ro) [besten] weyhen
- 15 Er sendet seyne rede auff erden  
Seyn wort leufft schnell
- 16 Er gibt schnee wie wolle  
Er strewet reysen wie asschen /
- 17 Er wirfft seyne schlossen wie bissen  
Wer kan bleyben fur seynem frost?
- 18 Er sendet seyn wort vnd [zu] schmelzet sie /  
Er (———\* mit seynem odem ro) [lefft seynen [so] widder komen ro]  
so flieffen wasser /
- 19 Er zeyget Jacob seyn wort  
Israël Seyne (sage ro) [sitten ro] vnd rechte [um aus Seyne bis rechte Israël]
- 20 So thut er keynen heyden  
Noch lefft [sie] wissen [um ro aus [sie] wissen lefft] seyne rechte Hale lu ia

## CXXXXVIII

1 [Bl. 207<sup>b</sup> = 200]

Hal(De lu ia

- L**obt yhr hymel den herrn  
Lobt yhn ynn der hohe
- 2 Lobt yhn alle seyne engel  
Lobt yhn all seyn heer /
- 3 Lobt yhn Sonn vnd mond  
Lobt yhn alle sterne vnd liecht
- 4 Lobt yhn yhr hymel aller hymel  
vnd die wasser die oben vber den hymeln sind
- 5 Die [ro] Loben [e aus Solt] den namen des herrn  
Denn er gepent so (ists) (twerden] ro) [wirds ro] geschaffen

Er lesst sie bleiben hmer vnd ewiglich	6
Er gibt eynen saz der wird nicht vbergangen	
Lobet den herrn auff erden	7
yhr (Drachen ro) [walffisch ro] vnd alle tieffen	
Feur / hagel / schnee vnd dampff	8
wind des ungewitters der seyn wort (thut) ausricht	
Berge vnd alle hugel	9
fruchtbar betome vnd alle cedern	
Thier vnd alles vieh	10
gewurm vnd gebogel mit fittichen	
yhr konige auff erden vnd alle leutte	11
Fürsten vnd alle richter auff erden.	
Junglinge vnd Jungfrauen	12
Alten mit den Jüngen	
Loben den namen des herrn	13
Denn seyn name alleyne ist hoch · Seyn lob ist vber hymel vnd erden	
[Bl. 208 <sup>a</sup> = 201] Vnd er erhohet das horn seyns volcks /	14
Lob haben alle seyne heyligen die kinder Israel · das volck · das zu	
ihm nahet     Hale lu ia	

## CXXXVIII

Hale lu ia

1

<b>S</b> inget dem herrn eyn newes lied	
Seyn lob ist ynn der gemeyne der heyligen	
Israel freue sich des der yhn gemacht hat	2
Die kinder Zion seyen frolich vber yhrem konige /	
Sie loben* (yhr) seynen namen ym ([mit] ro) reynen	3
Mit paucken vnd harffen spielen sie yhm	
Denn der herr hatt wolgefallen an seynem volck	4
Er (prehset ro) Zieret (herlich ro) [Zieret (herlich ro) rh ro] die elenden	
mit heyl	
<b>M 11</b>   (Seyne) Die heyligen seyen frolich ynn (se) ehren	5
vnd rhumen (sich ro) auff yhren lagern	
yhr(er) hals erhohet [t e ro aus t] gott /	6
vnd zweyschneyttig schwerd ist ([seh] ro) ynn yhren henden	
Das sie rache vben vnter den heyden	7
Straffe vnter den volckern	
yhre konige zu binden mit keten	8
vnd yhre edlen mit ehfern fesseln /	



- 9 Das sie an yhn thun das gericht dauon geschriben ist /  
 (Das ist) (die zierde ro) [Solchen schmück ro] haben alle seyne heyligen  
 Hale lu ia

⟨CXXX⟩ CL.

1

Hale lu ia

- L**obet den herrn ynn seynem heyligthum  
 Lobet yhn ynn der feste seynes stercke \*/  
 2 [Bl. 208<sup>b</sup> = 202] Lobet yhn ynn seynes gewalt  
 Lobet yhn nach der menge seynes (gröÿÿe ro) herlickeyt [ro]  
 3 Lobet [yhn ro] mit posaunen hall  
 Lobet yhn mit psalter vnd harffen  
 4 Lobet yhn mit paucken vnd <sup>reynen</sup> (pfeffen)  
 Lobet yhn mit seytten vnd pfeffen .  
 5 Lobt yhn mit hellen zymbeln /  
 Lobet [yhn ro] mit zymbeln (vnd) ym jauchzen  
 6 Alles was odem hatt  
 Lobe den herrn  
 Hale lü ia [ü c ro aus u]

Ende des psalterÿ

[31] 3 [Bl. 209<sup>a</sup> = 203]

## | Die Spruch Salomo

## Das erst Capitel



is sind die spruche Salomo des koniges Israel Davids Son 1  
 [um ro aus Davids Son des koniges Israel] Zu (erkennen ro) 2  
 [lernen ro] weysheyt vnd zucht / (zuliernemen [ü e ro aus u]  
 die rede des ro) verstand (3ro)\*\* / (Zu empfangen [lernen ro]  
 zucht\*\* der ro) flugheyt / gerechticheyt gericht vnd (auff- 3  
 richticheyt ro) [redlicheyt ro] . Das die albern witzig / vnd 4  
 die iüngelinge kündig [ü e ro aus u] vnd bedechtig werden  
 Wer weyse ist . der horet zü vnd (nympts an ro) 5  
 [bessert sich ro] . Vnd wer verstendig ist\* . Der wird (rad empfangen ro)  
 [geschickt werden ro] . das er verneme die spruche vnd yhre deuttung. Die 6  
 wort der weysen\* vnd yhr (furgabe ro) mehre\*\* [ro] [Das Folgende begann  
 einen neuen Abschnitt und ist durch eine rote Linie an das Vorangehende angeschlossen]  
 Die furcht (gottes ro) aber (ist ro) [so] [des herren ro] (der weysheyt) anfang 7  
 des erkentnis . Die thoren verachten weysheyt vnd zucht  
 (Lieber ro) [Mein ro] kind gehorche der zucht deynes vaters . vnd las 8  
 nicht das gefehe deynes mutter . Denn solchs ist der beste schmuck deynem 9  
 heubt vnd eyn rind an deynem halse (Lieber ro) [Mein ro] kind (Ob ro) 10  
 [Wein ro] dich die sunder locken / so folge nicht\* / (Ob ro) [Wenn ro] sie (werden 11  
 [e ro aus wurden] ro) sagen / (kom ro) [gehe ro] mit vns / wyh wollen auff blut  
 lauren . vnd den [e ro aus dem] vnschuldigen on vrsache nachstellen\* / wyh 12  
 wollen (yhn ro) [sie ro] lebendig verschlingen / wie die helle vnd die frümen  
 als die hyndntern ynn die grube faren / wyh (werden allerley kostlich gutts ro) 13  
 [wollen groß güte ro] finden. wyh wollen vnser heuser mit raube füllen /  
 Woge es mit vns . Es [Bl. 209<sup>b</sup> = 204] soll [vnser aller ro] eyn beuttel seyn / 14  
 (Lieber ro) [Mein ro] kind . wandel den weg nicht mit yhnen . Were deynem 15  
 [fuß] fur yhrem pfad . Denn yhre fusse lauffen zum bosen / vnd eylen blut 16  
 züüergießen [ü e ro aus u]\*\* / Denn es ist vergeblich / Das nehe austwerffen 17  
 fur (allen) den augen der vogel\* . Auch lauren sie selbst vnternäder auff 18

2\* (verstendige ro)

2\*\* (disciplinā prudēte ro)

5\* (drauff merck ro)

6\* historia q̄ expti sint &amp; viderint ro

6\*\* alten mehrlin ro

10\* (./ vitare malā

societate] ro)

11\* (fuchen bliben q̄ volūt mauoreij esse ro)

16\* (io Inſidiāt q̄

caut. non viri [?] ro)

17\* (jittich ro)

- 19 yhr blut\* .vnd stellet eyner dem andern nach der seele Also sind ([ist] ro)  
gethan die wege aller gehygen . das eyner dem andern\* die seele nympt
- 20 Die weysheit klagt draussen . vnd lefft sich horen auff den gassen ,  
21 Sie rufft ynn der thur am thor\* (vnter den [e aus dem] heubtern ym pufel ro)  
[fornen vnter dem volck ro] . Sie (spricht) redet yhre (rede ro) [wort ro] ynn  
22 der stad . Wie lange wollt yhr ([Liebe] ro) albern alber seyn (? ro) vnd  
die spotter lust zu spotterey haben . vnd die thoren das erkentnis hassen?  
23 Keret euch zu mehner straffe / Siehe ich will euch erausz sagen mehnen gehst  
vnd euch mehne wort kund thün
- 24 Weyl ich denn ruffe vnd yhr wegert euch . Ich recke mehne hand  
25 aus / vnd niemand achtet drauff / Vnd lafft (anstehen ro) [faren ro] alle  
26 mehnen radt , vnd wollet mehner straffe nicht . . So will ich auch lachen  
27 ynn etwem vnfal vnd etwer spotten . wenn da kompt das yhr furchtet / Wenn  
vber euch kompt wie eyn (getumel ro) stürm [rh ro] das yhr furcht [um ro  
aus das yhr furcht wie bis stürm [rh ro]] vnd etw vnfal (kompt [rh] ro) als | eyn [92] 4  
28 wetter . Wenn vber euch (amer ro) [angst ro] vnd not kompt . Denn  
werden sie myr ruffen . aber ich werde nicht antwortten . Sie werden mich  
29 frue suchen vnd nicht finden . Darumb das sie hassen das erkentnis / vnd  
30 erweleten des herrn furcht nicht / wollten mehns rads nicht / vnd lesterten  
31 alle mehner straffe . So sollen sie essen von den fruchten yhres wegcs . vnd  
32 von yhrem [Bl. 210<sup>a</sup> = 205] rad satt werden . (Die abferung\* [zu ferung  
. / qđ omnia quertüt' ad eos] ro) (Der [e ro aus der] albern [rehyunge ro] wird  
sie todten . [tödtet sie ro]\*\* ro) Das die albern gelustet / todtet sie [Das bis  
sie ro rh ro] vnd der narren gluck wird [so] [bringt ro] sie vmb (bringen ro) /  
33 Wer aber myr gehorcht wird sicher (wonen ro) [bleyben ro] / vnd gnug haben  
on furcht des vbelz

### Das ander Capitel

- 1 **S**iebes ro) [Meyn ro] kind wirstu [so] [willtū] mehne rede annemen . vnd  
2 mehne gepott bey dyr behalften [um aus behalften bey dyr] / das deyn ore  
auff weysheit acht habe . so (neyge) [mustu] deyn herz neygen\* zum ver-  
3 stand\*\* . Denn so du dem verstand ruffest ([fodderst suchet [so]] ro) , vnd  
4 schreyest (die verstendikeyt an ro) [darnach ro]\* . So du sie suchest wie sylber/  
5 . vnd forschest sie wie die scheye / als denn wirstu die furcht des herrn  
vernemen ([mercken] ro) vnd gottes erkentnis finden

1, 18\* ./. nō effici . . qđ volunt imo ipi sese tanđ inter se perdunt ro 19\* בְּעֵינַי  
21\* (marc radhause ro) 32\* (Auerio q̄ auertunt' f' doetr ro) 32\*\* Illecebre (ro sine ro)  
impitorum (ro inde ro) sint illis exicio ro 2, 2\* (nō aurez tātu mustu deyn herz  
neygen ro) 2\*\* (auff mercken ro) 3\* ./. si aduertentiā q̄ras si sis oibz n̄c  
attentus ro)

\*Denn der herr gibt weyßheyt . vnd auß jehnem munde kompt erkentnis 6  
vnd verstand/ Er (behelet ro)\* [leßt (ro es ro) ro] den [e ro. aus dem] 7  
auffrichtigen (forderung ro) [gelingen ro] vnd beschyrmeth\*\* die (so on taddel  
wandeln ro) [frümen ro] . vnd behut\* die stehge des gerichtz vnd bewaret/ 8  
den weg seiner heyligen . Denn wirstu verstehen . gerechticheyt / [ / ro] vnd 9  
gericht / [ / ro] vnd auffrichticheyt vnd [ro rh ro] allen [e ro aus alles] gutten  
weges [so]

Wo die weyßheyt dhr zu herzen gehet . vnd deyne seele lust hat zum 10  
erkentnis/ so wird dich bedechticheyt bewaren/ vnd verstand wird dich behueten 11  
· das dü errettet werdest vom bosen wege . von denen die verkeret ding reden . 12  
Die Da verlassen die (geraden ro) [rechte ro] bane vnd gehen füstere [ü e ro 13  
aus n] wege . Die sich frewen bojes zü [ü e ro aus u] thün [ü e ro aus u] vnd 14  
sünd [ü e ro aus n] frolich vber (verkereter boßheyt ro) [verkereter boßheyt ro] .  
Wilsche(ro) [sind verkeret auff yhrem ro] wege sind verkeret [so] vnd (yhre 15  
genge abtrunnige\* [um aus abtrunnige yhre genge] ro) [abtrunnig auff yhrem  
stehge. ro]

[Bl. 210<sup>b</sup> = 206] Das du errettest [so] werdest von der frembden vnd 16  
(anderley ro) [die nicht deyn ist ro] . die (yhre rede glat macht ro) [glatte  
wort gibt ro] . vnd verlesst den (lerer ro) [meyster ro] yhrer iügent [ü e ro 17  
aus u] / vnd vergiffet den bund yhres gottes/ Denn yhr haus neyget sich zum 18  
todt vnd yhre genge zu den (todten ro) verlornen [rh ro] , Alle die zu yhr 19  
eyngehen , komen nicht widder / vnd ergreiffen den weg des [e ro aus der]  
(lebendigen ro) [lebens nicht ro] nicht [so] /

Auff das du wandelst auff gutem wege vnd bewarest die stehge der 20  
gerechten . Denn die auffrichten [so] werden hñ lande (wonen [bleiben ro] ro) 21  
[wonen ro] . vnd die (ou wandel sind ro) [frumen ro] werden drynnen (vber ro)  
bleiben/ Aber die (d e aus g) gottlosen werden auß dem lande gerottet . vnd 22  
die verechter werden drauß [ü e ro aus u] genomen (wer)

### Das dritte/ [Capitel]

[21] 5 | **M**ieber son ro) [Meyn kind ro] vergiß meynß gefehes nicht / vnd 1  
deyn herz behuete mehne gepott . Denn sie werden dhr langes 2  
leben / vnd [gute] iar vnd fride\* (zu fugen ro)\*\* [bringen ro] / guete vnd 3  
trew werden dich nicht lassen . (Binde ro) [Henge ro] sie (vmb ro) [an ro]  
deynen halz / vnd schreybe sie hñ die tafel deynes herzen . so wirstu günt 4  
[ü e ro aus u] vnd (gute ro) klügheyt [ü e ro aus u] finden (für ro) [die ro]  
gott vnd (den ro) menschen gefellet [ro] [Das Folgende begann einen neuen

2, 6\* Expositio qd sit sapia verbum dej ro 7\* (./ successum eor\_ tüet' ro)  
7\*\* (tütat' ro) 8\* docet & facit solus ro 15\* (alieni ro) 3, 2\* das wol gehet  
2\*\* (meer ro)

Abchnitt, ist aber durch eine rote Linie an das Vorangehende angeschlossen]  
 5 (Verlaß dich auff\* den ro) [(ro Traw ro) Verlaß dich auff den ro] herrn  
 6 von ganzem herzen. vnd verlaß dich nicht auff deynen verstand. Sondern  
 [erkenne yhn ro] ynn allen deynen wegen (erkenne [mercke ro] yhn ro) / (daß ro)  
 7 [so wird ro] er deyne stehge (richte ro) fertigen [e ro aus fertige; r] Düncke  
 8 dich nicht weyße seyn Sondern fürchte den herrn vnd weiche vom bösen. Das  
 wird deynem nabel gesund seyn vnd deyne gebedne erquickē /

9 Ehre den herrn von deynem gut\* vnd von den erst[Bl. 211<sup>a</sup> = 207]lingen  
 10 all deynes ehnkomens / So werden deyne scheünen voll werden .vnd deyne  
 kelter [mit most ro] vbergehen

11 (Liebes ro) [Meyn ro] kind verwirff die zucht des herrn nicht\* (<[qz nō  
 sp pspa] ro) vnd sey nicht ungeduldig / (wenn du ynn) [vber] seyrer [e ro aus  
 12 seyne] straffe / . Denn wilchen der herr strafft / den hat er lieb / vnd hat wol  
 gefallen an yhm . wie eyn vater am son /

13 Wol dem menschen der weysheit findet [qz crucez [ü e ro aus u] scādalisāt].  
 14 vnd dem menschen . dem verstand zufließt / Denn (derselben — ro) [es ro]  
 15 ist besser [die selben keuffen ro] denn hylber (<————\* ro) vnd yhr ehnkomen  
 16 besser denn gold . Sie ist edler denn perlen. vnd alles was du wünschē  
 17 magst — ist yhr nicht zugleichen. Vanges leben ist zu yhr rechten hand /  
 18 Zu yhr linken ist reichthum vnd ehre . yhre wege sind liebliche wege /  
 19 vnd alle yhre stehge sind fride\* Sie ist eyn batm des lebens allen die sie  
 20 (fassen ro) [ergreiffen ro] . vnd (die) sie halten ist selicheyt / Denn der herr  
 hat die erden durch weysheit\* ([sapienter] ro) gegründet / . vnd durch verstand  
 21 ([intelligenter] ro) die hymel bereyht. Durch seyn erkentnis sind die tieffen  
 (ausgeriffen [geteylet ro] ro) [zurteylet ro] / vnd die wolcken trieffen mit tau /

22 (Lieber son ro) [Meyn kind ro] laß sie nicht (von ro) [von ro] deynen  
 augen (fließen ro)\* [weichen ro] / (Behuete successum\*\* ro) [Beware gluck=  
 23 selicheyt ro] vnd bedeckicheyt . Die werden deyrer seelen leben seyn\* / vnd  
 (gonst ynn deynem halße [./ bene diebus diffusa est grā] ro) [deyn ro] münd  
 24 wird holdselig seyn [münd bis seyn ro rh ro] Denn wirstu sicher wandeln auff  
 25 deynem wege (vnd ro) [daß] deyn fuß sich nicht stoffen wird / (Wirstu [legstu]  
 dich [Schleffestu ro] ro) [Legestu dich ro] . so wirstu dich nicht fürchten .  
 26 (Legstu dich so wirstu ro) [sonderū ro] fusse schlaffen . daß du dich nicht  
 fürchten darffest für ploßlichem [e ro aus ploßlicher] (fürcht ro) [schrecken ro] .  
 27 noch für dem sturm der gottlosen (ob ro) [wenn ro] er kompt / Denn der  
 herr ist deyn troß\* der behut deynen fuß daß er nicht gefangen werde

28 [Bl. 211<sup>b</sup> = 208] Versage (nicht [daß] gutt yemand ro)\* [niemand gutts  
 zu thun ro] . so deyne hand von gott hatt . solchs zuthun / Sprich nicht

5\* (hoffe ro) 9\* da de ijs q habes vt p̄stearis 11\* Si non det abūde ad  
 sensum lat est (vnd) vt fide abundant et t̄ tenuia 14\* (handel fauff ro) 17\* getet  
 wol 19\* (ynn p̄r ro) 21\* (יהי ro) 21\*\* יהיה ro 22\* (.f. a me esse ro)  
 26\* (כל ro) 27\* grā tarda q bis dat ro

zu deynem freunde gehe hyn vnd kom widder. — morgen will ich dyr geben /  
 so du es (bey dyr ro) hast / Trachte nicht böses widder deynen (seynd) 29  
 freund [rh ro] der (sicher ro) [auff trew ro] bey dyr wonet / Haddere nicht 30  
 mit jemand on ursache\* — so er dyr keyn (vbelz ro) [leyd ro] than hat,  
 Cyffer nicht nach eynem freueln\* . vnd ertwile seyner wege keynen Denn 31. 32  
 (dem ro) [der ro] herr hat grewel an dem ( N. ) [abtrunnigen ro] vnd seyn  
 geheimnis ist bey den auffrichtigen . (Verschliffen ist ro) hyn haufe 33  
 des gottlosen (vom ro) [ist der fluch des ro] herrn . aber das haus der gerechten  
 191] 6 wird gesegnet (er ro) Er | wird die [e aus der] spotter spotten . aber 34  
 den elenden wird er gnade geben / Die weysen werden ehre erben . 35  
 Aber / der narren erhöhunge ist schande

### Das vierde Capitel

**H**oret (lieben ro) [meyne ro] kinder die zucht ewrs vaters / merck auff 1  
 das yhr den verstand erkennet Denn ich gebe euch ohne gute lere / ver- 2  
 lasset meyn gezehe nicht / Denn ich war meyns vaters (zarter ro) son . [um aus 3  
 son (zarter ro)] [eyn zarter ro] vnd eyn ehner fur\* meynner mutter . vnd er 4  
 leret mich vnd sprach, Das deyn herz meyne wort auffnehmen halt meyn  
 gepot / so wirstu leben / (Nym eyn ro)\* [Kriege die ro] weysheit . (Nym eyn ro) 5  
 [Kriege den ro] verstand / vergifs nicht vnd (nege dich ro) [weiche ro] nicht  
 von der rede meyns münds . Ver[lesstu]ro[las]ro sie nicht . [ro] so wird 6  
 sie dich behalten, liebe[stu]ro sie , [ro] so wird sie dich behueten . (Der 7  
 [hyn] anfang der weysheit ist nym zu dyr die weysheit [Denn der weysheit  
 anfang ist weysheit kriegen ro] ro) Kriege die weysheit fur die erstlinge  
 der weysheit [Kriege bis der weysheit ro rh ro]\* vnd (nym zu dyr ro) [kriege ro]  
 den verstand (hyn ro) [für ro] aller deynere habe / Er[greiffe]ro[hohe]ro sie 8  
 . so wird sie dich erhoehen / vnd wird dich [Bl. 212<sup>a</sup> = 209] zu ehren machen.  
 wo du sie (herhest ro) [an nympt ro] / Sie wird deyn(em)ro heubt (viel gonft\* 9  
 geben ro) [schon schmücken ro] vnd wird dich (schutzen ro) [zieren ro] mit eynere  
 (herlichen ro) hübschen [ro r] krone / hactenus verba pris ad Salomon  
 (Hore lieber son [hore] ro) [So hore meyn kind ro] vnd nym an meyne 10  
 rede So werden deynere guten iar viel werden . Ich will dich den weg der 11  
 weysheit\* furen / Ich will dich auff (stracker ro) rechter [ro r] ban leyten .  
 Das wenn du gehest deyn gang [dyr ro] nicht (geengstet ro) [fair ro] werde . 12  
 vnd wenn du leuffest / das du dich nicht stoßest\* / fasse die zucht / las 13  
 nicht dauon / (behute ro) [beware ro] sie denn sie ist deyn leben /

3, 30\* der sich nicht versihet ro 31\* vt mihi male illi bene ro 4, 3\* (בְּכַף יְדַיִךְ)  
 inter filios mlt ro) 5\* (posside ro) 7\* ./ qe quid primi sapientes mundi habent .  
 posside sapie ro 9\* (schmuck ro) 11\* (sapienter ro) 12\* (sic fit in via naturali  
 bona & plana

- 14 Kom nicht auff der gottlosen (weg *ro*) [pfad]: vnd (acht dich [gehe *ro*] *ro*)  
 15 [tritt *ro*] nicht (selig *ro*) auff den [*e ro aus dem*] weg(*ero*) der bosen/ Dasse hyn (an-  
 stehen *ro*) faren [*ro r*] vnd gehe nicht drynnen . weiche von hyn vnd gehe fur  
 16 vber/ Denn sie schlaffen nicht . sie haben denn (schaden *ro*) [vbel *ro*] gethan . vnd  
 <hvr schlaff (*l*) wird von hyn gerissen\* *ro*> [sie rügen nicht *ro*]/ sie haben  
 17 denn (gestossen *ro*) [schaden than *ro*] . Denn sie neeren sich eyns [von *ro*] [*so*]  
 gottlosem [*m e ro aus n*] brods/ vnd trincken [vom *ro*] (freuelm [*m e ro aus n*] *ro*)  
 18 weyn [des freuels *ro*] . Aber der gerechten (*le*) pfad (leucht *ro*) [glentzt *ro*]  
 wie eyn (glantz *ro*) [licht *ro*] . (gehst fort *ro*) [das da fort gehet *ro*]\* vnd  
 19 leucht bis (*d*) auff den vollen tag/ Der gottlosen weg aber ist wie tunkel  
 vnd wissen nicht wo sie (sich stossen *ro*) [fallen *ro*] werden  
 20 (Lieber son *ro*) [Meyn son *ro*] mercke auff meyne wort / vnd nehge  
 21 deyn ore zu meynere rede . (N) las sie nicht von deynen augen faren . behalte  
 22 sie hyn deynem herzen . Denn sie sind das leben denen die sie finden/ vnd  
 23 (gesund *ro*) (alle sey *ro*) hrem (fleisch *ro*) [ganzem leybe *ro*] . Behuet deyn  
 24 herz mit allem vleys . Denn daraus gehet das leben/ Thu von dyr den  
 25 verkereten mund\* vnd las die lesterlippen ferne von dyr seyn\*\*/ Las deyne  
 augen stracks fur sich sehen . vnd deyne augen lieb richtig fur (dych *ro*)  
 [dyr *ro*] (ste) hyn (stehen *ro*) sehen [*ro*]\*  
 26 [Bl. 212<sup>b</sup> = 210] (Abe) Las deynen fuß (schur *ro*) gleich fur sich gehen\* .  
 27 (vnd richte alle *ro*) [so werden alle *ro*] deyne wege [gefoddert *ro*] . (Wehche *ro*)  
 [wancke] widder zur rechten noch zur linden . (Wende dey) [Wende *ro*] deynen  
 fuß vom bosen

### Das (sechst *ro*) [funfft *ro*] Capitel

- 1 | (Lieber *ro*) [Meyn *ro*] kind merck auff meyne weysheit/ nehge deyn ore [or] 7  
 2 zu meynem verstand . das du behaltest bedectikeyt vnd deyne lippen  
 3 die [das] *ro* erkentnis (behueten *ro*) [betwaren *ro*]/ Denn die lippen der huren  
 4 sind eyn honnig seyn vnd hvr kele ist glater denn ole . Aber hernach bitter  
 5 wie wermut vnd scharff wie eyn zweyschneyttig schwerd hvre fusse lauffen  
 zum tod hynvntern . [hvre genge (*ro* erlauffen *ro*) erlangen *ro*] die hell (ent-  
 6 hellt hvern gang *ro*) . Sie geht nicht (gleich zu *ro*) [stracks *ro*] auff dem  
 wege des lebens/ vntete sind hvre tritt . das sie nicht weys . wo sie ([hyn] *ro*)  
 gehet\* .  
 7 (Lieber son[e] so *ro*) [So *ro*] gehorchet [g e aus h] myr nu [meyn kinder *ro*]  
 8 vnd weichet nicht von der rede meyns mundes / . (Mach) [Las] deyne(n) wege  
 9 ferne von hvr seyn\* . vnd nahe nicht zur thur hvers hauses Das du nicht

4, 16\* (rapit' *ro*)      18\* (sic lux erefeit *ro*)      24\* ./ os tuū ne sit p  
 24\*\* (./ ne {blasphema  
 {erīneris *ro*)      25\* (simplex visus nō oeułg neq̄ sihet *ro*)      26\* pēs  
 rectus      5, 6\* (nefeit quorsum puenie [*so*] *ro*)      8\* (fuge fornicatioꝝ *ro*)

andern gebst deyn (lob *ro*) [ehre *ro*] vnd deyne iar\* dem graüsamem [ü *e ro aus n*] /  
 Das sich nicht frembde [*um ro aus* nicht frembde sich] von deynem [*m e ro aus n*] 10  
 (kressen [opibg *ro ro*] [vermugen *ro*] fettigen\* vnd deyne (muhe *ro*) [erbeh  
 nicht *ro*] sey hyn [ehns *ro*] andern [*e ro aus* anderer] hau[er]o) . Vnd mustest 11  
 hernach juffen . wenn du deyn (fleisch *ro*) [leyb *ro*] vnd (leyb *ro*) [gut *ro*]  
 verzeret hast / vnd sprechen / (wie [Ach warumb *ro ro*] [Ach wie *ro*] hab ich 12  
 die zucht gehasset? vnd meyn herz die straffe ver[lestextro][schmehtro] vnd 13  
 [hab nicht *ro*] gehorchet (nicht *ro*) der stym meiner lerer . vnd meyn ore  
 nicht genehgt zu denen die mich lereten [vnd meyn bis lereten *ro rh ro*] Ich 14  
 (war *ro*) hyn schier hyn all[emro] vnglück [komen *ro*] vnter der gemeyne vnd  
 versamlung\* /

Trincke wasser aus deynem [*r e ro aus n*] (brunnen) [gruben] vnd flusse 15  
 aus deynem brünnen\* Das deyne brunnen (sich [sich *ro ro*] ro) erans (sich 16  
 theilen *ro*) [fließen *ro*] . vnd die wasser beche auff die gassen / [*um ro aus*  
 auff die gassen die wasser beche /] Habe du aber sie allehne vnd keyn frembder 17  
 mit dyr . Deyn horn sey gesegnet / [*ro*] vnd fretwe [dich *ro*] des weyßs 18  
 (hyn *ro*) [deynem] iigent [Bl. 213<sup>a</sup> = 211] Lieb[lichro] ist die hinde vnd holdselig 19  
 (das iunge hirslin *ro*) [das rehe *ro*] . (hyre br bruste *ro*) las dich [hyre liebe *ro*]  
 allezent (truncken machen *ro*) [fettigen *ro*] vnd ergehe dich allewege hyn hyrer  
 liebe (Lieber son *ro*) [Meyn kind *ro*] warumb willst du dich an der frembden 20  
 ergehen . vnd herhest dich mit eynem andern? Denn [*e aus* Deyn] ydermans 21  
 wege sind stracks fur dem herrn vnd er misset alle (seyne *ro*) [hyre *ro*] genge .  
 Die missethat des gottlosen wird hyn sachen . vnd wird mit dem strick seyner 22  
 funde gehalten werden\* Er wird sterben on zucht vnd vmb seyner grossen 23  
 torheyt willen hren [*e ro aus* hren] (faren *ro*)

## Das sechst Capitel

\* (Lieber son *ro*) [Meyn kind *ro*] wirst du burge fur deynen (freund [nehisten] *ro*) 1  
 [nehisten *ro*] . so hast du deyne hand bey eym frembden verheffet . Du 2  
 bist verknüpft (durch) mit der rede deyns mundes / vnd gefangen [verknüpft  
 gefangen *um ro aus* b gefangen und a verknüpft] mit den reden deyns mundes / . So 3  
 thu doch / (Lieber son / *ro*) [meyn kind also / *ro*] vnd errette dich . Denn du  
 bist deynem nehisten hyn die hende komen / Lauff . eyle . [vnd] (weck *ro*)\*  
 [treibe *ro*] deynen (freund [p quo sponkisti] *ro*) [nehisten *ro*] . Das deyne 4

5, 9\* (*ro* qe qd affer auffert<sup>1</sup> *ro*) qe qd affert ann<sup>9</sup> & vnde laudaris *ro* 10\* vol  
 werden 14\* (pudor est *ro*) 15\* Vxorez habe & rem 22\* (Vt capiat impig ini-  
 qtatibus suis *ro*) 6, 1\* Sponsio phibetur qz pxio debes necia sed sponso sp fit ni  
 ij q et ultra necia q potes ei quotidie dare . Nam q se miscet magnis debet magna  
 qret huc nō debes adesse sed tm ad necia Gen 3<sup>o</sup> sudore postulare g<sup>o</sup> sponionez  
 ē postulare id qd nō habes nec ille eget sez opes & supflua 3\* (./ ררה excelle: sis  
 impbus supra eum hallt an *ro*)



- 5 augen nicht schlaffen noch deyne augenlied schlummern / Errette dich wie  
 6 eyn rebe [*c aus rbebe*] von der hand / vnd wie eyn vogel aus der hand [*des ro*]  
 7 (wehdeman<sup>s</sup> *ro*) [vogeler<sup>s</sup>]
- 6 Gehe hyn zur emmehffen dü fauler / sihe yhre wege an vnd werde  
 7 weyhe / Ob sie wol keynen fursten noch (amptman *ro*) [heubtman *ro*] noch  
 8 herrn hat / berecht sie doch yhr brod ym sommer vnd samlet yhre speyhe hyn  
 9 der | erndte [*um aus hyn der erndte yhre speyhe*] / Wie lange ligestu fauler? wenn <sup>[31]</sup> 8  
 10 willst du auffstehen von deynem schlaff? Ja schlaff noch eyn wenig, schlummer  
 11 eyn wenig . schlahe die hende hyn eyn ander eyn wenig das du (liegest *ro*)  
 12 [schlaffest *ro*] . so wird dir das armut komen wie eyn wanderer / vnd der  
 13 mangel wie eyn gewapneter man
- 12 [Bl. 213<sup>b</sup> = 212] Eyn vnnutzer\* mensch / eyn loser man gehet mit ver-  
 13 keretem mund . . windt mit augen / (redet *ro*) [deuttet *ro*] mit fussen / leret  
 14 mit fingern\* / (vnd *ro*) trachtet [allezert *ro*] bozes [vnd verkerets *ro*] hyn  
 15 seym herzen (mit bosen tucken allzert *ro*) . vnd richt hadder an . Darumb  
 16 wird ihm ploßlich seyn vnfal komen – vnd wird schnell zubrochen werden  
 17 das keyn hulffe da seyn wird
- 16 Sihe / sechs stück hasset der herr vnd (da) am siebenden hatt er eyn  
 17 gretwel . hohe aügen / falsche zungen . hende die vnschuldig blut vergiessen /  
 18 herze das mit bosen tucken vmbgehet\* , fusse die behende sind (zum bosen  
 19 [vbel] zu lauffen *ro*) schaden zu thun [schaden zu thun *rh ro*] , falscher zeüge  
 20 der frech lügen redet / Vnd der hadder zwiffchen bruder anricht /  
 21 (Lieber son behuete *ro*) [Mein kind beware *ro*] die gepott deynes vater<sup>s</sup>  
 22 vnd las nicht faren das geset deynes mutter . Binde sie zusamen auff deyn  
 23 herz allewege vnd henge sie an deynen halz Wenn du gehest . das sie dich  
 24 gelehten\* / wenn du [dich *ro*] legest [*c ro aus ligest*] . das sie dich bewaren /  
 25 wenn du auff wachst / das sie deyn(ero) (geschwehe *ro*) [gesprache *ro*] sehen  
 26 . Denn das gepott ist eyn leuchte . vnd das geset eyn licht(star<sup>ro</sup>) . vnd die  
 27 straff der zucht ist eyn weg des lebens . auff das du bewaret werdest fur  
 28 dem (schedlichen *ro*) [bosem *ro*] weyhe / (v von *ro*) [fur *ro*] der glaten zungen  
 29 der frembden
- 25 Das dich [*c aus dir*] yhre schone nicht gelusten hyn deynem herzen vnd  
 26 verfahe dich nicht an yhren augenlieden Denn (das lohn eyner huren ist\*  
 27 kaum eyn leyb brods *ro*)\*\* [eyne hure (*ro* stehet *ro*) nympt eyn stück brods *ro*].  
 28 aber eyn ehe weyb fehet das edle leben Kan auch yemand eyn feur ym  
 29 bossem behalten . das seyne leyder nicht brennen? Wie solt yemand auff  
 30 tolen gehen das seyne fusse nicht verbrand wurden? Also [gehets *ro*] wer

12\* (ungezogen *ro*) 13\* (./ om̄s vult docere & iudicare *ro*) ist der kunft so vol18\* Gef  
Coehlen<sup>s</sup>22\* (vmb dich seyn *ro*)26\* (kostet *ro*)

26\*\* ./ p̄ciū scortatū cito

solueris

zū [Bl. 214<sup>a</sup> = 213] seynes nehisten weyb geht\*: Es bleybt keyner vnschuldig·  
der sie beruret

Eynen dieb verschmecht man nicht — ob er stelet, seyne seel zu settigen / 30  
weyl (er) [yhn] hüngert . Vnd ob er funden wird· gibt ers siebenfeltig 31  
widder· vnd legt dar alles gutt hyn seyn hause· Aber der mit eym weybe 32  
die ehe bricht der ist eyn narr / der bringt seyn leben hns verderben Dazu 33  
trifft yhn plage vnd schande . vnd seyne schand wird nicht ausgetilget / Denn 34  
der grymm(ige ehffer) des mans ehffert vnd schonet nicht zur zeyt der rache ·  
vnd sihet keyn pson an die da versune . vnd will auch nicht ob du viel 35  
schenden wolltest

### Das Siebend Capitel

(Sieber son ro) [Meyn kind ro] behalt meyne rede vnd verbirge meyn gepott 1  
bey dyr / · (S ro) [behro] allt meyn gepot· so wirstu leben / vnd meyn 2  
9 gefez wie beyh aügapffel . Binde sie an beyne finger | Schreybe sie auff 3  
die (taffel ro)\* [taffel ro] beynes herzen Sprich zur weyßheyt du bist meyne 4  
schwester / vnd nenne (den verstand ro) [die klugheyt ro] beyne freundyn / das 5  
du behut werdest / fur dem frembden weybe / (von ro) [für ro] eynere andern  
die (yhre rede glat macht\* ro) [glate wort gibt ro]

Denn am fenster meyns hauses . (scha) kucket ich durchs gegitter 6  
vnd sahe vnter die albern vnd ward getwar vnter den kindern eyns [nervischen ro] 7  
(torichten)\* iungelings [um aus iungelings (torichten)] der gieng auff der gassen 8  
an eynere ecken . vnd trat her auff dem wege [auff dem wege rh] an yhrem hause  
(da es tuncfel war ro) [hyn der demmerung] am abent des tags da es nacht 9  
ward vnd tuncfel war / Vnd sihe· da begegnet yhm eyn weyb hyn huren 10  
schmück\* / (ro vnd ro) listig [ro] [Bl. 214<sup>b</sup> = 214] wilß vnd vnwendig / das 11  
yhre fusse hyn yhrem hause nicht bleyben konnen . iht ist sie haüssen . iht 12  
auff der gassen vnd lauret an allen ecken — Vnd erwischet yhn vnd fasset yhn 13  
(mit frechem angesicht\* ro) [vnüerschampt ro] vnd sprach zu yhm / Ich habe 14  
todopffer fur mich (geopffe) heutte bezalet [für] meyne gelubde · Darumb hyn 15  
ich erauß gangen dyr zu begegenen (dich) beyh angesicht frue zu suchen . vnd  
habe dich funden / Ich habe meyn bette (mit) gezierd [b e aus t oder umgekehrt] 16  
mit (gezierden — vnd ro) [(gero)schmück] mit (bundwerg ro) [bündten  
teppichen ro] auß Egypten (zubereyht . — ro) Ich habe meyn lager 17  
mit myrren [mehgen ro], aloes / vnd cynnamen (bereuchert ro) [geschmückt ro] /  
[ / ro] kom laß vns der bruste satt werden bis an den morgen . vnd laß vns 18  
der liebe (geniessen ro) [pflegen ro] . Denn der man ist nicht daheyme Er 19  
ist eyn fernen weg zogen· [ro] Er hatt den geld sack mit sich genommen / 20  
(Er wird heym komen zur zeyt des stuels ro) [Wer weyß twenn er heym

6, 29\* (dormiēdo ro) 7, 3\* (tabel ro) 5\* (hat ro) 7\* (vnuerstendigen ro)  
10\* (ppata corde ro) 13\* (geperden audax vnuerchampt ro)

- 21 kumpt? *ro* / Sie (*bero*) [*überro*] redet *hjn* mit vielen worten vnd (*treib ro*)  
 22 [*gewan ro*] *hjn* eyn (*durch ro*) [*mit*] *hvre* [*so*] glaten lippen / Er folget *hvr*  
 bald nach wie eyn ochſe zur fleiſch\*band gefurt wird vnd wie zum feſſel da  
 23 man die narren züchtiget · bis ſie *hjm* mit dem pfehl die lebern ſpaltet . wie  
 eyn vogel zum ſtrick ehlet . vnd weis nicht das *hjm* das leben gild ·  
 24 So gehorchet myr nü (*lieben ro*) [*meyne ro*] kinder vnd mercket auff die  
 25 rede meyns mündes . Laß deyn herz nicht (*reihen ro*) [*ſfaren ro*] auff *hyn*  
 26 weg / vnd laß dich nicht verſuren auff *hvrer* [*e ro aus hvre*] ban . : Denn ſie  
 hatt viel (*zu todt* [*hyn wunden*] *ro*) [*verwund vnd ro*] gefellet vnd ſind  
 27 allerley mechtigen von *hvr* erwurget · *hvr* hauß ſind helle [*rh*] wege . da  
 man *hynvnter* feret *hyn* des todes kamer

### Das achte Capitel

- 1 [Bl. 215<sup>a</sup> = 215] **R**uffet nicht die weyſheyt vnd (*die verſtendnis ro*) [*ſber ver-*  
 2 stand *ro*] leſt ſich horen? Öffentlich am wege vnd [*ro r*]  
 3 (*auff ro*) [*añ ro*] der ſtraſſen ſtehet ſie . an thoren (*an ro*) [*bey ro*] der ſtab  
 4 · (*da*) da man zur thur eyngehet · (*klagt ſie* [*so*] *ro*) [*ſchreyet* [*ro r*]] · O *hvr*  
 5 menner ich (*ruffe ro*) [*ſchrey ro*] zu euch · vnd (*meyne ſthm zu ro*) [*ruffe ro*]  
 6 den menſchen kintern Mercket *hvr* albern die wiſe . vnd *hvr* thoren (*verro*)=  
 7 nemet (*mit dem ro*) [*es zü ro*] herzen · Horet\* . denn ich will (*fürſtliche*  
 8 ding *ro*)\*\* reden / vnd meyne lippen ſollen (*auffrichtig offenen\*\*\* ro*) [*rich-*  
 9 tige ding offenbaren *ro*] Denn meyn hals ſoll die warheyt reden / (*vn*) vnd  
 10 meyne lippen ſollen (*grewel das ro*) haſſen [*rh ro*] [*das ro*] gottloß iſt / · Alle  
 11 rede meynes mündes ſind gerecht · Es iſt nichts verkerets noch (*vertuct ro*)  
 12 [*ſalſches ro*] brynnen · Sie ſind alle (*ſtrack* [*gleich*] *ro*) [*gerade ro*] (*die ro*)  
 13 [*denen die ro*] ſie vernemen vnd (*auffrichtig ro*) [*richtig ro*] · denen · ſo erkentnis  
 finden /  
 10 | Remet an meyne zucht vnd nicht ſylber vnd erkentnis mehr denn (*aus* [*ro*] 10  
 11 erleſen *ro*) [*koſtlich ro*] gold / . Denn weyſheyt iſt beſſer denn perlen . Vnd  
 12 alles was man wunſchen mag , kan *hvr* nicht gleichen / Ich weyſheyt wone  
 13 (*hyn ro*) [*bey ro*] der wiſe vnd [*ich finde ro*] (*erkentnis der ro*) bebedtlickeyt  
 14 (*finde ich ro*) Die fürcht des herrn (*iſt haß* [*e ro aus haß*] *des ro*) [*haſſet*  
 15 das *ro*] arge(*uro*) (*der ro*) [*die ro*] hoffart (*des ro*) [*den ro*] hohmut(*gro*) / vnd  
 16 boſen weg(*esro*) vnd (*eynen tuckiſchen ro*) [*hyn feynd dem verkereten ro*] mund  
 14 (*haß ich ro*) <(*Meyn iſt*)\* Ich habe rad vnd außrichtung *ro*> Ich kan  
 15 radten vnd außfuren [*Ich kan bis außfuren rh ro*] / Ich habe verſtand · Ich habe  
 16 gewalt / · Durch mich regirn die konige vnd die radherren (*leren die gerech-*  
 17 tikeyt *ro*) [*ſſeken das recht ro*] . Durch mich handeln die fürſten richtig /

7, 22\* (*ſchlacht ro*)    8, 6\* (*tranſi hic ro*)    6\*\* (*illuſtria nobilia clara conſpicua ro*)  
 6\*\*\* (*auſſagen ro*)    14\* (*weyß zu ro*)

vnd hirschen alle richter auff erden · Ich liebe die mich lieben · Vnd die mich 17  
frue suchen / finden mich / · Reichtum vnd ehre ist bey myr / · (alt ro) [war= 18  
hafftig ro] gutt vnd gerechticheyt / Meyne frucht (getreyde) ro) ist besser 19  
denn gold vnd feyn(d ro) gold · vnd [Bl. 215<sup>b</sup> = 216] meyn eynkomen besser  
denn auserlesen sylber / Ich (ge) wandel auff dem [rechten ro] wege (pfad) ro) 20  
(der gerechticheyt ro) · auff der strassen des gerichtz / · Das ich [wol ro] 21  
beradte\* die mich lieben (mit ro)\*\* vnd yhre sache (erfull) voll mache

Der herr hatt mich gehabt ym anfang seynes wege fur seynem werck 22  
dazumal [war ich ro] · Ich byn eyngesetzt von ewikeyt · von anfang fur der 23  
erden / Da die tieffen noch nicht (bereyt) waren · (byn ich zugericht gewesen ro) 24  
[da war ich schon fertig ro] · Da die brunne noch nicht mit wasser (schweer\*  
waren ro) [quollen ro] Ehe denn die berge (רָבֵב ro) [eyngesendct waren ro] 25  
fur den hugeln (byn ro) [war ro] ich (zugericht ro) [fertig ro] · Er hatte 26  
die erden noch nicht gemacht vnd (huzoth ro) [was dran ist ro] noch (das  
heubt R ro) [die berge ro] des erdbodens · Da er die hymel bereyttet 27  
war ich daselbs / · Da er die tieffe mit seym (sage רָר ro) [zill verfasst [ro]] ·  
Da er die wolcken droben (festiget\* ro) [hefftet ro] Da er (stercket ro) [festiget ro]\*\* 28  
die (augen [breytte ro] ro) [brunne ro] der tieffen · Da er dem meer das 29  
zil sehet vnd den wassern das sie nicht vbergehen seynen (mund ro) [befelh ro] ·  
Da(3 ro) er (die ro) [den ro] grund(feste ro) der erden legt / Da war ich 30  
(neben ro) [bey ro] yhm vnd (sprach [reden] ia ro)\* fertigtz [ro rh ro] / vnd  
hatte meyne lust teglich vnd spielet fur yhm alle zeyt / vnd spielet auff seynem 31  
erdboden · vnd meyne lust [war ro] bey den menschen kindern \*

So gehorcht myr nu (lieben ro) [meyne ro] kinder / Wol denen die 32  
meyne wege behallten · Horet die zucht vnd werdet weyse · vnd lasset sie 33  
nicht (ansehen ro) [faren ro] / Wol dem menschen der myr gehorchet · das 34  
er wache an meynen thur teglich — das er warte an den pfoften meynen  
thur / : Wer mich findet / der findet das leben vnd wird schepffen wolgefallen 35  
vom herrn · Wer aber an myr sundiget · der (freuelkt an ro) [verleht ro] 36  
seyne(xro) seele / Alle die mich hassen lieben den (todt ro) [so] [wolten gerne  
sterben]

[Bl. 216<sup>a</sup> = 217]

## Das neunde Capitel\*

**D**ie weyßheyt (hat) (ge)bowete yhr haus\*\* [um ro aus yhr haus (ge)bowete] 1  
vnd [hieß ro] sieben seule (ausgehawen ro) vnd (gero)schlacht[etro] (yhr 2  
opffer was [fie] zu schlachten war [wolkt] ro)\*\* · vnd (eynge)schendet (eyn)  
yhren weyn\*\* [um ro aus yhren weyn (eynge)schendet (eyn)] vnd (also ro) [bereyttet ro]

8, 21\* (beerbe ro)      21\*\* (שׁוֹר ro)      24\* (reich ro)      28\* (stercket ro)  
28\*\* ne mergeretur ro      30\* (sicut veritas ro)      31\* verbo predicata ro      9, 1\* Vidit  
Salomon verbum cōtemni ideo tam variis & multis modis / allicit / repetit figurat  
1\*\* (allegorice ro)      2\* (pauit efcam ro)      2\*\* (conuiuui pauit ro)

- 3 yhren tisch (zugericht ro) . vnd (hat) sandte yhre dyren aus zu laden  
 [oben ro] auff die (spitzen vnd hohe ro) [(ro hohen ro) pallast ro] der stad
4. 5 Wer alber ist, der mache sich hieher / vnd zum narren sprach sie . kompt  
 . zehret von meynem brod vnd trinckt des weyns . den ich (ehnge)schencke [e aus  
 6 schenck] (habe) Verlassst das alber wesen . | (so [e aus v]) [(so ro) werdet yhr 11  
 leben vnd gehet auff dem wege des verstands
- 7 Wer den spotter züchtiget . der (nympt ehne ro) [muß] schande aüff sich  
 nemen . vnd wer den gottlosen strafft (der kriegt, eyn flecken [kriegt eyn flecken r]  
 8 seheth ram\* ro) [der müß gehonet werden ro] / Straffe den spotter nicht  
 9 (das) er (dich ro) [hasset dich] (nicht hasset) . Straff den weysen der wird  
 dich lieben . Gib dem weysen . so wird er noch weysen werden / . thü es künd  
 dem gerechten . so wird er (s noch mehr ro) [zü ro] nemen
- 10 Der weysheit anfang ist des herrn furcht / vnd der verstand ist erkentnis  
 11 heyliger dinge. Denn durch mich wird deynes tage viel werden / vnd werden  
 12 dyr [der ro] iar des lebens (mehr zugethan ro) [mehr werden ro] . Bistu  
 weyse so bistu dyr weyse\* / Bistu eyn spotter . so wirstu es allehne tragen
- 13 \*Es ist aber eyn toricht vnrugig weyb . vol schwezens\*\* (weffschig) ro)  
 14 vnd (kan ro) [weys ro] nichts . die siht ynn der thur yhres haußes / auffem  
 15 stuel oben ynn der stad / zu laden alle die fur vber gehen / vnd richtig auff  
 16 (de) yhem wege wandeln / [Bl. 216<sup>b</sup> = 218] Wer ist alber? [ro] der mache  
 17 sich hie her . vnd zum narren spricht sie . Die (gero)[ver]stolen wasser sind  
 18 fusse / vnd das verborgen brod ist niedlich . Er weys aber nicht . das daselbz  
 todten sind . vnd yhre geste . (die) ynn der tieffen hellen\*

### Das zehend Capitel

1 \* **D**is sind die spruche Salomo<sup>1</sup>

Eyn weyser son macht den Vater frolich / \*\* (Vnd [Eyn]) Aber eyn torichter  
 son ist seyner mutter gremen .

2 \* (Scherke) Der [e ro aus Die] gottlosen scheke(n ro) sind (nicht ro) [fehn ro]  
 nuhe . Aber gerechticheyt errett vom todte .

3 Der herr lefft die seele des gerechten nicht hunger leyden . Er ver(webb)ro=  
 [stoff]ro)\* aber der gottlosen schalcketh

9, 7\* (flecken ro) 12\* (nemini nocetur ro) 13\* (opposita sapie ro)  
 13\*\* (suaforia ro) 18\* (verlorne ro) 10, 1\* hic singula puerbia faciāt verfum suū ro  
 1\*\* Nota g<sup>o</sup> q<sup>d</sup> collegit puerbia ad capita supig per ordinez posita 2\* seruat ordinē.  
 pmo pntē disciplina audiri post auaritiā taxauit sic & hic 3\* Wer sich mit schalcketh  
 neret wird zulezt eyn bettler

<sup>1</sup> Von hier bis zum Ende von Blatt 223<sup>a</sup> (Kapitel 17, 2) hat Luther jedesmal bei einem  
 Versanfang durch ¶ [ro] dem Setzer bezeichnet, daß er eine neue Zeile beginnen soll. Vom  
 17. Kapitel an hat er selbst den Anfang der Verse und Halbverse abgesetzt. Wir verwirklichen  
 seine Vorschrift zu 10, 1\*, lassen aber das am Anfang jedes Verses wiederholte ¶ [ro] weg.

(Die falsche *ro*) [Eßfige *ro*] hand (erlanget armut) [macht arm] · Aber der 4  
 vleyßigen (fredlichen) *ro* hand macht reich  
 Wer ym somer samlet der ist klug / Wer aber ynn der erndte (schwardet *ro*) 5  
 [schlefft *ro*] wird zu schanden  
 Den segen hat das heubt des gerechten Aber (freuel wird *ro*) den mund 6  
 (des *ro*) [der *ro*] gottlosen [wird yhr freuel *ro*] vberfallen  
 Das gedechtnis der [*e ro aus des*] gerechten bleybt ym segen Aber der gottlosen 7  
 name wird vertwefen  
 Der (eyns) weyse von herzen ist / nympt (das) [die] gepott an / Der [aber 8  
 eyn *ro*] narr (aber *ro*) [maul hat *ro*] wird (mit lippen *ro*) ([ist wird *ro*] *ro*)  
 geschlagen\*  
 Wer on taddel wandelt / der wandelt sicher · Wer aber (puerlus *ro*) 9  
 [verkeret *ro*] ist [auff seynen wegen *ro*] (der *ro*) wird offinbar werden  
 Wer mit (den *ro*) augen winckt wird muhe anrichten Vnd der [eyn *ro*] narr 10  
 [maul *ro*] [*so*] wird (mit lippen *ro*) geschlagen (werden *ro*)  
 Der mund des gerechten ist eyn lebendiger brün Aber den\* mund (des *ro*) 11  
 [der *ro*] gottlosen wird [(mit *ro*) yhr [*ro*]] freuel vberfallen · Haß erregt 12  
 habder · Aber liebe (be)deckt zu alle vbertrettunge  
 [Bl. 217<sup>a</sup> = 219] In den lippen des verstendigen findet man weysheit / Aber 13  
 [12] 12 | auff den rucken des (herzlosen *ro*) [narren *ro*] ge(purt)[hort] eyne ruten\*  
 Die weysen (verbergen *ro*) [bewaren *ro*] das erkentnis · Aber der narren 14  
 mund ist nahe [dem *ro*] (zu *ro*) — ([pauorem] *ro*) [schrecken *ro*]\*  
 Das gut des reichen ist seyne feste stad / Aber (den *ro*) [die *ro*] armen (ist *ro*) 15  
 [macht *ro*] yhre armut (eyne schew *ro*) [blode *ro*]\*  
 Der gerechte [*e aus des gerechten*] (werck [das dienet das er] · vom zum leben *ro*) 16  
 [erbehcet] [zum leben *ro*] · Aber der gottlose braucht seyns eynkomens zur  
 funde\* ·  
 Die huet ([custodiens] *ro*) der zucht ist · der weg zum leben · Wer aber die 17  
 straffe verlesst · der bleybt yrrig /  
 (Die) falsche(n) meuler decken (den *ro*) [yhren *ro*] haß\* vnd wer verleumbdet 18  
 der ist eyn narr /  
 Wo viel wort sind · da (be lesst vbertrettung *ro*) [gehts on funde *ro*] nicht ab 19  
 · Wer aber seyne lippen ([maul] verhelet *ro*) [hellit *ro*] · ist klug /  
 Die zunge des gerechten ist (auserwelet *ro*) [kostlich *ro*] sylber Aber das herz 20  
 der gottlosen ist (alls [pene modic—] *ro*) [nichts *ro*]  
 Die lippen des gerechten weyden viele · aber die (herzlosen) [narren] werden 21  
 [(*ro* ynn yhr *ro*) yhrer (*ro* sch *ro*) thörheyt *ro*] sterben (ym mangel des  
 herzen *ro*)\*

8\* (oni ore vitupabitur *ro*) 11\* der 13\* narrn muß man mit kolben laufen *ro*  
 14\* piculo vnde pañor fit *ro* 15\* gut macht mut armut wec thut 16\* ./' iustus  
 opatur vt sustentet vitā · Impig (opat) peipit fructus vt peccet 18\* (ptum odiū ab  
 corq̄ flore *ro*) 21\* (./' sapiē nō habens cor / *ro*)

- 22 Der seggen des herrn [nō opus meū] macht reiche (das auch keyne ro) [ohne ro] mühe (da bey ist ro):
- 23 Eyn narr treybt muttwillen vnd hattz noch dazu seynen spot / Aber der man ist weyße der drauff merckt
- 24 Was der gottlose fürchtet · das wird ihm begegneten (kommen ro) · Vnd den gerechten wird geben was sie begeren .
- 25 Der gottlos ist wie eyn wetter das (für) überhyngehet vnd nicht mehr ist / . Der gerechte aber (ist begründet ro) [bestehet ro] ewiglich
- 26 Wie der effig den zeenen vnd der rauch den augen thut · so thut der faule denen die ihn senden /
- 27 Die fürcht des herrn mehret die tage Aber die iare der gottlosen werden verkürzt(n)
- 28 Das wartten der gerechten wird freude werden / Aber der gottlosen hoffnung wird verloren seyn
- 29 [Bl. 217<sup>b</sup> = 220] Der weg des herrn ist des frumen trotz . Aber (schuchtern haben [blode sind ro] ro) die vbelthetter [sind blode ro] /
- 30 Der gerecht [wird ro] nymer mehr umbgestossen / Aber die gottlosen werden nicht im lande bleyben /
- 31 Der mund des gerechten bringt weysheit\* . Aber das maul der verkereten wird ausgerott /
- 32 Die lippen der gerechten · wissen was wolgefellet\* · Aber der gottlosen mund ist verkeret [e ro aus verkerung]

### Das Eylff Capitel

- 1 Salsche (ge) [wage] ist dem herrn eyn gretuel . Aber eyn vellig gewicht ist seyn wolgefallen .
- 2 Wo stolz (hyn kompt ro) [(ro hyn ro) ist ro] · da (kompt ro) [ist ro] auch schmach (hyn ro) Aber weysheit ist bey den demutigen
- 3 Die frumkeit wird die auffrichtigen lehtten . Aber das austretten der ver-echter wird sie verstoren
- 4 (Das gutt ro) [Gütt ro] hilfft (sist ro) nicht ([nütze] ro) am tage des zorns\* Aber die gerechticheyt errettet vom todte
- 5 Die gerechticheyt des frumen fertiget seynen weg . Aber der gottlose wird fallen durch seyn(e) gottlos (thun ro) [wesen ro]
- 6 Die gerechticheyt der auffrichtigen wird sie erretten . Aber die verechter werden gefangen ynn ihrer schalckheit /
- 7 Wenn der gottlose mensch stirbt ist hoffnung verloren / vnd das | harren der D 1 (אריז ro) [vnrechten ro] wird umbkommen .
- 8 Der gerecht wird aus der nott erlöset . vnd der gottlose (wird ro) [kompt ro] an seyne stat (komen ro)

Durch den mund des heuchlers wird seyn nehisten verderbet . Aber 9  
 durch erkentnis werden die ([der] ro) gerechten [um aus die ([der] ro) gerechten  
 werden durch erkentnis] erlöset /  
 (Die) \* [Eyne ro] stad frewet sich (des gutts der ro) [wenns den ro] gerechten 10  
 wolgeht [ro r] / Vnd wenn die gottlosen vmbkomen wird man fro seyn  
 Durch den segen der aufrichtigen wird eyne stad erhaben Aber durch den 11  
 mund der gottlosen wird sie zubrochen  
 [Bl. 218<sup>a</sup> = 221] Wer seynen nehisten veracht\* . ist vntweyse . Aber eyn ver- 12  
 stendiger\*\* man (schweigt ro) [stilletz ro]  
 (Wer felschlich eynher geht [der] ro) [Eyn verleumbder ro] verret (das geheim- 13  
 nis ro) [was er heimlich weyz ro]\* . Aber wer eyns getrewen (gemuctz ro)  
 [herzen ro] ist verbirget dasselbe /  
 Wo nicht rad ist . da gehet das volck vnter . Wo aber viel rad (herrnro)= 14  
 [geberro] sind . da geht es wol (aus ro) [zū ro] .  
 Wer fur eynen frembden burge wird / der wird vnfal haben Wer aber sich 15  
 fur (stricken ro) [geloben ro] huetet . ist sicher /  
 (Eyn ro) [Das ist eyn ro] holdselig weyb [das ro] die ehre (entro)= 16  
 [erro]helt [um ro aus (entro)[erro]helt [das ro] die ehre] . Aber [das sind ro] die  
 starken [die ro] den reichthum (entro)[erro]halten [um ro aus (entro)[erro]halten  
 den reichthum] .  
 Eyn (barm) guetiger man entwenet auch seyne seele . Aber eyn (grausamer ro) 17  
 vnfreuntlicher [r] betrubt auch seyne freunde [ü e ro aus u] .  
 Der gottlose (wirkt ro) [thut ro] eyn vnbestendig werck . Aber wer gerechticheyt 18  
 seet . der wird (eyn) beständigen lohn ([verdienst genies] ro) haben  
 Denn gerechticheyt jodbert zum leben Aber (v) dem vbel nachjagen jodbert 19  
 zum todt  
 Der herr hatt grewel an eym verfertten herzen Vnd (eyn) wolgefallen an 20  
 denen [e ro aus den] die on ([wesen] ro) wandel (sind faren sind [ro] ro) [sind ro]  
 Den bösen hilfft nichts [e ro aus nicht] (hand mit hand ro)\* [wenn sie 21  
 [auch ro] alle hende zusammen thetten ro] . Aber (der ro) der gerechten same  
 [um ro aus same der gerechten] wird (entrhinnen ro) [errettet werden ro]  
 Eyn schon weyb on zucht ist [wie ro] eyne [e ro aus eyn] setw mit eynex [e ro 22  
 aus eyn] gulden spangen (ynn ro) [auff ro] der nasen  
 Das begirde der gerechten (sind) ([ist] ro) gefellet wol [gefellet wol rh ro] (gut ro) . 23  
 Aber (das begirde ro) [die hoffnung] der gottlosen ist zorn  
 (Es ist) Eynex [e ro aus e] (der aus)teylet [aus] vnd hat ymer mehr / 24  
 Eyn ander (verro)helt (vbrig guug ro)\* [aû sich] wenn er gnug hat ro]  
 vnd (mangelt ymer dar [ro] [yhym doch ro] ro) [wird doch ermer ro] /

10\* (Eyne ro)      12\* diripit famā      12\*\* (vernunftiger ro)      13\* fufurro  
 reuelat secretū malū pximi ro      21\* (Wenn sie alle hende hetten sind sie doch nicht  
 vnschuldig ro)      24\* der wol guug hette ro



- 25 Die seele (des segens *ro*)\* [die da reichlich [*ro rh ro*] segenet *ro*] / [*ro*] wird fett / vnd wer truncken macht der wird auch [trüncken werden *ro*]\*\* .
- 26 Wer korn (verhindert *ro*) [ynnhellst *ro*] / dem flüchen die leute . Aber seggen kompt vber den so es verkeufft
- 27 [Bl. 218<sup>b</sup> = 222] Wer do [gütts *ro*] sucht (das wolgefallen / der sucht frue wol *ro*) [der [*so*] widderferet [*e ro aus* widderferetts] gutts *ro*]\* . Wer aber nach vnglück ringet / dem wirds begegen .
- 28 Wer sich auff seyn reichthum verlesst der wird vntergehen . Aber die gerechten werden (wachsen *ro*) [grunen *ro*] wie eyn blat
- 29 Wer seyn eygen häus (verwirrt *ro*) [betrübt *ro*] der wird (lufft *ro*) [wind *ro*] zu erbteyl haben . Vnd eyn narr mus ([wird] *ro*) eyn knecht des weysen seyn
- 30 Die frucht des gerechten ist eyn baum des lebens / . Vnd eyn weyser (nympt die seelen auff *ro*)\* [gewynnnet eyn das herz an *ro*]
- 31 So (der *ro*) [dem *ro*] gerechten [*e ro aus* gerecht] auff erden (leyden [bezalen *ro*] mus *ro*) [vergolten wird *ro*] / . (wie viel mehr *ro*) [wo will bleyben *ro*] der gottlos vnd sunder ?

### Das zwelfft Capitel

[S] 2

- 1 **W**er zücht [ü *e ro aus* u] liebt der (liebt erkentnis *ro*) [will verstendig werden *ro*] . Wer aber straffe hasset / [*ro*] (ist *ro*) [der bleybt *ro*] eyn narr .
- 2 Wer (gutt *ro*) frum [*rh ro*] ist schepfft (ey) wolgefallen am herrn . Aber eyn müetwilliger wird (gottlos seyn *ro*) [verdampft werden *ro*]
- 3 Eyn gottlos wesen soddert den menschen nicht . Vnd die wortzel der gerechten wird (nicht bewegt *ro*) [bleyben *ro*]
- 4 Eyn redlich weyb ist eyn krone [gaudium *ro*] hyles mannes / . Aber (die vntuchtige *ro*) [eyn schendliche *ro*] ist eyn eytter hyn seynem gebeyne\* /
- 5 Die gedanken der gerechten sind gerichte [*e ro aus* gericht] [sernst] *ro*) . Aber die anschlege der gottlosen sind falsch
- 6 Die wort der gottlosen lauren\* auffß blut . Aber der auffrichtigen mund errettet sie .
- 7 Die gottlosen werden vnteret ([verwandelt] *ro*) vnd nicht mehr seyn . Aber das häus der gerechten bleybt stehen . (Vnd)
- 8 Eyn man wird gerhümet vmb seynen kugheyt willen . Wer aber vnrecht ist wird veracht .
- 9 Wer geringe ist vnd wartet des seynen / der ist besser / denn eyn groß geachter (vnd ma) [dem des] brods mangelt /

11, 25\* (benedicēs *ro*)    25\*\* ./. q abunde rigat alios beneficiis    27\* links wo nach man ringt / darnach hyn gelingt *ro*    rechts placet deo suo qreere [Durch Abreißen eines Stückes am oberen Rande verletzt]    30\* ./. multīs prodest ad vitā    12, 4\* cōtristat cor eig sic ossa īpinguat q letificat *ro*    6\* (stellen nach *ro*)

[Bl. 219\* = 223]<sup>1</sup> Der gerechte kennet die seele seyns viehes · Aber (die eyn= 10  
geweyde ro) [das herx ro] der gottlosen (sünd wuetig ro) [ist greulich ro]  
Wer seyn acker batwet · der wird brods die fülle haben · Wer aber (dem) 11  
muffig gehet der ist vnweyse\*.

Das begirde des [e ro aus der] gottlosen iaget nach\* vnglück / Aber die wurxel 12  
der gerechten wird(3 geben ro) [frucht bringen ro]

Der bose wird verstrickt durch eyn [r] fundlich maul · Aber der gerecht ent- 13  
gethet der angst /

(Eyn iglicher wird ro) [Viel ro] (voll) gutts (die fülle haben ro) [kompt 14  
eynem ro] durch die frucht des mundes · Vnd dem menschen wird vergolten /  
nach dem seyne hende verdienet haben ·

Dem narren gefellet seyne weyse wol · Aber wer rad [rh ro] gehorcht der ist weyse . 15  
(Der ro) [Eyn ro] narr zeygt seynen zorn balde\* / · Aber wer (d ro) die schmach 16  
[distilat iuriā ro] (verdeckt ro) [birget ro] ist wichtig ([fürsichtig] ro)

Wer (trewlich [frey] redet ro) [warhafftig ist ro] · der (verkündigt die gerecht= 17  
tikeyt ro) [saget was recht ist . ro] Aber (der ro) [eyn ro] falscher [e ro  
aus falsche] zeuge (ist) betreugt

<Es entferet eynem (zu wie) das es sticht wie eyn schwerd [qui loquit' 18  
inconsiderate pūgit aliqñ sic gladio · vt q nō obseruat quos ledat] ro>\*  
Wer schneppisch ist sticht wie eyn schwerd [Wer bis schwerd ro rh ro] · Aber  
die zunge der weysen ist heylsam

(Eyn) warhafftige lippen (werden gefoddert) [bestehen] ewiglich · Aber die 19  
falsche zünge verendert sich ploglich

Die (bofes) [vbels] dencken hym herxen werden betrogen Aber die zum fride 20  
radten haben freude /

Es wird dem gerechten seyn leyd geschehen\* Aber die gottlosen werden vol 21  
vnglücks seyn

(Der herr hat greuel) Falsche meiler sind dem herrn eyn greuel · 22

Die aber trewlich handeln · das ist seyn wolgefallen /

Eyn wichtiger man verbirget das erkentnis / Aber das herx der narren 23  
preysset\* narreht ·

Die Endliche [ro r] hand (der starken [vleyffigen] ro) wird hirschen · Die aber 24  
(fehlet [treügt] ro)\* [Las ist ro] wird müssen zinsen

Sorge (hym jemand ro) [hym ro] herxen . (beüget hyn [thut ar ro] ro) krenckt [ro r] 25  
aber eyn freundlich wort erfretet (hyn ro) · Der gerechte (hympt zu 26

11\* cedit eis [i ro] malum . vtcūq; festinent ad bona ro 12\* (res p̄iosę desy-  
derabiles ro) 16\* rechts ./' quocūq; tpe offendit' links in die ./' statim Osee .6  
18\* rechts Wer recht hat der redet frey sicher ./' bona ḡseā & vera fidel' links ./' q leit  
sefe vera (libere) dicere . ille vel guerte' q iustitiā nūnciat libere loqt' veritatez fide-  
liter sicher / 21\* p̄s 90 Nō accidet tibi malū 23\* (aus rüfft ro) 24\* (cessat ro)

<sup>1)</sup> Das Blatt trägt am obern Rande von alter Hand die Rötelbezeichnung B 1 .  
Ebenso sind die folgenden Blätter der Lage fortlaufend B 2 bis B 12 bezeichnet.

- [benefaciēdo] an seynem nehisten *ro*] [hatt's besser denn seyn nehister *ro*] .  
 aber der gottlosen weg verführet sie
- 27 [Bl. 219<sup>b</sup> = 224] | (Sehn futter [raub] wird die falscheit nicht außmalen *ro*) \* D 3  
 [Eyn [vn<sup>ro</sup>]endlichen (*ro* wird *ro*) [gerett *ro*] seyn hañdel nicht *ro*] Aber (der  
 vleyffige *ro*) seyn endlicher *ro*) mensch' (erwirbet reichthum *ro*) [wird reich *ro*] .
- 28 Auff dem wege der gerechticheit ist leben Vnd auff dem gebeenten pfad ist  
 seyn tod \*

### Das dreyzehend Capitel

- 1 Eyn weyßer son lesst sich den vater zuchtigen Aber eyn spotter gehorcht  
 der straffe nicht /
- 2 Eyn man isset gutts von der frucht des munds / Aber die seele der veredhter  
 ist freuel
- 3 Wer seynen mund bewaret . der bewaret seyne [*e ro aus* seyn] (leben *ro*) [seele *ro*] ,  
 Wer aber mit seynem maul erausferet . der wird ——— [erschrecken *ro*] \*
- 4 Der faule begerd vnd seyne seele hatt [doch *ro*] nichts [*e ro aus* nicht] / [/*ro*]  
 Aber die seele der (vleyffigen *ro*) [endlichen *ro*] wird fett werden
- 5 Der gerecht hasset falsche wort . Aber der gottlose schendet ([fetet] *ro*) vnd  
 schmecht /
- 6 Die gerechticheit behut (den frumen auff dem wege [der eyn gut wesen  
 furet] *ro*) den frumen [den frumen *ro rh ro*] Aber das gottlos (thun  
 ver *ro*) [wesen bringt eyne zu *ro*] (den sunder *ro*) [der  
 [*e ro aus* die] sünde] .
- 7 Da man mehnet es sey reichthum / da ist nichts / vnd da man mehnet es sey  
 armut ist volle gnuge /
- 8 (Die versunung der seele ist eym iglichen seyn reichthum *ro*) [(*ro* Eynes *ro*)  
 Mit dem reichthum errettet eyner seyne seele *ro*] . Aber eyn armer (ge *rh; ro*)  
 ge[*rh*]horchet [*e aus* horet] die [*so*] straffe nicht
- 9 Das liecht der gerechten macht frolich . Aber die leuchte der gottlosen wird  
 auslessehen [*e ro aus* ausgelesicht]
- 10 Vnter den stolcken ist ymer hadder . Die aber mit radte faren sind weyße  
 ([da ist weyßheit] *ro*)
- 11 (Gutt wird wenig vber der eyttelheit *ro*) [Reichthum wird wenig *ro*] wo mans  
 vergeüdet [wo mans vergeüdet *ro rh ro*] . was [man *ro*] aber (mit der hand *ro*)  
 zusamen (bracht wird *ro*) [hellert *ro*] das wird groß (werden *ro*)
- 12 Die hoffnung die sich verzeucht engtet das herz / Aber (we) eyn  
 begirde das do kompt . ist eyn baum des lebens
- 13 Wer das wort verachtet (der wird ————— \* *ro*) [der verderbet sich selbst *ro*]  
 [Bl. 220<sup>a</sup> = 225] wer aber das gepott fürchtet . der wird fride haben
- 14 Das gesehe des weyßen ist eyn lebendige quelle . zu meyden die stricke des todes /

12, 27\* (Cessatio *ro*)      28\* Wer auff guter ban gehet der geht sicher vnd on fahr  
 des lebens      13, 3\* aliqñ terrebit! gšcia      13\* (לִבְיָהוּבָה *ro*)

- Eyn (gute *ro*) [angenehme *ro*] kluckheit gibt gonst\* Aber der berechter weg 15  
ist hart .
- Eyn witziger thüt alles mit (wissen *ro*) [bescheidenheit *ro*] / Eyn narr aber 16  
breyttet narreht auß /
- Eyn [gotloser *ro*] (des gottlosen *ro*) bote\* [*um aus* bote (des gottlosen *ro*)] (wird *ro*) 17  
[bringt *ro*] hyn vnglück [ü *e ro aus u*] (fallen [brin *ro*] *ro*) . Aber eyn  
trewer werber ist heylsam.
- (der *ro*) [Wer (ro do *ro*) *ro*] zucht lefft faren ([ansehen] *ro*) [der hat *ro*] 18  
Armut vnd schande (hat *ro*) [*um ro aus* [der hat *ro*] bis (hat *ro*) (der *ro*) bis  
[ansehen] *ro*]. Wer aber die straffe bewart . ([da] *ro*) wird (ehr auß *ro*)  
[zu ehren komen *ro*] \* .
- Wenn eyn begirde (geschicht *ro*) [kompt *ro*] . das thut der seelen sanfft / Aber 19  
der das bose meydet [ist *ro*] den thoren [reñ *ro r*] (ren ist der *ro*) eyn grewel  
[*um ro aus* [ist *ro*] bis grewel der das bis meydet] .
- Wer mit den wehßen vumbgehet / der wird wehße / . Wer aber [der *ro*] narren 20  
(wehdet [freundt ist] *ro*) gefell ist [gefell ist *ro rh ro*] der wird (bose *ro*)  
[vnglück haben]
- vnglück (iagt) [ver]folget Die [*e ro aus* Den] funder(*nro*) [*um aus* Die funder(*nro*) 21  
[ver]folget vnglück [*e b a ro*] // [// *ro*] Aber den gerechten wird gütes vergolten
- Der gute wird erben auff kinds kind / Aber des [*e aus* das] funder's gut wird 22  
dem gerechten furgespart
- Es ist viel speyse hyn den furchen der armen Aber ettlich samlen on gericht. 23
- D 4 Wer sehnere rute schonet der hasset sehnere son / Wer yhn | aber lieb hat . der 24  
zuchtiget yhn flür\*
- Der gerechtt ist das seyne seele sat wird Der gottlosen bauch aber mangelt 25  
ymmer [*ro*]

### Das vierzehend Capitel

- Durch [wehße] wehber wird (eyn) das haus erbatwet Eyne nerrhyn aber 1  
zubrichts mit yhrem [*e ro aus* yhren] (henden *ro*) [thün *ro*] 15<sup>1</sup>
- (Wer auff sehnere ebenen gehet [rechter ban gehet *ro*] der furchtet den herrn *ro*) 2  
[Wer den herrn furcht der geht auff rechter ban *ro*]
- (Wer aber auß sehnem wege weicht / der verachtet yhn [*e aus* yhm] *ro*) [Wer  
yhn aber veracht der weicht auß sehnem wege *ro*]
- Im maul des narren ist das ([hoffertig] *ro*) scepter\* der hoffart . Aber die 3  
lippen der wehßen betwaren sie

13, 15\* ē iūcunda *ro*    17\* (Wer nicht recht wirbet *ro*)    18\* (Wer yhm lefft  
sagen kan verhornen *ro*)    24\* links שׁוּר manicat früe bald flux / rechts früe matürat  
disciplinā    14, 3\* Nō Virga ē autoritas loquēdi

<sup>1)</sup> Die im folgenden im Text vorkommenden fettgedruckten Zahlen sind in der Hand-  
schrift von fremder Hand mit Rötöl geschrieben.

- 4 Wo nicht [Bl. 220<sup>b</sup> = 226] ochsen sind da sind die krippen reyn\* Aber wo  
der ochse schafftig ist da ist viel eynkomens
- 5 Eyn trewer zelige leigt nicht Aber eyn falscher zeuge redet künlich lügen
- 6 Der spotter sucht weysheit (da kehne ist *ro*) [vnd findet sie nicht *ro*].  
Aber dem verstendigen ist die erkentnis leicht/
- 7 Komestu an eynen narren. Jo (kennestu *ro*) [findest *[so]* *ro*] nicht die lippen  
der (erkentnis *ro*) [bescheydenheit *ro*]
- 8 Das ist [Das ist *rh ro*] Des witzigen weysheit (ist) · das er auff seynen weg merckt/  
Aber das ist der narren thorheit · das es eytel trug ([fehlet] *ro*) mit yhn ist ·
- 9 Die narren treiben das gespott mit der schuld Aber das wolgefallen ist  
vnter den auffrichtigen
- 10 Eyn herz das seyner seele betrubnis weys · vnter desselben freude kan sich  
seyn frembder meugen\* 3
- 11 Das haus der gottlosen wird vertilget Aber die [*e aus* das] hutten der  
auffrichtigen wird zunemen / 7
- 12 Es (ist *ro*) [gefelleet eynem *ro*] eyn weg wol [*ro rh ro*] · (der dunckt yderman recht  
[gefellt wol] *ro*) Aber seyn(3*ro*) lechts (ist wege *ro*) [reicht *ro*] zum todte 10
- 13 Das herz hat auch ym lachen ([spiel] *ro*) schmerzen . vnd das (leyte *ro*) [ende *ro*]  
der freude ist gremen .
- 14 Der vnnützer [*ro in eine Lücke nachgetragen*] wird von seynen wegen satt werden ·  
Aber eyn guter man wird vber yhn seyn / 17
- 15 Eyn alber glaubt (allem wort *ro*) [alles *ro*] / Aber eyn witziger merckt auff  
seynen gang / 20
- 16 Eyn weyser fürcht sich vnd mehdet das arge . Eyn narr aber feret hyndurch  
thurftiglich
- 17 Eyn vngedultiger thut nerrisch / Aber eyn bedachtiger hasset ([mütat] *ro*) es [*ro*]
- 18 Die albern besitzen torheit / [ / *ro*] Aber die witzigen werden mit (erkentnis *ro*)  
[bescheydenheit *ro*] gekronet
- 19 Die hosen muissen sich buffen fur den guten Vnd die gottlosen fur  
den thoren des gerechten
- 20 Eyn armen [*e ro aus* armer] (ist *ro*) [hassen *ro*] auch seyne(m*ro*) nehisten  
(gehasset *ro*) Aber die den reichen lieben / [ / *ro*] der ist viel
- 21 Der sündner veracht seynen [Bl. 221<sup>a</sup> = 227] nehisten · Aber wol dem der sich  
der elenden erbarmet /
- 22 Die arges denken (yren *ro*) [werden fehlen] · Die aber gutes denken · den  
wird trew vnd guete widderfaren
- 23 (Oberflus ist ynn aller erbeyt . Aber getweisch ist mangel *ro*) [Wo man (*ro* sich  
muhet *ro*) erbeytet [*ro r*] da ist gnug / Wo man aber mit worten vmbgehet  
da ist mangel [da ist mangel *ro rh ro*] *ro*]

4\* oben (puerbialit' reyn p vacuo *ro*) links Wer nicht ackert · der hat nicht q nō  
laborat nō māducet 10\* ./ occulte letatur · Da ist nicht viel von zu sagen

- Den weysen ist yhr reichthum ehne krone (schre] ro) . Aber die torheyt der 24  
narren ist (doch) [doch] ro] torheyt
- 5 | Eyn trewer zeuge errettet die seelen . Aber der lügen kunlich redet . fehlet 25  
[h e ro aus h] /
- Inn der furcht des herrn ist sicher (ste krafft ro) stercke [rh ro] . Vnd 26  
sehne kinder werden auch (zuersicht ro) [trost] haben\* .
- Die furcht des herrn ist ehne quelle des lebens . das man mehde die ([fall] ro) 27  
stricke des tods
- Wo (des ro) [viel ro] volcks (viel ro) ist . das (stehet dem ro) [zierd den [ro]] 28  
konig(e wol an ro) Wo aber des volcks nicht ist . das ([ist ro] des ro)  
[steht dem ro] (radro)herrn ([principis] ro) (vbel an [an ro] ro) [vbel an ro] /
- Wer gedultig ist der hatt grossen verstand [sic deus ipe]\* . Wer aber 29  
ungebultig ist der (erhöhet [palam facit] ro) [zehget ro] torheyt an [ro]
- Eyn gesund herz ([gut gewissen] ro) ist des leybs leben\* . Aber (ehffer ro) 30  
[neyd] ist eytter der gebeyne\*\* .
- Wer den geringen beleydigt der schendet desselben schepffer / Aber wer 31  
sich seyn erbarmet der ehret yhn /
- Der gottlose (wird ro) [besteht nicht ro] ynn seym vnglück (ausgestoffen ro)\* 32  
 . Aber der gerecht (ach) ist auch ynn seym todt getrost .
- Im herzen des verstendigen rüget weysheyt . vnd wird (erkand ro) [gerhümet ro] 33  
vnter den narren .
- Gerechtigeyt erhöhet eyn volck . Aber die sund\* ist der leutte verderben . 34
- Eyn (kle) kluger knecht ist des konigs wolgefallen / . Aber eyn schendlicher ist 35  
seyn zorn\*

### Das sunfftzehend Capitel

- E**yn linde anttwort stilltet den zorn . Aber eyn hartte\* [so] wort (er) richtet 1  
grym an
- Die zunge der weysen (zieret ro) [schmückt ro] das erkentnis [n n e ro aus n n] . 2  
Der narren mund scheumet ymer ([geheth vber mit] ro) narreht
- [Bl. 221 = 228] Die augen des herrn schawen an allen ortten beyde die bosen 3  
vnd frumen /
- Eyn heylsame zunge ist eyn bauw des lebens\* / . (Vnd wilch ro) Aber [a e ro 4  
aus a] (damit ro) [eyn falsch ro] (עבד wird durch den wind zubrochen ro)  
[betrübt das gemuete ro] .
- Der narr lestert die zucht ([vnterweysung] ro) seynes vaterz Wer aber straffe 5  
be(waretro)[helltro] der wird wißig werden

14, 26\* links (in filios fiducia ./. fidet vt filii sui sint & bene habebunt ro)  
rechts ps 36 nō vidi iustum derelictum nec seme ro 29\* (wer wol verhoeren kan . wirt  
weyse wer ro) 30\* guter mit halber leyb 30\*\* tristitia ro 32\* wens yhm vbel  
geht Er kan nichts leyde 34\* חסר ps 35 . mīa tota die 35\* (gufusione digna sup  
mulier ro) 15, 1\* צב 4\* (lignū vitę ./. viūax arbor / ro)

- 6 Des gerechten haüß hatt groß gut [# ro]\*\*. Aber hyn dem eynkomen  
des gottlosen ist (zuruttung\*\* ro) [vnordnünge ro] /
- 7 Die lippen der weysen strewen auß erkentnis. Aber der narren herz ist  
nicht also
- 8 Des [s e aus r oder umgekehrt] gottlosen oppfer ist dem herrn eyn grewel. Aber  
das gebet der auffrichtigen ist seyn wolgefallen
- 9 Des gottlosen weg ist dem herrn eyn grewel. Wer aber der gerechticheyt nach-  
iaht der wird geliebet.
- 10 Es ist eyn huse zucht dere die den (weg ro) [steyg ro] verlassen / Vnd wer die  
straffe hasset. wird sterben /
- 11 Helle vnd verderbnis ist fur (die ro) dem herrn. wie viel mehr der  
menschen herze? [? ro]
- 12 Der spotter liebet nicht der hyn strafft / vnd gehet nicht zu den weysen /
- 13 Eyn frolich herz macht eyn frolich angesicht. Aber hyn der beküternis des  
herzen. wird der geist zuschlagen /
- 14 Eyn verstendig herz sucht erkentnis / Das angesicht der narren (weydet ro)  
[geht mit ro] narrheyt [vmb ro] /
- 15 Alle tage des elenden sind huse, [Aber ro] Eyn (frolich [gutt] herz\* ro)  
[guter mit ro] ist eyn teglich wolleben
- 16 Es ist besser eyn wenig mit der furcht des herrn. Denn | grosser schaz darynn D 6  
vnruhe ist /
- 17 Es ist besser (gekocht ro) [eyn gericht ro] kraüt [ü e ro aus u] mit liebe / denn  
eyn gemester ochse mit hasß /
- 18 Eyn zornig man richt hadder an. Eyn gedultiger aber stillt den zand /
- 19 Der weg des faulen ist (wie [mit ro] eyn dornen zain [verzeünet ro] ro)  
dornicht [ro rh ro] / [ro] Aber der weg des auffrichtigen ist (schlecht ro)  
[wol gebenet ro]
- 20 Eyn weyser son erfretet den vater / [Bl. 222<sup>a</sup> = 229] Vnd eyn nerrichter mensch  
(verschmecht ro) [schendet ro] seyne mutter /
- 21 Dem (herzlosen ro) [thoren ro] ist die thorheyt eyne freude. Aber eyn ver-  
stendiger man richtet seynen gang 18
- 22 Die anschlege werden (verhindert wo nicht eyn rad ist ro)\* [zu nicht wo nicht  
rad ist ro]. Wo aber viel radgeben sind. (werden) bestehen sie.
- 23 Es ist (dem man ro) [seynem ro] eyn freude. wo man hym bald antwortet /  
Vnd eyn wort zu seyrer zeh. (wie ists so ro) [ist seer ro] lieblich / 27
- 24 Der weg des lebens gehet vbertverts. klug zu machen auff das man  
meyde die helle vnderverts /
- 25 Der herr wird das haus der hoffertigen zubrechen. vnd bestettigen die grenzen  
der widtohn / 35

6\* # ordnüg ro      6\*\* vnordnüg ro      15\* gut gewissen      22\* secretum  
ociliu)

Die anschlege des argen sind dem herrn eyn greuel · Aber lauter rede sind 26  
 (lustig ro) [lieblich ro]  
 Der gehyge (zurutt ro) verwirret [rh ro] seyn eygen häus · Wer aber geschent 27  
 hasset · der wird leben /  
 Das herz des gerechten (saget ro) [sichtet ro] was (es ro) [zu ro] antworten 28  
 (soll ro) [ist ro] · Aber der münd der gottlosen scheümet bofes /  
 Der herr ist ferne von den gottlosen · Aber der gerechten gebet erhoret er 29  
 (· Das liecht der augen ro) [Freundlich sehen ro] erfreuet das herz / · Eyn 30  
 gutt gerucht macht fett\* das gebehne  
 Das ore das do horet die straffe des lebens · wird vnter den weysen wonen 31  
 Wer zucht faren lefft · der verwirfft seyn eygen seele / · Wer aber straffe 32  
 horet · der (vber kompt eyn herz ro) [wird klüg ro] / 12  
 Die furcht des herrn ist (straffe ro) [zücht ro] der weysheit Vnd elende gehet 33  
 fur der ehre her /

### Das sechszehnd /

**D**er mensch (richtet zu das herz [estimat] ro) [seht ihm wol für ihm 1  
 herzen ro] Aber vom herrn (ist ro) [kompt ro] das antworten der  
 züngen [ü e ro aus u]\*  
 (Alle wege eyns ro) [Eyn ro] iglichen düncken (ym ro) [seyne wege ro] reyn 2  
 seyn · Aber der herr (fertiget [fertiget ro] ro) [ro foddert ro] [hilfft  
 fort\* ro] den gehstern [e ro aus die gehster] · Befilch dem herrn deyn 3  
 [Bl. 222<sup>b</sup> = 230] werck: so werden deyne anschlege fortgehen 25  
 Der herr (thutt ro) macht [rh] alles · vmb seyn(s) selbs willen / auch den 4  
 gottlosen zum bosen tage  
 Eyn stolz herz ist dem herrn eyn greuel / Vnd wird nicht unschuldig seyn 5  
 wenn (gleich eyn iglich hand an der andern were ro) [man gleich alle  
 hende zu samem thet ro] ·  
 Durch (wolt hat ro) guete [r] vnd trew wird missetat versünet · Vnd durch 6  
 die furcht des herrn mehdet man das bose / ·  
 Wenn hemands wege dem herrn woll gefallen · So macht er auch seyne 7  
 feynde mit ihm zufriden  
 Es besser wenig mit gerechticheyt · Denn viel eynkomens on 8  
 gerichte  
 Des menschen herz schlehet seynen | weg an / · Aber der herr (fertiget ro) 9  
 D 7 [1] [foddert ro] seynen gang /  
 Wenn weyffagung ist ynn den lippen des konigs · so wird seyn mund ym 10  
 gericht (vrteyl ro) nicht fehlen / 6 ·

15, 30\* cōsolatur ro    16, 1\* ./ cogit<sup>l</sup> loqui aliud q̄ cogitarat    2\* ne pcedant  
 nō pcedant ro



- 11 <Regel ro> [wage] vnd gewicht des gerichtz <hat> [ist] <des ro> [vom ro] herrn\* .  
vnd alle pfunde hym sach sind seyne werck 10
- 12 Es ist der konige greuel wo sie <[man] ro> gottlos handeln. Denn durch  
gerechtigkeit wird der thron gefertiget
- 13 Es ist der konige wolgefallen gerechte lippen Vnd wer auffrichtig redet /  
wird gelobet 18
- 14 Der grym des konigs <[sind des tods boten\* ro]> [ist eyn todlicher bote ro] .  
Aber eyn weyher man wird hyn versunen .
- 15 Wenn des konigs angezicht <[licht ro]> [freundlich ro] ist / das ist leben / . vnd  
seyn wolgefallen ist wie eyn abent wolcken
- 16 <[Reiße ro]> [Erwirb ro] weyßheyt denn sie ist besser denn gold . vnd  
<[besitzen den ro]> [erwerben ro] ist edler denn sylber /
- 17 Der <[W] auffrichtigen weg <[ist] mehdet [t e aus n]> das arge . <[Vnd] Vnd wer  
seynen weg betwaret der behellet [seynen bis behellet ro rh ro] seyne seele <[betwart  
der behutet seynen weg ro] .
- 18 Hoffart [e aus Hohmut] geht fur dem <[zubrecken ro]> [verderben ro] her / \* vnd  
stolzer <[geht ro] [mütt ro] fur dem fall / . [ro]
- 19 Es ist besser / <[demutig hym gehst] werden ro> [nhdriges gemuets ro] [seyn ro]  
20 mit den elenden Denn raub austehlen mit den hohfertigen . Wer  
[Bl. 223<sup>a</sup> = 231] eyne sache kluglich [um ro aus kluglich eyne sache] furet . der  
findet gluck . vnd <[wer ro] [wol dem der ro] sich auff den herrn verlesst /  
<[wol dem ro] . 42
- 21 Eyn verstendiger <[ledet ro] [rufft an ro] den weyhen <[von herzen ro] / vnd  
<[wer ro] fusse [ist mit ro] lippen . <[macht der lere mehr ro] [bessert die lere ro] /
- 22 Kluckheyt ist eyn lebendiger brun | dem der sie hat . Aber die zucht der narren x  
ist narx[h]eht 2
- 23 Eyn weyße herz macht seynen mund klug vnd [bessert die lere ro] hyn seynen  
lippen 5 <[machts der lere mehr ro] /
- 24 <[Lustige ro] [Liebliche ro] rede sind honnig seym / fuffticht der seele vnd heyl  
der gebeyne
- 25 Es <[ist ro] [gefellt ro] eym [e ro aus eym] [so] weg <[der eben ist fur dem  
man ro] [wol ro] aber seyn letztes [ist wege ro] [reicht ro] zum todte
- 26 Eyn [vnfelige ro] seele <[vnfelige ro] ist yhr selbst schwer . Denn dazu hatt  
sie yhr mund bracht
- 27 Eyn Belial man grebet nach bossem vnd hyn seynen lippen istz wie [brennend ro]  
feur 16
- 28 Eyn verkereter mensch richtet hadder an\* vnd eyn <[vnrugiger scheydet die ro]  
[verleumbder macht ro] fursten [vneyns ro] /

11\* links (< / qñ recte iudicat . domi9 ibi iudicat ro> rechts ē opūs & ordinatio  
nō hōis ro 14\* signū mortis ro 18\* Nach dem hoffart kompt demüt ro 28\* Carl-  
stad Tho: müß

Eyn freueler locket sehnen nehisten . vnd furet hyn auff seyn guten weg 22 . 29  
 (Der ro) [Wer ro] mit den (sehnen) ro) augen wincket (bofes zu dencken / 30  
 verkerets ro) [(ro vnd ro) denckt nicht gutts ro]\* · (Der ——— [koretz] ro)  
 [Vnd wer ro] mit (sehnen ro) [den ro] lippen deutet [ro rh ro] (vnd ro) ro)  
 vollbringet das bose  
 Grato har sind ehne kron der ehren · die auff dem wege der gerechtikeit 31  
 sünden werden\* 30  
 Eyn gedultiger ist besser denn eyn starcker · vnd der seyns müttz herr ist · 32  
 denn der stedte gewynnet / ·  
 Los wird hyn den schoß geworffen · aber vom herrn kompt alle seyn gericht\* 33

### Das siebenzehend Capitel

- E** (es) s ist eyn [trocken] bißten daran man sich genügen leßt [daran bis 1  
 leßt ro rh ro] (mit gnuge ro) besser [um aus besser (mit gnuge ro)] · denn eyn  
 haus vol geschlachts mit hadder ·
- D** S Eyn kluger knecht wird hir|schen vber (lose\* ro) [schendliche ro] kinder · Vnd 2  
 wird vnter den brudern [e ro aus bruder] das erbe auszeylen
- a** [ro] [Bl. 223<sup>b</sup> = 232] Wie das (N\* das ro) [feur ro] sylber vnd der offen (das ro) 3  
 gold ([pr ro] ro) also pruffet der herr die herzen /
- a** [ro] Eyn bofer achtet auff bose meuler · Vnd eyn falscher ———\* [gehorchet ro] 4  
 (auff die schalcks zunge ro) [der falschen zungen ro]
- a** [ro] Wer des durfftigen spottet · der honet desselben schepffer / 5  
 Vnd wer sich (des ro) [seyns ro] vnfaß frewet · wird nicht vnschuldigh seyn
- a** [ro] Der allten krone · sind (die) kinds kinder / 6  
 Vnd der kinder ehre sind yhre veter /
- a** [ro] Es stehet dem narren nicht wol an kostliche\* lippen · 7  
 viel weniger eym fursten eyn (falsch ro) [lügen ro] mauß
- a** [ro] Das geschenck\* ist eyn (kostlicher ro) [edler ro] steyn · dem ders hat / 8  
 Wo er sich hyn wendet · feret er kliglich [u e ro aus u]
- a** Wer die (vbertrettung ro) [sunde\* ro] zudeckt der sucht liebe 9  
 Wer aber die sache aber vnd aber mal meldet der (sichet ro) [macht ro]  
 [fursten vneyns [ro]]
- a** [ro] (Straffe druckt ro) [Schelten schreckt ro] mehr (bey ro) [an ro] dem versten[bigen] 10  
 Denn hundert schlege (bey ro) [an ro] dem narren
- a** [ro] Der widderstentige sücht vngluck ([bose] ro)\* 11  
 Aber es wird eyn grausamer hote vber hyn gesand\*\* /

16, 30\* Silant benigniter facie & oculis S<sub>3</sub> int<sub>9</sub> . ro 31\* q; sine ignominia  
 vitā transigere rarum est bring<sub>3</sub> da hyn da ich<sub>3</sub> hab hyn bracht 33\* (iudicium (. . q<sub>3</sub>)  
 debet alicui p ipu<sub>3</sub> distribuere ro) 17, 2\* (ignauos sic Iob ro) 3\* (Vas ro)  
 4\* (מִיָּוִן ro) 7\* (רָרָר excellentia ro) 8\* שִׁחַר שִׁחַר 9\* p<sub>3</sub>imi ro 11\* ./. p<sub>3</sub>imo ro  
 11\*\* aber der teuffel wird hyn bescheyffen ro

- 12 Es ist besser eyn beren begegen dem (ettwas ro) [die iungen ro] geraubt a [ro]  
 (ist ro) [sind ro]  
 Denn eyn narren (dem ro) hyn sehner (torheit geraubt wird ro)  
 [narrheit ro]
- 13 Wer gutts mit bosem vergilt a [ro]  
 Von des hause wird bosez nicht lassen
- 14 (Wer wasser auslefft ist anfang des hadders ro) [Anfang des hadders ist wie a [ro]  
 eyn wasser auszreiffst ro]  
 (Vnd ehe es gemengt wird verlefft er die sache ro) [Vnd durch gezend  
 (ro bringt ro) breyt er sich weyt aus ro]
- 15 Wer den gottlosen recht spricht vnd den gerechten verdampt a [ro]  
 die sind beyde dem herrn eyn greuel
- 16 Was soll dem narren gelst hyn der hand weyshheit zu keuffen .so er doch a  
 eyn narr (son herz ro) ist?
- 17 (Der) Eyn [E c aus f] freund liebet allezeit a [ro]  
 [Bl. 224<sup>a</sup> = 233] Vnd eyn bruder wird hyn der nott (erkand ro) er-  
 funden / [ro]
- 18 (Eyn ro) [Es ist eyn ro] narr (iauchhet mit der ro) [(ro der gelobt ro) der a [ro]  
 an die ro] hand gelobt [ro]  
 (Der ro) [Vnd ro] burge wird fur seynen nehisten
- 19 Wer zand [e ro aus zang] liebt der liebt (vbertretung ro) [sünde ro] / a [ro]  
 Vnd wer sehne thur hoch macht sucht [ü c ro aus u] das brechen.
- 20 Eyn verkeret herz findet nicht guttes a [ro]  
 Vnd der verkereter zungen ist . wird hyn vnglück fallen
- 21 Eyn narr (ist geporn zu seym leyde ro) [macht ihm selbst gremen ro] a [ro]  
 Vnd eyns narren vater (irewet sich nicht ro) [hat sehne freude ro] /
- 22 Eyn frolich herz macht das leben lustig a [ro]  
 Aber eyn betrubter mit . vertrocket das gebeyne
- 23 Der gottlose nympt geschenke aus dem schoß / ([clam] ro)\* a [ro]  
 zu beügen [ü c ro aus u] den weg des gerichtz .
- 24 Weyshheit ist fur den verstendigen a [ro]  
 Aber des narren augen sehen auff die ende der erden \*
- 25 Eyn narrichter son ist sehnes vater gremen a [ro]  
 Vnd betrubnis sehner mutter die ihn geporn hat
- 26 Es ist nicht gutt schaden thun. \*(vmb des gerechten willen ro) [dem ge- a [ro]  
 rechten ro]  
 (Noch ro) [den ro] fursten [zu ro] schlagen (vmb auffrichticheyt willen ro)  
 [der recht handelt ro]
- 27 Wer <sehne rede verhelet der (weys) [kennet] erkentnis ro> [von bescheyden-  
 heyt weys . der messiget sehne rede ro]

23\* ./ clam ro

24\* ./ sunt vagj oculis ro

26\* (mulctari ro)

Vnd [B e aus C] eyn verstendiger man (hat eyn theuren geyst / ro)  
 [hellst seynen geyst theur ro]/\*  
 Eyn narr wenn er schwiige / wurde auch weyse gerechnet 28  
 vnd (flug ro) [verstendig ro] wenn er das maul stopffet /

D 9

## | Das achtzehend Capitel

- D**er sich scheyden will, sucht vrsach [desyderium] ro) [Wer lust hat 1  
 (ro sich zü scheyden ro) vneyndicheit anzurichten ro]  
 (vnd menget sich hnn alle ausrichticheit ro) [Der sucht zand wo es  
 geratten will ro]  
 Eyn narr hat [nicht] lust am verstand 2  
 Sondern was hnn seyn herzen vmbgehet  
 a [ro] [Wi. 224<sup>b</sup> = 234] Wo [e aus Wenn] der gotlose kompt. da kompt [auch ro] verachtunge 3  
 vnd schmach mit hone 13  
 a [ro] Die word (des ro) [hnn ehnes ro] munde [e ro aus munda] (des [ehns ro] 4  
 mans ro) sind wie tieffe wasser /  
 Vnd die quelle der weisheit ist eyn (scheimender [ü e ro aus u] bach ro)  
 [voller strom ro]  
 a [ro] Es ist nicht gut die person des gotlosen achten / 5  
 zu beugen den gerechten hnn gericht /  
 a [ro] Die lippen des narren komen hnn zand 6  
 Vnd seyn mund (ledet ————— N. treume ro) [ringet nach  
 schlegen ro]  
 a [ro] Der mund des narren (zu schleht\* sich ro) [scheindet hnn ro] selbst / 7  
 Vnd seyne lippen fahen seyne ehgen feele /  
 a [ro] Die wort des verleumb[bers]ro) [erleumb ro in eine Lücke nachgetragen] sind schlege 8  
 vnd faren hnn die kamer des häuch[s]\*  
 a [ro] Wer (ablefft von ro) [lass ist hnn ro] seyn erbeht 9  
 Der ist eyn bruder des (mans) bers verderbet  
 a [ro] (Der nan) Der name des herrn ist eyn (starcker thürn ro) [festes schlos ro] 10  
 Der gerecht leufft dahyn vnd wird beschirmet  
 a [ro] Das gut des reichen ist (die) [hnm] ehne ([starcke] ro) [feste ro] stad (seyn 11  
 stercke ro)  
 vnd wie ehne hohe maure. (die hnn schuget ro) [vmb hnn her ro]  
 a [ro] (Ehns mans ro) [Des menschen ro] herz erhebt sich. ehe es brochen wird 12  
 Vnd (nhdigung gehet ro) elend kompt fur der ehre [am aus fur [e ro]  
 der [d ro] ehre [e ro] (geheth ro) [kompt ro] [b ro] (nhdigung ro) [elend ro] [a ro]]  
 a [ro] Wer antwortet ehe er horet 13  
 Der hat narrheit vnd schande

- 14 <Der ro> <ehns mans ro> [des menschen ro] gehst [um ro aus <Der ro> gehst <ehns a [ro] mans ro] [des menschen ro]] <versorget ro> [endet ro] sehne krankheit\*  
 Aber wer kan tragen ehnen betrubten gehst: [um aus ehnen betrubten gehst: wer kan tragen\*\*] | X
- 15 Gyn verstendig herz <besiht erkenntnis ro> [hat bescheidenheit ro] a [ro]  
 Vnd der weysen ore [1] sucht <erkenntnis ro> bescheidenheit [ro]
- 16 Das geschenck des menschen macht ihm rawm a [ro]  
 vnd wird fur die fursten gebracht
- 17 Der gerecht ist der erst hyn seiner sache ro] [schuldig sich am ersten ro] a [ro]  
 kompt seyn <freund ro> [nehister ro]. so <forschet <h> ro> [findet ro] er ihn\*/
- 18 [Bl. 225<sup>a</sup> = 235] Das los stillt den hadder / a [ro]  
 vnd scheidet zwiffchen den mechtigen
- 19 Gyn bruder <transgresso p ciuitate forti ro> [Der besteht ist wie ehne feste stad ro]\* a [ro]  
 <Et contentiones sic vectes pallacij ro> [Vnd die aneinander halten wie rigel am schloß / ro]
- 20 Gyn man wird seyn hauch voll von der frucht . sehs [munds] a [ro]  
 Er wird gefettigt vom eynkomen seiner lippen / [ro]
- 21 Tod vnd leben steht hyn der haud der zungen a [ro]  
 Wer sie liebt / der wird von hrer frucht essen
- 22 Wer eyn weib findet / der findet was gutts a [ro]  
 vnd schepfft eyn wolgefallen vom herrn
- 23 Gyn armer redet mit flehen / a [ro]  
 Gyn reicher antwortet stolz /
- 24 Gyn freundlicher man zu freundschaft a [ro]  
 <ist ro> hatt lieber vnd henget mehr an denn eyn bruder\*

### Das neuntzehend Capitel

- 1 **E** a [ro] eyn armer der hyn seiner frumheit [u e ro aus u] wandelt a [ro]  
 ist besser denn eyn verkereter mit seynen lippen <[vnd eyn ro] ro> [vnd doch eyn narr ist]
- 2 Auch wo nicht <erkenntnis ro> [bescheidenheit ro] ist [: ro] <der seelen\* [da ist a [ro] [Da hat ro] ro] ro> <[das] da istz nichts gutts [e ro aus nicht gut] ro> [Da hats ehne seele nicht gutt ro]\*\* a [ro]  
 vnd [ist] eyn sunder ro] [leufft an ro] wer schnell ist mit fussen . [um aus wer schnell ist mit fussen . [ist] eyn sunder ro]\*\*\*\* [leufft an ro]] .

18, 14\* <ro güter mit ist halber leyb. ro> 14\*\* <ro q debet ferre ro> 17\* sc3  
 ppmptum [& accusatū ro] vt non sit necē sit postulare nihilq3 negat ro 19\* sic  
 diuitie sc3 ciuitas fortis diuitis ist <ro seyn ro> seyn troß vñd trost ro 24\* frembde  
 thun mehr gutts denn freunde ro 19, 2\* <tyranni nō curāt aīas ro> 2\*\* q3 oport3  
 alterū ab altero ferrj ro 2\*\*\* pctor est velox pedibūs suis

- a [ro] Die thorheit eyns menschen verleytet seynen weg 3  
 das seyn herz widder den herrn tobet /
- a [ro] Güt macht viel freunde 4  
 Aber der arme wird von seynen freunden (gescheyden ro) [abgesondert ro]
- a [ro] | Gyn falscher zeuge bleybt nicht ungestrafft 5  
 S 10 Vnd wer lügen frey redet wird nicht entrynnen /
- a [ro] Viel warten auff die person des fursten\* 6  
 vnd sind alle freunde des der geschencke gibt  
 [Bl. 225<sup>b</sup> = 236] (Alle bruder des armen hassen ihn ro) [Den armen hassen all  
 seyne bruder]
- Ja auch ([viel mehr] ro) seyne freunde fernem sich von ihm / Vnd  
 wer (der rede nach iagt · die sind nichts ro) [sich auff wort ver-  
 lefft\* · dem wird nichts ro]
- a [ro] a der liebt seyne seele Wer (seyns herzen besitz ro) [aber klug ist ro] [so; um aus 8  
 Wer (seyns herzen besitz ro) [aber klug ist ro] der [a] liebt seyne seele]\*  
 (Der behellt den verstand das er gutts finde ro) [Vnd der verstendige  
 sind gutts ro]
- a [ro] Gyn falscher zeuge bleybt nicht ungestrafft 9  
 Vnd wer frey lügen redet wird vmbkomen
- Dem narren zymen nicht wollüst [ü e ro aus u] 10  
 Viel weniger eyn knecht zu hirsschen vber fursten /
- Wer gedultig ist · der ist [eyn] kluger mensch 11  
 Vnd ist (seyn ehre ro) [ihm ehrlich ro] das er ([fur] · die vbertretung ro)  
 [vntugent ro] (vbergeht ro) [vberhoren kan ro] ·
- Die vngnade des konigs ist wie das brullen eyns iingen [lewen] 12  
 Aber seyne (gnade [wolgefallen] ro) [gnade ro] ist wie thatw auff dem gras
- Gyn [E e aus D] nerrichter son ist seyns vaters (רַחֵם \* [iamer ro] ro) [herzenleyd ro] 13  
 Vnd eyn zencisch weyb eyn (trieffend dach ro) [stettiges trieffen ro]
- a Hails vnd gueter erben die (veter ro) elltern [ro] 14  
 Aber eyn vernunftig weyb kompt vom herrn
- Faulheyt bringt schlaffen : · [· ro] 15  
 Vnd eyn (lessige ro) [müffige ro] seele wird hunger leyden
- Wer das gebot bewart · der bewart seyne seele / 16  
 Wer aber seynen weg veracht · wird sterben
- Wer sich des armen erbarmet · der leyhet dem herrn / 17  
 (vnd ro) [Der] wird ihm widder vergelten seyn lohn /
- Zuchtige beyne[enro] (kind ro) [son ro] weyl hoffnung da ist / 18  
 Aber (ihn zu todten · nym [hebe] beyne seele nicht auff ro) [las  
 (ro dich ro) beyne seele nicht bewegt werden ihn zu todten ro]

6\* Verlas dich auff freunde nicht  
 verbis ro 13\* (רַחֵם)

7\* ./ Amice dat verba ro

8\* q1 nō credt

- 19 Denû [ro rh ro] Großer grym\* bringt schaden  
(Sed liberabitur & adhuc addet Wenn er los wird ro) [Darumb laß  
hjn los so kanstu hjn mehr züchtigen ro]
- 20 Gehorche dem rad vnd nyhm (dich) [an] die zuch(tigungro)[tro] C  
Das du (an deynem leyten ro) [(hyn den ro) hernach] weyße seyßt [um  
ro aus weyße seyßt (an deynem leyten ro) [(hyn den ro) hernach]]
- 21 [Bl. 226<sup>a</sup> = 237] Es sind viel anschlege hyn eyns mans herzen  
Über der rad des herrn bleybt stehen.
- 22 Eyn menschen zierd\* seyne wolthat (accepta scz ro)  
Vnd (ist der ro) [eyn ro] armer [e ro aus arme] [ist ro] besser denn eyn  
Lugener /
- 23 Die furcht des herrn gerett zum leben  
Vnd wird satt bleyben das feyn vbelz sie heym suchen [wird]
- 24 Der faule steckt seyne hand (vnter die achsel ro) [hyn den bossem ro]  
vnd kan sie nicht widder zum munde bringen /
- 25 Den [e aus Der] spotter (wird geschlahen) schleyhet man [schleyhet man rh ro] .so  
wird der alber wißig  
Strafft man (aber eyn ro) [eynen ro] verstendigen . so (merckt er das  
erkenntnis] ro) [wird er bescheyden ro]
- 26 Wer vater verstoret vnd mutter veriaigt  
Der ist eyn (lose kind vnd ————— ro) [schendlich vnd vnuer-  
schampt kind ro]
- 27 (Hore auff ro) [Laß ab ro] meyn son zu horen die zucht /  
die da abfuret von der rede (des erkenntnis ro) [der bescheydenheyt ro]
- 28 Eyn Belial zeuge [um ro aus zeuge Belial] spottet des gerichtz /  
Vnd der gottlosen münd verschlinget das vnrecht /
- 29 Den spottern sind (gerichte ro) [vrteyl ro] bereyttet /  
vnd (hammer ro) [schlege ro] aüß der narren rücken

### Das zwentzigst Capitel

- 1 | **E**yn spotter ist des wehns / vnd eyn frecher des starcken getrenckz ro) D 11  
[Der wehn macht spotter vnd starck getrencke macht wilde ro]\* .  
Wer (darhyn yrret ro) [(ro daran ro) [Dazu ro] lust hat ro] . wird nymer  
weyße /
- 2 Das schrecken des konigs ist wie das brullen eyns iüngen [lewen]  
Wer hjn erzurnet / der sundigt widder seyne seele /
- 3 Es ist dem man eyn ehre <vom (hadder) zang still seyn ro> [vom hadder  
bleyben ro]  
(Aber eyn iglicher narr menget sich dreyn [hadder zanket gerne ro] ro)  
[Aber die gerne haddern sind allzu mal narren ro] /

- Bmb\* (des winters ro) [der keltte ro] willen (wollt ro) [will ro] der faule 4  
 nicht pflügen  
 So müß er ym somer betteln vnd nichts kriegen  
 [Bl. 226<sup>b</sup> = 238] (Eyn [Der] ro) [Der ro] rad ym herßen (des ro) [eyns] mans 5  
 ist [wie ro] tieff wasser /  
 Vnd eyn verstendiger man (schepfft ro) [bringt ro] yhn eraus ·  
 Viel menschen werden (genennet leut von wolthat ro) [gerumbt von wolthat ro] 6  
 Aber wer will finden eyn trewen\* man [um ro aus eyn trewen man wer  
 will finden]? [? ro]  
 Eyn gerechter der ynn seynher frumkeyt wandelt 7  
 Des kindern wirds wol gehen nach yhm  
 Eyn konig der auff dem stuel sitzt zu richten [i c ro aus e] 8  
 zustrewet alles arge mit seynen augen  
 Wer kan sagen · Ich byn reyn ynn meym herßen? 9  
 vnd (schon\* ro) lauter [rh ro] von meynher funden? [? ro]  
 Mancherley gewicht vnd maß / · [ro] 10  
 Ist beydes grewel dem herrn  
 Auch kennet man eynen knaben an seynem thun\* 11  
 ob seyn werck reyn vnd auffsrichtig sey  
 Eyn horend ohr vnd sehend auge / 12  
 Die macht beydes der herr\* /  
 Liebe den schlaff(t) nicht das du nicht arm werdest 13  
 Laß deyne augen wacker seyn / so wirstu brods gnüg haben  
 (Es ist ro) Bose / Boße / spricht man · wenn mans hat / 14  
 Aber wens weg ist · so rhumet (sprehffet) ro) man es denn /  
 Es ist gold vnd viel perlen 15  
 (vnd kostlich gerechte lippen des erkentnis ro) [Aber bescheidenne  
 lippen (ro ist ro) [sind ro] eyn kostlich ding ro]  
 Yhm (yhm ro) [dem ro] seyn kleyd der fur eynen (frembden) [andern] burge 16  
 wird [um aus burge wird fur bis [andern]]  
 vnd pfende yhn vmb des (auslendischen ro) [vnbekanten] [frembden] willen  
 (Eyn ro) Das [rh] falsche\* brod schmeckt yderman wol / 17  
 Aber hernach wyrd yhm der mund voll kieseling werden  
 Anschlege werden mit radte ([arte] ro) gefordert · (non impetu ro) 18  
 vnd krieg soll man mit vernunft furen · (nō virib9 ro)  
 Sey mit dem vnuerworren · der heymlicheyt offenbart 19

[In der Handschrift ist hier eine Lücke. Es fehlt das Blatt zwischen den B 8 und B 10 mit Röteln gezeichneten Blättern = Sprüche 20, 19<sup>b</sup>—21, 16<sup>a</sup>.]

4\* (ym ro)      6\* bestendigen      9\* (hubsch ro)      11\* ad curuū se p̄bet /  
 12\* ./ nemo audit aut videt nisi doig det      17\* fraude partus ro



[Das einundzwanzigste Kapitel]

- 16 [Bl. 227<sup>a</sup> = 239] Der wird bleyben hnn der (rhfen ro) [todten ro] gemehne\*  
 17 Wer (freude liebt ro) gerne frolich ist [gerne frolich ist rh ro] wird mangelen  
 Vnd wer weyn vnd ole liebt wird nicht reich .  
 18 Der gottlose (verfunet ro) [(ist ro) müs ro] fur den gerechten geben werden  
 [geben werden ro]  
 vnd der veredhter fur die auffrichtigen  
 19 Es ist besser wonen hm (der ro) wusten lande [um ro aus lande (der ro) wusten]  
 Denn beh eym zentfischem [e ro aus zentfischen] vnd zornigem weybe  
 20 (ist ro) hm hause des weyfen ist [ro] Eyn edler schatz vnd ole [um aus Eyn bis  
 ole (ist ro) bis ist [ro]]  
 Aber eyn narr (verschlinget es ro) [verzehret es ro] .  
 21 Wer der gerechticheyt vnd guete nachjagt  
 Der findet (das) leben , gerechticheyt vnd ehre  
 22 <Eyn stad der starcken nympt zu durch eynen weyfen [weyßheyt(ro die ge ro)] ro>  
 [Eyn weyßer gewynnnet eyne stad der mechtigen ro]  
 (Aber ro) [Vnd ro] hñre macht gehet vnter fur sicherheyt /  
 23 Wer seynen mund vnd zungen betwaret  
 Der betwart (ney) seyne seele für angst  
 24 Der stolz vnd vermessen ist hehfft eyn spotter /  
 Der hm zorn (hoh) stolz bewehset /  
 25 | (Die luste [begirde] ro) Das wundschen [Das wundschen ro rh ro] des faülen [ü e ro ¶ 1  
 aus u] todtet [e ro aus todten] hñn\* /  
 Denn seyne hende wollen [e ro aus wolten] nichts thün\*\*  
 26 (Den ganzen tag begerd der ghyrige ro) [(ro Der ghyrige ro) Er wundscht wol  
 teglich ro]  
 Aber der gerecht gibt vnd verhelet (<[poit] ro) nichts [e ro aus nicht]  
 27 Der gottlosen oppfer ist eyn grewel  
 (Wie viel mehr so man bosheyt [schalckheyt] oppfert ro) [Denn sie werden  
 hñn sunden geopffert ro]  
 28 Eyn lügenhafftiger zeuge wird vmbkomen  
 Aber (eyn gehorsamer wird reden in finē victoriā ro) [Wer hñm sagen  
 lefft / der mag auch allwege reden\* ro]  
 29 Der gottlose (ist frecher geberden [vnuerschampt] ro) [feret mit [so] kopff hñn=  
 durch\* ro]  
 Aber (der ro) [wer ro] auff richtige [so] (foddert seynen weg ro) [Des  
 weg wird gefoddert ro]

16\* (tyr) (erit p̄da tyrannor̄ ro)  
 cupit . . e rum perit . . . ē q̄s habet ro  
 sp̄ audit' ro

25\* . . cupit . . s frustra est  
 28\* links (...ritas ... vices ro) rechts q̄  
 . . . er Georg ro

25\*\* dum

Es hilfft keyne weyßhey / keyn verstand · keyne kunst (für dem ro) [widder 30  
den ro] herrn 18  
[Bl. 227<sup>b</sup> = 240] R(R)os\* werden [c ro aus wird] wol zum streyht tage bereyht 31  
Aber gott müß [ü c ro aus u] den sieg geben /

### Das zwey und zwentzigst Capitel

**D**as [D e aus G] gerucht ist (besser ro) [kostlicher ro] denn groß reichthum 1  
Vnd eyn (gute ro) gonst\* [besser ro] denn sylber vnd golt  
(Der ro) reiche vnd arme (begegen ey ro) [sind vnterro]nander 2  
Der herr hatt sie alle gemacht [um ro aus gemacht alle]  
Der witzige sihet das vnglück vnd verbirget sich 3  
Die albern gehen (druber) durch hyn vnd werden beschediget  
(Die furcht des herrn ist das lohn der demut elends ro) [Wo des herrn furcht ist 4  
hyn elend ro]  
[Da ist ro] Reichthum ehre vnd leben\*  
Spiez vnd strick sind auff dem wege des verkereten 5  
Wer aber sich dauon fernet / bewaret seyne seele  
Vnterweyset [c ro aus Vnterweyse] [man ro] den knaben seynen weg · 6  
✕ So lesst er nicht dauon | wenn er alt wird\*  
Der reiche hirrschet vber die armen 7  
vnd wer borget ist des leheners knecht /  
Wer vnrecht seet der wird mühe erndten 8  
vnd wird durch die [rüte ro] seyner [c, ro aus seyner] (jornus\* ro) [(plage ro)  
plage ro] alle werden 8  
Eyn gut\* auge [wird ge]segenet\*\* 9  
Das er seynes brods dem armen gibt ·  
(S) Treybe den spotter aus – so gehet der zand (hynaus ro) [weg ro] 10  
So horet auff hadder vnd schmach  
Wer gern reyns herzen ist vnd holdseliger lippen 11  
des freund ist der konig  
Die äugen des herrn behueten das erkentnis 12  
Aber die wort\* [c ro aus wort] [consilia ro] des verchters (werden)  
(tretten aus ro) [verkeret er ro]  
Der faule spricht · Es ist eyn lawe drauffen 13  
Ich (werde erschlahen ro) [mocht erwurget ro] werden auff der  
gassen 24

21, 31\* reysig zeug ro    22, 1\* qđ fauet alicui    4\* erit diues q in oppsiōe  
timet deū ro    6\* iüng gewon    alt gethan ro    8\* ire fue ./' plage ro    9\* (nō  
Inuidig ro)    9\*\* (Inuidus oculus malefauet ro)    12\* caufas ro

- 14 [Bl. 228<sup>a</sup> = 241] Der (der frembden ro) [hüren ro] mund [um ro aus mund (der frembden ro) [hüren ro]] ist eyn tieffe gruben  
Wem der herr vngnedig ist / der felleet drehn
- 15 Thorheyt (ist) / sticht (ynn des ro) [dem ro] knaben [ym ro] herz .  
Aber die rute der zucht wird sie ferne von yhm treiben
- 16 Wer dem armen vnrecht thut — das sehns gutts viel werde  
Der wird [auch ro] eym reichen geben vnd maügeln
- 17 **W**[r]eyn (son ro) [kind ro] nehge deyne oren vnd hore die wort der weysen /  
vnd <kere [sehe] deyn(e) herz auff> [nym zu herzen ro] mehne (erkent-  
nis ro) kunst .
- 18 Denn es [e ro aus er] wird dyr sanffte thun . [ro] . wo du sie <wirst halden  
(ro ym bey [ro rh ro] ro) ym hauche [leybe] ro> [um aus (ym hauche [leybe] ro)  
sanffte bis (ro ym bey [ro rh ro] ro)] wirst bey dyr behalthen [wirst bis behalthen ro]  
vnd werden miteynder [ro rh ro] (gefoddert zugleich auff deynen  
lippen ro) [dyr wol abgehen aus deynen lippen ro]
- 19 \*Das deyne hoffnung sey auff den herrn  
Ich (thu dir heute\*\* solchs kund teglich [ro] ro) [mus dich solchs teglich  
erinnern ro]
- 20 | Hab ich dys nicht (dreyfeltig ro) [manichfeltiglich für ro] geschriben (ro ? ro) ¶ 2  
dürlich [ü e ro aus u] rad vnd erkentnis? [? ro]
- 21 Das ich dyr zehget [e ro aus zehgt] ein gewissen gründ . (die tretwe wort\* ro)  
[der warheyt ro]  
Das du antworten (kannst ro) [kündest ro] mit ([gewissen] worten der ro)  
warheyt denen die dich senden
- 22 **B** [r ro r] Beraube den armen nicht ob er wol arm ist  
vnd (zuschlage ro) [vnterdrucke ro] den durfftigen nicht ym thor 12
- 23 Denn der herr wird yhre sache handeln .  
vnd wird (gewallt thun denen die an yhrer [den ro] seelen gewallt  
thun] ro) [weg reysen . die die seelen weg reysen [ro r] ro]
- 24 (Seh ro) Gefelle [G e ro aus g] [dich ro] nicht [um ro aus nicht gefelle [dich ro]]  
(ehns ro) [züm ro] zornigen man(s ro) .  
vnd hallt dich nicht zu eym grymigen man
- 25 Du mocht seynen weg lernen  
vnd deynere seelen (anstos ro) [ergernis ro] empfaen
- 26 Sey nicht bey denen die yhr hand ver(stecken)hefften  
vnd fur (last ro) schuld burge werden [um aus burge werden fur bis schuld] .
- 27 Denn wo du es nicht hast zubezalen  
[Bl. 228<sup>b</sup> = 242] <warumb willst du dyr deyne decke [lager] lassen nemen  
(von) aus [deynere kamer] ro> [So wird man dyr deyn bette vnter  
dyr weg nemen ro]

Treybe nicht zuruß die vorigen grenzen 28  
 Die deyne veter gemacht haben / 31  
 Siheste . eynen man behend hyn sehnem (werck ro) [geschafft] . der wird fur 29  
 den konigen stehen  
 vnd wird nicht fur den (finstern ro) [vnedlen ro] stehen 35

### Das drey und zwentzigst Capitel

**W**enn du sihest vnd isset [so] mit eym herrn 1  
 So mercke drauff . was fur dyr (ist ro) [steht ro]  
 Vnd stoffe eyn messer hyn deyne kele \* 2  
 (bistu deynere [der ro] ro) [Willtu die ro] seele (mchtig ro) behaltten [ro]  
 | Wundsche dyr nicht sehnere [i c aus b] speyse 3  
 (So ro) [Denn ro] es (Lugen ro) [ist falsch ro] brod ist \* / 2  
 Bemuehe dich nicht reich zu werden 4  
 vnd las ab von deynem verstand \*  
 Das deyne augen nicht fliegen dahyn . das du nicht haben kanst 5  
 Denn dasselb macht hym flugel wie eyn adelere vnd fleucht gen hymel \* 10  
 (Jff) Iß nicht brod (mit ro) [bey ro] eym (hosen ro) [neydischen ro] auge 6  
 vnd wundsche dyr sehnere speyse nicht /  
 Denn (es ist [wie] eyn felt teuffel ro) [wie eyn ungehewr ro] hyn sehnere seele . 7  
 (so isst vnd trinct er ro) so spricht er / isß vnd trinct / [so spricht bis trinct / ro]  
 (Er redt mit dyr ro) vnd sehn herz ist doch nicht an dyr .  
 Deyne bissen die du gessen hattest / müstü ausspeyen 8  
 vnd musse [so] deyne liebliche wort (lassen krummen ro) [verloren  
 haben ro] \*  
 Rede nicht fur des narren oren 9  
 Denn er veracht die klugheit deynere rede 25  
 Treybe nicht zu ruck die vorigen grenzen 10  
 Vnd gehe nicht auff der weysen acker  
 [Bl. 229\* = 243] Denn ihr erloser ist mchtig 11  
 Der wird ihre sach (mit dyr ro) [widder dich ro] ausfuren  
 (Was ro) [Gib ro] deyn herz (eyngehen ro) zur zucht 12  
 Vnd deyne oren zu der rede (des erkentnis ro) [der bescheidenheit ro]  
 (Were \* nicht die zucht vom knaben ro) [Was nicht ab den knaben zu zuchtigen ro] 13  
 Denn ob du hym mit der ruten hetwest / stirbt er nicht [dauon]  
 Du hetwest hym mit der ruten 14  
 Aber du errettest seyne seele von der hellen

23, 2\* Mit herrn ist bose kirschē essen Dulcis inexpertis cultura potentis amici ro  
 3\* fallit er meynets nicht ro 4\* Sey nicht zu klug ro 5\* links ./: quo magl cupit  
 hoc magl auolat rechts Was myr nicht werden kan / da wende myr got meyn hynn von ro  
 8\* ./: nō licet loq bona & incunda corā, eo 13\* (Syndere ro)

- 15 Wehn son · so du wehse bist ·  
So fretwet sich auch mehn herz 42
- 16 Vnd meyne nieren sind fro  
wenn deyne lippen (auffrichtig ro) reden [was recht ist]
- 17 | deyn herz Ghyffere nicht [am aus Ghyffere nicht deyn herz] vber den fundern ¶ 3  
Sondern sey teglich hnn der furcht des herrn
- 18 (Darumb wird noch hernach trost seyn ro) [Denn es ist noch nicht am ende ro]  
Vnd deyne (hoffnung ro) [warten ro] wird nicht (ausgerott ro) fehlen [ro]  
Hore mehn son vnd sey wehse
- 19 (vnd richte deyn herz auff den weg ro) [So wird deym herzen wol seyn  
auff dem wege ro]
- 20 Sey (b) nicht vnter den (weyn ro) seuffern  
vnd (fleisch freßern ro) [schlemmern ro]
- 21 Denn die seuffer vnd (fresser ro) [schlemmer ro] verarmen  
vnd (zuriffen gewand kleydet den schlaff\* ro) seyn schleffer müs zuriffen  
kleyder tragen ro]
- 22 Gehorche deynem vater der dich gezeuget hat /  
Vnd verachte deyne mutter nicht wenn sie alt wird ·
- 23 (Besiz\* ro) [Bekom ro] warheyt vnd verkeuffe sie nicht  
weyßheyt · zucht vnd verstand /
- 24 Eyn Vater des gerechten fretwet sich billich  
Vnd wer eynen wehßen gezeuget hat ist frolich druber /
- 25 [Bl. 229<sup>b</sup> = 244] Was sich deynen vater vnd deyne mutter fretwen  
vnd frolich seyn (den der dich ro) [die dich ro] gezeuget hat /
- 26 Gib myr / [ / ro] meyn son / [ / ro] deyn herz ·  
vnd laß deynen äugen meyne wege wolgefallen
- 27 Denn eyne hüre ist eyn tieffer grabe [e ro aus eyne tieffe graben]  
Vnd die frembde ist eyn einge(r born ro) grube [ro]
- 28 Auch lauret sie wie eyn reüber  
Vnd die (verachter ro)\* [vnachtsamen ro] vnter den menschen (bringet sie  
vmb ro) [samlet sie zu sich ro]
- 29 (Wer [e aus Wem] [was] ist wehe? wes vater ist [müs] wehe ro) [Wo ist  
weh? wo ist leyd ro]? (wer hat [mus] ro) [wo ist ro] zand? (Wer [Wo ro]  
hat [mus] ro) [Wo sind ro] graben? (wer müs ro) [wo sind ro] wunden  
on vrsach (haben ro)  
(Wer müs roblight ro) [wo sind rote ro] äugen? [? ro] (haben? ro)
- 30 Nemlich (die ro) [wo man ro] beym weyn (sihen ro) sihet [ro]  
vnd (komen sich zu vleyßigen sich [so] des ehnschendens. ro) [kompt aus=  
zusauffen was ehngeschendct ist ro]

21\* (müssen hnn zuriffen kleydern schlaff ro)  
vnachtsam ro)

23\* (Obtine ro)

28\* (בגדי)

- Siehe den wehn nicht an (wenn *ro*) [das] er [so] rodlucht ist vnd gibt hm 31  
 glase seyne gestallt /  
 Er gehet glat (daher *ro*) eyn [*ro*]  
 Aber zu leht behfft er wie eyne schlange/ 32  
 Vnd (ble) breyttet (er *ro*) [sich *ro*] auß wie eyn otter\* [*um ro aus wie*  
*bis otter (ble) bis auß*]  
 So werden deyne augen nach andern weybern sehen 33  
 Vnd deyn herz wird verkerete ding (denken) reden  
 Vnd wirft seyn . wie eyner der mitten hm meer schlefft / 34  
 Vnd wie eyner schlefft oben auff dem (כֶּזֶב *ro*) mastbaum [*ro*]  
 Sie schlagen mich aber es thut myr nicht weh 35  
 Sie pochen mich aber ich fule es nicht  
 Wenn will ich auffwachen? das ichs [*e ro aus ich*] (widder darnach frage *ro*) 36  
 [mehr suche *ro*]

### Das vier und zwentzigst Capitel

- E**hffer nicht ober den bosen leütten 1  
 Vnd wunsche nicht bey hyn zü seyn  
 [Bl. 230<sup>a</sup> = 245]<sup>1</sup> Denn vhr herz (tichtet nür raub [schaden]\* *ro*) [trachtet nach 2  
 schaden *ro*]  
 vnd vhre lippen reden [von *ro*] vnglück  
 durch wehshet\* wird Gyn haus [*um aus Gyn<sup>d</sup> haus wird durch wehshet*] gebawet / 3  
 vnd durch verstand (gefordert bessert zunympt *ro*) [bereytt *ro*]  
 durch (erkentnis *ro*) bescheydenheit [*ro*] werden die kamer voll / [*um aus* 4  
 Die kamer werden voll durch (erkentnis *ro*) bescheydenheit [*ro*]; a b c d e *ro* ]  
 aller kostlicher lieblicher reichthum  
 Gyn wehser man ist (mchtig *ro*) [starck *ro*] 5  
 Vnd eyn (kundiger *ro*) [bescheyden *ro*] man (mehr *ro*) [ist besser *ro*] . denn  
 der starck ist von [krefften]  
 Denn mit radt mustu krieg füren 6  
 vnd wo viel radgeben siünd . da ist der sieg  
 Die wehshet ist dem narren zuhoch 7  
 Er thar seynen mund hm thor nicht auffthün  
 ¶ 4 | Wer boses furnympt 8  
 Den (ist *ro*) hehfft man [hehfft man *rh ro*] (eyn [den] mutwilliger *ro*)  
 billich ehnen (ro schalck *ro*) [buben *ro*] [billich *bis* [buben] *ro*]

23, 32\* (venena diffundt *ro*)      24, 2\* ./. q̄runt opes p impietateꝝ sine fide  
 3\* ./. nō vi laboris . sed fide

<sup>1</sup>) Die einzelnen Blätter dieser Lage sind auf dem untern Rande von alter Hand mit Rötel fortlaufend C 1 bis C 12 bezeichnet.

- 9 Des narren (muttwillen *ro*) [tichten *ro*] ist sünde  
 Vnd der spotter ist eyn greuel für den leüten [ü *e ro aus u*]
- 10 Wenn du zur zeyt der nott (still helltest\* *ro*) [tweich wirfst *ro*]  
 (So ist die nott deyne stercke *ro*) [So ist (*ro* wird *ro*) deyne krafft  
 gering\*\* *ro*]
- 11 Errette die so (zum tod gerückt [faren] werden *ro*) hnn tods notten sind [hnn  
*bis* sind *rh ro*]  
 Vnd entzeuch dich nicht von denen die (zu[m] *ro*) [man *ro*] wurgen  
 (faren *ro*) [will *ro*]
- 12 Sprichstü Sihe\*/ why <wusten(s) das *ro*> [wustens *ro*] nicht/  
 Mehnstu nicht der die herzen (fertiget *ro*) [bereyt *ro*]/ merckets? vnd  
 der auff die seelen acht hatt / kennets? vnd vergilt dem menschen  
 nach seynem werck 20
- 13 Is meyn son / honnig denn es ist gutt  
 vnd honnig seyn ist fuß hnn deynem halße
- 14 Also ist das erkentnis der weyßheyt deynere seelen wenn [Bl. 230<sup>b</sup> = 246] du  
 sie findest  
 (vnd wirft hernach w<sup>r</sup> *ro*) [Vnd ist (*ro* noch *ro*) gut hoffenug [so] da *ro*]  
 vnd deyne hoffnüg wird nicht vmbsonst seyn.
- 15 Laure nicht\* (auff gottlos thun [den gottlosen] hnn hause *ro*) [als eyn gott-  
 lofer auff das haus *ro*] des gerechten  
 ver(wustero)[storero] seyne ruge nicht
- 16 Denn eyn gerechter fellt sieben mal vnd steht auff/  
 Aber die gottlosen fallen hnn vnglück
- 17 Freue dich des falles deynes feyndes nicht  
 vnd deyn herze sey nicht fro vber seynem (fall *ro*) [vnglück\* *ro*]
- 18 Es mocht der herr sehen vnd hhm vbel gefallen  
 vnd seynen zorn von hhm wenden [*e ro aus wende*]
- 19 Erzurne dich nicht\* vber den bößen\*\*  
 Vnd | eyffer nicht vber die gottlosen
- 20 Denn [*e ro aus Den*] der böße hatt (zu lezt nichts *ro*) [nichts zu hoffen *ro*]  
 vnd die leuchte [fortüna] der gottlosen wird verlessen
- 21 Meyn (son *ro*) [kind *ro*] fürchte den herrn vnd den konig  
 vnd menge dich nicht vnter die (w) (w) *ro*) [auffrürischen\* *ro*]
- 22 Denn hhr vnsfall wird ploßlich entstehen  
 vnd wer weyß wenn beyder vnglück kompt?
- 23 Dis\* kompt auch von den weysen  
 Das ansehen der pson hnn gericht (ist *ro*) nicht gut ist [*ro*]



10\* (virtus in infirm<sup>to</sup> *ro*)    10\*\* boße byr trincken ist kunft *ro*    12\* הָן (ה)  
 15\* (w) (ne obserua *ro*)    17\* de malo bonor    19\* (Es verdries dich nicht *ro*)  
 19\*\* (.f fortunatis *ro*)    Ps 36 de bono malor    21\* partyischen *ro*    23\* Exm hg  
 Luthers Werke. Bibelübersetzung I    39

Wer zum gottlosen spricht . du bist früm . // dem fluchen die leut vnd hasset * das volck	24
Welche aber straffen . die gefallen wol vnd kompt eyn reicher segen auff sie	25
Er kuffet mit lippen Wer richtig(e wort ro) anttvoortet 23	26
[Bl. 231 <sup>a</sup> = 247] Nichte draussen deyn geschafft vnd erbehte deynen [acker] * Darnach batwe deyn haüs	27
Sey nicht (vml) zeuge on vrsach widder deynen nehisten Vnd (verbirge ro) [betreüg ro] nicht mit deynen lippen	28
Sprich nicht / wie (er) [man] myr thut . [so] will ich (hym) widder thün Vnd eyn iglichen seyn werck vergellten	29
Ich gieng fur dem acker des faulen vnd fur dem weynberg des narren	30
Vnd sihe da waren eytel neffel drauff vnd stund voll distellen vnd die maür (steyne ro) war (zu brochen ro) eyngefallen [ro]	31
Da ich das sahe . nam ichs zu herken vnd schatvet vnd nam zucht darauß	32
¶ 5   Du wilt eyn wenig schlaffen vnd eyn wenig schlütern vnd eyn wenig die hende zü samen thun das du rugest /	33
Aber es wird dhr deyn armüt komen wie eyn wanderer vnd deyn mangel wie eyn gewapneter man	34

### Das fünff und zwentzigst Capitel

<b>D</b> is sind auch Spruche Salomo . welche (verdolmetset ro) [zusamen bracht ro] haben die menner Hiskia des koniges Juda	1
Es ist gottes ehre . (wenn man) das wort verbergen [e aus verbirget] Aber der konige ehre istz das wort erforschen	2
Der hymel ist (des) hoch und die erden tieff Aber der konige herzk ist vñersforschlich	3
Man thu den schäum vom sylber So wird eyn (lautter ro) [reyn ro] geschirr drauß	4
[Bl. 231 <sup>b</sup> = 248] Man thu gottlos wesen vom konige So wird seyn thun mit gerechticheyt (bestettiget ro) [gefoddert ro]	5
(Rhume ro) Prange [r] dich nicht für dem konige Vnd tritt nicht (ynn) [an] den ortt der grossen	6
Denn es ist dhr besser das man zü dhr sage . tritt (er) [hieher] auff / Denn das du für dem fursten genhdygt wirst das deyne aügen sehen müssen	7

24, 24\* (227 ro) 27\* fur dich auff dem selbe



- 8 Fare nicht bald eraiß (mit eym ro) [zu ro] zandē [e ro aus zand]  
Denn was willstū hernach machen wenn du deynen nehisten geschendet  
hast? [? ro]
- 9 Handel deyne(n zand ro) [fache ro] mit deym nehisten  
vnd offenbar (de) [nicht] (eym ro) [eyns ro] andern (deyn ro) gehehmnis
- 10 Auff das du nicht verhoehnet werdest. so mans horet vnd deyn bose  
gerucht nicht (auffhore ro) ablasse [ro]
- 11 Eyn wort geredt zu seynes zeyt (sua rota ro) ist wie Gulden epffel ynn sylbern  
schuffeln [um aus Gulden bis schuffeln und Eyn bis wie]
- 12 Wer ehnen weysen strafft der yhm gehorcht  
das ist wie eyn gulden orring vnd gulden halzband /
- 13 Wie die kübe\* des schnees zur zeyt der erndte  
So ist eyn getreuer botte dem der yhn gefand hat vnd erquickt (yhm)  
seynes herrn seele
- 14 Wer (sich) rhumet vnd (hellē ro) [gibt ro] nicht  
Der ist wie wolcken vnd wind on regen
- 15 Durch gedult wird (der ro) [eyn ro] furst (beredt ro) [versünet ro]  
Vnd eyn linde zunge bricht die hertikeyt\*
- 16 Findestu honnig . so is seyn gnug  
Das du nicht zu satt werdest vnd spehest es aus
- 17 [Bl. 232<sup>a</sup> = 249] Entzeüch deynen fus vom hause deynes nehisten  
Er mocht deyn vberdrüssig (werden) vnd dyr gram werden
- 18 Wer widder seynen nehisten falsch zeugnis (gibt ro) [redt] /  
Der ist eyn spies schwerd vnd scharffe(s) pfehl
- 19 Die hoffnung des (verächters ro) [vnachtsamen ro] (ynn) [zür] zeyt der nott  
ist wie eyn fauler zan vnd gleyttender füß
- 20 (das ist) wer eym bosē herzen lieder singet / [ / ro] das ist wie Eyn zurissen  
kleyd wenns kald ist vnd effig (vber dem Nitro) ([auff der krechten] ro)  
der krehte [der krehte ro r]\* [um durch ro übergeschriebenes b und a aus Eyn zurissen  
bis der krehte und (das ist) bis wie]
- 21 Hungert deynen feynd . so spehse yhn mit brod /  
Durstet yhn so trencke yhn mit wasser
- 22 Denn du wirst kolen auff seyn heübt heüffen  
vnd der herr wird dys vergelsten
- 23 Der Sudwind vertreybt den regen  
Vnd eyn (vntwillig ro) [saur] angesicht | die heymliche zunge
- 24 Es ist besser ym winkel auff dem dach sitzen  
Denn bey eym zentfischen weybe (ynn geme) [ynn eynem] haüße
- 25 Eyn gutt gerucht auß fernem lande  
Ist wie kalt wasser eynes dürstigen seele

[?] 6

13\* (kelle ro)  
Nitrum nec iūlat

15\* nō vi fortes sed firmitate

20\* acetum nō manet sup

Gyn gerechter der für eyn gottlosen stellt	26
Ist wie eyn betrubt brun vnd verderbte quell /	
Wer zu viel honnig isset · das ist nicht gütt	27
Vnd wer (yhr ehre forschet · ro) [schweer ding forschet ro] (das ist zu schweer [dem wirds zu sawr ro] ro) dem wirds zu schwer [dem bis schweer ro r]	
Gyn man der seynen gehst nicht ([zū] ro)hallten kan	28
Ist wie eyne offene stad on maüren 18	

### Das sechs und zwentzigst Capitel

<b>W</b> ie der schnee ym sommer vnd regen ynn der erndte	1
Also reymet ([stehet] ro) [sich ro] [sich ro] dem narren ehre nicht ([wol an] ro)	
[Bl. 232 <sup>b</sup> = 250] Wie eyn vogel dahyn feret vnd eyne schwalbe fleuget	2
Also eyn vnüerdienet flüch (f) trifft nicht	
dem roß Gyn gehffel / vnd dem esel [eynen] zäum [um aus Gyn gehffel dem roß / vnd [eynen] zäum dem esel]	3
Vnd dem narren eyne rüten aüß den rücken	
Anttworte dem narren nicht nach seynere narheyt	4
Das du yhm nicht auch gleich werdest /	
Anttworte aber dem narren nach seynere (torheyt ro) [narheyt ro]	5
Das er sich nicht weyße lasse düncken	
✱ Wer seyne [e ro aus seyn] (getwerb ro) [sache ro] durch eynen torichten boten ausricht	6
Der ist wie eyn lamer an fussen vnd (freuel feußt* ro) [schaden nympt ro]	
Wie der (lame ro) [kruppel] seyne behne kan auffrichten	7
So ist eyn spruch ynn des narren münd	
Wer eyn narren ehre anlegt	8
Das [e aus Der] ist alls wenn eyner eynen edlen steyn auff den [ <del>(Schindleich ro)</del> [rabensteyn* ro] würffe]	
Gyn spruch ynn eyns narren mund [./ arguit' ex ore pprio eon se ipsum ro]	9
Ist wie eyn dorn der ynn eyns truncken [icauti ro] / hand ([auff] geht ro) sticht [ro]	
Gyn (groffer entheyliget allerley ro) [(ro mehster ro) erfarter nicht allerley wol aus ro]	10
(Vnd eyn truncken narx macht truncken die für vber gehen ro) [Aber wer eynen narren dingt der dinget vnachtsame ro]	
Wie eyn hund seyn gespehets widderfrisst	11
Also ist der narx der seyne narreheyt widder (thut ro) [trehbt]	

26, 6\* Iniquitate; bibere est pati türiä — Job / 8\* Margema locg lapidationis ro

- 12 Wenn du eynen siehest / der sich weyße dunckt  
Da ist an eym narren mehr hoffnung denn an yhm /
- 13 Der faule spricht . Ez ist eyn iünger lewe auff dem wege  
Vnd eyne [so] lew(ynnro)[ero] auff den gassen
- 14 Eyn fauler wendet sich ym bette  
Wie die thur ynn der aügel
- 15 Der faule steckt seyne hand (vnter die achsel ro) [ynn den bosen ro]  
Vnd wird yhm saur das er sie zum munde widder thu
- 16 [Bl. 233<sup>a</sup> = 251] Eyn fauler dunckt sich weyßer  
Denn sieben die do sitten leren\*
- 17 Wer furgehet vnd sich menget ynn frembden hadder  
Der ist wie eynen den hund bey den oren zwacket
- 18 Wie der schedlich ist . der mit schoß vnd pfehlen scheußt a [1] vnd [todtet]
- 19 (A ro) Also (ist) [thut] eyn falscher mensch | mit seym nehisten ¶ 7  
Vnd spricht darnach / ich habe gescherzt
- 20 Wenn (das ro) [nymmer ro] holz (auffhoret ro) [da ist ro] — so verlescht  
das feur  
Vnd wenn der verleümbder [ü e ro aus u] weg ist . horet der [c aus horen  
die] hadder aüff
- 21 Wie die kolen (die ammern [brennen] ro) [eyne glut ro] vnd holz (zum ro)  
[eyn ro] feur  
Also (thut der ro) [richt eyn ro] zencfische [so] man hadder an (zurichten ro)
- 22 Die wort des verleümbders sind wie schlege —  
(Aber) [Vnd] sie gehen yns hünterst des hauchs\*
- 23 (Brennende ro) [Gifftige ro] lippen vnd bosez herz ist / (Eyn krug ro) [wie  
eyn topffen ro] mit Sylberschäum vberzogen [um durch ro übergeschriebenes c b a  
aus mit Sylberschäum vberzogen und (Eyn krug ro) [wie eyn topffen ro] und (Brennende ro)  
[Gifftige ro] lippen vnd bosez herz ist /]
- 24 Der feynd wird erkentt bey ([an] ro) seynen [c ro aus seynen] (Lippen ro) [reden]  
Vnd (nympt ynn seym herzen falschs fur ro) [Wenn er sich erzu thut  
geht er mit falscheyt vmb ro]
- 25 Wenn er seyne stym holdselig macht so gleube yhm nicht /  
Denn es sind sieben gretwel ynn seynem herzen
- 26 Wer den haß verbirget / ————— [das er schaden thü ro]  
Des bosheyt wird (ynn ro) [für ro] der gemeyne offfinbar werden
- 27 Wer eyne gruben macht der wird dreyn fallen /  
Vnd wer eynen steyn walzet [auff] den wird er komen
- 28 Eyn falsche zunge haßet der yhn demutiget  
Vnd eyn heuchel (mund ro) [maül ro] richt (ausstößung ro) [ver-  
derben ro] an 38

16\* (diffinitöribus ro)

22\* thun eym ym herzen wehe ro

## Das Sieben und zwentzigst Capitel

- ✱ Rume dich nicht des morgenden tages 1  
 Denn du weyffest nicht was (dhr ro) heutte (begegen wird ro) | [sich  
 begeben mag ro]
- [Bl. 233<sup>b</sup> = 252] Das dich ehnen [e aus eyns] andern (mund) loben vnd nicht 2  
 dehnen [mund]
- Ehnen frembden vnd nicht dehne eygen lippen  
 Stehn ist schwer vnd sand ist last 3  
 Aber des narren zorn ist schwerer denn die beyde
- Zorn ist [eyn] wüetig ding · vnd grym ist vngestüm 4  
 Vnd wer kan fur dem neyd bestehen ? [? ro]
- Öffentliche straffe ist besser · 5  
 Denn heymliche liebe
- Die wunden des liebhabers sind trew ([gesund] ro) 6  
 Aber (die kusse ro) [das küssen ro] des hassers (sind ro) \_\_\_\_\_  
 [(ro ist schendlich ro) betrieglich ro]
- Eyn (j) volle seele (zuro)tritt [wol auff ro] honnig seym 7  
 Aber eynex hungerigen seel ist alles bitter fusse\*
- Wie eyn vogel (th) ist der aus seynem neht weicht 8  
 Also ist der von seynex stette weicht\*
- Das herz frewet sich der salben vnd reuchtwerc 9  
 Aber (der ro) [eyn ro] freund ([nehist] ro) ist .(fusse ro) [lieblich ro]  
 vmb rads [willen ro] der seelen
- (Verlas) dehnen freund vnd dehnes vaters freund verlas nicht\* 10  
 Vnd gehe nicht hns haus dehns bruders wenn dyrs vbel gehet · Denn  
 eyn nachbar ist besser ynn der nehe · denn eyn bruder ynn der ferne\*\*
- Sey weyse meyn son · so frewet sich meyn herz 11  
 So will ich (dich ro) antworten (leren ro) dem der mich schmeht
- Eyn witziger sihet das vnglück vnd verbirget sich 12  
 Aber die albern gehen durch vnd leyden schaden
- ¶ 8 Rym dem seyn kleyd · der fur | (den) [eyn] andern burge wird 13  
 vnd pfende ihn vmb des frembden willen
- Wer seynen nehisten mit lauter stym segenet vnd frue auffsteht 14  
 Das wird [hym] fur eyn fluch gerechnet
- Eyn zentlich weyb vnd ([teglich] ro) stetig [ro rh ro] trieffen(dro) (dach) (vom 15  
 plahregen ro) [wenns] [jeer] regent ro]  
 werden wol miteinander vergleicht

7\* (hunger gut köch ro)    8\* Eyn walheb steyn moset nicht    10\* Alte freund die  
 besten    10\*\* Noli fidere fri sed amicis ro


- 16 [Bl. 234<sup>a</sup> = 253] Wer sie auffhellst der hellst den wind auff  
vnd ——— [will ro] das ole mit (seyner rechten ro) [der hand fassen\* ro]
- 17 Eyn messer weht das ander /  
Vnd eyn man (weht das andlich des ro) [den ro] andern
- 18 Wer seynen seygen baum bewart der (ist ro) [isst ro] frucht daiton\*  
Vnd wer seynen herrn bewart wird geehret
- 19 Wie die andlich hm wasser gegen (die ro) [ander ro] andlich find  
So ist des menschen herz gegen eynen andern mēschen\*
- 20 Hell vnd verderb(ero)niz werden nymer (satt ro) voll [ro]  
Vnd der menschen augen find auch vnsetzig
- 21 (Also der ro) [Eyn man durch den ro] mund des Lobers betwerd wird [betwerd  
wird ro]  
Wie (der tigel das sylber vnd der offen das gold ro) [das sylber  
(ro dem ro) hm tiegel vnd das gold hm (ro dem ro) offen ro] [*um  
aus* Wie bis [offen ro] und (Also der ro) bis wird [ro]. *Die Umstellung ist  
am Rande durch b a [ro] bezeichnet*]
- 22 Wenn du den narren hm morxer wie grūke [wie grūke ro rh ro] zūstiffest mit  
dem stempffel  
So lieffe doch seyne narreheit nicht von yhm
- 23 (Kenue\* die herde ro) [Auff ro] deyne(xro) schaffe hab acht [hab acht ro] //  
Vnd nym (war [rh] ro) dich deynere herde an
- 24 Denn (hirschafft ro) [gutt ro] weret nicht ewiglich  
Vnd die krone weret nicht fur vnd fur /
- 25 (Offen steht das hew ro) [Das hew ist aufgangen ro] vnd ist da das gras /  
vnd wird kraut (von) auff den bergen gesamlet /
- 26 Die lemmer kleyden dich  
vnd die bock geben dir das acker (werck ro) [gelt]
- 27 Du hast zigen milch gnug zur speyse  
vnd zur speyse deyns hauses vnd (zum leben ro) [zur nahrung ro]  
deynere dhyren

### Das acht vnd zwentzigst Capitel

- 1 **D**er gottlos fleucht vnd niemand iagt yhn [*c ro aus yhm*] (uach ro) /  
Der gerecht aber ist getrost wie eyn iunger lew
- 2 Vmb des lands [*c ro aus land*] (vbtrittung ro) [sunde] willen mus es viel  
fursten haben  
[Bl. 234<sup>b</sup> = 254] Aber vmb der leut willen die verstandig vnd bescheyden  
find bleybt er lang leben

27, 16\* aŋgwillā tenere ro    18\* wer hellt wenn er hat.    19\* qꝛ fallax ē imago  
& nō vera ludit / sic fallacia & (ro fictitia ro) litata nē omīa Ne fidas hoibꝝ ro  
23\* (Merck ro)

- Eyn armer man der die geringen beleydigt 3  
 Ist wie eyn melkhatw. (da feyn frucht nach ro) [der die frucht verderbt]
- Die das geseß verlassen / loben den gottlosen 4  
 Die es aber bewaren · sind unwillig auff sie /
- Bose leut mercken nicht auffß gericht 5  
 Die aber nach dem herrn fragen mercken auff alles /
- Es ist besser eyn armer [e ro aus arme] der hyn seynr frumbkeht geht 6  
 Denn eyn reicher der hyn verkereten wegen geht / [ / ro]
- Wer das geseß bewart · ist ein verstendig kind 7  
 Wer aber schlemmer neeret schendet seynen Vater
- Wer seyn gut\* mehret mit wucher vnd vberßah 8  
 Der samlet es zu nuß der armen
- Wer seyn ore ab wendet zu horen das geseß 9  
 Des gebet ist eyn greuel / [ / ro]
- Wer die auffrichtigen verßurt auff (dem) [bosem] wege · der wird hyn seyne 10  
 [e ro aus seym] (verderben ro) [gruben ro] fallen  
 Aber die frumen werden gutts erben
- ¶ 9 | Eyn reicher dunckt sich weyße seyn [ro] 11  
 Aber eyn armer verstendiger forschet (skennet merckt) ro) hyn
- Inn der freude\* [fortuna pspera ro] der gerechten ist viel rhüms 12  
 Wenn aber gottlosen auffkomen wendet sichß mit den leuten
- Wer seyne missethat leugnet dem wird nicht gelingen 13  
 Wer sie aber bekennet vnd leßt der wird barmherzikeht [erlangen] 12
- Wol dem der sich allwege fürcht 14  
 Wer aber harttmutig ist wird hyn ungluck fallen
- Eyn gottlos der vber eyn arm volck regirt 15  
 Das ist eyn brullender lew vnd ghriger [g] e aus hu] beer
- [Bl. 235\* = 255] Wenn [ro r] Eyn furst vn verstand [ist ro] (der beleydiget viele 16  
 [e ro aus viel] ro) [so geschicht viel vnrechts ro]
- Wer aber den gehß hasset der wird lange leben
- Eyn mensch der [am blut ro] ehner seelen [e ro aus eyne seele] (hyn blut beleydiget ro) 17  
 [vnrecht thüt ro]
- Der wird nicht erhalten ob er auch hyn die hell fure
- Wer frum eynhergeht wird genesen 18  
 Wer aber verkerets wegs ist wird auff eyn mal zusfallen
- Wer seynen acker batwet wird brods genug haben 19  
 Wer aber muffiggang nachgeht wird armuts genug haben
- Eyn trewer man (hatt ro) [wird ro] viel (diües) ro) gesegenet [e ro aus 20  
 segens]
- Wer aber ehlet reich zu werden · wird nicht vnßuldig [bleyben] 35

- 21 Person ansehen ist nicht gutt  
Denn er (verriethe [lieffe] ro)\* [thet vbel ro] auch wol (seynem] ro)  
vmb eyn stück brods (seynen [herrn])<sup>~</sup>
- 22 Wer ehlet zum reichthum [vnd ro] ist neydisch  
(Der [e ro aus Er] ro) [Der ro] wehß (aber ro) nicht daß ihm vnfall  
begegenen wird
- 23 Wer [r e aus u] ehnen menschen strafft | wird hernach gonst finden   
mehr denn der (mit glater zungen ro) [da ro] heuchelt.
- 24 Wer seynem vatter odder mutter nympt vnd spricht es sey nicht funde  
Der ist des verderbers gefelle
- 25 (Wer sich aus brustet ro) [Eyn stolzer ro] erweckt zaud  
Wer aber auff den herrn sich verlesst, [, ro] wird fett ·
- 26 Wer sich auff seyn herz verlesst / ist eyn narr /  
Wer aber mit [de] wehßhet gehet · wird entrynnen
- 27 Wer dem armen gibt / dem wird nicht mangeln  
Wer aber (mit ro) seyne(n ro) augen [abwendet ro] der wird  
(viel darben ro) [seer abnemen ro]
- 28 Wenn die gottlosen auffkomen so verbergen sich die leut /  
Wenn sie aber vmbkomen wird der gerechten viel

[Bl. 235<sup>b</sup> = 256] Das neun und zwentzigst Capitel

- 1 **W**er [widder] die straffe halstarrig ist  
Der wird ploglich (zubrod] ro) [verderben ro] on alle hulffe /
- 2 Wenn der gerechten viel ist · frewet sich das völd  
Wenn aber der gottlose hirschet · süßhet das völd
- 3 Wer wehßhet [e ro aus wehßhet] liebt / erfrewet seynen vater /  
Wer aber mit hüren sich neeret kompt vmb seyn gut\*
- 4 Eyn konig richt (eyn) [das] land aüß durchs gericht  
Eyn gehziger\* aber (zubricht sie ro) [verderbet es ro]
- 5 Wer mit seynem nehisten heuchelt [ü e ro aus u]  
Der breyt eyn neß zu seynen fußtapffen
- 6 | Wenn eyn boßer sundigt verstrickt er sich selbst\* § 10  
Aber eyn gerechter (ist) frewet sich vnd hat wonne
- 7 Der gerechte erkennet die sache der armen  
Der gottlos achtet (der erkentnis nicht ro) [seyn bescheydenheit ro]
- 8 Die spotter (verwirren die ro) [handeln frech] mit der ro] stad  
Aber die wehßen stillen den zorn\*
- 9 Wenn eyn wehßer mit eym narren [zu] gericht kompt  
Er zurne odder lache so hat er nicht rüge

28, 21\* (wyche ro)  
rechts q accipit dona ro

29, 3\* fuß pascere gulofos  
6\* gciā tristē

4\* links schenck schlauch  
8\* ./ faciūt eā debitriceꝝ ire dei

- Die blutgrygen hassen den frumen 10  
 Aber die auffrichtigen (fr) suchen sehne seele /
- Eyn [E e aus D] narr schutt sehnen gehst gar aus\* 11  
 Aber eyn weyßer (w lobt yhn hernach ro) [hellst an sich ro]
- (I) Eyn [E e aus H] herr der (auff ro) [zu ro] lügen (achtet ro) lust hat [lust hat ro] 12  
 Des diener sind alle gottlos /
- Eyn armer vnd ——— [twucherer ro] begegengen eynander 13  
 aller beyder augen erleucht der herr\* /
- Eyn konig der die armen tretvlich richtet 14  
 Des thron wird ewiglich (ge fort gehen ro) [bestehen ro]
- [Bl. 236<sup>a</sup> = 257] Ruthe vnd straff gibt weysheit 15  
 Aber eyn knabe yhm selbs gelassen schendet sehne mütter ·
- Wo viel gottlosen sind . da (ist ro) [sind ro] viel funde 16  
 Aber die gerechten werden yhren fall erleben ([sehen] ro)
- Zuchtige beynen son . so wird er dich ergehen 17  
 vnd wird beyner seelen sauffte thün
- Wenn die weyffagung aus ist . feret das volck dahyn 18  
 Wol aber dem der das gesez handhabet
- Eyn knecht lefft sich mit wortten nicht zuchtigen 19  
 Denn ob ers gleich versteht . nympt er sichs doch nicht an ([acht seyn  
 nicht] ro)
- Sihistu eynen schnell zu reden 20  
 Da ist am narren mehr hoffnüg denn an yhm /
- (Wer seynen ro) [Wenn eyn ro] knecht von iügent auff zertlich (hellst ro) 21  
 [gehallten wird ro]
- (Der wird hernach ro) [(ro Der ro) So will er darnach ro] eyn (iünder)  
 Juncker seyn [ro]
- Eyn zornig man richtet hadder an 22  
 Vnd eyn grymmiger thut viel funde
- Die hoffart des menschen wird yhn nydrigen 23  
 Aber den nydrigen mut wird ehr (erhallten [empfahen] ro) [empfahen ro]
- Wer mit dieben tehl hat / haffet sehne seele 24  
 Er horet (den fluch ro) [lesterû ro] vnd sagetz nicht an
- Fur menschen sich schewen bringt zu (strick ro) fall. [ro] 25  
 Wer sich aber auff den herrn verlesst wird beschut
- Viel suchen das angefsicht eyns (herrn [su ro] ro) fursten / [ro] 26  
 Aber eyns iglichen gericht kompt vom herrn
- Eyn vnrechter man ist den gerechten eyn gretwel 27  
 Vnd wer rechts (auff dem) wegz ist . der ist des gottlosen gretwel /



## Das (drey und ro) dreißigst Capitel

- 1 **D**is sind die wort (der versamlers [Agür] ro) (Pädigers] ro) [Agür ro] des  
 sons [Bl. 236<sup>b</sup> = 258] (des speyers [Jafe [vnnuzen weffchers]] Jafe [ro rh ro]  
 (Die last vnd gesprech ro) [lere vnd rede ro] des mans Reithiel (zü [ro rh ro] ro)  
 Reithiel vnd Bchal\* /
- 2 Denn ich hyn der [aller ro] nerrischt vnd menschen verstand ist nicht  
 3 bey myr . Ich habe weyhshet nicht gelernt vnd der heyligen erkentnis weys  
 4 ich nicht / . Wer fert [e ro aus fer] hynauff [rh] gen hymel vnd erab? Wer  
 fasset den wind hyn seyne hende? Wer bindet die wasser hyn [e ro aus ym]  
 [eyn ro] kleyd(ero)? Wer hatt alle ende der welt gestellet? Wie heysst er?  
 vnd wie heysst seyn son? weystu das?
- 5 | Alle wort (des herrn) gottes sind durchleutert . vnd sind eyn schild ¶ 11  
 6 (al) denen die auff yhn trawen . Thu nichts zu seynen wortten / das er dich  
 nicht straffe vnd werdest lügenhafftig erfunden [ro]
- 7 Zweyerley bitte ich von dyr . die wolltestu myr nicht wegern . ehe  
 8 denn ich sterbe , Eitelkeit vnd lügen las ferne von myr seyn , Armut  
 vnd reichum gib myr nicht / Las mich aber meyn bescheyden theil [ro r]  
 9 speys dahyn nemen / Ich mocht sonst . wo ich zu satt wurde . verleugnen  
 vnd sagen . wer ist der herr? odder wo ich zu arm wurde / mocht ich stelen  
 vnd (den ro) [mich ro] an dem [an dem ro r] namen mehnes gottes (an nemen  
 [vnterwinden] ro) vergreiffen [ro]
- 10 Verrate den knecht nicht gegen seynem herrn . Er mocht dyr fluchen vnd  
 du dich verschuldigen
- 11 Es ist eyn art die yhrem vater flucht / vnd yhre(ero) mutter nicht (se)  
 12 (benedeyhet ro) [segenet ro] Eyne art . die sich reyn dunckt / vnd ist doch  
 13 von yhrem dreck nicht gewasschen Eyne art die yhr (h) augen hoch tregt  
 14 vnd yhr augen lied empör hellt / Eyne art . die schtwerter fur zeen hat  
 . die mit yhren (zeen) backenzeen frisset vnd ver[Bl. 237<sup>a</sup> = 259]zeeret die  
 (armen ro) [selenden] ym lande vnd die armen vnter den leütten
- 15 Die ( R ro) hatt zwo töchter . Bringher . Bringher / Drey [ding ro] † [ro]  
 sind nicht zu fettigen / vnd das vierde spricht nicht Es ist (zu viel ro)  
 16 gnüg [rh ro] . Die hell . (der mutter schlos ro) [der fratweñ baldich ro] / Die  
 erde wird nicht wassers satt . Vnd das feur spricht nicht . Es ist guug /
- 17 Eyn auge das den vater verspottet ([lacht]ro) vnd veracht der mutter zu  
 gehorchen / das müssen die raben am bach außhacken . vnd die iungen adelers  
 fressen /
18. 19 Drey sind myr [zü] wunderlich vnd das vierde weys ich nicht / Des  
 adelers weg ym hymel . Der schlangen weg auff eym felsen . Des schiffes

1\* additio ē alig sapientē viri sic solet in lib. fieri

weg mitten ym meer / vnd eyns mans weg (ynn ro) [an ro] eyner magd  
 . Also ist auch der weg der ehebrecherynn die ver(zeret<sup>ro</sup>)[schlingt<sup>ro</sup>] vnd wiffcht 20  
 yhr maul vnd spricht . Ich habe keyn (leyd ro) [vbel ro] gethan

Eyn land wird durch dreyerley (be) vnruzig (auffrurig) ro) vnd das 21  
 vierde mag es nicht ertragen / . Eyn knecht wenn er konig wird / Eyn narr 22  
 wenn er brods zu satt ist [um aus zu satt ist brods] Eyne feyndselige wenn sie 23  
 geehlicht wird Vnd eyne magd wenn sie yhrer fratsen<sup>ro</sup>] erbe wird

Bier sind kleyn auff erden vnd kluger denn die weyßen / Die 24. 25  
 Emmehsen eyn ammechtig volck . Aber ym sommer bereyhten sie yhre speyße /  
 Canynchen eyn schwach volck / aber es legt seyn haus ynn den felsen / Geto= 26. 27  
 schrecken haben keynen konig . (vnd) Es zeucht [e ro aus zeuch] aber aus gantz  
 mit ————— [hauffen ro] Die spynne hefftet sich mit yhren henden 28  
 vnd ist ynn der konige pallasten

[Bl. 237<sup>b</sup> = 260] Dreyerley (gehen wol eynher) [haben eyn feynen gang] . 29  
 vnd das vierde geht wol Der lew mechtig vnter den thieren . Vnd keret 30  
 nicht vmb fur yemand / Eyn wind (mit ro) [von guten ro] lenden vnd 31  
 [eyn ro] widder / Vnd der konig . widder den sich niemand thar legen

[W] 12 | Hastu genarrt . das du dich erhaben hast . Vnd hastu [boses ro] 32  
 gedacht / so sey die hand auff dem maül ro) [Narrestu vnd erhebest dich vnd  
 nympt boses fur / so leg die hand auffz maül ro]\*. Denn (wer ro) [wenn 33  
 † [ro] man ro] milch (druckt der zwingt ro) [stofft so macht man ro] butter (eraus ro)  
 [drauß ro]. Vnd wer die nasen druckt zwingt blut eraus.\* Vnd wer [den ro]  
 zorn (druckt ro) [rehyet ro] zwingt hadder er(n ro)aus/ .

## Das eyn vnd dreysßigst Capitel

**D**is sind die wort des konigs Samüel\* (Die last da mit ro) [Die lere 1  
 die ro] yhn seyne mütter (zuchtiget ro) [leret ro] (Was istz ro) [Ach ro] 2  
 meyn auserwelter ( . [I son] ro)? <Was istz (meh) du ro> [Ach du ro] son  
 meyns leyhs? (Was istz du son meynen gelubden ro) [Ach meyn gewundschter  
 son ro]? . (Gib ro) Las [ro r] nicht den weybern deyn vermugen, noch deyne 3  
 wege zu vertilgen die konige O nicht den konigen Samuel . gibt den 4  
 konigen nicht weyn zu trincken noch den fursten starck getrencke . Sie mochten 5  
 trincken vnd der recht vergessen . vnd verendern die sachen yrgent der elenden  
 kinder . Gebt (das) (weyn ro) [starck getrencke] denen die vmbkomen [sollen ro] 6  
 vnd den weyn den betrubten seelen Das sie trincken vnd yhrs armüts ver- 7  
 gessen vnd yhrs vnglucks nicht mehr gedenden / Thu deynen mund auff 8  
 fur (den ro) [die ro] stümmen . vnd fur die sache aller kinder die (vergehen ro)

30, 32\* ./. si occasio ē stultis exaltādi &c 33\* ./. Nequid nimis ro 31, 1\* forte  
 rex gētium

- 9 [verlassen sind *ro*] . Thu deynen mund auff vnd richte recht vnd reche den elenden vnd armen
- 10 Wer will eyn redlich weyb finden? (Von fernem vnd *ro*) [Sie ist edler denn *ro*] perlen (ist sie werd *ro*) / (< · *yh*)
- 11 [Bl. 238<sup>a</sup> = 261] (Zhr) Zhrs mans herz thar sich aüß sie verlassen vnd (darff kehnen raub ——— *ro*) [narung wird ihm nicht maügeln *ro*]
- 12 Sie (vergilt *ro*) [thut *ro*] ihm gutts vnd kehne bofes · seyn leben lang
- 13 Sie (sucht *ro*) [geht mit *ro*] wolle vnd flachs (< / vn) vmb [*ro*] vnd erhehet (mit lust *ro*) [gerne mit *ro*] ihren henden [*e ro aus* ihrer hende]
- 14 Sie ist wie eyn kauffmans schiff  
Das sehne (spehse *ro*) [narung *ro*] von ferne bringet
- 15 Sie steht des nachts [*e ro aus* nacht] auff [*um ro aus* auff des nachts] vnd gibt futter ihrem hause vnd essen ihren dyren
- 16 Sie denckt nach eym acker vnd keufft ihn vnd pflant eyne weynberg von den fruchten ihrer [hende]
- 17 Sie gurtet [*e ro aus* gurtter] ihre lenden (hart mit sterke *ro*) [setzt (*ro* hart *ro*) *ro*]\* vnd sterckt ihre arme
- 18 Sie (kostet [erferet vnd sihet *ro*] *ro*) fület [*ro rh ro*] das ihr (kauffmanschaft *ro*) [handel *ro*] gutt ist \*  
ihr leuchte [*e ro aus* leucht] verlescht des nachts nicht /
- 19 Sie streckt ihre hand nach dem (< *R ro*) rocken [*ro*] vnd ihre finger fassen die spindel
- 20 Sie brehttet ihre hende auß [zu *ro*] dem [*e ro aus* den] armen vnd reychet [*e ro aus* recket] ihre hand dem durfftigen
- 21 Sie fürcht zhrs hauses nicht für dem schnee  
Denn ihr ganzes haus hatt (zweifach *ro*) [zweyerley *ro*] kleyder (an *ro*)
- 22 Sie macht ihr eyn ————— [schmuck *ro*]  
Weisse seyden vnd purpur ist ihr kleyd
- 23 Ihr man ist berumbt hyn den thoren (â *e ro aus* u)  
Wenn er sitzt bey den elstisten des laüds / [*so; ii e ro aus* u]
- 24 Sie macht eyn (Sadin *ro*) [rock *ro*] vnd verkeufft ihn [*ro*]  
Eyn gürtel [*e ro aus* gurt] gibt sie dem fremer
- 25 Sterck vnd schmuck ist ihr kleyd  
[Bl. 238<sup>b</sup> = 262] vnd wird [hernach *ro*] lachen (zur letzten zeit\* *ro*)
- 26 Sie thut ihren mund auff mit weysheit vnd auff ihrer zungen ist das gesez der güete [*ii e ro aus* u]

17\* (sie ist rustig im hause) *ro*18\* / placet deo & hoibg *ro*

25\* (&lt; / in

posteriori *ro*) hoc ē gaudiū eig nō tolletur nec risu miscbit'

Q 1   Sie schatwet auff die genge yhrs hauses /	27
vnd issset yhr brod nicht mit faulheyt .	
Ihre sone komen auff vnd prehsen sie selig .	28
Ihr man lobet sie	
Viel tochter (machen <i>ro</i> ) [bringen <i>ro</i> ] reichthum zusamen [ <i>ro</i> ]	29
Du aber vbertriffest [ <i>c aus vbertiffest</i> ] sie alle	
Gonst ist falsch vnd schone ist eytel	30
Eyn weyb das den herrn furcht soll man loben .	
Gebt yhr von den fruchten yhrer hende	31
Das sie yhre werck loben ynn den thoren	


Ende des buchß der Spruch  
Salomonß

---

[Bl. 239<sup>a</sup> = 263] | **Der Prediger** (Salomon) *ro*

23

**Das Erst Capitel**

- 1  is find die wort des predigers des sons David des konigs  
 2 zu Jerusalem Es ist (das eyttelst *ro*) [alles [ganz *ro*]  
 3 eytel *ro*] \* Sprach der (sp) prediger: Es ist alles (das  
 4 aller eyttelst *ro*) [ganz eytel *ro*] (vnd feylet alles *ro*) .  
 5 Was hat der mensch (zuuor [vbrig] *ro*) [mehr] von all  
 6 seynen (muhe) ([mühe] *ro*) [erbeht/ *ro*] damit er vmbgeht  
 7 (auff erden) [vnter der] sonnen Eyn [i e *ro* aus u]  
 8 geschlecht vergeht: das ander kompt. Die erde bleybt  
 9 aber ewiglich / [i *ro* r] Die Sonne geht auff vnd geht widder vnter: //  
 10 Vnd gehet an yhren ort: das sie widder daselbst auffgehe / Der wind geht  
 11 gen mittag (vnd *ro*) [vnd kompt er]vmb [zur *ro*] mitternacht\* (her vmb  
 12 vnd vmb / vnd kompt widder an seynen vmbgang *ro*) [vnd widder herum]  
 13 an den ort da er anfieng *ro*] Alle wasser lauffen hnz mehr: noch wird  
 14 das mehr nicht voller / An den ort da sie herfließen / (komen *ro*) [fließen *ro*]  
 15 sie widder (mit fließen *ro*) [hyn *ro*]  
 16 (Alle ding sind schwer *ro*) [Es ist alle ding schwer *ro*] . Niemand kan  
 17 (sie *ro*) [es *ro*] ausreden Das auge sihet sich nymer sat / Vnd das ohr horet  
 18 sich nymer sat / \* Was istz das gewesen ist? Eben das noch werden sol:  
 19 Was istz das gemacht ist? Eben das man noch machen sol: \* Vnd ist  
 20 nichts newes vnter der sonnen: Ist [auch *ro*] ettwas / dauon (du) man sagen  
 21 mocht, sihe / das ist new? Denn es ist schon gewesen hyn vorigen zeyten:  
 22 die vor vns [Bl. 239<sup>b</sup> = 264] gewesen sind. Man gedenckt des ([r] *ro*) vorigen  
 23 nymer / Also auch des das hernach kompt wird man nicht gedencken: bey  
 24 denen die hernach seyn werden  
 25 Ich prediger war konig vber Israel zu Jerusalem Vnd begab meyn  
 26 herz: zu suchen vnd zursorschen wehlich: alles (das vnter der sonnen  
 27 geschicht \* *ro*) [was man [(*ro* thut *ro*) vnter *ro*] dem hymel thüt: *ro*] .  
 28 Solche vnseelige mühe [i e *ro* aus u] hat got den menschen kindern geben: das  
 29 sie sich drynnen (sollen *ro*) [müssen *ro*] mühen Ich sahe an alles thun /  
 30 das vnter der sonnen geschicht: vnd sihe es war alles eyttel vnd (herzen=  
 31 leyd *ro*) \* [(*ro* muhe *ro*) iamer *ro*] . (Das vnrecht [muhe] nicht kund gebuffet *ro*)

2\* Es feylen alle anschlege der menschen

6\* (wie eyn wind geht sie / ... sol *ro*)8\* .. ratio *ro*9\* de affectibg nō de rebus loquit' *ro*13\* (thun soll *ro*)14\* (fehl *ro*)

[Krüm kan nicht schlecht *ro*] werden · noch der (mangel erstattet werden *ro*)  
[fehl gezelet werden *ro*]

Ich sprach hyn meyn herzen Sihe. ich byn herlich worden vnd habe 16  
mehr weyßheyt denn alle die fur myr gewesen sind zu Jerusalem. Vnd meyn  
herz hat viel weyßheyt vnd erkentnis gesehen / Vnd gab [auch] meyn herz 17  
drauff · das ich [erkennet *ro*] weyßheyt (erfure *ro*) vnd (das erkentnis der  
tollen *ro*) torheyt [*rh*] vnd klugheyt Ich ward aber gewar · das solchs auch  
(herzenleyd *ro*) [mühe *ro*] ist. Denn wo (gr) viel weyßheyt ist · (das) da 18  
ist viel vnmitts · Vnd wer viel (syhe mehr) *ro*) erferet / der mus viel leyden

## Das Ander Capitel

[Das Ander Capitel zwischen den Zeilen nachgetragen]

2. 4 | **D**a *ro*) [Ich *ro*] sprach (ich *ro*)\* hyn meyn herzen . Wolan · (so *ro*) 1  
[ich *ro*] will ([ich *ro*] *ro*) (hyn voller freuden leben. [frolich seyn] *ro*)  
[wol leben *ro*] vnd gut tage haben Aber sihe / das war auch eyttel\*\* Ich 2  
sprach zum lachen Du bist toll · vnd zur freude · was machstu ? [? · *ro*] 34

Da (dacht *ro*) [dacht *ro*] ich hyn meyn [so] herzen · (Ich) meyn fleysch 3  
(ym *ro*) [vom] weyn zu zihen vnd meyn herz (mit weyßheyt \_\_\_\_\_ *ro*)  
[weyßlich zii furen *ro*] zu begreyffen die (torheyt *ro*) [klugheyt *ro*] · bis ich  
den menschen (kindern *ro*) zehgen mochte\* [*e ro aus mocht*] was yhn gut were  
das sie thun sollten · so lange sie vnter dem hymel leben Ich (mac) thet 4  
[Bl. 240<sup>a</sup> = 265] groffe ding · Ich batwet heuser / (ich) pflantet weynberge · Ich 5  
macht myr garten vnd lustgarten\* vnd pflantet allerley fruchtbar betwme  
dreyh · Ich macht myr (wasser *ro*) teiche . darauß zu (fruchten *ro*) [weyßern *ro*] 6  
den wallt der grünenden betwme · (Vnd) [Ich] hatte knechte vnd mehde vnd 7  
gefinde [*e ro aus gefinds*] (kinder *ro*) / Ich hatte eyn groffe(*xro*) habe an rindern  
vnd schafen, denn alle die fur myr zu Jerusalem gewesen waren. Ich 8  
samlete myr auch sylber vnd gollb vnd [von] den konigen [*e ro aus konige*] vnd  
lendern (ehgen gut *ro*) [eynen schatz *ro*] / Ich schafft myr senger vnd  
sengeryn vnd (ergethlicheyt *ro*) [swollust *ro*] der menschen (kindern *ro*) (Schidda *ro*)  
[tenker *ro*] vnd (Schiddoth *ro*) [tenkerynn *ro*] · Vnd nam zu vber alle die 9  
fur myr zu Jerusalem gewesen waren · Auch vleyb weyßheyt bey myr · Vnd 10  
alles (feyns) *ro*) was meyne augen wundschten das lies ich yhn . vnd weret  
meynem herzen keyne freude das es frolich war (vber *ro*) [von] all meynex  
[*e ro aus meynem*] (werck *ro*) [erbeyt] . Vnd das hielt ich fur meyn teyl von  
all meynex [*e ro aus meynem*] (werck *ro*) [erbeyt] / Da ich (nich *ro*) aber (wandte 11  
auff *ro*) [ansah *ro*] alle meyne werck die meyne hand gethan hatte / vnd (eyl)  
erbeyt die ich gethan ([furgenome]) hatte Sihe da war es alles eytel . vnd  
(herzenleyd [mühe *ro*] *ro*) [iamer *ro*] · vnd nichts mehr vnter der sonnen 22

2, 1\* (Da gedacht ich *ro*) 1\*\* (feylet *ro*) 3\* (sehen *ro*) 5\* (pardisos *ro*)

12 Da wand ich mich zu sehen die weysheit / tolheit vnd thorheit / Denn  
wer ist der mensch der [es ro] dem konige (folgen mag ro) kan nach thün  
13 [kan nach thün ro rh ro] der hñ (schon ro) gemacht hat? Da sahe ich / das  
14 die weysheit (vber) die torheit vbertraff wie das licht die finsternis . Das  
eyns weysen augen hñ sehm heubt stehen . Aber eyn narr hm finsternis  
gehe. Vnd merckt auch . Das \_\_\_\_\_ [eyhm gehet wie dem  
andern / ro]

15 Da dacht ich hñ mehm herzen . wehl [es ro] denn dem narrn [e ro aus  
der narr] (so wol \_\_\_\_\_ als ich hñ ro) [gehet wie myr ro] warumb habe  
ich denn nach (mehr ro) weysheit gestanden? (Darumb ro) [Da ro] dacht  
16 ich [Bl. 240<sup>b</sup> = 266] hñ mehm herzen . das solchs auch eyttel sey . Denn  
man gedenckt des weysen nicht ewiglich . eben wie des narren / vnd die kunff-  
tigen tage vergessen alles . Vnd wie der weyse stirbt . also auch der narre .  
17 Darumb verdros mich zu leben . Denn es gefiel myr vbel was vnter der  
sonnen geschicht . Das es so gar eytel vnd (herzleyd [vnlust] ro) [muhe ro] ist 14

18 Vnd mich verdros alle [meyne] erbeyt die ich vnter der sonnen thet /  
das ich (an) [die selben ro] eynem [e ro aus eynen] menschen (liesse[ro]) [lassen  
19 müst ro] der nach myr seyn sollt / Denn wer weys / ob er weyse odder toll  
seyn wird / vnd soll doch hirschen hñ aller mehner erbeyt die ich weyslich [rh ro]  
gethan habe (vnd weyse geweest hñ ro) vnter der sonnen (ideo hoc] ro) .  
Das ich [so] auch eytel

20 (Darumb וְיָרֵם\* vnd mehm herz vmb aller erbeyt willen ro)  
[darumb wand ich mich [das ro] mehm herz abliesse von aller erbeyt ro] /  
die ich (getha [so weyslich] ro) thet vnter der sonnen 20 .

21 a [ro] Denn es mus eyn mensch / der seyne erbeyt thut . mit weysheit / d [ro]  
bescheydenheit / vnd geschicklichkeit . eym andern zum [erb ro] theil lassen / [1] der  
nicht dran erbeytet [um aus erbeytet dran] . (ideo] ro) Das ist auch eytel vnd

22 eyn groß vnglück / Denn | was kriegt der mensch von aller seynner erbeyt d 5

23 vnd muhe (die er) seyns herzen . die er hat vnter der sonnen? [? ro] Denn  
alle seyn lebtage (zwengen ro) [schmerzen ro] mit leyd vnd vnmut([lust] ro) /  
das auch seyn herz des nachts nicht ruget? (ideo ro) Das ist auch eytel 4

24 Jfts nü nicht besser dem menschen . essen vnd trincken vnd seyne seele  
guter dinge seyn hñ seynner erbeyt / Aber solchs sahe ich auch / das von  
25 gottes hand kompt . Denn wer hat mehr geffen vnd (frolicher ro) [thettiger ro]  
26 drauffen gewesen denn ich? \*Denn (denn) [dem] menschen der (gut fur) hñm  
(ist) [gefellt] / gibt er weysheit / erkentnis vnd freude / Aber dem sunder gibt  
er vnglück . das er samle vnd heuffe . vnd doch dem geben werde(n) der gott  
gefellt — darumb ist das auch eytel [Bl. 241<sup>a</sup> = 267] vnd (herzen leyd [vnlust]  
muhe [ro] ro) iamer 10

20\* reus sum (· 1 R. 21·) oim aiat

25\* (Exponit totū librū ro)

## Das dritte Capitel

Eyn iglich̄s hatt seyne zeyt ([ziel] ro) vnd alle(m)[s] (das gewündsch̄t [ü e ro 1  
 aus u]\* wird ro) [furnemen ro] vnter dem hymel hat seyne (stünde ro)  
 stünde [ro rh ro] Geborn werden hat seyne zeyt. Sterben hatt seyne zeyt, 2  
 Pflanzen hat seyne zeyt. Ausrotten das gepflantz ist / hat seyne zeyt. Wurgen 3  
 hat seyne zeyt. Heylen hat seyne zeyt. Brechen hat seyne zeyt (B) Batwen  
 hat seyne zeyt 19

4 Weynen	}	hat seyne zeyt	Behalten	}	hat seyne zeyt*
Sachen			wegwerffen.		
Klagen			7 zurehssen		
tañgen			zu—neen		
5 Steyn verwerffen			Schwoygen		
Steyn samlen			Neden		
Herzen	8 Lieben				
fernen v̄o herzen	Hassen				
6 Suchen	Streytt				
verlieren	frid				

Was (soll er [man [eyner ro]] ro) [kan ro] [man ro] mehr thün [ü e ro aus u] 9  
 (ynn dem das er [man] erbehtet ro) so [man erbeht wie man will ro]?

(Ich ro) Daher [ro rh ro] sahe [so] (eyne [e ro aus eyn] vngluck das ro) 10  
 [die mühe die ro] got den menschen (kindern ro) geben hat / das sie drynnen  
 (gedemutigt [martert] ro) [geplagt ro] werden\* nemlich ([mit] ro) Das [nemlich  
 Das ro in eine Lücke nachgetragen] Alles das er (gemacht ro) [thüt ro] das 11  
 ist feyn zu seynner zeyt\*. vnd hat die welt ynn yhr herx\*\*\* geben [q̄q̄ habent  
 totum mūdum corā se ro] (Dn das ro) [Doch kan ro] der mensch nicht  
 (kan ro) treffen / das werck / das gott thut (von ro) [widder ro] anfang (./ q̄n  
 incipiat & desinat ro) (bis ans ro) [noch ro] ende Darumb (erkand ro) 12  
 [merckt ro] ich das nichts bessers drynnen ist. denn frolich seyn vnd yhm  
 gutlich thun ynn seym leben. Denn eyn iglicher mensch. der do ist vnd 13  
 trinckt / (vnd leßt yhm [alle] seyne erbeht gefallen [thut yhm gutlich ro] ro)  
 [vnd hatt eyn guten mut ynn all seynner erbeht ro]. das ist eyn gabe gottes / 7

[Bl. 241<sup>b</sup> = 268] Ich mercke das alles was gott thut. das (bleybt ymer 14  
 [etwiglich ro] ro) [besteht ymer ro]\* Man kan nichts dazüthün [e ro aus dazuthün]  
 noch abthün. Vnd solch thüt [ü e ro aus u] gott das man sich für [ü e ro  
 aus u] yhm fürchten [ü e ro aus u] soll. Was gewesen ist. das ist (schon ro) 15  
 [noch ro]. Vnd was (geschehen ro)\* [werden ro] sol ist (auch) schon (da)

1\* (י. יִצְחָק ro) 7\* die zeyt geb̄s ro 10\* cū omī qđ fecit. pulchrum in tpe suo sed  
 hoies id nō obseruant ideo affligunt 11\* occasioib9 op̄d3 ro 11\*\* (nach yhrem  
 willen ro) . . nn ro 14\* pdncit pficit bringt durch ro 15\* links (geschehen corā deo  
 oīa sunt sit ro) rechts corā deo agunt tu nō alit facies ro



- gewesen. (Vnd ro) [Denn ro] gott (sucht es [eū psecutione] ro) [tracht vnd iagt ihm nach ro]
- 16 Wehter (hab) [sah] ich vnter der sonnen (eyn) (ort des] ro) [stett des ro] gerichtz [e ro aus gericht] (stett ro) / da war eyn gottlos wesen / vnd eyn (ort ro)
- 17 [stett ro] der gerechticheyt Da war eyn gottloser\* / | Da sprach [dacht] [so] D 6 ich hyn meynem herzen Gott mus richten den gerechten [hoies nō possunt qz non] tp9 ro] vnd gottlosen Denn (daselbs wird die zeit seyn alles willens\* vnd vber alle werck ro) [es hatt alles (ro das ro) furnemen seyne zeit vnd alle werck ro]
- 18 Ich (dacht ro) [sprach ro] hyn meym herzen von dem wesen ([weyße] ro) der menschen (kinder ro) / wie sie gott (erro)welet. vnd (zeyget wie sie ro) [lests ansehen allz weren sie ro] (thiere ro) [vieh] vnternander (sind ro)
- 19 Denn (die ro) [es geht dem ro] menschen (kinder sterben\* [conditio · casus · fortuna] vnd das vieh auch ro) [wie dem vieh ro]. (vnd ist eynerley sterben ro) wie dis stirbt. so stirbt das auch / vnd haben alle eynerley oddem. Vnd der
- 20 mensch hatt nichts mehr denn das vieh Denn es ist alles eyttel / . Es (geht ro) [feret ro] alles an eynen ort / (Alles) [Es] ist alles von staub (erden ro) gemacht vnd (fo) wird widder [zu (zu ro) ro] staub (erden ro) /
- 21 Wer weyz: ob der oddem der menschen (kinder ro) auffwerdz fare: vnd der
- 22 oddem des viehes (hy) vnterwerdz vnter die erden fare? Darumb sahe ich das nicht besser ist. denn das eyn mensch frolich sey hyn seyn erbeht ([werck] ro) · [Denn] Das ist seyn tehl. Denn wer will ihn dahyn bringen das er sehe · was nach ihm geschehen wird?\*

### Das vierde Capitel

- 1 Ich wandte mich vnd sahe (allerley) [an alle die] vnrecht (Das geschicht) [leyden] vnter der sonnen. Vnd sihe · da [Bl. 242\* = 269]<sup>1</sup> waren threnen dere so vnrecht lydden vnd hatten keynen troster · vnd die ihn vnrecht thetten
- 2 waren zu mechtig das sie keynen troster (hatten ro) [haben kundten ro]. Da lobet ich die todten die schon gestorben waren / mehr denn die lebendigen ·
- 3 (das sie ro) [die ro] noch (zu ro) [das ro] leben (haben ro) [hatten ro] / Vnd den (noch) [noch ro] besser · denn alle beyde\* · der noch nicht ist / vnd die bosen werck nicht sihet · die vnter der sonnen geschehen
- 4 Ich sahe [an ro] (alle ro) erbeht vnd (alle ro) geschiedlicheyt (der [des ro] werckz [e ro aus werck] ro) [hynn allen sachen ro] <Denn es wird gehasset von

3, 16\* qz nō erat tp9 vt bonus iudex ibi esset ro 17\* (הַצִּיָּק ro) 19\* בִּקְרָה  
22\* contenti p̄sentib9 ro 4, 3\* sic ostendit' a deo fieri ro

<sup>1</sup>) Die einzelnen Blätter dieser Lage sind auf dem untern Rande von alter Hand mit Rötel fortlaufend D 2 bis D 9; 10; 11; 12; D 13; 14 bezeichnet.

(ſe) ſeynem nehſten *ro* > \* [Da nehdet ehner den andern *ro*] Das [*ro*] (Das *ro*)\*\* iſt [ſe *ro*] auch eyttel vnd (muhe herzenleyd iamer *ro*) [muhe *ro*]

Denn [*ro r*] (Eyn *ro*) ſeyn *ro*] narr ſchlegt die finger ynneynander\* 5  
[ociatur, & aliis inuidet *ro*]/ vnd friſſet ſeyn [./ *ro*] fleiſch/\*\* (E) Es iſt 6  
beſſer eyne handvol mit ruge/ Denn beyde feiſte vol mit muhe vnd iamer

Ich wendte [*so*] mich vnd ſahe die eytelkeyt vnter der ſonnen . Es iſt eyn 7. 8  
eyngeler vnd nicht ſelbander/ vnd hat widder kind noch bruder/ noch iſt ſeynes  
erbeytens ſeyn ende\* . vnd ſeyne augen werden reichtumbz nicht ſatt (von) [*um*  
*aus* nicht ſatt (von) reichtumbz] Wem erbeyte ich [doch *ro*] vnd breche mehner ſeelen  
ab? . [*? ro*] Das iſt [yhe *ro*] auch eytel vnd (iamer *ro*) [eyn boſe muhe *ro*]  
So iſtz yhe beſſer . zwey denn eyns/ Denn ſie (haben *ro*) [genieſſen *ro*] doch 9  
([guten] geniez\* ynn [an *ro*] *ro*) yhrer erbeyt [wol *ro*] . Fellt yhr ehner . 10  
ſo hilfft yhm ſeyn gefell auß . Weh [*e ro aus We*] dem der alleyne iſt/ wenn  
er fellt. ſo iſt ſeyn ander da der yhm auffhelffe/ Auch wenn zwey bey- 11  
eynander ligen wermen ſie ſich/ wie (wie) kan eyn eyngeler warm werden?  
(Wird ehner vmbbringet . ſo ſtehen yhm zweene [die beyde] widder *ro*) [Ehner 12  
mag vbertweldiget werden/ Aber zween mügen widder ſtehen *ro*] Denn [*ro r*]  
Eyn dreyſtellige(x ſtrick [faden] bricht *ro*) [ſchnür reißt *ro*] nicht leycht enzwey\*.

Eyn arm kind (vnd) [daß] weyße [iſt] [*um aus* (vnd) [daß] weyße [iſt] kind] 13  
iſt beſſer denn eyn alber konig der eyn narr iſt . vnd weyß nicht (fordder *ro*)  
ſich (zu hüteten *ro*) nicht furzüſehen [nicht furzüſehen *ro*]\*

Q 7 [Bl. 242<sup>b</sup> = 270] | Es kompt ehner auß dem gefengnis zum konigreiche/ 14  
vnd ehner der ynn ſeyn konigreiche geporn iſt . verarmet/ Vnd [*ro rh ro*] 15  
Ich (Ich) ſahe ([aber] *ro*) [daß *ro*] alle lebendige\* ([die] *ro*) vnter der ſonnen  
wandeln [*um aus* wandeln vnter der ſonnen] (mit *ro*) [bey *ro*] eym andern kinde .  
der an (ſeyne *ro*) [ihenes *ro*] ſtat ſoll auffkomen/ (Es iſt all *ro*) [Vnd *ro*] des 16  
volcks (ſeyn ende *ro*) das fur yhm (geweſen iſt *ro*) [(*ro* war *ro*)] gieng war  
ſeyn ende *ro*] (Vnd die nach yhm komen werden ſich ſeyn nicht frewen *ro*)  
[vnd des das yhm nach gieng vnd worden ſeyn doch nicht fro *ro*] (Denn *ro*) das  
iſt [yhe *ro*] auch eytel vnd eyn (iamer mühe [*ro*] *ro*) [iamer *ro*]

### Das funfft Capitel [Das funfft Capitel *ro rh ro*]

Bewar deynen fuß . wenn du zum hauſe gottes geheſt . vnd kom (zu *ro*) 4, 17  
[daß du *ro*] horeſt [*e ro aus* horen]. das iſt beſſer denn der narren opffer/  
Denn ſie wiſſen nicht (wie vbel) [was ſie] boſez thün\*

4, 4\* kan ehner ettwaß ſo iſt man yhm ſeynd dar [*ro*] 4\*\* (drümb *ro*)  
5\* q inuidet alteri ipſe inutilis eſt ad labore *ro* 5\*\* Inuidia maceratur *ro*  
8\* q nimis laborant ſic illi nihil *ro* 9\* (*ro* guten geniez *ro*) 12\* ſic puerbio *ro*  
13\* q? ſtultus no laborat refertur enī ad ſupig *ro* 15\* . . . bendige ſplendidi in hac  
vita *ro* 17\* q? oīa vana g<sup>o</sup> audiamus potius deum *ro*

## Das funfft Capitel ro)

- 5, 1 **S**ey nicht schnel mit deynem munde vnd las deyn herz nicht ehlen ettwas  
zu reden fur gott\* / Denn gott ist ym hymel vnd du auff erden  
2 Darumb las deynere wort wenig sehn Denn (trawm kompt wo viel elends  
ist ro) [wo viel (ro trew ro) sorgen ist. do komen (ro viel ro) trewme ro] \* /  
vnd wo viel wort sind da (ist des narren stym ro) [horet man den narren ro]  
3 Wenn du gott eyn gelubde thust so verzeuchts nicht zu hallten . Denn  
4 er [hat ro] keyn gefallen an den narren\* . Was du gelobest das hallte Es  
ist besser du gelobest nichts denn das du nicht helltest was du gelobest.  
5 Verhenge deynem munde nicht das du (smit) ro) deyn fleisch sundigen  
lasset! Vnd sprich fur dem engel . (Er wehs nic) [nicht ro] Er ist vn-  
wissend / Gott\* mocht [e ro aus mocht] erzurnen vber deyne stym vnd verderben  
alle werck deynere hende  
6 Wo viel trewme sind da (sind viel) [ist] eytelkeit vnd viel wort . Aber  
furchte du gott  
7 Sihestu dem armen vnrecht thun vnd gericht vnd gerechtikeyt ym lande  
[um aus ym lande dem armen bis gerechtikeyt] weg rehsen. wunder dich des (willens ro)  
[surnemens ro] nicht\* . Denn es [ist noch] eyn hoher hueter vber den hohen  
8 [Bl. 243<sup>a</sup> = 271] vnd sind noch hoher vber die beyde. (Vnd ym vbrigen lande  
ynn alle dem ist der konig מלך ro) [Vber das ist der konig ym ganzen lande  
das feld zu [erro]batwen ro] \*  
9 Wer geltt liebt wird geltts nymer sat\* . Vnd wer reich(thum)tüm  
[tüm ro r] ([gutt] ro) liebt . wird keyn(en ro) (frucht ro) [nütz ro] dauon haben .  
10 Darumb ist ro) das [ist ro] auch eytel . Denn wo viel gutts ist . da sind  
viel die [es] essen . Vnd was geneüssft seyn der es hat on das ers mit  
augen anseheth?  
11 Wer erbeyt dem ist der schlaff susse er habe wenig odder viel gessen.  
Aber die fulle des reichen lefft hyn nicht schlaffen  
12 Es ist eyn [bose] plage . die ich (gesehen) [sah] vnter der sonnen /  
13 Reichthum behalten zum schaden dem der hyn hat . Denn (wenn) ro) (er ro)\*  
[der [e ro aus er] reichthum ro] kompt vmb (ynn ro) [mit ro] grossen (gramen ro)  
[iamer ro] . Vnd so er eynen son zeuget hat . dem [e ro aus der] (hat ro)  
14 [bleybt ro] nichts ynn der hand / Wie er nacket ist von [seyner] mutter leybe  
komen . (vnd) so feret er widder hyn . wie er komen ist , [, ro] vnd nympt  
nichts mit sich | von seyner erbeyt ynn seyner hand wenn er hyn feret , [, ro] D 8  
15 Das ist eyne bose plage . Das er hynfert . wie er komen ist . Was hilffts  
16 hyn denn das er ynn den wind geerbeytet hat? Seyn lebenlang hat er ym

1\* audi potig nō doceē velociter ro 2\* links Iacob ro rechts puerb 3\* (./ im-  
piis rohen losen leut ro) 5\* nō cūrat res hūmanas ro 7\* expecta noli vindicare  
vel maledicere ro 8\* tūēdos ro 9\* (hat nymer gnug ro) 13\* (der reichthum)

finstern gessen vnd hyn grossen vnmut vnd (schwacheht ro) [francckheit ro] vnd  
(zorn ro) [traurickheit ro]

So sehe ich nü das fur gutt an das seyn sey. wenn man issset vnd 17  
trinct vnd (neussset des guten ro) [guttts mutts seyn ro] hyn aller (seyner ro)  
erbeit (muhe ro). die (er ro) [eyner ro] thut vnter der sonnen seyn leben  
lang. (we) das yhm gott gibt. Denn das ist seyn theil. [. ro] Denn wilchem 18  
menschen gott reichthum vnd guter [ro in eine Lücke nachgetragen] vnd gewaltt  
gibt / das er dauon issset vnd trinct fur seyn theil (d) vnd frolich ist hyn  
seyner erbeit / das ist eyn gottes gabe. Denn er (gero)denckt nicht viel 19  
[Bl. 243<sup>b</sup> = 272] (an seyn lebenlang ro) [wie lange er leben soll ro] Wehl gott  
seyn herz mit freuden erfullet 12

### Das sechst Capitel

(Ich sahe eyn vbel [vngluck] ro) Es ist eyn vngluck das ich sahe vnter 1  
der sonnen [Es bis sonnen ro rh ro] (vnd des viel ro) [vnd ist gemeyn ro]  
bey (vnter ro) den menschen / Eyner (ia) dem gott reichthum / [ro] guter vnd ehre 2  
geben hat. vnd mangelt yhm keyns. das seyn herz begerd. vnd gott doch  
yhm nicht macht gibt desselben zu genieffen. Sondern eyn ander verzeret es /  
das ist eytel vnd [eytel vnd rh] eyn bose plage. Wenn er gleich hundert 3  
kinder [ro r] zeugete vnd hett [so ro] langz leben [das er ro] viel iar (vnd ro)  
[vber] lebete [um ro aus (vnd ro) vber] lebete [das er ro] viel iar vnd bis leben] vnd  
seyne seele settiget sich des gutts nicht. vnd bliebe on grab. von dem sprech  
ich. das eyn vnzeitige geburt besser sey denn er / Denn hyn eytelkeit 4  
(geht ro)\* [kompt ro] er (eyn her ro) vnd ym finsternis feret [so] dahyn / [um  
ro aus feret dahyn / ym finsternis] / vnd seyn name bleybt ym finsternis\*\*  
bedeckt\*\*\*. Sihet auch [ü e ro aus u] die sonne nicht / vnd wehs (widder 5  
hieuon noch dauon ro) [seyn ruge widder hie noch da ro]. ob er auch zwey 6  
tausent iar lebete (vnd genosse keyns gutten ro) [so hatt (ro hettro)er nymer  
keynen guten mit ro]\* (kompt ro)\*\* [komen ro] nicht alle(sro)\*\*\* an eyneñ  
[e ro aus eyneu] ort?

Alle erbeit des menschen sind nach seyner masse Aber (seyne) die seele wird 7  
nicht (voll ro) [satt ro]\* / Denn was hat eyn weyßer (besser ro) [mehr ro] denn 8  
eyn narr? Was <hatt eyn (d) elender on ro> [hilffts den armen\* ro] das  
er wisse zu wandeln fur den lebendigen\*\* (Die gestallt der augen ro) (Sehn 9  
frolich angefscht ro) [saltem bene videre ē melig q̄ añ pire ro] ro die gestallt  
der aügen [die bis aügen ro rh ro] ist besser denn das die seele so [ro r] hynferet.  
das ist [auch] eytelkeit vnd (muhe ro) [iamer ro] [das ist bis [iamer ro] rh]

6, 4\* (kompt her ro) 4\*\* ofusione ro 4\*\*\* ./ nō apparet in felicitate ro  
6\* ./ frustra ergo se macerat<sup>1</sup> ro 6\*\* (gehert ro) 6\*\*\* (om̄s hoies) 7\* vt tñ q̄rit  
p laborem ro 8\* er bleybt doch ro 8\*\* ./ diuitibus ./ felicity [ro]

- 10 **A** [ro] Was ist das (gewesen ro) [da ro] ist? [? ro] (Es ist ro) [Sitz ro] **D** [ro] schon (bereyt ro) genennet, vnd erkennet / das eyn mensch ist\* (vnd muge ro)  
 11 [so mag er ro] nicht habdern mit dem (der ro) [das] ihm zu mechtig ist / Denn es sind (seer) viel wort [ding] eytel ro) [der eytel wort zu viel ro]. Was hatt eyn mensch mehr dauon?\*

### Das siebend Capitel

- 6, 12 [Bl. 244<sup>a</sup> = 273] **D**enn wer weis was dem menschen nützlich ist ihm leben.\* so lange er lebet ihm (der) [seyner] eytelkeit. (Das er macht ro) [wilsch] (ro gemacht ro) ist ro) / wie eyne schatten /? Obder [wer ro] will dem menschen sagen. was nach ihm komen wird vnter der sonnen?
- 7, 1 | Eyn gutt gerucht ist besser denn gu(e)te salbe / vnd der tag des tods. [2] 9  
 2 denn der tag (der) [seyner] geburt. Es ist besser ihm das (we [weyn] ro) klage haus gehen. Denn ihm das (weyn [wol lebens] ro) trinck [ro rh ro] haus / . In ihem ist das ende aller menschen vnd der lebendige nympt  
 3 zu herzen Es ist (vnmüt) [(zorn ro) trauren ro] besser denn lachen. Denn  
 4 durch (saursehen ro)\* [trauren ro] wird das herz gebeffert / Das herz der weysen ist ihm (der ro) klage hause [um ro aus hause (der ro) klage]. Vnd das  
 5 herz der narren ihm hause (des wollesens) der freuden. Es ist besser horen  
 6 das schellen des weysen. Denn horen den gesang der narren Denn das lachen des narren ist wie das krachen der dornen vnter dem topffen Vnd [das ro] ist auch eytel
- 7 Denn (das ro) [der ro] vnrecht [thut ro] macht ([pphanat] ro) (den ro) [eynen ro] weysen [toll ro] vnd (bringet vmb das herz ro) [verderbt eyn milde  
 8 herz ro]. Das letzte eyns dings ist besser denn seyn anfang\*. Eyn  
 9 (langnutiger ro) [gedultiger ro] geist ist besser denn eyn hoher geist. Sey nicht schnell [gemuets] zu zurnen. Denn zorn ruget ihm schoß (des ro) [eynes ro]  
 10 narren Sprich nicht\* Was istz. das die vorigen tage besser (sind) waren  
 11 denn diese? Denn du (wundschest ro) [fodderst ro] solchs nicht weyslich. Die weysheit mit eym erbe (ist besser ro) [um aus (ist besser ro) mit eym erbe] ist besser  
 12 [ist besser ro rh ro] vnd vbertrifft die die sonnen sehen\*. Denn wie weysheit beschirmet So beschirmet gelt auch. aber die erkentnis der weysheit / gibt das leben dem der sie hat /
- 13 Siehe an die werck gottes / Denn wer kan das schlecht [Bl. 244<sup>b</sup> = 274]  
 14 machen / das er krümmet? Am guten tage, sey guter dinge. vnd schaw doch auff den bosen tag / Denn diesen (hat) schafft gott neben [e ro aus neben] ihnen / .

6, 10\* (./ ēū futurō hō aliud nihil erit q̄ hō ro) 11\* Er mus sich leyden nō lupat labore vanitōs ro 12\* solus deo petiō enī noxia 7, 3\* (saur sehen traurenkeit ro)  
 8\* ./ ī fine apparēt oīa / g<sup>o</sup> differēda oīa nec displicētia habenda 10\* se3 p̄ displicentia p̄sentium 11\* ./ viuūt i gaudio

Darumb auff das der mensch nicht finde\* ettwas (hym nach [hym nach ro] ro) anders\*\* [ro]/

Allerley hab ich gesehen die zehnt vber meynere eitelkeit . Da ist eyn 15  
gerechter vnd kompt vmb hym seynere gerechticheit. Vnd ist eyn gottloser der  
lange lebt hym seynere boszheit/ Sey nicht allzu gerecht/ vnd nicht allzu 16  
weyße das du dich nicht verstorest. Sey nicht allzu gottlos vnd narre nicht\*\* 17  
das du nicht sterbest zur vnzucht/ Es ist gutt (wer ro) [das du ro] dis 18  
fassst [c ro aus fasset] vnd ihenes auch nicht aus (der ro) [deynere ro] hand lassst  
[c ro aus leisset]. Denn wer gott furcht . Der (furet das alles aus ro)\* [ent-  
gehet dem alles ro]/

Die weyßheit sterckt den weyßen . mehr denn zehen gewaltigen . die hym 19  
der stad sind . Denn es ist kein mensch auff erden . der gutts thue vnd nicht 20  
sundige/ [ / ro] . Nym auch nicht zu herzen alles was man sagt\*/ Das du 21  
nicht horen mußest deynen knecht dyr fluchen/ Denn deyn herz weyß das 22  
du andern [auch ro] oft malß [um ro aus [auch ro] oft malß weyß das du andern]  
geflucht hast.\*

Solchs alles habe ich versucht weyßlich . Ich gedacht/ Ich will weyße 23  
seyn . (vnd ro) sie kam [aber] ferner von myr/ Es ist ferne was wirds seyn? 24  
Vnd tieff ist die tieffe\* Wer wills finden?

Ich (wand ro) [keret] (mich) meyn herz zu erfahren vnd erforschen vnd 25  
zu suchen [vnd zu suchen rh] weyßheit vnd kunst/ zu erfahren der [c aus die] gott-  
losen torzheit vnd (klugheit ro) [yrthum] der (narren) tolln . Vnd fand/ 26  
das eyn weyß bitterer (ist) [sey] denn der tod/ wilches [c ro aus wilchs] (eyn  
iaget ro) [herz neke ro] vnd (neke ro) [strick ro] ist vnd ihre hende . bande  
sind . Wer Gott gefellt Der wird ihr entzinnen . Aber der funder wird

Q 10 durch sie | gefangen

[Bl. 245<sup>a</sup> = 275] (Sihe ro) [Schaw ro]: das habe ich funden/ spricht der 27  
prediger . Eynß nach dem andern/ das ich künst erfunde [c ro aus kunst erfunde]/ .  
Vnd meyne seele sucht noch vnd hattß nicht fünden/ Vnter tausent hab ich 28  
eynen menschen funden . Aber kein weyß hab ich vnter den allen funden .  
Meyne (sihe ro) [schaw ro] das/ Ich habe funden/ das gott den menschen 29  
hatt auffrichtig gemacht . Aber sie suchen viel (fündelen [ü c ro aus u] ro)  
[künste ro]\* . Wer ist so weyße vnd (kundig) wer kan(d ro) das (auflösen? ro)  
auslegen [ro]

7, 14\* (suche) ro      14\*\* q̄ q̄ ei deus dat ro      17\* nō lis secūrus de iūstitia  
sapia Impietate ro      18\* ./ implet h dūo ro      21\* dissimulāda multa      22\* ./ absentib9  
24\* difficiles sc̄ res ro      29\* links (gedanken ro)      rechts (new ro)

## Das acht Capitel

- 1 **D**ie weyßheit des menschen erleuchtet\* seyn angeſicht . (vnd der starcke  
 2 endert seyn angeſicht *ro*) [wer aber frech ist der ist feindselig *ro*] Ich  
 3 wartte auff den mund des koniges/ vnd auff den eyd gottes/ Gyle nicht zu  
 4 gehen von seym angeſicht . vnd (stehe *ro*) [bleybe] nicht ynn eym bosen dinge  
 5 . Denn er thut was ihm ge(fel)t/lustet In des koniges wort ist gewalt/  
 6 vnd wer mag zu ihm [zu ihm *rh*] sagen . Was machstü? Wer das (sittud) *ro*  
 7 gepott hellt . der wird nichts bosens erfahren/ (Aber eyns *ro*) [Eyns *ro*] weyßen  
 8 [e aus weyßes] herz (merck *ro*) [weyß *ro*] zeyt [vnd] (gericht *ro*)\* [weyße *ro*] .  
 9 Denn (eyn [e aus eym] iglichen gelust *ro*) [eyn iglich furnemen *ro*] hatt seyne  
 10 zeyt vnd (gericht *ro*) [weyße *ro*] . Denn des (vbels *ro*) [vnglucks *ro*] des menschen  
 11 ist viel (vber *ro*) [bey *ro*] ihm/ . Denn er weyß nicht was gewesen ist .  
 12 vnd wer will ihm sagen . was werden soll? . Eyn mensch hat nicht macht  
 13 vber den geyst . dem geyst zu weren/ vnd hatt nicht macht zur zeyt des  
 14 sterbens Vnd wird (nicht gero)[nicht los gero]lassen hm freyt . Vnd das  
 15 gottlos wesen errettet [e *ro* aus erretten] den gottlosen nicht /  
 16 [Bl. 245<sup>b</sup> = 276] Das hab ich alles gesehen/ vnd gab meyn herz auff alle  
 17 werck die vnter der sonnen geschehen/ (so lange [D *ro*] *ro*) Eyn [E e *ro* aus e]  
 18 mensche [hirschet zu zeytten *ro*] vber den andern (hirschet *ro*) zu seyn vnglück/  
 19 Vnd (daselbst *ro*) [Da *ro*] sahe ich/ gottlosen [Die] begraben waren . Die  
 20 (komen *ro*) [gangen *ro*] waren vnd (gangen) [wandelt] hatten (an *ro*) [ynn *ro*]  
 21 heyliger stett vnd waren vergessen\* ynn der stad [ynn der stad *rh*] das sie so  
 22 gethan hatten . Das ist auch eyttel/  
 23 Weyl nicht bald geschicht eyn vrteyl vber die bosen werck/ . da durch  
 24 wird das herz der menschen voll/ bosens zu thün . Ob eyn sunder hundert=  
 25 mal bosens thut vnd doch lange lebt So weyß ich doch . das es wol gehen  
 26 wird/ denen/ die gott fürchten/ die (sich) seyn angeſicht schewen [um *ro* aus  
 27 schewen seyn angeſicht]// [Denn] Es wird dem gottlosen nicht wol gehen . (noch *ro*)  
 28 [vnd wie ehne schatte nicht *ro*] lange leben . die sich für gott nicht fürchten  
 29 Es ist eyn eytelkeit die auff erden geschicht . Es sind die gerechten .  
 30 den (widderferet *ro*) [gehert es *ro*] es [so]// [ro] allz hetten sie werck der gott=  
 31 losen . Vnd sind gottlose den (widderferet *ro*) [gehert *ro*] es/ allz hetten sie  
 32 werck der gerechten . Ich sprach . das ist auch (eytelkeit) eyttel/ . Drum  
 33 lobt ich die freude . das der mensch nicht bessers hatt vnter der sonnen . denn  
 34 essen vnd trincken vnd frolich seyn/ . vnd solchs werde ihm von der erbeyt  
 35 seyn leben lang . das ihm gott gibt vnter der sonnen  
 36 | (Wie) ich gab meyn herz [um *ro* aus meyn herz gab] zu wissen die weyß= **11**  
 37 heyt/ vnd zu schawen die muße die auff erden geschicht/ das auch eyner widder

1\* facit eū g̃tum & illustrē apud hoīes felicem *ro* 5\* (weyße weyße mos *ro*)  
 10\* (gelobt *ro*)

tag noch nacht den schlaff sihet mit sehnen augen, [ ro] Vnd [ich ro] sahe 17  
 alle werck gottes. Denn eyn mensch kan das werck nicht finden das vnter der  
 sonnen geschicht/ · Vnd yhe mehr der mensch erbehtet [Bl. 246<sup>a</sup> = 277] zü  
 süchen yhe weniger er findet · Wenn [er] gleich spricht ich byn weyße (zu  
 erfahren ro) [zü erkennen ro] · so kan ers doch nicht finden/ 7

### Das neunnde Capitel

**D**enn ich habe solchs alles/ (meyn herz ro) [zu herzen genommen ro] zu 1  
 forschen das alles\*/ Das gerechte vnd weysen sind vnd yhre knechte  
 ynn gottes hand\*\* · Doch (weyß der ro) [kennet kein ro] mensch (nicht ro)  
 widder (von der ro) [die ro] liebe noch (vom ro) [den ro] haß\*\*\* (aller die  
 vor ihm sind ro)\*\*\*\* [yrgent eynes (ro für ro) den er für sich hat ro] 13

Es begebenet eynem wie dem andern . dem gerechten wie dem gottlosen . 2  
 dem guten (wie) vnd reynen wie dem vnreynen dem opfferenden wie dem der  
 nicht opffert / [ ro] Wie (der ro) [es dem ro] guten [e ro aus gute] (ist ro)  
 [gehert ro] · so (ist ro) [gehets ro] auch dem [e ro aus der] funder . wie [es ro]  
 dem [e ro aus der] meyneydigen [e ro aus meyneydiger] [geht ro] · so (ist ro) [gehets ro]  
 auch dem [e ro aus der] [der ro] den eyd fürchtet / Das (ist bose ro) [sein bose 3  
 ding ro] vnter (hynn) ro) allem das vnter der sonnen geschicht/ das (alle)  
 (eynerley yderman widderferet ro) [eynem geht wie dem andern ro] · Da her  
 auch das herz der menschen voll arges wird vnd torheytt ynn yhem herzen/  
 (weyl sie leben/ Vnd darnach zum tod mit yhn/ ro) [bleybt/ yhr leben lang.  
 (ro bis ro) bis das sie sterben ro] 21

Denn (wer <sup>eliget</sup> fatiabit) Bey allen lebendigen ist hoffnüg ro) [weyl man 4  
 bey dem leben ist/ ist man sicher/ ro] · (denn eyn lebendiger hund ist besser  
 denn eyn todter lewe ·) Denn die lebendigen wissen/ das sie sterben werden/ 5  
 Die todten aber wissen nichts/ ·\* Sie (haben auch keynen verdienst mehr ro)  
 [verdienen auch nichts mehr ro] denn yhr gedechtnis ist vergessen/ (Dazu yhr 6  
 liebe . haß vnd eyffer/ ist schon vergangen ro)\* [das man sie nicht mehr liebet  
 noch hasset noch neydet ro] vnd haben kein theil mehr auff der welt/ ynn  
 allem das vnter der sonnen geschicht/ 28

So gehe yhn vnd isß deyn brod mit freuden vnd trinck deynen weyn 7  
 mit gutem mut . Denn deyn werck [Bl. 246<sup>b</sup> = 278] gefelt gott · Lasß deyne 8  
 kleyder ymer weyß seyn . vnd lasß deynem heubte salben nicht (fehlen ro)  
 [mangeln ro] · Brauch des lebens\* mit deym weyße/ das du lieb hast · so 9  
 lange du das eytel leben hast/ das dyr gott vnter der sonnen geben hat · so

9, 1\* Et̄i si deo placeat tñ in hōibg fallit<sup>a</sup> ro 1\*\* ./ defendūt 1\*\*\* qz  
 om̄is homo mēdax ro 1\*\*\*\* (i p̄te/ Vel coram/ ro) 5\* ./ spes ē qđ emēdēt<sup>a</sup> ob  
 timorē mort̄ ro) 6\* (passiue ro) 9\* Vita ./ Victitatioē



lang deyn eytel leben weret · Denn das ist deyn teyl hm leben vnd hyn  
 10 deyn erbeht/ die dyr gott vnter der sonnen geben hat Alles was dyr  
 fur handen kompt zu thun/ das thu (mit krefften *ro*) frisch/ [*rh ro*] · Denn  
 hyn der helle · da du hyn fereft · ist widder werck [*rh ro*] kunft (vernunfft) *ro*  
 (ver) er[*ro r*]kenntnis noch weysheyt 38

11 Ich wand mich vnd sahe wie es vnter der sonnen zugeht/ <Das das  
 lauffen nicht steht bey den schnellen / noch · der streht bey den starcken (noch  
 gonst bey den kundigen/) noch die speyse bey den weysen/ noch der reichtum  
 bey den verstendigen/ noch gonst bey den kundigen *ro*> [Das zu lauffen hilfft  
 nicht schnell seyn / (*ro* zu str *ro*) Zum streht hilfft nicht starck seyn, Zur  
 narung hilfft nicht geschickt seyn Zum reichthum hilfft nicht klug(*ro*heyt*ro*)  
 seyn (*ro* Zur *ro*) das eynem angemen sey hilfft nicht das er eyn ding wol  
 12 kunde *ro*]. Sondern alles ligt es an der zeyt vnd glück [*ü e ro aus u*] · Auch  
 weys der mensch seyne zeyt nicht · Sondern wie die fisch gefangen werden/  
 mit eym bosen hamen · vnd wie die vogel mit eym strick gefangen werden ·  
 so werden auch die menschen beruckt zur bosen zeyt / wenn sie ploschlich vber  
 sie fellt

13 | \*Ich habe auch diese weysheyt gesehen vnter der sonnen (vnd) die mich D 12  
 14 gros daucht/ Das eyn kleine stad war vnd wenig leutte drynnen · Vnd kam  
 15 eyn grosser konig · vnd belegt sie vnd hatet grosse [*rh*] bollwerck drum · Vnd  
 ward drynnen [Bl. 247<sup>a</sup> = 279] funden eyn armer weyser man der (errettet *ro*)  
 dieselbe stad durch seyne weysheyt [künd erretten *ro*] · Vnd seyn mensch  
 16 gedacht desselben *ro*] armen mans (mehr *ro*) *ro*/ Da sprach (ist *ro*) [ich *ro*]/  
 Weysheyt ist ia [*ro rh ro*] besser denn (ge) stercke (· Vnd ist doch *ro*) [noch  
 ward *ro*] des armen weysheyt veracht vnd seynen worten [*e aus seyne worte*]  
 (sind) (nicht ge *ro*) [nicht [*ro*] gehorcht (man)] das macht [das macht *ro rh ro*]  
 17 <Aber\* die wort der weysen (h) mus man horen hyn der stille mehr denn  
 das schreyen eyns herrn vnter den narren *ro*> [der weysen wort gelsten mehr  
 bey den stillen · denn <das schreyen eyns herren (*ro* mehr *ro*) [bey *ro*] den  
 narren *ro*> *ro*] der herren schreyen bey den narren\*\* [der bis narren *ro rh ro*]  
 18 Denn weysheyt ist besser denn harnisch · (Vnd wer hyn eynem sundiget ·  
 der verleurt viel gutts/ *ro*) [Aber eyn eyniger buibe verderbet viel gutts *ro*]\*  
 10,1 Also verderben die schedlichen fliegen gute salben\*/ Drum ist zu wehlen  
 besser torheyt denn weysheyt vnd ehre\*\* [Also verderben bis ehre *ro*]

9, 13\* Exm̄ p̄cedētis *ro* 17\* (ai *ro*) 17\*\* (*ro* Placidi audiunt leūt̄ dicta  
 sapie vbi stulti ne clamorē qđ domj audiunt *ro*) 18\* eyn buibe verderbet eyn gantz  
 land *ro* 10, 1\* (puerbiū allegat) *ro* 1\*\* ./ cedere stultitię ad tempus est magna  
 sapientia *ro*

### Das zehend Capitel

Die todten fliegen machen stinkend vnd ekel die gemachte salben . Eyn 1  
wenig torheit ist kostlicher denn weysheit vnd ehre / ro)

(ro Das zehend Capitel [Das zehend Capitel ro rh ro] ro)

\* (Das ro) [Denn ro] des weysen herz [um ro aus herz des weysen] ist zu 2  
seyner rechten\*\* (Das herz ro) aber des narren [herz ro] ist zu seiner  
linken Auch ob (er wol ro) [der narr selbst ro] nerriich ist <auff (se) dem 3  
wege ro> [ynn [ro] seym thun] (der narr ro) [noch ro] heist er (doch ro)  
yderman fur [eynen] narren\* /

(Wenn der geyst eyns hirschers uber dich kompt So las deyne stette 4  
nicht\* . Denn das hehlen macht abe grosse funde ro) [Darumb wenn (ro dich  
eyns gewaltigen zorn anferet . so hallte fest ro) ro] eyns gewaltigen troß  
widder deynen willen fortgehet / so las dich nicht entrusten . Denn nachlassen  
stillet gros vngluck [eyns gewaltigen troß bis vngluck ro rh ro]

### a Das zehend Capitel

[a Das zehend Capitel ro zwischen den Zeilen nachgetragen]

a [ro] Es ist eyn vngluck das ich sahe vnter der sonnen <alls [für] 5  
eyn (vnter) yrthum . der do kompt von dem uberherrn ro> [nemlich  
(ro eyn ro) vnuerstand der vnter den gewaltigen gemeyn ist ro]\*\* Das eyn 6  
narr sikt ynn grosser wurde vnd [die] reichen hie nydden [y e ro aus y] siken  
Ich sahe knechte auff rossen vnd fursten [zu füs ro] gehen (auff erden ro) wie 7  
knechte . (' [c ro] Aber wer eyne grube macht / der wird selbst dreyn 8  
fallen\* .) [ro] Vnd wer den zaun zurehffet den [Bl. 247<sup>b</sup> = 280] wird eyne  
schlange stechen\*\* . Wer stehne weg walzet der wird muhe damit haben . Vnd 9  
wer holz spalltet der wird dauon verlegt werden / [ro]

<Wenn eyn eyssen rostig stümpff [rh ro] (wird ro) [wird ro] ro> [Wenn 10  
eyn eyssen stümpff wird ro] vnd (die seynten) [an den schneynten] (nicht gefest  
wird ro) [vngeschliffen (ro ist wird ro) vleybt' ro] (vnd \_\_\_\_\_ gestreckt .  
So wird ic ro) [musz mans mit macht widder ro] [scherffen' (ro aber weys-  
heit ro) also folget auch weysheit dem vleys ro]\*\*

(Sticht eyne schlange vnbeschworen Der ist nicht besser eyn weissher  
Eyn)\*\*

2\* (Hic incipe capitulū [itilū ro] ro) 2\*\* scit qñ cedere debet ro 3\* ./ nulli  
cedit ipse g<sup>o</sup> tu cede illi ro 4\* links (sed noli moueri ro) rechts ./ si pūalent stulti  
mit dem kopffe hndurch wollen ro 5\* Sapiētes nō audiunt sed stulti. Sic sapientes nō  
dominātur sed stulti ro 8\* puerbi ro 8\*\* vā glomerat. Stultus princeps sibi  
tanđ nocebit dū aliis nocet. & multo labore repatur ro 10\* (ro q' ro) oportune  
zutrifft ro 10\*\* eytel puerbia ro

- 11 Eyn weffcher [in aula ro] ist nichts besser denn eyne schlange die  
 12 vnbeschworen sticht\*. Die wort ([Ob wol] ro) aus dem mund eyns wehsen  
 sind holdselig / Aber ([Doch] ro) des narren lippen verschlingen (hjn) ([dich ro] ro)  
 13 denselben\* (Das anheben ro) [Der anfang ro] seyner wort ist (klugheit ro)  
 14 [narrheit] (Aber zuletzt ist's ro) [vnd das end ist] schedliche torheit\* Eyn  
 (kluger ro) [narr] macht viel wort · (Denn) [Denn] (Weyl ro) der mensch  
 wehs nicht [um ro aus nicht wehs] was gewesen ist · Vnd wer will hym sagen  
 15 was nach hym werden wird ? (ideo\* a [ro] ro) Die erbeht der narren wird (ro a ro)  
 hjn sair / . Weyl man nicht wehs hym die stad zugehen /  
 16 a Weyl dhr land des konig eyn kind ist · vnd des fursten frue essen / D  
 17 Wol dhr land · des konig eddel ist / vnd des fursten zu rechter zeyt essen  
 zur stercke vnd nicht zur lust / [Das Folgende ist durch eine geschwungene Linie  
 18 an den Schluß des vorangehenden Abschnittes angeschlossen] [denn] Durch faulheit  
 (nympt das dachwerg abe ro) [sincken die balden ro]\* · vnd durch hynleffige  
 19 hende (treufft das haus ro) [wird das haus trieffend ro] / (Qz [Das macht]  
 zum spott\* machen sie brod ro) [Das macht sie machen brod zum lachen ro]  
 vnd der weyn mus die lebendigen (frolich machen ro)\*\* [erfrewen ro] (Vnd  
 das gellt zwingt hderman ro) [Vnd das gellt mus hjn alles zu wege  
 bringen ro]  
 20 (tamen ro)\* | Fluche dem konige nicht hym deym ————— [herzen ro] R 1  
 vnd fluche dem reichen nicht hym deynen schlaffkamer · Denn die vogel des  
 hymels — (denn die von) furen die stym vnd die fittich haben sagens nach\*\* /

[Bl. 248<sup>a</sup> = 281]

Das Eynffft Capitel

- 1 **S**as deyn brod vber (dem) [das] wasser faren\* · so wirstu es finden auff lange  
 2 zeyt [um ro aus auff lange zeyt finden]\*\* / (Gib ro) Teyl [e ro aus teyl] aus  
 [Teyl aus r] vnter [rh ro] sieben (teyle) vnd [vnter ro] achte\* [e ro aus acht] · Denn  
 du wehffest nicht was [fur] vngluck auff erden (werden ro) [komen ro] wird\*\* ·  
 3 Wenn die wolcken voll sind / so geben sie (den) regen auff die erden\* · Vnd  
 wenn der baum fellt · er falle gegen mittag obder mitternacht · auff wilchen  
 4 ort er fellt da wird er ligen / · Wer auff den wind achtet · der seet nicht  
 vnd wer auff die wolcken sihet · der erntet nicht  
 5 Gleich wie du nicht wehffst den weg des winds vnd [wie] die gebeyne  
 hym mutterleybe voll werden · also (wehstu) kanstu [r] auch gotts werck nicht  
 wissen das er thut (mit hderman [vbel ro] ro) vberall [ro r]\* /

10, 11\* in aula gehts zu also ro 12\* ./ sapie 13\* (hrtum ro) 15\* qz  
 nesciūt gaudere in labore 18\* puerb ro 19\* (lachen ro) 19\*\* qz edunt & bibūt  
 tm vt letetur sie zeren getrost 20\* si et male vts 20\*\* ./ nō pt celarj ro  
 11, 1\* gibā freh weg sic [sup ro] aquā ro 1\*\* widder deg reddit copiose ro  
 2\* ./ multis f. sup aqs ro 2\*\* links qz nescis quid futurum sit ro rechts qz peit'  
 in malū diē qd nescit' ro 3\* sic fac & tu qz vacue nō dant ro 5\* go fac mature ro

(Des mor) Früe see deynen samen vnd las deyne hand des abends nicht 6  
 abe/\* Denn du weyffest nicht ob (sich ro) dis odder das (schicken ro)  
 geraten [rh ro] wird. vnd obs beyde geriete. so were es beste besser.

Es ist (den augen) das licht fusse. vnd den aügen lieblich die sonne 7  
 zu sehen

Wenn eyn mensch lange zeyt lebet / vnd ist frolich hyn allen dingen / 8  
 so (wird er) gedenckt er doch nür der bosen tage\* das hñr so viel ist / (allen  
 darhyn die eyttelkheit komen ist ro) [Denn alles das hñm begegnet ist ist  
 eyttel ro]

### Das zwelfft Capitel

So [rh ro] Frew dich iüngling hyn deynen iugent\* vnd las deyn herz 11, 9  
 guter dinge sehn hyn deynen iugent. (gehe hñm wege deynes herzens / ro)  
 [Thü was deyn herz lustet ro] vnd [Bl. 248<sup>b</sup> = 282] (hñm gesicht deynen augen ro)\*\*  
 [deynen augen gefellt ro] / vnd wisse das dich gott vmb dis alles wird fur  
 gericht furen / Las den (zorn ro) [vnmüt ro] (von) [aus] deynem herzen. vnd 10  
 thu das vbel von deynem leybe / Denn (iügent ro) [kindheit ro] vnd ———  
 [iügent ro] ist eyttel\*

Gedenck an deynen schepffer hyn deynen iügent\* . ehe denn bose tage 12, 1  
 komen vnd [die] iar erzutretten da du wirst sagen. Sie gefallen myr nicht  
 . ehe denn die sonne vnd das licht mond vnd sterne finster werden / [um aus 2  
 finster werden / mond vnd sterne]\* vnd wolcken widderkomen nach dem regen . Zur 3  
 zeyt wenn die hñteter [ü e ro aus u] [manus ro] hñm haüße [ü e ro aus u] ———\*  
 [zittern ro] (vnd yrren werden ro) [vnd sich krummen werden ro] die starcken  
 [c ro aus starcke] (leute ro) [crura ro] vnd mußsig stehen (werden ro) die muller  
 [dentes ro] das hñr so wenig [worden ro] ist / vnd finster werden die gesicht  
 [oculi ro] durch die (locher ro)\*\* [fenster ro] . vnd die thur auff der gassen 4  
 [labia ro] geschlossen [ge e aus ver] werden . das die stym der mullerhyn (nydrig ro)  
 [leyße ro] wird / vnd (außstehen ro) [erwacht ro] wenn (die ro) [der ro] vogel  
 [gallus ro] sänge(n ro) . vnd sich [aures ro] bücken [ü e ro aus u] alle (sengerhyn ro)  
 [tochter des gefanges ro] . (Das ro) [so] auch die hohen [scaput ro] (sich fürchten 5  
 sehen [rh ro] ro) [sich fürchten ro] / vnd schewen auff dem wege / wenn der  
 mandelbaum ——— [bliet ro] . vnd die heuschrecke\* (tregt ro) [beladen  
 wird ro] vnd ableßt alle wollust / (weyl ro) [Denn ro] der mensch (hynro)feret  
 [hynn ro] <hyn sehn ewigs haüs [vbi sp manet] ro> [da er ewig bleybt ro]  
 vnd die klegger [gehen vmbher ro] auff der gassen (vmbhergehen ro), Ehe 6

11, 6\* puerb ro    8\* Geñ. Iacob    9\* Ironia    9\*\* (quod ante oculos est ro)  
 (quod vis spectata ro)    10\* geht halb dahin ro    12, 1\* (ponit ob oculos mortem ro)  
 2\* (. / añg moriaris ro)    3\* links (. / cū cell ro)    rechts descriptio morituri omnia  
 relinquēt vel ablatis p deū p pena    3\*\* . / p fenestras nemo spectet    5\* humeri  
 a. sili<sup>no</sup> ro

- denn der sylbern strick (ferne ro) [weg ro] kome vnd (das ro) [die ro] gulden  
 ———— [(ro rad ro) quelle\* ro] ver[ro r]lauffe/ vnd (das mas\*\* zubreche  
 an der quelle ro) [der ehmer zu leche (ro hnn ro) [an ro] dem horn ro] vnd  
 7 das (runde lauffe ro) [rad (ro ent ro) zubre|che ro] am horn/ Denn der R 2  
 staub mus widder zu der erden komen wie er gewesen ist. vnd der gehst  
 widder zu gott der hhn geben hat
8. 9 Es ist alles gang eyttel/. sprach der prediger/ gang eyttel/ (Das  
 ifs ro) Der [D e ro aus b] [selb ro] prediger war [nicht alleyn ro] weyße .  
 (das er ro) [sondern leret auch ro] das volck (leret ro) erkentnis/ vnd (rs ro)  
 [merckt ro] vnd forschet (vnd) ——— [vnd ro] stellet [ro in eine Lücke nachgetragen]  
 10 viel spruche . Er sucht das er funde\* [Bl. 249<sup>a</sup> = 283] angenehme wort/  
 11 vnd schreyb recht die wort der warheit Diße [e ro aus Die] wort der weyßen  
 sind spieße [so] vnd negel ——— [geschrieben durch  
 12 die meyster der ro] gemehne [ro rh ro] Die von eynem hirtten\* geben sind/  
 Gutt dich meyn son fur andern mehr/ Denn viel bucher machens ist keyn  
 ende . . Vnd viel predigen macht den leyb müde
- 13 Las vns das ende alles dings horen / Furchte gott vnd haltt feyne  
 gepott . Denn das (ist fur ro) [gehoret ro] allen [e ro aus alle] menschen  
 14 zu [ro r] Denn gott wird alle werg fur gericht bringen . das verborgen ist .  
 es sey gutt odder bose

### Ende des predigers Salomo

6\* sustentatio vite ro

6\*\* (Cad ro)

10\* (suchet ro)

11\* f. Salomon ro

[Bl. 249<sup>b</sup> = 284]

## Das Hohe Lied Salomo

1

## Das erste Capitel

**S** r kusse mich mit dem kusse seyns mündes Denn deyne bruste 2  
sind (besser *ro*) lieblicher [*rh ro*] denn wehn (vnd riechen 3  
von guter salben), das man deyne [güte] salbe rieche .  
Deyn name ist eyn ausgeschutte salbe . Darumb lieben dich  
die megde

Zeuch mich dhr nach / so lauffen wir / Der konig furt 4  
mich hyn seyne kamer / wjr frewen vns (s) vnd sind frolich  
vber dhr / wjr gedenden an deyne bruste mehr denn an  
den wehn . Die auffrichtigen lieben dich ,

Ich hyn (braun *ro*)\* [schwarz] aber gar lieblich / vhr tochter Jerusalem / 5  
wie die hutten (hyn Arabia *ro*)\*\* [Kedar *ro*] / wie die teppiche Salomo / 6  
Seht mich nicht an / [*ro*] das ich so schwarz hyn / Denn die sonne hatt  
mich so verbrand . Meyner mutter kinder (spotten . mehn *ro*) [*ro zur ro*]  
zürnen mit myr *ro* . Man hatt mich zur hueteryn der weynberge gesetzt .  
(Aber) (das) ich habe *ro* [Aber *ro*] meynen weynberg (der mehn war nicht  
kunde hueten *ro*) [den ich hatte habe ich nicht behuetet]

Sage myr an [dii *ro*] den meyne seele liebet / wo dñ [*e aus we*] 7  
wehdest / wo du ruigest hm mittage das ich nicht hyn vnd her gehen muss  
bey den herden deynes gesellen

Kenstu dich nicht du schoneste vnter den weyben / so gehe hynaus auff 8  
n 3 die fußtapffen der schaffe . vnd weyde deyne bocke bey | den (hutten) hirtten  
heüßern [*i e ro aus u*]

Ich gleiche [*e ro aus gleich*] dich / meyne [*e ro aus mehn*] (hülle *ro*) [freündhyn *ro*] 9  
meynem reyhigen zeuge (hyn [vnter *ro*] dem *ro*] [an den *ro*] wagen\* Pharao  
Deyne (wangen sind *ro*) [backen stehen] lieblich hyn den spangen / vnd deyn 10  
halls hyn den keten . (Gul) wjr wollen dhr goldene spangen machen mit 11  
sylbern [*e ro aus sylber*] [Bl. 250<sup>a</sup> = 285] (gestickt *ro*) pocklin [*ro*]

<(Da *ro*) So lang [So lang *ro rh*] *ro*> [Da *ro*] der konig (hyn sehnem 12  
sit war *ro*) [sich her wandte *ro*] . gab mehn Narde (vhren *ro*) [sehnen *ro*]  
ruch / Mehn (freüß *ro*)\* [freüß *ro*] ist myr eyn püßchel myrren (vnd 13

5\* (saur *ro*)5\*\* (Kedar *ro*)9\* (maxille *ro*)13\* (hül *ro*)

- 14 bleibst)\*\* [das] zwiffchen meynen brusten hanget Meyn (fr bule ro) [freund ro]  
ist myr eyn drauben Copher hyn den weyngarten zu Engeddi  
15 Siehe . meyne freundyn . du bist schone / (du ro) [Schone ro] bistu  
16 [e ro aus bist] (schone ro) . deyne augen sind [wie ro] tauben augen . Siehe .  
meyn freund . du bist schone vnd lieblich, Unser [B e aus v] bette grunet .  
17 Unser heuser balcken sind cedern Unser (bretter ro) [latten sind ro] cypressen /

## Das ander Capitel

1. 2 Ich hyn ehne blüme zu Saron vnd eyn rose ym tal . Wie ehne rose  
3 vnter den dornen . so ist meyne freundyn vnter den tochttern Wie  
eyn apffelbaum vnter den wilden betumen so ist meyn freund vnter den  
sonen , [ , ro] . Ich sihe vnter dem schatten des ich begere vnd seyne frucht  
[ü e ro aus u] ist mehner kele süsse [ü e ro aus u]  
4 Er fürt [ü e ro aus u] mich (hns ro) [hñ den ro] weyn(hausro)[kellerro]/  
5 (vnd ro) [vñd ro] die liebe ist seyn panir vber (shy) ro) myr . (Besteckt ro)  
[Erquickt ro] mich mit blümen [ü e ro aus u] vnd (schmuckt mich ro) [Sabet  
6 mich ro] mit epffeln . denn ich hyn krank fur liebe / Seyne lincke ligt  
vnter meynem heubte . vnd seyne rechte herzet mich  
7 Ich beschwere eüch tochter / Jerusaleim / bey den rehen odder . bey den  
hyn den aüff dem selde . das ihr meyne freundyn nicht auffweckt noch (er)ro)regt .  
bis das ihr selbst gefellt / [Bl. 250<sup>b</sup> = 286] (ich hore ro)  
8 (Die stym ist da ro) [Da ist die stym ro] meyns freunds . Siehe .  
9 Er kompt vnd hupfft auff den bergen vnd springet auff den hugeln . Meyn  
freund ist gleich eym rebe odder iüngen hirs . Siehe . er steht hynder vnser  
wand / vnd sihet durchs fenster vnd kuckt durchs gitter /  
10 Meyn freund antwortet (myr) vnd spricht zu myr / Stehe auff meyne  
11 freundyn / meyne [e ro aus meyn] schone . vnd kom her / Denn sihe . der winter  
12 ist vergangen / der regen ist weg vnd dahyn / Die blumen sind erfurkomen  
ym lande (Die zeyt des schneyttens ist ro) [Der leñg ist ro] erbey komen . vnd +  
die dordel taube (singet [erschallet] ro) leßt sich horen [leßt sich horen rh ro] hyn  
13 vnserm lande . Der sehgen baum hat knoten [knoten ro durchstrichen, durch  
einen darunter gesetzten roten Strich wiederhergestellt] gewonnen . (Vnd) (Die  
[e aus Der] blüende weynstoß riechen wol ro)\*\* [Die weynstoß haben augen  
gewonnen vnd ro] geben ihren ruch / Stehe auff meyne freundyn vnd kom /  
14 meyn schone / kom her . Meyne taube hyn den [fels ro] lochern (des  
felsens ro) / / hyn [den ro] (gruben den [e ro aus der] ro) steynrißen . Zeyge myr  
deyne gestalt / Das mich horen deyne stym Denn deyne stym ist süsse vnd  
deyne gestalt lieblich

1, 13\*\* (bleibt p noctem ro) 2, 13\* (vñg immature ro)

Fahet vns die fuchse, die kleynen (fh) fuchse die die weynberge ver- 15  
 derben. Denn vnser weynberge (gr) (grunen ro) [haben aügen gewonnen ro] /  
 Meyn freund ist meyn vnd ich byn seyn / der vnter den rosen weydet / 16  
 [181] 4 bis der tag | kule werde vnd (die ro) [der ro] schatten (gehen ro) [(ro ver ro) 17  
 weiche ro] / Kere vmb · (gleich dich) werde wie eyn rebe / meyn freund · odder  
 wie eyn lünger hirs auff den scheydebergen

### Das dritte Capitel

**I**ch suchet des nachts ynn meyn bette / den meyne seele lieb(hatro)[etro]\* / . 1  
 Ich suchet / [ro] aber ich fand yhn nicht. Ich will auffstehen / vnd 2  
 ynn der stad [Bl. 251<sup>a</sup> = 287] vmhergehen auff den gassen vnd strassen / vnd  
 suchen / den meyne seele lieb(hatro)[etro] / . Ich suchet [e ro aus suchte] (wol ro) /  
 aber ich fand yhn nicht. [ro] Es funden mich die (huet) wechter die ynn 3  
 der stad vmgehen ((Ich sprach) ro) habt yhr nicht gesehen den meyne seele  
 lieb(hatro)et? [et? ro] Da ich eyn wenig fur yhn vber kam / da fand ich / 4  
 den meine seele liebet[et ro] (hat ro) · Ich hallt yhn vnd will yhn nicht  
 lassen · bis ich yhn bringe ynn meyn mütter haus · ynn meyn mütter  
 kamer ·

Ich beschwere euch yhr tochter Jerusalem bey den rehen odder hynden 5  
 auff dem felde / das yhr meyne freundyn nicht auffweckt / noch (er)regt bis  
 das yhr [selbst ro] gefellet /

Wer ist die · die auff(er)geheth aus der wusten [aus der wusten ro rh ro] 6  
 wie eyn [gerader] rauch wie eyn gereuch von myrrhen / weyrauch vnd allerley  
 puluer (des) [eyns] (kremers ro) [apotekers ro] ?

Sihe [vmb ro] das bette Salomo [her ro] · stehen sechzig starcken [um 7  
 aus sechzig starcken stehen] (drumb her ro) · aus den starcken ynn Jsrael / Sie 8  
 [e aus vn] halten alle schwertder / [ro] vnd sind geschickt zu streyten / Eyn  
 iglicher hat seyn schwert · an seyn hufften · vmb der furcht willen ynn  
 der nacht

Der konig Salomo (m) lies yhm eyne(n) tragbar [senffte] ro) [senffte ro] 9  
 machen von holz aus Libanon / Der selben seülen [ä e ro aus u] waren sylbern 10  
 die [seytten ro]\* [decke ro] gulden · Der siz purpern / der boden mitten  
 ynn [ro r] war von liebe\*\* gepflastert / vmb ([fur] ro) der tochter  
 [willen zu] Jerusalem

Gehet eraus vnd schawet an · yhr tochter (Jerusalem) Zion [r] den konig 11  
 Salomo · ynn der kronen / da mit yhn seyne mütter gekronet hat, am tage  
 seyn hochzeit vnd am tage der freuden seynes herzen

3, 1\* (meyn lieblichen ro)

10\* (bogen ro)

10\*\* lieblich ro



## Das vierde Capitel

- 1 **S**ihe mehne freundyn. Du bist schon / . Sihe · schon bistu / deyne augen  
 sind wie taüben augen . (fur) (vnter [r] deynen zopffen ro) [son was  
 deyne zopffe sind ro]. Deyn har ist wie die zigen herd\* die (—————  
 2 vom gepirge ro) [beschorn sind auff dem berge ro] Gilead , [, ro] Deyne zeene  
 sind wie die herde (beschorne [schnytten] ro) beschnytten [ro rh ro] . die aus  
 der schwemme komen die allzu mal zwilling tragen vnd ist keyne vnter yhu  
 3 vn[ro r]fruchtbar / Deyne lippen sind wie eyne (purper) rosynfarbe schnür  
 [ü c ro aus u] · vnd deyne rede lieblich · Deyne wangen sind wie der (bruch ro)  
 [riß ro] am granatapffel (vnter deynen zopffen ro) [son was deyne zopffe  
 4 sind ro] · Deyn hallß ist wie der thurm David mit brustwere gebawet  
 5 · daran tausent schilde hangen vnd allerley waffen der starcken · Deyne zwo  
 bruste sind wie (zweyn ro) [zween ro] iüinge (hirssen mit ro) [rehe ro]  
 6 zwillinge(n rehen ro) / die vnter den rosen weyden / bis der tag kule werde ·  
 vnd der schatten weiche . Ich will zum myrren berge gehen vnd zum weh-  
 rauch hugel  
 7 Du bist aller ding schone / mehne freundyn · vnd ist keyn flecken an dyr ·  
 8 Rom (meyn schnür\* ro) [meyne braüt ro] vom Libanon / [ro] kom vom  
 Libanon · gehe | ereyn . tritt (ab) [her] von der hohe Amana / von der hohe [rh] 5  
 Senir vnd Hermon von den wonungen der lewen / von den bergen der  
 9 leoparden · Du hast myr das herz genomen mehne [c ro aus meyn] schwester  
 liebe [rh ro] (schnür ro) [braüt ro] · mit deyner augen eynem vnd mit deyner  
 hallß feten eyne  
 10 Wie hubsch sind deyne bruste mehne schwester (Schnur ro) [liebe braut ro] /  
 · Deyne bruste sind lieblicher denn weyn . vnd der geruch deyner salben ober  
 11 trifft alle wurke · Deyne lippen meyn braut\* sind wie trieffender honnig-  
 seym [Bl. 252<sup>a</sup> = 289] Honnig vnd milch ist vnter deyner zungen · vnd deyner  
 kleyder geruch ist wie der wehrauchs geruch ·  
 12 Mehne schwester (schnur ro) [liebe braüt ro] · du bist eyn verschlossen  
 gartten · Eyn verschlossen (garten ro) [quelle ro] · eyn versigeleter horn ·  
 13 Deyn getwechß ist wie eyn lustgarte von granatepffeln . mit edlen fruchten ·  
 14 cypern mit narden Narden mit saffran\* · kalmuß vnd cynamen · mit  
 allerley bewmen Libanon · Myrren vnd Aloes mit allen besten wurken  
 15 (mit ro) [Wie ro] Eyn gartten brun (quelle mit ro) · wie [ro rh ro] eyn  
 16 brun lebendiger wasser / die von Libanow fließen / (Wach) Stehe [r] auff  
 (Süd)Nordwind vnd kom Südwind vnd webe durch meynen gartten . Das  
 seyne wurke (fließen ro) trieffen [ro] .

1\* (sez capelli depilati ro)

8\* (sponfa ro)

11\* (schnur ro)

14\* (carcom ro)

## Das funfft Capitel

**M**eyn [h e ro aus y] freünd [ü e ro aus u] kome hyn seynen garten vnd esse 4, 17  
 (der ed) seynere edlen fruchten · kom meynē [e ro aus meyn] schwester\* 5, 1  
 [liebe bräut ro] hyn meynen garten · Ich habe meyne myrrhen sampt meynen  
 wurken (eyngeschnyttten ro) [abbrochen ro] Ich habe meyns ——— [seyns ro]  
 (mit ro) [sampt] meynem honnige geffen Ich habe meyns weyns (mit) [sampt]  
 meynere milch getrünccken [ü e ro aus u] Eset meyne lieben vnd trincket meyne  
 freunde vnd werdet truncken

Ich schlaff aber meyn herz wacht · (Die ro) [Da ist die ro] stym meyns 2  
 freunds der an (meyne thur) klopfet · Thu myr auff meyne schwester (meyne ro)  
 [liebe ro] freundyn [um aus (meyne ro) [liebe ro] freundyn meyne schwester] / meyne  
 taube / meyne frome / . Denn meyn heubt ist voll tatwes · vnd meyne locken  
 voll nachts tropffen · Ich habe meynen rock (gewasschen) ausgezogen [r], 3  
 wie soll ich yhn widder anzihen ? Ich habe meyne fusse gewasschen · wie soll  
 ich sie widder besudelen ?

[Bl. 252<sup>b</sup> = 290] Aber (Aber) Meyn freund [f e aus h] steckt seyne hand 4  
 durchs loch vnd meyn leyb erzittert dafür · Da stund ich auff · das ich meynem 5  
 freunde auffthet · Meyne hende troffen mit myrrhen · vnd [myrrhen lieffen  
 vber ro] meyne finger (mit ——— myrrhen vber dem schlos [manus] ro)  
 [an den henden am schlos ro]\* / Vnd do ich meym freunde auffgethan hatte 6  
 war er weg vnd hyngegangen ·

Da gieng (liquefact\_ ro) meyne seele eraus · nach seym wort / Ich  
 sucht yhn · aber ich fand yhn nicht · Ich rieff · aber er antwortet myr nicht ·  
 Es funden mich die hueter die hyn der stad vmbgehen · Die schlugen mich 7  
 wund / Die hueter auff der mauren / namen myr meynen (mantel ro)  
 [schleyer ro] · Ich beschwere euch yhr tochter Jerusalem / findet yhr meynen 8  
 freund · so sagt yhm / das ich fur liebe krank liege

(wer [was] ro) [was ro] ist deyn freund fur andern freunden\* ? O Du 9  
 schouft vnter den weyben [um ro aus O bis weyben (wer ro) bis freunden?] Was ist  
 deyn (bule ro) [freund ro] fur andern bulen [freunden ro] · das du vns so  
 beschworen hast ? Meyn (bule ro) [freund ro] ist weys vnd rod\* auserkorn 10  
 194) 6 [1] vnter viel viel tausent Seyn | heubt ist das seynest gold\* · Seyne locken sind 11  
 (wie palmen zweyge ro) [kraus ro] / schwarz wie eyn rabe · Seyne augen 12  
 sind wie tauben [augen ro] an den wasser bechen mit milch gewasschen die da  
 (ste ro) ro] sitzen (an ro) [ynn ro] der fulle / · Seyne backen sind wie die 13  
 [wachsenden ro] (hohen [rh] ro) wurk(e feldlin ro) [gertlin ro] der (wurk-  
 meyster ro) [apoteker ro] / · Seyne lippen sind wie rosen die mit ———

5, 1\* (schmir ro)  
 10\* (milch vnd blut ro)

5\* (laborati apicdo qz duru est mori ro)  
 11\* (gel har ro)

9\* (bulen ro)

14 [fließender *ro*] myrren trieffen Seyne hende sind (ründ *ro*) wie (gulden  
 veder\* *ro*) [guldene ringe *ro*] voll (mit *ro*) turkissen . Seyn leyb ist wie reyn  
 15 elphenbeyn . mit Saphyren vberzogen Seyne beyne sind wie mermelsteulen  
 gegrund auff gulden fussen / Seyn gestaltt ist wie Libanon auserweltt wie  
 16 cedern . Seyne kele ist susse vnd (sist) aller ding eddel süng ganz feyn  
 [ganz feyn *ro*] [kostlich *ro*] [ganz lieblich *ro*] Eyn solcher ist meyn (hule *ro*)  
 [freund *ro*] [Bl. 253<sup>a</sup> = 291] meyn freund ist Eyn solcher [*um ro aus* Eyn solcher  
 ist meyn freund] yhr tochter Jerusalem

### Das sechste Capitel

5, 17 **W**o ist denn deyn (Lieblichen *ro*) [freund *ro*] hyngegangen O du schonst  
 vnter den weyben? Wo hat er [*so*] sich [deyn freund *ro*] hyn gewand .  
 6, 1 so wollen wir mit dyr yhn suchen? Meyn (Lieblichen *ro*) [freund *ro*] ist  
 hynab gangen hyn seynen garten . Zu den wurhgertlin . das er [sich *ro*] weyde  
 2 vnter den garten vnd rosen breche / Meyn freund ist meyn vnd ich hyn seyn /  
 der vnter den rosen [sich *ro*] weydet .  
 3 Du bist hubsch [*c ro aus* hubsch] / meyne freundyn / wie Thirza (vnd) lieb-  
 4 lich wie Jerusalem / schrecklich wie heer spizen / (Wende deyne augen von  
 myr . Denn sie (treiben mich zu ferne *ro*) [machen mich stoltz *ro*) . Deyne  
 har sind wie eyn herd [*c aus* herd] zigen die (vom gberge *ro*) [auff dem berge *ro*]  
 5 Gilead (——— *ro*) [geschorn sind *ro*] Deyne Zeene sind wie (die *ro*) eyn  
 herd [eyn herd *ro r*] schaff / die aus der schwemme (steygen *ro*) [konen *ro*] . die  
 6 allzu mal zwilling tragen . vnd ist keyne vnfruchtbar (d) vnter yhnen . Deyne  
 wangen sind wie eyn (bruch *ro*) [riß *ro*] am granatapffel / (vnter deynen *ro*)  
 [on was [hyn *ro*] deynen *ro*] zopffen ist / [*ro*]  
 7 Sechzig ist der konigynnen vnd achzig der lebz weyber . vnd der megde  
 8 ist keyn zal . Aber eyne ist meyne (tabe) taube . meyn frome . (Aber *ro*) [*ro*]  
 Eyne ist (meyner) [yhrer] mutter die liebft . vnd die auserwelete yhrer mutter\* .  
 Da sie die tochter sahen, preyseten sie die selbige selig . Die konigynnen vnd  
 9 lebzweyber lobeten sie (dicentes *ro*) . Wer ist die erfur bricht . wie die morgen-  
 roete . schon wie der mond auserwelet wie die sonne . schrecklich wie die heer  
 spizen ?  
 10 Ich hyn hynab hyn nüz [garten *ro*] gangen zu schatwen die . . . . .<sup>1</sup>  
 am bach / zu schatwen ob der weynstock bluet . ob d . . . . . natepffel  
 11 gruneten . (denn) Ich wußts nicht . das m . . . . . *ro*] [Meyne seele  
 wuß . . . . . *ro*] [Bl. 253<sup>b</sup> = 292] (——— die wagen *ro*) [das er mich  
 zum wagen *ro*] Amminadab . . . . .<sup>2</sup> hatte [. . . . . hatte *ro*]

5, 14\* (täulen *ro*)    6, 8\* (loco matris *ro*)

<sup>1)</sup> Durch Abreißen einer Ecke des Blattes 253 sind mehrere Wörter verloren gegangen.

<sup>2)</sup> Ein rot geschriebenes Wort ist durch Stockflecken unleserlich geworden.

Kere widder / kere wider O Sulamith / kere widder / kere widder / das 12  
 wyr dich anschawen · Was sehet vhr an Sulamith · denn weygen (des heeres ro)  
 zu Mahanaim [zu Mahanaim ro]

### Das siebend Capitel

**W**ie hubsch ist deyn gangynn den schünen Du (Bath Nadiß ro) [fürsten 1  
 tochter ro] / (Die — deynen lenden sind ro) [Deyne lenden stehen  
 gleich aneinander ro] wie (Salaim ro) [(ro ehne ro) [zwo ro] spaügen ro] die  
 (des ro) [ehns [e ro aus eyn]] mehsters hand gemacht hat · Deyn nabel ist wie 2  
 eyn runder becher · (da) [dem] nymer getrenck mangelt [um ro aus mangelt getrenck] ·  
 Deyn bauch (ich ro) [ist ro] wie eyn weygen hauffe ————— [umbsteckt ro]  
 mit rosen · Deyne zwo | bruste · sind wie zwey iunge [ü e ro aus u] (hirssen ro) 3  
 [rehe ro] [(mit] ro) zwillings [so] (rehe ro) · Deyn hals ist wie eyn elffen- 4  
 behnen thurm · Deyne augen sind wie die teyche zu Hesbon am thor (der)  
 Bathrabbim · Deyne [e ro aus Deyn] nase ist / wie der thürm auff Libanon ·  
 der gegen Damascou sihet · Deyn heubt steht auff dyr wie Carmelus / Das 5  
 (dalath) har [r] auff deynem heubt ist wie die purper des konigs (gepunden  
 aneinander ro) [ynn fallten gebunden <ro wie (ro tren ro) die [als werens ro]  
 trenckrynnen ro>]

Wie hubsch [vnd] wie lieblich / bistu · du liebe (ynn [zur ro] deynen ro) 6  
 [zü ro] wollüsten / Deyne lenge ist gleich eynem Palm batum vnd deyne bruste 7  
 den weyndrauben · Ich sprach · ich müß auff den [e aus dem] Palm batum 8  
 steygen vnd seyne zweyge ergreyffen · (Vnd de) Las deyne bruste seyn wey 9  
 drauben am weynstock vnd deynen nasen ruch wie epffel / vnd deyne kele wie  
 guter weyn <meynem freunde ————— (der) die lippen von fernem\*  
 ————— ro> [der meynem freunde glatt eyngelhe vnd rede von (ro mehr  
 fernem dingen ro) ro] fernigem\*\* [ro rh ro] . . yn freund ist meyn · vnd er 10  
 hellt sich · uch zu myr [. yn freund bis myr ro rh ro]

Kom meyn freund\* las vns auffß feld hynaus gehen vnd auff den dorffen 11  
 (vbernacht bleyben ro) . . .<sup>1</sup> · das wyr frue . . ff stehen zu den weynbergen / 12  
 das wyr sehen ob der . . . stock bluet vnd (germinarit ————— ro) [augen  
 gewonnen habe ro] ob die granatepffelbeume [Bl. 254<sup>a</sup> = 293] ausgeschlagen  
 sind / Da will ich dyr meyne bruste geben Die allrüinen geben (yhren ro) 13  
 [den ro] ruch vnd fur vnser thur [sind ro] alle[re]yro] edle fruchte / [um ro  
 aus alle[re]yro] edle fruchte fur vnser thur [sind ro] / (ro beyde heurige vnd fernige  
 [beyde bis fernige ro rh ro] ro) Meyn (allt) freund · ich hab dyr (das ro) [beyde ro]  
 heurige vnd fernige [e ro aus firmen] behallten

7, 9\* (ferne ro) 9\*\* (ro vnd rede mit fer ro) 11\* (./ amicum unus ro)

<sup>1</sup>) Das vom Rande ro hergewiesene Wort ist abgerissen. Ebenso sind V. 10 und V. 12 mehrere Buchstaben durch Abreißen der Ecke des Blattes 253 verloren gegangen.

## Das achte

- 1 **W**er gibt (dych das [der] du *ro*) [dich *ro*] meyn bruder (seyest [bist] vnd *ro*) [der du *ro*] meynen mutter bruste fangest / das ich dich draussen funde vnd dich kussen mußte. das dich auch niemand (verachtet *ro*) (weg) myr raubete [*e ro aus raubet*] (m) [(weg) bis (m) *rh ro*] Ich wollt dich furen vnd hyn meynen mutter haus bringen (die) [da du] mich leren solltest / Da wollt ich dich trencken mit gemachtem weyn· vnd mit dem mußt meynen
- 3 (gre) granatepffel · (Da N) (ibi fieret· *ro*) Seyne lincke [ligt *ro*] vnter meynem heubt· vnd seyne rechte herzet mich·
- 4 Ich beschwere euch tochter Jerusalem das ihr meyne liebe nicht auff=  
5 weckt noch reget· bis das ihr selbst gefellet / Wer ist die / die erauffferet von der wusten vnd lehnet sich auff ihren freund? Vnter dem apffelbaum wecket ich dich· [*ro*] da deyne mutter (verruckt ist *ro*) [dich geporn hat *ro*]· da (verruckt ist die dich gezeuget hat *ro*) [(*ro* mit gele *ro*) mit dyr gelegen ist / die dich zeuget hat *ro*].
- 6 Sehe mich wie eyn sigel auff deyn herz· vnd wie eyn sigel auff deynen arm / Denn liebe ist stark wie der tod· vnd eyffer (h) (ist hart *ro*) [ist fest *ro*] wie die helle ihre [*e ro aus ihr*] (brand[stole· *ro*] *ro*) glut [*ro r*] ist (eyn *ro*) feurig(*roero*) vnd (flammender brand\* *ro*) [eyn flamme des herrn *ro*]·
- 7 Das auch viel wasser nicht mugen die liebe ausleßchen· noch die strome sie erseuffen / Wenn eyner alles gutt hyn seynem hause vmb die liebe geben [*e ro aus gebe*] [wollt *ro*]· So (wurde man ihn verachten\* *ro*) [gullte es alles nichts (*ro da ro*) *ro*]
- 8 Unser schwester ist kleyn vnd hat keyne brüste· Was sollen wir vnser  
9 schwester thun? wenn man sie ([mit ihr /] *ro*) nit soll anreden [Bl. 254<sup>b</sup> = 294] Ist sie eyne maure· so wollen wir sylbern (schlosser *ro*) [bollwerg *ro*] drauff balwen. Ist sie eyne thur· so wollen wir sie festigen mit cedern (brettern *ro*)  
10 [bolen *ro*] Ich hyn eyne maür vnd meyne bruste sind [*ro r*] wie thurme / da hyn ich worden / fur seynen augen alls die friden findet
- 11 Salomo hatt eynen weynberg / zu Baal hamon· Er gab den weynberg den huetern· das eyn iglicher fur seyne fruchte brechte tausent sylberlinge·  
12 (Meyn) Meyn weynberg ist fur myr / Dyr Salomo gepuren tausent· aber den huetern zweyhundert sampt seynen fruchten
- 13 Die du wonest hyn den garten / die (gesellen\* [federati] *ro*) [gesell=  
14 schafften *ro*] mercken drauff· las mich deyne stymme horen· Gleich meyn freund vnd sey gleich eym rebe / odder iingen hirssen auff den würkbergen

## Ende des hohen liedes Salomo

6\* (lampen *ro*)7\* (rauben *ro*)13\* (Josebeth *ro*)

The first part of the book is devoted to a general history of the United States from its discovery to the present time. It is divided into three volumes. The first volume contains the history of the discovery and settlement of the continent, and the establishment of the first colonies. The second volume contains the history of the American Revolution, and the formation of the Constitution. The third volume contains the history of the United States from the adoption of the Constitution to the present time.



The second part of the book is devoted to a detailed history of the United States from the discovery to the present time. It is divided into three volumes. The first volume contains the history of the discovery and settlement of the continent, and the establishment of the first colonies. The second volume contains the history of the American Revolution, and the formation of the Constitution. The third volume contains the history of the United States from the adoption of the Constitution to the present time.

grund bis an das dach ~~und~~ <sup>11 auch hangen</sup> ~~und~~ <sup>darzu / der größte kost</sup>  
~~von~~ <sup>von</sup> ~~Alafat~~ <sup>ab</sup> ~~zufahn~~ <sup>und</sup> ~~von~~ <sup>von</sup> ~~der~~ <sup>der</sup> ~~größten~~ <sup>der</sup> ~~hoff~~ <sup>hoff</sup>  
 an der größten hoff. Die grundfeste aber waren auch ~~festen~~  
 und größte ~~steyn~~ <sup>stein</sup> zehen und acht ellen ~~die~~ <sup>die</sup> ~~groß~~ <sup>groß</sup>. Und drump  
 festliche ~~gebühren~~ <sup>gebühren</sup> ~~steyn~~ <sup>steyn</sup> auch der ~~man~~ <sup>man</sup> und redern. Aber  
 der ~~hoff~~ <sup>hoff</sup> ~~am~~ <sup>am</sup> ~~besten~~ <sup>besten</sup> hatte dreij ~~reign~~ <sup>reign</sup> ~~gebühren~~ <sup>gebühren</sup> ~~steyn~~ <sup>steyn</sup>. und ~~eyne~~ <sup>eyne</sup>  
~~reißt~~ <sup>reißt</sup> ~~aus~~ <sup>aus</sup> ~~den~~ <sup>den</sup> ~~steinen~~ <sup>steinen</sup> redern. ~~das~~ <sup>das</sup> ~~ist~~ <sup>ist</sup> ~~am~~ <sup>am</sup> ~~besten~~ <sup>besten</sup> ~~des~~ <sup>des</sup> ~~herren~~ <sup>herren</sup>  
 des herren / und die halbe die für am hinst

Und Salomo der König sandte hyn und ließ zehen (Rüben)  
 Huren von Tyro eyne redern sein zehens dem steyn  
 Kupffler der waren eyne meyster ym ey. voll verstand  
 und Kunst zu erleyden allerley erwerck. In der zunn zu  
 unge Salomo dem macht er alle steyn zu reißt. Und  
 zehne ~~groß~~ <sup>groß</sup> ~~ebene~~ <sup>ebene</sup> ~~steinen~~ <sup>steinen</sup>. ym ~~erliche~~ <sup>erliche</sup> ~~achtzehen~~ <sup>achtzehen</sup> ~~ellen~~ <sup>ellen</sup> ~~hoch~~ <sup>hoch</sup>.

und eyne faden von zehnt ~~ellen~~ <sup>ellen</sup> ~~mit~~ <sup>mit</sup> ~~zwey~~ <sup>zwey</sup> ~~und~~ <sup>und</sup> ~~man~~ <sup>man</sup>  
 nur das ~~man~~ <sup>man</sup> ~~reißt~~ <sup>reißt</sup>. und macht ~~zwey~~ <sup>zwey</sup> ~~ebene~~ <sup>ebene</sup> ~~des~~ <sup>des</sup> ~~man~~ <sup>man</sup>  
 auf der ~~steinen~~ <sup>steinen</sup> ~~ebene~~ <sup>ebene</sup> ~~und~~ <sup>und</sup> ~~eyne~~ <sup>eyne</sup> ~~erliche~~ <sup>erliche</sup> ~~achtzehen~~ <sup>achtzehen</sup> ~~ellen~~ <sup>ellen</sup> ~~hoch~~ <sup>hoch</sup>.  
 und es ~~reißt~~ <sup>reißt</sup> ~~zwey~~ <sup>zwey</sup> ~~ebene~~ <sup>ebene</sup> ~~des~~ <sup>des</sup> ~~man~~ <sup>man</sup>  
~~reißt~~ <sup>reißt</sup> ~~aus~~ <sup>aus</sup> ~~den~~ <sup>den</sup> ~~steinen~~ <sup>steinen</sup> ~~auf~~ <sup>auf</sup> ~~das~~ <sup>das</sup> ~~steyn~~ <sup>steyn</sup> ~~zwey~~ <sup>zwey</sup> ~~ebene~~ <sup>ebene</sup> ~~des~~ <sup>des</sup> ~~man~~ <sup>man</sup>

an eyne ~~ebene~~ <sup>ebene</sup> ~~ebene~~ <sup>ebene</sup>. Und macht an ~~erliche~~ <sup>erliche</sup> ~~ebene~~ <sup>ebene</sup> ~~zwey~~ <sup>zwey</sup> ~~reißt~~ <sup>reißt</sup>  
 gramatiffel ~~unter~~ <sup>unter</sup> an ~~den~~ <sup>den</sup> ~~ebene~~ <sup>ebene</sup>. damit die ~~ebene~~ <sup>ebene</sup>  
 bedekt wart. Und die ~~ebene~~ <sup>ebene</sup> ~~waren~~ <sup>waren</sup> ~~von~~ <sup>von</sup> ~~den~~ <sup>den</sup> ~~reißt~~ <sup>reißt</sup>  
 der halbe nur ellen ~~groß~~ <sup>groß</sup>. Und die ~~gramatiffel~~ <sup>gramatiffel</sup> ~~von~~ <sup>von</sup> ~~den~~ <sup>den</sup> ~~reißt~~ <sup>reißt</sup>  
 waren ~~zwey~~ <sup>zwey</sup> ~~ebene~~ <sup>ebene</sup> ~~oben~~ <sup>oben</sup> ~~und~~ <sup>und</sup> ~~unter~~ <sup>unter</sup> ~~an~~ <sup>an</sup> ~~den~~ <sup>den</sup> ~~reißt~~ <sup>reißt</sup> ~~der~~ <sup>der</sup> ~~man~~ <sup>man</sup> ~~den~~ <sup>den</sup> ~~steyn~~ <sup>steyn</sup> ~~des~~ <sup>des</sup> ~~reißt~~ <sup>reißt</sup>  
 Und die ~~gramatiffel~~ <sup>gramatiffel</sup> ~~waren~~ <sup>waren</sup> ~~zwey~~ <sup>zwey</sup> ~~ebene~~ <sup>ebene</sup> ~~oben~~ <sup>oben</sup> ~~und~~ <sup>und</sup> ~~unter~~ <sup>unter</sup> ~~an~~ <sup>an</sup> ~~den~~ <sup>den</sup> ~~reißt~~ <sup>reißt</sup> ~~der~~ <sup>der</sup> ~~man~~ <sup>man</sup> ~~den~~ <sup>den</sup> ~~steyn~~ <sup>steyn</sup> ~~des~~ <sup>des</sup> ~~reißt~~ <sup>reißt</sup>  
 auf der ~~unteren~~ <sup>unteren</sup> ~~ebene~~ <sup>ebene</sup>. Und er ~~verthet~~ <sup>verthet</sup> ~~die~~ <sup>die</sup> ~~steinen~~ <sup>steinen</sup> ~~auff~~ <sup>auff</sup>  
 für der halbe des ~~reißt~~ <sup>reißt</sup>. Und die er ~~zur~~ <sup>zur</sup> ~~rechten~~ <sup>rechten</sup> ~~band~~ <sup>band</sup>  
~~auff~~ <sup>auff</sup> ~~rechten~~ <sup>rechten</sup> ~~band~~ <sup>band</sup> ~~er~~ <sup>er</sup> ~~zur~~ <sup>zur</sup> ~~linken~~ <sup>linken</sup> ~~band~~ <sup>band</sup>  
~~auff~~ <sup>auff</sup> ~~rechten~~ <sup>rechten</sup> ~~band~~ <sup>band</sup>. Und ~~er~~ <sup>er</sup> ~~zur~~ <sup>zur</sup> ~~linken~~ <sup>linken</sup> ~~band~~ <sup>band</sup>  
~~er~~ <sup>er</sup> ~~zur~~ <sup>zur</sup> ~~linken~~ <sup>linken</sup> ~~band~~ <sup>band</sup> ~~er~~ <sup>er</sup> ~~zur~~ <sup>zur</sup> ~~linken~~ <sup>linken</sup> ~~band~~ <sup>band</sup>  
 Und ~~er~~ <sup>er</sup> ~~zur~~ <sup>zur</sup> ~~linken~~ <sup>linken</sup> ~~band~~ <sup>band</sup> ~~er~~ <sup>er</sup> ~~zur~~ <sup>zur</sup> ~~linken~~ <sup>linken</sup> ~~band~~ <sup>band</sup>  
 Und ~~er~~ <sup>er</sup> ~~zur~~ <sup>zur</sup> ~~linken~~ <sup>linken</sup> ~~band~~ <sup>band</sup> ~~er~~ <sup>er</sup> ~~zur~~ <sup>zur</sup> ~~linken~~ <sup>linken</sup> ~~band~~ <sup>band</sup>  
 das ~~reißt~~ <sup>reißt</sup> ~~der~~ <sup>der</sup> ~~steinen~~ <sup>steinen</sup>

3. König  
 1. König  
 2. König  
 3. König  
 4. König  
 5. König  
 6. König  
 7. König  
 8. König  
 9. König  
 10. König  
 11. König  
 12. König  
 13. König  
 14. König  
 15. König  
 16. König  
 17. König  
 18. König  
 19. König  
 20. König  
 21. König  
 22. König

12  
 13

14  
 15  
 16  
 17  
 18  
 19  
 20  
 21  
 22





Das <sup>Abel</sup>  
für dem Herrn <sup>Land</sup> und vernichtete ihm dem reiche Verabrum und ihm  
peynen fünde die er that. das er Yrabel fündigen machte  
<sup>Was aber nach von Samiri in Babel ist und was er einen Band!</sup>  
~~Das ander~~ und der Band den Samiri machte. siehe das

ist geschrieben von der Chronica der Könige Yrabel. Das  
mal. kylet sich das redet ihm zwei kyle. Ein hieße folget bring  
recht. Thibni dem son Gmuth das seyhn zum Könige machen

<sup>brunn</sup>  
Das ander heißt aber folget Amri nach. Aber das redet das ein  
Amri <sup>nach</sup> folget vort. stocher denn das redet das <sup>an Thibni bring</sup>

<sup>brunn</sup>  
dem son Gmuth nach folget. und Thibni das stand. da vort  
Amri König

Im ein und <sup>dreiff</sup>  
dreiffzigsten jar Affa des Könige Misa vort

Amri König über Yrabel zersetz in. und regirt zu Thirza  
sechs jar. Er kumpt aber den berg <sup>Samaria</sup> Samaria von Demer

und zersetz entwerf selbst. und bawet auff den berg  
und hies die stad die er bawet nach dem namen Demer

das heissen auff dem berg <sup>Samaria</sup> Samaria. Und Amri thut  
das für dem Herrn <sup>das ist</sup> und vort bester denn alle die vor

ihm gewesen waren. und wandelt ihm allen reigen der  
reibern des sons Nebat und ihm peynen fünden. damit er

Yrabel fündigen mache. das er den herren/serzen mitem ihm

ghehen ertheilten  
<sup>Das aber nach von Amri in sagen ist mit!</sup>  
~~Das ander aber~~ und alles vort Amri ghehen mit und

peynen mache die er ghebt hat. siehe. das ist geschrieben  
von der Chronica der Könige Yrabel. Und Amri ent

schrieff mit seinen vort. und vort begraben zu <sup>Samaria</sup> Samaria

von. und Ahfab sein son vort König an sein stat.

Im ein und <sup>dreiff</sup>  
dreiffzigsten jar Affa des Könige Misa.

vort Ahfab der son Amri König über Yrabel und regirt  
über Yrabel zu <sup>Samaria</sup> Samaria zwei und zwenzig jar. und thut  
das für dem Herrn <sup>das ist</sup> und vort alle die für ihm gewesen waren







Ich will dreyms nennen yedenen von Kind zu Kind  
darumb werden die Samen die redlich ymer andringend

XXXVI.

Ein Lied der Kinder Korah von der ingent hoch zu singen

G  
→

<sup>mit ein was</sup>  
Gott ist unser Zimmersper und Schutz  
byn helfe yms <sup>größen</sup> Schifnotten. dreyms troffen haben

Das milt furchten vor uns nicht <sup>von Gott</sup> <sup>ausgehen</sup> <sup>empete</sup> <sup>empete</sup> <sup>empete</sup> <sup>empete</sup>  
und die beyge miltten yng unser horen

des selben  
yden bis  
vorn

<sup>Wem gleich</sup> <sup>das milt</sup> <sup>robet</sup> <sup>yon</sup> <sup>mit</sup> <sup>ein</sup> <sup>miltten</sup> <sup>horen</sup>  
Wem gleich das milt robet yon mit ein miltten horen  
und die beyge beiften fur steynen ingessen die

Der from my steynen beiften  
Die beyge der steynen erfrucht die stid zottes  
die beyge den beiften den beiften

Gott ist dreyms beyge das milt ynd se red. blyben

Gott helte ynd <sup>ein</sup> <sup>ein</sup> <sup>ein</sup> <sup>ein</sup>  
Das beyden haben und die <sup>komme</sup> <sup>ein</sup> <sup>ein</sup> <sup>ein</sup>

Daf er sich horen lies. Zerstoyt das Land erdring  
Der herr Zebach ist mit uns

Der hest nach ist unser schutz die

<sup>Fur</sup>  
Haber und schutz die werst des herren  
Der auf erten stoch <sup>zur herren</sup> halt angewest

in ablos  
ydenen in  
hast pruden

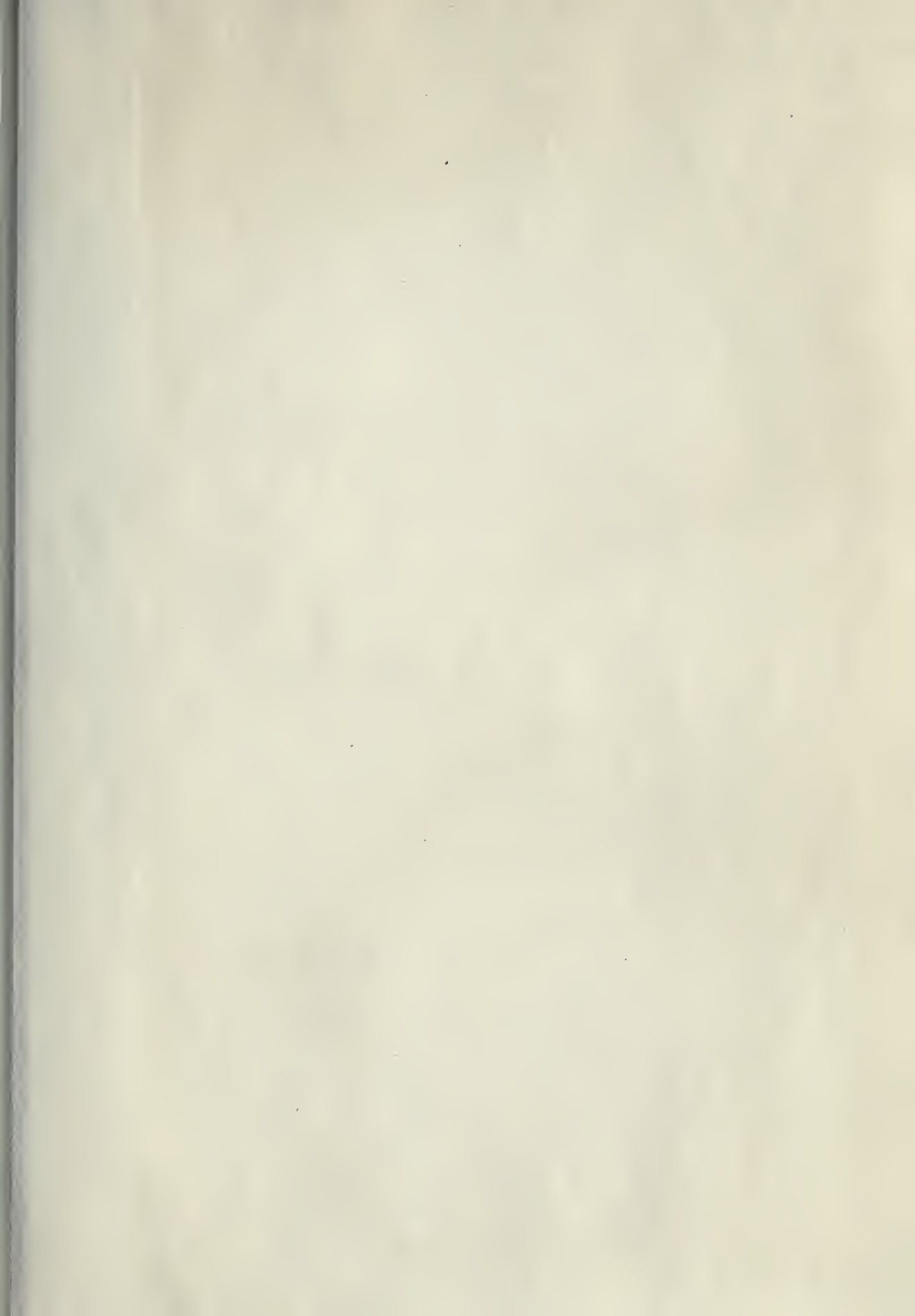
Er hat die streng angest haben die auf der nach end  
Er hat beyge <sup>mit</sup> <sup>ein</sup> <sup>ein</sup> <sup>ein</sup> <sup>ein</sup> <sup>ein</sup> <sup>ein</sup> <sup>ein</sup>  
fuer vor brand

Zust ab. und erkennet das ich gott byr  
Ich werd er haben <sup>mit</sup> <sup>ein</sup> <sup>ein</sup> <sup>ein</sup> <sup>ein</sup> <sup>ein</sup> <sup>ein</sup> <sup>ein</sup>  
auf erten

Das man mich erch

12













BINDING SECT. AUG 1 1980

PLEASE DO NOT REMOVE  
CARDS OR SLIPS FROM THIS POCKET

---

UNIVERSITY OF TORONTO LIBRARY

---

BR  
330  
A2  
1883  
Suppl.1  
Bd.1

Luther, Martin  
Werke

61

